

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREINS

IN STUTT GART.

XLII.

STUTT GART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1857.

**PROTECTOR
DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:
SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.**

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, professor in Tübingen.

Secretär:

Professor dr Holland in Tübingen.

Kassier:

Dr Zech, professor in Tübingen.

Agent:

Fues, sortimentsbuchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr Böhmer, stadtbibliothekar in Frankfurt a. M.

G. freiherr v. Cotta, k. bayerischer kämmerer in Stuttgart.

Dr K. v. Gerber, kanzler der universität Tübingen.

Hofrath dr Grimm, mitglied der k. akademie in Berlin.

Dr G. v. Karajan, vicepräsident der k. akademie in Wien.

Dr E. v. Kausler, archivrath in Stuttgart.

Dr Klüpfel, bibliothekar in Tübingen.

Dr Maurer, professor in München.

Dr Menzel in Stuttgart.

Dr J. v. Mohl, professor in Paris.

Dr Simrock, professor in Bonn.

Dr Wackernagel, professor in Basel.

◁ DAS ZEITBUCH

DES

EIKE VON REPGOW

IN URSPRÜNGLICH NIEDERDEUTSCHER SPRACHE

UND

IN FRÜHER LATEINISCHER ÜBERSETZUNG

HERAUSGEGEBEN

VON

H. F. MASSMANN.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1857.

830.8

L77

V4

S9

V. 42

DRUCK VON L. F. FUES IN TÜBINGEN.

VORWORT.

Zum ersten Male erscheint hier das erste und älteste deutsche und zwar niederdeutsche Zeitbuch, das in seiner gefundenen Gefinnung seine Zeit gleich sehr angesprochen haben muß. Die vielen, selbst bis zu uns noch gelangten Handschriften desselben, seine rasche Übertragung in oberdeutsche Mundart, die fleißigen Fortführungen und mehrfachen Einschaltungen (selbst gegen den heißen Wunsch seines Verfassers), die reichlichen Benützungungen desselben nicht nur für andere Chroniken (des Fritsche Clofener von Straßburg, des Jakob Twinger von Königshofen, der „Cronik van der hilligen stait Cöllen 1494“, des fogen. „Chronicon Bothonis“, der „Croniken der Saffen 1492“ bis zur „Chronica der Sachsen und Niederfachsen 1589“), sondern auch in Gedichten (Lohengrin, Heinrich von München, auch Rudolf von Ems) sprechen für die Zeitgemäßheit des Buches, das sich mit seinem reinen Rechtsfinne, mit seiner gefinnungsvollen Hinunterführung der Weltgeschichte bis zur Vollberechtigung der deutschen Kaiser¹ unmittelbar an das Rechtsbuch desselben Verfassers lehnte, wie es mit seiner klaren, ich möchte sagen niederdeutsch nüchternen, und doch tief frommen

¹ Vgl. S. 676—688 und später noch, was über Gefinnung und Zweck des Buches gesagt worden ist mit dem, was Herr Dr. Friedrich Pfeiffer darüber in seinen „Untersuchungen über die Repegowische Chronik“ (Breslau 1854) S. 55 vorgetragen hat.

Auffassung der kirchlichen Verhältnisse durchweg deutsch schlagende Herzen unter einem Kaiser wie Friedrich dem Zweiten, treffen mußte. Die schöne lange Stelle über Christus (S. 159—167) wird nach dem S. 665—670. 723. 726. 741. Gefagten als glänzender Wendepunkt des Ganzen, als ehrenvolle gerechte Kundgebung in dem Streite der Zeit erkannt werden, und nicht mehr als nur in irgend welche Handschrift eingeschoben erscheinen.

Daß ich das Werk nicht „fogen. repgowisch,“ sondern geradezu das „Zeitbuch des Eike von Repgow“ genannt habe,¹ wird durch die geschichtliche Untersuchung über des Verfassers Namen und über die gereimte Vorrede des Buches (S. 651—658. 665 u. f. w.) begründet werden; daß ich daselbe „Zeitbuch“ genannt habe, verlangte schon jene Untersuchung, in der ich sonst bei wiederholt gegenüberstellender Vergleichung verschiedener Chroniken hätte entsetzlich breit werden müssen.

Daß ich Eike's Arbeit hier und im Buche selbst aber nicht nur als das erste und älteste deutsche, sondern auch als das erste durch und durch an Gefinnung deutsche Zeitbuch bezeichnet habe, wird der frische Hauch, der das Ganze wohlthuend durchweht, nicht minder die darüber wie über seine Quellen geführte Untersuchung (S. 633 u. f. w. 677—681) rechtfertigen. Hier kann von keiner todten Übersetzung aus dem Lateinischen die Rede sein, vielmehr kann das Buch auch selbst neueren Übersetzern oder Verdeutschern noch zum Muster und Vorbilde dienen.

Zu welchem Behufe und für wen die gewifs bald nach Erscheinen des Zeitbuches vorgenommene Rücküber-

¹ Wie schon in meiner früheren Besprechung 1825 in Spangenberg's Neuem Vaterländischen Archive II, 233—248. 383, und wieder 1842 bei Gelegenheit der Beurtheilung der durch den sel. Albert Schott herausgegebenen Clofenerischen Straßburgischen Chronik in den Münchener Gelehrten Anzeigen Nr. 256—261, die Hr. Dr. Friedrich Pfeiffer seinen „Untersuchungen über die Repegowische Chronik“ zu Grunde legen konnte.

setzung in's Lateinische (S. 618. 621) verfaßt worden sein mag, tritt nicht klar hervor (vgl. S. 634); desto klarer, daß diese Übersetzung (L) aus niederdeutscher Vorlage gefertigt worden ist (S. 626 u. f. w.). Leider besitzen wir nicht mehr die ursprünglichsten Handschriften unsers deutschen Zeitbuches, um ganz genau die Mundart begrenzen und aufstellen zu können, die wir nach des Verfassers Herkunft (von Reggow oder Reppichau) wohl eine mitteldeutsche werden nennen müssen.

Unter den Pergamenthandschriften des Zeitbuches hatte ich die Wahl zwischen zweien niederrheinischen (B u. b) und einer für Bremen oder Hamburg gefertigten (Br.); ich zog die letztere als jener mitteldeutschen Urschrift näher stehend vor, und druckte diese im Ganzen treu und wörtlich ab, auch mit allen mundartlichen Schwankungen: dur und dor (und druch), burg und borch, ôc und ôch, flôg und flôch, umbe und umme, ûp und uppe, dûvel und divel, heiligen und hilig, orlogen und orlegen, rômisck und rômesch, billike und billeke, ginc und gêngen, keifer und keifere; ferner Birtania (95) und Britannia, straf (147. 458) und starf, writ (2) und wirt, vrochten (2) und vorchten (257), vorvrochten (2), gewroget (158), druch (490) und dorch, dor, Vrocheim und Vorcheim (355), Valdenheim und Vladenheim (365) u. f. w.

Von den Lauten und Schriftzeichen der Handschrift habe ich nur das anlautende *x* in *v*, das an- und auslautende *gh* in *g*, das *c* öfter in *k*, öfter in *z* verwandelt (einige Male ward aber kruce, krucegen und Rucen übersehen), von Selbstlauten *ê*, wò es hingehörte, in *æ*, (namentlich bei den häufigen *-ære*) umgeschrieben. Darüber könnte mit mir gerechnet werden, zumal da ich es doch nicht überall getilgt oder geändert habe, besonders in den fremden Namen „Judéa, Iduméa, Galiléa, Cefaréa, Galilée, Manichéi, Maccabéi, Ênéas, Êgiptus, César, Ismahélité,

Israëlitè, Affricè (90), Cleopatré (99), Vestè (75), Faustè (17). Trôié (27. 29. 75)“, wie ich auch „Rome, Iberie, Anglie, Scholie, Auftrie, Burgundie (328), Bohemie u. f. w.“ in L. habe stehen laßen. Aber die vielen e, denen ich sonst das L ä n g e z e i c h e n gab (und dieses glaubte ich, wo es hin gehörte, zum leichteren Verständnis des Niederdeutschen hinzufügen und durchführen zu müßen), würden die Unterscheidung ihrer Herkunft getrübt haben. Einmal ist aber fälschlich rid-dære (93) eingeschlichen, und mère (84, 12) hätte wohl mære (diffamatum L.) werden sollen. Die wechselnde Auflösung der Abkürzung von kersten und kristen, kerstenheit und kristenheit (vgl. XIII statt xpi) ist nicht überall gleichmäßig geschehen.

Ein Leichtes wäre gewesen, die vielfachen Irrthümer in Zahlenanfätzen, eben so in Eigen- und Ortsnamen, wie sie S. 638 und S. 643—645. 749—751 aufgeführt worden sind, im Texte, sowohl dem deutschen als lateinischen, zu verbessern; ich ließ dieselben aber im Durchschnitte zum anschaulichen Bilde des Standes und Alters unserer Handschriften unberührt stehen und habe sie lieber am Schlusse nochmals zusammengefaßt.

Von den niederdeutschen Handschriften habe ich fünf der besten (Br. B. b. und G. S.), an oberdeutschen drei (MAH) zur Bestätigung des Textes verwendet: eine genügende Zahl von den etwa 20 uns gebliebenen Handschriften, wo L. uns den Weg weist. In den Anmerkungen unter dem Texte habe ich außer der Rechenschaft über Fehler, Lücken und Zusätze in den verglichenen Handschriften auch die Geschichte der Wörter, ihrer Laute, Formen, Biegungen und Bedeutungen verfolgt; die Anmerkungen zum lateinischen Texte führen die Fehler von L. genau durch, die S. 627—650 zur Beurtheilung der Handschrift (als nicht des ursprünglichen Textes: S. 641) benutzt wurden.

Die Untersuchung über die Quellen des Zeitbuches (Eckehard von Urach, Sigebertus Gemblacensis, Anna-

lista Saxo u. f. w.), Anfangs genau vollzogen, konnte Raumes und Zeit halber nicht mit gleicher Ausführlichkeit durchgeführt werden; sie wird aber genügen, ein vollständiges Urtheil über den Werth des deutschen Werkes zu gewinnen. Übrigens hatten schon Mencken (*Scriptores rer. germ.* III.) und Eccard (*Corpus hist.* III, XIX), ebenso Lappenberg (*Archiv f. ält. d. Gesch.* VI, 381), wenn auch nur theilweise auf den genannten Ekehard und den Annalista Saxo als die Quellen unfers Zeitbuches hingewiesen.

Die in G. vorkommenden größeren Einschaltungen, ebenso die Fortsetzungen derselben Hdschr., so wie in den oberdeutschen MACl. und M² (bis König Ludwig den Bayer) sind dem Ganzen angehängt worden (S. 494—522 und S. 522—574), ebenso der mehreren Handschriften beigegebene oder eingefügte Abschnitt über der Welfen Herkunft (S. 574—577), welcher dem Annalista Saxo entnommen ward, nicht minder über die Herkunft der Sachsen (S. 577—588), welchen Ekehard von Aurach schon (aus Widuchind von Corvey, Meginhard oder Adam von Bremen) seinem Weltbuche einverleibt hatte.

Die Geschichte der Sprache, und zwar der niederdeutschen, gewinnt aus unserm Zeitbuche manche Bereicherung (krumhalse, krumsterteden, tinsgelde, elle u. f. w.), nicht minder die Sprachlehre. Ich bedaure, daß ich, weil der Druck drängte, kein Wörterverzeichnis mehr hinzufügen konnte, so wie ich wohl fühle, daß die ganze Untersuchung über die Handschriften, den Verfasser des Werkes, die lateinische Übersetzung, die Quellen des Zeitbuches, auch über seinen Werth nicht bündig genug ausgefallen ist: sie konnte nur unter großen, durch das ganze Jahr sich hinziehenden Leibes- und Seelenleiden zu Ende geführt werden.

Doch hinweg davon! — Ich will lieber am Schlusse noch meinen Dank gegen Herrn Prof. George Stephens zu Kopenhagen (S. 604), Herrn Hofrath Dr. G. Klemm und Herrn Archivar Herrschel zu Dresden (S. 612), Herrn

Freiherrn Hans von Auffefs zu Nürnberg, Herrn Hofrath Ewald zu Gotha, Herrn Prof. Peterfen zu Hamburg, Herrn Dr. Franz Roth zu Frankfurt a. M. (S. 610, XX) u. f. w. für freundlichste Beihülfe aussprechen. Einer, dem ich vor Allem gerne gedankt hätte, Herr Senator Klugkist von Bremen, ist inzwischen schon hinübergegangen.

Berlin, am 18 October 1857.

H. F. Massmann.

I N H A L T.

	Seite
1. Das Zeitbuch des Eike von Repgowe (niederdeutscher und lateinischer Text)	1
2. Anhänge:	
I. Oberdeutsche Fortsetzungen	495
II. Größere Einschaltungen der Handschrift G.	522
III. Der Welfen Herkunft (niederdeutsch)	574
IV. Der Sachsen Herkunft (niederdeutsch)	577
3. Untersuchungen:	
A. Die Handschriften des Zeitbuches (niederd. und oberdeutsch)	589
B. Die vereinten Handschriften:	
I. Ihre Befchaffenheit	618
II. Ihr Alter	621
C. Die lateinische Übersetzung (L):	
I. Aus dem Deutschen	622
II. Aus dem Niederdeutschen	626
III. Aus dem 13. Jahrhundert	635
IV. Ihr Verfasser: ein Geistlicher?	635
D. Entstehungszeit und Verfasser des deutschen Zeitbuches:	
I. Die gereimte Vorrede	651
II. Der Verfasser des Werkes	652
III. Eike von Repgowe	653
IV. Der Sachsenpiegel	653
V. Eike Geistlicher oder Laie?	665
VI. Geist seines Zeitbuches	669
VII. Kirche und Reich	676
E. Quellen des Zeitbuches:	
I. Aus dem Lateinischen	683
II. Aus dem Eikehardus Uraugiensis, Sigebertus Gemblacensis, Annalista Saxo u. s. w.	700
III. Nachweisung der Quellen im Einzelnen	701

Nû vornemet ¹ al gemeine,
 wat ² uns god de reine
 finer ³ genâden ⁴ hât bescerit.
 fwer ⁵ sich unreiner luft ⁶ irwerit ⁷
 5 unde vormidit bôse dât ⁸
 unde fettit ⁹ finen rât
 an den gewaldigen ¹⁰ got
 unde haldet ¹¹ sin gebot,
 of her ¹² dan ¹³ rechten löven ¹⁴ hât
 10 und den ¹⁵ armen niht vorfmât
 unde iewelichen ¹⁶ man
 fines rechten gôdes gan
 und des finen ¹⁷ is gemeine, ¹⁸
 der ¹⁹ hât ²⁰ ein leven ²¹ reine
 15 unde mach fekerlike ²² gân
 vor finen ²³ sceppære stân.
 her ne darf ²⁴ nicht ²⁵ vrochten ²⁶ godes zorn, ²⁷
 fwenne ²⁸ dat herehorn ²⁹
 writ ³⁰ geblâfen over al,
 20 dat de dôden irquicken ³¹ fal ³²

1 G. uernemit. 2 GSW. We, d. wy. 3 S. Sin, d. sine. 4 Br. ge-
 nathen, GW. gnade. 5 SH. Wer, b. We sig nv reyner geluoft, W. vn-
 rower luft. 6 d. lafter. 7 B. erwerret, H. derwert. 8 b. buose dait, B.
 hofe missdat, H. tót. 9 BG. sezzet, H. feczczet, Brb. setzet. 10 S. wal-
 dighen. 11 B. ghehaldet, Gb. heldet, W. holdet. 12 W. Oft her, B. Of
 her; S. Dicke den r.; G. h^s, b. he. 13 SB. den, H. dar an. 14 W. ge-
 lounen, G. gelouven, b. gelûe. 15 S. Vnde de, b. In de, G. Vñ di,
 W. vnnð die, H. vnd dye. 16 S. iowelkem, G. iegelichen, B. ieghelichen,
 b. eygeligen, H. yeden. 17 Br. finen, GBbW. fines, S. *fehlt es*, H. das fein.
 18 b. gemeyt eyne. 19 B. De. 20 W. host. 21 Br. leuent, W. Lauenn.
 22 S. fekerlichen, b. sigerligen, W. sicherlikan, B. fecherlike, Br. fekerliche.
 23 W. sinem. 24 b. He in d., W. Hen ne d., S. He d. 25 Br. nich,
 b. neyt. 26 BW. vorchten, b. vortē. 27 S. torn. 28 S. Wenne, b. Wāne,
 H. Wen. 29 H. das horn. 30 Br. Writ. 31 S. irwecken, H. erkükhen.
 32 W. foll.

und in ¹ de lucht ² vören. ³
 dar ⁴ beginnet men ⁵ rören ⁶
 alle ⁷ vorholene miffedát,
 de hir ⁸ de ⁹ lif begán ¹⁰ hát
 25 an willen oder ¹¹ an werke. ¹²
 fundic minfke dit merke!
 din ¹³ arge ¹⁴ newrit ¹⁵ dá ¹⁶ niht vorholen.
 dín fêle môt ¹⁷ lange pine dolen
 dor ¹⁸ wandel, dat du mechtis gâs ¹⁹
 30 hir ²⁰ dôn ²¹ und it ²² vormeden hâs.
 dar ná volgit ²³ ein donirflac, ²⁴
 dar ²⁵ néman vor unftân ²⁶ nemac. ²⁷
 der varit ²⁸ van godis munde
 unde wifit in afgrunde
 35 der ²⁹ helle de vorwrochten, ³⁰
 de god hir ³¹ nine vrochten. ³²
 dar ³³ fcolen ³⁴ de góden funder wân
 an godis fcirme ³⁵ velic ³⁶ ftân. ³⁷
 Swer ³⁸ nú an ³⁹ den ⁴⁰ funden lit ⁴¹
 40 unde fine irgangene ⁴² zit ⁴³
 itelike ⁴⁴ hát vorfwant, ⁴⁵
 der ⁴⁶ fi van ⁴⁷ gode des gemant,
 dat ⁴⁸ her fiñ leven ⁴⁹ dráde ⁵⁰

1) G. iv. 2 b. luogt. 3 GbS. vuoren, W. vuren. 4 b. Da. 5 b. man.
 6 SB. rûren, W. ruren, H. rüerñ. 7 W. All. 8 b. hey. 9 S. dat.
 10 Br. began. 11 b. of, B. eder, S. vnde. 12 BrSGWH. werken. 13 G. *fehlt*
 Din. 14 G. erge, W. ergene, H. argä, S. bofheit. 15 Br. ne writ, S. wert.
 16 W. do, SB. dar, b. da, Br. *fehlt es.* 17 B. moz, b. mîys. 18 Dor
fehlt BrBGSW., b. Dûrg wädel. 19 BrBG. gas, W. gaz, H. gahes, b. hey
 gas, S. bat. 20 b. Hain. 21 b. gedayn, S. wol don. 22 b. In du id,
 W. ir, b. meder. 23 b. vert. 24 Br. tornirflach, G. donerflach, b. dñn-
 refflag. 25 b. Da, B. Dar uor n. 26 BrG. vnftan, b. instayn, S. vnt⁵ftan,
 W. erftane m., H. entften. 27 b. in mag. 28 G. verit, Sb. vert, B. vart,
 WBr. varit. 29 W. Die, B. De, H. zu der hell. 30 Br. vor wrochthen,
 b. verworten. 31 b. hey. 32 b. ney in vorten. 33 b. Dan. 34 B. fo-
 len, b. fülen. 35 S. befcherme, W. befchirme. 36 BrbSWG. velich,
 b. geweldig, H. freilich. 37 B. gan. 38 SW. We. 39 SbWG. in.
 40 *fehlt* S. 41 BrB. licht, b. lijt. 42 b. vergangen, H. zergangen, *fehlt* S.
 43 S. tit. 44 BrB. Itlike, b. Idelige, W. Itelige, B. Itliche, S. Ydeliche,
 H. Igleichen. 45 H. vermant. 46 bS. De. 47 SWG. vor, Br. von, Bb.
 van. 48 G. Des. 49 BrSBWG. leuent. 50 BrBGS. drate, W. drade.

- betere nâ råde, ¹
 45 als fi it ² an tō komende ³ fwâr. ⁴
 godis dêneft is vor wâr
 tō ôvende ⁵ fôte.
 god dwâ ⁶ unfe vôte
 dur ⁷ mines ⁸ armen mannes bede,
 50 alfô ⁹ her ¹⁰ funte ¹¹ Pêtere ¹² dede, ¹³
 dat unfe wille fi ¹⁴ reine.
 it helpet ¹⁵ anders kleine
 dat men ¹⁶ pine dur ¹⁷ got beftâ,
 belivet ¹⁸ de bôfe wille dâ.

 55 Nû vlitet ûch an ênem ¹⁹ fede, ²⁰
 dar ²¹ men ²² de ²³ bôfen danken ²⁴ mede
 mach vordriven ²⁵ fêre: ²⁶
 hôret gerne gôde lêre
 unde lefet ²⁷ in den bôken, ²⁸
 60 dar ²⁹ men ³⁰ de wârheit fôken ³¹
 mach unde bevinden. ³²
 de fint van godes kinden
 unde ³³ van gôden lûden gefcreven.
 ôch ³⁴ nis it ³⁵ fô ³⁶ nicht ³⁷ beleven ³⁸:

1 BrS. rate, bSW. rade. 2 BrSB. Al fi it; b. Al is id, G. Al fi iz, W. Al fi yz. 3 BrW. antokomende, SBG. to komene, b. an zû komen. 4. H. wie es an in komen wâr. 5 BrG. ovende, SW. ouende, B. ōvende, b. zû ouene, H. zu ūbung fy. 6 BrBSG. dwa, b. dwayt, H. twach, W. die wille. 7 B. Dor, Br. Dur, b. Dûrg, WG. Durch, S. Doroh. 8 b. mins. H. eines. 9 b. Als, GW. Als er; B. Alfir. 10 S. he, b. de, *fehlt* H. 11 S. finte, bW. fente. 12 GW. peteres, W. petr, b. peter, S. petro. 13 BrS. dete (:betē), GW. tete, Bb. dede. 14 Br. fe. 15 bS. hilpet, W. hilfset, bG. helfet, Br. helpit. 16 bS. man. 17 S. dorch, WG. duroh, b. dûrg, B. dor, Br. dur. 18 SBW. Bliæet, b. Blift, H. So beleibt. 19 b. eyne. 20 W. fiete, B. fete (:mede). 21 b. Da. 22 b. man. 23 b. dâ, WG. die. 24 Br. dankēt, b. dankē, S. danke, G. danken, H. gedānkken. 25 b. irre truwen. 26 H. So er hort. 27 W. lafzt, H. *fehlt* u. l. 28 B. bôchen, b. bûgen, S. buken, W. bokenn, Br. boken. 29 b. Da. 30 bW. wan. 31 B. fôchen, b. fûgen, S. fuken, W. fuckenn, Br. foken. 32 b. bemidden, H. vinden. 33 Br. Unde, BS. Vnde, b. Inde. 34 BrB. Och, S. Ok, b. Oyg, W. Ouch, G. Ov. 35 b. ia is, G. nift iz, W. nift, S. ift, B. ne if, Br. nis it; S. *fehlt* it. 36 H. alfô. 37 G. niwet, b. neyt. 38 BrSBW. beleven.

- 65 logene ¹ ne fi ² vil ³ gefcreven ⁴ ôch. ⁵
 de hôret gerner ⁶ ein gôch ⁷
 dan ⁸ her ⁹ dô ¹⁰ de ¹¹ wârheit; ¹²
 dar ¹³ nâ des ¹⁴ mannes ¹⁵ wille fteit,
 dar ¹⁶ hôret he ¹⁷ gerne ¹⁸ reden van. ¹⁹
 70 des fedes ²⁰ ich ²¹ û ²² nêne gan. ²³
 god fi ²⁴ u(n)fe ²⁵ leide. ²⁶
 fin ²⁷ minne an uns fîch ²⁸ breide ²⁹
 unde betere ³⁰ al unfe fede, ³¹
 dat wi ³² treden ³³ an fine ³⁴ trede ³⁵
 75 unde volgen der reinen ³⁶ vart,
 de ³⁷ dar ³⁸ leidet ³⁹ tô himele ⁴⁰ wart.

- Ich hân mich des wol ⁴¹ bedâcht,
 dit bôch ⁴² ne writ ⁴³ [nimmer] vullen brâcht,
 de wile de werelt ftât,
 80 fô vele wert ⁴⁴ kunftiger ⁴⁵ dât.
 des môt de rede ⁴⁶ nû bliven.
 ich nekan ⁴⁷ niht fcriven, ⁴⁸
 dat noch gefcên ⁴⁹ fcal. ⁵⁰
 mir ⁵¹ genôget ⁵² hir ⁵³ an wal:

1 Br. Legene. 2 Br. ne fi, b. in fi; W. fin; H. logen haben fy.
 3 *fehlt* S. 4 B. befehreu. 5 BrB. och, S. ok, b. ägg, W. ouch.
 6 BrBSW. gerne, b. gerner. 7 S. gâgg, H. gelacch. 8 Br. Den. 9 D.
 her he, bS. he, W. herte. 10 Br. dot, BS. to, W. herte, b. dâ. 11 W.
 die, S. de. 12 H. dann die warhait. 13 W. Die. 14 W. *fehlt* des.
 15 Br. *fehlt* mannes. 16 bG. Da. 17 G. ir. 18 b. gerner. 19 B. van
 reden. 20 Br. edes, W. fiedes, B. fie|des. 21 b. ig. 22 Br. v, b. ug,
 H. auch. 23 b. neyt in gan, H. nicht enchan. 24 Br. fe. 25 Br. vfe,
 SBbG. vnfe, W. vnnfe. 26 BrG. leite, b. geleyde, H. gelait. 27 b. Sine.
 28 BH. fîch an vns. 29 Br. breite, W. bereytte. 30 B. betzere. 31 Br.
 feite, W. fele. 32 SBW. we, b. wir. 33 Br. treten, W. welln an fine.
 34 S. finen. 35 Br. trete, W. trette. 36 b. reyner; *fehlt* S. 37 G. Div.
 38 G. da, H. do. 39 Br. leydet, S. leiden kan. 40 W. zu himeln, H.
 gegen den hymel wertt. 41 b. wale. 42, D. bôch, b. büg, G. büch;
 S. It. 43 Br. ne writ, S. newert, W. nie wirt, BG. newirt. 44 bW. wirt.
 45 BrS. kunftigher, B. cunftiger, S. künftiger, G. kunftiger, W. kundiger.
 46 W. *fehlt* rede. 47 S. enkan, b. In kan. 48 b. neyt laifen fchr., H.
 nicht laffen fchreyben. 49 Br. fcō, S. fchen. 50 B. fol : wol, Br. fcal:
 wol. 51 Br. Mer, B. Me, H. mich. 52 Br. ghenoget, B. muget. 53 H. dar.

- 85 fwer ¹ fô leve ² vore bat, ³
 fwat ⁴ danne gefcê, ⁵ de ⁶ fcrive dat
 unde ⁷ achtbâre ⁸ wârheit.
 logene fal uns wesen leit.
 dat is des ⁹ van Repegowe ¹⁰ rât.
 90 logene gefproken ¹¹ miffetât; ¹²
 gefcreven ¹³ dôt ¹⁴ fe ¹⁵ grôten ¹⁶ val
 der fêle. ¹⁷ des fit gewarnet ¹⁸ al,
 fô wer fô ¹⁹ logene fcrivit.
 unvorgeven fe blivit ²⁰
 95 de logenlike ²¹ funde.
 de wile ²² ir ²³ god orkunde
 hât ²⁴ an den, de fe ²⁵ dar ²⁶ lefen,
 fô môt ir ²⁷ unvorgeten ²⁸ wesen.

1 S. We, b. We nv. 2 W. foll leuen, b. leuet, H. wer da lebt. 3 b. vorwert b., W. fohre bas. 4 B. Was, *fehlt* H. 5 S. fehicht, b. gefoheit, Br. ghesce. 6 BW. der. 7 B. In de. 8 S. acbare, B. regte, H. vnd acht nür der w. 9 BrB. *fehlt* des. 10 BrB. repegowe, G. repegouwe, S. repgouwe, W. repgowe, WH. repku, b. Ripechoue. 11 b. gefprogē. 12 BH. miffetat, W. miffethat, b. mistayt. 13 b. Logen gefchreuen. 14 Br. dat, S. tut, H. fuet, WB. tot, b. is eyn. 15 Br. fu, H. fv, B. fiu, W. fi, S. fe. 16 b. grois. 17 H. Ir fell feytt, Br. feth. 18 B. ghewernet, S. ghewernt. 19 W. Swer fo, H. Wer also, b. We fo. 20 b. Vnuergeuen bliuit, BBWGH. *fehlt* fe, S. it; Br. beliuit. 21 b. logelige, S. logelike. 22 BrB. wele, H. Dye wil. 23 *fehlt* GH. 24 H. Haben. 25 b. fi, W. fich. 26 BbWG. da, H. do *fehlt* Sd. 27 Br. mochter, B. mox ir, b. muys, S. mut ih, H. mues wir, d. So vmb fy. 28 B. vn vorghetsen.

DER KONINGE BÜCH.

HISTORIA IMPERATORUM.

In ¹ aller dinge beginne ² scöp ³ god tō êrst ⁴ hemel unde erde ⁵ unde water unde ⁶ viur unde lucht. de ⁷ vër elementa ⁸ wāren ungesceden. in deme hemele makede he ôg ⁹ negen ¹⁰ kôre der engele tō fineme love unde ¹¹ fineme dênefte. in deme negeden ¹² kôre was Lucifer de scônefte unde de hêreftē ¹³ der engele. ¹⁴ dar ne ¹⁵ belêf he nicht inne ¹⁶ eine ganze stunde, wante he wolde wesen ¹⁷ gelich ¹⁸ fineme scëppære. dar umbe velde ene god in dat ¹⁹ afgrunde der helle ²⁰ unde vorstōtte ²¹ mit eme alle fine volgære. ²²

Post creationem celi et terre et eorum, que in eis sunt, *

1 W1. Zv, A. (V)vn. 2 m1. In dem anefang, f2. Im Anfang, M. An dem aneenge, m2. An auegenge, S. In dem anbegynne. 3 H. schueff, A. geschuf, MW2m2. geschuf, m1. beschuff; G. scûp, b. schof. 4 A. ze erst, d. czvm ersten, M. dez ersten, W3. von ersten, m2. erst, fehlt f1.2. 5 A. erreich, m1. erdrich. 6 fehlt GSdMHbf1.2. 7 W3. Defé. 8 Bdm2. elementen, bMA. element. 9 auch fehlt d, M. auch got, A. macht got. 10 SGdW2f1.2. tein (zehen). 11 b. vnd zû = Hd. 12 G. tegeden, W3. nũende, WH. newntan, dA. zechenden. 13 S. erefte, B. erste, m1. herlichst, m2. liechteste, A. liechtest, b. hoifte, WH. hochst. 14 H. fehlt der e. 15 M. nine, bA. in, H. dar in belai. 16 dAH. fehlt inne, d. nicht eyne g. ft. ynne. 17 AH. sein. 18 G. gelik, S. lik; d. glick wesen. 19 H. fehlt daz. 20 b. hellen. 21 B. vorstotte, S. vorftet, G. verftet, b. vsteys, Mm1.2.W1.2.3.wA. verstiez, dH. versties, f2. stürtzte, f1. stottede. 22 d. genosin.

* L. läßt den weiteren Eingang aus, den unter Andern Honorius Augustodunensis noch in seinem ersten Drittel fast wörtlich kennt.

Dó god der engele kóre vul-
 len¹ wolde, he begunde fies
 dage werken.² in deme ére-
 ften dage, de nú geachtet is³
 de latere dag⁴ fente Gér-
 trûde,⁵ schét⁶ he⁷ dat liecht
 van der dufterniffe⁸ unde hêt⁹
 dat liecht den dag unde de du-
 fterniffe de naht. Dit was de
 êrste dach,¹⁰ de ie gewart.¹¹
 den¹² hête we óch¹³ funnen-
 dach. Des anderen dages,¹⁴
 den we hêtit¹⁵ mânendach,
 makede¹⁶ he den heven,¹⁷ de
 dar hêtit de nedere hemel,¹⁸
 unde délde dat water, dat¹⁹
 uppe deme hemele²⁰ is,²¹ van
 deme watere, dat in ertrike²²
 is. In²³ deme dridden dage,
 den²⁴ we hêtet¹⁵ dinfedach,²⁵
 fcédete²⁶ he dat water van

1 MA. erfüllen, W3m2. irfullē, m1. verfallen. 2 A. wûrken, H. wûr-
 chen, d. zeu wircken. 3 Br. de nu achter is, M. der im geachtet ist, H. der
 nú geacht ist, G. de nu geachtet is, S. de nu gheachtet is, A. geachtetaget,
 B. de nu geheten is, d. den wir heiffin. 4 B. *fehlt* de, Br. *fehlt* dach,
 MA. *fehlt* de *bis* Gertrude; G. letere dach, H. der leest tag; b. *ist durah-*
strichen de neiste dag fente gerdrude. 5 S. ghertrudis, H. nach Sand Ger-
 druden; d. *bloß* den wir heiffin Suintag (*Fortsetzung*). 6 G. sciet, d. scheitte,
 B. gheschon. 7 A. got. 8 G. diensterniffe, A. vinst'nûzz, H. vinsternûfs,
 d. deme finsternûfze der nacht (*fehlt bis* funnendach), M. vinstern. 9 G. heit,
 b. heys. 10 S. *fehlt* dach. 11 M. *fehlt* der ie gew.; S. da gi wart, H. dar
 ye wardt. 12 G. dene. 13 BMAH. *fehlt* och. 14 b. In deme anderen
 dage, A. An dem and'tag. 15 B. hetet, G. dar hetet, S. heten, M. haizzen.
 16 Br. make, 17 BrBbG. heuen, S. himmel, H. hymel; A. macht er dar
 ſber. 18 BrBS. himel (*zum Gegensatz von ſphimil?*), H. *fehlt der Satz*,
 d. machte her den neddern hymel, der da heift der neddern geyste hy-
 mel (*fehlt bis* ertrike is). 19 BrG. *fehlt* dat; S. dar. 20 MS. den himeln.
 21 SG. *fehlt* is. 22 M. uf der erden, b. up ertrig, A. auf dem erreich.
 23 MAH. An. 24 HG. dene, Br. De. 25 MAH. eritag, d. dinstag.
 26 B. sshop, S. schede, G. schiet, H. schied, d. teilte.

deme ertrike ¹ unde scôp ²
deme watere ³ fine stat, dar ⁴
it over gân nicht nemach. he
scôp ôch, dat dat ertrike ⁵ fine
vruht drôge van aller hande ⁶
korne unde ⁷ van ⁸ wine unde ⁹
van bômen ¹⁰ unde ¹¹ van ¹²
krûden ¹³, unde er ¹⁴ fat ¹⁵
an ¹⁶ en ¹⁷ silwen wære. ¹⁸ In ¹⁹
deme vërden dage, ²⁰ den
we hêtet midweken, ²¹ ma-
kede god ²² de funnen, dat se
deme dage liecht gæve, ²³ unde
den ²⁴ mánen unde de ²⁵ fter-
ne ²⁶ der nacht. In ²⁷ deme
viften dage, den ²⁸ we hêtet
donresdach, ²⁹ makede he
aller hande vifke an ³⁰ deme
watere unde aller hande vogle
in ³¹ der lucht. ³² In ³³ deme
feften dage, ³⁴ den we hêtet
vrigedach, ³⁵ makede he aller
hande ve, ³⁶ dat levende is uppe

1 M. von der erden; d. daz wasser daz uff deme hyffel ist von deme wassere daz uff ertriche ist. 2 A. geschûf. 3 d. *fehlt* w. 4 M. diu, H. das; d. *fehlt* dar ... mach. 5 M. daz ertreich daz es, d. deme ertriche das es truge. 6 M. lay; all. h. *fehlt* d. 7 *fehlt* BS. 8 A. *fehlt* van. 9 *fehlt* SA. 10 H. vnd pawm, d. vnde bovmen. 11 *fehlt* BHd. 12 *fehlt* Gd. 13 BBSG. crude, A. krut, B. kraut, H. krawt, d. allen gekrute. 14 M. vnd das ir; BbA. vnde ir, S. vnde er. 15 Br. sarc (mit ausgekrattem r), B. fath, Sbm. fat, A. saecz, H. Ir saczigung, b. faym. 16 b. in. 17 G. in, MA. ir. 18 Br. waren, G. ware, SM. wære, A. wer. 19 AH. An. 20 S. Des virden daghes. 21 b. gûdiftag, H. Mittichē, d. mittewochin. 22 A. er. 23 M. erlôuchte den tag, A. daz l. gab dem t. 24 Br. de, S. dem, H. der. 25 S. den. 26 G. sternnen, b. sterren. 27 AH. An. 28 G. dene. 29 Br. donredach, BG. donref d., S. dunners d., M. donnerstag; A. pfincstag, H. phincstag. 30 MAH. in. 31 BSG. an. 32 M. dem luft, A. den lûften, H. den lufften. 33 A. An. 34 S. Des feften daghes. 35 BSG. vridach, MA. freitag, H. freytach. 36 M. vil; H. viech, A. vih vff dem ertreich.

der ¹ erde. ² Tò left ³ fines werkes makede ⁴ god ⁵ Adâme ⁶ in der éreften stunde des dages ⁷ van der erde, an ⁸ fine-me ⁹ lichernisse ¹⁰ unde gaf eme gewalt ¹¹ over ve unde over ¹² vogeles unde over ¹³ vische unde fettene ¹⁴ in dat ¹⁵ paradys. dar ¹⁶ makede he Êven ¹⁷ van Adâmes ¹⁸ ribbe ¹⁹ in der driddenden ²⁰ stunde des dages, de wile he slêp. ²¹ unde gaf se eme tò wive. In der seften stunde fundegeden se beide, ²² wante se âten dat ovit, ²³ dat un god vordoden hadde. In der negenden stunde des dages warp se god úteme ²⁴ paradys unde fande se in ²⁵ dat ertriche. ²⁶ In ²⁷ deme sevenden dage, den we hêtet funnâvent, ²⁸ rôwede ²⁹ god ³⁰ nâ fineme werke. ³¹ dar mede betêknede ³² he uns de êwegen rôwe ³³ unde vrowede, de we hebben solen mit eme nâ des-

sexta die hora primâ plasmavit dominus deus Adam de terra ad similitudinem suam ut preesset bestiis terre et volatilibus celi et piscibus maris. et posuit eum in paradysum.

vero eo soporante tulit unam de costis eius, de qua temperavit * Evam, quam dedit ei fociam.

Sexta hora congressi sunt mandatum domini in fructu, de quo preceperat deus ne comederent. Hora nona eiecerat eos de paradiso deus et posuit eos in terram, de qua sumpti erant.

Septimo die quieuit dominus deus ab omni opere, quod fecerat.

significans nobis perpetuam requiem, quam post hanc transitoriam vitam ipso adiuuante cum eo possidebimus.

1 BG. upper, b. *fehlt* over. 2 Br. erthe, A. *fehlt* hier uff dem ertreich. 3 A. zû den lesten. 4 BrB. make. 5 Br. got. 6 MAH. Adamen, S. adam. 7 A. *fehlt* in ... dages. 8 b. na, A. zu, H. jn. 9 BG. fine, bS. fime, M. fin, AH. feiner. 10 G. licniffe, b. geligniffe, M. geleichnusse, H. geleichnuffs, A. gelichnuzz. 11 BSG. walt. 12 b. *fehlt* over, H. über das viech vnd über die vogel vnd über dye visch. 13 B. satte ene, S. satte en, b. satte in, G. sattin, M. satzt in, AH. saczt in. 14 G. den, b. int. 15 A. Dar nach. 16 G. evam, b. iude magde Euen. 17 b. fime. 18 B. ribben, A. rip. 19 b. dirder. 20 Br. selep, G. fliep, b. fleyf, M. *fehlt* de w. he fl. 21 M (=A). Auz dem Paradys si baidev wurden gestozen (=A. vstossen) vnd vf daz ertrich gefant durch ir vngehorsame. wan.... 22 Br. ovith, G. ovet, b. oftz. 23 G. ut dem, b. vs deme. 24 H. auff. 25 Br. erthriche. 26 H. an. 27 M. samstag, H. sambstag, A. sampstag. 28 b. rastede. 29 Br. got. 30 H. seinen werchen. 31 Br. betheknede, G. betekende. 32 b. rafte.

* *Hdchr.* t'avit.

ses ¹ lives wandelunge, ofte ²
we se ³ vordēnet. ⁴

Wô ⁵ de werelt van Adâme
herewert ⁶ gefân hebbe, dat
vorneme ⁷ we an deme, dat dit ⁸
bôch hir nâ ⁹ seget. ¹⁰

Adam gewan ¹¹ Kain ¹² unde
Abele. dô Abel ¹³ was ¹⁴ dri-
tich jâr alt, ¹⁵ dô flôch ¹⁶ ene ¹⁷
Kain sin brôder dôt. ¹⁸ dô Adam
dritich unde hundert jâr ¹⁹ alt
was, ¹⁴ dô gewan ¹¹ he Sethe, ²⁰
den eme god ²¹ gaf in ²² Abeles
fede. ²³ dar umme hēten ²⁴
Sethes kindere ²⁵ godes kint,
dur dat ²⁶ he van godes hal-
ven ²⁷ gegeven wart. ²⁸ Âne
Kaine unde ²⁹ Abele wan ³⁰
Adam dritich ³¹ sone unde dri-
tich ³² dohtere. ³³ van der al-
ler ³⁴ geflechte fwige ³⁵ we
unde ³⁶ van Sethes flechte ³⁷
segge we.

Dô Seth was vif jâr unde hun-
dert ³⁸ alt, ³⁹ he gewan ⁴⁰ Enos.

Ceterum qualiter mundus ab
Adam in hominibus incremen-
tum fumpferit, sequens sermo
declarabit.

Adam genuit Cayn et Abel.
Tricesimo anno vite Abel occidit
eum Cayn frater suus.

Cum Adam effet c et triginta
annorum, genuit Seth, quem
deus dedit ei pro Abel.

Idcirco filii Seth vocati sunt filii
dei, quia a deo datus fuerat.

Excepto Cayn et Abel genuit
Adam xxx^a filios et xxx^a filias,
de quorum generatione hic tace-
tur, et de generatione Seth pro-
sequimur.

Cum Seth effet c et v anno-
rum, genuit Enos.

1 bAH. des. 2 bG. of, AH. ob. 3 H. es. 4 S. vordenen, b. ver-
deynē, M. verdienen. 5 G. We, MH. Wie. 6 Br. herewerth, G. here wart,
b. herwert, S. here, M. her, A. biz her, H. vncz her, B. wente here.
7 b. neme. 8 Br. dith, G. dar dat. 9 M. h'nach. 10 A. sagend wirt.
11 M. gebar. 12 Br. Kayme, M. kaym. 13 S. he. 14 MA. wart.
15 bGH. alt was, A. alt wart. 16 Br. scloch. 17 H. ym; b. he kaî si-
nen. 18 H. zw tod. 19 1 Mof. V, 3. 20 bM. feth, A. fech. 21 Br. got.
22 H. an. 23 BbG. stat. 24 A. si fetis. 25 BGA. kint. 26 b. want
he, H. darumb das. 27 H. von got Jm halben. 28 1 Mof. IV, 25. 29 G.
vñ ane, A. vnd aun, b. inde ayn. 30 H. gewan. 31 Br. drithich, BG.
dritich. 32 Br. dritich, B. drittich. 33 1 Mof. V, 4. 34 b. van al den
geflegtē, H. von der geflecht. 35 Br. fuige, BG. fwige, b. fwigē, M. fweigen.
36 b. fehlt inde; A. vnd sagen von. 37 b. geflegte. 38 H. funff vnd h. jar.
39 1 Mof. V, 6. 40 M. gebar, H. do gewan er.

dan noch ¹ levede Adam unde was twé hundert unde vif ² unde dritich jâr alt. Seth dô he ³ was ⁴ negen hundert unde twelf jâr alt, ⁵ he starf. ⁶ Enos gewan Kainan, ⁷ dô he was negentich jâr alt. ⁸ [Dan noch ⁹ levede Adam unde was drier hundert unde vif unde twintich jâr alt]. ¹⁰ Enos starf, dô he was negen hundert unde vif jâr alt. ¹¹ Kainan ⁷ wan ¹² Malaleel, dô he was seventich ¹² jâr alt. ¹³ [Dan noch ⁹ levede Adam unde was drier hundert unde vif unde negentich ¹⁴ jâr alt.] Kainan starf ¹⁵, dô he was negen hundert unde tein jâr alt. ¹⁶ Malaleel ¹⁷ wan ¹⁸ Jareth, dô he was vif unde festich jâr alt. ¹⁹ [Dan noch levede Adam unde was vêr hundert unde festich jâr alt. ²⁰] Malaleel de ²¹ starf, dô he was achte hundert unde vif unde negentich jâr alt. ²² Jareth wan ¹⁸ Enoch, dô he was hundert unde twé ²³ unde festich jâr alt. ²⁴ [Dan noch levede Adam unde was fcs hundert unde twé unde twintich jâr alt]. Jareth de ²⁵ starf, dô

tum adhuc vixerat Adam et erat cc et xxxv * annorum.

Cum Seth effet dcccc et xii annorum, mortuus est.

Enos genuit Kaynan, cum effet nonaginta annorum.

Mortuus est Enos, cum effet nonagentorum et v annorum.

Caynan genuit Malaleel, cum effet lxx annorum

et dccc et x anno vite sue mortuus est.

Malaleel genuit Jareth, cum effet lv et v annorum.

Anno vero vite sue octingentorum et nonaginta v annorum mortuus est.

Jareth genuit Enoch, cum effet centum et sexaginta duorum annorum.

Mortuus est autem nongentesimo

1 b. nogtā, A. da mocht. 2 A. sehs. 3 Br. de, fehlt BA. 4 bM. Do, S. was, GA. Do f. wart. 5 1 Mof. V, 8. 6 H. da starib er. 7 Kainam, AH. Kaynam. 8 1 Mof. V, 9. 9 A. Da mocht. 10 *Dieser Satz fehlt* BrBbMH, *ist in GM; fehlt im Lateinischen.* 11 1 Mof. V, 11. 12 A. siben hundt. 13 1 Mof. V, 12. 14 A. zwainczig. 15 BrBbMHL. *fehlt der vorige Satz, dafür* uñ starf. 16 1 Mof. V, 14. 17 A. Malalech. 18 bH. gewau. 19 1 Mof. V, 15. 20 *Dieser Satz fehlt* AH. 21 BrBbMH. *fehlt der Satz, dafür* uñ starf. 22 1 Mof. V, 17. 23 G. zwei. 24 1 Mof. V, 18. 25 BrBbH. *fehlt dieser Satz, dafür* unde starf, MA. *fehlt dafür und darnach von Jareth de starf bis festich jar alt.*

* Hdlschr. cc et xxv.

he was negen hundert unde twé unde vértich jâr alt.¹ Enoch wan² Matufalame, dô he was vif unde festich jâr alt.³ [Dan noch levede Adam unde was ses hundert unde sevene unde achtentich jâr alt].⁴ Dô Enoch was drier hundert jâr unde vif unde festich⁵ alt,⁶ he wart van godes halven wech⁷ gevôret.⁸ dar umme ne weit⁹ nén man¹⁰ umme fin alder vore bat¹¹ niht. Matufalam wan² Lamech, dô he was hundert unde seven unde achtentich jâr alt.¹² Dan noch levede Adam unde was achte hundert unde vér unde seventich jâr alt. Dô Matufalam was twier hundert unde drier unde vértich jâr alt unde Lamech fin sone sesse unde viftich, dô was Adam negen hundert unde drtich jâr alt¹³ unde starf.¹⁴

Bi den tiden mischede¹⁵ sich óch¹⁶ Sethes geflechte¹⁷ tó Kaines geflechte¹⁸ unde¹⁹ worden de refen geboren.²⁰

xlii^o anno vite fue.

Enoch genuit Matufalem, cum esset sexaginta et v annorum.

Anno autem vite fue trecesimo et sexagesimo quinto translatus est a domino et ideo anni vite eius ab hominibus ignorantur.

Matufalem genuit Lamech, cum esset c et octoginta vii annorum. Ipso tempore mortuus est Adam nongentorum et xxx^o annorum.

Matufalam vero cc et xliii annorum tunc erat. Sed et filius eius Lamech lvi annorum.

Eo tempore promixte sunt generationes Cayn et Seth. Ex quibus orti sunt gigantes.

1 Hier hat 1 Mos. V, 20. die Zahl 962. 2 bGH. gewan. 3 1 Mos. V, 21. 4 BrBbH. fehlt dieser Satz. 5 1 Mos. V, 23. 6 GA. iar alt. 7 B. enwech, b. in weg, G. vnwech, A. hin weg, M. von gotes wegen gefürt. 8 1 Mos. V, 24. 9 BG. wet, b. in weis. 10 B. neman, b. neymā, G. nieman, M. niemant, H. nyemant. 11 b. vort bas, fehlt A. 12 1 Mos. V, 25. 13 1 Mos. V, 5. 14 BrBb (= H). haben für diesen ganzen Satz (von Dan noch ... starf) gleich dem Lateinischen: Bi Lameches tiden starf Adām, dô he was negen hundert unde drtich jâr alt unde Matufalam twiger hundert unde drier unde vértich jâr alt unde Lamech fin sone sesse unde viftich (+ jar alt B); MA. fehlt aber Do Mathufalam vértich jâr alt unde. 15 Bb. menghede. 16 bMAH. fehlt ouch. 17 A. kint vnd geflecht. 18 Br. gheflechte. 19 b. do, H. von dem. 20 1 Mos. VI, 4.

Kain Adames sone wan ¹ Enoch. ² de Enoch wan ¹ Kaidach. ³ Kaidach wan ⁴ Menia. ⁵ Menia wan ⁴ Matufael. ⁶ Matufael wan ⁴ Lamech. ⁷ Lamech ⁸ scôt Kain ⁹ dô ¹⁰ vor ein wilt dêr, ¹¹ wante he was ¹² blint. ¹³ he flôch ôc van lêde ¹⁴ finen sone, de ene dar lêdde, mit den ¹⁵ bogen uppert hôvet, dat he ¹⁶ starf. ¹⁷ Jobech ¹⁸ Lameches sone ¹⁹ de undirdächte ²⁰ hutten. ²¹ fin brôder Jubal de undirdächte ²⁰ feitspel. ²² de dride brôder Tubal ²³ de underdächte ²⁴ smeden. ²⁵ der drier suster Noema ²⁶ de underdächte ²⁷ weven. ²⁸ Dô Matufalam negen hundert was ²⁹ unde negen unde ³⁰ festich jâr alt, he starf ³¹ in deme filven jâre, dô de werelt mit watere ³² tôging. ³³ Lamech gewan Nôê, dô he was

Cayn filius Ade genuit Enoch. Enoch genuit Kaydach. Kaydach genuit Menia. Menia genuit Matufael. Matufael genuit Lamech. Iste Lamech occidit Cayn fagitta, putans eum esse bestiam, quia cecus * erat. Idcirco filium suum, qui eum duxit, percussit arcu in caput et mortuus est. Obeth filius Lamech primus excogitavit casas. frater eius Jubal adinuenit ludum cordarum. Tertius frater eius Tubal invenit artem fabrorum. Soror istorum Nonema excogitavit opus textrinum. Cum Matufalam esset nongentorum et sexaginta ix annorum mortuus est eo anno, quo diluuium factum est. Lamech genuit Noe, cum esset c

1 bGH. gewan. 2 1 Mof. IV, 17. 3 1 Mof. IV, 18: Irad. 4 bH. gewan. 5 1 Mof. V, 18: Mahujael. 6 1 Mof. V, 18: Mathufael, Lamech. 7 ? 1 Mof. IV, 23. 15. 8 BGB. De L. (f. L.), H. Der selbe. 9 G. Kayne. 10 AH. ze tod. 11 G. dier, b. deyr. 12 A. nachen blind. 13 1 Mof. V, 20: Jubal. 14 G. van der lede, H. vor laid. 15 B. dem, b. deme. 16 b. he dan af starf, H. er dauon st. 17 MA. *fehlt* He fluoc starf; G. *setzt* (nach 1 Mof. IV, 19.) zu: He was oc de erste man. de twie echte wif man. van den he kindere gewan. 18 b. Jobeth, BrG. obeth. 19 Br. scone. 20 Br. irdachte, MA. erdacht, H. erdaecht; Gb. vant. 21 H. die h. 22 b. de erdagte eirst dat seyten spil. 23 Br. tribal, G. tubalcayn (1 Mof. V, 22.). 24 A. erdacht, b. vant eirst. 25 G. smeden ifern vñ messinc (1 Mof. IV, 22.). 26 b. Neoma. 27 A. erdacht, G. vant, b. vant eirst das w. 28 *Vgl.* 1 Mof. IV, 22. 29 bG. was negen h. = H. 30 A. *fehlt* nân und. 31 1 Mof. V, 27. 32 A. dem wazzer, H. von der sintvlût. 33 G. tegine, M. zergie, B. vor ginch, H. verdarb.

* *Hdlschr.* ortus.

hundert unde twier unde ¹ achtentich jâr alt. ² Dô Nôê was vif hundert jâr alt, dô gebôt im god, dat he de arken makede, ³ dar he sich inne behêlde ⁴ unde sine dri sone ⁵ unde ere ⁶ vêr wif, wante god wolde vordeligen de lûde ⁷ mit watere dorch ere bôsheit. ⁸

Adâm hadde finen kinderen vore gefeget twier hande godes wrâke ⁹, de komen scolden, ¹⁰ ein an ¹¹ watere, de andere ¹¹ vûre. se newiften aver ¹² nicht, weder ¹³ êr komen folde. dar umbe ¹⁴ makeden se twê ¹⁵ fûle: de éne ¹⁶ tegelen, ¹⁷ de vore deme vûre unftunde, ¹⁸ de anderen sténen, ¹⁹ de an ²⁰ der ²¹ watere vlôt beleve. ²² dar in grôven se mit bôchflaven al de wisheit, de se van Adâme unde van eren vorvaren ²³ vornomen hadden, dar dat se eren nâkome-lingen ²⁴ kundich ²⁵ bleven. ²⁶

et octoginta annorum.

Cum esset Noe quingentorum annorum precepit ei dominus fabricare archam, in qua se et uxorem et tres filios et uxores filiorum saluaret, quia dominus propter peccata voluit per diluuium delere genus humanum de terra.

Adam predixerat filiis suis duplicem dei vindictam futuram, unam per diluuium, alteram per ignem.

sed que prior esset ventura, ignorabant. Et id circo duas erexerunt columpnas.

unam latericiam contra ignem, alteram marmoream contra diluuium, in quibus sculperant * literas,

omnem videlicet sapientiam, quam ab Adam et a predecessoribus suis didicerant, volentes ut successoribus suis nota fierent.

1 A. fehlt zweier und. 2 1 Mos. V, 28. 3 H. pawt. 4 G. behudde, H. vnd dos er sich dar Jnn behielt. 5 Br. sonen. 6 Br. erer, A. iriu, B. ire, GM. ir; H. ir vierew bleib. 7 H. die wêlt, H. wann das got leicht wold vertilgen m. w. d. ir b. 8 A. ir grozz posheit. 9 A. rauch, H. zway der gotts rach, die da k. f. 10 b. sâlde de eyne, G. folde en an w. 11 A. mit, H. die ain mit, die ander von. 12 b. fehlt aver. 13 G. wed' ir er k., b. wilg ir e k., A. welches ir des ersten, H. welhew ee. 14 A. da von. 15 b. tva, b. zwa, H. czwo. 16 GH. bloß ene, A. ain. 17 G. tegelin, B. teigelen, M. ziegliniv, A. ziegliniu, b. vâ zeilsteyne, H. die ain war von ziegl. 18 BG. unftunde, b. instände, M. bestände, H. bestuend. 19 A. staininn, H. stainein, b. vâ steyne. 20 bGA. in, H. vor. 21 A. dem. 22 b. stayn bleue. 23 M. voder, A. vord'n, H. voradern. 24 A. nachkomen, H. kinden. 25 B. cunnich, H. kunftig. 26 b. wârde, H. solt werden.

* *Hdschr.* schulferant.

De sténene ¹ fúle ¹ de ² be-
lêf, ³ alfó se it úp⁴ geleget
hadde. Adam underdächte ⁵
de ² bôchstave aller êrest: ⁶
Enoch makede ⁷ ôch ⁸ bôche,
mer ⁹ dat se vor ¹⁰ aldere vor-
deleget worden.

Dô Lamech was seven hun-
dert unde seven unde seventich ¹¹
jâr alt, he starf, vif jâr êr ¹² der
watervlôt.

Nôé wan ¹³ Sem unde ¹⁴
Cham unde Japhet, dô he was
vif hundert jâr alt, ¹⁵ hundert jâr
êr ¹⁶ der watervlôt. In den filven
hundert jâren ¹⁷ bûwede he
de ¹⁸ arken. Over ses hundert
jâr nâ Nôés gebort quam ¹⁹ de
watervlôt. Nôé was de tegede ²⁰
neder geachtet ²¹ van Adâme
wante ²² an ene. ²³ Mit Nôé
in der arken ²⁴ wâren aller hande
voegele unde dêr, ²⁵ jâ ²⁶ twé
unde twé, unde der, die reine
wâren, sevene unde sevene, ²⁷ ²⁸

Marmorea columpna, sicut per-
cogitauerant, remansit.

Adam primus adinuenit literas.

Enoch cc. com (= eciam?) scri-
pserat libros, qui ex vetustate
consumpti fuerunt.

Lamech cum esset septingen-
torum et septuaginta septem an-
norum, mortuus est, V. annis ante
diluuium.

Noe genuit Sem Ham et Japhet,
cum esset quingentorum annorum.
centum annis ante diluuiam.

Infra predictos annos fabricauit
archam.

Sexcentesimo anno vite Noe fa-
ctum est diluuium.

Noe decimus computatus est ab
Adam.

In archa cum Noe erant de omni
genere volucrum et bestiarum
bina et bina, de mundis vero
septena et septena.

1 A. stainful. 2 bGH. *fehlt* de. 3 b. bleyf stayn in der wasser vlôyt, A. belaiß in der wasserfûß, H. belaiß vor der wasserfûß. 4 G. op, Br. ut, A. haten vff geleget, H. aufgelegt hetten. 5) MAH. erdacht, b. kant. 6 H. am aller erften. 7 B. machede. 8 b. de. 9 MA. wan, H. wenn. 10 bG. van. 11 BrBM. festich (1 Mos. V, 31.), A. hundt iar alt vnd sibenzig. 12 b. e, MAH. vor, G. hundt er dar w. 13 bG. gewan. 14 G. *fehlt* unde. 15 1 Mos. V, 32. (VI, 10.) 16 b. e, MAH. vor, G. hundt er dar w. 17 M. In dem selben hundert, A. hundertesten. 18 Br. den. 19 H. komē. 20 b. de zeynde, M. daz zehende gefieht, A. diu zehent ander g. 21 G. nidt geachtet, H. in der geacht, B. vnderachtet, A. ander geachtet. 22 bA. bis, MH. vntz. 23-MA. in. 24 bG. arke. 25 G. dier, b. deyr. 26 BrG. ia, B. io. 27 MA. *fehlt* Mit Noe ... sevene; b. hat voegele in deyr. de reyne heysen do. der hadde de eygeliges. VII. der ander eygeliges zwey, H. vogl vñ tier die ratn hießen ygleichs sibene, der anderñ ygleich osway. 28 1 Mos. VII, 2.

Van der werelt beginne ¹ want ² an de watervlôt ³ wâren dûsent jâr unde ses hundred jâr unde fesse und vêrtich. ⁴

Dô de watervlôt verginch, ⁵ de arke ⁶ bestôt ⁷ in Armêniâ an deme berge, ⁸ de dar hêtet Ararâth. Nôê ginch ûter arken mit fineme sinne ⁹ van den filven dagen ¹⁰ over ên jâr, alfô he dar in ging. dô wart eme ôch ¹¹ georlêvet ¹² van gode vlêfch. tô etende unde win tô drinkende. ¹³ dô sach man ôch allêrst ¹⁴ regenbogen ¹⁵ unde regen ¹⁶ bi Nôês tiden. Nôê levede nâ der watervlôt drê hundred unde viftich jâr unde ¹⁷ ftarf, dô he was ¹⁸ negen hundred unde viftich jâr alt. ¹⁹ van Nôês sonen quâmen ²⁰ twê unde feventich flachte: ²¹ van Japhête vifteine, ²² van Kain ²³ dritich, ²⁴ van Sem ²⁵ fevene unde twintich. ²⁶ ²⁷ De ên ²⁸

A principio mundi vsque ad diluuium fuerunt anni mille et sexcenti et quadraginta et sex.

Post diluuium requieuit archa in Armenia in monte, qui vocatur Ararath.

Noe cum familia sua ab eo die, quo intrauerat archam, anno reuoluto exiuit.

Tunc primo a deo acceperat, ut carnes comederet et vinum biberet.

Tempore Noe primo apparuit yris et pluvia.

Noe vixit post diluuium trecentis et quinquaginta annis. Mortuus est autem, cum fuisset nongentorum et I annorum.

De filiis Noe ortae sunt septuaginta due generationes.

De Japhet xv.

De Cain xxx.

De Sem xxvii.

Iste generationes ceperunt edifi-

1 A. angeng. 2 A. bis, H. vucz. 3 G. watere vlot. 4 B. iar, MA. funftzich, H. funffzigk, G. viftar, b. lvj. iar. 5 b. zê geyne, H. zw gieng. 6 H. arch Noes. 7 BGM. bestunt, H. bestuend, b. de arke Noe bleyf stayn. 8 Gb. gebirge, A. in dem gepirg, H. auf d. gepirg. 9 B. ghesinne, bGM. gefinde, AH. gefind. 10 bG. deme seluen dage, AH. tag. 11 G. oc eme. 12 B. gheorlœuet, Br. gheorfeneth, G. georleuet, M. erlaubt, H. erlaubt, b. orlof gegeuê, A. erlaub. 13 G. etene ... drinkende. 14 H. des erften. 15 b. raynhogen, B. reghenboden, GH. den regenbogen. 16 b. raynen. 17 b. he. 18 G. do was he. 19 1 Mos. IX, 29. 20 Br. quemen; A. fehlt. 21 Br. schlechte, b. geflegte, A. geschlecht, H. geslâcht. 22 Vgl. 1 Mos. IX, 2. 23 BrBM. Kaine, b. Kaine. 24 1 Mos. X, 6. 25 G. seme. 26 Stimmt mit 1 Mos. X, 21 — 29. 27 MA. bloß zwainzk. 28 MA. zwai vñ l., H. csway v. l., BrbB. De en unde l. Sieh Später. Das Lateinische hat en vielleicht für ene, jene genommen und daher Iftas überfetzt.

unde feventich flechte bûweden énen torn van tegele¹ an² énen velde, dat hêt Sennaar.³ dar wolden se uppe untfitten⁴ vore der watervlôt, of se aver⁵ quaeme.⁶ des werkes meistere was Nemroth de rese,⁷ de god vorfmâde. dar umbe wandelede⁸ god ere⁹ sprâke an¹⁰ ên¹¹ unde feventich tungen. dit¹² gefcâ bi Falaches¹³ tiden. Heber,¹⁴ van deme de Joden¹⁵ Hebrêi¹⁶ hêten,¹⁷ unde fin geflechte,¹⁸ dat dat¹⁹ twé unde feventigste flechte²⁰ was, de behêlden ere alden²¹ sprâke unde de beléf ungewandelet,²² dur dat²³ se tó deme werke niht helpen newolden, dat²⁴ men weder gode bûwede. dar umbe hêt hebrêifk²⁵ sprâke môder²⁶ aller sprâke. Kus Kames²⁷ sone de wan Nemroth den refen,²⁸ de den torn bûwede.²⁹ des tornes

care turrim de lateribus in campo, qui appellatur Sennaar, volentes sic effugere diluuium, si forte secundo veniret.

huius operis fuit autor Nemroth gigas, qui deum contempsit. Ideoque deus confudit ydyoma ipforum diuidens in septuaginta i. lingwas. hoc accidit temporibus Falaches. Heber, a quo Judei Hebrei vocantur, et sua generatio, que fuit septuagesima secunda generatio, qui predicto operi contra deum cooperari nolebant, perstiterunt in ydyomate antiquo, non mutata lingwa ipforum.

Ideoque lingwa hebraica mater est omnium lingwarum.

Kus filius Cam * genuit Nemroth gigantem auctorem predictæ turris. altitudo eius fuit quinque

1 b. zeil steyne, M. ziegeln; G. *setzt zu* vor kalk hadden se lim (1 Mos. XI, 3.). dat was an bomen in enem velde dat het S. 2 A. in, M. uf, H. auff, b. in eyne velde. 3 1 Mos. XI, 2. X, 10; Sinear. 4 M. beliben, H. auff siczen. 5 b. euer, *fehlt* H. 6 BrG. queme, B. quame, M. chôm, A. kom, H. kem. 7 *Vgl.* 1 Mos. X, 8. und 10. 8 H. verkert. 9 M. die, A. diu. 10 MAH. in. 11 A. zñ vnd f. 12 H. das. 13 G. falechis, b. falechz, A. falechs. 14 *Vgl.* 1 Mos. X, 24. XI, 16. 15 Br. iothe. 16 Br. hebre, B. ebrei. 17 G. hetet, H. hießn. 18 Br. ghesflechte; *fehlt* bH. 19 G. dat dar. 20 Br. solechte, G. geflechte, H. geflacht. 21 Br. al dere, B. alden, b. alde, M. ir sprach die alten; A. *fehlt* alten. 22 H. vnuerwandelt. 23 H. Dar vmb das. 24 Br. dar. 25 BrB. hebreis, G. ebreisc. 26 H. ein muetter. 27 BrBGM. Kaines. 28 1 Mos. X, 8. 29 bAH. Nemrot de den torn buwede. was kams sones sîn. Kus heys sîn vader (A. muet).

* *Erlt hand Cayn.*

Repk. Chron.

hóge was víf dúfent trede ¹ unde hundert unde vére ² unde feventich. Van der watervlót wante ³ an der spráke twiunge ⁴ was én jár unde hunderit. Sem Nòés fone levede fes hundert unde twè jár. ⁵ he wan ⁶ óch ⁷ Arfaxat, dô he was hundert jár alt, twè jár nà der watervlót. ⁸ Arfaxat levede drè hundert jár unde achte unde drittich ¹¹ jár. de ⁹ gewan ¹⁰ Sale, dô he was víf unde drittich ¹¹ jár alt. ¹² Sale levede vér hundert jár unde drè ¹³ unde vértich. ¹⁴ ¹⁵ de ¹⁶ búede Salem, dat nu ¹⁷ hét Jerusalém. ¹⁸ He ¹⁹ gewan óc ²⁰ Heber, ²¹ de tó des tornes búwinge. ²² niht helpen ne wolde. ²³ den wan ²⁴ he, ²⁵ dô he was drittich ¹¹ jár alt. ²⁶ ²⁷ Heber ²⁸ levede vér hundert unde vér unde vértich jár. ²⁹ He gewan óch ³⁰ Falech, ³¹ bi des tiden ³² de spráke gewandelet ³³ worden. den ³⁴ ge-

milia et centum et septuaginta quatuor passuum.

A tempore diluuii usque ad diuisionem lingwarum fluxerunt centum anni et unus.

Sem filius Noe vixerat sexcentis et duobus annis: hic etiam genuit Arfaxat, cum esset .c. annorum, duobus annis ante diluuium.

Arfaxat vixit trecentis et xxxviii^o anno. Tricesimo octauo anno vite sue genuit Sale.

Sale vixit quadringentis et xli^o tribus annis.

Iste edificavit Salem, que nunc vocatur Jerufalem. Hic etiam tricesimo vite sue anno genuit Heber, eundem qui predictæ turris operi noluit cooperari.

Heber vixit quadringentis et xliiij^o annis.

hic genuit Falech, cuius tempore diuisio lingwarum facta est.

anno vero vite sue xxxiii^o genuit

1 b. schredo, B. screde, G. strodo, A. schrit, M. schritt, H. schreet. 2 G. fehlt unde vere. 3 bA. bis, H. vncz. 4 b. wandelunge. 5 1 Mof. XI, 11. 6 b. wan, H. gewan. 7 bA. fehlt och. 8 *Wörtlich nach* 1 Mof. XI, 10. X, 22. 9 b. he. 10 M. do gebar er. 11 Br. drittich, B. drittic. 12 1 Mof. XI, 14 (*30 Jahr alt!*). X, 24. 13 Br. an, B. dre, H. drey, M. drev. 14 BMH. iar. 15 1 Mof. XI, 15. 16 b. he. 17 G. fehlt nu. 18 b. dat nv ierl'm heift = H. 19 Br. De, G. fe. 20 GbA. fehlt oc. 21 1 Mof. XI, 14. X, 24. 22 Br. buwēge, Gb. buwinge, B. buwinghe, A. buwūg, H. paw. 23 Br. helpe w. 24 GbAH. gewan. 25 G. den gewan he, *welche Worte M. fehlen.* 26 Gb. do he dr. i. a. was = H. 27 1 Mof. XI, 14. (*30 Jahr alt!*). 28 H. vnd. 29 1 Mof. XI, 17. (*430 Jahr alt*). 30 GbA. fehlt oc. 31 1 Mof. XI, 16. X, 25. 32 b. bi den t. do de = H. 33 H. verwandelt. 34 Br. de, b. dē.

an he, dô he vër unde drit-
ch jâr alt was.¹ Falech levede
vê hundert² unde negene
nde drittich jâr.³ He gewan
c Reu,⁴ dô he⁵ drittich jâr
t was.⁶ Bi des tiden be-
ande men⁷ afgode tô anebe-
ende⁸ unde bôt⁹ den vorsten
odelike ére. Reu¹⁰ levede
vê hundert unde negene unde
rittich¹¹ jâr.¹² He gewan
ch¹³ Saruch, dô he twier
nde drittich¹¹ jâr alt was.¹⁴
t des¹⁵ tiden worden ko-
nge¹⁶ in Scitiâ¹⁷ unde in
gipete. Saruch levede twê hun-
ert unde drittich¹¹ jâr.¹⁸ He
ewan ôch¹³ Nacor, dô he
rittich¹¹ jâr alt was.¹⁹ Bi Sa-
iches tiden irhóf sich²⁰ dat
onigrike²¹ tô²² Affiriâ.
acor levede hundert unde ne-
ene unde vêrtich jâr²³ unde²⁴
ewan Thare, dô he was ne-
ene unde twintich²⁵ jâr alt.²⁶
hare levede twê hundert unde
lf jâr.²⁷ Bi des tiden bûwede²⁸

ipsum.

Falech vixit ducentis et xxxix
annis et tricesimo anno vite sue
genuit Reu. huius tempore ce-
perunt ydola adorari et principi-
bus diuini honores exhiberi.

Reu vixit ducentis et xxxix annis
Et trecesimo secundo vite sue
anno genuit Saruch.

Tempore istius facti sunt reges
in Scithia et in Egipto.

Saruch vixit ducentis et xxx annis
et tricesimo anno vite sue genuit
Nacor.

Temporibus Saruch incepit reg-
num Affirie.

Nacor vixit c * et xlix annis.
anno vero vite sue xxix genuit
Thare.

Thare vixit cc ** et quinque
annis. huius tempore Nemroth

1 1 Mof. XI, 16. 1 Chr. I, 19. 2 G. tve h. iar = H. 3 1 Mof. XI, 19. (209
zhr alt). 4 AH. Rew, M. Rev (1 Mof. XI, 20; Regu). 5 H. do er was.
1 Mof. XI, 18. 7 G. begundeme. 8 B. afgode anbeden, M. abgôt an
stñ, M. die apgot anpeten, G. antobedene, b. anzûbeden; H. an ze pitten.
9 Br. ghebot, G. bot in den v. 10) G. Rev, H. Rew, A. Weu. 11) BrG.
rittich; G. iar vñ dr. 12 1 Mof. XI, 21. (207 Jahr.) 13 bAH. fehlt och.
14 1 Mof. XI, 20 (Serug). 15 M. den. 16 B. konigne. 17 Br. fitia,
L. scythia, G. cythia, b. feytoa, A. Sitilia, H. Cittia. 18 1 Mof. XI, 23.
(200 Jahr.) 19 1 Mof. XI, 22. 20 AH. sich auch. 21 Br. konichrike,
L. konigrike. 22 BGM. in. 23 1 Mof. XI, 25. (119 Jahr.) 24 b. he, A. er.
25 M. dreyzich, A. dreiffig. 26 1 Mof. XI, 24. 27 1 Mof. XI, 32. 28 b.
edwano.

* c et fehlt L. ** Es steht bloß c et quinque a.

men Babylónien. ¹ dat dede Nemroth de rese. ² Nemroth gewan Affur, ³ van deme ⁴ dat lant Affiria den namen hevet. ⁵ Affur gewan Bele. Bel de ⁶ beléf kóning in Affiriá víf unde festich jár. Ná Bele lét Ninus fin ⁷ sone én belede ⁸ maken, dat hedde man an alfô énen ⁹ god unde brächte eme offer. ¹⁰ dô ¹¹ begunde man aller érst ¹² belede ¹³ an tó bedende. Ninus Beles ¹⁴ sone beléf kóning twé unde víftich jár. he bedwanch al ¹⁵ Afiam áne ¹⁶ India unde Mórland. ¹⁷ Ninus bûwede óch Ninive ¹⁸ de gróten stat. Ná Ninus dóde wart fin wif Semiramis koniginne twé unde vértich jár. ¹⁹ de ²⁰ bedwanch Mórland ²¹ tó aller der ²² hêrscaph, ²³ de er ere man gelâten hadde. Se ²⁴ váht óch uppe ²⁵ India, dat ér nêne gefcach. ²⁶ se mûrede ²⁷ óch Babilónie mit tegele. ²⁸ de mûre was víftich vôte ²⁹ dicke

gigas edificauit Babilonem. Nemroth genuit Affur, a quo Affiria nomen accepit.

Affur genuit Bel. Bel factus est rex in Affiria sexaginta et quinque annis. Nynus filius Bel fecit ymaginem fieri, quam sicut deum adorabant et munera ei offerebant.

ab eo tempore inceperunt adorare ymagines.

Ninus filius Bel regnauit lii. annis.

Iste subiugauit Afyam absque India et Ethiopia.

hic edificauit ciuitatem Nyniuen magnam: post mortem Nyni vxor eius Semiramis regnauit xlii. annis. Ista Ethyopjam subiugauit ad omnes terras, quas maritus suus sibi reliquerat. Bellum etiam assumpsit contra Yndos, quod antea factum non fuit. Babiloniam circumdedit muro lateritio, qui in spissitudine fuit .i. pedum, in

1 Br. babymen, B. bebyloniam, G. babylonie, A. babilonia, M. Babiloni, b. babelö, H. Babilon. 2 1 Mos. X, 10. 3 1 Mos. X, 11. 4 b. da vā. 5 MAH. hat, b. heyit. 6 M. Der, BGbAH. *fehlt* de. 7 Br. *fehlt* fin. 8 Br. beleden. 9 GbAH. *fehlt* enen. 10 H. das opher. 11 BG. Dar, H. da. 12 H. des ersten. 13 G. bele, b. beilde. 14 GbA. belus. 15 B. och al, A. auch all, G. ok afyam. 16 A. vnd. 17 A. merlant, H. morñland. 18 1 Mos. X, 11. *Anhalt zur Anknüpfung an Solinus, Trogus (f. Salmasius zum Solinus)*. 19 A. zwai iar. 20 A. Si, H. Dye. 21 H. Morenland. 22 Gb. to alder. 23 G. herfcap. 24 G. Div. 25 G. up indiā, b. up india. 26 B. nine scach, G. ne negescha, A. daz da vor auch nie gefcach, H. das er nye gefcach. 27 A. bei den selbñ zeitñ murt man b. 28 b. zeil steyne. 29 H. funfzehn schuch.

unde twier ¹ hundert vôte hō. fe ² was ôch festich mile lanch geachtet ³ al umme de stat der lantmile. ⁴ In de stat gingen hundert iferne dor. ⁵ Eufra-tes dat vërde water, dat ûteme ⁶ paradife vlôt, ⁷ ging vor mid- des ⁸ dur de stat.

Thare gewan Abrahame, dô he was seventich jâr alt, ⁹ in deme drê unde vêrtegiften ¹⁰ jâre des koning ¹¹ Ninus van Affiriâ. Abraham wart geboren, êr men Rôme bûwede, dûsent jâr unde ¹² twê hundert unde drê unde festich. ¹³ Van ¹⁴ der water- vlôt wante ¹⁵ an Abrahame wâren twê hundert unde twê unde ne- gentich jâr. Van der watervlôt wante an de twiunge ¹⁶ der sprâke was ein jâr unde hundert. Dô wart Falech geboren. ¹⁷ Van der twiunge ¹⁶ der sprâke wante an Abrahame wâren hundert unde ên unde negentich jâr. Van der werelt beginne wante ¹⁵ an Abra- hame wâren dûsent unde ¹² negen

altitudine ducentorum; longitudo vero eius circa ciuitatem ad sexa- ginta miliaria illius prouincie ex- tendebatur. Et ciuitas habebat centum portas ereas ferreas. flu- uius quoque paradisi quartus Eu- frates per medium ciuitatis trans- ibat.

Thare septuagesimo anno vite sue Abraham genuit Et quadra- gesimo tertio anno regis Nini.

Abraham natus est ante edifica- tionem Rome .M. et cc. et lxxiii. annis:

a tempore diluuii usque ad Abra- ham fluxerunt ducenti et nona- ginta duo anni;

a diluuiio usque ad diuisionem lingwarum .c. anni et vnus.

Tunc natus est Falech. A diui- sione lingwarum usque ad Abra- ham c. et nonaginta anni et vnus extiterunt. A conditione mundi usque ad Abraham fuerunt mille et nonaginti et quadraginta viii. anni.

1 G. tve. 2 Br. su, G. siv; A. *fehlt* De mûre wâren ... hō. 3 b. *fehlt* geaget, BGMH. se w. o. geachtet f. m. l. 4 b. al umbe der lant milen, H. all vmb die Statt laandmeil. 5 b. iferen dâr, A. eyseninn, H. eysnein. 6 G. ut deme, b. us deme. 7 H. fiewst. 8 b. *bloß* middes, M. en mitten, AH. mitten. 9 1 Mos. XI, 26. 10 G. driv vñ vertegefteme, H. dreyn vnd vierzigiften. 11 BrBG. coning, b. koninges, M. chuniges, A. kûngea. 12 *fehlt* H. 13 A. driu vnd sehezig iar; M. *zieht zusammen* sibenzich iar warn von d^s wazzstât Abrahâ wart zwai hundt vñ zwai vñ nevnzich iar von d^s zwaiung d^s sprach. Wan von abraham warn hundert vñ ains vñ neuntzich iar von der werlt anegege. 14 A. vor der w. von abr. 15 H. vncz. 16 Br. twiinghe, u. twiunghe, G. tweunge, b. zweyunge, MA. zwaiung, H. zwayung. 17 AH. *fehlt von* Von der wasserfluoet ... geboren.

hundert unde achte unde vértich jâr. Dit is tó samene gerekenet ¹ dré dúfent jâr unde ² eleven jâr unde twé hundert jâr ³ van der werelt beginne wante an Róme búwinge. ⁴ Bi Abrahames tiden vordele-gede god vif ⁵ stede mit famen ⁶ den lúden. der was én ⁷ Sodomá, de andere Gomorra. ⁸ Lothe ⁹ vórde ¹⁰ god dar út unde ¹¹ fin wif unde sine dohtere twé. ¹² Lothis wif sach sich ¹³ umbe unde woldē godes wráke ¹⁴ scowen, dat in allen forboden was. ¹⁵ des ¹⁶ wart se gewandele ¹⁷ tó éne me sténe. ¹⁸ ¹⁹ Abraham wan ²⁰ énen sone bi Agar finer dërne, ²¹ de hêt Ifmahél. ²² van deme wart én volk, dat wart gehéten Ifmahelite. dar ná worden se héten ²³ Agareni, dar ná Sarraceni. Dó Abraham hundert jâr alt was, ²⁴ he gewan ²⁵ bi Saram fineme ²⁶ échten ²⁷ wive Ifaac ²⁸ ²⁹ unde ³⁰

Omnibus simul computatis a principio mundi usque ad constitutionem Rome sunt tria milia et ducenti et xi. anni.

Temporibus Abrahe deleuit dominus quinque ciuitates cum hominibus: Sodomiam et Gomorram etc.

Excepto Loth, quem dominus eduxit cum uxore sua et filiabus suis duabus. Sed vxor Loth contra prohibitionem dei volens aspiciere vindictam dei, mutata est in statuam salis.

Abraham genuit ex ancilla Agar filium quem vocavit Hismahel, a quo Hismahelite descenderunt, qui postea vocati sunt Agareni et postmodum Sarraceni.

Cum Abraham effet centum annorum, genuit ex Sara uxore sua filium suum Ysaac: Et postea vixit septuaginta quinque annis.

1 G. rekenet, b. geregent, M. geraitet, H. gerait. 2 *fehlt* H. 3 G. dre dufent iar vñ twe hündst iar vñ elleven iar = MH. 4 Br. buwenghe, Gb. buwinge, B. böwunge, A. buwüg, H. vnczt das man Rom pawtt. 5 H. zwo. 6 bH. *bloß* mit, A. entlamēt mit. 7 H. die ain was. 8 Br. ghomora. 9 A. lothen, G. lâte. 10 H. für Got. 11 *fehlt* H. 12 G. tve dochtere, b. zwa dogtere, A. zwü töchtē, H. zwo töchter. 13 bAH. *fehlt* sich. 14 b. werc, A. ranch, H. rach. 15 A. daz in got allez verpotn het. 16 H. darumb. 17 BGA. verwandlet, H. verwandelt, *fehlt* bM. 18 GM. to ener salt sule (f. L.), M. *dazu* als ein stain. 19 1 Mos. XIX. 20 GbAH. gewan. 21 BG. dirnen, b. dernen, A. dären, H. dierñ. 22 1 Mos. XVI, 1. 16. 23 G. gehe-ten, b. geheysten, H. gehaystñ. 24 1 Mos. XXI, 5. 25 H. da gew. er Sa-ram mit f. 26 Br. finenen, G. fineme. 27 M. alten, A. achtendñ, H. Eli-chen, b. ewiue. 28 G. ysaake, H. ysaaken. 29 1 Mos. XXI, 2. 3. 5. 30 b. he.

levede dar ná ¹ vif unde feventich ² jār. Iſaac Abrahames fone wan bi Rebecken twé ³ fone. ên ⁴ hêt Efau. ⁵ de filve hêt ôch ⁶ Edom. ⁷ van deme quāmen ⁸ lûde, de hêten Idumêi. ⁹ Efau gewan Sararam. ¹⁰ Saras ¹⁰ gewan Job, dene gôden ¹¹ man, den god fô vele befôken ¹² lét. ¹³ De andere ¹⁴ fone Iſaakes hêt Jacob. ¹⁵ he hêt ôch Iſraël, ¹⁶ van deme ¹⁷ Iſrahêliſk ¹⁸ volk gehêten is. Dô Iſaak was hundredt jār unde achtentich alt, ¹⁹ he ſtarf. ²⁰ ²¹ Jacob nam Lien tó wive ²² unde Rachele ere fufter ²³ unde gewan twelef ²⁴ fone. de elfte was Joſeph, den wan ²⁵ he bi Rachêle. ²⁶ ²⁷ Dô Joſeph was ſeventein ²⁸ jār alt, ²⁹ he wart vorkôft ³⁰ van finen bró-

Yſaac genuit ex Rebecca duos filios: primogenitum Efau, qui dictus est Edom, a quo descenderunt Ydumei.

Eſau genuit Zaram et Zaram genuit Job virum iuſtum et rectum, quem dominus per multa probavit. Secundus filius Yſaac vocatus est Jacob et alio nomine Yſrael, a quo Iſrahelite nomen acceperunt.

Mortuus est autem Yſaac completis centum et octoginta annis. Jacob genuit ex Lya et ex ſorere eius Rachele xii. filios. vndecimus fuit Joſep. hunc genuit ex Rachele.

Joſep autem cum xxvi. eſſet annorum, a fratribus venditus est in Egiptum, vbi per Pharaonem

1 Br. *fehlt* na. 2 A. ſechzig. 3 G. twene, H. zwen. 4 BG. enen de, b. eynē de, MH. ainen der. 5 1 Moſ. XXV, 25. 6 A. d^s and^s hiezz E. 7 1 Moſ. XXXVI, 1. 8. 8 Br. quemen. 9 1 Moſ. XXXVI, 9. 10 A. Zares, zares, G. zaram. zaras, b. zaras. Zaras, H. zaran. zarañ. 11 Br. goten. 12 b. beſſiken, M. verſuchen, H. verſuhñ, A. vëſſichñ. 13 M. hiez. 14 A. *fehlt* ander. 15 1 Moſ. XXV, 26. 16 1 Moſ. XXXII, 28. XXXV, 10. 17 b. na deme dat, A. von im. 18 Br. iſrahelis, G. iſraheliſch, B. iſraheliſch, M. iſraheliſchs. 19 G. h. vñ a. iar alt = H. 20 Do ... ſtarf *ſehen* in M. nach hungers not, *fehlen* in A. 21 1 Moſ. XXXV, 28. 29. 22 1 Moſ. XXIX, 23. 32. 23 1 Moſ. XXIX, 28. 24 A. zechñ. 25 bAH. gewan. 26 G. *fügt hinzu*: ere fuſt^s mit in hadde he oc ere megede. Bi lyen wan he ſes fone. Ruben. Symeon. leui. iudam. yſachar vñ zabulon (*nach* 1 Moſ. XXIX, 32—36. XXX, 18, XXXV, 28.) vñ ene dochter de het dyna (XXX, 21. bi erer maget zelfen (XXIX, 24. XXX, 9.) wan he gad vñ aſer (XXX, 11. 18. 26.) van rachele wan he ioſeph vñ beniamin (XXX, 24. XXXV, 18. 24.) van erer maget balen (XXX, 3.) wan he dan vñ neptalim (XXX, 6. 8. XXXV, 25.) 27 1 Moſ. XXX, 24. 28 A. ſechzechñ (= L). 29 Gb. Do i. f. iar alt was = H. 30 b. verkagt, H. da wart er verkawfft von f. br. vnd wart geſuert in Egiptum.

déren in Egiptum.¹ dar wart he weldich² in deme³ lande van⁴ Pharaónis halven.^{5 6} Nā eme sin vāder quam⁷ unde sine brōdere dor hungeres nōt, dó Jacob hundert unde drittich⁸ jār alt was.^{9 10} Sin geflechte beléf dó in Egiptó twé hundert unde viftein jār. Dar in binnen¹¹ wókerenden¹² se fō fēre,¹³ dat¹⁴ dó se Moifes út vōrde, dó was ir¹⁵ feswarve¹⁶ hundert dúfent. In dat lant ene¹⁷ quāmen¹⁸ doch mit Jacobe nicht mére wen¹⁹ feventich²⁰ minfken.²¹ Dó Jacob was hundert jār alt unde fevene unde vēr-tich, he starf.²² Dó was water-vlót²³ in Achaiá unde in Egiptó, dar van der lūde vele irdrank. Bi Jacopes tiden was óch Minerva²⁴ in Affricá.

Dó Josefph hadde gelevet hundert unde tein jār,²⁵ dó dwang-men²⁶ de Joden tó fcentlikē²⁷ werke. Sint der

potens factus est.

postea pater cum fratribus propter famem, qui terram opprefserat, sequutus est cum centesimum et trecesimum ageret * annum. Ista generatio peregrinata est in Egyptum, ducentis et xv. annis. in quo spacio ita multiplicati sunt, quod cum Moyfes educeret eos de Egipto, computati sunt ad septies centum milia, cum non descenderunt in Egiptum cum Jacob nisi septuaginta anime.

Cum Jacob esset centum et quadraginta annorum, mortuus est. Eo tempore factum est diluuium in Achaya et in Egipto unde multi perierunt.

Ipso tempore Minerua in Affrica fuit.

Cum Josefph vixisset centum et x annis, obpressi sunt Judei seruitute laterum et luti.

Ab introitu Jacob in Egiptum

1 1 Mos. XXXVII, 2. 2 Bg. geweldich, MA. gewaltich, H. gewaltig. 3 G. imme, H. ym, A. allm dem. 4 Br. phan. 5 MA. wegen. 6 1 Mos. XL, 40, 41. 7 BGMbH. q. f. v. 8 Br. drittich. 9 G. *setzt hinzu* he starf. 10 1 Mos. XLII—XLVI. 11 BG. dar binnen, H. *bloß* darin. 12 G. wokēden, b. wogerden, B. wokerden also fere; G. also; H. buecherh. 13 so vast. 14 Br. *fehlt* do. 15 Gb. dat ir was = H. 16 b. vi werf. 17 BG. ne q., b. in q. 18 G. ne quam ire, b. in quā ir (= H), B. q. ire d. nicht mit iacope mer. 19 b. dog neyt me mit iacobe. dan = H. 20 Br. suentein, BG. feuentich (1 Mos. XLVI, 27.). 21 A. (*statt* Dó Jacob . . . minfken) Do Isak was achtzechē vnd hundert vnd fiben iar alt er starb. 22 A. *fehlt* he ft; H. do starb er. 23 G. de w., H. die w., M. ein w. 24 A. nimma. 25 Gb. *darnach* he starf, MA. er starp, H. do starb er. 26 MA. betwanq, Br. dwangmen. 27 G. fcentlikeme, Br. schentlikē, b. schentligē, H. schentlichē, M. schelmlichem.

* *Hdschr.* agēns.

tit dat Jacob quam in Egiptum,¹ wante² an de tit dat Moyfes de Joden útvrde, wâren twé hundert unde yftein³ jâr.

Levi Jacopes fone wan Caat.⁴ Caat⁴ gewan Amram.⁵ Amram wan⁶ Moyfefe⁷ in Egiptô,⁸ dô he wart achtentich⁹ jâr alt, dô lédde¹⁰ he dat ifrahêlifche volk van Egiptô vértich jâr dur de wôftenunge.¹¹ Dar lérde¹² he fe de ê, de eme god gaf. Van der tit dat god Moyfefe de ê gaf¹³ wante¹⁴ an de tit dat Salemon den tempil¹⁵ búwede, wâren vér hundert unde achte unde feventich jâr; wante¹⁶ an Trôie¹⁷ tôftôrunge¹⁸ dré hundert unde feventein¹⁹ jâr.²⁰ Dô Moyfes was twintich unde hundert jâr alt²¹ unde vértich jâr hadde²² rechtære²³ der Joden²⁴ gewesen, he ftarf. wante²⁴ an finen dôt²⁵ van

ufque ad exitum filiorum Ifrahel per Moyfen de Egipto fluxerunt cc. et xv. anni.

Leui filius Jacob genuit Caaph.⁴ Caaph⁴ genuit Amram. Amram genuit Moyfen in Egipto. Cum effet Moyfes octoginta annorum, eduxit filios Ifrahel de Egipto xli^a annos per desertum et docuit eos legem, quam dominus tradidit ei.

A tempore, quo dominus dedit Moyfi legem, ufque ad edificatiōnem templi Salomonis extiterunt quadringenti et feptuaginta octo anni, a destructione Troye trecenti et xvii. * anni.

Cum Moyfes c et xx annorum effet, quadraginta quoque annis Yfrahel iudicaffet, mortuus est. a principio mundi ufque ad mortem Moyfi fuerunt duo milia et qua-

1 MA. *fehlt* in E.; H. jn Egypto. 2 H. vncz. 3 M. funfzich, A. fünfczig. 4 BrBGM. Caaf (= L). 5 2 Mof. VI, 16. 18. 6 BG. gewan. 7 2 Mof. VI, 20. 8 MA. (*ftatt* Levi... Egipto) Moyfes wart geboren in Egypto, Hb. Moyfes was der eirfte richter. Moyfes wart in egipto geborē. ſin vader heys amram. des vader heis caatf. des vader was leui iacobes ſūn. 9 Br. achtein, G. achtentich, MA. achzich, H. achszig, b. lxxx. 10 BG. geledde, b. he legde, M. er lait, H. laittet er, A. fūrt. 11 G. woftenunge, A. wūftūg, H. wūgftung, M. wūft. 12 H. lernt. 13 MAH. *fehlt* dat g. M. de ê gaf. 14 H. vnczt. 15 G. temple. 16 H. vnczt, b. Inde bis. 17 A. trey. 18 B. destructione, A. ſtörūg, H. zebrechūg vnd zeftörung. 19 A. fibenzig, M. fibenzich, H. newn vnd zwaynczlg. 20 M. Moyfes (*ft.* wante) von Troyen ſtorung wart driu h. vñ fibenzich iar alt. 21 M. *fehlt* alt. 22 M. was, A. was, H. was er. 23 BrBG. rechtære, M. richtær, H. der Jüden Richter. 24 M. *fehlt* der Juden. 25 Br. doth; H. von der werlt, vncz an ſeinem tod ſind vergangen.

* *Hdſchr.* cxvii.

der werelt beginne ¹ wāren
twē ² dūfent jār ³ unde ⁴ vēr
hundert unde drē unde negen-
tich jār.

Jofue wart rechtære ⁵ nā
Moyfefe. de lēdde dat jodeske
volk droges ⁶ vōtes over de ⁷
Jordanen ⁸ unde dēlde dat lant ⁹
under fe. ¹⁰

Bi Jofues ¹¹ tiden lēt gōd de
funnen stille stān twier dage
lanc.

Jofue starf, dō he was tein jār
unde hundert alt ¹² unde ¹³ fe-
vene unde twintich jār rich-
tære ¹⁴ hadde ¹⁵ gewefen. ¹⁶

Nā Jofue Othoniel was ¹⁷
vértich jār rechtære.

dringenti et nonaginta anni et
tres.

Post mortem Moyfi Jofue factus
est dux Iſrahel, qui traduxit Iſ-
rahel ſicco pede Jordanem et
terram ipſis distribuit.

hic destruxit ciuitatem Yericho
et perdidit omnes, qui erant in
ea, excepta Raab meretrice, et
domum eius. Deleuit etiam ciui-
tatem Hay cum omni populo,
ſed et regem ſuſpendit in pati-
bulo. pugnauit etiam contra quin-
que reges Amorreorum, qui *
fugientes in ſpeluncam et inde
extinctos omnes in patibulo ſuſ-
pendit.

Ipo tempore ſtetit ſol ſpatio
duorum dierum orante Jofue,
donec ulciſceretur ſe de inimicis
ſuis. Omnes reges, quos occidit
Jofue, fuerunt triginta et vnus.

Mortuus eſt autem, cum eſſet
centum et x. annorum et xxvii.
annis, cum iudicaſſet Iſrahel.

Othoniel poſt Jofue factus eſt
dux Iſrahel xl^a annis.

hic pugnauit contra Fufan ra-

1 M. angeng vntz an ſinen dot. 2 A. *fehlt* twē. 3 HMb. *fehlt* iar.
4 *fehlt* H. 5 BGM. richtere, b. rigter, 6 B. droges, Br. droghes, G. dru-
ges, b. drūges; M. truchens, A. trukens, H. trukhens. 7 MH. den. 8 GM.
iordan, b. iordane. 9 Br. lant. 10 H. ſich. 11 Br. iofue. 12 MH. zehen
vñ h. iar alt. 13 G. vñ do he; H. *fehlt* und. 14 Br. richtere. 15 *fehlt* M.
16 H. was er richter. 17 M. waz O. r., GbH. wart O. r.

* *Hdſchr.* quos.

Bi des tiden bûwede Catmus¹
Thebas.

Aot² was achtentich jâr rich-
tære nâ Othoniële. Bi den³
tiden wart dat⁴ grôte orlege⁵
twisken Ismahêlis flechte⁶ unde
Benjaminis⁷ durch⁸ ere⁹
nichtelin,¹⁰ de behôrit was vor¹¹
Gabaon in den dôd.¹²

Dô begundemen¹³ Troye tô
bûwende.

fathaim regem Syrie et Meso-
potamie et oppressit eum. Et
quieuit terra xl^a annis. Eo tem-
pore factum est bellum illud
grande inter populum Ifrahel
et Benyamitas pro cognata sua
uxore Leuite, quam stupra-
uerunt, usque ad mortem Ga-
baonite. * Eo tempore Cath-
mus cepit edificare ciuitatem
Thebas.

Post Othoniel Aoth iudicauit
Ifrahel octoginta annis.

hic percussit Eglam regem
Moab pingwiffimum, infingens
fic[c]am in ventre eius ita ut
scapulus absorberet. persequutus
est quoque Moabitas et percussit
ex eis x milia. et quieuit terra
octoginta annis. Eo tempore ce-
perunt edificare Throyam.

Post mortem Aoth Philisteis
volentibus intrare terram Ifrahel
Bangar occidit sexcentos viros

1 M. Cachinus, b. chatinus, H. Katynus, A. Kathmuzz. 2 Br. Lot,
b. Aot, H. Aoch, MA. vnd waz auch. 3 A. dez, b. sinen. 4 M. ûch groz,
A. was auch groz. 5 Br. orleghe, B. orloghe, b. orloge, MA. urliug, H. wart
großer krieg. 6 b. deme irahellischê geflegte, M. ifrahelischeme gefleht = A,
H. zw. Ifrahelisch geflächt. 7 BrB. beniaminnis, H. Benyames. 8 Br. druch,
M. vmb. 9 Br. eyne. 10 b. nigte, M. nisteln, H. nyftelû, A. nisteln. 11 BrB.
vor, b. vā, M. vō. 12 Br. doth, b. bis in den dogt (= A), H. vnoz in d.
dodt; M. fehlt Bi den ziten ... in den tot. *Der lateinische Satz geht vorans.*
13 BrG. begundemen, B. begundeme, M. begundmen.

* Diesen Satz setzt der deutsche Urtext nach dem folgenden.

Delbora unde Barach van eren halven ¹ wâren richtære ná eme ² vértich jár.

Bi eren tiden was de andere Sibilla unde was Picus ³ in Italiá. Gedeon was ná eme ⁴ rechtære ⁵ vértich jár.

vomere vno. Ipse quoque defendit Ifrahel et eodem anno mortuus est.

Delbora et Barac iudicauerunt Ifrahel xl^a annis. In diebus ipforum Jabyn rex Canaan et Sifara dux exercitus eius cum innumerabili multitudine infuderunt se finibus Ifrahel, quibus Barach occurrit cum paucis adhortantem eum Delbora. Territi [funt] autem a domino Jabin et Sizara terga verterunt. * fugit quoque Sizara in tabernaculum Jahel uxoris Abor. Illa vero dormienti clauum ferreum malleo percussit per tempora et mortuus est. Barach vero agens exterritum super Azor obuiam venientem Jabyn regem interfecit et ciuitatem funditus destruxit.

In diebus illis claruit secunda Sibilla et Picus in Italia. Gedeon factus est dux in Ifrahel xl^{**} annis. Iste accepit a domino signum victoriae in vellere. Et nocte cum ccc irruit super quatuor reges Madyan et exterritum eorum et plurimos occidit. plurimique mutuis vulneribus ceciderunt. Effraym quoque descendit in occifum fugientium et occidit duos reges Oreb et Zeb. Reliquos vero Rebee et Salmana occidit Gedeon.

• 1 BG. erent h., M. von iren urhaben; fehlt b. (wie L.), H. von irit baydent halben. 2 b. fehlt na eme (= L). 3 fehlt G; A. peius. 4 in, 5 fehlt H. * *Hdschr.* tergo^a verterunt. ** *Hdschr.* izl.

Bi den ¹ tiden was Hercules unde Orpheus.

Abimelech was richtære ná deme ² drê jâr. de was kewesfone ³ unde flôch finer ⁴ adelbrôdere ⁵ sewentich ⁶ dôt. ⁷

Bi des ⁸ tiden was Theseus.

Thola ⁹ was ná deme ¹⁰ richtære twê unde twintich jâr. Bi des ⁸ tiden was Sibilla delphica ¹¹ unde ¹² was Priamus koning tô Troie. ¹³

Jair wart dar ná richtære ¹⁴ ên unde twintich jâr.

dô ¹⁵ wart Trôie beseten.

Ná des dôde ¹⁶ de van Am-

His quoque temporibus fuerunt Hercules et Orpheus.

Post Gedeonem Abymalech iudicauit Iſrahel tribus annis. Iſte fuit ſpurius et occidit omnes fratres ſuos legitimos lxx excepto vno, ut ſolus regnaret. Hic cum plurimos inimicos occidiſſet, mulier ſtramen mole de turre * jaciens ſuper eum confregit cerebrum eius, qui ait ** armigero ſuo percute me, ne dicar a muliere percuffus et ſic factum eſt.

hoc tempore fuit Theſeus.

Thola iudicauit Iſrahel xxiii. annis. Hiis temporibus fuit Sybilla delphica. Priamus quoque factus eſt rex Throye.

Post Tholam Yayr iudicauit Iſrahel xxi *** annis. Hic habuit xx filios, quos fecit principes xxx^a ciuitatum. Eo tempore Theſeus rapuit Helenam. Carmentis nympha latinus literas inuenit.

Throya a Grecis circumuallata eſt.

Post mortem Yayr Ammonite

1 BMAH. des. 2 BMG. eme, b. na deme rigter. 3 H. Ein kebes ſun. 4 BrB. ſine. 5 Br. aohelbrodere. 6 Br. ſenuentich doth. 7 MA. fehlt de was ... dot; Br. doth; H. ze tod. 8 H. den. 9 Br. Glola; M. Nach dem ſelben was thola ains vñ zwanzich iar reht. 10 G. eme, BAH. na deme was thola r. 11 H. Pey den z. ſyb. delph. was. 12 b. do; fehlt H. 13 b. troien, A. ze troy beſeſſen (mit dem folgenden Satze von Troja zuſammengeworfen). 14 b. Dar na wart Jaer rigter = H. 15 M. pei dex zeitē. 16 Br. dochte.

* Hdſchr. t're citiens. ** Hdſchr. agit. *** Hdſchr. xii.

mónis flechte ¹ hadden de Joden ² an ³ erer ⁴ gewalt achtein jâr. de jâr rekenet man ⁵ tó den ⁶ richtære jâren.

Jepte was richtære ná Jair fes jâr. in finen ⁷ vérden jâre tóvôrde man ⁸ Trôien. ⁹

Abessan, ¹⁰ de óch hét ¹¹ Efebon, ¹² was ná deme ¹³ richtære feven jâr. de hadde drittich sone unde drittich dochtere. de sone námen alle wif unde de dochtere alle man bi sime live. ¹⁴ Bi des tiden nam óch Booz Ruth ¹⁵ unde was Sibilla ¹⁶ in Babilóniâ.

1 H. geflächt, M. geslaecht, A. geschlecht; b. do. nam ammonis geflegte de iodē. 2 Br. giöden; fehlt A. 3 BbMH. in. 4 BgB. ir, M. irer. 5 Br. rekenethman, B. rechmen, G. rectmen, HM. raitm, A. raitet man. 6 BgBm. AH. der. 7 B. sime, G. sinem, MA. dem. 8 B. to nordeme, G. to vorde-
men. 9 M. wart troy gewonnen d^s selben zeit, A. ward troy gewünen; b. (= H) fehlt in finen ... Troien und erscheint unter Abdon in den Worten in sime .iij. iare wart troien zůstort (= H). S. dort (S. 31) L. 10 M. Abesay. 11 Br. do de h., G. de de h., b. de ðyg heys, H. Abesander hies auch. 12 MA. lassen weg do ... Efebon, H. Ebeson. 13 Bg. eme. 14 MH. sinem lebendigen leib, A. bei seinem leib. 15 A. boesrüg, H. Booz rucht. 16 Br. sibila.

vehementer affixerunt Ifrahel xviii. annis. Hii anni computantur inter annos iudicum.

Et fuscitavit dominus saluatorem. Yepte, qui iudicavit Ifrahel per vi annos.

Cumque ad pugnam egredere-
tur contra filios Ammon, votum
vouit domino, ut si traderet do-
minus Ammon in manus suas,
quid quid ei reuertenti primum de
domo sua occurreret, in holocau-
stum offerret deo domino. Et per-
cussit Yepte filios Ammon plaga
magna nimis. Reuertenti quoque
Yepte de victoria occurrit ei filia
eius vnigenita.

Eodem tempore Hercules
flammis se iniecit propter mor-
bum.

Post Yepte Mesebon iudicavit
Ifrahel septem annis. Iste habuit
xxx^a filios et totidem filias. Hee
omnes maritate et filii uxorati
sunt temporibus vite Abessan.

Ipso tempore Boos accepit Ruth.
Sibilla claruit in Babilonia.

Apdon ¹ wart richtære ná
deme ² achte jâr. ³

Bi finen tiden vór Enéas in
Italiam unde vâcht mit Tur-
nufe. ⁴

Samfon wart richtære ná
deme ² twintich jâr.

Cayla zabanites* factus est
dux populi x annis.

Eo tempore Paris rapuit He-
lenam. Bellum decimale surre-
xit. Memnon et Amazones
Priamo tulerunt presidium.

Post Haylan Labdon ** iudi-
cauit Ifrahel viii. annis. Sub hiis
tribus iudicibus terra quieuit.

Anno tertio Lapdon capta est
Throya a Grecis. ***

Mortuo Lapdon Philistei va-
stabant Ifrahel xl^a annis. Et
clamauerunt ad dominum et misit
ad liberationem Sampsonem,
qui iudicauit Ifrahel xx annis.
Iste in iuuentute sua leonem sibi
obuium lacerauit quasi hedum
caprorum, nichil in manu sua ha-
bens. percussit etiam xxx phili-
steos, quorum vestes ablatas dedit
fodalibus suis. qui per dolum
vxoris sue^o soluerant † pro-
bleuma suum. Trecentos quoque
vulpes caudis colligauit, quibus
faces ardentes annexit et segetes
philistinorum et olyueta et vineta
eorum succendit. Occidit pre-
terea mandibula asini mille viros.
Quadam nocte philistini †† ipsum
in ciuitate Gaza incluserunt, vt

¹ Br. Aapdō; *d. úbr.* Lapdon. ² G. eme. ³ *Sieh bei Jepte (S. 30)*
und L. ⁴ b. tårnose, A. turno, H. tyruſen.

* *S. Richt. 12, 11.* ** *Hdſchr. Lalidon.* *** *Sieh S. 30, 9.* † *Hdſchr.*
solueſant. †† *Hdſchr. palaſtini.*

eam occiderent. Ipse vero media nocte portas ciuitatis cum feris et postibus abstulit et humeris suis in monte portauit. Tandem a muliere traditus philisteis captus et exoculatus est. Cumque die quadam in conuiuio philistinorum coram ipsis luderet, apprehendit vtramque columpnam, quibus domus innitebatur, et columpnis concussis cecidit domus, oppressit omnes preter conuiuas tria milia vtriusque sexus, qui ludentem spectabant. Ipse vero illic mortuus est.

Dô irhóf¹ sich dat koningrike Albanorum unde Afchaneus² búwede de stat tó Albán.³

Heli⁴ was richtære dar ná vértich jár. Bi finen tiden wart godes arke⁵ gevangen. dô he dat vornam, he vél van finen⁶ stóle⁷ unde starf.

Dár ná vorgingen de richtære unde worden koninge. de⁸ rechtære hadden gewesen van Moyfese wante⁹ an¹⁰ Saul dré hundert unde vér unde negentich jár.¹¹

Konige¹² wáren van Saul wante¹³ in¹⁴ des temples tóstórungé víf hundert unde fesse

Eo tempore incepit regnum Albanorum et Affchanus ciuitatem Albanam construxit.

Heli iudicauit Iſrahel xl^a annis. Temporibus suis archa dei capta est. quo audito occidit de sella^{*} et fractus ceruicibus mortuus est.

Post hunc de rétro^{**} non fuerunt iudices, sed reges. A Moyse usque Saul fuerunt iudices quadringenti(s) et nonaginta quatuor annis.

A Saul vero usque ad destructionem templi Salomonis fuerunt reges quingentis et xxvi

1 Br. irof, b. erhóf. 2 A. astanius. 3 H. albā, M. alba. 4 Br. Eeli, b. Ely. 5 A. gotz arch. 6 Bb. fime. 7 M. pferde, A. pferd. 8 H. vnd da hietten die Richter ein ennd Die Richter warñ gewesen ...; GA. lassen weg Dar ná ... de; b. fehlt de. 9 H. vnczt. 10 H. auff. 11 H. drew h. jar vnd v. v. n. jar. 12 H. dy kñig. 13 H. vncz. 14 GbH. an.

* Hdſchr. cella. ** Hdſchr. ret'o.

unde twintich¹ jár. dit wâren tô
famene² negen hundert unde
twintich jár.

Saul was de êrefte.³ de⁴
was vértich⁵ jár koning.

Bi⁶ Saulis tiden flôch David
Goliath den refen.⁷ dô was
ôch Samuel de⁸ prophéta,⁹
de van godes gebode Saule
unde dar ná Davite tô koninge
wîgede.¹⁰

David was koning ná Saul
vértich jár.

Van Abrahâme wante¹¹ an Da-
vite wâren negen hundert unde
negen¹² unde drittich jár.¹³

1 Br. tuinohtich. 2 H. das wardt zesamm geraitt. 3 b. eirste koninc
= H., G. fehlt S. w. de â.; MA. (fortlassend Die rihtære hatten gewesen ...
zwainzich jar) der was Saul d^s erste. 4 H. vnd. 5 MA. vier iar, H. zwain-
czigk jar. 6 H. Seidt. 7 H. ze tod. 8 fehlt H. 9 M=A. pei seinen zeiten
waz Samuel d^s pPhet. pei sauls zeiten fluch dauit den rifen golyam (+ A.
ze tod). 10 Im Latein etwas höher zuvor, H. erwelt. 11 H. vncz.
12 BG. negene. 13 MA. fehlt Van Abr. ... dr. jar.

* Sieh das Deutsche wenige Zeilen weiter, ** Hdtschr. bloß x.

Repk. Chron.

annis. Hiis simul computatis non-
genti et xx anni sunt.

In diebus Heli tertius rex La-
tinorum Siluius postimus filius
Enee et Lauine.

Saul ex precepto domini
a Samuele propheta vnctus
est* in regem et regnauit xl**
annis. qui occifus est a Philisteis.
quod dominus propter inobe-
dientiam suam periecerat eum.

In diebus Saul Dauid interfecit
Goliath.

Hoc tempore regnauit Siluius
Eneas Postimi filius iiii⁹ Latino-
rum rex.

Dauid a Samuele adhuc vi-
uente Saul vnctus est in regem.
Et regnauit xl^a annis.

Iste reduxit archam in Jeru-
salem. et in multis ampliauit cul-
tum dei. Hic philisteos potenter
humiliauit et abegit.

Ab Abraham usque ad Dauid
fluxerunt nongenti et xxxix anni.

In diebus Dauid condita est
Karthago a Dydone filia Ca-

Salemon wart koning ná Davite ¹ vértich jår. an ² sime vérdén jåre begunde he den tempel tó búende unde ³ in deme elften jåre volbráchte he de búwunge. ⁴ van deme dat ⁵ men den tempel begunde tó búwende wante ⁶ an de tit, ⁷ dat ⁸ man ene tóvórde, ⁹ wåren vér hundert unde twé unde vértich jår. De stunt ¹⁰ tóvóret ¹¹ wante ⁶ an dat ander jår Darii. dó búwede-men ene weder. ¹² dar binnen ¹³ wåren ¹⁴ feventich jår.

Roboam wart koning ná fineme vadere Salomóne. ¹⁵ de begunde deme volke ungenådich tó werdende. ¹⁶ dar umme kården van eme tein geflechte ¹⁷ der Joden unde koren ¹⁸ under in énen funderliken koning ¹⁹ in

1 b. Na David w. S. k. xl iar, M. Nach D. was S. chunich v. i. = H. 2 bAH. in. 3 *fehlt* b. 4 Br. buwnghe, Bgb. buwinge, A. buwüg, H. bauwung. 5 B. Van der tit dat. 6 H. vnoz. 7 H. stat oder zeit. 8 *fehlt* H. 9 b. zå stoirde. 10 MA. Do stund er zersuret, H. der stånd do zwfürt. 11 b. zå stoirt. 12 M. erst wider. 13 b. Da in binnen, H. dar vnder, A. do er buwen wart das waren nit mer daß s. i. 14 M. do vrgangen warn. 15 bA. Na salomon wart konino sin sün R.; H. Nach S. kunig w. s. sin Raboam k. 16 b. vngenedig zå werden; G. ungenedigh to werdene, H. vngenädig se fein, MA. vngenedich sin. 17 G. flechte. 18 M. erohurn, H. erwelten. 19 B. funderliken enen, M. einen besund'n; H. einē wefunderiñ k., A. einen künig.

* *Hdschr.* Siluii. ** *Hdschr.* suu (1 Kön. XI, 26.)

redane. quintus Latinorum rex Siluius Latinus fuit: prophetauit sub eo Gad. Natan et Afaph.

Salomon post David regnavit xl^a annis et anno quarto regni ejus cepit edificare templum et xi. complevit. A templi constructione usque ad deustationem ipsius fuerunt quadringenti et xlii anni. A destructione templi usque ad secundum annum Darii, quando reedificatum est, fluxerunt septuaginta anni.

In diebus Salomonis sextus rex Latinorum Siluius fuit Alba, Siluie * et Enee filius.

Roboam post patrem regnavit in Jerusaleme xlii annis. Iste incepit affligere populum nimis et inde recessauerunt ab eo .x. tribus et alium in Samaria sibi elegerunt regem Jeroboam feruum** Salomonis et appellatum

Samaria, de hêt Jeroboam. dat koningrike hêt regnum Israél. Twé geflechte beleven mit Roboam ¹ tó Jerufalém. dat hêt regnum Juda.

Van deme koningrike ² tó Jerufalém wille we fwigen unde ³ van deme koningrike van Samariá wille we seggen.

Jeroboam was ⁴ koning in Samariá twé unde twintich ⁵ jâr. de ⁶ vorkarde dat volk unde scóp ⁷ dat se anbededen ⁸ kalvere van golde gegoten. de bôfheit stunt ⁹ manich jâr. ¹⁰

Nabath wart koning ná Jeroboam twé jâr. ¹¹

Baafa ¹² wart dar ná koning ¹³ vër unde twintich jâr.

Hela ¹⁴ quam ná Bafa. ¹⁵ de was twé jâr koning. den flóch ¹⁶

est regnum hoc regnum Iſrahel. Due tribus tamen remanserunt cum Roboam in Jerufalem et vocatum est regnum istud regnum Juda.

De hoc regno hic tacebimus, de altero persequimur.

Jeroboam autem regnavit in Samaria xxii. annis. Iste peruertit populum domini et seduxit eos, vt vitulos aureos, quos fecerat, adorarent. Hec vero malicia per multos annos duravit. preterea multa mala fecit coram domino.

Post hunc regnavit Nabath, filius Jeroboam, ii. annis. Iste ambulavit in viis patris sui. quibus peccare * fecit Iſrahel. qui cum obfideret Jebethon, vrbem philistinorum, infidiatus est ei Baaza et occidit eum.

Baafa idem regnavit post ipsum xxiii. annis. Et ambulavit in viis Jeroboam. quem cum argueret propheta Yen, occidit eum. Ipse vero rex a Crenone commilitone suo occifus est.

Hela filius Baafa regnavit duobus annis; qui cum recumberet

1 B. roboame. 2 A. künig. 3 b. fehlt unde. 4 b. Da was ieroboam k. xxii iar, AH. da was künig Roboam. 5 A. zwai iar. 6 A. vnd. 7 A. geschüf. 8 G. ambededen, B. ane bededen, A. in betetñ, b. he dede si kalver ane beden. 9 H. gestuend. 10 MA. Nach R. waz (= A. ward) ch. N. zw. i. 11 b. Na ier. w. Nabach k. u. iar. dar na wart baafa k. (= H). 12 A. Raafa. 13 MA. Nach dem (= im A.) wart Naafa ch. 14 Br. Bela, 15 na baafa quam Ela (= H), M. Nach Baafa N., A. Nach Naafa chom Nela. 16 Br. scloch.

* *Hdschr.* pccare.

Zambri unde was koning seven dage.

Ambri flôch ¹ Zambri ² unde was nâ eme koning twelf jâr.

Achab Ambriis ³ fone was ⁴ koning in Ifrahêl twê unde twintich jâr.

Ochozias ⁵ Achabis fone de ⁶ was koning in Samariâ twê jâr.

Joram Ochozias brôder was koning in Ifrahêl twelf jâr.

in domo Arpha prefecti sui, occidit eum temulentum Zamri feruus suus et omnem domum Baafa. Zamri regnavit vii. diebus.

Cum audiret Ifrahel Zamri occidisse regem, elegit sibi regem Amri et persecuti sunt eum. Ille vero timens fugit in domum regiam et succendit se cum ea. Amri regnavit xii. annis.

Iste posuit sedem regni in Samaria, que * prius fuit in Terfa, et fecit malum coram domino super omnes, qui ante eum fuerant.

Achab filius Amri regnavit super Ifrahel xxii. annis. Iste fecit malum coram domino et introduxit ydola gentium in Ifrahel propter vxorem gentilem Yezabel. Temporibus suis occidit Helyas propheta ccccl prophetas Baal et cccc prophetas lucorum. Iste Achab occidit iustum Naboth propter vineam suam. Hic cum iret cum rege Juda Jofaphat contra regem Syrie, quidam de Syris sagitta percussit eum inter pulmonem et stomachum et mortuus est.**

Ochozias filius Achab regnavit in Samaria duobus annis et ambulavit in via patris et matris sue. Iste cecidit per cancellos cenaculi et mortuus est.

Johoram frater Ochozye regnavit xii. annis. Iste abstulit

1 Br. seloch. 2 Br. sambri, b. MH. Zambri den slûg Ambri. 3 G. ambrius, M. ambrius. 4 A. wart. 5 A. Efechias. 6 b. fehlt de.

* *Hdſchr.* qui. ** 1 Kön. XVI—XXII.

den flôch ¹ Jeu ² dôt, ³ Achabis knecht. ⁴

Jeu ⁵ was nâ eme ⁶ koning ⁷ achte unde twintich ⁸ jâr.

Joathar Jeus ⁹ foné was ¹⁰ koning in Ifrahél seventein ¹¹ jâr.

Joas Joatharis fone was koning in Ifrahél festein jâr. ¹²

ydola, que pater fuus induerat; fed a cultu vitulorum Yeroboam non recessit.

Quem dum argueret Mycheas, occifus est ab eo principe. * hunc percuffit Yeu inter fchappulas et egressa est fagitta per cor eius, torruitque et mortuus est.

Yeu regnauit in Ifrahel xxviii. annis. Iste precipitauit Yezabel vxorem Achab de turre et conculcata est vngulis equorum. Hic etiam omnes sacerdotes Baal occidit et statuas comminuit. Templum quoque destruxit et mortuus est.

Joathas filius Yeu ** regnauit super Ifrahel xvii. *** annis. Iste ambulauit in viis Jeroboam. et iratus dominus dedit eum in manu Azael et Benalab et clamauit ad dominum et misertus est eius. dedit quoque pacem in diebus fuis.

Joas filius Joatha(ri)s regnauit in Ifrahel xvi. annis et ambulauit in viis Jeroboam non tamen in tantum, quantum patres eius. Iste pugnavit cum Benadab rege Syrie tribus congressionibus et vicit eum et tulit de manu eius ciuitates quas abstulerat Azael

1 Br. seloch, H. der erflueg Jeu. 2 Br. reu, G. iev, M. ihehy, B. en. ieu. 3 Br. doth, AH. ze tod. 4 Br. kneth. 5 Br. Reu. 6 H. fehlt nach ym. 7 A. ch. in Ifrahel. 8 Br. achte untuintich. 9 Br. reus, b. ieuës, H. Joa chareus fun. 10 b. de was = A. 11 A. zehen. 12 A. fehlt der Satz.

* *Hdschr.* principio. ** *Hdschr.* Hyen. *** *Hdschr.* xxii.

Jeroboam Joas sone was koning én unde vértich ¹ jár.

Zacharias Jeroboamis sone was koning ná eme ² ses máne. de redde-men ³ vor én jár.

Den flóch ⁴ Sellum unde was ⁵ koning énen mánet. ⁶

Maneen ⁷ flóch Sellum unde wart koning in Israél tein jár.

1 A. dreißig. 2 H. *fehlt* nach ym. 3 BG. redmen, b. regēde mā, H. die rait man, M. *läßt aus* de r. ... jar. 4 H. den erflueg Sellum ze tod. 5 H. wardt. 6 Br. maneth; A. *fehlt der Satz*. 7 Br. Naen, b. Sellum dē flóg Maneen = H. zw tod. S. 2 Kön. XV, 10 — 14.

patre Benadab de Ifrahel. Dimicabat etiam contra Amasum regem Juda et vicit ac ligavit eum, interminabatur quoque ei mortem, nisi traderet civitatem Jerusalem. Qua tradita interrupit Joas murum ccc cubitus et abstulit ornamenta domus domini et thesauros regios et rediit in Samariam et postea mortuus est.

Jeroboam filius Yoas regnavit super Ifrahel xij annis. Iste plagam magnam percussit Syrie et hac felicitate elatus fecit malum coram domino, quem cum argueret Amos propheta, prohibitus est, ne in finibus x tribuum prophetaret. Cum autem nollet cessare, Ozyas filius Amizie frequenter eum plagis afflixit. Et tandem pectore per tympera transfixit. et mortuus. postea vero mortuus est Jeroboam.

Zacharias filius Jeroboam regnavit in Ifrahel sex mensibus, qui pro anno computa(n)tur. qui fecit malum coram domino et percussit Sollum filium Yabes et mortuus est.

Sellum regnavit super Ifrahel vno mense, quem occidit Manaes filius Gaddi de Tharfa.

Maneen regnavit in Ifrahel x annis. Iste ambulavit in via Je-

Phacee fin fone wart ná eme koning vér jár. ¹ Phacee Romelias fone de flóch den dót ² unde beléf koning in Ifraël twintich jár.

Ofee ³ flóch den filven dót ⁴

unde was koning in Ifraël unde in Samariá ⁵ negen jár.

Salmanaffar de koning van Affiriá quam in deme seven- den ⁶ járe des koning Akazis ⁷ van Jerusalém unde in deme negenden ⁸ járe Ofee des koninges ⁹ unde vieng dat ifrahélifke koningrike in Samariá, dar tein geflechte der Joden inne wáren,

1 bM. Na deme was phatee f. f. k. v. i. = H. Nach dem was Phacee Romelinis fun vnd belaib kunig In Ifrahel zw. jar. 2 BG. *fehlt* dot, bMH. den flüg ph. R. (= M. Romelyen) fun. 3 Br. Afee; b. den feluen flüg Ofee. in bleyf k. 4 Br. den dot filuen doth, MA. den feiben flüch Ofee ze tóde = H. den felben erflueg ofee ze tod. 5 MA. *fehlt* in Israel und. 6 BG. feueden, A. nünden (= L.). 7 A. acharis. 8 BG. negeden. 9 H. *stellt um* jn dem fibenden j. des k. Akafes von J. vnd jn dem newnten J. Ofee des kunigs kom Salmanaffar, der k. v. Affiria.

* *Hdschr.* cum. ** *Hdschr.* ter irent.

roboam. Idemque afflictus est a Phur rege Affiriorum. qui tandem dedit M. talenta argenti vt recederet ab eo et factum est et mortuus est Manaen.

Phafee filius eius regnavit in Ifrahel quatuor annis. Hunc Phafee filius Romelye interfecit in Samaria in conuiuio cum feptuaginta viris. Phacee filius Romelie regnavit super Ifrahel xx. annis. In diebus fuis Affirii vaftabant terram et captiuas duxerunt tres tribus. Hoc fuit initium captiuitatis x tribuum. porro filius Ozee filius Hela interfecit eum.

Ozee regnavit super Ifrahel ix annis. Iste fecit malum coram domino, fed non ficut patres eius. dedit enim * licentiam Ifrahelitarum ut redirent** in Jherufalem.

Porro Salmanafar rex Affiriorum venit feptimo anno Akas regis Juda, nono vero anno Ozee regis et cepit regnum Ifrahel in Samaria et deduxit eos in montana Medorum et Perfaram. Inclufit quoque eos in cuftodia. Sic quoque tranflatum est regnum

unde vórde fe in dat gebergete¹ tó Medinrike.² dar lét he fe inne bewerken³ unde lét ere⁴ hôden.⁵ aldus tóging⁶ dat koningrike van⁷ Samariá, dat gestán hadde⁸ twé⁹ hundert unde vêr unde vértich jâr; van der tít aver¹⁰ dat in dat lant tó dële vél¹¹ tó Samariá unde Jofueden¹² Joden dat lant dælde, over negen hundert jâr twintich jâr¹³ min.

Sennachereb¹⁴ Salmanafaris fone vór dar ná mit gróteme here in dat lant tó Jerusafalém unde fende¹⁵ fine¹⁶ heidenen¹⁷ in den tempel, dat fe godes déneft dar bespoteden¹⁸ unde ideliken¹⁹ gebærden.²⁰ dat wart eme tó léde.²¹ God fende¹⁵ finen engel des nachtes an fin here²² unde²³ flóch des heres²⁴ achtentich dúsent dót.²⁵ des morgenes vór²⁶ he jámerliken

Samarie, quod steterat * cc. xliiii^c annis, ** ab eo tempore, quo Jofue terram distribuit, fluxerunt nongenti anni viginti minus.

Sennacherib filius Salmanaffar postea cum multitudine graui intrauit terram Jerusalem et misit prophanos suos in templum, qui diuinum cultum deriderent et coram sacerdotibus nequiter incederent. Dominus autem in vindictam nequitiæ misit ipsa nocte angelum, qui percussit de exercitu suo octingenti milia. Mane vero confusus fugiens, in via [vero] *** a suis interfectus est.

1 Br. gheberghete, BGbA. gebirge, H. gepirg. 2 A. *fehlt* ze M. 3 A. v^werkē, H. wûrchen. 4 A. *fehlt* l. e. 5 Br. hode, b. si hûden, A. behâtā, H. huetten. 6 A. verging. 7 b. zû = H. zw. 8 H. gestanden was vnd het. 9 A. vier. 10 b. ever, A. *fehlt* es. 11 Br. delouel, G. to diele viel, b. deyle uel, B. dele uel, A. geviel, M. *fehlt* Van der tít ... min; H. von der zeit aber das lannd zw Samaria ju. ze tail wardt. 12 Br. dan. 13 B. iare, H. jar mynner zwainzick jar, A. vnd zw. iar miñer. 14 BGM. Sennacherib. 15 BGb. sande, A. sant. 16 Br. fine. 17 G. hemdenen, b. heydē, H. haiden. 18 A. verspoten, H. spotten. 19 BG. idelike, b. ideligē, H. etlich. 20 Br. geberden, B. gebereden, G. gebarden, H. gepartten, M. vñ eitel bōs gebærde do heten; A. *fehlt* unde idel. geb. 21 Br. leide; BG. al to lede, b. in al zû leyde, M. in allen ze laide, H. alles zw laid, A. also laid. 22 BbAH. in fin, G. in dat h. 23 b. de, A. der erfchlûg = H. erflueg. 24 A. volk. 25 Br. achtich dusen doth; BGMH. *fehlt* dot. 26 b. vro ūr, H. vrte fuer, A. fūr.

* *Hdſchr.* fecerat. ** *Hdſchr.* cc. cclxiiii^c. *** *Hdſchr.* vera.

dan unde ¹ wart uppe der strâte
dôt geflagen ² van den finen.

Nû kère we ³ weder tô Sa-
lo mônis geflechte unde tô den
jerusalémmifken koningen. ⁴

Roboam Salemônis fone
was koning tô Jerufalém fe-
ventein jâr. ⁵ weder den vâcht ⁶
ên koning van Egipte, de hêt ⁷
Sefach. de ⁸ gewan de ftat ⁹
unde berôwede ¹⁰ den tempel.
Bi finen tiden bûede-men ¹¹ ôch
Smirnam tô Krêken.

Abia Roboamis fone was ko-
ning tô Jerufalém ná eme ¹²
dré jâr. ¹³

Afa ¹⁴ Abiafes fone was
koning tô Jerufalém ên unde
vértich jâr.

Bi des tiden was Elias de ¹⁵

Nunc reuertimur ad genera-
tionem Salomonis et ad reges
Jherufalem.

Roboam filius Salomonis reg-
nauit in Jerufalem xvii annis.
Contra hunc pugnauit rex Egipti
Sufach. et optinuit ciuitatem diri-
puitque omnia vasa templi et
thezauros eius. et mortuus
est Roboam. In diebus istis edi-
ficata est Smirna.

Et septimus Latinorum rex
fuit Siluius Athif siue Siluius
Egippus. *

Abya filius Roboam regnauit
in Jerufalem tribus annis. Iste
pugnauit contra Jeroboam regem
Ifrahel et contra ipsum habuit
victoriam. qui fecerat malum
coram domino, sed et postea
mortuus est.

Aza filius Abya regnauit in
Jherufalem xv annis. Iste fecit
rectum coram domino, nisi quod
excelsa non abstulit. Hic percussit
Zaram regem Ethyopie plaga
grandi, qui ** irruit in terram
Juda. postea mortuus est res Aza.

In diebus suis fuit Helyas pro-

1 b. he. 2 Br. doth gheslcaghen, AH. ze tode erschlagen. 3 Br. fehlt we.
4 b. zû deme koninge vā ierl'm, A. Ifrahelischñ kûnig. 5 Br. seuen iar.
6 Br. uach. 7 Br. heth. 8 A. Er. 9 A. fehlt de ft. 10 BrG. berouede,
B. berôuede, b. berûuede. 11 BG. buwedemen. 12 Hier hat H. eine große
nicht bemerkte Lücke mitten im fortgeschriebenen Texte bis Josabath (bruders
fun). 13 b. fehlt dieser Satz. 14 A. Also waz k. ... der was elyas fun.
15 BGb. fehlt de; M. der weiffage.

* Hdlschr. Achis su' Siluius Egiptius. ** 2 Chr. XIV, 9.

prophéta. Bi finen tiden ene ¹ regened ² it nicht dré jár unde én half. ³ He was óch ⁴ de érefte man, de de ⁵ dóden lét ⁶ úpftán. ⁷

Jofaphat Afaes fone was koning tó Jerufalém víf unde twintich jár.

Bi des tiden was óch ⁴ Helyas unde Elyfeus unde Zacharias unde Abdias unde Micheas de prophéten.

Joram Jofaphatis fone was koning tó Jerufalém achte jár.

pheta et clausum est celum a pluuiā et non pluit annis tribus et mensibus sex. Iste legitur primus fuscitator mortuorum.

viii. Latinorum rex Siluius Capis fuit.

Jofaphat filius Aza regnauit in Ierusalem xxv. annis. Iste fecit rectum coram domino, sed Ammonitas et Moabitas, et Arabes, qui se super * Juda fuderant, viriliter abegit. diripuitque castra hostium tribus diebus. Mortuus est autem rex Jofaphat.

In diebus eius fuerunt Helyas et Helizeus Zacharias Abdyas et Mycheas prophete.

Sub Jofaphat nonus rex Latinorum fuit Siluius Carpentius, decimus Siluius Tyberi(n)us, a quo fluius Tiberis dictus est, qui primus Albula dicebatur; xi^{us} Siluius Agrippa.

Joram filius Jofaphat regnauit in Ierusalem viii.^o annis. Hic ad consilium ** vxoris sue fecit malum coram domino. sequutus est deos alienos. Tunc recessit E d o m, ne effet sub Juda. Cumque Yoram sex fratres occidisset et Jerofolimitas peruertisset, correptus est a domino. Nam Arabes irruentes vastauerunt pro-

1 b. in, BG. ne; A. *fehlt es*. 2 G. regendit, B. regendet, M. regent, b. raynde. 3 b. halft, A. vierdhalbs iar. 4 b. *fehlt och* = A. 5 BGb. *fehlt dies* de. 6 G. dede, MA. hiez. 7 b. de dodē up dede stain.

* *Hdschr. unklar*, se s. uibz. (super urbes?) ** *Hdschr.* Conabum. 2 Chr. XXI, 6.

vinciam et domus regias et vxores regis abduxerunt filiofque occiderunt preter Ochoziam. ipse tandem cronicam incidit egritudinem, interna corruptione viscera,* effundens sicque mortuus est.

In deme fevenden järe fines rikes wart Elyas van godes halven¹ henen² gevóret.³

Aazias wart dar ná⁴ koning tó Jerufalém én jår.

Athalia fin môder was ná eme koninginne feven jår, dó se⁵ hadde gedódet al de kindere eres fones des koninges⁶ Aaziases.

Jofabeth Jorames dochter unde Aaziases⁷ fuster vortál Joas eres bróders fone.

de wart koning vértich jår.

Dese(n) dódede Zacharias⁸ Joades⁹ fone.

1 A. willen. 2 G. hinen, BM. hin, A. hinweg, b. inweg. 3 Br. gheuo-
reth, A. gezuret. 4 A. na im. 5 Br. he, *fehlt* A. 6 b. konincz, G. des
koning aazias; A. *fehlt* d. k. 7 bG. aazias, A. aafias. 8 *Alle* Dese d. Zacha-
riam (*doch f. L.*), H. Der tott Zachariam. 9 BG. ioiades, Br. joades, M. ionades.

* *Hdlschr.* vipera. 2 Chr. XXI, 19. ** *Hdlschr.* D. i. scilicet.

In septimo regni sui (anno) subuectus est Helyas.

Ozias filius Joram regnavit in Israhele vnum annum et mortuus est.

Athalia mater eius volens regnare post eum occidit omne semen regium filios .f. ** filii sui.

Erat autem Jozabaim filia Joram et soror Ozye, que furata est Yoas filium fratris sui lactantem et abscondit eum septem annis, infra quod tempus regnabat Athalia. Septimo autem anno de consilio Yoyade sacerdotis Joas vnctus est in regno. Athalia interfecta est.

Joas regnavit in Jerusalem xl annis et fecit rectum coram domino. omnibus diebus yoyade sacerdotis. Eo autem mortuo declinavit a lege domini. Quem cum argueret Zacharias filius Yoyade, fecit ipsum obrui inter templum et altare. Ipse vero non

Amafyas Joafes fone de was koning tó Jerufalém negene unde twintich ¹ jár.

Ozias, ² de óch gehéten was Azarias, Amafiafes fone, de was dar ná koning tó Jerufalém viftich jár. ³

multo post incidit in morbum pessimum et a duobus fervis suis interfectus est.

Sub Yoas (duo)decimus Latinorum rex fuit Siluius Aremulus, qui presidium Albanorum inter montes, vbi Roma nunc est, posuit.

Amazias filius Joas regnavit in Jerufalem xxviii. annis. * Ipse fecit rectum coram domino et occidit seruos, qui interfece- rant patrem suum. Hic occidit de Amalachitis et de Ydumeis x milia. vnde in superbiam elatus fumpfit bellum contra Yo- yas regem Ifracel, a quo victus et vinctus est, vt supra diximus. facta est coniuratio in Ifracel contra Amasiam et interfectus est.

xiii. Latinorum rex fuit Siluius Auentinus. **

Ozias regnavit in Jerufalem l annis *** et quod placitum fuit coram domino, fecit. qui cum hostes debellasset et Ammonitas sibi fecit tributarios, muros Jerufalem, quos destruxerat Yoas rex, [Jerufalem] reparavit. † Cumque dicatus esset, Naboc contra deum visus est, nam in festo propitiationis stola pontificali indutus intrauit templum, ut incensum poneret, Azaria cum lxx sacerdotibus eum prohibente. Et factus

1 Br. untuintich. 2 Br. Azias. 3 b. lii. iar, H. zway vnd funffczig jar.

* *Hdschr.* xxviii. annis. ** *Hdschr.* Amētinus. *** *Hdschr.* lii annis.

† *Dies Zeitwort fehlt.*

est terre motus et claritas solis valde effulgit et incidit in faciem regis et percussus est lepra in facie. ante ciuitatem vero sciffa est media pars montis et deuoluta ita ut vias clauderet et regios hortos * obprimeret. habitauitque seorsum priuata usque ad mortem degens vita.**

Bi finen tiden wâren dese prophêten Yfaias. Ofee. Johêl. Abdias. ¹ Amos. Jonas. Micheas. Dô erhôf sich dat koningriike tô Mediâ unde tōging Affiria. ² dat hadde gestân ³ negen hundert jâr. Dô irhōf sich ⁴ dat koningriike tō Macedônia.

Bi des tiden was Amulius Procafes fone koning tō Albân.

Joatham Oziafes ⁵ fone wart ⁶ koning tō Jerufalêm seftein jâr.

Temporibus eius fuerunt Yfayas. Ozee Johel Abdyas Amos Jonas Mycheas prophete. Ipso tempore fracta *** est monarchia Affiriorum et translata ad Medos. Durauerat regnum Affiriorum nongentis annis. Eo tempore incepit regnum Macedoniae.

xiii. Latinorum rex fuit Siluius Procas, post quem xv Siluius Amulius.

Joathan filius Ozye regnauit in Jerusalem xvi. annis et fecit bonum coram Domino. Iste edificauit portam ciuitatis, que dicitur speciosa. † hec sola remansit in euerfione facta per Caldeos. Hic imposuit Ammonitis annum tributum x. talenta argenti et triticum xii. thoros et totidem ordeï. Tandem mortuus est. In diebus eius prophetauit Naum.

Bi des tiden irhōf men ⁷ ên

Ipso tempore Olympias lu-

1 fehlt A. 2 b. dat koninrige zû a. 3 Br. ghedan. 4 b. sig dyg. 5 A. Josias. 6 H. was. 7 A. sich.

* *Hdschr.* regias ortos. ** 2 Chr. XXVI. 2 Kön. XV. *** *Hdschr.* tza'ta (tradita?). † *Siehe Kaiserchronik III, 248. 392.*

spil ¹ tó Kréken, dat hét ² Olimpias, bi éne me berge ³ Olympus ⁴ gehéten. ⁵

Achaz Joathames ⁶ sone wart ná eme koning tó Jerufalém festein jår.

Bi des tiden bawede-men Róme unde bi finen tiden vèng ⁷ Salmanaffar de ⁸ koning van Affiriá dat koningrike tó ⁹ Samariá.

Bi finen tiden was óch Romulus koning tó Róme.

Ezechias Achazis ¹⁰ sone was koning tó Jerufalém ¹¹ negen unde twintich ¹² jår.

Bi finen tiden lét god de funnen wedertreden ¹³ tein stunde

1 BG. spel. 2 het fehlt Br. 3 *Alle außer* Br. (und L.) hogen oder hohen b. 4 A. olerpius. 5 H. genant. 6 A. parthaus. 7 H. emphieng. 8 Br. den. 9 A. von. 10 A. acharis. 11 b. koninc na eme = H. 12 Br. untwintich; A. fünfzig (zusammenggezogen mit dem auf S. 47 folgenden Manasses). 13 Br. weder streden; M. läßt den Satz fort.

* *Hdschr.* Olimpus. ** *Hdschr.* xv. *** *Sieh S. 48.* † *Hdschr.* preclarus b. titulus. †† *Hdschr.* A. q. duo occ. de ex. eius lxxxv°. D. Jaf. XXXVII, 86. †† D. i. seilicet.

dus Grecorum iuxta montem Olimpum * constitutus est.

Achas filius Joathan regnavit in Jerufalem xvi ** annis et fecit malum coram domino. Iste congressus est cum Rafyn rege Syrie et victus est et occifus est filius eius Zacharias et multa milia hominum.

Temporibus illius Róma condita est. Ipso tempore Salmanaffar rex Affiriorum cepit regnum Samarie.

Romulus quoque factus est rex Rome.

Ezechias filius Achas regnavit in Jerufalem xxix annos. Iste reparavit vasa domini et restituit cultum domini. excelsa abstulit. lucos et statuas confregit. fecitque phaze *** in Jerufalem. magnificatus est preclaris bellorum titulis. † Tempore regni sui fugatus est Sennacherib ab Jerufalem. Angelus quoque occidit de exercitu eius c. lxxxv° milia, †† sed et ipse a filiis suis est occifus.

Fecit etiam dominus per Ezechya signum inavditum .f. †††

des dages eme tó tékene, ¹ dó
he eme fin lif lengede víſſein jár.

Manaffes, Ezechiaſes ²
ſone, was dar ná ³ koning tó Je-
ruſalém, víſ unde víſſich jár.

De ⁴ lét Ifaiam prophétam ⁵
mit éner holtene ⁶ fagen un-
twé ⁷ fagen. dar umme ⁸ gaf
god ene ⁹ in des koninges ge-
walt van Babilónie, dat he ene
véng unde ¹⁰ an ¹¹ éner iſer-
nen ¹² kedenen mit eme tó lande
vórde.

quod ſol regreſſus eſt. l. lineis, per
quas aſcenderat, in ſignum quod
dominus xv. annos addidiſſet vite
ſue. tandem cum patribus ſuis
dormiuit.

In diebus ſuis Siracuſa *
et Catania in Sicilia **
condite funt, Sibilla ericlea
claruit. Secundus a Romulo ***
regnauit Rome Numa Po(m)-
pilius.

Manaffes filius Ezechye reg-
nauit in Jeruſalem lv. annos. Iſte
multa mala fecit in iuuentute ſua.
edificauit excelfa, lucos et aras
Baal exſtruxit. quem dum ar-
guerent prophete miſſi a domino,
nemini eorum parcebat, ſed pla-
teas Jeruſalem ſangwine prophe-
tarum et multorum innocentum
purpurabat.

Yſayam quoque auum mater-
num ferra lignea per medium
ſecari fecit. Ideo tradidit eum do-
minus in manu regis Babilonio-
rum, qui depopulatus eſt Judam
et Manaffen. dolo captum ferrea
catena † traxit in Babilonem et
pluribus affixit tormentis. Et
intelligens Manaffes hanc eſſe
manum domini penitentiam egit.
et miſertus eius dominus †† re-

1 b. zâ zigene, H. zw ſiehen. 2 Br. ezechias. 3 Br. fehl̄t na. 4 b.
dis. 5 b. de prophete. 6 b. hülzenre, H. hülzein, A. hülzein. 7 H. von
einander. 8 H. vnd dar vmb. 9 b. gaf in got, H. gab ym got. 10 A. vnd
in mit. 11 H. in. 12 BGb. iſeren, A. eyſniß, H. eyſnein, M. eyſneinen.

* Hdſchr. Siracuſa. ** Hdſchr. Cilicia. *** Hdſchr. Romulus. † ca-
tena fehl̄t. †† Hdſchr. dominus reduxit eum dominus in r. f.

Amon, Manaffes sone, wart
nâ eme koning tô Jerusalêm
twelf jâr.

Jofias Amonis sone was ko-
ning tô Jerusalêm twê unde
drittich jâr.

duxit eum in regnum suum. Qui
cum venisset Jherozolimam,
restituit cultum dei per omnia,
sicut prius. et mortuus est Ma-
naffes.

In diebus (illis sibilla) erofila *
claruit(.) iii⁹ Romanorum rex
Tulius Hostilius fuit.

Amon** filius Manaffes reg-
nauit in Jerusalem xii. annis, qui
fecit malum coram domino et
tetenderunt*** infidias serui sui
et interfecerunt eum in domo
sua. † populus autem interfecit
eos, pro eo quod interfecerunt
regem.

Yofyas filius Amon regnauit in
Jerusalem xxxii. annis et ambu-
lauit per omnes vias patris sui
Dauid. Anno octauo regni sui
omnem ciuitatem et prouinciam
ab ydolorum cultura purgauit, ut
nullum vestigium ydolatrie re-
manferat. hic fecit phase †† in
Jerusalem quale non est factum in
diebus Judicum. hic cum rege
A demon conponebat acies con-
tra Pharaonem regem Egipti
vt cum eo dimicaret ibique a
sagittariis occisus est iuxta arbo-
rem et fontem, ††† qui statuit, et
planxit eum omnis Iuda et Jeru-
salem. Et maxime Jeremias,
qui super exequias eius scripsit
trenas lamentabiles.

* *Hdschr.* In diebus eoofila. ** *Hdschr.* erst Aron. *** *Hdschr.* tetendit.
† *Hdschr.* domum suam. †† *S.* 2 Chron. XXXV, 1. 18. ††† *Hdschr.*
fontes.

Bi finen¹ tiden begunde Jeremias de prophète tō wifagende.² bi finen tiden wart ôch Ninive tōvôret.³ de hadde⁴ gestân dâfent unde vêrhundert⁵ unde seventich jâr.

Bi finen tiden was ôch Ancus Marcus koning⁶ tō Rôme.

Joachaz Jôfiazes sone was dar nâ koning tō Jerusalêm dré mâne de. de rekened-men⁷ vor én jâr.⁸ den vordrêf de⁹ koning Pharao van Egipte unde satte finen brôder tō koninge Eliachim.¹⁰ deme wandelede¹¹ he den namen unde hêt ene Joachim.

Joachim, de ôch hêt¹² Elyachim unde Jeconias, de ôch Josias sone was, de was twelef¹³ jâr koninc.¹⁴ Josias de hadde dré sone: Joachas¹⁵ Eliachim unde¹⁶ Mathaniam,¹⁷ de dar nâ gehêten was¹⁸ Sedechias.¹⁹ also hêt ôch sin brôder Elyachim unde¹⁶

In diebus suis prophetavit Jeremias. Niniue destructa est, que steterat mille et cccc et lxx annis.

iiii^{us} Romanorum rex Anchus Martius, v^{us} Romanorum rex Tarquinius Priscus.

Joachas filius Yosye regnavit in Jerusalem tribus mensibus, quem ammouit Pharao rex Egipti et imposuit censum terre c. talenta argenti et vnum auri et constituit regem pro eo fratrem suum Elyachim sibi tributarium et nomine mutato vocavit eum Yoachim. duxitque eum secum in dolo sive spe honorandi eum in Egipto et vinxit eum et ligatum misit in carcerem.

Joachim, qui et Elyachim, qui etiam vocatus est Yconias, filius Yosye, regnavit in Jerusalem xii. annis. Yosyas tres habuit filios: Yoacas, Elyachim et Mathaniam, qui postea dictus est Sedechyas.

Iste Sedechyas fecit malum coram domino. Cumque argueret eum

1 H. des. 2 Br. wifagende, B. wifagene, G. wiffagende, b. wiffagene, M. weiffagen, H. weyffagen. 3 b. zûstort; H. zerstort. 4 AH. was gestanden. 5 Br. uerhunderth, A. fehlt vnd. 6 A. die zwen kûnig. 7 Br. rekeneme, b. regēde man, G. redmen, B. rethmen, MA. raitet man, H. raitt man. 8 A. mit dem daz den and'n ōber belaiβ. 9 fehlt H. 10 H. f. br. El. zw k. 11 H. verkert. 12 Br. heth. 13 A. aylf. 14 b. was. was k. xij. iar = H. 15 b. Joachaz. inde; H. Joachim vnd. 16 Br. vnde. 17 M. Manathiam, B. Mathaniam, BrG. mathaniam, A. matanyas. 18 GbA. wart. 19 A. vnd Joachas.

wart feder gehêten ¹ Joachim unde ôc ² Jeconias.

In ³ deme dreden jâre des kōninges ⁴ Joachimis vêng ⁵ Nabuchodonôfor de ⁶ koning van Babilōnie dat koningrike ⁷ tō Jerufalēm unde ⁸ wart Joachim de koning sin tinsgelde ⁹ drê jâr. he vôrde ôch mit eme tō lande der Joden vele. under den was Ezechiël unde Daniël unde Ananyas, ¹⁰ Azarias ¹¹ unde Myfaël. ¹² de wâren dennoch ¹³ kîndere. Dar nâ dô Joachim wedersperich ¹⁴ was ¹⁵ deme koninge van Babilōnie, he vôr ûp ene mit grôte here unde vêng ene unde ¹⁶ vörd'ene ¹⁷ mit em unde flôch ene ûpper strâte dôt ¹⁸ unde fatte tō koninge sinen sone Joachime, ¹⁹ des vader he geflagen ²⁰ hadde: de ²¹ was koning drê mânede, ²² alsô sin veddere ²³ hadde gewesen. de redde-men ²⁴ vor ên jâr. Dat ²⁵ berau ²⁶ Nabuchodonôfere dar nâ, ²⁷ wante

Vzias propheta, morte turpissima interfecit eum.

In tertio anno regni sui cepit Nabughodonofor rex Babilonie regnum Jerufalem et factus est ei tributarius tribus annis rex Yoachim. Deduxit etiam secum multos Judeos captiuos. inter quos fuerunt Ezechyel Daniel Ananyas Azaryas et Myzahel, qui adhuc erant pueri. In itinere * Nabuchodonozor Joachim cepit et interfecit ** eum. Sed cum audierat rex Egipti iterum pugnare velle[t] contra Nabuhodonofor, negauit ei tributum ** et intrauit Nabughodonozor Jerufalem sub *** jure federis. Sed cum intrasset, fidem non seruauit, sed iuuenes quosque fortissimos vna cum rege Yoachym occidit, quin † etiam muros ciuitatis proiici iussit. Et constituit Nabugodonozor rex filium eius regem Joachym, qui regnauit tribus mensibus et x diebus. Cum

1 H. vnd feder ist er gehayssen worden. 2 H. *fehlt* auch. 3 bA. An. 4 b. *fehlt* des k. 5 H. gewan. 6 b. dē, A. den ... vnd. 7 G. dat rike. 8 b. Do. 9 M. zinsler, H. zingel nach drey jar. 10 M. *fehlt* unde Ananias; A. *Stellt sie um*; B. *fehlt* unde, b. inde Azarias. 11 H. vnd azarias. 12 Br. Myfa. 13 b. do nochten, M. dannoch, b. *bloß* nog. 14 GA. widersperrich, A. widersperrig, b. wederspergig, M. widerbrüchich, H. widerspenig. 15 bMA. wart. 16 Br. vnde vñ. 17 Br. vordene, B. vorden, G. vorde ine, b. vorde in, *fehlt* A. 18 H. zw tod. 19 H. vnd sacet seinem sun J. ze k. 20 Br. ghesclagen; A. erschlagen, H. erflagen. 21 Br. des; A. *fehlt* De ... jar. 22 G. de was dre m. k. 23 Br. uiddere. 24 Br. redmen, b. reginde mā, H. raitt man. 25 Br. da. 26 BG. beran, MAH. geraw. 27 H. *fehlt* dar nach.

* *Entspricht dem ûpper strâte.* ** *Hdlschr. (sich nach unten vergreifend): Joachim tributum et remisit eum in Jerufalem.* *** *Hdlschr. sv. † Hdlschr. quē.*

he hadde angeft vor eme, wante¹
 he² finen vader geflagen³
 hadde. He vór⁴ úp ene mit
 here⁵ unde belach⁶ Jerufalém.
 Joachim ging⁷ út úppes⁸
 koninges trúwe⁹ unde úppe fin
 gelovede mit finer móder unde
 mit alden¹⁰ finen, wante eme
 gelovet was,¹¹ dat men noch
 eme noch der ftat nénen fca den
 ne dæde.¹² De koning brach fine
 trúwe unde fine gelovede unde¹³
 véng fe alle unde¹⁴ vórde fe
 tô¹⁵ Babilónie. dar beleven
 fe wante¹⁶ an eren dót.¹⁷ De
 koning Nabuchodonófor¹⁸
 ftarf óch¹⁹ unde wart én an-
 der koning ná eme.

Sedechias wart ná Joa-
 chim koning²⁰ tô Jerufalém
 elfen²¹ jår. In²² fine negen-
 den²³ jåre besat Nabuchodonó-
 for Jerufalém wante²⁴ in dat
 elfte²⁵ jår. Dó Sedechias
 vornam dat de ftat gewonnen

autem abisset Nabugodonosor,
 timuit ne Yoachim memor pa-
 terne necis adhereret Egiptiis et
 pugnaret contra eum, ideoque
 rediit et obsedit Jerusalem. ad
 vocem vero Jeremie et ad
 datam sibi fidem regis egressus
 est Joachym ad eum cum vxore
 et omni domo sua et principibus
 suis et cepit eos Nabughodonosor
 immemor fidei date. Tumque
 vniuersa vasa aurea de domo do-
 mini et thesauros domus regis et
 transtulit in Babilonem cum
 rege et matre eius et duo m. de
 principibus et vii. milia de viris
 robustis et mille artifices.* Isti**
 manserunt in Babilone vsque in
 diem mortis sue et constituit Na-
 buchodonosor in Jerusalem Se-
 dechiam, qui et Machanyas vo-
 cabatur, patrum*** Yoachym.

Sedechias regnauit xi annis.
 fuit autem tributarius Nabugo-
 donosor svb religione iurifurandi.
 Iste fecit malum coram domino,
 qui superbus nec iurifurandum
 seruauit regi Babiloni(s): porro
 in nono anno regni Sedechie

1 BG. des, M. do von daz, H. das. 2 A. er im. 3 MAH. erflagen.
 4 b. inde reit. 5 H. mit grossen her. 6 A. brach. 7 BG. de ging, H. der
 gieng. 8 A. of des, H. auff des. 9 A. trvn. 10 G. allen, A. den, H. all
 den. 11 A. er im gelobt hat, H. verhaiffen ward. 12 b. ne fælde doyn.
 13 Br. vnde, b. he. 14 H. gen. 15 H. vncz. 16 Br. doth; A. *setzt hier
 zu, von oben herab (l. S. 50, 24)* Die waren auch kúng gewesen drei manat
 die raitet man für ein iar. 17 A. N. d^s k^leng. 18 GbA. *fehlt* oc. 19 bA.
 Na J. w. S. k., H. Noch J. w. auch S. k. 20 B. eluen, G. elleven. 21 A
 vnd in. 22 Br. neghen, BG. negeden. 23 H. vncz. 24 Br. ellefte.

* 2 Kón. 24, 16. 14. ** *Hdschr.* Iste. *** *Hdschr.* pat^{ss}um.

folde werden, ¹ he untylô ² úter stat nachtis ³ mit wive unde ⁴ mit kinderen ⁵ unde wart doch gevangen unde vor den koning ⁶ van ⁷ Babilônie gebrácht. ⁸ De koning lét sine ⁹ kindere tó finer anfichte ¹⁰ dôt flán ¹¹ unde lét eme filven de ógen útsteken unde vórde ene alfo blint ¹² gevangen ¹³ tó Babilônie; alfo eme Jeremias gewifaget hadde. Ezechiél segedede, ¹⁴ he ene ¹⁵ sege ¹⁶ nimmer Babilônie. ¹⁷ dat gefcá, wante ¹⁸ he quam dar blint. ¹⁹ Jerufalém wart óch gewonnen unde wart ²⁰ beróvit. Dar ná in den ²¹ viften máne ²² fende Nabuchodonófor énen vorsten Nabuzardan ²³ tó Jerufalém. de róvede ²⁴ den tempil unde vorbrande ene ²⁵ in dem elften ²⁶ járe des koninges Sedechias, ²⁷ van des dat ²⁸ men den tempel érst ²⁹ búwede, over vér hundert unde twé unde ³⁰

obsessa * est ciuitas Jerufalem xviii. mensibus et defecerunt victualia in ciuitate ita ut mulieres comederunt paruulos: perterritus autem Sedechyas quod vidit ciuitatem perdendam fugit nocte cum uxore sua et paruulis. persequuti sunt ergo eum Caldei et comprehenderunt eum in campo vinctumque traxerunt eum cum reliquis ad regem, qui arguit eum super magnitudinem imperii ab eo percepti et occidit filios suos coram eo et alios nobiles. oculos vero Sedechye effodit et vinctum tathenis traxit in Babilonem, quia sic prophetauerat Jeremias: In Babilonem ibis, sed Babilonem non videbis. hoc vere impletum est, quia ** cecus ductus est. Jerufalem autem capta est et bonis spoliata. postea vero in quinto mense misit Nabuchodonosor principem suum Nabufardam in Jerufalem, qui ciuitatem destruxit et

1 Br. ghewnnen f. werde. 2 Br. B. vntulo, G. vnt vlo, HA. floch. 3 b. bi nagte, A. des nachtes. 4 Br. vnde. 5 Br. kindere, b. kindē. 6 Br. konin. 7 A. ze; H. fehlt. 8 G. bracht, b. bragt. 9 A. diu, H. seinem kindern. 10 H. jm cze angefohicht. 11 A. tóten, H. zw tod erlahen. 12 M. plinten, H. plinthen, A. plinden. 13 fehlt A. 14 H. weyflagt ym. 15 16 Br. sege, G. he ne sege, B. eme he ne gefeghe, b. he in gefege, H. er gefóh, A. er gef. 17 b. babilonie nummer. 18 b. gefohag úgg. he wart dar blint geuert, H. gefach auch. 19 A. plind^s, H. plinther. 20 Br. i. w. och berouit, Bb. fehlt och, H. vnd berawbt. 21 B. deme, G. dem. 22 A. iar. 23 b. Nabuzarelā zú i., H. Nabuzarelan zw J., A. Nabuzardū (f. L.). 24 b. dat he beróvede, HA. der beraubt. 25 B. uor brandene. 26 G. elleften. 27 Br. sedechias. 28 b. Inde vā der zift dat, H. von der zeit da(s). 29 A. dez érstū; fehlt H. 30 Br. unde.

* *Hdschr.* obsessa. ** *Hdschr.* qui.

vêrtich jâr; ¹ van des dat de Joden út Egipten vören, over negen hondert unde twintich jâr ² unde vêr ³ månede ⁴ unde tein ⁵ dage; van ⁶ der watervlôt over dûsent unde ⁷ seven hondert unde seventein jâr unde vêr månede unde tein dage; van ⁸ der tit aver dat de werelt began, ⁹ over drê dûsent unde drê ¹⁰ unde ¹¹ seuentich ¹² jâr.

Koninge wâren under den Joden sîder ¹³ Saule ¹⁴ want an ¹⁵ des templis tôstôrunge vif-hondert unde yêr ¹⁶ unde negentich ¹⁷ jar. De ¹⁸ vang-nisse der Joden tô Babilônie waredê ¹⁹ seventich jâr. Dô de koning Sedechias gevangen was unde Jerufalêm tôvôret ²⁰ was, man lêt ²¹ de armen Joden inne ²² lande, dat se den acker bûweden unde dem koninge van Babilônie ²³ tins dar af gæ-ven. ²⁴

Dô scôp man ²⁵ tô hövetman-ne ²⁶ Godolyam. den ²⁷ slôch ên vorste dôt ²⁸ des koninges van

1 B. uerhundert. vnde uerth iar. 2 Br. iaren. 3 G. vñ ov^s vier, MAH. 4 B. iar. 5 A. zwen. 6 b. Inde van, A. *fehlt* van ... tein dage. 7 Br. vnde. 8 b. Inde van. 9 A. an gieng, H. an hueb. 10 H. vnd drew hondert vnd drew. 11 Br. vnde. 12 A. driu hund^t vnd triu vnd sibenczig iar warn kûnig. 13 Br. soder. 14 H. sîder Sauls zeittî. 15 Br. in, H. vncz an. 16 H. *fehlt* vnd vier. 17 A. dreiffig. 18 b. Dat. 19 G. warde, b. werde. 20 b. zû stûrt, H. zestort. 21 H. lies man. 22 BG. imme, b. in deme, H. jm. 23 b. *fehlt* van B. 24 Br. geven. 25 b. Dar zû schûf-fen si, H. den schûffên zw. 26 A. kauffman. 27 *fehlt* A; H. denn. 28 Br. doth, A. ze tod, H. zw tod.

* *Hdschr.* prefecture. ** *D. i.* Gedalja.

muros in circuitu deiecit, templum etiam penitus spoliauit et succen-dit xi. anno Sedechye regis. A constructione usque deuastationem eius fuerunt quadringenti et xlii anni; ab exitu vero Iſrahel de Egipto nongenti et xx anni et iiii^{or} menses et x dies; a dilu-uo autem mille et septingenti et xvii anni et iiii^{or} menses et vi dies, ab initio vero mundi iii m. et lxx[x]iii anni.

Reges regnabant a Saul in Ju-dea usque ad destructionem templi quingentis et nonaginta iiii^{or} an-nis. Captiuitas vero lxx annis.

Capto Sedechia et ciuitate Jeru-salem destructa pauperes tamen in-terra remanserunt colebantque agrum vt regi Babilonie cen-sum inde soluerent.

Postea vero prefectus est* go-lyam** vt preeffet pauperi-bus, qui relictî erant. quem

abilónie. dat ¹ vrochten ² de armen Joden alfo ³ fere dat se vlogen ⁴ in Egiptum ⁵ unde ⁶ tógen mit in Jeremiam ⁷ den prophéten unde Baruch finen jungeren weder er beider willen. ⁸ Dar ná vór de ⁹ koning Nabuchodonófor in Egipten ¹⁰ unde bedwanch dat lant unde veng de Joden alle, de eme untvlogen ¹¹ wáren, unde ¹² vórde se tó Babilónie. alfo ¹³ beléf dat lant tó Jerufalém gar ¹⁴ wófte. ¹⁵ Dó he tó hús quam, he makede éne gróte hógtit. tó der lét ¹⁶ he de Joden halen ¹⁷ unde den ¹⁸ koning Sedechias alfo blint ¹⁹ unde at mit en vróliken unde dranch. ²⁰ Binnen ²¹ des lét he bringen énen róre-dranc ²² deme koninge Sedechiafe, de rórde ²³ ene alfo fere, dat he vore aldeme volke fich ²⁴ unreine makede. des lachede de koning ²⁵ unde alle de sine. Sedechiafe den koning ²⁶ lét-men ²⁷ in sine vangnisse. dar starf he van rúwe. ²⁸

Israhel* princeps regis Babilonie occidit: vnde valde pauperes Judei perterriti [sunt] fugierunt in Egiptum et Yeremiam prophetam etiam Baruch licet inuitos** fecum traxerunt. a Judeis ibidem lapidatus est. Cum audisset Nabugodonozor Judeos fugisse in Egiptum, sequutus est eos et subiugavit sibi totam Egiptum et fugitivos Judeos eduxit in Babilonem. Sicque terra illa penitus desolata est: porro Nabugodonozor cum intrasset Babilonem cum triumpho, fecit conuiuium omnis populi et sollempnizavit x diebus. Cum autem exhilarati recumberent, precepit rex vt adduceretur Sedechyas in medium cum aliquibus de cantoribus templi vt pfallerent coram conviuantibus. Bibebant autem de vasis domus domini. Precepit autem rex clanculo, ut daretur Sedechye potus laxatus et coram omnibus ignominiose laxatus est irrisumque retruferunt in carcerem, qui nimio dolore afflictus post pau-

1 A. dez. 2 BG. vrochten, b. vorten, H. varchten. 3 bBGMH. fo. 4 G. vlân, b. vluwē. 5 b. egiptē. 6 H. vnd da. 7 Br. ieremias. 8 Brb. wille, H. will. 9 Br. vorde de. 10 BG. egyptum. 11 A. entrunen. 12 Br. vnde. 13 G. Sus, Bb. Dus, M. Alst; H. Sunst (u. *Lücke bis nert sich: S. 55, 8*). 14 G. gare, B. alle. 15 A. w. ligūd. 16 A. hiezz. 17 GA. laden. 18 Br. vñ k. 19 A. plindē. 20 b. inde as in dranc vrolig mit eme. 20^a A. Wider. 22 BrB. róre dr., G. rórdrang, b. rúrdranc, M. rúrtranch, A. rúrtrāk. 23 A. die gewan, b. da vā gewā he de róre also fere. 24 Br. *fehlt* sich; A. dax er sich. 25 A. k. nabuchodonozor. 26 B. den k. S. 27 b. leyde mā weder in sin geuencnisse, A. er wider in die. 28 G. van der rowe, B. van der rouwe, b. inne der rúre, MA. von der rúr.

* St. Ismael. ** *Hdschr.* inimicos.

Dit ¹ was de filve Nabuchodonôfor, de de sûle ûprichten lét, de men anbeden folde, unde de drê ² kindere in den oven stôten lét, dur dat se de sûle nicht anbeden ne wolden. Eme ³ drômde ⁴ ôch, wô én bôm wôsse ⁵ an der hêge ⁶ wante an den hemel unde sin brêde al ertrike ⁷ bedachte. dar under was ⁸ aller hande ve ⁹ unde uppe den telgen ¹⁰ wâren aller hande voege. ¹¹ Dô gebôt én stemne ¹² van hemele, dat men den bôm ûphowe ¹³ unde alle de dêr unde de voege ¹⁴ danen ¹⁵ vôren; sin wortele ¹⁶ de folde ¹⁷ aver beliven in ¹⁸ ertrike. ¹⁹ unde sin herte folde werden gewandelet ²⁰ an ²¹ ênes dêres herte unde dat folde ²² gewaren ²³ seven jâr. Den drôm dûdde ²⁴ Daniël unde segedede ²⁵ deme koninge ²⁶ „Hêre, ²⁷ dû betê-

cos dies mortuus est. quem rex tamen regio honore sepeliuit.

Iste est Nabugodonozor, qui statuam erexit, quam ab omnibus precepit adorari et qui tres pueros in caminum ignis misit, qui statuam adorare recusabant. Hic in sompno vidit arborem ad celos intentam et ad aspectus eius usque ad terminos terre. sub ea habitabant bestie et in ramis* eius volucres et ex ea vescebatur omnis caro. Et ecce angelus de celo clamavit: Succid(it)e arborem, ramos et fructus eius, vt fugiant ex ea volucres et bestie. Verumptamen germen eius in terra finite. cor eius ab humano mittetur et cor bestie detur ei et septem anni mittentur super eum. Daniel vero sompnum exposuit, regi dicens Tu es, rex, arbor, qui nimis valuisti ** et potestas tua extinguetur terra et ab hominibus*** eiicient te vt cum bestiis terre erit habitatio tua. fenum vt bos

1 A. Daz. 2 *fehlt* A. 3 b. In. 4 A. Nun traumt auch im. 5 G. wusse, b. wüisse, A. wüchs. 6 Br. heghe, G. hoge, b. hêge, A. hêch, M. in die hêch, B. van der erde. 7 Br. alerthrike, B. alle. 8 b. generde fig, AH. nert sich. 9 A. *bloß* wogel. 10 H. zweyen. 11 M. esten, b. zwelgen. 12 B. stempne, Gb. stimme, A. got ain stîm. 13 Br. up howe, B. hêwe, b. he'we, G. heuwe, M. abhewe, A. abhew, H. solt abflahen. 14 H. alle tyer vnd alle vogel. 15 GM. dannen, A. dannan, H. danne. 16 MA. frucht. 17 M. sol, H. fold. 18 A. vf. 19 Br. erthrike. 20 Br. ghewandelet. 21 A. in. 22 Br. scal. 23 b. weren, M. wern, H. werñ, A. weren. 24 B. dudede, A. betît im, H. auslegt der D. 25 AH. sprach h' kânig. 26 *fehlt* H: 27 G. herre, A. h'; M. kunich.

* *Hdschr.* ramos. ** *Hdschr.* ni valuisti. (Dan. 4, 19). *** *Hdschr.* et potestas tua et tyus terre ab hominibus eiicient te. (Dan. 4, 28. 29).

keniſt den bôm, den got hêt ûp-
howen; ¹ wante din gewalt ſal
tôgân ² unde din herte ſal ge-
wandelet ³ werden an ⁴ ênes
veis herte unde deme ve wer-
deſtû gelich ⁵ ſeven jâr.“ ⁶ Dit ⁷
geſcach, alſô ⁸ Daniël geſeget
hadde, wente dat ⁹ de ſeven jâr
worden gewandelet ¹⁰ in ſeven
månede druch Daniêlis bede. ¹¹

Defeme koninge ¹² drômde ôc
ên andere drôm van dere fûle,
den em ôc Daniël dûdede. ¹³
Dar van ſole we ſeggen hir nâ.

Deſe ¹⁴ koning levede drê
unde ¹⁵ vértich ¹⁶ jâr unde ¹⁷
ſtarf. Nabuchodonôſor ſin
ſone wart nâ eme koning. ¹⁸ de ¹⁹
was ſtarkere ²⁰ den ²¹ de ²² va-
der ie gewart ²³ an der ²⁴ gewalt
unde ôch ²⁵ an des lives kracht. ²⁶

comedes. ſeptem anni mutabun-
tur ſuper te: hec omnia ſicut
Daniel predixerat, euenerunt.
excepto quod ſeptem anni ad
preces Danielis in ſeptem menſes
mutati ſunt.

Illud quoque ſomnium vidit
Nabughodonofor de ſtatua, quod
etiam Daniel exponit, de quo
poſtea dicemus.

Temporibus Nabughodonofor
Ezechiel paſſus eſt apud Babilo-
nem. Judei autem exacerbati in
eum, quia iudicauit tranſgref-
ſores legis acriter [deſtruxit],
cum equis per crepidines ſaxo-
rum extor(qu)ebant eum et
mortuus eſt.

Mortuus eſt autem Nabugho-
donofor rex, cum vixiſſet xliiii
annis. Nabughodonofor filius eius
regnauit pro eo. Iſte fortior fuit
patre viribus corpore et poteſtate.
Eo mortuo regnauit poſt
eum frater eius Euulmora-

1 A. abhowen, H. abflahen. 2 H. vergan. 3 A. verwandelt; Br. wante
van dine ghewalt ſaltu wandelet. 4 BGbMAH. in. 5 G. vñ wîrdes deme
gelic, A. wirſt du gelicht. 6 Br. *fehlt* ſeven iar. 7 A. Daz, H. Das. 8 H. als,
A. a. im. 9 b. ayn de .vii. iar de, H. wann die. 10 Br. ghewandelet.
11 A. gebet, H. gepet. 12 b. Deſen koninc, H. Dem k. 13 BG. dudde,
b. bedude, A. betant, H. auflegt. 14 A. Der. 15 Br. *fehlt* vñ. 16 A.
zwainzig. 17 b. he. 18 H. nach ym ward k. ſein ſun N. 19 Br. des.
20 H. ſtecker. 21 H. wenn. 22 A. ſein. 23 Br. (*fehlt* ie) ghewart, BG.
ie geworde, M. ie wurde, A. wrd. 24 H. dem, *fehlt* A. 25 *fehlt* A.
26 Br. kracht, BG. craft.

De filve koning ¹ hadde óc angeft, dat fin vader van dóde ² úpftán fcolde ³ unde ene van deme rike ⁴ verftéte, ⁵ dur dat ⁶ ene got in dat rike weder hadde gebrácht, ⁷ dó he ene tome ⁸ ve gemifchet hadde. ⁹ Durch den ¹⁰ angeft lét he ene úp¹¹graven unde lét ¹² ene délen an ¹³ dré hundert ftucke unde gaf de ftucke ¹⁴ drén hundert gýren, dur dat fe ene tóvórden ¹⁵ unde nicht mér ¹⁶ mochten ¹⁷ tó famene ¹⁸ komen. Dó deffe ¹⁹ koning ftarf, ²⁰ Balthafar fin fone wart ná eme koning.

De filve koning fat ²¹ an ²² éner hóchtit mitten ²³ finen unde fchencte en mit den vaten, ²⁴ de rôvet ²⁵ wáren tó Jerufalém. Dó he aller beft an ²⁶ finen vroweden ²⁷ fat, dó quam én hant in den ²⁸ palas unde scréf in

dach, qui Joachym regem Juda leuauit de carcere. fuerat enim focus eius et concaptiuus in carcere. Timens ergo Euulmor(a)-dach ne refurgeret pater eius, qui de bestia redierat in hominem et eum a regno pelleret, ad confilium Joachym cadauer patris effoffum diuifit in ccc partes et dedit ccc vulturibus vt sic diuifus non refurgeret. * Hic habuit tres filios Eg[r]effarium et Lobezardatum et Nabar, ** qui cognominatus est Balthazar, *** ad quem regnum deuolutum est.

Factum est autem ut Cyrus et Darius obfiderent Balthazar in Babilone.

Balthazar fecit grande conuiuium op(t)imatibus fuis et bibebant de vafis, que auus fuus tulerat ab Jerufalem.

In eadem hora apparuit manus fcribentis in pariete hec verba Mane Techel phares.

1 *fehlt* A, H. *bloß* Der. 2 bA. dem dode, H. dem tod. 3 A. vfferftánd = M, G. up irftunde, B. upftúnde, H. aufftuend. 4 Br. rik, A. des reich, b. des rikes, H. des Reich. 5 B. irftotte, G. vftiote, b. inde eme dat rige nemen (*darnach fehlt bis* hadde). 6 A. vnd. 7 Br. ghebraoch, BG. bracht, A. bráht. 8 BG. to deme. 9 H. het gemifchet, A. dem vih gelih gemacht het. 10 A. die, H. dem. 11 A. vff, H. aus. 12 A. hiezz. 13 AH. in. 14 BrH. *fehlt* un gaf de ft. 15 b. Dat ff dey in weg vorden. Dat fi neyt me zñ samē mágten komen. 16 *fehlt* H. 17 Br. mochte. 18 Br. thofamene, A. zñ an and^s. 19 BG. defe. 20 A. geftarb. 21 Br. fath. 22 GbAH. in. 23 BGbAH. mit den. 24 Br. uatet, A. vaffen, H. in die vaffer. 25 G. geroyet, b. gerouet, B. gerouet, A. geraubet, H. gerawbt. 26 Br. air, BbH. in, A. in feiner. 27 Br. vrowe, A. fráud, 28 Br. de, b. dē, H. den.

* *Vgl.* 2 Kön. 25, 30. Jerem. 52, 31. ** *So die Hdſchr., ft.* Egefarium (*oder* Neglifar) Nabofardanum (*oder* Laborfedech). *** *D. i.* Belfazer (Dan. 4, 16. 5, 1—28). *Die Hdſchr. hier* Babazar.

der¹ want dese wort² Mane
 tezel³ phares. Dese⁴ wort⁵
 ene⁶ kunde⁷ finer wifagen
 nèn⁸ bescéden.⁹ dô sande-men¹⁰
 ná Daniéle. de¹¹ quam unde
 las de¹² wort unde sprach tó
 deme koninge „hérre, dese wort
 kundegit¹³ di,¹⁴ dat god dine
 dage korten wel unde din rike
 tóvôret¹⁵ fal werden unde din
 gewalt fal gegeven werden den
 van Mediâ unde den van Perfiâ.
 Dit gefcét¹⁶ di¹⁷ dar van dat
 du god vorfmát¹⁸ hevest, de
 boven¹⁹ allen koningen is, unde
 sine²⁰ vate unreinit²¹ hevest,
 dar²² man eme mede dénen
 folde.²³ Sint du gewarnit bist
 bí dines alden vaderes²⁴ plage,
 de gras unde hoie²⁵ at alsó én
 rint,²⁶ fó wele god over dich
 filven sine plage²⁷ láten gán.“
 Dit²⁸ gefcá, alsó eme de pro-
 phéta²⁹ Daniél segede. Des filven
 nachtes wart de stat gewonnen
 unde flóch Cyrus de koning van
 Perfiâ Baltazare den koninc
 dót³⁰ unde wart Babilônia³¹

hec autem verba nullus magorum
 poterat exponere. Missus est igitur
 pro Daniele, qui regi scripturam
 exposuit dicens O rex, hec scrip-
 tura tibi denunciatur, quod deus
 abbreviabit tibi dies tuos. destrv-
 etque regnum tuum et diuidetur
 Medis et Persis.

Et hoc ideo cum sciiffes quod
 deus excelsus dedit regnum patri
 tuo et non cognouit. propterea
 fenum vt bos comedebat, donec
 cognosceret eum. Tu quoque cum
 scires hec omnia aduersus deum
 celi, eleuatus es et vasa eius pro-
 phanasti. propterea ista coram
 te exarata sunt et euenient tibi,
 que tibi dixi.

Eadem vero nocte capta est
 ciuitas et Cyrus rex Persarum
 interfecit Balthasar et destructa
 est Babilonia et regnum eius.

1 b. an de, H. an der wantt, A. an diu wart. 2 H. war. 3 B. the-
 chel, M. Techel, A. tehel, b. tezel, H. Monethechel. 4 B. Deser, M. Difer,
 H. Die. 5 Br. worth, H. wart. 6 BG. na. 7 H. kundin. 8 b. in geyn,
 A. nit. 9 H. vnderweyfn. 10 BrB. sandeme, G. sandemen, A. sant er,
 H. sannt man. 11 b. he. 12 A. difu. 13 b. kúndegent, A. kúndend, H.
 wedewttent. 14 *fehlt* H. 15 b. zú stoirt, H. zwstort. 16 Br. ghesceoth, G.
 geschiet, B. geschicht, H. geschiecht, M. geschicht, b. gesecheyt. 17 Br. de.
 18 Br. uorfmath. 19 A. ob, H. vber. 20 A. seinu waz. 21 B. vntrey-
 neget, Gb. geunreineget, H. gevnrayinigt, M. gevnrainet, A. gemert (*statt*
geünere?). 22 H. da mit. 23 G. dar ime mede soolde w'den dienet; A. sol.
 24 A. deinē vat^s, H. elter vat^s. 25 Br. B. hoye, G. hoie, b. heuwe, H. hew,
 M. haw, A. hāw. 26 A. vih. 27 A. selb' ainen phlag. 28 G. Dat, H. Das.

3 Gb. prophete, *fehlt* A. 30 H. zw tod. 31 A. B. diu stat.

tóvóret ¹ unde tóging alde ² hérſcap.

Darius de koning van Mediâ was mit ³ Cyrô, dô he ⁴ Babilónie gewan. deme lét he ⁵ de hérſcap over-it ⁶ lant, dor dat he ſin óme ⁷ unde ſin eldere vrúnt ⁸ was. De ⁹ Darius vórde Daniéle unde der Joden nôch ¹⁰ mit eme in Mediam unde hêlt ene dar ¹¹ mit gróten éren.

Nâ des ¹² Darius dôde ¹³ quâmen twé koningrike an Cyrufe: Media unde Affyria unde ér ¹⁴ was he ¹⁵ koning tó Perfiâ. dus ¹⁶ hadde he dré koningrike.

Darius ſucceſſit in regnum, nam Cyrus ei tamquam maiori deferebat in omnibus tumque auunculus eius, tumque ſenior amicus * eius. Iſte Darius Daniëlem et multos Judeos ſecum deduxit in Mediam, quos honorifice ibidem procuravit. Sub eodem Dario Daniel miſſus eſt in locum l(e)onum.

Post mortem Darii duo regna acceſſerunt Cyro Media et Syria. fuit enim ante rex Perfarum et ita poſſedit tria regna Cirus et ſic factus eſt monarcha ** orientis poſuitque regnum apud Perſas. Iſte fuit nepos Darii ex ſore, nepos vero Aſtiagis regis ex filia. porro Aſtiagis habuit filiam et vidit per *** ſomnium, quod de genitalibus filie oriebatur vitis qui totam occupavit Aſyam. Et accepto a coniectoribus ſe habiturum nepotem ex filia, qui dominus eſſet Aſye et ipſum eiiceret a regno, qui timens dedit filiam ſuam vxorem militi, ne filius ex ea nobilis et potens [ex ea] naſceretur. pretereâ pregnantem

1 b. zúſtort, AH. zeſtört. 2 b. al ſin, A. alliu diu, H. all h. 3 Hier fehlt G. zwilchen Bl. 16 und 17 ein ganzes Blatt. 4 A. der. 5 b. he leys eme. 6 b. dat, M. das, AH. das, B. al dat. 7 Br. ſines omes; A. ðhem, H. ðhm. 8 Br. ſiner elderent urint, B. ſin eldere vrunt, b. ſin alder vrúnt, M. ſin elteſter friunt. 9 A. fehlt. 10 bAH. genúg, M. gemünch. 11 fehlt A. 12 fehlt A. 13 Br. dothe. 14 fehlt A. 15 A. auch, H. fehlt he. 16 b. Sus, H. ſunſt, A. Alfo.

* Hdtchr. amicis. ** Hdtchr. monarcho. *** Hdtchr. p.

asciuit et natum ex ea filium
 cuidam principi archanorum tra-
 didit occidendum, qui videns reg-
 num tranfiturum ad filiam, filium
 eius veritus est occidere. Et vni
 de pastoribus regis tradidit par-
 uulum exponendum in nemore.
 Qui cum exposuiffet eum et indi-
 casset vxori, que in diebus pepe-
 rat, supplicabat ei mulier, vt par-
 uulum deferret alendum et pro-
 prium pro eo exponeret filium.
 Cumque pastor rediiffet ad pue-
 rum, inuenit canem prebentem ei
 vbera et a feris et auibus eum de-
 fendentem. Cumque adduxit eum
 ad vxorem, allusit ei tanquam diu
 note vocansque puerum sparta-
 cum. i. catulum. Qui cum cre-
 uiffet a pueris ludentibus factus
 est rex eorum et contumaces et
 inobedientes sibi grauiter affige-
 bat. Quod erga * interferentes
 parentes eorum verbum ** de-
 tulerunt ad regem de filio pasto-
 ris; quem cum rex argueret, quod
 pueros plagaffet, ille intrepidi-
 dus *** se ut regem fecisse re-
 spondit, et admiratus rex et que-
 dam signa generis sui in eo
 deprehendit. amoto † pastore se-
 cretius †† rei veritatem agno-
 uit. verumptamen timor eius de
 nepote mitigatus est: estimans
 quod verbum coniectorum †††
 de regno impletum esset in regno

* *Hdschr.* quæ g^a. ** *Hdschr.* v^b. *** *Hdschr.* mt'poθ. † *Hdschr.*
 amto. †† *Hdschr.* se c'tius. ††† *Hdschr.* conciatorum.

puerorum et eidem, cui prius commiserat occidendum, dedit alendum non iudicans eum esse nisi filium pastoris, filium autem illius secretarii sui clanculo dedit patri ad comedendum, quia non obedierat precepto eius, sed et ad hoc ipsum non intimavit ei. Factum est autem ut Astiagies traderet exercitum illo secretario ad hostes expugnandos, ipse vero refedit in Media. Porro ille non immemor maleficii regis ut Spartacum regem Perfidis sibi eligerent. Et cognominavit eum Cyrum, quod interpretatur * quasi dicat, licet reluctetur Astiagies, ** Hic est heres. Quo facto timens Astiagies ** Darium consobrinum adoptavit in filium et collecto exercitu congressus est aduersus Cyrum et fugerunt Perse, vxores autem eorum et matres egressae ad eos et detectis pectoribus *** suis dicebant Vultisne introire in vteros matrum et renasci? Hoc pudore excitati Perse acriter redierunt in hostes et victus est Astiagies. ** Cyrus autem magis exhibuit se (in) illum nepotem quam hostem. Nam regnum Hircanorum concessit ei, Dario vero tamquam fratri matris suae tradidit regnum Medorum, tamen sub certa spe redeundi ad ipsum. Itaque cum vniuersum

* *Hdschr.* intemptatur. ** *Hdschr.* Astragies. *** *Hdschr.* pastoribus.

Cyrus lét óch der Joden
vístich ¹ dásent ² tó lande vóren ³
tó Jerusalém.

Dó Cyrus vele lande betwun-
gen hadde, he vór mit gróteme
here in Scythiam ⁴ unde vor-
segede ⁵ dar ⁶ enen jungen
koning ⁷ unde flóch ene dót. ⁸
Thamaris des jungen konin-
ges móder vór dó gegen ⁹ Cy-
ruse mit gróteme here unde
legede eme twé láge ¹⁰ beiden
halven an deme gebirge. filven
rét ¹¹ se gegen ¹² ene ¹³ unde
lóch ¹⁴ eme den strit ¹⁵ unde
rét vor eme vluchtich. Cyrus
unde de sine volgeden ere ná
unde bráken ¹⁶ ere scare. dó
sprenkeden ¹⁷ hinder ¹⁸ in twé
láge. ¹⁹ dar wart Cyrus segelós
unde wart ²⁰ filven ²¹ geflagen ²²
unde twé ²³ hundert dúsent ²⁴

regnum devolutum esset ad eum,
in huius anno regni primo et li-
bertatem et licentiam omnibus in
regno suo redeundi in Judeam
et edificandam domum domini re-
misit circiter * l. m. Judeorum
et cum eis partem vasorum do-
mus domini.

Porro cum Cyrus multas terras
sibi subiugasset, tandem cum exer-
citu valido profectus est Scy-
thiam, ** vbi Crefum regem devicit
et occidit. Thamaris vero ejusdem
regis mater cum exercitu magno
occurrit Cyro, posuitque ei infi-
dias ex vtraque parte montium.
Ipsa autem personaliter *** occur-
rit ei et simulans fugam recessit ab
eo ac Cyrus cum exercitu suo
sequebatur illam. Et diviso exer-
citu incidit in infidias, quas po-
suerat ibique victus est Cyrus
cum cc milibus nec vnus quidem
ex eis superfuit.

1 H. funffzehen. 2 A. vil. 3 b. varē, A. varen, H. varā. 4 BrB. cy-
thiam, b. chiciam, H. Citiam, L. Chytiam, A. filiciam siciliam. 5 b. intfáde,
H. entfagt, M. vordarbt, A. vertraib. 6 *fehlt* Br., H. do. 7 b. eme i. koninge, H.
sinem j. kunig. 8 Br. doth, A. ze tod, H. zw tod. 9 b. intgain. 10 H. *fehlt* zw l.
11 b. selue reit, HM. selb rait, A. selb^s rait. 12 Br. gheen, b. intgain, 13 A.
im, H. jm. 14 A. lagt, H. lag ym. 15 H. ob des streytes. 16 H. branten.
17 A. sprangtñ. 18 Br. hindert (*ohne* in), B. hinder in, M. do spr. hundert
tusent uz der hüt vñ wart C. l., A. hund^t in die lag, H. do sprengten
dye zwo lācg hinder sich. 19 b. der lagen zwa, B. de twe l. 20 Br.
fehlt wart. 21 B. filue. 22 AH. erflagen, b. doit gefl. 23 Br. tue.
24 Br. dusen.

* *Hdschr.* om. ** *Hdschr.* Chytiam. *** *Hdschr.* psonar.

volkes ¹ mit eme. der finer genas nê ein. ²

Thamaris de lét dô gewinnen ³ énen ledernen ⁴ fac unde lét ene ⁵ vullen mit minfkeblôde. ⁶ dar warp fe ⁷ Cyruse ⁸ hôvit an unde sprac „fide dich nû minfkeblôdes, ⁹ des du binnen ¹⁰ dritich jâren nê ¹¹ fat ne wordest.“ ¹²

Dus ¹³ nam Cyrus ¹⁴ de weldege ¹⁵ koning van éme wive den dôt. ¹⁶

Dô Cyrus starf, ¹⁷ Cambîfes sin fone wart koning, de ôch Afwêrus ¹⁸ gehêten was, ¹⁹ de Hefter tó wive nam de Jodinne, ²⁰ unde Marducheuse unde de Joden út der ²¹ vangnisse lét. he ²² gaf ²³ in ²⁴ Amone, ²⁵ dat se ene dôdeden, de en ungenâdich ²⁶ in der ²¹ vangnisse hadde wesen. ²⁷ Dit ²⁸ dede he dor fines wives lêve, ²⁹ de ên Jodinne was ³⁰ unde de he ³¹ nam, dô ene ³² sin êre ³³

Thamaris vero regina Mafagetarum caput Cyri prefcifum in vtrem plenum sanguine humano proi(i)ciens insultandum dixit Satia te sangwine humano, quem xxx annis fitifti.

In diebus Cyri vltimus* Romanorum rex Tarquinius Superbus. **

Mortuo Cyro successit ei filius suus Cambyfes, qui apud Efdram contra Xersem *** Affwêrus [dicitur], in historiis Judith Nabugodonosor dicitur. Sub isto factum est, quod de Judith et Holoferne legitur, set etiam quod de Hefter et Mardocheo scriptum est.

1 M. fines volches, H. volkh. 2 B. ni nen, b. ney in geyn, A. nie kainer, H. genos kainer. 3 B. maken, H. hies bringen. 4 H. lidereif. 5 BbMAH. den. 6 B. minfchen blode, b. menfchen blâde, H. bloß bluet. 7 BrB. fehlt se. 8 B. cyrus. 9 B. minfchen blodés, b. mēfchē blâdes, H. menfchen pluets. 10 A. bei, H. in. 11 B. ni, MA. nie, b. ney. 12 A. gefatet, M. gefattet wurde, H. pißt warden. 13 B. Aldus, H. Sunst, MA. Also. 14 A. fehlt, Cyrus = H. 15 b. geweldig, A. gewaltig. 16 B. finen ende, bMAH. fin ende. 17 A. gestarb, 18 BrB. afwêrus. 19 A. ward vnd nam. 20 Br. iodinnen. 21 Br. de, b. deme. 22 Br. ghe. 23 b. gaf âyg = H. gab aoh. 24 A. in auch. 25 B. hamone, bH. hamâne, M. Haman. 26 A. ung. was. 27 A. geweffen, H. was gewefen, 28 H. das. 29 A. pet. 30 b. hadde geweißt. 31 A. he do. 32 Br. vñ de nam ene fin e. w. 33 Br. A. erst, B. erre, b. ere, M. erer, H. erstes.

* Hdſchr. vnus. ** Das entſprechende Deutſch ſ. S. 64 oben. *** Hdſchr. Xerxes.

wif vaste ¹ vorfmáde tó finer ²
gróten ³ hóchtit. ³

Cambifes búwede óc ⁵ Ba-
bilóniam, de in Egiptelande ⁶
stat. ⁷ Bi finen tiden was óch
Judith, de Olofernese ⁸ dót
flóch. ⁹ Bi finen tiden was óch ¹⁰
Tarquinius de hómódige ¹¹ tó
Róme koning, de leste der ko-
ninge, ¹² wante se koren feder ¹³
confules.

Ná Cambifes ¹⁴

Iste Cambyses precepit absti-
neri a reedificatione templi. Hic
etiam Babiloniam in Egipto con-
didit.

Post Cambisen vnus de vii
magis, qui indicabant regnum
Perfarum Crymeydes nomine
regnum Perfarum obtinuit ducens
Panthei filiam Cambise in
vxorem. simulans se non sibi velle
regnare, sed conseruare regnum
Mengi fratri Cambise. Hunc ta-
men Mengi Cambises prius occi-
derat solo isto Crymeyde con-
fcio. Cumque post septem menses
regni sui moreretur Crymey-
des, sustinuit sibi fratrem suum
elegantem forma et viribus dicens
hunc esse Mengi Cyri filium et
fratrem Cambyse. vnus autem
de septem magis cepit illum ho-
minem suspectum suspicans non
esse Mengi: Hic magus inter
concubinas regis filiam habebat,
qui secretius loquens cum ea vi

1 BrH. vasti, B. vorfmade vaste, MA. *fehlt* vaste. 2 A. ainer. 3 b.
groisser. 4 M. *setzt zu* daz si dor nu niht chóm wolt. 5 b. do. 6 Bb. egypt-
ten lande, M. egypte^s lande. 7 A. bei C. buwet man diu stat, b. in egiptú
land. 8 Br. olofernes. 9 M. daz haubt abfluch, A. ze tod fl., H. *stellt die-
sen und den folgenden Satz um; sieh die Umstellung des Latein. S. 63.*
10 *fehlt* H. 11 Br. homodigne, *fehlt* H. 12 A. iungst künig, H. der was
de lest kunig. 13 Br. foder. 14 Br. cambiffes.

de nocte attentius palparet caput regis et deprehenderet vtrum auriculas haberet. Hunc enim Cre meydes fratrem quondam sibi offensum Cambifes mutilauerat auribus. Cumque puella deprehendisset eum aures non habere, indicauit hoc patri. Qui cum reliquis magis hoc indicasset, coniurauerunt in eum et occiderunt eum et non regnauerunt per annum isti duo fratres. Porro septem magi cum tractarent inter se, quis eorum duceret filiam regis et regnaret pro eo, complacuit eis vt talivaticinio vnus ex eis eligeretur. Diluculo venerunt super equos foli in atrio palatii ante fores templi et cuius equus hynnitum daret prius, rex constitueretur. Erat autem vnus eorum Darius filius Yftaspis, * qui secretius loquens cum custode equorum suorum, mandauit ei vt in loco, ad quem crastinum venire debebant, equo suo de nocte supponeret equam. quò facto cum in crastinum septem magi ad eum deuenissent, statim ad eque memoriam equus Darii hynnitum dedit et sine cunctatione in regem sublimatus est. Hunc fiducialiter aggressus est Zorobabel et postulauit sibi reedificationem templi et vasa domini mitti in Jerusa-

quam Darius, fin sone, ¹

de Neemiam finen schenken tō Jerusalem mit den Joden sante, ² dat he den tempil weder bûwede. ³

1 H. sein sun d. 2 H. sannt zw J. mit d. J. 3 Sieh das Lateinische bei Artaxerxes (S. 66 **).

* Hdtchr. Ystaspis.

Bepk. Chron.

Xerxes ¹ quam ná deme, de
tô Kréken unfeget ² wart.

le m. quod et factum est. Darius
vero cum discedisset ab eo, egró-
tus mortuus est.

Post Darium Xerxes filius eius
succellit in regnum, qui paterne
voluntatis honorandi Deum heres
fuit. Eo tempore princeps sacer-
dotum fuit Elyachym et erat
in Judea cura rerum gerendarum
penes sacerdotes, qui prius sub
regibus et iudicibus fuerant.

Recepit autem Xerxes Egip-
tum, que a patre discesserat; Gre-
ciam vastavit, de cuius fortitu-
dine multa refert Grecorum
historia.

Post Xersem * regnavit Ar-
thabanus.

Post hunc A(r)taxerxes, qui
et longimanus dictus est, regnum
Persarum obtinuit.

Eo tempore Hefdras Aaronita
legem succensam a Caldeis re-
paravit. Et Neemyas pincerna
regis de filiis capti(it)atis muros
Jerusalem ex concessione regis
reedificavit. ** Porro in Jerusa-
lem fuit summus sacerdos Eli-
zaphat filius Elyachim.

Eo tempore Plato natus est,
Ypocra(te)s medicus fuit.

Post Artaxersem *** regnavit
Xerxes ii. mensibus, post quem
Zodyacus Darius cognomine

¹ Br. Merfes, B. Xerfes, M. Refes, A. verfes; H. Nach dem kom Xerfes.

² Br. vnfedeth, B. vorfeget, MA. v'sagt, H. der da zw kriehen siglos ward,
b. den sege verlois.

* *Hdlschr.* Xerxes. ** *Sieh das Deutsche vorher S. 65, 3.* *** *Hdlschr.*
Ataxerxes.

notus. sub quo Egiptus recessit a Persis.

Post Darium regnavit Artaxerxes, * qui cognominatus est Memnon, Darii et Parafitidis filius. Hic ab Hebreis dicitur Asswerus. Sub quo historia Hester conscripta est.

Eo tempore fuit in Jerusaleum summus sacerdos Judas, filius Elizaphat. **

Aristoteles audiuit Platonem.

Post Asswerum regnavit A(r)-taxerxes, qui Ochus dictus est. Erat autem in Jerusaleum summus sacerdos Johannes filius Jude. Hic habuit fratrem nomine Jesus, qui ad pontificatum aspirabat, quem Johannes in templo altercantem occidit.

Post Ochum regnavit filius eius Arsamus*** et mortuo Johanne in Jerusaleum successit ei filius suus Judas in sacerdotium.

Post Arsamum regnavit filius eius Darius.

Per idem tempus Philippus rex Macedonum per insidias peremptus est a P(a)ufania † duce.

Cui successit filius ejus Alexander xx agens annum. Iste devicit Darium et regnavit post eum per totam Asyam sex annis.

A reparatione templi, c et oc-

Alexander de grôte van Krêken¹ wart koning ná Dariuse deme lesten ses jâr over al Asiam;²

van der wederbûwinge³ des

¹ H. *fehlt* van Kr. ² M. *vber* allez Asy, A. dem ward vnd^{tan} all asya. ³ M. *bloß* Pawung.

* *Hdschr.* Athaxerxes. ** *Vgl.* Mon. Germ. VI, 57. 58. *** Arsamus und Arses *sonst.* † *Hdschr.* Pufama.

templis over hundert unde fesse unde achtentich jâr. Êr hadde he koning gewefen ¹ twelf jâr, ² de wile he dat ³ lant bedwanch. ⁴

Alexander, dô he vele wonders hadde gedân, he vôr ôch vor finemê dôde an dat gebirge, dat dar hét montes caspii. dar vant he inne tein geflechte der gevangenen Joden. ⁵ de ⁶ mochten wol út komen unde ne môsten, ⁷ dor dat se godes vorfakeden ⁸ unde afgode ⁹ ane bæden. ¹⁰ Dô Alexander vor nam ere missedât, ¹¹ he lét se bemûren ¹² dar ane, ¹³ of se út wolden, ¹⁴ dat se ne mochten. De mûren ne konde al minsklich arbeit nicht vullen bringen. ¹⁵ Dô bat Alexander god, dat he eme dar tô hulpe, wente se weder gode gedân hadden. ¹⁶ dô ructe ¹⁷ dat gebirge tô samene dor Alexanderes gebede, ¹⁸ de ôch ¹⁹ ên heiden was, unde beflôt de Joden dar inne. Dar solen se inne bliven bit ²⁰ an de tit, dat

toginta sex anni fluxerunt. Fuerat autem rex xii. annis antequam monarchus fieret.

Cumque post multa miranda et magna; que fecit Allexander venisset ad montes caspios, miserunt ad eum filii captiuitatis x tribuum postulantes ab eo egrediendi licentiam. Ex odio enim * tenebantur, egredi non licere** cumque quesisset crimen captiuitatis, accepit eos recessisse aperte a deo Israhel vitulis aureis ymmolando et prophetiis dei predictum esse*** a captiuitate non redituros. † Tunc respondit, quod arctius includeret eos. Cumque viarum angusta obstrueret molibus bituminatis videns laborem humanum non sufficere, orauit deum Israhel, vt opus id compleret. Et accesserunt ad se invicem prerupta montium et factus est locus immeabilis. Ex quo liquide paret non esse dei voluntatem vt exeant. Egredientur tamen contra finem mundi[.]

1 AH. Er was. 2 Hier fehlen in Br. zwischen Bl. 12 und 13 zwei Innenblätter einer Lage, so daß, da auch G. noch Lücke hat, bloß B. mit MA aushilft, welche beide aber vor bedwanch (M. betwungen het) bis betwungen hadde Indiam auslassen. 3 H. die l. 4 A. bezwungen het Indiam vnd alliu diu land. 5 b. der iodē. de gouāgē warē. 6 b. Si. 7 H. vñ westen sy nicht. 8 b. verloyntē, H. verlawgent. 9 B. afgod de. 10 H. hetten an pett. 11 Do a. missetat vernam. 12 H. vermawerñ. 13 b. da inne, H. darin. 14 H. wolten kōmen. 15 H. D. m. k. kainz Menschleich sin volbringen. 16 H. hetten getan. 17 H. rukht sich. 18 b. bede, H. pett. 19 bH. doch. 20 H. vncz.

* Hdlschr. Ex odiō|ūc. ** Hdlschr. lic'e. *** Hdlschr. eū. † Hdlschr. r'diturθ.

it nâe ¹ deme jungesten dage. fô solen se ûtkomen ² unde mi- chele flachtinge ³ an deme volke begân. Dô Alexander be- twungen hadde Indiam ⁴ unde alle de lant over mere, ⁵ dô quam he ⁶ weder tô Bahilô- nie. dar wart eme vorgeven van fines ⁷ felves lûden.

Dô he twier unde drittich jâr alt was, dô starf Alexander. ⁸

Nâ fineme ⁹ dôde orlogeden ¹⁰ de vorsten van deme lande vër- tich jâr unde langer ¹¹ umme de hêrscap, de Alexander mit grôte me ¹² arbeide irworven ¹³ hadde. de tóvórdén ¹⁴ se fô fére ¹⁵ dat de hêrscap gar tóginc. de sine tódélden sich dô ¹⁶ unde tóvóren ¹⁷ in manig ¹⁸ lant. Ir ¹⁹ quam én dël tó Prúcen und én dël tó Ruian. ¹⁹ van deme silven here ²⁰ quâmen óch de Saffen

Facturi hominum stragem. Quid deus factururus est pro fidelibus suis et tum fecit pro infideli. Cumque Alexander subiugasset sibi Yndiam et omnes transmari- nas terras venit Babiloniam et sumpto veneno a suis vsum lingwe amisit et extremam suam volun- tatem scripto expressit et noluit monarchyam in aliquem trans- ferre, ne aliquis par ei in poten- tia apud posteros legeretur. Et xii. quos ab adolescentia focios habuerat regni successores con- stituit. Hec autem constitutio non stetit. Nam quatuor ex hiis aliis subiectis regnauerunt.

Mortuus est, cum esset anno- rum xxxii, et xxii annis regnavit.

Post mortem Alexandri prin- cipes * eius pro regno, quod Alexander multis laboribus et magnis virtutibus conquifierat. xl et eo amplius annis inter se altercati sunt, In tantum quod ex eorum gwerra regnum Alle- xandri an(n)ichilaretur. Tandem ad invicem divisi ad diuerfas terras devenerunt, quidam in Pruciam, quidam in Rugiam et de ipsis Saxones in provinciam istam

1 B. nale, b. neket, H. nähent gegen den j. t. 2 H. bloß kömen. 3 H. gros mord. 4 Hier treten MA. wieder ein, Ir. 5 A. fehlt o. m. 6 b. Do he q. w. 7 M. sin, H. von seiß lewtten. 8 AH. fehlt dô st. A. 9 AH. alexand's. 10 H. vrlawbten. 11 b. vnder in; fehlt AH. 12 b. groißer, A. groß, H. grosser. 13 b. gewânen, A. eruocht, H. erbarb. 14 b. zû stoidê, H. zestorten. 15 H. so vast. 16 fehlt A. 17 b. voren. 18 H. Meine. 19 AMHb. fehlt Ir ... Ruian. 20 H. fehlt here.

* Hdlschr. princeps.

here ¹ tō lande unde vordreven
ôch de weldigesten Doringe
unde lêten de armen fitten, dat se
den acker bûweden. unde bûwe-
den ôch borge in deme lande tō
Saffen.

peruenerunt et Turingos po-
tentiores de terra eiecerunt pau-
peres, ut agros colerent, tamen
in terra relinquentes. Ipsi etiam
vrbes fortissimas construxerunt.

Porro post Alexandrum reg-
nauerunt isti quatuor Seleucus *
in oriente .i. in Syria, Philip-
pus in occidente .i. in Macedo-
nia, Anthigonus in septentrio-
ne .i. Asya Ponto, Ptholomeus
Lagi filius in meridie .i. in Egip-
to, qui etiam Tog** nominatus est,
Sother qui cum *** regno suo
adiesset † Syriam, apposuit
vt adi(i)ceret et Judam et
ascendens Jerosolimam multos
de Juda et Gatizym captiuos tra-
hens ad Egiptum rediit et vendi-
cioni exposuit.

Post Ptholomeum Sother reg-
nauit in Egipto Philadelphus. ††
Hic studiosus et librorum cupidus
Demetrium byblyot(h)ece sue
prefecit Cumque quesisset ab eo
Demetrio librorum xx. m. adesse
respondit, sed paulo post tempus
vsque ad .l. m. posse peruenire.
Sub isto lxx interpretes legem a
deo Judeis datam de Hebrayco †††
in grecum transtulerunt. Elea-
zarus summus sacerdos in Jhe-
rusalem fuit.

Post Philadelphum regnauit

1 Von here ... Saffen fehlt AMb; H. fehlt von to lande ... Saffen.

* *Hdlchr.* Selētus. ** *D.* i. Antiochus, qui vocabatur Theos, id est
Deus, filius Antiochi Sotheris. *** *Hdlchr.* qui in. † *Hdlchr.* adieciſſos.
†† *Hdlchr.* Philadelphus. ††† *Hdlchr.* Hebraycū.

frater eius Euerget[h]es. Judeorum pontifex Onyas Symeonis Iusti filius, cui successit Symeon filius eius. sub quo Jhesus filius Sy[d]rach librum sapientie, qui ecclesiasticus dicitur, composuit.

Post Euergetem regnavit filius ejus Ptholomeus Phylaptor, post quem Philometor, quem vicit rex Syrie Anthiochus magnus et Judeam sibi subiugavit. Pontifex Judeorum Onyas magnus Symeonis filius. Antiochus autem cum finitimas regiones supra modum infestaret, prohibitus est a Romanis et sub religione iurifurandi ammouerunt eum.

Insuper filium suum acceperunt obsidem Anthiochum Epyphane Ita quod esset obses perpetuus. Post Anthiochum magnum regnavit filius eius in Syria magnus Seleucus. Pessimus et iners pontifex Judeorum Onyas. Nam Onia transeunte in Egiptum propter malitiam Seleuci * filius eius Symeon sedit pro eo. Cui successit filius eius Onyas.** Sub hoc misit Seleucus Elyodorum in Jerusalem ad spoliandum commune erarium. Cumque intrasset erarium a terribili cessore*** equi conculcatus et contractus femivius relictus est. Audiens vero Antiochus Epiphanes, qui Rome obses erat, pro patria †

* *Hdschr.* Silenci. ** *Hdschr.* Onyas. *** *So die Hdschr.* (2 *Maccb.* 3, 25).

† *Hdschr.* patre.

patrem mortuum sciensque fratris inertiam de regno Syrie habendo presumens clam Romam egressus est. veniens itaque in Syriam benignum se omnibus et munificum exposuit. Strenuus erat in agendis et acer in hostes, vnde et a populo cognominatus est Epiphanes, quod sonat illustris. Et mortuo fratre regnavit pro eo. tunc iniquitatem sibi infitam * aperuit, quam pro regno optinendo palliauerat.

Sint we de hêrscap over mere¹ tō ende komen sin, ² fō scolle we ³ seggen, wō ⁴ Rōmesk rike sich irhōve. ⁵

Dat rōmiske rike was an finem aneginne ⁶ aller rike minnest. ⁷ dar nā wart it aller rike sterkeft ⁸ unde wert noch ⁹ aller rike krenkeft. ¹⁰ Dat wifede ¹¹ god deme koninge Nabuchodonôfore an der ¹² sūle, der dat ¹³ hōvet was gulden, de borst silveren, de bûch ¹⁴ êren, ¹⁵ de bēn unde ¹⁶ vōte ¹⁷ iseren. ¹⁸ Dat isern ¹⁹ was an den vōten gemenget ²⁰ mit groben ²¹ scherben ²² unde mit hore. ²³ De sūle

Postquam de regnis transmarinis differuimus, superest vt qualiter regnum Romanorum incrementum accepit differamus.

Romanorum ergo imperium in initio sui ** inter omnia *** regna fuit minimum, procedente vero tempore fortissimum, futurum autem est vt inter omnia † regna fiat abiectissimum. Sed deus per statuam, quam regi Nabugodonosor ostendit, presignauit, cuius caput fuit aureum, pectus argenteum, venter et femur ereum, crura et pedes ferrei permixti testis et luto. Statua itaque hec quatuor regna designat: aurum

1 b. vā ouer mer, A. diser mer vnd herschaft ōber mer. 2 Br. sint. 3 b. we ſyg, A. wir ouch, H. wir auch. 4 S. wo dat, H. wiesich das. 5 A. erhaben habi, H. an gehobt hat. 6 M. Anegeng, A. angeng, H. anne vankh. 7 A. daz minst. 8 B. crankeft, b. ſtärkefte, M. daz sterchift. 9 B. no|och. 10 A. daz krenkft. 11 H. webeift. 12 H. eines. 13 fehlt H. 14 Mit de bûc tritt G. (Bl. 17*) wieder ein (ſ. oben S. 59). 15 H. erdein. 16 BM. unde de, H. vnd die. 17 A. die ſûzz vnd diu pain. 18 H. eyfney. 19 M. eyfen, H. eyfneyñ. 20 GBMA. gemifchet, H. gemücht. 21 A. groffen. 22 fehlt BM, b. potſcheruen, H. haſſenſcherben. 23 A. her.

* Hdſchr. inſtatam. ** Sieh S. 81*. *** Hdſchr. a'a. † Hdſchr. omia.

betekent vēr rike: dat golt dat
 Kaldéorum, dat silver dat
 Perfarum, ¹ dat ére ²
 Rómá-
 rum. ³ Dat ifern was ge-
 onget an deme ende ⁴ mit
 re, ⁵ dat betekenet de kranc-
 it des rómifken rikes, de it vor
 ende hebben fal, ⁶ alfó
 wol ⁷ merken mac iewelich
 verftánde ⁸ man. ⁹

Wé ¹⁰ rómefch rike here
 men fi, dat wil ich iu korteli-
 en feggen. fwer ¹¹ vorbat ¹²
 éten wille, de lese C[ro]ni-
 um eder ¹³ Lucánium eder ¹³
 on guoden Orófi-
 um. ¹⁴

Dô Tróie tóftóret wart, Enéas
 tam mit twintich fcepen ¹⁵ in
 aliam tó Latine, Fauni ¹⁶ fone,
 me ¹⁷ latineschen koninge,
 de nam ¹⁸ fine dochter Lavi-
 iam ¹⁹ unde flóch ²⁰ Turnum ²¹
 en koning van Tufcáne, ²² deme
 avinia ²³ gegeven was. Dó
 latinus dót was, ²⁴ van deme
 latinifche tunge is genant, ²⁵

regnum Caldeorum, argentum
 regnum Perfarum, æs * regnum
 Grecorum, ferrum ** regnum
 Romanorum. Sed ferrum mixtum
 luto indicat debilitationem roma-
 ni imperii circa finem sui***, sicut
 iam temporibus nostris intelligen-
 tibus manifestum est.

Qualiter Romanorum imperium
 furrexerat et vsque nunc pro-
 cefferit breviter commemoramus.
 Si quis vero amplius scire cupie-
 rit, Cronicam vel Lucanum
 vel Orosium legat.

Factum est post destructionem
 Troje Eneas cum xx nauibus
 profectus est in Ytalyam ad Lati-
 num, filium Fauni, Latinorum
 regem et accepit suam (filiam)
 Lauiniam occiditque Thurnum re-
 gem Thus(c)ie, cui Lauinia prius
 tradita fuerat. post mortem Latini,
 a quo lingua latina nomen acce-
 pit, Eneas regnum Latinorum

1 A. profami. 2 H. erd; b. dazu dat rike. 3 b. romefch rige, H. das
 yfen das Romifch Reich. 4 fehlt M. 5 Durch diese Wiederholung fiel der
 anze Satz De füle, ... hore in M. ganz aus. 6 H. die kr. die das R. R.
 or f. ennd h. fol. 7 b. fehlt also nu wol; A. Als volk, H. fehlt wol.
 b. verftendig, M. verftanden. 9 A. ain ieglich man, H. ain gefleich ver-
 tanden Man. 10 M. man merchen von Rómifchen reich vñ wie ez, A. von
 em rómifchñ reich, H. Wie das R. R. komen ift. 11 B. we it, A. wer ez,
 I. Wer fürhas. 12 b. vort. 13 b. ef. 14 H. oracium. 15 GbM. m. tw.
 3. qu. = H. 16 A. famius, M. ze Latinze famerius fun. 17 A. uon d.
 8 A. fehlt u. n. 19 H. die ym gegeben was. 20 B. fcloch. 21 B. tur-
 ium. 22 G. Tufchanie, A. tuftan. 23 B. lauina. 24 was fehlt A. 25 H.
 ie l. zungen her komen ift.

* Hdſchr. ſteht et (ſt. es). ** Hdſchr. ferreum. *** Sieh S. 72. 81. 89.

Enéas dat latinesche rike nam¹ unde bûwede én castel, dar nû Rôme stát.² dat hêt he nâ fineme wive Lavinium.³ Dô Enéas drê jâr koning was, dô flôch⁴ ene dat weder unde starf. Ascânius sin sone nâ eme koning wart,⁵ de van Trôia mit eme komen was.⁶ Lavinia nâ Enéas dôde wan⁷ énen sone, den hêt fe⁸ Postumum Enéam. de hêt ôch Silvius, wante he in deme holte geboren was⁹ van¹⁰ deme vrochten.¹¹ Ascânius fins¹² brôder. Dô Silvius gewôs,¹³ Ascânius bûwede Albam de stat unde lét fe¹⁴ sineme brôdere¹⁵ Lavinium. dar van sô wart dat rike Albânôrum, dat feder wart Rômanôrum.¹⁶

An¹⁷ den tiden geschâ, dat men van Sampfone lefet¹⁸ in der ifrahêlischen dêt.¹⁹

Dô Ascanius starf,²⁰ Silvius dat rike gewan.²¹ dar van²² hêtet.²³ alle²⁴ koninge Albanorum Silvii wante²⁵ an Rômulus tiden: feder hêtet²³ fe Rômani wante²⁵ an desendach. Van Silvii tiden wante²⁶ an Rô-

accepit et edificauit castrum, vbi nunc Roma sita est appellauitque illud Lauinium nomine vxoris sue. Postquam vero Eneas tribus annis regnauerat, a fulmine percussus est et mortuus est. Ascanius autem filius eius, quem secum de Troya adduxerat, post eum regnauit. Post mortem Enee Lauinia peperit filium, quem vocauit Postumum Eneam. vocabatur etiam Siluius, quia in filia propter timorem fratris Ascanii natus fuit. postquam vero adultus filius fuit, Ascanius Alba[na]m (urbem) construxit et reliquit fratri Lavinium. Inde furrexit regnum Albanorum, quod postea factum est Romanorum.

In tempore illo, que de Sampfone leguntur, contigerunt.*

Mortuo Ascanio Siluius regnum accepit, a quo omnes reges Albanorum vsque ad Romulum Silvii dicti sunt. A Silvio vsque ad Romulum xvi. fuerunt reges Albanorum, quorum acta et vita in cronicis scripta sunt.

1 H. Eneas nam d. l. r. 2 H. leit. 3 B. lauinianum, M. Latinum, H. lalauinium. 4 AH. erflüg. 5 H. wart nach jm k. 6 A. kom. 7 H. gewan. 8 H. der hies. 9 GbMAH. wart. 10 H. vor den. 11 b. vortē, A. vorcht, H. vorchten. 12 B. finen. 13 A. geuus. 14 AH. fehlt fe. 15 M. vñ hiez nach finen bruder Lauluim. 16 A. d^s Rôm^s = H. 17 AH. In. 18 B. lefent v. f., H. las. 19 B. deth, G. deith, b. deit, AH. diet. 20 A. gestarb. 21 H. gew. d. r. 22 A. durch das. 23 G. heten, MA. hiezen, H. hieffen. 24 A. alle die. 25 H. vncz; *fehlt* wante ... Romani. 26 H. vnczt.

* *Hdschr.* contingerunt.

mulum wâren Albânôrum koninge xvi; der leven ¹ vindet men gefcreven in C[*o*]ronicis.

An ² den tiden wart in Iſrahël de êrſte koning Saul. nâ eme David. ³ dar nâ Salomôn.

Nû kome we tô deme rômeſchen rike.

Procas Silvius de twelfte koning Albânôrum gewan ⁴ twêne ⁵ ſone Amulium unde Numitôrem. ⁶ Dô Procas ſtarf, Amulio dat rike wart, ⁷ Numitôri ⁸ ſines vader ſchat. ⁹ Amulio wart gewifaget, dat he van ſines brôder ¹⁰ geflechte ¹¹ folde werden geflagen. ¹² dar umbe vordrêf he ene van ſineme rike. Numitor gewan ênen ſone Tergeſtum unde ene dochter Ream. ¹³ Amulius flôch Tergeſtum ¹⁴ an der jaget. ¹⁵ Ream ſcôp ¹⁶ he an ¹⁷ dat bedehûs Veſtê ¹⁸ der godinne, ¹⁹ dat ſe kûfche folde ſin. dar wart ſe ſwanger mit twên kinden. dat ſegede ſe dat it wâre ²⁰ van Marſe deme wichgode. ²¹ alſô

In illis diebus fuit in Iſrahel primus rex Saul, poſt quem David, poſt quem Salomon.

Nunc accedamus ad regnum Romanorum.

Procas Silvius xii. Albanorum rex genuit duos filios Amulium * et Numitorem. ** Mortuo vero Proca Amulius *** regnum accepit, Numitor autem patris theſaurum. Amulius*** ſandum † accepit quod a genere fratris ſui eſſet occidendus. propter quod ipſum a regno ſuo eiecit. Numitor genuit †† filium nomine Tergeſtum et filiam nomine ream. ††† Amulius Tergeſtum in venatione occidit, Ream vero miſit in templum Veſte dee, vt iugiter caſta permaneret. Ibi concepit gemellos, quos de Marte ◊ concepiſſe ſe dixit. ideoque hodie ignoratur, quis fuit pater Romuli et Remi. Rea vero cum gemellos peperiffet, ſecundum modum ◊◊ illius tem-

1 BG. levent. 2 AH. In. 3 H. wardt D. 4 B. de gew. 5 B. twe. 6 A. lumitorê. 7 H. wart d. r. 8 A. Numito'i. 9 MA. an ſins vat' ſtat. 10 A. vat's. 11 G. flechte. 12 A. erſchlagen, H. erſl. werden. 13 A. beam, H. genant Rea. 14 H. fehlt ſl. T. 15 A. fehlt Amulius ... jaget, H. an dem geiaid. 16 b. dede, A. ſchûf. 17 AH. in. 18 B. vieſte, A. feſte, H. veſt, b. zû. 19 H. die got verhies. 20 B. fede, b. ſade, A. do ſagt ſi es war. 21 A. wechgot, H. von dem mars von dem abgot.

* *Hdſchr.* an|nulū. ** *Hdſchr.* munitorem. *** *Hdſchr.* annul9. † *Hdſchr.* annul9 infans ſt. ſandum, ſando, ſatum. †† *Hdſchr.* Gener. ††† *Hdſchr.* ieam. ◊ *Hdſchr.* matre. ◊◊ *Hdſchr.* motum.

ne wét nēman, we Rômuli ¹ unde Rēmus vader wære; Rea, dô se de kint gewan, ² wart ³ levendich begraven, alsô dô recht was. ⁴ de kindere hêt de veddere ⁵ henen ⁶ werpen. de kindere vant ⁷ bi der Tivere stade ⁸ Faustulus ên herde. ⁹ de ¹⁰ brächte se dô ¹¹ sineme wive Acham Laurentiam. ¹² se was ôc gehêten Lupa dur ere unvôre. lupa spricht ¹³ in ¹⁴ dûdischen ¹⁵ ên wulvinne, dar van lesfet man dat se van êner wulvinne getogen wæren. ¹⁶ Dô ¹⁷ de kindere gewôssen, se flôgen ¹⁸ ere ¹⁹ môder vedderen ²⁰ Amulium unde fatten ²¹ an dat koningrike ²² eren eldervader ²³ Numitorem. Dô Numitor ²⁴ de koning starf, Rômulus unde Rēmus sichten êne borch ²⁵ an demerberge, dar nû stât dat palas, dat gehêten is maior, ²⁶ dat grôte, tó Rôme. de ²⁷ legeden ênen graven umme de borch, ²⁵ de dûchte Rêmo al tó ²⁸ kranc unde

poris viua sepulta est, pueros vero patruus ipforum precepit abici. quos Faustulus pastor iuxta Tyberym invenit et vxori sue Accam Laurentiam * portavit. Vocabatur etiam Lupa propter vite sue spurcitiā. Legitur etiam quod a Lupa nutriti fuerant. ** Cum autem pueri creuissent, occiderunt patruum sue matris Amulium et constituerunt regem pro eo auum suum Numitorem. Cumque mortuus Numitor predicti gemelli, videlicet Romulus et Remus, edificauerunt urbem in monte, vbi nunc pallatium est Rome, quod dicitur maius pallatium, feceruntque fossatum circa urbem, quodque Remo displicuit. vno cum saltu illum *** transiuit. propter quod a militibus fratris sui occisus est.

1 G. romulus, BbM. romuli, A. romolia oder remus. 2 A. fehlt do se de k. gew. 3 Gb. si wart. 4 A. was do sin diu kind gewan. 5 b. de ange, A. der d's vat's, H. der vater. 6 G. inweg, A. hine, H. hinweg. 7 H. vand man. 8 H. gestadt. 9 H. herter. 10 A. er. 11 AH. zâ 12 Br. Achani, b. accani, G. achcani, H. ackanis in l.; B. achcam, A. ankam, M. Akkaby (f. L.). 13 G. quit, B. dat spr., H. haift. 14 G. an. 15 B. fehlt in d.; A. tâchf. 16 Br. (das hier wieder eintritt: S. 68) u. B. ware, H. was. 17 A. Do diu, die übrigen De k. w. 18 AH. erflügen. 19 Br. ere, b. irre, G. ir, B. erer; H. ir mueter, veter genaßt. 20 G. alde's vad's. 21 H. saczten. 22 A. bloß reich. 23 Br. eldereuader, H. elterñ vater. 24 Br. munitor. 25 H. fehlt an demerberge ... borch. 26 G. maius, M. merer ze R., A. au daz grozz; S. fügt hier (10^a) eine Beschreibung Rom's ein. 27 A. fi. 28 A. ze.

* Hdlschr. et vxori sui Achani in Laurentiam (f. Avm. 12). ** Hdlschr. nutrita fuerat. *** Hdlschr. illius.

pranc dar over. dar umme wart
 e van fines brôder ridderen ge-
 lagen. ¹ aldus wart Rôme ge-
 ticht, dô de werelt drê dôsent
 unde ² twê hondert unde eleven
 år gestân hadde; ³ van Trôien
 ôstôrunge ⁴ vêr hondert unde
 en unde ⁵ vértich jâr. ⁶

Nû merket, alfô de éreſte ge-
 borene man Cain mit fins brôder
 Abelis blôde de jungen werelt
 aneginne ⁷ misſevôrde, alfô wart
 de junge ⁸ Rôme ⁹ mit brô-
 lerliken blôde van ¹⁰ eren ¹¹
 aneginne ¹² fêre ¹³ bewollen. ¹⁴

Rômulus de was xxxviii. ¹⁵
 år koning. de ſamnede dô aller
 techte ¹⁶ lûde unde makede én
 volc. dar van ¹⁷ ſcôp he hondert
 in den rât, de hêt he ſênâtôres;
 lûſent an dat orloge, de hêt he
 riddere, inde miles quaſi mille. ¹⁸
 Dar wart ¹⁹ aller éreſt den rid-
 deren ²⁰ de name gegeven. De
 ze hadden ôc nêne ²¹ wiſ, alfô
 inkomene lûde ²² van allen lan-
 den. dô makeden ſe én ſpil. dar
 tō ²³ ladeden ſe van der ſtat
 Sabine de vrowen ²⁴ unde ná-

Et hoc modo Roma initiata fuit.
 A constitutione mundi usque ad
 tunc * fluxerant tria milia et du-
 centi et xi. anni, a destructione
 Troye cccc. et lxi.

Notandum est vero quod sicut
 primogenitus initium mundi fan-
 guine fratris sui Abel fedavit, ita
 iuuenis Roma sanguine fraterno
 est maculata.

Romulus regnavit xx(x)viii.
 annis. Hic congregavit diuerſi
 generis homines. fecit populum
 unum, ex quibus .c. ordinavit ad
 consilia, quos fenatores appella-
 vit, mille vero ad bella, quos mili-
 tes appellavit. et inde miles, quaſi
 mille. Ibi ergo primum milites
 hoc acceperunt nomen. Isti vxo-
 res non habebant veluti aduene
 ex omni genere congregati. Or-
 dinaueruntque ludum festivum,
 ad quem dominas de ciuitate Sa-
 bina invitabant, quarum virgines

1 A. erschlagen, H. ze Ritter geflagen! 2 fehlt H. 3 H. was. 4 A.
 ſtôrüg. 5 Br. fehlt un. 6 H. newn vnd zwainczig jar. 7 B. aneginge, A.
 angeng; H. anvancknüs frowd. 8 B. nye. 9 A. Remus. 10 BH. an.
 11 B. ereme, G. ireme, b. irme. 12 H. angangk. 13 H. vaſt. 14 H. val-
 len. 15 Br. xxxiii (f. L.), A. acht vnd dreißig. 16 A. ſchlacht, H. geflacht,
 B. hande. 17 H. von dem. 18 G. quaſi unus ex mille; bMAH. fehlt das
 Ganze, 19 A. D. w. auch. 20 Br. riddere, aber namen; B. ſtellt um den
 r. w. ê. d. n. geg. 21 A. kain, H. nicht. 22 A. wañ als nu komen, H. alſa
 komen lewt. 23 B. fehlt to. 24 H. die frawen von d. St. S.

* Vor tunc Lücke wie eines größeren Wortes.

men er ¹ alle ere megede ² mit gewalt. dar van wunnen ³ fe wif unde kindere. Sabini dur den torn ⁴ befâten ⁵ Rôme. er ⁶ dochlere gingen tô in mitten ⁷ kinderen, ⁸ de fe van ⁹ den Rômæren ¹⁰ gewonnen ¹¹ hadden, unde makeden êne evenunge ¹² twifchen eren vaderen ¹³ unde eren mannen. alfo worden Sabini ¹⁴ unde Rômâni ên volc. Dô Titus ¹⁵ de koning Sabinôrum starf, dat rike Sabinôrum unde Rômânôrum al ên ¹⁶ wart ¹⁷ unde ne wêt ¹⁸ ôch ¹⁹ néman rechte, ²⁰ war Rômulus henen quâme. ²¹

An ²² den filven ²³ tiden was in ifrahêlifchen dêt ²⁴ koning Achaz. Dô vènc ôc Salmanaffar tein geflechte der Joden. ²⁵ Nâ eme ²⁶ wart koning fin fone Ezechias, deme ²⁷ tô fineme levende gaf god viftejn jâr.

Numa Pompilius ²⁸ wart nâ eme ²⁹ koning .xl. jâr. de fatte Rômânis ³⁰ dat recht unde lêrde

ibi violenter rapèrent, ex quibus fibi vxores acceperunt sum(f)e-runtque ex eis pueros.* Quam ob rem Sabini commoti Romam vastabant: filie Sabinorum cum pueris, quos de Romanis genuerant, exeuntes pacem inter maritos et patres suos composuerunt. ficque Sabini et Romani factus est vnus populus. Post mortem vero T[h]iti regis Sabinorum regnum ipforum et Romanorum vnum regnum factum est. Quo vero Romulus deuenerit, ab omnibus ignoratur.

In hiis igitur diebus Achas regnauit in Ifrahel. Tunc etiam Salmanaffar cepit x tribus Iudeorum. Post Achas regnauit filius Ezechyas, cuius vite xv. annos adiecit dominus.

Nvma Pompilius regnauit post Romulum lv. annis. Iste instituit iura Romanis docuitque eos cur-

1 H. jn. 2 H. magtamb. 3 A. gevnien, H. gewuñen. 4 A. fehlt d. d. zorn. 5 befaßen fy. 6 A. die. 7 GbH. mit den. 8 A. zû in. 9 A. mit. 10 Br. romerin. 11 Br. ghewnnnet, B. wunnen. 12 H. aynung. 13 H. vettern. 14 A. die sabini. 15 Br. tirus. 16 b. al wart en, G. alt eyn w., A. ward d's rôm's allain; H. Sabinorum das reich vnd der Römer ward ein Reich Romulus was acht vnd dreiffigk jar kunig. 17 A. Romulus was aht vnd dreiffig iar künig. 18 Br. vñ ene weth, B. vnde ne wet, G. vnde et ne w., b. id in weis. 19 AH. fehlt auch. 20 Br. rechte. 21 Br. romulus war he h. q., b. rechte war he h. q., H. wo er hinkomen ist. 22 BGA. In. 23 fehlt A. 24 Brb. deth, G. diet, b. deit; H. gepiet. 25 A. fehlt Dô vènc ... Joden. 26 A. dem. 27 H. dem got. 28 Br. pompilio. 29 AH. Romulo. 30 AH. den Romeren.

* Hdſchr. pueris.

de tucht unde ¹ befcéde ² óch
n ³ vér tiden ⁴ dat jár, dat
len Rómæren ér ⁵ unkundich ⁶
was. He makede ⁷ óch dat Ca-
pitolum tó Róme unde lérde fe
)ch rechte ⁸ tale, wô men feg-
gen folde. ⁹

Tullius Hostilius de¹⁰ wart
ná eme ¹¹ dridde koning
xxxii. jár. de fatte aller érest ¹²
des rikes tins ¹³ unde óvede
ridderfcap. he klédede fich ¹⁴ óch
mit pellele. ¹⁵ dat ¹⁶ wart ¹⁷ iem-
ner mër én koninglich want, ¹⁸
dar mede ¹⁹ men de koninge be-
kennen ²⁰ folde. he wart óch
van dem wedere vorbrant mit al
fineme ingefinde. ²¹

Ancus Marcus wart ná
eme koning, de vérde, ²² dré
unde twintich ²³ jár. he be-
núrede ²⁴ aller érest ¹² de stat
tó Róme unde ²⁵ legede ²⁶ over
de Tivere ²⁷ éne brugge unde
búwede Hostiam de stat. he
bedwanch ²⁸ óch dat lant tó
Tufcán.

tiales * esse distinxitque eis
quatuor tempora anni, que prius
ignorabant. Hic construxit capi-
tolium Rome et docuit eos, quo-
modo deberent iurare.

T[h]ulius Hostilius tertius rex
regnauit xxxii. annis. Iste consti-
tuit censum imperii, exercuitque
militiam. Hic etiam induit se pur-
pura, quod postea indumentum
regale factum est, per quod de
cetero reges ab aliis discerne-
rentur. Hic cum omni domo sua
a fulmine consumptus est.

Anchus Marcus quartus rex
regnauit xxiii. annis. Hic porro
Romam muro circumdedit et su-
per Tyberym pontem strauit. edi-
ficauitque ciuitatem Hostiensem
et Thuf(c)yam totam sibi subiugauit.

1 A. si daz er; B G b. he, H. er. 2 B. beschedede. 3 B b G. van, H. von.
4 A. zeit, H. vier zigen. 5 fehlt A; H. ee. 6 H. vnkund. 7 Br. make.
8 Br. recte. 9 G. fügt hier aus der Kaiserchronik von den 7 Wochentagen
ein (Bl. 18^a — 19^a) und setzt (19^b) zu Nu van we wider to d^s erstē tale.
10 de fehlt den übrigen. 11 B b G. dar na, H. Dar nach was der T. H.
zway u. dr. j. kunig. 12 H. zu a. e. 13 Br. teins. 14 G. fe. 15 A. pfel-
ler, H. pfell. 16 G. dar. 17 Br. wareth, H. was, immer (ohne mër), A. folt
immer sein. 18 b A H. gewant. 19 A. bei. 20 A. erkennen. 21 A H. ge-
fint. 22 A. Dar nach ward d^s vierd künig, H. Nach dem w. der vierd ku-
nig A. M. 23 Br. untuintich. 24 A. murt, H. umbmaurt. 25 G. he. 26 H.
machtet. 27 H. T. das wasser. 28 G. fehlt Hostiam ... bedwanch,

* *Hdschr.* cūales.

An ¹ den tiden was ² in Iſrahèl de heilige koning Joſias unde Jheremias prophèta.

Tarquinius Prifcus was de viſte koning Rômânôrum, ³ xxxvii jâr. he ⁴ was van Krêken unde beterede de Rômifchen ſpråke mit der Krêkeſchen ſpråke. ⁵ deſe ⁶ mêrede ôch de Sênâtôres. he makede ⁷ ôch ſpel unde ⁸ ſpelehûs, dat dar hêt circus. he makede ôch den ſcal, de hêt ⁹ ôc ¹⁰ triumph(h)us, dat was ſegenuft. ¹¹ de was aldus gedân: ſwan de koning oder fider de keifere ¹² nâ deme ſege tô Rôme quam, he ſat ûp êneme guldenen ¹³ wagene, dar gingen vore mit guldenen ¹⁴ kedenen de hêren, de gevangen wâren. dar nâ dat gevangene volc. alſô untſengen ene de Rômære mit êren. ¹⁵ De ſcal was gehêten triumphus. He ſcôp ¹⁶ ôc aller êrft dat ¹⁷ gemac, dat ¹⁸ we hêten ſpråchûs. ¹⁹ he ſcôp ôc ²⁰ de zirôde ²¹ an ²² ſeikden unde ²³ an ²⁴ ſadelen unde an den ²⁵ tômen.

In tempore illo Yoſias regnavit in Iſrahel et prophetavit Jeremias.

Tarquinius * Prifcus quintus Romanorum rex xxxvii[i]. annis regnavit. Hic de Grecia oriundus fuit, vnde et Romanam ** lingwam cum greco ydyomate emendavit. Iſte adduxit ſenatores et inſtituit ludos et theatrum quod vocatur circus. Hic etiam ſollemnitatem, qui triumphus appellatur, hoc modo ordinavit. Quando rex et poſtmodum imperator poſt victoriam rediit Romanam, ipſe in aureo curru ſedens a nobilibus captivatis aureis catenis trahebatur et ſequebatur populus captivus; quem Romani glorioſe ſuſcipientes ſellempni acclamatione vulgi victorem ſalutabant et hec dicebatur triumphus. Iſte primus commodum, quod priuatam dicimus, ordinavit. Hic etiam ornatum in clipeis et fellis *** et frenis adinvenit.

1 AH. In. 2 A. was auch. 3 H. der Romer. 4 H. Er, A. vnd. 5 Dies ſprake fehlt BGAH. 6 B. deſſe, H. er. 7 Br. make. 8 H. vnd ein ſp. 9 A. d's da haiffz, H. Der do haift Tr. 10 fehlt BG. 11 Bgb. ſegenuft, H. ſignunfft, A. ſignuf. 12 H. kunig; A. fehlt oder ſ. d. k. 13 Bgb. guldinen, H. guldein. 14 Bgb. guldenen. 15 M. fehlt mit erep. 16 H. ſchueff, A. geſchûf. 17 A. den, H. das gemacht. 18 A. den. 19 H. ain ſpr., A. lâublin. 20 A. auch geſchûf er. 21 Br. ſirode, BG. cyrode, b. zeirde, H. die zier, A. daz gezierd. 22 BGAH. an den ſch. 23 fehlt GH. 24 GbAH. an den. 25 B. fehlt den, H. vnd auch an den zewmen.

* Hdſchr. Tranquinius. ** Hdſchr. Romani(s?). *** Hdſchr. cellis.

An ¹ den tiden Nabuchodonôfor de koning Caldêorum ² tôvôrde ³ Jherufalêm unde vêng Sedechiam den koning unde Daniêlem mit alle den edelesten, also Jeremias gewifaget hadde. ⁴

Servius Tullius de feste rômifche koning wart. ⁵ de was ôch xxiiij jâr. de legede ênen graven umme de mûren tò Rôme unde fatte den tins over de lant, de den Rômæren underdân wâren. Dê wart geflagen ⁶ van finer dochter manne Tarquiniô, de nâ eme koning wart.

An ⁷ den tiden Cyrus de koning van Perfiâ unde Darius de koning van Medentriken ⁸ de ⁹ befâten Babilônia unde wunnen ¹⁰ se. ¹¹ se flôgen ¹² ôc Baltasar den koning, also eme Daniêl wifaget hadde. Alfô tôginch Babilônia unde dat rike Caldêorum. It was ¹³ grôt wunder, alfô men lefet, dat Babilônia van mannis finne ¹⁴ gemaket wart. it was noch ¹⁵ grôtere ¹⁶ wonder, dat se van mannes kraft tôvôret ¹⁷ mochte werden ¹⁸ van erer grôten ¹⁹ starke. ²⁰

Eo tempore Nabugodonosor rex Caldeorum Jherosolimam destruxit et Sedechyam regem cepit et Daniëlem cum ceteris nobilebus, sicut Jeremias propheta predixerat.

Servius Tullius vius Romanorum rex regnavit xxxiii^{or} annis. Hic circa murum Rome fossatum fecit et censum super omnes terras, que Romanis subdite erant, instituit. Iste occisus fuit a marito filie sue Tarquin(i)o, qui post eum regnavit.

In diebus illi[us] Cyrus rex Perfarum et Darius rex Medorum obfederunt Babiloniam et obtinuerunt eam occideruntque Balthazar regem Babilonie, sicut Daniel ei predixerat. Et extunc destructa est Babilonia et regnum Caldeorum. Mirandum ergo, sicut legitur, quod Babilonia per ingenium humanum taliter constructa fuit, mirabilius vero multo, quod viribus humanis propter sui * fortitudinem destrui potuit.

1 A. In, H. In seinē newn vnd zwainzigsten Jar N. 2 A. *fehlt* d. k. C. 3 H. zwftort. 4 A. gesagt het; H. gew. h. der prophet. 5 H. S. T. ward der gesläch Römisch^s kunig. 6 H. derlagen. 7 AH. In. 8 H. Medentrihe, H. Mendentreich, b. medērige, Br. medētriķen, G. media. 9 *fehlt* H. 10 A. gewuen, H. gewonnen. 11 *fehlt* H. 12 AH. erfl. 13 A. auch. 14 A. *setzt* zu ie. 15 H. ouch. 16 A. gros, H. groß. 17 H. zestört. 18 A. ward. 19 G. groter. 20 A. *fehlt* v. i. gr. st.

* *Sich* S. 72. ** 73. *** 89. †

Dô Darius starf, Cyrô dat rike Medôrum¹ wart, wante he sin ôm was. Alô tôging dat rike Medôrum unde wart² dô Perfârum. Dese³ Cyrus gebôt dat de Joden⁴ Jherusalêm weder bûweden unde dat templum unde lét ledich se⁵ der⁶ vangnisse,⁷ Zorobabel des koninges⁸ Jeconias fones fone unde vele der⁹ Joden mit eme. De bûwinge ne machte¹⁰ nicht vullen komen,¹¹ wante Cyrus starf, unde bléf wante¹² an des jungeren¹³ Darius tiden. de sande dô Neemia m finen schenken, ênen¹⁴ heiligen man, dat¹⁵ he¹⁶ vullen brächte¹⁷ Jerusalêm. dar tô halp Esdras de gôde, de de alden bôke, de¹⁸ vorbrant wâren,¹⁸ mit grôte me sinne weder¹⁹ scréf. Tô Jherusalêm ne²⁰ wart dô nên²¹ koning mêr wante²² tô Herôdes tiden, de²³ Jode wâre, unde ôch nimmer mêr ne wert.²⁴

Lucius²⁵ Tarquinius, ên

Mortuo autem Dario Cyrus accepit regnum Medorum, qui auunculus eius erat. sicque regnum Medorum transfuit in regnum Persarum. Iste Cyrus precepit Judeis reedificare templum et Jerusalem et soluit eos a captiuitate, Zorobabel filium filii Yeconie regis et multos Judeos cum eo. hec autem edificatio consumari non potuit, quia Cyrus morte preuentus fuit, usque ad seculum* minoris Darii, qui Nehemiam** pincernam suum virum sanctum ad perficiendum opus ciuitatis et templi transmisit. Cui cooperabatur ille bonus Esdras, qui legem a Chaldeis combustam [et] per spiritum sanctum reparauit. Nec postea Jerofolimis rex aliquis, qui Judeus*** fuit, surrexit vsque ad tempora Herodis, nec in eternum erit.

Lucius Tarquinius † vir super-

1 Br. mediorum, A. künkreich medeorum vnd psarū, H. Cirus dem wart d. r. Medorum vnd erhub sich gegen dem Reich persarū. 2 A. fehlt wart . . . wart. 3 fehlt A; H. der selb C. 4 Br. ioden ie den ih. 5 fehlt BbGH. 6 BbG. van der = A. von der. 7 H. vängknüßs, b. deme geuecnisse. 8 H. fehlt des k. 9 BbGAH. fehlt der. 10 Br. mach. 11 A. wol sñ komē, H. volkomē werden. 12 H. vncz. 13 AH. jungen. 14 A. den. 15 fehlt Br. 16 fehlt Br. H. 17 A. vol zñ brecht, H. Jherusalem volbracht. 18 A. fehlt de und waren. 19 H. fehlt de alden . . . weder. 20 H. en wart. 21 A. nimmer kain, H. nymmer mêr kain. 22 H. pis an., 23 b. De eyn, H. der ein. 24 b. nummer i deit; H. en wirt. 25 H. Lucinius.

* *Hdschr.* secundum. ** *Hdschr.* Nenemyam. *** *Hdschr.* ind eis.
† *Hdschr.* Tranquinius.

hómódich man, dó he finen
 fwager flóch, ¹ dat rike he
 gewan xxxv jâr, de sevende
 unde de leste der koninge. ²
 He vant ³ aller érst dor finen
 hómót ⁴ kerkeren unde boien ⁵
 unde helden ⁶ unde aller flachte ⁷
 ungemach, ⁸ dar mede he Rô-
 mânôs dwanc. ⁹ Dar tô beslep
 sia sone ¹⁰ Tarquinius de junge ¹¹
 de edelen vrowen Lucriciam,
 Lucrecii ¹² sênátôris dochter,
 Tarquini sênátôris wif. dat ¹³
 klagede si ¹⁴ eren ¹⁵ vadere ¹⁶ unde
 eren manne unde óch ¹⁷ allen ¹⁸
 Rómæren. De hérén ¹⁹ trósten
 se ²⁰ de vrowen, ²¹ wantit ²²
 an eren danc gefcá. Se sprach
 „já ne sal nimmer mér nèn un-
 kúfke wif mich tô énen beledé ²³
 hebben an deffer dát.“ ²⁴ se nam
 dat ²⁵ swert unde stach sich dur
 den lif unde wifede, ²⁶ wó lét ²⁷
 ere ²⁸ wære unvôre, ²⁹ mitteme
 dôde. ³⁰ Rómáni ³¹ durch dese
 sake ³² vorstóten ³³ Tarqui-

bus, vii Romanorum rex fuit: post-
 quam generum suum occidit,
 regnavit xxxv annis. Ipse vlti-
 mus regum. hic primo, quia su-
 perbus, genera tormentorum ex-
 cogitavit, vincula, thaureas, quod
 est genus tormentorum et
 flagelli, fustes, laminas,
 carceres, compedes cathenas
 exilia metalla, per que Roma-
 nos coercuit. Postea filius suus iu-
 nior Tarquin(i)us nobilem illam
 dominam Lucretiam Lucretii se-
 natoris filiam Tarquini fenatoris
 vxorem oppreffit, quod factum
 patri et marito nec non et omni-
 bus Romanis gemitu et voce que-
 rulosa prodidit. Hanc tamen om-
 nes, quia invita passa fuit, consola-
 ba(n)tur. Illa vero sic respondit
 „nunquam in hiis perniciosum in
 pudicis feminis ero exemplum.“
 arreptoque gladio transfixit se
 mediam, in morte ostendens, qua-
 liter inpudicitiam fuit detestata.
 Romani vero propter ex(e)cra-

1 A. brud^s erschlag, H. er gew. das Reich . . . da er f. fw. fl. 2 A.
 lest künig. 3 H. erdacht. 4 H. hohen muet; A. fehlt d. h. hm. 5 H.
 kärcher v. pogen, A. kücher v. pogen. 6 A. halden, H. behältnüfs. 7 H.
 a. geflächt, Bb. allerleye. 8 A. fehlt u. a. fl. ung. 9 H. do er die Romer
 mit betwang; A. bezwang. 10 A. fehlt f. f. 11 A. die iunge vnd die e.
 12 H. lucerij. 13 Bb. da, G. dar. 14 Br. fu. 15 Bb. ereme, G. ire.
 16 A. frundn, H. Irn mann vnd I'n vatern. 17 fehlt H. 18 H. allen den.
 19 fehlt A. 20 BbGAH. fehlt se. 21 H. torsten d. vr. nicht staffen.
 22 B. wante dat, b. Sint id. 23 Br. beledene; H. weib. 24 A. stat. 25 A.
 ain. 26 A. bewiust da mit; H. weist. 27 Alle les, H. lieb, A. wie ir vassir
 w^s. 28 B. dat ere, b. dat id ere. 29 b. de vnv. 30 Br. dothe, b. fehlt
 m. d. d. 31 Bb. De romere, H. Die Romer. 32 A. fehlt d. d. f. 33 H.
 entfaczten.

nium den koning. alſo tōgin-
gen de Rōmiſchen koninge.¹
de ſenātōres koren dō Con-
ſules: dat wāren rātman. dene
folden² nicht mēr wan³ ēn jār
hebben, dur dat ſe⁴ tō hōmōdich
nicht⁵ ene worden. Dar van
ne wert⁶ nēn⁷ keifer āne
kore⁸ wante an deſen dach.

Bi der Conſule tiden dō⁹
wōs¹⁰ rōmiſch rikē¹¹ ſere unde
wartmēre¹² over al¹³ dē werlt¹⁴
mit maneges mannes dōde.¹⁵

Van Rōmulus deme ērſten
koninge wante¹⁶ an Tar-
quinium den leſten wāren
twē hundert unde negen
(unde) twintich¹⁷ jār. Dō
wart ōch ēn hērfchap over de
Conſule, de hēt¹⁸ dictātūra:
fō we¹⁹ ſe²⁰ hadde, de²¹ dich-
tede²² dat recht. Van der ſilven
hērfchap wart ſider²³ Julius
keifer²⁴ unde ſiner fuſter ſone
Octavianus auguſtus. Van
den ēreſten Conſule unde
den ērſten Dictātōre wante²⁵
an Julium waren vēr hun-

bile factum Tarquinium * a
regno deiecerunt. ficque ceſſa-
uerunt reges Romanorum. Poſtea
vero Senatores ſtatuērunt con-
ſules, qui bene vno anno, ne in
ſuperbiam erigerentur, ſtarent.
Idcirco in hodiernum diem non
niſi per electionem imperator
aſſumitur.

Temporibus autem conſulum
Romanum imperium magnum in-
crementum accepit et per ſtragem
multorum in omni terra eſt dif-
ſamatum.

A primo rege Romulo uſque
ad ultimum Tarquin(i)um ec et
xxix anni. Surrexit etiam ſuper
conſules altera poteſtas, que ap-
pellatur dictatura. Quicumque
hanc habuit, iura dictabat Roma-
norum. Poſtea vero de eadem
poteſtate factus eſt Julius Ceſar
filiusque ſororis ſue Octavianus
Auguſtus.

A primis conſulibus et a primis
dictatoribus uſque ad Julium fue-
runt quadringenti et lxxv anni.

1 A. reich, H. ergieng der Romiſchen kunig gewalt. 2 GbAH. folden
de herſchap. 3 G. nicht wen, b. dan, A. nit mer daſſ, H. nicht lenger wann,
Br. bloß mer. 4 fehlt H. 5 A. iht. 6 Gb ſone wirt, A. ſo enwart. 7 A. dem
(aus dein, dehein). 8 Br. coren, B. core, b. kure, A. kur. 9 fehlt H. 10 Br.
was. 11 A. daz künkreich, H. fehlt reich. 12 mære?; fehlt H. hier. 13 fehlt
H. 14 H. w. merer. 15 Br. dothe; -b. fehlt m. d. d. 16 H. vncz. 17 Bb.
xxix, G. negentein; Br. fehlt unde. 18 Br. het och; H. die dictatura; Br. ditta-
tura. 19 G. Swe ſo; A. Swer, H. Wer ſo. 20 BbG. de, H. die. 21 Br. ghe.
22 Br. dicht; H. ticht, A. lohet. 23 Br. ſoder. 24 BbGAH. ceſar. 25 H. vncs.

* Hdſchr. Trā'q'nū.

dert unde lxxv. jár. Dô quam de hêrfcap an Julium al énen¹ mit gewalt weder der Sênátören willen.

Der Confule unde der Dictâtôre wâren wante an Julium negen hundert² unde festein³ man; der⁴ orloge unde sege⁵ yint men in historiis Rômanôrum.⁶

In⁷ der Confule tiden de grôte Alexander van Macedônia, alsô men wânt,⁸ Philippus sone, de tôvôrde⁹ dat rike Perfârum unde den¹⁰ jungesten koning Dariûm, des¹¹ dochter Roxam¹² he feder¹³ nam. Alsô lôginc dat rike Perfârum unde quam uppe dat rike Grécôrum. Alexander¹⁴ stichte in Egiptô Alexandrie de grôten stat. unde dô he de werelt an éne sit¹⁵ des meres al in twelf jâren bedwungen¹⁶ hadde, dô wart eme van sineme schenken vorgeven unde starf mit aller Krêken grôten¹⁷ klage. Van Alexanders here quâmen de Saffen unde de¹⁸ Swâve.¹⁹ Dô Alexander dôt was, sin hêrfcap²⁰ wart an²¹ vêr koningrike gedêlet. de tôvôrden²²

postea vero vniversam hanc potestatem invitis senatoribus Julius sibi soli violenter vsurpavit.

Consules et dictatores fuerunt vsque ad Julium nongenti et xv(i) viri, quorum bella et triumphii in historiis Romanorum inveniuntur.

Temporibus consulum magnus Alexander Macedo, vt putatur Philippi filius, regnum destruxit Perfarum et vltimum Darium regem, cuius filiam Roxam postea duxit vxorem occidit. sicque monarchya translata est ad Grecos. Alexander edificauit ciuitatem magnam in Egipto, quam vocauit nomine suo Allexandriam cumque in transmarinis partibus mundum per xii annos subiugasset sumpto a quodam familiari suo veneno mortuus est. quem omnis Grecia luxit. Ab exercitu Allexandri Saxones et sweui orti sunt. Post mortem Allexandri monarchya in quatuor regna diuisa est, que tandem per intestina bella ad nichilum redacta sunt. Sed exiit ex iis radix peccatorum

1 H. al ain. 2 Br. neghundert. 3 A. sibenzig. 4 BrB. de. 5 H. figt, A. sang. 6 A. den puechen der Romer. 7 Gb. An. 8 B. wenet, b. weynt; G. vant; A. fehlt a. m. w.; H. dafür des kunigs. 9 H. zerstort. 10 Br. vnden, Gb. vnde sloch den, AH. vnd erfl. den jvngen. 11 fehlt Br. 12 A. Rosomam, H. Roxam nam er. 13 Br. soder. 14 Gb. Al. de st., HA. der st. 15 Br. sith, A. enhalb; H. fehlt an e. f. d. m. 16 H. also betw. h. 17 G. groter; H. mit grosser klag aller kriehñ. 18 fehlt H. 19 G. swaue, b. swanē, BrBb. swauen. 20 A. her. 21 AH. in. 22 H. zerstorten.

fe mit manegeme stride. Van den filven was Antiochus, de Antioch stichte. ¹ de tōvōrde ² òch Jerusalēm unde rōvede ³ òch ⁴ den tempel. dar umme flōch ⁵ ene god. Weder den ⁶ orlegede ⁷ Judas Machabēus ⁸ unde sin brōder Simon unde òc mit Demetriō unde mit Alexandrō deme jungen alsō lange, wante ⁹ ir rike al an ¹⁰ Rōmānōrum ¹¹ gewalt quam. ¹² De desse wundere ¹³ wille weten alle, ¹⁴ de lese Alexandrum magnum unde ¹⁵ dat bōc Machabēōrum.

Bi der Consule tiden gescā ēn ¹⁶ wunder ¹⁷ tō Rōme: de erde dede sic middene ūp in ¹⁸ der stat unde wart ēn eiflich ¹⁹ afgrunde. dar van wāren de Rōmære sēre ²⁰ bedrōvet. De wifagen ²¹ segeden dat de edelste man, ²² de tō Rōme wāre, solde dar in varen mit alle sime harnesche, sō ginge de erde tō samene. Marcus Curcius ²³ de edele ²⁴ jungelinc van Rōme de vōr mit alle sime harnesche in dat

Antyochus illustris Antiochi magni filius, de quo dictum est supra. Iste construxit Antiochyam. Hic etiam Jerusalem destruxit et templum spoliavit, propter quod deus percussit eum et miserabiliter mortuus est. Post quem regnavit filius suus Antiochus Eupater, post quem Demetrius, post quem Alexander, post quem Demetrius Demetrii filius, post quem Antyochus. Cum hiis omnibus viriliter pugnaverunt pro lege dei sui Mathatyas et filius eius Judas Machabeus, Jonathas et Symon fratres sui, donec regnum in potestate Romanorum devenit.

Temporibus consulum mirabile quid Rome accidit. Aperta est enim terra et apparuit in media civitate abiffus terribilis, quod corda Romanorum terrore simul et horrore non modice turbavit. acceperunt ergo a phanaticis suis nobilissimum iuvenem Romanum.

illuc cum omni armatura sua in horridum illud foramen descendit, vnde tandem laudem perpetuam

1 Bb. stichtede; AH. von Antioch. 2 b. zūstorde, H. zestort. 3 b. berūfde, A. buwt, H. beraubt. 4 fehlt GbA. 5 H. erflueg. 6 A. do wid. 7 Br. orleghede; H. vrlweg Judam M. 8 H. vnd sein bruder Jonatas. 9 H. vncz. 10 A. alles in. 11 GbAH, der romere. 12 Br. was, H. komen. 13 A. mer. 14 fehlt A.; H. alle wissen well. 15 A. oder. 16 Br. ghescaen. 17 fehlt A. 18 BbGA. sic up m. an d. st. 19 A. angflich, H. grawsam. 20 H. vast. 21 A. roem. 22 A. iungling. 23 A. Kurticius. 24 H. edliste.

ol.¹ dar mede wan² he eme³
n éwlich lof. Dô ginc tô famene
at vil eiflike⁴ hol.

In den filven⁵ tiden was tô
lôme én grôt sterven⁶ unde
rôt⁷ hunger,⁸ dat de stat
êre van mannen erkrenket⁹
vart. Dar nâ gefegeden¹⁰ fe
n¹¹ Alexandrô deme koninge,
le was Alexandri des grôten
om. dar van worden¹² fe over
il de lant sô¹³ fêre gevrocht.¹⁴
Ie fegeden¹⁵ ôch mit grôte
caden an deme¹⁶ edelen¹⁷
koninge Pirrô, van des dogeden
rint men vele screven.¹⁸ Dô
vart bedwungen an¹⁹ Rômære
yewalt Affrica unde de grôte
lat Kartágo. Annibal de
unge van Affricâ swôr dar
nâ,²⁰ dat he den Rômæren im
mer²¹ wolde weder²² sitten²³
unde wende²⁴ van in Cartagi
nem. He vôr ôc over mere mit
grôter kraft, mit hundred unde²⁵
twintich dûsent ridderen unde
mit fesse unde dritich elpedêren,²⁶
de wâren betimbert unde bewâ
penet,²⁷ âne andere volc. He vôr

libi comparauit humanam. Et sic
terra clausa est.

Ipso tempore Rome magna pe
stilentia fuit et fames. Itaque
subtinctis habitatoribus pauci et
debiles in urbe manerent. Postea
vero contra Alexandrum regem
magni Alexandri auunculum tri
umphauerunt. ex quo timor eorum
super omnes cecidit terras. Tri
umphabant etiam licet non sine
magno populi dampno contra
Pirrum regem, de cuius virtuti
bus multa leguntur. Tunc etiam
subiecta est Africa Romanis et
ciuitas magna Carthago. Hanibal
igitur iuuenis de Africa post hec
iurauit perpetuo se fore contra
rium Romanis et auertit ab eis
Karthaginem. Transfretauit ita
que in multitudine graui cum c.
et xx. milibus militum cum xxx
et vi[i]. elephantis, qui armati lig
neas turres cum populo super se
portabant. Transiuit etiam cum
potestate magna Ytalyam vsque
dum veniret Apuleam. Cui Ro
mani cum consulibus suis et exer

1 H. die holl grueb. 2 BbGAH. gewan. 3 H. jn. 4 A. engselich,
H. die grawsam hol. 5 fehlt A. 6 B. grot sterfde, H. grosser sterb.
7 A. sin grosser h. 8 H. wunder. 9 BbH. gekrenket. 10 Br. ghesigen
fe. 11 A. an, fehlt H. 12 fehlt A (aber se), H. w. sy. 13 GbAH. fehlt
so. 14 b. gevort, G. gevorcht, A. geuorhtet, H. geuorcht. 15 A. gefigten.
16 H. ob dem. 17 fehlt A. 18 BbG. gescreuen = H. 19 Br. al, H. vō
der, H. aller. 20 A. do swūr h. daz er, H. Dar nach H: d. j. von Affr.
swur. 21 b. nummer. 22 G. weder wolde, b. weder in w., H. wider wolt.
23 BG. fin, H. fein, b. gesin, A. fein wider yn. 24 H. wanndt. 25 BbGAG.
unde, mit. 26 H. obent'n, A. empetijren. 27 BbG. gewapanet, H. gewassent.

ôc mit gewalt dur Italiam, dat nû is Lancbarden,¹ wante² an Pulle. De Rômære mit den Confulen quâmen dar weder mit heres kracht³ unde vöchten⁴ mit eime.⁵ Hannibal gefegede⁶ dô⁷ unde flöch⁸ der Rômære vértich⁹ dôsent unde achte hundert unde viftich¹⁰ man. Hannibal fände dô tō Kartaginem drê scepele vul¹¹ guldener vingerine,¹² de he van den dôden nam, tō orkunde des seges. Dar van worden de Rômære¹³ alfō fêre vorfaget,¹⁴ dat se næmen rât, wô se Rôme læten unde vören an¹⁵ ên andere lant. dat¹⁶ weder rêt¹⁷ Scipio,¹⁸ de feder hêt¹⁹ Affricânus. de underwant fic des orleges tō hant unde vordrêf Hannibal²⁰ van Italiâ unde vêng finen bröder Magônem. den brächte he tō²¹ Rôme. Dar van irhaleden²² fic de Rômære aver.²³

Scipio vâcht andere warve²⁴ mit Hanniballe unde was Hannibal nâ²⁵ gevangen. he untrânde doch²⁶ mit grôte me fcaeden.

citu magno occurrerunt et commissum est prelium. fugati sunt autem Romani Hanibale victore existente. Et occidit ex eis xl^a milia et octingentos et l. viros. Hanibal vero tres modios aureorum annulorum de occisis acceperat et in testimonium victoriae Kartaginem misit. vnde Romani nimium confusi inter se tractabant, quod Romam defolatam relinquerent et ad aliam terram transmigrarent.

Scipio * vero, qui postea dictus est Africanus, hiis contradicens fumpfit sibi bellum et statim Hanibalem de Ytalia eiecit. cepitque fratrem suum Magonem, quem secum Romam captivum adduxit. ex quo Romani exhilarati vires, quas perdiderant, resumpserunt.

Scipio igitur secundo cum Hanibale congressus est et Hanibal** bene capto cum detrimento suorum et suo profuga vix elapsus

1 bAH. lamparten. 2 H. vnczt, A. vnd. 3 A. he'schafft. 4 B. striden, b. itreden. 5 H. jnn. 6 Br. ghe fide. 7 fehlt A. 8 H. erflueg. 9 Gb. driv vñ vertich = AH. 10 H. viezigk, A. dreifzig. 11 fehlt A. 12 A. vingerlach, A. vingerlein. 13 A. si all. 14 BrB. vorfaghet, Gb. verzaget, A. also v'zagt gar, H. Dauon verczagten die R. als vast. 15 AH. in. 16 G. Dar. 17 Br. reth. 18 BrH. Cipio, B. Cypio. 19 Br. heth. 20 H. Hannibalem. 21 H. gen. 22 H. derholten, A. erlobten f. r. 23 B. feder, b. euer. 24 AH. ander waid, H. ander wiit. 25 H. nach, A. al nahf. 26 fehlt A.

* *Hdtchr.* Cypio. ** *Hdtchr.* Hanibale.

Scipio Affricanus, dô he manheit vele ¹ hadde gedân, dô starf he tó jungest ² an ³ deme ellende, den Rómæren tó gróten scaden. ⁴ Dat orloge twifken den ⁵ Rómæren unde Cartaginen was gedreven manich jâr, under ⁶ menegeme consule, wante se ⁷ tóvórt ⁸ wart. Der Scipiône was genóch van deme flechte ⁹ des grótest Scipiônis Affricáni, de déden menege manheit. dat wart óc tó Róme én grót flechte. ¹⁰ Scipiônis des gróten neve wart dô Consul unde vór mit gróter kracht over mere unde besat ¹¹ Kartaginem unde wan ¹² se, wante he stormede ¹³ ses dage unde ses nacht áne underlát. ¹⁴ Dô se ¹⁵ gewonnen was, ¹⁶ se branden ¹⁷ ses dage unde ses nacht. dar gescá grót jámer van wiven ¹⁸ unde van mannen, de man flóch ¹⁹ unde vorkóste unde tó ²⁰ Róme gevangen sende. ²¹

est. Scipio vero dictus Affricanus postquam virtutes plurimas viriliter operatus est, tandem cum graui dampno Romanorum in exilio mortuus est. Bellum autem inter Romanos et Karthaginem multis durauit annis. et sub multis consulibus penitus destructa est. De Scipione * Affricano multi Scipiones descendunt, qui multa et magna fecerunt. Tandem Rome in innumerofam creuerunt propaginem. Igitur magni Scipionis ** cognatus consul factus est, qui cum innumerabili exercitu mare transfretauit, Karthaginem obsedit, quam tandem obtinuit, quia sex diebus et noctibus sine intermissione obpugnauit. captam vero ciuitatem incenderunt, que sex diebus et noctibus incessanter ardebat. Erat igitur illic videre miseriam in vtroque sexu, quos *** vorax flamma deuora(ra)t, quosque cruentus militis ensis fecuerat. qui autem hiis superfuere, venundati aut Romanam captiui abducti. †

Cartágo, dô se wart ²² tó-

Karthago vero ab initio sui ††

1 GAH. vil m. 2 B. to left. 3 AH. in. 4 b. fehlt (wegen to gr. scaden) von Scipio Affr. an. 5 fehlt A. 6 H. vnd. 7 A. es. 8 Br. to vrot, b. warē geuort, H. vnoz an das sy wart zerfört. 9 b. geflegte, AH. gefleht. 10 AH. gefleht. 11 Br. besath. 12 AH. gewan. 13 G. an de stat, b. de stat, A. an die stat. 14 G. fehlt a. u. 15 H. dy. 16 A. wart. 17 H. prant. 18 G. vrowen, A. kinden. 19 HA. erflueg. 20 H. gen. 21 A. die.man geu. ze r. f. 22 A. Do K. w. zorf.

* *Hdschr.* Cypione. ** *Hdschr.* Cypionis. *** *Hdschr.* quas. † *Hdschr.* abducti. †† *Sieh* S. 72. ** 78. *** 81. *

vôrt, ¹ se was gestanden seven
 hundert jâr. Ir ² mûre was
 dritich vôte dicke unde vértich
 klachter hô. De koning ³ Astro-
 balis ⁴ wif, Hanniballes brô-
 der, de jungeste koninginne ⁵
 Affricê brande ⁶ sich silven an ⁷
 dem vûre, alsô Didô dede, ⁸
 de ⁸ êrste koninginne, de ⁹ Kar-
 taginem sîchde. ¹⁰ Scipio de
 jange vôr dô in Hispaniam unde
 besat Numanciam de grôten ¹¹
 stat. de hadde vêr dûsent riddere.
 mitten was se ¹² vértin ¹³ jâr
 weder den ¹⁴ Rômæren. Se sige-
 den ôch an ¹⁵ vértich dûsent
 rideren unde dvungen ¹⁶ de Rô-
 mære tô ême schentliken dinge,
 dat se kropen ¹⁷ dor ên gat. ¹⁸
 Scipio dô he ¹⁹ de stat besat, de
 Rômære dêden krancliken, wante
 se vrochten de manliken ²⁰ Nu-
 mantinos. dat vorwêt in vil ²¹
 fêre Scipio. ²² He vordrêf ôch ²³
 út van ²⁴ deme here twê dûsent
 hôser wive. he ²⁵ stormde vul-
 lecliken in ²⁶ de stat. Dô de
 Numanciâni ²⁷ vil nâ hunger-

vsque ad deuastationem suam
 stetit septingentis annis. eratque
 murus ejus in spissitudine xxx
 pedum, altitudo vero xl^a mensu-
 ras longitudinis humane * habe-
 bat. vxor vero Astruballi regis
 fratris Hanibali ** nouissima
 Affricæ regina se ipsam flammis
 iniecit. quem ad modum Dydo fecit
 prima regina Affrice, que Carta-
 ginem condidit. Scipio autem
 iuuenis profectus est (in) Hispa-
 niam et obsedit Numantiam, que
 cum quatuor milibus militum Ro-
 manis annis xiiii. exstiterat re-
 bellis. *** Isti triumphabant †
 contra xl^a milia militum. co(e)-
 geruntque Romanos rem subire
 valde ignominiosam ita (vt) sub
 hasta quadam incuruati creparent.
 cum autem Scipio †† ciuitatem val-
 lasset, Romani se segniter habue-
 runt, quia robustos nimium time-
 bant Numantianos. Sed Scipio id
 ipsum valde eis improbrabat. †††
 eiecit etiam de exercitu suo duo
 milia meretricum et ciuitatem
 firmiter obpugnabat. Cum autem

1 H. zêstort. 2 *fehlt* H. 3 H. des kunigs. 4 A. hastrikas. 5 Br.
 koningne, Bb. koninge. 6 H. verprant. 7 AH. in. 8 B. dide dede erste,
 A. die do tet, H. tet die erst k. 9 *fehlt* H. 10 BrB. sîchtede. 11 *fehlt*
 AH. 12 Br. su. 13 BbG. vertein = AH. Br. vertich (*wegen des folgenden*
vertich). 14 H. die, A. Rom. 15 H. ob. 16 AH. betwungen. 17 A.
 kruchn, H. kruhen. 18 Gb. enen schat, H. sinen schaft; H. jn einen schacht;
 (L. hastam!) B. *fehlt's*. 19 BbGAH. Do C. de. 20 *fehlt* B.; A. N. die also
 manlich waren. 21 *fehlt* H. 22 A. in Sc. vil schentlich vnd. 23 *fehlt*
 bAH. 24 *fehlt* A. 25 BbGAH. vnde. 26 AH. an. 27 H. Numantini.

* *Hdschr.* humani. ** *Hdschr.* frater Annibal. *** *Hdschr.* rebelles.
 † *Hdschr.* triumphaphant. †† *Hdschr.* Cypio. ††† *Hdschr.* improperabat.

dôt ¹ wâren, se bâden Scipiõnem dat se ² striden môsten unde manliken sterven. dat dede Scipio ungerne, wante he ere manheit wol bekande. he stadedes ³ iodoch. Numantini ⁴ wâren van ⁵ hungere kranc. se nâmen korn unde soden ⁶ dat. dar wart aller êrest bër ⁷ gemaket. dô se dat drunken, ⁸ se worden starch unde voren út der ⁹ stat an de Rômære unde stridden manlike. ¹⁰ de strid was starch. de Rômære wolden vlên, wen dat Scipio mit finer manheit de sege behêlt. ¹¹ Numantini ¹² voren weder an ¹³ de stat. se besluten se ¹⁴ dô unde branden ¹⁵ se. ¹⁶ se flôgen sich under twisken ¹⁷ unde dôdeden sich ¹⁸ alle ¹⁹ mit swerden unde mit branden. ²⁰ dat deden se dar umme dat se den Rômæren nicht tó scalle ²¹ ne worden. ²² Scipio vrâgede ênen wisen man, ²³ war van ²⁴ Numantini ²⁵ sô vele deden, wante ²⁶ erer sô weinich wære. de segede dô „Numantinis gaf den sege de ênmôdicheit, ²⁷ den unsege de ²⁸ mismôdicheit. ²⁹

Numantiani usque ad mortem fame essent decocti, rogabant Scipionem, * vt cum eis congregari velle[n]t, vt saltem sic viriliter et gloriose morerentur. Sed quia Scipio viros eorum expertus fuerat, licet** invitum*** concessit eis, quod petebant. Numantiani vero, cum essent fame nimium debilitati, acceperunt grana et decoxerunt. ibique primum facta est cereuisia †, cumque bibissent, receptis viribus confortati sunt et egressi ciuitatem, congregantesque cum Romanis, viriliter pugnauerunt et ingrauatum est prelium. ita quod fugissent Romani, nisi quod Scypio viribus et prudentia sua victoriam obtinuit. Numantiani in ciuitate regressi clauferunt eam et euaginantem gladios mutuis se vulneribus occiderunt. sicque gladio et igne interierunt, ne Romanis ludibrium essent perpetuum. Scipio a quodam sapiente quesuit, quomodo Numantiani, cum tam pauci essent, contra multos tanta facere possent. cui ille respondit „vnani-

1 BbGAH. hungers dot. 2 *fehlt* Br. 3 b. dede id dog; A. gestatt daz doch, H. doch lies er sy statten. 4 A. die N. 5 H. vor. 6 H. schutten. 7 BbGA. bier, H. pir. 8 A. gedrunken. 9 BbG. vter. 10 A. gar m. 11 A. behalt, H. behielten. 12 A. Die nûmācij. 13 GbAH. in. 14 AH. sich. 15 H. verbrant sy. 16 A. sich. 17 A. vnd erschlôgen vnder an ander. 18 H. sy. 19 B. *fehlt* alle, A. sich selb all. 20 A. prand, H. fewr. 21 Br. scallen, H. zw schal, A. den schal. 22 H. nicht w., H. iht erwûrben. 23 Br. uifman. 24 A. war ab. 25 A. die nûmācij. 26 H. vnd, A. vntir doch. 27 Br. emodicheit. 28 Br. vnseghede, b. nv segent. 29 H. die mismuetigkeit; A. die wiffwendikeit.

* *Hdlschr.* Cypionem. ** *Hdlschr.* litem. *** *Hdlschr.* tamen. † *Hdlschr.* seruizis.

In den filven ¹ tiden gefcâ
 ên ² grôt wonder. van ³ der
 funnen vôr ên vûr ⁴ mit grôten ⁵
 brake, ⁶ den ⁷ man hôrde over
 alle de ⁸ lant. It hagelede ⁹ ôch
 fes dage unde fes nacht
 grôte sténé unde ferve. ¹⁰ dar
 van vordarf des landes vele. It
 vôr ôc ¹¹ út der erde bi Rôme
 ên vûr wante ¹² an den hemel.
 dat dede den lûden vorchten
 grôt. ¹³ dat ve in den dorpen
 lêp jâmerlike tô berge unde tô
 holte. ¹⁴ de hunde, de âne lûde
 niht wesen ¹⁵ ne môgen, de lê-
 pen wi flôs ¹⁶ over al, wante fe
 van hungere storven. ¹⁶ Dar nâ
 wart tô Rôme under en filven ên
 frit, ¹⁷ de gefcâ van den ¹⁸ mê-
 ftere des volkes Gracko. ¹⁹ dat
 quam aldus. ²⁰ De koning van
 Afîa gaffin rike unde finen fcat ²¹
 den Rômæren. dô wolde Grac-
 kus, dat de fcat ²² deme volke
 gegeven ²³ wære. dar weder was

mitas et concordia Numantianis
 contulit victoriam, diffensio *
 vero et discordia perdicionem.

In illo tempore mirum multis
 mirandum accidit. de sole nam-
 que ignis auulfus est, cujus fra-
 gor per multas terras est auditus.
 preterea occidit grando ad mo-
 dum lapidum cum testis, ** unde
 multe *** perierunt prouincie.
 durauitque per sex dies et noc-
 tes. Juxta Romam etiam ignis de
 celo usque ad terram descendit,
 quod terrorem hominibus incussit
 maximum. vnde etiam armenta
 in villis et montibus et filvis mi-
 ferabiliter errabant. canes vero,
 qui sine hominibus esse non con-
 fueuerunt, quasi amentes, donec
 fame consumerentur, currebant.
 Postea vero Rome intestinum or-
 tum est bellum, cuius occasio pre-
 ceptor populi fuit Grackus. † de-
 nique cum rex Afye regnum et
 thesaurum contulisset Romanis,
 placuit Gracko, ut thesaurus [in]
 populo diuideretur. Cui Scipio
 et Pompeius †† cum ceteris po-

1 fehlt AH. 2 fehlt AH. 3 A. vor. 4 b. Si vor in vor. 5 BrB. gro-
 ter, G. grotome, b. groisme. 6 G. brachte, b. bragte, H. bracht, A. pracht.
 7 b. dat, A. daz. 8 H. das. 9 H. schawrt. 10 G. ferve, Bb. ferve, H.
 A. gross fcherben, H. eys schieln. 11 fehlt A. 12 H. vncz. 13 A. grosse
 vorht, H. grosse varcht. 14 A. ze velt ze holcz vnd ze berg. 15 A. ge-
 nesen mochten. 16 H. fehlt wis; A. vsluffen sich vnd starbn hungers.
 17 A. ain grossz streit. 18 BbG. deme, H. dem, A. des meisters. 19 A.
 grato. 20 H. fehlt d. q. a. 21 A. satz. 22 fehlt G. (wegen des vorhergehenden
 fcat) den romæren . . . fcat. 23 H. gewen.

* Hdchr. discentio. ** Hdchr. restis. *** Hdchr. multi. † Hdchr.
 Gracko. †† Hdchr. Pempseyus.

Scipio unde Pompéius unde ¹ de hêrren. alle. Grackus de wart geflagen ² unde ³ des volkes tein hundred. dô wart under den ⁴ volke ên michil ⁵ strit. dar ⁶ wart de edele hêrre Scipio gemordet. ⁷ dat ne mochte an der tit ⁸ Rôme nicht vorwinnen. ⁹ men wolde ¹⁰ dat it fines wives scult wâre, de was Gracci ¹¹ fuster. In deme stride worden der Sênâtôre ¹² unde volkes ¹³ geflagen ¹⁴ dré ¹⁵ dûsent man. Dar nâ wart ên orloge ¹⁶ twifken ¹⁷ gôden vrênden, under ¹⁸ den hêrren in der stat unde under den hêrren dar ûte ¹⁹ in Italiâ. des wâren fake Silla ²⁰ de consul unde Marius. ²¹ Dat orloge ¹⁶ warede ²² under vrênden ²³ tein jâr. dar van vordorven ²⁴ der Rômære hundred unde viftich ²⁵ dûsent.

In den tiden quam ûp de grôte Gnêjus ²⁶ Pompéjus. de orledge ²⁷ weder den koning Metridâtam ²⁸ lange tit. Metridâtis riddære mêster ²⁹ vêng fines hêrren vêr fone unde sande se tô ³⁰ Rôme. Metridâtas

tentibus contradixerunt. Graccus quoque occisus est et de populo mille viri. vnde etiam in vulgo magnum ortum est bellum. in ipsa etiam seditione mortuus est ille nobilis Scipio in graue dampnum et detrimentum Romanorum. Creditur autem hoc factum fuisse ex instinctu vxoris sue, que fuit soror Gracci. De senatoribus vero et de communi populo tria .m. ceciderunt. Postea iterum inter amicos quasi bonos, qui in urbe degebant et qui foris in Ytalia erant, gwerra magna exorta est, cuius occasio dicuntur fuisse Silla consul et Marius. * Hec autem altercatio inter amicos durauit ** x annos, vnde ex Romanis c. et l viri perierunt.

In tempore illo furrexit magnus Gne[g]lius Pompe[g]ius et sumpât bellum contra Metridatam *** regem multo tempore. Magister vero militie Metridatis regis cepit quatuor filios domini sui et misit eos Romanis. Metri-

1 Br. fehlt unde. 2 AH. erflagen. 3 A. von. 4 Br. den. 5 H. großk. 6 AH. Do. 7 H. demort. 8 H. zu der selben zeit. 9 AH. vberwinden. 10 H. sagt. 11 Br. garcci, A. grathes. 12 Br. defenatore. 13 H. des volks. 14 BbGAH. erflagen. 15 fehlt A. 16 H. krieg. 17 A. vnder. 18 AH. vnd den. 19 H. da auffn, A. daz vzz. 20 Br. filua. 21 A. marcus. 22 H. wer. 23 fehlt A.; H. den fr. 24 Gb. vordarf = HA. verdarb. 25 b. xx, A. zwainzick. 26 Alle Gneijus, H. kunig, fehlt A. 27 H. kriegt. 28 A. met'dacem. 29 A. der Ritt' maister. 30 H. gen.

* *Hdchr.* Marius. ** *Hdchr.* dnauit. *** *Hdchr.* Medicatam.

van torne ~~dode~~ sich silven¹ unde
 sin kint unde sin wif, wan² he
 sic Pompéiô³ niht irweren ne
 mochte. ⁴ Dat orloge⁵ twifken
 den Rômæren unde Metridâte
 was stân⁶ vèrtich jâr. Metri-
 dâtas hadde under sime rike⁷
 twintich sprâke. de konde he fô⁸
 wol, alsô he dar ane getogea
 wære. Pompéjus⁹ vorwan¹⁰
 den koning Tygrânem unde
 lét eme doch¹¹ sin lant. Dar ná
 vór Pompéjus dur Arméniam
 in Judéam tô Jérusalém. de
 wan¹² he binne¹³ drén máne-
 den unde¹⁴ flôch¹⁵ der Joden
 vértich¹⁶ dúsent. He quam ôc
 mit sinen lûden in dat¹⁷ templum.
 he besach¹⁸ de zirôde¹⁹ des
 templis.²⁰ he²¹ vant tein dúsent
 punt scattes²² unde grôte richeit²³
 van guldenen vaten. de ne wolde²⁴
 he nicht lâten nemen²⁵ unde bôt²⁶
 dat se den tempil mit éren hêlden.
 He fatte ôc²⁷ en²⁸ énen rich-
 tære unde énen bîscop, Hircan-
 um,²⁹ énen edelen man; Simô-
 nis Machabêi sone. Aldus³⁰

datas * ergo cum videret, quod
 a Pompeyo se defendere non
 posset, ex indignatione nimia se
 ipsum cum vxore et pueris inter-
 fecit. Bellum autem, quod inter
 Metridatam regem et Romanos
 fuit, per xl^a annos durauit. Me-
 tridatas in dominio suo habuit
 xx genera lingwarum, quos ta-
 men perfecte et bene cognouit
 et intellexit ac si in eis educatus
 fuisset. Pompeyus regem Tygra-
 num etiam devicit, sed regnum
 suum tamen ei reliquit. Postea vero
 Pompeyus tranfuit per Armeniam
 et venit in Judeam cepitque ciui-
 tatem Jerusalem in tribus men-
 sibus et occidit in ea xviii milia
 Judeorum. Intrauit etiam cum
 omnibus suis templum et orna-
 tum templi diligenter contem-
 platus est. Inuenit quoque ibi
 thesaurum. ad x milia talenta et
 diuitias magnas. vifit ibi aurea
 templi vasa, ** de quibus nichil
 abstulit. Sed precepit ut cum
 omni diligentia et reuerentia
 templum honorarent. et prefecit

1 H. t. sich f. vor zorn, A. vnd vor zorn vnd f. k. 2 H. das. 3 Br. pompio. 4 H. moht derwern. 5 H. Der krieg. 6 BbG. gestan, H. gestanden, A. stund. 7 H. volk. 8 A. also w. als, H. so w. als. 9 Br. Pompilus. 10 Br. vor van Gb vorwan do, A. ſberwand, H. fuer vnz zuo dem; 11 *fehlt* A. 12 AH. gewan. 13 AH. in. 14 A. er. 15 H. erflueg. 16 H. viersehen. 17 Bb. an den tempel, A. in den tempel, H. in das templum. 18 Bb. besach, b. besa, Br. besahte de. 19 BrBGb. cyrode, H. zier. 20 A. *fehlt* he ... templis. 21 A. vnd. 22 A. schachs, H. Schacs, 23 H. Reich-
 tum. 24 H. des enwolt. 25 A. des er nit nemen wolt. 26 H. gepot.
 27 *fehlt* H. 28 H. in, *fehlt* A. 29 A. sörcau. 30 H. Also.

* *Hdschr.* Medritatus. ** *Hdschr.* *fehlt* vasa.

worden ¹ de Joden unde Jeru-
falém tó Róme ² underdán.

Pompéjus vór dô ³ tó Róme
unde wart untvungen mit ⁴
gróten éren. vor fineme wa-
gene gingen twéne fone ⁵ des
koninges Metridátis, én ⁶ fone
des koninges Tigranis unde
Aristobulus ⁷ Simónis fone.
He bráchte óch gróte hêrfcap ⁸
van golde tó ⁹ Róme. it ne wart ¹⁰
nê nê ¹¹ triumphus fó grót, de
mit fó gróteme scalle untvungen
worde. ¹²

In den filven ¹³ tiden was Ju-
ius in ¹⁴ dádefkeme lande
inde bedwanch mit gróteme ar-
beide ¹⁵ de laut van dem Rine
vante ¹⁶ an Birtaniam ¹⁷ unde
vór ¹⁸ mit gewalt wente ¹⁹ an ²⁰
borcefare ²¹ genant, ²² dat
wilt ²³ tó latine portus ²⁴ Cefaris.

An ²⁵ den tiden Craffus Mar-
us ²⁶ verlós den Rómæren én

eis pontificem simul et iudicem
nobilem virum Johannem Hir-
canum filium Symonis Machabei
sicque Judea et Jerusalem Ro-
manis tribunicia facta est.

Postea Pompeyus Romam pro-
fectus est, quem Romani cum
magna sollempnitate susceperunt;
precedebant enim currum suum
duo filii Metridatis regis et vnus
filiorum regis Thygrani et Ari-
stobolus filius Simonis Machabei
attulitque copiosam multitudinem
auri. neq̄ legitur aliquis trium-
phus Rome cum tam gloriosa
acclamatione celebratus.

In diebus illis Julius in Theu-
tonia erat expugnabatque cum
ingenti labore terras et subiecit
eas a Reno usque in Britanniam.
Sed cum ipsis etiam bellam ha-
buit et inde profectus potenter
transiit usque ad montem, qui
theutonice appellabatur bortce-
fare * qui mens ab ipso nomen
accepit. appellatur etiam latine
portus Cefaris.

Ipsa tempore Marcus Craffus **
propter cupiditatem suam Ro-

1 H. worden jm. 2 A. den Rómern. 3 fehlt A. 4 A. wol mit. 5 Br.
ve sonen. 6 H. vnd ain. 7 H. Atribolis. 8 A. reicheit. 9 H. fehlt to
. 10 Br. bloß ne warht; H. was. 11 H. nie kain. 12 H. ward. 13 fehlt
H. 14 H. Inn den. 15 H. grosser arbeit; A. ern. 16 vnczt. 17 Br.
irttaniam, GbH. fügen hinzu he orlogede (= kriegt H.) oc do in brittan-
iam. 18 A. auch. 19 H. vncz. 20 BA. an den, b. an de, H. an die.
1 Br. borcefare, b. borc cefare, H. port cefare, A. boztesar. 22 B. genumft, fehlt
[. 23 BAH. spricht. 24 A. partus. 25 AH. In. 26 H. M. der Consul,

* Hdſchr. kortcefare. ** Hdſchr. Craffas.

grôt here dor fine giricheit. ¹ dat wart alle geflagen. ² des ne nô^t he nicht. He wart gevangen unde wart ⁴. an ⁵ finen munt gefmiltet ⁶ golt goten, ⁷ wante he dat golt durfte, ⁸ dat he dat ⁹ golt drunke.

Julius Cefar bûwede ¹⁰ ûp des Rines stede ¹¹ Dûzen ¹² de borch unde in dûdefkeme lande ¹³ manige ¹⁴ borch. mitten ¹⁵ befatte he dat ¹⁶ lant unde vôr weder tô ¹⁷ Rôme. ¹⁸

Dô he ¹⁹ tô Rôme quam, ²⁰ he wolde de hêrfcap hebben allêne. ²¹ dô ²² was eme weder Pompêjus unde de Sênâtôres. Julius Cefar vôr dô ²³ tô Ravene ²⁴ unde fannede ên nichil ²⁵ here unde orlegede ²⁶ fêre ûp de stat tô Rôme. ²⁷ Pompêjus mitten

manis magnum perdidit exercitum, qui omnes occisi sunt, nec aliquis * ex hiis omnibus ipse usus est, qui postea a Romanis captus est. aurum liquidum in os eius fundi preceperunt dictumque est ei „aurum sitisti, nunc autem aurum bibe.“

Julius Cefar super ripam Remi edificavit castrum, quod dicitur Duce et per totam Teutonium ad optinendam terram multas construxit vrbes et postea Romanus profectus est.

Cumque Romae peruenit, ** solus principatum volebat obtinere, cui constanter et senatores et Pompeyus contradixerunt. At ille profectus est Rauennam magnumque collegit exercitum et ciuitatem Romanam fortiter expugnabat. Pompeyus vero cum

1 H. gereschhait, A. geitikeit; H. d. f. g. ain gr. h. 2 AH. erflogen. 3 Br. noth, A. genozz, H. genofs. 4 b. eme wart, H. vnd wardt jm. 5 GbAH. in. 6 B. gefmiltet, b. gefmalt, G. gefmelt, H. gefmelczt. 7 BbG. gegoten. AH. gegossen. 8 H. wann jn durft. 9 A. das er es auch tr., H. tranck. 10 S. *setzt zu* so gy hort hebben. 11 H. gestatt. 12 BrGH. ducen, B. duzen, bA. duze; S. *setzt zu* vnde de anderen stede. 13 H. d-n l-n. 14 A. vil bûrg; S. hartefburch vnde partenopolim dat nu is magdeburch vnde menghe burch. 15 Br. mittan; A. da mit. 16 A. diu. 17 H. gen. 18 Gb. *fûgen hinzu* He hadde (+ ok S.) gevunden (= ghewnnen S.) den berch (+ tzo S.) Luneburch van aventûre bi des mânen seine unde wiede den selven berch deme gode des mânen unde nammede in Luneburch unde hengde dar ûp an êne stênene stîle ênen guldinen mânen, den anbededen alle de diet, die an den landen wâren. dit warede wante an sunte Swipertis tit. de tôbrac den afgot unde stifte dar an sente Marien êre ên clôster unde êne capellen. 19 BS. Julius. 20 H. kom gen Rom. 21 H. allain habn. 22 A. des. 23 *fehlt* H; A. do wider. 24 A. Raffesn. 25 H. groß. 26 H. kriegt. 27 H. ze R. gar vast.

* *So die Hdlschr.* ** *Hdlschr.* Cumque Romam profectus est (*welches vorhergeh.*

Senatören ¹ vôr tô ² Krêken. Julius quam ³ mitten finen in de stat unde beging ⁴ dar inne grôte walt. ⁵ he brach ûp den gemênen trefôr ⁶ unde nam dar út ⁷ gelt unde silver, dat manich jâr gefamnet was van allen landen. eme halp Antonius, de feder ⁸ Augufti fuster nam, wante Julius was om Octaviâni, ⁹ de feder Auguftus wart gehêten ¹⁰ unde nâ fineme ôme Cefare Cefar, dar van feder ¹¹ alle keifere worden keifere gehêten.

Julius fannede ¹² dô alle de hêren, ¹³ de van den Rômæren ute fant ¹⁴ wæren ¹⁵ in al de lant, unde vôr nâ Pompêjô ¹⁶ tô Krêken unde besat ene ûp êner borch bi den mere. Pompêjus quam an ¹⁷ ême scepe dan ¹⁸ unde gewan ên grôt here unde brach ¹⁹ êne borch, dar Julius riddere inne ²⁰ wæren. de worden alle geflagen. ²¹ Dô Julius dat vornam, he vôr weder ²² Pompêjus unde strêt mit eme. ²³

fenatoribus Greciam profectus est, Julius vero ciuitatem potenter ingressus est. ibique violentius et multas injurias Romanis irrogabat. commune namque fregit erarium, unde copiosum auri et argenti tulit thesaurum, qui per multos annos de omnibus terris illic fuerat congregatus. Ibi Anthonius adiutor* eius extitit, qui postea sororem duxit Augufti. quia Julius auunculus eius fuit Octauiani, qui postea dictus est Auguftus et ab auunculo suo Julio Cefare Cefar factus est, unde omnes imperatores postea dicti sunt cefares.

Julius igitur omnes congregans exercitus, quos Romani ad expugnandas (terras) congregauerant, persequutus est Pompeyus in Greciam circa mare. In castro quodam ipsum obfedit. Pompeyus vero in nauicula inde elapsus ampliozem collegit exercitum et urbem quandam in qua milites erant Julii occisis militibus funditus destruxit. Quo audito Julius festinanter Pompeio occurrit et commissum est pre-

1 H. fuer m. d. S., A. für do wid' m. d. f. 2 B. do to, H. gen. 3 A. kom do. 4 A. begiengf. 5 BbGAH. gewalt. 6 A. trifel. 7 Gb. fehlt dar ut. 8 Br. foder. 9 H. Octôham. 10 H. genant. 11 fehlt H. 12 Br. samne. 13 de h. fehlt bG; B. alle de hede, A. a. diu her, H. die her. 14 BbGH. gefant. 15 B. worden. 16 Br. pöpio. Nach na pom fehlt B. ein Blatt (vor der ultioren Bezeichnung der Seiten ausgeschnitten). 17 GbAH. in; Br. ene, H. ein. 18 fehlt H; G. danen, A. damnan. 19 H. zerbrach. 20 H. auff. 21 GbAH. erflagen. 22 A. für. 23 Br. fehlt unde ... eme.

* Hdlschr. adiuter.

Pompéjus gefegede. Julius verlôs vër ¹ dûfent riddere dô, ² wente ³ de nacht ⁴ scêdede den ftrit. ⁵ Julius vôr an dat lant ⁶ Theffaliam. Pompéjus vôr eme ná mit grôter kraft. ⁷ Pompéjus unde Julius quâmen tô famene in ⁸ de velt, de gehêten fin farfalici campi. dar was grôt jâmer. ⁹ dar was mág weder mâge, ¹⁰ man weder hêren ¹¹ unde tô famene al rômifch ¹² kraft. Pompéjus here ¹³ hadde achte unde achtentich ¹⁴ scare mit vele koningen unde grôten hêren. ¹⁵ Julius hadde dûfent riddere unde vêrtich dûfent vôtgengære. ¹⁶ dat was weder den jenen ¹⁷ ên nicht. ¹⁸ dar was rômifch kraft alfô grôt, ofte ¹⁹ fe over ên ²⁰ hadden gewefen, ²¹ fe hadden ²² alder werelt gesteden. ²³ Dar ²⁴ wart dô ²⁵ ên grôt ftrit. Julius fêre vâcht. Pompéjus Juliô rép ²⁶ „Scône diner vrinde.“ Pompéjus mit fime here ²⁷ vluchtich wart ²⁸ unde quam an ²⁹ ên fcip unde vôr in

lium. Pompeyo vero victore existente Julius propter horrorem noctis, que imminebat, quatuor milia perdidit militum. Julius ergo profectus est in Theffaliam, quem Pompeius manu forti sequebatur et conuenerunt in campis farfalicis, ubi congregata potestate et vniuerso robore romano amicus contra amicum, cognatus confangwineum, vallus contra dominum, alter altero mortem mordaci acerbitate intuentibus spectaculum prebebat. Porro Pompeii exercitus octoginta et quatuor habebat legiones cum multis regibus et tribunis. Julius vero mille milites et xl. m. peditum. sed quid fuerunt hii contra tantos? Ibi Romanorum tanta multitudo conuenerat, quia si in vnum concordassent, * Inito ergo maximo certamine Julius acriter pugnauit, Pompeyo clamante „parce, parce amicis tuis“. Pompeyus igitur cum suis in fugam conuersus descendit in nauym et venit Alex-

1 A. driu. 2 *fehlt* AH. an dem streit. 3 H. vncz an. 4 Br. nath. 5 H. *fehlt* so. d. ftr. 6 AH. in th. 7 H. m. gr. kr. f. im nach. 8 H. auff. 9 A. *fehlt hier* da w. gr. j. 10 Br. macht w. macht, G. mach w. mage, b. maig w. maige. 11 A. man w. man; AH. ynd des was grofs jamer. 12 A. aller Rômer. 13 *fehlt* H. 14 A. *bloß* ahtzig. 15 A. vnd mit vil heren. 16 Br. nothghengere; H. vor Reitter. 17 G. ienen here, b. deme anderê her, H. difem her, A. wid^s enê. 18 A. *bloß* niht; *fehlt* H. 19 G. of, AH. ob. 20 b. mit eyn, H. allain. 21 AH. wer gew. 22 H. biet. 23 H. vber streiten, b. strides genûg gegeuê, A. angefigt. 24 A. Do. 25 AH. *fehlt* do. 26 H. r. J. 27 A. P. w. fl. do mit den seinê. 28 H. w. fl. 29 AH. in.

* *Hâlschr.* Lücke, durch ein + am Rande bezeichnet.

Alexandriam tō deme koninge Egipte, deme he tō hōdere van den Sēnátōren was ¹ gegeven. De koning vorgat ² finer trūwe unde Flōch Pompējo dat ³ hōvet af. dat fande he Juliō tō ¹ grōter gāve. Dō Julius des edelen mannes hōvet gefach, he begunde ⁵ fēre ⁶ wēnen unde lēt it bernen unde ⁷ mit grōten ēren bestaden. Pompēi wif unde kindere vlun, swor⁸ se mochten. de andere worden alle irflagen. ⁹ Julius vōr dō ¹⁰ in Alexandriam tō deme koninge, de Pompējum geflagen ¹¹ hadde unde ōch Juliō dat filve dāchte dōn. ¹² mit deme strēt ¹³ Julius ¹⁴ mit grōtēme scaden. ¹⁵ he ¹⁶ wan ¹⁷ iodoch den sege. ¹⁸ De untrūwe koning de ¹⁹ vlō ²⁰ an ²¹ ēn scip unde irdranc. twintich dūfent worden dar ²² erflagen. alsō gewan Julius Egiptum unde Alexandriam. Dat rike gaf he dō ²³ Cleopatre des koning Ptholomēi ²⁴ sufter, mitter he finen willen hadde. de nam feder Antonius, eme filven ²⁵ tō ²⁶ grōtēme valle.

andriam ad regem Egipti, cui a senatoribus tutor fuerat designatus. Rex vero Egipti immemor honestatis et fidei caput Pompeio abscidit et pro magno munere Julio misit.

Julius vero viso capite Pompeii in lacrimas multas dissolutus est fecitque illico cremari et digno honore sepeliri.

Vxor vero Pompeii cum pueris omnibus aliis occisis iba[n]t qua poterant.

Porro Julius profectus est Alexandriam contra regem, qui Pompeyus occiderat, qui etiam id ipsum Julio facere disponebat et pugnavit cum eo, licet cum multo dampno illum superavit, xx quoque milia ibi occisi sunt. Rex autem ille perfidus fugit in nauiculam et submersus est. sicque Julius Egiptum et Alexandriam subiecit. regnum vero Cleopatre forori regis Ptholomei contulit. quam carnali familiaritate cognovit. quam etiam postea Anthonius in magnum suum malum vxorem duxit.

1 b. wart; H. zu huet gegeben wardt, was von dem Senatorem. 2 A. vergab. 3 A. sein. 4 A. zu ein^s. 5 H. Da begund er. 6 H. vast. 7 H. fehlt, b. unde. 8 Br. swor, G. swar, H. war, A. wa si hin. 9 Br. irflagen. 10 fehlt A. 11 AH. erflagen. 12 H. des selben gedaht ze tūn, A. J. gedaht ze tūn. 13 Br. stridde. 14 A. er. 15 H. nam gr. sch. 16 A. Julius, H. yedoch. 17 GbAH. gewan, H. er. 18 H. den streit. 19 fehlt HG. 20 G. vlun. 21 GAH. in. 22 fehlt H; A. im. 23 fehlt AH. 24 BrGb. ptholomei, A. bartholome9. 25 fehlt A. 26 A. zu ainō.

Julius vôr dô in Affricam. dar was mit Juba deme koninge aller ¹ Rômære hêrſcap. dar was Scipio des grôten Scipiônis ſonis ſone, Affricâni ² unde Pompêi ſwager unde de wiſe Cato unde andere ³ vele. Julius Cefar ⁴ de frêr mit in unde ſegede ⁵ unde gewan dar ⁶ vêrtich elpenedêr. ⁷ Dar wart ôch manich dôſent man irflagen. de dar genâſen, de vlun ⁸ in Iſpaniam. Cato de wiſe van ⁹ leide dôdede ſic ſilven. ¹⁰

Dar nâ vôr Julius tô Rôme ¹¹ mit grôter hêrſcap unde ¹² hadde ¹³ de ¹⁴ gewalt alêne. dar van immer mêr ên ¹⁵ keiſer wart.

Julius vôr aver in Iſpaniam ¹⁶ uppe Pompêin ſone. mitteme ¹⁷ frêr ¹⁸ he mit ſô ¹⁹ grôter kraft dat he ſic ſilven dôden wolde, ²⁰ dur ²¹ dat he in den êren dôt bleve. dit geſcâ ²² bi dem wâtere, dat gehêten is de ²³ Minne. ²⁴

Julius tô Rôme weder vôr ²⁵ unde begunde nâ ſime willen

Postea vero Julius perrexit in Affricam ibique omnis Romanorum celsitudo cum Juba rege collecta fuit. erat enim Scipio magni Scipionis Africani filius et Pompeio gener et sapiens ille Katho et multi Romanorum magnates. Julius autem Cefar cum omnibus hiis viriliter pugnauit. Sed et contra eos triumphauit et obtinuit xl^a elephantibus. occisis multis hominum * milibus, qui vero euaserunt in Hispaniam. ** Katho vero se ipsum propter nimiam molestiam interfecit.

Postea vero Julius cum magna gloria Romam reuersus est, quia principatum solus obtinuerat, quem postmodum successores imperatores optinuerunt.

Iterum Julius profectus est in Hispaniam contra filium Pompeii, cum quo tanta virtute dimicabat, ut etiam sibi ipsi mortem intenteret, ne crimen glorie sue inferret. Hec autem circa aquam, que Minua vocatur, contigerunt.

Igitur Julius iterum Romam reuersus fecit ad libitum suum

1 Gb. al d^s, A. aller der, H. all der. 2 Br. affricam, *fehlt* GbAH. 3 Gb. andere herre v. = A; H. vnd der herrn v. 4 H. Cefar Julius. 5 G. gefegede = AH. 6 H. *fehlt* u. gew. d. 7 G. elpendere, A. olpentier gewan er do, H. albende er da gewan. 8 b. vluwê, H. ſuhenn. 9 AH. vor. 10 H. tott ſ. ſelben vor laid. 11 H. *fehlt* ze R. 12 b. he. 13 *fehlt* Br. 14 H. dem. 15 *Mit ên tritt* B. (ſ. S. 97) *wieder ein*. 16 *fehlt* Br. 17 Br. eme, b. deme, GH. dem. 18 Bb. ſtridde. 19 *fehlt* A. 20 *fehlt* Br. 21 H. darumb. 22 A. beſchach. 23 G. div. 24 H. mynn, A. num. 25 H. J. fuer w. gen R.

* *Hdlchr.* hoimq³. ** *Unbezeichnete Lücke.*

leven. he beging¹ dar grôter² gewalt.³ dat was den Sênâtôren lêt unde fwôren ûp in unde stâken en mit twintich unde drên⁴ messeden⁵ dôt. Dar van wart⁶ ein michil⁷ srit. de Sênâtôres wâren weder dat volc. deme was des keifers⁸ dôt sô⁹ lêt. se branden¹⁰ ôc mit grôten vlite¹¹ den lichamen unde bestadeden ene, alsô men¹² noch tô Rôme scowen mach ûpper natlen.¹³

Juliô ne kunde néman geliken van¹⁴ orloge¹⁵ unde van¹⁴ fege, wante he silve¹⁶ sprach,¹⁷ dat van sineme stride elfen stunt¹⁸ hundert dûsent unde twê unde negentich dûsent wâren dôt¹⁹ âne de Rômære. He vant ôch aller êrest aureum numerum.²⁰ he was ôch²¹ âne mâte milde.²² Aldus²³ nam he finen ende de vil edele man.²⁴

In den silven²⁵ tiden worden

viuere voluptati * et voluntati sue nichil denegans et multis potestatis ** violentiam inferebat, vnde senatores nimium commoti in mortem ipsius conspirabant interficientes eum xx et tribus cultellis. Orta est igitur in ciuitate magna seditio et maxima. Qui(a) populus, qui de morte Cesaris infolabiliter dolebat, contra senatores fremebat acceperuntque corpus eius incineratum cum omni diligentia in memoriam Cesaris eternam super pyramidem, sicut hodie adhuc Rome videtur, exaltauerunt.

Julio vero nullus in bellis comparari potuit. Ipse namque [vt] fassus est, quod in bellis, quos egerat, xi. vicibus centum milia et nonaginta duo milia preter Romanos occidit.

hic porro inuenit aureum numerum.

Iste licet largissimus et potentissimus, conspirata tamen morte interfectus est.

In tempore illo tres apparue-

1 Br. beginde. 2 G. grote, AH. grossen. 3 B. walt. 4 Br. dre; H. dreynd vnd zwainzigk. 5 BG. mezzeden, b. metzen, AH. messern. 6 A. Dar nach was. 7 H. grosser. 8 Alle. 9 fehlt AH. 10 A. bewarten. 11 A. eren; H. den l. m. gr. vl. 12 H. mag man. 13 B. natelen, b. vp der nailden, A. vffer nalden, H. auff der valden, G. up deme steine den mā het de natlen. 14 A. mit. 15 H. krieg. 16 Br. silven. 17 G. oc iach, b. ðyg fade, H. auch jach. 18 A. olstunt, H. ainlif stund. 19 H. getot, A. erschlagē. 20 AH. fehlt He ... numerum. 21 fehlt B. 22 A. Aun massē m. v. er auch. 23 H. Also. 24 H. der vil gewaltige m.; A. d. gewaltig künig. 25 fehlt A.

* *Hdschr.* volupta | et voluntati.

** *Hdschr.* potestatiue violentiam.

dri funnen gefên. de quâmen tô jungest¹ over ên.² Ên offe, dar ên man mede erede, de sprac an der art³ tô deme manne,⁴ „War umme arbeideftû aldus fêre⁵ mit me? der⁶ lûde undfteit⁷ êr den des kornes.“⁸ Dat was wâr. de hêrscap, de gedêlet was, de quam over ên.⁹ de srit, de⁹ van des keifers dôde¹⁰ wart, de benam den Rômæren menegen edelen man.

Dese mære folet¹¹ hebben ende. we willet¹² êner betteren¹³ beginnen,¹⁴ wô we van des dûvels kinden¹⁵ tô godes kinden sint gemaket. Dat môte we mit grôte¹⁶ arbeide¹⁷ behalden. dar tô hebbe we's¹⁸ trôst an deme, de unse krancheit an sic¹⁹ âne funde wolde nemen unde vor unse funde²⁰ duldich²¹ wart²² wante²³ an²⁴ den dôt, unse lêve²⁵ heilant Jêsus Criftus,²⁶ dominus noster. Amên.²⁷

Octaviânus Julius Cefaris fuster sone, de²⁸ feder gehêten

runt * soles, qui tandem in vnum conuenerunt. Tunc etiam tempore bos quidam aranti rustico voce humana loquebatur, „quare tantis me et te afficis laboribus, cum prius definat esse populus, quam frumentum definat?“ quod vtique rei exitus probauit. Nam principatus Romanorum, qui diuifus fuerat, in vnum collectus est. Sed et bellum, quod propter interfectionem Cefaris ortum, multos nobiles perdidit Romanos.

Igitur hiis finem facientes, transeamus ad vtiliora. f. qualiter ex filiis ire facti sumus filii dei.

Optimum ergo hoc omni sollicitudine[m] retinere, habentes in ipso solatium, qui est salus nostra quique sine ** macula nostram assumpsit naturam, in qua propter nos factus est obediens usque ad mortem saluator *** noster Jhesus Christus dominus noster.

Octauianus filius fororis Julii Cefaris, qui postea dictus est

1 Bb. to left. 2 Wegen over ên *fehlt* A. von En offe ... over ên; b. *fehlt* der lude ... over ên. 3 H. eger. 4 H. zw jm. 5 H. *fehlt* a. f. 6 B. des. 7 Bb. vnsteit, G. testeit. 8 H. zwiend vil schirer ee des k. zerinnt. 9 *fehlt* Br. 10 Br. dothe. 11 BG. solen h.; b. hant hey eyn, H. ein e., A. sullen wir enden. 12 BbG. willen, H. welln, A. sullen. 13 AHb. red. 14 H. nachuolgn. 15 G. banden. 16 H. grosser arb. 17 A. arbeitn. 18 Br. wes, B. we des, b. wirs, G. *bloß* we, H. dar zue so hab wir, A. So haben wir volbracht. 19 A. nam vnd vnß sünd wolt nemen. 20 H. schuld. 21 AH. geduldig. 22 H. was. 23 H. vnoz. 24 H. jn. 25 A. aller. 26 H. vnser herr J. Cr. 27 AH. *fehlt* d. n. A. 28 A. d. auch.

* *Hdlschr.* appuerunt. ** *Hdlschr.* sū. *** *Hdlschr.* pater (*aus* foter?).

was ¹ Augustus, de quam van
 éner ² stat, de hêt ³ Appolô-
 nia, ⁴ tō Rôme nâ fines ômes
 dôde. ⁵ he hadde dat rike ⁶
 fesse unde vîftich jâr: mit Antô-
 niô unde Lepidô twelf jâr, alêne
 vêr unde vêrtich jâr.

Dô he umme midden morgen ⁷
 in de stat rêt, tō hant wart umme
 de funnen ên ring alsô ên boge,
 lûtter unde klâr. dô wifede ⁸
 god, dat ⁹ bi finen tiden folde
 geboren werden de wâre funne
 Jhesus Cristus, de de grôten
 dufternisse ¹⁰ tōvôren ¹¹ folde, ¹²
 dar de werelt al ¹³ begrepen
 mede ¹⁴ was.

An ¹⁵ den tiden wart ¹⁶ tō
 Rôme ên grôt strjt. Antonius
 de wolde den keifer wreken: he
 slôch ¹⁷ der Confule unde der
 hêren vele. de Sênâtôres fanden
 weder en Octaviânnum den

Augustus. Post mortem auunculi
 sui de quadam ciuitate Apollonia
 vocata venit * Romam.

Iste gubernauit Imperium l. v.(i.)
 annis cum Anthonio et Lepido xii.
 annis, solus vero xliiii^{or} annis.

Hoc quidem significabant tres
 soles, qui apparuerunt, qui tan-
 dem in vnum corpus folare sunt
 redacti, quod dominium istorum
 trium in monarchyam rediret, **
 vel potius quod notitia trini dei
 et vnus toto orbi futura immi-
 nebat.

Cum itaque Octavianus circa
 horam tertiam ciuitatem intraret,
 statim contra solem apparuit cir-
 culus quasi arcus lucidus et cla-
 rus, in quo signo deus ostendit,
 quod tempore imperii sui Jhesus
 Christus verus sol nasceretur,
 qui horridas pelleret tenebras, in
 quibus mundus iam diuturno tem-
 pore errauerat.

Ipso tempore Rome est mag-
 num bellum ortum. Anthonius
 namque in vindictam Iulii Cesaris
 occisi multos consules et nobiles
 occidit, senatores vero Octavia-
 num iuniorum cum exercitu

1 A. wart, H. wart gehaisfen. 2 AH. der. 3 fehlt AH. 4 B. appol-
 lina. 5 A. fehlt ze R. n. f. o. t. h. d. r. 6 A. allaine zwelf iar vnd mit
 in vier vnd vierzig iar. 7 B. morgen tit. 8 Br. wis de, H. webeift.
 9 fehlt Br. 10 G. dinfternisse, H. vinfternufs, A. sünd vnd vinstnûzz.
 11 H. zerstorñ. 12 Br. fol. 13 A. allain, H. alle. 14 H. mit begr. w.,
 Bb. almede, G. mede alle. 15 AH. In. 16 H. was. 17 H. er erschlug, A. vnd
 erschlûg.

* *Hdschr.* fenit. ** *Hdschr.* redieft.

jungeren ¹ mit gróteme here. Antonius verlós den sege unde wart vor verseget. ² twéne der Consule bleven dót. dat here Antonii wart al deme keifere underdán. ³ Antonius vló tó deme consule Lepido. de hadde gróte kraft. mit des helpe gewan Antonius des jungen keiferes ⁴ hulde. Octaviánus de keifer, Lepidus de consul, Antonius ⁵ de consul, de quámen over én unde vorsegeden ⁶ al de, ⁷ de uppe Julium geráden hadden. ⁸ dar van vordarf manich gód ⁹ unsculdich man. de áchte ¹⁰ wart gedán mit gróteme ¹¹ unrechte. ¹² it wart óc tó Róme manich hús tóbroken.

De keifer unde Antonius vóren in Macedoniam. dar was C[r]affius unde Brutus mit gróteme here. he hadde ¹³ Julium irflagen. Lepidus was tó Róme unde hódde der stat. ¹⁴ de keifer unde Antonius stridden ¹⁵ weder de hérren unde slógen ¹⁶ se dót. ere here ¹⁷ wart ¹⁸ en underdán. ¹⁹ alfo behélt de gewalt de keifer unde Antonius. Antonius nam dó tó wive des keiferes suster.

magno contra ipsum direxerunt. in quo conflictu duobus confu- libus occisis Anthonius victus terga vertit et exercitus eius Octauiano subiectus est.

Anthonius itaque ad Lepidum fugit consulem, qui magna pre- minebat potestate. Cuius con- filio et auxilio, gratiam iuuenis recuperavit imperatoris. Octa- uianus imperator, Lepidus et An- thonius consules in vnum sunt adunati et triumphauerunt contra eos, qui mortem Julii conspira- uerunt, propter quod multi inno- center perierunt. Hec vero vin- dicta sine discretionem peracta multa Rome destruxerat * pa- latia.

Porro Octauianus et Anthonius profecti in Macedoniam, ubi Cas- sius et Brutus, qui Julium occi- derant, cum exercitu magno resi- debant. Lepidus vero Rome mansit, vt civitatem custodiret. Imperator vero et Anthonius cum Cassio et Bruto pugnauerunt et vicerunt et occiderunt eos et exercitus illorum subiectus est illis. sicque principatum illum im- perator et Anthonius obtinuerunt. Porro Anthonius sororem impe- ratoris duxit vxorem.

1 H. Jügend. 2 H. vberwunden. 3 A. her wart alles d. k. u., H. als dem. 4 A. küniges. 5 A. vnd A. 6 AH. widersagten. 7 Br. allen de, A. allñ den die = H. 8 Br. hadde. 9 fehlt AH. 10 H. die do. 11 fehlt A. 12 Br. unrecte. 13 AH. die heten. 14 Br. hadde dar st. 15 A. str. mit samet. 16 Br. floch. 17 H. zw tod, A. ze tod ir her. das. 18 A. was. 19 Br. vnderdan im.

* *Hdschr.* destruxerat (*l. S. 105 **).

An ¹ den tiden Pompêjus, des grôten Pompêjus ² sone, de stride dô ³ weder den keifer ⁴ unde Antoniô. se striden sege ⁵ unde makeden ênen vrede. den tôbrach ⁶ feder ⁷ de silve junge Pompêjus. Agrippa van des keiferes gebode ⁸ vâcht weder ⁹ Pompêjus ¹⁰ dô unde nam eme hundred unde drê unde sestich sceppe. Pompêjus ¹¹ mit feven sceppe dô kûme ¹² hennen ¹³ quam. Lepidus de consul gewan ¹⁴ Meffin de stat unde wart van fô ¹⁵ grôte me here, dat he den keifer fêre vorfmâde. ¹⁶ Dat here brâchte de keifer van eme ¹⁷ mit êner wênegere ¹⁸ scare. Lepidus quam dô ¹⁹ tô hulden deme keifere, ²⁰ also dat he dat land vorlôs.

Octaviânus de keifere ²¹ hadde an ²² finer gewalt vére unde vértich here in allen landen. De riddere wâren altô ²³ ûnmâtich. ²⁴ de keifere nam de ²⁵ ridderfchap twintich dûsent mannen, ²⁶ de van rechte nicht riddere ne folden fin, unde gaf twintich

1 BbAH. In. 2 H. Pompey des grossn. 3 fehlt H. 4 B. koning. 5 A. Si komen vber ain, H. vberwunden jn. 6 A. brach. 7 Br. soder. 8 H. pot. 9 H. da w. 10 AH. in. 11 H. P. kawm, A. kom. 12 H. da uon. 13 fehlt H., A. kom hin. 14 H. der gew. 15 fehlt H., A. wart so her mit dem grossen her. 16 A. das er hat den k. f. verfmâht, H. das er het und das er [fehlt den k. ... bracht]. 17 H. jn. 18 H. wenigen sch. lies. 19 fehlt AH. 20 AH. fehlt d. k. 21 H. fehlt d. k. 22 H. in. 23 H. zw. 24 H. vnmâr. 25 b. ir r. af. 26 H. fehlt mannen ... eren; A. schef der h.; H. schelken her wider.

* *Hdschr.* extraxit (*l. S. 104* *). ** *Für terra hat die Hdschr. Lücke.*

Temporibus illis Pompeyus magni Pompeii filius cum imperatore et Anthonio pugnavit et victus est ab eis fecitque pacem cum illis, quam postea idem Pompeyus violavit. Agrippa igitur ex precepto imperatoris pugnavit cum Pompeyo et abstulit ab eo centum et xliii. classes. Pompeius vero cum vii. nauibus per fugam vix elapsus est. Porro Lepidus consul expugnavit civitatem Masaniam et magno stipatus exercitu cepit valde contempnere imperatorem. Sed imperator per modicam turbam ab eo copiosum illum exercitum extraxit. * Lepidus ergo vt a terra ** exularet, gratiam imperatoris obtinuit.

Porro Octavianus imperator in omnibus terris xliiii. habebat exercitus, numerus vero militum inestimabilis fuit. Militia quoque viginti milibus abstulit, qui ad militiam degeneres sunt inventi, xx. etiam milia servorum dominis suis restituit. et sex milia, qui

dûsent scalke eren hêren weder. Ses dûsent, de nicht dênen ne wolden, ¹ de lét he hân. Dat betêkenede dat, wô de werlt, de deme dûvele was underdân, an eres scepêres gewalt weder komen folde mit der bort ² Jhesu Criffti. ³

In den silven ⁴ tiden vlôt ên borne ⁵ oleis ⁶ al ênen dach tô Rôme. dat ⁷ betêkenede dat, dat de lange godes torn gefachtiget ⁸ folde werden.

Antonius de consul vôr in Egiptum unde nam Cleopatram de koninginne unde ⁹ lét des keiferes ¹⁰ fuster unde wedersegede eme. dat wart eme altô leide. ¹¹ De keifer vôr dô ¹² tô Brandiz unde scepede over mere mit ¹³ twintich ¹⁴ hundert ¹⁵ unde mit festich ¹⁶ scepen. de wâren an ¹⁷ dat orloge wol gemaket. ¹⁸ Antonius vôr dô weder in mit hundert unde ¹⁹ mit achtentich scepen. dar ²⁰ was minne ²¹ an der tale, se wâren aver sterkere ²² an der kraft. Dô wart in ²³ den ²⁴ mere ên strit ²⁵ ênen dach unde êne nacht. ²⁶

feruire contempferunt, in patibulo suspendit. Significabat quod hoc factum, quod mundus qui se feruitio dyaboli mancipauerat, per natiuitatem Christi ad feruitum creatoris sui reuerfaturi essent.

Ipso etiam tempore fons olei Rome erupit, qui tota die fluxit, significans diuturnam dei iram placandam.

Porro Anthonius consul profectus est in Egiptum opponens se imperatori duxitque vxorem reginam Cleopatram repudiata fore imperatoris, quod eum * postea sicut oportuit acriter luit. ** Imperator vero ibat Brundisium et transfretauit cum cc et lx ratibus, que ad bellum erant preparate. cui Anthonius cum centum et octoginta nauibus occurrit, que licet numero essent pauciores, erant tamen viribus fortiores. Ortum est igitur maximum prelium in mari. pugnatum est per totam diem et noctem. Cleopatra vero cum xl^a nauibus

1 H. fehlt Ses ... wolden. 2 H. geburt. 3 A. vnfers heren. 4 fehlt A. 5 bôrne, G. brunne, AH. brunn. 6 B. olyes, b. olies, H. ales, A. mit ôlainê tag. 7 A. der. 8 GA. gefenttet, b. erfenftit, H. derfenft. 9 AH. er. 10 H. kôniga. 11 H. ales jm, A. all zehant laid. 12 fehlt H. 13 fehlt H. 14 Gb. twen, AH. zwai (f. L.). 15 B. fehlt hundert. 16 AH. fehlt u. m. f. 17 H. in; A. zû dem. 18 A. geladen. 19 A. u. mit. 20 AH. der. 21 A. minn^s, H. nymer. 22 H. grosser, A. groff. 23 BbGA. an, H. auff. 24 BbG. deme, AH. dem. 25 A. str. det wart. 26 Br. natht.

* Hdtschr. tl. ** penitus?

Cleopatra mit ¹ vértich scepen vluchtich ² wart. Antonius vór ere ³ ná unde flóch ⁴ sich silven van ⁵ léde dót.

Cleopatra ziróde ⁶ sic an ⁷ ere gewant ⁸ unde vór tó ⁹ deme keifere an der hopene, ¹⁰ dat se ene ¹¹ mit erer scóne irwéken folde. ¹² dat ne halp ere ¹³ nicht. Se vór dó tó ereme Antoniô, de was dót. dó satte se ¹⁴ an ere brufte twé naderen. alfo starf se ¹⁵ alfo an ¹⁶ éme flápe ¹⁷ van der natere natüre.

Octaviánus de keifere ¹⁸ makede dó. ¹⁹ dat koningrike Egipti tó éner gráffcap unde nam in Alexandria ziróde ²⁰ vele. dar ná quam he tó Róme mit gróter hérscap. vor sine wagene gingen Cleopatre der koninginnen kindere twé. ²¹ Des dages wart he berópen ²² Augustus, dat quit ²³ én ókære ²⁴ des rikes. mit deme namen wunfket men allen keiferen ²⁵ heiles unde fælden. ²⁶

1 B. mit den. 2 Br. uluctich. 3 H. ir, A. *fehlt*. 4 G. stach. 5 A. vor, H. zw tod vor laid. 6 H. zirt, b. scheirde. 7 H. jn, A. do an mit irem. 8 Br. ghewant, b. mit schonē oleiderē. 9 G. dq to. 10 b. in der hoffige, A. hoffnüg, H. vñ hof. 11 BrH. *fehlt* ene. 12 H. in d'weyehen, A. erwerben wolt. 13 Gb. se, A. si, H. sey. 14 Br. fu, BbG. vnde satte, A. vnd sazt an, H. Sy f. auff. 15 Br. fu, f. auch. 16 BbGAH. in. 17 Br. sclape. 18 A. *fehlt* d. k.; H. d. k. der. 19 *fehlt* H. 20 H. zir. 21 A. zwai kind Cleopatre. 22 A. berúft, H. berüeffn. 23 BAH. spricht. 24 H. acker; b. ermerer, A. mer^s. 25 A. h^ren. 26 AH. hail v. f.

* *Hdlschr.* multitudinem. ** *Hdlschr.* redigit.

fugam iniiit, quam Anthonius fequebatur et plurimo dolore et confusione se ipsum occidit.

Porro Cleopatra ornans se vestibus pretiosis occurrit imperatori sperans per ornatum vestium et corporis pulchritudinem * animum mollire imperatoris. nec quod voluit, ad effectum perduxit, nam contempta ab imperatore ad suum reuerfa est Anthoniumque dum reperit defunctum, duas aspides suis apposuit mamillis et ita quasi in sompno propter naturam aspidum mortua est.

Octavianus itaque regnum Egipti redegit ** in prouinciam et ab Alexandria inestimabile tulit erarium. postea vero Romam cum magno honore profectus est. Currebant autem ante redam eius duo filii Cleopatre et ex tunc quia regnum auxerat, a Romanis salutatatus est Augustus. postea vero Augustus quasi imperii augmentator, vnde hodie omnes imperatores hoc nomine licet sine re nuncupantur eodem.

An ¹ den silven ² tiden Drufus ³ fin stêffone, ⁴ de tô Me-genze ⁵ is begraven, de bedwanch de Swâve ⁶ mit grôten êren.

Tiberius, Drufi brôder, Auguftus erkorne ⁷ fone, de ôc nâ eme keifere wart, de bedwanch Pannoniam, ⁸ dat nû Ungeren is, ⁹ unde Dalmaciam, dat nû Krêken is ⁹ unde Meran. ¹⁰ dat was der ¹¹ grôften ¹² orloge ên, dat van Rôme iê. ¹³ gefcâ. ¹⁴ Dô was de ¹⁵ werlt tô ¹⁶ Rôme al ¹⁷ underdân: Auguftô ¹⁸ fande man den tins van Scytiâ ¹⁹ unde Indiâ. ²⁰ It ne wart ôc tô Rôme nê fô grôt hêrfcap unde ²¹ vrede unde ²² ne wirt nimmer mêr.

In deme silven vrede wart geboren de ²³ wâre vrede Jêfus Criftus, de den vrede wolde maken twifken ²⁴ deme fceppære unde finer ²⁵ fcepniffe, ²⁶ twifken deme himele unde der erde, ²⁷ twifken den engelen unde den lûden. ²⁸ Den vrede bewereden ²⁹ de engele mit deme fange, ³⁰ dô

Eodem tempore Drufus * eius priuignus, qui nunc Maguntie est tumulatus, cum magna gloria Sweuos subiecit.¹

Tiberius vero frater Drufi[i], adoptivus autem filius Augusti, qui etiam ei in regno successit. Pannoniam, que nunc est Vngaria, et Dalmatia(m), que nunc est Grecia et Moravia, romano subiecit imperio. Et hec inter precipua Romanorum computantur bella. Mittebant etiam tributa ab Yndia et S(c)itia Augusto sicque vniuersus orbis Romano subditus erat imperio fuitque gloria magna Romanis et summa pax in orbe terrarum, qualiter nec antè fuerat nec in eternum erit futura.

In hac erga summa pace pax vera de celo descendit Jhesus Christus filius dei, qui de Maria virgine tunc natus, vt pacem reformaret inter creatorem et creaturam, inter celum et terram, inter angelos et homines. vnde angeli concinnantes cantabant „Gloria in excelsis deo

1 H. In. 2 *fehlt* A. 3 A. bezwâg drufus. 4 H. steuff Sun. 5 H. mênfee. 6 G. swaue, Br. swaven, etc. 7 Br. erekone, H. der korner. 8 H. Pannoniam, A. bononiâ. 9 H. haift. 10 Br. meram, H. merandam (*weshalb* dat *fehlt*), A. menia. 11 Br. des. 12 H. grossn. 13 *fehlt* H; Br. ge ghesca, B. i. ghescha. 14 A. *fehlt* dat was ... gescâ. 15 H. all. 16 *fehlt* AH. 17 A. allain; *fehlt* H. hier. 18 H. A. dem. 19 H. socia, A. filicia. 20 H. von I; A. itija. 21 A. vō. 22 A. vnd auch, H. vnd nymmer mer enwirt. 23 H. Got de w. 24 *fehlt* Br. 25 A. der. 26 H. gelchophüng. 27 Br. erthe. 28 A. mēfchen. 29 A. bewartn, H. den bebärtten. 30 H. gefanck.

* *Hdtchr.* drufus.

fe fungen ¹, Gloria in excelsis deo ² et in terra pax hominibus bone voluntatis. ³ dat spricht ⁴ „Lof fi ⁵ gode an ⁶ der hôge ⁷ unde an ⁸ der erde fin ⁹ vrede den lûden gôdes willen.“ ¹⁰

De der engele vrede hebben wille, de fal gôdes willen fin, wante de wille mach gemêne wesen ¹¹ deme armen unde ¹² deme riken.

Dô Jêfus Cristus geboren wart, de werlt gestân hadde ¹³ drê dûsent unde ¹⁴ negen hundert unde twê unde festich jâr, van der stichtunge tô Rôme seven hundert unde ên ¹⁵ unde viftich jâr. ¹⁶

Deme keifere wart ¹⁷ de werlt al underdân. de koninge unde de hêrren hadden ene lêf unde vruchten ene.

In den tiden was Herôdes de êrste ¹⁸ in Judéâ koning, ¹⁹ de de kindere lét. flân. ²⁰ de ²¹ flôch ²² ôch sine twêne ²³ sone ²⁴ Alexandrum unde Aristobolum, twêne ²⁵ wol gelêrde ²⁶ man, unde dôdede sic ²⁷ silven. ²⁸

1 A. *fehlt* do se s. hier. 2 H. de. 3 A. hier das si fungn̄. 4 Gb. quit, H. spr. jn tewtsch also. 5 Br. se. 6 H. jn. 7 H. hoch, A. hoshin. 8 *fehlt* BrA; H. auff. 9 H. sey, A. si der. 10 A. die gâten willen sein. 11 A. sein armē vñ reichē, H. d. reichn vnd d. Armen. 12 BbG. also. 13 BbG. hadde gestan, H. was gestanden. 14 *fehlt* H. 15 H. ains. 16 AH. *fehlt* Dô J. Cr. ... viftich jâr (*folgt nach Augustus*). 17 AH. was. 18 H. der erst H. 19 *fehlt* A. 20 B. dodē let, H. hies totten. 21 A. Er, H. der. 22 H. erflueg. 23 Br. twe, H. Ainer Sun zwen. 24 A. ze tod. 25 Bb. twe. 26 B. wolde, b. *bloß* gelerde. 27 B. sic och, G. och sic, H. auch sich, b. dode si s. 28 A. *fehlt* u. d. f. f.; B. *fehlt ein Blatt*.

* *Hdschr.* desenet.

et in terra pax hominibus bone voluntatis.“

Qui ergo pacem desiderat angelorum, oportet eum esse bone voluntatis, quia sepe voluntas pro facto reputatur.

Porro a conditione mundi usque ad natiuitatem domini fluxerunt iii. m anni et nongenti et lxii.

Igitur totus mundus subditus erat imperatori, quia reges et principes cum debita reuerentia ipsum diligebant.

Fuit etiam in Judea illis temporibus rex Herodes primus, qui occidit infantes. Dignum utique fuit, vt qui multos orbauerat filiis, tandem in proteros definet * filios quia occidit duos acerrimos oratores

Octaviánus Auguſtus was én vil fellich ¹ man. ² en nemóſte ³ néman hêrre hêten. ⁴ Lodere lof ⁵ was eme ummære. he orlogede ⁶ óch ungerne. ⁷ he ſegele ⁸ dicke „Dat orloge ⁹ is gelich ¹⁰ éne me guldenen angele, den man werp ¹¹ in dat ¹² water ná éne me viſke: de angel wert vorloren dorch den viſc. ¹³ van deme orloge ⁹ wert dicke ¹⁴ maneger man vorloren dan ¹⁵ gewonnen.“ ¹⁶ Auguſtus de rómede ſich, dat he Róme vunde ¹⁷ tegelin, de lét ¹⁸ he marmelin. ¹⁹ He ²⁰ vordrêf Ovidium dor ſine unvóre. He ²⁰ hadde Virgilium léf. he made in tó love Eneidam dat bóch, ²¹ wante he ²² van Enéas flechte ²³ geboren was. Auguſtus was én wol getogen man unde harde ſcône. ²⁴ he was iedoch ²⁵ én wénich nídich. ²⁶ he was ²⁷ áne máte éren girich. ²⁸

videlicet Alexandrum et Aristobulum filios suos et per multa mala, que fecerat, tandem se ipsum occidit.

Octavianus igitur Augustus fo-
cialis et tractabilis erat valde.
hiſt[o]riones et ſcurras con-
tempnebat valde. Hic* vtique pa-
cis inuitus** bella mouebat, qui***
ſepe ſolebat dicere bellum aureo
comparatur homo, qui dum in
aquam propter piſciculum mitti-
tur, aurum in profundo ſepe re-
tinetur. ſicque fit ut propter
crebra bella ſepius homines in-
tereant, quam magnum † incre-
mentum ſumant. Etiam gloria-
batur ſe Romam relinquere mar-
morcam, quam inuenit latriciam.
Ouidium propter vite ſue ſpurci-
tiam exulare coegit, Virgilium
vero dilexit, qui ad honorem
Auguſti Eneydem compoſuit, quia
de genere Enee deſcenderat.
Auguſtus curialis fuit valde et
compoſitus, pulcherrimus cor-
pore ſed modicus, inuidus, ſuper
modum vero ambitioſus, affabili-

1 B. wl felich, b. ſelich, H. ſálig, GM. gefellich. 2 A. *fehlt* Oct. ... man. 3 A. In dorſt. 4 A. gehaiſſen. 5 A. Loter lob, H. *bloß* lob. 6 H. kriegt. 7 A. *fehlt* he o. o. u. 8 A. auch. 9 H. krieg. 10 H. geſelich iſt. 11 b. wirpit, G. werpit, H. wirft, A. wurft. 12 A. ain. 13 A. *fehlt* De a. ... viſc. 14 *fehlt* H. 15 H. dann, M. mer danne. 16 A. *fehlt* d. gew. 17 H. funden het. 18 H. hies. 19, A. marmorin. 20 A. vnd. 21 MA. heb durch daz büch enedam (= emeidā A.) im ze lob. 22 Br. *fehlt* he. 23 H. geſolácht, A. geſcheht. 24 AH. *fehlt* u. h. ſc. 25 H. doch. 26 G. nideſch. 27 MA. vñ. 28 A. ernreich, H. an manigen erñ gericht.

* *Hdschr.* H5. ** amicus? *** *Hdschr.* qs. † *Hdschr.* m.

he ¹ was fôte vele. ² he was ôch ³ âltô ⁴ kranc ⁵ an fines lîves unvôre; dat wrach ⁶ he doch an andern lûden fêre. ⁷ Dô he starf, de Rômære klageden en fêre. ⁸ fe rêpen ⁹ over al de stat, wolde god dat he immer leven folde ¹⁰ oder dat he nê geboren wære. ¹¹ He wart begraven mit grôten ¹² êren in martiô campô, in ¹³ deme wîden velde. ¹⁴

In deme festegenden jâre van godes bort ¹⁵ unfes hêren unde der stichtunge tô Rôme dcc. lxxvii. jâre Tiberius keifere wart, ¹⁶ Augusti stêffone, den Augustus tô êneme sone hadde erkoren, unde was dar ane drê unde twintich jâr. de ¹⁷ was ên wol gelêrt man unde lêf, ¹⁸ êr he in ¹⁹ dat rike quam. feder wart hê ên grimmich man unde vil ungewis. ²⁰ dar van virlôs manich man fin ²¹ lif. Tiberius fande Pilâtum ²² tô ²³ Jerusalêm, dat

tate dulcissimus. In impudicitia tamen corporis valde lubricus, quod tamen in multis acriter vindicabat. Cum autem moreretur, vniuersa ciuitas Romana infolabiliter planxit, clamantes per ciuitatem „o hic si semper viueret uel nunquam natus fuisset.“ Sepultus est itaque imperiali honore in spatioso Martis campo. *

Anno ab incarnatione domini xvi. ab vrbe condita septingesimo lxxvii. cepit regnare Tyberius Augusti priuignus, adoptiuus vero filius, regnauit xxiii annis. Iste bene litteratus fuit et antequam assumeretur, omnibus dilectus fuit, postea vero factus est incertus et crudelissimus, propter quod multi vitam suam perdiderunt.

Tyberius Pylatum Judee et Ierusalem procuratorem et iudicem

1 Gb. vñ, H. vnd. 2 A. *fehlt* He ... vele. 3 *fehlt* A. 4 H. ze. 5 M. er waz sust als chranch. 6 A. prach, H. rach. 7 H. vast. 8 H. Do kl. in dy B. ser. 9 H. ruesten. 10 A. solt er i. l. 11 G. geboren nene were. 12 *fehlt* H. 13 bH. an. 14 *Hienach haben* MA. Do ihesus christ geborn wart diu werlt was gestanden driu tusent nevn hundert vii.xli. iar (A. zwa vnd sechzig jar von der stiftug ze Rom vber si | hundert vnd ains vñ dreiczig iar). 15 H. j. der gepurdt, A. na d^s geburt vnfers heren vnd vō Rom stiftug vber siben h. iar vnd sechzig iar. 16 H. ward kayser. 17 Gb. he. 18 G. lief, b. leif, GA. ein senfte man. 19 GbAH. an. 20 H. *fehlt* vil, G. *fehlt* v. ungewis, M. *fehlt* êr he ... grimmich. 21 GMA. finen, H. feinem. 22 H. zu P. 23 H. gen.

* *Hdschr.* spatiosa martii campo.

he dar richtære wære. Herôdes de junge bûwede Cesaréam, deme keifere tô éren.

In den tiden prædegede¹ Johannes² baptista.³ dene vênch Herôdes unde flôch eme dat⁴ hôvet af durch Herodiamdem, de he Philippô finem brôdere hadde genomen; dar umme ene Johannes² schalt.⁵ Nå Johannes² dôde⁶ Cristus prædegede¹ unde fande sine jungeren⁷ over alle de lant.⁸ he wart ôch bi des filven keiferes⁹ Tiberii¹⁰ tiden van Pilâtô unde van den Joden gemarteret. Van¹¹ finer marterunge¹² scach¹³ wunderes vele, dat men al gescreven vindet.¹⁴

Pilátus unbôt Tiberiô¹⁵ van deme dôde¹⁶ unde van der¹⁷ ûpstandunge¹⁸ Jesu Cristi unde van sinen jungeren.¹⁹ dat entfêng he vil wol.²⁰ he²¹ brächte it²² vore de Sênâtôres mit grôte vliete:²³ dat vorfmåde den hêrren,²⁴ wante de bodescap tô

transmifit. Herodes iunior ad honorem Cesaris Cesaream edificavit.

Eo vero tempore Johannes baptista predicabat, quem idem Herodes vinctum tenuit et decolavit, quia publice arguebat eum propter vxorem fratris sui quam tulerat Philippi. post mortem vero Johannis cepit Christus predicare ac discipulos in omnem terram ad predicandum misit. Ipso etiam tempore Tiberii Cesaris Christus crucifixus est a Pilato et Judeis. Que autem passione mira acciderunt, ewangeliste descriperunt.

Porro Pylatus de morte Christi et ascensione,* nec non et de discipulis eius Tiberio imperatori significavit. Incipit fides credulitatis Tyberii. Quid factum sit temporibus Tiberii, require in libro tuo, que ille hilari vultu suscepit et animo

1 Br. predekede. 2 H. sannd J. 3 Br. *fehlt* baptista; M. d^s tauffer. 4 bGMAH. fin. 5 A. straft. 6 Br. dothe. 7 Br. iunghere, M. jvnger, H. junger. 8 G. over alle l., H. predigen in a. l., bM. predegen over dat judesche l., A. in daz iüdisch l. ze p̄digen. 9 A. *fehlt* f. k. 10 *fehlt* Br. 11 A. vnd von. 12 A. marter. 13 G. gescha, A. geschahen wunder vil, H. geschach vil wonders. 14 G. *fügt hier* (Bl. 25^a—26^a) *aus der Kaiserchronik ein, wofür der folgende Satz* van deme dode ... kundich worde *ausfiel*. 15 Br. unboth tyburcio. 16 A. iñu x̄pti. 17 A. seiner. 18 b. uperstandunge, M. urstende, A. vrtend, H. urstent vnser herrn. 19 A. vnd wie er in das crûcz liezz diu botschaft bracht tiberius. 20 A. schon. 21 b. inde, G. Tiberius. 22 G. dat. 23 A. *fehlt* m. gr. vl. 24 A. vsmâhten ß.

* *Statt* resurrectione.

in allerêrft ¹ nicht ne ² quam. ³ des ⁴ ne wolde ôch god ⁵ nicht, dat mit mannes gewalt sin hêrscap ⁶ kundich ⁷ worde. Tiberius, dô he den Rômæren vele lêdes ⁸ hadde gedân, ⁹ im wart ¹⁰ vorgeven in Campaniâ ¹¹ van Gaji Kaligola ¹² råde, de nâ eme keifere was. ¹³ sin dôt was al den Rômæren lêf. ¹⁴

In deme xxxix. jåre der ¹⁵ bort unfes hêrren, van ¹⁶ Rôme stichtunge ¹⁷ dclclxxxix. jår ¹⁸ Gåjus Kaligola de dridde keifere wart, ¹⁹ Druſij ²⁰ bróder sone, unde was drê jår unde tein ²¹ mânede keifer. ²² he was ên fâlich man, êr he keifere wart. ²³ feder ²⁴ ne konde ²⁵ sine bôsheit ²⁶ nêman vullen seggen. he krônede sich ôch. des ne was êr nê ²⁷ fede.

1 H. des ersten zw jm. 2 G. nine. 3 A. *fehlt* wante ... quam. 4 Br. de. 5 *Mit* god tritt B. *wieder ein*. 6 B. *fehlt* f. h. 7 H. kund. 8 b. ledes vele G. *stellt um* dar vmbe dede tyberi9; den romeren vile vngemakes vñ leides. 9 A. *fehlt* do ... gedan. 10 H. Do ward jn. 11 H. Campia; G. *fehlt* in C. 12 H. Goy kaligole. 13 bh. wart. 14 H. allen R. l.; *hiefür* G. vñ wart geworpen in den tyb⁵ de dar vore het alban vñ het au tyb⁵ na tyberius de darinne wart gevonden. *Hienach folgt (Bl. 26^b) die Geschichte vom Manne auf dem Felde mit den ihn quälenden Fliegen.* 15 Br. *fehlt* van, G. van, b. na, A. von der gepurt, H. gepurd. 16 A. vnd von. 17 A. ft. ſber. 18 BMHA. dcc.lxxxx. iar. 19 H. wart der dritt kayfer. 20 Gb. de was dr. = AH. 21 A. ſben. 22 *fehlt* Br. 23 A. *fehlt* er he k. w. 24 Br. foder. 25 G. mochte. 26 H. Hochfart. 27 G. nin, b. ingeyn, H. nicht.

* *Hdſchr.* omni ore, *wie S. 117.*

leto [et] fenatoribus cum multa diligentia exposuit. sed quia hoc verbum primo ad eos delatum non fuit, audire contempserunt et hoc miro et inestimabili modo deo procurante, qui non per sapientiam et potentiam mundi ministerium sue incarnationis gentibus voluit predicare. Tyberius vero post multa mala, que Romanis fecerat, in Campania per consilium Gaji Caligole, qui ei in regnum successit, veneno interit, sed mortem eius Romani minime planxerunt.

Anno ab incarnatione domini xxxix^o, ab vrbe condita septingesimo lxxxix^o Gayus Caligola ad imperium est susceptus, qui fuit filius fratris Drusi[i], qui regnavit tribus annis et mensibus x. Hic autem omni ore * laudabilis fuit et extitit fortunatus. postea vero malitiam eius nemo ad plenum enarrare potuit. Iste contra consuetum primo capiti suo coronam imposuit impe-

He was ôch¹ Pilâtô alfô swâr, dat he sich filven² dôdede. he vorfende³ ôc Herôdem den jungen⁴ tô der stat tô Leün⁵ uppe der⁶ Rodene. sin.w.f Herôdias⁷ de⁸ vôr eme nâ unde vordorven beide jâmerlike in⁹ dem ellende. Dit¹⁰ was de andere¹¹ Herôdes, de Johannem¹² baptistam flôch¹³ unde¹⁴ an un-fes hêrren martere was. ¹⁵ Gajus de keifere¹⁶ de¹⁷ makede den driden¹⁸ Herôdem¹⁹ in Judêâ tô koninge unde²⁰ flôch²¹ Jacôbum²² unde vêng Pê-trum,²³ alfô men lesfet in Actibus apostolôrum. den flôch de engel unde de worme²⁴ beten en dôt. ²⁵ Gajus Kaligula, dô he²⁶ vele oveles hadde gedân,²⁷ de riddere flôgen²⁸ ene in deme palafe. ²⁹

Men vant an³⁰ finer kisten³¹ overgiftnisse³² alfô vele, dô man fe³³ an³⁴ dat mere gôt, dat³⁵ de visce storven unde lâgen

rialem. Hic etiam Pilatum tanta persequeretur crudelitate, qui ipsum occidit. Que de Pylato scripta sunt quere in libro tuo(.) Herodem etiam qui Johannem baptistam decollavit, ad civitatem [que] supra Rodanum, que Leven dicitur, exulare misit, quem Herodias adultera secuta est et ambo in exilio perierunt. Hic est Herodes, qui Pilato in passione dominica assensum prebuit. Gayus vero Herodem tertium, qui Jacobum maiorem decollavit et Petrum in vincula coniecit in Judea regem constituit. Hunc angelus domini crudeli morte percussit. Ita quod in mortototus sc[h]aturiebat vermibus et hoc merito, quia duabus fororibus stupra intulit. ex vna quarum filiam sibi natam cognovit. Gayus vero postquam multa mala fecerat, tandem in palatio a militibus suis occisus est. In cuius cista tot inventa sunt venena, que dum in mare proicerentur, pisces maris inde interfecti multo tem-

1 *fehlt* Br. 2 Br. filuen sich. 3 H. verfannt, A. santh. 4 A. iudā. 5 B. to lowen, A. lewn, H. leben. 6 Gb. deme, H. dem. 7 Br. A. herodiades, B. herodiadis. 8 *fehlt* BbM. 9 Bb. an. 10 H. Der. 11 A. erst. 12 H. sannd J. 13 H. erslûg, A. liezz enthaubtñ. 14 A. vnd auch. 15 A. schuldig was. 16 G. *fehlt* He was ôch P. ... keifere. 17 G. he; *fehlt* H. 18 G. *fehlt* den dr. 19 G. herodem den iungen. 20 bG. de, MH. der. 21 AH. ersflueg. 22 H. sand Jacoben. 23 H. sannd P. 24 H. burm. 25 G. in to doden, A. ze tod, H. zw tod. 26 Br. *bloß* de. 27 G. gedan den romeren. 28 A. erschlûgē. 29 H. polast. 30 AH. in. 31 A. seinē kastñ, H. seinem kasten, 32 A. v'sgift, H. Gifft. 33 A. es, b. māt. 34 AH. in. 35 *fehlt* H.

lange¹ an deme stade² allen halven³ dōd.⁴

In⁵ deme xliij.⁶ järe van unses hēren⁷ bort,⁸ van Rōme stichtunge dcc.xc.iiij.⁹ Järe¹⁰ Claudius de vērde keifere was¹¹ unde was vērtein jār keifere. He was Drufis sone,¹² ēn recht drenkære. he was ēn ungevōge¹³ man mit sime live. he wan¹⁴ iedoch¹⁵ Brittaniam mit grōten ēren. he¹⁶ wart tō Rōme umfangen mit grōteme scalle.¹⁷ An¹⁸ finen tiden¹⁹ worden de twelf²⁰ apostoli²¹ gedēlet in de²² lant: Jacob²³ de minnere,²⁴ unses hēren brōder gehēten,²⁵ de²⁶ blēf biscop tō Jerusalēm. dar wart he gemarteret unde begraven. Stephanus²⁷ levita de²⁸ was²⁸ dar vor gestēnet. Pētrus²⁹ apostolus quam in³⁰ Antiochiam unde wart dar biscop. dar worden ōch van³¹ Cristō de³² kerstene³³ gehēten, de ēr³⁴ hēten³⁵ Galilēi. dat be-

pore mortui in littore inuenti sunt.

Anno igitur gratie xliiii ab vrbe condita d cc xc iiiii Claudius in regno successit et regnavit xliiii annis. Iste fuit Druff[i] filius. sed in vita sua immundissimus et potator pessimus. Hic [in] Britannia(m) gloriose expugnabat atque subiecit. Et postea Rome honorifice cum sollempnitate et populi acclamatione post victoriam susceptus est. Temporibus suis apostolorum diuisio facta est. Jacobus minor frater domini appellatus episcopus Jerosolimitanus factus est, vbi etiam precipitatus et pertica fullonis in caput percussus martirium compleuit et iuxta templum, vnde precipitatus fuerat, sepultus est. Stephanus vero levita secundo anno quo dominus passus est et ascendit, lapidatus est. Paulus quoque conuersus. Iphis etiam tem-

1 fehlt H. 2 H. gestade, A. gestat. 3 H. umberal. 4 Br. doth; G. *nicht hier an aus der Kaiserchronik den Abschnitt über Jovinus Höllefeuer* (Bl. 26^b—27^a: Dese is buten der keifere tale) und *Faustinian* (Bl. 27^a—29^a: Nv van we auer to der ersten tale). 5 b. An. 6 BbGH. xliij (= L). 7 b. na godes gebürt inde na. 8 b. gebürt, H. gepurd u. f. w. 9 H. siben hundert vnd achezigk. 10 Br. iaren. 11 H. wart der vierd k. (*fehlt hier das folgende u. ... k.*). 12 A. *fehlt* Er w. Dr. f. 13 H. vnsueger, A. vngefür, M. vngefurter. 14 AH. gewan. 15 H. doch. 16 AH. vnd. 17 H. grossn frewden vnd was vie'czehñ jar kayser. 18 BA. In, H. zw. 19 G. was de himeluart vnser vrowen vñ. 20 *fehlt* A. 21 M. poten. 22 H. al. 23 H. Sand J. 24 b. ninst. 25 A. genant vnd; *fehlt* H. 26 *fehlt* H. 27 H. Sand St. 28 bA. wart. 29 H. Sand Peter. 30 b. zñ anteioch, H. zw Anthioch. 31 b. na. 32 *fehlt* H. 33 Br. kristenen. 34 A. vor. 35 A. gehaißen waren.

gât man in der hôchtit kathedra ¹
pêtri. ²

Dar ná ³ quam he ⁴ tô ⁵ Rôme
unde wart dar pâvis. ⁶

An ⁷ den tiden was Simon ma-
gus, ⁸ de ⁹ godes gâve wolde kô-
pen. ¹⁰ dar umme wart he vorvlô-
ket, unde alle, de ná eme ¹¹ kô-
pet, ¹² de ¹³ fint ¹⁴ Simôniaci ná
eme ¹⁵ gehêten.

Dô wart ¹⁶ de grôte hunger,
den Agabus ¹⁷ prophêta gewis-
saget ¹⁸ hadde. De keifer wart ¹⁹
tô Rôme geworpen van den ho-
ken ²⁰ mit brôdes stucken, ²¹ dat
he kûme ²² untran. Dur den fil-
ven hunger Claudius de keifer

poribus Petrus apostolus An-
tyochie factus est episcopus.
Cuius festum in cathedra agitur,
ibique primum de Christo chri-
stiani nomen acceperunt, qui
prius Galilei dicebantur. Postea
vero Petrus Romam venit ibique
papa factus est. Isto tempore
exiit Symon magus, qui dona
spiritualia ab apostolis pretio vo-
luit comparare, cui efficaciter
dictum est „pecunia * tua tecum
fit in perditionem.“** Omnes igitur
emptores et venditores spiri-
tualis gratie ab isto Symone Sy-
moniaci dicuntur et pari subia-
cebunt maledictioni.

Tunc etiam orta est fames ***
illa magna, quam Agabus pro-
pheta predixerat. Imperator Rome
cum frustis panis a penesticis
proiectus vix effugit. Propter fa-
mem predictam Claudius vxorem
suam, de qua filium Brittannie

1 H. jn k. 2 HA. Sancti petri. 3 G. Des uierden iares claudii. 4 G. petrus. 5 H. gen. 6 G. fügt hier ein die Geschichte des Maternus, Eucharis u. l. w. ein (Bl. 28^b—29^a mit dem Schlusse: Nu van we auer to der ersten tale, d. i. Simon Magus). 7 AH. In, G. Bi. 8 G: Bi den tiden quam symon magus oc do to rome. de was en iude vñ was geboren von damasc vñ was en goklere vñ en towerere. Sinen touer makede he mit groter kunft vñ mit arbeide. Do he vor nam dat sente peter tekene menege vñ grote mit suchten vñ mit envaldegen worden dede sunder arbeit, he wolde dat filue don vñ volgede sente petre van lande to lande van stede to stede wante to rome. he bat ine dat he ime. 9 A. der diu. 10 G. vorkopen, M. v'chauffen vñ chauffen. 11 H. noch. 12 b. koffent vnde v'koffent = MH. = BG; bH. letzen zu geistlige gaue, G. geistliker len, MA. die gotes gabe gaistlichen. 13 bH. fi. 14 BbG. fin, AH. fint auch. 15 BbG. symone, HA. von S. 16 A. auch. 17 A. gabaus. 18 Br. gewissaget. 19 A. w. do. 20 A. dem hocken, H. franerñ. 21 H. stucken prats. 22 H. dauon k., A. k. dannen.

* *Hdlschr.* wie pennā. ** *Hdlschr.* I pditioz. *** *Hdlschr.* fama^{es}

dōdede dô fin wif. ¹ bi dere he-
dadde finen sone Britannicum,
de nâ eme keifere folde werden,
unde nam Agrippinam ² Ne-
rōnis ³ môder. de vorgaf eme ⁴
dô unde vorhal ⁵ dat, want ere
sone Nero keifer wart. also nam
Claudius ênen jâmerliken ende. ⁶

In deme lvii. jâre van go-
des bort, ⁷ van Rōme stich-
tunge dccc.viii. jâre Nero
de vifste keifer wart ⁸ unde
was an ⁹ deme rike xiiii
jâr. ¹⁰ He ¹¹ lōnede finer mô-
der dat se eme des rikes halp,
mit deme dōde jâmerlike. ¹² He
flōch ¹³ ôch Britannicum ¹⁴
des keiferes Claudii sone. He
was vij jâr ên vele ¹⁵ gôt ¹⁶ man. ¹⁷
dar nâ ne kunde ¹⁸ fin bōsheit
nēman vollen feggen. he lēt
an ¹⁹ fime tegenden jâre ²⁰ Rō-
me ²¹ drê dage unde nacht ²² ber-
nen, dat he sâge wō Trōie ²³
burne. ²⁴ des hadde he sin spot
mit gemelikeme fange. ²⁵ He dô-
dede ²⁶ ôch finen mêster Sene-
kam den wifen. ²⁷ Sin bōsheit
de ²⁸ was alsô grôt, dat se un-
minslich was tō feggende. he

generat, qui ei in regno succe-
dere debuit, interfecit duxitque
Agrippinam Neronis matrem, que
statim ipsum veneno perdidit, *
sed hoc usque dum Nero filius
eius imperator fieret, diligenti
cura celauit sicque potator
iste Claudius potato veneno mi-
serabiliter interiit.

Anno ** domini lvii ab vrbe
condita .d.ccc.viii Nero quintus
imperator factus est et xiiii annis
regnauit.

Iste matri sue pro eo quod reg-
num sibi comparauerat, misera-
biliter retribuit. occidit etiam
Britannicum filium Claudii im-
peratoris. Iste per quinque annos
omni ore laudabilis fuit, postea
vero nequitiam eius nemo enar-
rare suffecit. Igitur decimo im-
perii sui anno Romam succendi
precepit, ut qualiter Troya arsit,
videret atque kachinando super
hec ludicros canebat versiculos.
Hic etiam Senecam magistrum
suum occidit.

huius tanta fuit nequitia, quod
sicut impossibile ita inhumanum
esset, explicari et ad augmentum

1 A. mäter. 2 H. Agrippiā. 3 H. nereonis, A. memoris. 4 H. jn.
5 H. veriach. 6 H. tod. 7 H. gepurdt. 8 HA. N. der wart d. f. k. 9 A.
pey. 10 A. fünfezehñ iar. 11 Br. De. 12 fehlt AH. 13 H. erslåg. 14 A.
zē tod. 15 fehlt AH. 16 Br. grot. 17 BbG. here, A. her. 18 H. k. nie-
mant. 19 H. in. 20 A. fehlt 'a. f. t. j.' 21 A. an stōzzen vnd liezz ez.
22 AH. drein. 23 A. si. 24 A. prinnē, H. prannt, b. brende, B. bernde,
G. borne. 25 AH. gefang. 26 H. not. 27 fehlt H. 28 fehlt B.

* *Hdšchr.* apperit. ** *Hdšchr.* roth überschrieben Nero pessimus.

hadde ôch ên unmâte bôfe wif.¹ he was ôch² de êrste keifer, de de kerstenheit³ tó âchte dede.⁴ des begunde⁵ he an deme hôvede⁶ Pétrô⁷ unde⁸ Paulô⁹ unde¹⁰ lét se marteren beide.¹¹ Nero de keifere de¹² fande Vaspafiânium in Judéam. de besat Jherusalém mit sime sone Titô.¹³ De sênátôres vordéleden Neróni dat rike dur sine bôsheit.¹⁴ dô he dat vornam, he vló úter stat¹⁵ unde dôdede sich filven van¹⁶ lêde.¹⁷ dô âten en¹⁸ de wulve. aldus tóging an eme des keiferes Augustus flechte.¹⁹

Dô Pétrus²⁰ levede, he hadde tó helpe Linum unde Cletum. de worden²¹ pávese beide.²² dar ná worden iemmer mër, dat nú sint kôrbiscope.²³ he gaf bi sime levende²⁴ Clementi den stól²⁵ tó Róme unde de²⁶ ge-

nequitiæ sue. supra modum malam habuit vxorem. Iste primus imperatorum, qui perfeccionem in Christianos mouit. sumpsitque initium in Petro et Paulo, quorum vnum suspendit reliquum decollauit; Ipse etiam Nero Vaspasianum misit in Judeam, qui cum filio suo Tyto Jerusalem obsedit. Senatores autem propter intollerabilem nequitiam suam imperium abiudicabant. quo audito de ciuitate subito fugit et pre nimia confusione et molestia se ipsum occidit, qui postea a lupis deuoratus est. sicque in isto generatio Augusti terminata est.

Petrus, dum viueret, Linum et Cletum in dignitatem apostolicam designauit et ab hiis, qui vicedomini appellantur, surrexerunt. Petrus adhuc viuens Clementi sedem assignauit apostolicam atque potestatem ligandi

1 bAH. *fehlt* Sin b. ... wif. 2 *fehlt* H. 3 B. *xpene*, G. kristenen. 4 A. durchâht, H. echtet. 5 H. die begieng. 6 GA. *fehlt* a. d. h. 7 H. Sannð Peters. 8 A. vnd an. 9 H. Sand Pauls. 10 Gb. de let he = M; AH. die hiez er. 11 H. paid m.; A. vnd enthaben. Er liez auch sein müß vff schneidn vnd wolt wissen war in er gelegen wer. Er wolt auch wissen wie we ain^s frauen wer diu ein kint trüg vnd auch gewüß vnd hiezz im die arczat ain kind machen die müßtñ im geben ain trunk von dem wüßs im ain krot in den leib do diu nu gewüßs si tet im vnmasse we da müßtñ im die arczat von helfen. 12 GhH. *fehlt* de. 13 A. die besafen J. vnd erstortñ es. 14 A. vbelheit, H. vbel. 15 G. to ener siner egenen burch dar. 16 AH. vor. 17 G. mit helpe enes sines mannes dem he hadde abgesneden sine manliche dinc. 18 H. in auch. 19 AH. gefl. 20 H. sand peter. 21. AH. waren. 22 H. paid pábst. 23 A. kardinal; H. *fehlt* dar na ... korbisch. 24 A. lebñdign leib. 25 A. st. vnd den gewalt. 26 H. den.

t, de he van Cristó hadde.¹

n demelxxi. järe van gos
s bort,² van Róme stich-
age dccc.xxii. jår³ Galba
gedegen⁴ man wart de
ste keiser unde was dar
⁵ seven månede. He was
harde⁶ manlik man unde
dde⁷ vele⁸ gestreden. he
as des gódes girich.⁹ des¹⁰
irt he unmære. ene slóch¹¹
n Feretin¹² Otto én edele
in. de underwant sich des ri-
s.¹³ Weder¹⁴ Otto¹⁵ wart ge-
ren¹⁶ Vitellius van dúde-
heme here,¹⁷ dat tó Róme
as underdån. Vitellius¹⁸ stridde
it Otten.¹⁹ Otto wart segelós
nde dódede sich silven. He was
nen ridderen alsó léf, dò se²⁰
ne dót²¹ ságen,²² dat se²³ sich
itelike dót stæken.²⁴ Vitellius

atque soluendi, sicut a domino
acceperat, contradidit.*

Anno domini lxxi. (, ab urbe
condita) d.cccc.xxii. Galba pru-
dens homo, sextus factus est im-
perator et regnavit vii. mensibus.

Iste fuit valde virilis et in multis
bellis bene egerat. Sed nimium
fuit cupidus pecunie. propter hoc
contemptui habitus est. Istum
quidem nobilis Otto de f(e)retin
occidit et regnum sibi vsurpavit.
Contra vero (Ottonem) Vitellius
electus est, qui erat de exercitu
Teutonicorum, qui et Romanis
subditus fuit. Itaque Vitellius et
Otto in bello congressi sunt, Sed
Otto victus se ipsum occidit. Hic
a militibus suis dilectus fuit, ut
cum viderent eum esse mortuum,
quidam ex eis se ipsos occiderunt.
Porro Vitellius Romam profectus

1 H. den er vor het; M. *setzt zu*: den gab er im dar zu; G. *fügt hier*
Bl. 30^b — 31^a) *aus der Kaiserchronik den Tarquinius ein, schließend* Dit
iere is gescreeuen buten der tale de men den keiseren toscrift. 2 H. ge-
ard. 3 H. vnd vier vnd zwainczig jar. 4 Br. ghedenen, M. verwegen,
. edler. 5 H. dapey. 6 H. vil; *fehlt* A. 7 *fehlt* H. 8 Br. vele vele, B.
arde vele. 9 M. gertig, A. geitig, H. girig auff das guet. 10 Bb. dar
mme, H. dar vmb, A. da von. 11 AH. erflueg. 12 b. Firreti, G. feretin;
t. *hat für* vii. manede ... ene *die Worte*: mit eme pyso. Se hoven to
ome en grot orloge. d^s vorsten rat was dat galba were in der stat, pyso
ten pyso stifte ene stat de het he pyfa na sineme namen. Galba stifte ca-
nam. Dar sloch se beide en edele man otto von feretin; H. ein edel man
enant Otto von feretin. 13 G. *fügt ein* an deme rike weren. se-beide seuen
nandede vñ nicht mere. 14 Br. Seder *ausgeltrichen, dafür am Rande* do.
15 H. Otten. 16 A. gekrönt, H. gepurñ. 17 A. v. den tütsehñ her; H.
lewchen. 18 AH. vnd (*ohne* Vit.). 19 AH. im. 20 Br. sei. 21 H. totten.
22 A. *fehlt* do se in t. f. 23 *fehlt* AH. 24 A. selb st. ze tod, H. st. zw tod.

* *Hätschr.* tradidit.

vôr² tó³ Róme unde wart wol untvungen. he was én vráz³ unde levede fchentliche.⁴ Dat here, dat tó Jerufalém was, dat kós⁵ tó keifere Vafpafiánum. Vitellius wart geflagen⁶ unde dur de fráte getogen unde⁷ fchentliche⁸ in de Tivere geworpen.⁹ Galba, Otto unde Vitellius wáren ándere half jár an deme rike.

In deme lxxij. járe van godes bort, van Róme ftichtung dcccxxiii. járe Vafpafiánus wart vor¹⁰ Jerufalém¹¹ tó keifere koren,¹² van Auguftó de fevende, unde was an deme rike¹³ negen¹⁴ jár. he was én ungeboren¹⁵ man. fin doget was grót.¹⁶ he was der beften¹⁷ keifere én. he¹⁸ búwede tó Róme vele. he gaf¹⁹ fines viendes²⁰ dochter Vitellij éme²¹ riken²² manne mit finer koft.²³ man faget óch dat he gefunt worde van finer fúke²⁴ van deme antlate²⁵ unfes hêrren, dat dar hêtet

est et a Romanis gloriose fufceptus est. Iste vorator fuit et vitam agebat nimis inhonestam, ideoque exercitus, qui Jerufalem obfederat, Vafpafianum imperatorem elegit. Igitur Vitellius occifus est et per plateas miferabiliter trahabatur atque ignominiofe in Tyberim proiectus est. Galba * Otto Vitellius hii tres vnusquisque post alium anno dimidio regnauerunt.

Anno domini lxxii; ab vrbe condita d.cccxxiii Vafpafianus Jerofolimis electus est imperator vii^{us} ab Augufto et regnauit ix annis.

Iste ignobilis fuit, fed valde virtuosus. Ideo inter meliores computatur imperatores et quia Rome multa edificauit. Hic etiam filiam aduerfarii fui Vitellii cum fuis expensis ditiffimo tradidit viro. Dicitur etiam quod per infpectionem ** faciei *** domini que Veronica appellatur, ab infirmitate fua fit liberatus.

1 A. do. 2 H. gen. 3 A. frau, H. fráfig man. 4 Br. fchenlike, M. fchaemlich. 5 H. kom. 6 AH. erflagen. 7 fehlt H. 8 Br. fchenlike. 9 G. fügt (Bl. 31^b—32^a) hier aus der Kailerchronik ein: Odnatus und Vafpafian und Titus mit Iosephus in Jerufalem, wofür Dat here ... geworpen fehlt. 10 H. zw. 11 G. ov^s mere. 12 A. erkoren, H. erwelt. 13 G. dar an. 14 H. aht. 15 H. vnparmherzig. 16 GA. fehlt He w. ... grot. 17 b. befter, 18 A. vnd. 19 A. gab auch. 20 Br. uigendes. 21 Br. ere. 22 fehlt A. 23 H. croft. 24 G. den wifpen de an fineme houede waren. 25 Alle antlate.

* Hdſchr. Galla. ** Hdſchr. infpectionem. *** Hdſchr. faciem.

Veronicá. ¹ Dar ná starf Vafpafiánus ² mit gróter klage der Rómære. ³

In deme lxxxij. járe ⁴ van godes bort, ⁵ van Róme ftichtunge dccc.xxxii. járe Titus Vafpafiánus fone wart van Auguftó de achtede keifer unde was dar ane ⁶ twé jar ⁷ én wolefpráke ⁸ man. ⁹ he was in ¹⁰ allen dogenden alfó ¹¹ vollen kómen, dat he gehéten was ¹² der werlt wunne. ¹³ he gewan óch Jherufalém bi fines vader levende unde tóvörde fe, alfó got filven gefeget hadde. dar wart alfó vele Jodén geflagen, dat it néman geachten kunde. ir wart óch vele gevangen unde vorkóft ¹⁴ drittich umme énen penning, ¹⁵ alfó fi vorkóften Jhéfum Criftum umme dritich penninge.

Post hec mortuus est Vaspasianus cum magno planctu Romanorum.

Anno domini lxxxii (,) ab vrbe condita d.ccc.xxxiii. Thitus Vaspasiani filius imperator electus est viii^{us} ab Augusto et regnavit duobus annis.

Hic facundissimus fuit et (ita) in virtutibus profectus, quod appellabatur iocunditas mundi.

Iste etiam Jerofolimia adhuc vivente patre, sicut * dominus predixerat, funditus destruxit et multitudinem inestimabilem Judeorum occidit.

Hec destructio facta est ob perfidiam Judeorum multique capti- uati et venundati sunt. Et sicut vnum hominem videlicet Jhesum

1 bAH. lassen aus men f... Veronica und setzen dafür aus dem folgenden Sin sun Titus gewan Jerusaleminde zuorde si (= zerfórt das A)... dar umbe let he in vri (= ledig A.); G. fügt (Bl. 33^a—34^a) ein aus der Kailerchronik die Eroberung von Jerusalem nach den Worten dat tyberius haddé gehalet laten van ierl'm. 2 H. Vesp. st. da. 3 G. fügt hier ein (Bl. 34^a): he hadde gewesen nicht en edele man. des gúdes was he gyrech, doch nemam he to unrechte nemanne nicht. dat he sammene mit grotem vlite, dat gaf he willichlicke bescedelike den des bedorften. he was vrimodich vñ recht. he wan iudeam achaiam licia Rodum bifantiu Samu tracia ciliciam omaginē. Swe sv ine vstornde dat vstgat he vñ vianfcap ne dachte he nimer. deme senate was he lif vñ blide. 4 H. ain vnd achezigisten jar. 5 H. vnsers herrn gepurd. 6 Br. bloß dar. 7 G. vñ twe maneden. he was. 8 Br. uoresprake, B. wol sprake, G. wol gesprake, b. wol gespregen, A. wol gesprochn^s, H. wol redunder. 9 B. setzt zu en gút orlougere he was so burfam amme rike dat he ninen man pinen ne wolde. 10 H. an. 11 fehlt H. 12 H. wart; G. het. 13 G. fügt hier aus der Kailerchronik ein vom Spielhause und Titus Feinden. 14 Br. uor cofte, G. bloß uele vstkocht. 15 Br. pennig.

* Hdschr. Agud.

De hunger was dar alfó grôt, dat de môder at ere kint.

Titus hadde se wol âte varen ¹ lâten. se ne wolden. se hêngen sich filven. se slôgen sic filven undertwifken dôt. ² dar wart ôch manich krûze umme de stat gefat, ³ dar man se an hêng. ⁴ dit ⁵ scrêf ⁶ volliclichen ⁷ Joféphus unde ôc Egefippus.

Den filven Joféphum hadde gevangen Vafpafianus. he wickede ⁸ eme dat he keifere folde werden. dar umme lêt he ene vri. ⁹

Titus ¹⁰ bûwede ôch tô Rôme dat grôte Teâtrum, ¹¹ dat nû hêt Coloféum. ¹² Dô de keifere Titus starf, ¹³ it wart ¹⁴ tô Rôme alfó ¹⁵ grôt klage, alfó ¹⁶ se al vorwêfet wâren.

In ¹⁷ deme lxxxiiij. jâre van godes bort, ¹⁸ van Rôme ftichtunge. dcccxxxiiij. jâre

1 B. gevaren. 2 Br. doth. 3 Br. ghefath. 4 B. an hengde; bGAH. *fehlt* Titus hadde... anheng. 5 H. das. 6 G. die Schrift. 7 Br. willichlicken, H. volckleichen. 8 H. weiffagt. 9 A. ledig; H. *fehlt hier*. (es steht unter Vespasian) der ganze Satz He gewan ôch Jerufalém... lêt he ene vri. 10 HA. Er. 11 Br. ceatrum, H. ceantrun. 12 Br. colicaun, b. colosum, B. colosen9, G. coliseum. 13 A. gestarb. 14 H. do wart; A. was. 15 b. of alf; H. als, A. fo. 16 H. das. 17 b. An. 18 H. gepurd.

* *Hdschr.* ex. ** *Hdschr.* Judei. *** *Hdschr.* darüber fâlschlich Vafpafian9 roth.

Christum pro xxx^a argenteis comparauerant, sic xxx^a Iudeos pro vno argenteo vendiderunt. Tanta autem fames in obfidione opprefferat ciuitatem, vt etiam parentes pro dulci cibo filios suos comederent.

Tytus autem eis^{*} exitum permiffit, fed nulli ciuitatem egredi volebant, vnde plurimi in ciuitate fe ipfos fufpenderunt et alii mutuis vulneribus fe occiderunt et ficut narrat Jofephus et Egefippus, plurimas circa ciuitatem erexerant cruces, in quibus Iudeos ^{**} fufpenderunt.

Vafpafianus etiam ipfum Jofephum captiuauit, fed quia eum imperatorem futurum predixit, liberum abire permiffit.

Tytus etiam illud magnum theatrum, quod nunc colifeus appellatur, construxit. Cum autem Tytus imperator moreretur, tantus Romæ magnus fuit planctus ac fi ciuitas in perpetuum omni folatio et gloria orbata fuiffet.

Anno ^{***} gratie lxxxiiii^o Domitianus Titi frater et Vefpafiani filius factus est imperator nonus

Domiciánus Vafpafiánus et regnavit xvi annis.

fone, Titi bröder, wart de negende keifer unde was dar an ¹ festein jâr. he ne hadde nicht gelikes ² sime ³ vaders unde ⁴ sinem brödere. he was én dum man unde viant aller gôden ⁵ dinge. ⁶ He scóp ⁷ de anderen áchte over de kerstenheit ná Nêrône. ⁸ dô wart ⁹ Johannes ¹⁰ Ewangélifsta ¹¹ in dat ¹² wallende ¹³ olei ¹⁴ geworpen, ⁹ dat eme nicht ne war. ¹⁵ He fände ene ôch tô ¹⁶ Patmos in dat ellende. dar scrêf he apocalipfim. ¹⁷ dô wart ¹⁸ gemarteret de pâves Anacletus unde ¹⁹ over al de lant ²⁰ der ²¹ kerstenen vele. ²²

He ²³ vordrêf ôc der sênátore vele. ²⁴ he bâwede ²⁵ den market tô Rôme unde dat ²⁶ templum, ²⁷ dat nú is ²⁸ ecclêfia rotunda. ²⁹ He bedwanch ³⁰ ôch Daciam, ³¹ dat nú is ³² Rúzen. ³³ Sinte Dionifus wart

Iste (non) ambulavit in vias patris et fratris, sed omnino degenerans stolidus et stultus et inimicus omnium virtutum.

Iste secundam persecutionem post Neronem in christianos excitavit. Hic etiam ante Rome portam Johannem evangelistam in dolium feruentis olei misit.

In dei autem gratia inde adiutus intactus exiit. postea vero ipsum in pathmos insula exulare coegit; ibi nobilem suam conscripsit apocalipsym. Tunc etiam passus Anacletus papa et in omnibus finibus imperii multi perierunt christianorum et multi senatores de sedibus propulsi sunt. Iste Domitianus forum Rome construxit et pantheon templum, quod nunc rotunda appellatur edificavit et Daciam, que nunc Nichonia dicitur, subiugavit.

Ipso tempore sanctus Dionysius

1 A. fehlt dar an. 2 AH. er tet n. gelich. 3 b. na f. 4 BH. noch, b. inde na. 5 b. gûd^s. 6 A. v^ssmâcht alliu gûtin ding. 7 A. geschâf. 8 A. fehlt na N. 9 B. wart geworpen = H.; G. quâ. 10 H. sannd J. 11 G. to rome vñ wart. 12 G. den. 13 b. sedêde, G. wellende, A. wallend, H. wallund. 14 B. olie. 15 A. en wort, H. nichts geward. 16 G. in. 17 Bh. apocalipsum. 18 Br. warth he ghem. 19 H. *zusammenfassend* vnd der kristen vertrib er gar vil. 20 A. al in dem land, H. vber all jn den lamden. 21 Br. de. 22 H. *fehlt* d. k. vil. 23 H. vnd. - 24 H. gar vil, A. *fehlt* Er vertr... vil. 25 A. Er b. auch. 26 BA. den. 27 G. tempil = A. tempel. 28 H. haiff. 29 A. diu für wel kirch vnd geweicht ist ynser frowen er vnd aller heilgñ. 30 H. zwanch. 31 G. dalmaciam. 32 H. haiff, A. haiffet. 33 H. ruzen, A. Râussen.

dô¹ mit sinen gefellen² mar-
terit³ bi⁴ Paris⁵ unde drôch
sin hôvet twê walsche mile, dat
nû hêt tô funte Dionisie.⁶
Domiciânus dô he⁷ manegen
edelen man hadde vordreven,⁸
he⁹ wart geflagen¹⁰ in deme
palase mit sinen wifes råde¹¹
dor ênes loderes¹² lêve, de was
gehêten¹³ Paris, unde wart
begraven mit scanden.

In¹⁴ deme xc. ix. jâre van
gôdes bort,¹⁵ van Rôme
stichtunge dccc. l. jâre Ner-
va wart keiser, de was ên
alt man, de tegende van Au-
gustô, unde was dar an ên jâr
unde vêr mânede¹⁶ vil gôtlike.
he wederfscôp mit der sênâtore
råde de gebot Domiciâni.¹⁷ dar
van wart Johannes¹⁸ Ewan-
gêlîsta van deme ellende ledich.¹⁹
He beschêt²⁰ tô deme²¹ rike
Trajanum ênen²² edelen man.
Dar nâ starf he mit grôten²³
êren.²⁴

In deme .c.⁰ jâre van go-
des bort,²⁵ van Rôme stich-
tunge. dccc. li. jâre Trajâ-

Parifius est pulsus cum suis,
qui caput suum propriis manibus
a loco occisionis ad duo milia-
ria deportavit.

Domitianus vero post multa mala,
que sanctis intulit, et plurimos
nobiles quos destruxit ex confi-
lio et consensu vxoris sue, ob
amorem autem vnus scurre in
pallatio interfectus. ignominiose
et inhoneste sepultus est.

Anno domini xcix ab vrbe
condita dccc l Nerua decimus
ab Augusto imperator factus est,
cum vno tantum anno regnavit
et iii^{or} mensibus et bene egerat.

Iste ex consilio senatorum omnia
facta Domitiani retractavit, vnde
Johannem ewangelistam ab exilio
reuocabat.

Hic etiam Trayanum nobilem vi-
rum ad imperatorem designauit.
Et postea cum magno honore
defunctus est.

Anno incarnationis dominice c,
a condita autem vrbe. dccc. li.
Trajanus de hispania oriundas

1 fehlt A. 2 B. fellen. 3 Bb. GAH. gemarteret. 4 AH. ze. 5 H. ze
P. gemartert. 6 G. dynise; b. fehlt Sinte D... funte D., HA. fehlt vnd
tr. f. h... f. Dionisie. 7 H. er het. 8 B. vorderft; A. fehlt hier da er... ver-
derbt. 9 H. da. 10 AH. erlagen. 11 A. willen, da er manigen edlen man ver-
derbt. 12 AH. loters lieb. 13 H. hies. 14 b. An. 15 H. gepurd. 16 Br.
fehlt m. 17 A. was domicianus gebot. 18 H. Sann J. 19 H. ledig v.
d. e. 20 Br. bescheit. 21 H. da dem. 22 AH. den. 23 A. vil gr. -24 G.
sicht hier (Bl. 95a-b) ein aus der Kaiserchronik den Listwiker unter Nerva.
25 H. vnfers heren gepurd.

nus van Ispaniâ geboren de ¹ elfte keifer wart unde was dar ane ² negentein jâr. he was ³ alsô an ⁴ deme rike, ⁵ dat he billeke boven ⁶ alle keifere wesen sal. ⁷ he wart gekoren ⁸ tô ⁹ Colne bi ¹⁰ deme Rine, de ¹¹ hêt dô ¹² Agrippina, van deme rômifchen here. ¹³ he was in ¹⁴ allen dogeden vullen komen rechte ¹⁵ alsô he de doget mit einer sôten ¹⁶ temperunge gemefchet ¹⁷ hadde, ¹⁸ wante ¹⁹ he gerne at wol. ²⁰

he was ên gôt orloges man. ²¹

he orlogede ²² uppe Indiam mit fcepen, dat êr nê nê ²³ keifere ne dêde. ²⁴ Sin vrûnt schuldeden ²⁵ ene, dat he alsô ²⁶ hê-

xi^m ab Augusto imperator est electus.

Hic tamen prudens rexit imperium, vt merito super omnes imperatores est commendandus. Iste ab exercitu romano circa Renum Colonie, que tunc Agrippina dicebatur, fuit electus.

Iste in omni bonitate fuit perfectus. In vniverfa morum honestate adeo preclarus ac si omnem virtutem dulci quadam temperantia miscuiffet, excepto quod laute et splendide comedebat.

Hic bellator fortiffimus exstitit et quod ullus imperator legitur fuisse.

Indis per naualem exercitum bellum constanter ammouit.

Sepe ab amicis suis, quod suis nimis familiaris exstitit, argutus

1 H. wart der. 2 H. an dem Reich. 3 H. fehlt er was. 4 G. in. 5 H. fehlt hier (f. vorher) a. d. r. 6 H. vber. 7 A. wer. 8 H. erkorn, A. geboren. 9 A. pei. 10 A. an. 11 Br. he. 12 Br. hetet to. 13 Br. herre, A. rîch. 14 H. an. 15 A. recht v.k. 16 G. fûyffer. 17 Bb. gemenget. 18 G. fehlt Rechte... hadde. 19 G. wante hat, b. ayn dat, A. daz, H. das. 20 G. wol at, b. bloß at, H. als wol, A. vol gauff. 21 H. krieger. 22 H. kriegt. 23 H. nye kainer. 24 A. mer; G. setzt hier zu: dat rike dat na augusto minneret was dat okede he mit eren. he was oc en starc man an finer macht. he wan denemarken alde lant bi d^s donouwe vñ armeniam de de parthi begrepen hadden, perfyden seleuciam refifontē babylonie assyriâ mesopotamiam vñ alle de lant dede fin bi macedonia. arabia dar na makede he to ener graffcap he quā oc to deme rodem mere vñ besatte dar div lantfcap dar let he maken de fcepe mit den he india orlogede. Den romeren vñ den senatoren allen luden was he like hemlic. Sine vrût grote he gerne. he quā dicke to in durch blitfcap. de seken trofte he gernê. he gaf dat gût heimlike vñ oppenbare allen den de is bedorften. he makede menegen armen rike. he hogede si dar to. he gaf gut recht finen staden. vñ ne brac it nimm^s. he ne dede oc nicht et ne were an neme. he ne schadede nemanne. 25 H. zigen in des, 26 A. ze, H. allen zw.

melich wære. ¹ he sprach ² „De keifer sal wesen weder sine lûde, ³ alsô he wil dat ⁴ se weder ene sin.“

He scôp ⁵ de dridden âchte ⁶ ûp de kerstenheit ⁷ van bôser lûde råde. ⁸ des quam he sçhere ⁹ weder.

Dô wart gemarteret de dridde pâves Clemens tō Rûzen ¹⁰ in deme ellende.

Nâ eme wart Euaristus de vërde. ¹¹ de wart ôch gemarteret dô. ¹² Dô wart Allexander de vifte pâves. ¹³ An ¹⁴ deme êrsten ¹⁵ järe Trajani starf Johannes ¹⁶ ewangêlista. Ignatius de hêlige biscop van Antioch de ¹⁷ wart tō Rōme an deme spele ¹⁸ vor de beren ¹⁹ unde vor de lowen geworpen. de tōspleten ²⁰ ene. He was de dar hōrde ²¹ van den engelen „Gloria in excelsis deo,“ alsô men tō missen singet. ²² In den tiden ²³ vorvêlen ²⁴ drê stede ²⁵ van der erthbewunge. ²⁶ Trajānus nâ ²⁷

est. quibus ipse respondit „optimum imperatorem se talem exhibere suis vt sicut sibi subditos sic in omnibus etiam amicos suos experiatur.

Iste de furioso consilio malorum tertiam perseuotionem in christianos mouit, sed hoc subito penituit ac retractauit.

Tunc Clemens tertius papa in Ruthenia in exilio passus est.

Post ipsum Euaristus quartus papa etiam tunc passus est. Huic successit Allexander v. papa. In primo autem anno Trajani mortuus est Johannes euangelista. sanctus Ignatius Antiochenus episcopus in theatro Rome a bestiiis dilaceratus.

Hic ab angelis gloriam in excelsis sicut in missa canitur, audire meruit.

Ipsa tempore ex terre motu tres ciuitates obrute sunt.

Trayanus igitur in magna gloria

1 A. seinē gefind. 2 A. do spr. er. 3 A. gen seinē gefinde. 4 H. (für he w. d.) vil. 5 A. gesehâf. 6 A. durhâht. 7 BbG. cristenen. 8 A. fehlt v. b. l. r. 9 b. vel sçhere, H. vil schier, G. doch scere, B. bloß he weder. 10 H. Rufen. 11 B. dridde. 12 H. auch da gem.; A. fehlt do. 13 H. (f. nachher S. 128, 8). Nach im ward der sechst pest... Campania. 14 HA. In. 15 A. lestā. 16 H. samnd J. 17 de fehlt B. 18 A. fehlt a. d. sp. 19 H. vorderbt vnd für den persi. 20 A. erspiltā, H. zerissen. 21 H. Er w. der der do h. sin(g)en. 22 H. in der messe f., A. es singt se d^s mess. 23 H. Jn der zeit. 24 Br. uor uellen, B. uor uellen. 25 A. vil lât. 26 Br. erth bewunghe, A. erpidmußig, A. erdt piden; G. figt hier aus der Kaiserchronik zu die Erzählung von Trajans Sohne (Bl. 36^a). 27 A. mit,

gröten éren starf. Sin gebénete¹ wart tô² Rôme brâcht³ unde⁴ begraven an⁵ éne me guldinen vate.⁶ Dit was de keifer, den⁷ fente Gregorius wéne de,⁸ dô he van finen dogeden las.

In⁹ deme .c.xix. jâre van godes bort,¹⁰ van Rôme ftichtunge .dccc.lxx. jâre Elius¹¹ Adriânus¹² de twelfte keifere wart unde was dar an én¹³ unde¹⁴ twintich¹⁵ jâr. de¹⁶ hatede dat dat Trajânus fô bederve¹⁷ was¹⁸ unde¹⁹ lét de lant, de Trajânus gewonnen hadde.²⁰

he was ôch²¹ én gefprêke²² man unde wol gelârt unde dêpes²³ finnes.²⁴

He was wunderlich unde manichvalt. He hadde arbeides²⁵ vele.

he²⁶ bûwede weder Alexandriam unde Jherusalém an de²⁷ stat, dar se nû stât, dar unse hêrre begraven wart, dat²⁸ êr²⁹ was bûten³⁰ der stat. he

1 BbG. gebene = AH. gebain. 2 H. gen. 3 H. gepraecht. 4 H. vnd da, A. vnd ward. 5 AH. in. 6 G. *fügt hinzu*: up deme markete de he buwet hadde vnd⁵ ener ful. So ugle wart an finer hûgenisse gemaket. dat ment noch sehen mach to rome. 7 HA. der. 8 A. vieng, H. weicht; G. *fügt hinzu*: vnde mit sineme gebede ut d⁵ helle wan. 9 b. An. 10 H. vnfers herrâ gepurdt. 11 A. Elvius. 12 A. sun; H. ward. 13 H. Newn. 14 B. un. 15 H. áchczigk. 16 A. vnd. 17 H. erber. 18 A. was gewesen. 19 A. er. 20 G. armeniâ. assyriam. Mesopotamiam. 21 *fehlt* A. 22 A. wol gesprech, H. wol redunder. 23 Br. dapes; H. gutts. 24 A. *fehlt* und wol gel. vnd t. f. 25 H. arbeit. 26 H. vnd. 27 H. der st. 28 G. der. 29 A. daz was. 30 H. auffer, A. vzzwendig d⁵ ft.

* *Hdlschr.* Miâbir (miserabiliter?). ** *Hdlschr.* xx^{us}. *** *Hdlschr.* sepulorî.

et honestate mortuus est. cuius ossa Romam delata in aureo sarcophago recondita sunt.

Iste fuit imperator, quem beatus Gregorius dum de suis legeret virtutibus, mirabiliter * defleuit.

Anno domini c xix, ab vrbe condita d.ccc.lxx Elius Adrianus xii^{us} ** ab Augusto imperator surrexit et xxi. annis regnavit.

Iste dolore magno cordis et liuore tactus inuidebat Trayani virtutibus tantum quod terras, quas Trayanus subiugauerat, penitus dereliquit.

Hic bene fuerat litteratus et in sermone difertus profundoque ingenio optime dotatus.

Fuit etiam multiplex atque mirabilis. Tamen in negotiis imperii multo defudabat labore.

Reedificauit namque Ierusalem et Allexandriam. Jerosolimam autem edificauit in loco vbi sepulcrum *** domini fuit, quod prius extra ciuitatem fuit, appellauit-

hét fé ôc ¹ Heliam ná fineme que nomen eius Elyam.
namen.

An ² finen tiden wart gemarteret de páves Alexander mit twén présteren Euenciô et ³ Teodólô. Dese ⁴ páves fatte ⁵ dat men wigede water unde falt⁶ des sonen dages. ⁷ Ná ⁸ eme wart de feste páves Sixtus. de wart ôch gemarteret dô. ⁹ Dar ná wart de sevende páves Telesphorus. ¹⁰ de fatte dré ¹¹ missen in der nacht tô winachten ¹² unde dat men funge ¹³ „Gloria in excelsis deo“ tô der missen. He stedegede ¹⁴ ôch de vasten ¹⁵ vor paschen, ¹⁶ de de apostole ¹⁷ hadden gefat. Adriánus de ¹⁸ las ¹⁹ de kerstenen bóch unde wart in ²⁰ dô genádich.

dar ná ²¹ starf he in Campániá.

In deme .cxl. ²² järe van godes bort, ²³ van Rôme stichtunge. dccc.xcl. järe ²⁴ Antonius Fullinus, ²⁵ de dur sine gôde wart gehêten Pius, de ²⁶ drittegende keifere wart

Passus est autem beatus Alexander papa ipso tempore cum duobus presbiteris, videlicet Euencio et Theo(do)lo. Iste papa consecrationem salis et aque dominicis diebus instituit. post ipsum fuit Sixtus qui sextus papa fuit, qui etiam tunc passus est. huic etiam successit Thelesphorus, qui septimus papa extitit. qui tres missas in natiuitate domini instituit cantandas et gloriam in excelsis in missa cantandum demandauit. Hic etiam quadragesimam, quam apostoli instituerunt, ante pascha celebrari precepit. Elyus Adrianus legens libros christianorum equior contra eos factus de cetero propiciam se ipsis exhibuit. atque postea in Campanea morte depressus requieuit.

Anno gratie cxi, ab vrbe condita .d.ccc .xci. Anthonius Fullinus, qui propter bonitatem suam dictus est pius, xii^{mo} ab Augusto imperator factus est. qui xxii. annos regnauit.

1 Br. *bloß* het oc = A. 2 H. In, A₂ bei. 3 BbG. unde, H. vnd. 4 H. Der selb. 5 H. f. auff. 6 H. daz salez vnd das wasser. 7 H. an dem suntag. 8 H. *läßt hier von Na eme wart de f. p. S. . . Campania fort, weil er diesen Satz schon früher eingeflochten hatte (S. 126, 12)*. 9 H. D. w. auch da gem., A. *fehlt* do. 10 H. *fehlt* Telesphorus; A. theoleforus. 11 H. die dr. m. 12 H. weinacht nacht. 13 G. singet. 14 A. bestätigt, H. bestatigt. 15 A. v. an den erstn. 16 H. Ostern. 17 H. zweliffpotten. 18 *fehlt* AH. 19 H. las da. 20 H. jm. 21 A. vnd. 22 Br. c.lx., *am Rande* xl. 23 H. gepurd. 24 Br. docec.xij. iare. 25 Br. fullius, H. Siluius. 26 H. der ward der.

unde was dar an ¹ twé unde twintich jâr: den mach-men geliken den ² besten keiferen. de ³ hêlt dat ⁴ rike mit alfô ⁴ gôden feden, ⁵ dat alle de koninge unde ⁶ de hêren, de under im wâren, de hadden ene lêf, alfô he ere vader wâre.

Dô starf de achtede pâves Yginus, de gunde ⁷ aller êrst ⁸ de papen tô ordinêren. ⁹ Nâ eme wart Pius de negende ¹⁰ unde starf ôc in den silven tiden. ¹¹ dar nâ ¹² wart de tegende pâves Anicetus: ¹³ de ¹⁴ starf dô mit grôten êren.

In ¹⁵ demê .c.lxij. jâre van godes bort, van Rôme stichtunge .dccc.xiii. jâre Marcus Aurelius Antoninus ¹⁶ de vêrtegende keifer wart, ¹⁷ ên edele man van alden ¹⁸ Rômæren, ¹⁹ unde was dar an negentein jâr. ²⁰ Dese ²¹ hadde alle dogede unde was ên beschermære ²² aller ²³ armen. ²⁴ unde of he nicht keifer wâre worden, ²⁵ rômische

1 H. kayser. 2 B. dem, b. dē, G. de, B. den. 3 AH. Er. 4 H. h. also d, r. 5 H. dingen vnd sitten. 6 AH. al d. h. 7 BbGAH. begunde. 8 H. am ersten. 9 A. weichen; H. fehlt ze ord. 10 fehlt AH. 11 A. fehlt in d. f. z. 12 A. nach im. 13 bA. anicetus. 14 H. Anthonius, A. Antonius d^s kai^s. 15 b. An. 16 BrBb. Antonius. 17 H. wart d. f. k. 18 H. allen (f. L.). 19 A. R. erkorn. 20 G. vñ tve manede. 21 H. Er. 22 M. vñ waz sehirmær, 23 M. d^s, 24 A. arm^s lût. 25 A. worden wer, H. wâr k. w.

* *Hdlschr. auter.*

Iste etiam melioribus comparari potest imperatoribus, quia tanta prudentia et honestis moribus pollebat. Gubernabat etiam imperium, quod reges et principes terre nec non et omnes subditi ipsum quasi patrem se fatebantur diligere,

Mortuus est autem * viii^(us) papa Yginus, qui primo incepit ordinare clericos.

Isti autem successit Pius ix papa, qui et tempore eodem mortuus est. Post hunc Anicetus x papa surrexit. Eo tempore Anthonius imperator cum magno honore sepultus est.

Anno domini clxii, ab vrbe condita .d.cccc.xiii. Marcus Aurelius Anthonius homo nobilis de antiquorum genere Romanorum xiiii^{us} imperator factus est et regnavit annis xix.

Iste omni virtute preditus (fuit). fuit autem defensor pauperum et spes desolatorum. Qui si illo tempore ad imperium non esset

ère¹ wære² an³ den tiden vordorven. he nam dor sine gróten góde an dat rike twéne gefellen Anthonium⁴ unde Sevêrum. Dó begunde dat rike twéne keifere tó hebbende.⁵

De filve Sevêrus dréf orloges⁶ vele unde starf tó Venidie.⁷

Dar ná swe fô⁸ de⁹ irkorene keifere war, tó latine¹⁰ hét he imperátor, tó walfke¹¹ l'amperor, ¹² tó dádesken ¹³ gebédere. ¹⁴ de kôs, ¹⁵ wen ¹⁶ he wolde unde wô ¹⁷ vele he wolde, tó keifere. ¹⁸ dar wáren keifere vele. ¹⁹ he was iedoch²⁰ de overste, de van den hêrren was irkoren; ²¹ de ²² was óch ²³ an der keifere tale immer mér an den jâren unde an der scrift. ²⁴

In den tiden²⁵ wart gemarteret de páves Anicétus: ²⁶ de gebót²⁷ dat nén pape ne hadde²⁸

1 MA. reich. 2 B. ware, b. wære, H. wâr, A. wer, M. w^s. 3 MAH. in. 4 G. Anthoninum. 5 b. zû hauen; G. keifere hebben, MAH. k. haben. 6 H. kriegs. 7 G. venedie, MA. venedi, H. venedig. (S. L!) 8 Bb. swefe, H. wer so, A. wer d^s, M. wert d^s. 9 fehlt Br. 10 H. der hies z. l., M. d^s in L. h. 11 B. to walfchen, G. to walfche, b. zû welfche, A. ze welfche, H. vnd welhesch, M. in wælich. 12 lampetor, A. lampior, M. Imperor. 13 A. ze tâsch, M. i. deutsch, H. Jnd dewtsch. 14 Br. en ghebedere, H. gepietter. 15 Br. des côs, H. den erwelt, M. d^s erchos. 16 Bb. wene. 17 G. swo. 18 MA. fehlt u. wo vele he w., to k. 19 MA. Dar nach wart sîder k. vil, BbG. Dar van wart († sîd^s G.) keifere vele, H. dauon wurden vil kaifer. 20 H. doch. 21 Bb. ghecoren, A. gechorn. 22 M. Daz. 23 fehlt A. 24 BbG. scrift, MH. geschrift, A. den geschriftn; Br. tale. 25 b. seluen t., B. selue t., H. selb'n z. 26 BbG. anicetus de paues. 27 Bb. uorbot. 28 MA. daz die pfaffen heten.

* Sieh Anm. 7. ** Hdſchr. vmpior statt lapior. *** Hdſchr. quodcun- que et quoscunq. † Hdſchr. t'b3 annis.

assumptus, Romanorum glibria in nihilum reducta fuisset. Ipse etiam propter magnam probitatem suam ad imperium duos sibi coniunxit commilitones Anthonium et Seuerum et extunc imperium de cetero duos cepit habere imperatores. Idem Seuerus multa peregit bella et tandem veneno mortuus est.

Postea vero quicumque a principibus fuit electus, latine vocabatur imperator gallice autem lamperior, ** Teutunice preceptor. Illos, quoscunque et quocunque *** voluit, ad imperium sibi assumpsit, vnde multi postea facti sunt imperatores, tamen a principibus electus summus extitit, et in numero imperatorum † et annis et scriptis computatus fuit.

Eodem tempore passus est papa Annicetus, qui precepit ne clerici comam nutrent.

lanch hár. Nâ eme wart pâves ¹ Sôthér ² de elfte: ³ de vor-
schét. ⁴ Dô wart óch gemarte-
ret fanetus Policarpus, ⁵ de ⁶
jungere ⁷ funte ⁸ Johannê-
ses ⁹ éwangeliften was, ¹⁰ unde
gôder lûde vele. Dit ¹¹ was de
vêrde áchte ¹² an der ¹³ kristen-
heit. Dô wart Eleutêrius de
twelefte pâves: tó deme fande
de ¹⁴ koning Lucius van Brit-
taniá, ¹⁵ dat he gedóft worde. ¹⁶
dat gefcá. Antoninus ¹⁷ makede
dó Commodum finen sone tó
keifere unde starf tó Ungerén. ¹⁸

In deme .c.lxxxij. járe van ¹⁹
godis bort, ²⁰ van Róme
ftichtunge dcccc.xxxij. járe
Commodus ²¹ Aurélius ²² de
viftegende keifer wart ²³
unde was dar an .xiiij. jár.
He ne was fime ²⁴ vadere nicht
gelich. he was fines lives én
ungevôret ²⁵ man. he vordrefte ²⁶
der fênátore vele, der ²⁷ wif-
ften unde der besten. ²⁸ Men ²⁹
vindet gefcreven, dat de elef dû-
sent ³⁰ megede an ³¹ finen tiden

huic fuceffit vndecimus papa vi-
delicet Sotherus, qui et obiit.
Tunc etiam passus est sanctus Pó-
licarpus discipulus sancti Johan-
nis ewangeliste et alii sancti quam
plures.

Hec quarta persequutio fuit in
christianos.

Tunc xii. papa electus est vide-
licet Eleutherius, ad quem Lu-
cius rex Brittanie nuncios dire-
xit, vt baptismum reciperet, quod
et factum est. Porro Anthonius
filium Commodum imperatorem
constituit et ipse in Vngaria mor-
tuus est.

Anno gratie clxxxvi a roma
condita d.cccc.xxxii. Commodus
Aurelius xv^{us} imperator factus
est. et annis xiii regnavit.

Iste in omnibus patri dissimilis fuit,
quia corpore incompositus et mo-
ribus minus erat vrbanus. Iste
multos senatores mediocres et
nobiliores destruxit. Legitur et-
iam, quod temporibus suis xi. m.
virgines passe sunt et quod qui-

1 *fehlt* Bb. 2 A. efoc^s, H. facer. 3 MA. wart der eilft pabst S.; H. *fehlt* d. e. 4 Bb. vorfcedede. 5 Br. *fehlt* S. Pol., M. *fehlt* sanctus; A. der heilig man P. 6 MA. vii d^s. 7 A. jung. 8 *fehlt* G.; Br. funte. 9 H. Johannis. 10 *fehlt* MAH. 11 G. Dat, H. Das. 12 A. durchántig. 13 MAH. vber die. 14 *fehlt* A. 15 M. Britani, A. parátani. 16 H. wart. 17 BrBbMA. Antonius. 18 B. to left. 19 BbG. na. 20 H. gepurd^t. 21 BrBb. Commodius. 22 MA. Aureolus; H. C. A. Antonius dar. 23 MH. wart der xv. k. 24 MH. dem. 25 H. vnvarcht. 26 Br. wordrefte d. i. vorderfde. 27 H. die. 28 H. d. b. man. 29 A. Wan man gefchriben vindet; H. vint man g. 30 Br. *bloß* dat dúsent. 31 G. bi, H. pey, M. pei, A. in.

gemarteret worden unde ên ¹ pâves Ciriacus, de folde van Rôme ² mit enen tô Colne varen ³ weder der kristenen willen. dar umme ⁴ worde ⁵ he van dere pâvese tale in den bôken afgeschaven. ⁶ Dit ⁷ wart van gode gekundegit ⁸ éner vrowen. alfo segede se ⁹ bi des keiferes Fredericus ¹⁰ tiden unde anderes wunders ¹¹ vele. of dit wâr ¹² si, dat lâte wi tô gode. ¹³ It is ¹⁴ doch alfo here komen, dat se bi des koninges Ezzelînes ¹⁵ tiden gemarteret worden, dô Marciânus keifer was, ¹⁶ ên kristen ¹⁷ man.

Commodus ¹⁸ de keifer ¹⁹ bedwanc ²⁰ mit éren ²¹ dûdeske ²² lant, de sich weder Rôme hadden gefat.

Dô starf de pâves Eleutêrius. nâ eme wart Victor de drittegende ²³ pâves.

Commodus ²⁴ hadde ²⁵ ên bôse wif: de vorgaf eme, dô he ûtem bade ging, unde lét ²⁶ ene

dam papa Ciriacus, qui contra voluntatem christianorum cum eis Coloniam descendere voluit, eo numero apostolicorum fit. abrogatus.

Ista temporibus Fretherici imperatoris cuidam matrone et multa alia, ut ipsa afferebat, a deo reuelata sunt.

Dicitur autem vulgarius, quod tempore Martiani christiani imperatoris ab Attila rege sunt passe.

Porro Commodus imperator Theuthoniam, que se Romanis oppofuerant gloriose subiecit.

Ipsa tempore Eleutherus papa mortuus est, cui successit Victor papa xiii.

Igitur Commodus imperator pessimam habuit vxorem, que imperatorem interfecit et in do-

1 A. der. 2 H *fehlt* v. R. 3 M. hintz Cóln gevarn, A. mit im varn ze C. 4 MA. Da von. 5 GMAH. wart. 6 Bb. af gescreuen, MH. abgeschriben, A. *bloß* geschriben (f. L.). 7 G. Dat, H. Das. 8 M. gehundet, H. gekundt, A. kunt geben. 9 MAH. als si sagt, G. he seghede. 10 Gb. Frederikes, B. frederiken, MA. Friderichs, H. fridreichs. 11 MA. anderre wunder. 12 MA. also. 13 BbGAH. an got, M. hintz got. 14 *fehlt* Br. 15 M. Ezels, H. Eczels, A. Etzels. 16 AH. wart, H. ward der der was. 17 Br. tristen, A. ein wol chr. m. 18 Bb. Commodius, A. Comodius, M. Comodus. 19 *fehlt* B. 20 H. twang. 21 G. *fehlt* m. e.; A. ie m. e. 22 M. dasufchen, Bb. al dudisch l. 23 Br. drittegedede, MA. d^s dritt genædig! 24 A. Comodius. 25 G. C de h. 26 Br. leth, MA. hiez.

worgen ¹ an ² énes fénátóres hús.

In deme .c.xc.iii[j]. járe ³ van godes ⁴ bort ⁵ van Róme ftichtunge ⁶ .dcccc.xlv. járe Elius ⁷ Pertinax de feftegende keifer wart unde was ⁸ dar ane fes ⁹ máne. He was borcgráve gewefen tó Róme ¹⁰ unde wart ungerne keifer. ¹¹ dar umme wart he héten ¹² pertinax, dat quit ¹³ an dúdefcheme ¹⁴ krigern. ¹⁵ he hét ¹⁶ óch fortúné ¹⁷ pila, dat quit ¹⁸ der falden bal, ¹⁹ wante he vele georloget ²⁰ hadde. he ne wolde óch nicht, dat fine fone keifer worde, dó es ²¹ ene de hêrren báden.

Julianus Sabinus, ²² én edele man van Meilán ²³, flóch en dót ²⁴ in deme palafe unde underwant fich des rikés unde was dar ane seven máne.

In ²⁵ den tiden wart tó Antioch én keifer gekoren ²⁶ unde

1 MA. wurgen, H. erwurgen, BrBb. voren. 2 BbGH, in. 3 M. In den hundertiften vñ lxxxx. iar. 4 G. vnfes herren = H. 5 Br. borth, M geburt, H. gepurt. 6 H. ftiftung. 7 Elynus, A. Elinus. 8 H. er was. 9 Br. feftein. 10 Br. to R. g., H. ze R. gew. 11 A. k. ungeru. 12 BbG. gheheten, MAH. gehaizen. 13 BbMA. fpricht, H. ift. 14 G. to dude (*fehlt* B.), b. in duytschen, H. jn dewtſch, M. ze dæufch, A. in tütſcher zungñ. 15 B. crigeren, Br. krigern, G. origern, b. kreiger, MA. chrieger, H. ein krieger. 16 Br. hetet. 17 BrB. fortuna pila, M. Pyla fortune, A. pita fartine. 18 BbMAH. fpricht. 19 H. wal. 20 Br. orloghe, M. gechrieget, H. gekriegt. 21 B. des, *fehlt* H.; A. in dez, M. in fin. 22 Br. falinus (L. Sabinus), B. Julius falmus, BH. faluius, M. Siluis, A. filuus. 23 Br. meilam. 24 H. zw tot. 25 Bb G. An. 26 B. koren, M. erhorn, A. geboren, H. geporn (e. k. gep. z. A.).

* *Hdſchr.* profectus. ** *Hdſchr.* Iſti. *** *Hdſchr.* p'ncipr (*nicht* precipue). † *Hdſchr.* voluit.

mum cuiusdam fenatoris deportari precepit.

Anno dominice incarnationis .c.xciii, ab vrbe condita .dcccc Elius Pertinax xv(i)^{us} factus est imperator et sex menſibus regnabat.

Iſte Rome prefectus * fuit et quia quaſi eo invito ad imperium eſt aſſumptus ideoque Pertinax eſt appellatus.

Vocabatur etiam pyla fortune quia plura peregerat bella.

Iſte ** licet multi ab eo peterent hoc, tamen principaliter *** filium ſuum imperatorem fieri noluit. †

Porro Julianus Sabinus nobilis Mediolanenſis Imperatorem in pallatio interfecit et regnum ſibi vſurpavit et regnavit vii. menſibus.

Eodem tempore in Anthiochya quidam imperator electus eſt. Se-

tò Ungerem de ¹ andere. alfo wàren dré keifere: ² de dridde was Sevêrus, de flôch ³ Julianum.

In ⁴ deme c.xcv. jàre van godes bort, ⁵ van Rôme ftichtunge .dcccc.xlvi. jàre Sevêrus [dat rike gewan] ⁶ de fewentegende ⁷ keifer ⁸ wart ⁹ unde was dar an achtein ¹⁰ jâr, van Affricâ geboeren. ¹¹

He orlogede ¹² vele mit grôte teme ¹³ arbeide. ¹⁴ he makede in Britanniâ, dat nû is ¹⁵ Engellant, ¹⁶ ênen starken graven, alfo men noch mach sên, ¹⁷ mit vele tornen. ¹⁸ He hadde twé ¹⁹ fonen ²⁰ Gétam ²¹ unde Bassianum. ²² Géta wart sêch, ²³ Bassianus wart ná eme keifer. ²⁴ den hét man ôch Antónium.

An ²⁵ finen tiden wart de vifte áchte ²⁶ an der ²⁷ kristenheit. de páves Victor wart ²⁸ gemarteret. de fatte, dat men paschen ²⁹ ná des mánen lópe ³⁰ an deme sonendage ³¹ beginge. ³² Ná eme

cundus in Vngaria, et tertius * Seuerus et ita tres imperatores elati sunt. sed Seuerus Julianum occidit.

Anno domini .c.xcv., ** a Roma condita .d.cccc xlvi Seuerus natione Africanus xviii^m Imperator factus regnavit xviii. annis.

Iste per plurima bella multo labore defudavit fecitque in Britannia, sicut hodie aspicientibus patet, fossatum fortissimum, cui multas supposuit turres.

Hic duos habuit filios Ghetam et Bassianum. Geta in infirmitate est correptus. Bassianus, qui etiam Anthonius est dictus, post patrem imperator est electus.

Temporibus suis quinta persecutio in Christianos *** orta est. Tunc papa Victor passus est, qui instituit pascha iuxta cursum lune celebrare diebus dominicis.

post hunc surrexit xiiii^m videli-

1 H. ein. 2 Bb. chdnig. 3 H. vnd erflueg. 4 An. 5 MA. geburt, H. gepurd. 6 H. gew. d. r. 7 Br. seuenteide, 8 fehlt A. 9 fehlt H, G. dafür van angusto. 10 H. sechzehñ. 11 MA. was er geb., H. Er was v. A. geb. 12 H. kriegt. 13 B. groten, b. grozer. 14 MAH. grozen arbeiten; G. eren. 15 A. haizt, M. daz haizet. 16 Br. enghelant, B. engelant etc. 17 A. sehen mach. 18 M. chornen, A. cherne. 19 M. auch zween. 20 BbG. sone. 21 Br. ietham, B. ietam, H. Jeta, b. Jetha, MA. Getam, b. iethanü. 22 A. bessianü, M. Cassianü. 23 Br. seich, G. sech vñ starf. 24 B. k. na eme. 25 MAH. In. 26 A. durchächtüg. 27 MA. vber die. 28 BbG. de wart. 29 H. den Ostertag. 30 M. monen lob, A. mañes lob, H. monads lauff. 31 BbG. sondaghe. 32 Br. beghinne; Bb. beginge a. d. f.

* *Hdtschr.* Tertius et tertius. ** *Hdtschr.* c.xcv. *** *Hdtschr.* Christianis.

wart ¹ Zepherinus ² de vértegende páves: de vorfcét. ³ An ⁴ den tiden wart gemarteret Origenis ⁵ vader unde Perpetua unde Felicitas unde andere ⁶ heiligen vele.

De keifer Sevérus starf tò Engellant in der stat tò ⁷ Everwich. ⁸

In deme .cc.xiiij. jåre ⁹ van godes bort, ¹⁰ van Róme ftichtunge .dcccc.lxiiii. jåre Marcus Antónius Bassiánus ¹¹ de achttegende ¹² keifer wart unde was dar an seven jår. he wart van den ridderen gehéten Caracalla van den kléderen, de he úpråchte ¹³ van Vrancrike.

He was én unduldich ¹⁴ man. he nam sine stéfmóder ¹⁵ tò wive. He sach den lichamen Alexanders des gróten, des ¹⁶ wonderliken, unde hét sich Alexander, wante he wånde dat he emelich ¹⁷ wåre. ¹⁸ He ging óch ¹⁹ krumhålf: ²⁰ alfó he an ²¹ Alexandere hedde gemerket, ²²

1 B. *fehlt* w.; M. w. do. 2 B. *seuerinus* *sepherinus*, MA. *sephirius*, H. *Zephirus*. 3 Br. *vorfccht*, G. *v'sched*, Bb. *vorfchedede*, M. *v'schiede*. 4 MAH. In. 5 BrH. *orienis*, A. *orieius*, M. *Oricius*, BbG. *Origenis*. 6 *fehlt* A. 7 *fehlt* BbH., B. in d. st. to engellant e. 8 B. *euerwig*, A. *Eb'swit*, H. *Ewerbikh*, M. *Euerwich* *gehaizzen*; B. *fügt hier* (Bl. 37^b) *aus der Kaiserchronik Adelger ein*. 9 H. *zwayhundertisten* jar. 10 H. *geprnd*. 11 M. *Cassianus*; H. B. *wart*. 12 Br. *achte*de. 13 H. *bloß* brachte. 14 bHM. *vngeduldig*, B. *én* *duldich*; A. *vngütlich*. 15 H. *stewff* *muetter*. 16 M. *vñ* *dez*. 17 *gelig*, B. *gelich*, MAH. *gleich*. 18 H. *wer* *gleich*, b. he *wainde* *emelig* *fin*. 19 M. *auf*. 20 M. *chraghalfent*, H. *mit* *krumpen* *hals*. 21 Br. in. 22 M. *gesehen*.

* *Hd'schr.* *quam*. ** *Hd'schr.* *patrem*.

cet Seuerinus, qui etiam hifdem temporibus mortuus est.

Eodem tempore pater Orienes passus est. Etiam Perpetua et Felicitas et alii multi sancti passi sunt.

Porro Seuerus Imperator in Anglia in ciuitate Everwic mortuus est.

Anno gratie cc xiii[i]^o, ab vrbe condita .d.cccc lxxxx Marcus Anthonius Bassianus .xviii. Imperator ab Augusto, ad imperium assumptus est.

Et regnauit septem annis.

Hic a militibus propter nouitatem vestimentorum, que * a Francia duxit, Karacalla est appellatus.

Iste valde inpatiens fuit homo. duxitque nouercam suam uxorem. hic vidit corpus mirabile Allexandri magni et quia se patrem ** sibi estimabat, Allexandrum se nominauit. et curuato collo incedebat, sicut in mortuo corpore Allexandri sollicitate perspexerat.

alsô dede he. ¹ He wart ² geflagen ³ an ⁴ finer hêmlicheit van êneme riddere, ⁵ de fin ⁶ hôden folde.

In deme .cc.xx. jâre van godes bort ⁷ unde van Rôme ftichtunge ⁸ .dcccc.lxxi. jâre Oppilius Makrinus de borchgrâve ⁹ van Rôme wart de negentegende keifere ¹⁰ mit fineme fone unde was dar an ên jâr. He wart geflagen ¹¹ dôt ¹² an êneme stride ¹³ van fines filves ridderen. ¹⁴

In deme .cc.xxi. jâre van godes bort ¹⁵ unde ¹⁶ van Rôme ftichtunge ¹⁷ .dcccc.lxxij. jâre Marcus Aurélius Antonius ¹⁸ Vêrus ¹⁹ de twintegifte keifer wart unde was dar an vêr jâr. He wart tô Rôme mit grôten êren untvangen unde was an ²⁰ deme rike mit grôten scanden. It ne fal nêman ²¹ fagen, wô grôt fin bôsheit an ²² deme rike ²³ wâre. ²⁴ he wart tô Rôme geflagen ¹¹ mit finer môder ²⁵ unde alsô ên hunt dur de strâte ²⁶ getogen mit grôte teme spotte.

1 Bb. also dodeme, G. a. d. en; MAH. *fehlt* a. t. er. 2 b. Do w. he. 3 MAH. erflagen. 4 MA. in. 5 A. einē finē r. 6 B. finer. 7 MA. geburt, G. van d^s g. b. vnser herren, H. der gepurd vnser herrn. 8 H. stiftigung. 9 H. vnd Burkraw. 10 Br. keifere. 11 erflagen. 12 H. jn. 13 G. stride mit sine fone van. 14 MA. von finen r. 15 MA. geburt, H. gepurd. 16 Br. wante an, H. *bloß* von. 17 BbG. *fehlt* u. v. r. ft. 18 G. antoninus. 19 *Alle* Varus; H. V. wart. 20 Br. in. 21 G. nien man. 22 Br. in. 23 B. *fehlt* a. d. r. 24 H. was. 25 MA. m. f. m. gefl. 26 MA. straz, BbG. straten.

* *Hdlschr.* Markinus. ** *Hdlschr.* ex.

Iste in priuata sua a quodam milite interfectus est.

Anno gratie cccxiii, ab vrbe condita .d. cccc lxxi. Opylius Makrinus * vrbis romane prefectus xix^{us} imperator est electus et tantum vno regnavit anno.

Iste a militibus suis in quodam certamine occisus est.

Anno domini cc xxi^o, ab vrbe condita .d. cccc lxxii. Marcus Aurelius Anthonius Varus, xx imperator factus est post Augustum et regnavit iii^{or} annis.

Istum romana dignitas gloriose suscepit, sed imperium nequiter et cum magno dedecore regnabat. sed nec fas est alicui dicere, quanta huius ab[h]ominabilis malitia excreuit quam diu regnavit Rome, namque cum matre sua est ** occisus ac in similitudine canis per plateas cum rifu et hominum plaufu ignominiose tractus.

An ¹ den tiden wart de vifte-
gende pāves Kalixtus.

In deme .cc. xxv. järe van
godes bort, ² van Rōme
ftichtunge decccc.lxxiij.järe³
Alexander Aurēlius ⁴ ên
jungelinc ⁵ de ⁶ xxi. keifere⁷
wart ⁸ unde was dar ane
dritein jār.

He hadde ⁹ fine môder lēf: de
mēfterede ¹⁰ ene fēre. ¹¹ se
dwanch ¹⁰ ene dar tō, dat he ¹¹
de spife, ¹³ de eme ¹⁴ tō ¹⁵ difche
oyer worde, ¹⁶ dat he se ¹⁷ tō
anderen mâle hēlde. ¹⁸ Se ¹⁹ wart
feder kristen van der lēre des
gōden meifteres Origenis. ²⁰

An ²¹ den tiden wart ²² ge-
marteret Kalixtus de pāves. ²³
Dar nā ²⁴ wart Urbānus de
festegende pāves. de bekarde Ti-
burcium²⁵ unde Valeriānum:
de worden gemarteret unde
fente Cecilia unde ōch de pāves
filven. ²⁶ Dar nā wart Ponciā-
nus de feventegende pāves.

Alexander ²⁷ de segede ²⁸

Eodem tempore Kalixtus factus
est xv^{us} papa.

Anno gratie cc xxv, a Roma
condita .d. cccc lxxv Allexan-
der Aurelius xxi^{us} imperator
factus est et xiii annis regnavit.

Iste matrem suam dilexit et
ipsa versa vice tanta seueritate
ipsum coercuit, quod cibos, qui
in mensa sua superfuerunt, altera
vice etiam ab eo tractos fecit
sibi exhiberi. hec vero postea per
doctrinam Orienis christiana facta
est.

Eo tempore passus est Kalixtus.
post hunc fuit Vrbanus xvi papa.
Hic Tyburtium et Valerianum
conuertit ad fidem, qui postea pro
Christi nomine passi sunt, similiter
et beata Cecilia nec non et ipse
papa Urbanus, post quem Pontia-
nus xvii^{us} papa surrexit.

Porro Allexander, licet iue-

1 H. In. 2 Br. bortht, M. geburt, H. gepurd. 3 BbGMH. DCCCCXXVI.
4 G. Aur. al. 5 Br. iungelin. 6 H. wart d. 7 Br. keifere, *fehlt* H. 8 G.
was von angusto. 9 MA. Vñ het. 10 M. maistert vñ betwanch in daz er,
A. maistert in ser si bezwang in daz er. 11 H. vast. 12 Br. dat se, B.
dar to de sp. 13 Br. spice. 14 *fehlt* A. 15 G. tome, A. ze den, H. über
ward an dem tisch. 16 b. ouerde ouer der tafelen, G. ouer wart, MAH.
vber wart. 17 GH. *fehlt* dat. he se, b. *dafür* dede haldē bis. 18 MAH.
behielt. 19 Bb. Su, G. Siv. 20 A. von des m. O.; BrMA. orienis.
21 MAH. In. 22 H. was. 23 MA. *fehlt* de paves . . . paves. 24 Br. *fehlt*
na. 25 M. Lyburciū. 26 Br. filuen, BbG. seluen, MA. selb, H. selben.
27 H. Al. der kaifer. 28 H. gesigt.

mit gróten éren an deme ¹ kóninge ² van Perfiá. he hélt de riddere wol unde was tó Róme léf.

Ûp ³ ene ⁴ wart gekoren ⁵ tó ⁶ Kréken én keifer Taurinus unde in Vrancrike Maximinus. Alexander quam dó ⁷ tó Megenze ⁸ unde sach, dat ene de hérren láten wolden: he ⁹ lét sich flán tó dóde ¹⁰ énen ¹¹ finen knecht ¹² unde wart ¹³ aldar begraven. dat graf steit noch. ¹⁴

In ¹⁵ deme .cc. xxxviiij. járe van godes ¹⁶ bort, ¹⁷ van Róme ftichtunge ¹⁸ .dccc. lxxxix. járe Julius Maximinus, ¹⁹ én riddere, wart gekoren ²⁰ van den ²¹ ridderen weder der ²² sénátóre willen de xxij. keifer.

De ²³ makede de festen áchte over de kristenheit. dó wart gemarteret de páves Ponciánus. Ná eme ²⁴ wart de achtegende ²⁵ Anthéros. ²⁶ de ²⁷ wart óch ²⁸

nis, * tamen contra regem Persarum gloriose triumphavit. milites quoque suos benigne tractavit fuitque Rome valde dilectus.

Contra hunc electi sunt alii imperatores in Grecia Thaurinus, in Francia vero quidam Maximinus, Allexander vero perrexit Maguntiam et intelligens principes ab ipso velle recedere, cuidam puero suo precepit, vt se occideret, quod et factum est, ibique sepultus est, vbi hodie sepulchrum eius volentibus videre ostenditur.

Anno domini cc xxx ixc.

Julius Maximinus miles quidam a militibus contra voluntatem senatorum xxiiij^{us} imperator est electus et tribus annis regnavit.

Iste sextam persecutionem in Christianos commovit et tunc passus est Pontianus papa,

1 Br. den koning. 2 *fehlt* Br. 3 H. Wider. 4 A. im. 5 M. erhorn, H. erkoren. 6 H. jn. 7 *fehlt* GH. 8 Br. meghence. 9 Br. de. 10 Br. doth flán, B. *bloß* flán, G. to todem. 11 B. *fehlt* enen; H. von seinē. 12 Br. *ausgekratzt* (ke te *steht*). 13 A. wart auch al do begr.; H. da begr. 14 M. noch da; A. *fehlt* d. gr. ft. n. 15 G. An. ~ 16 G vnser herren = MH. 17 H. gepurd. 18 H. stiftigung. 19 M. vber neunhundert vnd lxxxix. iar. 20 H. erkorn. 21 B. der. 22 *fehlt* Br.; M. von d^s senator. 23 *fehlt* H. 24 M. Nach dem, A. Darnach. 25 Bb. abteide (+ paues b.). 26 BbG. anteros, M. ancaros, A. ancores. 27 *fehlt* H. 28 H. auch do, B. do ooh, bG. och gem. do.

* *Hdlschr.* undenis.

gemarteret. Dô wart de negen-
legende Fabiânus. ¹

Maximinus de keifer de ²
strêt wider de Dûdeschen mit
grôten éren ³ unde wart tó
Aquiléjá geflagen ⁴ van éne
finen manne mit sineme ⁵ sone
éneme kinde, dô he dré jâr
keifer was. ⁶

In ⁷ deme cc. xli. jâre van
godes bort, ⁸ van Rôme
stichtunge .dcccc. xcij. jâre ⁹
Gordiânus, én ¹⁰ edele man,
de xxiiij. keifer wart ¹¹ unde
was dar ane ses jâr.

Dô he tó Rôme untvangan wart,
he lét dôt ¹² slân Puppînum ¹³
unde Balbinum, twé ¹⁴ unedele
man, de sich des rikes hadden
underwunden. He vór ôc in
Persiam unde orlegede ¹⁵ dar
vele ¹⁶ mit grôten éren. Dô he ¹⁷
weder ¹⁸ vór, ¹⁹ he wart gefla-
gen ²⁰ dôt van Philippó, ²¹ de
ná ume keifer wart. ²²

In ²³ deme cc. xlvij. jâre
van godes ²⁴ bort ²⁵ unde ²⁶
van Rôme stichtunge
.dcccc. xcvij. jâre Marcus

cui successit Fabianus papa
xix^{us}.

Porro Maximinus imperator
Theutoniam gloriose debellauit
et tandem in Aquilega a quodam
milite suo et cum filio suo occi-
sus est.

Anno domini cc xli, ab vrbe
condita .d. cccc. xxi Gordyanus
progenie nobili xxiii^{us} Imperator
factus est.

et
sex annis regnavit,
qui cum Rome susciperetur,
duos viros ignobiles scilicet.
Pypinum et Balbinum, qui sibi
regnum vsurpauerant, precepit
ocidi. Iste profectus est in
Persiam et viriliter eos debellauit.
cumque
reuerteretur,
a Philippo, qui post eum regna-
uit, interfectus est.

Anno gratie cc (xlvii), a Roma
condita .d. cccc. xviii

Marcus Philippus xxiiii^{us} im-

1 G. do f., b. paues f. 2 *fehlt* H. 3 *fehlt* B. 4 MA. erflagen, H. derflagen. 5 A. ainē f. sun. 6 MA. was gewesen. 7 b. An. 8 H. gepfird. 9 B. .dcccc. xxiij, G. .dccccxc. 10 MA. der. 11 H. ward d. 23. k. 12 H. zw. tod. 13 G. pippinum, M. pypinū, H. pippiū. 14 MA. die zween, H. zwen. 15 Br. orleghede, H. kriegt. 16 *fehlt* MA. 17 Br. he he. 18 GMA. do w., H. da w.; B. Do w. vor he. 19 G. quā. 20 bMA erflagen (*ohne* dot), H. zw tod erfl. 21 MA. philippea. 22 G. *fügt hier (von später: S. 142) hinzu:* bi sinen tiden was origenes. de gûde meister de vis dufent bovkē scraf. alsô seget ieronim9. 23 b. An. 24 G. vufes herren. 25 H. gepurdt. 26 *fehlt* H.

Philippus de¹.xxiii.j. keifer wart unde was dar an seven jâr mit sime sone Cajô² Philippô. Dit³ sint de êrsten keifere,⁴ de ie kristen worden.

Se wolden an deme heiligen âvende tō Paschen⁵ in⁶ de kerken gân tō der missen: dat werede ên dô de pâves Fabiâ-nus, êr se ere bicht dæden.⁷ dat dæden se mit grôter andæchte unde worden kristen.

An⁸ ereme⁹ dridden jære was¹⁰ Rôme dâsent jâr gestân. de hôchtit beginc-men¹¹ tō Rôme dré dage unde dré nacht mit grôte me scalle.

Philippus de keifer wart tō Berne geflagen¹² unde sin sone tō Rôme, dô he twelef jâr alt was. den nesach néman erlachen.¹³

In¹⁴ deme cc. liiii. jære van godis¹⁵ bort¹⁶ Decius keifer wart, de xxv. van Augustô.¹⁷ de¹⁸ was geboren

1 H. ward d. 2 BrBbGMA. Gaio. 3 H. Das. 4 Br. keifer. 5 H. osterñ. 6 BbG. an. 7 MA. getæten. 8 MH. In. 9 Br.Bb. ereme, G. irme. 10 B. hadde, A. het, M. vnd do het. 11 Br. beghinnen, B. beghfn men. 12 bAH. erfl. 13 b. gelachen, GH. lachen (B. *fehlt der Satz*), Br. de ne f. n. gheslaghen; G. *setzt zu* Swenne sin vader lachede. so sach he ene vnrw- like an he wid⁵ stunt deme unrechten vñ dachte io ton dogoden. 14 b. An. 15 M. christs geburt, G. van der bort vnser herren von rome stiftung M^o. V^o. iare (*letzter Zusatz fehlt hier zum ersten Male BrBbMAH*), H. von der gebürt vnser herren ward. 16 M. geburt, H. gebürt. 17 *Dieser Zusatz ... (van Augusto) zum ersten Male in allen.* 18 A. Er, *fehlt H.*

* *Hdlschr.* primo. ** *Hdlschr.* iste. *** *Hdlschr.* donec sunt contriti et. † *Hdlschr.* sollempnitas.

perator electus est et septem annis cum filio suo Gayo regnavit. hii sunt primi * imperatores qui baptismum in Christo receperunt et christiani facti sunt.

Isti ** in sancto sabbato pasche volentes etiam intrare, vt missarum audirent sollempnia, a Fabiano papa[,] domo sunt contenti, donec *** de peccatis contritionem acciperent. Hec autem omnia, sicut docti fuerant, deuotissime egerunt.

Hec igitur sollempnia † Rome tribus diebus deuotissime cum magno populi tripudio celebrauerunt. Tertio imperii eorum anno Roma m̄ annos durauerat.

Porro Philippus Imperator in ciuitate Verona interfectus est, filius quoque eius, qui duodecim habebat annos, Rome est occisus. hunc vero ullus hominum unquam videbat ridere.

Anno domini cc lvi Decius xxv^{us} Imperator ab Augusto factus est.

Ungeren ¹ unde was
 an ² mit sime sone ³
 iô dridde halfjâr. ⁴
 lit sime råde ⁵ wart gefla-
⁶ Philippus unde sin sone.
 scôp ⁷ de sevenden ⁸ åchte ⁹
 r de kristen. ¹⁰ Dô wart ge-
 teret Fabiânus de pâves. ¹¹
 eme wart de xx. pâves Cor-
 lius: de wart ôch gemarteret.
 xxi. pâves wart dô ¹² Six-
 : de ¹³ wart ôch gemarteret
 le ¹⁴ Laurentius ¹⁵ unde
 olitus, Abdon unde Sen-
 s, ¹⁶ unde Agatha ¹⁷ unde
 de ¹⁸ vele kristines ¹⁹ vol-

Hic ab Vngaria fuit oriundus
 et duobus annis cum Decio filio
 suo regnavit.

Confilio istius Philippus cum
 filio mortificatus est. Iste nequam
 homo contra Christianos septimam
 excitavit persecutionem. Ipso
 tempore passus est Fabianus papa,
 cui successit Cornelius xx^{us} papa,
 qui etiam eodem tempore passus
 est. Et etiam Cyprianus episco-
 pus. Deinde Sixtus xxi^{us} papa
 factus est, qui etiam ipsis tempo-
 ribus passus est. Ipso etiam
 tempore passus est beatus Lau-
 rentius insignis martir, et Yppo-
 litus cum sociis suis Abdon et
 Sennes et alii sancti, quam
 plures.

in ²⁰ Decij des keiseres tiden ²¹
 âmen Gôthi, ²² dat ²³ nû sint
 argundære, ²⁴ unde tôvôr-
 n ²⁵ den Rômæren vele des ²⁶
 ides bi dere Dônowe. ²⁷ we-
 r de vôr Decius unde sin
 ne mit grôte me here ²⁸ unde

Temporibus ipsius Decii ve-
 nerunt Ghoti, qui nunc Burghun-
 dari dicuntur, qui magnam par-
 tem circa Romam devastauerunt.
 Quibus Decius cum graui multi-
 tudine occurrit cum filio suo et
 occidit ex eis xxx^a. milia. Ipse

1 A fehlt Er ... Ungern. 2 Br. na. 3 fehlt BrbG. 4 Bb iij. jar
 A. suñ. 6 H. erfl. 7 A. geschûf; H. sch. auch. 8 G seueden. 9 A,
 urchaldûg. 10 GMAH. kristenhait; G. setzt zu durch den hat philippus
 i sines sones. 11 H. der pabst f. 12 G: De xxi. do wart f., b. do wart
 de xxi. paues, H. Do wardt S. p. de ain v. zwainczigest; A. fehlt Cor-
 elius ... do. 13 fehlt M. 14 b. Do wart siug gemartilt laurécus, G.
 tzt zu vp d^s harft gebraden, ypolit9 wart oc gemarteret. 15 G. scs l.
 6 M. Sennen, A. Senned. 17 G. sancta a., H. auch sancta a. 18 fehlt
 LAH. 19 H. vil kristen. 20 MA. Pei k. d. z., H. In kaifers D. s. 21 fehlt
 MA. 22 b. de gothē, H. die Gochñ, M. die grozzen, A. grossen. 23 b.
 e, MA. die. 24 Br. burghend'e, H. Burgunder. 25 H. zestorttē. 26 fehlt
 l. 27 Br. donowe, G. donowe, b. donawe, B. dānowc, A. donaw, H. tue-
 aw, M. Tyⁿaw. 28 H. In einem bruch m. gr. h.

flöch ir ¹ drittich ² düsent dôt. ³ Dar vorlôs he ⁴ sin lff unde sin ⁵ sone an ⁶ êneme brôke. Man leset, dat ene de ⁷ diuel ⁸ tôbræke.

In ⁹ deme .cc. lvii. jåre van godes bort ¹⁰ Gallus Hostilius ¹¹ de .xxvi. keifer wart unde was dar an mit sime sone Volufiânô twê jår unde vêr mânede.

Gallus de keifer was den kristenen ovel, ¹² alsô sin vorevare ¹³ Decius was.

In den tiden wart tô Meffin ¹⁴ ên keifer Emiliânus. ¹⁵ weder den vören beide ¹⁶ vader unde sone ¹⁷ unde worden beide geflagen. ¹⁸ Dar nå schêre wart de sive Emiliânus ¹⁹ geflagen. ²⁰

An ²¹ den tiden starf ²² Dionifius de (x)xij. pâves. de bescêt ²³ tô Rôme ²⁴ den præsteren parrochias. ²⁵

Dô starf ôc ²⁶ de wîse man ²⁷ Origenes. ²⁸ van deme scrêf ²⁹ sênte Jeronimus, dat ³⁰ he gemaket hebbe ³¹ vif düsent bôke.

1 BbG. ere. 2 H. drew. 3 H. ze tod, *fehlt* BrbGMA. 4 *fehlt* B; H. er such. 5 BbG. sinen. 6 H. jn. 7 *fehlt* B. 8 B düuel, Br. diuel etc. 9 b. An. 10 G. vap der bort vnser herren = H. der gepurd vnser herri. 11 HGH. ward. 12 b. bûse, H. veinth. 13 H. vornoder. 14 b. metzê, A. meisê, M. meihsen. 15 B. emulianus, b. enbliânô. 16 *fehlt* H. 17 H. der v. vnd der f. 18 bMAH. erfl. 19 G. emilius. 20 H. *fehlt* Dar na ... geflagen. 21 H. In. 22 Gb. verscheid, MAH. verschieet. 23 Br. besceoth, Bb. bescedede, H. beschaeff. 24 H *fehlt* ze E. 25 H. die pharren, M. pfarre, A. pfarr. 26 *fehlt* G. 27 GBbMAH. *fehlt* hier d. w. m. 28 Br. orisjenis, bMA. oriens, B. oriènes, GBbMA. O. d. w. m. 29 BbG. scrift. MA. schreibet, H. schreibt. 30 Br. da, 31 H. hat.

vero ibidem vitam finiuit et filium suum in quadam palude amisit. Legitur etiam quod dyabolus Decium frustratim discerpuit.

Anno domini cc lvii Gallus Hostilius xxvi^{us} Imperator factus est, qui duobus annis et quatuor mensibus regnabat cum filio suo Volufiano.

Gallus vero Imperator vestigia Decii sequebatur. Crudelissimus factus est christianis.

In illo tempore in ciuitate Massana quidam Imperator electus est nomine Emilianus. Contra quem pater et filius sunt profecti et vtrique interfecti. post non multum vero temporis occisus est et idem Emilianus.

Eodem tempore obiit Dyonifius papa xxii^{us}. Iste primo Rome sacerdotibus distinxit parrochias.

Ipso etiam tempore mortuus est Origenes, de quo beatus Jeronimus scribit, qui quinque milia librorum composuit.

In¹ deme .cc. lix. jåre van godes bort² Lucinius³ Valeriånus wart t Beieren t keifer⁴ koren⁵ van deme rmifchen here, de xxvij. van Auguft. Sin fone Gallinus de⁶ wart t Rme⁷ gekoren⁸ van den fnåttren unde wåren beide⁹ dar ane t famene¹⁰ fes jår. nå des vaders¹¹ dde levede de fone¹² negen jår.

Valeriånus¹³ was n edele man unde dum¹⁴ unde¹⁵ unnutte t deme rike. He fcp de achteden¹⁶ åchte¹⁷ over de kristenen.¹⁸ d wart gemarteret de xxij. påves¹⁹ Lucius. Dar nå wart de xxij. påves²⁰ Stephanus: de wart ch gemarteret. Dar nå²¹ wart de xxv. påves Sixtus: de wart²² ch gemarteret unde manich kristen man.²³ Dar nå wart²⁴ Dyonifius de xxvi. påves: de vorfct.²⁵ In den filven²⁶ tiden was²⁷ bifcop Gregorius.²⁸ de vordrogede²⁹

Anno diuine gratie * cc lviij Licinius Valerianus in Bawaria ab exercitu Romano imperator electus est, xxvij ab Augufto.

filius quoque fuus Galienus Rome a fenatoribus est electus, regnaueruntque pariter vi. annis. filius vero post patris obitum u. annis fupervixit.

Valerianus igitur, nobili genere exortus, stultus et inutilis tempore imperii fui fuit. Ipse octauam in christianos excitauit perfequtionem. ex qua xxiiii^{us} papa Lucius paffus est. etiam Stephanus eodem tempore paffus est.

Post illum xxv^{us} papa Sixtus cum multis christianis paffus est. huic fuffeffit Dyonifius papa xxvi^{us}, qui in domino mortuus est.

Hiis temporibus quidam fanctus epifcopus nomine Gregorius precibus fuis quoddam** ftagnum

1. Dielen Satz hat G. frher (f. oben). b. An. 2 Br. fehlt van g. b.; b. na g. b., GM. geburt, H. gepurd. 3 MA. Lycinus, BrbH. Lucinius, B. lucunus, G. lucius. 4 H. fehlt z. k. 5 Bb. gecoren, MAH. erkorn. 6 fehlt BbMA. 7 M. zu im, A. zu kaifer. 8 MAH. erkorn. 9 fehlt-H. 10 A. entfam, M. mit ein and^s, H. mit einander daran. 11 BbG. vader = MA. 12 G. fehlt l. d. f. 13 BrBb. Valerius, A. V. der kayfer. 14 H. pos; MA. fehlt vnd dum. 15 MA. unde was. 16 BrA. achtenden. 17 A. durhåhtg. 18 GbMAH. kristenkeit. 19 fehlt Br. 20 fehlt A. 21 BrB. Do. 22 der wart fehlt H. 23 AH. menfeh. 24 fehlt H. 25 Br. vorfcht; B. starf. 26 fehlt M. 27 H. ward. 28 H. fannd Gr. pifcholf. 29 H. ertruckent, A. getrckt, M. trchent.

* Hdfehr. drgr (f. domini). Vgl. S. 139. ** Hdfehr. q. d'.

ēnen fē mit finome bede¹ unde ruchte ēnen berg óp hór,² dar³ he éne kerken búwen wolde.⁴ Dar wart óch gemarteret van Kartagine⁵ de bifcop Ciriánus,⁶

Valeriánus de keifer⁷ orlogede⁸ weder⁹ den koning van Perfiá unde wart gevangen unde¹⁰ geblent; unde alfo dicke¹¹ alfo¹² de koning wolde fitten uppe fin pert,¹³ fō trat he úppe des¹⁴ keiferes¹⁵ rugke. dar¹⁶ wrach¹⁷ unfe hēre got.¹⁸ fin kristenheit, der he ungenádich wás.¹⁹

Galiēnus, fin fone, de irquam²⁰ fō fēre fines vaders²¹ valles, dat he den kristenen vrede gaf.²² Dar ná wart he geflagen²³ tó Meilán²⁴ van finen²⁵ manne, de keifer wolde werden.

In²⁶ deme .cc. lxxiiij. järe van²⁷ godis bort²⁸ Clau-

exiccavit* et montem, vbi ecclesiam fundare disposuit, de loco suo transtulit. passus est etiam tunc Cyprianus Karthaginensis episcopus.

Porro Valerianus imperator cum rege Persarum bellum diutinum habuit, a quo tandem captus et concecatus** fuit et quotienscumque idem rex equum suum voluit ascendere, dorsum imperatoris contemptibiliter ascendendo calcavit. placuit vtique deo, vt in vindictam electorum suorum hec faceret, qui in sanctis suis semper gloriosus apparet.

Gallienus itaque ex casu patris territus pacem dedit christianis.

Ipsa vero postea in Mediolano a quodam homine suo, qui ad regnum aspirabat, occisus est.

Anno domini cc lxxiiii Clau-

1 Bb. gebede, MA. gebet, H. gepet, BbG. m. f. b. enen see. 2 Br. opl'jor, H. auff hoher. 3 fehlt H. 4 MAH. wolt pauwen. 5 v. K. fehlt A. 6 Br. cipianus; H. Cipr. van Cartagine. 7 H. fehlt d. k. 8 H. vrlwgt. 9 MAH. mit. 10 M. er wart auch, H. der w. auch, A. vnd auch. 11 H. vast. 12 fehlt H. 13 G. peret, A. uf f. pf. w. f. 14 Br. de. 15 H. kunigs. 16 Br. dat. 17 Br. warch. 18 fehlt AH. 19 MA. was gewesen. 20 A. erschrak. 21 Br. uaders. 22 G. *setzt hinzu* de hadde he sere gepinet und reiht daran Gallienus aus der Kaiserchronik (Bl. 41a—b: Gallienus wart vluchtich an de stat to meilan dar wart he geflagen etc. 23 MAH. grfl. 24 Br. melian. 25 G. enē finem, M. ainem d^s k. w. w.; A. *bloß* von seinem mäne, H. seinem namen die dep k. wolten rechñ. 26 b. An. 27 b. na. 28 b. gebort = MAH.

* *Hdlschr.* exciccavit. ** *Hdlschr.* conculcatus (*durch das folgende calcavit*).

dus ¹ de xxviii. keifer wart unde was dar an andere half jâr. ²

He ³ was ên even ⁴ man unde ên ⁵ recht richtære unde ⁶ ên nutte man deme rike.

Galliênus hadde eme gefant ⁷ dat rike, ⁸ êr he geflagen ⁹ worde. ¹⁰ He vordrêf ôch van Italiâ ¹¹ de Gothos ¹² mit grôte me orloge, ¹³ de sic des landes hadden underwunden. ¹⁴ he vâcht ôch mit den Dûdîschen unde flôch ¹⁵ er alfô vele bi ême sê, dat se kûme half genâfen.

Dar nâ starf he an ¹⁶ grôten êren. De sênâtôres hengeden ¹⁷ ênen guldenen scilt in dat ¹⁸ Capitolium eme tô êren unde makeden eme êne guldene sûle. ¹⁹ Sin brôder Quintiliânus, ên harde bederve ²⁰ man, wart nâ eme keifer unde wart ²¹ in ²² deme seventegenden ²³ dage dôt geflagen ²⁴ in Aquiléiâ.

1 H. Cl. ward. 2 G. en iar vñ III. manede, MA. ein iar vnd niun m. 3 MA. vñ. 4 MA. edel, H. gerechter. 5 *fehlt* B. 6 H. vnd auch. 7 BbG. sant. 8 A. *fehlt* d. r. 9 bMA. erflagen, H. derflagen. 10 H. ward; MAH. *setzen hinzu* Er hiez auch slahen (= erlahñ H.) Aureolum der Gallienum geflagen (= erfl. AH.) het. 11 M. Lamparten. 12 bBr. gotes, H. Gochos, b. gothē, A. gottzen, A. grossen. 13 Br. orleghe, H. krieg. 14 GbMAH. u. h.; B. vnderwunnen. 15 H. erflueg. 16 H. mit. 17 Br. henden. 18 H. dem. 19 A. guldin sell; M. *bloß* ein sæul. 20 M. ein piderber; b. beirue; H. herter eber. 21 *fehlt hier* H. 22 GbMAH. an. 23 G. seuontegeden, A. xxvii, H. sechzehenden. 24 MA. *bloß* erflagen, H. wart er derflagen.

* *Hdschr.* *notarius.*

xxviii Imperator factus est, qui vno et dimidio regnavit anno.

Iste fuit equus et iustus homo, iudex iustus, imperio utilis et necessarius. *

Gallienus priusquam occideretur, eidem regnum assignauerat. Hic per maxima et continua bella Ghotos, qui sibi terram vsurpauerant, de Ytalya viriliter eiecit.

Hic etiam cum Theutonicis iuxta quoddam stagnum preliabatur tantamque multitudinem ex iis perdidit, quod media pars ipsorum vix per fugam euasit.

Post hec autem feliciter mortuus est. Senatores autem aureum clipeum ad gloriam suam in capitolium suspenderunt et in memoriam gestorum suorum auream columpnam erexerunt. Quintilianus igitur frater suus in regno suo successit, qui fuit homo prouidus et probus et septimo decimo die in Aquileya est occisus.

In ¹ deme .cc. lxxvi. jåre van godes bort ² Aurelianus, ên unedele man, ênes b³annes ³ sone, de ⁴ xxix. keifer wart ⁵ unde ⁶ was dar ane festehalf jår.

He ⁷ was ên hómôdich man unde ên gôt ⁸ orlogære. ⁹ he vorwan ¹⁰ ôch de Gotos ¹¹, dat ¹² nû sint ¹³ Burgundære, ¹⁴ mit grôten êren. He wart geliket ¹⁵ deme êrren ¹⁶ Allexandrô deme grôten unde Juliô Cêfari, ¹⁷ wante he deme rike sine êre weder wan, ¹⁸ de sine vorevårren ¹⁹ tôvôrt ²⁰ hadden. He sette ôc allêr êrest ²¹ krônen ²² uppe sin hôvit unde hadde ²³ klêdere van golde unde van ²⁴ gimmen, ²⁵ dat êr den Rômæren unkundich ²⁶ was. He makede umme de stat êne hôhe mûren, ²⁷ alsô men noch sên ²⁸ mach. He lêrde den Rômæren ²⁹ fwinen ³⁰ vleisch ³¹ eten. ³² He scôp ³³ ôch de negenden ³⁴ âchte ³⁵ over de kri-

Anno gratie cc lxxvi Aurelianus vir ignobilis col(o)ni filius xxix^{us} Imperator factus est et anno sexto et dimidio regnavit.

Iste superbus, fed bellator fuit optimus. Hic etiam contra Ghotos, qui Burghundari dicuntur, gloriose triumphavit. Iste in gloria et virtutibus magno Allexandro fimiliter * et Julio comparabatur, quia honorem imperii, quem defidia predecessorum perdidit, viriliter et gloriose recuperavit. Hic primo coronam imperialem capiti suo imposuit. vestes quoque auro contextas et gemmis redimitas, quod ante Romanis incognitum fuit(,) Ipse portavit. ciuitatem muro altissimo, sicut intuentibus patet, fortissime auxit. ** docuit etiam Romanos *** porcinas edere carnes. Iste nona perfequione (contra) christianos factus est emulus

1 b. An. 2 G. gebort = MH. 3 H. pawmans, M. paviannes. 4 H. der ward der. 5 MA. wart d^s xxviii. k. 6 A. Er. 7 M. vñ. 8 Br. gôt, B. gut etc., H. gruetter. 9 H. kriegler. 10 H. vberwant. 11 BrB. gotos, G. gothos, H. Gochos, b. gottê, M. goten, A. gütê. 12 MH. die. 13 B. sin etc., fehlt H. 14 A. die P.; H. burgunder haiffnt. 15 H. auch geleich, A. Er was geleich. 16 H. an dem ern, A. an den ein alexandro dē gr., was M. ganz fehlt. 17 M. Julio dem kayser. 18 H. gewan. 19 H. voruodern. 20 H. zestort. 21 fehlt H. 22 M. chron, A. korn. 23 M. trñch. 24 MAH. fehlt vnd von. 25 MA. fehlt gimmen. 26 M. vnochunt, H. vnkund. 27 M. er m. auch e. hohiu m. vmb diu ft. 28 H. gesehñ. 29 Br. den romeren, M. si (fehlt A.) fw. fl. e. (+ auch M.) die Rôm^s. 30 H. Swemem. 31 Br. vleish, BbG. vleisch. 32 H. ze essn. 33 H. beschuff. 34 Br. negedē, G. negeden. 35 A. durhätüg.

* *Hdschr.* Si 'l'it'.

** *Hdschr.* cinxit?

*** *Hdschr.* Romanis.

stenheit. Dar ná wart he (dôt) geflagen¹ van den ridderen² tó Kréken.³

In⁴ deme .cc. lxxxii. járe van godes bort⁵ Tacitus de xxx. keifer wart,⁶ ên wol gefedeget⁷ man unde⁸ deme rike bequæme.⁹ He ne mochte nicht dôn,¹⁰ wante he wart¹¹ an¹² éne halven járe¹³ geflagen;¹⁴ Ná deme¹⁵ wart Floriánus, de straf¹⁶ ná¹⁷ drittich dagen an¹⁸ der átheren.¹⁹

In²⁰ deme .cc. lxxxii. járe van godes bort²¹ Probus de xxxi. keifer wart²² unde was dar an ses jár.²³

He was énes gardenæres²⁴ sone unde quam tó deme rike mit²⁵ gróter manheit. unde de ére, de Aureliánus mit gróter²⁶ gewalt²⁷ gewonnen²⁸ hadde, de behêlt he mit gróten éren. He wart óch²⁹ dôt geflagen³⁰ van fines³¹ silves ridderen.³²

* et postea a militibus suis occisus est in Grecia.

Anno domini cc lxxxii. Tacitus, xxx^{us} Imperator factus est. Iste genere et moribus nobilis extitit. licet paruo tempore conueniens fuit. Nichil tamen memorabile fecit, quod legimus. quia in anno dimidio est occisus. Huic successit Florianus, qui trecesimo die in minutione defunctus est.

Anno domini cc lxxxii. Probus, xxxi^{us} Imperator est electus et regnavit sex annis.

Iste filius ortulani fuit et propter audaciam et animi virtutem electus est ad imperium. Omnem enim gloriam, quam Aurelianus imperio multis laboribus et bellis conquifierat, iste virili animo et prudenti consilio seruabat. Tandem a militibus est interfectus.

1 Br. he flagē, H. zw tod erflagen. 2 H. Romerñ. 3 MA. *fehlt* Dar na ... kreken. 4 b. An. 5 BrB. *fehlt* v. g. b.; b. na; G. gebort = MH. 6 M. xiii. kayf^s; H. T. wardt d. xxx. k. 7 MA. gestiter, H. gestitter. 8 *fehlt* H.; G. unde was. 9 H. kom, MA. nutz. 10 H. nichts getuen, MA. er m. sin (+ aber M.) niht getun. 11 *fehlt* H. hier. 12 MAH. in. 13 *fehlt* H. 14 bMA. erflagen, H. erfl. wardt. 15 A. im. 16 Br. straf. 17 bMA. in. 18 BG. in. 19 BbG. aderen, H. aderñ, M. ader, A. and^{en}, 20 b. An. 21 G. van d^s gebort vn^ses herren; H. gepurd. 22 H. Pr. ward de xxxi. k. 23 MA. sehs iar vñ vier manen. 24 Br. gerderes. 25 Gb. van, MH. von. 26 MAH. grozem. 27 G. walt. 28 Br. ghewunnet. 29 *fehlt* A. 30 MAH. *bloß* erflagen. 31 M. fins, A. sin. 32 Br. idderen.

* predecessorum (L. S. 146)?

An ¹ den tiden was ên man, de hêt ² Manes: de was ênes scarpes fimes. he ³ bærde ⁴ alfó he dovendich ⁵ wære. he wart ên errære. ⁶ van deme ⁷ quam herefia, ⁸ de dar hêt ⁹ Manichêôrum. an deme hanget ¹⁰ de kettere noch, ¹¹ de nû sint ¹² in Ispaniâ. ¹³ se ¹⁴ hêtet van rechte ¹⁵ heretici. ¹⁶

An ¹⁷ den tiden was Felix de ¹⁸ xxviii. ¹⁹ pâves unde ²⁰ vorfcêt. ²¹ desse ²² pâves ²³ fatte dat men ²⁴ missen funge ²⁵ uppe der martelære bêne. ²⁶ Dâ nâ wart ²⁷ Euticiânus. ²⁸ de xxix pâves unde ²⁹ vorfcêt. ³⁰ Nâ deme wart de drittegefte pâves ³¹ Gajus.

In ³² deme .cc. lxxxviii. jâre van godes hort ³³ Carus, van Narbone ³⁴ geboren, de xxxij. keifer wart ³⁵ unde was dar an twê jâr unde makede sine ³⁶ sone Carinum unde Numeriânus ³⁷ tó kei-

In diebus illis quidam valde ingeniosus nomine Manes extitit, qui se furiosum coram hominibus simulavit.

Iste factus est hereticus et ab eo herefis, que Manicheorum dicitur, pullulavit. unde hodie in Hispania huic secte multi inherere dicuntur, qui veri heretici et manichei nuncupantur.

Eodem tempore papa Felix obiit, papa xxviii. Iste vt supra ossa sanctorum celebraretur (missa) instituit.

Isti successit xxix papa Euticianus, cui Gayus xxx^{us} papa est substitutus. *

Anno domini cc lxxx viii^{us} Carus de narbena ** oriundus, xxxii^{us} imperator est factus et duobus annis regnavit. Iste duos filios Carinum et Numerianum *** imperatores constituit.

1 H. In. 2 Br. hath. 3 Br. de. 4 H. tett. 5 MA. tobent, H. vnfinnig. 6 Br. errerere; H. riht^s, A. ritt^s, H. Ritter. 7 Br. dar uan. 8 M. herefis, H. die keczrey. 9 H. fehlt d. d. h. 10 Br. hangen, G. hangent, Bb. hanget. 11 BbGMAH. noch d. k. 12 Br. sin. 13 M. Spangen. 14 Br. de, M. vñ. 15 MA. bloß reht. 16 M. chetzer. 17 H. In. 18 Br. de grote. 19 H. sibñ vñ zwayczigift. 20 A. d^s. 21 BrB. starf. 22 MAH. der. 23 fehlt Br. 24 fehlt Br. 25 Br. sang, G. singet. 26 Br. marbene, BbG. martere bene, MAH. martrer; MA. gepèin, H. pain. 27 G. Dar w. na. 28 Br. aucianus, M. Enzian9. 29 H. der. 30 BrB. starf. 31 fehlt MH; A. baubt d^s da hiezz Gaius. 32 b. An. 33 G. gebort = MH. 34 M. Narybon, A. farbon. 35 H. ward de . . . k. 36 GMA. sinen, b. sinē. 37 H. Numerarium (f. L.).

* *Hdlschr.* quem . . . subsequutus? ** *Hdlschr.* verb'ena. *** *Hdlschr.* numērecianū (f. *Ann.* 37. u. folg. S. *Ann.* 3. u. L.).

fere. Carus de¹ vôr mit grôte-
teme here in Perfiã unde quam
tô Antioch. dar wolde sin fone²
Numeriãnus³ in de kerken gân
unde wolde⁴ befên de⁵ be-
gancnisse⁶ der kerftenen.⁷ dat
werede eme finte⁸ Cirillus de
bifcop. dar umme⁹ lêt he ene
marteren.

Karus de keifer¹⁰ dô he¹¹
vele hadde gedân¹² in Perfiã,
dat weder flôch ene dôt¹³ bi
deme watere, dat dar hêt Tigris.

Numeriãnus¹⁴ sin fone wart
geflagen¹⁵ van sineme fwagere,
de keifere¹⁶ werden wolde.¹⁷
In den tiden¹⁸ sin brôder Ca-
rinus¹⁹ was in Italiã unde
flôch²⁰ Juliãnum dôt,²¹ de
ôc keifer werden wolde,²² in²³
deme grôten velde bi Berne.
he levede ôch fchentliken unde
wart²⁴ geflagen dôt²⁵ bi ênes
mannes wive.

In²⁶ deme cc. xc. jãre van
godes bort²⁷ Diocleciãnus
de xxxiiij. keifer wart²⁸

1 *fehlt* A. 2 M. er mit finem fun. 3 H. Numerarius. 4 *fehlt* M.
5 *fehlt* Br. 6 Br. begannisse. M. bechantnisse, A. behengnizz, H. begang-
nûfs. 7 H. kristus. 8 Bb. funte. 9 G. inne, A. von. 10 B. *fehlt* de k.
11 MA. Do k. der k. 12 A. vil begangē het, M. deil het, getan vnd be-
gangen. 13 MA. ze tode, H. zw tod. 14 H. Numerarius, A. Nuncioius, M.
Mvnerant⁹. 15 MAH. erflagen. 16 Br. keifere. 17 GH. wolde werden,
A. solt w. 18 H. selbigū z. 19 Br. Carius. 20 H. erflug. 21 *fehlt* H.
22 H. wolde w.; MA. *fehlt* In d. t. . . wolde. 23 M. auf. 24 A. wart
auch. 25 b. dot gefl., MA. erflagen, H. *bloß* erflagen; Br. *fehlt* (*wegen*
doppelt. dot) de oc k. w. w. . . gefl. dot. 26 b. Na. 27 G. gebort =
MH. 28 B. do wart, *fehlt* b., H. ward d. . . k.

* *Hdchr.* Numerantianus. ** *Hdchr.* Numerencianus (*f. vor. S.*).

porro Carus imperator cum
magno exercitu in Perfidam pro-
fectus est. cumque venisset An-
tyochiam, Numerianus * filius
suus ecclesiam intrare volens et
cultum diuinum et christianorum
deuotionem perpicere, a Cyrillo
episcopo est prohibitus. prop-
terea ab ipso martirizatus est.

Carus autem cum in Persia
multa viriliter egisset, juxta flu-
uium Tygrim percussus a fulmine
interiit
et similiter filius eius Nume-
rianus. **

Frater quoque suus Carinus ipso
tempore in Ytalia consistebat et
Julianum, qui cupiditate imperium
impetiit, in campo magno iuxta
Veronam occidit, ipse vero pro-
brofiam agens uitam. Iste iniqui-
tatis filius (iuxta) vxorem cuius-
dam viri nomine Paulo occifus
est.

Anno gratie cc xc Dyocletianus,
xxxiii. Imperator electus est et
xxi annis regnauit.

unde was dar an ên unde twintich ¹ jâr.

He was ² ên ungeboren man van deme lande Dalmaciâ, dat nû hêtet Mèrán. ³ He was ên harde ⁴ listich man unde gôdis finnes. vor deme rike hêt he Diocles, ⁵ an deme rike Dioclesiânus. ⁶

An ⁷ finen tiden was bårvolc ⁸ in Vrancrike, de hêten Bagaudi. ⁹ de stridden ûp dat rike mit ¹⁰ eren ¹¹ hertogen ¹² Amandô unde ¹³ Emiliânô. ¹⁴ weder de sende Diocleciânus ¹⁵ Maximiânus Hercoulium unde makede ene tô keisere.

Maximiânus was geboren van Ungerren. ¹⁶ he was ên ungewis ¹⁷ man unde ¹⁸ harde vrêslích. ¹⁹ an ²⁰ sime here was sunte ²¹ Mauricius mit siher ridderfcap. ²² der ²³ wâren ²⁴ ses dôsent unde ²⁵ ses hundert unde fesse unde ²⁶ festich: ²⁷ de worden al gemarteret dur dat ²⁸ se kersten wâren. van dere scare

Iste ignobilis de Dalmatia, que nunc Morauia appellatur, oriundus fuit. Erat enim ingeniosus et valde astutus.

Ante regnum Dyocles, in regno vero Dyocletianus est vocatus.

Temporibus suis quedam gens rusticalis, que bagaudi * dicebantur, in Francia fuit. Isti cum ducibus suis Amando et Emiliano contra imperium arma suscipere presumpserunt. Contra quos Dyocletianus cum exercitu magno Maximianum Herculeum, quem ad imperium assignauerat, direxit.

Iste Maximianus de Vngaria oriundus fuit. homo incertus et crudelissimus fuit.

habuitque in exercitu suo Thebaycam legionem videlicet Mauritium cum suis sociis, qui omnes ydolis libare contempnentes, pro Christo ** gladiis colla submiserunt:

fuit etiam in eadem legione Ge-

1 MAH. xx. 2 H. Er w. dar an. 3 G. mereren. 4 H. herter. 5 H. Dyodes. 6 H. Diodecians. 7 MAH. In. 8 MA. burgvolc, H. gewappner volk. 9 Br. bagandi, M. pagandi, H. wagandij, A. pagani. 10 Br. unt. 11 Bb. erem; M. irem, A. irê, G. iren. 12 Br. hertoghon. 13 M. von. 14 Br. emiliciano, Bb. emuliano, H. Amllio. 15 H. Diodecius. 16 M. von U. geb. 17 H. vnweyfer. 18 A. vnd was, M. dor zu ein. 19 H. frayflich, A. fraidig. 20 MAH. In. 21 B. sente, H. sante, fehlt M. 22 Br. finen ridderen; A. gefellschaft. 23 Bb. dar. 24 A. was. 25 fehlt H. 26 H. fehlt f. vnd. 27 G. festich vñ fesse. Sieh L. 28 A. das das, B. dar se.

* *Hdchr.* lagandari (*f. Ann. 9.*)

** *Hdchr.* Christi.

was sente Gereon ¹ unde sine gefellen: de worden tó Kolne gemarteret; sunte ² Victor mit sinen ³ gefellen tó Santen ⁴ bi deme Rine, Urfus unde Victor tó Solodère ⁵ in Burgunt-rike ⁶ unde óc ⁷ Felix unde Regula tó Zurch, ⁸ unde ⁹ andere martelære vele. ¹⁰

In den silven ¹¹ tiden ¹² wart an ¹³ deme rike grót wederfat. ¹⁴ dar umme makede Diocleciánus ¹⁵ tó keifere Conftancium Constantinus ¹⁶ vader unde énen anderen Maximiánus Gale-rium. ¹⁷ alfó wáren der ¹⁸ keifere vére. de vóren in de ¹⁹ lant unde bedwungen ²⁰ de, ²¹ de fic weder dat rike hadden ²² gefat. ²³ Maximiánus vór ²⁴ in Affricam, Conftantius vór ²⁴ in Vrancrike. ²⁵ dar flóch ²⁶ he ²⁷ énes dages festich dúsent dúdescher lúde bi der flat tó Lengis. ²⁸ Diocleciánus ²⁹ de ³⁰ vór silven ³¹ in Egiptum unde wan ³² dat lant

reon cum focis suis, qui Colonie passi sunt, Victor cum focis suis, qui iuxta Renum passus est.

Temporibus illis maxima seditio orta est in regno, propter quod Dyocletianus Constantium Constantini filium et Maximianum Galerium * Imperatores ordinavit. hii in omnem terram exeuntes, gladio fame et flamma imperium** rebelles coercebant.

Maximianus in Affricam est profectus, Constantinus vero in Franciam, vbi iuxta ciuitatem Lengis lx m^a The(u)thonicorum vna die occidit.

Dyocletianus itaque personaliter pergens in Egiptum et terram subito imperio recuperavit.

1 H. Sanctus Georius; G. Bereon. 2 B. sente etc., H. sanctus V. 3 A. m. den sinen. 4 to S. fehlt Br.; H. Sambten. 5 M. Salotern, A. folder, H. Soldnern. 6 A. burgund^s reich. 7 fehlt A. 8 BrBbG. Zurch, A. sürch, H. czurch, M. Lurch; G. setat zu sante afra to oufburch. 9 A. und auch. 10 Urfus . . . vele fehlt L. 11 fehlt MA. 12 b. In der seluer zyt. 13 H. jn. 14 H. widerdries. 15 H. Djodecion⁹. 16 BbG. constantines, MA. constantins. 17 M. salernū. 18 B. de. 19 G. dat. 20 Br. bedwng- hen; H. twungen. 21 Br. se. 22 Br. haden. 23 MA. lasten. 24 fehlt MAH. 25 Br. urangrike. 26 H. erflueg. 27 fehlt Br. 28 BrbBGHL. lengis, M. Lengors, A. lengrazz. 29 H. Diodecianus. 30 fehlt H. 31 BbG. selue. 32 H. gewan.

* *Hdschr.* Galarium.

** *Hdschr.* imperio.

weder sciere.¹ dar was mit eme manlike de junge Constantin. den hadde² he gerne dôdet³ dor sine bederfheit.⁴ des⁵ ne wolde god nicht. De andere Maximianus Galerius vôr in Persiam unde orlogede⁶ dar⁷ kranclike.⁸ dar umme⁹ tornede¹⁰ Diocleciânus¹¹ ûp ene¹² unde lét ene scentliken¹³ lôpen vor fineme wagene alfô énen ribalt.¹⁴ Van den scanden vôr he weder in Persiam unde vâcht dô¹⁵ sege¹⁶ met éren.

An¹⁷ den filven tiden Diocleciânus bûwede¹⁸ dat¹⁹ palas tô Rôme, dat²⁰ gehéten is Termæ Diocleciâni. dat wart vollenbrâcht²¹ an²² tein jâren. an deme werke worden sêre genôdegit²³ de kerstene: de²⁴ wâren méstere an²⁵ deme sténwerke. Claudius, Nicoftratus,²⁶ Castorius unde Simplicius de lét de²⁷ silve wôderich marteren, sô²⁸ se Kristes verlôchnen nicht ne wolden.²⁹

Adiuuabat autem partes suas viriliter et deuote iuuenis Constantinus, quem propter animi virtutem et excellentem* probitatem, si deus permitteret, libenter occidisset. Maximianus Galerius in Persyam missus est, vbi seditiose et segnitè egit. Iratus contra eum Dyocletianus ante redam suam quasi robaldum ** eum currere fecit. ex hac itaque confusione excitatus rediit in Persidam et viriliter ac gloriose eos debellauit.

Eodem tempore Dyocletianus pallatium, quod Therme Dyocletiani dicitur, construxit et in decimo anno compleuit, ad quod opus Christiani dampnati sunt, qui ad secunda marmora et ad poliendos lapides habebantur eratque ibi Claudius Nicostratus, Castori(u)s et Simplicius, quos idem tyrannus anguriauit negare Christum, sed noluerunt, occidi precepit.

1 BbGMAH. sch. w.; Br. scire. 2 Gb. hedde, *fehlt* B. 3 BbG. gedodet, MA. getotet, H. getott. 4 G. bederuecheit, b. bederfgeit, H. piderbchait, MA. frumchait = Petersb. (*das hier einfällt*) vromcheit. 5 P. mer des. 6 H. orlew. 7 *fehlt* M. 8 Br. crälke. 9 A. da von. 10 P. tornede sik. 11 H. *hier* Dyocletius. 12 Gb. mit ime = MA, H. mit jn. 13 Br. scenliken. 14 H. loter (*f. L.*) 15 HMA. *fehlt* v. do. 16 P. sigh, H. gefigt, MA. gefigt do. 17 MAH. In. 18 P. bowede dyocletianus. 19 MAH. den. 20 H. *doch* das. 21 Br. wllen br. 22 P. in. 23 H. genot, M. genotet vñ gecheftigt, A. benötigt. 24 *fehlt* H.; P. wan se. 25 M. von. 26 A. in totastrü. 27 G. he, P. Desse silue Dyoclecianus leet marteren Claudium vnde Nicostratum Castorium vnde Supplicium. 28 H. do. 29 P. nicht vorloghenen wolde, H. nicht verlaugñ woltñ, MA. n. w. verlaugen.

* *Hdlschr.* excellentie.

** *Hdlschr.* robaddum.

Maximiânus makede ên andere palas in Nicomêdiâ. ¹

Diocleciânus unde Maximianus scôpen ² dô de tegenden ³ âchte ⁴ over de kerstennen ⁵ van Nerône. ⁶ de was oc ⁷ de grôteste unde de lengeste: fe waredede tein jâr, dat in ⁸ êneme ⁹ mânede worden gemarteret man unde wif ¹⁰ seven tein ¹¹ dôsent. Se setten ôc hōdere bi ¹² de porten, in de strâte, an ¹³ den market, ¹⁴ bi den borne, ¹⁵ bi dat ¹⁶ water, swar ¹⁷ ieman ¹⁸ quæme, ¹⁹ dat he jechlich ²⁰ môste werden, ²¹ ofte ²² he kersten wære ove heiden. ²³ de nôt was alsô grôt, dat ²⁴ de heidenen de kerstennen angrepen, de scalk ²⁵ finen hēren, de vader finen sone, ²⁶ de brōder den ²⁷ brōder, alsô Cristus vore gefeget ²⁸ hadde. ²⁹ fe nâmen de ³⁰ alden hēren, de man billike êren folde, ³¹ unde togen se bi ³² den bēnen alsô hunde ³³ dur de

Maximianus (aedificauit) in Nicomedia aliud * palatium.

Porro Dyocletianus et Maximianus decimam post Neronem excitauerunt in Christianos persecutionem,

que super omnes alias longissima et durissima extitit, quia decem annis ** crudeliter seuiundo durauit; vnde in vno tantum mense xvii[1] milia christianorum passi sunt. posuerunt etiam custodes ad portas et ad publicas stratas, ad forum, ad fontes et ad aquas, vt quocumque quis deueniret aut Christianum se esse fatebatur aut paganum; si quis vero vel aliquid vendere vel emere voluit, oportuit vt mandatis principum obsequendo demoniis thura incenderet, vel pro ipso in continenti mortem duram subiret, et sicut Christus predixerat tam crudeliter seuit persecutio paganorum in Christianos, vt feruus dominum,

1 H. Nicodemia. 2 H. beschueffn. 3 G. tegeden. 4 A. durhättig. 5 GbMAH. kristenheit, Br. xpen etc. 6 P. fehlt van N. 7 H. auch was. 8 Br. an, P. Do wart . . . 9 Br. einen. 10 MA. fehlt m. u. w.; P. so m. so w. 11 Br. seuentich, B. lxx. 12 A. zñ. 13 Br. bi. 14 H. gemerckhñ. 15 BbG. bi de bornen, MA. bei den brunnen, H. fehlt den borne bi dat. 16 MA. mit dem. 17 Bb. war, MA. wo, H. von wan. 18 H. der mon, MA. der man, P. cristen quam. 19 MA. her ch., H. kem. 20 b. gihtig, A. v'gihtig, P. ghechtig, H. geichtig, M. gemecht. 21 bG. w. m. 22 b. of, G. wid's, M. wed's. 23 G. xpan ofte h. w., A. h. od's chr. w., H. kr. oder h. wär, Bb. cr. were eder h. 24 G. dar. 25 Br. salk, H. knecht, M. chneht slüg; A. fehlt's. 26 Br. son. 27 P. . . nen, H. seinē. 28 P. gesprochen. 29 fehlt Br. 30 M. drei. 31 BrBP. fehlt de m. b. e. folde. 32 H. mit. 33 H. die h.

* *Hdlschr.* apud.

** *Hdlschr.* christianis.

strate¹ unde worpen se tō scowe²
deme volke vor de lowen³ unde
vor de⁴ beren, ⁵ dat se se⁶ tō-
fpleten. ⁷

De edelen⁸ megede unde vro-
wen, de néman⁹ tō unrechte¹⁰
angripen ne folde, de togen se bi
den håren¹¹ dur dat hore. ¹²

Dō vorlōchnede ôch¹³ manich,
dat he kerften wære.¹⁴ sich dô-
dede¹⁵ ôch manich¹⁶ silven¹⁷
dur der pine vruchten, ¹⁸ êr he
wolde¹⁹ vorlōchnen fines scēp-
pæres. ²⁰ wôdân lôn²¹ se van
gode hebben, ²² dat wêt got al-
lêne: it²³ hadde²⁴ iedoch²⁵ be-
tere wesen, ²⁶ dan²⁷ dat²⁸ se
de²⁹ afgode angebedet³⁰ had-
den. ³¹

1 H. straffn; P. se namen de olden heren bi den be(nen unde togen)
se dor de straten alse de (hunde). 2 G. schouwe, P. to schowene, MA. ze
sehawen, H. angefiicht. 3 BrP. lowen, M. leon, H. leben etc. 4 H. fehlk
vor de. 5 P. fehlk u. v. de. 6 H. sich. 7 Br. speten (*verbessert in splete*)
P. to spleten, A. zerpieltñ, H. zeriffn, M. serzarten. 8 Br. edele. 9 P.
fehlt (durch den Buchbinder) eine (?) Zeile bis cristen. 10 H. sw rocht.
11 G. bi dem hare, bHMA. mit dem hare. 12 B. hör, H. har, MA. die
strasse. 13 fehlk H. 14 P. cristen en were. 15 P. dodeden. 16 MA. m.
man. 17 Br. sulven, GBb. seluen, MAH. selb; P. fuluen manch man vnde
wif. 18 BbG. vorochten, H. varocht, P. vor vrochten der pyne, M. durch
pein willen, A. d. d^s marte^s w. 19 P. vorloghenen wolde, A. die nit wol-
ten. 20 Br. finen scēppere; P. godes fines scēppers. 21 H. em wie getaß
lon, A. welhen l., P. wat lones; M. was lones; Br. lon dat se, A. die si,
M. A doch. 22 P. hebben soolen, M. hieten. 23 P. et, M. wol es. 24 bMAH.
was. 25 Br. iodoch, P. doch. 26 P. ghewesen, fehlk MAH. 27 fehlk
BrBGP. 28 fehlk H. 29 fehlk MA. 30 BbG. an bedet, MA. angeboten.
31 A. h. angeb., P. angeb. hedden mit losen herten.

pater filium, frater fratrem in
mortem traderet. Irruerunt etiam
in nobiles, quorum canitiei digna
debeatur reuerentia, et cruribus
in similitudinem canum per pla-
teas eos trahentes. spectaculum
hominibus facti sunt ante leones
et vrfos proiecti, a bestiis dila-
cerati. Nobilissimas insuper vir-
gines et matronas, quas manus
extran(e)orum non debuerant
contingere, per crines in luto
crudeliter tracte sunt per publi-
cas plateas. Tunc multi retro
abi[i]erunt negantes se esse chri-
stianos et multi timore pene Chri-
stum negare nolentes, se ipfos
occiderunt.

Quid autem hii mercedis confe-
uti sunt? nouit ille, qui nichil
ignorat.

In den tiden ¹ wart gemarteret Gajus de xxix. páves.¹ dar ná wart óch ² gemarteret de xxx. páves Marcellinus ³ unde vele ⁴ áne máte ⁵ kerstenes ⁶ volkes. De filve ⁷ páves Marcellinus de bedede an ⁸ de afgode durch lives ⁹ vruchten. ¹⁰ dat berou ¹¹ ene feder ¹² sêre, ¹³ unde wart aver ¹⁴ gevangen unde gehôvedet. ¹⁵ Dar ná wart de xxxi. páves Marcellus: de wart ¹⁶ gedân in den marstal Diocleciáni. dar nam he sinen ende inne ¹⁷ mit grôter martere. Dar ná wart de xxxij. páves Eusebius: de wart óc gemarteret. ¹⁸ Dar ná ¹⁹ wart de xxxij. páves Melciades: ²⁰ de vorfcêt. ²¹

In den tiden ²² wart gemarteret finte Cyriacus ²³ unde de gôden riddere ²⁴ Sebastíanus, Dorotheús unde ²⁵ Gorgonius, Primus unde ²⁶ Feli-

Eodem sub Dyocletiano xxix papa Gayus passus est, post quem passus est Marcellinus xxx^{us} papa et cum eo innumerabilis christianorum multitudo. Idem papa Marcellinus acerbitate mortis terribus ydola adoravit, sed tamen hoc postea dignae penituit, nam iterum captus confitendo Christum collum gladio submisit. Cui successit Marcellus papa xxxi, qui in stabulo Dyocletiani labore et miseria attritus nimium, cum crudeli morte ibidem diem clausit extremum. post hunc Eusebius* papa xxxii successit, qui etiam eo tempore passus est. post hunc Melchuyades xxxiii papa successit, qui defunctus est.

In ipsis etiam temporibus passi sunt sanctus** Cyriacus cum sociis suis et memorabiles milites Sebastianus, Gorgonius et Dorotheus Primus et Felicianus, Marcus et

1 P. Do wart ok ghemartelt de paus Gayus vnde marcellinus anbedede de afgode. 2 M. uch; *fehlt* AH. 3 A. M. der xxx. p. 4 Br. uelle, *fehlt* Gb., MA. an m. vil, H. vnmaßñ vil, A. vn mazen vil. 5 b. ayne maiffe, Br. anemate. 6 Br. xpes, A. ehristen v. 7 H. selbig. 8 M. anpette, H. an pett. 9 BbG. des lives. 10 BbG. vorchten, P. vor vrochten des lyues, H. varcht des leibes, A. des todes vorht, M. diu vorht dez todes. 11 P. berou, Br. berov, G. gerov, Bb. gereu, M. gerav, AH. geraw. 12 Br. soder; A. ab^s. 13 *fehlt* P. 14 A. fid^s. 15 M. wart enthaupt, H. enthawbt, A. gemart^s enth., P. vnde wart ghemartelt. 16 GbMAH. *fehlt* d. w.; P. Marcellus de paus wart gedaen. 17 *fehlt* PH. 18 Br. *fehlt* Dar na ... gemarteret; P. Eusebius de paus wart ok ghemartelt. he was eyn phiscus. 19 Br. *fehlt* na; P. *fehlt der ganze Satz*. 20 H. melciades p., A. Mechiades, *fehlt* M. 21 Br. uorfceht. 22 H. selbñ z., P. Do wart ok. 23 G. vñ sine gesellen. 24 G. de gude riddere, MA. der gñt ritter; P. vnde glude riddere. 25 *fehlt* P. 26 *fehlt* PH.

* *Hdtschr.* Eusebius.

** *Hdtschr.* sancti.

ciânus, Marcus unde Marcellianus,¹ Cosmas² unde Damiânus unde de³ kindere Pantaleon, Pancracius⁴ unde funte⁵ Vit unde alfô⁶ vele heiligen, dat se sin⁷ âne tale unde dat it⁸ de heidenen dicke irbarmede,⁹ dat man alfô¹⁰ manigen edelen man¹¹ vorderven folde. de vader sach finen sone, dat wif eren man, dat kint sine môder tô der martere tèn.¹² it nemochte ôch nèn¹³ vrûnt sime vrûnde helpen.

Ôch¹⁴ wart manich¹⁵ stat vorbrant mit den¹⁶ kerstene lûden¹⁷ unde in¹⁸ allen halven de kerken unde de bôke.¹⁹ Dô wart gemarteret Crifogonus unde²⁰ de gôde Anastâfia.²¹

Diocleciânus wart tô råde mit Maximiano,²² dat se dat rike lêten,²³ wante se alde lûde wâren. des ne²⁴ volgede²⁵ Maximiano nicht gerne. Dô worden de vorsten²⁶ keifere²⁷ Constantcius Constantini vader unde de andere Maximiano Galerius: de twêne²⁸ hêlden²⁹ dat

Marcellianus, Cosmas et Damianus(,) pueri Panthaleon et Pancratius cum focis suis, sanctus Vitus et innumerabiles sancti, unde sepiissime dolor et humana passio corda paganorum et tortorum pertulit, quod inhumanitas principum tot nobiles crudeli morte peremit. videbat namque pater filium trahi ad supplicium, vxor maritum, puer[i] matrem. nec erat vsquam securum viuere, quia in hac necessitate amicus amico non poterat subuenire. multas vndique ciuitates simul cum Christianis hominibus(,) ecclesias et libros mandatum Cesaris perdidit, que omnia flamma vorax consumpsit. Tunc etiam passus est Crifogonus et beata Anastasia.

Porro Dyocletianus cum Maximiano inito consilio habuerunt, vt regimen Imperii cederent, quia ambo senio confecti iam essent. Extunc ergo Constantinus Constantini pater et Maximianus Galerius facti sunt cesares. et hii duo imperium anno tantum vno gubernabant.

1 BrB. marcellinus; P. Marcellus. 2 Br. un C. 3 M. driu. 4 P. vnde. 5 H. sante, fehlt GMP. 6 P. so. 7 MA. sint; P. ane tale syn. 8 fehlt M., P. vnde et den. 9 P. vorbarmede. 10 H. so. 11 P. man vnde wif. 12 Br. ten, H. sten. 13 H. kain, P. eyn. 14 P. It. 15 Br. uil m. 16 fehlt Br. 17 P. cristen. 18 fehlt BbGPMAN. 19 P. mit dene boken. 20 fehlt M. 21 MA. Anastasius; P. Anastasia, Agnes vnde Lucia. To Meylan worden ghemartelt Crifogonus vnde Prothasius vnde Agatha Gorgoneus Quintus. Do wart ghemartelt Georgius. 22 P. Dyoclecianus vnde Maximianus worden to råde. 23 P. leyten. 24 Br. ene, P. en. 25 P. wolde doch. 26 Br. uorste, M. oberisten, A. oberosten, H. obristn. 27 Br. keifer. 28 A. and' en zwen. 29 H. hettn.

rike én jâr. Constancius ¹ hadde dat westerlant: ² Italliam, Galliam unde Affricam; ³ Galerius ⁴ hadde dat ⁵ ôsterlant: ⁶ Iliricum, Afiam unde Krêken. Constancius ¹⁵ was én gôt man unde was den finen léf unde wâren vrô, dat se ledic ⁷ wâren van der hêrfcap ⁸ keifer ⁹ Maximiani. ¹⁰ Galerius was én bederve ¹¹ man, wen ¹² dat he den ¹³ kerstenen ungenædic was. Constancius ¹⁴ made finen sone Constantinum ¹⁵ tó keifere unde starf in Britanniâ in der stat tó Everwîch. ¹⁶ Galerius made tó keifere ¹⁷ Licinium ¹⁸ finen vrûnt.

In den tiden wart tó Rôme én frit: de riddere koren ¹⁹ Maxencium ²⁰ tó keifere, Maximiani des grôten sone. Dó dat Maximianus de grôte ²¹ vornam, dat sin sone keifer was geworden, ²² he wolde sic des rikes

Constanti[n]us in occidente, Ytalliam Galliam et Affricam regebat, Galerius vero in oriente Yliricum Afyam et Greciam possidebat.

Constanti[n]us vir probus et honestus, quem multum diligebant sui et gaudebant, quod a jugo Maximiani Herculei essent liberati. Galerius quoque vir bonus et providus, laudem hominum meruit, excepto quod christianis nimis infestus fuit. Constanti[n]us filium suum Constantinum imperatorem constituit et postea in Britannia ciuitate Euerwich debita mortis soluit. Galerius vero amicum suum Licinium imperatorem designauit.

Eodem tempore Romæ altercatio grandis orta est. nam milites romani Maxentium Maximiani Herculei filium imperatorem elegerunt, cumque audisset Maximianus filium suum imperatorem electum, statim cepit sibi regnum

1 P. Constantinus. 2 M. westen l., A. best l., H. peffer l. 3 G. *setzt zu*: In gallia stifte he ene stat de het he constanciam. na sineme namen. in deme ende des landes dat nu is normandie. he hadde oc nomen to wius koning brittanici dochter helenam de wi billich segget van ere wan tu constantinū den groten. 4 P. Maximianus. 5 *fehlt* Br.; B. de, b. dat. 6 b. hosterlant. 7 Br. ledit, P. leddig, Bb. los. 8 A. groffn h. 9 *fehlt* P; Bb. des keiferes, G. d. groten, MA. d. grozen. 10 P. Constantinus; H. *fehlt* Constancius ... Maximiani. 11 H. erber. 12 Bb. went, G. want, MA. wan, P. allene. 13 Br. de. 14 P. Constantinus. 15 P. Constantum. 16 P. euerwik, H. eberwik, A. ew'wig in britania. 17 Br. keifer. 18 P. Galigerus ... Lucinium. 19 M. erchorn, H. erwelten. 20 P. Maximimum de sone was Maximiani Herculi to keifere. 21 BbGMAH. *fehlt* de gr., P. Do dat sin vader. 22 GH. worden, P. dat syn sone was Maximiani Herculi to keifer ghekoren.

underwinden unde bat Diocleciánum, dat he keifer¹ wolde wesen.² des newolde he nicht dón.³ De Rómære van den nōden,⁴ de se hadden,⁵ bāden Diocleciánum,⁶ dat he dat rike wolde weder⁷ nemen. He sprach, eme wāre bat mit fineme⁸ krūde an⁹ deme garden mit gemake¹⁰ dan eme¹¹ mit deme rike wāre¹² mit orloge.

Maximiánus¹³ lóch¹⁴ uppe finen sone unde segede,¹⁵ dat he van eme vordreven wāre. dat dede he dar umme, dat he dat rike gewinnen¹⁶ wolde. des wart he wederdreven van den ridderen mit scentliken worden.

Maximi¹⁷us vór dó¹⁷ tó finer dochter manne¹⁸ Constantinô: deme rêt he óch an fin lif dur des rikes willen. des wart he vormeldet van finer dochter, de hêt Fausta.¹⁹ alsó²⁰ wart he vluchtich. Constantinus vór eme ná unde véng ene tó Marfilie²¹ in der stat. dar wart he scentliche gewroget.²²

vsurpare rogans etiam Dyocletianum vt imperatoriam dignitatem rursus in se reincipere vellet, quia ille penitus* contradixit. Romani etiam propter dissentionem** que orta fuit, Dyocletianum vt imperium*** resumere deuotissime flagitabant; quibus respondit, quod in orto suo mallet inter herbas in pace quiescere, quam imperium cum frequenti bello vellet gubernare.

Maximianus igitur, vt imperium rursus apprehenderet, contra filium mendacia confixit dicens eum a iusto iudicio reprobatum et repulsum. cui milites, qui presentes † aderant, verbis contumeliosis contradicebant.

Maximianus ergo turbatus et confusus venit ad Constantinum filie sue maritum, in cui(us) morte quantum potuit propter imperium †† multa consilia quesuit. quod audiens Fausta filia eius timuit et machinationem patris statim marito suo reuelauit. at ille continuo fugit et Constantinus ipsum consequutus in ciuitate Mar-

1 GH. weder k., Bb. k. w. 2 H. werden, P. wedder keifer. 3 fehlt P. 8 P. dor de not. 5 M. Die R. paten D. durch die not die sie heten; A. durch . . . heten nach namen. 6 M. D. durch d. n. d. f. h. (f, 5). 7 H. wider wolte. 8 A. dem. 9 H. jn. 10 A. fehlt m. gem. 11 H. fehlt im, A. fehlt dan im; P. dan an dem rike. 12 fehlt AHP. 13 P. Maximianus Hercules. 14 A. d' log, H. lag da. 15 A. sprach, H. sagt. 16 H. gewann; P. wedder ghewynnen wolde. 17 fehlt P. 18 H. fehlt manne . . . dochter (wegen des letzten gleichen Wortes). 19 BrBb. fausta. 20 P. do. 21 Br. marcilie, P. marfille. 22 Br. ghewroget, H. erwürgt.

* Hdlschr. penitus. ** Hdlschr. disentionem. *** Hdlschr. imperatorem. † Hdlschr. pntes. †† Hdlschr. imperia.

De áchte¹ over de kristenheit warede wante² an³ dat se- vende⁴ jár Constantini. Dó he dó⁵ kersten wart,⁶ dó wart gehóget⁷ over al de werelt de⁸ kerstenlike⁹ name.¹⁰

Van unses herren bort¹¹ wante¹² an de tit Constantini wâren drê hundert unde¹³ eleven jár. dat¹⁴ was de reine kintheit der heiligen¹⁴ kristenheit. wó¹⁵ se darinne leve- den, dat wille we kurteliken¹⁶ seg- gen unde willes¹⁷ beginnen van unseme hêrren Jêsu Cristó.¹⁸

Dó unse hêrre Jêsus Cristus van¹⁹ minschen, wâr got unde wâr minfke, âne funde dur den min- fken geboren wolde werden,²⁰ dó brâchte he de minnen,²¹ de he silve²² was,²³ an²⁴ de werlt. he wolde uns armen lûde²⁵ dêl- haftich maken des êwigen rikes. wó we dat gewinnen solen, dat hevet he uns geléret mit den worden unde mit den werken, dó he sprach „Discite a me, quia

cilia reperit captumque ignomi- niose ibidem strangulavit.

Porro christianorum persequutio usque ad septimum annum Con- stantini duravit postquam bapti- zatus est Constantinus, nomen Christi exaltatum est in omni terra et dilatatum.

Ab incarnatione igitur domini usque ad Constantinum fluxerunt ccc et xi anni.

1 P. De achte Dyocleciani de wurde in. 2 M. piz, H. vnczt, *fehlt* A. 3 A. in. 4 BbG. seuede. 5 Br. Do he xr. 6 M. worde. 7 Br. he hoghet. 8 H. over all, Bb. alle. 9 Br. xpenliken. 10 Br. namen hadden. 11 MAH. geburt. 12 H. vncz. 13 b. inde, *fehlt* G. 14 Br. de hileghen. 15 G. we. 16 B. cortlike. 17 G. willes, B. willen is, M. wellen fin. 18 bHL. *fehlt der ganze Abschnitt* Dat was de reine kintheit . . . amen (S. 168); P. *fehlt schon der vorige Abschnitt* Van unses herren bort etc.; *aus dem folgen- den hat es wenige Worte* (l. S. 169). 19 Br. geboren wart van. 20 A. ward geborn; MA. *fehlt vorher* war got . . . dur den minfken, M. *hat* von menschen pilde wolt born werden. 21 G. de ware minne. 22 B. seluen. 23 MA. ift. 24 A. in. 25 A. luden.

mitis sum et humilis corde:⁴¹ dat
 spricht ² „lêret van me, wante
 ich bin safte ³ unde otmôdeghe ⁴
 herten“. Wô safte ⁵ he wære,
 dat moge we merken an den
 sceltworden, de eme de Joden
 gâven; wô otmôdich ⁶ he wære,
 dat moge we merken, dat de he-
 melefke koning wolde ⁷ in deffer
 werlt deme erdesken keifere tins
 geven unde ôc funte ⁸ Pétere
 finen jungere ⁹ hêt geven. ¹⁰ Dat
 we kerstene an ¹¹ deffer werlt
 nicht gewiffes ¹² hebben ne solen
 unde dat we nâ werltliker êre
 nicht streven ne solen, dat wisde ¹³
 he dar mede: he warnede ¹⁴ ôch
 sine kristenheit, wôdâne ¹⁵ nôt
 se ¹⁶ liden folde, ¹⁷ alsô he hevet
 geleden dese ¹⁸ drêhundert jâr
 van finer bort ¹⁹ wante an Con-
 stantinus ²⁰ tiden. he segede
 dus ²¹ „Eritis odio omnibus
 propter nomen meum“: dat
 spricht ²² aldus ²³ „Je werdet
 tô hate allen lûden dur minen
 namen“; unde an ²⁴ êner anderen
 stat sprach ²⁵ he ôch „Ut omnis,

1 M. *fehlt das Latein und demgemäß* daz sprichet. 2 G. quit. 3 B. samfte, G. sanfte, MA. senft. 4 Br. othmodeghes, B. othmodighes, G. otmâdes, MA. diemütiges. 5 BG. samfte, A. senfte, M. sefte. 6 BrB. othmodich, G. otmûde; MA. *fehlt* (nach senfte) he ware ... he ware. 7 Br. wol = MA. 8 BrB. funte, G. sente. 9 G. finen iungeren s. petere, MA. s. j. P., + A. vnd and^s, + Br. och het gh. 10 M. geben hiez. 11 BbGMA. in. 12 G. wiffes, M. gewiffes, A. in gewiffes. 13 M. beweist. 14 A. w. er. 15 G. we gedane, A. welih getan, M. waz næt. 16 B. dat se. 17 BG. solden. 18 A. diu; *fehlt* M. 19 MA. geburt. 20 BG. constantines. 21 MA. Er sprach also. 22 d. spr. *fehlt* BG+M, dem das Latein *fehlt*. 23 *fehlt* M. 24 BG. in. 25 MA. spricht.

qui interficit vos, arbitretur obsequium se prestare deo“: ¹ dat quit, ² dat alle, ³ de iu dōden, ⁴ de ⁵ wānen ⁶ des ⁷ dat se gode dēnen ⁸ dar ane, ⁸ unde mēr ⁹ „nolite mirari, si odit vos mundus: scitote, quia me ¹⁰ priorem vobis odio habuit.“¹¹ dat spricht¹² „ûch ne sal nicht wunderen, ¹³ dat ¹⁴ ûch de werlt hatet: gi ¹⁵ solen wēten, ¹⁶ dat se mich êr hateden.“¹⁷ Tô defen nōden ne gaf he ¹⁸ in nēnen trōst an ¹⁹ deffer werlt, wan²⁰ ênen wēnegēn orlōf:²¹ „cum persequentur²² vos in civitate ²³ una, fugite in aliam;“ dat spricht ²⁴ „alfō se ûch vorâchtet²⁵ an²⁶ êner stat, vlēt an²⁷ êne andere.“ Nū sole we merken an deme hemelischen²⁸ koninge, an der engele hēren,²⁹ an deme sceppære ³⁰ alles dingē, he orlōvede finen ridderen de vlucht unde wart silven ³¹ duldich ³² wante an ³³ den dōt. Dus ³⁴ gedān was fin trōst en ³⁵ tô deffer werelde; tô gener werlt

1 M. *fehlt das Latein*, A. *hat es bis* „vos etc.“ 2 A. d. spricht, B. *dal is to seggende*. 3 M. ein iefflicher der. 4 G. dodent, B. dodet, M. erfleht, wenet. 5 G. se, A. daz si. 6 G. wanet, B. wenent. 7 *fehlt MA*. 8 GA. dar ane d.; M. dienst erbiēten. 9 M. vñ spricht, A. Er spr. 10 B. *setzt me nach* vobis; M. *fehlt das Latein*. 11 Br. habunt. 12 G. quit. 13 M. Nicht sol w. euch; Br. wunderent. 14 M. ob. 15 BG. ie. 16 M. wizzet daz. 17 B. hatede; A. *fehlt* wizzet . . . gehazet hat (M). 18 Br. ehe. 19 MA. in. 20 BrB. wante. 21 MA. ein wenich vrlaubes. 22 Br. pseq. 23 G. *fehlt* in civ. 24 G. quit. 25 M. (*ohne Latein*) So si euch iagen auz e. st. 26 BGA. in; M. auz. 27 G. in. 28 Br. hemelichen. 29 A. *fehlt a. d. e. h.* 30 A. der ain seh. ist. 31 G. selue. 32 MA. geduldich. 33 MA. in. 34 G. Alfus, A. Also, M. Suft. 35 Br. trost en, BG. in; *fehlt MA*.

al¹ anders, dô he sprach² „beati eritis, cum vos oderint homines et cum separaverint vos et exprobraverint et ejecerint nomen vestrum tamquam malum propter filium hominis; gaudete et exultate, quoniam³ merces vestra copiosa est in celis.“ dat spricht⁴ „gi werdet sâlich, alsô iuch⁵ de lûde hatet unde se iuch vorfeket⁶ unde tô spotte hebbet⁷ unde werpet iuwen namen hen⁸ alsô êne⁹ bôsheit¹⁰ dur¹¹ den godes sone: ¹² in ¹³ deme dage sole gi iuch vrowen, ¹⁴ wante ¹⁵ iuwe lôn grôt is ¹⁶ in deme hemele.“ An ¹⁷ deseme ¹⁸ trôste wâren de twelf apostole ¹⁹ unde de sich bekarden ²⁰ van ir prædeken²¹ unde van ir ²² têkenen.²³ der wâren mêr wen ²⁴ vif dûfent, de hadden al ên herte unde êne sêle an ²⁵ der sôten ²⁶ minne Jêsu Cristî.

Allet ²⁷ dat se hadden, dat was gemêne. under en newas nêman arm, wente wô ²⁸ luttel²⁹ se hadden, des genôgede en wol. De ³⁰ sôte ³¹ mênscap ³² de tô-

1 *fehlt* A. 2 A. do spr. er. 3 Br. quô. 4 G. quit. 5 Br. iuc, G. iv. 6 Br. vorfeket, G. vorfekget, B. vor seghet, A. v'schmâchend, M. schaident. 7 M. veritwizzent. 8 M. vñ euren nam̄ verwerfent. 9 Br. enen; *fehlt* A. 10 M. daz vbel. 11 MA. vmb. 12 M. den sün d's maide. 13 A. An. 14 M. Vræwet iuch vñ erhôhet euch ir gerehten (*fehlt* A.) 15 M. wan seht. 16 M. ist michel. 17 MA. In. 18 M. dem. 19 B. apostelen. 20 M. zu got cherten. 21 Br. predege, G. p̄deginge, MA. predig. 22 G. iren, B. eren, MA. den. 23 M. zaichen d's xii. poten, A. die si tat̄. 24 BG. dan, MA. danne. 25 M. in. 26 Br. sote; *fehlt* MA. 27 B. Alle. 28 G. swe. 29 MA. wenich, B. luttel dat. 30 M. Seht ir. 31 B. soten, A. fuzzen. 32 MA. gemeinschaft.

brac Ananias unde fin wif Saphira mit ereme¹ égenen gôde, dat se vorftâlen, dô se it an de mênfcap gâven. dat wart in tô leide: se ftorven gâis² dôdes beide³ vor finte Pêteres vôtên, alfô man lefet in actibus apoftolôrum.⁴ Sider⁵ worden de apoftole⁶ van den Joden mit befmen tôflagen⁷ unde ovele gehandelet. des wâren se vil vrô unde vroweden fich, dat se durch unfes hêrren namen⁸ pine folden liden,⁹ alfô dar gefcreven is „ibant apoftoli gaudentes a confpectu concilii, quoniam digni habiti funt pro nomine Jefu contumeliam pati: De apoftole gêngen vrôlike van fcidunge des concilii, wante se fint gehevet wirdich tô liden lafter in deme namen Jêfu Chriffti.“¹⁰ Se¹¹ voren ôch¹² in de lant¹³ prædeken unde dêden¹⁴ têkene vele. se leden hunger unde dorft unde grôt arbeit, wante se dat¹⁵ lif tô¹⁶ jungest dar tô dâden.

In den arbeide volgeden en de gôden pâvefe, de¹⁷ gôden bifcope,¹⁸ de gôden papen, de gôden riddere, de gôden vrowen

1 B. eren. 2 Br. gois, BG. gaes, MA. gahes. 3 *fehlt* MA. 4 M. an den zwelf poten bâch. 5 Br. Soder. 6 B. apoftelen, MA. zwelf poten. 7 MA. geflagen. 8 A. d. vnfern h. 9 B. nemen folden. 10 *Hier fehlt* BrBG. *das Deutſche*; M. Die xii.poten giengen frolichen von ſchaidunge des concilij wan ſi fint gehabt wirdich ze leiden lafter. in dem nam ihesu chriffti; A. Si fûren frolichen in diu ſtat predigû. 11 B. De (*deutet auf das Ausgefallene*). 12 *fehlt* MA. 13 A. ſtat. 14 A. taten auch. 15 GMA. den. 16 Br. ton. 17 Br. uff de. 18 MA. *fehlt* de g. p. de g. b.

unde andere gôde lûde, ¹ der gemôde ² was mit gode in ³ deme hemele unde de lif uppe der erde. ⁴ fe ne rôchten ôc, ⁵ wat eme ⁶ gefcâ. Se ne hadden ⁷ negén ⁸ égen in deser werlt. fe ne wâren ⁹ né énen ¹⁰ dach feker eres ¹¹ lives. fe ne dorften uppe der erde nicht openbâre fin. ¹² de pâvefe unde de bifcope kropen under de erde, alfô fe godes déneft folden dôn. ¹³ dat mach man tô Rôme noch ¹⁴ fên in criptis martirum, ¹⁵ de under der erde ¹⁶ fin. Se leden ¹⁷ grôte nôt: men hêng ¹⁸ fe, men brêt fe ¹⁹ unde fôt ²⁰ fe. men fande fe in dat ellende. ²¹ fe môften arbeiden, de arbeides ²² ungewone wâren. dit wâren, de de ²³ werlt mit erer werdicheit ²⁴ ûphêlden unde der de ²⁵ werlt nicht werdich ne was. Dit was de junge ²⁶ wingarde, de unfe hêrre Jêfus Cristus filven ²⁷ gewedemet hevet mit fime blôde unde dunget ²⁸ mit finer fôten ²⁹ lêre. dar inne ³⁰ hebbet gear-

1 M. guten læut genâch, A. ander gut^s i. vil. 2 A. hertz vnd mît 3 B. an. 4 B. erden. 5 *fehlt* BA. 6 B. en, G. deme, A. dem, M. waz gefchach dem leip. 7 MA. Si enh. auch. 8 B. nen, G. nehen, M. dehain, A. kain. 9 MA. Si enw. auch. 10 B. nenen, G. nehenen. 11 B. des. 12 MA. gefin. 13 M. be gen. 14 Br. noch to r., MA. ze r. noch wol f., A. daz man ze r. n. w. f. mag. 15 M. an der martrer gefchrift. 16 Br. de erde, G. der erde, BMA. der erden. 17 M. leident. 18 MA. m. vieng fi m. hieng fi. 19 MA. man. 20 BrG. floch. 21 Br. elende. 22 MA. arbeit. 23 BrH. diu, G. die. 24 Br. wardicheit, A. biderbkeit, M. frumcheit. 25 *fehlt* Br. 26 M. edel. 27 BG. felue. 28 BG. gedunget, Br. dunget heuet, A. *fehlt* m. f. bl. u. get. 29 *fehlt* B. 30 MA. dar umb.

beit de twelf apoftole ¹ unde de heiligen martelære. Des wingarden wôker ² is wol gedegen: an fime fôten rike ³ arbeidet noch de lûde, ⁴ de an deffeme ellende nâ deme êwigen rike fûchtet. ⁵

Dit fint unfe vadere, de den engen ⁶ ftich ⁷ tô deme hemele gevaren fin. dit fin ⁸ de, der ⁹ lérung. ¹⁰ over al de werlt is ¹¹ gekomen. ¹² dit fint de, der men er jârtit êret ¹³ mit fange unde mit vroweden ¹⁴ over al de kristenheit. it fint ôc ¹⁵ an ¹⁶ eren ¹⁷ namen gewiget de grôten munftere unde de fcônen ¹⁸ kerken. We geiftliken ¹⁹ lûde, ²⁰ de geiftliken leven folden, we hebbet under eren namen de grôten dorp unde vele hove borge ²¹ unde ²² lant unde vele déneftmanne unde âne mâte lâte unde égener lûde vele. ²³ van eren ²⁴ namen hebbe we rîchen difch van mede unde van wine, van dicken bêre ²⁵ unde van manegeme richte. ²⁶ we hebbet ²⁷ der fcônen ²⁸ klédere vele ²⁹ unde

1 B. apoftolen, MA. zwelf poten. 2 A. wôrt^s. 3 MA. an finer frûhte (+ vñ arbeit M.). 4 MA. als noch die læut arbeitent fint. 5 A. fûchend! M. *fehlt* de an ... fuchtet. 6 MA. ewigen. 7 M. strich, A. steig. 8 Br. fin. 9 Br. de ere, B. der er. 10 M. ler. 11 B. fint, *fehlt* M. 12 BGMA. komen. 13 G. der iar tit men eret = MA. 14 M. mit lob vnd gefang, A. *bloß* mit gefang. 15 *fehlt* M. 16 MA. in. 17 B. ere. 18 A. *fehlt* die. 19 Br. geftliken, A. gefchlichn̄. 20 *fehlt* A. 21 Br. houe uñ morghe, MA. hoch purg. 22 *fehlt* A. 23 M. lant vñ vil aigner læut, A. lant vnd læut vnd aign̄. 24 BG. ereme. 25 MA. *fehlt*. v. d. b. 26 M. vñ manig^s hande riht, A. von manig^s h. koft. 27 M. h. auch. 28 G. der schoner, A. schönen vnd gûten. 29 A. genûg.

stolter perde ¹ nôch. ² dar nâ wille we ³ hebben werltliken ⁴ rôm ⁵ unde der valfken lovere lof. we krenket ⁶ wedeven unde wêfen, dat we den ⁷ ridderen ⁸ mogen geven. we hebbet ôc ⁹ éne unfcult ¹⁰ unde segget „it is ¹¹ nû alfus ¹² gedân: we ¹³ môten vore de heiligen kerken ftân ove ¹⁴ fe môt tûgân“. ¹⁵ ich hope ¹⁶ iedoch, dat got er nicht vorgæte, ¹⁷ wante he fe hevet gekôft mit finen blôde. ¹⁸ De mertelære hebbet fe mêt ¹⁹ gevorderet ²⁰ mit erer grôten ²¹ dult ²² dan ²³ we mit grôter undult. ²⁴ fe hevet ôc in defen drên hundert jâren van den ²⁵ apoftolen unde van den martelæren ²⁶ éne fô gôde ²⁷ gruntvefte gewonnen ²⁸ uppe deme vlinfe ²⁹ Jêfu Criftô, ³⁰ dat fe ³¹ nicht ne mach tôvallen. ³²

Dô Conftantinus kriften wart, de heilige ³³ ecclêfia ³⁴

1 M. chlaid^s. 2 BG. genoch, M. genuch. 3 Br. wi. 4 Br. vertlike = G, B. werliken. 5 Br. romen. 6 Br. crestet, G. trestet, M. sehinden un schrayen, A. *bloß* schrayen. 7 Br. de. 8 M. h'ren. 9 MA. in auch. 10 M. vnfculdich daz ir abgenomen dick. vñ ab gefaget; A. *fehlt nach* haben auch *der ganze Satz bis* bluot. 11 *fehlt* Br. 12 BG. aldus. 13 *fehlt* Br. 14 B. eder, G. oder. 15 M. ez werde danne wid'tan. 16 M. geding hintz crift. 17 M. daz d^s vngetauften martrer niht v'gezzen sei. 18 M. wan si fint getauffet in irem aigen blut. 19 G. se me, B. fere, M. *bloß* mer. 20 MA. verdient. 21 G. ere groter. 22 Br. thult, BG. dult, M. gedult. 23 G. danne, M. die. 24 Br. unthult, A. grofs vngedult, M. grotzem gedult. 25 Br. de. 26 Br. marteren, B. martereren, G. martelæren. 27 A. fo stark, M. fo getan. 28 M. gewonnen vñ gepawen. 29 M. vela. 30 BG. xpo ihesu. 31 M. *fehlt* fe; M. diu chirsch. 32 BG. *bloß* vallen, M. gevallen mach, A. mugn gevallen. 33 G. hilege. 34 *fehlt* Br.; MA. chirsch, P. (*Bl. fo beginnend*) kerke ghewan grote falicheit v. . . vnde vredea eer des

wan¹ grôte fekerheit unde grô-
ten vrede. Dô wart ôch, alfô
man lefet in ecclesiasticâ hiftô-
riâ,² de grôte fekerheit³ ma-
kede⁴ grôte⁵ overlaticheit.⁶
De⁷ wifen papen bedróveden⁸
se fêre durch eren hómôt: se
makeden maneger⁹ flachte¹⁰
erredôm¹¹ unde dat se êr had-
den gedân¹² mit vruchten,¹³
dat dâden se feder¹⁴ openbâre.¹⁵
it ne wifte ôch nêman, wô he¹⁶
rechte¹⁷ gelóven folde van den¹⁸
unrechten¹⁹ léræren.

In den tiden²⁰ wâren ôch²¹
bifcope unde papen, de mit grô-
ter dult wâren weder de errære
wante an den²² dôt an der²³
minne Jêfu Crifti. De nôt
wart dô alfô grôt in der kristen-
heit in deme vrede,²⁴ alfô se was
êr²⁵ under den heidenen an
deme unvrede. Se was ôc mit
ungeliker werdicheit tō unfeme²⁶
hêrren Jêfû Criftô, de môt uns
dor sine heiligen dult²⁷ helpen

nicht en v. . . . *wonach folgt* In deme ccc vnde xi iare etc. (*f. S. 168.*),
doch mit solchem Nachsatze, daß zusammengehalten mit dem Lückenmaße
des bei P. Weggelchnüttenen sich ergibt, daß P. aus dem ganzen Abschnitte
über Christus nur einen Auszug gab, ihn aber gekannt hat.

1 BbMA. gewan. 2 M. an der schûl ystori [*d. i. historia scholastica*].
3 G. dir gekerheit. 4 A. gemacht. 5 B. gote. 6 MA. verlassenheit. 7 B.
den. 8 M. bedeuten. 9 Br. maneghe. 10 M. lai, A. hand. 11 Br. eredom,
MB. vorhte. 12 MA. taten. 13 BG. vorchten, M. vorchte, A. haimlich.
14 *fehlt* Br. 15 Br. oppenbare. 16 A. man. 17 *fehlt* MA. 18 *fehlt* G.
19 MA. ungerechten. 20 MA. selben z. 21 *fehlt* A. 22 MA, iren. 23 M.
vnd an diu, A. durch d. 24 M. vnd vnder den Juden. 25 G. er was, M.
ffider, A. als fider in dem ynsfrid was. 26 Br. unfemene. 27 M. finen h.
tot, A. sine h. barmhertzikeit.

tô deme rike, ¹ dat he uns
wunnen ² hevet mit finer dult. ³
âmen.

In ⁴ deme ccc. xi. jâre ⁵ van
godes bort, ⁶ van der stich-
tunge ⁷ tô Rôme ⁸ .M. lxiil.
jâre Constantinus, des ⁹ kei-
fers Constantius unde Ele-
nen sone, wart gekoren ¹⁰
tô keifere ¹¹ in Britanniâ
van ¹² des ¹³ dûdefken ko-
ninges helpe unde was an
deme rike drîtich jâr unde
ênen mâned. he ¹⁴ gaf sine
suster deme keifer Liciniô ¹⁵
van ¹⁶ Meilan tô êneme ¹⁷ wive

Anno domini ccc xi, ab vrbe
condita cio lxiil Constantinus im-
perator,

Constantii et Helene filius,

in Britania auxilio Theutonic
regis Imperator est electus et
regnauit xxx^a annis et vno
mense.

hic sororem suam Licinio impe-
ratori in Mediolano vxorem tra-
didit

1 A. ewigen reich. 2 BG. gewonnen, A. hat gew. 3 M. finer göt-
lichem gedulte, A. groffen gedulte. 4 b. An (*Hier treten alle Hd Schr. wie-
der ein, auch L.*). 5 H. dem hundertisten jar. 6 BbG. von der bort unſes
herren = H. gepurd; P. *gibt hier (nach dem S. 167. Angegebenen):* In deme
ccc vnde xi iare van godes bord. Valerius quam an dat rik vnde
was dar an ii iar. Syne ghefellen waren Constantinus vnde Licinius. Con-
stantinus bedwank Hyſpaniam vnde nam de kunighes dochter van britaniam
to ener (+ kewefen?) an de het Helena, Van der ghewan he Conſtan-
tinum magnum. Den ſuluen ſchop he to ke. he ſtarf. He blef dot in
britannia in der ſtat Euerwik. Deſſe Conſtantinus was den
ridderen vnde den borgheren leiſ (*f. oben*). Do he to rome ...
do hadden de romer to keifer ghekoren ... encium. de vol was aller
boſheit vnde ſo vol dat he neyne boſheit nv en mer noch e ... ſchuwede.
Deſſen Maxencium vorwan C. ... (*2 Zeilen unſerlich*) encius martelde
ſanctam Catherinam. De ... ſitter in der helle in einem putte vnde bi
e ... de greye van Gulyke dat ſach eyn ... monck. Van Con-
ſtantino Conſtanti ... lene ... In dem ccc vnde xiii iare von
godes bord. Constantinus des konnighes Con...tini vnde Helenen ſone
(*f. oben*) quam an dat rike vnde was dar an xxx iar vnde ... xi daghe.
He wart gheboren to ... des dudefchen konnighes hulpe.
de gaf s... ſufter dem konnighe Lucius van Meylan. 7 H.
ſtiftigûg. 8 M. vom Rom ſtiftung vber. 9 Br. de. 10 M. erchorn, H. er-
korn, A. geoh. ze k. 11 Br. keifer. 12 M. mit. 13 H. der kunig. 14 P.
de. 15 Br. licionio, MA. Latino, P. konnighe Lucio. 16 G. to, MAH. ze.
17 A. ze w.

unde makede tō keifere ¹ fines
filves fone unde Licinien² fone,
twē weinige ³ kindere.

In den tiden Galerius Maxi-
miānus was ⁴ den kerstene
ungenādich: he ⁵ hēlt over se
de filve ⁶ āchte, ⁷ de Diocle-
ciānus unde Maximiānus ⁸
hadden ⁹ gefcapen. Dō flōch
en unse hērrē got, dat he sō fēre¹⁰
flanc, dat néman bī eme bliven
mochte. ¹¹ Dō gaf he ¹² den ker-
stene vrede unde starf mit grō-
ten pīnen.

In den tiden wāren vēr kei-
fere: Constantinus de grōte
unde Maxencius, Maximiānus
des grōten [Maximiāni] fone, ¹³
unde Licinius ¹⁴ unde Maxi-
minus. Constantinus unde Ma-
xencius ¹⁵ de ¹⁶ begunden or-
logen ¹⁷ tō samene. ¹⁸ Con-
stantinus de ¹⁹ gewan dicke ²⁰
den ²¹ sege ²² unde vruchte ²³
iedoch ²⁴ Maxencium, wante
he was ēn tōverære. dō se tō
samene ²⁵ striden folden, Con-

et proprium filium filiumque
Licinii juvenes pueros impera-
tores ordinavit.

Eo tempore Maximianus Gale-
rius perfectionem, quam cru-
delitas Dyocletiani et Maximiani
contra Christianos ordinaverat,
iste diligentissima cura observabat.
Quem dominus plaga crudeli te-
tigit ita quod fetor conmanen-
tibus sibi intolerabilis fuit.
Tunc demum pacem christianis
reddidit. et ipse seuissima morte
vitam finiuit.

Temporibus illis quatuor im-
peratores regnabant: Constan-
tinus magnus Maxentius Maxi-
miani magni filius Licinius et
Maximinus.

Constanti(n)us igitur et Maxen-
tius pro dignitate imperiali con-
certabant. Constantinus vero con-
tra Maxentium sepe victor exstitit
tamen * quasi magum et male-
ficum popularem ** semper for-
midavit. cumque cum eo congredi
disponeret, auxilium

1 Br. keifer. 2 P. lucinii, Bb. licinies, G. licinio, A. litinē. 3 G.
wenighe, *fehlt* MA., H. junge, P. *fehlt* fone . . . kindere. 4 M. waz G. M.
d^s waz, A. was G. M. den kr.; P. *bloß* Noch tan was Max . . . nus Galye-
rus. 5 G. vñ, MAH. vnd, P. vnde. 6 Br. filue, P. fuluon. 7 A. durhātüg.
8 P. Maxencius. 9 G. hadde, H. het. 10 H. vast. 11 G. ne mochte, P.
en mochte, Bb. conde, A. m. bel. 12 *fehlt* Br. 13 P. Maxencius des groten
Maximiani fone. 14 P. Lucinius. 15 Br. *fehlt* Maximianus . . . Maxencius.
16 *fehlt* MA. 17 H. kriegen. 18 G. in lament, M. und^s einander, H.
wider einander, A. gen e. a. 19 *fehlt* H. 20 *fehlt* HMA. 21 Bb. de.
22 BbG. d. f. dicke, H. d. f. vestigleich. 23 Br. vruchte, Bb. urochte,
G. uorhte, H. vurcht. 24 H. doch. 25 M. mit einand^s, A. mit an a.

* *Hdſchr.* tñ qi. ** *Hdſchr.* ppl'm (ioculatore[m]?).

stantinus bat helpe van gode ¹ unde sach ² in ³ deme hemele ên krûze scinen, alsô ên viur. dô he des sêre irquam, ⁴ de engele sprâken ⁵ „Constantine, mit deseme têkene saltu fegen“. ⁶ Dô gebôt Constantinus, dat men eme ⁷ in ⁸ sine banêre ên ⁹ krûze makede. ¹⁰ Constantinus vôr tô ¹¹ Rôme mit grôte here. Maxencius vôr weder ene ¹² âter stat.

vor Constantinô drôch men dat krûze, dat he silven ¹³ hadde gemaket. ¹⁴ Dô wart ên grôt strit twisken den ¹⁵ twên keisere. Maxencius unde de ¹⁶ sine worden vluchtich unde quâmen uppe êne brucke, ¹⁷ de he silven ¹⁸ gemaket ¹⁹ hadde: dar an ²⁰ vêl ²¹ he in dat water unde irdranch. Dit was de keiser, de fante ²². Katherinen marteren lêt unde andere heiligen ²³ vele.

Dô wart untfangen Constantin ²⁴ tô Rôme mit grôten êren ²⁵ unde dat heilige ²⁶ krûze mit eme.

1 M. nach helpe er rûfte ze got. 2 M. vnd da er auf sach. do sach er. 3 AH. an. 4 A. Do erchom er dez, M. und er erehom fer, H. do erkam er vast. 5 M. do spr. d. e., Br. spreken, H. Der engel sprach. 6 MAH. gefigen. 7 M. in, *fehlt* AH. 8 BbMAH. an. 9 *fehlt* Bb., A. daz. 10 A. d. chr. m. an f. p. 11 H. gen. 12 Br. *fehlt* w. e., A. vnd^s in. 13 BbG. silue. 14 H. gem. hat. 15 *fehlt* H. 16 G. (*ohne* de) sine volghere. 17 Br. bruche, B. Bruchgen, H. purgk, M. purch vnd auf einer bruken. 18 BbG. selue, MA. selb. 19 H. hat gemacht. 20 Bb. dar, G. dar van, A. da von, H. dauon, *fehlt* M. 21 Br. vil. 22 BbG. sente, H. sanctû. 23 Br. hilighen, G. hilighen. 24 H. C. der kunig, MA. der kayfer C., Bb. de koning C. 25 A. *fehlt* m. gr. e. 26 Br. hilighe.

* *Halschr.* choruscantem.

a deo celi suppliciter implorans, vidit crucem ignei coloris in celo coruscantem * et stupefactus audiuit angelos sibi dicentes „Constantine, in hoc signo vinces“.

statimque in vexillo suo signum crucis parari mandauit; Constantinus igitur cum exercitu magno Romam properat, cui Maxentius in multitudine graui ciuitatem egrediens occurrebat. portabatur autem coram Constantino signum sancte crucis, quod in vexillo suo fieri mandauit, et commissum est prelium inter duos cesares durissimum. Maxentius igitur cum suis fugatus super pontem, quem strauerat, de quo cecidit et aquis prefocatus horrenda morte tranfuit.

Iste fuit Maxentius, qui Katherinam et alios sanctos occidit.

Constantinus igitur post triumphum Rome gloriose est susceptus. Similiter et signum crucis per victoriam optinuit.

In den tiden Maximianus¹ de keifer vôr mit here² uppe den³ keifer Licinium, de Constantinus suster hadde, unde dede den kristenen leides vele.⁴ dar umme⁵ flôch ene got mit ême⁶ jâmerliken dôde.⁷

In⁸ den tiden wart ên keifer gekoren,⁹ de was gehêten¹⁰ Valens: den flôch¹¹ de keifer Licinius dôt¹². It wart¹³ ôch ên andere gekoren,¹⁴ tô Kartagine in Affricâ, de was gehêten¹⁵ Alexander: den flôch¹⁶ Constantinus riddere dôt.¹⁷

Dô quam de hêrscap al an Constantinum unde¹⁸ Licinium. Licinius was aller êrst¹⁹ ên gôt man unde²⁰ den kerstene holt dar nâ wart²¹ he in ungenâdich dur den hat, dat se Constantine lêf hadden.

Dô wart gemarteret sente²² Blasius unde vêrtich riddere, dere²³ dach is in der vasten, unde andere heiligen vele.²⁴

Constantinus orlôgede²⁵ weder Licinium²⁶ unde vor-

Temporibus illis Maximi(a)nus imperator cum exercitu valido iuit contra Licinium imperatorem, qui sororem duxerat Constantini. et multa mala et intollerabilia christianis irrogabat, propter quod deus eum miserabili morte occidit.

Eodem tempore quidam imperator est electus nomine Valens, quem Licinius imperator interfecit. preterea adhuc alius imperator Karthagine in Affrica est electus nomine Alexander, quem milites Constantini interfecerunt.

Tunc monarchia ad manus Constantini et Licinii totaliter est deuoluta. Licinius igitur in primo bonus, probus et honestus et christianis fuit commodus, postea factus est eis crudelis et infestus propter invidiam, quia Constantinum diligebant. Ipso tempore martirizatus est beatus Basilius et xl milites, quorum passio in quadragesima agitur, et alii plures sancti.

Porro Constantinus bello * devicit Licinium et sic totum impe-

1 BrBbM. Maximinus. 2 H. m. grossn h. 3 Br. dene. 4 H. vil leyds. 5 A. Da vō. 6 Bb. eneme. 7 Br. dothen. 8 Bb. An. 9 H. erko^{nt}. 10 H. genant; A. hiezz. 11 H. erflueg. 12 MA. ze tode, H. zw tod. 13 M. waz. 14 M. erchorn. 15 Br. gheten, H. genant. 16 G. flogen. 17 MAH. ze tode. 18 A. vnd an. 19 A. von erst. 20 MA. vnd was. 21 Br. war, H. was. 22 A. stūs, H. sanctus, *fehlt* M.; L. Basilius. 23 H. d. felb. 24 H. *fehlt* u. a. h. v.; Br. hilighen, B. hilghen, G. hilegen. 25 H. kriegt; G. orl. do. 26 MA. in.

* *Hdschr.* bella.

wan¹ ene. alfô quam dat
rike an Constantinum²
alêne.

Dô vorwandelde³ ôch Con-
stantin⁴ van der grôten hêrscap
fin gemôde⁵ unde wart ên grim-
mich man:⁶ he lêt flân dôt⁷ finer⁸
fufter sone⁹ Faven tem, ênen be-
derven¹⁰ jungelinc;¹¹ he dôdede
ôch van fines wifes råde Fausté
fines filves¹² sone Crispum, den
he bi êneme anderen wive¹³
hadde. dar umme scalt ene mit
grôter klage fin môder, de gôde
Helena.¹⁴ van deme¹⁵ torne lêt
he de silve¹⁶ Fausten. fin wif¹⁷
werpen an¹⁸ ên viur, dat¹⁹ se
al vorbrande.²⁰

Dô Constantinus²¹ vele
oveles hadde gedân,²² dô flôch²³
ene god,²⁴ dat he wart malât.²⁵
Dô nam he maneges wifen²⁶
mannes²⁷ rât, wô he sunt²⁸ wêr-
den mochte. tô jungest²⁹ wart
eme gerâden, dat he winnen³⁰
folde³¹ junger kindere³² alfô

rium ad eum solum est deuo-
lutum.

Et tunc est exaltatum cor eius
et eleuatum factusque est homo
feuiffimus, qui prius fuerat man-
fuetus et pius. occidit namque
filium fororis sue nomine Fau-
tem juuenem probum et hone-
stum. Insuper per consilium vxo-
ris sue Faustæ proprium filium
occidit nomine Crisp[in]um, quem
ex alia genuerat vxore. propter
quod ipsum mater sua Helena,
quia rem detestabilem fecerat,
verbis durissimis cum dolore in-
crepabat. at ille ire nimietate
succensus precepit vxorem suam
Faustam in ignem proici atque
ibidem eam totam concremari.

Porro Constantinus, postquam
multa mala fecerat, percussus est
a domino elephantie lepra; qui
multos peritos consuluit, qualiter
sanitatem recuperare(t). Tandem
dictum est sibi, quod multitudinem
infantium congregaret, de
quorum sangwine piscinam face-

1 MAH. vberwant. 2 MA. in. 3 G. Do v. oc C., A. Do wart verw. C., M. Do
v. C. sich auch. 4 Br. Constantim. 5 H. mât, fehlt MA. 6 fehlt A. 7 G. d. fl.,
MA. ze tode slahen, H. ze tode ertlahen. 8 G. finen. 9 MA. man. 10 H. erbern,
A. frumen. 11 Br. iunghelin. 12 MA. fin selbes. 13 A. bei elena. 14 M.
fin mât helena mit grozzer chlag, A. fehlt Darumb ... chlag. 15 MAH.
dem selben. 16 fehlt M; G. seluen etc. 17 M. die pössen haut sein weip.
18 GMAH. in. 19 Bb. dar. 20 MAH. d. f. starp. 21 MAH. er. 22 Bb.
gedan hadde, H. getan het. 23 H. zuchtigt. 24 MA. mit finem slag. 25 MA.
mifelfuchtig wart, H. wart aufeczigt. 26 Bb. wifes. 27 fehlt M. 28 BbGMAH.
gesunt. 29 Bb. to left. 30 GMAH. gew. 31 BbGMAH. f. (ge)w. † BbG.
laten. 32 MA. j. k. blût.

vele, dat van eren blôde¹ ên dik worde gemaket,² dar he inne baden³ mochte. Conſtantine fandē dô⁴ in dat lant unde lêt⁵ de kindere ſammen.⁶ dere wart⁷ tô⁸ Rôme gebrâcht⁹ ên ummâte.¹⁰ de môdere lêpen al¹¹ wênende nâ. Dô Conſtantine den jâmer an-¹² ſach,¹³ he ſprach tô den¹⁴ hêren¹⁵ „we Rômære¹⁶ hebbet an unfeme rechte,¹⁷ dat we unfer viende¹⁸ kinder niht ne ſcolen dôt flân.¹⁹ ſol²⁰ ich²¹ denne durch mines ênes lif²² den vrûnden²³ dat dôn,²⁴ dat wi den vienden nicht dôn ne môtet?²⁵ dat wære ên grôt jâmer.“²⁶ he gebôt, dat men de²⁷ kindere den môderen²⁸ weder²⁹ gæve unde gaf in dar tô ſcône gift.³⁰ alſô vören ſe mit grôten³¹ vroweden weder tô eren hêmôden.³² Des ſilven nachtes erſeenen deme keifere de twêne³³ apoſtole³⁴

ret, in qua recuperanda fanitate corpus laualet. miſſum eſt itaque per omnes prouincias et adducta eſt Rome multitudo innumera- bilis infantulorum, quos matres lacrimis perfuſe ſequebantur vl[l]ulantes.

cumque Conſtantine ſletum et clamorem illarum intuitus fuiſſet, dixit principibus „decretum hoc ſanciuſt * Romanorum, quod inimicorum paruulos occidere non debemus, et ego propter me ſolum amicis faciam, quod inimicis auctoritas fieri prohibet romana: abſit.“ precepit ergo Conſtantine matribus reddere infantulos et imperialibus donis honorari et ſicque eiulantes et ſlentes exierunt, regalibus donis letificate cum gaudio ad propria exultantes remeabant.

In ipſa igitur nocte apparuerunt imperatori apoſtoli ** Petrus et

1 A. von in. 2 BbH. w. e. d. gem., M. daz er in ein weyer w. gem. 3 MA. gepaden. 4 fehlt G. 5 MA. hiez. 6 MA. ſammen. 7 H. burden. 8 H. gen. 9 BbMA. braht, G. brach. 10 H. vnmaſſn vil, A. ein vnmazz, M. ein wunder. 11 fehlt G. 12 fehlt BbGMAH. 13 BbGMA. geſach, H. ſach. 14 fehlt Bb. 15 A. Rôm̄. 16 fehlt A. 17 Bb. dat an u. r., MAH. daz reht. 18 Br. uigende, Bb. viande, G. viende, MA. veint, H. vnſſerñ veintñ ir k.; L. inimicorum paruulos; ſchwerlich wigende. 19 MAH. n. ſlahen ze tode. 20 BbG. ſcoldich, M. ſol. 21 H. ich es. 22 MAH. d. minen leip. 23 Br. uren den. 24 MA. daz d. fr. t., H. mein fr. t. (ohne daz). 25 MAH. fehlt dat wi ... môtet. 26 MA. gr. dinc und ein jamer. 27 Br. den. 28 MA. den m. diu k. 29 fehlt H. 30 H. gab, MA. (für unde ... gift) ſchöniu vnd geſuntiu. 31 fehlt AH. 32 G. an ir hemude, MAH. wider haim; Br. homoden. 33 BbG. twe, A. zwien. 34 MAH. zwelf poten.

* *Hdlchr.* he ſanctiut. ** *Hdlchr.* apoſtolus.

Pétrus ¹ unde Paulus ² unde språken eme tó ³ „wente dû desse góde heveft gedån ⁴ an den kinderen, din fal werden gód ⁵ rát. Dû falt fenden ná deme pávese Silveftró, de is dar dinen ⁶ vrochten gevlun ⁷ úter ftat unde fçålet ⁸ uppe éne ⁹ berge an ¹⁰ deme holte mit finen papen: den ¹¹ faltú látén ¹² halen. ¹³ de wifet ¹⁴ de ¹⁵ énen dik, ¹⁶ fwenne ¹⁷ dû dar inne bædeft, ¹⁸ fò werdeftú gefunt an deme live unde an der féle.“ ¹⁹ Conftantinus des morgenes ²⁰ fegede dit ²¹ finen vrúnden ²² unde lét ²³ den ²⁴ páves halen. ²⁵ de heilege ²⁶ man wánde, ²⁷ dat ²⁸ he tó der martere folde ²⁹ unde trófte wol fine ³⁰ papen. Dó he dó ³¹ tó deme keifere quam, he wart wol ³² untfangen. de ³³ keifer fegede eme, ³⁴ wat ³⁵ he gefén unde gehóret ³⁶ hadde. dó fande de páves ná éner taflen, dar inne ³⁷ gemaket ³⁸ wæren ³⁹

Paulus in visione dicentes ei „quia fecifti rem hanc et non pepercifti * tibi, fed miferius vitam donafti pueris, miffi fumus tibi a domino, vt ipfe breuiter cureris. mitte ergo ad Silueftrum papam, qui timore mortis de ciuitate fugiens in montibus et speluncis cum clericis fuis latitat; quem tu vocaueris[.], ipfe tibi piscinam demonftrabit, in qua cum latus fueris, ab omni infirmitate corporis et anime faluus eris.“ Conftantinus itaque mane furgens visionem hanc familiaribus fuis narrabat, miffumque eft pro Silueftro papa, qui putans fe ad coronam martirii vocari, quam tempore multo cupierat, clericos fuos ad paffionem conftanter confortabat. cumque adductus fuiffet fanctus Siluefter ad imperatorem, benigne fufceptus eft. Et quidquid viderat et audierat, omnia per ordinem certiffime ** narrabat. Tunc fanctus Siluefter

1 H. Sand P. 2 AH. fand P. 3 G. to eme = MAH. 4 Br. góde h. ged. gode. 5 Br. govt. 6 MAH. die. 7 M. ift gef. d. d. v. 8 Br. fçulet, BbG. fçhulet, M. fçhúlet, AH. wont. 9 G. enen. 10 BbGMAH. in; M. m. f. pf. in d. k.; ob hole? (L. fpeluncis). 11 A. vñ den. 12 MA. haizzen. 13 H. bringñ. 14 H. zaigt. 15 M. dich in. 16 M. weyer, H. ding. 17 Bb. wenne = MAH. 18 M. gepadeft. 19 bMAH. fehlt an d. l. u. a. d. f. 20 BbG. vro = MAH. frú. 21 A. daz. 22 M. C. fagt ditz d. m. frú f. fr. 23 M. hiez. 24 Bb. des. 25 H. bringen. 26 Br. hilege. 27 A. wolt wenen. 28 fehlt AH. 29 AH. folt z. d. m. (+ gaun A.). 30 B. finen. 31 fehlt BbGMAH. 32 fehlt M. 33 MAH. vnd d. 34 fehlt G. 35 A. daz. 36 MA. geh. u. gef.; Bb. ghefen hadde vnde ghehort. 37 MA. dor an. 38 Bb. malet, G. gemalet, MA. gemalet, H. gemacht, Br. gemaket. 39 A. was gemalet.

* *Hdſchr.* pepercifti. ** *Hdſchr.* ctte (citiffime?).

Pêtrus ¹ unde Paulus. ² Dô de keifer ³ de beledede fach, ⁴ he sprach ⁵ tō deme pāvefe ⁶ „dit ⁷ sint de, de mich hēten nā di senden.“ ⁸ Sanctus ⁹ Silvester wart ¹⁰ dô vele ¹¹ vrō unde prēdekede deme keifere vore van unfeme hērrēn Jēfu Cristō. Dô wart Constantinus gelōvich unde mit grōten vroweden ¹² gedōft. ¹³ dô he ūter dōpe ¹⁴ trat, he was ¹⁵ tō hant ¹⁶ gesunt, alsō eme de apostole ¹⁷ gelovet ¹⁸ hadden. Dô makede he tō hant mit finer ¹⁹ keiferlichen ²⁰ walt ²¹ den kerstēnen ēnen stāden ²² vrede. he gebōt ōc, dat men der afgode ²³ bedehūs tōflote ²⁴ unde de kerken ūpdāde. he legede ōc filven ²⁵ den ērsten stēn ²⁶ in ²⁷ deme munstere tō Laterān mit menigeme trane ²⁸ unde klagede gode, dat he in alsō ²⁹ maniges ³⁰ minskēn dōde ³¹ sculdich ³² was. ³³ he gaf ōch deme pāvefe unde deme stōle tō Rōme ³⁴ grōte ³⁵ hērfcap unde grōte ³⁶

apportabat tabulam, in qua ymagines apostolorum Petri et Pauli erant depicte, quas vt imperator vidit, dixit sancto Siluestro „in veritate isti sunt, qui mihi dixerunt, vt vocarem te.“ Audiens itaque sanctus Silvester gaudio ineffabili gauisus est et incipiens a prophetis ewangelizabat dominum Jesum Christum et credidit Constantinus et a sancto Siluestro in letitia magna baptizatus est. cumque de fonte egrederetur, statim est restituta caro eius, sicut pueri paruuli et sicut predixerat feruus apostolicus a lepra anime et corporis est saluatus. Statim igitur auctoritate imperiali pacem omnibus firmavit christianis precepitque ydolorum templa claudi et ecclesias christianorum referari. Ipse etiam primarium posuit lapidem in ecclesia sancti saluatoris in Latrano multis perfusus lacrimis suam confitens ignorantiam et adeo veniam postulans pro eo, quod multorum effuderat

1 AH. fant. 2 AH. fant. 3 Br. keifere. 4 BbGA. gefach, MH. erfach. 5 H. do spr. er. 6 H. fehlt z. d. p. 7 AH. daz. 8 Bb. na di h. f. = MH., A. n. d. f. h. 9 Bb. Sunte, G. Sente, fehlt MA. 10 H. was. 11 fehlt MAH. 12 B. erena. 13 A. vnd wart getauft. 14 G. ut d^s topen. 15 MA. wart. 16 Br. han. 17 Bb. apostolen, AH. zwelf boten, M. petrus vñ paul. 18 B. gheseghet, M. gefagt, H. gehaiñ. 19 MH. seinem. 20 Bb. keiserliker. 21 GMAH. gewalt. 22 A. steitigñ. 23 Br. den afgoden. 24 Br. to sloghe, A. zerchlūg vnd zū schlūze; M. fehlt dat men ... tō flōte. 25 fehlt H. hier. 26 H. d. e. st. selber. 27 M. an. 28 H. zaher, A. zeh^s, M. manigen zæhern. 29 M. so, fehlt A. 30 M. manigen, A. manigem. 31 fehlt MA. 32 M. erschuldigt. 33 G. were, H. wer. 34 H. fehlt ze R. 35 MA. manige. 36 fehlt A.

gewalt unde ðc den papen, dat se nimmer vor¹ nēneme² werltli- keme rechtære tō rechte ne stunden.³ dat stædegede de keiser mit finer⁴ keiserliken⁵ walt⁶ unde de pâves mit fineme banne.

Sô we⁷ wēten welle, wō- gedâne⁸ ère Constantinus deme stōle tō Rōme gāve,⁹ dat vint man¹⁰ gescreven in decrētis.¹¹ Men¹² vint ðch gescreven, dat he¹³ de stat tō Rōme deme¹⁴ pâvese lête. dat¹⁵ newētich,¹⁶ wō dat mochte sin,¹⁷ wente sin¹⁸ sone unde mēr den¹⁹ dritich keisere²⁰ hadden de stat an²¹ des rikes gewalt mēr den drē hundert jār wante²² an des koninges²³ Pipīnes tiden.²⁴ wō dat allet²⁵ wære,²⁶ dat vint man²⁷ an²⁸ desen bōke vorewart.²⁹

Constantin de keiser³⁰ vōr³¹ tō³² Krēken unde quam tō èner

fangwinem fanctorum. Hic etiam sedi romane et domino pape magnam contulit potentiam et auctoritatem clericis, quod hanc libertatem dedit, quod de cetero coram iudice seculari a nullo deberent conueniri. Hec omnia firmans auctoritate imperiali, que tradidit et dominus papa imperatore presente * banno suo roborauit.

Ceteras vero libertates et honores, quos ecclesie romane contulit, in decretis scripti inveniuntur.

Scriptum est etiam, quod Constantinus ipsam ciuitatem romane contulit ecclesie, quod a multis dubitatur, quia post mortem eius filius suus et plus quam xxx cesares vsque ad tempora Pypini regis trecentis et eo amplius annis auctoritate imperiali ciuitatem romanam possedisse dinoscuntur. qualiter vero hoc factum sit, infra scriptum invenitur.

Porro Constantinus profectus est in Greciam ad ciuitatem que

1 G. vord nimmer; MAH. *fehlt* n. 2 M. dehainem, AH. kainē. 3 A. iht st. 4 MAH. finem. 5 Bb. *fehlt* keiser m. f. 6 BbGMAH. gewalt. 7 G. Swe so, MAH. Swer nu. 8 A. welh getan, H. wie grosse. 9 BbG. gheve, A. geb, M. gæbe, H. gab. 10 A. m. alles. 11 M. in den recht bāchen. 12 Br. BbG. Me. 13 *fehlt* M. 14 M. den.. 15 H. des. 16 M. ich enwaiz niht wie, A. ich w. wie. 17 MAH. gesfn. 18 M. dez kayfers. 19 A. wol (st. m. d.). 20 Br. keisere. 21 MAH. in. 22 H. vncz, A. bis. 23 A. an künig; G. koning, Bb. keiseres. 24 A. zeit; M. *fehlt* wante ... tiden. 25 A. alls daz. 26 H. geschehē ist. 27 MH. geschriben (+ alles A.). 28 MH. in. 29 MAH. fur war. 30 A. *fehlt* d. k. 31 G. vor do. 32 H. gen.

* *Hdschr.* p̄nte.

stat, de hêt Bifantium.¹ de was van² aldere tôvallen. des nachtes drômde eme, wô ên vil³ alt wif quæme tô eme unde bæde ene⁴ helpe.⁵ De keifer fatte sine krônen ûp ere hôvet. dô wart se tô hant junc unde vil fcône.

Den drôm fagede he finte⁶ Silvestrô. de dûde⁷ em den drôm alsô, dat he de stat weder bûwen folde. He sat⁸ ûp sin ors unde rêt⁹ umme de¹⁰ stat, alsô em¹¹ de engel wifede, an den klêderen, dar he ane¹² gedôft wart.

Dô lêt he se bûwen mit grôter kraft¹³ unde hêt se nâ sime namen Constantinopolim.

De¹⁴ engel hadde eme ôch¹⁵ gelovet, dat de stat iummer mër,¹⁶ de wile de werlt stunde,¹⁷ an den¹⁸ êren unde an deme¹⁹ gôde waffen scolde. de stat wart²⁰ iummer mër²¹ der stat tô Rôme ên grôt elle,²² wante alsô fêre Constantinopole wôs, alsô fêre vordarf Rôme iember mër.²³

In den silven²⁴ tiden Arrius,²⁵

Bifantium appellatur(,) fed ex vetustate nimia tota vanosa iacebat. Nocte igitur quadam sompni* videbat imperator, quod anus** quedam nimio confecta fenio ab eo peteret vt maiestas imperialis ei dignaretur auxiliari, et ipse coronam suam capiti eius imposuit. et omnibus statim renouatam et iuenculam declarauit. Quod sompni cum sancto Siluestro recitasset, respondit quod ciuitas que ex vetustate nimia corruebat [quod] restauranda erat. ascendit quoque equum vestibus, in quibus baptizatus fuerat, et ductu angelico amplitudinem ciuitatis circuibat. fecit igitur eam reparari ex pensis largissimis, quas tribuit nomenque suum ei imponens Constantinopolim nominauit. Dixerat etiam ipsi angelus, quod quamdiu*** iste succresceret, ciuitas illa in rebus et honore vigere deberet. Facta est ergo ciuitas hec romane ciuitati supplantrix, quia hec † gloria et honore extitit, illam vero miseria et despectione depreffit.

Temporibus illis Arrius pres-

1 Die übrigen Bifancium, H. Befanciū. 2 H. vor. 3 fehlt A. 4 Bb. eme. 5 H. vmb h. 6 fehlt M. 7 Bb. beschedede, G. sched, MAH. beschiet. 8 BbG. sat doch, H. saczt sich. 9 Br. reth. 10 fehlt Bb. 11 MA. in. 12 MAH. inne. 13 M. fehlt Do ..., kraft. 14 G. En. 15 MAH. auch im. 16 Br. iummer mer; MA. fehlt mer. 17 A. stät, H. gestuend. 18 fehlt A. 19 fehlt A. 20 BrBb. fehlt wart. 21 H. fehlt mer. 22 Bb. velle, G. gevelle, H. er. S. L. 23 G. sicht hier ein Bl. 14b und 15. a-d. 24 fehlt M. 25 M. betrübt A.

* Hdlschr. sompni. ** Hdlschr. anis. *** Hdlschr. qodiu. † Hdlschr. häc gla.

de¹ præster van Alexandria,
de bedrôvede² de kristenheit
mit sineme ungelôven. he³ præ-
dekede, dat⁴ Jesus Cristus
nicht wan⁵ ên minfke ne wære.
He gewan manigen volgære. dar
van⁶ gefcâ grôt nôt.⁷ Dar
umme⁸ wart ôc⁹ ên grôt con-
cilium¹⁰ tō Níchæ.¹¹ dar wâren
drê hundert unde achtein¹² bi-
scope bi deme pâvese Silvestrô.
de vordômeden alle¹³ Arrium¹⁴
unde sine volgære. Dit¹⁵ was
dat¹⁶ êrste concilium¹⁰ unde dat
hêrefte.¹⁷ dar wart¹⁸ gemaket
„Credo in unum deum“ unde dar
wart ôc gefat,¹⁹ dat²⁰ nêman²¹
den sunnendach vasten folde.²²

Nâ deme pâvese Silvestrô
wart Marcus. de sichte tō Rôme
sanctam Mariam²³ majôrem.²⁴
Nâ deme wart Julius.

In den tiden de koninginne²⁵
Helena, Constantini môder,²⁶
vant dat heilige kriuze under der
erde. dar²⁷ was over²⁸ gema-
ket²⁹ Veneris³⁰ belede, den

1 G. en. 2 B. berouede. 3 M. d^s do, A. daz er. 4 Br. dat he ihc.
5 Br. uan; M. niht anders danne, H. n. anders wer denn. 6 M. daz da
von. 7 H. grosser Jam^s. 8 A. Dar wart. 9 *fehlt* BbGMAH. 10 B. confi-
lium; G. geleget in de stat. 11 Br. niche, Bb. nicke, G. Nik, MA. Nicke, H. Nyke.
12 A. ahtzig; *vgl.* L. 13 A. verdamnet mā. 14 Br. arrianum. 15 H. Das.
16 A. d^s. 17 A. erst. 18 MA. daz ie wart, H. da w. auch. 19 Bb. vñ
gefat, G. vnde fatte, M. satzt er, A. den fazt er, H. vnd gefaczt. 20 MA.
vñ daz. 21 H. man d. f. nicht. 22 G. ne folde. 23 *fehlt* B.; b. marië.
24 M. die merern, b. dat grote. 25 Br. koninginna. 26 MA. vant H. C. m.;
G. *fugt hierfür die Worte vant ... meie aus der Kaiserchronik ein.* 27 H. das.
28 MA. das was uber. 29 Bb. maket. 30 H. feneris der Gottynn.

* *Hdlschr.* principium.

biter Allexandrinus ecclesiam
dei lamentabili disturbabat herefi,
predicans Jesum Cristum tantum
hominem creaturam et non crea-
torem fuisse.

Quam ob rem concilium fol-
lempne in Nycea collectum est,
vbi trecenti et viginti tres
patres cum papa Siluestro here-
sijn Arrii et ipsum cum sequa-
cibus suis dampnauerunt.

Istud fuit primum * et aliis con-
ciliis sollempnissimum. ibi fuit
ordinatum sicut in missa cantatur
„Credo in vnum deum“ et ne
quis diebus dominicis jejunaret,
ab omnibus ibidem fuit statutum.

Post Siluestrum factus est papa
Marcus, qui ecclesiam, que ad
sanctam Mariam maiorem nomi-
natur, construxit. post hunc fuit
Julius papa.

Temporibus illis Helena Con-
stantini mater crucem domini sub
terra invenit, super quem in con-
tumeliam christianorum ydolum
erexerant Veneris.

kerftenen tō scanden. Dat vint man al gefcreven. De dac is in deme meie. ¹

De keifer Constantin, dô he dat rike hadde gehalden ² drietich jâr, he starf mit grôten êren. He ³ lét drê sone: Constancium unde ⁴ Constantinum ⁵ unde Constantem. de drê stridden umbe dat rike. Constantinus wart irflagen ⁶ in Aquiléiâ van fines brôder Constantes ⁷ lûden. Constans wart geflagen ⁸ tō ⁹ Vrancrike in der jaget. ¹⁰ alsô behêlt dat rike Constancius ¹¹ alêne. ¹²

In deme .ccc.xli. jâre ¹³ Constancius Constantinus sone quam in ¹⁴ dat rike unde was dar an drê unde twintich ¹⁵ jâr. He was ên bederve ¹⁶ man, wante ¹⁷ ene vorkêrede Arrius de vordômede. ¹⁸ dô wart in der kristenheit grôt nôt.

Constancius vordrêf alle biscope, de rechtes lôven ¹⁹ wâren,

Celebratur inuentio tempore Majj.

Postquam igitur Constantinus imperium xxx gubernaret annis, honorabili morte tranfuit et reliquit tres filios: Constantinum Constantium Constantem. Hii tres pro gloria imperiali concertabant. Constantinus a militibus fratris sui Constantis in Aquileya est occifus.

Idem vero Constans in Francia in venatione occifus interiit sicque imperium solum ad Constanti[n]um tranfuit.

Anno igitur domini ccc xli Constantius Constantini filius ad imperium assumptus est et regnavit xx iii. annis. Iste vir in principio probus et honestus exstitit, postea vero per Arrium in heresim suam dilapsus catholicis seuiffimus et infestus fuit. Extunc igitur in ecclesia propter heresim * que pullulauerat, catholici viri in procellis tribulationum laborabant. porro Constanti[n]us omnes kalicos episcopos de sedibus suis

1 H. des tags in d. Mayen; M. als erfunden wart do. 2 Br. ghehal; H. hielt, MA. d^s ch. C. behielt (+ daz reich A.). 3 MA. vnd. 4 fehlt BbGMAH. 5 MA. Constantinum Constancium. 6 G. geflagen. 7 MA. v. f. br. l. C. 8 MAH. erflagen. 9 BbMA. in. 10 H. an dem geiaid, A. in d^s iugend, M. dar in er wart von Constancio geiaigt, fehlt A. 11 G. C. d. r. = MAH. 12 Br. alenen. 13 M. von vnfers h^sren geburt, A. fehlt In ... geburt. 14 BbM. an, AH. kom an. 15 A. drieffig. 16 BbG. vil bed. 17 MH. vncz, A. bis. 18 MA. d^s priester. 19 BbGMAH. gel.; H. den rechten gel. hettâ. 20 AH. Arrianû, M. arrium. 21 fehlt M.

* *Hdschr.* heresis.

unde fatte weder se Arriâne.²⁰ he vordrêf ôc den²¹ pâves Liberium unde fatte finen diacorum¹ Felicem tô pâvese² van der Arriâne gebede.³ desse⁴ pâves Felix, dô he nicht ne wolde gemênen⁵ Arriânis,⁶ Constancius⁷ lét⁸ ene hôveden.⁹ Des dach¹⁰ is in Auguftô.¹¹ Liberius de pâves quam weder tô¹² Rôme unde gemênedede¹³ Arriânis.

An¹⁴ den filven tiden¹⁵ was Juliânus, de neve Constancii,¹⁶ unde¹⁷ vôr tô¹⁸ scôle.¹⁹ he rêt ôc in dat rike. In den tiden²⁰ starf Antonius de heilige monig.²¹ Constancius de keifer, dô he²² vornam fines neven Juliâni untrûwe,²³ he wart sêch unde starf mit²⁴ grôte grimme.

In deme .ccc.xliij²⁵ jâre²⁶ Juliânus²⁷ Claudius²⁸ quam²⁹ an dat rike unde was dar

exturbavit et posuit pro eis hereticos Arrianos. Liberium quoque papam de sede sua expulit et Felicem dyaconum suum ad petitionem Arrianorum papam instauravit. Iste idem Felix, quia Arrianis communicare renuit, * Constantius imperator statim eum decollari precepit. Liberius vero papa ad Romam reuersus est et communicauit Arrianis.

Eodem tempore Julianus Constantii consanguineus ad studium venerat latenter et ** de imperio adipiscendo defunctus cumque Constantio Imperatori Juliani consanguinei sui perfidia innotesceret, ex dolore ingenti languorem incidit et in se collisus cum asperitate cordis maxima in morte(m) transiuit.

Anno domini cccxliij⁰ Julianus Claudius imperium est adeptus et regnavit annis duobus et

1 M. dyalten. 2 ze p. fehlt MAH. 3-G. bede = MA. pet. 4 H. De, MA. Do d^s p. 5 B. menē, H. gemayen, A. gemainen, M. gemainsam wolt sin, b. gelouē. 6 BG. arrianis, b. arrianē, MAH. den arrianen, Br. arius. 7 A. Der kaif), MH. C. der kayfer. 8 A. hiez. 9 MAH. enthaupten. 10 M. d^s tach, AH. des tags. 11 MA. in dem a., G. deme ouste. 12 H. gen. 13 H. gemaint, M. gelaubt, A. begund gelaubn. 14 BbMAH. In. 15 fehlt A. 16 GM. C. neve, A. C. nef, H. der new Constantini. 17 A. d^s. 18 H. gen. 19 G. *setzt zu* uñ wart pape. 20 A. selbū z. 21 A. man, d^s was ain münch; G. *setzt die Worte* In ... monig nach dem folgenden grimme. 22 H. Der k. C. do er, MA. Do der k. C., B. C. do uor nam de keifer, G. do C. vor nam. 23 G. yntr. Jul., MA. fehlt Jul. 24 MA. vor. 25 Br. am Rande lxiiij. 26 A. fehlt In ... jar; M. *setzt zu* von gotes geburt; G. *fügt für den ganzen Satz* In ... êgen hebben aus der Kaiserchronik ein. 27 A. Julius. 28 A. Cl. fun. 29 Bb. de quam; MA. Chom Jul.

* *Hdschr.* rēnuit. ** et latenter?

inne¹ dridde half jâr. He quam wunderlike² in³ dat rike:⁴ he folde riden dur êne stat; dar hangeden⁵ krônen⁶ tô der lûde spel. der gevêl⁷ êne⁸ van gescichte wunderliche⁹ ûpe dat hôvet Juliâni.¹⁰ van¹¹ deme wundere wart berôpen tô keifere¹² Juliânus.¹³ He hêlt dat rike mit grôten listen. de heidenen wâren eme lêf. he vorlôchnede¹⁴ de kristenheit. he lêt beslûten alle de kerken unde dede ûp der heidenen bedehûs.¹⁵ he vorbôt dat de¹⁶ kerstene ênich¹⁷ êgen hadden.¹⁸ he¹⁹ vorbôt, dat de papen gênege²⁰ list lêrden²¹ an den heideneſken bôken. he²² lêt marteren Johannem et²³ Paulum²⁴ unde sprach²⁵ tô in „gi hebbet an iuwer²⁶ scrift, celum celi domino terram²⁷ autem dedit filiis hominum. Juwe Jêsus sprach ôch nisi quis renuntiaverit omnibus, que possidet, non potest meus esse discipulus. dar umme ne sole gi lûde nênen êgen hebben.“ He²⁸ lêt ôch finen meister sente²⁹ Pig-

dimidio. Iste mirabili casu ad imperium est assumptus. contigit igitur, vt per ciuitatem quandam iter ageret, vbi corone ad ornatum ciuitatis erant fuspense et ex casu fortuito * vna super caput Juliani caderet et propter talem euentum omnis populus Julianum imperatorem proclamaret. hic calliditate magna gubernabat imperium et paganos veluti familiares suos diligebat. hic etiam a fide christiana apostatauit ** et templa ydolorum aperuit et ecclesias christianorum ibi reclusit. precepit igitur, ne clerici in libris Sarracenorum aliquam sententiam addiscerent, et ne christiani aliquas proprietates possiderent. Iste Johannem et Paulum occidit, quibus ante dixerat „vestra scriptura hoc continet: celum celi domino, terram autem dedit filiis hominum et vester Jesus predicauit, nisi quis renuntiauerit omnibus, que possidet, non potest meus esse discipulus, propter quod vos christiani nullas proprietates possi-

1 BbMAH. dar an. 2 H. vnrechtlich. 3 Bb. an. 4 MA. fehlt He ... rike. 5 MH. hiengen, A. hangen. 6 H. vil kr. 7 MAH. viel. 8 fehlt Br. 9 fehlt MA. 10 MAH. Jul. h. 11 fehlt H. 12 Br. keifer. 13 B. iulias; MA. w. er ze k. berûft. 14 H. er verlaugent, A. belaugnetû (ohne er). 15 M. die haidnischen bethaufer. 16 fehlt Br. 17 Br. ienich, B. genighe. 18 A. kain aigen iht habē sôltē. 19 M. vñ. 20 Br. gheneghe, B. ienige, MAH. kainon. 21 B. lerneden, MH. leruten. 22 A. die. 23 BbMAH. vnde. 24 H. sand P. 25 b + MAH. fehlt von unde sprach ... hebben. 26 Br. iuuer. 27 Br. terra. 28 G. Julianus, M. vñ. 29 fehlt MA.

* *Hdſchr.* fortuito. ** *Hdſchr.* apostotauit.

menium ¹ tō Rôme van der brugge werpen in de Tivere, ² wante he ene dar umme ³ berêp, ⁴ dat he Cristus ⁵ vorlôchnet ⁶ hadde.

Nâ Liberiô wart pâves Damasus: de scôp dat men de salmen tō metene unde tō vesper ⁷ funge.

In den tiden was ⁸ fente ⁹ Jeronimus, de den salter unde de ¹⁰ êwangêlia unde de alden bôke der prophêten ¹¹ van der krêkefken ¹² sprâke tō latinefken bôke makede.

De keifer ¹³ Juliânus hadde fô grôten hat ¹⁴ tō unfeme hêren Jêfû Cristô, dat he lêt uppe fineme heiligen grave vele holtes bernen. ¹⁵ He wolde ôch vorbernen ¹⁶ dat heilige krûze: he ne kundes ¹⁷ nicht gewinnen. ¹⁸ dar umbe lêt he ôch der kerstennen vele dôden. he lêt ôch der heiligen bènete ¹⁹ ûpgraven ²⁰ unde vorbernen. ²¹ He lêt ôch funte Johannes baptistæ ²² hê-

dere debetis.“ Hic etiam magistrum suum sanctum pigmeum qui pro eo quia Christum negauerat, eum corripuit (et) Rome de ponte in Tyberim precipitavit.

Post Liberium Damasus papa est constitutus. hic ordinavit ut psalmi dauidici cum gloria patri * in matutinis et vespere canerentur.

Hiis temporibus fuit beatus Jeronimus, ** qui vetus et novum testamentum de hebrayco et greco et caldayco in latinam linguam transtulit.

Porro Julianus apostata *** tanta crudelitate Christum Jesum persequabatur, vt super sanctum sepulcrum eius lignorum struem magnam componeret et ignis incendio locum ipsum penitus deleteret. voluit preterea crucem dominicam, si habere potuisset, incendere. propter quod Christianorum multitudinem mortis acerbitate precepit interire. precepit etiam sanctorum ossa extra

1 M.L. Pigmeum. 2 G. in den tyber werpen. 3 M. in ber. darvmb, A. im ber. dar u. gab; Bb. *fehlt* dar u. 4 H. beruefft, G. bescalt. 5 B. x̄pes, MA. christes. 6 A. belaugent. 7 H. zer m. vnd zer v., MA. ze der v. vñ ze der m. 8 A. ward. 9 *fehlt* M. 10 *fehlt* Bb. 11 M. weissagen. 12 Bb. van crekescher spr. = MAH. (M. Chriecher), G. van hebraisichen. 13 G. *fehlt* De k. 14 H. neid. 15 H. der vil heyligen holcz prennen auf seinê grab; G. v̄bernen. 16 MA. prennen, H. verprannt habn̄. 17 G. mochtet, A. do k. er sein n., M. do ch. er n. 18 Bb. winnen. 19 Br. Bb. benete, G. benethe, MAH. gebain. 20 MAH. auz gr. 21 A. vnd liezz si pr. 22 Br. baptista, Bb. baptisten.

* *Hdschr.* gl̄apri (oder pii). ** *Hdschr.* Jeoni9. *** *Hdschr.* apostota.

lichdôm ¹ vorbernen unde in ² dat velt fâgen. ³ des wart doch ⁴ ên dêl famnet ⁵ van den kerstenen.

Juliânus ⁶ de keifer ⁷ vór mit here ⁸ in ⁹ Perfiam, wante fe ¹⁰ dat rômiske rike angegrepen ¹¹ hadden. he lach ênes dages ¹² an ¹³ sime telde, ¹⁴ dô quam ên riddere ûp êneme blanken ¹⁵ orse, de stak den keifer ¹⁶ dore ¹⁷ mit ême ¹⁸ spere under allen finen ridderen. ¹⁹

dat was fente ²⁰ Mercurius ²¹ de martelære, de in Cefariâ begraven was, ²² dar fente ²⁰ Bafilius ²³ bifcop was, deme ²⁴ Juliânus gedrôvet ²⁵ hadde, dat ²⁶ he fin ²⁷ bifcopdôm tôvôren ²⁸ wolde. De keifer Juliânus ²⁹ nam fin blôt unde warp it ûp unde rêp ³⁰ „vicifti Galilêe“, dat quit ³¹ „dû

sepulchra proici et in igne totaliter concremari. Offa beati Joannis baptiste precepit ut ignibus in puluerem redigerent(ur) et in ventum spargerentur et (a) christianis aliqua offa sunt collata, que vsque hodie manent.

Porro Julianus apostata * cum exercitu contra Perfas est profectus et quia contra imperium se erexerant, imperator et Romani virtutem illorum elidere laborabant. quadam igitur die cum Julianus in tentorio suo quiesceret, subito quidam miles apparuit albo infidens equo, qui imperatorem terruit ac ipsum inter milites lancea sua tranffodit. hic fuit beatus Mercurius, qui in Cefarea tumulatus iacebat, ubi sanctus Bafilius episcopus extitit; cui Julianus minas terribiles intulerat, quod in reditu episcopatum ipsius et ciuitatem penitus euertere disponebat. Julianus itaque imperator sangwinem suum in aerem sparfit et eiulans ayt:

1 G. benete in sebaſte der ſtat up grauen vñ v., MA. Er l. a. verpr. daz h. f. Joh. baptiſte (= f. Joh. dez tauſſers M.). 2 BbGMA. an, H. auff. 3 Br. ſaghen, Bb. ſegen, G. ſaien, MA. ſæen, H. ſen. 4 G. iedoch, MA. do. 5 BbG. geſammet, H. gefamnet, M. geſaumet, A. gefemnet, H. geſamtb. 6 G. fügt für Julianus ... ſancti blaſii aus der Kaiſerchronik ein. 7 de k. fehlt A. 8 H. dem her. 9 H. gen. 10 MA. er ... het. 11 A. an gr. 12 A. nachs. 13 BbMAH. in. 14 MAH. gezelt. 15 fehlt H. 16 Br. keiſere. 17 Br. dore; MAH. durchſtach in. 18 H. ſeim. 19 u. a. f. r. fehlt H. 20 fehlt M. 21 M. Mertunſ. 22 H. wart, A. is. 23 bAH. blaſius. 24 H. von dem Juliano. 25 H. getrawmht. 26 Br. da. 27 M. daz. 28 H. zuſtorn. 29 fehlt MA. 30 H. rueff. 31 B. ſpricht, bMAH. fehlt Vicifti ... ſpricht.

* *Hdſchr.* apoſtota.

hevest gefegit,¹ Galilée.“² alsô hêt he Jêsum³ Cristum. Aldus starf de vordômede⁴ man. des vrowede⁵ sich de kristenheit alle. Dit vint man alsô⁶ vollichliken⁷ screven⁸ in vita sancti Basiliij.⁹

In deme .ccc.lxvi. jâre¹⁰ Joviniânus van Ungerem geboren¹¹ quam in¹² dat rike unde was dar an ên jâr.¹³ He wart gekoren¹⁴ van deme silven here,¹⁵ dat mit Juliânô was in Perfiâ.¹⁶ he was dar lange weder¹⁷ unde segede¹⁸ „ich¹⁹ bin kersten: ich²⁰ nemach der heidenen keiser nicht werden.“²¹ De riddere rêpen²² dar al weder²³ „we sin al kersten.“ alsô quâmen²⁴ se²⁵ alle²⁶ tô der kristenheit, de sic vornuêret²⁷ hadden. Alsô wart Joviniânus keiser unde starf²⁸ dar nâch

„vicisti, Galilee, vicisti.“ Hoc autem nomine dominum Jesum appellare consueverat. Tali igitur horrenda morte maledictus iste apostata* obiit. De cuius transitu Christianorum turba in immensum exultavit. hec autem omnia in vita sancti Basiliij plenius scripta inveniuntur.

Anno domini ccc lxxvi Jovinianus de Vngaria oriundus ad coronam imperii est assumptus et vno tantum regnavit anno. hic ab eodem exercitu est electus, qui cum Juliano apostata* in Persiam fuerat profectus, sed electioni huic diu resistit dicens „quomodo ego, qui christianus sum et nominor,** paganorum imperator vocabor.“ ad hoc vero milites vnanimiter vociferantes dicebant „et nos tecum christiani sumus.“ sicque multitudo illa, que timore Juliani a fide catholica apostatauerat,** pia ordinatione

1 MA. ez getan. 2 M. galyleer, Br. galylei. 3 fehlt MA. 4 M. verdamte, H. verdampt, A. verdamnet. 5 BbMAH. vroweden s. de x̄penen. 6 Bb. al, fehlt H. 7 fehlt H. 8 Bb. gescreven = MAH. 9 M. an Sant Blâssen leben; BbA. Blasii, H. jn dem puech do man list von dem leb̄n sancti Blasij. 10 G. van godes bort; A. fehlt auch In d. dr. h. ... jar; M. In dem driuhundertisten iar. 11 H. geb. v. U. 12 BbGMAH. an. 13 MA. acht monen (= monat A). 14 MH. erchorn. 15 B. herre. 16 BbGMAH. in P. w. 17 M. er w. do w. l., A. er w. l. dar w., H. Er wert sich sein lang, b. he sade wed^s si, G. fehlt He ... seghede. 18 MA. sprach. 19 B. in. 20 MA. vñ. 21 H. gefein vnd nit werdñ. 22 H. rufften. 23 BbGMAH. alle d. w.; A. fügt zu vnd sprachñ. 24 M. bechomen. 25 M. die ritter. 26 Br. allene; fehlt H. 27 BrBb. vornueret, G. vornoieret, A. mir v^s Noiert, M. ver nogiert, H. vor verkert. 28 A. Also Jouianus d^s k. starp.

* *Hdschr.* apostota. ** *Hdschr.* nofor. *** *Hdschr.* apostotauerat.

scire. ¹ An ² den filven tiden
starf sente Nicolâus. ³

In deme ccc.lxvii. jâre ⁴
Valentiânus ⁵ van Ungerem
geboren quam in ⁶ dat rîke
unde was dar an eleven jâr.
He was gehêten de rêpære, ⁷
wante he ênes dages ênen rêp ⁸
vêle drôg, ⁹ den ne konden em ¹⁰
vif man ûter hant nicht breken. ¹¹
dur de sterke wart he tó riddere
maket ¹² unde wart ¹³ des heres
meistere. ¹⁴ Juliânus de keifere ¹⁵
hadde ene untridderet ¹⁶ unde
vordreven, wante he kerften
was. ¹⁷ dar weder ¹⁸ gaf eme
god dat rîke. he ¹⁹ was ôc ên
gôt rechtære. ²⁰

dei ad matrem ecclesiam letanter
redibat. hoc itaque ordine Jouia-
nus imperator constitutus est, sed
non multo tempore post hoc cum
planctu magno mortuus nuntiatur.
Mortuus est ipso tempore beatus
Nicolaus.

Anno gratie cccclxvii. Valen-
tianus de Vngaria oriundus Im-
perium est adeptus et regnavit
xi. annis.

Iste in teutonico cognominatus
est reperi quod sonat funarius
quia die quadam funem in manu
sua tulerat, quem fortitudo quin-
que virorum de manu eius ab-
trahere non valebat. propter
hanc ergo fortitudinem factus est
miles egregius et magister mili-
tum ab imperatore constitutus.
Julianus autem apostata * hunc
priuauerat militia et de regno
exterminauerat, quia nomen chri-
stianum corde et opere gerebat.
fuit enim iudex bonus et iustus.
Idcirco dominus in compensatio-
nem istius contumelie contulit ei
regnum et vt impios potentia im-
periali posset coercere. **

1 A. dar nach sch. starb f. N. 2 M. In. 3 M. d^s getriwe herr f. N.
4 jare *fehlt* Br.; A. *fehlt* In ... jare; G. van godes bort. 5 Br. Valentinus,
G. valencianus. 6 GMAH. an. 7 H. Rayffer, M. rieper; A. *fehlt* Er w. g.
d. r. 8 H. raif, M: riep. 9 H. vail trueg, M. velte, *daher* A. wifentz velte.
10 *fehlt* H. 11 BbG. gebreken = H. geprechē; MA. *fehlt* den ne k. ...
gebreken. 12 BbG. gemaket = MAH. 13 MA. was. 14 Br. meistere.
15 Br. keifere. 16 M. het ein rittere, A. in entritt^s. 17 M. er was chr.,
H. ein kr. w. 18 A. *bloß* dar, H. da. 19 H. vnd. 20 *Lücke für das*
Wort in B.

* *Hdschr.* apostota. ** *Hdschr.* cohercere.

Bi finen tiden wåren lûde van deme flechte ¹ Trojânôrum, ² de hêten Siccambri. ³ fe ⁴ wåren gefeten twifken ⁵ Ungeren unde deme mere. fe ⁶ hulpen deme keifere Valenciânô an fime orloge vil manliken. ⁷ he ⁸ lét fe tein jår vri van deme tinfe. ⁹ he gaf en de namen, dat fe hêten de ¹⁰ Vranken. fe fatten sic ôch weder en ¹¹ unde vóren tó dúdefcheme lande. ¹² fe ¹³ wunnen ¹⁴ al dat ¹⁵ lant ¹⁶ umme den Rín ¹⁷ unde al ¹⁸ Vrancrike. fe vordreven ôch denen ¹⁹ de Rómære, ²⁰ de in den landen hêrre wåren. fe gåven ôc der stat tó Kolne den namen. fe ²¹ hêt êr ²² Agrippina. De tó dúdefcheme lande ²³ befåten, ²⁴ de worden gehêten ²⁵ Vranken; de tó ²⁶ Vrancriken wåren, de worden gehêten ²⁷ Franzoifære. ²⁸ Se wåren alle ²⁹ heiden unde ne hadden nénen koning. dar ná koren ³⁰ fe énen koning: ³¹ fe

Temporibus suis fuit quedam gens de generatione Trojanorum, qui * Siccambri dicebantur et inter Vngariam et mare habitabant. hii Valentiano imperatori in bellis suis viriliter assistebant. hiiis nomen Francorum indidit et per decem annos a vectigalibus liberos permisit.

Tandem Cefari se opposites in Teutonium sunt profecti. totam terram citra Renum et totam Franciam potenter sibi subiugabant et nobiles Romanos, qui provinciis preerant, de finibus illis animosa virtute propellebant. Coloniam ciuitatem hoc nomine vocabant que antea Agrippina fuit dicta.

Quicumque ex eis terram teutonicam possiderunt, Francones sunt vocati, qui erant in Francia[m], ** Francigene sunt appellati. Hii omnes pagani fuerunt et sine rege. sed habito consilio, ut sibi regem eligerent, cuius tamen debile *** et infimum conferrent, elegerunt

1 MA. geflecht. 2 MA. von troy, H. von Trojanorū von dem selbñ flecht. 3 A. ligambri. 4 MA. die. 5 *fehlt* Br. 6 MA. vñ. 7 MA. vil m. a. f. orl., H. an seinē krieg vil mendlichñ. 8 MA. Der kayfer. 9 BbG. van d. t. vri = MAH: 10 BbGMAH. *fehlt* de. 11 BrBbG. in, *fehlt* A. 12 MAH. d. landen. 13 MA. vnd. 14 MAH. gewonnen. 15 H. die. 16 *fehlt* M: 17 MA. rein waz. 18 MA. vber al. 19 Br. denen, B. thenen, G. danen, MA. dannen, H. von dannen. 20 A. *fehlt* d. R. 21 Bb. de, G. div, MAH. diu. 22 M. vor l., AH. *bloß* h. 23 MAH. ze d. landen. 24 MH. fazzen. 25 A. hießñ. 26 H. jñ. 27 MA. hiezzen. 28 A. frantsif, M. frantzoyfer oder Franzes. 29 M. als. 30 H. Erweltn. 31 MA. *fehlt* darña ... koning.

* *Hdschr.* que. ** *Hdschr.* qui etiam Franciam. *** *Hdschr.* cuius t. debilem.

gâven em ¹ doch ² ên kranck
recht. se koren ³ tô deme koninge
ênen man, den hêten se den grô-
teren des hûses. ⁴ an deme stunt ⁵
des rikes gewalt unde rât. ⁶ De
koning quam ênes ⁷ in deme
jâre ⁸ ûp ême wagene, den togen
vêr offen tô deme hove, dar de
hêrren wâren. den dach ⁹ fô ¹⁰
boden ¹¹ eme de vorsten ¹² êre
alfô ereme hêrren. ¹³ dar nâ vôr
he wede an sin hûs unde levede
des ¹⁴ eme de grôtere ¹⁵ van
deme hûse geven wolde. ¹⁶

Ere ¹⁷ koninge wâren heiden
wente ¹⁸ an ênen, de hêt Clo-
dovêus. ¹⁹ den bekarde sente ²⁰
Remigius mit alle deme ²¹ lande.
Sider ²² wart menich kersten ²³
koning tô den Vranken. ²⁴ de
hêten alle Merovingi. ²⁵ ere
hêrscap de ²⁶ was kranck, wante
de ²⁷ gewalt stunt an des landes
meistere. ²⁸
Dese ²⁹ krancheit ³⁰ warede van
koninge tô koninge wante ³¹ an
ênen, de was gehêten ³² Hil-

preterea virum, quem maiorem
domus nominabant, qui regno *
preerat, apud quem tota potestas
et gubernatio regni residebat. Rex
semel autem in anno in curru,
quem quatuor boues trahebant,
venit et curiam celebrabat; vbi
principes et barones conuenerant.
et illo tantum** die, quasi regi et
domino suo principes honorem
ei offerebant, postea vero in do-
mum suam rediit et de hiis tan-
tum, que maior domus ei conferre
voluit, demum vixit.

Omnes igitur eorum reges
pagani fuerunt vsque ad Clodo-
ueum regem, quem beatus Remi-
gius doctrina salutari cum tota
prouincia ad fidem conuertit.
Postea vero multi christiani reges
in Franc[on]ia sunt facti, qui Me-
rovingi vocabantur. quorum ta-
men dominium*** debile fuerat,
quia † totius regni potestas apud
magistrum terre †† residebat. hec
autem debilitas de rege in regem
durauerat usque ad quendam Hil-

1 H. jn, *fehlt* MA. 2 H. vil. 3 M. erchurn, H. erweltñ. 4 d. h. *fehlt* MA. 5 H. gestuend. 6 An deme st. . . rat *fehlt* MA. 7 MAH. ainft. 8 H. den rat. 9 H. D. selben t. 10 *fehlt* BbMH. 11 MH. erbuten. 12 M. d^s herre. 13 A. *fehlt* Den d. . . herren. 14 A. wes. 15 A. grozz. 16 M. gâbe, A. gab. 17 A. Rei. 18 MH. vncz, A. bis. 19 Br. clodeus, Bb. clodeueus, H. Clodeneus, A. Clodennos, M. Dadeucus. 20 *fehlt* M. 21 M. allem, A. allem dem, H. allen seinē lannden. 22 Br. Soder. 23 *fehlt* M. 24 M. ze Franchē, A. datz den fr.; Br. urancken. 25 de h. a. M. *fehlt* MAH; Bb. *fehlt* alle. 26 Br. herfcap ere de; de *fehlt* BbGMAH. 27 G. div, MH. ir, A. daz vnd d^s. 28 A. maift's land. 29 A. Div, H. Die. 30 Bb. kranke, A. swer chrankheit. 31 MH. vncz, A. bis. 32 A. hiezz.

* *Hdlschr.* regi. ** *Hdlschr.* tm̄. *** *Hdlschr.* domineum. † *Hdlschr.* qui. †† *Hdlschr.* t're.

derich: de was tó ¹ dum tó
deme rike. ² Bi finen tiden was
des landes meiftere ³ Puppín. ⁴

In den tiden de páves ⁵ Za-
charias unde fente ⁶ Bonifa-
cius van Megenze worden tó
ráde mit den Vranken, dat de
hérscap des koninges unde des
meifteres van deme lánde wor-
den alén. ⁷ Se stéten ⁸ den ko-
ning Hilderiche an ⁹ én kló-
fter unde koren ¹⁰ tó koninge
Puppíne. alfo quam de hérscap
over én van des páveses ráde.
Dit vullen stædegede ¹¹ de páves
Stephanus: de beswôr de
Vranken, dat se nimmer mér ¹²
éne ¹³ koning ne næmen ¹⁴ wen
van des koninges ¹⁵ Pippínes
geflechte. alfo ¹⁶ wart gehôgit
van deme stóle tó Róme ¹⁷ dat
vrankefke rike, ¹⁸ wante ¹⁹ it
ôch gehôgit wart mit ²⁰ rómif-
keme rike bi ²¹ des koninges
Karles tiden. Aldus ²² quâmen ²³
de Vranken in de lant.

dericum, qui propter stultitiam
suam regnum suum gubernare
non valebat. Temporibus suis
Pipynus terre magister * fuit.

Eodem tempore papa Zacha-
rias et sanctus Bonifacius Mogon-
tinus episcopus consilio cum
Franconibus habito potestatem
regis et terre magistri in vnum
redigerunt, dominum vero Hil-
dericum regem in quoddam re-
truferunt zenobium et elegerunt
in regem Pipinum.

ficque potestas que longo tem-
pore diuisa fuerat, consilio pape **
in vnum collata crescebat. hanc
ordinationem Stephanus papa
roborauit et ne alium quam ***
regem de stirpe Pipini eligerent,
unanimiter eos astrinxit, ut †
hoc statutum Francones de cetero
sollicite obseruarent et hoc modo
regnum Francorum de fede ro-
mana accepit incrementum. Tem-
pore etiam Karoli creuit exalta-
tum corona imperiali. Hoc itaque
ordine Francones terram sunt
ingressi.

1 *fehlt* Br.; MA. fo. 2 H. vnd ze reich. 3 Br. meiftere. 4 BbGH. pipin,
Pippeich, *fehlt* A. 5 MA. wart der pabst. 6 *fehlt* M. 7 A. alles ain ding. 8 Bb.
stotten, H. gaben. 9 GMAH. in. 10 M. erchurn, H. erweltñ. 11 Br. wlln
st., H. Das bestättigt, M. Dis helft rot, A. D. h. tet. 12 *fehlt* BbMA; A. iumer.
13 BrG. nenen, AH. kainen. 14 Bb. *fehlt* ne; M. genæmen, H. auffnemen.
15 G. des koning, H. des kunig, MA. von chunich. 16 Bb. aldus, MAH.
also. 17 MA. v. d. pabst. 18 A. d. fr. r. v. d. p. 19 Br. want. 20 M.
vom; G. m. deme; A. *fehlt* wan ez ... reich. 21 M. wan iz auch. 22 MAH.
also. 23 M. bechamen.

* *Hdlschr.* mgr̄. ** *Hdlschr.* consilio deo pp̄. *** *Hdlschr.* aḡj.
† *Hdlschr.* ne.

Nû kère we weder tò der èren tale. De keiser Valenciâ-nus kôs¹ in² dat rike finen brôder³ Valentem.⁴ In den tiden was⁵ funte⁶ Mertin unde⁷ funte⁶ Ambrosius unde⁷ funte⁶ Augustinus unde funte⁶ Hilarius.

Valenciânus⁸ bedwanc de Saffen⁹ unde de¹⁰ Burgen-dære.¹¹ dar ná starf he in¹² der áderen.¹³

In deme.ccc.lxxviii.jåre¹⁴ Valens Valenciânes des kei-feres¹⁵ brôder quam in¹⁶ dat rike¹⁷ unde was dar an vër jår. He¹⁸ was fère we-der allen lóvegen lûden: he was én rechte errære. he dwanch de moneke tò der ridderfcap. he fande de biscope in dat ellende.¹⁹ dar van wart gemarteret manich gôt man.²⁰ Tò deme fanden de Goten,²¹ dat nû sint Burgen-dære,²² dat he en prædekære fande:²³ fe wolden kerfstenen

Sed nunc ad materiam *redea-mus, de qua aliquantulum fumus digressi. Porro Valentianus im-perator fratrem suum nomine Valentem imperatorem constituit. Hiis temporibus fuerunt sancti Martinus Ambrosius Augustinus et Hilarius episcopi.

Valentianus igitur Saxones sibi subiecit et Burgundaros et non multo post tempore in incisione vene est defunctus.

Anno domini ccc lxx viii Valens Valentiani imperatoris germanus imperator est statutus et iii^{or} an-nis regnavit.

Iste catholicis omnibus grauis et durus exstitit, quia in se totus hereticus fuit. Monachos coegit militare et episcopos catholicos exulare. propter quod plurimi martirio sunt coronati.

Ad hunc Goti legatos suos pro pre-dicationibus destinauerant quia Jesum ** et nomen christianum induere sibi cupieba(n)t.

1 M. erchos, H. der kom. 2 BbGMAH. an. 3 f. br. fehlt H. 4 b + MAH *fügen hier von später herauf ein*: de was eyn irrere. he (= d^s A.) dwanc (= betwanch MAH) de münche zû (fehlt MA.) d^s (fehlt M.) ridd^sschaf he (= vñ MA.) fande de bischofe in dat ellende. da van wart (fehlt M.) ge-martilt manig gÿt man. 5 A. wart gemartert. 6 fehlt M. 7 fehlt M. 8 Bb. Valencius, MAH. Valentinianus. 9 G. fehlt de S. 10 fehlt BbGH. 11 Br. burghendere. 12 BbGMAH. an. 13 A. andⁿ. 14 G. van godes bÿrt. 15 G. fehlt d. k. 16 G. an. 17 b = MAH. *haben für* In ... rike *die Worte* Sin brüð^s valens beheilt. dat rige na sime dode iij. iar. 18 MA. Der. 19 Br. elende. 20 bMAH. *haben* he was ... man *weiter oben* (S. Anm. 4) *eingeschaltet*. 21 B. ioden, MA. guten. 22 Br. burghendere, BbG. burgun-dere, MA. burgunder, H. wurgüder. 23 A. daz er f. pr. in vñ.

* *Hdschr.* maz. ** *Hdschr.* ipfum.

werden. he fande en dô¹ errære van² Arriänen: de vorkêrden fe mit eren³ secten.⁴ alfô wart ungelôvich mit der kristenheit al de dêt.⁵

In den filven tiden quâmen de Hunen⁶ unde vordreven de Goten⁷ van erême lande over de⁸ Dônowe.⁹ dat klageden fe deme keifere Valente. de¹⁰ gaf en¹¹ dat lant, dat is gehêten¹² Tracia¹³ twifken Ungeren unde¹⁴ Mêrán. dat lant was in tô enge¹⁵ unde rôveden¹⁶ andere lant. Dat was¹⁷ dem keifere Valente¹⁸ torn.¹⁹ he vôr weder fe mit grôter kraft²⁰ unde strêt weder fe unde²¹ wart filven gewundet²² unde dragen²³ an éne koten:²⁴ dar inne²⁵ wart he vorbrant. Dat was dat ordêl,²⁶ dat he van ên²⁷ vorbrant wart,²⁸ de²⁹ he an deme lôven vorkart hadde.

De Goten³⁰ vôren³¹ dô tô³²

Mifit itaque eis hereticos Arrianos, qui sectis suis preerant, et totam gentem illam et alios christianos in fide catholica pervertebant.

Temporibus illis venerunt Hunni et Ghotos de terra sua propulerunt coegeruntque eos transire Danubium, quod tum querroniam ad imperatorem Valentem detulissent. dedit eis terram, que vocatur Tracia et inter Vngariam et Meran est sita, que cum eos capere non posset, alias terras invaserunt, per quod imperatorem Valentem nimis offenderunt. Profectus est autem contra eos multitudine magna et manu robusta commisitque cum eis prelium, vbi est grauitur vulneratus et in casa quadam depositus et ibidem a Ghotis igne crematus. Hoc vtique deus iusto iudicio fieri decreuerat, vt ab hiis incendere-retur, quos in fide catholica heresibus suis perturbabat.

Ghotii igitur Constantinopolim

1 *fehlt* MA. 2 H. von den. 3 Bb. erer. 4 A. segen, H. secten, M. pofen siten. 5 M. diu diet alle, A. aliu d., Bb. al dat volch, Br. deth. 6 AH. hūnen, M. hævnen. 7 H. Gothos, M. guten, A. gūtf. 8 *fehlt* M. 9 Br. donowe, Bb. dūnowe, G. donouwe, MAH. tūnaw. 10 M. er; Br. do. 11 BbG. dat. 12 GMAH. ift geh. 13 H. Tercia. 14 *fehlt* A. 15 A. zeng, A. ze aygñ. 16 H. berawbten. 17 H. tett. 18 A. valitino. 19 Br. tor; A. lait vñzorn. 20 Br. kraf; Bb. macht. 21 M. er. 22 MAH. want. 23 BbG. ghedraghen, MAH. getragen. 24 BbG. en kot, A. hør, H. ofen, M. fewer uf finem roffe. 25 A. dor vñe. 26 b. dat godes ordel, H. D. w. gotes vrtail, MA. D. w. gotes wille. 27 M. den. 28 M. wurde verbr., A. ward v. den verbr. 29 Br. dat he fe. 30 H. Gochñ, MA. grozzen, H. großñ. 31 M. warn. 32 A. gen.

Constantinôpole. de keiser¹ werede² de stat kûme.³

Nû wille we seggen van den Hunen, wô se⁴ in dat lant quânen. Se sâten⁵ bi deme mere in⁶ êneme lande, dat was slumbe bevangen⁷ mit brôke:⁸ se⁹ wânden, dat gênich werlt wâre dan¹⁰ ere lant. se wâren doch¹¹ alle jagære. Ênes dages, lô it drôge tit¹² was,¹³ ên Hunne¹⁴ jagede êne hinde. de hinde¹⁵ lêp¹⁶ over dat brôk.¹⁷ de Hunne volgede ere¹⁸ wente¹⁹ in²⁰ dat lant der Goten,²¹ dat nû Ungeren is.²² Dò he dat lant gefach unde de lûde,²³ he kêrde²⁴ weder²⁵ unde segede den Hunen, dat²⁶ se gefên hadde. De Hunen, der dar wânden dat nêman in der werlt²⁷ ne wâre wen²⁸ se, se²⁹ volgeden deme stige,³⁰ den de hinde gelôpen hadde over dat brôk,³¹ unde

profecti, vt ciuitatem perderent, quam imperator cum inhabitantibus vix defendit, ne perirent.

Nunc de Hunis qualiter terram intrauerint, dicere volumus. Huni igitur primo habitabant in terra, que paludibus vndique fuit cincta. nec putabant aliquem alium esse mundum, nisi tantum suam terram. Erant omnes viri venatores. Die ergo quadam tempore ficcitatibus quidam Hunus ceruam * prosequatur, que prosequenter fugiens paludem tranfit. idemque Hunus ** ipsam sequutus in terram Gothorum, que nunc est Vngaria venit, cumque terram et homines inhabitantes aspiceret, reuerfus cito nuntiauit Hunis, quid vidisset.

Huni igitur, qui in mundo nullos credebant esse nisi se ipsos, sequuti semitam quam cerua et vir ille [qui] per paludem calcauerant, veneruntque in terram Gothorum

1 Bb. De keiseriane, H. die kaiferJnn. 2 H. Errett. 3 A. gar kum; M. scharm. 4 BbG (= MAH) wo de hunnen. 5 MA. *fehlt* f. f. 6 GMAH in. 7 M. alumme vangen, A. gevangen, H. als vmbfangn̄. 8 H. brûder, A. pruggn̄, M. mofenn. 9 MA. vñ. 10 Br. dat, MA. danne, H. wann, BbG. wan. 11 *fehlt* MA. 12 *fehlt* MH. 13 M. wart. 14 H. hân, M. Hævn, A. hân. 15 Bb. de hunde, G. div hinde, H. die hindn̄, M. die floch. 16 Bb. lepen, A. loff, M. floch. 17 Br. bruch, A. den bruch, A. die prugg, M. daz mos. 18 MAH. ir nach, A. nach volgñ. 19 MH. vnez, A. biz. 20 GMAH. an. 21 H. Gochn̄, M. guten, A. daz gût. 22 M. daz nu Vngern gehaizzen ist, A. daz nu find U., H. daz nu U. haift. 23 M. lâut darinne. 24 H. vnd da k. er. 25 M. wid^s haim. 26 MA. waz. 27 MA. werlt mer. 28 BbM. wan, G. wane, H. wenn, A. dann. 29 MA. die. 30 b. pade; MA. d. ft. nach. 31 H. das bruch, A. diu prug, M. daz mos.

* *Hdschr.* Huno ceruo. ** *Hdschr.* Huno.

quámen in dat lant der Goten¹ unde² flógen³ allet dat se vunden: ⁴ se dreven⁵ óch⁶ van deme lande de Goten,⁷ de êr al de werlt bedwungen hadden. se bedwungen tô jungesten⁸ dene keifer⁹ van Rôme bi des koninges¹⁰ Ezzelines¹¹ tiden. Dit¹² vint men al¹³ gescreven in Hiftoriâ Hunôrum¹⁴ vullichlike.¹⁵

In deme .ccc.lxxxij. jâre van godes bort¹⁶ Graciânus Valentiniânus sone quam in¹⁷ dat rike unde was dar an ses jâr: bi fines vidderen¹⁸ Valentis¹⁹ tiden vére jâr,²⁰ ná fime dôde twé.²¹

Desse²² Graciânus vâcht mitten Dûdeschen unde flóch²³ er mër den drittich²⁴ dûsent.

Uppe²⁵ deffen²⁶ Graciânum wart gekoren²⁷ tô²⁸ keifer Maximus tô Vrancrike²⁹ unde flóch den keifer Graciânum³⁰ dôt³¹ in der stat³² tô³³ Le ûn³⁴

et quantumque repererunt, trucidaba(n)t et Gothos, qui pene mundum prius subiugauerant, de terra sua potenti virtute propellebant.

preterea imperatorem romanum temporibus Athhile * regis sibi subdiderunt.

Hec autem omnia in historia Hunorum scripta inveniuntur.

Anno domini ccc lxxxii Gratianus Valentiniani filius imperium est adeptus et regnavit sex annis.

Tempore pat(uel)is sui Valentis regnavit quatuor annis, post mortem vero suam duobus.

Iste Gratianus cum Teutonicis prelium magnum habuit et ex eis xxx^a milia occidit.

Contra Gratianum electus est in Francia Maximus, a quo idem Gratianus in ciuitate Lewen super Rodanum est occisus.

1 H. Gochñ, MAH. gûten. 2 H. Sy. 3 H. erfluegñ. 4 H. wunden. 5 BbG. vordreven, H. vertribñ. 6 *fehlt* H. 7 H. Gochen; *wegen dieses Wortes fehlt* MA. unde flógen ... Goten. 8 G. to iungest = MAH., Bb. to last. 9 Br. keifere. 10 G. des koning, MA. bei kunich. 11 BrBb. ezze-lines, MAH. Etzels. 12 HA. Daz. 13 M. allez gæntzlich. 14 H. in historia der hññ, M. an der hævnen hystorei. 15 b. alzûmale. 16 G. vnfers herren gebort, H. von der gepurt vnfers herrñ, A. *fehlt* In dem ... jar, AM. *fehlt* von g. geb. 17 BbGMAH. an. 18 Br. uidderen, BG. vedderen, b. omen, A. vett'n, H. veterñ, M. vat^s = L. 19 M. Valentinians, *fehlt* H. 20 *fehlt* BbGH. hier. 21 BbG. twe jar, A. zwai jaur. 22 MH. Der, *fehlt* A. 23 H. erflueg. 24 H. drew. 25 H. Wider. 26 *fehlt* H. 27 M. erchora, H. gewelt. 28 A. d^s. 29 MA. ze franchen. 30 b. I, MAH. in. 31 Br. doth, MAH. ze tode. 32 A. *fehlt* in d. ft. 33 *fehlt* M. 34 AH. Lewn, M. Levne.

* *Hdlschr.* Auchille.

pe deme Rodane.¹ Dit² is
keifer Maximus, deme de
brant³ under eme,⁴ dô he
gen⁵ fente Mertin ne wolde
cht upstân.⁶

In den tiden starf de pâves
amasus. nâ⁷ deme⁸ wart
iricius.⁹

In deme .ccc. lxxxviiij. jâ-
e¹⁰ Theodôsius quam an
at rike van Hispaniâ¹¹
nde was dar inne¹² eleven
r. He besat tô hant den keifer
Maximus in Aquilégiâ unde
ôch ene dôt.¹³

De keifer Theodôsius was
n gôt man unde was¹⁴ de
rste,¹⁵ de ie¹⁶ tô¹⁷ banne ge-
ân wart. dat gescâ bi¹⁸ sineme
villen. De sake¹⁹ gescâ aldus.
wart ên strit an²⁰ êner stat:
ar wart geflagen²¹ deme kei-
ere ên lêf²² riddere. dur den
orn lét de keifer mêr den fes
ûsent lûde²³ dôt flân,²⁴ scul-
ich unde unsculdich. Nâ deser²⁵

Iste est imperator Maximus, qui
beato Martino assurgere renuit,*
propter quod sedes sub eo igne
incensa totaliter** arsit.

Anno domini cccl xxxviii Theo-
dosius de Hispania ad imperium
est assumptus et annis xi reg-
navit.

Hic statim Imperatorem Maxi-
mum in Aquilegia[m] obsedit et
interfecit.

Iste*** Theodosius bonus
homo exstitit et primus Impera-
torum sua voluntate execra-
tus † fuit. quod ex causa tali
evenit. In ciuitate quadam orta
fuit seditio †† in qua miles im-
peratori dilectus interfectus oc-
cubuit. propter quod Imperator
iratus plus quam septem milia
hominum innocentes cum nocen-
tibus occidit. post factum vero

1 G. rodano, M. Rodein, H. roden, A. radan. 2 BrBbG. Dit = Ditz MA.
BbG. barn, MA. pran. 4 Bb. vnder im b. 5 BrG. ieghen, B. geghen,
l. gen u. f. w. 6 BbG. n. upstan († ne G.) w., A. n. uff w. ft., H. n. w.
uff ft., M. n. w. ft. 7 MA. vñ nach. 8 G. ime = MAH. im. 9 BbG.
ricius, A. frim9, M. Cirinus, H. Sicyrus. 10 G. van godes bortt, MH.
ou vnfers herren geburt; A. fehlt In dem ... jare oder geb. 11 M. Th.
. Spangen chom a. d. r. 12 BbGMAH. dar an. 13 Br. doth, MAH. ze
ode. 14 MA. was auch. 15 G. de e. keifer. 16 Bb. gi. 17 H. den pan.
8 MAH. mit. 19 G. dat, Bb. vnde, M. ditz; H. die sach die. 20 BbGA.
n. 21 AH. erslagen. 22 fehlt MA. 23 Br. ludes (mit ziemlich ausge-
ratztem s) = BbG, .M lawt, H. lewt, A. volcks. 24 M. ze tode erfl., H.
erfl. ze t., A. ze t. fl. 25 M. der.

* *Hdlschr.* renuit. ** *Hdlschr.* totiter. *** *Hdlschr.* Iste ē Th. † *Hdlschr.*
iratus. †† *Hdlschr.* oeditio.

dāt¹ quam de keifer tō² Meilan unde wolde in dat munster gån. funte Ambrôsius stôtvore der dore unde³ fegede⁴ „hêrre⁵ keifer, denke⁶ des⁷ dû hevest⁸ gedån: dû ne macht⁹ mit blôdeger hant nicht vor godes altare stån.“¹⁶ unde¹¹ sprac¹² eme vele gôdes vore unde brächte¹³ ene dar tō, dat he sîn gebot untvêch. dâr van lovet men noch des biscopes vastmôde unde des gôden¹⁴ keifer ôt-môde.¹⁵

Sanctus¹⁶ Ambrôsius vant¹⁷ aller êrste,¹⁸ dat man singet antiphonas¹⁹ unde responforia²⁰ in deme kôre²¹ nâ deme krêkesken fede, alfô sente²² Ignâcius²³ gehôrt hadde in deme hemele.

Weder deme keifere Theodôfiô wart gekoren²⁴ Eugênius. weder den vôr de keifer mit here²⁵ unde beval²⁶ alle sine sake gode²⁷ uude wante²⁸ he god geêret hadde, dô êrede ôc ene²⁹ god. Dô³⁰ he des

istud Imperator Mediolanum venit et monasterium intrare cupienti occurrit beatus Ambrosius ante ianuam dicens illi „Recordare queso domine Imperator, qualiter offenderis (deum) nec coram ara dei cruentatis manibus fiducialiter stabis.“ Hoc et alia bona episcopo dicente Imperator conscientia accusante obmutuit et preceptis episcopi in continenti humiliter obediuit. vnde hodie constantia eiusdem episcopi diligitur et humilitas boni imperatoris commendatur. Sanctus Ambrosius Antiphonas et responforia secundum ritum Grecorum in choro cantanda instituit, sicut sanctus Ignatius ab angelis in celis audiuit.

Porro contra imperatorem Theodosium electus est Eugenius, contra quem cum exercitu magno Theodosius est profectus, omnem causam suam deo fideliter committens et quia deum creatorem suum suppliciter honorauerat, propterea dominus in bello ipsi

1 MA. getat. 2 MH. gen. 3 H. Her. 4 MAH. sprach; Br. (aus d. vor. stot) stoghede (sto zieml. ausgekratzt). 5 MA. Herr her k. 6 MA. gedenchet, H. gedenkh. 7 Bb. des wat, MAH. bloß waz. 8 MA. ir habt. 9 MA. ir salt. 10 BbG. v. g. a. nicht stan = H. n. gestan, MA. n. gen... 11 AH. er. 12 M. rett. 13 H. sprach; 14 B. gudes, fehlt BbH. 15 H. demut; MA. fehlt dar von demut. 16 fehlt BbM. 17 Br. van. 18 M. von a. e. 19 H. Antiphonas, M. antypfen, A. antiffn. 20 M. responce, H. die Responforiaria, A. responforia. 21 MA. sunge i. d. ch. 22 fehlt M. 23 M. igriaci⁹. 24 M. erchorn, H. erwelt. 25 M. ser m. grozzem h. 26 MAH. empfalch. 27 A. bloß alle sake, H. got dem herrn all sein sach. 28 MA. do, H. als. 29 Bb. ene och = MAH. 30 Br. So.

anderen dages striden folde, des¹ nachtes quâmen tō fineme bedde twêne scōne man,² der³ was ên funte⁴ Johannes ewangelîsta,⁵ der andere⁶ Philippus apostolus.⁷ de fegeden, dat se eme van gode tō helpe gefant wâren.⁸

Des morgenes stridde de keiser weder Eugênum unde al dat scôt, dat⁹ de viande scoten, dat vôr¹⁰ weder an se. alsô behêlt de keiser Theodôsius den sege unde flôch dôt¹¹ Eugênum.¹²

In¹³ den tiden wart geboren ên kint,¹⁴ dat hadde twé hōvede unde¹⁵ twé¹⁶ bruste: se¹⁷ âten funderen,¹⁸ se sprâken funderen.¹⁹ dat was ên grôt wonder. Dar nâ starf de keiser Theodôsius unde lêt twé sone²⁰ Archâdium unde Honôrium.²¹

In deme .ccc. xc. ix. jâre²² Archâdium unde Honôrium

1 Br. de. 2 MAH. zw. sch. m. ze f. p. 3 A. daz w. ain⁵, MH. der ain w. 4 *fehlt* MA. 5 M. der ewangelist. 6 H. der a. was sand ph. 7 MH. der zwelf pot. 8 MA. gef. w. ze h. 9 G. alle de sch. de, MAH. a. die gesch. die. 10 BbG. de voren; M. gen im fur, H. die sprungen. 11 MAH. ze tode; Br. doth. 12 M. vnd vil der finen. 13 BbG. An; Br. In tiden. 14 H. ein kint geporn. 15 *fehlt* BbG. 16 MH. zwo, A. zwâ. 17 A. vñ. 18 MAH. besunder. 19 H. *fehlt* besunder, MA. *fehlt* f. spr. bef. 20 BbG. twene, MAH. zwen. 21 G. *fugt hier einen Abschnitt über Theodofius aus der Kaiserchronik ein.* 22 G. cccc. iare enes min van godes gebort; A. *fehlt* In dem iar.

* *Hdlschr.* mi².

mifericorditer prouidebat. cum- que sequenti die cum Eugenio congregari disponeret, ipsa nocte ad lectum apparuerunt duo viri illustres, quorum vnus Johannes ewangelista dicitur, alter Philippus apostolus fuisse perhibetur; qui imperatori dicebant, vt consideret et se auxiliores a deo missos, vt contra aduersarium triumpharet. Mane itaque facto, cum Eugenio commisit prelium et omnia tela, que inimici contra exercitum suum duxera(n)t, [dominus miraculose retorquens] aduersarios crudeliter vulnerabant sicque Theodosius a domino victoriam optinuit et aduersarium suum Eugenium ibidem occidit.

Temporibus illis quidam puer natus est binâ habens capita et duo pectora, que separatim comedebant et separatim loquebantur, quod miraculum * magnum fuisse probatur. Postea vero mortuus est Theodosius et reliquit duos filios Archadium et Honorium.

Anno gratie ccc xcix Archadium et Honorius impera-

quâmen¹ in² dat rike: ên
tô Rôme, de andere³ tô⁴
Constantinôpole. Archâ-
dius was dar an⁵ drittein⁶
jâr.

In den tiden starf funte Mer-
tîn, funte Ambrôsius unde⁷
de pâves Anastâsius: de⁸
fatte, dat nêman ne fâte,⁹ alfô
man dat ewangêlium lefet,¹⁰
unde dat men nênen¹¹ papen
wigede, sin leven¹² ne wære¹³
kundich.¹⁴ Defes pâveses¹⁵ hi-
lichdôm¹⁶ is tô Gandersêm.¹⁷
Nâ eme wart Innocencius:¹⁸
de fatte, dat men dat pace¹⁹ tô
der missen gæve unde dat men
de sêken olegede,²⁰ alfô sente
Jacob geboden hedde. deffes²¹
pâveses hilichdôm is ôc tô²²
Gandersêm.²³

In den tiden ên koning Rada-
gaisus²⁴ quam tô Lanbar-
den²⁵ mit twên hondert²⁶ dû-
sent²⁷ Dûdefken²⁸ unde tô-
vôrde²⁹ al³⁰ dat lant. weder

tores sunt facti,
vnus Rome et alter Constantino-
poli. Archadius vero XIII annis
regnauit.

In tempore illo est mortuus
sanctus Martinus, sanctus Ambro-
sius et papa Anastasius. Iste sta-
tuit ne inter euangelia aliquis
sedendo quiesceret et ne aliquis
clericus ordinaretur,
cuius conuersatio nota non effat.
huius pape reliquie Ghandersem
requiescunt.

Post hoc factus est papa Inno-
centius, qui [in missa] statuit in
missa hominibus pacem tribui et
secundum traditionem apostoli
Jacobi infirmos oleo precepit
inungi. Istius pape reliquie etiam
sunt (in) Ghandersem deposite.

Temporibus illis quidam rex
Radagayus cum ducentis milibus
Lambardiam venerat et totam
terram vbique vastabat. Contra
quem

1 Br. quaman. 2 MAH. in. 3 AH. vñ d. a. 4 A. datz. 5 an *fehlt*
A. 6 Br. drittich, b. xxx. 7 *fehlt* M. 8 *fehlt* M. 9 M. sæzze, A. fezze,
H. folt seczen wann. 10 BbG. lese, H. les, A. lezz, M. las. 11 MA. de-
hainen, H. kain. 12 A. er. 13 A. wer dann. 14 H. vor kund. 15 Br.
paues. 16 B. hilichdom, A. hailgtum, M. heiltum, H. heyltumb. 17 Br.
gardersem: G. gand'sheim, H. Gaudershaym, M. Samersen, A. Rom. 18 G.
Inn. paues. 19 Br. pafe, H. pestt. 20 Br. orleghede, G. olegkede, Bb.
olghede, H. die sychen ôlt (f. L.) 21 H. Des. 22 Bb. bi. 23 G, ganders-
heim, H. Gaudershaym, MA. *fehlt* (wegen wiederkehrenden Gandersheim)
Nach im w. J. Gandersheim. 24 BrBH. radagagius, G. radagogius,
A. Radagai9, M. Rodagigus. 25 A. was ein ch. ze L. R., M. chom. ze L.
ein ch. gehaizzen, H. ein k. R. kom gen l. 26 *fehlt* A. 27 *fehlt* BrB.
28 *fehlt* bGMAH. (A. volks). 29 H. zestort. 30 *fehlt* H.

den médeden ¹ de Rómære de Hunen. de ² ne stridden ³ nicht, wente de Goten ⁴ vor-dorven ⁵ hungeres unde dorstes, ⁶ unde Radagaisus ⁷ wart óch ⁸ fcantlichen gevangen.

Nâ fineme dôde wart ⁹ fin here ¹⁰ alfô wol véle, dat man énen man umme énen pennig gaf. ¹¹ Nâ Radagaisô ¹² wart koning Alaricus, de gewan Róme unde brande ¹³ se. se was dô gestân ¹⁴ dôsent ¹⁵ unde ¹⁶ hundert unde vér ¹⁷ jár.

Alaricus gaf dô vrede den kerken, ¹⁸ wante he kersten ¹⁹ was.

Dar nâ starf de keifer ²⁰ Archadius. In den tiden was óc ²¹ alfô ²² grôt hunger, dat ²³ né nén ²⁴ grôtere ne was.

In deme .cccc. xij. járe ²⁵ Honôrius behêlt dat rike nâ fines bróder dôde vif-tein jár.

In den tiden was de pâves Zozimus. de fatte, dat men dat ²⁶ ósterlicht ²⁷ wigede.

1 H. mitten, A. strittē, M. furen rom^s. 2 *fehlt* MA. 3 H. entstrittē. 4 BbG. gothi, H. Gochy, *fehlt* M; A. sie. 5 Bb. de vord., A. sie sturben all. 6 H. *fehlt* u. d. 7 BrH. radagius, BbG. radagagius, M. Radagag^o, A. radagai^o. 8 *fehlt* M, A. da. 9 MA. w. auch. 10 M. ere. 11 G. kostē. 12 BrBb. radagagio, GA. radagaio, M. radigayo, H. radagio. 13 AH. verprant. 14 G. do siv was gestanden = MA., H. da sy gest. was, Bb. do se gheftan hadde. 15 Br. dufen. 16 *fehlt* MH. 17 H. drew vnd sechzigk. 18 Br. Kreken (L. Grecis), BG. kerken, b. xp̄en, H. kristen, M. chrichen, A. kirchen waz er in genomen het. 19 H. auch ein kr. w. 20 b. koninc. 21 *fehlt* A. 22 MAH. so. 23 H. da. 24 MH. nie chain, A. nie so; G. nenegen. 25 G. van godes gebort; A. *fehlt* In dem ... járe. 26 A. die. 27 B. osterlicht (*gelôschit*) pasche lecht.

* *Sieh Ann. 18.* ** *Hdlschr. Lorinius.*

Romani exercitum Hunorum mercede conduxerant, qui cum (iis) non pugnaverunt, quia multitudo Gothorum fame et fiti interiit et Radagayus rex eorum ignominiose captus vitam finiuit.

post mortem ipsius exercitus eius tam leui pretio estimabatur, vt vnus vir pro solo nummo emeretur. Post Radag(a)i(j)um factus est rex Alaricus, qui Romam expugnauit et totam igne consumpsit, postquam mille et centum ^{iiii^r} steterat annis.

Alaricus quoque pacem dedit Grecis, * quia christianus fuit.

Postea vero Archadius imperator obiit et tanta fames ipso tempore extitit, quod maior nec visa nec audita nunquam fuit.

Anno domini cccc xii Honorius post mortem fratris imperium xv annis optinuit.

Temporibus illis fuit papa Zozimus, ** qui instituit paschalem consecrari cereum.

In den tiden ¹ wart óch gevunden ² dat hilichdóm sente Stephanus unde andere hiligen, alsó men begeit ³ in Augustó. ⁴

Ná deme pávese Zozimó wart én strit umme dat pávesdóm ⁵ twifken ⁶ Bonifáció ⁷ unde Eulálió: Bonifácus behélt ⁸ van des keisers gebode. Ná ⁹ Bonifáció wart Celestinus: ¹⁰ de fatte, ¹¹ dat men Sanctus ¹² tó ¹³ der missen funge. ¹⁴ In den tiden was sente Augustinus. Dó worden óch de Scotten kersten.

Dar ná starf de keiser Honorius. ¹⁵

In den tiden was óc ¹⁶ Vallia, koning Ezzelines ¹⁷ vader. ¹⁸

In deme .cccc. xxvii. ¹⁹ járe ²⁰ Theodósius, ²¹ Archádii ²² sone, quam an dat rike unde was dar an ses unde twintich ²³ jár.

Bi den ²⁴ tiden was de páves Sixtus. under ²⁵ deme wart dat

Ipso etiam tempore invente sunt reliquie sancti Stephani prot[h]omartyris et aliorum sanctorum, sicut in Augusto celebrantur.

Post Zosimum* papam orta est lis inter Bonifacium et Eulalium pro papatu, sed Bonifacius ex precepto imperatoris papatum optinuit. Post Bonifacium fuit Celestinus, qui in missa sanctus cantari instituit. Hiis temporibus fuit sanctus Augustinus et Scotthi facti sunt christiani.

Postea vero mortuus est imperator Honorius.

in hiis etiam temporibus fuit Vallia pater Athille regis.

Anno domini cccc xxvii. Theodosius Archádii filius est constitutus et regnavit xxvi annis.

Temporibus illis fuit papa Sixtus, sub quo tertium celebra-

1 *fehlt* Br. 2 MH. gewonnen; MA. vant man. 3 Br. me geit. 4 M. in dem augst. 5 M. die papstei. 6 *fehlt* H. 7 M. Constancio. 8 B. de helt, M. behielt sei, A. den sig, H. beh. nach d. k. geb. Das pabstumb. 9 *fehlt* H. 10 M. pabst C. 11 Bb. sette; H. saczt auff. 12 H. das f. 13 MA. in. 14 A. f. in d. m. 15 Br. onorius. 16 *fehlt* A. 17 B. uallia, A. tallerades, H. valliades, MAH. Etzels, BrBbG. ezzelines. 18 G. *setzt zu*: Do warē oc errere pelagi⁹. brito. vñ iulianus. campanensis. wider se war sc̄c angustin⁹ vñ menich and⁵ hilich man. de se iedoch nicht beteren ne mochten. 19 G. xvij. 20 G. van godes bort; A. *fehlt* In dem... jar. 21 G. Theodius. 22 *fehlt* A. 23 Br. ses untw.; G. xxviii, M. xxvij. 24 A. dez. 25 A. vñ.

* *Hdlschr.* Lorinium.

dridde concilium, ¹ dat ² over al de werelt mære³ is. Nå deme pávese Sixtô ⁴ wart Léô.

In den tiden de keiserinne ⁵ Eudoxia brächte ⁶ tó Róme van Jerusalém ⁷. sente Péteres kedene, alfô men begeit in Augustô⁸ ad Vincula sancti Pétri; ⁹ de hóchtit, fatte de keiserinne mit des páveses ráde. Se brächte óch tó ¹⁰ Róme sante Stephanus hilichdóm.

In den tiden quámen úp de seven flápære, ¹¹ dô se ¹² geflâpen hadden hundert unde twê unde negentich jâr.

In den tiden wart ¹³ der Hunen koning Ezzele, ¹⁴ de ¹⁵ vorrét ¹⁶ sinen bróder Bledam. de dwanch ¹⁷ den keiser dar tó, ¹⁸ dat he eme gaf ses dúsent punt¹⁹ unde alle jâr dúsent ²⁰. tó tinse.

Dar nå starf de keiser Theodôsius. de was én alfô gót man, ²¹ dat he nénen ²² man wolde láten dóden. ²³ he hadde óch éne hilige ²⁴ fuster; de sande ná éne me bederven ²⁵ man, de was gehé-

tum est concilium, * quod per totum mundum fatis est famosum. post Sixtum factus est papa Leo.

Temporibus illis Eudoxia imperatrix ab Jerusaleme catenam beati Petri Romam attulit et ex consensu domini pape in Augusto festum ad vincula Petri de cetero celebrari demandavit.

Attulit etiam Romam** reliquias beati Stephani prot[h]omartiris.

Septem quoque dormientes, qui centum et nonaginta duobus annis dormierant, temporibus illis a sompno excitati surgebant.

Illis etiam temporibus Athilla factus est rex Hunorum. Hic Bledam fratrem suum tradidit. Iste imperatorem ita subiecerat ut sex millia talentorum auri sibi traderet.

Postea vero mortuus est Theodosius imperator, qui homo tante mansuetudinis extitit, quod tempore imperii sui nunquam aliquem occidit. hic etiam sanctam habuit sororem, que

1 B. concilium. 2 A. d's. 3 fehlt H. 4 M. Nach Sixto. 5 Br. keiserine; b. fehlt de k. 6 M. de prah diu k., A. prah d. k. 7 MA. fehlt ze J. 8 M. in dem augst. 9 M. ze d's cheten veier, A. ad uol'as pet's. 10 H. gen. 11 Br. sclapere. 12 MA. die gefl. h. 13 H. was. 14 A. Ezel d. H. k., b. der h. k. koninc ezzele. 15 A. vñ. 16 Br. uor reth; b. uor dreit, H. vertraih. 17 MAH. Er betwanch (auch H.). 18. dar zû fehlt MA. 19 A. pferd. 20 A. tusent pfund. 21 H. als ein frummer m., t. w. ein züchtig m. 22 Bb. ni nenen, G. nehenen, M. dehainen, A. kainen, H. kain. 23 G. doden newolde laten. 24 Br. hilighe, B. hilge, G. hilege etc. 25 A. pidern, H. erberñ.

* *Hdschr.* concilium. ** *Hdschr.* Rome.

ten ¹ Marciânus. den kôs ² fu ³ tô keifere, alfô dat se eren magetdôm behêlde. ⁴

In deme .cccc. liij jâre ⁵ Marciânus ⁶ quam an dat rike unde was dar an seven jâr.

He was ên gôt ⁷ man tô gode ⁸ unde hôgedede ⁹ wol ¹⁰ dat rike. An ¹¹ finen ¹² tiden quam de koning ûp, ¹³ gehêten ¹⁴ Ezzelin, ¹⁵ unde wart tô angefte ¹⁶ al der werlt. eme hôgedede ¹⁷ fin môd ¹⁸ ên fwert, ¹⁹ dat ²⁰ was ²¹ Martis des wichgodes: ²² dat wart gevunden ²³ under der erde unde wart eme gegeven. ²⁴ dar van was ²⁵ he kône. he ²⁶ bedwanch ²⁷ al dûdesch ²⁸ lant, Vrancrike ²⁹ unde Burgunden wante ³⁰ an ³¹ Borcefare. ³² He wolde ôch ³³ tôvôren ³⁴ dat rômiske rike.

De keifer Marciânus ³⁵

Martianum virum honestum vocavit vt ipsum sibi imperatorem eligeret, ita tamen quod castitatem cum virginitatis honore perpetuo fervaret.

Anno gratie cccc liii Martianus imperator est electus, qui septem annis regnavit.

Iste homo probus et deo devotus extitit et imperium multis honoribus exaltauit. Temporibus suis exaltatus est Atthilla rex, quem totus formidabat mundus. Eleutum est cor eius, quia gladium Martis quidam sub terra inuentum illi tribuit,

unde crudelis et animosior factus fuit. Isto totam sibi subdidit Germaniam, Franciam, Burgundiam et usque ad portum Cefaris timor eius currerat. sed romanum imperium etiam destruere disponebat.

Porro Martianus imperator mi-

1 H. genant. 2 MA. erchos, H. erwelt. 3 G. siv, B. se etc. 4 A. *folgt zu*: d^s hoch ist vörg got. 5 G. von godes bort; A. *fehlt* In dem . . . iar. 6 A. Marc. ain gûts man d^s. 7 H. gotlich. 8 H. *fehlt* ze g. 9 H. erhocht. 10 *fehlt* H. 11 MAH. In. 12 A. den. 13 BbG: quam up de k. = MAH. 14 *fehlt* BbGMAH + L. 15 B. ezzelin (*roth durchtrichen*), G. ezzele, MAH. Etzel. 16 A. anxft etc. 17 H. Erhocht auch. 18 Br. mode, BbG. ghemode, MAH. gemât. 19 A. swer. 20 *fehlt* A. 21 M. daz martis waz. 22 H. wigotts, A. wich gotz, M. weich gotes. 23 A. gewvnnen. 24 AH. geben. 25 MH. was. 26 M. vñ. 27 bGMH. mit finen her, A. m. finer hand. 28 M. dœutschiu. 29 Br. urancriken. 30 MH. vntz, A. bis 31 MA. an den, H. an die. 32 M. port Cefare, A. potñ sâr, H. partten Cefarie. 33 *fehlt* A. 34 H. zerfôrñ. 35 B. martinianus.

fende weder ¹ eme ² énen hertogen, de was gehéten ³ Ecius: de hadde tó helpe de Gotos. ⁴ fe quámen tó famene tó ⁵ Vrancrike: dar ⁶ wart én grót ⁷ ftrit. dar wart ⁸ geflagen ⁹ dré hundert dúfent lúdes. ¹⁰ Der Goten ¹¹ koning beléf dar ¹² dót. De koning Ezzele vór dannen ¹³ tó Lancbarden ¹⁴ unde befát Aquilégia ¹⁵ dré jar unde dô he fe gewinnen nicht ne mochte, he wolde dannen varen, wan ¹⁶ he fach dat ¹⁷ de ftork ¹⁸ fine ¹⁹ jungen ²⁰ van der stat ²¹ vórde: ²² dar van ²³ karde he weder ²⁴ unde stormde an ²⁵ de stat unde gewan fe unde tóvórde fe al. ²⁶ Dannen ²⁷ vór he tó ²⁸ Lancbarden. De páves Léô quam ²⁹ tó eme unde bat ene, dat he des landes genúde ³⁰ hadde. dat lovede ³¹ de koning ³² deme pávefe, dat he dat dáde. ³³ dar

fit contra eum ducem, qui vocabatur

Aetius * et

Gothos secum habuit auxiliares conueneruntque in Francia, vbi magnum est commiffum prelium. Ibi ceciderunt trecenta milia ex hiis, qui conuenerunt, hominibus, fed et rex Gothorum ibidem est interfectus. Porro Athilla ** rex in *** [totam] Lombardiam est profectus et Aquileiam tribus obfedit annis. cumque ciuitatem capere non poffet, recedere difpofuit, quod uidens cyconias pullos fuos de ciuitate abducere, quod alta confideratione accepit. Hoc igitur figno animatus rediit et ciuitatem fortiter oppugnans captamque funditus euertit. et inde profectus in Lombardiam venit, cui Leo papa occurrens et ut terre mifereretur ab eo fuppliciter petiit. quod prompto animo fe facturum domino pape fponon-

1 H. da wider. 2 G. ene, MAH. in. 3 H. genant, A. hieff. 4 B. gothos etc., H. Gochos; A. gütñ, M. guten. 5 A. in. 6 BbG. dat. 7 M. micheler, H. michel, H. groffer. 8 G. worden, MAH. wurden. 9 AH. erflagen. 10 A. volks, fehlt MH. 11 B. ghoten, MH. Gooch, MA. gütten. 12 H. auch. 13 A. der künig für da dannan, M. do wolt er dannen fin gevarn; H. Der k. E. fuer gen l. 14 M. fehlt ze l. . . varen. 15 Br. aghelegia, BbG. aggeleia, A. alegia, H. Agleyam. 16 BG. w. dat, M. wan daz, H. vnd da er f.; b. nv fach he. 17 b. we, MAH. wie. 18 G. ftorke, MAH. ftarchen. 19 G. ere, H. jr, MA. vnd die. 20 Br. ftork. fine iungere, BbG. iungen = MAH. 21 M. der von. 22 BbG. uorden, H. fuerten, MA. furen, Br. uorde (f. L.). 23 AH. da. 24 MH. w. gen d' stat. 25 fehlt GM. 26 H. gar; fehlt MA. 27 Br. Danē, A. Von dan, M. Von Rom, H. Dar nach. 28 H. gen. 29 M. vñ chom. 30 H. frid; Br. genadichadde. 31 A. gelobt, H. verhies. 32 H. Er. 33 G. don wolde; bMAH. fehlt dat he dat dade.

* *Hdſchr.* citius. ** *Hdſchr.* Archilla. *** *Hdſchr.* inde. † *Hdſchr.* fed.

umme wart he gesculdegit¹ van den sinen. Dô segede² he „ich ne vruchte nicht³ den pâves; it stunt ên engel⁴ bi eme, de hadde ên fwert.⁵ haddich⁶ anderes gedân,⁷ he⁸ hadde mich erflagen“.

De koning Ezzelin⁹ enbôt deme keisere dô, dat he¹⁰ eme iine sufter gæve,¹¹ ofte¹² he wolde dat rike¹³ tôvôren.¹⁴

Dar van¹⁵ ledegede¹⁶ got dat rômische rike aldus.¹⁷

He wart ênes nachtes vordrunc-ken¹⁸ unde lach mit¹⁹ sime wive. dô blôdede eme de nase²⁰ alfô fêre²¹ unde ginc eme²² in den hals, dat he dar van dampede.²³

Dô de Hunen eren hêrren des morgenes dôt²⁴ vunden, se klageden en fêre unde makeden ênen sarc van silvere unde van golde. dar in legeden se den²⁵ dôden unde fencten²⁶ ene²⁷ in

1 M. zaghait gesch.; H. gestrafft. 2 H. sprach. 3 MA. den p. niht. 4 G. en engel stunt. 5 GM. in der hant. 6 A. vñ h. ich et a. 7 G. gesprogē. 8 B. de. 9 BbG. ezzelen, MAH. Ezel. 10 *fehlt* Br. 11 M. g. ze weib. 12 B. eder, G. oder = MAH. 13 A. kûnkreich. 14 B. al to uoren; H. zestoren. 15 M. Von vñ. 16 H. erledigt. 17 *fehlt* BG; b. got alfus, M. got suft; *letztes fehlt* AH. 18 BG. drunken = MAH. 19 MA. pei. 20 Bb. nese, A. nâzz, M. nas, H. nass. 21 G. uile sere, *fehlt* MAH. 22 Br. gin eme, AH. vnd gie im daz blît, M. de bl. gie im. 23 A. vðâpft, b. ersticte, H. erstickt, M. vnd ersticht. 24 M. toten. 25 *fehlt* B. 26 Br. fecten. 27 *fehlt* B, *dafür fehlt* MA. den sarc.

* *Hdschr.* scientes. ** *Hdschr.* Archilla. *** *Hdschr.* pftret. † *Hdschr.* wiederholt hier noch ex auro et argento.

dit. propter quod a suis acriter argutus est, quod hoc fecerit. Quibus ipse breviter respondit „pro certo scitis, * quod papam non timui, sed vidi iuxta ipsum angelum evaginato gladio stantem et si aliter fecissem, vt[r]ique ab eo occisus fuisset.

Porro rex Atthilla ** imperatori mandavit, vt sororem suam ei traderet in matrimonium vel preferret romanum*** imperium ab eo destruendum.

quam presumptionem dominus hoc ordine expressit et romanum liberavit imperium. Quadam igitur nocte (cum) vino inebriatus iuxta concubinam decumberet, sompnoque esset deditus, erumpente de naribus sangwine et in fauces eius defluente proprio est sangwine suffocatus.

Mane itaque cum Huni regem suum inuenissent mortuum, planxerunt valde feceruntque ei ex auro et argento sarcophagum, † in quo eum deponentes in profundum aque dimerferunt et om-

dat¹ water, [den sarc] unde dô-
deden alle, de dar mede wâren.²
dar van ne wêt noch³ nēman,
war de koning Ezzelin⁴ hen-
nen⁵ quam. Des silven nach-
tes drômde deme keifere Mar-
ciânô, wê des koninges⁶ Ez-
zelines⁷ boge⁸ tóbroke⁹
wâre.¹⁰

In den silven tiden de Engel-
fassen¹¹ gewonnen Britta-
niam unde besâten dat lant
wante¹² an dēssen¹³ dach, dat
nû is Engellant.¹⁴

In den tiden wart dat vērde
concilium¹⁵ wede den biscop
van Constantinôpole, de pré-
dekede dat sancte¹⁶ Marie go-
des môder nicht¹⁷ ne wære.

In den silven tiden quam Ge-
fericus,¹⁸ de koning van Af-
fricâ, over mere mit grôte-
here unde gewan Rôme in deme
dridden jâre Marciâni¹⁹ unde
was dar inne vērtein dage mit
gewalt.²⁰ he rôvede²¹ fe²² unde

nes, qui illic aderant, ne alicui
proderetur occidebant,) propter
quod hodie, quo rex Attila* de-
venirit, a multis ignoratur.

Ipfa nocte sompnum vidit impe-
rator Martianus, quod arcus At-
thille** regis esset contractus.

In illis temporibus Anglici
Saxones Britanniam optinuerunt
et terram, que nunc est Anglia
vsque in hodiernum diem posse-
derunt.

Eodem etiam tempore quartum
est celebratum concilium***
contra Constantinopolitanum epi-
scopum, qui beatam virginem
predicabat non esse matrem dei.

In illis etiam diebus rex Africe
Gefericus † valido (cum exer-
citu) transfretavit et tertio anno
Martiani Romam optinuit et XIII
diebus in ea potenti virtute re-
sedit.

postea vero totam depredatam

1 BbG. en = MAH. 2 MA. *fehlt* den sarc . . . wâren. 3 *fehlt* AH.
4 G. ezzele, MAH. Ezel. 5 B. henen, H. hin, *fehlt* MA. 6 MA. wie ku-
nich E. 7 G. ezzelens, M. Ezeln, A. Ezelz, H. Eczels. 8 B. bode, M.
Pag, H. pogñ, A. fark. 9 M. zerbrosten. 10 Br. waren. 11 Br. ēghel
fassen, Bb. engel fassen, G. engel saxon, H. Engel sachsen, A. die von en-
gelland vñ Br.; MA. gew. die. 12 M. vntz, H. vncz, A. biz. 13 H. dem,
MA. den fehsten tach. 14 b. dat nv ēgelant is; *fehlt* G., Br. enghelant etc.
15 B: couffilium. 16 *fehlt* MA. 17 BbGH. nicht g. m. w.; MA. *setzen zu*
ein magt. 18 Br. iafericus = BbG.; M. Jafericus, A. Jafferico, H. Jafa-
ricus. 19 MA. *fehlt* in d. dr. i. M. 20 H. mit gew. v. t. 21 H. beraubt.
22 b. de stat = H.

* *Hdschr.* Artilla. ** *Hdschr.* Arthille. *** *Hdschr.* couffilium.
† *Hdschr.* Jafericus.

véng des keifers dochter, de ene dar ¹ geladet ² hadde.

In den tiden wáren keifere tó Róme van des keiferes gebode van Constantinópole. fe ³ ne was ⁵ des namen ⁴ nicht wert ⁶ van der ⁷ krancheit ⁸ des rikes, wante ⁹ Diderich ¹⁰ van Berne der Goten koning¹¹ Róme gewan¹² unde al¹³ Lancbarden. ¹⁴

De keifer Marciánus wart geflagen van fines filves mannen.¹⁵

In ¹⁶ den tiden ¹⁷ wart gevunden¹⁸ tó Jerufalém¹⁹ dat hóvet funte Johannes Baptifte²⁰ van twén moneken, alfó got wolde, dat ²¹ is eme tit dúchte.²²

In deme cccc. lx. jåre van godis bort ²³ Léô quam in²⁴ dat rike unde was dar an ²⁵ festein jår.

Nå deme pávese Léône wart Hilarius. dar nå.²⁶ Simplicius.

Bi des ²⁷ keiferes tiden wáren

deseruit et filiam Imperatoris, que eum vocauerat, secum captiuam abduxit.

Illis in temporibus Rome Imperatores fuerunt ex donatione Constantinopolitani imperatoris. huius nominis propter sui* debilitatem digna non extitit, quia tydericus** de berne Gothorum rex Romam cum tota Lombardia potenter subiugauerat.

Porro imperator Martianus a suis hominibus est occifus.

In diebus illis inventum est Jerofolimis caput beati Johannis baptifte a duobus monachis.

Anno domini cccc^o lx Leo imperium est adeptus et xvi. annis regnauit.

Post Leonem papam factus est papa Hilarius, post quem Simplicius.

Tempore istius imperatoris,

1 M. dar umb. 2 MAH. geladen; Br. gheladeth, BbG. gheladet. 3 b. Rome. 4 H. warn. 5 MA. *fehlt* des n.; A. *bloß* dez. 6 M. wirdich selb se wein kayser von der chr. d. r. 7 H. jr. 8 Br. krancheit. 9 MA. wan, H. vnez an das. 10 G. dideric, B. tiderich etc. 11 H. der Gochā k., A. d^s gūt kīng, *fehlt* M. 12 MA. gewan R. 13 *fehlt* Br. 14 A. läpten land. 15 Br. manne = M. 16 BbG. bi. 17 b. seluen t., G. theodofy des erften. 18 M. funden, A. gewonnen. 19 *fehlt* BrBb. 20 Br. bapta, MA. sant Joh. (+baptistā A.) haupt (+ dez tauffer M.). 21 BbG. do. 22 bMAH. *fehlt* alfó . . . dühte (= L.). 23 G. von d^s bort vnfes h^sren, M. von chriftes gepurt, H. v. der gepurd^t (ohne chr.); A. *fehlt* In dem . . . geburt. 24 BbGMAH. an. 25 *bloß* dar. Br. 26 H. vnd darnach. 27 BbG. deses, M. dits.

* Sieh S. 72. 81. ** *Hdtchr.* tybericus (b durchstrichen).

achte ¹ keifere ² ná émandere ³ van des keiferes gebode van Constantinôpole.

In den filven ⁴ tiden vant- ⁵ men vér viske in deme watere, an den ⁶ was gescreven jodeschen krêkeschen latinischen ⁷ de tale van drên ⁸ hunderden unde víf unde festich jâren, én weinich min.

De keiser Léô fatte sinen neuen Léônem ⁹ tô keifere ¹⁰ unde starf. ¹¹

In deme .cccc. lxxvijâre ¹² Zênô quam an dat rike unde was dar an festein jâr. ¹³

In sinen tiden was tô Rôme keiser Augustulus.

In den tiden ¹⁴ Ôdacker ¹⁵ van deme lande, dat ¹⁶ nú hétet Ôsterrike, quam mit grôte here in dat lant ¹⁷ tô ¹⁸ Lancbarden unde gewan dat lant ¹⁹ alle. ²⁰

Augustulus, ²¹ de keiser van ²² Rôme, dô he eme nicht wederstân ne mochte, ²³ he vortêch des rikes. ²⁴ Alsô vordarf

1 BrG. achte etc. 2 MA. pãbt. 3 B. anderen etc. 4 *fehlt* GMA; 5 Br. uantm̄, MA. vie. 6 A. dem. 7 BbMAH. vnd lat. 8 H. vier. 9 GMA. Zenonem. 10 H. su neuen zu keiser; A. *fehlt* ze k. 11 H. vñ starb do selb. 12 G. van godes bort; A. *fehlt* In . . . iar. 13 *fehlt* Bb; H. lxxvi. iar. 14 G. seluen t. 15 MA. ohom Otaker, H. Ottacker. 16 Br. da. 17 H. *fehlt* in d. l. 18 H. gen. 19 MA. es allez. 20 *fehlt* H. 21 H. Do A. 22 M. se. 23 MA. im nicht chunde w. st. 24 MA. er v. sich d. r.; H. du v. er sich d. r.

viii fuerunt imperatores, vnusquisque post alium ex precepto Constantinopolitani imperatoris.

In illis etiam diebus pisces quatuor in quadam aqua sunt inventi, in quibus scriptus erat numerus hebrayce grece et latine ccc et lxxv annorum paulo minus.

Leo imperator nepotem suum Leonem imperatorem statuit et mortuus est. Porro Leo secundus patrem suum Zenonem statuit imperatorem et postea mortuus est.

Anno gratie cccc lxx Zeno imperator factus est et xvi. regnavit annis.

Temporibus suis Rome fuit imperator Augustulus.

In illis diebus Othecarus de terra, que nunc appellatur Austria, cum exercitu magno in Lombardiam uenit et terram totam optinuit.

cumque videret Augustulus Romanus imperator, quod sibi ex equo non posset occurrere, reliquit imperium sicque regnum

dat rômiske¹ rike an deseme² Auguſtulô, dat wol gehôhet³ was wilen⁴ van⁵ deme grô-ten Auguſtô.

Ôdacker hêlt⁶ dô⁷ dat rike mit gewalt weder den keifere van⁸ Constantinôpole, wante⁹ Diderich van Berne van des keiferes orloge¹⁰ vordrêf¹¹ Ôdackere unde fin here unde he¹² behêlt¹³ dat rike ên jâr unde drîtich¹⁴ mit der Dûdefchen¹⁵ helpe.

In den filven¹⁶ tiden Clodovêus¹⁷ de koning van Vranc-rike wart kerſten¹⁸ mit allen finen lûden van der prædikinge ſente Remigij.

Nâ deme pâveſe Felice wart Gelâſius: de makede hymnos¹⁹ unde prefaciônes²⁰ unde tractus.²¹

In den filven²² tiden de koning van Affricâ vordrêf²³ van ſime lande²⁴ drê unde drîtich²⁵ biſcôpe²⁶ unde ſnêt en út²⁷ de-tingen. Dô gaf en got de gâve,²⁸

romanum periit ſub Auguſtulo, quôd antea glorioſe ſub magno fuit exaltatum Auguſto.

Extunc Othecarus contra Conſtantinopolitanum imperatorem optinuit imperium.

Donec Thidericus. de Berne, * qui imperatoris agebat bellum, Othecarium eiecit et ipſe imperium Romanum xxx. et 1^o anno auxilio Teutonicorum optinuit.

In diebus illis rex Francie Clodoveus ** ex predicatione ſancti Remigii cum omni populo ſuo credidit et factus eſt Chriſtianus, deo deuote ſeruiuit.

Post Felicem papam factus eſt papa Gelafius, qui ymnos preſationes et tractus compoſuit.

Eodem tempore rex Africe trecentos et xxxiiii^{or} epifcopos de terra ſua propulit, quos omnes li(n)gwis miſerabiliter mutilauit, quibus deus hanc contulit gra-

1 *fehlt* MA. 2 *fehlt* A. 3 Br. ghehodet, B. gehodet, G. gehoget, MAH. gehôhet (f. L.). 4 G. ettewanne; *fehlt* Bb. 5 MA. an; H. *fehlt* das wol . . . Auguſtulo. 6 AH. behielt. 7 *fehlt* H. 8 *fehlt* H. 9 A. wenn, H. vnez, M. zu fur. 10 b. orloge inde orloue; H. krieg. 11 Br. uor dreuen. 12 *fehlt* BbGMAH. 13 M. hielt. 14 AH. ains vñ dreißig. 15 A. der d. lut. 16 *fehlt* BbMAH. 17 BrMA. Clodoneus, A. Clondoneus. 18 H. ein kr., MA. wart chr. Cl. der k. v. fr. 19 BrBGMA. ymnos. 20 A. pſcoes, M. ſtillen meſſe. 21 bH. *fehlt* Nach d. p. . . tractus. 22 *fehlt* M. 23 MA. vertraip d. k. v. A. 24 v. f. l. *fehlt* MA. 25 B. oec. vñ xxxiiij, G. driv hundt vñ viere vñ drittich; MAH. (+ L.) xxxiiii. 26 *fehlt* M. 27 MA. ab. 28 BMA. gnâde.

* Br. am Rande Diderik|van berne. ** *Hdſchr.* Clodoveus.

dat se doch ¹ wol ² spreken ³ mochten âne ⁴ twê, de mit wive ⁵ bewullen wâren: ⁶ den nam got de gâve. De koning fatte an ere stat andere ⁷ kettere biscope, ⁸ wante he silven ⁹ ên kettere was. Dit scrêf ¹⁰ fente Gregôrius in dialogô. Dar ná starf ¹¹ de keiser Zênô ¹² unde wart begraven. ¹³

In deme .cccc. xcij. jâre ¹⁴ Anaftâsius quam an dat rike unde was dar an ¹⁵ fene unde twintich jâr.

In den tiden was Diderich ¹⁶ tô Rôme koning, mit des keiseres willen van Constantinôpole, dô he Ôdackre geflagen ¹⁷ hadde.

De keiser ¹⁸ Anaftâsius was ên kettere; dar tô ¹⁹ de koning Diterich, den man hêt ²⁰ van Berne.

Nâ pâvese ²¹ Gelâsius wart Anaftâsius pâves. Dô he starf, dô wart ên srit tô Rôme umme dat pâvesdôm ²² twifken Laurenciô unde Symmachô, dat ²³ wardede drê jâr. dar ummê wor-

tiam, quod postea bene loqui poterant, exceptis duobus, qui cum mulieribus * coquinati ** erant, rex autem in locum ipsorum hereticos subrogavit episcopos, quia et ipse hereticus extitit, sicut beatus

Gregorius in dyalogo describit. postea vero Zeno imperator mortuus est et sepultus.

Anno domini cccc xcu. Anastasius ymperator est constitutus et xxvii. annis regnavit.

Temporibus istis Tydericus, postquam regem Othecarium occiderat, [et] consensu constantinopolitani imperatoris factus (est) Romanorum imperator.

Iste Anastasius imperator et Tydericus Romanorum rex, quem de Berne nominant, ambo heretici fuerunt.

Post papam Gelasium factus est papa Anastasius, mortuo vero Anastasio lis maxima pro papatu est orta inter Laurentium et Sym(m)achum, que tribus perduravit annis. Multi etiam de

1 G. ie doch; *fehlt* MA. 2 *fehlt* G. 3 H. redn. 4 H. wan, MA. wan daz. 5 Br. wine, BbG. wiuen, MAH. weiben (f.L.). 6 b. sũ ualle komen, H. vieln, A. geuiel, M. beliben. 7 *fehlt* A. 8 MA. chetzer ze pisch.; H. ander Bischof die warn all chetzer. 9 H. selb* auch. 10 MAH. schreibt. 11 *fehlt* M. 12 Br. seno. 13 u. w. begr. *fehlt* bMAH. 14 G. van godes gebort; A. *fehlt* In . . . iar. 15 *fehlt* MA. 16 b. vā berne = MA. (*sieh nächter.*) 17 MA. erflagen, H. veriagt. 18 Br. keisere. 19 Bb. vnder dar to, H. vñ darczu, G. vnde oc, M. vñ auch, A. vñ. 20 H. haift; Bb. *fehlt* d. m. h. 21 MAH. Nach dem. 22 M. diu pabstai. 23 M. daz vrling.

* *Sieh Anm. 5.* ** *Hdlchr.* comq'ati.

den ¹ vele lúde dót geflagen, ² wante de koning Diterich stædegede ³ Symmachum tō pāvese unde makede ⁴ Laurentium tō biscope. umme dese twiheldicheit ⁵ was Paschāfius fēle des heiligen mannes, alsō fante Gregorius scrift, ⁶ in deme hellevūre. ⁷

Nā deme pāvese ⁸ Symmachō wart ⁹ Omisda pāves. ¹⁰ de sende sine boden tō deme keifere Anastāfiō unde sculdegede ¹¹ ene umme sine ketterie. dat vorfmāde eme. ¹² dar nā flōch ene ¹³ dat weder, dat he starf alsō ēn unsællich man. ¹⁴

In deme .d. xix. järe ¹⁵ Justinus, ēn wolkersten man, ¹⁶ quam an dat rike unde was dar an achte ¹⁷ jār.

Mit deseme ¹⁸ keifere stædegede ¹⁹ de pāves Ormisda den rechten lōven. ²⁰

Nā deseme ²¹ pāvese Ormisda wart ²² Johannes ²³ pāves. De keifer ²⁴ Justinus gebōt, dat man aller ²⁵ kettere kerken

populo occidebantur, quia rex Tidericus Sym(m)achum papam statuit et Laurentium episcopum decreuit esse. Propter hanc igitur diffensionem* anima sancti viri Paschafii,

sicut beatus Gregorius scribit, in igne purgatorio fuit.

Post Sym(m)achum papam factus est papa Hormisda, qui statim legatos suos ad Anastasium imperatorem dirigens [et] pro heresi sua eum acriter arguit, quod ille dure accipiens audire contempfit. postea uero a fulmine percussus interiit et, sicut meruerat, cum maledictis ad inferna descendit.

Anno domini .d. xix. Justinus homo catholicus imperator est electus et regnavit viii. annis.

Per istum ergo imperatorem papa Hormisda fidem catholicam roborauit.

Post papam Hormisdam factus est papa Johannes.

Porro imperator Justinus precepit omnes ecclesias hereticorum fir-

1 BbG. dar wart = MAH. 2 A. gefl.; MA. ze tode, *fehlt* H. 3 H. macht. 4 *fehlt* bH. 5 Bb. twiunge, G. missbehellunge = MAH. 6 Br. scrif, G. scrift, H. schreibt, MA. spricht; B. *fehlt* des h. m. . . . scrift. 7 H. wicz. 8 *fehlt* A. 9 *fehlt* Bb. 10 *fehlt* bMAH. 11 H. straffen In. 12 H. im vast. 13 BbG. oc ene. 14 BL, also (+ van G.) rechte en vil vnællich man, was *Alles* b *fehlt*. 15 G. van godes hort; A. *fehlt* In . . . iar. 16 *fehlt* MA. 17 BrG. achte etc. 18 Bb. deme. 19 H. bestätig; Br. stædeghede. 20 G. gelouen = MA; H. *fehlt* d. r. g. 21 BbGA. deme, *fehlt* MH. 22 A. was. 23 Br. de iohēs. 24 Br. keifere. 25 A. d^s, *fehlt* M.

* *Hdlschr.* disensionem.

tôflote unde dat man weder fatte¹ rechte kerstene² biscope. Dô dit³ de koning Diderich vornam, he fande deme keifere Justinô den pâves Johannem unde umbôt em,⁴ of he den ketteren⁵ ere kerken nâme,⁶ he wolde al dat volc⁷ dôt⁸ slân, dat rechte gelôvich⁹ wâre.¹⁰

In den tiden lêt de koning¹¹ Diderich dôt slân tô Rôme Symmachum patricium¹² unde den gôden meistere¹³ Boëtium. he sterve¹⁴ ôch den pâves Johannem hungeres in deme kerkenære. dar nâ starf de koning¹¹ Diderich gâes¹⁵ dôdes. Dit¹⁶ was Diderich¹⁷ van Berne Ditmâres¹⁸ sone, van des¹⁹ flechte²⁰ de²¹ Amelunge²² quâmen. Swe²³ mêt wille werten²⁴ van fime flechte²⁶ unde van²⁵ fime orloge,²⁷ de lese Historiam Gothorum.²⁸ It

miter claudi et catholicos ipfos in fedes suas restitui.

Quod cum rex Tidericus audisset, statim Johannem papam ad imperatorem Justinum duxit mandans ei, quod si ecclesias hereticorum clauderet, ipse omnem populum catholicum occidere vellet.

Occidit eodem tempore Rome

Sym(m)achum patricium et elegantem magistrum Boetium et

Johannem papam in carcere fame fecit interire et ipse non multo post tempore subitanea sublatus est morte. Iste fuit Tydericus (de Berne), filius Thietmari, de cuius generatione descendunt Amelungi. Si quis vero de progenie ipsius et de bellis, que gessit, amplius scire cupierit, historiam legat Gothorum. licet

1 *fehlt* Br. 2 *fehlt* MA. 3 H. daz. 4 *fehlt* BbA. 5 Br. ketheren. 6 A. zâ schlûzze, M. hiez verfliezzen. 7 *fehlt* MA. 8 MAH. ze tode, H. *fügt zu* zu Rom und läßt dafür aus daz r. gel. h. . . . ze tode slâhen. 9 B. louich. 10 b. regtē gelouen hedde = MA. 11 *fehlt* A. 12 M. dar zu patriciū. 13 Br. meistere. 14 G. sterfde, b. dede, MA. tot, H. lies a. d. p. Joh. sterbñ. 15 Br. godes, B. ghaes etc.; G. *fügt zu*: also de paues iohēs bat vor sineme ende vnfen hēren got dat he de xpēnen wroke ov^s den bosen man. do wart he hinen gevort och sunlike in vulkanū de dar brāt im^s m^s etelike lude spreket dat didericz van berne noch in d^s helle leue. 16 H. das. 17 G. de dideric. 18 G. djedmares. 19 Br. den, H. dem. 20 MAH. gefleht. 21 *fehlt* A. 22 M. amblung. A. amlüg, H. Amelungñ, 23 G. Swe so, M. Swer nu(n A.). 24 H. mer well wißñ, A. Wer nun von . . . orlung well wißñ. 25 MA. von sinem leben vnd von sinem geslæht. 26 *fehlt* G. 27 H. krieg; BbG. sinen orloghen (*f. L.*). 28 M. die Histori gottorum, A. hystöie Gokor.

wirt doch ¹ van eme manich lo-
gen ² tale ³ gedän. ⁴ he hêt
van Berne ôc, ⁵ wante he
allerêrst Berne gewan unde
dar ⁶ ût bedwanch al ⁷ de
lant. ⁸ Êr wâren de Goten ⁹
unstæde ¹⁰ vån lande to lande, ¹¹
wante fe ¹² feder Burgunden ¹³
gewunnen, dar fe noch hûdes
dages ¹⁴ inne wonet. ¹⁵

In den tiden was funte ¹⁶ Be-
nedictus, de hilige abbet, van
des ¹⁷ wunderen unde levende ¹⁸
scrivet funte Gregôrius. ¹⁹ Dô ²⁰
was pâves sente Felix, de was
alderane ²¹ sente Gregôrii. Dar
nâ wart ²² Bonifacius ²³ pâ-
ves. ²⁴ dar nâ ²⁴ Johannes:

Justinus de keifer ²⁵ satte
sinen susterfone ²⁶ Justinianum
tô keifere ²⁷ unde starf.

In deme .d.xxvij. jâre van
godes bort ²⁸ Justinianus
quam in ²⁹ dat rike unde

multa de eo scripta sunt menda-
cia. Vocabatur etiam de Berne,
quia ciuitatem illam primo opti-
nuit et de ea totam terram sibi
fubiugauit.

antea vero Gothi de loco in
locum pergebant instabiles
quousque Burgundiam,
in qua hodie resident, per bella
optinuerunt.

In tempore illo beatus Bene-
dictus abbas extitit, de cuius vita
et miraculis sanctus (Gregorius
scribit. Tunc sanctus)* Felix papa
beati Gregorii atavus** ecclesie
prefedit romane, cui successit
Bonifacius et post illum Johan-
nes.

porro Justinus imperator filium
sororis sue Justinianum impera-
torem constituit et ipse postea
mortuus fuit.

Anno domini .d. xxvij Justin-
ianus imperium est adeptus et
xxx^a et viii annis regnauit.

1 MA. nach. 2 Bb. gheloghen, MA. gelogen, A. gelogns. 3 M. mehre,
A. m⁵. 4 Bb. dan, H. ge²an, MA. gesait. 5 BbG. och van b., H. *fehlt*
anch. 6 G. dat. 7 *fehlt* BbGMAH. 8 HA. diu l. betw. 9 H. Gochi,
MAH. die gûten. 10 M. de stede, H. vnd stet, A. fûrē. 11 Bb. *fehlt* to
lande; H. lanndn̄. 12 *fehlt* H. 13 Br. burgundē, BbMA. burgunde, G.
burgundiam, H. Burgundn̄. 14 A. b. ditz t., G. *bloß* hude, H. hiut. 15 Bb.
sitten, G. sittet, MAH. sizzent, L. resident. 16 *fehlt* A. 17 A. dē. 18 A.
fehlt u. leben. 19 A. f. Gr. schr. 20 Dar nauch. 21 G. alder vater, H.
edel vnd vater, MA. elder danne. 22 A. was haubft. 23 M. sant B.?
Bb. sente gregorius. 24 MA. vñ dar nach. 25 A. J. starb vñ, H. kom an
das Reich der saczt. 26 MAH. siner swester sun. 27 A. ze k. J. 28 G.
van d⁵ bort vnser herren, MA. von d⁵ geburt vnser h⁵ren; A. *fehlt* In ...
herren. 29 BbGMAH. an.

* *Hdschr.* Lücke wegen gleichen Wortes. ** *Hdschr.* ad attanus.

is dar an drittich unde
hte jâr. ¹

He hôgede ² wol dat rike
Rôme unde tô Constantinô-
le. he bedwanc ³ Perfas
de vordrêf van Lancbarden de
ten. ⁴ he wan ⁵ ôch Affri-
m weder. he ⁶ makede ôch
t munster tô ⁷ Constantinô-
le ⁸ tô funte Sophien:
me ⁹ ne mach nênen ¹⁰ werk ge-
ten. ¹¹ He fatte, ¹² dat negên ¹³
ttere noch negên ¹⁴ riddere
wære.

He fannede ¹⁵ ôch de lois ¹⁶
in allen bôken ¹⁷ in énen ¹⁸
ike, dat hét ¹⁹ Inffitûta.

is ²⁰ de keifer, den ²¹ des
chtes ²² hêr(r)en ²³ vor ²⁴ allen
siferen êret.

De silve keifer ²⁵ vél an ²⁶
te ketterie. dar van brâchte en
nte ²⁷ Agapitus ²⁸ de pâves.
e pâves ²⁹ hadde tô banne ³⁰
in ³¹ den biscop van Constan-
nôpole. Dar ná wart pâves
silvérius: ³² den vorsande de

Iste imperium romanum et
Constantinopolitanum gloriose
exaltauit et Perfas sibi subdidit.
et Gothos de Lombardia abegit.
Hic etiam Affricam imperio re-
cuperauit. et monasterium sancte
Sophie, cui nichil comparabile,
Constantinopoli erexit.

Iste statuit, quod nec heretici nec
milites erant. *

Hic etiam leges in vnum
volumen, quod instituta dicitur,
collegit, ** que prius per plures
libros dispensa fuerant(,)

propter quod domini legum hunc
imperatorem super omnes alios
reuerenter honorant.

Iste idem imperator herefim
quandam inciderat, a qua sanc-
tus Agapitus papa ipsum velo-
citer abstraherat. Idem papa
Constantinopolitanum execraue-
rat *** episcopum. post hunc
factus est papa Siluerius, quem

¹ Bb. *fehlt* iar. ² H. der höchst. ³ MA. gewan. ⁴ G. gothen, H. ochos, M. guten, A. gütē. ⁵ BbGMAH. gewan. ⁶ M. vnd. ⁷ A. datz. ⁸ A. datz C. d. m. ⁹ M. dem werch. ¹⁰ G. nehein, MA. dehain, H. kain. ¹¹ H. gleich; M. in der werlt, A. in diſ w. ¹² MAH. Er f. auch. ¹³ Bb. en, G. nehein, B. dehain. ¹⁴ G. *fehlt* n. n., H. *fehlt* chetzer n. dehain. ¹⁵ Br. he ne f. ¹⁶ A. gefetzt, H. *Lücke*. ¹⁷ A. *fehlt* v. a. b. ¹⁸ BbG. n. ¹⁹ M. daz do haizzent. ²⁰ H. hies. ²¹ GMAH. den, BrBb. de. ²² MA. reiches. ²³ GMAH. h'ren, BrBb. ere. ²⁴ M. vñ. ²⁵ Br. keifere. ²⁶ BbMAH. in. ²⁷ M. d' pabst. ²⁸ Br. agipitus. ²⁹ A. D. felb p. ³⁰ H. a den pan. ³¹ BbG. ghedan = MAH. ³² Bb. fente f., G. siluerinus.

* *Hdſchr.* erüt. ** *Hdſchr.* colligit. *** *Hdſchr.* ex'ta|ue'sat.

keifere ¹ in dat ellende, wante he den patriarchen ùtème banne nicht lāten ne wolde. Dar nā wart de pāves Vigilius: ² under deme ³ wart dat vifte concilium ⁴ tō Constantinōpole, dar mede stādegel ⁵ wart de kristenheit. Dō wart òch gefat ⁶ de hōchtit tō ⁷ lichtmissen.

In den silven ⁸ tiden worden twēne hilige man geboren: fe worden beide biscope unde storven beide énes dages. dat was ⁹ funte Medardus unde funte ¹⁰ Geldardus. ¹¹

In den tiden was Prifciānus, ¹² de gōde meistere, ¹³ unde Caffiodōrus, ¹⁴ de ¹⁵ den salter exponieret. ¹⁶

An ¹⁷ den tiden én berch uppeme Rodane ¹⁸ de logede ¹⁹ manigen dach; uppe den ²⁰ vél én ²¹ andere berg unde irflōchkerken unde hūs unde vélen ²² in den Roden.

Nā deme pāvese Pelágiō wart Johannes.

quia * patriarcham ab excommunicatione solvere noluit ** imperator*** a fede sua exulare coegit. Post hunc factus est papa Vigilius, sub quo Constantinopoli quintum celebratum est concilium, in quo sancti patres fidem orthodoxam roborarunt. Tunc est festum purificationis institutum.

Temporibus illis nati sunt duo viri sancti Medardus et Gildardus, qui ambo facti sunt episcopi et sub vna luce ab hoc seculo sunt subtracti.

Eodem tempore fuit Priscianus et Cassiodorus.

ipso etiam tempore quidam mons super Rodanum multo tempore inclinatus fuit, super quem tandem alius mons cecidit et ecclesias et domos in † Rodanum †† deiciens contriuit.

Post Pelagium factus est papa Johannes.

1 BrBG. de keyferinne, H. dye kayserin (in von andrer Hand), MA. d^s kaiffer. 2 M. vigel, A. sigel, H. virgilius. 3 Br. un wart. 4 B. concilium. 5 BbG. ghestedeghet, A. gest., MH. best. 6 Bb. fat. 7 H. zu der. 8 fehlt MA. 9 A. ward. 10 fehlt M. 11 Bb. gilardus, H. Gilgdardus. 12 Bb. fente pr. 13 H. der g. m. Pr. 14 A. fehlt In d. z. . . Cassiodorus. 15 MA. die, H. der. 16 b. exponeirde, H. auflegt, B. entshedet, G. dudet, A. bedütnd, M. vz leiten. 17 GMAH. In. 18 M. glüt uf d. Jordan ein p., A. glüt e. p. uf d. Rodan; G. vpme rodene. 19 H. lag auff d. Rodan; b. de gelegen hadde (f. L.). 20 H. den perg. 21 Br. uclen. 22 BrBbG. nellen (f. L.), MH. vieln, A. viel.

* *Hdlschr.* quē dya | pat'archā. ** *Hdlschr.* voluit. *** *Hdlschr.* Impatix. † *Hdlschr.* et. †† *Hdlschr.* Rodonum.

den tiden én Jode stal ¹
 crûze: dat stac he ² an de
 1. dar vlôt út ³ blôt. ⁴ De
 wart gestênet, ⁵ dat blôt
 behalden.

ar nâ starf de keifer ⁶ Ju-
 iânus.

1 deme .d. lxx. jâre van
 es bört ⁷ Justinus quam
 dat rike unde was dar
 e ⁸ eleven jâr.

e was dar inne ⁹ aller êrst ¹⁰
 god man. dar nâ wart he én
 ere unde samnede scattes
 . ¹¹

an finen tiden ¹² Tótila ¹³
 Goten koning ¹⁴ quam tó
 icbarden ¹⁵ unde tóvôrde ¹⁶
 ken unde munster.

le wan ¹⁷ ôc ¹⁸ de stat tó ¹⁹
 me ²⁰ unde wonede ²¹ dar
 e âne rôf unde âne ²² brant. ²³
 gefcâ van der manunge fente
 nedictus; de gewifaget ²⁴
 et, ²⁵ dat Rôme nimmer ²⁶

In diebus illis quidam Judeus
 ymaginem dominice passionis
 furatus fuit, quam probris afflic-
 tam in latus tandem lancea * de-
 fixit, vnde statim largiter sangwis
 profluit et sangwis in sacrario
 est reconditus, et Judeus a Chri-
 stianis est lapidatus.

Postea vero mortuus est impe-
 rator Justinianus.

Anno domini .d. lxx. Justinus
 imperator est constitutus et reg-
 nauit xi. annis.

Iste primum ** bonus homo
 extitit, posteo vero predo factus
 multam pecuniam collegit.

Temporibus suis Totila*** rex
 Gothorum Lombardyam potenter
 optinuit et ecclesias ac monasteria
 funditus (destruxit). †

Optinuit etiam ciuitatem ro-
 manam, quam inhabitans non in-
 cendit nec eam depredatus est.
 quod per momentum beati Bene-
 dicti abbatis accidit, qui prophe-
 tauit quod Romanum imperium

1 GMAH. stal e. J. 2 H. in. 3 A. aus flozz; H. do floz bl. dor auz.
 3bG. dat blot. 5 A. v'stainet. 6 MAH. der werde k. 7 G. van d's bort
 es h'sren = MH; A. fehlt In . . . herren. 8 BbGMAH. an. 9 Bb. dar
 fehlt GMAH. 10 MA. von erst, H. am erstn. 11 A. vil schatz.
 MAH. In den z. 13 MH. Totilia, A. Cocilia. 14 B. ghoten, A. gütē,
 gât, H. Gochen. 15 MA. chom ze L. T. d. g. k. 16 H. zeltort.
 G. gewan = MAH. 18 fehlt A. 19 fehlt A. 20 A. R. d. ft. 21 M.
 z, A. vand. 22 A. ainē. 23 BbG. ane brant vnde ane rof = MH. 24 Br.
 euifaghet. 25 fehlt H. 26 A. nit.

* Hd'schr. lanceam. ** Hd'schr. primus. *** Hd'schr. Cotila. † Hd'schr.
 iche.

mêr tôvôrt werden folde; ¹ fe fal ² iedoch van dage tô dage ³ krankere werden. ⁴ Men hadde dar vore gefên vûrege ⁵ scâre ⁶ unde blôt scinen, alsô fente Gregôrius scrift in ⁷ omeliâ: „Erunt signa in sole et luna ⁸ et stellis“ ⁹. De Rômære klageden dô ¹⁰ dem keifere Justinô ere nôt. de fende en tô helpe Narfêtem ¹¹ patricium: ¹² de fande dô ¹³ in Pannôniam ná den Lancbardæren, ¹⁴ de woneden dô. ¹⁵ dar mit des heres helpe ¹⁶ slôch Narfes ¹⁷ Tôtilam ¹⁸ dôt, ¹⁹ unde vordrêf de Goten ²⁰ van Italiâ, ²¹ dat se ²² nimmer ne quâmen dar. ²³ Dô wunnen ²⁴ se Hispaniam ²⁵ unde Burgundiam ²⁶ unde Provinciam: ²⁷ dar ²⁸ befâten se. se worden ôch ²⁹ bekêret van erer ketterie van fente Leandrô ³⁰ bi fente Gregôrius tiden. De ³¹ Rô-

penitus interibit. videmus eam tamen cottidie in viribus valde deficere. In celo autem vise fuerunt acies ignee et sanguinis coruscare. Sed beatus Gregorius in omelia scribit Erunt signa in sole et luna et stellis.

Porro Romani calamitates suas ad imperatorem Justinum detulerunt, quibus Narsetem* patricium misit auxiliatorem, qui statim in Pan(n)oniam mittens vocavit Lombardos, quorum auxilio

Narfes** Totilam occidit et Gothos sine spe redeundi de terra abegit.

Inde vero profecti optinuerunt Hispaniam Burgundiam Provinciam, vbi hodierno manent tempore. Postea vero temporibus beati Gregorii pape per Leonardum episcopum ab heretica prauitate sunt conuersi. Porro Ro-

1 G. sole w., MA. solt w., H. soll zestort w. 2 G. sole. 3 Br. u. dage to daghe. 4 MAH. fehlt se fal . . . werden. 5 fehlt BG; M. siwerig, A. furin, H. fewrein. 6 fehlt B. 7 M. an der, A. in der. 8 A. lana. 9 b. fugt zu dat sprigt zeygē sīlē gescheyn. in d^s sūnnē in deme mayne. inde i dē sterrē; M. hat bloß deutsch Ez werdent an d^s svnnen vñ an den monen vñ an den sternen zaichen. 10 fehlt MA. 11 fehlt Br.; A. Narsetū, H. narfatem, M. Narseten. 12 A. pñciū, H. patricium. 13 fehlt A, H. Do t. er. 14 G. lancbarden, MAH. Lamparten. 15 MA. die da w. 16 MA. mit der h.; dafür H. da. 17 A. er. 18 Br. totiliam, M. totyliam, A. Cōciliā; H. totiliam mit der helff. 19 MAH. ze tode. 20 H. Gochos, M. guten, A. gūten. 21 M. Lamparten; BrBb. fehlt unde . . . Italia (f. L.). 22 se fehlt Br. 23 BbG. dat se dar n. mer ne q. = AH. daz si dar n. ch., M. d. si n. mer dar ch. 24 MAH. gewonnen. 25 M. spangen. 26 MA. burgunden. 27 H. preuinciam, MA. proventz, A. brabāt. 28 MH. daz, A. Nach das. 29 fehlt BbG. 30 M. leandre, leandre predig daz was by. 31 A. Do.

* Hdschr. Narcetem. ** Hdschr. Martes.

mære wrôgeden¹ dô van hate² Narfêtem³ patricium; ⁴ de ⁵ was én gôt ⁶ man. De keifer ⁷ fende dô énen anderen patricium tó⁸ Rôme. De keiserinne fande ôc ⁹ tó ¹⁰ Rôme eren brêf ¹¹ unde umbôt dar, se wolde dat de útgesnedene ¹² Narfes ¹³ mit eren wjven ¹⁴ in erer dung ¹⁵ spunne. ¹⁶ Narfes de ¹⁷ sprac ôc ¹⁸ dô ¹⁹ „ich wille ²⁰ Sophien spinnen énen drát, ²¹ dat se ene²² nimmer mêr ²³ tóbrecen ne mach“.

He²⁴ fande dô in Pannóniam ná ²⁵ den Lancbardæren ²⁶ unde umbôt en, dat se quâmen in Italiam unde en dat lant ²⁷ hadden. ²⁸ se vören dar in ²⁹ mit wiven ³⁰ unde mit kinderen. se ³¹ gewonnen Meilan ³² unde alle de stede. ³³ se tóvörden ³⁴ klósterre unde kerken unde ôc dat klóster sante Benedicti in monte caffianô. ³⁵ Alfó befá-

mani maledictionis eos instigante * liuore Narfetem patricium virum probum et honestum apud imperatorem detulerunt. qui[bus] statim alium Roman misit patricium. Imperatrix etiam literas suas Romanis dirigens mandauit eis dicentes Volumus, ut Narfes** eunuchus in speluncam vestram veniat et cum operatricibus vestris *** iugiter ibi filatrat. at ille respondens ait Ego Sophye vnum filium nem, quem in perpetuum non poterit confringere.

Statimque mittens in Pan(n)oniam vocauit Lombardos mandans eis, quod venirent in Italiam et terram † acciperent possidendam ac illi cum †† mulieribus et parvulis proficiscentes venerunt in Italiam et optinuerunt Mediolanum et omnes ciuitates et claustra (et ecclesias) [Ytalye] destruxeruntque ††† monasterium beati Benedicti in monte Cassino penitus

1 Br. wrogeden, BbG. wrogheden, MA. wurgten, H. erburgtñ. 2 Bb. fehlt v. h.; H. vor neid. 3 Br. narfentem, H. Narceten, A. narfetñ. 4 M. patr. von hazze, 5 M. wan er. 6 H. g. frumer m. 7 Br. keifere. 8 H. gen. 9 MA. do. 10 H. gen. 11 BbG. eren bref to rome = H. 12 A. B. utgesnede. 13 A. narzell dar zû bringñ daz er. 14 A. m. i. w. filbrin drát spün. 15 BrBbG. dung, MA. tûng. H. tuech. 16 H. spunen. 17 fehlt MAH. 18 fehlt BbGMAH. 19 fehlt MAH. 20 G. Jo willich. 21 GMAH. e. dr. sp. 22 MA. den si. 23 fehlt BbGMAH. 24 M. Der kayser. 25 MA. zu. 26 H. Lamparderñ, M. Lampartern, A. fehlt n. d. L. 27 fehlt A. 28 H. behieltñ. 29 fehlt A. 30 Br. wiue. 31 M. vñ. 32 Br. meillan. 33 M. die stet. alle. 34 H. zeltortñ. 35 b. in deme berge zû cassino, M. an den perg Cassiano; H. in m. cassino.

* *Hdschr.* maledicciõe eos instiganti. ** *Hdschr.* Narfettes. *** *Hdschr.* vñs. † *Hdschr.* terraf. †† *Hdschr.* nisi. ††† *Hdschr.* destruxeruntque ciuitates et claustra. monasterium.

ten fe dat lant. dat wart van en Lancbarden gehêten, dat êr hêt Italia.¹ Se hadden² koninge nâ koninge³ mêr den vêrhundert jâr (der was ên de⁴ koning⁵ Rôther) wante⁶ an den⁷ koning⁸ Otten, de Megedeborch⁹ stichte; de gewan aller êrest dat lant tô deme rômischen¹⁰ rike.¹¹

De keifere¹² Justînus¹³ makede Tibêrium tô keifere¹⁴ unde starf.

In deme .d.lxxvii. jâre van godes bort¹⁵ Tibêrius quam in¹⁶ dat rike unde was dar an seven jâr.

He gaf vele dor god: dô gaf ôch god eme¹⁷ vele tô gevende.¹⁸ Dô¹⁹ he ênes dages ging²⁰ an²¹ finen²² palafe, he vant²³ ên krûze gegraven²⁴ an êneme stênc²⁵ an²⁶ deme astrike. dô sprac he „men sal uppe nê²⁷ krûze treden,²⁸ men sal sic²⁹ mede segenen“³⁰. he lét den stên ûpbre-

diruerunt. hoc igitur modo Lombardi possiderunt terram accepit- que nomen ab eis terra et uocatur Lombardya, que prius vocabatur Ytalia. Habebant quoque reges plus quam quadringentis* annis quorum unus fuit Rotherus rex vsque ad tempora magni Ottonis, qui ciuitatem Magdeburgh condidit et ipse primo romano imperio Lombardiam subiecit.

Porro Imperator Justinus Tyberium imperatorem statuit et ipse postea debita mortis soluit.

Anno gratie d. lxxvi Tyberius imperator est effectus et regnavit vii annis.

Iste multas pro deo elemosinas tribuit. propter quod dominus ei multa danda concessit. Cum igitur quadam die in pallatio suo deambulet, vidit crucem in pavimento in lapide sculptam et dixit Indignum valde est ab hominibus crucem conculcari. sed magis** hoc signo contra verfu-

1 G. ytalia het = MAH. daz e. Y. h. 2 B. hadde. 3 Br. koninghe na koninge, G. na koningen; H. k. vnd kuniginn. 4 fehlt BrMA. 5 fehlt MA. 6 MH. vntz, A. bis. 7 fehlt M. 8 fehlt MA, 9 Bb. magdeborch, G. magdeburgh, H. Magdburekh, A. Meidburch, M. Megeburch. 10 fehlt H. 11 H. reich zu Rom. 12 Br. keifere. 13 fehlt A. 14 Br. keifer. 15 M. geburt, H. gepurd; A. fehlt In . . . geburt. 16 GMAH. an. 17 Br. eme oc got = H., MA. auch im g. 18 ze g. fehlt H. 19 fehlt b. 20 b. enes d. g. he. 21 BbGMAH. in. 22 G. fineme, Bb. fime; MA. finen, H. sein. 23 H. da vand er. 24 H. begrabh, fehlt MA. 25 a. e. st. fehlt MA. 26 H. auff. 27 G. nechen, M. dechain, AH. kain. 28 A. staun noch fr. 29 b. da, MAH. sich do.

* *Hdschr.* quadringentis. ** *Hdschr.* m̄gC.

ken ¹ unde ² vant én andere krûze dar under. ³ dat ⁴ lét he óch ⁵ úpbreken. he vant ⁶ dat dridde. ⁷ deme dede he alfö. ⁸ dar under vant ⁹ he ¹⁰ dúsent fintenære ¹¹ goldes. he vant óch an éner ¹² cisternen ¹³ scattes ¹⁴ vele, ¹⁴ de ¹⁵ hadde ¹⁶ gewesen Narfêtis patricii. he délde it ¹⁷ wol ¹⁸ mit klósteren unde mit armen lúden. ¹⁹

Bi finen tiden was de páves Benedictus. ²⁰

Dó ²¹ wart ²² grót hunger tó Róme. de keifere ²³ Tibérius halp en ²⁴ fêre ²⁵ mit korne.

He makede óch vor sine dóde Mauricium tó keifere unde ²⁶ starf. Men klagede ene fêre ²⁷ dur ²⁸ sine gróten góde.

In deme d^o lxxxiiij^o járe van godes bort ²⁹ Mauritius quam in ³⁰ dat rike unde was dar an twintich unde én jár.

Bi den tiden was de páves Pelâgius. ³¹

1 M. dar vnder auf prechen; H. auf prechen. 2 M. man, A. do v. er. 3 d. u. *fehlt* M. 4 M. Daz ertreich dar vnder. 5 M. aber. 6 MAH. do vant er; Br. uan. 7 MA. dr. chrautz. 8 MAH. auch also. 9 Br. uan. 10 M. do v. er dor vnder. 11 Bb. cyntenere, G. centenere, MA. centner, H. czentten. 12 MAH. finer. 13 H. Czisterñ, MA. cystñ. 14 H. vil schacz, A. vil goldes, M. goldez vil. 15 H. der, MA. daz. 16 GMAH. was. 17 M. daz t. er, A. den schacz t. er. 18 *fehlt* H. 19 Bb. lude. 20 *fehlt* bH. 21 M. vñ. 22 M. waz auch. 23 Br. keifere. 24 A. im. 25 A. vast. 26 A. er. 27 M. auch gar fer; H. vast. 28 MA. vmb. 29 MH. vnfers h'ren geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 30 BbGMAH. an. 31 A. *fehlt* Pei ... Pelagius.

tiam dyaboli debent muniri. Fecit itaque lapidem illum leuari et invenit aliam crucem atque sub illa tertiam crucem reperit, sub qua mille pondera, que nos cyntenare dicimus, auri inuenit: Invenit etiam in quadam cisterna maximum thesaurum, qui Narfêtis patricii fuerat, quem per claustra et cum pauperibus deuotissime diuidebat.

Temporibus suis Benedictus papa fuit.

Eodem tempore in ciuitate romana maxima fames preualuit, sed Tyberius imperator Romanis in angustia famis per annonam pie subuenit. Hic ante mortem suam Mauritium statuit imperatorem et ipse postea defunctus est et quia benignum et deuotum se omnibus exhibuerat, propterea communis turba populi hunc insolabiliter dessebat.

Anno domini .d. lxxxiiii Mauritius imperium est adeptus et regnauit xxi. annis.

Temporibus illis Pelagius papa fuit.

In den filven ¹ tiden wart ² fô grôt én vlôt, ³ dat né nén ⁴ fô grôt ⁵ ne wart fint ⁶ Nôés ⁷ tiden: de Tivere ging tô Rôme over de mûren. ⁸ dar ⁹ vlôt ¹⁰ én drake ¹¹ mit velen flangen wante ¹² an ¹³ dat mere. Dar nâ wart ¹⁴ de ¹⁵ grôte sterve, de ¹⁶ in den bôken hét ¹⁷ inguina-ria, ¹⁸ wante it den lûden in den ¹⁹ navele scá. ²⁰ dar van ²¹ starf ²² manich hundert. ²³

De páves ²⁴ Pelágius starf ôch dar van. Nâ em wart páves ²⁵ de grôte Gregôrius ²⁶ mit des keiferes willen, wante he sin vaddere ²⁷ was. Sente Gregôrius fatte ²⁸ dô ²⁹ letaniam majôrem ³⁰ nâ paschen: ³¹ dô verging ³² de ³³ sterve. Dit ³⁴ is finte Gregôrius, de fô ³⁵ vele bôke gemaket ³⁶ hevet unde godes déneft ³⁷ wol gehôget ³⁸ hevet ³⁹ mit fange. ⁴⁰ he scôp ⁴¹ dat men tô der missen ⁴² singet ⁴³

Eodem tempore Tanta inundatio est facta, quanta a temporibus Noe (non) viva est nec audita: Tiberis quoque alveum suum egrediens super muros urbis Rome influxit atque Draco magnus cum multitudine serpentum per Tyberim in mare descendit. Subsecuta est e vestigio clades, quam i(n)gwiniariam vocant. *

et primum omnium

Pelagium papam pertulit et multa milia hominum sine mora extinxit. Post Pelagium Gregorius magnus ex consensu imperatoris, cuius filium de sacro fonte leuauerat, papa est electus. Qui statim letaniam maiorem, que in die marci** agitur, instituit et sic illa pestis durissima in populum feuire cessauit. Hic est Gregorius, qui multos libros composuit et diuinum officium decenter ordinavit. Statuit enim, quod in missa

1 *fehlt* bMAH. 2 MAH. was. 3 Bb. so grot vlôt, G. so gr. wasser vl., MH. so gr. sintdût, A. sinidût. 4 G. nechen, M. dehain, *fehlt* AH. 5 M. grözzerer. 6 GMAH. sider. 7 G. noe. 8 M. vber in daz mere (f. nachher). 9 BbG. dat. 10 BbG. vlot och, H. flos auch. 11 b. drake Ine. 12 H. vncz, MA. *fehlt* de muren ... wante. 13 BbMAH. in. 14 M. chom. 15 G. div, MA. daz, H. ein. 16 MH. daz, *fehlt* A. 17 A. hiezz ez. 18 M. pestis jngv., H. Ingamaria. 19 BbG. deme = MA; H. den. 20 B. ghescha etc., M. lach. 21 M. vnd do von. 22 A. v'darb. 23 MA. h. mensch. 24 *fehlt* A. 25 *fehlt* M. 26 M. sant Gr. 27 B. geuadere, G. geuaddere, MAH. gevatter. 28 Br. sante. 29 M. die. 30 grozz'n Letanei. 31 MAH. Ostern, b. *setzt zu*: de uaste inde de bedeuart up sente marckus dag. Vgl. L. 32 MAH. zergie. 33 MA. daz. 34 MH. Daz. 35 *fehlt* GMAH. 36 A. macht (ohne hat). 37 A. got. 38 A. höch. 39 *fehlt* BbA. 40 MAH. gefang. 41 A. sch. auch. 42 H. dafür Er. 43 M. sang, A. sîng, H. sang.

* *Hdlschr.* uocauit. ** *Hdlschr.* marti (= Martis? f. Anm. 31).

kirieleifon unde¹ allelûiâ unde²
pater nofter.

In den tiden de koning³ Gund-
ram van Vrancrike jagede
in deme⁴ walde unde legede sic
flâpen an⁵ énes⁶ ridderes
fcôt bi énen⁷ beke. de filve rid-
dere⁸ fach, wô⁹ én worm
krôp¹⁰ deme koninge ûtem mun-
de. he¹¹ wolde over éne¹² beke
krépen¹³ unde he¹⁴ ne mochte.¹⁵
de riddere tóch fin swért út
unde legede it over de¹⁶ beke.
dar¹⁷ krôp over de worm unde
ging an¹⁸ énen berg. he¹⁹ quam
aver weder²⁰ in des koninges
munt. De koning irwakede²¹
dar²² unde segede, wô eme
drômde,²³ dat he over éne
iferne²⁴ brugke ginge in²⁵ énen
berg, dar vant he vele goldes.²⁶
De koning vôr dô²⁷ mit finen
lûden in den berg unde vant
dar²⁸ dat²⁹ golt unde dêlde it
wol³⁰ mit gode.³¹

Sente Gregôrius fande dô³²

kyrieleifon alleluia et pater nofter
canitur et in canone capitulum
hanc igitur adieciffe memoratur.

In tempore illo rex Gundera-
mus de Francia in filua fua exer-
cuit venationem et iuxta quendam
riuulum in finum cuiusdam mi-
litis fe proiciens obdormiuit. Tunc
idem miles videns vermiculum de
ore regis exeuntem, qui riuulum
tranfire cupiebat nec poterat.
fed miles extracto gladio fuper
riuuum pofuit et vermiculus ri-
uum fuper enfem tranfiens mon-
tem quendam intrauit et inde
denuo rediens os regis iterum
eft ingreffus. Tunc rex euigi-
lans dixit, fe fompniaffe quod
tranffet pontem ferreum et in
montem descenderet, vbi multum
auri inueniffet. Rex igitur mon-
tem, de quo fompniauerat, cum
militibus fuis eft ingreffus ibique
plurimum auri reperit, de quo
magnam partem propter deum
in fufentationem pauperum de-
uote diuifit.

Porro fanctus Gregorius dire-

1 *fehlt* H. 2 M. vñ den. 3 MA. iagt d. k. G. 4 M. einem. 5 GMAH.
in. 6 A. ein feins. 7 Bb. eneme, MAH. einem. 8 *fehlt* A. 9 MA. daz.
10 MAH. chroch. 11 G. de, MAH. der. 12 Br. ene, Bb. enen, G. den =
MAH. 18 MAH. chriechen. 14 *fehlt* BG. 15 M. ein moht, AH. m. niht;
b. in künde. 16 BbGMAH. den. 17 MA. do, H, dar vber. 18 MAH. in.
19 MA. vñ; H. Da kam er aber. 20 MA. her wider, M. vber = A. ze
hand vñ wider; H. *fehlt* wider . . . munt. 21 H. entwacht. 24 *fehlt*
BrMAH. 23 H. hiet getraumt, A. getraumt hett, M. getr. wær. 24 G.
yferine, H. eyfneyne, M. eifneyn, A. eins yfnin. 25 A. vñ in. 26 MA. do
er vil g. funde. 27 *fehlt* MAH. 28 M. dez. 29 *fehlt* MAH. 30 *fehlt* H.
31 A. daz er m. g. w. t. ift mit dē feinē. 32 *fehlt* AM.

tô ¹ Engellant prædekære ²
unde bekêrde dat ³ lant ⁴ mit
twên moneken ⁵ Auguſtînô
unde Mellitô. ⁶

De keifere ⁷ Mauricius dede ⁸
fente ⁹ Gregôrius vele lêdes. ¹⁰
he rôvede ¹¹ fêre ¹² dat godes
hûs. dar umme ſculdegede en
de hilige ¹³ pâves. Dô wart ge-
fên ¹⁴ ên man mit monekes klê-
deren, de drôg ên ſwert an ¹⁵
der ¹⁶ hant unde rêp, ¹⁷ dat de
keifer irflagen ſolde werden. ¹⁸
Des erquam ¹⁹ fêre de keifere ²⁰
unde ſande ſine gâve tô ²¹ klô-
ſteren unde tô ²² gôden lûden,
dat ſe gode unne ²³ ene bæden.
Deme keifere drômde dô, wô he
vor unſes hêr(r)en beledede ſtunde,
dat ²⁴ ſprach eme tô ²⁵ „weder
is de lêvere, dat ich di lône dines
oveles ²⁶ in deſer werlt oder an
der fêle?“ ²⁷ De keifer ſprach
„hêrre, dur dine genâde, ²⁸
pine ²⁹ mich an ³⁰ deſer werlt.“ ³¹
Dô gebôt de hilige ſtemne, ³²
dat man gâve dat keiferrike ³³

xit predicatorēs in Angliam duos
monachos Auguſtinum et Melli-
cum, qui ver(b)o ſalutifere præ-
dicationis totam illam regionem
ad fidem Chriſti conuerterunt.

Mauritius vero Imperator ſanc-
tum Gregorium in multis mole-
ſtabat ſpolians vbique irreueren-
ter ciuita(te)s, propter quod
ſanctus papa ipſum ſedulo acriter
arguebat. Quadam igitur die viſus
eſt vir in habitu monaſtico, (qui)
gladium manu geſtabat et clama-
bat intrepidus quod Imperator
cito eſſet occidendus. * audiens
itaque imperator [et] hanc terri-
bilem ſententiam ſtatim obſtupuit
valde ſtatimque eccleſiis et mona-
ſteriis munera ſua large diſtribuit
et ſanctos viros ut deum pro ipſo
orarent deuotus precibus adſtrin-
xit. Imperator ergo quadam nocte
ſompnium vidit, quod ante yma-
ginem domini ſtaret, que ſic eum
alloquta eſt De duobus vnum
elige aut quod in hac vita pro
peccatis** tuis (te) puniam vel in
futura ignibus eternis crucian-

1 BbM. in, H. gen. 2 BbGAH. pred. to (= in, gen) E., M. *fehlt*
ſant do pr. 3 Bb.de. 4 MAH. volch. 5 m. zw. m. *fehlt* H. 6 A. Mellico.
7 Br. keifere. 8 Br. de. 9 A. dē baubſt f. 10 MA. ze laide. 11 M.
taubte, H. beraubt. 12 H. vaſt. 13 *fehlt* A. 14 B. gheſten, G. geſehn.
15 BbGMAH. in. 16 MA. ſiner. 17 H. ruefft. 18 H. ſolt w. erfl. 19 Bb.
vnd^s quam. 20 BbAH. der k. f.; Br. keifere. 21 H. ze den. 22 *fehlt*
MAH. 23 Bb. vor, MA. fur. 24 M. vñ daz. 25 AH. zū im. 26 Bb. oue-
len, M. diner vbel. 27 M. in iener, A. bait bis du geſtirbt. 28 Br. ghe-
nate. 29 BbG. pinege, H. peing. 30 BbGH. in. 31 MA. *fehlt* Der keifer
. . . werlt. 32 BrG. ſtemne. 33 M. dez kayfers reich, A. daz reich gæbe.

* *Hdſchr.* ostendendus. ** *Hdſchr.* pptūs oder pptūs.

ême riddere, de hêt Focas. Dô¹ de keifer irwakede, he² vrâgede ênen finen man, ³ ofte he gênege⁴ man ⁵ bekande, ⁶ de Focas hête? ⁷ he segede ⁸ „jâ, hêrre, unde is an⁹ defeme¹⁰ here¹¹ unde is ên vrevele¹² riddere¹³. Dô quâmen ¹⁴ ôc deme keifere¹⁵ Mauriciô boden van den gôden lûden, de umme ¹⁶ ene beden ¹⁷ hadden tó gode: ¹⁸ se ¹⁹ umboden eme, dat finer fêle worde rât; ²⁰ he scolde ²¹ aver scentlike ²² sterven mit wive unde mit kinden. ²³

Dar nâ wart gekoren ²⁴ Focas tó keifere²⁵ unde vór mit here²⁶ tó ²⁷ Constantinôpole. Mauricius vló dô ²⁸ mit ²⁹ wive unde mit kinderen. ³⁰ he wart gevangen unde gehôvedet³¹ mit wive unde mit kinden³² jámerliken: ³³ dat ene vorwan ³⁴ dat rike nimmer mêr.

In den tiden wart gevunden unses hêr(r)en³⁵ roc³⁶ bi Jeru-

. 1 *fehlt* A. 2 A. vñ. 3 M. finer manne. 4 H. kainen, MA. ainen. 5 *fehlt* M. 6 MAH. erchant. 7 MA. der hiez F. 8 he f. *fehlt* b. = MA. 9 MAH. in. 10 G. dineme = MAH. 11 he ... here *fehlt* Br. 12 A. frâuel, H. frâfficher. 13 H. man vñ Ritter. 14 A. chom. 15 d. k. *fehlt* bMAH. 16 Bb. vor. 17 BbG. ghebeden = MAH. 18 to g. *fehlt* MAH. 19 MAH. vnd. 20 MA. rat w. 21 G. moſte = MAH. 22 Br. ſcenlike. 23 G. kinderen. 24 MH. erchorn. 25 H. ze einem k. 26 H. ſeinem her; Br. heren. 27 H. gen. 28 M. danne, *fehlt* A. 29 A. m. dē w. 30 Bb. kinden = MAH. 31 MA. wart enthaupt. 32 Br. kinde; GbHA. mit in, M. mit ſament in, *fehlt* Bb. 33 *fehlt* Br. 34 MAH. vber want. 35 *fehlt* M. 36 MA. vnſers h. roch funden.

* *Hdſchr.* ſom. ** *Hdſchr.* mīaz. *** *Hdſchr.* pūiri.

dum te tradam? Imperator respondit Domine, secundum * tuam misericordiam** eligam in hac vita puniri.*** Tunc sancta vox precepit vt imperium cuidam militi, qui Focas dicebatur, traderetur, cumque imperator euigilasset, quesuit a quodam milite si aliquem cognosceret qui Focas vocitaretur? at ille respondit talem in exercitu suo existere, sed militem temerarium esse. Tunc venerunt nuntii ad imperatorem a sanctis viris, qui pro eo deum orauerant missi dicentes ei, quod anima eius salua fieret, Ipse vero ignominiosam mortem cum vxore et liberis subire deberet. postea idem Focas imperator est electus atque Constantinopolim cum exercitu profectus est. Mauritius vero fugam iniit et cum vxore et liberis captus est et omnes simul miserabiliter in magnam confusionem et irreparabile dampnum imperii capite sunt truncati.

Temporibus illis inventa est tunica domini iuxta Ierusalem

falém. dar mede ¹ was de patriarche van Constantinôpole unde van Antioch unde ² van Jerusafalém.

In den tiden was fente Goar ³ unde de koning Rôther van ⁴ Lancbarden.

In deme .d. c. iiij. jâre van godes bort ⁵ Focas quam an dat rike unde was dar ane achte jâr.

Bi finen tiden starf fente Gregôrius. Dô he ⁶ dôt was, de Rômære klageden dat he dur rôm des ⁷ godeshûfes gôt vordân hadde unde ⁸ dô se sic nicht ⁹ wreken ¹⁰ ne konden, se wolden ¹¹ vorbernen sine ¹² bôke. dar weder ¹³ was ¹⁴ Pêtrus diakonus, de ¹⁵ fwôr dat ¹⁶ alfô dicke ¹⁷ fente Gregôrius ¹⁸ screve, dat eme ên dûve bi deme ¹⁹ ôren fæte. he bewæredet ôch ²⁰ mit sime dôde, wante he starf ²¹ tô hant. ²²

Nâ sime dôde wart ²³ Fabiânus ²⁴ pâves, de nam af de almôfen, de fente Gregôrius ²⁵ fet hadde. ²⁵

presentibus patriarchis Jerusafalimitano Antiocheno Constantino-politano.

Eodem etiam tempore fuerunt sanctus Gooarus et in Lombardya rex Rotherus.

Anno domini .d. c. iiii. Focas imperium est adeptus et regnavit octo annis.

Temporibus suis obiit sanctus Gregorius, post mortem vero eius Romani de eo conquesti sunt, quod bona ecclesie ob vanam gloriam consumpsisset et cum in mortuo se ulcisci * non poterant, libros tum eius, quos conscripserat, igne consumere disponebant. Quibus Petrus dyaconus restitit et iuratus dixit, quod quotiescunque beatus Gregorius scriberet, columba ad aures eius sedulo federet. statimque post hec verba obiit et quod vera essent, que de sancto viro dixerat, morte sua confirmavit. ** Porro Gregorio successit Fabianus, qui statim elemosinas abstulit, quas beatus Gregorius pauperibus largiri con-

1 M. do pei. 2 BbG. vñ de = MH. vnd der. 3 A. gôthart. 4 Bb. to = MAH. ze. 5 G. d⁵ bort vnles herren = H; A. *fehlt* In ... herrñ. 6 MA. der. 7 AH. daz. 8 *fehlt* b. 9 A. mit. 10 MA. gerechen. 11 MH. do w. si. 12 M. finer. 13 H. Das witer ried. 14 b. reit. 15 M. dez. 16 M. dez. 17 *fehlt* b. 18 b. he. 19 H. den. 20 b. dat = ez M.; H. Das webart er auch, M. Er bewært ez auch. 21 b. starf dar vmbe. 22 B. hat; A. *fehlt* Dar weder was ... tode. 23 *fehlt* H. 24 MAH. Sabinianus. 25 BbG. hadde ghesat, MAH. het gesetzt.

* *Hdlschr.* ulcisse. ** *Hdlschr.* cõsua | nit.

dar umme manede ene fente Gregôrius drê warve¹ in deme drôme. an² deme vêrden mâle flôg he ene in dat hôvet: dar van³ wart he sêk⁴ unde starf, dô he nicht⁵ beteren ne wolde.

Nâ eme wart Bonifâcius⁶ pâves. dur defes pâveses bede⁷ gaf de keifere⁸ Focas deme stôle tō Rôme dat privilêgium,⁹ dat de pâves de¹⁰ hêrefte under allen hifcopen wære.¹¹ dat wolde êr de patriarche van Constantinôpole fin. Nâ deme pâvese Bonifâciô wart ên andere Bonifâcius pâves: deme gaf de keifer⁶ Focas dat bedehûs tō Rôme Panteon gehêten.¹² dat wigede de pâves in aller godes¹³ hiligen êre. dar van hegeit men noch¹⁴ aller godes hiligen¹⁵ dach. dat hêt men¹⁶ ôch ad¹⁷ sanctam Mariam rotundam.¹⁸ Dese¹⁹ pâves gaf²⁰ den moneken de²¹ gewalt tō bindende unde tō unbindende.²²

De²³ keifere⁶ Focas dô he²⁴ vele²⁵ oveles²⁶ hadde gedân,²⁷ ûp ene wart gekoren²⁸ Erâ-

1 MAH. drei stunt. 2 A. Zû. 3 MA. do. 4 Br. sech, Bb. sek, G. siek, MA. flech, H. kranckh. 5 Bb. he it, G. het, H. er es, MA. er sich. 6 A. scs B. 7 A. gebet. 8 Br. keifere. 9 M. die hantvest. 10 Br. fehl̄t de. 11 MA. der herst wær, H. wær der horcht. 12 BbG. dat bedehus pantheon to rome = H., M. daz pethaus pantheon (ohne ze R.) = A. ze padeon. 13 M. gott, fehl̄t AH. 14 G. oc, MAH. auch. 15 g. h. fehl̄t H. 16 fehl̄t H. 17 M. daz. 18 M. sant Marien Rotunge. 19 MAH. Der. 20 BbG. gaf oc = MAH. auch. 21 MAH. den. 22 A. ze enpinden vñ pinden. 23 MA. Do d̄s. 24 do er fehl̄t MA. 25 fehl̄t G. 26 fehl̄t BAH. 27 H. wider jn. 28 M. erchorn uf in, A. gech. wid̄s in; H. erwelt.

* *Hdlschr.* bloß Pantheon eorum.

fueuit. Propter quod a sancto Gregorio tribus vicibus in sompno est monitus et quarta vice dum non resipisceret, ab ipso grauiter in caput est percussus statimque incepit egrotare et mortuus est.

Cui subrogatus est Bonifacius, ad cuius petitem Focas imperator romane sedi hoc contulit priuilegium, quod romanus papa inter episcopos summus esset in orbe terrarum, quod ante Patriarcha Constantinopolitanus optinere nitentatur. Post hunc Bonifacium alius successit Bonifacius, cui Focas imperator Rome templum quod Pantheon (i. e. omnium deorum * dicitur concessit. Quod statim papa in honore omnium sanctorum per vniuersam ecclesiam ex hoc ea die celebrare precepit. vocatur etiam templum hoc ad sanctam Mariam rotundam. Iste papa dedit monachis illis potestatem ligandi atque soluendi.

Porro Focas Imperator postquam multa mala perpetrauerat, electus est contra eum Eraclius.

clius: de ¹ stridde mit eme unde flóch ene dót. ²

In ³ den silven ⁴ tiden fente Columbânus ⁵ unde fente Gallus quâmen ⁶ van Scotlande an ⁷ dâdîsch lant. ⁸

In deme .d.c.xii. jâre van godes bort ⁹ Erâclius ¹⁰ quam an dat rike unde was dar an twintich. unde seven jâr.

Bi sinen tiden wart gemarteret fente ¹¹ Anastâsius de heilige monich mit seventich anderen martelâeren.

An ¹² den tiden koning Cosdras ¹³ van Persiâ gewan ¹⁴ Damasc unde Kartaginen unde dede grôte nôt ¹⁵ deme ¹⁶ rômischen rike. he gewan óch Jerusaleùm unde nam dar ¹⁷ dat hilige krúze unde vórde it ¹⁸ mit im ¹⁹ in Persiam. ²⁰ De keifere ²¹ Erâclius ²² fande dô ²³ tó eme, dat he eme ênen ²⁴ vrede gâve. Dat ²⁵ vormâde dem ²⁶ koning ²⁷ Cosdras unde umbót ²⁸ em, wolde he Cristus ²⁹ vorlôchnen, ³⁰ sô

commisitque prelium cum eo et in bello ipsum occidebat. *

Eodem tempore sanctus Columbanus et sanctus Gallus de Schotia in Teutonium venerunt.

Anno domini d c xii Eraclius Imperator est electus et annis (x) xvii regnavit.

Temporibus suis martirizatus sanctus Anastasius monachus est cum aliis lxx* martiribus.

Eodem tempore Cosdras rex Persarum optinuit Damascum et Carthaginem (et) plurimum regnum Romanorum infestabat. Optinuit etiam Jerusalem ac deinde crucem dominicam abstulit et fecum in Persiam captivam deduxit. Tunc Eraclius Imperator legatos ad eum misit, rogans ea, que pacis sunt. Quod rex Cosdras contempnens mandavit ei, quod si Christum ** negaret, tunc pacem ab eo optinere posset.

1 MA. vñ. 2 MAH. ze *tode. 3 BbG. An. 4 *fehlt* A. 5 M. Colman. 6 G. quam; MA. chom f. C. 7 MAH. in. 8 H. deutſchew, M. dæuschw, A. diu tütſchē. 9 G. van vnſes h'ren bort; M. v. christes geb., A. *fehlt* In ... geburt. 10 H. Eradius. 11 *fehlt* A. 12 GMAH. In. 13 H. Cosdras, A. Cosoras. 14 MA. waz der oh. C. v. P. (vñ gewan M.) 15 H. Jamer. 16 *fehlt* M. 17 *fehlt* BrH. 18 M. daz. 19 MAH. in. 20 G. *setzt zu*: Dese cosdras was so homüdich dat he sprach he were got he gebot oc dat m̄ ene uor enen got anbedede. he v'storede de xpenheit vñ brande kirken vñ clostere. 21 Br. keifere. 22 H. Eradyus. 23 *fehlt* MA. 24 *fehlt* H. 25 Br. dar. 26 Bb. den. 27 d. k. *fehlt* AH. 28 Br. unde ün unbot. 29 Br. xpc; A. christū, H. Jhesu. 30 A. v'slāgñ.

* *Hdſchr.* occidebat. ** *Hdſchr.* XIII (ſt. x̄m).

wolde he éme énen vrede geven.¹ Eráclius vór dô mit grôte me here in Perfiám. he strét mit koninge² Cosdras³ unde flôch⁴ lúdes vele.⁵ he véng⁶ ôch vístic⁷ dúsent⁸ unde makede manegen kerstnen man ledich.⁹ Dit dede he dries. Cosdras¹⁰ befánnede sich¹¹ dô mit grôte me here unde besat Constantínôpole in¹² deme mere unde an¹³ deme lande. De keifere Eráclius werede sich¹⁴ manlike. Cosdras vór dô wede tó lande.¹⁵ Eráclius¹⁶ vór dô¹⁷ in Perfiám mit grôte me¹⁸ here. he¹⁹ orlegede in²⁰ dat lant²¹ seven jâr mit [gróten]²² brande unde mit rôve,²³ wante²⁴ he bedwanch dat lant²⁵ unde flôch

Eraclius itaque cum exercitu valido in Perfyam profectus est et cum rege Cosdra pugnauit et plurimos occidit cepitque quinquaginta milia hominum et * multitudinem liberauit Christianorum. sed et tribus vicibus simile ** peregit opus. Cosdras vero iugenti collecto exercitu obsedit Constantinopolim terra marique ac contra. Eraclius viriliter restitit et Cosdras inde rediens in terram suam diuertit. Eraclius vero in Perfyam cum exercitu magno^o perrexit et terram septem annis spoliis et incendiis devastauit, donec eam sibi subdidit et Cosdram regem in ea potenter occidit.

1 Br. gheue; G. *setzt zu*: he let mit groter list maken en werk lie deme himele van golde vñ van siluere vñ van edelem gesteine. het let dar inne maken sunnen vñ manen vñ de sternen. vñ dat it dar van regenede vñ donrede. Dit werk tegen vnd^s der erde heimlike perede vñ andere dier de dar starke noch to waren. Dat ging ũme also de hemel doth. mit der sunnen vnde dem manen vnde den sternen. hir ouene fatte he finen tron vñ bi sic dat hilege cruce. also it ime gesibbe were vñ soop dar sine wonunge also he got were. Dat rike let he sine sone cosdre. 2 BbMAH. dem k., G. deme iungen k. 3 A. Cosforas. 4 AH. erflüg. 5 A. vil leuit, H. vil volcks. 6 A. erschlûg; Bb. uench ir. 7 Br. uistein. 8 Br. dusen; b. dusent man. 9 G. ledich m. x. m. = AH; b. *fehlt* vnde m. ... ledich. 10 AH. dreift; M. *fehlt* Cosdras und erfluog ... dries. Cosdras. 11 H. f. auch. 12 BbGAH. an, M. vf. 13 G. uppe, M. auf. 14 M. sich do. 15 G. *fügt zu*: Dar na auer samnede cosdras en grot here vñ quã uppe de donöwe. Eracly⁹ quã wid^s ene mit groter craft d^s romere. ov^s de donöwe ging en brugge twischen den twen heren se koren enen ewich uppe d^s brugge. swilec ere den anderen dar v^swunne. dat he deme anderen vnd^sdanich were. 16 G. Er. mit d^s godes helpe floch cosdram dot vñ. 17 *fehlt* A., MA. wider. 18 H. ein gr. 19 GMAH. vñ. 20 H. jn. 21 MA. rsich. 22 *fehlt* BbGMAH. 23 M. m. r. uñ m. pr. 24 H. vncz. 25 G. d. l. bedw. und *setzt hinzu*:

* *Hdchr.* vnde. ** *Hdchr.* sil'e.

dõt¹ den² koning CosDRAM.³
 unde brächte weder van Perfiâ
 dat hilige krûze⁴ tō Constan-
 tinôpole unde den patriarchen,
 de dar gevangen was. he bôt
 ôch, dat men den filven dach
 iemmer mēr⁵ virede, de is⁶
 in deme hervefte. Des anderen
 jâres vôrde he dat krûze⁷ tō⁸
 Jerufalêm unde⁹ dô he der¹⁰
 porten nâlede,¹¹ dar unse hêr(r)e
 Jêsus Cristus ût tō deme dôde
 ging, he¹² was gekrônnet hōmô-
 delike: dô dede¹³ sich de porte
 filven tō,¹⁴ wante¹⁵ sich de kei-
 fere¹⁶ van ênes engeles gebode
 ôdmôde makede,¹⁷ alfe¹⁸ dede
 sic ûp¹⁹ de filve²⁰ porte.²¹

Alfō quam²² dat hilige krûze
 weder tō Jerufalêm.²³

he quā oc to deme himele dar de alde colDRAMs uppe was mit deme hilegen
 cruce. Eraclyus sprach do wante dv dat hilige cruce geeret heuest werd
 xp̄en. vnde leue. Dat vs̄made deme alden koninge de wart geflagen de
 himel to broken. Dat filuer gaf de keiser de mehère vñ andere cyrode
 uele. dat golt den godeshufen de vs̄storet waren dat in̄ de wid^s buwede.

1 MAH. ze tode. 2 *fehlt* H. 3 G. *fehlt* unde floch ... ColDRAM.
 4 M. praht d. h. chr. wider in Perfyam; G. Dat hilige cruce vorde he mit
 eme to constantinopole. 5 *fehlt* AH. 6 b. (*statt de is*) dē cruze dag.
 7 BbGMAH. d. heilighe cruce. 8 H. gen. 9 *fehlt* b. 10 H. den. 11 BrbG.
 nalede, A. nacht, M. nahent, H. zue nebet. 12 *fehlt* M. 13 *fehlt* Br.
 14 G. *folgt hinzu*: vñ besloten sic de stene dat he nicht dar in komen ne
 machte do sach he in deme himele en cruce. En engel sprach do to ime
 dat he sic ocmûdegede. 15 H. vncz; M. Do macht sich, A. also m. f.
 16 Br. keifere; MA. d. k. diemûtich von e. e. geb. 17 b. *fehlt* wante ...
 makede. 18 MA. do. 19 H. auch auff. 20 *fehlt* M. 21 M. wider auf,
 A. auf. 22 b. brachte de keiser wid^s d. h. cr. 23 to ih. mit groten eren. Do
 dede got sine alden tekene. blinden worden sende. halten recht mafelfuchtige
 nam̄ wid^s ere sunt. (*Alle diese Einschiebel in G. fließen aus der Kaiserchronik.*)

* *Hdlschr.* fil'. ** *Hdlschr.* pta se iter, apta.

Reduxitque de Persya crucem
 dominicam Constantinopolim et
 patriarcham ibidem captiuatum
 inde liberavit. Exinde igitur ex
 precepto apostolico similiter *
 et imperiali ipsam diem sollemp-
 nem agimus, quam in ecclesia
 sancta exaltationem sancte crucis
 nominamus. In secundo vero
 anno imperator crucem domini-
 cam Jerosolimam adduxit cumque
 portam, per quam dominus ad
 passionem egressus est appropin-
 quaret et superbe imperiali more
 coronatus incederet porta per se
 ipsam clausa ingressum prohibuit,
 donec ex precepto angelico se
 humiliaret. et sic porta iterum
 aperta ** introitum regi concessit.
 Hoc igitur modo crux sancta Je-
 rosolymam est reducta.

In den tiden ¹ was ² grôt ert-
bevinge ³ drittich ⁴ dage. men
fach ôch ⁵ an ⁶ deme hemele ên
fwert, ⁷ dat betêknede de flacht, ⁸
de dar nâ scere wart. ⁹ Erâ-
clius ¹⁰ de keiser ¹¹ vèl dô an
êne ketterie van der lêre des
patriarchen ¹² van Constanti-
nô pole. he wart ôch ¹³ ên astro-
logus ¹⁴ unde ¹⁵ fach ¹⁶ an deme
gesterne, ¹⁷ dat sin rike folde tô-
vôret ¹⁸ werden van befnedenen ¹⁹
lûden. Dar umme lêt he dôpen ²⁰
alle de ²¹ Joden an ²² sime rike.
he bat ôch den koning Dage-
brechte ²³ van Vranken, ²⁴ dat
he dat filve dôn wolde. dat dede
de koning dur ²⁵ des keiferes
willen. ²⁶

Erâclius ²⁷ hadde ôch ²⁸ tô
wive finer ²⁹ suster dochter. bi
dere wan ³⁰ he ênen sone, de hêt
Eracleônas. ³¹ he hadde ôch
ênen rechten ³² sone, de hêt Con-
stantinus. Dô fetten sich ³³ we-
der den keifere de Sarracêni.
dat gefcâ aldus. ³⁴ Ên man des

In diebus illis terre motus
xxx^a diebus factus est magnus.
vifusque est gladius in celo, qui
cedem magnam, que cito subfe-
quta fuit, prefigurabat. Porro Era-
clius Imperator ex prouifa doc-
trina patriarche constantinopoli-
tani quandam incidit herefim et
factus est etiam astrologus vidit-
que in astris et cognouit regnum
suum ab hominibus circumcisis *
fore destruendum, propter quod
omnes Judeos in regno suo bap-
tizari precepit rogauitque regem
Francie Dagobritum quod idem
de Judeis suis faceret et respon-
dit rex, quod petitionem impera-
toris adimplere vellet.

Eraclius etiam concubinam ha-
buit filiam fororis, ex qua filium
nomine Eracle(on)as genuit ha-
buitque filium legitimum, quem
Constantinum appellauit.
Eodem tempore Sarraceni Impe-
ratori se oppofuerunt, quod tali
occasione factum est. Quidam Im-

1 bA. seluē t. = H. 2 GMAH. wart. 3 MA. erdpidmung, H. erpidnüg.
4 A. diu w't dr. t. 5 fehlt MA. 6 G. in. 7 M. ein fw. a. d. h. 8 Bb.
den flacht, H. den slag, MA. die manflaht. 9 H. kom. 10 H. Eradius.
11 d. k. fehlt A. 12 M. dez p. ler v. C. 13 fehlt A. 14 M. fehlt he w.
o. e. a. 15 M. Er. 16 M. f. auch. 17 b. gefürre, H. gestierren. 18 b.
zû stoirt, H. zw Stort; MA. zerfürt f. w. 19 A. dē bestritn l., M. wan er
waz Astrolog⁹. 20 B. do dopen. 21 fehlt MAH. 22 BbGMAH. in.
23 fehlt H., B. draghebrechte. 24 BrbG. uranken = MH. 25 M. von.
26 M. pet, b. inde bede. 27 H. Eradius. 28 fehlt MA. 29 G. fine. 30 GbMAH.
gewan. 31 bM. Herodonas, Br. erodonas, BH. erodones, A. erodanas. 32 b.
geregten; fehlt H. 33 G. fe; A. satzt er sich wol. 34 bM. alfus, AH. also.

* *Hdschr.* circumcisis.

keiferes folde dêlen den solt ¹ den filven lûden: he ² sprach ³ „war umme folde ⁴ mîn hêr(r)edefen ⁵ hunden solt ⁶ geven?“ Dar umme karden ⁷ se ⁸ van deme keifere de filven Sarracêni ⁹ unde vören ûp ¹⁰ dat rike mit grôtem here. Eraclius vörde dô dat hilige krûze van Jerusalêm tô ¹¹ Constantinôpole dur eren ¹² vruchten. dar is it ¹³ noch hûde ¹⁴ behalden. De Sarracêni wunnen ¹⁵ dô ¹⁶ Antioch unde Damask ¹⁷ unde Egiptum. Eraclius samnede dô ên grôt here unde quam mit eme ¹⁸ tô stride. ¹⁹ de heidenen wunnen den sege unde slôgen ²⁰ finer lûde hundert dûsent unde viftich dûsent. ²¹ De Sarracêni fanden dô weder deme keifereden rôf unde de ²² wâpene ²³ der dôden. ²⁴ des newolde de keifere ²⁵ nicht, ²⁶ wante he wolde sic an en wreken. ²⁷ He ²⁸ vör dô tô ²⁹ unde brac ûp ³⁰ caspias portas: ³¹ dat was ên werk, dat Alexander de grôte hadde lâ-

peratoris procurator dum sal[1]arium isdem hominibus diuideret, dixit „quare dominus meus canibus istis salarium suum tribuat?“ propter quod ab imperatore recesserunt idem Sarraceni ac deinceps cum grandi exercitu contra imperium sunt profecti. Eraclius vero crucem dominicam propter timorem Sarracenorum ab Jerusalem Constantinopolim detulit et creditur a multis, quod hodie ibi recondita sit. Sarraceni autem optinuerunt Antiochiam Damascus totam Egiptum. Eraclius vero infinitum congregavit exercitum et commisit cum eis prelium. Sarraceni victoriam optinuerunt et de hominibus imperatoris centum milia occiderunt. Porro Sarraceni omnem predam et arma occisorum imperatori remiserunt, qui recipere penitus timuit, quia vindictam de ipsis fumere cogitavit. Igitur Eraclius caspias aperuit portas (,) opus, quod Alexander magnus inter duos montes fecerat, quo *

1 MA. E. m. nam d. k. solt. der solt d. f. l. 2 MA. der. 3 H. war-umb sprach er. 4 G. sal, M. fol. 5 B. defes. 6 H. den sold, BGM. sinen, b. sine, A. difen, MA. f. f. d. h. 7 AH. kert. 8 Bb. sic, G. se sic = MA., fehlt H. 9 H. die f. S. v. d. k. 10 G. uppe, fehlt B. 11 b. wed^s to; H. wider v. J. ze C. 12 fehlt b., M. die. 13 BrB. dat is. 14 fehlt A. 15 BbMAH. gewonnen. 16 fehlt M. 17 b. damaskin. 18 BbMAH. in. 19 H. streitt. 20 AH. erflugen. 21 MA. bloß hundert. 22 MAH. daz. 23 A. daz w. vñ den r. 24 G. lude. 25 Br. keifere. 26 b. neit. 27 G. wr. an in. 28 Br. De, BG. Do. 29 fehlt GMA. 30 fehlt M. 31 b. de porze zû caspiē.

* *Hdlschr.* qū.

ten gemaket¹ twifken twén ber-
gen. dar mede hadde he befloten
manege grimme² dêt. Dat werk³
brak ûp Eraclius.⁴ dar út
quâmen eme tôle helpe⁵ hundert
dûfent unde viftich dûfent, de
wâren alle gewâpenet mit gol-
de.⁶ mit⁷ den⁸ unde mitten
finen vôr he weder de Sarrac-
cêni unde des anderen dages,
dô he⁹ ftriden folde,¹⁰ des nach-
tes wart geflagen¹¹ in des kei-
feres¹² here¹³ van êneme hili-
gen¹⁴ engele¹⁵ twé unde vif-
tich¹⁶ dûfent.¹⁷ alfô wart dat¹⁸
here vluchtich. Dô ftarf¹⁹ de
keifere²⁰ Eraclius²¹ van lêde.

In²² den tiden wart Mau-
mêt:²³ de was ên arm man. he
wart ôch²⁴ mit finen liften ko-
ning. he²⁵ brâchtet dar tôle²⁶
dat de lûde wânden, dat he Mes-
fias wâre.²⁷ He²⁸ vorkarde
Egiptum unde Affricam. he
prêdekede, dat man in deme pa-
radife eten unde drinken²⁹ unde
unkûftheit³⁰ plegen³¹ folde.³²

gentem ferociffimam illic inclu-
debat.

Hoc ergo opus Eraclius aperuit
et exinde centum milia et quin-
quaginta milia auxiliares ha-
buit, qui aureis armis insigniti
refulgebant.

Cum hiis igitur et cum suis contra
Sarracenos perrexit cumque al-
tera die cum eis configere *
disponeret, in ipsa nocte de ex-
ercitu imperatoris quinquaginta
et duo milia angelus domini occi-
dit, et reliqua pars exercitus fu-
gam iniit. confusio vero et mole-
stia Eraclium in morte(m) de-
iecit.

Temporibus illis exitit Mau-
mitius.** hic fuit homo pauper et
modicus sed calliditate sua rex
factus est. egit hoc etiam arte
mira, quod putabatur ab homi-
nibus esse Messyas, unde totam
Egiptum et Affricam peruertit.
predicauitque populo quod in
paradiso edere deberent potare
et fornicari. propter quod stulti

1 H. machen, b. magen; MA. geworht. 2 Gb. grimmige, MH. grim-
mig. 3 fehlt MA. 4 H. Eradius; Gb. fehlt dat w. br. up E. 5 b. eme
quâñ dâ us zû helpen = MAH; H. von dann. 6 Br. gode. 7 A. vñ mit;
Br. Eraclius uor m. 8 Br. en. 9 Gb. vnd do he = MAH. 10 M. wolde.
11 Br. he flagen, bH. erflagen. 12 G. an fineme. 13 H. in d. k. h. erfl.
14 fehlt b. 15 MA. manne. 16 b. xxij M^o, H. zwai vñ zwînczigg. 17 B.
d. uolkes. 18 A. dez kaiſs. 19 G. oc = MA. auch. 20 Br. keifere. 21 H.
Eradius. 22 b. An. 23 b. mamet, B. mamumet. 24 fehlt B., M. doch.
25 G. vñ, b. Inde, MAH. vñ. 26 b. ſyg dar to. 27 H. das er wer, M. er
wær m. 28 M. wan er. 29 M. aezz vñ trunch, A. tr.u.æ. 30 BG. vnde
hores = M. vñ hûres, H. poſheit, A. vnkûſchet. 31 H. volbringen. 32 pfl. ſ. fehlt A.

* *Hdschr.* confugere. ** *Hdschr.* Maumintius.

dar umme hörden¹ ene dumme² lûde gerne. mit eme is noch beworren³ menich heiden lant,⁴ de êr kerstene wâren.

Nâ deme⁵ pâvese Bonifácio wart⁶ pâves Deusdedit.⁷ dar nâ Bonifácus.⁸ dar nâ Honorius unde⁹ dô¹⁰ Severinus¹¹ unde dô¹⁰ Benedictus unde dô¹⁰ Theodôrus.¹²

In¹³ deme d.c.xxx.ix¹⁴ jâre van¹⁵ godes bort¹⁶ Constantinus, Erâclii¹⁷ sone, quam an dat rike unde was dar an vêr mânedede.¹⁸ Deme wart vorgeven van siner sîesmôder mittes patriarchen râde. alsô hêlt¹⁹ su²⁰ dat rike twê jâr mit eren sone²¹ Eracleónas.²² Dô de hêr(r)en vornâmen de missedât, se sneden en beiden de nesen.²³ af unde vordreven se unde den²⁴ patriarchen dar tó.

De koning Dagebrecht²⁵ strêt in den tiden mitten Saffen

1 M. heten. 2 H. vnsynnig. 3 Br. beworen, M. verworen, *fehlt* H. hier. 4 A. heidnisch, M. lant d^s hayden; H. lanndt wardn. 5 *fehlt* A. 6 MA. chom. 7 b. D. p. 8 G. en and^s h., M. aber ein and^r B. 9 *fehlt* A. 10 *fehlt* BbGMAH. 11 G. seuerinius. 12 G. *fûgt hier aus der Kaiserchronik ein*: Heracly⁹ hadde enen brod^s de het Narcissus. sin wif was geheten elysabeth u. l. w. 13 b. Na. 14 M. vñ xil. 15 b. na. 16 GbMH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 17 H. Erady. 18 M. monen. 19 b. beheilt, A. behielt; M. het. 20 G. siv, Bb. se, MAH. si. 21 Br. eren sonen, BbG. ereme sone, MAH. irem sun (f. L.). 22 BrBG. eraclonusa, bH. eradonus, A. erodano, M. Herodan. 23 BrB. nesen, A. nâzz. 24 A. die. 25 Br. dagebreth; b. vñ vrankê, H. von frankhen.

* *Hdlschr.* multi. ** *Hdlschr.* seducte. *** *Hdlschr.* qui. † *Hdlschr.* possidet. †† *Hdlschr.* utroque naso mutilatos. ††† *Hdlschr.* Dagabertus.

homines doctrinam eius libenter fufceperunt, vnde hodie multe * paganorum provincie ab eo feducte** dyabolo feruiunt, que *** prius deo creatori sub lege christianorum subdite fuerunt.

Post Bonifacium papam factus est papa Deusdedit, post quem Bonifacius, post quem Honorius, post quem Seuerinus, post quem Benedictus, post quem Theodorus.

Anno domini d.c xxxix Constantinus Eraclio filius Imperium est adeptus et regnavit iii^{or} mensibus.

Iste de consilio patriarche a nouerca sua veneno potatus interiit. ficque ipsa Imperium duobus annis cum filio suo Eracl(e)onase possedit, † cumque princeps hoc nephandum factum audissent, utroque naso mutilatos †† cum patriarcha de terra eiecerunt.

Eo tempore Dagobertus ††† rex debellabat Saxones et omnes, qui

unde flôg en ¹ alle de ² dôt, ³ de langer wâren denne ⁴ ere fwert. ⁵ He bedwanch ôch ⁶ de Wenede tô tinfe.

In den tiden was tô ⁷ Vranken ⁸ de grôte ⁹ van deme hûs fente Arnolt, ¹⁰ de ¹¹ feder biscof wart tô Megenze; ¹² de gewan ¹³ Anchifem. Anchifes gewan ¹⁴ Pippinum unde fente Gêtrûde. Pippinus gewan Karolum unde Karlomannum, ¹⁵ de monich wart. Karolus gewan ¹⁶ Pippinum. Pippinus gewan ¹⁷ Karolum Magnum, ¹⁸ de feder keifer wart.

In ¹⁹ deme .d.c.xlij. jâre van ²⁰ godes ²¹ bort ²² Constans, Constantinus sone, ²³ quam an dat rike unde was dar an twintich unde achte ²⁴ jâr. He was ên kettere unde flôch sinen brôder dôt. he vêng den pâves Martinum ²⁵ unde vorfande ²⁶ ene tô Rûzen ²⁷ in dat

gladiis fuis longiores exfiterant, perdidit, fed et Slauos ad foluenda tributa coegit.

In tempore illo in Francia fuit maior domus sanctus Arnoldus, qui postea factus est moguntinus episcopus.

Hic Anchifem, Anchifes * Puppinum, Puppinus genuit Karolum et Karolomannum, qui factus est monachus. (Karolus genuit Puppinum.)** Puppinus genuit Karolum magnum, qui postea Imperator factus est.

Anno domini d.c. xlii Constans Constantini filius ad imperium est assumptus et regnavit annis xxviii.

Iste fuit hereticus et occidit fratrem suum. cepit etiam papam Martinum, quem in Rutheniam misit ubi in exilio martir

1 BrB. flogen, bG. floch = MAH. flûg. 2 MA. si alle. 3 MAH. se tode. 4 Br. de lan ere fw. 5 GbMAH. l. d. ir fw. w. 6 M. Auch betw. er. 7 *fehlt* Br. 8 ze Vr. *fehlt* MA. 9 MA. d^s groz. 10 H. Arnolff. 11 M. dez der. 12 BGMAH. b. to M. wart; BrG. megenze, MAH. mainz; B. mezze, b. metze. 13 MA. gebar. 14 *fehlt* M., A. de gewan. 15 H. Karlmannem, M. Karolianum; M. *fehlt* (nach Auch yfes) gewan ... gewan Karolum unde, A. *fehlt* Pippinus gewan ... Karolus (gewan). 16 M. gebar. 17 M. gebar, A. d^s gewan. 18 Gb. den groten, H. dem groffen, M. den grozzen karolum. 19 b. An. 20 b. na. 21 G. d^s. 22 b. gebûrt = H., G. bort unfes herren = H.; A. *fehlt* In ... geburt und darnach von Er was ein chetzer bis f. Oswalt (S. 232). 23 B. Constans C. sone. 24 b. xviii., A. fibenzechen. 25 H. Marcinum, M. Matynium. 26 b. sande; B. uor sandene. 27 G. ruzen, BrB. rucen, b. rufen, H. revfen, M. Rauzzen.

* *Hdfohr.* antiftes. ** *Hdfohr.* Lûcke.

ellende:¹ dar starf he ên martelære.² Nâ eme wart Eugénius pâves.³ nâ eme⁴ Vitaliânus. De keifer Conftans bekarde fic dô⁵ van finer ketterie unde fende deme pâvese grôte zirôde.⁶ he quam ôc filven tô⁷ Rôme⁸ und nam dar⁹ zirôde vele.¹⁰ he¹¹ wolde dat rike leggen¹² van Constantinôpole weder tô¹³ Rôme. He was fêre gehatet¹⁴ unde¹⁵ vôr in Ciciliam. dar wart he geflagen¹⁶ in deme bade van êneme fineme¹⁷ manne.

In den tiden wart gemarteret de hilege¹⁸. koning¹⁹ fente²⁰ Ôswalt.

In²¹ deme .d.c.lxx.²² jâre van²³ godes bort²⁴ Constantinus Constantes fone quam an dat rike unde was dar an feventein²⁵ jâr. Bi²⁶ den tiden was de pâves Adeodâtus. dar nâ wart pâves²⁷ Dominus.²⁸ dar nâ Agaton: de fende fine²⁹ boden tô³⁰ deme keifere unde manede ene des rechten lôven.

occubuit.

huic successit Eugenius, post quem Vitalianus.

Porro Constantinus Imperator ab heretica prauitate resipuit et domino pape gloriosa ornamenta transmifit. * Ipse etiam personaliter Romam venit et in eam** ornatum plurimum detulit atque imperium de Constantinopoli Romanam restituere tentauit. Hic omnibus odibilis exstitit profectusque in Cyciliam a quodam milite suo in balneo occifus est.

Sanctus Ofwaldus***

Anno domini d.c.lxx Constantinus Constantis filius Imperator est electus et regnauit xvii annis.

Eo tempore exstit(it) papa Deodatus, post quem Dominus, post (quem) Agathon. † iste legatos †† fuos ad imperatorem, qui eum de fide catholica follicitum redderet, direxit quos benigno

1 Br. elende. 2 *fehlt* Br., BG. he martyr, b. eyn marteler, M. gemartert, H. von der Marter. 3 *fehlt* BMH. 4 G. deme. 5 Br. *nach* ketterie. 6 Br. cirode, BG. cyrode, b. ceirde, M. gezierde, H. zir. 7 M. gen. 8 H. Im. 9 *fehlt* B. 10 Br. cirode, b. ceirde, M. gezierde, H. vil zir. 11 M. vñ. 12 B. lenggen. 13 H. gen. 14 M. gehaizzet. 15 b. he. 16 BMH. erflagen. 17 G. finen. 18 M. milt. 19 H. herr; *fehlt* H. 20 *fehlt* BbG. 21 b. Na. 22 M. vñ lxxij. 23 b. na. 24 BMH. gebürt; G. d^s bort unfes herren; A. *fehlt* In ... geburt. 25 M. xviii. 26 H. In. 27 w. p. *fehlt* bMAH. 28 Gb. H. domnus, MA. Dñs. 29 BrBbG. finen, MAH. fin. 30 MA. nach

* *Hdlschr.* gloriosa ornamentum transmiffiße. ** *Hdlschr.* bloß in. *** *Lücke* von einer halben Zeile. † *Hdlschr.* Agothon. †† *Hdlschr.* legat^{os}9.

he untvæng de¹ boden wol unde makede én concilium² mit hundred unde mit³ viftich⁴ biscoopen. dar wart vordómet⁵ al ketterie. dit⁶ is óc dat fiste concilium. alle biscope mósten óc⁷ fweren, dat se de⁸ fessé concilia hêlden. Dó nam óch góden⁹ ende de¹⁰ koning¹¹ Constantin. Ná deme pávese Lê óne wart páves¹² Benedictus. dar ná Johannes.¹³ Dó wart óc gemarteret fente Leodegárius.¹⁴

In¹⁵ deme .dc.lxxx.vij. járe van¹⁶ godes¹⁷ bort¹⁸ Justiniánus, Constantines¹⁹ sone, quam an dat rike unde²⁰ was dar an tein jár. He makede vrede mit den Sarracénen tein²¹ jár. -den hêlt men kúme²² vére.²³

Bi den²⁴ tiden was²⁵ páves²⁶ Conen.²⁷ de²⁸ fende fente Kilianus²⁹ tó³⁰ Werzeborch. Dar ná wart³¹ páves³² Ser-

1 Br. B. G. den, b. de, MAH. die. 2 B. cōcilium. 3 *fehlt* H. 4 MA. anderhalb hundert. 5 MAH. verdampnet. 6 H. das. 7 *fehlt* MAH. 8 *fehlt* H. 9 b. gýt, M. gut, A. ain gât; H. Constantin ein got ennd. 10 *fehlt* BMH. 11 MAH. kaifer. 12 *fehlt* bMAH, BG. w. B. p. 13 MA. wart J. 14 A. leodagari9, M. Leuteger. 15 b. An. 16 b. na. 17 M. christes. 18 b. d^s bort unses h^ren = H; A. *fehlt* In ... geburt. 19 Br. constantes, B. constantines, MA. Constantins, bGH. constantini. 20 b. he. 21 MA. zwai. 22 *fehlt* MA. 23 BbGMAH. v. iar. 24 A. dez. 25 M. fant. 26 BbG. de = MAH. der. 27 b. cono, H. tono, A. komen. 28 A. vñ; *fehlt* M.; Br. den. 29 BbG. kiliane, M. Kylian, H. kilianem, A. Kylianū. 30 MH. gen. 31 *fehlt* G. 32 G. de p.

* *Hdlschr.* consilium. ** *Hdlschr.* cū p. *** *Hdlschr.* tollate. † *Hdlschr.* consilio. †† *Hdlschr.* jurateria. ††† *Hdlschr.* consilia. †††† *Hdlschr.* herbipolis.

vultu suscipiens concilium* cum pene** centum et l^a episcopis statuit, vbi omnem herefim Imperiali autoritate*** dampnavit.

In hoc sexto concilio † omnes episcopi juratoriam †† cautionem prestabant, vt sex concilia ††† iam celebrata sollicitudine catholica obseruarent. postea vero Constantinus Imperator bono fine diem clausit extremum. Post papam Leonem est factus papa Benedictus. post hunc Johannes. Tunc etiam passus est sanctus Leodegarius.

Anno gratie .dc lxxx viii Justinianus Constantini filius Imperator est factus regnavitque annis decem.

Iste Treugas cum Sarracenis decem annis fecit, quas vix quatuor obseruabant annis.

Temporibus illis fuit papa Conon, qui sanctum Kilianum herbipolin †††† ad predicandum duxit. Post hunc factus est papa Sergius,

gius.¹ de fande fente Willibrordus² in³ dūdefke lant. Dô starf ôch⁴ fente Remaculus.⁵

De keifer Justinianus wolde vān den pāves⁶ Sergium unde⁷ ne machte⁸ van⁹ den Rōmæren. he brach¹⁰ ôc¹¹ fente Marien munster tō Constantinôpole. dar umme wan¹² he grōten hat. Uppe den quam Leontius patricius, den he gevangen hadde. he¹³ vêng den keifer unde fnêt eme¹⁴ af¹⁵ de nase unde underwant sic des rikes.

In¹⁶ deme d.c.xc.vii. järe van¹⁷ godes¹⁸ bort¹⁹ Leontius quam an dat rike unde was dar an drê jār. In den tiden vant de pāves Sergius ên gulden krūze tō Rōme: dar was inne ên grôt²⁰ stucke des hiligen krūzes. Nā deme pāvese Sergiô wart Johannes pāves.²¹ Dô Leoncius tō Constantinôpole was, Tibériô wart de stat vorråden:²² he²³ gewan se unde vêng Leoncium unde fnêt eme

qui sanctum Willebrordum in Teutonium transmisit. Eodem tempore mortuus est sanctus Remaculus.

Porro Justinianus imperator Sergium papam capere voluit, sed propter Romanos non valuit: hic etiam monasterium sancte Marie Constantinopoli usque ad solum diruit unde maximum odium populis comparauit. Contra hunc Leontius patricius, quem ceperat, se erexit et imperatorem captum nasoque mutilatum destituit ac demum Imperium sibi usurpauit.

Anno domini d c xc vii Leontius Imperium est adeptus et regnavit tribus annis. Temporibus illis Invenit papa Sergius Rome crucem auream, in qua magna portio ligni dominici recondita fuit.

Post Sergium papam fuit Johannes papa. Porro Leontius cum Constantinopoli effet Tyberio * ciuitas tradita est optinuitque eam et cepit Leontium et naso mutilatum retrufit (in) claustrum.

1 b. S. p.; p. *fehlt* MAH. 2 M. Willibrordu, BbG. willebrorde, H. willebrarten, A. wilebordū. 3 G. an. 4 *fehlt* MA. 5 BrBG. remaculus, M. Rimed⁹, A. Rimedi⁹, H. Reynardus, b. Reynart de bischof, MAH. der pischof. 6 Br. uan deme pauese, Bb. deme pauese, G. den paues, MA. vur den p., H. von dem p. (f. L.) 7 b. he. 8 Br. nemagte. 9 bMA. vor. 10 Br. brachte. 11 M. auf. 12 BbG. ghewan = MAH; in B. *ist ein Blatt ausgeschnitten* (S. 237). 13 b. de. 14 M. in. 15 bG. d. n. af = MAH. 16 b. Na. 17 b. na. 18 M. chriftes; H. vnfers herrn. 19 MH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 20 G. gât. 21 *fehlt* bMAH. 22 Br. uor radent. 23 A. vn.

* *Hdlschr.* Tyberis.

nafen af ¹ unde ² ftac ³ ene
 en klöfter.

n ⁵ deme .d.cc. järe van ⁶
 des ⁷ bort ⁸ de filve Ti-
 rius quam an dat rike
 de was dar an seven jår.
 finen tiden wart gemarteret
 te Lambrecht. De páves
 hannes löfede mit fente Pè-
 es scatte manigen vangen ⁹
 n. Nà deme Johannê wart ¹⁰
 andere Johannes páves. ¹¹
 deme ¹² Sifinnius. ¹³ Dar nà
 rt páves ¹⁴ Constantinus.

In ¹⁵ deme .d.cc.vij järe
 n ¹⁶ godes ¹⁷ bort ¹⁸ Justi-
 anus, ¹⁹ den Leontius
 ordreven hadde, quam tó
 onstantinôpole ²⁰ mit der
 elpe des koninges ²¹ van
 ulgaren ²² unde wan ²³ de
 at. Tibêrius wolde vlên
 de ²⁴ wart gevangen unde de-
 e ²⁵ keifere gebrácht. ²⁶ he
 èng óch Leoncium, de eme
 e nafen af gefneden hadde. ²⁷
 e lét fe beide dur de stráte ²⁸
 centliken tien. ²⁹ he ³⁰ trat ³¹

Anno domini d cc Idem Tybe-
 rius Imperium optinuit regnavit-
 que septem annis.

Temporibus suis passus est sanc-
 tus Lambertus. Johannes papa
 de thesauro beati Petri multos
 captivos libertati restituit.
 huic Johanni alius successit Jo-
 hannes,
 post quem Sifynnus, post quem
 Constantinus.

Anno domini d cc vii Justinia-
 nus, quem Leontius naso muti-
 lauerat et de regno eiecerat, Con-
 stantinopolim abiit et auxilio re-
 gis Bulgarie ciuitatem recupe-
 rauit.

Tyberius vero fugam iniit et re-
 tractus imperatori reportatus *
 fuit. Cepit etiam Leontium, qui
 eum naso mutilauerat et utrosque
 per plateas ignominiose tractos
 pedibus suis colla eorum suppo-
 suit ac deinde capite eos trun-

1 b. af de nase = H. 2 M. darnach. 3 MAH. stiez (+ er M.), b. dede.
 MAH. in. 5 b. An. 6 b. na. 7 M. chriftes. 8 b. gebürt, MH. geburt;
 A. fehlt In ... geburt. 9 G. geuanghenen, MAH. gevangen. 10 MA. chom.
 11 fehlt bMAH. 12 MA. wart. 13 Br. sifuius, A. Syminus. 14 w. p. fehlt
 bMAH. 15 b. Na. 16 b. na. 17 M. chriftes. 18 G. d^s bort vnser herren; bMH.
 geburt; A. fehlt In ... geburt. 19 b. J. quam zñ C. 20 b. he quā
 dar. 21 M. m. des k. k. 22 BrG. bulgeren, H. Bulgerñ, MA. Bulgern,
 b. bulgerie. 23 GMAH. gewan. 24 b. he. 25 M. fur den. 26 Gb. bracht.
 27 M. het ab gefn. 28 MA. in den strazzen. 29 Br. tein, G. tien, M. vmb
 ziehen, H. durch die strafs ziehen. 30 MA. vñ. 31 bMA. trat in.

* Hdschr. r'pütat⁹.

uppe eren hals unde lét fe beide hóveden. ¹ He lét óch ² der lúde ³ vele dót ⁴ flán, de in ⁵ deme ráde ⁶ wáren; ⁷ wante ⁸ alfó dicke ⁹ alfó ¹⁰ he fich ¹¹ fnúten ¹² scolde, he lét ¹³ er ¹⁴ ettelike ¹⁵ dót ¹⁶ flán. He brach ¹⁷ deme patriarchen de ógen út unde fatte vor ene ¹⁸ énen anderen patriarchen, ¹⁹ de ene ²⁰ vordreven halden ²¹ hadde. ²² Dar ná ruwen ²³ den ²⁴ keifer sine funde: he fandé ná deme pávese Constantinó unde vél eme tó vóte ²⁵ unde klagede ²⁶ sine funde. ²⁷ he gaf óch deme stóle tó Róme gróte priuilegia ²⁸ unde fende den páves mit gróten éren weder tó ²⁹ Róme. ³⁰ He fende óc én ³¹ here weder Philippicum, ³² de sic weder ene fat hadde. ³³ Dat filve here kérde van deme keifere unde kós ³⁴ Philippicum ³⁵ tó keifere. De filve Philippicus flóch dót ³⁶ den keifer Justiniá-

cari precepit.

Occidit etiam multos, qui in mutilatione sua confiliarii fuerant et quotienscunque se mungere debuit, semper aliqui* eorum coram (eo) occifi cadebant.

Effodit etiam oculos patriarche et alium in locum suum restituit, qui eum exulantem in sua procuratione recepit.

postea vero penitentia imperator ductus accepit papam Constantinum et pedes eius amplectens confitebatur peccatum suum.

Sedi etiam romane gloriosa contulit priuilegia et papam muneribus honoratum ad propria remisit. Tunc ordinauit exercitum** contra Philipp(ic)um***

(et Philippicum)

sibi imperatorem elegit ac postquam Justi(n)ianus vi annis

1 MAH. enthaupten. 2 fehlt H. 3 b. des Iudes. 4 MAH. ze tode. 5 b. an. 6 A. reich. 7 M. im den r. gaben. 8 b. inde, fehlt H. 9 H. oft. 10 fehlt H. 11 H. jm, b. sine nase. 12 Br. scwten scolde, G. snuten, H. snewczen, M. solde in einem glas ersehen, A. wolt rechen, b. reyngē. 13 b. so let he = MAH. 14 fehlt M. 15 Gb. etteliken. 16 MAH. ze tode. 17 M. pr. ūch. 18 v. e. fehlt b. 19 fehlt M. 20 b. mā, MA. den er. 21 Gb. gehalden, fehlt MAH. 22 H. hettā. 23 H. Rewten. 24 Br. deme. 25 M. zen fuezzen. 26 H. beklagt sich seiner f., MA. chlagt im. 27 b. fehlt he f. ... funde (wegen des letzten Wortes). 28 H. hanntuest, M. hantveste vnd wirde. 29 H. gen. 30 M. den p. ze R. w. m. gr. e. 31 fehlt MA. 32 A. Philippum. 33 Br. hadden; bMAH. fehlt de sic w. en f. h. 34 H. erwelt. 35 b. den seluen ph. = H.; MA. fehlt der sich wider ... Philippicum (wegen des letzten Wortes.) 36 Br. doth; MAH. ze tode.

* Hdchr. a'q'. ** Hdchr. hereticum (aus her?) *** Hdchr. wegen gleichen Namens.

num unde finen sone, dô he ses¹ jâr hadde keifer wesen.²

In³ deme .dcc. xiiij. jâre van⁴ godes bort⁵ Philippicus⁶ quam in⁷ dat rike unde was dar an ên jâr.

Eme hadde ên klôfenære seget,⁸ dat he keifer folde werden. he makede ene⁹ ôc¹⁰ dar tô¹¹ dat he ên kettere wart.¹² He makede¹³ ôch ên grôt concilium:¹⁴ dar mede starkede he¹⁵ sine heresiam.¹⁶ He vorstêt¹⁷ den patriarchen unde sette an sine stat ênen errære. He umbôt¹⁸ ôc deme pâvese Constantinô, dat he hêlde sine heresiam.¹⁹ des ne wolde de pâves²⁰ nicht dôn. dô wart ôch²¹ tô Rôme gesat, dat man sin belede nicht folde untfan²² unde dat man fines²³ tô der missen nicht ne dôchte.²⁴ dar nâ²⁵ worden deme keifere de²⁶ ôgen²⁷ ûte broken²⁸ uppe²⁹ sineme bedde, dô he sich³⁰ wânde rûwen.³¹

(regnauerat) Philippicus (eum) vno cum filio suo interfecit.

Anno domini d cc xiii Philippicus imperium apprehendit et vno tantum * anno regnavit.

Huic quidam inclusus predixerat, quod imperator futurus atque idem imperatorem doctrinis variis seducens hereticum fecit. Hic magnum concilium** constituit fieri, per quod hereses suas imperiali auctoritate roboravit. patriarcham de sede sua eiecit et alium, quemdam hereticum in locum suum subiugavit. Hic etiam Constantino pape hereses suas obseruare mandavit, quod papa quasi scelus respuit ac Rome deinde statutum fuit, vt quis ymaginem suam de cetero reciperet et ne ecclesia amplius pro eo in missa oraret. Postea vero idem Imperator ab inimicis suis dum in strato*** quiesceret, conculcatus est Et sic imperium dereliquerat.

1 M. wol sehs. 2 Gb. gewesen, H. was ch. gew., MA. ch. was gew., b. koninc hadde gewesen; M. gewaltiger chunich. 3 b. An. 4 b. na. 5 Gb. gebort, MH. geburt; A. fehlt In . . . geburt. 6 BrH. Philippus. 7 GbMAH. an. 8 Gb. gefeghet, MAH. gefait. 9 fehlt b. 10 Br. oc ene. 11 fehlt H. 12 Gb. wart en k. = MAH. 13 Mit —de tritt B. (S. 234) wieder ein. 14 B. concilium. 15 M. er auch. 16 Bb. ketterie = MAH. 17 b. vsteis ſyg. 18 Br. umboth; M. gebot. 19 Bb. ketterie = MAH. 20 b. he. 21 fehlt MA. 22 A. empf. f. 23 BG. finer, b. fin = MAH. 24 b. gedahte = MAH. 25 fehlt Br. 26 MA. finiu. 27 Br. ovghen, B. oughen, G. ogen, M. augen paidev. 28 BbG. ghebroken = MAH. 29 M. an, H. in. 30 fehlt BG. 31 G. rowende, B. to rowende; bMAH. fehlt do he w. r.

* Hdtschr. tamen. ** Hdtschr. concilium. *** Hdtschr. stratu.

In¹ deme .d. cc. xiiij. järe
van² godes³ bort⁴ Anaftâ-
fius quam an dat rike unde
was dar an drê jâr.

He fande deme pâvefe Con-
ftantinô⁵ éneñ⁶ boden, dat
he wolde gerne⁷ halden⁸ den⁹
rechten gelôven.¹⁰ In den tiden
was fente Egidius.¹¹ Nâ deme
pâvefe (Constantinô) wart¹² pâ-
ves¹³ Gregôrius:¹⁴ de fatte, dat
men in den¹⁵ vaften des¹⁶ dun-
resdages vaftede,¹⁷ des men êr¹⁸
nicht ne dede. He fande¹⁹ ôch
Bonifâcium tò Megenze:²⁰
de²¹ bekêrde dat lant tò Do-
ringen.²² In den tiden wart
weder gebâwet²³ dat klôfter in
monte caffino²⁴ fente Be-
nedictus.

Uppe den keifer Anaftâfium
fwôren de hêr(r)en unde koren²⁵
uppe ene Theodôfium ân finen
danc: he was ôc²⁶ ungelêrt. de²⁷
ne môfte²⁸ in²⁹ den tiden nicht
keifer fin.³⁰ he³¹ dwanc³²
dar tò³³ Anaftâfium, dat he

Anno gratie .d. cc. xiii Ana-
stafius ad Imperatorem assump-
tus est et tribus annis regnavit.

Ille Constantino pape legatos
suos misit mandans ei, quod ka-
tholicam fidem inviolabiliter li-
benter observare vellet. In illo
tempore fuit sanctus Egidius.
Post Constantinum factus est
Gregorius papa, qui quintam
feriam in quadragesima ieiunari
precepit, quod antea non factum
est. Hic sanctum Bonifacium
Maguntiam misit ad predicandum,
qui totam Thuringiam ad fidem
Christi conuertit. Eodem tempore
reedificatum est monasterium
sancti Benedicti in Monte Cassino.

Porro principes coniurauerunt
contra imperatorem Anastasium
atque ei renitentes Theodosium
elegerunt. Hic et litteras igno-
rabat nec taliter eo tempore im-
perium gubernare valebat coe-
gitque Anastasium fieri clericum

1) b. Na. 2 Bb. na. 3 H. vnfers Herrn. 4 M. geburt; A. fehlt In
... geburt. 5 fehlt M. 6 Gb. enen = MAH. 7 fehlt MA. 8 A. haben;
G. halden g. 9 fehlt MA. 10 Bb. louen. 11 b. gelis. 12 M. w. gesetzt.
13 fehlt bMAH. 14 B. gr. p. 15 BbG. der. 16 Br. de dunredaghis, MAH.
den donerstag (= durnstag A., phincztag H.); G. des doners dages der v.,
MA. den d. in d. v. 17 M. folt vaften. 18 A. vor, fehlt H., Br. er des.
19 M. fatzt. 20 M. ze M. ze pischof. 21 A. vñ der. 22 A. dârgn, M.
Durigen. 23 Br. ghebuweth; MA. gepawen. 24 BrBbGH. caffino, MA. uff
(= an M.) dem perg; A. Cassacfo. 25 H. erweltâ; M. (fehlt uf d. k. ...
kuren) vñ erchorn auf in ze kayser. 26 fehlt A. 27 M. vñ der. 28 Br.
moften; M. moht. 29 MA. pei. 30 A. gesein. 31 MA. vnd. 32 MAH.
betwanoh. 33 dar zû fehlt MA.

pape wart unde dar nâ ¹ præstere.

In den tiden was ² tō Vrancrike ³ de koninc Karl, Pippines ⁴ vader, ⁵ unde ⁶ tō Lancbarden ⁷ de koning ⁸ Lupprrant: ⁹ de ¹⁰ brächte ¹¹ den lichamen fente Auguftinus van Sardinia. ¹²

In deme .d. cc. xvij. järe van godes bort ¹³ Theodôfius ¹⁴ quam an dat rike unde was dar an ên jâr.

Vppe den quam Lêô unde vêng finen sone. dar mede dwanc ¹⁵ he den keifer dar tō ¹⁶ dat he pape wart mit sine sone. alsô behêlt he dat rike.

In ¹⁷ den tiden was de Tivere alsô grôt, dat fu ¹⁸ brac ¹⁹ tō Rôme ²⁰ manic hûs. ²¹

In deme .d. cc. xviii. järe van godes bort ²² Lêô quam an dat rike unde was dar an twintich unde vêr jâr.

He was ên unfælich ²³ man weder got ²⁴ unde der ²⁵ hiligen kerstenheit.

An ²⁶ den ²⁷ tiden wart der Vrefen hertoge Râbode ²⁸

1 A. da. 2 AH. ward. 3 zû Vr. fehlt AH. hier. 4 Br. pinppines. 5 MA. P. ze franchrich. 6 b. ðyg. 7 Br. lamharden. 8 fehlt A. 9 H. leuprannt. 10 MA. Er. 11 bM. zû Pavei, A. von sattliuü. 12 b. sardia, H. Sordia, M. Sardycium, A. ze pavey. 13 G. d^s bort unfes herren, H. vnfers Herrn geburt; A. fehlt In ... geburt. 14 B. Theodifius. 15 MAH. betwanch. 16 dar zû fehlt MA. 17 G. an. 18 Bb. fe, G. he. 19 H. zu brach. 20 H. ze Rom zu brach. 21 MH. gut haus. 22 bMH. gebort; A. fehlt In ... gepurt. 23 H. pofer. 24 BbG. gode. 25 G. wider de = MA. 26 BbGMAH. In. 27 A. seinen. 28 GbH. der Vr. h. R. wart; M. wart bechert d. R. d. Fr. h.

* infestiffimus?

ac deinde ad sacerdotii ascendere gradum.

In diebus illis fuit in Francia rex nomine Karolus, pater Pypyni, et in Lombardya Luppardus rex extitit, qui corpus sancti Augustini de Sardinia adduxit.

Anno domini d. ccxvii Theodosius Imperator est electus et vno anno regnavit.

Contra hunc surrexit Leo, qui et filium eius cepit, per quem patrem cum filio, vt clerici fierent, compulit atque hoc modo regnum vsurpavit.

In diebus illis tanta invndatio facta est in Thyberi, vt plurimas in vrbe romana domos deiceret.

Anno domini .d. cc viii. Leo Imperium adeptus est et xxiiii^{or} annos regnavit.

Iste fuit homo infelicissimus * dei et katholice ecclesie inimicus.

In tempore illo Rabodo dux Fresonum per predicationem

bekart van der prèdegunge sente Wulframmes¹ des biscopes unde dô he ên bèn hadde² in der dôpen unde ên³ dar ûte,⁴ he vrâgede,⁵ weder⁶ finer⁷ mâge⁸ mër wære⁹ an der helle¹⁰ oder in¹¹ deme hemele.¹² Men fegede eme,¹³ ir wære mër¹⁴ in der helle dan an deme hemele: ¹⁵ he tôch¹⁶ dô¹⁷ sin¹⁸ bèn ûter¹⁹ dôpe²⁰ unde sprach „ich wille der meni(g)e²¹ volgen.“²² alsô blêf de ovele man ungedôft unde starf in²³ deme dridden dage.

In den tiden quam Pirminus tô Ôwe.²⁴

In den tiden de keifere²⁵ Lêô bôt²⁶ tô Constantinôpole dat man vorbrande de belede unfes hêr(r)en unde sente Marien²⁷ und andere hilegen.²⁸ He wolde ôc dat de²⁹ pâves Gregôrius³⁰ tô Rôme³¹ dat silve dæde: ³² des ne wolde de pâves³³ nicht dôn. dar umme wolde ene de keifere³⁴

sancti Wulframi ad fidem conuerfus est. qui cum vnum pedem in baptismo teneret et alium foras, quesuit vtrum de parentibus suis plures in celo an plures ad inferum descendissent, responsumque est ei, quod plures ad inferna descendissent, quam in celum peruenissent, at ille pedem de baptisterio extrahens dixit, „et nos pluritatem consequi cupimus.“

Ille maledictus sic tertia die non baptizatus discessit.

In illo tempore venit Owe Pirm(in)us.*

Eodem tempore Leo imperator Constantinopoli[m] omnes ymagines dei et beate virginis et aliorum sanctorum igne comburi mandauit. voluitque quod Gregorius papa hoc idem Rome faceret. sed papa omnino hoc facere renuit. ** propter hoc imperator ipsum occidere quesuit.

1 Br. wlfammes, A. Wolfrands. 2 MA. het a. p. in d. t. 3 AH. daz ander. 4 A. hie ussen, H. hin ussen. 5 b. he vr. do, H. da fr. er. 6 G. of. 7 Br. sine, *fehlt* H. 8 M. friunde, AH. mag. 9 H. jrr mer sein. 10 MA. mer in d' h. wer. 11 Br. an. 12 bAH. in d. hemele od. in der helle. 13 A. daz. 14 A. mer wer. 15 MA. *fehlt* dan in d. h. 16 G. to. 17 *fehlt* MAH. 18 H. daz. 19 A. wid' auz. 20 G. dopen. 21 MA. maiften menig (in A.). 22 M. volgen nach. 23 BbGMAH. an. 24 b. auwe (an deme bodem se); A. aw, H. Ouen, M. Rom. owe. 25 Br. keifere. 26 Bb. quā k. leo bot; MA. do gebot der, H. Leo gepot. 27 A. vnb frawen f. M. 28 M. h. elliu, H. vil. 29 *fehlt* M. 30 *fehlt* A. 31 to R. *fehlt* Br. 32 M. daz selb auch tet, H. geleyhent tet. 33 A. er; M. *fehlt* noch paves bis paves. 34 Gb. de k. ene; Br. keifere.

* *Hdschr.* p'm9. ** *Hdschr.* rēnuit.

lâten dôden. De pâves Gregôrius ¹ scôp dô ² mit den ³ Rômæren, dat se nênen⁴ tins ne gæven deme keifere Lêôni. ⁵ Alfô ⁶ wart dar ⁷ gefceden dat ⁸ rômische rike unde dat tô Constantinôpole.

Nâ Gregôriô wart ên âhdere Gregôrius pâves. ⁹ tô deme fende de keifer Lêô, ¹⁰ dat he vorbrande der hilegen beledede. De pâves Gregôrius makede dô ên grôt concilium: ¹¹ dar worden forbannen ¹² alle, de ¹³ der hilegen beledede ¹⁴ vorworpen. ¹⁵

De pâves Gregôrius fende dô¹⁶ deme¹⁷ kôninge Karole¹⁸ de flolele van fente Pêteres grave ¹⁹ unde ²⁰ sine bande ²¹ unde bat ene, dat he wede den keifere ²² Lêônem wære.

In den tiden starf de gôde meistere Beda, ²³ tô Engellant.

Dar nâ starf de ovele keifere ²⁴ Lêô.

In ²⁵ deme .d. cc. xlii jâre van ²⁶ godes bort ²⁷ Con-

1 H. der. 2 *fehlt* bH. 3 *fehlt* M. 4 G. neheinen, M. dehainen etc. 5 *fehlt* MA. 6 M. aldo, B. Al dar. 7 *fehlt* MA. (+ BbG.) 8 *fehlt* M. 9 *fehlt* bMAH. 10 *fehlt* MA. 11 B. cōcilium. 12 MA. verdammēt, H. ja dem pan getan. 13 b. dey de. 14 Br. beleden. 15 G. ov^s worpeñ, Br. ouer worpen. 16 MA. zu. 17 *fehlt* BMA. 18 *fehlt* H. 19 MA. alter. 20 B. vnne. 21 BrB. banne, b. bêde, M. sinen pan. 22 Br. keifere. 23 bH. de g. m. B. st. 24 Br. keifere; A *fehlt* d. vbel k. 25 b. An. 26 b. na. 27 G. d^s bort vnser herren, H. der gepurd vnser Herrñ; A. *fehlt* In... geburt.

* *Hdſchr.* miro. ** *Hdſchr.* concilium.

Igitur papa Gregorius hoc mirum * cum Romanis egit confilium, vt a Leone imperatore recederent et de cetero ei tributum negarent. Extunc ergo diuisum est regnum Romanorum ab imperio Constantinopolitanorum:

Post papam Gregorium alius surrexit Gregorius cui Leo imperator per nuntios mandauit, quod ymagines sanctorum combureret ac papa magnum collegit concilium ** statuitque vt omnes, qui sanctorum ymagines comburerent perpetuo anathematis vinculo mancipati essent. Tunc papa Gregorius Karolo regi claues de tumba beati Petri simul et vincula direxit rogans eum, vt Leoni imperatori se opponere vellet.

Eodem tempore mortuus est in Anglia venerabilis Beda.

Post hec vero ille pessimus Leo imperator ab hoc seculo subtractus est.

Anno domini dcc xlii Constan-

stantinus Lëones ¹ sone
quam an dat rike unde was
dar an drittich unde vér
jár.

He was én mordære unde én
gókelære unde én hörære. ²

Nà deme pávese ³ Gregórió
wart páves Zacharias. ⁴ van
deses ⁵ páveses ráde quam over
én tó Vrancrike des koninges ⁶
gewalt ⁷ unde des gróteren ⁸
van deme ⁹ hús. De koning
Hilderich wart óch gestoten ¹⁰
an ¹¹ én klófter. ¹² Dó wart óch
gewiet ¹³ Pippín, ¹⁴ de gró-
tere ¹⁵ van deme hús, tó ko-
ninge in der stat tó Sessum. ¹⁶
van ¹⁷ sente ¹⁸ Bonifáció van ¹⁹
Megenze.

In den tiden was sente Borg-
art ²⁰ tó Werzeborch: ²¹
de ²² hóf ²³ úp sente Ki-
liánó. ²⁴

An ²⁵ den tiden ²⁶ de páves ²⁷
Zacharias vant ²⁸ dat hóvet
sente Gregórii ²⁹ tó Róme.
Dó quam óch ³⁰ van Róme de

tinus Leonis filius obtinuit regnum
et xxiiii^{or} annis regnavit.

Ille fuit mortificator (et) *
fornicator et magus.

Post papam Gregorium factus
est Zacharias papa, ex cuius con-
filio potestas regis et maiorum
domus in Francia in vnum prin-
cipatum redacta est.

Hildericus quoque rex in clau-
strum missus est.

Tunc Pipinus maior domus in
ciuitate Sessin ** a sancto Boni-
facio maguntiano *** in regem
Franciae consecratus est.

In diebus illis Burchardus
herbipolenis episcopus transtulit
reliquias sancti Kyliani.

Etiam eodem tempore Zacha-
rias papa caput sancti Gregorii
invenit et etiam corpus sancti

1 G. leo (ohne sone). 2 H. püler, b. vnkúsch; mensche vā dorpereit.
3 fehlt A. 4 Bb. Z. p. 5 GbMAH. des. 6 B. des k. to vr. 7 fehlt A.
8 MAH. grozzen. 9 fehlt A. 10 B. ghedan, b. gedain. 11 H. in.
12 bMH. Do wart oc gest. an e. cl. k. hild., MA. da. w. auch d^s ch. h. in e.
chl. gest. 13 Br. gheuuiet, Gb. ghewiet, B. ghewiget. 14 b. pinpin.
15 b. grote, H. gros. 16 BrG. sessum, B. sessun, b. sitfin, A. sessim, H.
Sessyn, M. Sessyn. 17 Br. uan den f. 18 fehlt b. 19 M. ze. 20 B.
borcharl, b. burchart, G. burchart, MAH. purchart. 21 b. wircburch, G.
wurzeburch. 22 Br. he. 23 MA. erháb; Br. hofut up. 24 BbG. kiliane,
M. kylian, A. kylianü. 25 bMAH. in. 26 MA. In d. z. vant. 27 der p.
fehlt A. 28 H. der vand. 29 MA. sant Gregorien haupt. 30 fehlt A.

* *Hdlschr. Lücke.* ** *Hdlschr. Cessin (Soissons).* *** *Hdlschr. magC.*

lichame ¹ fente Vites ná ² Vrancrike.

Ná ³ deme pávese Zacharias wart Stephanus páves. ⁴ de quam tó-⁵ Vrancrike unde klagede ⁶ deme koninge Puppine over den koning van Lancbarden Agiftulfum. ⁷ He quam ôch tó fente Dionifiô unde wige de dar dat munster unde ⁸ ftætegede ⁹ dar ¹⁰ an ¹¹ deme rike den koning Pippine unde sine[n] fone[n] Karolum unde Karlomannum ¹² unde ¹³ befwor ôch de vorsten van deme lande, dat se nimmer ¹⁴ nénen ¹⁵ koning námen ¹⁶ wan ¹⁷ van koninges Pippines flechte. ¹⁸ he lófde ¹⁹ se ôch ²⁰ van deme éde, ²¹ den se gefworen hadden deme koninge Hilderiche. he gaf ôc deme klôstere fente Dionifij ²² dat privilegium, ²³ dat it der koninge hōvetstat wære unde dat it ²⁴ de ére ²⁵ des ²⁶ pallij ²⁷ hadde alsô én erzebifcop. ²⁸ De páves Stephanus vōr ²⁹ weder tō ³⁰ Rōme unde brächte mit eme

Viti a Roma in Franciam translatum est.

Post Zachariam papam Stephanus papa factus est, qui in Franciam perrexit et fecit querimoniam regi Puppino * de

Agiftulpho rege Lombardorum. Venit quoque ad sanctum Dyonisium cuius ibi consecrauit monasterium et regem Puppinum cum filiis suis Karolo et Karolomanno ** in regno confirmavit. Barones etiam [regem] astrinxit cum iuramentis vt de cetero nullum regem eligerent nisi quem a progenie Puppini ydoneum invenirent. Absoluit quoque eos a fidelitate iuramenti, in quo Hilderico tenebantur astricti.

Ecclesie sancti Dyonisii hoc contulit privilegium, quod ipsa ciuitas capitalis esset regis et quod pallio vice archiepiscopi vterentur omnes reges successores.

Porro Stephanus papa Romam rediens et reliquias sancti Dyo-

1 MA. daz heiltum. 2 BbG. to, MAH. ze. 3 H. vñ n. 4 fehlt bMAH. 5 M. von. 6 b. clade. 7 G. agiftulfum, H. agiftulum, M. angustulum. 8 b. he, A. Ez. 9 b. stichte, AH. bestetigt. 10 fehlt A. 11 M. an mer. 12 u. K. fehlt MA. 13 BbG. He, MAH. Er. 14 MA. n. mer. 15 G. nehenen, b. geynē, H. kain, M. dehainen. 16 Br. namen, BGH. nemen, b. genemē, M. genemen, A. næmen. 17 b. dā. 18 b. geflechte = MAH. 19 M. ledigt. 20 Gb. oc alle = MA. 21 Br. ethe, 22 MA. f. Dyonisten chl. 23 MH. die hantvest. 24 A. er. 25 H. der erñ. 26 fehlt GbH. 27 H. pally, M. pelagy, A. vñ die wirdikait het. 28 MA. erzpistum; 29 H. kom; A. fur da. 30 H. gen.

* *Hdschr.* regi Puppini. ** *Hdschr.* Karobanno.

fente Dïonifius hilichdôm. He makede an ¹ sine ére ² én klôfter, dat hét³ en krêkeschen scôle. ⁴

In den tiden wart gemarteret fente Bonifácius. Ná eme wart Lullus.

In den tiden quam de ⁵ koning Pippin tô Lancbarden unde besat in der stat tô ⁶ Pavéia den koning Agiftulfum ⁷ unde dwanc ⁸ ene dar tô, dat he eme gaf ⁹ de stat tô Ravene¹⁰ mit deme lande. dat¹¹ gaf de ¹² koning Pippin fente Pêtere tô ¹³ Rôme.

In den tiden wart gemarteret de gôde riddere ¹⁴ fente Gangolf. ¹⁵ Dô wart gevunden ¹⁶ de lichame ¹⁷ fente Petronillen. ¹⁸ Dô starf óch fente Ôtmâr ¹⁹ de gôde abhet. ²⁰

De keiser Constantin makede én concilium ²¹ mit drén hundert unde ²² drittich biscopen. dô wart verboden, dat ieman ²³

nifi secum detulit et ecclesiam in honore eius, que scola Grecorum dicitur, edificauit.

Eodem tempore passus est sanctus Bonifacius, post quem Lullus * factus est episcopus.

Temporibus illis Pippinus in Lombardiam profectus est et Agistolphum regem obsedit in ciuitate Papia coepitque eum, vt ciuitatem Rauennam cum tota prouincia sibi tradidit, quam ** rex Puppinus sancto Petro Rome concessit.

In diebus illis passus est sanctus miles Gangulphus et corpus sancte Petronille virginis Rome inventum est.

Sanctus quoque Othmarus eodem tempore defunctus est.

Porro Constantinus imperator magnum Rome collegit concilium *** ex c et xxx^a episcopis ibique preceptum est, ne quis

1 bMA. in. 2 H. jm zu erñ; A. in sner er. 3 G. het he, M. haizzet. 4 Br. krekesc., b. in kreysehē scole, M. in chriechischen, A. im chriechisch. 5 fehlt BrBA. 6 fehlt BrH. 7 G. aglistulfum, A. augustiliū, M. augustulum. 8 MAH. betwanch. 9 Br. dat he (*durchstrichen*) eme gaf he. 10 Br. rauene, Bb. rauene, G. rauēne, M. Ravenne, A. Rauēn, H. rafenn. 11 MA. Die. 12 MA. do der; der fehlt H. 13 M. von. 14 fehlt A. 15 GH. gangulf, b. gangulf, Br. gangoff. 16 Gh. vunden, MA. auch funden, A. auch gewonnē, H. auch gefunden, † BbGM. to Rome. 17 de l. fehlt b. 18 MA. d' heiligen iunch frawen f. Petronellen. 19 BrBGMA. Othmar. 20 MA. Do ft. a. d' gut mánich f. O.; bH. fehlt der Satz. 21 Bb. consilium; MA. grozz conc., † BbGMAH. to Constantinopole (f. L.) 22 A. vnd mit. 23 B. neman, MAH. nieman.

* *Hdschr.* Billus (wie G. hillus). ** *Hdschr.* quem. *** *Hdschr.* exē'cittū!

iéniges ¹ hiligen belede hadde. dat quam der hilegen ² kerstenheit tó êneme ³ gróten ⁴ valle.⁵ De keifer warp óch ⁶ vele hilihdomes in dat water unde ⁷ marterede óch ⁸ manigen góden ⁹ man, de eme nicht volgen ne wolde.¹⁰

Nâ deme pâvese Stephanô wart Paulus pâves,¹¹ sin bróder. Nâ deme wart ên leie pâves, Constantinus: de wart deme stóle tó Róme tó êneme gróten valle.¹² he wart óc vorstoten ¹³ unde geblant.¹⁴

Van sente Pétere¹⁵ wante¹⁶ an deffen pâves wâren mér danne ¹⁷ negentich pâvese: de wâren alle út irkorene¹⁸ lúde, se hêlden úp ¹⁹ de werelt ²⁰ mit eren ²¹ góde unde ²² mit erer lère. fider ²³ worden ²⁴ se ²⁵ etelike wandelbâre. ²⁶ dat gesca ²⁷ aldus, ²⁸ also man spreket „alsó deme manne waffet dat gót, sô waffet eme ²⁹ sin ³⁰ môt“.

Nâ Constantinô wart Stephanus pâves.³¹ de makede ên concilium³² unde vordómede³³

ymaginem alicuius sancti habere prefumeret, quod in magnum sancte ecclesie cessit detrimentum. propterea Imperator multas sanctorum reliquias in aquis dimerfit et omnes, qui precepto eius audebant contradicere, crudeli morte precepit interire.

Post Stephanum papam Germanus papa factus est. post hunc Laycus quidam Constantinus papa factus est, per quem sedes romana magnam ruinam pertulit, qui tandem exulatus et abiectus fuit.

A diebus sancti Petri usque ad istum nonaginta et amplius fuisse pape viri perfecti,

qui ver(b)o et exemplo fulciebant ecclesiam dei, postea vero ex eis aliqui in multis reprehensibiles sunt dicti.

Post Constantinum papam Stephanus papa electus est, qui statim fieri concilium instituit,

1 b. eynges, B. nenes, M. dehains, H. kains, *fehlt* A. 2 *fehlt* bMA. 3 *fehlt* Bb. 4 *fehlt* A. 5 A. voll. 6 *fehlt* MA. 7 b. he. 8 *fehlt* AH. 9 bMAH. heiligen. 10 Br. newolden. 11 *fehlt* bMAH; B. paues paulus. 12 A. valle erkorn. 13 Br. uerstot, B. vor stot. 14 A. gepl. vnd verft. 15 b. Van deme gúde sente petere. 16 b. bis, MAH. vntz. 17 B. van. 18 MA. auz er welt. 19 M. die w. auf. 20 + BbGMAH. vor gode. 21 Bb. erer, MAH. irer, b. ere. 22 *fehlt* G. 23 Br. foder. 24 b. wart. 25 b. irre. 26 H. wandwertig. 27 MA. chom. 28 HbG. dar van = MAH. 29 BbG. oc eme. 30 Bb. de = MAH. 31 *fehlt* MAH. 32 Bb. conscilium. 33 MAH. verdampnet.

alle de ¹ dát Constantinus ²
 âne ³ de ⁴ dôpe. ⁵ he vorben ⁶
 alle, ⁷ de der ⁸ hilegen beledede
 vorworpen.

De keifere ⁹ Constantinus ¹⁰
 marterede do ênen gôden man
 Stephanum, ¹¹ de vértich jár
 klûfenære was ¹² gewesen. ¹³ he
 dwanc ¹⁴ ôc ¹⁵ al dat volc, dat ¹⁶ se
 fwôren ¹⁷ uppe deme hiligen
 krûze, dat se nimmer ¹⁸ negên ¹⁹
 beledede noch nên ²⁰ hilichdôm ²¹
 bi en ne hadden; ²²
 de des nicht dôn ne wolde, deme
 nam he dat gôt unde ²³ brach ²⁴
 ôch etelichen ²⁵ út ²⁶ den bart.

he lét ôch manigen gôden man
 dôden, de gerne durch got ²⁷ de
 martere leden. ²⁸

Dar ná starf de vordómede ²⁹
 keifere ³⁰ van deme wilden vûre.
 he rép ôch, de wile he starf,
 „ich bin gegeven deme êwigen
 vûre“. ³¹

De koning Pippinus ge-

1 b. dey de; G. de d'at. 2 BGH. constantini, b. cōstātiniane. 3 H. an.
 4 *fehlt* b. 5 dolde. 6 b. v^hbeyn, H. verp'annt. 7 G. oc alle, H. ouch alle;
 MA. *fehlt* von tat Const. ... alle. 8 b. deyde d^s. 9 Br. keifere; *fehlt* b.
 10 *fehlt* A. 11 H. den St. 12 Gb. hadde. 13 G. wesen. 14 MAH. be-
 twanch. 15 *fehlt* A. 16 b. dar zû dat. 17 MA. ez auf d. h. chr. muſt
 ſwern. 18 M. n. mer. 19 Br. neghen, B. nen, G. nin, b. geyn, MAH.
 dehain, H. kain. 20 BrBG. nen, b. geyn, H. kain, *fehlt* MA. 21 A. helg-
 hen. 22 A. geheten. 23 b. he. 24 b. zoich. 25 Br. etelich. 26 B. oc
 vt eteliken, A. rauft etelichen aus, M. etelichen rauft er aus. 27 Br. goth.
 28 b. leyt, MAH. lait. 29 Br. uerdomede, AH. verdampft, M. tumbe vnd ver-
 dampnet. 30 B. mā keifer; Br. keifere. 31 bH. *fehlt* Er rief... ſewer; Br. wure.

* *Hdſchr.* patiebant martirizare non timuit. ** *Hdſchr.* fulmico.
 *** *Hdſchr.* pat9 ſū.

ubi omnia facta Constantini ex-
 cepto baptifmate dampnauit. Ex-
 communicauit preterea omnes,
 qui sanctorum ymagines abice-
 rent.

Constantinus igitur imperator
 Stephanum virum religiosum et
 sanctum, qui xl^a annis inclusus
 fuerat, ipso tempore martirizauit.
 coegit quoque communem po-
 pulum, sacramentum super cru-
 cem parare, quod de cetero
 nec sanctorum ymagines nec re-
 liquias eorum apud se recipe-
 rent, quantumque vero hiis con-
 tradicebant, horum bona publi-
 cando abstulit et quibusdam pilos
 de barba euulfit.

multos etiam bonos, qui propter
 deum libenter patiebant(ur) mar-
 tirium. *

Ipse vero postea igne consump-
 tus fulmineo ** [et] ad inferna
 descendit vnde etiam moriens
 exclamauit „Eternis ignibus pa-
 ratus *** sum.“

Porro rex Pippinus an(n)uatim

dwang ¹ dô ² de Saffen dar
tô, ³ dat se eme alle jâr gâven ⁴
drê hundert ⁵ perde. dar nâ
starf he mit grôten éren. Nâ
deme ⁶ wart ⁷ sin sone Ka-
rolus de grôte koning, de se-
der ⁸ keiser tô Rôme wart. ⁹

In ¹⁰ deme d. cc. lxxix. ¹¹
jâre van godes bort ¹² Ka-
rolus de grôte, des ¹³ ko-
ning Pippinges sone, wart
koning over al Vranken
lant ¹⁴ nâ fines vader dôde
unde was dar an vêrtich
unde ses jâr: der was he drê
mit finem brôdere Karolo-
mannô an gelikeme ¹⁵ dêle, ¹⁶
nâ des ¹⁷ dôde alêne ¹⁸ unde ¹⁹
an rômischeme rike vêr-
tein ²⁰ jâr.

Vrankesc ²¹ rike wart bi
ime hôget ²² mêr ²³ dan bi iê-
negeme ²⁴ koninge. he was de
êrefte vrankifche ²⁵ koning,
de dat ²⁶ rômische rike ²⁷ ge-
wan unde was ²⁸ de êrefte, de
ie ²⁹ to Rôme gewiget ³⁰ wart.

1 Bb. twanc, G. dwang, MAH. betwanch, Br. ghedwang. 2 *fehlt*
bMAH. 3 d. zû *fehlt* MA. 4 bH. g. a. i.; M. geben muften. 5 Br. dre-
hunderth. 6 BbGMAH. ime. 7 bG. wart koning = MA, *fehlt* H. 8 Br.
foder. 9 bAH. wart to R. 10 b. Na. 11 M. vñ lxxvii, A. vñ sechz vnd
sechzigostû, H. vnd newn vnd sechzigistem. 12 b. gebort, MA. geburt, b.
van d^s bort unses herren, H. vnfers herrn geburt. 13 *fehlt* bMA. 14 b.
vrancrige, M. vranchriken lant; A. *fehlt* lant. 15 Br. anghelime; B. likeme.
16 G. dede. 17 b. sime. 18 b. was he alene. 19 b. da ā xlvi iar (*für
die folgenden Worte*). 20 AHM. xl. 21 Br. vrances, M. Franschifchez; b.
Vrancrige. 22 BbG. ghehoghet, MAH. gehôhet. 23 *fehlt* H. 24 Br. ienegh-
eme, B. genigheme, G. ieneme, b. eynigē, MA. dehainen, H. kaynē. 25 b.
vrancifche. 26 *fehlt* M. 27 Br. romifch r., M. Reich ze Rom. 28 b. he;
M. waz auch. 29 Br. ghe, *fehlt* MA. 30 Br. ghewighet etc.

Saxones cec equos sibi dare
compulit

et postea ipse gloriosa morte de-
cessit. Cui successit filius suus
in regno Francie Karolus mag-
nus, qui postea Imperator est
electus.

Anno domini d. cc. lxxix.
Karolus magnus Puppini
Francie regis filius post mortem
patris per totam Franciam rex
est constitutus et tunc in impera-
torem est electus et regnavit
xlvi. annis,) pari forte cum
fratre suo Karolomanno,

post mortem autem fratris solus
regnum obtinuit et xxiii^{or} annis
imperio imperavit romano.

per hunc autem regem regnum
Francie plus quam per aliquem
alium regem est exaltatum. Iste
primus regum romanum im-
perium obtinuit et primus impe-
ratorum consecrationem accepit
Rome.

Van finer bort ¹ ne vint man nicht gefcreven, wan dat fin vader was de ² koning ³ Pip-ping ⁴ unde was fin môder ⁵ gehéten Bertrát. ⁶

Sin érste orloch ⁷ was in Equitániá unde in ⁸ Wascóniá. ⁹ de lant bedwanc he mit gróten éren unde mit gróteme arbeide. ¹⁰

Dar ná bat ene de páves Adriánus, ¹¹ dat he eme hulpe van der ¹² unrecchten ¹³ walt ¹⁴ des koninges van Lanchar-den, ¹⁵ de was gehéten ¹⁶ Desfidérius. den vordréf he mit fineme sone ¹⁷ unde fatte finen sone Pippine ¹⁸ den Lanchar-den tó koninge.

Dar ná orlogede ¹⁹ (he) uppe de Saffen mér den drittich jar mit gróteme scaden unde mit gróteme ²⁰ arbeide. ²¹ Tó jun-geft ²² wart it ²³ alsó gefcheden, dat de hertoge Wedekin ²⁴ unde de Saffen kersten worden. he hóf óch úter dópe den filven ²⁵ hertogen Wedekine. ²⁶

De natalibus vero fuis non multum scribitur, nisi quod regis Pipini filius fuisse perhibetur. mater vero ejus Bertradis dicebatur.

Huius primum bellum in Equitania et in Wasconia extitit, quas tandem gloriose sed cum magno labore subegit.

Postea vero Papa Urbanus ab eo petiit, ut eum ab injusta oppressione Desiderii regis Lombardorum eriperet, quem idem Karolus de terra vna cum filio suo propulit et filium suum Pipinum in regem Lombardorum constituit.

Postea vero Saxones magno labore et dampno plus quam xxx. annos debellavit.

Tandem hac conditione bellum terminatum est, ut Wedekyndus cum Saxonibus fidem Christi susciperet et Karolus ipsum Wedekynum de sacro fonte leuauit.

1 b. gebort, MAH. geburt. 2 fehlt BrA. 3 A. chuníchs. 4 Br. (aus Pippin9?). 5 G. f. m. was, M. m. gehaizzen was, H. was gehaiffn, A. hies. 6 A. Berhdrat, M. berchtrat, b. berta. 7 H. krieg. 8 G. an. 9 BGH. waschonia, A. wahsonia. 10 Bb. groten arbeiten = MA. 11 Alle Adrian (f. L.). 12 MAH. dem. 13 b. vngeregt, A. ungerecht. 14 BbMAH. gewalt. 15 A. landpten. 16 H. genät. 17 MA. sun pippein vñ satzt in dem lant ze L. 18 Br. Pippinne; H. Pippinium. 19 H. kriegt. 20 fehlt b. 21 MA. grozen arbeiten. 22 Bb. To. lest, H. zw. leest. 23 Br. he, A. er. 24 b. wedekint, G. widekint, B. windekint, A. widkind, H. paid kind, G. Witechint. 25 fehlt b. 26 G. wedekinde, b. wedekint, A. widkind, M. Uitekint, H. paid kint.

Dô wart gefichtit dat biscopdôm tō Hamborch ¹ aller êrest unde satte dar énen ² biscop, de hêt ³ Eridagus; ⁴ unde feder ⁵ dat biscopdôm tō Bremen ⁶ unde ⁷ dat tō Halverftat unde tō Padelborne ⁸ unde tō ⁹ Munftere.

He bedwanc ôc dat ¹⁰ lant tō Hispaniâ ¹¹ unde dar ¹² tō Britaniâ. ¹³ he nam ôc des volkes over Elve mit mannen unde mit wiven ¹⁴ tein ¹⁵ dûsent; de dêlde he in ¹⁶ allenthalven ¹⁷ in dat lant: ¹⁸ dar van vint man noch ¹⁹ over al dûdisch ²⁰ lant wendesche ²¹ dorp.

He bedwanc ôch ²² dat lant to Beieren ²³ unde brâchte den hertogen Taffelen ²⁴ dar tō, ²⁵ dat he mit sineme sone monich wart.

De ²⁶ sive hertoge hadde des koninges dochter van Lancbarden Defidêrii unde ²⁷ hadde de Hunen ²⁸ uppe des ²⁹ koninges ³⁰ Karles rike vôtet, ³¹

1 b. hamborne, MA. habenberch. 2 B. sin enen. 3 de het *fehlt* Br. 4 L. Eridiginum; MA. *fehlt* unde satte ... Eridagus. 5 Br. foder *fehlt* H. 6 M. Bereien. 7 G. *fehlt* to Br. vñ. 8 M. daz ze Balbrvnnen, A. halbrünen, H. padelburn. 9 MA. daz ze M. 10 G. de. 11 M. Spangen. 12 Bb. dat, H. das; M. *fehlt* dar zñ. 13 A. britainē. 14 M. frowen. 15 b. me dan tein. 16 *fehlt* bG. 17 *fehlt* M. 18 A. in d. l. allenthalvñ. 19 MA. auch. 20 *fehlt* MA. (allez daz) 21 G. wendesche, b. winsche, MAH. windisch. 22 *fehlt* MA. 23 *fehlt* M. 24 Br. taffelene, MA. Thessalen, H. taffelñ. 25 A. vñ pr. dar zñ d. b. Th. 26 A. wand der f. 27 b. he, A. Er. 28 AH. hñnen, M. hævnen. 29 *fehlt* b. 30 GbB. koning, M. chvnich. 31 BbG. gevort = MAH.

* *Hdlschr.* Thassolinus.

Tunc primum Hammenburgen-
sis episcopatus initium fuscipit,
vbi episcopum nomine Eridigi-
num statuit.

Deinde ordinavit episcopatum
Bremensem, postea vero Hal-
berstadensem, postea Palbornen-
sem et Monasteriensem.

Obtinuit etiam Hyspaniam et
Britaniam.

assumpsit et populum transalbi-
num ad x. milia vtriusque sexus
et per omnes terras distribuit.
vnde hodie per Teutonium fla-
vice ville inveniuntur.

Bawaryam quoque sibi subdidit
et ducem Bawarie nomine Thassil-
lonum * vna cum filio suo mona-
chum fieri coegit.

Idem vero dux habuit filiam
Defiderii regis Lombardorum et
Hunos duxerat contra regnum
Karoli regis,

dat ¹ he sinen swager wreken wolde, ² den Karl ³ vordreven hadde.

Karl de koning ⁴ vór dó mit gróter kraft ⁵ in der Hunen lant, dat nú is Ôsterrike. ⁶ dat was sô ⁷ vaft van watere unde bróke, ⁸ dat is néman winnen ⁹ konde. ¹⁰ uppe dat lant orlogede ¹¹ he seven jâr, wante ¹² se sic irgâven.

An ¹³ den tiden was des landes ¹⁴ aneginne ¹⁵ an deme watere, dat gehêten is ¹⁶ de ¹⁷ Ense, wante ¹⁸ an den Bulgære walt; ¹⁹ van deme silven ²⁰ watere wante ²¹ an de stat, de ²² nú is ²³ de ungerifke porte, ²⁴ dat beschêt ²⁵ de ²⁶ koning Karle tó dâdeschemelande, ²⁷ dat hét nú ²⁸ Ôsterrike.

Dar umme orlegeden ²⁹ immer mér de Hunen, ³⁰ dat ³¹ nú sint Ungeren, uppe dâdisch rike. ³² In deme silven lande vant ³³ de ³⁴

ut in eum vindicaret destitutio-
nem foceri sui.

Porro rex Karolus cum exercitu valido contra Hunos (in) terram, que nunc Austria dicitur, perrexit, que ex decurfibus aquarum et paludum quasi inexpugnabilis fuit, quam tum per septem annos expugnare non destitit, donec eam sibi multis laboribus et expensis subiecit.

In tempore illo initium terre illius fuit (ad) aquam, que Ense dicitur, vsque ad siluam Dulgatorum. ab eadem vero aqua vsque ad lacum, que nunc est angariata porta,

a rege Karolo Teutonie ascribitur et ab omnibus hodie Austria nuncupatur.

Pro hac autem terra Huni, qui nunc Vngari dicuntur, semper Teutonicis bella intentabant. In eadem autem terra rex Karo-

1 *fehlt* b (he wolde). 2 M. wolt rechen; A. gerech. 3 MA. kûnich k. 4 de k. *fehlt* B. 5 B. macht. 6 M. gehaizzen ist, B. o. is. 7 G. do. 8 b. vñ vā broke, H. vñ v. brûch, A. vñ von pruggñ, M. vñ von mofern. 9 BbGMAH. gewinnen. 10 M. moht. 11 Br. orlegede; H. kriegt. 12 b. bis, A. biz daz, M. vntz datz, H. vncz. 13 bMAH. in. 14 des l. *fehlt* A. 15 G. anevinge, MA. anegeng, H. anuang. 16 B. het. 17 G. div, *fehlt* MA. 18 bA. bis, M. vntz. 19 Br. bulghere wolt, b. bulghere walt, B. bulgher walt, H. bulger wald, M. purg' walt, A. prugg gewalt. 20 *fehlt* bH. 21 bA. bis, MH. vntz. 22 A. daz, H. da. 23 MA. ist gehaizzen. 24 M. *setzt zu* ze prespurch; f. L. 25 H. tailf. 26 *fehlt* BrMA. 27 M. landen. 28 A. daz haizt Ô., B. nu is O. 29 H. kriegten. 30 Br. de hune i. m.; A. *fehlt* d. h. 31 M. die, A. die da. 32 A. das tâtisch reich, H. das teutsch r., M. uf dâufchiu lant. 33 A. wand. 34 *fehlt* MA.

koning Karle gróten ¹ scat van silvere unde van golde, ² den de koning Etzelin ³ unde sine nákomelinge ⁴ van ⁵ manegeme lande ⁶ gefamnet hadde. ⁷ Van deme scatte worden de Vranken rike. de koning gaf is ⁸ ôc ⁹ tô den ¹⁰ klôsteren ên michel dël. ¹¹

Ime ¹² was ôc underdân de koning van Scotten ¹³ unde van ¹⁴ Yberniâ. ¹⁵

De keifer van Conftantinôpole stædegede ¹⁶ dô ¹⁷ de ¹⁸ vrûntfcep under ¹⁹ eme unde deme ²⁰ koninge Karle, ²¹ fwô fêre ²² he dat hatede, ²³ dat he ²⁴ sich des keiferrikes ²⁵ namen ²⁶ underwunden hadde.

De koning van Perfiâ fandeme sine gâve van golde unde van pellele, ²⁷ mit ême ²⁸ orolôgiô. ²⁹ dat was an ³⁰ defeme ³¹ lande ên feltfæn ³² ding.

De ³³ koning Karle bûwede dô ³⁴ ôc ³⁵ in ³⁶ allenthalven ³⁷

1 B. enen gr. sch. = M. 2 b. *fehlt* van g. 3 Br. ezelin, Bb. ezzelin, G. ezzele, H. Ettl, *fehlt* MH. 4 A. von sinen nachchomenlingē, MH. (*fehlt* von) sinen nachchomen. 5 A. vñ. 6 b. (*statt* v. m. lande) lange. 7 BbG. hadden, H. hetten, MA. het. 8 M. sin. 9 H. durch got. 10 M. ze chl., A. dē chl. 11 M. vil. 12 A. In. 13 M. von den Sch. 14 M. vnd der von. 15 b. ybernien, H. Ibern. 16 H. bestätigt. 17 MH. *fehlt* do. 18 M. ein. 19 M. zwischen, b. tûfchen. 20 *fehlt* H. 21 A. vnd^s im die fr. vñ dē kûnig karl vnd sag im. 22 M. doch swie set, b. ûng wey f., A. *bloß* wie f., M. wie vast. 23 A. hett gehasset. 24 Br. *fehlt* he, M. daz er sich kûnich Karl, b. d. f. Karl. 25 MA. kaiserlichen, H. kayfers. 26 b. *fehlt* namen; A. gewalts. 27 M. pfelle, H. phell, A. pfeffer. 28 M. sinen. 29 Br. orologio; A. ocologio, H. ottologio. 30 BMA. in, Gb. do in, H. da in. 31 Bb. deme, MAH. dem. 32 Br. felcen, M. feltfin, H. feltfam. 33 *fehlt* A. 34 GMAH. *fehlt* do. 35 Bb. *fehlt* oc. 36 Br. ein, bG. an, *fehlt* MAH. 37 *fehlt* MA.

lus magnum thesaurum invenit abconditum, videlicet auri et argenti, quem rex Eckelha de multis terris congregavit.

De eodem vero thesauro Francones sunt ditati, sed tamen rex maximam partem claustris erogavit.

Rex Schotie et Ybernie Karolo subditi fuerunt.

Porro imperator Constantinopolitanus inter se et regem Karolum amicitias firmabat; verumtamen cum magno odio sustinuit quod nomen imperiale sibi vsurpavit.

Rex etiam Perfarum munera sua sibi misit, aurum videlicet et purpuram; tum orologium, quod tunc temporis in terra nostra raro visum fuit.

Rex ergo Karolus multa construxit monasteria, videlicet

vele: dat munster tō Âken an ¹ fente Marien êre ² unde ên ³ palas ⁴ tō Nûmagen; ⁵ dat ander ⁶ tō Ingelhêm. ⁷ He bâwede ôc êne brugge ⁸ tō Megenze ⁹ over den Rîn van holte; ¹⁰ de brugge ¹¹ vorbrande ¹² des filven jâres, dô he vorfcêt, ¹³ van deme wilden vûre. ¹⁴

Nû kome we weder ¹⁵ tō der kroniken. ¹⁶

In ¹⁷ deme .dcc. lxxvi. ¹⁸ jâre van ¹⁹ godes ²⁰ bort ²¹ Lêô, des ovelen ²² keiferes fone Constantines, ²³ wart keifere, de lxxi. ²⁴ van Auguftô, unde ²⁵ was dar an vif jâr.

He ²⁶ was ên vil ²⁷ gôt, ²⁸ man unde beſcermede klôſtere unde moneke, ²⁹ de ſin vader de ovele Constantin ³⁰ unêret ³¹ hadde unde tō der ridderſcap ³² gedwun-

Aquisgrani * in honore beate Marie, genitricis dei, et pallatium Numaghen et aliud Ingellen. ** Edificavit quoque Maguntie ligneum pontem ſuper Rhenum, quem ignis fulmineus combuffit eodem anno, quo Karolus obiit. ***

Anno domini .d. cclxxviii. Leo maledicti Constantini imperatoris filius factus eſt imperator lxxi^{us} ab Auguſto, qui quinque annis regnavit.

Iſte fuit probus et pius defenditque eccleſias et eccleſiaſticas perſonas et monachos, quos pater ſuus maledictus Conſtantinus dehoneſtauerat et mi-

1 MAH. in. 2 Br. eren. 3 Gb. enen, MA. ains. 4 MA. *fehlt* palas. 5 H. Nu mag. 6 MA. dritte. 7 *das Latein* in Ghellen. 8 M. purch. 9 Br. *fehlt* to M. = A. 10 H. prukh zu Mayncz vber den Rein von holtz; A. *fehlt* von h. 11 MA. *fehlt* pruck. 12 MA. verpran. 13 B. ſtarf, MA. *fehlt* do er verſch. 14 *Hienach hat MAH. den Abſchnitt heraufgenommen*, Er was an gotes dienſt vleizich wan er was wol gelert (*f. weiter unten*). 15 BrBb. *fehlt* weder (*wegen we*). 16 M. Nu wellen wir chvmen wid^s an diu histori Cronicorum; H. Nu bel wir wider komen an die historien kronicarum, A. *fehlt der ganze Satz*. 17 b. Na. 18 M. achthundertent vñ xxiv. iar. *Ygl.* L. 19 b. na. 20 MA. chriſtes. 21 Bb. gebort, MAH. geburt. 22 Br. oueles, G. uveles, b. ouelen, MAH. ubeln. 23 H. Constantines ſun. 24 M. Li. 25 b. he. 26 M. Ez. 27 H. *fehlt* vil. 28 A. ain vil ain g. m. 29 H. kirchē vnd m. 30 A. *fehlt* de u. C.; H. der ū. man. 31 BrbGMH. geuneret, A. gemert. 32 Br. ridderſcap.

* Cf. Eginhardi Vita Caroli cp. xxvi. ** Eginhard cp. xvii.

*** Eginhard xxxii.

1 de 2 makede he 3 ete-
tô biscope 4 unde dede ên
5 anderes gôdes vele. Dar
6 e quâmen de vorften unde
7 en 6 dat he en 7 finen sone
8 keifer maken wolde. 8 dat
9 erfegede 9 he, wante se
10 dat¹⁰ swôren dat se immer¹¹
12 van fineme flechte 13
14 er nemen wolden. 14 Alfo
15 t dat rômische 15 rike tô
16 stantinôpole immer mër¹⁶
17

18 den filven 19 tiden be-
20 nc de 20 koning Karl 21
22 chbarden 22 unde Saffen. 23
24 deme .dcc. lxxxi. 24 jâre
25 godes bort 26 Con-
27 ntinus Léônis sone wart
28 ifer mit finer môder
29 na 27 unde was dar an
30 rentein jâr.

Deme 28 was gemâlet²⁹ des³⁰
31 ninges Karles dochter. dô gaf
32 e fin môder Irêna 31 en an-
33 e wif.

An 32 des keifers 33 Con-

1 Br. ghedwngen, MAH. betwungen. 2 MAH. Der. 3 H. Irr. 4 b.
copen. 5 och *fehlt* GMAH. 6 A. b. in. 7 *fehlt* A. 8 MA. w. m., H.
solt. 9 H. sprach. 10 MA. dez. 11 Br. nimmer. 12 *fehlt* MA.
MAH. gefl. 14 MA. w. n. 15 *fehlt* bH. 16 H. i. m. ze C. 17 MA.
erbe, H. piderb. 18 MAH. In. 19 *fehlt* bMAH. 20 *fehlt* MAH.
fehlt BrBbG. 22 A. lænrcatē. 23 M. vñ auch dar zv Sachsen. 24 M.
thundstistem vñ xxxvii. 25 h. na. 26 G. gebort, MH. geburt; A. *fehlt*
r Satz In ... geburt. 27 M. Helena. 28 A. Dez. 29 b. gemacht, A.
machelt, H. verhaiffē, B. gelouet. 30 *fehlt* MAH. 31 M. Helena, *fehlt* H.
MAH. In. 33 *fehlt* B.

litare coegerat. Iste quosdam ex
eis episcopos constituit. postea
multa alia bona eis concessit.
Propter has virtutes principes
terre et barones petierunt eum
ut filium suum Constantinum
statueret ad imperium, quibus
contradixit, nisi de juramento se
attingerent, quod deinceps de
progenie sua imperatores semper
assumere vellent. hoc igitur modo
romanum imperium Constanti-
nopoli hereditario nomine de
cetero tenebat successum.

Eodem tempore rex Lum-
bardyam et Saxoniam sibi
fubiugauit.

Anno domini D. CC. LXXXI.
Constantinus Leonis filius im-
perium cum matre Yrena adeptus
est et xvii. annis regnavit.

Huic desponsata fuit filia Ka-
roli * regis, sed mater ejus
Yrena aliam sibi tradidit vxorem.

Temporibus autem illis Karo-

* Cf. Eginhardi ep. xix: Rotdrâdim, quae filiarum eius primogenitâ
Constantino Graecorum Imperatori desponsata erat.

stantines tiden ¹ quam de ² koning Karl tó Róme unde wart wol untfangen van deme pávese Adriánó unde was ³ tó paschen ⁴ mit em.

Dó dóste óch ⁵ de páves finen sone Pippinge ⁶ unde hóf ene úter dópe unde wígede ene tó koninge in Itáliá ⁷ unde finen bróder Lodewige in Equitániá. ⁸

Dó ⁹ vór de ¹⁰ koning Karl weder an ¹¹ dúdisch ¹² lant unde vant de Saffen weder bruchtich. ¹³ uppe de vór he mit gróteme here ¹⁴ unde bedwanch se mit gróteme arbeide. ¹⁵

Dó vór de ¹⁶ koning Karl aver tó ¹⁷ Róme unde wart ¹⁸ wol untvagen van deme pávese Adriánó. Dannen ¹⁹ vór he in dat lant ²⁰ tó ²¹ Campánie ²² unde makede ²³ dat underdánich deme stóle tó ²⁴ Róme. Alfó ²⁵ vór he aver weder ²⁶ tó ²⁷ dúdischame lande ²⁸ unde makede énen hof tó Engelheim. ²⁹ dar quámen alle de hêr(r)en unde

lus rex Romam peruenit, quem Adrianus papa gloriose suscepit ac benigne exhibuit et cum eo sanctum pascha gloriose celebravit.

Tunc etiam papa Pipinum filium Karoli regis baptizauit consecrauitque eum in regem in Ytalia et Lodewicum in Equitania regem statuit.

Tunc rex Karolus in Theuthoniam reuersus est et reperit Saxones rebelles, contra quos in magna fortitudine venit eosque multis laboribus subjugauit.

Iterum Romam reuersus est et a papa Adriano iterum honorifice receptus est et inde

proficiscens in Campaniam terram illam romane sedi subiugauit. Inde iterum reuersus in Teutonium et Enghelheym cum principibus Teutonie sollempnem curiam celebrauit,

1 M. In d. z. dez k. C. 2 fehlt A. 3 fehlt B. 4 H. zu Ostern, M. die Ostern. 5 fehlt A. 6 BbG. pippine, M. pippein, fehlt A. 7 M. Lamparten. 8 B. Ytalia. 9 A. vnd. 10 fehlt BbG. 11 MH. in. 12 M. dæwſchiu = H. 13 H. pruchig, G. wrochtich. 14 BG. groter craft = MH. 15 G. groten arbeiden = MH., A. fehlt (wegen des folgenden gleichen Anfangs) der ganze Satz Dó vór de k. K. . . arbeide. 16 fehlt H. 17 H. gen. 18 A. w. ab^s ze Rome. 19 Br. danen, H. Dar nach. 20 G. fehlt in d. l. 21 H. zil. 22 A. Catepania, H. kompanie, B. tzampania Br. czampanie. 23 M. macht im. 24 M. von. 25 H. Dar nach. 26 GH. fehlt weder, MH. fehlt aber wider. 27 H. gen, M. zwischen. 28 H. deutſchen ſannnen, M. den landen, A. dem lande. 29 M. Ingelſhalm.

de hertoge ¹ van Beieren Taf-
felon ² unde sin ³ sone: den ⁴
wart vordélet lant unde lif. Dó
worden se mit des koninges or-
lôve moneke beide. ⁵

In den tiden wart tô Con-
stantinôpole ên farg ⁶ gevun-
den, ⁷ an ⁸ deme lach ên dôt
man. uppe deme vant men ge-
screven „Cristus de wirt ⁹ ge-
boren van éner maget Marien.
an den gelôve ich. ¹⁰ Bi Constan-
tines tiden des keiferes ¹¹ unde
Irénen, ¹² ô summe, falt dû ¹³
mich aver seien“. ¹⁴

In ¹⁵ den tiden ¹⁶ lét de ko-
ning Karl énen gróten graven
maken van der Altmune ¹⁷
wante ¹⁸ an ¹⁹ de Radenze ²⁰
unde wolde dat de ²¹ scepe gin-
gen van ²² der Dunôwe ²³
wante ²⁴ an ²⁵ den Rin. dat
werk dat ²⁶ vordarf.

In den tiden vorschéd ²⁷ fente
Borgart van ²⁸ Werzeborch.

Dó starf ôc de koniginne
Vastrát ²⁹ unde wart begraven

1 A. heren vnd dem herczogen, H. herrñ der heczogen, M. alle die
hertzoze. 2 G. taffelo, H. Taffello, A. Thassabo, M. Theßabe. 3 MA. fei-
nen, G. sineme. 4 *fehlt* GMA; H. dem. 5 BAH. b. m. 6 M. sach. 7 A.
f. ain sarch. 8 MAH. in. 9 MA. Chr. wart. 10 M. an dem gelaubet, A.
gelaubēt. 11 bMA. *fehlt* d. k. 12 M. helenen. 13 Br. du f., BbGM. so
f. du. 14 Br. seien, M. sin, G. sien, Bb. sen; H. aber nicht seheñ gesehen
werden; M. mit secht sin; A. *fehlt* o sum . . . sin. 15 G. an. 16 A. *bloß* Do.
17 MAH. Altmül, Lat. Altumne. 18 M. vntz, H. vntz, A. bis. 19 M. in.
20 A. rezencz. 21 *fehlt* M. 22 A. vzz. 23 A. altmül. 24 M. vntz, AH.
bis. 25 M. in. 26 *fehlt* GA. 27 Br. starf. 28 M. ze. 29 *fehlt* Br.; AH.
Vasterat, Cf. Eginhardi cp. xviii.

* *Hdschr.* Altumne.

vbi duci Bawarorum Taffelo
vna cum filio suo terra cum vita
sententialiter est abiudicata; sed
ex consensu Karoli regis ambo
monachi facti sunt, ut prius dixi-
mus.

In tempore illo Constanti-
nopoli inventum est corpus,
super cuius sarcophagum fuit
scriptum „Christus nascetur de
virgine Maria et ego credo in
ipsum. Temporibus autem Con-
stantini imperatoris,
o sol, tunc iterum me videbis“.

Eodem tempore rex Karolus
magnum fecit fieri fossatum inter
Altmune* et Radinze voluit-
que quod naues de Danubio in
Renum transitum haberent.

sed illud opus omnino annichi-
latum est.

Eo tempore obiit Borchar-
dus Herbipolensis episcopus.

Etiam eo tempore Vastardis
regina viam vniuerse carnis in-

tô Megenze tô ¹¹ fente Al-
bâne.

In den filven ² tiden wart
miffhellunge ³ twifken der ko-
ningin Irênen ⁴ unde eren ⁵
fone Constantine, dat tô jun-
geft ⁶ de keifere geblent wart
van finer môder råde. de was
feder alêne ⁷ vif jâr an deme
rike. an ereme ⁸ dridden jâre
underwant fich Karl de grôte ⁹
des rômifchen ¹⁰ rikes. ¹¹

An ¹² den tiden ¹³ was de funne
vorfcadewet ¹⁴ feventein ¹⁵ dage,
dat ¹⁶ de fcepe an ¹⁷ deme mere
wislôs ¹⁸ worden, ¹⁹ dat fe alle ²⁰
fprâken, it wære dar umme dat
de keifere geblant wære.

An ²¹ den tiden ftarf de pâves
Adriânus unde ²² wart geko-
ren Léô de grôte. ²³ De fande
tô hant koning ²⁴ Karle ²⁵ de
flotele van funte Péteres altre ²⁶
unde den vanen van Rôme. ²⁷

Nâ Eridagus den bifcope
van Hamborch wart fente An-

greffa est, que Maguntie ad
sanctum Albanum jacet tumu-
lata.

Temporibus etiam illis grauis
discordia inter reginam Yrenam
et filium eius est orta. Tandem
Constant(in)us imperator ex-
cecatus est matris sue Yrene
confilio et ipfa sola postea quin-
que annis regnauit.

anno autem fui tertio Karolus
magnus Romanum imperium
vsurpauit.

Temporibus autem illis facta
est eclipsis solis per dies xvii. et
in tantum obscuratus est, quod
naues in mare errabunde* vaga-
bantur, quod ipsi dixerunt acci-
disse, quod imperator de matris
confilio excecatus fuerat.

Eodem tempore mortuus est
papa Adrianus, in cuius locum
Leo subrogatus est. Hic statim
Karolo regi claues de altari
beati Petri transmiſit cum vexillo
Romanorum.

Post Eridagium Hammen-
burgensem episcopum Ancha-

1 A. datz. 2 *fehlt* M. 3 MA. groz m., H. ein m.; Brb. twiunge.
4 M. helenen. 5 BrbG. ereme, M. iren, AH. irem. 6 Brb. leſt, H. lecat.
7 *fehlt* MA. 8 H. In jrm, MA. In dem. 9 M. chônich Karel, A. Karel.
10 *fehlt* A, H. dez reiches ze Rom. 11 MA. *ſetzen zu*: vñ chert die kriechn
(= obirchên M.) von Rom mit chriſtenlichem reht (= gewalt A.) an daz
reich. 12 MAH. In. 13 G. ſeluen t., H. ſelben z. 14 M. verſchattent;
A. verſchattet, H. verſchatt, G. vorgäge. 15 MA. ſiben. 16 *fehlt* H.
17 MA. in. 18 M. weiſloz, A. weiſlos, H. beyſlos; Lat. erra|büge vaga-
bantur. 19 b. geyngē. 20 *fehlt* H. 21 MAH. In. 22 H. da, b. Na eme.
23 G. des groten Karles brod⁵. 24 G. deme k. = H. 25 A. *fehlt* k. K.
hier. 26 Br. graue. 27 A. Rom künig Karl.

* *Sieh Anm. 18.*

rius ¹ biscop. de prædekede
Denen unde den Sweden
rechten gelôven ² unde stich-
dat godeshûs tō Ramellō ³
den vorchten ⁴ der heidenen,
Hamborch tōstōreden.

Sente Willehadus ⁵ quam ⁶
Engellant unde wart biscop
Brēmen. ⁷ de prædekede ôc
rechten lôven. ⁸

Dô ⁹ wolden de Rômære
ereme hōmōde ¹⁰ sic ¹¹ un-
winden ¹² der keiserliken
lit: ¹³ des wederstunt en de
res Lēô. Dur den torn-lâge-
se eme ¹⁴ unde vêngen
dô he folde riden ¹⁵ in der
cessien ¹⁶ tō ¹⁷ sente Lau-
ntium, unde brâken eme
e ¹⁸ ôgen ût unde sneden eme
e tungen af. ¹⁹ Dô quam de
rtoge van ²⁰ Spôlit tō Rôme
me desse ²¹ missedât. unde
m den pâves unde vôrde ²²
e mit sic. ²³ weder ²⁴ tō ²⁵
ôlit.

Dô kërden de Krêken van
ôme ²⁶ mit der gëstliken walt, ²⁷

1 Br. Ancharius = L. 2 BG. louen. 3 BG. ramesle. 4 Br. uorten,
3. vorchten. 5 G. willehardus. 6 B. de q. 7 G. brem. 8 bMAH. *fehlen*
e Sätze Nâ Eridagus ... Sente Willehadus ... lôven. 9 M. nu. 10 H.
hâm mut, MA. irre hochmutichait. 11 *fehlt* Br. 12 A. f. vnd von i. h.
MAH. des k. gewaltes. 14 H. laugenten. 15 A. in. 16 Br. ueng ene.
A. wolt r., M. r. w. 18 MAH. in processione. 19 M. hintz. 20 MA. die.
H. aus. 22 A. ze; Br. *fehlt* van. 23 M. die, A. diu. 24 M. furten in.
5 BrbG. eme, H. ym; MA. *fehlt* m. i. 26 *fehlt* A. 27 M. gen. 28 H.
hlt v. R. 29 H. gewalt.

* *Hdlschr.* swenis. Cf. Dani et Sueones apud Eginhard. in Vita Caroli
p. XII. ** *Hdlschr.* sed (set aus sgt?) ipsi.

Repk. Chron.

rius episcopus factus est, qui
Dacis et Swecis * fidem præ-
dicauit et ecclesiam Ramelle
contra insultus paganorum, qui
(destruxerunt) Hammenborch,
construxit.

Sanctus igitur Wilhadus de
Anglia Brema(m) veniens, vbi
factus est episcopus, qui etiam
populis in illis partibus fidem
Christi prædicauit.

Eodem tempore Romani
propter superbiam suam imperia-
lem potestatem sibi vendicabant,
quibus papa Leo restitit. Vnde Ro-
mani ira commoti infidiantur
ei et dum ad sanctum Laurentium
in processione procederet,
comprehenderunt eum et oculos
eius effodientes etiam in lingua
ipsum mutilauerunt.

Propter hoc igitur scelus dux
Spoletanus venit Romam et
assumens papam duxit ipsum Spo-
letum.

Tunc Greci spirituali poten-
tia reuellerunt a Roma, sicut **

alfô fe van in ¹ kêrden mit dere werltliken ² hêrſcap. ³ Dô dede got grôte genâde mit deme pâvefe, dat he fênde ⁴ wart. ⁵ he ne ⁶ hadde iedoch ⁷ êne witte ⁸ naren ⁹ alfô ên drâth, ¹⁰ wante fe eme ¹¹ mit ême ſceremeſzede ¹² ût gefnedèn ¹³ wâren. ¹⁴

An ¹⁵ den tiden ſetten ſich de Hunen ¹⁶ weder den koning unde ſtridden mit den Dûdeſchen: dar ¹⁷ wart geſlagen ¹⁸ de ¹⁹ hertoge Gêrolt, ²⁰ de dat klôſter tô ²¹ Ôwe ſtiche in ²² dem Bodemfê. ²⁴

Dô de ²⁵ koning Karl de mære vornam van deme ²⁶ pâvefe Lêô, ²⁷ he ſande ²⁸ nâ êine ſine ²⁹ boden, ³⁰ dat he an ³¹ dūdifch ³² lant quâmê, unde ³³ hêt ene ³⁴ bringen an de ſtat ³⁵ to Padelborne. ³⁶ dar untvêch he ſente Pêteres vicârium ³⁷ mit grôten êren unde hêlt ene mit ³⁸ eme, ³⁹ wante ⁴⁰ he ene weder ⁴¹ ſende tô Rôme. ⁴²

ipſi ab eis diuenterant cum potentia temporali. Tunc deus ex pietatis ſuae dono, qui oculos ceco nato aperuit, etiam pape Leoni lumina miraculoſe reſtituit. tamen cycatrix alba in modum filiqui, quia oculos nouacula exciderant, remanſit.

In tempore illo Huni regi ſe oppoſuerunt et cum Teutonicis bellum congreſſi ſunt; in quo prelio dux Gerondus occubuit, qui clauſtrum Owe in Bodemfê * conſtruxit.

Cum igitur rex Karolus delictum Romanorum de papa Leone intellexit, miſit pro eo nuntios, qui eum in Teutonium uſque in ciuitatem Palborne deduxerunt, vbi vicarium Jeſu Chriſti ſucceſſoris Petri glorioſe acceptus eſt** et eum ſecum in omnibus honeſte exhibuit, donec iterum eum Romam remiſit.

1 Br. im. 2 b. werendigen. 3 Dô kerden . . . hêrſcap *fehlt* MAH. 4 MA. gefund, H. gefêhund. 5 A. vnd wol gefach. 6 Br. ene, BbGMH. unde, A. er. 7 BbMAH. doch. 8 *fehlt* M. 9 MA. narben, H. varb. 10 b. drat vmbe de oygen. 11 M. in. 12 Br. ſceremeſcede, B. ſchermeſcede, G. ſchere-meſzeſe, b. ſcharpê metze, MAH. ſohermizzer. 13 A. geſtochen. 14 MA. wurden. 15 MH. in, *fehlt* A. 16 AH. hûnen, M. hoenvn. * 17 GMAH. Do. 18 MAH. erſl. 19 *fehlt* BrbMAH. 20 b. gernolt. 21 *fehlt* M. 22 M. awe, A. au, H. owen. 23 MA. an. 24 G. bodenſe = L. lodenſe. 25 *fehlt* BrbA. 26 B. den, *fehlt* A. 27 *fehlt* MAH. 28 H. do ſ. er. 29 BrbG. finen; *fehlt* MA. 30 BbGH. ſ. b. n. im. 31 M. in, A. inn daz. 32 MA. dœutſchiu. 33 b. he. 34 *fehlt* Br. 35 A. in d. ſt. pr. 36 B. padelbornen, G. palborne, A. bad³brüne, M. padenbrunn, H. padenburñ. 37 A. vicarie, M. vauen. 38 H. pey. 39 M. in. 40 MH. vntz, A. bis. 41 *fehlt* MA. 42 G. to r. ſ. = MA, H. gen R. ſ.

* *Hdtſchr.* lodenſe. ** *S. S.* 236.

An ¹ den tiden starf de koninginne Lûtgard, ² des koninges ³ Karles dridde wif. Nâ dere vrowen ⁴ dôde vôr ⁵ de koning Karl tô ⁶ Rôme. Dô dat de pâves Lêô vornam, he rêd ⁷ jegen ⁸ ene ⁹ unde untvêch ene wol ¹⁰ unde rêd aver ¹¹ weder tô ¹² Rôme unde scôp den untfanch des nigen keiferes. ¹³ alfô wart ¹⁴ des anderen dages de ¹⁵ koning Karle ¹⁶ van der papheit unde van den sênâtôren mit ¹⁷ grôten êren untvangen. ¹⁸ Dat rômifche rike was ¹⁹ wante ²⁰ an dese ²¹ tit tô Constantinôpole an ²² deme kore ²³ unde an den keiferen, van deme grôten Constantine, de Constantinôpole stichte, ²⁴ wante ²⁵ an den ²⁶ koning Karle: mit deme ²⁷ quam dat rike an de Vranken unde dar nâ ²⁸ an ²⁹ de dâdifchen hêrren. Sint de dâdifchen vorsten ³⁰ den kore ³¹ wunnen, ³² de koninge ³³ van Vrancrike hateden ³⁴ dat

In diebus illis mortua est Lutgardis regina tertia regis Karoli (uxor). Post mortem vero uxoris rex Romam peruenit.

cuius aduentum papa Leo audiens occurrit ei et benigne eum recepit.

Deinde reditus in urbem ordinavit de receptione noui Cesaris et sic altero die cum vniuerso clero vrbis et senatoribus gloriose cum tripudio magno receptus.

Porro romanum imperium vsque ad istud tempus Constantinopoli fuit in electionibus et in imperatoribus a Constantino, qui Constantinopolim construxit, vsque ad regem Karolum, per quem imperium ad Francos deuenit et postea ad Teutonicos translatum est.

Postquam vero principes Teutonie electionem obtinuerunt, reges Francie et alii quam plures reges inuidie stimulis concii-

1 MAH. In. 2 Br. luthgard, B. lucgarth, GM. luckart, H. lewkart, A. lewgart; cf. Eginhard ep. XVIII. 3 BbG. koning, M. khûnich. 4 *fehlt* MA, H. Nach der selben, b. na irme. 5 MA. rait. 6 H. gen. 7 Br. het. 8 b. intgain, MA. gen, H. gegen. 9 MAH. im. 10 H. schon. 11 *fehlt* bMAH. 12 H. gen, MA. ze. 13 MA. *fehlt* unde scôp ... keiferes; b. dat ney keifer so intfâgē inwart (*aus nigen statt nigen?*) 14 b. *fehlt* a. w., MA. vñ also w. 15 BbA. *fehlt* de. 16 HA. k. K. des a. t. 17 A. wol mit. 18 b. untf. wart. 19 *fehlt* A. 20 MH. vntz, A. bis. 21 A. die. 22 A. vnd an. 23 MAH. der kur. 24 M. wid^s stift. 25 MH. vntz, A. bis. 26 *fehlt* MA. 27 MA. Also. 28 b. *fehlt* u. d. na. 29 *fehlt* Br. 30 Br. vrosten, M. h^rē = A. 31 M. diu kur = AH. die kur. 32 BbG. gew. 33 MA. der chunig. 34 MA. hazt; H. neyden.

fère ¹ unde ² andere koninge:
se ³ nedere den ⁴ ôch ⁵ gerne
dat rike.

In deme .dccc. järe ⁶ van
godes bort ⁷ Karolus de
grôte ⁸ wart ⁹ tô Rôme kei-
fer, ¹⁰ de dridde unde de
.lxx. ¹¹ van ¹² Auguftô, unde
was dar an vërtein jâr.

Dat gefcâ ¹³ aldus. ¹⁴ Dô de
koning Karle ¹⁵ an ¹⁶ deme hi-
ligen dage tô winachten stôt ¹⁷
vore funte Pêteres altare tô ¹⁸
der miffen, de pâves Lêô fatte-
eme de krönen uppe dat hôvit, ¹⁹
êr he is gicht ²⁰ wifte. dô wart
he ²¹ berôpen ²² keifer unde au-
gustus ²³ mit grôtene love ²⁴
over alle dat volc. ²⁵

Dô ²⁶ wigede ene ôch ²⁷ de
pâves Lêô ²⁸ tô keifere ²⁹ unde
êrede ene ³⁰ mitten fênâtören,
alfô men den alden keiferen ³¹
hadde gedân, wennen ³² ere be-
lede van Constantinôpole ³³

1 *fehlt* M., H. vast. 2 b. de. 3 MH. wan ft. 4 Br. nereden, BbG. nedere den, MAH. nidertên. 5 *fehlt* MAH. 6 BbG. dccc. i. iare, M. acht-hundstiften vñ xliiij. iar. 7 MA. geburt, H. der geburt vnſes Herrñ, G. d^s bort vnſes herren. 8 M. kunich. Karl, A. *bloß* Karl. 9 M. waz, A. was. 10 M. d^s grozze kayſer. 11 G. dre uñ ſeuntegeſte. 12 b. na. 13 A. *fehlt* D. gefch. 14 A. alles, G. allus, M. aluft. 15 *fehlt* M. 16 BrbG. in. 17 Br. ſtot, BbGMAH. ſtunt. 18 M. pei. 19 B. vppet houet, bMAH. *fehlt* d. h. 20 Br. gicht, BbG. icht, M. e^s er ez weſt, A. e er ef w., H. ee er es w. 21 *fehlt* BG. 22 M. berûſot, A. gerûſet. 23 Br. anguſtus. 24 B. m. gro-ten eren. 25 MAH. *fehlt* ü. a. d. v., b. *fehlt* m. gr. l. over a. d. v. 26 M. vnd. 27 B. oc ene. 28 *fehlt* MAH. 29 bMAH. *fehlt* to k. 30 *fehlt* MA. 31 BG. keifer; G. *ſetzt zu* dar uore. 32 G. ſwenne, BbM. wanne, A. wann, H. wenn. 33 MA. von C. ſin pilde.

* *Hdſchr.* natalis.

tati ad depreſſionem imperii ſem-
per laborare intendebant.

KAROLUS MAGNUS.

Anno domini d.ccc.l. Karolus
magnus Romanorum imperator
factus eſt, lxxiii. ab Auguſto et
xiii. annis regnavit,
cuius exaltatio hoc modo facta
eſt.

Karolus autem dum in die
natali * domini ante altare ſancti
Petri auditurus miſſam conſiſte-
ret, Leo papa coronam impe-
rialem, ipſo nesciente, capiti ſuo
impofuit et ſic ab omnibus Impe-
rator et Auguſtus magno tripudio
ſalutatus eſt.

Tunc Leo papa imperatorem
eum conſecrauit et omnem ho-
norem cum ſenatoribus ei exhi-
buit, qui antiquis imperatoribus
ſieri conſuevit, quando poſt elec-
tionem Conſtantinopoli factam

tô ¹ Rôme worden ² gefant ³ nâ ⁴ deme kore, ⁵ dar ⁶ knêden se unde negen alle an gênen. ⁷

De koning Karl ⁸ sculdegede ⁹ dô ¹⁰ de Rômære umme dat, ¹¹ de deme pâvese Lêône was gedân. ¹² dar ne was nê man, ¹³ de den pâves vorwinnen ¹⁴ mochte dere scult, de ¹⁵ se uppe ene fetten. ¹⁶ Dô stunt de pâves ûp unde untsculdegede ¹⁷ sich ûp deme ¹⁸ êwângeliô under ¹⁹ finer stôlen.

Dô wart vordêlet lif unde gôt den, de den pâves geblanden. ²⁰ den ²¹ halp des lîves de pâves Lêô ²² mit grôter bede: ²³ se worden iedoch ²⁴ vorsant ²⁵ in dat ellende. ²⁶

Dô vôr de ²⁷ koning ²⁸ weder tô ²⁹ Vrancrike unde bedwanc tô ³⁰ fime rike dat lant tô ³¹ Denemarken ³² unde ôch ³³ dat lant ³⁴ tô Bê(h)êm. ³⁵

imperatoris ymago Rome fuit transmissa, omnes ante * ymaginem inclinantes.

Porro Carolus Romanos arguit pro eo, quod in Leonem papam enormiter deliquerant; nec fuit aliquis eorum, qui papam convincere posset de hiis, que ei opponebant.

Tunc papa surgens expurgationem suam super textum ewangelii et sub stola coram omnibus declarabat.

Tunc hiis, qui papam excecauerant, omnis substantia simul cum vita est abiudicata, quibus Leô papa cum multis precibus tandem vitam obtinuit; sed tamen imperatoris sententia eisdem in perpetuum exilium dimisit.

Postea imperator reuerfus est in Franciam et totam Daciam et Bohemiam sibi subiugauit.

1 H. gen. 2 BbMAH. wart. 3 G. ghebrâcht; H. w. gefant ze Rom. 4 b. vor, MA. In. 5 *fehlt* bM.; H. der kur. 6 *fehlt* GMAH. 7 Br. anghenen, B. an geghen, G. al gemene, b. eme alle, A. alle dar gen, H. a. der gegen, M. a. gegen dem pilde. 8 *fehlt* MA. 9 B. beschuldeghede, M. schuldigt, AH. schedigt. 10 b. do dar na; A. *fehlt* do; H. auch dar nach. 11 Bb. vmme de dat de, M. dar vmb daz, H. vmb die tatt die. 12 BbGMAH. geschehen. 13 BbG. neman, MAH. Do was nieman. 14 MAH. uberwinden. 15 BMAH. der. 16 G. fatten, M. faiten, b. clachtê. 17 MH. vnschuldigt, A. entsch. 18 *fehlt* M. 19 A. mit. 20 BbG. gheblant hadden, MAH. geplendet heten. 21 M. manigen. 22 M. h. d. p. des l. 23 A. ler. 24 MAH. doch. 25 G. vorf. iedoch. 26 H. ellen. 27 *fehlt* MA. 28 MAH. k. Karl. 29 H. gen. 30 *fehlt* Br. 31 *fehlt* AH. 32 M. Tenmarch. 33 *fehlt* A. 34 *fehlt* H. 35 Br. beem, G. behem, Bb. beheme, M. Pehaim, H. peham, A. bechem.

* *Hdschr.* autem ymagines.

Dô wart ¹ gefeget ² mære
deme koninge Karle, ³ dat tô ⁴
Mandowe ⁵ wære vunden ⁶
unfes hêren ⁷ blôt. dô umbôt
he deme pâvese, dat he dat irvôre.
dar nâ quam de pâves tô Man-
dowe unde besach dar de wâr-
heit. dannen ⁸ vôr he ⁹ tô ¹⁰
Vrancrike ¹¹ tô deme keifer
unde was dar ¹² éne wile met
eme. Seder ¹³ lét he ene mit
éren ¹⁴ tô lande bringen.

De keifer ¹⁵ Karle ¹⁶ was an
godes dénefte vlitich, wante he
was wol gelêret. he sanc ôc ¹⁷
silven mit finen capelânen. ¹⁸ he ¹⁹
minnede ²⁰ sêre ²¹ ellende ²² lûde
unde ²³ hadde ²⁴ sô ²⁵ grôte kost
mit armen lûden, dat he is ittes-
wenne ²⁶ vil ²⁷ sêre bekumberet
wart. dat dûchte eme ²⁸ allet
fachte ²⁹ dur ³⁰ got.

He mærede dûdifke ³¹ sprâke
mit der walfken unde gaf den

Ipso tempore nuntiatum est
Karolo regi, quod sangwis do-
mini in Mantua inuentus esset,
rogauitque papam ut de veritate
rei experiretur.

Postea vero papa Mantua(m)
veniens veritatem rei, sicut fuit,
oculis suis perspexit atque pro-
grediens inde venit in Franciam
et apud imperatorem tempore
aliquantulo * permanfit, quem
postea honorifice in patriam suam
remisit.

Porro Karolus imperator in
obsequio dei studiose extitit et
quia litteras didicerat, omnes
horas canonicas cum cappellanis
suis deuote cantabat. Hic etiam
peregrinos paterno amplexabat
affectu et sepe in expensis angu-
stias pertulit propter pauperes,
quos pro Christi nomine pavit,
sed hoc magnum commodum sibi
reputabat propter Christum.

Hic etiam ydioma teutoni-
cum cum gallico ampliavit

1 MA. wurden. 2 H. gesagt für war. 3 A. dem k; K. m. gef. 4 fehlt A.
5 A. Man dato. 6 BbG. ghevunden = H. 7 BrGbG. heren. 8 H. Do f. er
von dan. 9 Br. do. 10 AH. gen. 11 Br. urancrike. 12 M. do, AH. mit
im, das M. fehlt. 13 Br. Soder. 14 A. mit ein, M. wid^s haim pr. ze land
mit grozzen eren. 15 B. keifere; BGMA. *fehlt der ganze Satz* De keifer ...
also he it ne vornomen hadde (S. 264. oben) hier, sie haben ihn weiter oben;
daher MAH. Er was an gotes dienste si. 16 fehlt A. 17 fehlt BH. hier. 18 b.
cap. selue, H. cap. selben. 19 MA. vñ. 20 B. hadde les, H. het vast lieb.
21 fehlt BH. 22 Br. de ellenden. 23 b. he. 24 H. h. auch. 25 fehlt b.
26 B. iochtes wenne, G. ettewenne, b. bewilen, AH. etwan, M. wenne. 27 fehlt
MA; H. vil vast. 28 b. in = MAH. 29 b. sanfte = MAH. senft. 30 Br.
don dur. 31 bG. de d. spr.; M. ouch d. spr.

* *Hdschr.* aliquāto.

māneden¹ namen unde² den wunden, dat êr³ den Dûdichen⁴ unkundich was.⁵

He hadde ôc⁶ éne vrowen,⁷ van Swāven geboren,⁸ de⁹ was gehéten Hildegart, én hīlich wif.¹⁰ Bī dere hadde he drēfone: Karle¹¹ unde¹² Pīppinge¹³ unde Lōdewige, de nā eme keiser wārt. He hadde ôc¹⁴ kindere bī énen¹⁵ anderen wive, de⁹ was gehéten Vasterrāt. He hadde ôc¹⁶ andere¹⁷ kindere genôch bī anderen wiven.

De keifere¹⁸ Karl¹⁹ lét²⁰ sine kindere alle lēren unde hēt ere hōden mit grōtēme²¹ vlīte. he ne wolde²² finer²³ dochtere negēne²⁴ tō manne²⁵ geven. dat was én grōt²⁶ wunder,²⁷ dat én sō sēlich man ūte unde heime²⁸ des²⁹ nicht over³⁰ werden ne mochte,³¹ he ne worde befwæret³² mit finen dochteren dat se mit kranken lūden³³ betegen worden. dat drōch³⁴ he mit sō³⁵

menfibusque et ventis nomina indidit, quod antea Teutonicis incognitum fuit.

Hic uxorem duxit de Francia feminam sanctam nomine Hildegardam, ex qua tres genuit filios, videlicet Karolum, Pippinum * et Lodewicum, qui postea imperator factus est. mortua autem Hildegrade accepit aliam nomine Vastaradem, ex qua genuit alios pueros,

quos omnes litteralibus studiis precepit imbui cum diligenti cura. Nullam filiarum suarum nuptui tradidit, sed ecce quod mirabile est dictu[m], homo apud suos et extraneos fortunatissimus subterfugere non potuit, quin graue scandalum propter filias suas intraret, quas humilium personarum infamia ** maculauerat, qui tamen omnia tamquam non audierit, pa-

1 H. monadn̄, A. manē, M. mannen. 2 b. uñ aȳg- 3 b. e.; *fehlt* M. 4 H. *fehlt* d. D. 5 H. ee ynkund was, M. waz vncvndich. 6 *fehlt* MA. 7 H. weib. 8 M. geb. v. Sw. 9 G. div. 10 b. ene hiliche vrauwe. (Eginh.) 11 A. Karl̄n. 12 *fehlt* MAH. 13 Br. pippinghe, b. pippin, BG. pippine, L. Primum. 14 bH. ander. 15 Bb. enem, b. eyme. 16 *fehlt* M. 17 B. anderer, M. anderr. 18 Br. keifere, b. konine, MH. k̄n̄ich, A. Er. 19 Br. Karle. 20 A. liezz auch. 21 G. allen. 22 H. Er was; A. Er wolt auch. 23 Br. sine. 24 Br. neyhene, b. ingeyne, B. nene, G. neino. 25 A. kainē man. 26 b. so grot. 27 A. daz e. gr. w. waz. 28 M. do haim, H. haymlich. 29 *fehlt* BrB. 30 A. v̄brig, M. uberich. 31 MA. m. w. 32 A. betrūbt. 33 M. m. chr. l. vñ swachen. *Vgl.* L. 34 A. v̄tr̄ig. 35 *fehlt* A.

* *Hdschr.* primum. ** *Es steht* in Francia.

grôter ¹ dult, ² alsô he it ne ³ vornomen hadde. ⁴

Dô de keifer an dat alder ⁵ quam, dô scôp he ⁶ mitten bisco- pen, dat se makeden ên ⁷ concilium ⁸ unde vordereden ⁹ godes dênest. he scôp ôch finen sone Lôdewige tô deme rômisken rike ¹⁰ unde krônede ene fil- ven ¹¹ mit der vorsten ¹² råde. ¹³

Alsô vorfcêt ¹⁴ de ¹⁵ keifere ¹⁶ Karl mit gôdeme love ¹⁷ unde wart ¹⁸ begraven tô Âken ¹⁹ in sente Marien munstere, ²⁰ dat he filven hadde maket. ²¹ Aldar is he ûp genomen. ²²

In ²³ deme .dccc.xv. jâre ²⁴ van ²⁵ godes hort ²⁶ Lôde-

tienter (et) equanimiter tolle- rabat.

Cumque jam senio confectus effet, pro episcopis concilia * ce- lebrari instituit et ut diuina officia rite agerentur studiose promouit. Designauit etiam romanum impe- rium ad inuicem suum Lodewi- cum, quem ipse ex consilio et consensu principum coronauit.

Postea vero Karolus vir ka- tholicus in confessione sancta obiit atque Aquisgrani in monasterio beate Marie genitricis dei vir- ginis, quod ipse construxerat, iacet tumulatus, vbi etiam trans- latus esse narratur.

LODEWICUS.

Anno domini d.cccxv. Lo- dewicus magni Karoli filius

1 Br. groten. 2 BMAH. ged. 3 B. ni, b. neit, M. nie. 4 b. in hedde, H. nicht jnnen wer warden; b. *setzt hier zu*: Dit haî wir kûrtligê gefacht vā deme leuē des koninges karles Nu svle wir wed⁵ komē ā dey historia der koninge (*f. oben und unten 22. MH.*) *statt des folgenden Satzes*: Do de k. ... vorsten rade. 5 H. alles. 6 H. er da. 7 *fehlt* GM. 8 GAH. concilia, M. concilio, B. cōscilium, L. consilia. 9 G. uorderen, A. fûrdersten, M. fû- derten, H. voderten. 10 M. zv d. reich Romisch⁸ eren. 11 B. filue, MAH. selb. 12 MAH. herren. 13 MA: *für den ganzen Satz*: Er macht vor seinem tode daz reich sinen sun Ludwigen (= Er m. v. f. t. f. f. L. daz reich A.) vñ starb m. g. gel.; *der ganze Satz fehlt* H. 14 B. starf. 15 *fehlt* MA. 16 MAH. chunich. 17 B. louen, b. groten eren, MAH. grozzen eren: M. *bricht ab mit eren*, A. *setzt zu als vor geschribn ist*, H. vnd ist zu ach begrabn. 18 b. is. 19 b. to aken begr. 20 b. *fehlt* in f. M. m. ... up ghenomen. 21 BG, ghebuwet, A. gebwt, M. pawen. 22 *fehlt* MAH (= b.), *dafür hier* MH. Ditz (= Das H.) haben wir churtzlich gesait von dem leben chēnich Karls nu wellen (= sul H.) wir chomen wid⁵ (= w. k. H.) an diu hystori Cronicorum (= kronicarum H.), *f. oben Anm. 4.*; G. (75^a — 77^b) *sicht hier Sagen von Art, Gerundo, dem Schechtewald, Gerold von Schwaben, Pabst Leo als Karls Bruder, Karls Sünde aus der Kaiserchronik ein.* 23 b. Na. 24 M. achthundersten vnd l.viii, H. vnd funfzehenten. 25 b. na. 26 b. gebort, MH. geburt; A. *fehlt der Satz.*

* *Hdlschr.* consilia.

wich, keifers ¹ Karles sone, quam an dat rike, de lxxiiij. ² van Auguftó, unde was dar an twintich unde fes jár.

Eme wart tó hant geklaget, ³ dat de ⁴ Rómære den páves Léônem ⁵ wolden, slán. ⁶ Dó dat de páves vornam, dó ⁷ folden ⁸ mit ⁹ fineme bode ¹⁰ de Rómære wesen ¹¹ geflagen. ¹² dar umme fende de ¹³ koning ¹⁴ finen neven den koning (Bernart) van Lancbarden tó Róme, ¹⁵ dat he dat irvóre. ¹⁶ Dó wart de fíve ¹⁷ koning Bernart ¹⁸ fêch ¹⁹ unde ²⁰ fende énen græven, ²¹ de ²² deme ²³ koninge ²⁴ Lôdewige de ²⁵ mære wede fegede. Dó fende de páves óch finen ²⁶ boden ²⁷ unde untſculdegede ²⁸ fic fódáner ²⁹ miſſedát ³⁰ vor deme rike.

Dar ná ſtarf ³¹ de páves Léó. Ná deme ³² wart Stephanus páves. ³³ Tó hant dó he ³⁴ gewiget wart, he vór tó ³⁵ Vrancrike ná ³⁶ deme koninge Lôdewige: den vant he tó Rémis. ³⁷

LXXIII^{us}. ab Augusto imperium affectus est et regnavit xxvi. annis.

Ad hunc statim querimonia est delata, quod Romani papam Leonem occidere vellent. quod cum imperator audisset, ex mandato eius Romani debebant occidi.

Propter hoc Lodewicus rex nepotem suum Bernhardum regem Lombardie ut veritatem experiretur, Romam direxit. Tunc idem rex Bernhardus egrotare cepit et comitem quendam, qui Lodewico imperatori nunciaret, transmisit.

Tunc etiam papa legatos suos direxit et delictum suum coram imperio excusavit.

Postea Leo papa mortuus est, cui successit Stephanus, qui statim cum ordinatus fuisset, ad Ludewicum imperatorem in Franciam profectus est, quem in ciuitate Remensi reperit ibi-

1 BG. keiser, *fehlt* b. + AH.; M. chünich. 2 G. verde vñ ſeuntegeſte. 3 b. geclait, MA. gefagt. 4 *fehlt* M. 5 b. leo. 6 b. erſlan, H. erſlahen. 7 A. daz. 8 B. ſcolden de romere. 9 b. van. 10 Bb. gebode = MAH. 11 MH. ſin. 12 H. erſl. 13 *fehlt* GM. 14 A. kaiſer. 15 M. ſant ze R. 16 M. erſſre daz. 17 *fehlt* bMAH. 18 A. Renhart, H. Wernhart. 19 H. kranckh. 20 M. do ſ. er. 21 BrBbG. greuen. 22 *fehlt* MA. 23 A. den, M. d^s (ſ. 24.). 24 A. keiſer; M. d^s chünich Ludwich zv ſinem Neven der im diu m. w. ſ. 25 A. dem. 26 *fehlt* A. 27 BbMAH. oc ſ. b. de p.; A. ſetzt zu zd dem kaiſer. 28 MA. vnſchuldigt, H. entſch. 29 A. ſoleich^s, H. ſolicher, *fehlt* G. 30 *fehlt* G. 31 Br. ſtraf, bG. uorſched, MAH. verſchiet. 32 M. im. 33 *fehlt* MAH. 34 b. de, MAH. der. 35 H. gen. 36 M. zu. 37 M. Römſe.

dar wart de koning tō keifer gewiget ¹ van ² deme filven pāvefe.

Dar nā starf de filve ³ pāves focere, ⁴ dô he weder ⁵ tō ⁶ Rōme quam. Dar nā ⁷ wart Pafchālis ⁸ pāves: de fende dô ⁹ fine ¹⁰ boden tō deme keifere unde dede fine unfcult, ¹¹ dat he ungerne pāves wāre.

De ¹² keifer Lōdewich ftichte dat bifcopdōm ¹³ tō Hildensēm ¹⁴ an ¹⁵ fente Marien ére. Dô wart ôch dat ¹⁶ klōfter gefichtit tō Corveia. ¹⁷

Bi den tiden was bifcop Willericus tō Brēmen. ¹⁸ Dô starf des keiferes wif. bi dere hadde he ¹⁹ drē fone Lūdere unde ²⁰ Pippinge ²¹ unde Lōdewige. Dar nā ²² nam ²³ he ên wif van Swāven ênes hēren ²⁴ dochter, de was ²⁵ gehēten Welp. bi dere gewan he Karlen ²⁶ den kalen. ²⁷

An ²⁸ den tiden wart gewiel dat munfter tō Vulde ²⁹ unde

que rex ab eodem papa in imperatorem consecratus est.

Postea autem, cum papa Romanus reuersus effet, obiit; cui successit Paschalis. Hic papa Paschalis legatos suos imperatori misit et quod inuitus prae-sulatum acciperet, excusauit.

Porro Lodewicus imperator episcopatum Hildensēmensem in honore beate Marie virginis construxit. Et eodem anno claustrum in Corveya construxit.

In illo tempore Willericus Bremae fuit episcopus. Tunc etiam imperatoris coniunx obiit, ex qua tres suscepit filios, uidelicet Karolum, * Luderum et Lodewicum. Postea aliam duxit uxorem de Swauiā, filiam principis nomine Welpo. de qua Karolum Caluum genuit.

Eodem tempore consecratum est monasterium in Vulda et

1 B. wiget. 2 M. vor. 3 fehlt b. 4 H. gar schier. 5 fehlt A. 6 H. gen. 7 MA. Dar nach. 8 Br. Paschasius. 9 fehlt bMAH. 10 Br. finen. 11 MA. fehlt u. tet f. unsch. 12 fehlt A. 13 b. bischdom, MAH. pistum. 14 BrB. hildensēm, MA. hildensheim, H. hildenscheim, b. hildesseim, G. hildenslem. 15 bMAH. in. 16 M. gestifte ze in chloster, A. ein, H. daz. 17 BrGb. corueia, b. corueye, H. Corueya, M. Coruey, A. Korney. 18 G. w. to br. bifcop; der Satz fehlt bMAH. 19 b. he hadde, M. er het. 20 fehlt bMAH. 21 Br. pippinghe, M. pippein etc. 22 Brb. bloß Dar. 23 A. man. 24 Bb. heren. 25 A. diu waiz. 26 BbG. Karle. 27 A. kalwen, M. kalben. 28 bMAH. In. 29 Br. vulde, G. uulde, B. vulden, b. volde, A. wolt, MH. Falde.

* So die Handschrift.

sente Bonifacius ûp gehaven.¹

Dô rêt² ûp³ den keifer sin neve de koning van Lancbarden. uppe⁴ den vôr de keifer⁵ mit grôte me here unde dwanc⁶ ene dar tō, dat he sic an⁷ sine genâde⁸ gaf.⁹ de¹⁰ râtgeven¹¹ worden alle geblant.

In den tiden vant de pâves Paschâlis¹² tō Rōme sante Cecilien lichamen¹³ alblōdich¹⁴ unde¹⁵ Tiburcij unde¹⁶ Valeriani unde Maximi¹⁷ unde¹⁸ sente Urbanes.¹⁹

De keifer Lōdewich fende finen sone Lūdere tō²⁰ Lancbarden,²¹ dat he des rikes dinch dar²² scōpe. De silve²³ Lūder wart van deme silven²⁴ pâves Paschâli tō Rōme geladit²⁵ unde wart gewiet tō keifere²⁶ aldar unde²⁷ Augustus berōpen.²⁸ dat ene was²⁹ weder³⁰ finen³¹ vader nicht:³² de levede feder menigen dach.³³

etiam sanctus Bonifacius translatus est.

Tunc etiam contra imperatorem nepos suus dux Lombardorum mala cogitavit consilia, contra quem imperator cum valido perrexit exercitu eumque, qui gratie sue se commisit, coegit, sed et oculos omnium consiliatorum effodit.

Temporibus illis papa Paschalis invenit Rome corpus beate Cecilie cruentatum, similiter et Tyburcii et Valeriani et sancti Maximi et Urbani.

Lodewicus imperator filium suum Luderum in Lombardiam direxit, ut negocia imperii ibi gubernaret. Idem vero Luderus a papa Paschali vocatus Romam adiit ibique imperator consecratus est et ab omnibus Augustus salutatus fuit.

Hoc autem sine invidia patris factum est, qui postea multis diebus supervixit.

1 M. erhaben, A. vf erhebt, H. derhebt. 2 Br. ret, Bb. red, G. ried, M. riet, AH. reit. 3 Bb. vppe. 4 G. vppe. 5 H. fehlt Auf den vuor der k. 6 MAH. betw. 7 A. ain, H. in. 8 Br. ghenate, B. ghenade. 9 MA. ergab. 10 b. sine. 11 b. ratlude. 12 Br. paschali⁹, A. pausal'. 13 M. leichenamen etc. 14 MAH. *blōß* blutich. 15 b. vñ ſyg. 16 fehlt H. 17 H. maximij, MA. maximini. 18 A. vñ auch. 19 Br. urbanus, Brb. sente vrbanes, MAH. sant vrbans, G. sancti urbani. 20 H. gen. 21 b. lancbarden. bi des paues pascales ziden = AH., M. pei paschalis zeiten. 22 b. zū lancbarden, A. ze lantpartij, H. gen lamparden. 23 De f. fehlt M. 24 silven fehlt BbGAH. 25 bMAH. geladen. 26 H. gew. ze k. 27 MA. und wart. 28 b. gehisen, MA. ghaizen, H. genant. 29 Br. enewas, BG. ne was, b. in was. 30 fehlt A. hier. 31 b. sinem. 32 A. nicht wid⁵. 33 *Der gansse Satz*

Dar nâ ¹ starf de pâves Paschâlis. ² Nâ eme wart Eugênius ³ pâves. ⁴

An ⁵ den tiden scâ ⁶ én wonder ⁷ tó Doringen: ⁸ én wrafe, ⁹ viftich vôte ¹⁰ lanch unde vértain ¹¹ brêd ¹² unde fes vôte ¹³ dicke, vór úter ¹⁴ erde ¹⁵ van finer stat ¹⁶ vif unde twintich ¹⁷ vôte. In den filven ¹⁸ tiden bi deme Arnesfé ¹⁹ wôs ²⁰ éne ²¹ erde ²² éne nacht ²³ éner ²⁴ mile brêd ²⁵ tó ²⁶ éner gróten ²⁷ hōge.

De pâves Eugênius fende. ²⁸ fente Sebaftiânes ²⁹ lichamen tó Seffum ³⁰ in de stat. dar gefcâ ³¹ tékene vele.

Nâ Eugêniô wart pâves Valentinus. ³² Nâ deme ³³ Gregôrius de vérde wart pâves: ³⁴ de fette dat men ³⁵ begeit ³⁶ octâvam ³⁷ affumpciónis ³⁸ fanctæ

In tempore illo máximum in Thuringia contigit miraculum, quod serpens qui in longitudine quinquaginta pedes habebat, in latitudine uero XIII. et in spiffitudine VI., e terra de loco fuo ad XV. pedes avulfus est. Eodem tempore terra iuxta Arnfzê ad latitudinem miliaris per vnam noctem in altitudinem magnam excrevit.

Eo tempore mortuus est papa Paschalis, cui fuceffit Eugenius, qui corpus sancti Sebaftiani in civitatem Sennems misit, vbi dominus propter eius merita multa operatus est miracula.

Post Eugenium Valencius papa factus est, post quem Gregorius quartus, qui octauam affumptionis sancte Marie agi instituit et ne aliquis laycus inter

De keifer L. fende finen sone L..... manigên dach *steht in* bMAH. *erst nach den Worten:* unde fente Libôrius van Vrancrike tó Padelborne (*S: 269*).

1 BbGMAH. Dar na(ch), Br. *bloß* Dar. 2 Br. paschalius, *fehlt* bMAH. 3 Br. eughenus. 4 *fehlt* MAH. 5 bMAH. In. 6 BbG. gefcha, MAH. gefchach. 7 A. vnder. 8 A. doragû. 9 b. wafe, A. was, M. vaz, H. Ros; L. serpens (*aus cespes?*). 10 H. schuech. 11 MAH. xl., A. xl. fâzz. 12 Br. breth. 13 *fehlt* b. 14 b. us der. 15 Br. erthe. 16 B. stede. 17 b. xxiiij, L. xv. 18 *fehlt* bMA. 19 BrB. arnesse, b. arnes se, H. Arnes see, A. armse, M. Arnusse, L. Arnbê. 20 b. wois. 21 b. de, MAH. diu, die. 22 MA. wîchs d. e. p. d. Arn. 23 *fehlt* MA. 24 B. ene. 25 Br. bret = BbG. 26 M. vnd ze. 27 Gb. groter. 28 H. f. da. 29 Br. sebaftianus. 30 BrM. seffum, BGA. seffun, H. seffûn, b. fiffûn. 31 MAH. geschahen. 32 bH. Valent. p. 33 A. Dar nach. 34 bMAH. *fehlt* w. p. 35 b. de heilige kirge. 36 MA. begienge. 37 Br. octam; b. den echedag vnser frauwen, H. d. achten dag vnser frawen. 38 H. in affumpcione, b. hemeluart.

Mariae. he fette ôc, dat nèn ¹ leic stunde ² in deme fanchûfe. ³

An ⁴ den tiden wart ⁵ gebrâcht ⁶ de lichame ⁷ Marcellinus ⁸ unde Pêtri van Rôme tô Sâli(g)enftat ⁹ unde fente Vitus ¹⁰ van ¹¹ Paris ¹² tô Corveia ¹³ unde fente Libôrius van Vrancrike ¹⁴ tô Padelborne. ¹⁵

An ¹⁶ den tiden ¹⁷ was ên maget, dô ¹⁸ de ¹⁹ godes lichamen nam, se ²⁰ levede dridde ²¹ half jâr ²² funder ²³ aller hande ²⁴ spife. ²⁵

De keifer Lôdewich nam gôden ²⁶ ende unde wart tô Metze ²⁷ begraven.

In deme .dccc.xli. ²⁸ jâre van ²⁹ godes bort ³⁰ Lûder ³¹ des ³² keiferes ³³ Lôdewiges fone quam ³⁴ an dat rike,

1 BrB. nen, G. nien, b. geyn, MA. dechain, H. kain. 2 BG. ne stunde, A. seze. 3 Sanctuse? Br. fanchufe; MA. sanctus; M. dazu in der messe, A. die wil man diu messe fung, H. dy weil man Meß fung; BbG. de wile men missen funge. Vgl. L. 4 bMAH. In. 5 BbGAH. wurden. 6 A. pracht; M. pracht man. 7 BbG. de lichamen = MAH.; b. de l. ghebracht. 8 BbGMAH. Marcellini. 9 Br. falien stat; M. der sæligen stat. 10 BrBbG. vitus, H. Viles, M. veites, A. wit. 11 fehlt H. (am Ende der Zeile.) 12 MA. fehlt hier v. P. 13 BrBbG. corueia, H. Córueya, M. Corney, A. korne. 14 MA. pacis. 15 B. padelbornen, b. paderborne, H. padelwurm, A. palprunē, M. Balbrunnen. *Hienach haben bMAH. den oben S. 267 stehenden Abschnitt* De keifer Lôdewich fande sinen fone Luder ... 16 MAH. In. 17 GH. seluen. 18 fehlt BrMA. 19 G. siv. 20 M. vnd. 21 Br. dride, b. dirde. 22 M. iar dar nach. 23 MAH. an. 24 M. staht; H. bloß all. 25 Br. spice. 26 b. gâyt. 27 Br. megentze, A. Mencz, H. Maincz, BbG. metze, M. Metz, L. Metis. 28 M. lxxxiiij. 29 b. na. 30 b. gebort = MH. geburt; A. fehlt In ... geburt. 31 H. luther. 32 B. de, fehlt MH. 33 BbG. keifer, MAH. kaifer. 34 b. gewan d. r. = MH.

* Sieh Anm. 3.

diuina staret in sanctuario. *

In tempore illo venerunt corpora sanctorum, videlicet Marcellini et Petri in Salighenstad et corpus sancti Viti in Corveyam et corpus sancti Liborii de Francia in Padelborne.

Illis diebus virgo quedam corpus dominicum sumpfit et duobus annis sine corporali cibo supervixit.

Lodewicus imperator bono sine diem claudit extremum, qui in civitate Metis iacet tumulatus.

LUDERUS.

Anno domini d.cccc.xli. Luderus Lodewici imperatoris filius lxxv.^{us} ab Augusto imperium adeptus est et regnavit xxxv. annis.

de lxxv. ¹ van ² Auguftô,
unde was dar an drittich jâr
unde fes jâr. ³

Nâ fines vader dôde quam ⁴
de keifere ⁵ van Lancbarden
unde de ⁶ koning van Equitâ-
niâ fin neve ⁷ unde wolden vor-
ftôten ⁸ Karle den ⁹ kalen ¹⁰
van fime rike. dar van wart én
grôt orloge: ¹¹ dat ¹² wart ¹³ alfo
gefceden, ¹⁴ dat de keifer ¹⁵ Lû-
der behêlde Lancbarden mit
den ¹⁶ keiferlichen namen, Lô-
dewich ¹⁷ dûdifch lant, Pip-
ping ¹⁸ Equitâniâ, ¹⁹ Karl ²⁰
de kale ²¹ Vrancrike.

De keifer Lûder ²² de ne ²³
is ²⁴ an ²⁵ dere keifere namen-
tale ²⁶ nicht, wante he wart ge-
wiet an ²⁷ der vorften kore. he
ene wan ²⁸ ôc nê ²⁹ Dûdifch-
lant noch Vrancrike. De filve
keifer Lûder ³⁰ wart monich tō
Prume. ³¹

Nâ eme wart fin fone keifer, ³²
de ³³ ander Lûder. des rike ³⁴
ene was nicht mêr wan Lanc-
barden. Dit ³⁵ is ³⁶ de keifer,

Post mortem patris fui impe-
rator et cognatus rex de Equi-
tania et Lombardya, vt Ca-
rolum Caluum de regno suo
ejicerent, conuenerunt. Vnde
grande ortum est bellum, sed
prudenti consilio terminatum est
ita ut imperator totam Ytaliâ
cum dignitate imperiali posside-
ret, Lodewicus Teutoniâ,
Philippus Equitaniâ et Ka-
rolus Caluus Franciâ.

Iste Luderus imperator in
numero imperatorum non com-
putatur, quia sine electione prin-
cipum consecratus fuit, nec etiam
vmquam Teutoniâ seu Fran-
ciâ obtinuit. Idem imperator
Luderus Prohme factus est
monachus.

Post eum Luderus secundus
filius suus imperator factus est,
cuius imperium tantum Ytalya
fuit. Hunc imperatorem Nico-

1 b. niste vnde feuentigste. 2 b. na. 3 BbGMAH. xxxvi. iar. 4 b. Do qu. 5 Br. keifere. 6 Br. *bloß* unde. 7 Br. eneus, MA. bruder. 8 B. vor driuen. 9 B. de. 10 A. den kalwen, H. den karlū, M. *fehlt*. 11 *fehlt* H. 12 Br. dar. 13 MA. was. 14 A. bereicht, *fehlt* M. 15 B. koning. 16 BbG. deme, MAH. dem. 17 M. L. der behiet. 18 Br. Pipping, MA. Pippein, H. bippin. 19 GMH. equitaniâ. 20 Br. carle. 21 H. kal, M. kalb, A. kaif. 22 A. ludwig. 23 b. *fehlt* de nê. 24 H. nicht. 25 b. in. 26 bMA. *bloß* tale, zal. 27 BG. ane, b. ayn, MAH. an. 28 b. he gewan = MAH. 29 B. nê, b. ney, G. nie = MAH. 30 *fehlt* MA. 31 BrB. prume, b. prûme, GL. prôme, M. prome, H. Prum, A. prûnn. 32 MA. k. f. f. 33 M. daz waz. 34 B. rikes. 35 H. Das. 36 b. was.

den de pâves Nicolâus tó banne¹ dede, wante he sin wif hadde gelâten unde² éne andere genomen. Dit is de êrste keifer, de gé³ tó banne¹ wart gedân. he⁴ starf ôc dar nâ⁵ vil seire.⁶ Dô was ôc⁷ biscop tó Brêmen Ludericus.

An den filven tiden fanetus Anfcharius brâchte⁸ Hamborch unde Brêmen⁹ over ên. dat¹⁰ wâren êr twê biscopdôm: Brêmen was underdân tó Colne, Hamborch was ên erzebiscopdôm.¹¹ dat wart dô al ên.¹²

In den filven¹³ tiden worden de Ungerén kersten: de hadden dô énen koning, de hét Stephen.¹⁴ Dô wart ôc ûpgehaven¹⁵ fente Mertin.

Nâ deme pâvese Gregôriô wart Sergius¹⁶ pâves. nâ Sergiô¹⁷ wart Lêô. nâ Lêône¹⁸ wart¹⁹ Benedictus. Dese²⁰ Benedictus wart vorstôten²¹ van bôfen lûden unde wart ûp²² ene gekoren²³ Anaftâfius: dene

laus papa excommunicavit pro eo, quod uxorem suam abiecerat et alium superduxerat, qui etiam postea cito mortuus fuit.

In illo tempore Luder(ic)us Breme fuit-episcopus.

Eodem tempore sanctus Anfcharius Hammenburgensem et Bremensem, qui diuersi erant episcopatus, in vnum collegit episcopum; Bremensis suffraganeus fuit Colonienfis, Hammenborch vero archiepiscopus fuit et tunc sunt vnum facti.

In tempore illo Vngari christiani facti sunt habueruntque regem nomine Stephanum.

Tunc etiam beatus Martinus translatus est.

Post Gregorium * factus est Sergius papa. post Sergium Leo. post Leonem Benedictus. Iste Benedictus a prauis hominibus depositus est,

contra quem Anaftafius elec-

1 H. in den pann. 2 M. vnd het. 3 Br. ge, B. ie, b. ey, fehlt GM. 4 A. d^s. 5 A. her nach, H. dar an. 6 H. gar. 7 fehlt G. 8 B. br. f. a. 9 B. br. vnde h. 10 Br. dar. 11 Br. fehlt (wegen gleicher Ausgänge) Bremen ... erzebiscopdom. 12 bMAH. fehlt der ganze Satz Do was biscop to Bremen Ludericus ... dat wart do al en. 13 fehlt bMA. 14 bMAH. fehlt De hadden ... Stephen. 15 bMA. erhaben, H. erhebt. 16 Br. serinus, b. serigus, BG. serius. 17 BrB. serio, A. nach dem. 18 b. leo, A. dem. 19 fehlt bAH. 20 b. Dis, M. Der; H. fehlt D. B. 21 Br. uorstot, b. verstofen, MAH. verstozen. 22 B. vppe. 23 M. erhorn.

* *Hdtchr.* Gergoniü.

vêng¹ des² keiferes³ Lûderes⁴ bode⁵ unde fette⁶ weder den⁷ pâves Benedictus.⁸ Nâ Benedictô wart Paulus. nâ Paulô⁹ wart¹⁰ Stephanus. nâ Stephanô wart¹¹ Nicolâus. nâ Nicolâô wart¹¹ Adriânus.

An¹² den tiden vöchten¹³ de Vranken mitten¹⁴ Bêhêmen: de¹⁵ worden fegełôs. Dô unt(t)ogen¹⁶ sic de Bêhême van deme rike.

Dar nâ wart grôt¹⁷ hunger. an¹⁸ den tiden wart¹⁹ grôt vesterve²⁰ unde²¹ de hunde,²² de dat as âten, de vorworden,²³ dat se néman noch²⁴ levendich noch dôt ne konde vinden.²⁵

Dô wart gemordet²⁶ funte Meinrât ên²⁷ ênsedelære.²⁸

Dô de keifer Lûder²⁹ starf,³⁰ de³¹ koning Karl de Kale des³² êrsten Welpes³³ dochterfone unde des keifers Lôdewiges fone, underwant³⁴ sic des rikes unde wart³⁵ gewiet van deme pâvese Jôhannê.

tus est, quem cepit imperatoris nuncius et pro eo statuit Benedictum. Post Benedictum Paulus papa electus est. post Paulum Stephanus.

Temporibus illis Francones cum Bohemis bellum inierunt et Bohemi victi sunt. propter quod ab imperio recefferunt.

Postea autem maxima fames subsequuta est et pecorum mortalitas. canes vero, qui * cadavera deuorabant, interierunt, quod nec viui nec mortui inventi sunt.

Eodem tempore mortificatus est Meynhardus.

Porro imperator Luderus moriebatur et tunc Karolus Caluus, Lodewici imperatoris filius, de imperio se intromisit et a Johanne papa in imperatorem consecratus est.

1 M. viengen. 2 *fehlt* b. 3 b. keifer = MAH. 4 H. ludegers. 5 MAH. boten. 6 M. satzten, A. satzt sich. 7 H. zu. 8 BGM. benedictum. 9 A. dem. 10 *fehlt* A. 11 *fehlt* bA. 12 GMAH. In. 13 b. streden. 14 A. mit dem. 15 Br. uñ, BG. vnde = MAH. 16 B. toghē, MA. zugen. 17 A. ain grozer. 18 bMAH. In. 19 A. was. 20 B. ve steruen, b. vesteruede, M. viechsterb, A. viechsterbñ, H. vil viechs sterbñ. 21 *fehlt* b. 22 A. hauede. 23 b. veruoren, A. v'sfuren, M. verlieffen sich, H. verfwunten. 24 *fehlt* BbGMAH. 25 b. v. ne conde. 26 MAH. ermordet. 27 H. der. 28 MAH. ainfidel. 29 *fehlt* bH. 30 A. gestarp. 31 *fehlt* BGMA. 32 A. d's. 33 Auch MA. welpis, H. welfes. 34 b. De underwant; A. undervand, M. vnder wunten. 35 *fehlt* A.

* *Hdlschr.* que.

Dese ¹ dré keifere, Lûder unde sin sone Lûder unde Karl ² de Kale, des êrsten ³ Lûderes brôder, de wâren an deme keifferike ⁴ kranklike.

Bi des koning ⁵ Lôdewiges tiden, de dô ⁶ weldich ⁷ was over Vranken ⁸ unde over Dûdîsch lant, alsô it ⁹ besceden ¹⁰ was under den brôderen, ¹¹ dat rômische rike wart dô alsô ¹² krank van deme ¹³ dêlende, ¹⁴ dat ¹⁵ des keifers Karles sone unde neven ¹⁶ hadden gedân, ¹⁷ wante it ¹⁸ was êr ¹⁹ der dêlunge ên rike: ²⁰ Lancbarden, Burgunden, ²¹ Vrancrike, ²² Lotringen ²³ unde ²⁴ Dûdîsch lant. ²⁵ dar van worden se ²⁶ alsô krank de keifere, ²⁷ dat se tô jungesten ²⁸ den Ungereren tins gâven. ²⁹ Dô machten se bet bid-dære ³⁰ den bédære ³¹ hêten. ³² De krankheit wærede wante ³³ an den êrsten keifere Hinrike ³⁴ van Saffen: de ³⁵ irwerede sic

Hi tres imperatores Luderus et Luderus filius suus et Karolus Caluus imperium administrabant. *

Temporibus autem Lodewici regis, qui tunc Francis et Teutonicis imperabat, sicut inter fratres fuerat ordinatum, porro romanum imperium *

propter diuisionem, quam fecerant Karoli magni filius et cognatus,

quod ante diuisionem vnum fuit regnum,

Lumbardya, Burgundia, Francia, Lotharingia et Theutonia,

et imperatores tantum humiliati sunt, quod tandem Vngaris tributa soluere cogerentur.

Et tunc potius dici debebant mendicatores quam imperatores.

Hec autem humiliatio vsque ad Hinricum imperatorem de Saxonia durauit, qui iugum Vnga-

1 MA. Dis, H. Die. 2 Br. karle. 3 b. erren. 4 M. kayfertum, A. reich. 5 b. koninges = A. 6 Br. do de. 7 B. woldich, b. geweldig = MAH. 8 B. de vr. 9 A. er. 10 H. geschaiden. 11 u. d. br. *fehlt* Br.; b. *setet zu* da. vor zû ziden. 12 GMA. so, *fehlt* bH. 13 G. d^s, H. der. 14 H. tailung, b. deilen. 15 H. die. 16 G. sin n., H. sin neve, M. ir neve, A. ir neven. 17 M. h. getan vñ ir n., H. get. h. v. sin n. 18 H. das. 19 bMA. e., H. vor. 20 M. ain r. waz. 21 G. burgunde. 22 Br. urancriken; M. vñ fr. 23 Br. lotringhe. 24 *fehlt* b. 25 Br. dudîschen l. 26 B. do, *fehlt* bGMAH. 27 GbMAH. de k. also (= so H.) kr. 28 GMA. iungest, b. lef, H. leczt; B. iungest lef. 29 M. geben muften. 30 b. biddere heifê; M. pinter. 31 B. ghebedere, b. gebedere, MA. gepieter, H. gepitter. 32 M. geheizzen. 33 bA. bis, MH. untz. 34 Br. heinrike, B. henrike. 35 M. der selb.

* *Fehlt das dem kranklike und wart krank entsprechend lat. Wort.*

den Ungeren¹ unde hōgede wol² dat rike unde ōc fin³ fone keifer⁴ Otto, wante⁵ an den⁶ keifer Heinrike,⁷ de finen vader vordrēf. dat falmen allet⁸ noch⁹ vinden gefcreven¹⁰ an¹¹ defen bōke.¹² nū vare¹³ we weder tō der ēreften¹⁴ tale.

Bi des koninges Lōdewiges¹⁵ tiden regenedet¹⁶ drē¹⁷ dage unde vēr¹⁸ nacht blōt van deme hemele¹⁹ an²⁰ éner stat²¹ tō Lancbarden.²²

In den filven²³ tiden quāmen tō²⁴ walfcheme lande²⁵ worme,²⁶ de gehēten²⁷ fin²⁸ ftapele,²⁹ tō³⁰ latine locuftæ:³¹ de hadden³² tanen³³ hardere dan³⁴ ftēne.³⁵ dere was alfō vele, dat fe dat lant fēre³⁶ vorderfden. dar nā wart fō³⁷ grōt hunger, dat³⁸ vel³⁹ nā de⁴⁰ dridde dēl⁴¹ der lūde⁴² vordarf.⁴³

Dar nā ftarf de koning⁴⁴ Lōdewich.

riorum a se excuffit et imperium bene exaltauit. Similiter et filius fuus Otto vſque ad tempora Hinrici imperatoris, qui patrem fuum de regno eiecit, ficut infra ſcriptum reperitur.

Nunc ad ea, a quibus digreſſi fumus, reuertimur.

Temporibus Lodewici in quadam ciuitate Lumbardiae tribus diebus et iii. noctibus pluuiā ſangwinolenta de celo deſcendit.

Eodem tempore in Galliam venerunt vermes, qui teutonice appellantur ftapele, latine vero locuſte, qui dentes lapidibus duriores habebant, quarum multitudo * maximam partem terre deuaſtabat. Subſequuta eſt etiam fames maxima, vnde pene pars maxima populi interiit.

Et Lodewicus imperator ex hoc ſeculo ad dominum migravit.

1 MAH. der vnger. 2 *fehlt* H. 3 Br. ſine. 4 G. de, A. der. 5 bMA. bis, H. vncz. 6 A. diſſen. 7 Br. hinriche, G. heinrike. 8 *fehlt* BG. 9 *fehlt* MH; Gb. vinden noch. 10 H. gefchr. v.; A. hernach v. 11 b. in. 12 Bb. boken. 13 H. greiff. 14 b. heren. 15 *fehlt* A. 16 b. rayndit. 17 MA. vier. 18 H. drey. 19 *fehlt* b. 20 BGbMAH. in. 21 B. ſtede. 22 A. ze L. in e. ſt. 23 *fehlt* MA. 24 *fehlt* B. 25 MAH. ze w. landen. 26 M. wūrm ze w. l. 27 G. heten ſin, H. genant ſint, A. hieſſan, M. haizzent. 28 *fehlt* B. 29 H. haberſchrekhen, *fehlt* b hier. 30 *fehlt* A. 31 b. locuſte dā dūyſchen heuſprünge. 32 *fehlt* M. 33 B. tenen, G. tanden, b. zende = MA., H. herter zennd. 34 B. wapne. 35 A. ain ſtain, MH. diu ſwein. 36 H. vaſt. 37 *fehlt* MA. 38 *fehlt* A. 39 H. vil mer dan. 40 b. dat. 41 M. menſch. 42 AH. des volks. 43 B. uor ſtarf, AH. ſtarp. 44 A. keifer.

* *Hdtſchr.* multitudinē.

In ¹ deme dccc.lxxvij. já-
re ² van ³ godes ⁴ bort ⁵
Karl de junge, koning ⁶ Lô-
dewiges sone, de ⁷ wan ⁸
dat rike, de lxxvi. ⁹ van ¹⁰
Auguftô, unde was ¹¹ dar an
elleven jár.

Sin bröder Lôdewich hadde ¹²
Ôftervranken, ¹³ Karl Dû-
difch ¹⁴ lant, Karloman Bei-
geren, des sone Arnolt ¹⁵ fe-
der ¹⁶ keifer wart.

Dar ná starf Karolus ¹⁷ de Ka-
le, ¹⁸ des jungen Karles ved-
dere. ¹⁹

Johannes de pâves ²⁰ wart
fêre ²¹ miffevôrt ²² van den Rô-
mæren, dat ²³ he deme ²⁴ koning
Karle nicht bistân ²⁵ ne wolde.
Dô vôr he tô ²⁶ Vrancrike unde
was ²⁷ mit ²⁸ koning Lôdewige
ên jár. Ná deme pâvese Jô-
hanné wart Marinus ²⁹ pâves: ³⁰
de wigede den jungen koning ³¹
Karle tô keifere ³² mit fime
wive.

1 b. Na. 2 M. Nevnhundertistem vñ xx. iar. 3 b. na. 4 G. der.
5 b. gebort = M., Gb. vnser herren, H. vnser herren geburt; A. fehlt In
... geburt. 6 Gb. des koning = H. 7 fehlt BGMAH. 8 Bb. ghewan =
AH., M. chom an. 9 H. sechs vnd zwanzigst. 10 b. na. 11 fehlt A.
12 M. der het. 13 A. Ôstreich frankreich. 14 MAH. d...iu l. 15 M. vñ
arnolt dez sun, A. vñ d. f. A. 16 Br. foder, M. d^s fider. 17 GbMAH. Karl.
18 M. der kallb k., A. der kalw k. 19 b. ome. 20 G. p. J. 21 H. vast,
MA. fider. 22 B. miffehandelt, H. misshelig. 23 b. want. 24 Br. het eme.
25 A. gestā, B. gesten. 26 H. gen. 27 A. w. da. 28 b. hi, H. pey.
29 A. Martin. 30 fehlt bMAH. 31 fehlt H. 32 fehlt H.

* *Hdlschr.* Karo|lus teutoniā karomān9 | teutoniā, videlicet Bawariam.
** *Hdlschr.* epccatus.

KAROLVS JUENIS.

Anno domini DCCC LXXVII. Ka-
rolus Juuenis, Lodewici re-
gis filius romanum obtinuit im-
perium, LXXVI^{us} ab Augusto, et
regnauit XI. annis.

Frater eius Lodewicus
orientalem obsedit Franconiam,
Karolus Teutonium, Karo-
lomannus Bawariam, * cuius
filius scilicet Arnoldus postea
imperator factus est. Postea au-
tem mortuus est Karolus Calvus,
Juuenis Karoli patruus.

Johannes autem papa, qui
regi Karolo assistere noluit, a
Romanis contumeliose et male
tractatus fuit.

Ipse vero in Franciam recessit
et totum annum apud Lodewi-
cum regem mansit. Mortuo autem
papa Johanne successit Mari-
nus in-episcopatum ** papalem,
qui Juuenem Karolum in impe-
ratorem simul cum vxore conse-

Nâ Marinô ¹ wart Adriânus pâves. Nâ Adriânô Stepha- nus. ²

In den filven ³ tiden worden tô Vrancrike ⁴ geflagen ⁵ mër den negendûsent Norman- ne. ⁶ Dô fanneden sic de Nor- manne ⁷ mit den Denen ⁸ unde tôvorden ⁹ Vrancrike ¹⁰ unde Loſringe unde branden ¹¹ ôc dat ¹² palas ¹³ tô Nûmagen. An ¹⁴ deme filven jâre ¹⁵ quam de koning Godevrit unde Si- vrit ¹⁶ mit den Normannen mit grôter kraft ¹⁷ unde branden ¹⁸ Ludeke ¹⁹ unde Maſtracht ²⁰ unde Kolne ²¹ unde Âken ²² unde ²³ Trêre ²⁴ unde ſtalleden ²⁵ ere perde ²⁶ an ²⁷ de ²⁸ kerken unde vören al tô Metze. ²⁹ Dô wart de biſcop van ³⁰ Metze ²⁹ geflagen ³¹ van in. ³² De keifer, Karl vór dô ³³ weder ſe mit here ³⁴ unde wart alfô gevredet, ³⁵ dat de koning Godevrit kerſten wart. dar tô lét eme de keifer Vreſlant ³⁶ unde ³⁷ gaf eme ³⁸

crauit. Poſt Marinum Adria- nus papa factus eſt; poſt Adria- num Stephanus papa factus eſt.

Eodem tempore in Francia ad nouem milia Normannorum ſunt occiſi.

Tunc Normanni cum Danis in vnum conglobati, totam Fran- ciam et Lotharingiam deva- ſtabant et pallatium in Numa- ghen ſuccenderunt.

Eodem anno rex Godfridus et Siphridus cum Normannis in multitudine graui venerunt et ſuccenderunt Leodium et Tra- iectum, Aquisgrani, Colo- niam et Treuerim feceruntque in eccleſiis equorum ſtabula et ſic uſque Metis proceſſerunt et epiſcopum eiusdem ciuitatis occi- derunt.

Porro Karolus cum valido ex- exercitu contra eos perrexit, ſed hec conditio pacis interceſſit, quod Godfridus rex fidem ka- tholicam ſuſcepit, ad quod impe- rator ei terram Friſonum tri-

1 A. Martino. 2 M. wart St. 3 *fehlt* MA. 4 B. de vracken; *fehlt* H. 5 MAH. erſt. 6 A. n. erſlagen. 7 Do ... N. *fehlt* H. 8 H. dyonern, A. zenē. 9 b. zñ ſtoirden, H. zeſtorttñ. 10 B. vrancriken. 11 Br. braken, H. verpranttñ. 12 H. den. 13 A. biſtum. 14 bMAH. In. 15 A. den ſ. zeiten, M. den zeiten. 16 MA. fur. 17 Br. craf. 18 H. verpranten. 19 b. lutige; A. lubege, H. lubekb, M. lubek. 20 Br. maſtrath, Bb. maſtracht, G. maſtrecht, Mb. Maſtrier, A. Maſtriel. 21 b. collen. 22 b. Ache. 23 *fehlt* A. 24 H. *fehlt* unde A. u. Tr. 25 b. ſtalden, MAH. ſtalten. 26 Br. pere, B. perde, G. perede, MA. pfert, H. pherth. 27 bMAH. in. 28 BG. den, b. de, MAH. die. 29 BrB. metce, b. metze, G. mezzē, M. Metz, A. mēcz, H. maincz. 30 A. ze. 31 bMAH. erſt. 32 H. von in erſt. 33 *fehlt* A. 34 m. h. *fehlt* b.; MH. m. grozzem h. 35 b. ghevrediget. 36 A. frieſen l., H. friſenn l., M. frei ſiner l. 37 b. he. 38 H. ju auch.

dar tó ên kerften wif, deme anderen koninge gaf he scattes vele. ¹ De koning van Vrancrike ² gaf en ³ twelf dûsent march, dat se eme vrede gâven.

Dó ⁴ lét de koning Karl dat rike unde starf ⁵ dar ⁶ ná fcire. ⁷

An ⁸ deme dccc.lxxxviiij. járe ⁹ van ¹⁰ godes bort ¹¹ Arnolt, Karlomannes sone, wan ¹² dat rike, de lxxvij. van Anguftô, unde was dar an twelf jár.

He was geweldegere ¹³ den fin vorevare, ¹⁴ wante he hadde manich lant. ¹⁵ weder den ¹⁶ was de hertoge van Merehen, ¹⁷ de was gehêten ¹⁸ Tzwentebolt. ¹⁹ deme ne mochte de keifer nicht weder ²⁰ ftân. ²¹

Dó ladede ²² de koning Arnolt de Ungeren eme tó helpe ²³ unde brac ûp de veste, dar se mede ²⁴ befloten ²⁵ wâren.

1 H. vil schatz, A. *bloß* schatz. 2 Br. urancriken. 3 Br. eme. 4 A. Daz. 5 *fehlt* A. 6 *fehlt* M. 7 A. vil sch., B. to hant; M. schier erlich. 8 BGMAH. In. 9 M. nevnhunderften vn xxxi. iar. 10 b. na. 11 M. gotes geburt, b. der bort unses herren = H. der gepurdt vnfers h.; A. *fehlt* An deme ... geburt. 12 GAH. gewan, b. quā an = M. chom an. 13 Bb. weldighere. 14 H. voruader. 15 H. vil l. 16 H. jn. 17 BrBb: merehen, G. mereren, A. Merhen, H. Meran, M. Jevern; L. Morauie. 18 H. genant. 19 Br. tzwentebolt, G. zwentepolt, B. zwendebolt, H. zwendewolt, A. wenzebolt, A. wiczpold; L. zwentepold, Chr. Urang. Zwentebaldus, Morauanorum dux. 20 *fehlt* A. 21 M. w. gefin. 22 M. Lude, H. latt, A. bat, b. bat. 23 H. das sy jm ze h. komen. 24 M. da mit si. 25 M. verfl. w.; H. da by jnen w.

* *Sieh S. 72. 81. 204.*

buit et insuper christianam vxorem ei copulauit, alteri vero regi multam dedit pecuniam. Rex autem Francie XII. milibus marcarum pacem ab eis mercatus est.

Postea resignauit imperium et modico tempore post viam vniuerse carnis ingressus est.

ARNOLDVS.

Anno domini D.CCC.XCVIII.^o Arnoldus Karo(lo)manni filius imperium adeptus est, LXXVII. ab Augusto, qui regnauit XXII. annis.

Iste potentior praedeceffore suo extitit, quod pluribus terris imperauit. Contra hunc dux Morauie Zwentepolt se erexerat, cui imperator resistere non valebat.

Tunc Arnoldus imperator in auxilium sui * Vngaros adsciuit et firmitudines, quibus clausi fuerunt, destruxit, sic quod viam in

alfô lérden fe ¹ den wech an ²
 Dúdifch ³ lant. dat quam manigeme lande ⁴ tô valle. ⁵ Mit-
 ten bedwanch he den hertogen.

Dô wart geflagen ⁶ én bifcop
 van Werzeborch, ⁷ de ⁸ was
 gehêten ⁹ Arn, ¹⁰ under der mif-
 fen ¹¹ tô Saffen in dem lande.

Dô flôch ¹² ôc de koning Ar-
 nolt ¹³ der Normanne én
 grôt ¹⁴ here. ¹⁵

Dar ná vôr de koning Ar-
 nolt ¹⁶ tô ¹⁷ Lancbarden unde
 fcóp ¹⁸ dar des rikes dinch. ¹⁹
 Dar ná quam he tô ²⁰ Rôme
 unde wart dar keifere ²¹ gewiet.

In den filven ²² tiden de pâves
 Formôfus ²³ léd ²⁴ van den
 Rômæren grôte nôt. ²⁵ dar-
 umme ladede ²⁶ he tô Rôme ²⁷
 den keifer Arnolde: de ²⁸ lét
 de ²⁹ Rômære hôveden, ³⁰ de
 den pâves miffévôrt ³¹ hadden.

De ftrit twifken deme pâvefe ³²
 unde den Rômæren ³³ gefcâ

futurum malum et in direptionem
 multarum terrarum de cetero in
 Theutonium habuerunt. Cum
 eidem predictum ducem tandem
 fubiugavit.

Eodem tempore quidam epi-
 scopus Herbipolenfis nomine
 Arnadus in Saxonia inter fa-
 cra miffarum follempnia est oc-
 cifus.

Tunc etiam rex Arnoldus
 exercitum magnum occidit Nor-
 manorum.

Postea vero profectus est in
 Ytaliam et negotiis imperia-
 libus ibidem difpofitis Romam
 adiit ibique in imperatorem con-
 fecratus est.

Ipfo tempore papa Formofus
 a Romanis magnas fufiinuit ca-
 lamitates, propter quod Arnol-
 dum imperatorem Romam vo-
 cauit, qui omnes Romanos, qui
 pape iniurias irrogauerant, ca-
 pite precepit truncari.

Seditio itaque inter papam et
 Romanos hoc modo orta est.

1 b. fe eirft; MAH. fi fi. 2 MAH. in. 3 MAH. d...iu l. 4 G. manigen
 landen = H. 5 A. wall; H. fchaden. 6 MAH. erfl. 7 G. wurzeborch.
 8 Br. un; G. de, MAH. der. 9 H. genant. 10 M. arn. 11 A. vnd meff, M. vnder
 dem fintetlich. 12 H. erflueg. 13 H. Arnolff. 14 GMA. michel, b. migil.
 15 b. deil, A. tail. 16 M. er. 17 Bb. in, AH. gen. 18 H. betracht.
 19 H. ordnüg. 20 H. gen. 21 Br. keifere, AH. ze k. 22 fehlt MA. 23 M.
 Formofus. 24 M. laide d. p. F. 25 A. gr. n. v. d. r. 26 M. lüde, A. la-
 det, H. ladt, b. bat. 27 b. to r. komē; MAH. fehlt ze R., M. dafür zv im
 d. k. arn. 28 b. de keifer, MA. Er. 29 M. der. 30 MAH. enthaupten.
 31 Br. mifvort, G. miffeuort, MA. miffefürt, H. miffvrewt, b. miffädilt,
 B. lede ghedan. 32 Br. den paufen; fehlt A. 33 A. zw. den R.; M.
 fehlt den.

aldus. ¹ Dô Stephanus ² dôt was, ên dêl der Rômære kôs ³ Sergium, de andere dêl ⁴ Formôfum, de ⁵ was wol gelêret. Dô men Sergium wigen folde, de ⁶ dêl Formôfi drêf ⁷ Sergium ⁸ van deme altare. alsô wart Formôfus gewiet.

Sergius ⁹ vôr dô ¹⁰ tô ¹¹ Tufcân tô ¹² deme marcgræven Albrechte, ¹³ dat ¹⁴ he eme hulpe. ¹⁵ dat gefcâ. ¹⁶ dô Formôfus dôt was, ¹⁷ de marcgræve ¹⁸ de ¹⁹ fatte Sergium tô pâvese weder Bonifâcium, ²⁰ de gekoren ²¹ was. De silve Sergius lét ²² Formôfum út deme ²³ grave tén ²⁴ unde lét ene fetten an ²⁵ den stól gegerewet ²⁶ unde dar nâ tet he ²⁷ ene hôveden. ²⁸ he ²⁹ sprac ôc ³⁰ „dô dû biscop wârest, ³¹ wat woldes dû des stóles tô ³² Rôme?“ hê lét ³³ ene ôc ³⁴ untgerewen ³⁵ unde drê vingere

Post decessum Stephani pape quedam pars Romanorum Sergium elegit in papam, altera vero pars Formosum elegit virum litteratum. Sed cum Sergius consecrationem accepturus accederet, pars, que in Formosum consentit, Sergium ab altare expulit et sic Formosus consecrationem papalem optinuit. Tunc Sergius in Thusciam * ad markgrauium Albertum perrexit, cuius auxilio fultus post mortem Formosi contra Bonifacium electum Sergius in papalem sedem restitutus fuit.

Tunc idem Sergius Formosum de tumulo extractum et sacris vestibus indutum super sedem posuit et postea eundem decollauit et dixit „cum tu es episcopus, ad ** quid sedem romanam vsurpasti tibi?“

Tunc precepit eum sacris spoliari vestibus et tribus digitis

1 M. alufte. 2 M. Do stephan der pabst. 3 M. erchos, H. Erwelt, Bb. koren, A. kuren. 4 *fehlt* b., MA. die andern. 5 M. vñ der. 6 A. d⁵, H. das, b. dat d. dat f. hadde, M. Formosi tail. 7 MA. v²traip. 8 A. formosū. 9 A. Gerig. 10 *fehlt* A. 11 H. gen. 12 H. und z. 13 B. albrechte, *fehlt* AH. 14 Br. da. 15 D. he i. h. *fehlt* B. 16 BG. ghescha al. 17 H. lag. 18 A. d. m. albrecht. 19 *fehlt* BbGMAH. 20 M. faszt Sergiū wider ze p., H. faczt den p. S. wider B., A. f. w. S. ze p. vf bonifaciu. 21 H. erwelt, M. als er vor malen erhorn waz. 22 MAH. hiez. 23 Bb. uteme. 24 G. tien, MA. auz graben. 25 MAH. in. 26 b. al ghegherwet. 27 Bb. *fehlt* he. 28 b. dat houet af slayn. 29 b. inde, MA. unde. 30 *fehlt* bMA. (*dafür* do = H.) 31 M. wær, H. waft, A. wurde. 32 A. do ze. 33 b. dede. 34 *fehlt* A. 35 M. ergærben, A. gærben, H. âdern.

* *Hdtchr.* Thuffyam. ** *Hdtchr.* vt quid.

affniden¹ unde also² in de³ Tivere werpen. he wederwige-
de⁴ ôc al de papen, de Formô-
fus gewiget hadde.⁵ wô⁶ gôt
Formôfus wâre,⁷ dat was⁸
scin,⁹ wante¹⁰ dô men ene ûter
Tivere tô¹¹ unde an fente Pê-
teres munster¹² drôg, etelike
belêde in deme munstere negen
eme uppe de bâre.¹³

Sergius¹⁴ wart van dere pâ-
vese¹⁵ tale dur sine bôfheit¹⁶ af-
gescaven unde¹⁷ Bonifâcius
befat.¹⁸

Nâ Bonifâcius wart Stepha-
nus pâves¹⁹ unde dar nâ Rô-
mânus unde dô²⁰ Theodôrus
unde dô²⁰ Lêô unde²¹ dar nâ²²
Christoforus.²³

Bi den tiden was erzebiscope
tô Hamborch unde tô Brémen
fente Reimbercht.²⁴

In den tiden wart geflagen²⁵
van den Normannen de²⁶ bi-
scop Sunderolt van Megen-
ze.²⁷ Nâ deme wart Hatto²⁸
biscop, de ungetrûwe.

2 M. auz der hant sneiden. 2 *fehlt* B. 3 G. den. 4 A. *bloß* weith, H. er w. auch hin wider alle. 5 A. h. gew. 6 G. So; M. wie g. auch F. w. 7 H. was. 8 MA. wart. 9 MA. wol, A. dar an. 10 MAH. wan, *fehlt* b. 11 BbG. toch; A. *fehlt* zoch unde. 12 MAH. in dem munster. 13 A. baur, H. da naygen jn etl. p. auf der pard i. d. m. 14 B. S. de paues. 15 M. pesten. 16 M. durch f. p. v. d. p. zal abgeschaben. 17 b. unde wart. 18 G. gefat, H. gefaczt, A. befaz, M. befaz den stâl. 19 bMAH. *fehlt* paves u. dar na. 20 *fehlt* bMAH. *Vgl. S. 230, 10.* 21 *fehlt* BG. 22 *fehlt* bMAH. 23 M. Crisostomus. 24 Br. reiberth, G. reinbrecht, B. reynbrecht; *der ganze Satz fehlt* bMAH. 25 AH. erlagen. 26 *fehlt* B.; H. der vngetrew p. (S. v. M. *fehlt bis* hatto der vngetriwe). 27 *fehlt* A. 28 Br. harto.

* *Hdschr.* apl'or, (*f. später bei Otto II.*) ** *Hdschr.* papâ.

abscissis in Tyberim iussit cor-
pus eius proiici, et omnes clerici,
qui ab ipso ordinati fuerant, a
Sergio officio sunt spoliati. Cuius
meriti autem Formosus fuerat,
a domino declaratum est, quia
cum de Tyberi extractus esset,
et in ecclesiam beati Petri de-
portaretur, quedam ymagines
tam depictæ quam sculpte sacro
inclinabant corpori in feretro ia-
centi. Sergius vero, quia ferox
et nequam fuit, de kathalogo apo-
stolicorum* abrogatus est, Bo-
nifacio tum in papatu** perfe-
uerante. Post Bonifacium Ste-
phanus papa factus est; post
hunc Romanus, post quem
Theodorus; post hunc Leo.
postea Christoforus.

Temporibus illis Reymbertus
Hammenburgensis et Bre-
menfis fuit archiepiscopus.

Illo tempore Sinderoldus
Maguntie episcopus a Nor-
mannis occisus est, cui Hatto
perfidus substitutus est.

Dô fatte de keifer ¹ Arnolt tó Lothringen finen sone tó koninge.

An ² den tiden was tó Vrancrike ên koning ³ gekoren ⁴ Otto ⁵ ûppe ⁶ den ⁷ koning Karolus ⁸ sone. ⁹

Dese ¹⁰ Otto was ¹¹ ên arm ridere ¹² unde hadde ene geriket ¹³ des ¹⁴ koninges Karles vader unde hadde oc eme ¹⁵ den jungen Karle bevalen. ¹⁶ De filve Otto hêlt ¹⁷ dat lant tó Vrancrike van deme keifere Arnolde; dar van feder ¹⁸ wart ¹⁹ manich orloge ²⁰ twifken den keiferen unde den koningen van Vrancrike.

Dô wart gemordet ²¹ des keiferes sone de koning ²² van Lotringen. dar van wart ²³ de strit twifken den keiferen unde den koningen van Vrancrike umme dat lant tó Lotringen. ²⁴ Dar ²⁵ wart aver gekoren ²⁶ ûppe den ²⁷ jungen Karl ²⁸ ên koning ²⁹ Otten bróder des êr-

Tunc Arnoldus imperator filium suum regem Lotharingie prefecit.

In tempore illo quidam Otto in Francia contra filium Karoli, qui adhuc infantulus erat, in regem electus fuit; postea vero idem Otto est eiectus et filius Karoli in regem resumptus. Iste Otto pauper miles fuit, quem pater regis Karoli multis bonis donauerat et iuuenem Karolum sibi custodiendum committebat. Idem etiam Otto Franciam ab Arnolde imperatore auertit, propter quod de cetero inter imperatores et reges Francie durissima orta sunt bella.

Tunc mortificatus est filius imperatoris rex Lotharingie et extunc bellum inter imperatores et reges Francie pro regno Lotharingie surrexerunt.

Tunc iterum contra Karolum iuuenem rex quidam electus est frater predicti Ottonis, qui Ru-

1 A. kung kaif). 2 bMAH. In. 3 B. en k. to vr. 4 M. e. ch. Otte erchorn, H. erwelt, A. geboren. 5 H. der hies Ott. 6 H. wider. 7 AH. des; *fehlt* M. 8 BbG. karles, MAH. karls. 9 MAH. (*mit* L.) wander (= der AH.) was ein wêniges kint. Dar nâch wart verstozen (= abgefacczt H.) der (*fehlt* A.) künio (*fehlt* H.) Otte unde wider genomen des (*fehlt* H.) küneges Karles sun (*vgl.* L.). 10 AH. Der. 11 M. wart. 12 M. man. 13 A. gerecht; B. ene hadde rike maket. 14 *fehlt* Bb. 15 Gb. eme oc = MAH, B. *bloß* eme. 16 MAH. enpf. 17 A. do, M. do d. l. ze Fr. nam. 18 *fehlt* H. 19 MA. w. f. 20 H. krieg. 21 A. ermordet, M. ermort, H. ertött. 22 *fehlt* M. 23 MA. geschach. 24 B. lotringe. 25 GbMAH. Do. 26 MH. erchorn. 27 A. dem. 28 G. Karle. 29 M. der waz O.

ren, ¹ de was gehêten ² Rôprecht. ³ weder den vâcht ⁴ de junge Karl ⁵ unde flôch en dôt ⁶ unde vele lûdes. Dar van wart ên grôt orloge, ⁷ dat ⁸ warede lange wante ⁹ an des ¹⁰ koninges ¹¹ Hinrikes tit. dô wart de koning Karl gevangen unde starf an ¹² der vangnisse. ¹³ Dit ¹⁴ salmen allet ¹⁵ vorebat gescreven vinden. ¹⁶

De keiser Arnolt wart ¹⁷ fêk unde ¹⁸ starf van den wormen, de den lûden sint ¹⁹ an den klêderen. ²⁰

Nâ sime dôde vören de Ungeren ²¹ an ²² Dûdisch lant unde tôvorden klôstere unde kerken unde drunken der lûde blôt, dat se ²³ deste ²⁴ mër ²⁵ vrês. ²⁶ liker dûchten den lûden. ²⁷

In deme dcccc. järe ²⁸ van ²⁹ godes bort ³⁰ Lodewich des ³¹ keifers ³² Arnoltes sone gewan ³³ dat rike,

pertus nuncupabatur, cum quo Juuenis Karolus dimicabat eumque cum multis hominibus occidit. Exinde igitur diutinum bellum ortum est, quod usque ad tempora Hinrici imperatoris duravit. Et tunc idem Karolus captus est; in eadem quoque captivitate ab hoc seculo migravit. Hec omnia plenius scripta inveniuntur.

Porro Arnoldus imperator fortissimum langworem incidit et a pediculis totus consumptus est et exspiravit.

Post mortem vero eius Vngari in Theutonium venerunt, ecclesias et claustra destruentes et in omnibus se crudeliter habentes, ita quod sangwinem humanum biberent, vt hominibus ferociores apparerent.

LODEWICVS.

Anno (domini) D.CCCC. Lodewicus Arnoldi imperatoris filius imperium est assequutus, LXXVIIII^{us}. ab Augusto, et reg-

1 BrBb. erren, H. Erern, GMA. ersten. 2 H. genant; B. het, A. hiezz. 3 Br. roprech. 4 b. streit. 5 H. kunig Karl der jung. 6 MAH. ze tode. 7 H. krieg. 8 H. der. 9 A. bis, MH. untz. 10 fehlt bMA. 11 MAH. keiser. 12 AH. in. 13 M. *siet eine Zeile aus* (hainrichs nüffe). 14 AH. Daz. 15 G. al. 16 M. D. vint m. a. furbaz gefêhr. 17 B. de wart. 18 M. *fehlt w. f. u.* 19 G. fin. 20 M. *kurz* von d. laufen, A. lûffen; M. *setzt zu* vnd leit ze Regenspurch datz sant haimmeran. 21 G. ivngeren. 22 MAH. in. 23 M. si von ir veinden, b. se sic. 24 B. der ste, H. dester, A. def. 25 *fehlt* GMAH. 26 H. fraissamleichen. 27 den l. *fehlt* bMAH. (S. Ann. 23). 28 M. nevnhundertistem vn̄ xliij. iar. 29 b. na. 30 G. der bort vn̄ses herren, MH. von gates geburt, A. *fehlt der Satz.* 31 *fehlt* MH. 32 BMH. keiser. 33 b. quā an.

de lxxviii. van Auguftó ¹
unde was dar an twelf jâr.

He vôr tô hant ² mit here
wante ³ an den Lech ⁴ weder
de Ungeren unde vâcht ⁵ mit
en unde flôch ⁶ er mër dan
dûsent. ⁷ unde dô de koning wânde
dat he seget hadde, ⁸ de sine
worden vluchtich. ⁹ alsô verlôs
he dô ¹⁰ den fege. De Ungerè
vôren dô weldichliken ¹¹ dur
Swâven unde dur Vranken.
fe siôgen ¹² unde se ¹³ branden
unde vëngen allet, ¹⁴ dat se ¹⁵
vunden. Dar nâ vôren se ¹⁶ tô ¹⁶
Kerenden. Dar nâ ¹⁷ wart
ere vele geflagen ¹⁸ in deme
âvende tô paschen. ¹⁹

In den silven ²⁰ tiden quâmen
Sarracëni van Affricâ unde
gewunnen Pülle unde Ca-
labriam ²¹ unde Lancbarden
ën grôt dêl unde dêden grôte
nôt der ²² stat tô Rôme van
ënen ²³ berge, de was gehêten. ²⁴
Galeriânus. ²⁵

An ²⁶ den tiden wart vor-
râden ²⁷ ën vorfte, de hêt Al-
brecht van Bavenberg, ²⁸ van
deme biscope Hatten. ²⁹ De silve

nauit
xii. annis.

Hic statim cum valido exercita
contra Vngaros perrexit et
conuenerunt circa aquam, que
dicitur Lech[t] et occidit ex
Vngaris M. virorum et cum
crederet vicisse, sui inierunt fu-
gam et sic a se victoria tranflata
est. Vngari vero potenter Swa-
uiam et Franconiam percur-
rentes vniuersa incendio deua-
stabant et occidebant omnes, quos
manus eorum poterat invenire.
Inde vero procedentes vsque
Karintiam, nec multum post
in vigilia pasce maxima Vnga-
rorum multitudo occisa est.

Eodem tempore venerunt
Sarraceni de Affrica et op-
tinuerunt Apulliam et Cala-
briam et magnam partem in Ita-
lia, insuper civitatem Romanam
de quodam monte Galeriano
crudeliter angustiauerunt.

Eodem tempore quidam miles
nomine Albertus de Baven-
berghe ab episcopo Megunt.
Hathone traditus est. Idem

1. A. der lxxviii. v. A. gewan d. r. 2 to h. *fehlt* Br. 3 MH. vntz, A. bis. 4 w. a. d. L. *fehlt* b. 5 b. he streit. 6 H. erflueg. 7 MA. t. ze tod. 8 MA. er het gefigt. 9 A. do w. d. f. fl. (A. schuldig). 10 *fehlt* A. 11 GAH. geweld.; MA. gewaltich. 12 H. erflügñ. 13 *fehlt* BbGMAH. 14 B. alle. 15 *fehlt* A. 16 MH. gen. 17 na *fehlt* BG; M. vñ do. 18 MAH. erflagen. 19 H. zu osterñ, M. oster abent, A. ze pfingsten. 20 *fehlt* MA. 21 G. calabria, M. Galaber. 22 MA. in d^s. 23 Bb. enem. 24 M. ist geh., H. w. genant; B. het, A. hiez. 25 BrB. galerius. 26 GMAH. In. 27 A. u^sdampnicz. 28 Bb. bauenberghe (= L.). 29 A. haun.

bifcop quam tô ¹ Bavenberge² unde bat den filven hêrren, dat he mit eme tô ³ hove ⁴ vøre, ⁵ he wolde eme helpen ⁶ des keiferes hulde, ⁷ de he verloren hadde. De hêrre bat den bifcop unbîten ⁸ mit en. des ne wolde de bifcop nicht dôn. ⁹ fe¹⁰ reden beide danen. ¹¹ Dô fe ûppe dat velt quâmen, de bifcop sprach ¹² „de wech is lanc: ic bidde, ¹³ des ¹⁴ man mich ¹⁵ bat, we solen eten“.

De hêrre was des vrô ¹⁶ unde rêd ¹⁷ mit deme biscope weder ¹⁸ unde unbeten ¹⁹ beide: ²⁰ deme biscope wart dar ²¹ wol gedênet. De filve untrûwe bifcop Hatte wolde finer trûwe ledich fin, de he fime werde ²² hadde gegeben, ²³ dat he ene gefunt weder ²⁴ brâchte. ²⁵ Se reden aver ²⁶ beide ²⁷ tô ²⁸ hove. dar wart vore ²⁹ deme keifere vor-dêlet ³⁰ dat hôvet deme hêrren Albrechte. alfô verlôs he

Episcopus venit Bauenbergh et rogauit eundem principem, vt secum ad curiam accederet, dicens quod gratiam imperatoris, quam perdidit, vellet ei obtinere. Tunc idem princeps rogabat episcopum secum prandium facere, quod episcopus contradicebat, et simul inde procedentes. Cum autem sic simul pergerent, dixit episcopus „Longa nobis adhuc restat via, ergo quod a me petitum est, hoc ego nunc peto fieri, vt simul comedamus“. Ac ille exhilaratus cum episcopo reuertebatur, et conuescentes episcopum in omnibus honestissime pertractauit. Hac ergo astucia vsus ille perfidus Hatto episcopus fidem, quam hospiti suo dederat, noluit tenere, quia saluum et incolumem illum reduxit. Facto igitur prandio ceperunt simul iter agere veneruntque ad curiam, vbi coram imperatore in principem Albertum capitalis sententia * data fuit, sicque per

1 H. gen. 2 M. *fehlt* von d. b. H. . . . Babenberch. 3 H. gen. 4 A. f. ze h. 5 M. geh. 6 G. h. gewißen. 7 b. inbissen mit eme, M. en peizgen, A. enbeissen, H. aiñ pissen. 9 dôn *fehlt* BbGAH. 10 MA. vnd. 11 BbG. dannen, H. von dannen wech, MA. einen wech (+ M. mit einander). 12 MA. do spr. de b. 13 MA. ich p. dich. 14 *fehlt* A. 15 A. nich. 16 MA. des w. d. h. fro. 17 Br. reth. 18 BbG. r. weder m. d. b., MAH. r. wider (+ ein MA.) m. d. p. 19 G. ymbeten, b. inbissen = MAH. enpi3gen, b. eten. 20 A. bei. 21 *fehlt* M. 22 G. verden. 23 M. geben het. 24 BbMAH. weder gef. 25 Bb. makede. 26 A. all; *fehlt* Bb. 27 B. b. weder. 28 H. gen. 29 *fehlt* MA. hier. 30 H. getailt; B. vordelet vor d. k., MA. do wart dem h. Albr. f. h. verteit vor (= vō A.).

* *Hdschr.* sn̄a.

fin ¹ lif van deme untrâwen ² Hatten.

In den filven ³ tiden quâmen de Ungerem ⁴ an ⁵ Dûdifch lant ⁶ unde flôgen ⁷ vele lûdes. ⁸ se nâmen de vrowen unde de ⁹ dêrnen ¹⁰ unde bunden se mitten hâren ¹¹ tô samene ¹² unde dreven se mitten kinderen afhô ên ¹³ vê ¹⁴ tô ¹⁵ lande. De Beigere ¹⁶ fridden mit en unde worden segelôs. De Ungerem voren tô ¹⁷ Doringen unde tô Saffen ¹⁸ unde dêden dar ¹⁹ grôte nôd. De Vranken warden sic manliken unde dreven se van ereine lande.

De keifer Lôdewich ²⁰ nam des hertogen Lûdolves ²¹ dochter. ²² Dêsse ²³ Lûdolf was vader des ²⁴ hertogen Otten Brûnes unde des grôten hertogen ²⁵ Otten. ²⁶ De hertoge Lûdolf ir vader de ²⁷ was van deme flechte ²⁸ des ²⁹ hertogen Wedekines. ³⁰

De filve ³¹ vôr tô ³² Rôme

traditionem perfidi Hattonis * vitam amisit.

Eodem tempore Vngari venerunt in Teutonium et multas animas peremerunt acceperuntque mulieres et ancillas et eas crinibus coniectas quasi gregem pecorum minantes in terram suam captivas cum pueris suis deduxerunt. Bawari autem cum eis pugnauerunt et victi sunt Bawari. Illi vero profecti in Thuringia(m) et Saxoniam et multis direptionibus terras deuastabant. Francones vero viriliter se defendentes eiecerunt eos de finibus suis.

Porro Lodewicus imperator duxit filiam ducis Ludolphi. Iste Ludolphus fuit pater eorum

descenderatque de stirpe ducis Wedekyndi.

Idem Rome profectus est et

1 MAH. seinen. 2 G. vngetruwen = MAH. 3 *fehlt* MA. 4 M. vnger aber. 5 MAH. in. 6 Br. dudiflant, G. dudifchf. 7 AH. êrfl. 8 MH. leut, A. volks. 9 *fehlt* BM. 10 B. meghede. 11 G. dem hare = MAH. 12 MA. zefamen m. d. h. 13 H. das. 14 *dafür* MA. mit in. 15 H. über. 16 BbG. heiere, A. Bair, M. pair, H. payern. 17 H. gen. 18 M. *fehlt* u. ze S. 19 *fehlt* GMH. 20 A. D. k. d's L. 21 A. ludwig! 22 B. dochter lud. = M. 23 MA. Der. 24 *fehlt* M. 25 Br. *fiel aus* Brunen u. d. gr. hertogen; BbG. brunes, H. brunes, M. Brunen, A. brunn. 26 M. h. otten dez grozzen, H. des gr. h. O. vater. 27 *fehlt* MA. 28 MAH. gefl. 29 *fehlt* M. 30 Br. wedekines, G. widekines, H. witechines, Bb. windekines, A. witkinds, M. witenchindez. 31 b. He noir felue, A. Er fur felb. 32 H. gen.

* *Hdtchr.* Haetonis.

unde brächte danen ¹ van deme pávese ² Sergiô ³ dat hilichdóm funte ⁴ Anaftáfii unde Vincencii: ⁵ an ⁶ dere ére fichte he dat klófter tó Gandersem ⁷ unde fatte dar ⁸ sine dochter ⁹ tó éner ebbedifken, ¹⁰ de was gehéten ¹¹ Haddemôt. ¹²

Bi den tiden was bifcop Adelgarius tó Hamborch unde tó Brémen. ¹³ De hertoge Brún vór dó ¹⁴ mit here weder ¹⁵ de ¹⁶ Denen ¹⁷ unde wart vil ¹⁸ gâs ¹⁹ mit gróten ²⁰ watere bevangen: alsó vordarf he áne ftrit mit alle fime volke. Ná eme wart fin bróder hertoge tó Saffen. de ²¹ was vader des ²² erften keiferes Hinrikes. ²³

Dó starf de keifer ²⁴ Lôdewich áne kindere. de Vranken wolden alle ²⁵ kéfen den hertogen Otten. des ne wolde he nicht, wante he was én alt man.

It wart aver ²⁶ mit fime ráde gekoren ²⁷ koning ²⁸ Kónrát. an ²⁹ defeme ³⁰ Kónráté karde ³¹

a papa Sergio reliquias sancti Anastasii et beati Vincentii optinuit, in quorum honore in Ganderfheim claustrum struxit et filiam suam, cui nomen Hatmudis, * abbatissam prefecit.

In tempore illo Adelgarius Hamburgensis et Bremensis episcopus fuit. Porro dux Brunum cum exercitu valido contra Danos perrexit et inundatione aquarum undique circumdatus cum omni populo suo sine bello mortuus interiit. Frater vero suus post mortem dux factus est Saxonie, qui pater extitit primi Hinrici imperatoris.

Tunc sine herede mortuus est imperator Lodewicus** et uniuersitas Franconum*** ducem Ottonem in imperatorem elegit, et † quia fenex et grandeuus extitit, electioni eorum omnino contradixit. De consilio tamen eius Conradus in regem electus est. In isto Conrado imperialis

1 M. von d., fehlt H. 2 A. p. der genant was. 3 BrBb. serchio. 4 fehlt H. 5 BbMAH. Innocencij. 6 MAH. In. 7 M. Ganderfim. 8 H. dar in. 9 A. f. t. dar zú. 10 B. ebbedischen etc., M, apteffin dar. 11 H. genant; B. het. 12 B. hatdemot; G. haddemût, H. Hadmût, M. hattemut, A. hartemut. 13 Der Satz fehlt bMAH. 14 fehlt bMAH. 15 MA. wider hin wider. 16 A. ze. 17 A. tenemarkh. 18 fehlt MA. 19 Br. gas, G. gas, B. gar, MA. gâhes, b. geligē. 20 BbG. grottem. 21 Br. des. 22 B. de. 23 H. des erften k. h. vater. 24 M. hertzog. 25 A. alle die. 26 fehlt A. 27 MA. erchorn. 28 BbG. der = MA. 29 H. Pey. 30 H. dem. 31 H. k. sich.

* *Hdſchr.* hatundis statt hatmudis (12) = Haddemôt. ** *Hdſchr.* Hinricus. *** *Hdſchr.* Francorum. † *Hdſchr.* statt set, sed.

dat rômfche rike tô dâdi-
fcheme ¹ lande. ² an ³ em
tôftunt ⁴ ôch des ⁵ koning.
Karles geflehtes. ⁶

In demê dcccc. xij. jâre ⁷
Kônrat, des ⁸ Kônrades
fone, den Albrecht van Bâ-
venberge hadde geflagen, ⁹
dar van fô grôt orlog ¹⁰ was
worden feder ¹¹ unde êr, ¹²
he ¹³ gewan ¹⁴ dat rike, de
lxxix. ¹⁵ van ¹⁶ Augufto, unde
was dar an feven jâr, ên
harde ¹⁷ bederve man.

Weder ene fatte ¹⁸ fîch de
hertoge ¹⁹ van Beieren Arnolt ²⁰
unde de hertoge van Swâven
Borchart, ²¹ de ²² græve ²³ van
Vranken ²⁴ Everart ²⁵ unde ²⁶
de ²⁷ hertoge van Lotringen
Gifelebercht ²⁸ unde de ²⁹ her-
toge van Saffen Hinric. ³⁰

Dô vôr de koning Kônrat
mitten gôden fiden. he ³¹ vordrêf
iedoch ³² den ³³ hertogen Ar-

dignitas ad Theutonicos aduenit
atque in eo profapia Karoli
terminata fuit.

CONRADUS.

Anno dni D cccc xii. Conra-
dus regis Conradi filius,
quem Albertus princeps de
Bauenberch occidit, de quo
post et ante * maximum ortum
est bellum.

Iste est LXXIX. ab

Augufto, et regnauit feptem annis.

Iste fuit vir probus et honeftus.

Et oppofuerunt fe ei dux Ba-
warie ** et Arnoldus de
Sweuia, Burghardus comes
de Franconia, Euerhardus
dux de Lotharingia, Gotze-
bertus princeps quidam et dux
Hinricus.

Rex vero Cuonradus bonis
erat moribus ornatus et prudenti
ufus confilio ducem Arnoldum

1 B. dudifche. 2 M. Dauschen landen, A. tûtſchê landen, H. Deutſchen
land. 3 *fehlt* M. 4 M. zu ftunt, AH. zergiang. 5 Br. de, *fehlt* A.
6 MAH. gefleht. 7 M. vñ xlv. iar, G. van godes gebort = MH; A. *fehlt*
der Satz. 8 *fehlt* GbM; A. des keifers, M. kayfer. 9 AH. erfl. 10 H.
krieg. 11 Br. foder; M. w. w. fider, H. w. w. feyd, A. feider was. 12 B. er
vnde feder. 13 *fehlt* BrG.; b. de, H. er, A. wande er, M. wan er. 14 G. quã ã.
15 B. lxxxix. 16 b. na. 17 H. vil. 18 Bb. fatten (*f. L.*). 19 Bb. her-
toghén. 20 *fehlt* A.; H. Arnolt v. p. 21 Br. borchgart, Bb. borchart, G.
burchart (= L.), H. d. h. Burkhart v. Sw.; A. Burkart (v. *fw. fehlt*), M.
pârnhart. 22 *fehlt* Bb. 23 A. burggraf. 24 H. gehant Eb. 25 B. euer-
hart van vr. 26 *fehlt* bA. 27 *fehlt* Bb. 28 Br. gifeleberch, BbG. ghifel-
brecht, MA. geyfelbreht, H. Gifelbert v. L. 29 *fehlt* BbMA. 30 BMH.
h. v. S. 31 MA. vñ. 32 Br. gedooh, H. doch, *fehlt* MA. 33 *fehlt* M.

* *Hdſchr.* p9 t añ. ** *Hdſchr.* Bawaria.

nolde mit wive unde mit kint-
deren in dat lant tō Ungerem.
De ¹ hertoge Hinric de ² we-
derstunt eme ³ allêne: den wolde
vorrâden biscop ⁴ Hatte. des
wart he gewarnet unde vâcht ⁵
dô ⁶ weder ⁷ Everarde, des ⁸
koninges ⁹ Kônrades brôder:
de Vranken worden vluchtich.

In den silven ¹⁰ tiden quâmen
de Ungerem unde ¹¹ worden
geflagen ¹² bi dem In ¹³ van
den ¹⁴ Beieren. se irhaleden ¹⁵
sich ¹⁶ aver unde vören an ¹⁷
Dâdich lant wante ¹⁸ an ¹⁹
Vulde. se tōvorden ²⁰ ôch ²¹
Bafele unde Elfâzen unde
Lotringen.

Nâ dem pâvese Cristofore ²²
wart Sergius pâves. ²³ dar nâ
Anastâsius. dar nâ Lando. ²⁴
dar nâ Johannes ²⁵ dar nâ Lêô.
dar nâ Stephanus.

Bi den tiden was biscop Ho-
iger ²⁶ tō Hamborch unde tō
Brêmen. dar nâ wart Rein-
wardus biscop tō Brêmen. ²⁷

de terra sua propulit et eum cum
vxore et paruulis in Vngariam
cedere coegit. Dux vero Hinri-
cus solus ei restitit, quem Hatto
episcopus tradere voluit, sed per
amicos suos premonitus * fuit.
Fratr. vero Cunradi regis
cum duce Euerhardo de Lo-
tharingia ** bellum iniit et
Francones de bello fugavit.

Veneruntque Vngari tempore
illo et a Bawaris . . . sunt oc-
cisi, qui rursum vires accipientes
venerunt quoque in Theuto-
niam qui . . . processerunt et
. . . et Lotharingiam *** de-
vastabant.

Post papam Cristoforum Ser-
gius papa factus est. post quem
Anastâsius, post quem Lando,
post quem Johannes. post hunc
Leo. post Leonem Stephanus.

Hijdem temporibus Hogerus
Hamborch et Breme. fuit epi-
scopus, post illum Reymvardus
bremenensis fuit episcopus.

1 fehlt A. 2 fehlt BbGMAH. 3 H. jn. 4 G. de b. 5 b. streit.
6 fehlt MA. 7 GMAH. mit. 8 fehlt BbMA. 9 BbG. konig, H. kunig,
MA. kaifer. 10 fehlt GMA. 11 G. de, MAH. die. 12 AH. erfl. 13 Br. bi
de min, Bb. dem in, G. dem. in., H. p. d. Inn, M. pei dem von p. 14 fehlt
MA. 15 H. erholdigten. 16 M. f. dez. 17 MAH. in. 18 MA. piz, H.
vncz. 19 A. gñ. 20 H. zestorten. 21 fehlt bMAH. 22 BbG. xpoforo =
MAH. 23 fehlt bMAH. 24 fehlt H. 25 fehlt A. 26 Br. hoigher, B.
hoyer, G. hoger, L. Hogerus. 27 Der ganze Satz fehlt bMAH.

* *Hdschr.* premonitus. ** *Hdschr.* Lothoringia. *** *Lücken*, deren
Grund zum Theil erkannt wird aus Br., wo bi de min statt bi dem in
(ad Oenum) steht (M. fehlt in ganz).

De koning Kônrat wart dô¹
 unde bescéd² tō deme rike
 3 herlogen Hinrike van
 ffen⁴ dur sine manheit,
 5 he sin viant was, unde
 6 finen⁶ bröder Everarde,
 he eme de krône brächte,
 7 ôch den⁸ hêr(r)en allen.
 ô starf de⁹ koning Kônrat,
 vile¹⁰ dogenthaftich¹¹ man.

In¹² deme dcccc. xxi.¹³
 re van¹⁴ godes bort¹⁵
 inric, des herlogen Otten
 ne, quam an¹⁶ dat rike,
 17 lxxx. van Auguftō, unde
 as dar an¹⁷ achtein jar.
 Dō ene de biscop van Mênze¹⁸
 olde krōnen, he ne woldes¹⁹
 cht: he²⁰ sprach „ic bin es²¹
 22 iwerdich,²³ wante ich orlogede
 23 dat rike unde ūppe²⁴ mi-
 24 n hêrren koning²⁵ Konrâde.“
 25 Jeder den koning Hinrike²⁶
 26 as de herloge Borgart²⁷ van
 wâven: den vorwan²⁸ de nie²⁹
 oning scire.

Porro rex Cuonradus egrō-
 tare cepit et Henricum ducem
 Saxonie, licet inimicam, propter
 animi virtutem ad imperium de-
 signavit consuluitque fratri suo
 Euerhardo et ceteris principi-
 bus, ut coronam imperii eidem
 Henrico exhiberent. Mortuus
 est itaque rex Cuonradus, vir
 probitate et virtutibus plenus.

HINRICUS OTTONIS.

Anno dni dcccc xix.

Hinricus filius Ottonis ducis
 imperium accepit, LXXX^{mo} ab
 Augusto, qui XVIII annis reg-
 nauit,

quem (cum) maguntinus
 episcopus coronare vellet, renuit
 dicens „Ego hac dignitate indig-
 num me iudico, quia quantum
 potui, dominum meum Conra-
 dum et imperium bellis infestare
 non cessavi“. Henrico regi dux
 Swevie Burchardus se oppo-
 suit, quem idem Hinricus licet
 nouus subito subiecit.

1 fehlt MA. 2 Br. befoeth, B. beschedede, MA. beschiede, H. beschueff.
 fehlt MH. 4 v. S. fehlt MAH. 5 b. uyg wo; Bb. wo, H. wie, A. wie
 doch, M. swie er doch. 6 BbMAH. finem. 7 b. he rett id oc. 8 M. die
 alle. 9 fehlt M. 10 Br. uillen. 11 B. doghenthaf, MH. tugenthafter,
 12 fehlt e. v. t. m. 12 b. Na. 13 b. xix (= L.) M. lij, H. newnczigften
 am Rande Niwnczechenden), BrBG. XXI; Chron. Ur. xx. 14 Bb. na.
 15 GMAH. geb.; A. fehlt der Satz In . . . geburt. 16 Br. in. 17 M. an
 lem reich. 18 Br. mence, B. megēce, A. menez, M. mægentz, H. maincz etc.
 19 BrB. woldes, MH. wolt sein. 20 MA. vñ. 21 Br. binnes, B. bin is, A. sin,
 22 fehlt M. 22 M. nicht wirdich. 23 BbGMAH. an. 24 BbGAH. an, M. wider.
 25 BbG. den, A. d^s. 26 BrB. heinrike etc. 27 Br. borgart, Bb. borchart,
 G. burchart, MAH. purchart. 28 MAH. uberwant. 29 fehlt BrAH., M.
 der ch. ain sch.

In den tiden quam de ¹ her-
toge Arnolt van Ungerem ²
tô ³ Beieren ⁴ unde wolde
koning werden. den besat de
koning Hinric in der stat ⁵ tô
Regensborch. Dat orloge ⁶
wart alsô gestillet, ⁷ dat de
hertoge ⁸ van Beieren de hêr-
scap ⁹ van den ¹⁰ biscopdômen ¹¹
van Beieren ¹² hadde. ¹³ Dô ¹⁴
lênede ¹⁵ feder ¹⁶ de hertoge
dat biscopdôm ¹⁷ tô Beieren.
Dar van hevet ¹⁸ de hertoge van
Beieren sinen hof unde bôt ¹⁹
in ²⁰ den ²¹ vorsten an ²² si-
neme lande. ²³

In den tiden ²⁴ was ên koning
tô ²⁵ Burgunden, ²⁶ de was ge-
hêten ²⁷ Rôdolf. de hadde ên
sper, dat des grôten Constan-
tines was. ²⁸ an deme spere
was ²⁹ ên ³⁰ krûce maket ³¹ van
den nagelen ³² unses hêrren. Dat
silve sper wan ³³ koning ³⁴ Hin-
ric mit bede ³⁵ unde mit drowe
unde mit gift ³⁶ van deme ³⁷ ko-

In illo etiam tempore venit
Arnoldus dux de Vngaria in
Bawariam et regnum sibi vsur-
pare voluit, quem rex Hinricus
in ciuitate Ratispona * obsedit
Hoc igitur bellum sedatum fuit,
quod dux Bawarie institutiones
episcopatum Bawarie optinuit

et de cetero dux episcopatus
Bawarie porrexuit.

Ex hoc igitur dux Bawarie
principibus terre sue imperat et
eisdem ad curiam suam venire
demanda(ui)t.

Eodem tempore quidam dux
in Burgundia fuit, cui nomen
Rudolphus, qui lanceam magni
Constantini, in qua de clauis
domini crux fabricata fuit;

hanc igitur lanceam rex Hinri-
cus precibus, minis et donis a
duce Rudolpho obtinuit, per

1 *fehlt* A. 2 v. U. *fehlt* AH. 3 H. gen. 4 A. kûm ze b. 5 i. d.
ft. *fehlt* H. 6 H. der krieg. 7 A. gestelt. 8 A. hertzog arnold (*fehlt* v. p.).
9 Br. herfcop, Bb. scat, G. sât, H. sacz het, A. entsetzt ward. 10 AH.
dem. 11 *fehlt* A. hier, H. Piftûb. 12 A. bairen. 13 Br. hadden; b. h. v. b.
14 H. syder. 15 BrB. leuede, bG. lenede, A. verlech. 16 Br. foder. 17 H.
die pistumb. 18 AH. het. 19 BG. bôt, AH. gebot. 20 B. ouer. 21 B.
de, AH. *fehlt* in d. 22 b. vā, AH. in. 23 M. *fehlt der ganze Satz* In den
tiden...lande. 24 G. seluē. 25 MA. in. 26 Br. burghenden. 27 H. genant,
B. het. 28 MH. d. was gewesen d. gr. C., A. d. w. des gr. C. gewesen. 29 *fehlt* b.
30 b. sin. 31 BbG. ghemaket = MAH. 32 BrBb. naghelen, H. Nagelen, A.
negl'n, G. dē nagele, M. dem nagel. 33 BbG. ghewan = MAH. 34 BG.
de k. = M. 35 Bb. ghebede. 36 MAH. gab. 37 *fehlt* A.

* *Hdschr.* Ratispan.

ninge Rôdolve. Mit deme filven spere segede ¹ dicke feder ² de koning Hinric unde gaf dur de filven lêve dûdesch ³ burge unde lant ⁴ deme filven koninge Rôdolve. Dit ⁵ is dat sper, dar van êret ⁶ is rômisch ⁷ rike mit deme krûce ⁸ unde mit der ⁹ krônen.

De keiser Hinric ¹⁰ bûwede de stat tô Goslarê unde dat klôster tô Quedelingeborch ¹¹ unde ¹² Wenethûfen. ¹³ sin vrowe de koninginne Mechtilt, ¹⁴ ên heilich ¹⁵ wif, bûwede dat klôster tô Northûfen ¹⁶ unde de abbedie tô Poledede. ¹⁷

An ¹⁸ den tiden vâcht ¹⁹ de ²⁰ koning Hinric mit den Ungeren bi Mersborg ²¹ unde lovede gode, dat he Simoniacos alle ²² wolde vorstôten ²³ van sime ²⁴ rike dur dat he segen ²⁵ môste. ²⁶ dat gescâ, wante he flôch ²⁷ der Ungeren ên unmâte. ²⁸

An ²⁹ den tiden vôr de ³⁰ koning Hinric tô Bunne. ³¹ dar

quam sepe postea contra inimicos gloriose triumphavit. Pro illo autem regali munere Hinricus rex provinciam quandam, que Burgentlant appellatur, eidem duci contulit. Hec est lancea, per quam romanum imperium cum cruore et corona refulget gloriosum.

Hinricus igitur imperator civitatem Goslarie et claustrum vtrumque Quedelingeborch et Wenthufen construxit, vxor vero eius Mechtildis femina sancta cenobium in Northufen, et abbatiam Poelde constituit.

In tempore illo Hinricus imperator cum Vngaris iuxta Merzeborch commisit prelium, fecitque votum, quod si victoriam teneret, omnes symoniacos de regno expelleret. Impletumque est desiderium regis et multitudinem infinitam occidit.

Ipso tempore imperator Hinricus venit in oppidum, quod

1 MA. gesigt er. 2 Br. soder, *fehlt* b, MAH. f. d. 3 H. den Deutschen. 4 b. bürge inde l., BG. burgentlant (= L.), H. burgundenlandd. 5 H. Das. 6 Bb. gheeret, G. geheret, MA. gehôhet, H. gehaissen. 7 A. daz r. r. 8 G. spere. 9 H. den. 10 Br. de. 11 M. Quintelingburch, A. Quintelingēburch, H. Quitelwurkh. 12 *fehlt* A. 13 MAH. wenth. 14 BrBbG. mechtolt. 15 B. hillich *etc.*, M. plaiches w., A. plaichiu frau. 16 Br. uorthufē. 17 BrBbGM. poledede, H. polot, A. pollet. 18 MAH. In. 19 b. streit, H. vachten. 20 *fehlt* A.; Br. den. 21 Mb. merseborch, H. merseborch. 22 bMAH. alle s. 23 MA. zerftoren. 24 MH. allem f. 25 BrBb. fitten, G. segen, MAH. gesigen. 26 MA. môhte. 27 H. erflûg. 28 b. en vmm. uele, H. vnmassen vil, MA. ein michel tail. 29 MAH. In. 30 *fehlt* A. 31 BrBbG. bunne, A. Bûna, H. Wienn, M. den Hævnen!

quam de ¹ koning ² Karl van Vrancrike. Dar wart de lange frit ³ gefceden, de twifken den keiferen unde den koningen ⁴ van Vrancrike was, ⁵ alfò dat ⁶ Lotringe deme ⁷ rômifcheme ⁸ rike ⁹ hórde. ¹⁰ dat ¹¹ wart ¹² geflædeget ¹³ mit gróten éden van den hifcopen unde van den ¹⁴ leien.

In den filven ¹⁵ tiden quam godes blót in dat klófter tó Ôwe ¹⁶ in ¹⁷ den ¹⁸ Bodenfé. ¹⁹

dat gefcá aldus. De ²⁰ Joden krúcegeden ²¹ én belede ²² unseme ²³ hêrren Jêfú Criftó tó fpotte: út ²⁴ van des ²⁵ wunden vlót blót unde water. De Joden, de dat fâgen, worden ²⁶ alle kerften. Van deme blóde fcá ²⁷ ôc²⁸ tøkene vele.

In den filven ²⁹ tiden worden geflagen ³⁰ Sarracêni, ³¹ de ³² van Affricá hadden ³³ gewonnen Siciliam, ³⁴ Calabriam ³⁵

1 *fehlt* A. 2 Br. konig, B. konig etc. 3 M. der chriech. 4 A. dē keifer u. dē chūnig. 5 b. was v. vr.; Br. *fielen* (wegen vrankrike) *aus die Wort* Dar wart . . . vranorike. 6 *fehlt* H. 7 h. zū d. 8 *fehlt* M. 9 A. kũng von Rom. 10 MA. zū gehört. 11 Br. dar. 12 H. was, MA. wart in. 13 MA. befätiget. 14 *fehlt* M. 15 *fehlt* MA. 16 H. Ouen. 17 MA. an. 18 GMAH. dēm. 19 Br. bofen fe, A. paden fee. 20 *fehlt* A. 21 H. kreuczti. 22 B. bede. 23 H. vnfers. 24 Br. ut van, b. vs deme, B. vnde van; *fehlt* MAH. 25 BH. den. 26 Bb. de, M. die. 27 BbG. ghefoha, MAH. gefchach. 28 *fehlt* b. 29 *fehlt* MA. 30 H. erfl. 31 b. de S., MA. die f.; A. farrentini. 32 *fehlt* hier b. 33 b. de da h. 34 Br. filiciam. 35 M. galaber, H. Cabrieē, A. vnd Kalabriā.

* *Hdſchr.* Ampuliam. ** *Hdſchr.* Siliciam.

Bunne dicitur, cui Karolus rex Francie ibidem occurrit, et ibi bellum, quod inter imperatores et reges Francie diu steterat, hoc modo terminatum est, quod Lotharingia(m) romanum optinuit imperium, et hoc iuramentis episcoporum et principum laycorum confirmatum est.

Eodem tempore fangwis domini venit Owe in claustrum, quod situm est in stagno, quod bodense dicitur: qui hoc modo ibi venisse dicitur: Quidam Iudei ymaginem quandam crucifixam in contumeliam Jhesu Christi domini nostri transfixerunt, de cuius vulneribus fangwis profluxit cum aqua. Iudei igitur hoc notabili viso miraculo omnes in Jhesum Christum crediderunt. Sed plurima signa de fangwine contigerunt.

Eodem tempore Sarraceni de Affrica, qui Calabriam, Appuliam * et Siciliam ** optinuerant, occisi sunt.

unde Pulle unde hadden óch
búwet ¹ dene berg Galeriá-
num ² úppe Rôme. An ³ deme
stride ⁴ was de páves ⁵ mit
gróter helpe des keifers van
Constantinópole. an ³ deme
stride worden ⁶ óc. ⁷ sên ⁸
fente Péter unde fente Paul.

An ⁹ den tiden wart gevan-
gen koning ¹⁰ Karl van Vranc-
rike. ¹¹ de fande dô ¹² deme
koninge Hinrike ¹³ fente Dioní-
fius ¹⁴ arm ¹⁵ unde manede ¹⁶
ene ¹⁷ aller vrúntscap. deme
koninge Hinrike ¹⁸ was fines
vrúndes ¹⁹ vangnisse ²⁰ lét: he
ene ²¹ mochte eme ²² doch nicht
helpen, ²³ wante de koning Karl
in der vangnisse starf. ²⁴

In den tiden quámen de Un-
geren unde befáten Ówest-
borg ²⁵ bi des góden biscoes
tiden fente Orlrikes. ²⁶ De silve ²⁷
góde mán mit góden worden
famnede ²⁸ én ²⁹ michel volc:
de stridden ³⁰ weder de Unge-
ren unde worden ³¹ alméftich ³²

In quo conflictu papa Johannes
cum pleno auxilio Imperatoris
Constantinopolitani fuit, atque
plebis Christiane adiutores vide-
licet beatum Petrum et Paulum
in prelio expresse contempla-
bantur.

In illo tempore Karolus rex
Francie captus est,
qui brachium sancti Dyonisii
Hinrico imperatori transtulit et
omnem amicitiam et dilectionem
ad memoriam ei reuocauit. Rex
igitur pro captiuitate amici sui
turbabatur, cui tamen subuenire
non valebat, sed tamen in ipsa
captiuitate rex Karolus mortuus
est.

In tempore illo venerunt Vn-
gari et ciuitatem Auguftam
obfiderunt, quod factum est tem-
poribus Scti Vlrici episcopi.
Ipsis diebus idem sc̄tus homo
multum populum verbo predica-
tionis congregauit, qui cum Vn-
garis congressi sunt, et omnes

1 BbG. ghebuwet, MAH. gepawen. 2 Br. galarianum, M. galyanu,
A. Tallertanū. 3 MAH. In. 4 *fehlt* MA. 5 MAH. p. Johannes (= L.)
6 A. ward. 7 *fehlt* MAH. 8 BbG. ghesen, MAH. gesehen. 9 GMAH. In.
10 BbG. de k. 11 Bb. vranoriken. 12 BG. to. 13 Br. henrike, B. hein-
rike etc. 14 G. dyonifii, MAH. dyonifien. 15 MH. arme. 16 H. ermant.
17 *fehlt* Bb. 18 Br. hinriche, *fehlt* BbGMAH. 19 B. bruder, A. bruders,
H. fánkhúfs feins frants. 20 b. sin vangnisse. 21 M. vñ m. 22 M. in.
23 MAH. gehelfen. 24 b. ft. i. d. v. 25 Br. owestborg, Bb. owestborch.
G. ovstburch, MA. aufpurch, H. Augspurkh. 26 G. odelrikes, b. odelrigis;
M. pei fant Vlrichs zeiten = A. (*ohne* pei), H. pey des g. Pifchols Sand
vlreichs z. 27 *fehlt* b. 28 bH. m. g. w. f. 29 *fehlt* G. 30 M. daz strait.
31 A. ward. 32 H. aller maift, A. d^s maift tail.

geflagen. ¹ de stat môft ôch ² dingens ³ nâ der Ungere willen, wante de ⁴ godes torn was alsô ⁵ grôt, dat lente Olric de hilege man den ⁶ nicht den grôten flach ⁷ mit fime ⁸ bede ⁹ mochte weder wenden. ¹⁰

De Ungere quâmen dô in dat lant tô Saffen. ¹¹ dô ¹² was de koning Hinric tô Werle ¹³ unde ene mochte in nicht wederftân. Dô wart gevangen ên hërre ¹⁴ van den ¹⁵ Ungeren, den wolden se. ¹⁶ lôfen mit ¹⁷ filvere unde mit golde. des ene wolde de ¹⁸ koning Hinrich nicht dôn ¹⁹ unde ²⁰ wan ²¹ ênen vrede tô ²² negen jâren mit deme filven ²³ hërren. ²⁴ De negen jâr ²⁵ rêdde ²⁶ sic de koning Hinrich unde bôt, ²⁷ dat de negende ²⁸ man van deme lande in de stede ²⁹ vôre ³⁰ unde bûweden ³¹ de vaste ³² unde dat ³³ negên ³⁴ taverne ³⁵ ne wære

quasi in vno bello ceciderunt. Tunc civitas cum Vngaris pacem mercata est, que indignatione dñi contra eam tantum excreuerat, quod nec factus Vlricus episcopus hanc iacturam ab ea precibus auertere [non] poterat.

Vngari vero progredientes venerunt in terram Saxonie, et Hinricus imperator tunc temporis circa Werle consistebat, nec Vngaris resistere poterat. Tunc Saxones quendam Vngarorum principem ceperunt, quem Vngari auro et argento redimere cupiebant. Quibus Hinricus rex non consentit, sed treugas per ix. annos propter eundem captiuum obtinuit. In hiis igitur nouem annis Hinricus imperator, ad resistendum illis se preparauit, et in regno suo tale misit edictum, quod nonus quisque vir de terra in ciuitatem ingrederetur, vt eas firmarent, et quod nec

1 MAH. erfl. 2 M. doch. 3 H. abdingen. 4 *fehlt* MA. 5 GbMH. so. 6 Br. den, *fehlt* BbGMAH. 7 A. diu gr. flacht. 8 Br. fime, BbG. finem = MAH. 9 MAH. gebet. 10 H. *bloß* wendden, M. erwenden; BbG. den gr. fl. nicht ne m. mit f. b. w. wenden, M. mit f. gepet d. gr. fl. n. erw. m., AH. d. gr. fl. n. m. mit f. gepet (+ wider A.) wenden. 11 MA. ze S. in d. l. 12 A. daz. 13 BrBbGL. Werle (Chron. Uraug. Werlahon), M. perlyn, M. ze wer dez landes, *fehlt* A. 14 Br. here. 15 *fehlt* MH.; G. der. 16 M. si g'n l. 17 A. vmb. . . v̄b; Bb. mit f. v̄nd g. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* BbGMA. 20 b. he. 21 H. gewan, MA. wan er wolt (+ nevr M.) 22 H. mit. 23 *fehlt* b. 24 G. mit d. f. h. makten si e. vr. to negen j.; A. machten sie dē frid vf nân iar. 25 A. In den selbñ iaren. 26 G. redede, B. hereide, AH. berait, M. rätte. 27 MAH. gebot. 28 Br. neghende, B. neghede etc. 29 A. stat. 30 M. füren. 31 H. paut. 32 MA. stet. 33 *fehlt* A; Bb. dar. 34 Br. neg'en, BbG. nen, MA. dehain, H. kain. 35 M. Fawer, A. tânn'.

unde ¹ nèn degeding ² unde ¹ nèn market unde ¹ nèn hògtit wan ² in den steden. dat dede he ùppe dat, ⁴ dat se sic deste bat ⁶ óveden ⁶ an dat ⁷ orloge. De koning bôt ⁸ óc, dat de eldeste bróder in dat here ⁹ vóre, dat ¹⁰ se dat herewede ¹¹ námen, dat dó recht ¹² wart. ¹³

In den filven ¹⁴ tiden ¹⁵ wan ¹⁶ de koning ¹⁷ Brandenborch unde al dat ¹⁸ lant ¹⁹ tó Béhém ²⁰ unde al ²¹ dat lant ²² MÉRÁN. ²³ Alfó worden gemaket unde geóvet ²⁴ an der ridderfcap ²⁵ de Dúdesken weder de Ungeren ²⁶ in desen ²⁷ orlogen. ²⁸ Dó de vrede út quam, de koning van Ungeren sende náme ²⁹ tinfe. De koning Hinrich sammene dó de vorsten unde vrágede se

dó ³⁰ rádes. Se segeden ³¹ alle, it ene dúchte se ³² nicht gót, dat he it werede. ³³

De koning Hinrich sprach dó ³⁰

1 MA. noch. 2 Br. deghedig, M. taidinch, *fehlt* H. bis hochzeit. 3 H. dann. 4 A. *fehlt* Daz tet . . . daz. 5 B. bet etc., A. sich^s. 6 MA. hielten. 7 B. to deme, b. in dat, H. ju den krieg. 8 GMAH. gebot. 9 H. lannd. 10 H. vnd daz. 11 A. her wit, H. des her gewar, M. erbe. 12 Br. reth. 13 MAH. d. w. do r. 14 *fehlt* MA. 15 M. *fehlt ein Blatt*. 16 BbG. ghewan = H. 17 A. d. k. hainrich do. 18 *fehlt* A. 19 b. lant ouer elue, A. vb^s all, H. enhalb der elben. 20 Br. beem; BbG. he ghewan och dat lant to behem (= behemen B.) = A., H. Er gewan auch Bemen. 21 *fehlt* BbGA. 22 *fehlt* BbGA; H. *fehlt* al dat lant. 23 A. ze merb^sn. 24 Bb. ouet, H. gefehrht. 25 a. d. r. *fehlt* b. 26 G. vngere. 27 Br. de-feme orlogen. 28 H. krieggen. 29 Br. name, BbG. na deme, AH. nach dem. 30 *fehlt* A. 31 AH. sprachen. 32 G. in. 33 he it w. *fehlt* b.

* *Hdlschr.* excitarent. ** *Hdlschr.* Motan.

taberne, nec placita, nec fora, nec sollempnitates nisi in ciuitatibus essent, vt saltem inimicis resisterent. Et vtad bella melius se sic exercitarent,*precepit etiam rex, vt fenior frater ad bellum accederet, et legem instituit, quod de cetero hereditatem, quam nos Hergheuede dicimus, ex hoc optineret.

In tempore illo optinuit Henricus rex Brandenborch cum tota provincia, optinuit etiam terram Bohemie et Meran. ** Sicque in hiis preliis Teutonici militie sunt coaptati, et in bellis contra Vngaros exercitati.

Cumque Treuge exspirassent, rex Vngarorum pro tributo nuncios suos direxit. Rex itaque Henricus conuocauit. principes et habuit cum eis misterium consilii sui, qui vnanimiter responderunt, non esse consilium quod regi Vngarie contradiceret.

Quibus ille respondit: „Ego

„Ic wille deffen tins weren mit iuwer helpe oder mit éren fterven“.

De vorften quâmen over ên unde loveden, ¹ dat fe dat lant ² weren wolden.

De ³ koning Hinrich fande dô ⁴ deme koninge van Ungerem énen kurtsterteden ⁵ hunt, ⁶ órlófen ⁷ unde dicken, ⁸ unde befwôr. ⁹ de Ungerem, ¹⁰ de den tins halen folden, ¹¹ dat fe den hunt deme koninge bráchten; of ¹² he wolde gónegen ¹³ anderen tins, ¹⁴ den ¹⁵ folde he winnen ¹⁶ mit fwerden. ¹⁷ Dô dit ¹⁸ mære tô ¹⁹ Ungerem quam, ²⁰ fe worden fêre ²¹ irgrimmēt ²² unde famneden fic mit gróter kraft: ²³ fe hadden ²⁴ wol hundred dúfent. ²⁵ Se vóren mit gewalt dur Beieren unde dur Vranken. fe ²⁶ quâmen tô ²⁷ Doringen ²⁸ unde befatten Jecheborch. ²⁹ mit viftich dúfent ³⁰ unde ³¹ mit anderen ³²

hanc tributariam exactionem vestro auxilio a me volo excutere vel vitam cum honore finire.“ principes igitur in vnum concordantes fidem ad invicem dederunt, quod inimicis suis resisterent, et terram suam ab eorum incurfatione defensarent. Tunc Henricus imperator regi Vngarorum canem spiffum et deformem, cauda et auribus mutilatum misit, et nuntios, qui pro tributo venerant, adiuravit, vt hunc regi suo offerrent dicerentque, quod si altius tributum exigere[n]t, hoc sub aciebus gladiatorum eum optinere oporteret. Quo

audito Vngari nimium sunt exacerbati, congregatique sunt ad centum milia virorum, et violenter. Bauariam et Franconiam peragrantes venerunt in Thuringiam et quinquaginta * milibus Jocheburch obfederunt, et reliquis quinquaginta milibus

1 H. gelobten. 2 A. lant all. 3 *fehlt* A. 4 B. to. 5 B. cortsterten, G. kurtsterten, b. kort stertzigen, H. zaglofen, A. ruden. 6 G. houert (*d. i. hovewart*). 7 H. vnd orlofen. 8 BrBb. dicke; H. gedackten. 9 H. sprach zu d. v. 10 Br. ungeres, B. vngerem *etc.* 11 H. f. bringen. 12 h. unde of = A. 13 Br. geneghen, B. genighē, G. ienegen, A. kain, H. ein. 14 G. tins anderen, A. kain a. t. wolte, H. wolt haben. 15 BbG. de. 16 BbAH. gewinnen. 17 BbG. den sw., AH dem sw.; A. m. d. sw. gev. 18 BrH. die, B. dese, G. dise, b. dey, A. dicz. 19 AH. gen. 20 BrGbA. quam; B. quamen, H. komen gen v. 21 A. all f. 22 B. irgrenmet; G. irgremet; H. da w. fy vaft erzurnt. 23 Br. craf. 24 b. Ir was. 25 A. h. t. volks. 26 A. vnd k. do. 27 A. gen. 28 B. *fehlt* Se q. to d. 29 BrBbG. iecheborch, A. Jechburg, H. Eckhenwurkh. 30 G. dusenden. 31 *fehlt* BbGAH. 32 BbGH. den a.

* *Hdchr.* quadraginta.

viftich düfent ¹ vören fe durch
Saffen wante ² an den Elm. ³
De ⁴ koning Hinric befamned
fic ôc ⁵ dô ⁶ unde gewan ⁷
twelf düfent. ⁸ de lêten en van ⁹
vruchten ¹⁰ want an ¹¹ vér
düfent. De Ungere lâgen âne
angest van ¹² der grôten kraft. ¹³

De keifer Hinric de ¹⁴ trôfte
de fine unde segede ¹⁵ aldus: ¹⁶
„We falen hir ¹⁷ wifen, ¹⁸ dat
we man fin. we ¹⁹ solen man-
like vechten vor unse ²⁰ lant
unde ²¹ vor vnse wif unde ²²
vor unse ²³ kindere. Já ²⁴ is
got ²⁵ an ²⁶ der ²⁷ sake: fe fin ²⁸
heidene, we ²⁹ fin kerstene.
Sterve we, we hebbet ³⁰ gese-
get ³¹ an deseme ³² stride, wante
we fin ³³ genesen an dere sêle;
unde were ³⁴ we dat lant, des
hebbe we ³⁵ immer êre unde ôc
tô ³⁶ gode lôn“.

Dô wart ³⁷ des nachtes ên
grôt ³⁸ regen unde des morg-

Saxoniam percurrentes vsque
ad filuam, que dicitur Elm per-
uenerunt. Rex quoque Hinricus
expeditionem vsque ad xii. milia
congregauit, qui pro formidine
Vngariorum vsque ad quatuor
milia eum deseruerunt. Vngari
vero propter multitudinem exer-
citus omni timore sepulto securi
quieuerunt. Hinricus ergo im-
perator suos confortabat dicens
„O viri fortissimi, hic vtendum
est viribus, nunc apparebit, si fu-
mus, quod dicimur. Hic igitur
viriliter pro patria et vxoribus et
paruulis pugnare debemus. Nonne
deus principalis causa extitit,
quia hii pagani, nos Christiani
sumus? si in bello isto morimur,
seimus quod deo animas nostras
consecramus. Si vero terram ab
inimicis defenfauerimus, retribu-
tionem a deo et gloriam perpetuam
ex hoc nobis comparamus.“

Cum autem pugnaturus esset
rex, in ipsa nocte validissimum
dominus misit ymbrem, quem

1 Br. dufen, G. dufenden. 2 Br. wan, BG. wante, b. bis, A. biz.
3 BrBG. den elm, A. Elin, H. dy elīm, b. de elue, *Lohengrin* die elbe, L.
Elm (silvam). 4 fehlt A. 5 fehlt BrB. 6 fehlt GA. 7 B. hadde. 8 Br.
dufen. 9 BbG. dor, AH. durch. 10 AH. vorcht. 11 b. bis up, A. bis an,
H. vncz an, B. bloß vppe. 12 A. vor. 13 b. de si hadden. 14 fehlt BbGA.
15 AH. sprach. 16 G. alfus, b. fus, A. zft in. 17 b. hey. 18 b. wissen,
H. so wir f. h. beweifen; A. si in an pringē. 19 A. vnd. 20 A. unfer.
21 fehlt BG. 22 fehlt G. 23 v. u. fehlt A. 24 B. Jo. 25 H. Ja got ist,
b. Ja wir nemen got. 26 G. in. 27 b. vnse. 28 b. fint, H. find. 29 b.
inde we, A. vnd wir. 30 b. hain, A. so haben wir. 31 b. verloren. 32 H.
dem. 33 A. sien, fehlt H. 34 Gb. irwere, A. erw'n, H. errett wir. 35 fehlt
Gb. 36 A. vor, H. von. 37 H. kom. 38 fehlt A.

nes en grôt nevel.

De koning Hinric vôr dô ¹ mit den ² finen in deme filven ³ nevele manliken ûppe de Ungereren: ⁴ se ⁵ wâren ungewarnet ⁶ van grôter sêkerheit van ⁷ der grôten ⁸ menige, ⁹ de se hadden. He flôch ¹⁰ er alsô vele, wante ¹¹ de sine van ¹² flânde ¹³ môde worden.

De scal ¹⁴ quam over al dat lant, ¹⁵ dat ¹⁶ de Ungereren vluchtich wâren ¹⁷ worden. se quâmen alle deme koninge tô helpe unde jageden ¹⁸ de Ungere ¹⁹ wante ²⁰ tô Jecheborg, ²¹ dar de anderen ²² Ungereren wâren. Se worden alle vluchtich unde worden jaget ²³ van lande tô lande, wante ²⁴ er vele wart ²⁵ geflagen. ²⁶ alsô ne quâmen de Ungereren ²⁷ nicht mër ²⁸ tô Dûdischeme lande, ²⁹ de wile de koning Hinric levede.

Nâ defeme ³⁰ grôten sege wart

denfa nebula surgente aurora est subsequata. Rex igitur Hinricus durante nebula cum fais viriliter super Vngaros irruit, qui tunc incauti fuerant, quia falsam securitatem propter multitudinem exercitus sibi promittabant. Occidit itaque magnam multitudinem Vngarorum, quod vnusquisque fortiter ibi pugnavit, donec gladius in manu sua obri-gesceret et pro lassitudine amplius pugnare non valeret.

Clamor ergo per totam terram insonuit, quod Hinricus rex Vngaros fugavit. Omnes igitur in auxilium regis conuenerunt, et Vngaros persecuti sunt usque in Jecheburch, vbi alii Vngari in obsidione erant constituti.

Hii etiam cum aliis fugam inierrunt, sic quod de terra in terram sunt fugati, donec plurimi ex eis gladio sunt occisi.

Igitur omnibus diebus Hinrici vite non apposuerunt, vt ultra intrarent Teutonium Vngari.

Post hanc autem victoriam

1 *fehlt* AH; B. do manlike. 2 *fehlt* Br. 3 *fehlt* bA. 4 Br. ungerin. 5 G. de, AH. die. 6 A. ungewart. 7 Br. uñ, *fehlt* BH. 8 Brb. groter. 9 Br. menyé, Bb. menie, G. menien. 10 H. erflueg 11 H. vncz, A. daz 12 A. vor. 13 b. flayne, A. schlegñ, H. den flegen. 14 b. flacht, H. flag. 15 H. in die lant, A. dat her vnd vñ^s alles daz land. 16 *fehlt* B. 17 *fehlt* b. 18 b. iaden. 19 B. vngereren etc. 20 bA. bis, H. vncz an. 21 H. Egenburgk. 22 b. andere. 23 BG. geiaghet, b. alle gej., H. all gejagt, A. geiagt. 24 A. Wañ, H. vncz, b. bis. 25 AH. wurden. 26 AH. erfl. 27 bAH. si. 28 BbGAH. nimmer mer. 29 H. ja deutsche lannd. 30 Br. deme.

de ¹ koning Hinric van den vorsten unde van al ² Dûdîschen hêrren keiser. ³ berôpen unde Auguftus unde ⁴ des landes vader gehêten unde wart ⁵ mære ⁶ over alde ⁷ lant.

De koning Hinric ⁸ hadde ên wif, de was gehêten ⁹ Mechtilt; ¹⁰ der brôdere wâren Wedekin ¹¹ unde Imnot ¹² unde Regenbern, ¹³ de dat klôster tō Ringelēm ¹⁴ flichten: ¹⁵ ere vader was gehêten ¹⁶ græve. Dideric. ¹⁷ Bi dere ¹⁸ gewan he dré fone, den grôten Otten, de nâ eme keiser wart, unde Hinrike, de hertoge ¹⁹ tō Beieren wart, ²⁰ unde Brûne, ²¹ de bifcope tō Kolne wart. ²²

Dô de koning Hinrich ²³ gôden vrede hadde gemaket in fineme rike, he ²⁴ wolde tō ²⁵ Rôme varen unde ²⁶ wart fêk: he fande nâ den hêrren unde

Hinricus rex ab vniuerfis principibus et Teutonie dominis imperator et Auguftus est proclamatus et Pater Patrie est vocitatus, famaue virtutis eius in omni terra est diuulgata.

Porro Hinricus imperator vxorem habuit nomine Mechtildis, cuius fratres fuerunt Widedekinus, Ymnoch et Regenbernus, qui claustrum Ringelheym construxerunt. horum vero pater Comes Dithericus * vocabatur. Ex hac ergo Mechtilda imperator tres genuit filios Ottonem magnum, qui post eum regni tenuit sceptrum, et Hinricum, qui in Bauaria dux est constitutus, Brunonem quoque, qui Coloniensis factus est episcopus.

Cumque Hinricus Imperator in omni regno suo pacem firmasset, Romam ire disposuit, sed infirmitate corporis tactus retardatus fuit. Misit itaque et conuocauit principes, et filium suum

1 *fehlt* AH. 2 BGAH. allen, b. al den. 3 Gb. beropen k., A. berûft kaif, H. berueft kayfer. 4 b. In. 5 *fehlt* Gb. 6 H. gemert, A. werd. 7 B. alle dat, Gb. alle. 8 Br. hinrich. 9 H. genant; B. het. 10 Br. mechtolt. 11 Gb. wedekint, B. windekint, H. wedekind, A. widkind. 12 A. ymmot, H. minot, b. nvnnot. 13 u. R. *fehlt* Br.; A. ymmot vñ R. vnd widkind. 14 Br. ringhelin, B. ringelem, b. ringelhim, G. ringelhem, H. Ringelhaim, A. Ingelnheim. 15 b. buweden, H. pawt. 16 H. genant, A. hiezz. 17 B. tiderich. 18 b. Bi der mechtilt. 19 *fehlt* G. 20 G. de to b. h. w.; A. den h. von b. 21 G. enen brunen, H. eiñ brünen, H. ainē prunn gehaiſſē. 22 b. de w. to c. b. = H. 23 Br. hinrich; *fehlt* A. 24 A. vnd. 25 H. gen. 26 B. he, A. er.

* *Hdſchr.* frtheſicus, nicht Eckard's Erthericus.

bescéd ¹ finen sone ² Otten ³
tô deme rike. dat was torn si-
neme ⁴ brôdere Hinrike. ⁵ Dô
starf ⁶ de gôde ⁷ koning Hin-
ric unde wart begraven tô
Quedelingeborch ⁸ mit grô-
tên êren.

Dit is Hînrîc de vogelære
gehêten, ⁹ wante he ¹⁰ tô Vin-
kelære ¹¹ wart gevunden; ¹²
dô he van den vorsten gekoren ¹³
wart, dô vogeledede he mit finen
kinderen. ¹⁴

Nâ deme pâvese Johanne
wart Léô pâves. ¹⁵ darnâ Ste-
phanus. darnâ Marinus.

An ¹⁶ den tiden ¹⁷ wart ênen ¹⁸
manne de hant af geflagen: de
wart eme wede, dô is ¹⁹ ên jâr
was, ²⁰ des ²¹ nachtes dô he slêp.
Ime ging aver ²² ên rô ²³ ring
tô orkunde ²⁴ des wonderes ²⁵
umme de ²⁶ naren. ²⁷

In deme dcccc. xxxvij.
jâre van ²⁸ godes bort ²⁹ Otto

1 Br. besceht, B. beschedede, G. besohed, b. hescheit, A. beschied, H. beschueff. 2 Br. sonen. 3 G. otton. 4 G. finen. 5 AH. f. br. H. zorn. 6 Gb. uorsched, AH. verschied. 7 *fehlt* G, AH. *fehlt* d. g. 8 A. quintelingenburg, H. Quitelâburkh. 9 H. genaut. 10 A. ward ze. 11 BrB. vinkelere, b. bi den vinken lere, A. vinkler, H. vinkeler. 12 Gb. vunden = H. 13 H. erwelt. 14 bG. kinden. 15 *fehlt* AH. 16 bAH. In. 17 bG. seluen = H. 18 Bb. enem. 19 A. fein, H. das es nun. 20 H. w. e. j. 21 A. ains. 22 b. ever. 23 Br. grot, BbG. rot, A. rot^s, H. ratter. 24 A. aine urk. 25 b. to wundere. 26 Gb. den. 27 BrBG. naren, A. narwen, H. narben, b. arm. 28 b. na. 29 b. gebort, H. gepurd, G. der bort vnfes herren; A. *fehlt* In . . . geburt.

* *Hdlschr.* vmbef | lere. ** *Hdlschr.* occupa | tõe aucupatiõe occupa-
tio | nis.

Ottonem ad coronam imperii
designavit, quod germanus eius
Hinricus moleste excepit. Mor-
tuus est autem Hinricus impe-
rator et gloriosam (in) Quede-
lingeborch optinuit sepulturam.

Hic est Hinricus, qui cogno-
minatus est Vogelere, quod
latine dicitur Auceps; quod a
principibus electus et questus in
opido Vinkelere * cum filiis
suis in aucupatione ** est in-
uentus.

Post Johannem papam factus
est Leo papa, postea Stephanus,
postea Marinus.

In tempore illo cuidam viro
manus amputata fuit, que anno
reuoluto, eo dormiente in nocte
restituta est ei, tamen in memo-
riam miraculi circulum rubeum
circa cicatricem obtinuit.

OTTO MAGNUS HENRICI.

Anno dni d. cccc xxxvij

Otto magnus, Henrici impera-

rôte, des koninges Hin-
s fone, quam an dat
, de lxxx. ¹ van Au-
tô, unde was dar an drit-
unde achte ² jâr.

wart mit grôten éren ge-
et ³ tó Áken.

e hêlt dat rike nâ godes
hten. ⁴ des wan ⁵ he grôt

n ⁶ finen érfsten tiden fatte ⁷
weder eme ⁸ de hertoge ⁹
¹⁰ Bêhêm ¹¹ Bogezlawe, ¹²
lôch ¹³ finen brôder, énen
gen man, ¹⁴ Wenezlawen. ¹⁵

de wrâke orlogede ¹⁶ de ¹⁷
ing Otto ¹⁸ úppe dat lant tó
lém ¹⁹ unde ²⁰ wan ²¹ it ²²
àngest ²³ tó deme rômfchen ²⁴
mit grôten ²⁵ arbeide.

n den tiden ²⁶ quâmen de
en ²⁷ viande mit grôter kraft
Ungeren an ²⁸ Dâdifche
unde wolden befôken des
en ²⁹ koninges manheit. dô

toris filius ad coronam imperii
est assumptus octogefimus primus
ab Augusto et xxxviii. annis
regnauit.

Hic gloriose in regem est ele-
uatus et honorabiliter Aquis-
grani in sede regali consecratus.

Iste secundum timorem domini
gubernauit imperium et propterea
inter principes honorem optinuit
magnum.

In initio autem regni sui ele-
uauit se contra eum dux Boemie
Bogezlaus,
qui fratrem suum occiderat
sanctum Wenzlaum,
et in facti illius vindictam rex
Otto Boemiam oppugnauit,
quam tandem multis laboribus
et expensis sibi subdidit et imperio
romano adiecit.

In tempore illo uenerunt in
Theutonia in multitudine
grauis veteres [autem] inimici
videlicet Vngari, qui virtu-
tem noui regis volebant experiri,

1 Br. lxxx. 2 A. ains vnd dreiffig; H. dreyffigk jar. 3 Bb. ghew.
gr. e. 4 B. vruchten, G. vorchten, b. vorten, H. varchten, A. vorht.
3bGAH. gewan. 6 H. In. 7 BG. fatten. 8 Bb. ene, A. in. 9 BG.
toghén. 10 *Hier tritt M. wieder ein.* 11 Br. beem. 12 BbG. bugez-
te, A. Bogislaw, H. genant Bohflav, M. Badizlaus. 13 A. erfl. 14 b.
(für e. h. m.), H. br. ze tod Ein heyligen man, M. f. br. W. e. h. m.
BrB. wenezlawen, G. wenezlawe, b. wenzlawe, H. Wenczeflawen, A.
wenezflauen, M. Wenczeflaben. 16 M. vmb. 17 H. kriegt. 18 *fehlt A.*
fehlt G. 20 b. he. 21 BG. ghewan = MAH; b. want. 22 *fehlt b.*
Bb. lef, H. leczt. 24 M. zv Rômifchem. 25 BG. grotém, b. groter,
grozzér, MH. grozzem arbeiten. 26 H. felben z. 27 b. alde,
bMAH. in. 29 Br. nigen, BG. nien, b. nuwen, M. niwen etc.

wederftunt en de nie ¹ koning unde vordrêf fe mit grôten êren. Dô ² fette ³ fic ôc weder den koning fin brôder, ⁴ de was gehêten ⁵ Dancmâr. ⁶ de wart geflagen ⁷ bi êneme ⁸ altare van des koninges ⁹ Otten ¹⁰ vrûnden. dat was deme koninge lét, wante he was van ¹¹ vader halven ¹² fin brôder. De hêrren, ¹³ de deme filven Dancmâre ¹⁴ wâren ¹⁵ biftân, ¹⁶ fe ¹⁷ karden weder tô deme koninge Hinrike, ¹⁸ finen ¹⁹ brôdere. dat dâden ²⁰ fe dar umme dat ²¹ fe vruchten ²² den ²³ koning Otten. dar ²⁴ was allermêftich ²⁵ an ²⁶ de ²⁷ hertoge Gifelbrecht ²⁸ van Lotringen, de hadde des ²⁹ koning ³⁰ Otten fuster, unde de hertoge Evertart: de vôrden ³¹ den koning Lôdewige van Vrancrike ³² in Dûdifehe ³³ lant wante ³⁴ an den Rin.

In den filven tiden was koning ³⁵ Otto vor ³⁶ Vrifach. ³⁷ dar was mit eme de ³⁸ bifcop

quibus rex viriliter restitit et a regno suo cum honore abegit. Tunc etiam contra regem surrexit frater suus nomine Tancredus, qui ab amicis regis iuxta altare interfectus est, sed rex vehementer hoc doluit,

quia ex patre frater eius fuit. Principes vero, qui eidem Dancmaro adheferant,

ad Hinricum fratrem regis conuertebant se, et hoc ideo quia Ottonem multum timebant.

In hac igitur rebellione principalis fuit dux Lotharingie Ghiselbertus, qui duxerat filiam regis Ottonis in vxorem, et dux Euerhardus. Hii etiam regem Francie Lodewicum in Teutonium perduxerant vsque ad Renum.

Eodem tempore rex Otto ciuitatem Vrifach vallauerat, fuitque cum eo ibidem episcopus

1 BrBG. nie, b. nûwe, MA. newe, H. new. 2 Br. de. 3 bG. fette. 4 M. ainer, *fehlt* AH. 5 H. genant, B. het, MA. hiez. 6 b. dagemar. 7 b. erfl. = AH. 8 B. enen, b. eime. 9 B. koning etc. 10 *fehlt* MH. 11 *fehlt* BMA: 12 Gb. half, H. vaterhalb, A. and²halb, M. ainhalb. 13 B. heren. 14 b. dagemare. 15 A. hetn. 16 BbG. bighestan, MAH. pei gestanden, A. pei hetn gest. 17 BG. de = M. 18 BbG. weder den k. = AH. 19 BbG. to fineme br. = Br. to finen br., AH. zu f. br. 20 Br. hadden. 21 b. want. 22 b. vorchten etc. 23 *fehlt* AH. 24 H. Das; A. Do w. an schuldig. 25 Gb. aller meist = MAH. 26 *fehlt* MA. 27 *fehlt* MA. 28 Br. gifelebrecht. 29 *fehlt* A. 30 B. koninges. 31 H. der furt. 32 v. Fr. *fehlt* MA. 33 B. dudesch etc. 34 b. bis, MA. pi3, H. vncz. 35 BbG. de, MH. der. 36 MA. von. 37 Chron. Ur. brifach. 38 *fehlt* A.

Frederic van Megenze unde
andere biscope vele. de silve
biscop Frederich unde de ¹
andere biscope, ² van ³ fineme
râde voren untrûwelike ⁴ ênes
naches van ereme hêr(r)en. ⁵
Dô was ên græve, de hadde vol-
kes vele in des ⁶ koninges here; ⁷
deme dûchte, wô ⁸ sin tit ko-
men ⁹ wære nâ sime willen, ¹⁰
wante dô he sach dat ¹¹ de hêr-
ren alle an deme koninge ere
trûwe vorgâten, ¹² he sprac tó
deme koninge „Hêrre, wille ¹³
je ¹⁴ dat ich iu dêne, je solen
mi lien dat klôster tó Lorfe“. ¹⁵
De koning Otto ¹⁶ sprach dô ¹⁷
manlike ¹⁸ „Swelich man ¹⁹ in
den ²⁰ nôden godes vorgit durch
ênen dôtliken ²¹ man, ²² de is
dum; ²³ it is ôc ²⁴ gescreven,
men ne ²⁵ sal ²⁶ vore de swin
de ²⁷ gimme nicht werpen. ²⁸
got de ²⁹ helpeme: ³⁰ dô dû, ³¹
alfô de anderen hebbet gedân“, ³²
De hêrre ³³ wart vil ³⁴ rôt ³⁵

Moguntinus * Fredericus et
alii multi episcopi. Idem vero
episcopus Fredericus et alii
episcopi sui de suo consilio tem-
pore nocturno fidei sue obliti a
domino suo recesserunt.

Fuit etiam quidam comes, qui in
exercitu suo copiosum habuit po-
pulum. Hic sperabat tempus op-
tatum occurriffe, quod principes
vniuersi fidem et iuramentum
suum in regem sunt transgressi.
Hic dixit regi „domine, si servi-
tium meum habere cupitis, oportet
ut claustrum Lorfe mihi
feodali iure concedatis“.

Cui rex intrepidus ayt: „Qui-
cumque in necessitate constitutus
dei propter hominem mortalem
oblitus fuerit, hic stultus est et a
iustitia recedit: Scriptum est
namque „Maledictus est homo,
qui spem suam ponit in hominem.
Rursumque scriptum est: dominus
mihi adiutor, non timebo, quid
faciat mihi homo. Nolite marga-
ritas ante porcos proicere. Tu

1 *fehlt* A. 2 M. *bloß* die selben Bischof. 3 b. na. 4 bMA. v. vntr.
van f. r., M. vngetriwlich; A. *fehlt* furen ungetr. 5 Br. heren. 6 M. wi-
der chûnigs. 7 M. hof walther der het v. vil. 8 BrG. wo, B. wû, b. wey,
MAH. wie. 9 *fehlt* MA. 10 n. f. w. *fehlt* bMAH. 11 w. do hef. *fehlt*
bMAH. 12 G. erer truwen; M. alle ir triw prachen a. d. k., A. pr. ir tr.
a. irê herren dê k. 13 BrBG. wille, b. wilt, MAH. welt. 14 BrG. ie, Bb.
ge. 15 A. lorffen, M. Lors, H. d. kl. zu lorfe mir l. 16 B. Otte, *fehlt*
bMAH. 17 b. de. 18 H. menndlichen. 19 MA. Swer. 20 *fehlt* B. 21 Br.
dohliken, b. donlichê. 22 A. mēschen. 23 A. gar tump. 24 *fehlt* B.
25 Br. mene. 26 A. so. 27 M. daz. 28 M. n. w. d. g. 29 *fehlt* MA.
30 M. mir da. 31 *fehlt* MA. 32 MA. als er (— mir A.) ander swa hat
getan (f. L.). 33 Br. here. 34 *fehlt* A. 35 Br. roth.

* *Hdlschr.* Moguntinus Et ep̄s Fredericus.

unde ¹ vél deme koninge tô vôte
unde lovede ² eme trûwelike
helpe. ³

In den tiden ⁴ de ⁵ hertoge
Gifelbert ⁶ unde de ⁷ her-
toge Everart vören over Rin⁸
tô Andernacht ⁹ unde bran-
den ¹⁰ dat ¹¹ lant in ¹² allent-
halven.

Dar wâren ¹³ ôc des ¹⁴ konin-
ges ¹⁵ Otten vrint, ¹⁶ ên ¹⁷
Udo ¹⁸ van Swâven unde ên ¹⁹
Kônrad de wîfe: de vören
weder de hêrren unde ene dor-
ften ²⁰ doch mit en nicht ²¹ stri-
den, ²² wante ere scare was ²³.
tô weinich. en bejegenede ôc ²⁴
ên prêstere, de wênede fêre. ²⁵
den vrâgeden de hêrren, ²⁶ wat
sin klage wære. he sagede ²⁷
„mi is min perd ²⁸ binomen ²⁹
in deme here des hertogen Gi-
felbrehtes. ³⁰ je sin ³¹ in ³² ôc ³³
vil ³⁴ nâ: se fitten ³⁵ unde eten ³⁶

quoque fac sicut ceteri fecerunt“
At ille confusione et rubore per-
fusus procidit ad pedes regis et
se fideliter ei auxiliaturum re-
spondit.

In illis diebus Ghifelbertus
et dux Euerhardus Renum
vsque ad ciuitatem Andernach
transferunt et terram vbique de-
uastauerunt.

Fuerunt etiam ibi fideles Ottonis
regis, quidam Vdo de Francia
et Conradus, qui cognominatur
sapiens. Hii principibus pre-
dictis licet numero impari occur-
rerunt, nec tamen cum eis aude-
bant configere, quod cum modica
turba ex equo non poterant eis
respondere. Habebant etiam ob-
uiam quendam * sacerdotem,
qui amare flebat. a quo sciscita-
bantur, que eius effet querimonia.
Quibus ille respondit, Equus meus
in exercitu Ghifelberti ablatus
est mihi, et ecce jam prope ad

1 b. he. 2 b. gelouede = MAH. 3 b. sâ helpen = MA. = H. zell-
fen. 4 H. selbèn z. 5 MA. fur d^s h.; der *fehlt* A. 6 B. ghifelbricht, G.
ghifelbrecht etc. 7 *fehlt* M. 8 BH. den r. 9 BbG. andernach, H. pey
der nacht, *fehlt* MA. 10 H. verprannten, M. bechanten. 11 Br. aldat.
12 *fehlt* BbGMAH. 13 A. fûre, M. waz. 14 MA. der. 15 BbG. koning.
16 BbG. vrant etc. 17 M. ainer, *fehlt* A. 18 bG. vde, A. vogt. 19 *fehlt*
MA. 20 M. getorsten, A. trostn. 21 B. nicht weder in. 22 A. geftr.
23 B. de was. 24 *fehlt* BA. 25 H. vast. 26 Br. uragede de here.
27 AH. sprach. 28 Bb. pert, G. peret, Br. perg, A. pferd, M. pfârde, H.
prieß. 29 MAH. genomen. 30 Br. gifelbrehtes; M. in hertzog Geifelbrehtes
her. 31 b. fyt. 32 A. im. 33 *fehlt* B. 34 H. gar. 35 BqG. fittet.
36 BbG. etet.

* *Hdlschr.* quidâ.

unde fin¹ vrô.²

Dô dit de hêrren hôrden,³ se wanden an de walftede,⁴ dô⁵ de hêrren sâten, unde⁶ flôgen unde vêngen⁷ alle, de se wolden.

Dê hertoge Everart⁸ wart geflagen.⁹

De⁹ hertoge Gifelbert¹⁰ rande in den Rîn unde irdranc¹¹ Dô dit¹² de koning Otto¹³ vornam, he sat van sime¹⁴ orfe¹⁵ unde knêde sic¹⁶ unde lovede god¹⁷ finer gnâden.¹⁸

Dô¹⁹ de koning Lôdewich van Vrancrike²⁰ finer vrûnde dôt vornam,²¹ he klagode se sêre²² unde nam tô wive des²³ hertogen Gifelbrechtes²⁴ wedewen.²⁵ Dô wart ôc gevangen de²⁶ biscop Frederic van Megenze van des koninges mannen. Dar nâ quam tô hulden deme koninge²⁷ fin²⁸ brôder Hinric. de wart feder hertoge tô Beieren. Dese²⁹ Hinric was el-

eos accedite, vbi leti ad comedendum* sedent, quos quesistis“. Quo audito continuo laxantes et calcaribus dextrarios vrgentes super incautos cursitabant, vbi comedendo confederant et quoscunque volebant comprehendunt et occidebant. Dux quoque Euerhardus in inimicorum gladiis occubuit. dux vero Ghifelbertus in navim cursitans aquis prefocatus est. Cumque rumor iste ad regem Ottonem peruenisset, mox de equo suo desiliit, ponensque genua sua deo pro beneficiis suis gracias egit.

Cum autem Lodewicus Francie rex mortem amicorum suorum audisset, cum lamentatione doluit, sed postea viduam Ghifelberti in vxorem traduxit. Tunc etiam ab hominibus regis captus est Fredericus Maguntie episcopus. Postea gratiam regis optinuit frater eius Hinricus et Bawarie dux constitutus est.

Iste Hinricus auus fuit Hin-

1 b. sint. 2 b. vil vro. 3 BbG. ghehorden = MA. 4 B. walfstat. 5 *fehlt* BrbG. 6 BbG. se, MAH. si. 7 H. f. v. vñ erfluegen; b. si ueyn-gen. 8 Br. euer|vat. 9 MAH. erfl. 10 B. ghifelbrecht etc. 11 Br. dranc. 12 H. das. 13 *fehlt* MA. 14 G. finen. 15 b. roffe = MAH. 16 *fehlt* BbGMA; H. chn. nyder. 17 Br. gode. 18 B. ghenade. 19 *fehlt* Br. 20 B. k. v. vr. l. = M.; AH. *fehlt* ludwich; A. frankē, H. frankhen. 21 B. vorn. f. vr. dot. 22 B. eren dot sere. 23 *fehlt* A. 24 Br. gifelebrechtes. 25 b. wif, A. wirtin. 26 *fehlt* MAH. 27 M. d. ch. ze h. 28 B. vñ. 29 b. Dis, HAH. Der.

* *Hdlschr.* 9medēdum.

dere vader ¹ des gôden keifers ²
Hinrikes, de dat biscopdôm tō
Bavenberge stichtede. ³

Dô de Ungeren vornâmen,
dat de hêrren in ⁴ Dûdiseheme
lande ⁵ weder ⁶ den ⁷ koning
Otten sō vaste wâren, se sanden
deme koninge grôte ⁸ gâve uppe
dat ⁹ se bevunden, ¹⁰ wat de
hêrren dâden. dô se ¹¹ ere
stede ¹² sâgen, ¹³ se vören mit
grôtehede here ¹⁴ in dat laant tō ¹⁵
Beieren unde besâten de stat
tō ¹⁶ Oufstborch.

Dat ¹⁷ mære quam ¹⁸ scire ¹⁹
tō deme koninge, ²⁰ de ²¹ was
in deme lande tō Saffen. De
koning sande ²² sinen ²³ boden
allenthalven umme de sine. ²⁴ se
quâmen im ²⁵ alle: de ²⁶ her-
toge van Bêhêm, de ²⁷ hertoge
van Saffen unde de ²⁸ van ²⁹
Swâven, de hertoge van Vran-
ken. Sin ³⁰ brôder hertoge ³¹
Hinric van Beieren ³² sande ³³
eme helpe, ³⁴ wante he silven ³⁵

rici boni imperatoris, qui epi-
scopatium Bauenbergenfem
instituit.

Cum autem audissent Vngari,
quod principes Theutonie op-
posuerunt se regi Ottoni, mis-
erunt regi regalia munera, ut
caute explorarent, quid principes
agerent in terra.

Et cum viderent, quod tempus
opportunum accidisset, cum va-
lido exercitu venerunt in Bawa-
riam et obsiderunt ciuitatem
Augustam.

Rumor ergo velox peruenit
ad regem, et tunc in Saxonia
consistebat, qui statim nuntios suos
circumquaque direxit et princi-
pes vniuersos conuocauit.

Venerunt itaque dux

Boemie, dux

Saxonie,

dux Swauiæ, dux Franconie
et dux Bawarie, qui in infirmi-
tate decubuit,

sed tamen ei suos transmisit.

1 G. eldervader, b. aldervader, H. eltevater, M. elterre v., A. edler.
v. 2 B. keiser etc. 3 B. stichte etc., MH. stift, A. buwet. 4 b. van.
5 G. dudesehen landen = AH. 6 B. so sere vnde vaste weder; M. so vast
warn w. d. oh. O. 7 B. de, fehlt A. 8 fehlt bH. 9 G. dat dat = MAH.
10 M. erfunden. 11 b. do se do = AH. 12 B. stade etc. 13 G. ghesa-
ghen, B. gheseghen; M. f. ir st. 14 B. herre. 15 b. fehlt d. l. to. 16 M.
fehlt d. st. ze. 17 B. De, H. Die. 18 H. komen. 19 A. zehant. 20 B.
uor den k. 21 BG. he. 22 b. f. do. 23 Bb. sine. 24 fehlt BGH; b. in
sin laant, M. zu den herren, A. hin nach hilf. 25 BrMA. im, Gb. ime,
fehlt B., H. in. 26 b. Eme quam de. 27 Bb. vnde de. 28 bMAH. fehlt
van S. u. de. 29 fehlt B. 30 b. inde sin. 31 G. de h., fehlt H. 32 A.
der h. H. v. B., M. d. h. H. sin brud' v. B. 33 MA. der f. 34 M. laut
ze helfe. 35 BG. flue, fehlt b.

fék was. De Ungere ¹ vören over den Lech ² unde vören weder den koning. ³ dô untwêch he en dô ⁴ éne wile. ⁵ Dô quam de ⁶ hertoge Kônrat ⁷ ôc ⁸ tô hulden deme koninge, de de Ungeren ⁹ in dat lant hadde brâcht. ¹⁰ He wunfchede ôch, dat he in deme stride dôt, bliven môfte. ¹¹ dat gefcâ. ¹²

De Dûdifchen unde de Ungeren ¹³ quâmen in ¹⁴ dat velt unde stridden fêre. ¹⁵ der Dûdifchen wart ¹⁶ vele flagen ¹⁷ unde begunden wiken. Dô dat de koning Otto ¹⁸ fach, ¹⁹ he nam dat hilige fper an ²⁰ de ²¹ hant unde quam den finen tô helpe manlike. ²² De Hunen ²³ worden dô ²⁴ vluchtich unde worden geflagen, ²⁵ dat er luttel ²⁶ genas.

Dré ²⁷ hêrren worden ôc gevangen unde worden ôch ²⁸ tô hant gehangen. ²⁹ de ³⁰ hertoge

Vngari vero venerunt iuxta aquam, que vocatur Lech, et occurrerunt regi. At ille declinavit et cessit eis pro tempore. Tunc dux Cûnradus optinuit gratiam regis, qui tamen Vngaros in terram illam perduxit. Hic etiam in eodem bello occubuit, quid * hoc optauerat quod euenit.

Porro Theutonici cum Vngaris conuenerunt in quendam campum, factumque est ibi grande bellum, et ibi plurimi Theutonici ceciderunt, et alii fugam inierunt. Quod cum rex Otto vidisset, lanceam sanctam manu sua apprehendit, et suis consternatis in adiutorium venit. Tunc Huni, qui et Vngari, in fugam conuersi sunt, quos Teutonici fortiter fecerunt**cedere. Itaque paucissimi ex eis mortem euaserunt. Tres quoque ibi barones Vngarici comprehensi sunt et continuo in patibulo suspensi sunt. Cuonradus quoque dux Vran-

1) b. vngeren. 2 b. de leck. 3 M. ch. Otten. 4 BbG. de untw. in do (*fehlt* b.), MAH. der entw. in (+ da H.). 5 A. tail. 6 *fehlt* A. 7 MA. hainrich. 8 *fehlt* BbGMAH. 9 G. vngere, MAH. vnger. 10 MA. praht het. 11 H. m. bl.; b. bleue. 12 M. d. geschach auch. 13 G. vngere etc. 14 MH. auf. 15 H. vast. 16 H. wurde. 17 B. ghesl., Gb. erfl. = MAH. 18 *fehlt* A. 19 B. ghesfach, MH. erfach, A. vⁿam. 20 BbGMAH. in. 21 B. sine. 22 BH. manlike to helpe. 23 G. ungere, A. vnger; M. hævnen, H. heinen. 24 M. so, *fehlt* AHb. 25 AH. erfl. 26 B. harde luttich, Gb. harde wenich, MA. hart wenich, H. *bloß* wenich. 27 A. Die. 28 *fehlt* BbGMAH. 29 B. ghehencht, GbMAH. erhangen. 30 *fehlt* Bb.

* *Hdlchr.* q2. *Vgl. unten und S. 308 oben.* ** *Hdlchr.* ceperunt.

Kônrat ¹ beléf ² ôc dôt, alsô he gewunfchet hadde. ³

Dit ⁴ was der grôteften ⁵ sege ⁶ ên, de ie ⁷ an ⁸ Dûdischeme lande ⁹ scâ. ¹⁰

Dô wart de ¹¹ koning Otto keifer unde Augustus berôpen unde vader des landes ¹² gehêten. alsô lôfde ¹³ he Dûdische ¹⁴ lant van der Ungere ¹⁵ walt, ¹⁶ alsô sin vader hadde gedân de ¹⁷ koning Hinric. ¹⁸

De ¹⁹ koning Otto hadde ênen brôder, de was erzebiscope tô Kolne, Brûn gehêten, ²⁰ de ²¹ was ôc hertoge. dô ²² begunden aller ²³ êrst ôc biscope wer(lt)-like ²⁴ rechte ²⁵ tô ²⁶ hebbende. ²⁷ Dat dûchte dô ²⁸ umbillich ²⁹ manigen ³⁰ manne an ³¹ dem ³² biscope Brûne, wende ³³ he filven ³⁴ dûchte ³⁵ godes vruchten ³⁶ hebben. ³⁷ He ³⁸ bekarde ôc ³⁹ Normanne vele ⁴⁰ unde ⁴¹

corum * ibi interfectus est, sicut ante de se optauit.

Hec ergo fuit gloriosior victoria, que umquam in Theutonia fuit obtenta.

Extunc igitur rex Otto a populo Imperator et Augustus vocabatur et Pater Patrie ab omnibus nominatus. Sic Theutoniam ab infestatione rex Otto salvauit Hunorum, sicut et pater eius rex Hinricus ante fecerat.

Rex vero Otto habuit fratrem, cui nomen Bruno, qui sedi Coloniensi in archiepiscopatu preerat, simul etiam et ducatum ** gubernabat. Tunc primum episcopi secularem iurisdictionem acceperunt, quod valde incognitum fuit, et maxime de Brunone, quia multum timebat deum.

Ipse claustrum Colonie sancti Panthaleonis instituit et mul-

1 *fehlt* A. 2 AH. belach. 3 M. *fehlt* De h. . . hadde. 4 H. Das. 5 b. grotester. 6 Gb. seghenunft, A. signuft, H. anfigung. 7 *fehlt* MA. 8 MA. in, BbG. to, H. zu. 9 b. to d. l. ie. 10 BbG. ghescha = AH; M. *fehlt der Satz* Dit was . . . also losde he d. l. 11 *fehlt* A. 12 BbG. des l. v. = AH. 13 H. erlôft. 14 H. die d. l. 15 BbG. vngeren etc. 16 BbG. ghewalt = MAH. 17 *fehlt* MA. 18 k. H. *fehlt* H. 19 *fehlt* A. 20 Bb. vñ het br., H. der was genant br.; b. geheifen brân vnde was ersehebischof zû collin. 21 b. he. 22 M. vnd do. 23 *fehlt* M. 24 BrB. werlike, G. werltlike, b. werenlich. 25 BG. richte, b. gerichte, MH. gericht, A. rech. 26 *fehlt* GMAH. 27 G. hebben, b. hauen, MH. haben, A. haltē. 28 *fehlt* A. 29 G. vnbildec, H. enpilliochen fein; M. daz do m. m. dauht vnpillich. 30 G. manigheme. 31 b. van. 32 *fehlt* M., 33 BbG. wantē, MAH. wan. 34 BbG. filue, *fehlt* A. 35 G. dachte. 36 G. vorchten, MAH. vorht. 37 b. *fehlt* wantē . . . hebben. 38 b. de bischof. 39 *fehlt* MA. 40 A. vil N., b. do der N. uele. 41 A. vñ d^s.

* *Hdlschr.* Vngarorum! ** *Hdlschr.* du(catum von späterer Hand.) gubern.

bâwede dat klôfter fente¹ Pantaleônis tō Kōlne.

Defes² koning Otten fone Willehelm³ wart biscop tō Megenze nâ deme ungetrûwen Frederike. Dô was ôc erzebiscop tō Hamborch unde tō Brêmen Unni.⁴

Dô starf⁵ ôc⁶ de koninginne⁷ Odiene,⁸ de⁹ koning Otte¹⁰ van Engelant¹¹ hadde nomen¹² tō wive.

Nâ deme pâvefe Marinô wart Agapitus. nâ Agapitô wart¹³ Johannês. dar nâ Lêô. dar nâ Benedictus. dar nâ Johannês.¹⁴ Dese¹⁵ Johannês fande nâ deme¹⁶ koninge Otten unde bat ene, dat he¹⁷ tō¹⁸ Lanbarden komen wolde,¹⁹ dat²⁰ he den stôl tō²¹ Rôme irlôfde van vnrechter²² gewalt²³ des koning²⁴ Beringeres²⁵ van Lanbarden.²⁶ De²⁷ koning Otto vôr dô mit grôte here²⁸ tō²⁹ Lanbarden unde gewan Meilan unde fette³⁰ dar penni(n)ge,³¹ de hê-

tos etiam Normannorum ad fidem catholicam conuertebat.

Hic imperator Otto habuit filium nomine Wilhelmus, qui post perfidum illum Fredericum Maguntinum episcopum, Maguntie factus est Archiepiscopus.

Ipso tempore mortua est Odiene regina, regis Ottonis coniunx, quam de Anglia duxerat.

Post papam Martinum Agapitus papa factus est, post Agapitum Johannes. Johanni successit Leo, post quem Benedictus. post Benedictum vero Johannes. Iste Johannes legatos suos ad regem Ottonem direxit, rogauit eum in Lombardiam accedere et sedem Romanam ab infestatione Beringarii regis Lombardie liberare.

Tunc rex Otto cum magno exercitu Lombardiam intrauit et optinuit Mediolanum et instituit ibi nummos, quos

1 b. zu f. pantaleone. 2 b. Dis, MAH. Des. 3 b. wilhem, H. Bilhm, fehlt A. 4 Do . . . Unni fehlt bMAH. 5 Do ft. fehlt A. 6 fehlt bMAH. 7 Br. koning. 8 odiewe, G. odgene, M. Odyene, A. Odiene, H. Otilia; L. Odiene od. Odiene. 9 BbG. de de, MAH. die der. 10 fehlt MA. 11 M. het gen. von engellant. 12 BbG. ghenomen. 13 BG. wart paues, fehlt b. 14 Dar an Leo . . . Johannes fehlt MA. 15 b. Dis, MAH. Der. 16 fehlt A. 17 fehlt A. 18 H. gen. 19 b. queme, H. kem, A. für. 20 H. vnd daz. 21 MA. von. 22 MH. vnrehtem, A. vngerhtem; b. v. der vnr. 23 H. v. unr. gew. erl. 24 B. koninges. 25 b. bernegeres; M. perrig's; H. v. L. P. 26 v. L. fehlt b.; b. bernegeres erloifte. 27 fehlt A. 28 B. herre. 29 H. gen. 30 BG. fatte, MAH. fatzt, b. flüg. 31 Br. pennighe, BbG. penninge.

tet¹ Otteline.

Dô de koning danen² quam,³ fe vorworpen eme tô laftere⁴ sine monte.⁵ De koning vôr aver weder⁶ unde dwanc⁷ fe dar tô,⁸ dat fe van aldeme ledere penni(n)ge gheven unde nemen môsten.⁹

Dô quam ên vrowe vor en¹⁰ unde klagede eme¹¹ over ênen man, de fe genôdeget¹² hadde. De koning fegede¹³ „alfô.¹⁴ ich weder¹⁵ kome, fô wil ic di rich- ten.“¹⁶ De vrowe sprac „Hërre, dû vorgetes is.“¹⁷ De koning wifede¹⁸ an êne kerken mit finer hant unde sprac¹⁹ „Dese²⁰ kerke fis²¹ din orkunde.“ De koning vôr dô²² wider an²³ Dûdifch lant, wante it²⁴ was wider eme²⁵ fin sone Lûdolf. den besat de koning tô Rege- nesborch²⁶ unde dwanc²⁷ ene mitter²⁸ stat dar tô, dat fe tô finen hulden quâmen.²⁹ Dô lét³⁰ de koning Otto finen³¹ sone den jungen Otten tô koninge

Ottolinos nominavit.

Cumque inde rex diuerneret, in contemptum eius monetam suam abiecerunt. At ille denuo re- diens coegit eos nummos de corio veteri factos dare et recipere.

Tunc quedam mulier querimo- niam coram rege depofuit, quod vir quidam eam violenter depref- fit, cui rex respondit: „Cum vita comite reuerfus fuero, iustitiam et iudicium exhibebo.“ At illa dixit „Forte domine obliuioni trades.“ At ille manum suam ad quandam ecclesiam extendit di- cens „Hec ecclesia sit tibi in te- stimonium.“ Tunc reuerfus est in Theutonium, quia filius eius Ludolphus se oppofuerat, quem in ciuitate Ratispona obfedit, sed filium suum cum ciuitate compulit, quod se gratie sue omnimodis submisit. Post hec autem rex filium Ottonem iu- uenem fecit

1 Br. hetet, BbG. heten, MA. hai₃zent, H. hieffen. 2 H. von dann. 3 A. fôr. 4 H. schanden. 5 Br. monte, BG. monete, b. münze, M. minzz, H. münfs, A. müß; MA. m. ze lafter. 6 MH. hin wider, A. wider dar. 7 M. be- twanch. 8 dar zu *fehlt* H. 9 M. mustē n. vñ g., A. machtñ die sie g. vñ nemē müßñ. 10 f. in *fehlt* M. 11 *fehlt* BGMAH. 12 b. genoytzoget, A. benotigt, M. benötet, H. pracht het vmb ir er. 13 MAH. sprach. 14 M. so, H. als, A. wañ. 15 MA. her w. 16 dir r. *fehlt* A. 17 Br. uor ghezefs, B. vor ghizt is, G. vor gizt is, b. vergiffis is, MAH. vergizzeft sin. 18 MA. weist fi, H. sprach vnd zaigt. 19 u. spr. *fehlt hier* H. 20 B. De, H. die kir- chen. 21 Br. ses, BG. fis, b. fi, MAH. fin. 22 *fehlt* A. 23 MAH. in. 24 Br. is, *fehlt* A. 25 Bb. ene, A. wider in was. 26 B. regenborch. 27 b. bedwanc, MA. betwanch. 28 A. vnd div. 29 M. chom. 30 *fehlt* B. 31 Br. fin, B. finen etc.

wigen ¹ tó ² Áken mit der hêrren willen, dô he was seven jâr alt. ³

In den tiden worden de Denen kerften. dat gefcâ aldus. ⁴

Ên pape, Pope gehêten, ⁵ de strêt ⁶ weder ênen heidenen ⁷ Denen umme ⁸ de afgode: de Dene strêt dar ⁹ weder. de strit quam vor den koning.

De koning ¹⁰ hêt ¹¹ dene papen, dat he dat werede, ¹² dat Jêfus ¹³ god wære.

De pape nam ên glôende ¹⁴ ifern an ¹⁵ de ¹⁶ hant alfô lange, fô ¹⁷ de koning wolde.

De Denen worden dô kerften. ¹⁸ de pape wart ôc ¹⁹ ere biscop.

Dô fanden ôc de Rûzen ²⁰ tó deme ²¹ koninge Otten, dat he en ²² fende ênen prædekære. he fande en den ²³ biscop Adelbrechte: ²⁴ de wart dar ²⁵ ên

1 M. ze ch. w. d. i. o. 2 M. datz. 3 bM. f. j. a. w., G. *fügt hier einen großen Abschnitt ein* Dar na uor he mit groter craft uppe den koning godefride uan denemarken . . . en closter uppe gewesen van witten papen (*f. den Anhang*). 4 bM. alfus, AH. alfo. 5 M. geh. P., B. de het p., b. de was p. geheilte; H. der was genant P. 6 BG. stridde. 7 M. Tenen haiden, A. haidnischē T. 8 H. vnd. 9 H. in. 10 *fehlt* M. 11 B. he, b. heis, MAH. hiez. 12 MA. daz er bewærte, BG. dat he bewifede; b. beweren, H. bewern. 13 MAH. christus. 14 B. gloiende *etc.* 15 bMAH. in. 16 M. fin. 17 bAH. als; M. vñ hielt daz als lang. 18 M. von dem wunder w. d. T. chr. 19 *fehlt* bMAH. 20 BrBbG. rucen, M. Ræuzzen, H. rewffen, A. ruffen. 21 *fehlt* M. 22 *fehlt* M. 23 *fehlt* A. 24 H. adalberten, B. albrechte *etc.* 25 *fehlt* bMH.

Aquisgrani in regem coronari ex consilio principum, qui adhuc vii. agebat annum.

In tempore illo Dani facti sunt christiani, quod ex diuina dispensatione hoc modo factum esse perhibetur. Quidam sacerdos nomine Poppo cum quodam pro ydolatria altercaba[n]tur, cui Danus ille pertinaciter restitit, donec hæc altercatio ad regem Danorum, qui etiam non christianus fuit venit. Rex vero precepit clero, ut euidenti signo hoc ostenderet, quod Jhesus Christus filius dei esset. Tunc clericus ille candens ferrum coram rege in manu sua tenuit, donec omnis dubitatio de catholica fide a regis corde abcessit. Dani igitur tunc temporis christiani facti sunt et idem clericus eorum episcopus constitutus est.

Tunc etiam Rutheni ad regem Ottonem miserunt rogantes predicatorem sibi mitti. At ille Albertum eis predicatorem tradidit, qui apud illos glorioso

grôt martelære. De koning vór dô weder tô Lancbarden. he ¹ beval den ² jungen koninge ³ Otten unde dar tô ⁴ dat rike ⁵ sime ⁶ brôdere deme ⁷ biscope Brûne ⁸ van Kolne ⁹ unde sime sone deme ¹⁰ biscope Willehelme ¹¹ van Megenze. ¹² Dô quam de koning Otto uppe deme wege tô der kerken, de he deme wive hadde gewisfet, ¹³ dat he ere ¹⁴ richten wolde umme de nôt. ¹⁵ De koning lét ¹⁶ dat wif halen ¹⁷ unde hêt ¹⁸ se klagen:

se segede ¹⁹ „Hêrre, he ²⁰ is nú ²¹ min man echtelike: ²² ic hebbe bi eme lêve ²³ kindere.“ De koning sprac dô ²⁴ „Seme ²⁵ Otten bart“ (alsô ²⁶ swôr he io): ²⁷ he môt miner barden ²⁸ smecken“. ²⁹ alsô richte he deme wive weder eren ³⁰ willen. ³¹

De koning Otto quam dô tô ³² Rôme unde wart dar keifer ³³ gewiet ³⁴ van deme pâvese Jo-

martirio coronatus fuit. Postea rex Otto in Ytaliâ profectus est, et omnia negotia imperialia filiis suis, videlicet regi Ottoni iuveni fratricque suo Brunoni Colonienfi archiepiscopo* regenda commisit. Cumque rex iter versus Ytaliâ dirigeret, contigit eum eandem** ecclesiâ transire, quam mulieri in testimonium tradidit, et propria manu defignauerat, quod de violentia, quam passa fuerat, ei iudicare volebat. Vocauitque rex mulierem, et ut iniuriam suam prosequeretur, precepit, at illa regi respondit dicens „Domine, virum eundem mihi associaui et ecce pueros dilectos ex eo iam genui.“ Cui rex ait: „Per barbam Ottonis (talem enim modum habuit iurandi), Ipse gustabit barbam mean.“ Fecit itaque rex iustitiam et iudicium mulieri licet non volenti.

Porro rex Otto venit Romam et imperator consecratus est a papa Johanne, qui eum illuc

1 Gb. vnde = MAH. 2 B. deme. 3 B. koning etc. 4 M. vnd auch, H. vnd. 5 d. r. fehlt B. 6 A. vnd f. 7 fehlt bAH. 8 fehlt B. 9 b. collin; G. v. C. brune. 10 fehlt bMAH. 11 B. wilh. d. b. v., Br. ließ (wegen biscope) ausfallen Brune . . . biscope. 13 fehlt B. 12 MA. beweist, H. gezaigt. 14 fehlt B. 15 M. notnuft, H. sach. 16 Bb. het, MA. hiez. 17 H. pringen. 18 A. liez. 19 MAH. sprach. 20 M. ez, H. es, fehlt A. 21 fehlt A. 22 Br. ethtelike, B. echtelike, fehlt G.; b. zer e.; AH. elich man, M. achter man. 23 M. lebendiger. 24 fehlt M. 25 Br. feme, BG. fem (ohne mi), b. sumer, M. sam nur min p., H. sam Otten wart, A. mit otte p. 26 fehlt H. 27 io fehlt bAH, M. ir. 28 A. warten (f. L.). 29 A. swelñ. 30 H. wïdern. 31 M. vñ hiez in haupten. 32 H. gen. 33 BbG. to keifere. 34 Bb. wiet.

* L. hat hier Lücke (wegen episcopo). Vgl. S. 309 oben. ** Hdchr. quendam.

ranné, de en dar geladet hadde
 lor de nô, de he lét van deme
 koninge Beringere ¹ van
 Lancbarden. ² Den filven Be-
 ringere ³ vêng de koning
 Otto ⁴ unde fende ene tô ⁵ Ba-
 zenberge mit sine wive: dar
 darf he in deme ellende. ⁶ alfô
 wart underdân deme ⁷ rômi-
 scheme rike dat lant tô ⁸ Lan-
 carden. ⁹ se môsten alle jâr
 deme keifer ¹⁰ Otten ¹¹ geven
 twê hundred punt lütteres gol-
 des. ¹² He bedwanc ôc dat lant
 tô Calabrie ¹³ unde tô ¹⁴ Pulle:
 de hörden ¹⁵ deme keifere tô ¹⁶
 Constantinôpole.

De ¹⁷ keifer Otto ¹⁸ vôr dô ¹⁹
 weder an ²⁰ Dûdische lant unde
 hadde ²¹ énen hof tô Kolne:
 dat ²² was der grôtesten ²³ hove
 ên, ²⁴ de ie ²⁵ tô Dûdischeme
 lande wart. ²⁶ he scôp ôc grôten
 vrede over al fin rike.

De keifer ²⁷ vôr dô ²⁸ weder ²⁹
 tô ³⁰ Rôme mit sine sone ³¹
 deme jungen koninge Otten.
 dar gaf he ³² tô wive sine sone ³³

vocauerat propter oppressionem,
 quam a Beringario rege Lom-
 bardye pertulit. Eundem vero
 Berengarium rex comprehen-
 dit ac Bavenberghê cum con-
 juge sua transmisit, ubi tandem
 in exilio mortuus est. Hoc ergo
 modo Lombardya subiecta est
 romano imperio et annuatim per-
 soluebant Cefari Ottoni cc. ta-
 lenta auri examinati.

Obtinuit etiam Calabriam et
 Ampullyam, que antea Con-
 stantinopolitano seruiebat impe-
 ratori.

Porro Imperator in Theuto-
 niam reuerfus est et Colonie
 sollempnem indixit curiam, que
 vna pro maioribus habita est,
 quâm vmquam in Theutonia
 celebrata est. Fecit etiam omni-
 bus firmam pacem cum omni
 regno suo.

Tunc iterum cum filio suo iu-
 uene rege Ottone Romam pro-
 fectus est ibique filio suo filiam
 Imperatoris Grecie matrimonio

1 BrBbG. beringere, H. Perengere, M. Peringer, A. Bergn^s. 2 bMAH.
 v. L. B. 3 Br. beringhere, G. beringere, B. beringeren, M. Peringer, H.
 Perenger, A. Bergn^s. 4 B. otten. 5 H. gen. 6 B. lande. 7 fehlt M.
 8 A. von, M. fehlt d. l. ze. 9 A. d. l. von L. und d. r. r., M. Also w.
 L. R. r. vnd. 10 Br. köife^s, MA. chônig. 11 M. dem ch. O. elliu iar, AH.
 elliu j. geben ch. O. 12 B. golt. 13 G. calabre, Br. calabie. 14 fehlt GM.
 15 MH. gehorten, A. gehorten zû. 16 b. Zû vā; G. van, MH. zv von.
 17 fehlt A. 18 fehlt H. 19 fehlt MAH. 20 bMAH. in. 21 b. machde.
 22 MAH. der. 23 MH. groft hôf. 24 fehlt H. 25 fehlt M. 26 H. was.
 27 G. vnde vor. 28 fehlt G. 29 fehlt M. 30 H. gen. 31 B. iungen son.
 32 G. he eme; M. dem gab er. 33 f. f. fehlt G; A. f. f. ze w.

des keifers ¹ dochter van Krêken. Dô wart tô Rôme wiet ² de ³ koning Otto ⁴ tô keifere unde fin brût tô keiferinne.

Dô starf des keiferes môder des gôde Mechtilt.

Dô vôr de grôte keifer ⁵ Otto mit deme jungen keifere Otten ⁶ weder tô Dûdischem lande ⁷ unde wart fêk ⁸ unde vorfchêt ⁹ mit gôdeme ¹⁰ lôven ¹¹ unde is ¹² tô Megedeborg begraven. ¹³ Êr de keifer ¹⁴ storve, ¹⁵ men hadde gefên ¹⁶ an ¹⁷ deme hemele ên ¹⁸ vûrich ¹⁹ téken.

Dit ²⁰ is ²¹ de ²² grôte keifer Otte van Saffen, des êresten koning ²³ Hinrikes ²⁴ sone. de ²⁵ hógede mër dat rike den iênich ²⁶ dûdisch ²⁷ keifer ²⁸ dede. ²⁹ He lôfde dat lant van der ³⁰ Ungerere walt. ³¹ He wan ³² deme rike Bêhêm ³³ unde ³⁴ Lancbarden, Burgunden ³⁵ unde

copulauit.

Postea vero idem iuuenis rex Otto Rome ordinatus est in Caesarem ac sponsa eius simul cum eo consecrata est in Imperatorem.

Ipso tempore mortua est mater Imperatoris, illa commendabilis et bona Mechtildis.

Tunc magnus ille Imperator Otto cum iuvene Imperatore in Teutonium est reuersus, statimque cepit egrotare et tandem in bona confessione finis eius clauditur, cuius sepulchrum Magdeburch adhuc cernentibus declaratur. Ante mortem vero Imperatoris igneum in celo visum est signum.

Hic est magnus ille Imperator Otto de Saxonia, primi Imperatoris Henrici filius, qui omnium ore laudabilis extitit, quia imperium super omnes Imperatores Teutonie exaltauit. Obtinuit namque imperio Bohemiam, Lombardiam, Burgundiam, Lotharingiam, Calabram,

1 MA. chûnigs. 2 BbG. ghewiet etc. 3 fehlt BMA. 4 M. otte d's iunge. 5 Br. keifere. 6 fehlt M. 7 A. ze d. land wid's. 8 u. w. f. fehlt M. 9 Br. norfcht, b. v'scheit, H. verschied, b. starf = MA. 10 M. rehtem. 11 G. gelouen, MA. gelauben, H. lob; b. grot's clagē des volkes. 12 b. leit. 13 Br. bigrauen; MH. fehlt u. ist ze M. begr. 14 Br. keifere; b. he, A. E er, H. Ee das daz er, M. Er aber. 15 M. gestarb, AH. starb. 16 H. da sach man. 17 MH. in. 18 fehlt M. 19 Br. uurich, BbG. viurech, A. fûrin, H. fewrein, M. fweriniv. 20 H. Das. 21 b. was. 22 H. das. 23 MA. kaifer. 24 Br. heirikes. 25 b. he. 26 Br. ienich, B. genich, G. iehen, M. dehain, AH. kain; b. seder ey. 27 fehlt MA. 28 B. koning. 29 M. ie getât. 30 fehlt H. 31 BbG. ghewalt = MAH. 32 GMAH. gewan. 33 G. behem polenen. 34 fehlt bMAH. 35 MA. vñ p.

Lotringe(n). ¹ He stichte ôc ² dat biscopdôm tó Megedeborg van fineme ³ unde van ⁴ des rikes gôde. ⁵ He vant ⁶ ôc aller êrest ⁷ dat sillevererze in deme lande tó Saffen, unde waret noch. ⁸

In⁹ deme .dcccc.lxxv jâre¹⁰ van ¹¹ godes bort ¹² Otto de rôde, des grôten Otten fone, gewan ¹³ dat rike, de lxxxij. ¹⁴ van ¹⁵ Auguftô, unde was dar an negen jâr.

Weder den sette sic fines vedderen ¹⁶ fone, de ¹⁷ hertoge Hinrich van Beieren. de wart gevangen unde ¹⁸ gefant ¹⁹ in dat ellende.

In den tiden de ²⁰ koning Lûder van Vrancrike vôr mit orloge ²¹ uppe ²² finen ²³ neven den keiser Otten: he ²⁴ wolde weder winnen ²⁵ Lotringen ²⁶ unde ²⁷ brande dat lant ²⁸ wante ²⁹ an de stat ³⁰ tó Âken. De keiser

Appuliam. Hic etiam episcopatum Maydeburgensem de sua proprietate instituit ac partem de bonis imperii adiecit. Iste etiam primus montem argenti, qui Rammesberch dicitur, in Saxonia reperit, qui vsque in diem hodiernum perdurare consuevit.

OTTO RUFUS.

Anno dni .D. cccc. LXXV.

Otto Rufus, magni Ottonis filius imperium est udeptus ab Augusto octogefimus secundus, et annis ix. regnavit.

Huic se opposuit filius patru sui de Bawaria dux Hinricus, qui tandem fuit captus et exilio dampnatus.

In tempore illo rex Francie Luderus contra confangwineum suam imperatorem Ottonem bellare cepit, quia Lotharingiam recuperare voluit, propter quod etiam totam terram ad civitatem Aquisgrani incendio

1 u. L. *fehlt* MA. 2 *fehlt* M. 3 b. deme f., M. dem sine. 4 *fehlt* H. 5 He st. . . . gôde *fehlt* G. 6 Br. wan. 7 M. dez ersten. 8 u. w. n. *fehlt* MAH., M. hat hiernach die Überschrift D^s kayser iagt einē chûnig nach für Paris (f. S. 316). 9 b. Na. 10 M. Tufenten vñ xi iar. 11 Bb. na. 12 G. gebort, M. geburt, H. von Rom stiftung; A. *fehlt* In . . . geburt 13 MA. chom an. 14 BM. lxxx, A. der zwen vnd sibentzigst. 15 b. na. 16 b. omen, H. vatern. 17 *fehlt* A. 18 G. vnde wart. 19 Bb. uorsant = AH. 20 B. orloghe koning, H. sur ch.; de *fehlt* BA. 21 G. here, H. krieg. 22 M. an. 23 *fehlt* H. 24 MH. der. 25 MAH. gew. 26 MA. daz lant ze L. 27 b. he. 28 br. d. l. *fehlt* MA. 29 M. vntz, H. vncz, A. bis. 30 a. d. st. *fehlt* M., d. st. *fehlt* A.

vôr ¹ weder eme ² mit fime ³ here. De koning wart vluchtich, de keifer volgede ⁴ eme wante ⁵ vore de stat tô Paris. ⁶ he brande ⁷ dat lant unde dwanch ⁸ den koning ⁹ dar tô, dat he mit fime sone eme tô hulden quam, ¹⁰ alsô dat he dat lant tô Lotringgen ¹¹ vorfwôr.

Dô vôr de ¹² keifer Otto ¹³ tô ¹⁴ Lancbarden unde wolde ¹⁵ Calabrie unde Pulle ¹⁶ tô fime rike gewinnen, ¹⁷ dé tô Krêken hörden ¹⁸ dur sin wif, de van Krêken was geboren. De Krêken unde de keifer Otte ¹⁹ quâmen tô famen ²⁰ in Calabriâ. dar wart ên grôt strit: ²¹ dar worden de Rômære ²² vil ²³ nâ al geflagen. ²⁴ De keifere vlô dô ²⁵ an ²⁶ dat mere unde wolde swimmen ²⁷ tô êneme sceppe. de sciplûde vêngen ene vor ²⁸ ênen knecht: he wart doch bekant van êneme kôpmanne, ²⁹ de brâchte en mit grôten arbeide ³⁰ vorholene ³¹ tô den finen. Dit ³²

deuastaut. Cui Imperator cum exercitu suo ex aduerso occurrit, sed et rex fugam iniit, quem imperator cum exercitu suo vsque ad civitatem Parisius persecutus fuit. Imperator igitur totam terram incendit et coegit regem, ut cum filio suo graciae suae se tali conditione subderet, quod de * cetero Lotharingiam penitus ab iuraret.

Postea Imperator in Lombardiam est profectus, voluit Calabriam et Apuliam, quae Grecorum tunc erant, regno** suo adicere, quod de Grecia vxor sua fuit oriunda. Porro Imperator Otto cum Grecis in Calabria convenit in prelium, in quo pene tota turba occidit Romanorum.

Imperator vero (in) mare fugiens cupiebat ad quandam natate nauiculam, quem naute quasi feruum comprehenderunt, sed a quodam mercatore est agnitus, a quo magnis laboribus caute ad fundos *** est perductus.

Hec autem omnia Imperatrix,

1 M. fur do. 2 G. ene, MAH. in. 3 *fehlt* bMAH. 4 H. zoch. 5 b. na, M. piz, H. vncz. 6 M. piz gen, P. fur diu st. 7 MA. prant im. 8 MA. betw. 9 MA. in. 10 A. chom i. z. h. 11 BrBb. lotringhe. 12 *fehlt* A. 13 *fehlt* Bb. 14 H. gen. 15 M. ze. 16 M. vñ ze Pullen vñ wolt. 17 Bb. winnen; M. gew. zu f. r. 18 MA. gehorten. 19 *fehlt* M. 20 to f. *fehlt* b. 21 H. krieg. 22 b. de r. dar w. 23 *fehlt* M. 24 GMAH. erfl. 25 *fehlt* GbMAH. 26 A. bis an. 27 A. strêmen. 28 M. vñ. 29 A. Româ. 30 G. arbeiten = MH. 31 b. vorh. m. gr. arb.; verftoln *fehlt* MA. 32 H. Das.

* *Hdschr.* fe. ** *Hdschr.* de regno suo. *** *Hdschr.* fundas (ft. suos?).

was al der keiserine spot, wante se was van Krêken.¹ Dar van² gewan se al der vorften³ hat.⁴

In den tiden quâmen de van Affricâ mit grôter kraft uppe dat⁵ rômische rike. De⁶ keifer Otto vôr dô⁷ weder se unde strêt mit en an⁸ den scepen uppe den⁹ mere. Der heidenen wart alfo vele geslagen,¹⁰ dat sich dat mere van der heidenen blôde¹¹ irwandeledede.¹² Dô wart de¹³ keifer¹⁴ Otte mit êneme lubbeden¹⁵ pile gescoeten,¹⁶ dat he starf an¹⁷ êneme halven jâre unde¹⁸ wart tô Rôme begraven mit grôten eren.

Dit¹⁹ is²⁰ de rôde keifer Otto.²¹

Nâ deme pâvese Johannê wart Benedictus,²² nâ Benedictô²³ Dominus,²⁴ dar nâ Bonifâcius, dar nâ²⁵ Benedictus.

In²⁶ deme dcccc.lxxxiiij. jâre²⁷ van²⁸ godes bort²⁹

1 A. geborē. 2 b. mit. 3 M. aller chrieichschen f., A. Cristn f. 4 B. worden ir al de v. h. 5 *fehlt* GMAH. 6 *fehlt* A. 7 *fehlt* BbGMAH. 8 MAH. in. 9 B. vppem, Gb. vp dem. 10 MA. erfl., H. derfl. 11 d. h. *fehlt* MAH; b. van deme bl. = H, MA. mit bl. 12 B. vorrwede, b. verwede v. o. blûde, M. værbet, A. verbet, H. verkert. 13 *fehlt* A. 14 Br. keisere. 15 M. gelupten, H. gelüpten, A. v'giftn. 16 Gb. gesch. m. e. l. pile. 17 BGMAH. in, b. bînen. 18 b. he. 19 H. Das. 20 b. was. 21 G. *fügt hier einen längeren Satz von hertogen herman ein (s. den Anhang).* 22 G. b. paues. 23 A. dar na. 24 M. wart d. 25 M. vñ dar nach, A. d. n. ab⁵. 26 b. An. 27 b. tuſentstem vñ xx. iar. 28 Bb. na. 29 MH. geburt; G. van der bort vnſes herren; H. *fehlt* v. g. geb., A. *fehlt* In . . . geburt.

* *Hdſchr.* et. ** *Hdſchr.* occ³rit (*nicht acriter*). *** *Hdſchr.* ildl.

que Greca fuit, deridebat, sed per * hoc odium maximum omnium principum sibi comparabat.

Eo tempore venerunt Saraceni de Affrica contra Romanum imperium in manu robusta, quibus imperator Otto occurrit** et in nauibus cum eis prelium commisit. Tanta igitur multitudo Sarracenorum ibi cecidit, quod ex sangwine mare illud *** milio rubeum colorem contraxit. Imperator etiam telo toxicato ibi fuit vulneratus, ita quod in dimidio anno obiit et Rome imperiali honore tumulatus fuit.

Hic fuit rufus Imperator Otto.

Post Johannem papam fuit Benedictus, post quem Bonifacius, post hunc vero Benedictus.

OTTO.

Anno Domini d. cccc lxxxiiii Otto, ruffi Ottonis Imperatoris

Otto, des rôden keiferes
 Otten sone, gewan dat rike,
 de lxxxiiij. van ¹ Augusto ²
 unde ³ was dar an achtein
 jár.

Dô hê koning wart, he was ên
 kint unde wart ⁴ bevolen ⁶ bi-
 scop ⁶ Brûne, ⁷ fines ⁸ vader
 vedderen. ⁹ de flôch ene mit
 deme ¹⁰ besmen dicke: ¹¹ dat
 wolve de junchêre ¹² an deme
 biscope wreken. ¹³ He ¹⁴ nam
 des ¹⁵ nachtes ên dôt kint unde
 legede dat ¹⁶ bi ¹⁷ sin bedde,
 alsô he ¹⁸ filven ¹⁹ dôt wære.
 Dô de biscop nâ mettene quam
 tô fines neven bedde; he ²⁰
 wânde dat ²¹ he dôt wære. eme ²²
 wart van ²³ lêde wê. ²⁴

it wart grôt wênent ²⁵ van deme
 ingefinne. ²⁶

De junge hêre ²⁷ quam dô
 gânde. ²⁸

de biscop vrâgede ene, ²⁹ war
 umme he dat hedde gedân. ³⁰

filius ad coronam imperii assump-
 tus est,
 ab Augusto octogesimus tertius,
 et regnavit xviii. annis.

Hic cum regnum accepisset,
 adhuc puer extitit, et Brunoni
 Colonienfi episcopo patruo patris
 sui commendatus fuit, qui sepe
 virgis eum pro correctione *
 percussit, quod tandem domicellus
 ille in episcopo vindicare cogi-
 tavit. Igitur quadam nocte idem
 domicellus mortuum puerum in
 stratum suum deposuit, ac sic ipse
 mortuus vere esset. Episcopus
 vero ipsa nocte a matutinis re-
 diens visitavit lectum nepotuli
 sui, quem cum vere mortuum
 crederet, nimio dolore cordis
 tactus videbatur sibi, quasi mor-
 tuus esset. Sed et de familia do-
 mus ingens clamor et luctus at-
 tollitur, quia ab omnibus Domi-
 cellis ille mortuus credebatur.
 Inter hec Domicellus ille adest,
 a quo Episcopus sciscitabatur,

1 b. na. 2 A. angusto gwan daz reich; M. fehlt gew. d. r. de lxxxiiii.
 3 M. der. 4 A. was. 5 MA. enpfolhen. 6 A. dem p. 7 BrBbG. brune,
 MAH. brunen; MA. br. von köln. 8 fehlt A. 9 G. omen. 10 fehlt M.;
 H. ein, G. den. 11 H. vast; B. dicke m. d. b. 12 Br. iunchere. 13 a.
 d. b. r. fehlt H. 14 MA. vnd. 15 G. enes, M. eina. 16 M. ez.
 17 BbGMA. in, H. an. 18 H. es. 19 BbG. slue, fehlt H.; MA. fehlt als
 er f. t. w. 20 MA. fehlt de bise. . . he, dafür do want d. p. 21 A. du
 es d^s Junkhe^r wær, H. er want es wer vor laid we. 22 M. vñ. 23 MA.
 vor. 24 A. Er erschrak daz er siech ward vor leide. 25 M. vnd gr. wai-
 nen wart; H. ein gr. w., BbG. wenen. 26 B. inghesinde etc. 27 Br. here.
 28 b. do da, MAH. gegangen. 29 MA. Do fr. in d. p. 30 M. getan het.

* *Hdschr.* correxione.

De junge hërre ¹ sprac „Je ² flôgen mic dicke: ³ dat woldich wreken.“

De ⁴ biscop Brûn ⁵ bôt ⁶ dô ⁷ ênen ⁸ hof tô Megenze: dar antwerde he den hërren ⁹ weder dat rike ¹⁰ unde den koning Otten. De vorsten bevâlen ¹¹ dô ¹² dat rike unde dat kint ¹³ Otten ¹⁴ den ¹⁵ biscope Willegife van Megenze. Dat rike hêlt de biscop ¹⁶ Willegis ¹⁷ drê jâr unde famnede ¹⁸ van deme ¹⁹ tinfe tô ²⁰ Lancbarden ses hundred punt goldes: dar van lêt he ên ²¹ krûce maken, dat was gehêten ²² benne. ²³ dat wart tôbroken bi des ²⁴ keiferes ²⁵ Frederikes tiden an ²⁶ deme stride, ²⁷ de twifken den ²⁸ biscope Rôdolve ²⁹ was ³⁰ unde den ³¹ biscope Kônråde. Dô ³² de hertoge Hinric vornam des ³³ keiferes Otten dôt, ³⁴ he quam tô ³⁵ Kolne unde wolde ³⁶ koning werden. dô wederstunden

quare hoc fecisset? Cui ille respondit: „Quod sepe a vobis verberatus dolui, quod hoc modo vindicare intendi.“

Tunc Bruno Episcopus curiam sollempnem Maguntie instituit, ibique principibus imperialia simul cum rege Ottone representavit. Principes vero imperialia et Ottonem puerum Willegifo Maguntino commendarunt Episcopo.

Igitur Willegifus * episcopus imperium tribus annis gubernabat et congregavit in Lombardia de censu imperiali d. c. talenta auri, de quo crucem ** fabricavit, cui nomen Bruno indidit, que postea temporibus Frederici Imperatoris in lite, que inter episcopos Rodolphum et Conradum erat, consumpta fuit.

Cum ergo dux Henricus de morte audisset Imperatoris Ottonis, venit Coloniam regnumque sibi usurpare cupiebat, cui unanimitas principum tunc resti-

1 Br. here; MA. daz chint, H. Der konig. 2 Br. Je, Bb. ghi, G. ie etc. 3 MH. ofte. 4 *fehlt* A. 5 *fehlt* H. 6 MAH. gebot. 7 *fehlt* MA. 8 b. dē. 9 Br. heren. 10 B. an d. r.; M. d. h. d. r. w., A. d. r. d. h. w. 11 MA. enpfulhen. 12 *fehlt* A. 13 MA. lant. 14 *fehlt* bMAH. 15 B. dem etc. 16 A. hstzog!. 17 *fehlt* b.; MH. *fehlt* von M. d. r. h. der p. w. 18 H. Somet. 19 *fehlt* M. 20 b. van = MAH. 21 *fehlt* M. 22 H. genant; B. het. 23 BrBbG. benne, M. benne, H. penne; A. Bemie, L. cui nomen Bruno indidit. 24 *fehlt* M. 25 *fehlt* G. 26 MAH. in. 27 M. chrieg. 28 B. deme etc., *fehlt* MA. 29 BrG. rodolue, B. rodolfe, H. Rudolfen, A. rulne, M. Ræbe. 30 Br. was rodolue. 31 B. dem etc., *fehlt* A. 32 *fehlt* A. 33 *fehlt* MA. 34 Br. dot Otten. 35 H. gen. 36 *fehlt* A.

* *Hdschr.* Willefius. ** *Hdschr.* ciuitatem!

eme de hêrren. he wan ¹ iedoch ² dar mede weder dat hertichdôm ³ tō Beieren. ⁴

De koning⁵ Otte befat⁶ Brandenburg ⁷ unde wan ⁸ it ⁹ unde ¹⁰ bedwanch, al ¹¹ de ¹² wenedeschen¹³ lant¹⁴ tō deme rômifchen rike.

An ¹⁵ den tiden regenedet ¹⁶ in Hafpengowe ¹⁷ korn van deme ¹⁸ hemele unde klêne vifche. Dar wart grôt ¹⁹ ſterve lûde ²⁰ unde vêis. ²¹

Nâ deme Benedictô deme pâveſe ²² wart Johannês. ²³ dar nâ wart ²⁴ ên ander Johannês. dar nâ ²⁵ de dridde²⁶ Johannês.

Bî den tiden was biſcop tō Brêmen unde tō Hamborg ²⁷ Adeldagus. ²⁸

De Rômære ſanden dô ²⁹ nâ deme ³⁰ koninge Otten unde ladeden ³¹ ene tō ³² Rôme. Dar quam he mit grôten êren. ³³

tit, fed tamen pro hoc ducatum Bawarie recuperavit.

Porro rex Otto Brandenburg obſedit et obtinuit, totamque Slauoniam Imperio Romano ſubiugavit.

In tempore illo in terra Hafpengowe piſciculi minuti et frumentum de coelo pluebat. Poſtea vero ſubſequuta eſt maxima mortalitas iumentorum et hominum.

Poſt papam Benedictum factus eſt papa Johannes, poſt quem ſecundus Johannes, poſt quem tertius Johannes.

Eo tempore Adeldagus Bremenſis et Hammenburgenſis fuit epifcopus.

Romani ergo nuntios pro rege Ottone deſtinantes rogabant eum Romam accedere, quo cum glôria magna narratur

1 GH. gewan. 2 BbAH. doch. 3 B. hertochdom, b. h'zoge rige, A. h'zogin. 4 M. *fehlt* Er gew. . . ze p. 5 De k. *fehlt* M. 6 B. beſatte, M. beſaz do. 7 Br. brandenbrog. 8 MAH. gewan. 9 b. fi. 10 b. he. 11 b. ſyg, *fehlt* H.; MA. allez. 12 b. dat, H. das. 13 B. dudesch. 14 H. l. ala. 15 GbMAH. In. 16 BrBbG. reghenedet, MAH. regent; ez *fehlt* H. 17 Br. haſpengowen, B. haſpengowe (= L.), G. haſpegowe, b. haſpengewe, H. hoſpangowe, M. ſpangen, A. yſpania. 18 Gb. vanne; BMAH. *fehlt* dem. 19 H. ein ſterben. 20 b. d's lude, BG. Iudes, H. leuts, M. liut ſterb, A. liut ſterbin. 21 B. uehos etc., M. dez vihes, H. vnd auch viechs; A. vich. 22 BbG. paueſe B. = MAH. 23 B. paues. 24 *fehlt* AH. 25 M. dar nach wart; BrB. *fehlt* wart . . . dar na. 26 B. dor na drithe. 27 G. to h. u. to br. 28 *Der Satz fehlt* bMAH. 29 *fehlt* bMAH. 30 *fehlt* MH. 31 H. laden, MA. lûden. 32 H. gen. 33 M. groÿÿe her vnd mit eren.

He¹ fatte dar² tō pāveſe mit der³ Rômære willen ſinen neven Brûne,⁴ de wart gehêten⁵ Gregôrius. van deme wart de⁶ koning Otto to keifere⁷ wiet.⁸

Dô de⁹ keifer Otto van Rôme quam,¹⁰ Creſcentius, de¹¹ patricius wolde ſin,¹² de¹³ vordrêſ Gregôrium den pāves¹⁴ unde¹⁵ fatte an¹⁶ den ſtôl¹⁷ ênen¹⁸ Johannem den biſcop von Bleſenze.¹⁹ De pāves Johannês wart vorbannen²⁰ unde vordômet²¹ van allen biſcopen.

De²² keifer Otto vôr dô weder tō²³ Rôme unde²⁴ lét blenden unde de naſen affniden²⁵ deme unrechten²⁶ pāveſe Johann.²⁷ Creſcentius de²⁸ quam dô²⁹ tō ſtride mit deme keifere an dat velt unde³⁰ wart gevangen unde ſcentliken³¹ gehangen.³² De keifer vôr dô³³ in de ſtat tō Rôme unde levede vrilike.³⁴ he³⁵ wolde bringen dat rike unde den ſtôl tō Rôme

perueniſſe. Statuit igitur ex conſenſu Romanorum papam nepotem ſuum Brunonem, qui dictus fuit Gregorius, a quo idem rex Otto confeſcratus eſt.

Cumque Imperator Otto a Roma recederet, Creſcentius, qui cupiebat fieri patricius, Gregorium papam de fede ſua expulit et Johannem Placentinum epiſcopum pro eo in ſede apoſtolica ſubrogavit. Idem vero Johannes ab vniuerſa ſancta eccleſia excommunicatus * eſt et anathematizatus eſt.

Imperator ergo Romam denuo rediens Johanni adulterino pape oculos effodit et naſo eum mutilavit.

Creſcentius vero pugnam cum Imperatore in campo aggreditur ſtatimque comprehenſus ignominioſe ſuſpenſus eſt in patibulo. Imperator vero ad Romanam civitatem rediens vitamque ibi ducens ſecuram, cumque imperium et ſedem Romanam in anti-

1 M. vnd. 2 fehlt H. 3 fehlt M. 4 MA. piſchof brunen. 5 H. genant, G. geh. w. 6 fehlt A. 7 ze k. fehlt M. 8 G. gewiet = MAH. 9 fehlt A. 10 H. k. v. R. 11 fehlt M. 12 B. weſen w.; M. wolt wider in ſin. 13 A. vnd. 14 d. p. fehlt M. 15 b. he. 16 H. auff. 17 b. ſine ſtat. 18 fehlt MA. 19 BrBG. bleſenze, b. plaſenze, M. blaſentz, A. Bleſentz, H. Weſeneze. 20 MAH. verpannet. 21 M. verdampnet, H. verdampft, A. verbannê. 22 fehlt A. 23 H. gen. 24 b. he. 25 Br. affniden. 26 A. vngetriwen, H. vnrechtm. 27 B. deme vnr. pauſe de neſen affn. vñ let ene bl.; A. J. ſein. 28 fehlt GhM. 29 fehlt BbMAH. 30 b. he. 31 M. ſchâmlichen. 32 Bb. ghehenget, G. irhagen = MA. 33 M. do wider. 34 M. freileich, H. frolichen, A. fridlich. 35 A. vnd.

* *Hdſchr.* ex'cat9 (execratis?).

weder in ¹ de alden ² stat. ³ Des wāren. eme de Rômære weder unde befāten ene uppe dem pafafe. he quam doch mit grōten nōden danen mit den ⁴ pāvefe Silvefter.

Dit ⁵ is de pāves Silvefter, de Gerebrecht ghēten was: ⁶ de was aller ērst biscop tō Remis, dar nā tō Ravene; dar nā wart he pāves. dat scōp ⁷ he al mitter list ⁸ nigromanticæ. He is ¹⁰ ōch nicht recht in ¹¹ dere pāvefe tale. ¹² dit ¹³ is de pāves, van deme dumme ¹⁴ lūde wānet, fin ¹⁵ graf fwete, alsō ēn pāves ¹⁶ fterven sole; wante ¹⁷ it is maniges stēnes ¹⁸ fede, ¹⁹ dat he nat wirt. ²⁰

Deme keifere Otte ²¹ wart dō ²² lēf tō Rōme fines viandes wif Crescentij. dat was den ²³ hērrēn lēt unde irwenden ²⁴ ene van ere. De keifer wolde varen tō ²⁵ Dūdischeme lande: de vrowe sende ²⁶ eme twē hantfcō ²⁷ unde ēn vingerin. ²⁸ Dō de keifer dat ²⁹ klēnōde ³⁰ in

quam vellet reducere dignitatem, Romani ei resistebant, a quibus etiam in quodam palatio est obfessus, sed tandem magnis laboribus cum papa Siluestro per fugam est elapsus.

Hic est papa Silvester, qui Gerbertus vocabatur, qui primum Remensis Episcopus extitit, postea etiam Ravennatus Episcopus fuit, demum vero per nigromantiam papatum assequitur, sed in cathalogo Apostolicorum directe non nominatur. Iste est papa, de quo quidam dicunt, quod tumba ejus sudorem tunc exproiciat, quando aliquem papam moriturum manifestat.

Imperator igitur iniecit oculos in vxorem inimici sui Crescentii, quod viderunt principes, doluerunt et animum eius ab ea penitus auerterunt. Cumque Imperator in Teutonium redire disponderet, predicta femina Imperatori cirothecas per famulum transmittit, quas cum manibus suis

1 MAH. an. 2 H. alt. 3 b. sein stat. 4 BbG. deme etc. 5 H. Das. 6 B. het; H. genant was Gerbrecht. 7 A. geschūf, M. praht er zu, H. tet er. 8 Bb. allet, MAH. allez. 9 A. dē list, BG. cunft, H. kunst, M. m. sauber. 10 Bb. ne is, G. nis. 11 BbM. an. 12 H. in der pabstey recht. 13 H. Das. 14 b. de l., B. bloß lude, H. die tambe l. 15 BG. dat f. = MA., b. dat dat, H. es Swicz f. gr. 16 Br. en andere paues. 17 fehlt MA. 18 M. mannes! 19 G. art, b. nature. 20 A. ist. 21 BbGMAH. otten. 22 w. da fehlt MA. 23 BG. des. 24 Br. irwenden, G. irwanden, Bb. wenden, M. wenten, A. erwenten, H. erwertū. 25 H. jn. 26 BbG. sande etc. 27 Bb. handschen, G. hanzen. 28 B. vingeren, MA. vingerlein, H. vingerl. 29 MAH. diu. 30 A. kleinat, H. klaynhait.

de hant nam, ¹ he starf tó hant. men segede óc, dat de páves ² van erer tóvernisse ³ worde stum. ⁴

De Dúdfchen hêren ⁵ nâmen dat rike unde ⁶ des keiferes gebênete ⁷ unde vórden dat ⁸ tó ⁹ lande.

De ¹⁰ hertoge Hinrich ¹¹ van Beieren ¹² nam in mit gewalt dat rike ¹³ unde misvórde ¹⁴ fêre den bîscop van Kolne, an ¹⁵ des gewalt se alle wâren.

Dó wart de ¹⁶ keifer Otte ¹⁷ begraven tó Âken ¹⁸ mit gróten éren. Dit ¹⁹ is de keifer Otte, de lét. ²⁰ opgraven den ²¹ koning Karle unde vant an fineme grave wunderes genóch. ²² De ²³ koning Karl erschên eme dó unde segede eme dó, dat he nimmer alt ne worde unde ²⁴ ân erven sterven móste. ²⁵

Bi des ²⁶ keiferes Otten ²⁷ tiden ²⁸ was ²⁹ én énsedelære ³⁰ geseten ³¹ in ³² den mere bi den

tangeret, contigit ut statim miserabiliter mortuus exspiraret. Fuerunt etiam quidam qui dicerent, papam per incantationes suas factum fuisse mutum.

Principes vero Teutonie acceperunt imperialia et imperatoris ossa et in Theutoniam re-duxerunt ea.

Dux igitur de Bawaria Hinricus imperialia ab eis violenter rapuit et episcopum Coloniensem, in cuius potestate vniuersi erant, inhoneste pertractauit.

Imperator vero Aquisgrani honore imperiali est sepultus. Iste est Otto imperator, qui regem Karolum de sepulchro fustulit et in tumba eius plurima miranda inuenit. Postea rex Karolus eidem in sompnis apparuit pronuncians, quod non diu viuêret et sine herede mori deberet.

Temporibus Imperatoris Ottonis quidam heremita in mari

1 GMA. genam. 2 H. kayfer. 3 M. zauberey, A. ze ainē stummen wurde. 4 M. ein stumme wurde, H. wer warden ein stumm. 5 Br. heren. 6 b. vnde slyg. 7 Br. ghebenete, BbG. ghebene. 8 MA. ez. 9 H. zu dem 10 *fehlt* A. 11 Br. hinrich. 12 b. v. b. h.; v. payern *fehlt* MA. 13 B. dat r. m. gew. 24 Gb. misseuorde, B. missehandelede, MA. missebot (+ es A.), H. erschrekht. 15 H. in. 16 *fehlt* MA. 17 *fehlt* H. 18 b. to A. begr. 19 H. Das. 20 Bb. dar let, H. der da lies, MA. der auz gr. hiez. 21 *fehlt* MA. 22 b. w. uele = A., M. vil vñ genúch = H. 23 *fehlt* Bb. 24 B. vnde dat he. 25 *Hier hat G. einen eingeschobenen Satz* Bi des keifer otten tiden . . . de cronen untwenc (*s. den Anhang*). 26 *fehlt* MA. 27 G. Bi finen t. 28 *fehlt* M. 29 G. was oc. 30 b. ensedel = MAH. 31 B. de sat, *fehlt* A. 32 MA. an, A. bei.

berge, ¹ de hêten ² is mons
Vulcâni, ³ dar vûr ût veret. de
segede, ⁴ dat he dicke ⁵ sægede
fêlen ⁶ vören ⁷ in den berg dur
ere misdât ⁸ unde dat de dûvele
fe untvêngen. He sach ôc dicke, ⁹
dat se worden irlôft van gôder
lûde gebede ¹⁰ unde van ir almô-
fen unde bi namen van ¹¹ des klô-
steres gebede van Cloniac. ¹²
van deser ¹³ sake wart gefat ¹⁴
aller fêlen dach nâ ¹⁵ aller hili-
gen dage.

In deme M^o ij. jâre ¹⁶ van ¹⁷
godes ¹⁸ bort ¹⁹ Hinric de her-
toge van Beieren, ²⁰ defes
namen ²¹ de andere, ²² ge-
wan ²³ dat rike, de lxxxiiij.
van Auguftô, unde was dar
an twintich unde drê jâr. ²⁴

Ene wart gegeven ²⁵ tô wive
de gôde Kônigunde. ²⁶ se ²⁷ be-
leven beide unbewollen ²⁸ wante ²⁹
an eren ende. ³⁰

iuxta montem vulcanum, * qui
iugiter ignem euomit, ³³ degebat,
qui dicebat se sepe videre animas
propter delicta sua in montem
predictum deduci, quas demones
ad tormenta susceperunt. Vidit
etiam sepe, quod per preces bo-
norum hominum et elemosinas
eorum a peccatis liberate fierent,
maxime autem per orationes Mo-
nasterii, quod Cloniac nomina-
tur. Hac igitur occasione statuta
est commemoratio animarum post
festum omnium sanctorum.

HENRICUS BAWARIE.

Anno dni M^o ii Henricus
Bawarie dux huius nominis se-
cundus, ab Augusto octogesimo
quarto Imperium optinuit et
xxii. annis regnavit.

Huic bona illa Conegundis
in vxorem tradita fuit, sed vtri-
que lege continentium se vincien-
tes, corpora sua vsque ad mortem

1 MA. *fehlt* mere bideme. 2 G. geheten = M., genant H.; B. het, A. da haif-
set. 3 G. *dazu* dat quit de berch vulcan. 4 H. sprach; Br. seghede . . . segede.
5 H. oft. 6 MA. die felen, A. die fel, H. das dy fel furû. 7 A. varen, M. wa-
ren. 8 BbG. missdat; MA. *fehlt* d. ir m. 9 H. oft. 10 BbG. bede. 11 *fehlt*
G. 12 BrGb. cloniac, B. clomach, H. Clouiac, M. domach, A. domag.
13 H. seiner. 14 Bb. sat. 15 b. neiste. 16 M. xxxviiij. iar, H. andern jar.
17 b. na. 18 H. vnffers Herrû. 19 G. gebort, MAH. geburt; A. *fehlt*
In . . . geburt. 20 B. Hertoghe h. v. b. 21 d. n. *fehlt* GMH.; A. dez
namē. 22 H. *fehlt* d. a. 23 B. quā an. 24 A. jar der lxxxiiij v. A. 25 M.
geben. 26 Br. koningunde, B. konegunt etc. 27 MA. diu. 28 M. vmb.
paidev; b. ombe griffē; B. vmbehullen, Br. unbewllen. 29 H. vncz, MA.
piz. 30 BbG. dot = MAH.

* *Hdlschr.* iuxta montem mttā (Eckard multum!). ** *Hdlschr.* Nicht
emovit (Eckard).

De dûvel wolde fe doch ¹ un-
êren, dat fe de keifer tēch ² van
ênes hertogen rāde, dat fu ene
vorhoget ³ hadde.

De vrowe de ⁴ bôt ⁵ dar vore ere
gerichte. ⁶ Dar tō quam manich
biscop. dar worden seven fech ⁷
geleget, de ⁸ de vrowe folde
treden. ⁹

Se
hōf ûp ere hande tō gode unde
sprac ¹⁰ „Hêrre god, ¹¹ dûwēst ¹²
mine scult allēne, ledege mi ¹³
van dere ¹⁴ nôt, alfô dû dedist ¹⁵
de ¹⁶ gōden Sufannen van der
unrechten ¹⁷ bitale.“ ¹⁸

Se trat de ¹⁹ scare ²⁰ baltlike ²¹
unde wart fēker ²² mit grōten
êren.

De koning vël ere dô ²³ tō vôte ²⁴
unde de hêrren alle.

1 MA. do. 2 M. zeche, H. zech, A. zeh. 3 Br. uorhoghet, Gb. uor-
hoget, B. vorkeuesedet, A. vshūgt het, H. gehont heten, M. vbersehen mit
einem an dû hiet. 4 *fehlt* BbGMAH. 5 H. gepot. 6 B. recht, MH. reht.
7 Brb. fech, BG. fek, H. segens, M. fewrinov sehe, A. gliëndiv plech.
8 *fehlt* Br. 9 BbG. de f. de vr. tr. (= ouer gain: b.) = MAH. (vbergen H.).
10 u. spr. *fehlt* M. 11 god *fehlt* A., M. *fehlt* h. g. 12 Br. wilst, MA.
waist wol. 13 M. l. v. d. n. mich. 14 G. dirre = M., Bb. differ, H. dyser,
A. difz. 15 M. tæte, H. test. 16 H. der. 17 M. vngetriwen. 18 B. bi-
sprake, MH. inziht, A. zeibūg. 19 M. uf diu. 20 M. sehe, H. Segens.
21 b. beltliche, B. vlitliken, A. williklichn, H. gewaltigleich. 22 M. ver-
fohert, B. vnschuldich. 23 *fehlt* B. 24 MAH. ze fūzzen.

* *Hdlschr.* Itaque. ** *Hdlschr.* Posita.

custodiebant impolluta. Sed dya-
bolus omnium bonorum invidens
hos etiam dehonestare cupiens,
incitavit imperatorem contra con-
iugem suam. quod * ex consilio
cuiusdam ducis ei imponeret,
quod eo contempto cum alio adul-
terata fuisset. Domina vero pro
hiis et purgationem suam impe-
ratori obtulit, ad quam plurimi
conucenerunt Episcopi. Positi **
itaque sunt septem vomeres can-
dentes, quos domina pro decla-
randa innocentia sua nudis coge-
batur calcare pedibus. At illa,
leuatis ad Dominum oculis, dixit:
„Domine Deus, qui nosti omnia
antequam fiant, Tu solus meam
cognoscis innocentiam. Libera ne
ab instanti necessitate, sicut libe-
rare dignatus es Sufannam de
falso crimine.“ Et hiis dictis super
vomeres confidenter calcauit, et
Dominus innocentiam eius coram
omnibus misericorditer manife-
stauit. Quod cum videret rex
humiliauit se ad pedes eius cum
principibus uniuersis.

De koning Stephan van Ungerer nam des¹ koning Hinrikes sufter tō wive: ² de was gehēten ³ Gisle. dar van wart de filve koning kersten unde al dat lant tō Ungerer. De filve koning Stephan vêng finen òm den koning van Polen en unde dwanc ene dar tō, dat he kersten ⁴ wart mit alle ⁵ fineme lande. alsō wart ⁶ kersten Ungerer ⁷ unde Polen en. ⁸

Dit ⁹ is de hilige koning Stephan, tō ¹⁰ des grave god vele tēkene dōt. ¹¹

De koning ¹² Hinric vōr dō tō ¹³ walfcheme lande ¹⁴ unde befat ēn ¹⁵ castel: dar wart he gevangen. ¹⁶ De sine wolden en dō ¹⁷ lösen mit silvere unde ¹⁸ mit golde: ¹⁹ des ²⁰ nemochte nicht scēn. ²¹ se ne mochten òc der ²² borch ²³ nicht winnen. ²⁴ De koning spranc dō ²⁵ ēnes dages van der mūren, dat eme de huf ²⁶ tōbrak: dar nā ²⁷ hēt ²⁸ he ²⁹ iemer mēr ³⁰ de hufhalte ³¹ koning Hinric. ³²

Postea Stephanus rex Vngarie duxit sororem Henrici regis, que Gula nominabatur, et huius rei causa idem rex Stephanus cum tota Vngaria factus est christianus. Idem etiam Stephanus auunculum suum regem Polonie comprehendit atque ad hoc compulsi, quod fidem catholicam cum omni regno suo recepit. Hoc igitur modo Poloni et Ungari ad fidem sunt conuersi. Hic est sanctus ille Stephanus, ad cuius sepulcrum multa Dominus operatus miracula.

Porro rex Henricus profectus est in Galliam et quoddam vallauit castellum, vbi captiuatus est. Igitur eum sui argento et auro redimere volebant nec poterant, sed nec castrum, quo tenebatur, expugnare valebant. Quadam ergo die rex nacta oportunitate de muro se precipitem dedit, et fracta coxa claudus * (factus est),** vnde et nomen perpetuum optinuit, quod vniuersus populus Hufhalte *** koninc †

1 A. do. 2 H. ze einem w. 3 H. genant, B. het, MA. hiez. 4 H. ein kr. 5 Br. alle, B. al, H. allen. 6 H. wurden. 7 G. de, H. ze v. und ze p. 8 H. ze p. kristen; M. fehlt und twanc in ... kristen. 9 H. Das. 10 MH. pei. 11 M. tet. 12 fehlt Bb. 13 H. gen. 14 MAH. w. landen. 15 H. da ein. 16 Br. geuanghen he. 17 fehlt BMAH. 18 A. od^s. 19 b. m. g. v. m. f. 20 H. das. 21 BbG. gheschen, MAH. gefin. 22 BbG. dere, H. der, MA. die. 23 b. dere b. och. 24 BbG. ghewinnen = MAH. 25 fehlt MA. 26 Br. huft = MA. 27 MAH. da von. 28 fehlt G. 29 b. he sint. 30 i. m. fehlt H. 31 Br. hufhalte, BG. hufhalte, b. huflose, H. hufalcz. 32 b. h. het.

* Hdlschr. fracta cyaclydus. ** Lücke für ein Wort in der Handschrift. *** Hdlschr. Hufhulte. † Eckard falsch komt.

De koning ſichte dô ¹ Bauenberge dat biſcopdôm an ² ſente Péteres unde an ³ ſente Geôrius ére unde an ſente Benedictus ére ⁴ én klôſter unde ⁵ in ⁶ ſente Stephanus ére. ⁷

In den tiden ſichte ôc ⁸ ſente Berewart ⁹ dat klôſter tô ſente Michaële tô Hildensêm. ¹⁰ Ná deme wart biſcop ¹¹ ſente Godeart. ¹²

Dô was ôc ¹³ Libencius biſcop tô Hamborg unde tô Brêmén. ¹⁴

Dô wart ôc geſlagen ¹⁵ de ¹⁶ hertoge Erneſt in der jaget. ¹⁷

In den tiden was de gôde Symeon, ¹⁸ én hilich man, ¹⁹ tô ²⁰ Trêre.

An ²¹ den tiden was dô grôt ſterve, ²² dat des ²³ de lûde verdrôt, ²⁴ dat ſe de dôden ²⁵ begrôven.

Ná deme pâveſe Silveſtrô wart Johannés ²⁶ unde aver

Henric eum nominavit.

Postea vero Henricus rex Bauenbergenſem episcopatum inſtituit et in honorem Beati Petri apoſtoli et ſcti Georgii * eccleſiam dedicavit. Edificavit etiam quoddam (clauſtrum) in honore Scti Benedicti et aliud in honore Prothomartiris Stephani.

In tempore illo ſanctus Bernardus Episcopus clauſtrum Scti Michahelis in ciuitate Hildenſe(m) inſtituit. Huic in episcopatu ſucceſſit Godehardus.

Eo etiam tempore Libentius Hammenburgenſis et Bremenſis fuiſt episcopus.

In illis diebus dux Erneſtus in venatione eſt occiſus.

In tempore illo Sctus ille Symeon monachus Treueriſ ** erat.

In diebus illis tanta fuit mortalitas hominum, quod viuos mortuos ſepelire tedeſebat.

Post Silueſtrum papam factus eſt papa Johannes, poſt

1 *fehlt* BrBH. 2 bMAH. in. 3 MAH. in. 4 H. eren. 5 H. vñ ains. 6 BbG. an. 7 G. eres, H. eren. 8 *fehlt* A. 9 BbG. berwart; M. berewart, AH. bernhart. 10 Br. hildensim, G. hildensini, Bb. hildenssem, MH. Hildensheim, A. hidenſheim. 11 *fehlt* MAH. 12 BbG. godehart, MAH. gothart. 13 *fehlt* Bb. 14 *Der Satz fehlt* bMAH. 15 GMAH. erſl. 16 *fehlt* MAH. 17 M. d^s iag, A. dem geiagt, H. dem geiaid. 18 H. ſand S. 19 e. h. m. *fehlt* bMAH. 20 b. van = MAH. 21 bMAH. In. 22 B. ſteruen, MH. ſterben, H. liutſterben. 23 *fehlt* BbGMAH. 24 MA. betragt. 25 A. lát. 26 G. en J.

* *Hdſchr.* Georrii. ** *Hdſchr.* tentus.

ên¹ Johannês,² dar nâ³ Ser-
gius,⁴ dar nâ Benedictus.
Dese⁵ Benedictus⁶ wigede
den koning Hinrike⁷ tō kei-
fere. De filve pâves Benedictus
wigede⁸ den dôm tō Baven-
berg.

De koning Rôdolf⁹ van Bur-
gunden fande¹⁰ fin rike deme¹¹
keifere Hinrike.

Deme keifere Hinrike was
weder an deme stichte¹² tō Ba-
venberg¹³ fin brôder de biscop
Brûn¹⁴ von Owestborg unde
der keiserinnen¹⁵ brôder de¹⁶
biscop Diderich van Metze.¹⁷

Dô wart ôc¹⁸ fint¹⁹ de keifer
Hinrich²⁰ fêk²¹ tō Grône²²
unde wart²³ gebrâcht²⁴ tō Ba-
venberge. Dô fende²⁵ he nâ
sines wives vrûnden unde ant-
warde en weder ere maget,²⁶
alsô he se hadde intvangen.²⁷
Alsô vorfcêt²⁸ de keifer²⁹ Hin-
rich mit gôden³⁰ gelôven.

In den tiden was ên ênsede-
lære, de hôrde grôten scâl van

quem alius Johannes; post quem
Sergius, post hunc vero Bene-
dictus. Iste Benedictus regem
Henricum imperatorem conse-
crauit et ecclesiam maiorem in
Bauenberghe dedicauit.

Rôdolphus rex Burgundie
regnum suum Imperatori trans-
misit.

Porro Imperatori Henrico in
instituzione Bauenbergenfis epi-
scopatus frater eius Bruno epi-
scopus ciuitatis Auguste et frater
imperatricis Tydericus Meten-
fis * episcopus se constanter op-
posuerunt.

Ex tunc incepit Imperator in
ciuitate Grone egrotare et inde
Bauenberghe deductus est.
Tunc misit et vocauit parentes
coniugis sue et sicut inpollutam
eam susceperat, sic parentibus
intactam restituit virginem et in
sancta confessione extremum
clausit diem.

In diebus illis quidam setus
heremita exstitit, qui strepitum

1 *fehlt* A.; G. en ander. 2 G. J. paues. 3 H. vnd darn. 4 G. ward
S. paues. 5 MA. der, H. der selb. 6 *fehlt* G. 7 BrB. heinrike etc. 8 Gb.
oc = H. 9 b. rolf, H. Tolf. 10 B. do ūyg. 11 *fehlt* A. 12 M. der stift,
AH. der stiftung. 13 to B. *fehlt* M. 14 *fehlt* MA. 15 G. keiserinne.
16 *fehlt* Bb. 17 MAH. mainz; G. v. mezze de b. T. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt*
BbGMAH. 20 *fehlt* BbMA. 21 A. Do der k. w. f. 22 BrBbG (L.) grone,
M. Gruna, A. Grûnave, H. Grun. 23 *fehlt* H. 24 MA. praht. 25 BbG.
sande, MAH. sant. 26 H. Maid vnd Jungkfrauen; A. die frau wider, M.
in wider ir mâmen. 27 MA. enpf. het. 28 Br. uorfcoeth, Gb. uorfched,
B. starf. 29 Br. keifere. 30 B. gudeme etc.

* *Hdschr. Merensis.*

den dûvelen: he¹ befwôr fe bi gode, war fe hennen wolden.²

fe fegeden³ tô deme dôde⁴ des⁵ keifer⁶ Hinrikes. De gôde man befwôr fe dô, dat se eme weder⁷ fegeden, wat se dar irworven.⁸ De dûvele voren⁹ en wech.¹⁰ de gôde man bat vore des keiferes fêle. he dâchte¹¹ ôc, wat¹² unfer armen werden folde, dat¹³ de dûvele an ême fô¹⁴ gôden manne dêl hebben wolden.¹⁵ De dûvele quâmen weder tô deme ênsedelære. he¹⁶ vrâgede fe: ¹⁷ se fegeden¹⁸

„dô¹⁹ de miffedât des keiferes fine²⁰ gôden²¹ dat vorwâgen²² folde unde²³ we de fêle an unfe²⁴ gewalt nemen wolden,²⁵ dô quam de befengede²⁶ Laurentius unde warp ênen kelich in²⁷ de wâge; dat deme keleke²⁸ ên fcerf²⁹ út brach.³⁰ alsô verlore we de fêle.“ Dô lovede de ên-

1 MA. do beſwer. 2 b. ſait wa wilt ir hin. 3 H. Si ſprachen, *fehlt* b. 4 Br. doden, A. zû dē kaiſz h., H. zû des k. H. tod; *der Satz fehlt* M. 5 *fehlt* Bb. 6 G. keiferes. 7 *fehlt* M.; H. hinwider. 8 Br. wot ſe irworuen; H. erburben. 9 Br. uor. 10 A. iren w., H. dahin. 11 G. gedachte = MAH. 12 b. wat rait, M. welich rat, A. wie ... rat w. ſolt, H. wie ſol v. a. r. w. 13 MA. do. 14 *fehlt* MA. 15 H. wellen. 16 B. de. 17 M. ſi der mœr. 18 H. ſprachen; A. ſi ſ. m. 19 A. daz. 20 H. ſein^s. 21 G. gude; *fehlt* b.; M. gutæt etc. 22 M. wider wegen, A. vff d^s wag für wegû ſôlt. 23 A. do. 24 A. vnſn, H. vnſer. 25 unde ... wolden *fehlt* M. 26 M. gerôft, A. gefegût, H. gefegent, BrBb. gefengede, G. beſengde. 27 BbG. an. 28 B. dat eme. 29 B. ſcheruen, *fehlt* G., b. ſchart, A. ſcherb, M. ſchirbe, H. ſchieb. 30 MA. auz praft, B. ut vel.

* *Hdſchr. Lücke.*

maximum a demonibus audiuit, quos ille factus in virtute dei adiuravit, vt sibi dicerent, quid velent, aut quo tenderent. Qui responderunt „ad exitum Henrici Imperatoris properamus.“ At ille dixit eis „Adiuro vós per virtutem Dei, vt cum reuerſi fueritis, renunciatis mihi.“ At illi abierunt. Sctus vero ille heremita misericordiam domini pro anima imperatoris deprecabatur, commemorans secum, quantum peccatores pro se timere debeant, si in viro tam perfecto etiam demones * ad heremitam cum reuerſi fuissent, ſciſcitabatur ab eis, quid actum eſſet. At illi responderunt.

„Cum delicta Imperatoris bonis operibus ejus jam preponderare deberent, et nos animam in noſtram poteſtatem deberemus rapere, venit aduſtus ille Laurentius et calicem in ſtateram proci(e)cit, ita quod teſta de calice eſt ablata. Et ſic deluſi(s) anima nobis eſt ablata.“ Tunc factus ille

fedelære got ¹ unde umbôt den dômhêrren van Mersborg desse ² mære.

de ³ vunden den filven kelic mit deme fearde, ⁴ alfô men ⁵ noch hûde ⁶ mach wol ⁷ scowen. ⁸ Defen ⁹ kelic gaf keifer ¹⁰ Hinric tô Mersborg sente Laurentiô.

Dô wart ¹¹ gesticht dat klôster tô Hafungen. ¹² Dô starf ôc de gôde sente Hemmerât, ¹³ de dar ¹⁴ is begraven. ¹⁵

In ¹⁶ deme M^o. xxv. jâre ¹⁷ van ¹⁸ godes ¹⁹ bort. ²⁰ Kôn-rât van Swâven, des ²¹ her-togen Hinrikes brôder, quam an dat rike, de lxxxv. van Augustô, unde was dar an viftein ²² jâr. ²³

De vorsten wâren sêre ²⁴ weder eme. eme halp de hertoge Werner van Burgunden. de ²⁵

deo pro liberatione anime Imperatoris gratias retulit, et que gesta fuerant, canonicis de Merseborch demandavit. At illi statim ad calicem recurrentes inuenerunt sicut dictum fuerat, sed adhuc hodierno die hec fractura calicis manifeste declarat. Hunc autem calicem Imperator Henricus scito Laurencio in Merseburch quondam contulerat.

Eo tempore claustrum Hafunghe institutum claruit et scetus Humeranus, qui ibidem sepultus est, ad deum ex hoc mundo tranfuit.

CUNRADUS.

Anno gratie M^o xxv. Cunradus de Swauia frater ducis Heinrici octogefimus quintus ab Augusto imperium suscepit, et in eo xv. annis regnauit.

Huic principes contrarii erant, sed dux Burgundie Wernerus ipsi presidio affuit, qui epi-

1 G. got fin^s genaden = MAH.; MA. Der ainfdel dancht got f. gen. 2 M. diser, A. dir, H. die. 3 G. se, MA. vnd. 4 A. m. d^s schartn, H. scharten, M. scharren. 5 MA. man in, H. man es. 6 MH. da. 7 b. wol m.; wol *fehlt* MAH. 8 B. seen, H. sehen. 9 H. Den. 10 Bb. de k.; Br. keifere. 11 MA. do w. auch; Br. gesticht. 12 M. hanfungen; A. auch d. chl. ze h. gestift. 13 MA. Emerat, H. Herman. 14 H. ist da, A. da selbn ist. 15 G. *fûgt hier einen lûngeren Abschnitt* (In deme tegeden iare deses keiseres heinrikes starf de hertoge benne od^s bernard ... uor des hilegen cruces altare). *ein* (S. den Anhang). 16 b. Na. 17 Br. *fehlt* jare; M. lxi. iar. 18 b. na. 19 H. vnles Herrn. 20 GMH. geburt; A. *fehlt* In ... geburt. 21 *fehlt* MA. 22 M. v. iar. 23 G. vñ w. d. an xv. iar; de lxxxv. van Augusto. 24 H. vast. 25 M. dem, AH. dez.

lôvede ¹ den biscopen ² dat ³ grôte égen, ⁴ den ⁵ leien ⁶ dat grôte lén. ⁶ Dô begunde man ⁷ aller ⁸ érest dur gôdes ⁹ willen de ¹⁰ rômsichen koninge kêfen.

De hertoge Hinric, des koning Kônrades brôder, de was fêre ¹¹ weder eme. unde orlegede ¹² uppe dat rike. De koning vordref ¹³ dô den hertogen van ¹⁴ Dûdischeme lande. de hertoge vôr dô ¹⁵ tô deme koninge van Ungeren unde dênede eme. De filve koning van Ungeren sende deme hertogen Hinrike ¹⁶ vlêsch uppe ¹⁷ den disch in ¹⁸ deme stillen vrigedage ¹⁹ unde umbôt eme, he môste ²⁰ alsô wol vlêsch eten des dages, ²¹ alsô he weder finen brôder unde ²² finen hêrren wâre. ²³ Dô gewan de ²⁴ hertoge Hinric des ²⁵ koninges Kônrades ²⁶ hulde, alsô dat he Nurenberg deme rike lét.

De koning Kônrad klagede dô fêre deme ²⁷ hertogen Wernere, dat he des rikes gôd hadde gelâten ²⁸ dur ²⁹ finen kore den

scopis proprietates et laicis principibus alta feoda permittit. Ex tunc autem principes in tantum auaricie sunt dediti, quod de cetero propter pecuniam solum Romani Reges sunt electi.

Dux igitur Henricus frater Conradi regis fortiter ei restitit et frequenter bella contra imperium suscitavit. Rex igitur ducem de terra Teutonie expulit; at ille in obsequium regis Vngarie transmigravit. Idem vero Rex Vngarie duci Henrico in parasceue carnem comedendam transmissit super mensam, mandans ei, quod tutius eo die carnes possit edere quam fratrem et dominium suum bellis infestare.

Tunc dux Henricus gratiam Conradi regis obtinuit, ita quod Nârenberch imperio resignavit.

Rex ergo Conradus querulosa voce duci Wernero prodidit, quod in corde suo sepe gemerit pro eo quod propter

1 AH. gelobt. 2 Br. den biscop, M. der pischof, A. hertzog den kurh'n. 3 fehlt A. 4 A. aigen daz zû dē reich gehort. 5 G. vñ = H. 6 Br. lén ... lén; M. fehlt (vñ) d. l. d. gr. l. 7 H. man dar. 8 fehlt MA. 9 MA. dez gutes w. 10 AH. den, M. bloß Romisch chünig. 11 MA. sider; H. vast. 12 Br. orlegede; A. url. auch fid^s. 13 MA. Do verbr. der ch. 14 M. auz. 15 fehlt G. 16 b. hier upp dē gûdē vridach, MAH. an d. stillen Fr. 17 A. vñ^s finen t.; B. vppen d., b. zû essē. 18 MAH. an. 19 BG. stillē vridaghe, b. gûdē vridach, MA. stillen fr., H. karsfreitag. 20 BbG. mochte = MAH. 21 d. t. fehlt MA. 22 MAH. vñ wider. 23 fehlt A. 24 fehlt A. 25 fehlt A. 26 d. ch. ch. fehlt H. 27 MA. den. 28 b. ghegeuen = MAH. 29 MA. vmb.

vorſten.¹ de hertoge ſprac dô
„Hérre, ich lovede² den vor-
ſten, dat je³ en dat gôt legen; ⁴
ic ene lovede⁵ en des⁶ nicht,
dat je⁷ it⁸ nicht.⁹ weder¹⁰ ne
næmen,¹¹ ſwenne¹² je¹³ gewel-
dich¹⁴ worden.“

De koning Kônrad makede
dô énen hof¹⁵ unde wan¹⁶ al dat
weder, dat he den vorſten gele-
gen¹⁷ hadde.¹⁸ he wolde óc dat
biſcopdóm tó Bavenberge tó-
vóren¹⁹ van des²⁰ biſcopes²¹
ráde van Ouffborg Brúnes:
de²² was keifer²³ Hinríkes
bróder.

De keifer Hinrich erſcên²⁴
des nachtes²⁵ fineme bródere²⁶
deme biſcope mit-half²⁷ geſco-
renen barde.²⁸ De biſcop vrágede
óc²⁹ den keifere,³⁰ warúmme³¹
he dat wolde³² dón,³³ dat he
fó³⁴ geſcoren³⁵ wáre. De kei-
fer³⁶ ſprac, „dat heveſtú gedán:³⁷

electionem ſuam bona imperii
principibus conceſſiſſet. Cui ille
reſpondit: „Domine, principibus
promiſi, quod eis pro electione
veſtra * bona conferetis, pro eo
autem fidem non dedi, cum po-
tenter regnaueritis, quin bona
imperii ad vos recipiatis.“

Tunc rex curiam ſollempnem
inſtituit, et omnia, que principibus
contulerat, imperio integraliter
comparauit. Propoſuit etiam de
conſilio Brunonis epiſcopi Au-
guſte, qui germanus Hinrici
fuerat imperatoris, epiſcopatum
deſtruere Bauenburgenſem.

Quadam igitur nocte Henri-
cus imperator fratri ſuo Bru-
noni epiſcopo in ſompnis appa-
ruit cum barba ſemirafa, cui Epi-
ſcopus ayt: „Quid hic facere
voluiſtis, quod cum barba ince-
deretis ſemirafa?“ Cui impera-
tor: „Hoc ipſe mihi feciſti, qui

1 b. den u. h. gheg. dor f. k. 2 MA. gelobt, B. loueden. 3 Br. ie, Bb. gi, G. ic, MA. ich, H. ir. 4 BrB. leghen, G. leghe, H. licht, b. ſilt lenē, MA. wolt leihen. 5 MA. gelobt. 6 *fehlt* MA, H. aber. 7 Br. ie, Bb. gi, G. ie ic, MAH. ir. 8 H. in ez. 9 *fehlt* MAH. 10 G. w. ir den ne nemē. 11 b. nemē in ſilt, MAH. næmet. 12 Bb. wenne, H. wann. 13 BrG. ie, B. gi. 14 B. woldich, G. geweldich; b. als ir de gewalt gewünt, H. gewalt gewünend; M. *fehlt nach ſweñ bis hof*. 15 BG. e. h. do. 16 BbG. ghewan = MAH. 17 b. gheleint. 18 b. h. ghel. 19 H. zeſtorñ. 20 *fehlt* A. 21 b. biſcopes brúnes = MAH. b. brúnen. 22 Br. he, Gb. de = MAH. der. 23 G. des keifer = H. 24 B. quam ... vore, H. erfach. 25 MA. eins n., H. ein des n. 26 B. quam eme d. n. vore m. h. gheſch., b. fineme brodere deme biſcope brune. 27 Br. half. 28 A. habt. 29 *fehlt* GMAH. 30 B. koning. 31 b. wey, MAH. wie. 32 b. dorſte, H. torft, A. tórft, M. getorft. 33 *fehlt* B.; M. getün. 34 B. alfo. 35 MA. beſchorn. 36 Br. keyſer etc. 37 A. vbel getan, M. dv haft ez getan.

* *Häſchr.* noſtra.

dû wilt me berôven mines gôdes¹ unde de hilegen, den ic it gegeven hebbe.“² Alfo wart weder brâcht³ de biscop fines willen. alfo bestunt ôc dat biscopdôm tō Bavenberge an finer ère⁴ wante⁵ an⁶ deffen dach. De koning Kônrad stichte dô ên klôster van finer borg Linnborg⁷ unde begunde aller êrst⁸ des biscopdômes tō Spire. dat⁹ vullen¹⁰ brâchte dô¹¹ fin sone de¹² keiser Hinric.

In den tiden was biscop tō Hambôrg unde tō Brêmen Unwânus. dar nâ Libentius. dar nâ Herman(n)us.¹³

De koning Kônrat bôt¹⁴ dô¹⁵ ênen hof tō¹⁶ Minden.¹⁷ dar wart sin sone Hinric tō koninge lovet.¹⁸

Dar nâ vôr de koning Kônrat tō¹⁹ Rôme unde wart dar²⁰ gewiet²¹ unde²² vêng ôc den erzebiscop²³ van Meilan unde den van Cremûn²⁴ unde den van Blesenze²⁵ unde²⁶ vorfande²⁷

me bonis meis spolias, nec fanc-tis, quibus ea dedi, parcere curas.“ Per hanc ergo monitionem episcopus a proposito suo destitit, vnde episcopatus Bauenburgensis hodie in suo honore perstitit. Rex igitur Cånradus claustrum quoddam de castro suo

Linborch* construxit et episcopatum Spirenses tunc primum instituit, quem postea filius suus imperator Henricus in omnibus feliciter consummauit.

In diebus illis Vnwang Hammenburgensis et Bremensis fuit episcopus, post quem fuit Libencius et postea Hermannus.

Rex igitur Cuonradus curiam sollempnem in ciuitate Mindensi mandauit, ibique principes filium suum in regem acceptauerunt. Postea vero idem Cuonradus rex Romam adiit et benedictionem a domino papa recepit. Hic Mediolanensem cepit archiepiscopum et Cremonensem et Placentinum, et eos misit in

1 A. m. g. ber. 2 M. den ez geben ist; A. die seins willā (Lücke). 3 Br. brät. 4 MAH. sinen eren; b. mit erē to b. 5 MAH. vntz. 6 A. bis. 7 Bb. lymborch, G. lunborch, H. linburgk, M. gehaizzen Limburch, A. lint burg. 8 M. dez ersten, H. pawen a. e. 9 M. vnd. 10 Br. wollē. 11 fehlt A. 12 fehlt AH. 13 Der Satz In ... Hermannus fehlt bMAH. 14 bMAH. gebot. 15 fehlt MH.; H. hof do. 16 MA. gen. 17 A. vinden, H. münd. 18 BbG. ghelouet = MA.; H. erwelt. 19 H. gen. 20 fehlt MA. 21 A. gew. ze k. 22 BbG. he = MAH. er. 23 B. biscop. 24 A. kremen, M. Chremen, b. cremmyen. 25 B. blesenze, b. plasenze, M. blasentz, H. Blesence, A. besantz. 26 b. he. 27 b. sande.

* Hdschr. lĩborch.

de¹ in² dat ellende, wante se an³ dat rike geráden hadden.⁴

De keifer Kónrát vór dó weder⁵ tó⁶ Dú difcheme lande unde gaf sine⁷ fone Hinrike⁸ tó wive⁹ des koninges Knútes¹⁰ dochter van Dene-marken.

De¹¹ koning¹² Knut¹³ fatte¹⁴ dó finen stól an dat mere unde sprac tó deme mere „Dú bist van mineme¹⁵ rike, dú salt mi¹⁶ hör-sam¹⁷ fin.“ Dat mere flóch¹⁸ eme¹⁹ an²⁰ finen²¹ scot unde makede ene nat. De koning stunt úp unde sprac²² „Aller koninge hêrscap²³ de²⁴ is valsch: ²⁵ got is hêrre allêne.“²⁶ He fatte sine²⁷ krónen dó²⁸ uppe én krúze unde levede feder fálichlike. Dit is van Denemarken sanctus Knut.²⁹

De koning Kónrát³⁰ quam³¹ an³² énen³³ pinkesten tó³⁴ Utrecht³⁵ unde was³⁶ dar³⁷

exilium, quia contra imperium dederunt consilium peruerfum.

Postea vero Imperator in Teutoniam rediit, et filio suo Henrico filiam Kanuti regis Dacie matrimonio copulauit.

Idem Kanutus rex folium * suum super ripam maris posuit, tum sic ait: „Tu de regno meo esse cognosceris, et ideo mihi obedire teneris.“ Tunc mare in finem eius irruit et sic eum totum madefecit. Rex igitur de folio suo furrexit et ait: „Potestas omnium regum quasi quedam falsitas esse cernitur; solus vero deus potenter regnare perhibetur.“ Tunc coronam suam super quandam crucem deposuit, et deinceps deo seruiendo feliciter vixit. Iste est, qui sanctus Kanutus de Dacia nominatur.

Porro Cuonradus imperator in quadam sollempnitate Penthecostes Trajectum inferiorem adiit

1 BbG. se = MAH. fi. 2 BG. an. 3 BrbA. in. 4 G. bloß ghereden. 5 fehlt MA. 6 H. gen. 7 BbG. sineme, M. sine, H. sein. 8 fehlt B., A. kung h. 9 to w. fehlt bMAH. 10 b. knuten, M. chnuten, A. küntü, H. kuenczen. 11 M. Den. 12 fehlt A. 13 A. künt, H. küencz. 14 Br. f. do. 15 Br. minime. 16 B. schalt me etc. 17 BbG. ghehorfam = MAH. 18 G. schot, b. schois, MAH. schoz. 19 B. do floch eme d. m. 20 bMAH. in. 21 Brb. finen, Gb. Den, MAH. die. 22 MA. Do sprach der ch. 23 H. Herz. 24 fehlt BbGMAH. 25 i. v. fehlt A. 26 H. allain herr. 27 bMAH. die. 28 fehlt GbMAH. 29 D. is v. D. f. Kn. fehlt bH.; A. kunt, 30 B. knut. 31 fehlt B. 32 BG. in, bH. zü. 33 fehlt H. 34 H. gen. 35 A. torhatt. 36 MA. wart. 37 fehlt A.

* Hdsehr. so|liū (nicht Eckards solidum).

gekrónet mit gróten éren. des
anderen ¹ dages vorfcét ² he
jåmerlike ³ over ⁴ deme ⁵ difche
unde wart tó Spire begraven.

Dit ⁶ is de andere Kónrát, ⁷
de érfte keifere ⁸ van Swåven,
Kône ⁹ gehéten ¹⁰ vor deme
rike. ¹¹

Dó vorfcét ¹² óc de góde ¹³
fante ¹⁴ Kónegunt, des keiferes
Hinrikes wif. ¹⁵

In ¹⁶ deme M^o. xl. jåre ¹⁷
van ¹⁸ godes bort ¹⁹ Hinric
de dridde ²⁰ des namen, ²¹
des ²² keiferes ²³ Kónrádes
fone, ²⁴ quam an dat rike, de
lxxxvi. van Auguftó, unde
was dar an feventein jår.

He vór tó hant mit gróteme
here ²⁵ in dat lant tó Béhém. ²⁶
dar wart vore deme walde ²⁷ des

ibique imperialibus ornamentis
gloriose coronatus incesfit. Al-
tera vero die in mensa inter con-
uiuos lamentabiliter obiit atque
ad ciuitatem Spirensē delatus
regali honore sepultus fuit.

Hic est secundus Conradus,
qui primus de Sweuia impera-
tor exstitit (ante) * autem impe-
rium Cuonradus Cuno ** ver-
citus fuit.

Eo tempore facta Konegun-
dis uxor Henrici Imperatoris
obiit.

HENRICUS TERTIUS.

Anno Dni M XL Henricus
huius nominis tertius, Conradi
imperatoris filius, octogefimus
sextus ab Augusto imperium ob-
tinuit et in eo annis xvii. vixit.

Hic statim cum valido exercitu
Boemiam petiit et ante filuam
plurimi de suis sunt occisi. *** Sic-

1 BG. anderes. 2 Br. vorfcet, G. ouor scbed, b. verscheit, B. starf, MAH. verschieet. 3 A. römlichē. 4 MA. ob. 5 fehlt B. 6 H. Das. 7 H. künig. 8 Br. keifere. 9 Br. kone, Bb. cone, G. cono, M. chün, A. küne, H. kono. 10 B. he het cone. 11 BG. setzen zu Conrat an deme rike, b. na d. r. conrat gehaissen, MAH. chünrat an d. r. geh. (= genant H.). 12 Br. uorfchet; B. starf. 13 A. gut fraw. 14 fehlt H. 15 d. k. H. w. fehlt b. = MAH.; G. fügt hienach einen. Abschnitt ein: Bi coning conrades tiden was hstoge ordelf to lassen ... magnus un ward na ime hstoge to lassen (S. den Anhang). 16 b. An. 17 M. lxxvj iar. 18 BbG. na. 19 Gb. gebort = MH.; A. fehlt In ... geburt. 20 b. dirde. 21 d. n. fehlt bMAH. 22 fehlt M. 23 MA. chünich. 24 A. fun d^s lxxxvi. v. A. 25 B. herre. 26 in d. l. to b. fehlt Br.; B. vppe de vngeren. 27 Br. walle, H. vor dem vorwald.

* Lücke für ein Wort in der Handschrift. ** Hdtschr. u'o (statt cu'o, cūo, cūno). *** Dieser Satz (Hic ... occisi) ist bei Eckard ausgefallen.

koninges ¹ lûde vele geflagen. ² alsô karde he weder.

De Ungerren ³ vordreven bi den tiden ⁴ eren koning Pêdere unde fetten ⁵ ene in ⁶ énen oven. De koning Hinric vôr dô ⁷ mit grôte me here in dat lant tô ⁸ Ungerren unde brâchte weder an dat koningrike ⁹ den silven Pêdere ¹⁰ mit grôte me ¹¹ arbeide. ¹² alsô wart deme ¹³ rômischen rike Ungerren underdân. ¹⁴

Nâ deme pâvese Jôhannê wart ¹⁵ Benedictus. ¹⁶ nâ ¹⁷ Benedictô ¹⁸ wart ¹⁹ Silvester. dar nâ Gregôrius. Dô de Gregôrius starf, ²⁰ dô ²¹ worden koren ²² tô Rôme drê pâvese: ²³ dar van ²⁴ scâ ²⁵ lêdes vele.

Ên ênsedelære ²⁶ was ²⁷ gehêten Wîprecht. de umbôt koning ²⁸ Hinrike, wante he was dô ²⁹ sin bichtære ³⁰ [keiser Hinrikes]: ³¹ „Ên vrowe nam drê

que reuerfus profectionem intermisit.

In tempore illo Vngarii regem suum Petrum a se reiectum in fornacem retruferunt.

Tunc Henricus rex cum exercitu copioso Vngariam intrauit et predictum Petrum in regnum suum cum multo labore restituit.

Hoc ergo modo Vngaria subiecta est Romano imperio.

Post Johannem papam factus est papa Benedictus, post quem Silvester, postea Gregorius. Mortuo ergo isto Gregorio tres pape Rome sunt electi, qui incesseverunt per deuia, vnde etiam mala plurima sunt exorta.

Quidam heremita nomine Wîpertus, qui regis tunc confessor extitit, in hec verba regi mandauit: „Habuit * viros quedam domina tres

1 B. *bloß* der l.; A. lât, H. leüt, M. volch. 2 bMAH. *erfl.*; M. *erfl.* vor dem Walde. 3 G. De vngere. 4 M. Bei d. z. vertr. d. v. 5 B. *fat* ten etc. 6 BG. an. 7 *fehlt* BbGMAH. 8 H. gen. 9 B. rike; a. d. k. *fehlt* MA. 10 MA. *chönich* P. 11 Br. *grödeme*; b. *groter*. 12 A. *fehlt* Der ch. h. fur ... arbeiten. 13 *fehlt* M. 14 H. *vngerü vndertan*. 15 J. w. *fehlt* MAH. 16 G. *bened. paues*. 17 Nach d. p. J. w. B. nach *fehlt* b.; *letztes* nach *fehlt* H., *dafür* A. dar nach. 18 *fehlt* AH. 19 b. *quam*, H. *kom*. 20 A. *gestarb*. 21 b. to R. w. = MAH. 22 Gb. *gekoren*. 23 BMA. dr. p. *gekoren* (= *erhorn* MA.). 24 B. na. 25 BbG. *ghescha* = MAH. *geschach*. 26 b. *ensedel* = MAH. 27 b. de w. g. = M., B. de het, A. der hiez, GH. *fehlt* de; H. *genant*. 28 BbG. dem k. = H. 29 *fehlt* bMAH. 30 b. *bigeter*; H. *begihter*, MA. *peibtiger*. 31 Br. *keiser hinrikes*, M. *dez kayser hainrich sein vröwen n.*, AH. *Do k. h. sein vr. n.*, b. *Do k. h. en vrowe n.* (+ zer e. b.).

* *Hdsohr.* hemnor oder henmor oder hennior.

man tō māle.¹ dat drévalt
 2. dat³ is ungewis.⁴ dat
 5 tōstōren⁶ an godes stat.“

mēnde de gōde man van
 drēn pāvesen.

e koning⁸ Hinrich⁹ nam
 ô wive¹⁰ éne vrowen van
 ters,¹¹ de hēt Agnēte.¹²
 brûtlācht¹³ wart tō Ingel-
 m.¹⁴ he vorbôt dat man jē-
 en¹⁵ spelemanne klēdere
 16 spife gāve.¹⁷

dar nā vōr he mit finer brût
 3 Rōme. En pāves bejege-
 e¹⁹ eme tō Lancbarden,
 andere in deme Barden-
 rge,²⁰ de dridde²¹ tō
 fcān.

De koning quam dô tō²² Rō-
 ,²³ unde untfatte²⁴ de drē
 vese in deme conciliō²⁵ unde
 ide se²⁶ alle drē in dat ellende.
 e fatte dô tō pāvese den²⁷ bi-
 op Swidegēre²⁸ van Baven-

1 G. dre echte man to male; *fehlt* MAH.; H. drey gleich man. 2 Br. dreual-
 iht, B. de dreualde echticheit; M. der driualt æcht waz, A. daz driueligt, H. das
 iualt eleich. 3 *fehlt* B. 4 B. vnre|rech; b. zer e. drimā. drimā zer e.
 it is vnrecht (*sic!*). 5 MH. sol. 6 M. zerst. er. 7 H. das. 8 MA. kay-
 r. 9 *fehlt* M. 10 to w. *fehlt* A. 11 b. poteirs, M. Poters, H. Potirs,
 . punt's. 12 BrBG. agnete, H. angnetes, b. angnēs, MA. agnes. 13 BG.
 ruthlechte, b. brulot, M. prautluft, H. prautoft, A. holtzeit. 14 G. ingel-
 am, B. nichelheim. 15 Br. ieneghen, G. iengeme, b. gegnen, B. neneme,
 IA. dehainen, H. kainē. 16 MA. nach; H. vber die Speis od^s klāyder.
 7 B. ne gheue. 18 H. gen. 19 B. begighende etc. 20 b. bardengebidge,
 l. Partengebirg, M. partenpirg, H. wartenperg. 21 Br. dritthe. 22 H. gen.
 23 M. D. ch. ze R. do ch. 24 H. entf. da. 25 B. consilio. 26 b. se do.
 27 *fehlt* M. 28 Br. swideghere, M. Sweikern, A. swittg^s, H. Widerger.

* *Hdlschr.* legio nes.

Rept. Chron.

simul legitimos viros. * quia
 vero hec tripartita legitimatio
 incerta creditur, vt hanc loco
 dei destruas, tibi districte man-
 datur.“ Per hanc ergo parabolam
 bonus ille heremita tres papas
 designauit.

Porro rex Henricus vxorem
 duxit de Pictauiā, cui nomen
 erat Agnes. Celebrauit ergo
 nuptias (in) ingholhēm, sicut
 magnificentie regali decuit; sed
 ne alicui histrioni vestimenta vel
 victus daretur, districte precepit.

Postea cum sponfa sua Romam
 est profectus, et vnum papam in
 Ytalia obuiam habuit, secundum
 in alpihus, tertium vero in
 Tuscia comprehendit.

Cumque Romam peruenif-
 se[n]t, hos tres papas in consilio
 generali destituit et sine spe red-
 eundi in exilium misit.

Tunc Swidegerum Bauenber-
 gensem episcopum papam con-

berge: ¹ de wart gehêten ² Clemens. Van deme wart de ³ koning Hinrich gewiet tō keifere unde fin wif tō keiferinne. De wile de keifer ⁴ tō Rome was, in der stat was ên timmerman, de hadde ên wênich ⁵ kint. Dô de timmerman ⁶ an sime werke ⁷ stunt, dat kint spelede ⁸ mit den spanen: ⁹ it ¹⁰ legede de spane ¹¹ an bôchstave. ¹²

Dar quam ên prêstere tō ¹³ unde las, dat dat kint mit den spanen ⁹ hadde geleget ¹⁴ „Dominabor a mari usque ad mare:“ dat spricht ¹⁵ „ic werde ¹⁶ hêre ¹⁷ van deme ¹⁸ mere wante ¹⁹ an dat mere.“ ²⁰ De prêstere wiste wol, dat dat kint pâves ²¹ werden folde. ²² he segede it ²³ sime vadere den ²⁴ timmermanne. ²⁵ de vader lêt dat kint lêren. ²⁶ Dô de scôlære wôs, ²⁷ he quam ²⁸ in des keiferes hof unde wart den scrivâren lêf. ²⁹ Des keiferes sone Hinric, ³⁰ de feder ³¹ keifer ³² wart, de dede deme scôlære lêdes vele ³³

stituit, cui nomen Clemens indidit, a quo ipse cum sponsa sua benedictionem imperialem accepit. Eo autem tempore, cum Imperator Rome moraretur, quidam carpentarius in eadem ciuitate deguit, qui filium paruam enutriuit. Cum itaque quadam die idem carpentarius operi instaret, cui preerat, filiulus suus hastulas in figuras literarum ludendo disponebat. fuit hec dispositio litterarum: „Dominabor a mari vsque ad mare.“

Hoc ergo cum quidam sacerdos adueniens legisset, altoquē sensu intelligeret, nuntiauit carpentario, quod filius eius papa futurus esset.

Tunc pater filium suum litteris apposuit, et cum adolescens factus esset, in curia imperatoris est assumptus atque notariis eius adiunctus. Filius vero imperatoris Henricus, qui postea patri successit, mala multa eidem ado-

1 H. pischof von Pabenwergk den Pischolf W., G. b. v. b. den b. Sw. 2 H. genant. 3 *fehlt* H. 4 H. der k. Ott. 5 b. cleine, M. chlaines. 6 D. d. z. *fehlt* MA. 7 H. seiner arbeit. 8 MA. spilent. 9 B. sponen. 10 b. inde, MA. vñ. 11 B. spone. 12 B. bochstauen = MAH. 13 MH. dar zu. 14 b. gelacht; M. het gelegt m. d. sp. dem waz also. 15 Gb. quit, H. spr. also, M. spr. in danfch also. 16 G. scäl werden. 17 M. herschen. 18 *fehlt* M. 19 H. vncz, bA. bis. 20 M. von mer zu mere. 21 A. ze p. 22 MA. f. w. 23 B. segheder, G. it, b. id. 24 BbG. deme. 25 d. z. *fehlt* MA. 26 H. lernen, A. ze lernen. 27 b. gewois; AH. do er schüler waz (= ward H.), M. do er ein micheler schüler waz. 28 H. da k. er. 29 A. gar liep. 30 H. *fehlt* MA.; hainreichs syn H. 31 Br. foder. 32 Br. keifere. 33 B. uele ledes, H. vil laids.

unde spottede mit eme¹ ungevôgelike.²

it wifte³ eme⁴ fin herte wol, wat eme van deme scôlære unftân⁵ folde.

De keifere spottede fines fones unde des scôlâres⁶ speles.⁷ Der keiferinnen⁸ was it⁹ lêt: se fcalt dar umme dicke¹⁰ eren sone.¹¹ Deme keifere drômde ênes nachtes, wô¹² fin sone tô deme difche fâte¹³ unde wô¹² deme scôlære Hildebrande (alfô was he hêten)¹⁴ wôffen twê horne¹⁵ wante¹⁶ an¹⁷ den¹⁸ hemel unde wô he mit den hornen finen sone¹⁹ ûphôve²⁰ unde in²¹ dat hore worpe.²² Defen drôm fegede de keifer²³ der keiferinnen.²⁴ de²⁵ dâdede²⁶ ene²⁷ alfô, dat de pape²⁸ pâves wêrden folde²⁹ unde eren sone van deme rike ftôten³⁰ folde.³¹

lescenti intulit et ludis et verbis incompositis illum sepe laceffuit. Hec autem exturbatio ludorum presentium * filio Imperatoris presagium fuit futurorum. Cor namque eius iam mala presensit, que ab eodem adolescente iminebant ei.

Imperator etiam super ludo filii et adolescentis iocundabatur, sed imperatrix hec doluit et filium eius verbis duris pro eo sepe increpauit. Quadam igitur nocte Imperator sompnum vidit, quod filius eius ad mensam difcumberet et adolescenti Hildebrando duo cornua succrescerent usque ad celum et eisdem cornibus filium suum deiceret in lutum.

Imperator ergo sompnum coniugi sue retulit, et illa interpretationem congruam respondit, quod adolescens ille papa fieret et filium eius de regno exturbare deberet.

1 H. sein. 2 H. unfueglichn, M. vngefâchlichen, B. vnghenochlike, G. vnvochlike, b. vngeuochlige. 3 H. sagt, MA. ante. 4 *fehlt* MA. 5 A. auf stan, M. auf ersten, G. schen. 6 Br. keiferes. 7 b. ir sp., AH. spil. 8 B. keiferinne etc. 9 *fehlt* H. 10 H. oft. 11 b. e. f. d., MA. d. den f. 12 G. we, b. wey, MAH. wie. 13 M. sæzze, H. fels, A. was gefessen. 14 H. genant h.; M. wan also w. er geh.; *fehlt* A., B. het he. 15 b. twe h. woffen; M. hórner auf dem haupt auf. 16 bA. bis, MH. vntz. 17 A. in. 18 M. dem. 19 Br. sonen. 20 H. hûbe. 21 BbG. ene in, MA. in in. 22 B. worpe (= b. worpen) ene in d. h. wûrf in d. h. 23 Br. keifere; b. he. 24 B. keiferinne etc. 25 b. Si. 26 G. sched, b. bescheit, MAG. beschied; B. seghede. 27 BG. eme, MAH. im, b. den droim. 28 B. pape scôlere, MA. schûler pabst. 29 MA. solt wêden. 30 MA. werfen. 31 *fehlt* Bb.

* *Hilfchr.* pûtâm.

De keifere lét¹ den² papen³ vån unde lét ene tō Hamerftēn an⁴ ēnen⁵ torn werpen:⁶

he wånde dat he godēs willen wederwenden⁷ mochte.

De keiserine vorwēt⁸ dicke⁹ deme¹⁰ keifere, dat he dur drōme¹¹ an ēme¹² scōlære sō kranclike¹³ dāde.¹⁴ Over ēn jār dar nā¹⁵ hēt¹⁶ de keifer den scōlære ledic lāten.¹⁷ he wart monic.¹⁸ he¹⁹ vōr mit fime abbete tō²⁰ Rōme unde wart tō hove lēf unde wart tō jungeste²¹ pāves lange dar nā.²²

Nā deme pāvese Clemente²³ wart Damafius:²⁴ de²⁵ was patriarche²⁶ tō Achilēiā,²⁷ Poppe gehēten.²⁸ Dar nā²⁹ wart pāves³⁰ biscop Brūn³¹ van Tul³² unde wart Lēō gehēten.³³ de³⁴ was ēn hilich mān. Eme³⁵

Tunc Imperator predictum clericum comprehendit et in castro Hamerften in carcerem precepit deici, credens quod ordinationi dei posset obuiari. Scriptum namque est: „Non est sapientia, non est prudentia, non est consilium contra dominum.“ Cumque imperatrix imperatori sepe obiiceret, quod honoris sui oblitus propter vana sompnia scolare captiuasset, anno completo, imperatore iubente, absolutus est et monachus factus est, cum abbate suo Romam adiit et in curia omnibus dilectus, post multa tempora tandem in papam sublimatus fuit.

Post Clementem papam Damafius, qui patriarcha Aquilegie fuerat et Popo nominabatur, ei successit. Post hunc factus est papa Bruno episcopus de Tul, qui Leo fuit nominatus. Hic etiam erat homo perfectus et sanctus. Isti quadam

1 A. hiez. 2 *fehlt* B. 3 M. in. 4 BbMAH. in. 5 Bb. den. 6 *fehlt* M. 7 A. wid^swerden, H. wennden, M. erwenden. 8 H. jn vnderweist. 9 H. oft. 10 AH. den. 11 MA. einen tr. 12 BrB. eme, Gb. eneme = MH.; A. dē. 13 A. schemlichen, M. sohæmlichen, H. posseichen. 14 B. so cr. an eme sc. dede. 15 dar na *fehlt* bMAH. 16 MA. lie. 17 *fehlt* MA. 18 bH. ein m. 19 bMAH. vnde. 20 H. gen. 21 Bb. leſt, H. lezst. 22 l. d. na *fehlt* bMAH; MAH. *fügen hinzu* Diz (= Das H.) ist der sibente Gregorius, der aller êrst wider des keifers willen pābest wart. Et tet ouch den keifer Hoinrich ze panne (= in den p. H.). 23 A. clemētine. 24 BrBGA. damafius; G. d. paues = MA. 25 G. he. 26 Bb. en, G. er. 27 BG. ageleia, b. agelegia, A. agaleyā, H. Agley, M. aglay. 28 B. vñ het. 29 A. Dar. 30 *fehlt* MA. 31 H. der p. br. Pabſt; Gb. de biscop brun. 32 A. tñll, b. tol; Br. troull. 33 b. genant, H. genant Leo. 34 M. vñ. 35 M. Dem; b. in.

drômede ênes nachtes, wô¹ eme fente Pêter vif kelike² gâve tô Rôme vor³ sime altare. he was ôc vif jâr pâves. Dese pâves herebergede⁴ ênen masefuchtigen⁵ man⁶ ênes nachtes. den⁷ legede he⁸ an⁹ sin bede mit grôten¹⁰ vlite.

Des morgenes, dô he tô deme¹¹ bedde quam, he ene uant des mannes nicht. he¹² was vrô, dat¹³ he Cristum filven¹⁴ ge- hereberget¹⁵ hadde.

Dese pâves Léô¹⁶ makede fente Gregôrius¹⁷ sanc¹⁸ unde fente¹⁹ Gorgônus²⁰ unde fente²¹ Cyriacus.²² he quam ôc tô²³ Dûdischeme lande²⁴ unde hadde²⁵ ên concilium²⁶ tô Megenze: dar was de²⁷ keifer Hinric.

In den tiden blanden²⁸ de Ungeren²⁹ eren koning Pêtere³⁰ unde fatten sic³¹ weder dat rike. Den wederstunt de³² biscop Gevehart van Rege- ne(s)borg: de was de(s) keiferes viddere.³³

nocte sompniavit, quod Rome esset, et beatus Petrus coram altari suo quinque calices ei tribueret, designans ei quod quinque annis deberet esse papa. Hic quadam nocte horridum quendam leprosum hospitio suscepit et diligenti cura in stratu suo eum collocavit. Mane itaque cum visitationis gratia ad lectum accederet leprosumque illum non reperisset, letus factus, quod ipsum Christum hospicio recipere meruisset. Iste papa Leo cantum de beato Gregorio et de sancto Gorgonio et de sancto Cyriaco composuit. Hic consilium in Maguntia celebravit, ubi Henricus imperator presens affuit.

Temporibus illis Vngari regem suum Petrum exoculauerunt et imperio se opposuerunt. Quibus Gheuehardus Ratisponensis episcopus resistit, qui Imperatoris patruus fuit.

1 G. we, MAH. wie. 2 b. keilge. 3 M. von. 4 H. beherbergt. 5 Br. masefuchtigen; b. malaten, H. auffeczigen, M. menschen der waz auszsetzig. 6 fehlt BbG., MAH. menschen. 7 B. vnde, MA. vnd. 8 H. er, M. ene. 9 bH. in. 10 B. grotome etc. 11 MA. finem. 12 M. vnd. 13 H. wañ. 14 BG. silue, fehlt bH. 15 H. beherbergt, M. geherwegt. 16 fehlt A. 17 Gb. gregorii, MAH. Gregorien. 18 A. gesang, H. gefankh; M. sanc die hystori. 19 MA. von sant. 20 G. gorgonie, bH. gorgonien; M. Georien, A. jörgen. 21 M. von sant. 22 BbH. Ciriakes. 23 H. in. 24 MA. landen. 25 H. Macht. 26 Bb. consilium. 27 fehlt A. 28 MA. planten, H. prannten. 29 G. vngere. 30 M. petern. 31 b. sich äyg. 32 fehlt MA. 33 Br. uiddere; b. ome. *Sieh S. 344, 15.*

De keifere ¹ vôr dar nâ ² mit grôte me here ³ in dat lant tó ⁴ Ungerem unde vôrde den páves Léónem ⁵ mit eme. De Ungere ⁶ hadden dat lant vorbrant unde vorheret filve, ⁷ dat de keifere ⁸ an ⁹ deme lande nicht bliyen ne mochte. De keifer vôr dô ¹⁰ weder unde quam ¹¹ mit deme pávese ¹² tó Regenesborg. ¹³

De filve páves hôf ¹⁴ dar úp fente Wulfgangen ¹⁵ unde vant ¹⁶ dar ¹⁷ dat ¹⁸ hilichdóm funte Dionifij. ¹⁹ De páves unde de keifere wâren de ²⁰ winachte tó Wormeze ²¹ beide. ²² De ²³ bifcop van Megenze fanc ²⁴ de ²⁵ êrsten missen, sin subdiacken fanc ²⁶ de lectien, ²⁷ de he ²⁸ lesen folde, der hôchtit ²⁹ tó éren.

Dem pávese was dat ³⁰ torn unde verbót eme dat fingent: ³¹ de papene wolde des nicht lâten. dô he de lectien ²⁷ hadde gefungen, de páves fande ³² nâ eme unde untgradede ³³ ene. Deme biscope was dat ³⁴ lét ³⁵ unde

Postea imperator terram Vngariam cum exercitu magno adiit et Leonem papam illuc secum adduxit. Porro Vngari terram propriam incendiis et depredationibus deuaftauerunt, ita quod imperator et sui illuc subsistere non valebant. Tunc imperator cum apostolico reuerfus est in ciuitatem Ratifponam.

Ibi papa sctum Wolfgangum transtulit et reliquias scti Dyonifii inuenit ibidem.

Papa tunc et imperator vsque Wormatiam processerunt, ibique sctam natiuitatem domini simul celebrauerunt. Episcopus Maguntinus primam illic missam celebrauit, et subdiaconus eius lectionem, quam in missa legere debuit, ad honorandum festiuitatem cantauit. Super quo indignatus papa ipsum cantare prohibuit, sed ille preceptum apostolicum paruipendens lectionem cantando perfecit. Lecta igitur lectione, papa illum ad se vocauit et gradatum depofuit;

1 Br. keifere. 2 BrG. do na. 3 B. herre. 4 H. gen. 5 Br. leone, BGMAH. leonem, b. leo. 6 B. vngeren. 7 B. filuen. 8 A. kâng. 9 bMAH. in. 10 A. h⁵; fehlt BbGMH. 11 u. g. fehlt b. 12 m. d. p. fehlt A. 13 to R. fehlt b. 14 A. erhub. 15 Br. wihagene, BbG. wolfgangen (darunter gangolfē), MAH. wolfgangen. 16 fehlt MA. 17 fehlt A. 18 fehlt A. 19 A. f. d. h. 20 A. da ze. 21 A. werms, H. Burmencz. 22 fehlt MAH. 23 A. vnd der. 24 B. de f. 25 M. sin. 26 M. las, fehlt A. 27 bM. letzen, H. leczt, A. letten. 28 fehlt Br. 29 b. deme hogezide. 30 fehlt H. 31 M. f. oder lesen. 32 H. sang. 33 G. vntgradede, B. vntgraderede, b. intgradeirde, M. engærbet, A. entcerbet, H. entfaect jnn. 34 fehlt H. 35 Br. leit.

fande ¹ tō deme pāvefe unde
bat ene, ² dat he ēme ³ fin ⁴
dēnære weder gāve. des ne wolde
de pāves nicht dōn. De biscop
fwigede ⁵ dō stille, wente ⁶ he
de prefācien ⁷ spreken ⁸ folde.
dō fat he uppe finen ⁹ stōl. De
pāves lēt ¹⁰ ene vrāgen, war
umme he nicht ene ¹¹ funge. ¹²
De biscop sprac

„dese ¹³ misse ene wirt nimber
vullen brācht, me ene ¹⁴ werde ¹⁵
weder mīn dēnære.“ ¹⁶

De pāves sende ¹⁷ dō deme bi-
scope weder gegerewet ¹⁸ finen
subdiaken. ¹⁹

Dar nā ²⁰ vōr de pāves ²¹ we-
der tō ²² Rōme ²³ unde vōr ²⁴
mit grōtēme here ²⁵ tō ²⁶ Pulle
weder de van Normandie, ²⁷
de ²⁸ sic des landes tō Cecilien ²⁹
unde tō Pulle ³⁰ underwunden ³¹
hadden, ³² alsō se noch hebbet. ³³
De pāves unde de sine ³⁴ worden

quod videns episcopus moleste
accepit et ut ei minister suus re-
stitue(re)tur a papa simpliciter
petiit. Sed hoc facere in pre-
senti papa constans negavit. Tunc
episcopus ille obmutuit. Sed cum
prefationem cantare deberet,
super sedem suam se deposuit, et
papa, quare prefationem non
cantaret, interrogavit. Cui epi-
scopus respondit „Ista missa nun-
quam perficietur, nisi minister
meus mihi restituatur.“

Tunc papa subdiaconum illum
episcopo restitutum et prepara-
tum * remisit.

Postea papa Romam est re-
uerfus et cum valido exercitu
profectus est contra illos de Nor-
mannia, qui regnum Cecilie et
Appulie sibi vsurpabant.

Papa ergo cum suis fugam iniit et

1 M. gie. 2 u. b. ene *fehlt* MA. 3 H. in, *fehlt* A. 4 Br. he sine d.
5 b. sweich, MAH. sweich. 6 A. bis, H. wann, M. vnd do, b. do. 7 bMA.
prefacion, H. p̄rifaczen. 8 b. singen. 9 b. sine; A. sinem. 10 M. hiez,
A. liez er. 11 B. nicht ne, G. nine, b. neit vort in. 12 M. singen wolt.
13 H. Dy. 14 Br. me ene, G. me ne, B. mine, b. mir in, AH. mir, M. mit.
15 MAH. w. danne. 16 MA. m. subdyacen wider; H. *fehlt* wider. 17 B.
fande. 18 B. weder ghegherwet deme b. f. f., H. wider dem p. f. 19 MA.
die nar wider gegærbet; gegerbet *fehlt* H., A. *dafür* ze rom (*f. Anm. 23*).
20 nā *fehlt* Br.; A. vnd. 21 de p. *fehlt* A. 22 H. gen. 23 w. ze R.
fehlt A. (*f. Anm. 19*). 24 u. fur *fehlt* A. (*f. Anm. 20*). 25 B. herre. 26 MA.
gen, A. wid' ze. 27 M. w. die Normanne; A. *fehlt* w. d. v. N. 28 H. der.
29 Br. cilien, B. scicilie, Gb. sycilie, M. Sycili, H. Sicilie; A. *fehlt* die
f. ... Pulle. 30 u. to p. *fehlt* Br. *hier*. 31 B. vnder wunnen. 32 *fehlt* Br.,
dafür uñ to pulle. 33 b. haynt, MAH. habent. 34 B. vnde sin volch.

* *Hdlschr.* p̄patū.

vluchtig. Dar ná starf de páves¹ scire. Ná deme² wart, de biscop van Êchftede³ páves, de was gehêten⁴ Gevehart: dô⁵ wart he Victor genomet.⁶

In den tiden was biscop tō Hamborg unde tō Brêmen Alebrandus.⁷

In den tiden orlogede⁸ de hertoge Kônrat mitten Ungeren weder den⁹ keifer Hinrike.¹⁰ de silve hertoge¹¹ wart vordreven dur sine untrûwe.¹² Dô wart ôc gevangen de¹³ biscop Gevehart van Regensborg, de¹⁴ was des keiferes viddere:¹⁵ de¹⁶ was ôc weder dat rike.

In den tiden starf¹⁷ der vorsten vele.¹⁸ It wart ôc grôt hunger unde anderes lêdes¹⁹ vele. De heidenen²⁰ Wenede²¹ flôch²² ôc der kerstene vele. Deme²³ keifere Hinrike²⁴ wart²⁵ hir²⁶ umme lêde:²⁷ he gaf allet dat weder,²⁸ dat he iemanne²⁹ genomen hadde. He makede ôc sinen sone den jungan

non multo post hoc ex hoc seculo feliciter ad Christum migravit.

Huic Gheueardus de Ekftede episcopus successit et nomen Victor accepit.

Eo tempore Alabrandus Hammenborgensis et Brementis fuit episcopus.

Eodem tempore Dux Cuonradus Henricum imperatorem Vngaris debellare voluit, qui tandem propter perfidiam suam de terra eiectus exulavit. Tunc etiam Gheuehardus Ratisponensis episcopus et imperatoris patruus captiuatus fuit, quod contra imperium sensit.

In tempore illo multitudo principum obiit, sed et pestilentia et fames totam terram oppressit. Eodem tempore etiam multi christiani a Slavis sunt occisi.

Hiis ergo malis in terra crebrescentibus territus imperator omnia ablata restituit

et filium suum iuuenem Hen-

1 Gb. de selue p. = MAH. 2 GH. Dar na. 3 BrBb. echftede, G. echtede, H. Eychtet, M. Eystet, A. ernstet. 4 H. genant; B. het. 5 A. der w. do. 6 Br. genomet, Bb. ghenomet, G. ghenûmet, MH. genant, A. gehaissen. 7 In d. t. ... Alebrandus *fehlt* bMAH. 8 H. kriegt. 9 *fehlt* M. 10 Br. heirike. 11 MA. kayser. 12 M. Wirtinne. 13 *fehlt* A. 14 *fehlt* A. 15 Br. viddere, B. veddere, G. uenderge, MA. veter, H. Potter (*darüber* vet?). 16 b. he, B. vnde, M. vñ. 17 H. starbñ. 18 A. wil. 19 H. leiden. 20 B. heydene. 21 BrG. wenede, B. wende; *fehlt* bH.; MA. *fehlt der Satz* Die h. ... vil. 22 H. erfluegen, Br. floch. 23 *fehlt* A. 24 Br. heinrike. 25 H. was. 26 A. dar. 27 H. laid vmb sein her. 28 d. w. *fehlt* Br.; H. da w. 29 b. eymanne, H. ye, MA. im.

Hinrike tō koninge ¹ unde beval ² ene ³ deme pāvese unde allen ⁴ vorsten.

Dar nā vorſchēt ⁵ de ⁶ keifere ⁷ Hinric mit gōdeme lōven. ⁸ Sin wart ên dël tō Gōflāre begraven unde ên dël tō Spire.

De keiferinne Agnes bewarede wol ⁹ dat rike mit ereme jungen ſone, deme ¹⁰ koning ¹¹ Hinrike. De biſcop Anne van Kolne nam ere dat kint mit der vorſten rāde unde vorwiſden ¹² de vrowen van ¹³ deme rike. Dar van ſcā ¹⁴ vele lēdes. De klōſtere worden tōvōrt, ¹⁵ de papheit ¹⁶ vordrucket. ¹⁷ It ene konde ôc néman negēn ¹⁸ recht vinden.

In den tiden de koning Edewart ¹⁹ van Engelant den ²⁰ wolde ſin ſwager vorrāden: de fat ênes dages bi deme koninge tō ²¹ deme ²² diſche. de ²³ koning ſculdegede ²⁴ ene dere ²⁵ vorrāniſſe. de ſwager nam dat brôt

ricum regem principibus designavit, quem domino pape et principibus ad culmen imperii educandum tradidit, et ipse postea in bona confessione de hoc seculo tranſiit, cuius pars Goflarie est ſepulta, reliqua vero pars in Spira.

Imperatrix autem Agnes cum filio ſuo iuvene rege Henrico imperium gubernare cepit more maſculino. Anno * igitur Coloniensis episcopus Regulum de conſilio principum de preſentia eius abſtulit et eam ab imperio ceſſare coegit. Propter hoc ergo multa mala ſunt exorta, eccleſiarum videlicet destructiones, deuotorum oppreſſio, nec erat in tempore illo, qui iuſticiam uel iudicium poſſet conſequi iuſtum.

In tempore illo Edelwardum regem Anglie quidam gener ſuus tradere cogitabat, cumque die quadam in menſa iuxta regem diſcumberet, placuit regi ut eum ** traditione *** conueniret. † At ille ſumpto in manu

1 MA. kayſer; A. ze k. d. i. H. 2 MAH. enpfalch. 3 *fehlt* Br. 4 B. alle den, b. al den. 5 Br. uorſchet, Gb. uorſched, MAH. verſchiet, B. ſtarf. 6 *fehlt* AH. 7 Br. keifere. 8 G. gelouen, MA. gelauben, H. lob. 9 A. da wol. 10 *fehlt* B. 11 MA. kayſer. 12 B. ſe vorwiſeden; H. weiſt. 13 H. ab von. 14 BbG. geſcha, MAH. geſchach. 15 H. zeſtort, b. verſtoir. 16 A. pfaſſen; b. de papheit wart. 17 A. v̄darbt. 18 *fehlt* Br.; B. nen, G. nein, b. geyn, H. kain, MA. dechain. 19 M. ette-warch. 20 H. der w. ſinen, MA. *fehlt* der wolt. 21 MA. ab, H. an. 22 *fehlt* A. 23 MA. vñ. 24 B. gaf eme ſchult vñe. 25 *fehlt* Br.; b. dat, B. de.

* *Hdſchr.* Anna. ** *Hdſchr.* cum. *** *Hdſchr.* tradiōe (*nicht Eckard's traditore*). † convinceret?

in de hant ¹ unde sprac „got de ² late me in ³ deffen ⁴ beten erworgen, of ic sculdich si.“ He nam dat brôt in den munt unde irworgede ⁵ al ⁶ tô hant. Alsô wrac got de grôten untrûwe. ⁷

In ⁸ deme M. lvij. jâre van ⁹ godes bort ¹⁰ Hinric ¹¹ de vërde des ¹² namen, ¹³ des ¹⁴ keiferes ¹⁵ Hinrikes sone, quam an dat rike, de ¹⁶ lxxxvij. van ¹⁷ Auguftô unde was dar an vërtich unde negen ¹⁸ jâr.

Siñ môder de keiserinne Agnes ¹⁹ wart dô hertoginne tô Beieren. ²⁰

In den tiden vören de ²¹ Saffen in dat lant ²² tô Lûs ²³ unde wunnen dat tô deme rike mit maniges mannes dôde.

De pâves Victor was an ²⁴ Dûdischeme lande unde vorfônde de vorsten, swar ²⁵ sô ²⁶ he mochte, unde vôr weder tô ²⁷.

1 A. h. sein. 2 fehlt MA. 3 bMAH. an. 4 M. dem. 5 G. worgede; MA. erworgt sich. 6 fehlt MAH. 7 G. fügt hier einen Satz ein: Bi keifer heinrikes tiden . . . de h̄schap (f. den Anhang); MA. laßen hier Heinrich IV. u. V. aus; B. fehlen bald darauf auch 2 Blätter. 8 b. Na. 9 B. na. 10 Gb. gebort, H. gepurd. 11 Br. Heinric. 12 Br. de uerdes n. 13 G. desfes n., H. diez n.; fehlt b. 14 b. de. 15 BgB. keifer. 16 fehlt B. 17 b. na. 18 G. negane vñ uertich, H. Newn vnd vierczigk. 19 fehlt b. 20 G. fügt hier einen Satz ein: Bi finen tiden vntsegeden . . . auer xpēñ (f. den Anhang). 21 G. oc de. 22 in d. l. fehlt B. 23 Br. lus, L. Luß, BbG. lufiz. 24 bH. zû. 25 B. wor, b. wa, H. wie. 26 G. dat, fehlt bH. 27 H. gen.

* *Hdlschr.* fed. ** *Hdlschr.* luß. *** *Hdlschr.* addiit. † *Hdlschr.* reconciliauit.

panis morfello „(deus, inquit,) me suffocari permittat, si * in traditione, de qua dicis, teneor reus.“ At ille in os sumpto pane, statim suffocatus decidit, sic quod Deus traditionem eius petita vindicta manifestavit.

HENRICUS.

Anno domini M^o LVII^o Henricus huius nominis quartus,

Henrici imperatoris filius, ab Augusto octogesimus VII^{us} ad imperium est assumptus et regnavit annis XLIX.

Mater eius Agnes imperatrix ducissa in Bawaria est tunc facta.

In tempore illo Saxones in terra Lufz ** venerunt valide et mortibus multorum imperio sunt eam mercati.

Porro Victor papa terram Teutonie adiit *** et principes illic diffidentes quantum potuit, reconciliauit. † postea Romam est

Rôme unde starf. Nâ eme wart pâves¹ Benedictus.² Nâ eme wart³ Nicolâus. Dar nâ wart ên frit tō Rôme under⁴ dem⁵ biscope van Lukke Gêrarde⁶ unde den⁷ biscope van Parme.⁸ de frit wart gesceden van den⁹ biscope Annen van Kōlne,¹⁰ dat de biscop van Lucke¹¹ pâves wart unde wart Alexander gehêten.

In den tiden wart gemarteret de biscop Kōne¹² van Trêre van ême græven Dideric.¹³ Dur den biscop dōt¹⁴ got vele tēkene.¹⁵

De biscop Sivert¹⁶ van Megenze unde¹⁷ de biscop van Bavenberg¹⁸ unde de biscop van Utrecht,¹⁹ de vōren mit grōtème volke²⁰ tō²¹ Jerusalēm unde vullenquāmen²² mit grōtème arbeide.

An²³ den tiden de hertoge²⁴ Willehelm van Normandie bedwanc Engelant unde wart dar²⁵ koning: he vordrêf de biscope unde de hertogen alle.

reuerfus et obiit, et in locum eius Benedictus est constitutus. Post Benedictum Nicolaus fuit. Postea uero Rome inter Gerhardum episcopum de Lukka* et episcopum de Parma** papatum obtinuit et deinceps Alexander nominatus fuit.

In tempore illo Treuerensis episcopus a quodam comite Frederico martirio occiditur, propter cuius merita multa miracula operatur deus.

In diebus illis Sifridus Moguntinus episcopus et Hammenburgenfis*** et Trajectensis cum multo populo magnis laboribus, Jerosolymam peruennerunt.

Eodem (tempore) Wilhelmus dux de Normannia Angliam optinuit et rex ipsorum ibidem creatus fuit statimque episcopus et barones de terra eiecit,

1 *fehlt* b. 2 G. B. p. 3 Gb. Na benedicto nicolaus = H. *fehlt* B. 4 b. tufchen, H. zwischen. 5 *fehlt* B. 6 B. gherarde v. lucke, G. lukoke, b. lûtche, H. luk, L. kukka. 7 Br. den, BbG. deme. 8 L. Panna! 9 Br. den, BG. deme, *fehlt* b. 10 b. collin. 11 BrH. lucke, BG. lukke, b. lutge, L. kukka. 12 BbGH. cono. 13 B. Thiderike, L. Frederico. 14 Br. dot, G. d'v̄d, B. deit, b. dede, H. tet. 15 BbG. tekene vele, H. zaichen vil. 16 b. fuart, G. Sivrid, H. Seyfrid etc. 17 *Hienach fehlen B. zwei Blätter.* 18 H. pabenwergk, L. Hammenburgenfis. 19 H. Vteroich. 20 H. her. 21 H. gen. 22 Gb. oc, H. auch. 23 b. In. 24 Br. hertege. 25 b. dar na, H. dar nach.

* *Hdschr.* Kukka. ** *Hdschr.* Panna. *** *Hdschr.* Hammenburg.

Van fime flechte ¹ fint ² noch de ³ koninge van Engelant. dar van hebbet ⁴ se noch Normandie.

De koning Hinric nam én wif⁵ van Lancbarden. He was in deme lande tō Saffen unde levede nâ fime willen: he hōgedede de unedelen; unde nederede de ⁶ edelen; he levede ⁷ fō wō fō ⁸ he wolde. dar umme fō ⁹ scā ¹⁰ eme, dat he nicht ene wolde.

He sprac ¹¹ uppe de vorften hōnlīke ¹² unde hēlt se kranclīke. De vorften van Saffen unde ¹³ van Doringen ¹⁴ swōren uppe den koning Hinrike.

De koning unde de Saffen quāmen tō samene tō Nagelstede. dar wart én vrede gemaket. An ¹⁵ den ¹⁶ silven ¹⁷ vrede vōr he uppe de Saffen: se ¹⁸ wāren ungewarnet. Dar wart én grōt srit: de Saffen worden vluchtich. Dit ¹⁹ is de srit, de tō Nagelstede scā. ²⁰

vnde adhuc de stirpe eius reges sunt Anglie. Et usque in prefens Normanniam noscuntur * possidere.

Porro Henricus rex vxorem de Lombardya duxit, mansitque in Saxonia, secundum libitum suum voluptuose viuendo, exaltans degeneres et deprimens nobiles. Et quia carnalem voluntatem plus sequebatur quam decuit, idcirco nouissimis temporibus suis contra voluntatem suam pondus aduersitatum eum oppressit.

Contumeliosa verba contra principes protulit et in multis eos contemptibiliter pertractauit. Principes ergo Saxonie et Turingie coniurauerunt contra regem, quod se ab eo defenderent contumelias de cetero sibi non sustinerent.

Rex igitur et Saxones conueniunt in Nagelstede et fecerunt treugas, et treugis stantibus rex cum impetu super ** incautos Saxones repente irruit ibique bellum Saxonibus insperatum maximum totum *** fecit. Saxones itaque fugati sunt. Hoc est bellum, quod narratur accidisse in Na-

1 b. geflechte, H. geflecht. 2 G. sin. 3 fehlt H. 4 b. hauent. 5 Br. laian lancbarden. 6 Br. nedere de edelen. 7 Br. leue fo. 8 G. swe fo, b. wey, H. wie. 9 fehlt GbH. 10 Gb. gescha, H. geschach. 11 H. redt. 12 b. vnhouesch, H. haimlichen. 13 Gb. un de, H. die. 14 Br. doringe. 15 bH. In. 16 Gb. deme. 17 fehlt b. 18 b. de, H. die. 19 H. Das. 20 Gb. gesca, H. geschach.

* *Hdlschr.* noscuntur (nicht Eckard's noscitur). ** *Hdlschr.* cum impetu sed'e super. *** *Hdlschr.* nicht tamen.

De Saffen irhaleden ¹ sic dô ² feder unde gefegeden ³ an deme koninge vër stunt.

De koning Hinric vëng dô den biscop Buggen ⁴ van Halverstat unde wolde eme twê ⁵ borge afdwingen. he quam dennen ⁶ van ⁷ des hertogen hëlpen ⁸ van Beieren ⁹ unde van ¹⁰ Saffen, de was gehêten ¹¹ Otto. ¹² De koning Hinric orlogede ¹³ lange mit deme filven ¹⁴ hertogen Otten mit brande unde mit rôve. De koning legede ¹⁵ deme hertogen ¹⁶ Otten ¹⁷ hove ¹⁸ unde vordêlede eme tô jungest ¹⁹ fin lant. Dit is ²⁰ de bederve ²¹ hertoge Otte, de was eldere ²² vader ²³ der koninginnen Rikezen. ²⁴ he stichte ôc dat klôster tô Northëim ²⁵ unde is ²⁶ dar ²⁷ begrâven.

De koning ²⁸ lëch ²⁹ dô dat lant tô Beieren deme hertogen Welpen: ³⁰ des brôder was de hertoge Hinric. de was vader des anderen hertogen Hinri-

gelftede. Saxones igitur resumptibus postea viribus contra regem quatuor vicibus triumpharunt.

Tunc Henricus Buggonem Halberstadensem episcopum comprehendit atque ab eo duas urbes extorquere voluit. Sed ille auxilio ducis Saxonie liberatus fuit. Rex igitur cum eodem duce Ottone bellum diuturnum habuit, et incendiis et in depredationibus * multis ipsum deuaftavit.

Ad curiale illum quoque citavit colloquium et tandem ** per sententiam abiudicavit illi terram suam. Hic est probus et famosus ille dux Otto, qui auus Rikenzen imperatricis extitit, qui etiam claustrum Nordheym, vbi sepultus est, construxit.

Porro Henricus rex terram Bawarie duci Welponi *** contulit. Huius frater fuit dux Henricus, qui pater alterius ducis Henrici extitit, qui postea filiam

1 H. huldigten. 2 fehlt bH. 3 b. fegeden, H. gefigten. 4 H. hugen; fehlt b. 5 G. twa, b. zwa. 6 G. dannen, H. von dann. 7 b. mit. 8 Gb. helpe. 9 H. v. b. hilf. 10 H. des v. 11 H. genant. 12 G. otte van der wefere. 13 H. kriegt; Br. orloge. 14 fehlt H. 15 b. lachte, H. ladet. 16 Br. her-tegen. 17 fehlt GbH. 18 G. lage, H. gen hof. 19 b. leste, H. lectz. 20 b. was. 21 b. beirue. 22 Gb. aldere. 23 b. a. v. was. 24 Br. rikezen, b. riczen, H. reichsen, G. rikenzen. 25 H. furtheim, Br. notheim. 26 b. licht. 27 G. aldar. 28 G. keifer heinric, b. koning heinric = H. 29 Br. leth, b. leynde, H. verlech. 30 H. wolfen.

* Nicht deprecationibus. ** Hdlschr. tnuadā. *** Hdlschr. Welpeni.

kes,¹ de feder des keiferes² dochter nam. van deme quam de vërde hertoge Hinric,³ des keiferes⁴ Otten vader.

De Saffen worven⁵ gròt-
liken weder den⁶ koning Hin-
rike.⁷ se wunnen⁸ en⁹ tó
helpe den biscop Sivërde¹⁰
van Megenze, den¹¹ biscop
Annen van Kolne¹² unde den
biscop van Salzburg unde an-
dere¹³ biscope vele. se wun-
nen¹⁴ òc¹⁵ tó helpe den pâves
Alexander.¹⁶

Dò sande de koning Hinric
den biscop Annen van Kolne¹²
unde den biscop van Baven-
berge tó¹⁷ Ròme, dat se dar
fammeden sinen scat.¹⁸ Bi den
silven biscopèn sande de pâves
Allexander sine breve tó
deme koninge Hinrike unde
ladede¹⁹ ene tó¹⁷ Ròme tó
rechter²⁰ antwarde. De pâves
sprac den koning ane, dat he de
biscopdòme²¹ vorkòfte unde
dat he²² unrechte levede. Dit²³
was al²⁴ van der vorsten ràde,
de wâren deme koninge hat.²⁵

Lótharii Imperatoris duxit, a
quo famosus ille dux Henricus
pater imperatoris Ottonis de-
scendit.

Saxones igitur multifarie *
multisque modis contra Henri-
cum Regem agebant, fecerunt-
que ** sibi auxiliores Sifri-
dum Moguntinum episcopum
et Salzeburgensem*** episco-
pum, et aliorum episcoporum ma-
gnum habebant numerum. Super
omnia autem defensores habe-
bant papam Alexandrum.

Tunc rex Annonem † Co-
loniensem et Bauenbergensem
episcopos Romam direxit,
vt illic suum congregarent the-
saurum. Per eisdem ergo epi-
scopos Allexander papa regi
Henrico litteras misit, atque ad
respondendum de sibi obiectis
Romam citauit. Obiecit namque
papa regi,
quod episcopatus venderet, et
quod in conuersatione minus ca-
tholice se haberet. Fecit hoc au-
tem papa de consilio principum,
qui regem oderant, verumtamen

1 H. der des a. h. h. v. w. 2 Gb. keiser, H. k. lutheres. 3 H. her-
czog hainrich der vierd kayser. 4 Gb. des uerden keifer. 5 H. furn.
6 *fehlt* H. 7 Br. heinrike. 8 H. gew. 9 *fehlt* Gb. 10 G. sivride, b.
Anart, H. fridreichen. 11 b. inde den. 12 b. collin. 13 Br. andere etc.
14 GH. gew. 15 Gb. in oc. 16 G. alexandre. 17 H. gen. 18 G. shat,
H. schacz, b. kraft. 19 b. loit, H. ladt. 20 G. rechten. 21 Br. biscop
deme. 22 d. he *fehlt* b. 23 H. das. 24 *fehlt* b. 25 b. gehas, H.
neydig.

* *Hdlschr.* multipfarie. ** *Hdlschr.* feceruntq3. *** *Hdlschr.* Sakeburgens-
sem. † *Hdlschr.* Annam.

he was ôc ên dêl ¹ feuldich. ²

De Saffen begunden ³ dô borge bûwen; ⁴ der ne was ⁵ êr nicht vele in deme lande. se tôbrâken ôc Hartesborg ⁶ de borg unde dat klôster. Se grôven ûp ⁷ des koning Hinrikes kint, dat was dar begraven: ⁸ se tôworpen ⁹ al ¹⁰ dat ¹¹ gebê-nede. ¹² Dat was van bederven ¹³ lûden ên scentlich wrâke ¹⁴ an ¹⁵ êneme dôden kinde.

Dô starf ¹⁶ de pâves Alexander. Nâ eme koren ¹⁷ de Rômære tô pâvese den monich Hildebrande âne des koninges willen, wante se êr âne den koning nênen ¹⁸ pâves kêfen ¹⁹ ne môsten. ²⁰ Dit ²¹ is de sevende ²² Gregôrius, de pâves, de ²³ dede ôc den keifere ²⁴ tô banne. Dit ²⁵ is ²⁶ de Hildebrant, des timmermannes sone, van deme ²⁷ drômde ²⁸ deme ²⁹ koning Hinrike, ³⁰ wô ³¹ he finen sone den silven ³² koning Hinrike mit twên hor-

in quibusdam verociter eum accusabant.

Tunc Saxones inceperunt vrbes construere, quarum numerus adhuc in terra erat modicus. Castrum quoque Hartesborch et claustrum penitus diruerunt et puerum Henrici regis, quem parentes illic tumulauerant, de sepulchro extraxerunt. * De ** viris discretis hec vindicta valde reprehensibilis est, quam in puero exercuerunt defuncto.

Mortuus est autem Alexander papa, post quem Romani Hildebrandum monachum contra voluntatem regis in papam sublimauerunt, cum antea absque consensu regis nullum deberent eligere papam. Iste est Gregorius septimus, qui etiam Henricum excommunicauit regem. Hic est ille Hildebrandus carpentarii filius, de quo sompnauerat rex Henricus, quod filium suum post se regnantem cornibus,

1 Br. in den. 2 b. sc. dran. 3 G. begonde. 4 b. zû b. 5 H. der warñ. 6 G. hartesburch, H. hartenfswurgk. 7 b. uyg up; H. aus. 8 H. das du begr. w. 9 H. verwurffen. 10 *fehlt* Gb., H. auch. 11 H. die. 12 Gb. ghebene, H. gepain frum̄er leut. 13 b. beiruen. 14 H. rachen. 15 *fehlt* H. 16 Gb. uorsched, H. verschied. 17 H. erweltñ. 18 b. geynen, H. kain. 19 G. kiesen, H. m. erwellen. 20 G. mochten, b. m̄yften. 21 H. *fehlt* Das . . . banne. 22 G. feuede. 23 *fehlt* Br. 24 G. koning heinrike. 25 H. Das. 26 G. is oc. 27 b. deme dat. 28 H. traum des kunigs vnd von im trawmet. 29 b. den. 30 *fehlt* H. 31 H. wie. 32 *fehlt* b.

* *Hdsohr.* extractū (aus extraxū). ** *Nicht* Sed.

nen, de eme gewaffen wâren, in dat hore worpe.

De filve Hildebrant wart Gregôrius gehêten. ¹ under ² deme wart fêre ³ beweget ⁴ dat rike unde wart in der kerstenheit grôt missehellinge. ⁵ Dô wart aller êrst ⁶ twisken deme stôle tō Rōme unde deme rōmischen rike de missehellinge, de noch hûde des dages waret. de ⁷ ne wirt ôc nimber tōvôrt, ⁸ it ne dô ⁹ got filven ¹⁰ van ¹¹ finen ¹² genâden.

De pâves Gregôrius ladede ¹³ dô den koning Hinric tō ¹⁴ Rōme, alsô de pâves Alexander hadde gedân.

De koning Hinric de vôr dô mit grôte here uppe de Sassen: de Bêhême wâren mit eme.

De Sassen vören dar weder ¹⁵ mit grôte kraft. ¹⁶ Se quâmen tō samene bi dere Unstrôt. ¹⁷ dar wart ên ¹⁸ grôt volcwig. ¹⁹ dar wart ôc ²⁰ lûdes vele ²¹ flagen. ²² De koning behêlt den sege. Dar vâcht ²³ fêre de heretoge ²⁴ Rôdolf an des koninges dêle, ²⁵ de weder eme ²⁶ se-

que sibi excreuerant, in lutum deiciebat.

Iste Hildebrandus nomen accepit Gregorius, cuius temporibus valde commotum est imperium, et in vniuersa ecclesia grauissimum scisma est ortum. Tunc primum inter sedem apostolicam et Romanum imperium grauissima dissentio est facta et orta, que usque in hodiernum diem durat, que etiam vix aut nunquam terminabitur, nisi hanc diuina pietas destruere dignetur.

Papa igitur Gregorius predecessoris sui sententias confirmans Henricum regem Romanam citauit.

Rex igitur cum exercitu valido contra Saxones pergebat, et in comitatu suo Boemos habuit.

Exercitus vero Saxonum in manu robusta illi occurrit. Conuenerunt itaque iuxta flumen, quod Unstrote dicitur, ibique grauissimum factum est prelium, et multis hinc* inde cadentibus, rex gloriosum optinuit triumphum. Ibi dux Rodolphus in parte regis dimicabat intrepide, qui tamen

1 H. genant gr. 2 H. von. 3 H. vast. 4 H. verwegt. 5 G. missehellinge. 6 erst fehlt Br. 7 G. div, b. Si. 8 b. zâ stoirt, H. ze stort. 9 H. es tue dann. 10 fehlt bH. 11 b. mit. 12 Br. sin. 13 H. ladet, b. loyt. 14 H. gen. 15 H. hin wider. 16 Br. craf. 17 b. nuströte. 18 fehlt H. 19 Br. uolwig, G. uolcwih. 20 fehlt GH. 21 H. vil volks. 22 bH. erst. 23 b. streit. 24 b. koninc, H. kunig. 25 b. fide. 26 b. in.

* *Hdschr.* hic.

der ¹ tō koninge wart gekoren. ²

Dō wart ³ ên grôt concilium tō Wormeze ⁴ van allen biscoppen, de mit deme koninge Hinrike wâren. De koning de ⁵ was dar ôc ⁶ silven. ⁷ dar untegeden ⁸ de biscope alle deme pāvese Gregōriô ir ⁹ gehōrfam. se umboden eme an eren breven, „wante ¹⁰ van dineme ¹¹ mōtwillen ¹² unde van diner ¹³ niegheit, ¹⁴ de dû hevest uppehaven, ¹⁵ is ¹⁶ de hilege ¹⁷ kerstenheit sêre ¹⁸ beswāret, ¹⁹ dar umbe untegeden ²⁰ we de ²¹ den ²² hōrfam; ²³ unde dû hevest ²⁴ gesproken, ²⁵ dat ²⁶ we nimber ne werden ²⁷ dine biscope, ²⁸ dû ne werdest ôc nimber unse pāves.“

In ²⁹ deme silven järe wart ên andere ³⁰ concilium van des koninges viandentō Uppenheim, ³¹ dat was grôt. dar was ôc der vorsten vele, de untegeden ³² alle ³³ deme koninge Hinrike, ³⁴

postea contra ipsum in regem est electus.

Postea Rome ab episcopis cum rege sentientibus magnum collectum est concilium. *

Ibi rex personaliter affuit et omnes episcopi, qui illic aderant, pape Gregorio obedientiam suam dedicebant.

Mandauerunt itaque ei in litteris suis dicentes: „Quia propter motum animi** tui et propter novitatem presumptionis, qua(m) fuscitas, sanctam ecclesiam grauter turbatam cognoscimus, Idcirco obedientie tibi debite recuntiamus, et quia dixisti, quod episcopi tui (non) erimus, sic nec te nunquam nostrum papam reputamus.“

In sequenti igitur anno magnum in oppido Yppenheim ex aduersariis regis collectum est concilium, ubi multi principes aderant, qui omnes Henrico regi, quia citationes duorum apo-

1 H. seyð w. jm. 2 H. erwelt. 3 Gb. w. oc. 4 Br. wormece, G. wūrmeze, b. wormese, H. Burmiez; L. Rome (aus Bośmez?). 5 fehlt GbH. 6 Gb. oc dar. 7 H. selbs. 8 H. widerfagten. 9 G. iren. 10 Br. wante du. 11 b. dine. 12 b. mūytwille. 13 b. dine. 14 Br. mecheit, G. niecheit, b. veheit, H. nichthait. 15 Gb. upp irhauen, H. auff erhebt. 16 b. dar vmbe is, H. da uō is. 17 fehlt b. 18 H. vast. 19 H. beswert ist; b. wisse. 20 H. widderfag. 21 Br. we de, G. we di, H. dir. 22 fehlt G., b. dīne, H. vnfer. 23 b. gehorfam. 24 b. huis. 25 u. d. h. gespr. fehlt H. 26 fehlt b. 27 b. nēw. nimmer. 28 G. d. b. n. ne we. 29 Hier tritt MA. wieder ein. 30 B. ander etc. 31 Br. vppenheim, Bb. oppenheim etc. 32 MH. wid^s sagten. 33 fehlt M. hier. 34 M. h. alle.

* *Hdlschr.* consilium. ** *Hdlschr.* amici.

wante he twiger ¹ pãvese ladinge ² vrevelijke ³ untseten ⁴ hadde. ⁵ Dese ⁶ missehellinge ⁷ under ⁸ den ⁹ hêrren was ¹⁰ grôt. dar van wart sô sêre ¹¹ genederet dat ¹² rômische rike, ¹³ dat ¹⁴ it sic ¹⁵ nimber mêr ¹⁶ irhalen ¹⁷ ne mochte.

Dô starf de biscop Anne van Kolne ¹⁸ unde wart tô Sîberge ¹⁹ begraven, dat he silven stichte.

Dô untfatte ²⁰ de pãves Hildebrant den biscop van Bavenberge ²¹ umme ²² simonien. De koning sette ²³ dar ênen anderen ²⁴ biscop. ²⁵

Dar nã vôr de ²⁶ koning Hinric tô ²⁷ Rôme unde sôchte ²⁸ des pãveses genåde: ²⁹ dat was sinen vianden lêt. he vant den pãves uppe ênen ³⁰ cãstele. De koning stunt vor der porten drê dage wollen unde barvôt, wante ³¹ ene ³² de pãves untfêng unde ³³ út dem ³⁴ banne lêt.

1 Gb. twier. 2 b. gebot. 3 Br. ureuke. 4 Br. untsetet, G. untseteten, b. veressen = MAH. 5 MAH. verf. het frev. 6 A. Diu, H. Dic. 7 b. zweyânge; Br. missehellinghe. 8 A. zwissent. 9 A. dem. 10 b. de w., AH. diu w. 11 H. vast. 12 fehlt MA. 13 M. reich harte ser, G. so ser. 14 M. also das. 15 M. sich sin. 16 fehlt H. 17. G. irholen, H. gehuldigen. 18 b. collin. 19 M. Siberch, A. sigberg, H. Sigperg. 20 G. nnt sette. 21 22 v. B. fehlt MA. 22 H. vmb dye. 23 G. satte. 24 Mit anderen greift B. wieder ein. 25 fehlt b. 26 fehlt A. 27 H. gen. 28 b. sote. 29 G. guade, H. genade. 30 B. enem etc. 31 MA. pis, H. vncz. 32 G. im. 33 MA. vñ in. 34 G. den.

* *Hdlschr.* super cederat. ** *Hdlschr.* discentio. *** *Hdlschr.* Anna. † *Hdlschr.* Tyberge.

stolicorum temere superfederat,* contradicebant.

Dissenſio ** itaque grauiſſima inter principes est orta, propter quam adeo Romanum humiliatum est imperium, quod de cetero modicum vel penitus nullum ſumpſit incrementum.

Eo tempore mortuus est Anno *** Colonienſis epiſcopus et in clauſtro Syberge, † quod ipſe fundauerat, eſt tumulatus.

Tunc papa Hildebrandus, qui et Gregorius, epiſcopum Bauenberghenſem propter ſymoniam deſtituit et rex Henricus in locum eius alterum ſubrogauit.

Poſtea vero rex Henricus Romam adiit et gratiam domini pape dolentibus aduerſariis ſuis ſuppliciter queſiuit. Inuenit itaque papam in quodam caſtello, ubi rex ante portam tribus diebus in laneis veſtimentis et nudis pedibus ſuper terram ſtetit, donec papa eum in gratiam ſuam ſuſcipiens a vinculo anathematis abſoluit et

he lovede ¹ ôc fines levendes
beterunge. ²

De wile koning ³ Hinric ⁴
tô Rôme was,

de vorsten koren ⁵ tô Vorcheim ⁶
tô koninge ⁷ den hertogen Rô-
dolve; ⁸ de wart tô Megenze
gewiget van den ⁹ biscope Si-
vrede. ¹⁰

Des dages wart ên ¹¹ grôt strit:
dar wart ¹² lûdes ¹³ vele gefla-
gen. ¹⁴

dat was ên ovel têken deme ¹⁵
nien ¹⁶ koninge.

De ¹⁷ koning Rôdolf vôr dô ¹⁸
van ¹⁹ Megenze mit deme ²⁰
biscope tô ²¹ Saffen. he ²² fam-
nede ²³ ôc ên grôt here unde
besat Werzeborg, wente se
ereme ²⁴ hêrren trawe hêlden.

De ¹⁷ koning Hinric vôr dô
van ²⁵ Lancharden dur dese
mære. he ²⁶ quam in dat lant tô ²⁷
Swâven unde orlogede ²⁸ uppe
den ²⁹ hertogen Bertolde van
Zeringe. ³⁰ de ne konde sic

ipse emendationem vite sue deo
et domino pape feliciter spo-
spondit.

Medio autem tempore, cum
rex Henricus Rome penitentiam
ageret, (et) a papa pro delictis
suis suam vindictam expleturus
degeret, principes apud Nôr-
heym ducem Rodolfum in re-
gem elegerunt. Hic Moguntie
a Sifrido eiusdem ciuitatis epi-
scopo consecratus coronam ac-
cepit. Eodem vero die magnum
in ciuitate illa ortum est prelium,
in quo multi ceciderunt mortui,
quod * malum signum nouo pre-
tendebat regi.

Rex igitur Rodolfus cum
episcopo a Moguncia recedens
intrauit Saxoniam congregauit-
que exercitum copiosum et ob-
fedit Herbipolim, qui fidelita-
tem domino suo seruabant.

Rex autem Henricus auditis
rumoribus venit de Ytalia in
Sweuiam et debellabat Ber-
toldum ducem Caringie, quia
se a potentia regis defendere

1 AH. gelobt. 2 b. sin leuē zā besserē; H. peßrung seins lebens; A. liebs
p. 3 G. de, H. der. 4 *fehlt* H. 5 M. erchurn, H. erwelten ze kunig. 6 Br. vro-
cheim (*ohne to*). 7 ze k. *fehlt* M. 8 M. Rolfen, A. Rulfen ze kung. 9 *fehlt* A.;
Br. dē. 10 Br. siurede, G. fyurede, B. siuerde, b. siuarde. 11 Gb. oc. 12 H.
warden. 13 M. læut, H. der leut, A. liudes. 14 MAH. erfl. 15 MH. den.
16 A. jungen. 17 *fehlt* A. 18 MA. do wider. 19 MA. ze. 20 MA. den
pischoven. 21 A. vō. 22 MA. vñ. 23 A. bef. 24 MAH. iren. 25 MH.
gen, A. ze. 26 MA. vñ. 27 H. gen. 28 Br. orlogede; H. kriegt. 29 *fehlt*
A.; M. dem. 30 BrB. ceringe, G. ceringen, b. oering.

* *Hdlschr.* qō.

deme koninge ¹ nicht irweren: ² he ³ starf ôc ⁴ dô, ⁵ alsô man segede, ⁶ van ⁷ lêde.

De koning Rôdolf vôr dô van ⁸ Werzeborg: he ⁹ ene kunde erer ¹⁰ nicht gewinnen, unde ¹¹ scôp ¹² sin ding ¹³ weder den koning Hinrike.

De koning Hinric unde de ¹⁴ koning Rôdolf quâmen tô samene mit here bi Stroufe: ¹⁵ dar wart ên grôt ¹⁶ volwich. ¹⁷ dar wart ¹⁸ de ¹⁹ biscop van Megeborg Weffel ²⁰ geflagen ²¹ unde anderre ²² hêrren vele. dar ene behêlt nêman den sege. ²³ It wart ôc ²⁴ ên andere volwich ²⁵ twifken den ²⁶ silven koningen ²⁷ twên ²⁸ tô Valdeheim: ²⁹ dar worden de Saffen vluchtich. Den ³⁰ koning Hinrike worden ³¹ alle sine knechte flagen ³² in ³³ den herbergen. dat hadden de Saffen gedân, ³⁴ de wile dat de ³⁵ volwich ³⁶ was. ³⁷

non valuit, vnde, sicut dicitur, pro confusione simul et dolore mortuus fuit.

Tunc Rodolphus rex Herbiopolim dereliquit, quia hanc expugnare non potuit, et contra Henricum armis animoque se preparabat.

Conuenerunt itaque reges Henricus et Rodolphus cum exercitibus suis iuxta Strouphe * factumque est ibi prelium magnum, in quo multi magnates sunt occisi. Sed et Wetzelus ibi occisus est Magdeburgensis episcopus, nec tamen alicui parti addictus est ibi triumphus. Igitur inter predictos reges aliud ad ** Valdeheym factum est prelium.

Ibi Saxones sunt fugati et Henricus rex omnes seruos suos perdidit, quos crudelitas Saxonum, aliis in prelio pugnantibus, in castro occidit.

1 H. des kunigs. 2 MA. enlagen. 3 MA. vñ. 4 *fehlt* MA. 5 *fehlt* bMAH. 6 MA. sag, H. seit. 7 MAH. vor. 8 H. gen. 9 M. wan er. 10 G. ire, MAH. ir. 11 b. he. 12 H. schâf doch. 13 H. sach. 14 *fehlt* A. 15 Br. stoufe; BbG. stroufe, H. strauf, A. scrouf (Chron. Ur. Strowi), L. stromphe. 16 *fehlt* A. 17 A. volch; H. volkwich erschlagen, b. bi str. m. h. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* A. 20 G. wizzel, bH. wetzel; *fehlt* MA., B. de b. wetzel v. m. 21 MA. erfl., H. erfl. wetzel. 22 Br. andere, B. anderer herre, G. herren. 23 MA. leip. 24 *fehlt* bMAH. 25 A. welt vachtñ, H. volkenwicht. 26 *fehlt* A. 27 Br. konningen. 28 H. selben zwain, MA. zwain chünigen. 29 Br. ualdeheim, B. valdeheim, H. vladechaim, MA. Fladichen (Chron. Urspr. Fladeneheim). 30 Br. Den, BbG. deme, dem; *fehlt* A. 31 *fehlt* Bb. 32 BbG. gheslaghen, MAH. erflagen. 33 G. an. 34 MA. das taten de S. 35 H. der, G. dat, A. ez. 36 Br. uolwich, A. volwicht. 37 M. die sachsen an der suht.

* *Hdschr.* Stromphe. ** *Hdschr.* ē.

In deme filven järe ¹ wart ên grôt ² concilium ³ tô Brixe ⁴ van drittich biscopen van Lancbarden unde van Dûdischeme lande, ⁵ de vordêleden ⁶ alle ⁷ den ⁸ pâvese Gregôrium. fe ⁹ segeden ¹⁰ uppe ene, ¹¹ dat he unrechte weder den koning ¹² gekoren ¹³ wære unde dat he den koning mit unrechte hadde tô banne dån ¹⁴ unde dat he bescermede ¹⁵ den meinen ¹⁶ Rôdolve ¹⁷ unde de ¹⁸ alle, de eme bistunden ¹⁹ weder eren rechten ²⁰ hêrren. van sime hômode ²¹ wære vorbrant lant ²² unde kerken unde wære ²³ be- weget al dat ²⁴ rike.

Se ²⁵ koren ²⁶ dô ²⁷ algemênliche ²⁸ van Ravene den biscop ²⁹ Wiprechte tô pâvese. ³⁰ De andere ³¹ biscope, de hir ³² weder wâren, de screven ³³ al-

Eodem anno in Brixania ciuitate magnum est collectum concilium * ex xxx. episcopis Ytalie et Teutonie, qui omnes Gregorium condempnauerunt dicentes, quod Romana curia contra consensum regis in electione eius (in) papam procefferit et quod regem pro motu animi sui contra iusticiam excommunicauit. Adiiicientes etiam, quod adulterinum regem illum Rodolphum cum suis fautoribus contra dominum suum defensaret, et propter tumentem superbiam suam vniuersam terram et ecclesias vt vorans flamma consumeret et in magnum preiudicium imperii totum regnum ab introitu suo commouisset. Tunc vniuersi, qui illuc conuenerant, Rauennatensem episcopum in papam elegerunt Wipertum, alii vero episcopi, qui hiis contradicebant, dixerunt,

1 M. In den selben zeiten vnd dez selben iares, H. In denf. z. vnd jar. 2 *fehlt* MA. 3 B. volwich (*aus dem Vorigen*). 4 H. prixen, M. Prisse, A. leries. 5 MA. landen; B. *fehlt* vñ v. d. l. 6 B. uordelede; H. die warñ all wider. 7 A. allen. 8 A. dem. 9 MA. vñ. 10 A. sprachen. 11 u. e. *fehlt* bH. 12 B. ene. 13 G. koren, A. geboren, H. erbelt geweiht; M. *fehlt* wider d. k. . . mit unreht. 14 Gb. to b. hadde ghedan, M. ze p. het getan, H. dem kunig vnrechtlich den pan hiet tan. 15 MA. schirmt. 16 b. nven, H. meinen, A. mainen, M. mainayden. 17 MA. rulfen. 18 *fehlt* BbGMAH. 19 Br. bestunden, M. peigestunden. 20 b. gerechten. 21 A. hohmût, MH. hohenmût. 22 H. d. l. 23 H. wirt. 24 M. allez r. 25 MA. vñ. 26 H. erwelten; *fehlt* M. 27 *fehlt* MA. 28 M. alle gelsich. 29 B. den bise. v. reuene. 30 M. pischof Weichprehten von Ravenne ze pabst si erchurn, H. ze pabst pischof wiprecht von reuenna; A. den p. Willebrechtñ v. Ravenn ze p. 31 B. anderen etc. 32 A. hie, H. hin, M. da. 33 BrGb. screuen, B. screues, MH. schriben, A. schriren (*f. L.*).

* *Hdtschr.* consilium.

dus¹ „De pâves Gregôrius de²
 is alle³ rechte⁴ koren: ⁵ it
 ene mach nèn⁶ andere fin.⁷
 fwe fô⁸ wille ên⁹ andere fin,¹⁰
 he¹¹ is ên wulf: ¹² he¹³ ne is¹⁴
 nicht tô¹⁵ dere dore¹⁶ in¹⁷ ge-
 komen; ¹⁸ he is hindene flû-
 pende¹⁹ in dat hûs.“

Bi den tiden was biscop Al-
 brecht²⁰ tô Hamborg unde tô
 Brêmen. Nâ eme wart Lie-
 mârus²¹ biscop. Dar nâ wart
 biscop Humbertus.²²

Bi den tiden marcgræve Ûde
 wan den Weneden²³ af Bran-
 denborg.²⁴

Dô wart ôc dat klôster tô Her-
 sevelde²⁵ stichtit.²⁶

In den tiden wart ên andere
 volcwich twifken deme²⁷ ko-
 ninge Hinrike²⁸ unde deme
 koninge Rôdolye tô Milfin²⁹
 uppe dere Elftere:³⁰ dar wart
 segelôs koning Rôdolf. eme
 wart ôc fin hant af geflagen unde
 wart alfô³¹ tô³² Merfborg

quod Gregorius rite effet elec-
 tus, nec* alius eo viuento possit,
 eligi; qui vero se ingesserit,
 hic lupus est et non per ostium,
 sed sicut fur et latro ascendens
 aliunde introibit.

Hiisdem vero temporibus Al-
 bertus Hammenburgenfis et
 Bremenfis fuit episcopus. Huic
 successit Liemarus,** post quem
 fuit Humbertus.

Eodem tempore Vdo Marchio
 a Slauis Brandenburch op-
 tinuit.

et claustrum Herfælde
 institutum fuit.

Eo tempore iterum inter reges
 Henricum et Rodolphum in
 Milfyn super aquam, que El-
 ftere dicitur,
 factum est prelium. Ibi Rodol-
 phus rex cum suis victoriam
 perdidit et dextera eius ibidem
 amputata, Merseborch ita sau-

1 M. aluft; A. alluft, H. also. 2 fehlt bMAH. 3 B. al, fehlt GbMAH.
 4 MA. gereht. 5 BbG. ghecoren, M. erchorn, H. erkorn, A. geboren. 6 G. ne-
 chen, M. dehain, AH. kain. 7 MAH. gefin, B. wesen. 8 Br. fwe fwo, G. fwe fo,
 B. fwe, b. so we dat wilt. 9 Gb. de. 10 B. fwe en ander wesen wil;
 MA. swie vil der andern sein, fehlt H. 11 BbG. de, MAH. der. 12 Br.
 wif. 13 B. de, MA. vñ. 14 G. nis. 15 B. in to, H. ja zu, M. vorn ze.
 16 A. kûr. 17 fehlt BH. 18 BbGMAH. kômen. 19 Br. selupende, BbG.
 ghesloopen, MA. wan hinden geloffen (= gelassen A.), H. Er sey dann hinein
 geflossen. 20 Br. albrech. 21 Br. leimarus, G. liemarus (f. L.), B. lye-
 marus. 22 Br. hundertus. 23 B. wenden. 24 B. brandenborch. 25 B.
 herfleue. 26 Von Bi den tiden was bifeop . . . stichtit fehlt bMAH.
 27 fehlt M. 28 fehlt AH. 29 MA. meilifen, H. Maylfyn. 30 MA. Alfter.
 31 fehlt MA. hier. 32 H. gen.

* *Hdschr.* nisi (nicht Eckard's et nullus). ** *Hdschr.* Liem|atus.

gebrächt. ¹ He sprac ² tō den biscoppen, de dar wāren, unde wifde ³ en ⁴ de hant, de eme af geflagen was: ⁵ „Dit ⁶ is de hant, dar ⁷ ich mineme hēren koning ⁸ Hinrike hulde fwōr. ⁹ mit iuwen ¹⁰ rāde fat ich mich an ¹¹ sin koningliken stōl. nū fēt, ¹² wō je ¹³ mic hebben ¹⁴ lēt. ¹⁵ nū mōt ich lāten dat rike unde dar tō ¹⁶ dat ¹⁷ lif.“

Dar nā starf de filve koning Rōdolf unde wart tō Mersborg begraven.

An ¹⁸ den filven ¹⁹ tiden wart grōt ertbevinge, ²⁰ de bewifde ²¹ de bevinge, ²² de in ²³ deme rike werden folde.

De koning vōr dô mit grōter kraft tō ²⁴ Rōme. ²⁵ De pāves Gregōrius was ²⁶ wede eme ²⁷ mit ²⁸ den Rōmāren. De koning orlogede ²⁹ vullichlike ³⁰ uppe Rōmāre ³¹ twē jār.

In den tiden wart ēn grōt ³²

cius perductus fuit. Episcopis igitur congregatis manum amputatam ostendens dixit „Hec est manus illa, cum qua domino meo Henrico fidelitatem iuravi servandam, sed vestro infelici usus consilio sedem regni eius mihi temere vsurpavi. Vos vero videritis, ad quem statum me vestra discretio perduxit, quia nunc vitam simul cum regno derelinquere me etiam invitum oportebit.“ Mortuus est itaque rex Rodolphus et in Merseborch est sepultus.

In diebus illis terre motus magnus per locum sonuit, qui commotionem imperii futuram presignavit.

Rex autem Henricus cum exercitu magno Romam adiit, papa verò Gregorius cum Romanis contrarius illic exstitit, nichilominus rex Romanos duobus circiter annis fortiter obpugnavit.

In diebus illis inter Boemos

1 MA. pracht also; b. gevoirt. 2 A. Also spr. er. 3 MA. zaigt. 4 b. fi. 5 A. *fehlt* diu im abgefl. w. D. i. diu h. 6 H. Das. 7 BbG. mit dere = MAH. 8 Gb. deme k. = H. 9 M. mit d. ich m. h. fw. h. k. H., A. m. d. i. fwor m. h. h. k. H. 10 b. mime, H. meinē. 11 H. auf. 12 B. fiet, G. sed, b. seit, MAH. seht. 13 Br. ie, BG. gi, b. ig, MAH. ir. 14 BG. hebbet, b. hain, MAH. habt. 15 BG. ghelet, b. geleit, M. gelaite, A. gelaitet, H. gelernt. 16 dar to *fehlt* MA. 17 bMAH. den. 18 MAH. In. 19 *fehlt* MA. 20 Br. ertbeginge, BbG. ertbeuinge, MA. erde pidemung, H. erpidm. 21 M. bedaut, H. aufweist. 22 Gb. bewegvng = MAH. 23 BbGMAH. an. 24 H. gen. 25 Gb. to r. m. gr. cr. = MAH. 26 MA. fur. 27 bMAH. in. 28 b. mit groter kraft mit. 29 H. kriegt. 30 b. sere, *fehlt* MA. hier. 31 MA. uf d. R. voll. 32 *fehlt* bMAH.

volcwich ¹ twifken den Bêhemen unde den Beieren unde ên andere volcwich ² twifken den ³ Swâven unde den Beieren. ⁴

An ⁵ den tiden koren ⁶ de hêrren ⁷ ênen/anderen koning, de wîle de koning Hinric ⁸ tō Rôme was; he ⁹ was gehêten ¹⁰ Hêrman. ¹¹ He was ôc, ¹² êr ¹³ he koning wart, ¹⁴ ên wert ¹⁵ man; feder ¹⁶ was ¹⁷ he ungenâme. ¹⁸

De koning Hinric herbergede ¹⁹ dô ²⁰ vore de ²¹ ftat tō Rôme an ²² deme hiligen âvende tō paschen. ²³ he ²⁴ lach dar vore wante ²⁵ an ²⁶ de weken ²⁷ tō pinkeften: ²⁸ dô wan ²⁹ he de ftat.

De pâves Gregôrius ³⁰ was uppe deme hûs, ³¹ dat gehêten ³² is ³³ Crescentij. ³⁴ de koning Hinric makede dô êne veste van deme palase ³⁵ maior: ³⁶ he ³⁷ fatte dar ûp sine riddere; mit den ³⁸ dwanc ³⁹ he de ⁴⁰ Rô-

et Bavaros factum est prelium, aliud quoque prelium inter Sæuos et Bawaros est exortum.

Eodem tempore rege Henrico apud Romanos existente, principes alium regem elegerunt nomine Hermannum. Hic antequam eligeretur, probus et famulus exstitit, post electionem vero omnibus contemptibilis fuit.

Porro rex Henricus in vigilia pasche castra ante ciuitatem Romanam posuit et in ebdomada penthecostes cum gloria triumphii ciuitatem intrauit.

Papa vero in domo, que dicitur Crescentii, se recepit. Rex

ergo in pallatio maiori castrum firmavit posuitque illic milites, qui Romanos sine intermissione

1 M. streit. 2 M. streit, B. volch. 3 *fehlt* Br. 4 In den t. . . beieren, *fehlt* b. 5 BbGMAH. In. 6 M. erchuin, H. erwelten. 7 A. fürsten. 8 *fehlt* B. 9 G. de, H. Der, Bb. vñ. 10 H. genant. 11 Der w. geh. H. *fehlt* MA. 12 *fehlt* Gb.; MAH. *fehlt* Er w. auch. 13 H. ee das. 14 H. was; M. waz er, A. da w. er. 15 H. erher, MA. werder. 16 Br. soder, A. Dar nach. 17 GA. ward. 18 M. ein vngenæmer; G. ummere. 19 H. zach; M. herwegt. 20 *fehlt* BMA. 21 G. der, M. diu. 22 G. in. 23 H. Oftern, M. Ofter abent, A. ze pfingstē. 24 MA. vñd. 25 b. bis, A. piz, M. hin piz, H. vnoz. 26 A. in. 27 in d. w. *fehlt* M. 28 A. pfingstwochen. 29 GbB. ghewan = MAH. 30 *fehlt* Gb. 31 M. palas. 32 H. genant. 33 H. was. 34 G. crescencia; Chr. Ur. in castello Crescentii quod vulgo domus Theoderici appellatur. 35 *fehlt* bH. 36 G. maior, A. maiore; M. merern palas. 37 MH. vñ. 38 AH. dem. 39 MAA. betwanch. 40 M. fer.

mære ¹ fere. finer riddere
vordarf ² dar ³ ôc vele van
der ⁴ hôfen ⁵ luft. ⁶

De Rômære gâven ⁷ deme
koninge ⁸ Hinrike twintich ⁹
gifle ¹⁰ unde bâden ene, dat he
deme pâvese Gregôriô ênen
dach gâve: ¹¹ se wolden se ¹²
vorevenen ¹³ mit grôten finen ¹⁴
êren. De koning vôr dô ¹⁵ van
dere stat unde ¹⁶ quam weder tô
deme dage, de twifken ¹⁷ eme
unde deme ¹⁸ pâvese wesen ¹⁹
folde. De pâves ne quam tô
deme ²⁰ dage nicht: he vlô vor-
holne ²¹ tô ²² Salerne. dar blêf ²³
he wante ²⁴ an finen dôt.

De koning Hinrik vôr dô tô ²⁵
Pulle unde gewan dô dat lant.
he vôr weder ²⁶ tô ²⁷ Rôme van
der sênâtôre ladunge: ²⁸ he ²⁹
wart mit grôten êren untfangen.
He vôrde mit eme den biscop
van Ravenne Wiprechte, ³⁰
de tô Brixen ³¹ tô pâvese geko-
ren ³² was ³³ uppe den ³⁴ pâvese
Hildebrande-Gregôrium. ³⁵
He wart ³⁶ an ³⁷ dem hiligen

oppugnarent, ex quibus multi
propter acrem pestilentiam *
perierunt.

Igitur Romani viginti obfides
tradiderunt regi, rogaueruntque
eum, vt Gregorio pape diem
concederet,
in qua omni sollicitudine inten-
derent, ut papa cum ipso cum
magno honore suo concordaret.
Tunc rex vrhem est egressus, et
die inter papam et ipsum statuto
ad placitum est reuerfus. Papa
vero iuxta dies placitos non
comperuit, sed clam Salernum
fugiens ibique vsque in diem
mortis sue remansit.

Rex igitur Appuliam intra-
uit, et eam obtinuit, inde vero
ad vocationem senatorum Ro-
mam rediit et gloriose ab eis
in vrbe receptus exultauit.
Habuit quoque in comitatu suo
Wipertum rauennensem epi-
scopum, qui contra Gregorium
papam in Brixan(i)a electus
fuit.

Hic in die palmarum de consensu

1 H. Ritter vast. 2 H. verdurben. 3 fehlt BbGMAH. 4 MAH. dem.
5 A. posem, b. bâfer. 6 B. lucht, b. lâcht. 7 b. g. do, H. auch. 8 Gb.
keifere, AH. kaifer. 9 fehlt MA. 10 H. Sigl; b. zâ giflen. 11 Gb. gave,
e. d. = MAH., B. gave d. p. gr. e. d. 12 H. sich. 13 b. vereynen,
MAH. verainen. 14 fehlt BMAH, b. f. gr. e. 15 fehlt M. 16 b. he.
17 Hier fehlen Br. zwei Blätter. 18 fehlt A.; H. den. 19 H. sein. 20 fehlt
b. 21 H. verstollen. 22 b. bis. 23 b. was. 24 bA. bis, MH. vntz.
25 b. bis to, H. gen. 26 M. auch w. 27 H. gen. 28 B. ladunge; H.
ladung der S. 29 MA. vnd. 30 A. wigbrohtā v. R., M. wigwerten v. R.
31 b. brisse, M. Prisse, H. Prixen, A. weis. 32 M. erhorn, H. erwelt, A.
gebore. 33 bAH. wart. 34 fehlt M. 35 Gr. fehlt H. 36 Er w. fehlt H.
37 BG. in.

* acrem pestilentem?

dage tō palmen ¹ mit der ² Rō-
mære willen tō pāvefe gewiet ³
unde Clemens gehēten. ⁴ Van ⁵
deme filven pāvefe wart de ko-
ning Hinrik tō keifere gewiet ⁶
unde fin wif tō keiferinne.

Dar nā vōr de ⁷ keifer Hin-
rik tō ⁸ Dūdiſcheme lande: he ⁹
wan ¹⁰ weder de ſtat tō ¹¹ Ouf-
borg, de eme de ¹² hertoge
Welp af ¹³ gewonnen hadde.

Dō ſtarf de ¹² biſcop Siſrid ¹⁴
van Megenze. Des keifer Hin-
rikes ¹⁵ vrūnt Wezel ¹⁶ wart
der ¹⁷ biſcop. Dō wart ōc ¹⁸ ēn
grōt concilium ¹⁹ tō Megenze:
dar wāren de boden des pāvefes ²⁰
Wiprechtes ²¹ Clementis.
Dar wart vordēlet ²² allen biſco-
pen ere biſcopdōm. De ¹² keifer
Hinrik ſatte ²³ ōc in ²⁴ allenthal-
ven biſcope in de ſtede unde
vorſtōtte ²⁵ de ²⁶ weder eme
wāren.

Dar nā quam he tō ²⁷ Saffen:
de quāmen eme ²⁸ alle ²⁹ tō hul-
den, wan ³⁰ de marcgrāve Ecke-

Romanorum confecratus papalem
accepit infulam et ab eodem
papa rex cum coniuge ſua con-
fecrationem ſimul et imperialem
accepit coronam.

Postea vero in Teutonium
rediit
et ciuitatem Auguſtam,
quam Welpo dux ab eodem tu-
lerat, recuperauit.

Mortuus eſt etiam eo tempore
Siſridus epiſcopus Moguntinus,
cuius loco Wezelus impera-
toris amicus epiſcopus eſt ſtatu-
tus. Tunc etiam in Maguntia
magnum collectum eſt concilium,*
fueruntque ibi legati pape Wi-
perti Clementis. Ibi plurimi
epiſcopi epiſcopatibus ſunt pri-
uati. Imperator etiam Henricus
in ciuitatibus vndique epiſcopos
inſtituit et omnes ſibi contrarios
contemptibiliter abiicit.

Postea vero in Saxoniam ve-
nit, qui omnes gratie** ſe com-
miferunt Imperatoris, excepto

1 MA. palntag, A. Palben tag. 2 *fehlt* M. 3 B. wiet; H. gew. ward.
4 H. genant Cl. 5 M. vñ von. 6 B. wiet; H. gew. ze k. 7 der *fehlt*
A.; BG. de der. 8 H. jn d. lannd. 9 MA. vñ. 10 GbMAH. gewan.
11 d. ſt. ze *fehlt* M. 12 *fehlt* A. 13 MAH. an. 14 B. Siſſridus, G. ſi-
vrid, b. ſuart, MAH. Scifrit. 15 *fehlt* MA. 16 B. wezzel, b. wetzal, G.
wizzel, H. weczel, MA. Wenzel. 17 A. do auch, M. donach. 18 *fehlt* bMA.
19 B. conſcilium. 20 G. paues, H. des pabſt, MA. poten piſchhof. 21 b.
wipreytz, *fehlt* H. 22 H. getailt. 23 A. ſacz; *fehlt* M. 24 *fehlt* GbMAH.
25 b. vſteis, MAH. verſtiez. 26 M. ſie alle, H. *fehlt* ſi oder die. 27 H.
gen. 28 H. In. 29 *fehlt* b. 30 G. wañe, b. ayn.

* *Hdſchr.* conſilium. ** *Hdſchr.* gratte.

brecht ¹ van Bruneswich: ² uppe den ³ orlogede ⁴ de keifer. de ⁵ marcgræve werede sic fere. ⁶

In deme filven järe wart ên gespråke ⁷ tō Berkā ⁸ van des keiferes vrunden unde vianden. Mit deme keifere was de biscop van Megenze; weder eme ⁹ was de biscop ¹⁰ van Salzburg. De biscop van Megenze sprac, dat sin hêrre de keifer ¹¹ mit unrechte tō ¹² banne wære gedân, wante he wære út deme banne gelåten van deme pāvese Gregōriō unde ūp en wære gekoren ¹³ van ¹⁴ des pāveses råde de ¹⁵ koning Rōdolf, ¹⁶ unde ¹⁷ de ¹⁸ keifer ¹⁹ Hinric ²⁰ wart untweldeget ²¹ van den vorften fines rikes, de wile he tō Rōme was: he ne darf ²² van ²³ rechte ²⁴ nicht ²⁵ antwerden deme pāvese, de wile he berōvet is.

De biscop van Salzburg sprac dar weder; ²⁶ „de ²⁷ man wære berōvet ofte ²⁸ unberō-

Othberto marchione de Brunfwich, quem imperator bellis multipliciter impetiit: marchio vero fortiter et constanter se ab eo defendit.

Eodem anno placitum est in Berka ex fautoribus et aduersariis Imperatoris, pro parte ergo imperatoris Moguntinus episcopus advocabat, cui episcopus Zalzeburgensis oppositus erat. Moguntinus igitur episcopus pro parte allegabat Imperatoris, quod imperator iniuste excommunicatus esset, quia a papa Gregorio prius absolutus fuerat et quod Rome eo existente de consilio et consensu pape Rex Rōdolphus contra eum electus fuisset et ex hoc potestate regia spoliatus esset a principibus.

Vnde domino pape respondere non teneretur nisi restitutus.

Ad hec vero dominus Salzeburgensis respondit, quod quilibet homo catholicus spoliatus siue

1 B. eckbrecht, b. egebrecht, G. ekgebrecht, MA. Ekpreht, H. ekhenbrecht. 2 G. des keiferes mach. 3 A. dem. 4 H. kriegt. 5 A. vnd der. 6 H. vast. 7 b. gesprege, MAH. gesprach. 8 G. berkan. 9 bMAH. in. 10 fehlt M. 11 der k. fehlt H. 12 H. jn den pan. 13 H. erkorn, M. erhorn, A. geborn. 14 H. mit. 15 fehlt B. 16 M. d. ch. Rulfe mit d. P. r. 17 b. do. 18 fehlt B.; Gb. wart de k. h. = MAH. 19 b. koning, H. kunig. 20 fehlt MA. 21 B. vnt woldeghet, G. vngeweldeghet, b. vngeweldich, H. vngewaltig, MA. entweltigt. 22 A. fehlt v. d. f., A. bedorft. 23 M. mit, A. nit; m. r. fehlt H. 24 m. r. fehlt H. 25 fehlt A. (f. 23) 26 H. widerrett daz vnde sprach. 27 b. Eyn. 28 b. of, H. vnd oft, MA. oder.

vet, ¹ he scolde doch ² tō godes rechte ³ stān⁴.

Dar wart ên ⁴ grôt gerôchte: ⁵ iegelik ⁶ man redede nâ fineme willen; ⁷ se tōvôren ⁸ ôc ⁹ ân ende. ¹⁰

Dar nâ starf de pâves Hillebrant Gregôrius.¹¹ Nâ deme¹² wart gekoren de abbet van Monte¹³ Caffin Desidêrius,¹⁴ de ¹⁵ wart Victor gehêten. ¹⁶ De bat got, dat he korte¹⁷ wile¹⁸ môste leven: ¹⁹ dat gefcâ. ²⁰ Sinen kore vorderede de²¹ vrowe Mechtild van Lancbarden, de weldige²² vrowe, ²³ mit anderen²⁴ vorsten, ²⁵ deme keifere tō lêde. ²⁶ De wile was ²⁷ Wiprecht²⁸ Clemens tō Rôme pâves²⁹ van des keiferes gewalt unde³⁰ der Rômære.

De filve ³¹ vrowe Mechtild

non spoliatus* in magnis vel in minimis super omnia tamen parere deberet legibus.

Diutius ibi facta est conclamatio maxima. alius sic alius autem sic pro sua voluntate clamauerat, et sic infecto, pro quo conuenerant, negotio, vnusquisque in domum suam redibat.

Post hec vero mortuus est papa Hildebrandus Gregorius. In locum suum electus est abbas de Monte Caffino Desiderius, qui Victor est nominatus. Hic a deo breuem vite sue terminum petiit, et exauditus modico tempore supervixit. Electionem vero eius domina Mechtildis de Lombardia potens cum principibus ceteris in confusionem Imperatoris (poposcit). Medio autem tempore Wipertus Clemens papatui Rome preerat et auctoritate imperatoris et Romanorum potenter agebat, sed eadem vero domina Mechtildis

1 A. nit. 2 G. iedoch. 3 MA. reich. 4 *fehlt* MA. 5 Bb. gerochte, G. gerûchte, MA. geriht, H. gereusch. 6 M. ein ieglich m., A. ein ieder man. 7 MA. r. finen w. 8 A. zeffûren, b. scheden, M. schieden sich, H. komen. 9 b. do. 10 H. von hyē. 11 Gb. gr. h.; MA. Dar n. d. p. h. gr. starp (*fehlt* A.); G. *setzt zu* to salerne. 12 MA. darnach. 13 b. deme berge, M. dem perg. 14 G. *setzt zu* en godes man. 15 G. he, A. h', *fehlt* H. 16 G. gbeh. u.; bH. v. genant. 17 MA. nevr ch. w. 18 b. kûrten, A. kruz. 19 b. mûfte sin leuene, H. lebt. 20 B. ghescha etc. 21 *fehlt* GbMA., H. sein. 22 b. geweldige, MA. gewaltige, H. waltig. 23 M. tet, A. fr. Mahtild tet, H. fr. vō lamparden, G. vroue marcgrauen ekbertes fuster van brvneswic. 24 b. den. 25 A. f. tet. 26 A. vil ze l. 27 *fehlt* M. hier. 28 BG. de wipr. 29 M. p. waz ze Rom. 30 H. vnde auch. 31 *fehlt* A.

* *Hdlschr.* katho|licus su' nō spoliatus.

orlogede ¹ weder den ² keifer-
Hinrike. se gaf ôc ere lant
fente Pêtere t³ R³ôme weder
des keiferes willen: umme dat
filve lant stridet ⁴ noch de ⁵ kei-
fere unde de pâvese. it is ôc ⁶
vrowen Mechtilde ⁷ lant ge-
hêten.

De ⁸ keifer Hinrik wan ⁹
dô ¹⁰ Werzeborg, dat eme ge-
nomen hadde sin wederfakē de ¹¹
koning Herman, ¹² de weder ene
gekoren ¹³ was ¹⁴ t¹⁰ Iflêve, ¹⁵
dar dat ¹⁶ knuflôc ¹⁷ waffet: ¹⁸ he
was ôch koning Knuflôc ¹⁷ ge-
hêten. ¹⁹

Dar nâ quam ôc ²⁰ de filve
Herman ²¹ deme keifere ²² t¹⁰
hulden. He rêt ôk ênes dages
ûppe sine borg an ²³ fineme
spotte, ²⁴ alfe ²⁵ he der ²⁶ viande ²⁷
wære: he ²⁸ wart ôk ²⁹ in deme
filven spotte ³⁰ dôt ³¹ geworpen. ³²

An ³³ den tiden ³⁴ quam fente

tildis contra imperatorem Hen-
ricum bellum agebat et tandem
terram suam Scto Petro Rome
contra consensum imperatoris
contulit, vnde adhuc inter papam
et imperatorem pro terra, que
domine Mechtildis nuncupatur,
lis indeterminata existit.

Porro Henricus Herbipoli-
m recuperavit, quam aduer-
sarius eius rex Hermannus ab
eo abstulit, qui Ysleue electus
fuerat, ubi allium crescit, unde
etiam rex allii,* quod communi-
ter Knoflok sonat, nominabatur.

Postea vero idem Hermannus
gratie se submisit imperatoris.
Idem etiam Hermannus quadam
die castrum ludendo in specie
inimici intrauit et in ipso ludo sub
specie inimici ab amicis ad mor-
tem proiectus est.

In tempore illo reliquias Scti

1 H. kriegt. 2 fehlt MA. 3 A. vō. 4 H. streit, MA. streitent. 5 H.
der. 6 fehlt MA. 7 G. méchtilden = AH. 8 fehlt A. 9 Bb. ghewan =
MA. 10 W. do wid^s, A. do ze; H. fehlt gew. do w. 11 fehlt A. 12 Für
die Worte De k. H. . . . Herman. *setzt* G. (nach Chron. Uraug.): Do wart
beseten wirzeburch van den fassen vñ den swauen. de keifer quā
wid^s se mit eneme groten here vñ stridde iegen se bi deme blechuelde.
he ne gewan doch den sege nicht, de uiande wunnē de stat. nicht lang dar
na wan se de keifer wid^s van sine wid^skoning h^smanne. 13 M. erchorn,
H. koren. 14 MAH. wart. 15 M. Iffleibe, A. eyflieb, H. Iflauen. 16 MAH.
der. 17 G. clufloc, b. knoueloch. 18 b. weist. 19 H. genant, M. he het
o. k. kn. 20 fehlt M. 21 MA. chūnich herman, H. knoflāch ch. h.
22 B. koninge (f. L.). 23 MH. in. 24 MH. gespötte; A. fehlt in f. gesp.
25 M. als ob. 26 b. eyn = MA. 27 b. viant, MAH. veint. 28 A. vnd.
29 fehlt MA. 30 M. gespötte. 31 M. wart er ze tode; AM. ze tode.
32 MH. erworfen. 33 GbMAH. In. 34 H. selben z.

* *Hdschr.* allei.

Nicoláus ¹ hilicdóm ² tó ³ Bare. ⁴ dat brächten kóplóde van ⁵ Kréken van finer ⁶ stat Mirrea: ⁷ dar vór stálen se dat filve ⁸ hilicdóm.

Ná deme ⁹ pávefe Victóre wart Urbánus páves. ¹⁰

Dar ná starf de keiserinne ¹¹ unde wart tó Spíre begraven.

Dar ná starf óc ¹² de biscop Wezel ¹³ van Megenze. Ná deme wart biscop ¹⁴ Róthart. ¹⁵

De keiser Hinric nam én ander wif, de was gehéten Agnês, ¹⁶ én fálic vrowe. ¹⁷

Dar ná besat de ¹⁸ keiser Hinric tó ¹⁹ Doringen ²⁰ éneborg ²¹ Gelichen, ²² de was des ²³ marcgræven Egbrechtes ²⁴ van Brúneswic. De filve marcgræve ²⁵ bestunt in ²⁶ deme hiligen ávende tó winachten den ²⁷ keifere unde makede ²⁸ den ²⁹ vluchtich. Dar ná vór de marcgræve unde besat Hildens-

Nicolai, quas negotiatores greci de Morea furtive subtraxerant, cum magno tripudio in Baro adducebant.

Post Papam Victorem factus est papa Urbanus.

Postea imperatrix obiit et in Spira honorifice tumulata fuit.

Postea etiam Wesselus Mouguntie episcopus, cuius locum Rothardus episcopus introiit.

Imperator autem Henricus aliam duxit uxorem felicitis memorie nomine Agnetem.

Postea vero imperator in Thuringia castrum marchionis Egberti de Brunfwik, quod Ghelichen dicitur vallavit.

Idem vero marchio in vigilia natiuitatis domini Imperatorem prelio appetiit et potenti virtute eum de campo fugauit.

Postea idem marchio ciuitatem Hildensfemmensis exercitu

1 b. Nicolais, G. Nicolai. 2 M. heiltum etc. 3 H. gen. 4 MA. par. 5 A. ze. 6 A. feinen. 7 BbGH. mirrea, M. mirea, A. minrea (L. Morea). 8 fehlt MAH. 9 fehlt M. 10 fehlt bMAH. 11 G. k. berthä. 12 fehlt BbMAH. 13 Bb. wezzel, G. wizzel, H. weczel, MA. wentzel. 14 fehlt H. 15 A. Bucharth pifchof; G. ordnet diese 3 Sätze so: Dar na starf de keiserinne . . . Dar na starf de biscop . . . Na deme pauefe . . . paues. 16 H. genant A., b. agnes genant, MA. Agn. gehaizzen, Bb. het agnes. 17 MA. vñ e. f. vr.; G. setzt zu: si was marograuen heinrikes widewe uñ was dochter des koninges van ruzen. to colne was ere brutlacht. 18 fehlt MAH. 19 A. in. 20 M. Burgunden. 21 b. e. b. to d. = A. e. b. in dārgen. 22 H. yāhling, G. de gelichen, fehlt b., MA. gel. gehaizen. 23 fehlt MH. 24 B. echbrechtes, A. ekbstes, b. egebrechtz, A. ekkbrechz, M. ekkprehtes, H. ekbrechts. 25 GH. ekbrecht, M. Ekkpreht. 26 MAH. an. 27 b. de. 28 Statt u. m. hat b. (f. 27) wart. 29 G. ene, MA. in.

(h)ém¹ unde vènc den² bifcop
Ûden.³

Dar nâ vôr de keifer tô⁴
Lanchbarden:⁵ dô wart ôc⁶
geflagen⁷ de⁸ marcgræve⁹
in éner mulen¹⁰ van des keiferes
vrûnden.

In den tiden fâ men worme vlê-
gende,¹¹ de wâren¹² lenger deu
vlêgen:¹³ der was¹⁴ alfô¹⁵ vele,
dat se éne mile veldes¹⁶ hevên-
gen¹⁷ in der brêde unde drê
mile¹⁸ in¹⁹ der lenge,²⁰ unde
alfô dicke,²¹ dat men de²² erde
kûme fach.²³ It gefcâ²⁴ ôc dô²⁵
anderre²⁶ têkene vele:²⁷ dat be-
têkenede²⁸ al²⁹ de grôten here-
vart,³⁰ de³¹ gefcâ³² bi deme³³
hertogen Godevrîde³⁴ tô Je-
rufalêm.³⁵ Dar³⁶ wille we ên
weinic van³⁷ feggen.³⁸ Swe fô³⁹
it⁴⁰ vorbat⁴¹ weten wille,⁴² de

circumdedit et episcopum Vdo-
nem ibi comprehendit.

Aliquo autem interiecto tem-
pore Imperator Lombardiam
adiit, et tempore predictus mar-
chio in quodam molendino ab
amicis Imperatoris percussus vi-
tam finiuit.

In tempore illo vermes longio-
res muscis vife sunt volare, qua-
rum multitudo tanta fuit, vt per
latitudinem vnus miliaris et per
longitudinem trium miliarium
spatium occupauerunt, in aere
et terra pro densitate illarum
poterat aliquis vix videre. * Alia
etiam multa tunc visa sunt pro-
digia que prefigurabant ** pro-
fectionem Jerofolimitanam, que
per duces Godefridum est
facta, de hac pauca huic opusculo
libet inferere; si quis vero am-
plius fcire cupierit, in libro de

1 G. hildensim, b. hildeheim, H. hildeshaim, A. Hildenshaim, M. Hil-
denhaim; BG. de m. to H. vnde besat se. 2 *fehlt* A. 3 MA. vten. 4 H.
gen. 5 A. *setzt zu*: vñ was dar uil na seuen iar. 6 *fehlt* G. 7 bMAH.
erfl. 8 *fehlt* MA. 9 B. de m. gefl.; G. *setzt zu* ekbrecht, b. egenbrecht,
A. eggprecht, M. ekpreht, H. Ekbrecht. 10 b. muren dar he roben wolde,
H. mawer, A. halbñ meil, M. mûl. 11 A. flugē. 12 de w. *fehlt* MAH.
13 H. die fl.; MA. *fehlt* l. d. fl. 14 H. die warñ. 15 MH. als, H. fo.
16 M. wegēs, H. weg. 17 G. bevungen, H. bedakhten. 18 *fehlt* bGMAH.
19 MAH. an. 20 b. lengde. 21 *fehlt* H. 22 B. der. 23 MA. gefach, H.
gesehen mocht. 24 G. gheschuden, H. geschahen. 25 *fehlt* BH. 26 B. an-
dere, M. anderr *etc.* 27 A. da vil. 28 H. bedeutet. 29 MAH. allez.
30 B. herreuart, M. herrschafft vnd heruart. 31 H. die da, MA. Ditz.
32 H. geschahen, A. beschach. 33 *fehlt* A. 34 b. godeuarde. 35 to J.
fehlt G. 36 H. Das. 37 b. af, MH. da von. 38 H. vnderwegen lassen,
39 Bb. we, MAH. wer. 40 H. ez aber. 41 b. vort bat. 42 b. wilt.

* *Hdschr.* viuera. ** *Nicht Eckard's* prefignant.

lese dat bôc van dere filven ¹ herevert. ²

Bi des keiser Hinrikes tiden des vêrden de ³ keiser Alexius ⁴ van Constantinôpole orlogede mit den ⁵ Arménien. ⁶ De Arménien ⁷ wunnen ⁸ in tō helpe den koning van Perfiâ mit den Turken. ⁹ de orlogeden sêre uppe de ¹⁰ Krêken. unde dô se dat gôde lant gefægen ¹¹ unde ¹² den Arménien ¹³ eres willen hulpen, ¹⁴

se vören weder tō lande unde besamnedden sic ¹⁵ grôtlîke van ettelikeme lande, ¹⁶ dar ¹⁷ mēr was lûdes ¹⁸ wan ¹⁹ kornes.

Se ²⁰ vören mit grôte ²¹ gewalt uppe den keisere ²² van Krêken. se ²³ wunnen ²⁴ de stat van ²⁵ Antioch ²⁶ unde Nikkê ²⁷ unde Rôas. se ²⁸ vorhereden dat lant wante ²⁹ an Constantinôpole.

se ³⁰ vören uppe den koning van Babilônie, deme was dô ³⁰ Jerusalêm underdân. De kerste-

eadem protectione legendo poterit invenire.

Temporibus Imperatoris Henrici quarti* Alexius imperator Constantinopolitanus bellum habuit cum Armenis; Armeni igitur in auxilium sui regni ** regem*** Persarum cum Turchis vocauerant, et multiplice bellorum tempestate Grecos infestabant. Cumque conspexissent terram quod esset optima, et Armenos † bene de voluntate sua remouissent, reuerfi sunt in terram suam et congregauerunt multitudinem magnam, precipue de quibusdam terris, vbi minor fuit habundantia frumenti quam hominum. Et in potestate †† magna contra Imperatorem profecti sunt Grecorum optinueruntque ciuitatem Antiochyam et Nycsam et Roas et totam terram vsque Constantinopolim depredationibus et incendiis deuastabant. Inde vero progredientes contra regem Babilonie sunt profecti. Jherusalem autem

1 *fehlt* A. 2 b. van herzoge godeuarde. 3 M. vrluigt d. k. 4 G. alexus. 5 *fehlt* H. 6 A. armen. 7 A. armmen. 8 MAH. gewonnen. 9 A. torken. 10 MA. mit den. 11 b. beseghen, H. besahen, A. besaffē. 12 AH. vñ sie. 13 A. armen. 14 MA. gehulpen. 15 *fehlt* Bb. 16 H. einē yegleichen lannd, b. allen eren landen. 17 H. das. 18 H. was lent, lseuts was, M. lânt was. 19 Gb. dan, MAH. danne. 20 MAH. die. 21 B. grote, G. groter, MAH. grozzem. 22 B. koning. 23 MA. vnd. 24 B. ghew. 25 A. ze, *fehlt* GbM. 26 M. Antyoch diu stat. 27 A. Nike. 28 MA. vnd. 29 b. bis, A. bis, MH. vntz. 30 *fehlt* M.

* *Hdchr.* quando. ** *Hdchr.* regni. *** regem *fehlt*. † *Hdchr.* Armenas. †† *Hdchr.* potā|te.

nen gáven eme tins, de in der stat wáren. ¹

De stat tó Jerusalém wan ² aller ³ éreft in ⁴ der Rómære gewalt Pompéjus de gróte. dar ná ⁵ tóvórden ⁶ se ⁷ Titus ⁸ unde Vespasiánus, ⁹ dat én stén uppe deme anderen nicht ene bléf, ¹⁰ alsó Cristus vore gefeget hadde. ¹¹ Seder ¹² búwede se weder ¹³ de ¹⁴ keiser ¹⁵ Adriánus in ¹⁶ der stede, ¹⁷ dar unse hërre wart gemárteret. ¹⁸ Seder wan ¹⁹ se Cosdras ²⁰ van Perfiá unde nam dar ²¹ dat hi-

lige krúze. Den silven Cosdram ²² slóc ²³ de ²⁴ keiser Eraclius van Constantinópole unde bráchte dat krúze ²⁵ weder. ²⁶ Alsó was ²⁷ de stat tó Jerusalém immer mère den keiseren van Constantinópole ²⁸ underdán, ²⁹ wante ³⁰ van des rikes ³¹ krancheit de koning van Babilónie sic der stat un-

sub regis Babilonie fuit dominio et christiani in ea degentes eidem seruiebant sub tributo.

Jherosolimam Pompeyus magnus primo Romano obtinuerat imperio, quam postea Titus et Vespasianus vsque ad solum diruerunt. Itaque non fuit relictus lapis super lapidem, sicut dominus Jhesus flens predixerat eidem. Hanc postea Imperator Helius Adrianus reparauit et posuit in locum, ubi dominus Jhesus crucifixus fuerat, quam multo tempore elapso Cosdras rex Perfarum obtinuit et crucem domini inde captiuam secum abduxit. Hunc autem Cosdram Eraclius imperator Constantinopolitanus cecidit et crucem dominicam cum * gaudio magno reuexit. Ab eo autem tempore Jerosolimá semper sub Imperatoribus Constantinopolitanis subiecta fuisse cognoscitur, donec propter debilitatem imperii rex Babilonie eam op-

1 M. Die chr. die in d. st. w. die g. im z. 2 BbGH. gewan, MA. chom. 3 M. do erst; aller *fehlt* b. 4 b. zñ. 5 M. der, *fehlt* A. 6 G. to uorde, b. stoirde, H. zestört, M. zersurt, A. gewan. 7 M. vñ dar nach; A. darnach zersurt si. 8 A. tutus. 9 u. V. *fehlt* Gb.; M. *hier* zersurten si auch. 10 b. n. in bleif, B. n. blef, G. n. ne belach, MAH. n. belaiß. 11 A. het vorgesagt. 12 M. do. 13 H. hin wider. 14 *fehlt* A. 15 MA. chúnich. 16 MA. an. 17 Gb. stat, MAH. stat. 18 MH. gem. w.; A. *fehlt* wart. 19 MAH. gewan. 20 AH. Cosoras. 21 *fehlt* GH. 22 A. Cosoras. 23 AH. erflug. 24 A. den. 25 M. chræutz ihesu xp̄i. 26 M. hin wider, A. dar. 27 A. ward, H. das. 28 B. constantinoplen. 29 H. was vndertan. 30 MAH. wan. 31 MA. kayfers.

* *Nicht Eckard's* in.

derwant, ¹ dat eme de kerstnen tins môsten geven.

De koning van Perfiâ de ² Soldan ³ wan ⁴ dô Jerusafêm unde fatte dar in ⁵ sine Turken ⁶ weder den koning van Babilônia. ⁷

An ⁸ den tiden ⁹ was grôt erretheit ¹⁰ in der werlt: de stôl tō Rōme ¹¹ unde dat rike ¹² wâren sêre beworren. ¹³

De keifer van Constantinôpole was mit den Turken ⁶ beworren: ¹⁴ de ¹⁵ nôdeden ¹⁶ in sêre. De Turken ¹⁷ hadden ôc ¹⁸ Jerusafêm unde ¹⁹ lêten doch ganz dat heilige graf dur eres gewinnes willen.

De keifer Alexius van Constantinôpole ²⁰ fande dô tō deme pâvese Urbânô unde bat en helpe ²¹ unde râdes ²² tō ²³ sinen nôden unde ôc der ²⁴ stat tō Jerusafêm. De pâves ²⁵ Urbanus makede dô ²⁶ ên concilium in ²⁷ Hispaniâ: dar ²⁸ lét he prédigen dat krûze.

tinuit et ciuitatem cum christianis tributariam sibi fecit.

Porro rex Persarum Soldanus ciuitatem Jherusalem tunc expugnauit posuitque in ea Turkos, qui regem Babilonie continuis incurfationibus infestabantur.

Eo tempore in vniuerso magnus error fuit mundo. Sedes romana et imperium grandi errore fuerunt impliciti.

Imperator vero Constantinopolitanus et Grecia [a]Turcis, qui eos grauiter premebant, fuerunt oppressi. Turci etiam ciuitatem Jherusalem iam aliquo tempore possederant, sepulchrum domini propter gratiam questus integrum conseruabant.

Alexius igitur imperator Constantinopolitanus misit ad papam Urbanum rogans eum, vt auxilio simul consilio sibi presidio fieret, et ciuitatem Jherusalem de Turcorum potestate liberarent. Papa igitur magnum concilium* tunc celebravit in Hispania, precepitque omnibus catholicis ibi

1 A. underw. f. d. st. 2 BG. vñ de. 3 *fehlt* M., H. D. ch. Soldan v. P. 4 BGb. ghewan = MAH. 5 *fehlt* A. 6 MA. torken. 7 Gb. babilonie, MAH. babyloni. 8 BGbMH. ln. 9 GbH. selben z. 10 A. irretheit, H. Irsal, M. irretum. 11 MA. Der pabst. 12 MA. vñ der kayser. 13 B. beworen, A. bewuren, H. verwurrn. 14 H. verwurren. 15 b. fl, M. wan die. 16 b. nodegeden. 17 MA. Torken, G. turke. 18 G. do. 19 b. fl. 20 v. C. *fehlt* MA. 21 H. vmb h. 22 vmb rat. 23 H. in. 24 MA. sv der. 25 A. Der selb baubst, M. Urb. der p. 26 *fehlt* A. 27 H. ze. 28 H. das.

* *Hdschr.* concilium.

dat was ôc ¹ dat êrste krûce-
prêdegent, dat ie ² gefcâ.

Dô vôr ên grôt here ³tô ⁴ Jeru-
falêm mit êneme prêftere Go-
defcalce: ⁵

de vordorven alle. men fegede
ôc, dat de filve Godefcalc ⁶
ên valc brôder wære. It volgede
ôc en grôt here êneme moneke,
de was Pêter gehêten: ⁷ fe ⁸
vôren unbefchêdelike. fe ⁹ flô-
gen alle de ¹⁰ Joden in allen
fteden, dar fe fe ¹¹ vunden.

Dô vôr ôc ¹² de ¹³ hertoge
Godevrid van Lotringen unde
fin brôder Baldewin, de ¹⁴ græve
Rôprecht van Flanderen, de ¹⁵
græve Reinolt ¹⁶ van fente
Jilien ¹⁷ unde de grôte hêrre
Boëmunt ¹⁸ van Cicilien ¹⁹
unde fin neve Tancrât ²⁰ unde
ên bifcop van walfcheme
lande. ²¹ Dit ²² here was grôt
van mannen unde van wiven. ²³
De man lêt den ²⁴ plôc ftân uppe
deme vekde, de herde ²⁵ dat ²⁶
vé. dat wif lêp ²⁷ mit der ²⁸

1 *fehlt* M. 2 B. gi, G. ie, b. ey, MAH. ie. 3 B. herre. 4 H. gen.
5 M. Gotfchalch gehaizzen. 6 MA. bruder G. 7 b. genant, H. genant
peter, M. gehaizzen p., B. het p., A. hies p. 8 MA. die. 9 H. die, MA.
vnd. 10 B. al de, AH. alle die, M. alle. 11 H. die Sy, M. fwofis. 12 *fehlt*
bH. 13 *fehlt* A. 14 b. in de. 15 b. in de, M. vñ der, A. vñ. 16 M.
Reimbot, A. Remot. 17 BM. ylien, G. ilien, bH. ft ilien, A. ylgen; S. L.
18 M. Bohemut. 19 Gb. ficilien etc., B. fente cecilien. 20 B. tankrat, G. tank-
grat, b. tankart, H. trankrat. M. tranchgrat, A. trankgrat. 21 MAH. landen.
22 AH. daz. 23 M. w. v. von m. 24 B. de. 25 H. herter. 26 b. leis
dut. 27 G. liep, b. leif. 28 *fehlt* A.

* *Hdſchr.* quandam. ** *Eckard fehlt* et frater . . . Ropertus. *** *Hdſchr.*
quidem.

predicari crucem. Et hec prima
predicatio crucis, que tunc est
facta. Tunc grandis exercitus
verſus Jerofolimam cum quo-
dam facerdote nomine God-
ſchalco perrexit, qui perierunt,
circiter dicebatur, quod idem fa-
cerdos falſus fuerit frater. Item
alius magnus exercitus quen-
dam * monachum nomine Pe-
trum eſt ſequutus. Hii indiſcrete
nimis procedebant, quia omnes
Judæos, quos in diuerſis ciuita-
tibus reppererunt, occiderunt.

Tunc etiam profecti ſunt dux
Godefridus de Lotharingia
et frater ſuus Baldewinus, co-
mes Ropertus** de Flandria,
comes Arnoldus de terra Scti
Egidii, princeps quoque magnus
Boymunt de Sicilia et nepos
eius Tankardus, (et) quidam***
epiſcopus de Gallia. -

Et hec profectio maxima ex uiris
et mulieribus fuit collecta.

Ruſtici namque aratra ſua in
agris deferebant, paſtores ar-
menta, mulieres cum cunis cur-

wegen, ¹ de monic út ² deme klôftere, de nunnen vören ôc dar mede. Se vören dummelike. Se ³ vörden mit in ⁴ éne gans: ⁵ se ⁶ wänden ôc, ⁷ dat de hilige géft in ⁸ der gans wære. ⁹ Se ¹⁰ wänden ôc, ¹¹ dat de ¹² koning Karl úp gestanden ¹³ wære unde mit ¹⁴ in ¹⁵ vóre unde se geleidede. ¹⁶ Se déleden ôc dat ¹⁷ lant, ér se dat ¹⁸ sægen unde ¹⁹ gewonnen. ²⁰ Umme duffe dâne ²¹ misfellinge ²² dede ²³ god finen flach: it môfte gelütteret ²⁴ werden de wête van deme kave. ²⁵

Den ²⁶ Dûdifchen dûchte deffe vart ²⁷ én spôt: ²⁸ se ne wolden nicht varen dur den werren, de twifken deme pávese unde deme keifere was.

Seder vören se alle, fò de anderen déden, ²⁹ unde wâgeden ere lif dur gode. ³⁰

De hêrren quâmen alle ³¹ tó ³²

rebant, de claustris currebant monachi, et inter cetera mala nec moniales defuerunt ibi. Stulte nimis hii vifi sunt procedere, deducebant namque secum aucam, in qua fuspicati sunt spiritum sanctum fuisse. Putabant etiam, quod rex Karolus furrexisset a morte, eosque conduceret; terras quoque, quas nondum attingerant, cottidie inter se litigando dividebant. Propter has ergo diffentiones, * que inter papam et imperatorem manebant.

(propter has diffentiones) que inter papam et imperatorem manebant.

Postea vero cum aliis profecti sunt et vitam suam propter amorem Dei periculis ** submiserunt.

Principes ergo predicti cum

1 G. wige, B. wege in weg. 2 b. leyf ut. 3 A. vnd. 4 m. in *fehlt* GA. 5 b. e. g. m. in. 6 MA. vñ. 7 *fehlt* MA. 8 bMAH. mit. 9 M. für. 10 MA. vñ. 11 *fehlt* MA. 12 *fehlt* BA. 13 B. ghestan, Gb. ghestanden, A. vffgestanden, MH. erstanden. 14 *Mit* in *greift* Br. *wieder ein*. 15 *fehlt* A. 16 MA. belaitte. 17 Gb. de, MAH. die. 18 G. it, Bb. fe MAH. n. 19 f. u. *fehlt* BbGMAH. 20 B. wunnen en. 21 Br. duffe dane, BG. dufdane, b. sus gedane, MA. so getan, H. solch. 22 Br. misfellinge, B. misfellingunge etc. 23 *fehlt* A. 24 M. erlautert. 25 BrBbG. kaue, MA. die helbe von dem chorn, H. der weyflagen Ratt. 26 BrBG. Den, b. De, MAH. Die. 27 H. wart. 28 A. D. d. d. ez vnendlich vnd heten es für ainen spot. 29 *fehlt* M., H. totten, A. taten. 30 unde . . . gote *fehlt* M. 31 D. h. q. a. *fehlt* M. 32 H. gen.

* *Lücke in der Handschrift wegen* diffentiones (misfellinge . . . werren!).
** *Hdschr.* p̄icul'.

Constantinôpole. de keifer ¹ untvéng se wol. he ² gaf en ³ grôte gâve unde ⁴ lovede ⁵ en ⁶ grôte helpe.

Se ⁷ loveden ⁸ eme ⁹ dar ¹⁰ wedere, dat se ¹¹ alle de stede, de se gewonnen an ¹² sime rike, ¹³ dat se se eme ¹⁴ weder gâven. ¹⁵ Se wunnen ¹⁶ de ¹⁷ stat tó Nikkê:¹⁸ de ¹⁹ gâven se eme weder.²⁰ Se wunnen ²¹ ôc Rôas unde ²² Antioch mit grôten ²³ arbeide: de behêlden se. dat was wedêr den trâwen. ²⁴ dar van sin²⁵ noch tó Antioch de Franzôfere. ²⁵

De koning van Babilônie unbôt ²⁷ den ²⁸ hêrren, of se de stat tó Jerusalêm van den Turken wunnen, ²⁹ he wolde se den kerstene laten vri mit demê lande. Dar na gewan he de stat tó Jerusalêm: he ³⁰ ne wolde se doch ³¹ den kerstene laten

vniuerfo exercitu venerunt Constantinopolim, quos imperator Alexius benigne suscipiens multa munera contulit et in omnibus se eis auxiliaturum fideliter spondit. At illi é conuerso ei promittebant, quod omnes ciuitates ei restituerent, quas in regno suo viribus suis expugnarent. Obtinuerunt itaque ciuitatem Nyceam * et hanc ei re[d]diderunt. Ciuitatem quoque Roas** et Anthiochiam magnis laboribus expugnauerunt, quas sibi retinuerunt, contra datam fidem veniendo temere. Nam adhuc hodie Francigene Antiochiam noscuntur possidere.

Rex autem Babilonie mandauit principibus christianis, si ciuitatem Jherusalem de manibus Turcorum possent eripere, quod eam christianis cum terra liberam vellet resignare. Postea vero ciuitatem non obtinuit, nec tamen eam Christianis resignauit,

1 Br. keifere. 2 MAH. vñ. 3 A. im; BG. en och. 4 b. he, MAH. Er. 5 b. gelouede, A. gelobt, H. verhies. 6 b. ðyg, MAH. auch. 7 *fehlt* A. 8 b. geloueden, A. gelobten, H. verhiessn. 9 A. im auch. 10 H. hin. 11 A. si im. 12 bMAH. in. 13 M. in f. r. gew. 14 b. dat se eme de = AH., *fehlt* M. (in). 15 b. geuen sîlden, H. geben woltñ; M. vñ laten ez auch. 16 G. gewonnen = MAH. 17 bMAH. do de. 18 Br. nicke, BbG. nikke. A. nike, H. nikh, M. Nykk. 19 G. se. 20 H. da w. 21 MAH. gew. 22 MAH. von. 23 B. grote, b. groter, B. groten arbeiden = MAH. 24 b. de truwe, MAH. ir triwe. 25 B. sint etc. 26 B. franzoifere, H. Franzoyfer etc. 27 H. put. 28 MH. den. 29 MAH. gew., G. wolden gewinnen, M. gew. von d. torken, H. *fehlt* v. d. T. 30 MA. vñ. 31 *fehlt* bMA.

* *Hdlschr.* Noyram. ** *Hdlschr.* Was (aus roas).

nicht. ¹ Se ² wunnen ³ se doch ⁴
âne finen ⁵ danch ⁶ mit godes
helpe.

Dar ná ⁷ starf ôc ⁸ de her-
toge Godevrit. sin ⁹ bróder
Baldewin wart dô ¹⁰ tó koninge
koren. ¹¹ he was ¹² de erste ko-
ning tó Jerusalém ná Hérô-
dés. Se ¹³ was ¹⁴ ôc ¹⁵ gestanden ¹⁶
mêr den dúsent jár âne koninge
wante ¹⁷ an den koning Balde-
wine. ¹⁸

De keifer Hinric vór ¹⁹ dô ²⁰
tó ²¹ Lancbarden. de páves
sculdegede en, dat he mit siner
suster geslapen hadde. De keifer
sculdegede den páves ²² dar ²³
weder, ²⁴ dat he mit simonien ²⁵
páves wære worden. ²⁶ De pá-
ves sanc énes dages missen unde
fande ná deme keifere unde ná
den vorsten: he nám ²⁷ godes
lichamen in ²⁸ de hant unde sprac
„keifere ²⁹ Hinric, of ich des
sculdich si, ³⁰ des ³¹ tû mich tiges, ³²
ich gebêde ³³ deme dûvele ³⁴

quam tamen auxilio dei sine sponte
sua postea obtinuerunt Christiani.

Post hoc dux Godefridus
obiit et vniuersitas Christianorum
fratrem eius Baldewinum in
regem elegit. Hic post Hero-
dem primus rex Jerosolimis
exstitit, que amplius quam mille
annis usque ad Baldewinum
regibus orbata fuit.

Porro Imperator Henricus
intrauit Ytalia, quem cum papa
argueret, quod cum sorore sua
carnale commercium habuisset,
factum est, ut imperator papam
redargueret, quod papatum male
et symoniace obtinuisset. Papa
igitur die quodam missam cele-
brante, vocauit imperatorem et
principes, acceptoque in manu
sua corpore dominico dixit „Im-
perator Henricè, si reus in hiis,
que mihi obicis, teneor, in virtute
huius dominici corporis precipio*

1 G. den x̄penen doch n. l., MAH. d. ehr. n. l. 2 MA. die. 3 GMAH.
gew. 4 b. ðyg, MAH. auch. 5 A. an seinen, M. an sinem, H. an seinem.
6 H. gedanch. 7 bMAH. Do. 8 fehlt MAH. 9 M. vñ f. 10 Br. to, AH.
do (fehlt M.), BbG. dar. 11 Gb. gekoren, MA. erchorn, H. erwelt. 12 BbG.
w. oc, MAH. auch. 13 b. Jerl'm. 14 Bb. hadde. 15 fehlt b. 16 B. ghe-
stan. 17 bA. bis, MH. vntz. 18 H. Waldewynnen; G. *sicht hier einen*
längeren Satz ein: De h̄stoge fratizla9 . . . de worden awer wider ioden
(f. den Anhang). 19 B. de vor. 20 fehlt M. 21 H. ge. 22 B. ene.
23 fehlt b. 24 d. w. fehlt A. 25 A. symonie, M. symoney. 26 A. w.
wer. 27 MA. do n. er. 28 BG. an. 29 Br. keifere. 30 b. bin. 31 Br.
so des. 32 B. tyes, G. ties, b. zies, MA. zeihest, H. haft geczigen. 33 B.
bede, Gb. so gebede ich = M. 34 MAH. den tiufeln.

* Hdſchr. p̄cipio.

bî defeme¹ lichamen godes,² dat he vare³ in⁴ mîn lif⁵ unde mic al⁶ tôvôre.⁷ De pâves nam⁸ dô⁹ in den munt godes lichamen¹⁰ unde behêlt ene wol.

He¹¹ bôt¹² en ôc¹³ den¹⁴ keifere mitten silven worden. De keifere¹⁵ sprak „ic willes¹⁶ hebben ênen dach“.¹⁷ Alfô vôr de keifere danen.¹⁸ De pâves dede en ôc¹⁹ tô banne an dere stunt.²⁰ Dô quam de keifer Hinric deme pâvese tô genâden²¹ unde wart ût deme banne lâten.²² de pâves dede.²³ eme²⁴ ênen grifen²⁵ rok an unde êne fwarte kappen unde hêt²⁶ ene ôc²⁷ vasten tô²⁸ wâtere unde tô²⁹ brôde ummen³⁰ anderen³¹ dach unde alle dage ênen falter lesen.³² dat bot³³ hêlt³⁴ de keifer³⁵ êne wile.

dyabolo, ut corpus meum ingrediens me conterat ex toto“.

Et hec dicens, de sua securus innocentia sumpfit corpus dominicum, et eo saluo manente, in eisdem verbis imperatori prebuit sumentum. Imperator vero de hoc inducias optinere volens abiit,

quem papa in continenti coram omnibus excommunicavit.

Tunc Imperator gratie dei (et) pape subdidit se et a vinculo excommunicationis seu anathematis absolutus fuit. Papa vero pro satisfactione delicti tunicam griseam et nigram cappam induit illi, precepitque, in quolibet die psalterium unum legere et alternis diebus in pane et aqua ieiunaret. Hanc ergo satisfactionem Imperator pro tempore expleuit,

1 b. defen lichame. 2 A. bi g. l. 3 b. mir uare, A. ir her vart, M. si varen. 4 G. an. 5 G. minen lif, M. minen leip, A. lichenā. 6 Br. an, M. in allen, *fehlt* H. 7 A. zerfûret, M. zerfûren, H. czereifs, M. *setzt zu vñ niht gots leichnamen*. 8 A. der n. 9 *fehlt* MH. 10 M. 9. l. in d. m. 11 MA. vad. 12 H. pat. 13 M. auch in, A. *fehlt* auch. 14 B. deme *etc.* 15 Br. keifere. 16 b. wils; MA. fin. 17 A. e. t. haben, b. e. d. nemen. 18 B. dannen *etc.*, H. von dannen. 19 *fehlt* bA. 20 BbGMAH. a. d. st. ze p. (= in dem panna H.). 21 H. wider ze gen. 22 BG. ghelaten = MAH.; b. gedain. 23 H. legt. 24 H. in. 25 MAH. graben. 26 MAH. liez. 27 *fehlt* bMAH. 28 AH. mit. 29 A. mit, *fehlt* H. 30 b. vmm^s ouer den; H. vacz an den. 31 H. achtetñ. 32 *Die Worte* unde het ene . . . lesen *fehlen* Br. (f. L.); B. *hat aber vorher die folgenden Worte von* Br. Dat bot helt de keifer ene wile. *und fehlen ihm nach lesen, wo dann geyrrt steht* de wile he oc ene wile. 33 b. gebot, H. gepot, M. gebot, A. gebet. 34 b. heilt. 35 Br. he de keifere, B. de wile he oc, *vorher* de keifer.

Dar ná quam he ¹ an ² Dú-
difche lant ³ unde nam alle
der ⁴ Joden erve, de de ⁵ pe-
legrime hadden geflagen. ⁶ He
vordréf óc den ⁷ bifcop Rôt-
harde van Megenze. ⁸

Des keiferes fone Kônrad, ⁹
den he tó koninge hadde geko-
ren, ¹⁰ de was weder finen vader.
He vór óc ¹¹ tó ¹² Lancharden
unde was dar ¹³ negen jâr mit
koningliken ¹⁴ namen, wante ¹⁵ he
ftarf. He ftarf óc ¹⁶ mit gróten
rûwen. ¹⁷

De keifer Hinric makede dó
van torne ¹⁸ finen fone den jun-
gen Hinrike tó koninge weder
finen fone Kônrade unde lét
ene tó Âken ¹⁹ wigen. ²⁰ Dó fwór
de filve ²¹ junge ²² kóning finen ²³
vadere, ²⁴ dat he nimmer we-
der in ne wære: ²⁵ dat behélt ²⁶
he ²⁷ bôflike. ²⁸

et postea in Teutonium reuer-
sus omnium Judeorum bona,
quos peregrini occiderant, abstu-
lit, Rochardum quoque episco-
pum Moguntinum de episcopatu
suo exturbavit.

Imperatoris vero filius Cuon-
radus, quem in regendo defig-
nauerat, patri se opponens venit
Ytaliâ et nouem * annis cum
nomine regali ibi deguit, donec
cum dolore magno vitam finiuit.

Imperator ergo Henricus
ita commotus filium suum iuue-
nem Henricum contra fratrem
Cuonradum regem statuit, cu-
ius consecrationem Aquisgra-
ni[s] promouit. Tunc iuuenis
ille rex, quod se patri nunquam
opponeret, cautionem iuratoriam
prestittit, quod tamen postea in
patre suo minime custodiuit.

1 M. der kayser. 2 bMAH. in. 3 l. fehlt A.; G. *setzt zu*: to regent-
burch dar belef he to ener wile den ioden de doft weren gaf he orlof
wid⁵ ioden to werdende. 4 BG. al der, b. aller, MH. aller der, A. aber
der. 5 MA. di die, H. di da. 6 G. gefl. h., bAH. h. erfl. 7 fehlt A.
8 G. *fügt hier einen längeren Satz ein*: unde sine vriunt . . . ouervlâdich
(f. den Anhang). 9 H. Ch. f.; A. vnde keiferinne berthien. 10 MA. erhorn,
H. erwelt. 11 fehlt BA. 12 H. gen. 13 fehlt Br. 14 B. koninglikem etc.
15 M. wan, H. vncz, A. vnd, b. bis. 16 für Er ft. hat MA. do. 17 Br.
ruuen; G. *fügt hiernach ein*: Menich sprach . . . lant to beieren (f. den
Anhang). 18 MA. vor zorn, H. ver czorn. 19 b. ayge. 20 MA. w. ze
ache. 21 fehlt B. 22 fehlt Br. 23 B. finem etc., M. finen. 24 Br. uade.
25 Gb. in in were, B. wesen wolde, H. sein wolft. 26 Bb. helt, M. hielt.
27 fehlt Br. 28 Hienach hat G.: De keifer was . . . en copman (f. den
Anhang).

* Hdſchr. nc annis.

An ¹ deme silven järe ² dô ³ wunnen ⁴ de ⁵ kerstenen Jeru- falém. ⁶

Dô starf de pâves Urbanus. nâ deme ⁷ wart Paschâlis pâves. ⁸ Dô starf ⁹ ôc de pâves ¹⁰ Clemens-Wiprechte, den de keiser hadde gesat. ¹¹

De vorsten quâmen tō samene unde worden tō råde, wat se dæden. se ne hadden nēn¹² recht van deme keisere, se ne konden en ôc ¹³ nicht vordriven. De hertoge Otto¹⁴ gaf en den rât, dat se koren¹⁵ sinen sone, al¹⁶ wante he ¹⁷ anders nēnen¹⁸ trôft ne hadde. alsô wart koren¹⁹ de sone uppe den vader. ²⁰

Dô de mære de pâves vor- nam,²¹ he lêt de vorsten alle des edes²² ledich ²³ vor gode unde ôc dene jungen koning. ²⁴ Defen

Eodem anno Christiani Jero- solimam obtinuerunt.

et papa Vrbanus obiit, cui Paschalis papa subrogatus fuit. Tunc etiam papa Clemens Wi- pertus, quem imperator insti- tuerat, mortuus est.

Principes ergo conuenerunt in vnum aduersus dominum suum habueruntque consilium, quid de imperatore facerent, quia nemo de illo iusticiam poterat consequi, nec etiam a regno penitus posset evehî. Tunc Otto dux dedit eis consilium, vt filium suum eligerent, quia maius solacium non habuit. Sic quoque filius contra patrem in regem electus est.

Cumque papa hos audisset ru- mores, uniuersos principes et ipsam iuuenem regem a fidelitate et iuramento coram deo liberos

1 GMAH. In. 2 G. m. x. c. viii. 3 *fehlt* MA. 4 MAH. gew. 5 *fehlt* Br. 6 G. *fügt hinzu*: vñ ouerwunnen oc den koning van babylonie vñ namen ime sinen schat. 7 M. im. 8 *fehlt* MAH. 9 Gb. uersched, MAH. verschied. 10 d. p. *fehlt* G. 11 G. *fügt hinzu*: uppe gregorium hildebrande. de hadde gesproken it were ime leit dat he ie paneses na- men gewonnen hadde. *Darnach der längere Abschnitt*: Bi den tiden de moneke . . . ergere uernam (*s. den Anhang*). 12 b. geyn, G. neohen, etc. 13 A. auch in 14 G. otto van sassen uñ van beieren. 15 MA. erchurn, H. erwelten. 16 *fehlt* BbMAH. 17 *fehlt* Br. 18 b. geynen, G. neehenen, etc. 19 BbG. ghekoren, MA. erchorn, H. erwelt; G. *setzt zu* durch not. 20 Also . . . vader *fehlt* Br. (*ist in L.*). *Das hiernach folgende bis* De hertoge van Limborg (*S. 379*) *fehlt* MA., *aber nicht* H. 21 G. Do de p. d. m. v. 22 Br. ethes, BG. edes. 23 b. quît van dem eyde. 24 G. he umbot ime sine sôgenunge uñ let ene ledich des edes uor godde. of he recht koning wolde sin vñ beschermere d^s xpenheit. de lange tit van fines uader v^slum- nisse bedrouet hadde geuēsen. he let oc de vorsten alle des edes ledich den se dem uader gesworen hadden.

kore ene vorwan ¹ dat ² rike nimmer ³ mēr. it ⁴ was openbāre weder god, dô god filven bôt ⁵ unde mit finen handen scrēf ⁶ „Ère dinen ⁷ vader, ⁸ dat ⁹ dû fist ¹⁰ lanclivich ¹¹ uppe der erde.“ ¹² it was ¹³ ên bôse belede ¹⁴ deme kinde ¹⁵ weder den vader. ¹⁶

Dô wart ¹⁷ grôt orloge twifken ¹⁸ deme ¹⁹ vadere unde deme sone: ²⁰ men vorbrande dat ²¹ lant in ²² allenthalven unde tōvôrde ²³ klôstere unde kerken. De keifer Hinric lêt dô prêdeken, dat he finen sone dat rike wolde lâten ²⁴ unde ²⁵ dat krûze nemen: des ²⁶ ene was eme ²⁷ an ²⁸ deme heren nicht. dar van ²⁹ wart doch ³⁰ ên vrede. ³¹

De keifere ³² Hinric samnede dô ên grôt here unde vôr uppe finen sone. de sone vôr dar weder: ³³ se quâmen beide tō samene tō Beieren bi deme Regene. dar wart ên grôt srit: dar wart ³⁴

reddidit. Sed hanc electionem imperium nunquam postea recuperavit. Videbatur enim factum contra legem dei, quam digito suo scripserat: „Honora patrem et matrem, vt sis longeuus super terram.“ Fuit preterea vitiosum de filiis contra parentes exemplum.

Ortum est itaque grande bellum inter patrem et filium; et terram vtrique* incendiis crudeliter vastabant, claustra quoque et ecclesias destruxerunt. Tunc imperator Henricus vbique** predicari precepit, quod filio imperium vellet relinquere, et se cruce signare. Hoc autem in mente non habuit, sed inde pace quadam facta bellum ad tempus quieuit.

Postea imperator contra filium magnum collegit exercitum, cui filius ex aduerso occurrit et in Bawaria iuxta flunium, qui Regane*** dicitur, conuenerunt, factumque est ibi prelium mag-

1 b. in verwan, G. ouer wan, H. vber wannt. 2 Br. dat dat. 3 H. ymer. 4 H. wann ez. 5 BG. got ghebot filue, b. de selue ghebot = G., fehlt H. 6 BG. vnde scref m. f. h. 7 fehlt H. 8 H. v. vnd mueter. 9 fehlt H. 10 b. so wirstu. 11 H. du lebst doster lenger. 12 H. auf erden. 13 G. was oc, b. was ſyg. = H. auch. 14 H. ebenbild. 15 BGb. den kinden. 16 H. v. ze legen. 17 G. w. ſyg. 18 Br. weder. 19 Br. den. 20 H. kunig. 21 H. auch die. 22 fehlt bH. 23 b. zâ stoirde, H. zeffort. 24 H. wolt d. r. l. 25 b. vnde he d. cr. wolde n. 26 b. das. 27 H. im doch. 28 b. in. 29 bH. da. 30 H. auch. 31 b. uan, H. gemacht. 32 Br. keifere. 33 b. w. den uader, H. w. ju. 34 H (für d. w.) vnd auch.

* *Hdschr.* vt**3**iq3. ** *Hdschr.* v¹q3. *** *Hdschr.* regare.

lúdes vele¹ gefflagen.²

De vorften³ worden⁴ tó ráde, wat se dáden: it wære én jámerlich ftrit⁵ twifken den⁶ vader unde den⁷ fone.⁸

Se worden tó ráde,⁹ dat se tó Megenze makeden énen hof unde¹⁰ worden dar¹¹ tó ráde,¹² wat se tó¹³ defen dingen¹⁴ dæden.

Mit deme keifere was de her- toge van Bêhêm:¹⁵ de ne wolde deme keifere weder¹⁶ den fone nicht helpen.

De hêrren vóren alle¹⁷ van deme keifere tó deme koninge.¹⁸ De keifer¹⁹ vór dó²⁰ mit luttel²¹ lúdes²² tó Ludeke.²³ dar unt- hêlt ene de hertoge van Lim- borg.

In²⁴ deme M^o. c. vi. járe van²⁵ godes bort²⁶ Hinric²⁷ defes namen²⁸ de vifte,²⁹ des³⁰ keifere³¹ Hinrikes fone,

num et multi ex hiis et ex illis mortui corruerunt.

Principes vero confilium in- ierunt, quid de hiis facerent, quod lamentabile bellum inter patrem et filium perduraret.

Confilio autem habito, follemp- nem Maguntie induxerunt cu- riam, et quid expediret, follicite tractabant.

Fuit itaque cum imperatore dux Boemie, qui tunc cum patre filio contrarius noluit esse.

Principes ergo vniuerfi ab im- peratore recedentes iunxerunt fe regi, Imperator autem Leo- dium cum paucis adiit, quem dux de Lymborch illic venien- tem excepit.

Anno dni M^o cvi Henricus huius nominis quintus, impera- toris Henrici filius, ab Augusto

1 H. vil volks. 2 bH. erfl. 3 G. De v. an beiden haluen namen des enen vrede fe. 4 H. w. da. 5 H. krieg. 6 BbG. deme. 7 *fehlt* b. 8 G. *fñgt hier einen Satz ein*: it were oc angeftlec . . . wante fe alle karden van ime (*f. den Anhang*). 9 H. des über ain. 10 BG. vñ dat fe dar w. to r. 11 *fehlt* Br. 12 H. das fy ſich all darczue beraitten. 13 *fehlt* Br. 14 H. fachen. 15 B. behemē, etc. 16 BG. n. h. uppe d. f. 17 b. ſyg alle, H. auch a. 18 G. jvnngen k. 19 b. heinrich. 20 G. he wart iamereges mñdes vñ untret heimlike van deme here. 21 B. luttek, G. wenich, H. betrig volks. 22 G. unde quam. 23 b. ludeche mit wenich volckes; H. lubek. *Hienach fñgt G. ein den Satz*: Bi den tiden do he to ludeke . . . in demē oſtere geſñn were (*f. den Anhang*). 24 b. Na. 25 b. na. 26 M. geburt, b. der geb. unſes herren = H.; A. *fehlt* In dem . . . geburt. 27 H. Hein. 28 d. n. *fehlt* GA. 29 b. de uifte d. n., H. de furſt diez n.; A. dEr veſt, M. der feht. 30 BrB. de, M. der. 31 Br. keifere, B. keifer, etc.

quam in ¹ dat rike, de lxxxviii. van Auguftô, unde was dar an twintich ² jâr.

Dit was de Hinric, de tô deme ³ Welpesholte feget ⁴ wart.

He bôt ⁵ tô hant ⁶ énen hof tô Megenze: dar quam ⁷ der vorften vele. dar wâren ôc des pâvefes boden.

De koning Hinric ⁸ kundegede ⁹ dô al ¹⁰ den vorften, ¹¹ of fin vader wolde deme pâvefe ¹² hêrfam ¹³ fin, ¹⁴ he wolde eme an deme rike untwiken. ¹⁵ dat behagede ¹⁶ alle ¹⁷ den hêrren ¹⁸ wol. De keifere ¹⁹ Hinric ²⁰ bôt ²¹ tô deme filven ²² hove ²³ den vorften, ²⁴ dat se eme hulpen, dat he ôtème ²⁵ banne quâme, he wolde deme rike de krônén antwarden. ²⁶

dat was al ²⁷ den hêrren lêf.

octogefimus octauus imperium optinuit.

Iste est Henricus, qui in Welpesholt fuit expugnatus.

Hic statim curiam sollempnem Maguncie indixit, quo principes conuenerunt plurimi, sed et legati pape non defuerunt ibi. Rex Hinricus principibus, qui conuenerant, notum fieri voluit, si * pater suus domino pape obedientiam debitam faceret, quod ei imperio in continenti cedere curaret. Placuit itaque verbum hoc coram principibus vniuersis. Imperator etiam Henricus principibus in eadem curia congregatis mandauit, si eorum auxilio ab excommunicatione liber fieret, quod coronam imperio resignare vellet.

Quod audientes principes gauisi sunt.

1 BbGH. an. 2 G. xxi. iare vor deme stride zû welpes holte, xi. iar dar na, H. newn jar vor dem streit der da zit wilpof holcz geschach aindlif jar Dar nach; MA. *fehlt* Diz was . . . wart. 3 B. to me, etc. 4 Br. sieget, BG. nor sieget w. 5 b. gebot, H. gepot, A. gebot, M. vnd gebot auch. 6 H. ze h. gep. er. 7 H. komen, MA. ehomen. 8 G. He. 9 H. kundet, A. chönt, M. erchönt. 10 *fehlt* H. 11 H. den v. vber al. 12 A. kûng wol. 13 bMAH. geh. 14 M. niht sin wolt. 15 M. im entw. a. d. r. 16 b. behade, H. geuiel. 17 *fehlt* MAH. 18 Br. heren; Gb. d. h. allen = MA. 19 Br. keifere. 20 *fehlt* Br. 21 MA. gebot, H. empot. 22 *fehlt* M. 23 *Für das folgende hat G. einen längeren Einsatz: To deme seluen houe quamen . . . gerne enen ende manen (s. den Anhang).* 24 MA. d. f. allen. 25 B. ut dem, etc. 26 H. wider antw. 27 bMAH. den h. allen.

* Hdschr. f3.

De keifer wolde dô tō Me-
genze komen: de hêrren bâden
en, dat he tō Ingelheim ¹ be-
leve, wante se vrochten, ² ofte
de vader unde de sone tō samene
quâmen, dat dar ³ ên strit worde.
De hêrren ⁴ reden ⁵ dô twifchen
den ⁶ vadere unde den sone: ⁷
se ⁸ brâchten den vader dar tō
mit gôder rede, dat he sineme
sone dat rike fande. alsô ne
dorste ⁹ doch nêman ¹⁰ den kei-
fere ûte den ¹¹ banne lâten ¹²
âne des pâveses rât. ¹³ De ko-
ning ¹⁴ Hinric fatte alle ¹⁵ bi-
scope weder, de sin vader vor-
dreven hadde. dô quam ôc de
biscop Rôthart van Megenze
tō Katelenborg unde fatte dar
etelike ¹⁶ hêrren ¹⁷ weder an er
êre. he wigede ôc dar dat silve ¹⁸
munster. Alsô vôr de biscop
weder tō ¹⁹ Megenze, dar ²⁰ he
vordreven was.

De keifer Hinric befannede ²¹
sic dô ²² mitten ²³ hertogen Hin-
rike unde vôr aver ²⁴ uppe finen
sone; de lach ûmbe de stat tō
Kolne. ²⁵

Tunc imperator Maguntiam
venire cupiens, rogatus a prin-
cipibus (in) Ingelheim remansit.
Timebant enim,* quod ex occasi-
one leui bellum magnum surgeret,
si pater cum filio illic conuenisset.
Principes igitur medio inter pa-
trem et filium discurrebant, pa-
trem tandem politicis inducebant
rationibus, quod filio suo trans-
miserat imperium. Nec tamen ali-
quis imperatorem ab excommu-
nicatione sine consensu pape
facere audebat absolutum. Rex
ergo Henricus omnes episco-
pos restituit, quos pater suus de
episcopatibus eiecit.

Rothardus ergo Moguntinus
episcopus venit tunc Katelen-
borch ** et quosdam dominos
illic in honorem suum reposuit,
et consecrato ibi monasterio, Mo-
guntiam, ubi reiectus fuerat,
properavit.

Porro imperator Henricus
cum duce Henrico se collegit,
perrexitque contra filium iterum,
qui Coloniam vallauerat ciui-
tatem.

1 Br. ēgelheim, B. nichelheim. 2 BrB. vrochten, etc. 3 fehlt M. 4 Br. heren. 5 MA. furen. 6 B. deme etc. 7 H. zw. d. f. u. d. v. 8 MA. vñ. 9 M. getorft, A. troft, H. getroft. 10 Br. eunan; H. dem k. nyemant. 11 B. uf dem, etc. 12 M. gelazsen, H. gelaſen. 13 b. De keifer vor do zû ludege inde was da = MAH.; M. Lukk, A. lubekh. 14 MAH. kayſer; bMAH. d. junge koning. 15 M. do alle, AH. da a. die. 16 Br. eteliken. 17 Br. heren; MA. wider etl. h. 18 fehlt bMAH. 19 H. gen. 20 b. danne, M. dannen, A. danna, H. von dan. 21 Br. befanneden. 22 fehlt H. 23 B. mit den = A.; M. mit hertzog, 24 b. euer. 25 b. van collin.

* Nicht Eckard's. eum. ** Hdſchr. Katolenborch.

Deme hertogen Hinrike wart de koning vorråden in ¹ êner stat, dar he ene vangen ² scolde. Dar vór de hertoge mit seven mannen unde wolde den koning vån. ³ De keifer ⁴ bat ⁵ den hertogen, ⁶ dat he fines fones genåde ⁷ hadde. De hertoge sprac ⁸ „he hevet iuc ⁹ vordreven unde ¹⁰ ic scal finer scönen?“ De koning ne wart doch ¹¹ nicht gevangen.

Dar ná wart de keifer ¹² fêk ¹³ unde starf. ¹⁴ he fande sin ¹⁵ fwert sine sone unde ên vingerin ¹⁶ unde ¹⁷ umbót eme, ¹⁸ he ne ¹⁹ hadde des rikes ²⁰ nicht mêr ²¹ eme ²² gelåten: ²³ dat filve hadde he eme ná gefant. ²⁴

Dar ná ²⁵ starf de græve Dî-

Duci igitur Henrico rex in quodam loco traditus fuerat,

at ille cum septem viris illuc properans regem incautum capere volebat. Imperator vero ducem rogabat, ut filio suo parceret. Cui * dux respondit „Iste de regno vos eiecit et ego parcam illi?“

Rex igitur captiuitatem hanc euasit.

Postea imperator egrotauit et obiit, misitque filio suo gladium suum et annulum, mandans ei, quod de toto imperio nihil plus ei reliquerat, et hoc ipsum in vltimo spiritu constitutus ei trans mittebat.

Postea etiam in exercitu ante

1 A. an. 2 B. vagen, MAH. vahen, b. inne wanen. 3 Br. uan, B. vā, etc. 4 Br. keifere. 5 G. bat do; M. Der kayfer wart des innen vnd pah. 6 G. h. alse dauid dede ioab umme sinen sone absolone. 7 Br. genathe. 8 G. spr. ia herre. 9 bH. mich. 10 G. vnde min lant verheret vnde verbrant. 11 A. do; M. also chom der chēnich hin vnd wart n. gew. 12 BbGMAH. k. henric. 13 M. siech churzelichen. 14 *Statt vnde starf hat G. einen längeren Satz vor sine dode tweleue finer heimlikesten vrunde storuen schentlikes dodes. He ward oo to lest also arm dat men sine ridelersen uor brot utfatte. vnde do he nicht mer wan sin fwert behalden ne hadde dat selue fande he sineme sone.* 15 B. en. 16 Br. uingeren, Bb. vingeren, MA. vingerlin, H. vingerl; MA. f. fw. u. e. v. f. fan. 17 b. He. 18 b. ðyg sine sone. 19 G. hadde he ime, b. he ne h. eme, MA. er enhet im. 20 MA. daz r. 21 b. nymme, MA. nimmer. 22 *fehlt H., und MA. hier.* 23 M. lazzen. 24 H. daz selbe fant er im nun, G. he hadde ime mer gefant; M. vñ solt er lenger gelebt haben. G. *setzt hinzu:* Also starf he iamerlike. iedoch de bischop ochbert van ludeke begrof ine an sente lambertes monstere also it wol getam eime keifere. of he der weder got werd hadde gewesen. Bi sine leuende ne wolde he ne v^ttien des fattes an den bischopdomen noch negenes richtes an deme rike. 25 G. Also.

* *Hdchr.* Qui.

deric van Katelenborg in deme here¹ vor Kolne.

Dar na² starf de³ hertoge Magnus⁴ van Saffen.⁵ Nā eme wart de hertoge Lūder. De⁶ koning Hinric⁷ nam dô rāt tō⁸ den hērrēn, wat he mit fines vader lichamen dōn⁹ solde, de was begraven in funte Lamberchtes munster tō Ludeke.¹⁰ De hērrēn¹¹ rēden eme¹² dô,¹³ dat he ene ūpgraven lēte¹⁴ unde leggen¹⁵ an¹⁶ ēn ungewiget munster,¹⁷ wante¹⁸ he finen boden tō Rōme sande.¹⁹ Aldus-dānen²⁰ ende nam de²¹ keiser Hinric. Dit²² was de ovele keiser Hinric:²³ de²⁴ lēt²⁵ dat beste ors,²⁶ dat he vant in deme lande,²⁷ binden²⁸ an²⁹ den Rin,³⁰ wante³¹ it dranc.³² He

Coloniam mortuus est de Katelenborch Comes Tydericus.

Postea Magnus dux de Saxoniam obiit, in cuius locum Luderus dux constitutus fuit. Tunc rex Henricus cum principibus consilium habuit, quodnam de patris corpore faceret, quod Leodii in monasterio feti Lamberti tumulatum esset. Principes igitur hoc dedere consilium, quod corpus de tumulo extractum in monasterium non consecratum reponeret, donec super eo preceptum domi(ni) pape audiret.

Iste est reprobus ille imperator Henricus, qui optimum de regno suo dextrarium perdidit, qui in Renum donec submergeretur, ligari precepit. Hic etiam

1 B. herre. 2 Br. Dana, G. Do. 3 *fehlt* b., G. oc. 4 BrBA. magenus, b. maganus, M. Magonus, H. mangnus. 5 G. *setzt zu*: vnde ward begrauen to luehurch in dem munstere. Dar is oc begrauen div. hertoginne sophia sin wif. *Darnach den längerem Abschnitt*: Hir wille wi laten de cronica . . . dannen he uordreuen was (*f. den Anhang*). 6 *fehlt* Gb. 7 *fehlt* A.; G. *fügt ein*: do her uornam fines uader dot he begonde schatten vñ lachen dat ward aneganc finer vnsalichait he (nam). 8 GH. van, b. mit; ze d. h. *fehlt* A. 9 A. schaffen oder tun; G. dede. 10 H. luwerk; A. lubegg; Gb. *fehlt* de was . . . ludeke. 11 Br. heren, G. de. 12 *fehlt* M. 13 *fehlt* bMAH. 14 A. liez graben, M. auz grūbe. 15 h. heis, H. hies in l., B. lete ene l., G. setten umbē grauen. 16 MAH. in. 17 G. m. also lange. 18 H. vncz, A. piz, M. piz dar. 19 M. gefant, G. w. he tome pauese sande *und setzt hinzu*: of dat gesohen mochte dat he ut dem banne queme. 20 BG. Alsus danen, b. Alsus gedain, M. also getan, A. ain so getan, H. Ein solich. 21 *fehlt* A. 22 H. Das. 23 b. k. H. d. ouele = H. 24 b. He, H. er. 25 b. let oc. 26 b. ros = MAH. 27 G. dat in d. l. was. 28 H. ze p. 29 bH. in. 30 G. rin to eneme pale. 31 Br. wantet, *etc.*; H. vncz, MA. piz dar. 32 BGb. irdranch = MAH.; G. *fügt hinzu*: It swam umbe den pal dre dage unde dre nacht. eneme hunde de starker was unde snellere danne ion der deme lonede he fines selues dodes (*f. den Anhang*).

lét ¹ énen finen ² man de kei-
ferinne ³ bidden ⁴ ere ⁵ min-
nen. ⁶ dat was ere unniære. ⁷
De riddere bat se vaste: ⁸ de
vrowe sprac, se woldet ⁹ dôn,
alfô ere hërre rede. ¹⁰ Dô dit ¹¹
de keifer ¹² vornam, he bærde ¹³
alfô he riden wolde: he nam des
mannes klédere an, de van sime
râde dit ¹⁴ geworven ¹⁵ hadde,
unde quam des nachtes tó der
keiferinnen. ¹⁶ De keiferinne
hadde bereit ¹⁷ starke jungelinge
an ¹⁸ wifes gewande: ¹⁹ se ²⁰
hadden starke knupele: ²¹ se ná-
men ²² den keifere under sic unde
flógen en harde ²³ sêre. De kei-
fer rêp, ²⁴ dat he' t wære. ²⁵ de
keiferinne irquam is sêre ²⁶
unde ²⁷ fegede ²⁸ „Hërre, ²⁹ je ³⁰
hebbet ovele ³¹ weder mic ge-
dân.“ ³²

De keifer lét dô ³³ van ³⁴ torne ³⁵
nakede knechte tó siner ³⁶ vro-
wen ³⁷ gân an ³⁸ deme hiligen

quendam hominem suum, vt Im-
peratricem de stupro interpella-
ret, instigauit quod illa omnino
audire contempfit. Sed ille for-
tius instabat, nolens ab hac stul-
titia recedere. Cui tandem illa
respondit, quod super eo pre-
cepto domini sui * vellet obedire.
Quod cum Imperator audisset,
simulabat se velle equitare et in-
ducebat se vestibus militis, qui
hoc consilio suo egerat et ipsa
nocte ad imperatricem intrabat.
Imperatrix vero fortissimos iuue-
nes in habitu muliebri prepara-
uerat, ** qui imperatorem appre-
hendentes sustigabant. Imperator
tandem clamans et quod ipse
effet, prodidit. Cui Imperatrix
valde stupefacta respondit „Do-
mine, pessime contra me egiftis.“

Tunc imperator ire nimietate
succensus, nudos seruos in sancto
die penthecostes precepit ingredi,

1 G. let oc. 2 *fehlt* G. 3 Br. keiferinnen. 4 H. patenn. 5 G. erer, A. d^s. 6 b. vmbc eren lif. 7 H. gar um. 8 MA. fer. 9 Br. sewol don, B. wolde it, G. wolde, b. wâldet, H. wolt es. 10 Br. rede (*rittr*), b. gerede, BG. gherede, M. als ir ir h^sre geriet (*S. L. u. S. 381, 5*), A. als ir h^sre hrⁿ riet. 11 H. das. 12 Br. keifere; M. der k. ditz. 13 Br. berde, B. gheberde, MA. gebart, H. tet. 14 H. dat; M. ditz v. f. r. 15 H. erbarben. 16 BrBb. keiferinnen. 17 Br. bereit, B. bereyt, etc. 18 MAH. in, b. mit. 19 B. ghewede, b. cleyderen. 20 BbGMAH. die. 21 MAH. knüt-
tel; M. die ft. chnutel verporgen heten. 22 H. wurffen. 23 bMAH. *fehlt*
harde; H. vast. 24 H. rueste vnd sprach. 25 BrG. het, B. he it; b. ich bint,
H. Ich pin der keyfer. 26 H. erschrakht ser, b. wart is fere erfeirt. 27 bM.
fi. 28 bMAH. sprach. 29 *fehlt* H. 30 BrG. ie, b. gi, b. ir, etc. 31 M.
uil vbel. 32 M. getan an mir. 33 *fehlt* MH. 34 H. vor. 35 v. t. *fehlt*
MA. 36 BbGAH. der. 37 A. kaiferin, M. zu ir. 38 b. in.

* *S. Ann. 10.* ** *Hdlschr. pparaue'sat.*

1 tō pinkesten. ¹ dat ² under-
 2 ³ de ⁴ biscop Rôthart
 Megenze. he lét ôc den
 dôt ⁵ slân, ⁶ de in deme
 3 ⁷ was. Unme duffe-dâne ⁸
 unde ⁹ andere vele ma-
 4 ¹⁰ wart he ¹¹ tō banne ¹²
 ân. dat ¹³ ene vorwan ¹⁴ dat
 5 nimmer mër. He ne wolde
 h né vertien ¹⁵ des fattes ¹⁶
 den ¹⁷ biscopdômen ¹⁸ noch ne-
 6 ¹⁹ es ²⁰ richtes ²⁰ an deme
 7. ²¹

e ²² koning Hinric quam dô ²³
 8 Gôslâr. ²⁵ dar ²⁶ vorbrande
 e ²⁷ ênes nachtes ²⁸ sin scilt
 le sin fwert van deme wilden ²⁹
 re: ³⁰ dat was ên ovele tēken. ³¹
 pâves Paschâlis ³² makede
 concilium ³³ tō Trois. ³⁴ dar
 9 lde he maken vrien kote an
 n ³⁵ biscopdômen. ³⁶ De ³⁷ koning
 nric ³⁸ de ³⁹ sande tō ⁴⁰ deme

quod nefandum factum Rothar-
 dus Moguntinus episcopus inter-
 cepit, * sed et miles, qui hiis
 consiliis interfuit, ex precepto
 imperatoris est occisus. Propter
 huius modi delicta et propter
 multa, que diximus, vinculo ana-
 thematis tenebatur astrictus.

Voluit tamen nunquam ab insti-
 tutione episcopatum recedere,
 nec iurisdictionem imperialem
 nunquam voluit resignare.

Porro rex Henricus venit
 Goslariam et in quadam nocte
 clipeus et gladius suus igne con-
 sumpti sunt celesti, quod utique
 malum omen nouo reputabant
 regi. Interea papa Paschalis
 concilium ** quoddam Troys
 instituit, vbi liberam electionem
 episcopatus conferre cogitavit.
 Rex igitur Henricus ad hoc

1 A. p̄ngstat. 2 M. vnd daz. 3 M. vnterfür, H. vnderstund, A. wi-
 tum. 4 *fehlt* M. 5 MAH. ze dode. 6 H. Erflahen. 7 H. an. d. r.
 uldig. 8 B. dufgedane, b. fufgedane, MA. so getan, H. solich. 9 M. vnd
 b. 10 M. m. sache; H. *fehlt* manige. 11 M. der kayfer Hainrich.
 H. jn dem pann. 13 M. vñ daz. 14 H. vberwannt, MA. uberwint.
 Br. uertein; G. Bi sineme leuende ne wolde he ne uortien. 16 BbG.
 iattes, MA. schatzes, H. schace. 17 MAH. dem. 18 Br. biscdomen;
 bistummen. 19 B. nenes, etc. 20 M. gerichtes, H. gerichtes, A. gerichts.
 G. *fügt hier zu von vorher (S. 384)*: De koning gebot do dat den bi-
 open, dat se ene up grouen. also wart he gesat an ene ungewiede kirken.
 x stunt he umbegrauen vis iar. 22 *fehlt* G. 23 *fehlt* bMH. 24 *fehlt* B.
 G. *setzt zu*: do lach he vnde s̄lep unde quam en starc donreflach deme
 olgede en blifne. 26 G. dar uan vorbarn. 27 *fehlt* G. 28 e. n. *fehlt*
 . 29 *fehlt* H. 30 G. fwert bi sinem bedde. 31 G. ime seluen ne war
 2er nicht. 32 B. pascaus. 33 B. cōscilium. 34 A. trays, M. Rains.
 5 H. jn dem, A. an dem. 36 M. do w. er fr. chur an den p. m. 37 *fehlt*
 b. 38 *fehlt* A. 39 *fehlt* BbGMAH. 40 BG. do to = MAH.

* *Hdschr.* int̄repiť (Eckard intercept). ** *Hdschr.* consilium.

concilió ¹ bederve ² boden ³ unde umbôt deme páves, he ne wolde nimmer ⁴ den biscopdómen ⁵ vrien kore ⁶ láten, ⁴ alsó ⁷ van ⁸ koning Karles tiden dat rike behalden hadde wante ⁹ an en. ¹⁰ De fake wart dó ¹¹ geverft ¹² wan ¹³ tó Róme. ¹⁴

De ¹⁵ koning Hinric ¹⁶ orlegede dó ¹⁷ óp Vlanderen unde bedwanch ¹⁸ dat lant. he ¹⁹ vór óc ²⁰ mit here ²¹ tó ²² Ungeren: dar ne scóp he nicht. ²³ he wan ²⁴ óch weder dat lant ²⁵ tó Polenen, dat sic weder dat rike hadde gefat. ²⁶

De ²⁷ koning ²⁸ Hinric de ²⁹ wolde dó varen tó Róme. ³⁰ dó wart eme ³¹ geseget, dat én heidene ³² de ³³ stat tó Práge bese-

concilium* viros prudentes direxit, mandans domino pape, quod episcopatibus electionem liberam nunquam permetteret, quam a diebus Karoli magni vsque ad tempora sua possedisset.

Hec ergo causa usque in ciuitatem romanam est suspensa.

Rex igitur Henricus Flandrensis** tunc bellum intulit et terram imperio subiugauit. Postea Vngariam cum exercitu intrauit et nihil ibi obtinuit. Poloniam uero, que se imperio opposuerat, recuperauit.

Postea Romam ire cupiens audiuit, quod quidam paganus Pragam obsedisset et se imperio opponeret et sic

1 G. seluen c. 2 H. erber. 3 MA. man. 4 B. nimer laten = H. n. lassen = b. n. gelaifen = MA. n. gelazzen. 5 G. d. b. l. 6 A. fr. willekür. 7 M. wan si. 8 b. van des = HA. 9 bM. bis, H. vncz. 10 p. an in *fehlt* A.; M. p. an in d. r. beh. het. 11 A. aff. 12 BrB. generst, Gb. gevrist, H. gefrist, MA. gefristet. 13 BG. wante, b. bis, M. piz, A. piz hin. 14 G. *setzt zu*: ouer en iar. Des seluen iares uor de k. mit here. 15 *fehlt* A. 16 *fehlt* BG. 17 *fehlt* AH. 18 G. orlogede d. l.; *dann Zusatz*: mit sineme sohaden. dat orlogo ward doch geurist to deme nagesten houe. De koning van vngeren colomann9 orlogede weder sinen broder almu vnde grep an dat rike. 19 G. dar umme. 20 G. koning heinric. 21 *Für* m. h. *hat* G. an dat lant. 22 H. gen. 23 G. iedóch nicht; H. Er se. da n. 24 Gb. gewan *etc.* 25 M. reich. 26 G. *fügt hier ein*: Bi der tit starf biscop rothart van megenze. De paues ladede do den koning to rome. he segede dat he vnhorsam were. Dar umme was he wider ene harde unmoedich. Dat under niengen de biscope unde de herren unde makeden under ene sone. dat he to rome queme. De paues louede he wolde ene lieflike untfan of he kerstelike wolde varen vñ beschermere wesem des stoles to rome. 27 *fehlt* A. 28 A. kaifer. 29 *fehlt* BbGMAH. 30 BbM. ze R. varen; varen *fehlt* A.; H. fur da gen R. 31 H. vnderwegen. 32 M. heidenischer chünig. 33 A. ain.

* *Hdskr.* consilium. ** *Hdskr.* Flandrinabus.

ten¹ hadde unde² weder deme³
rike wolde⁴ fin.⁵ Do lét de
koning de vart tó⁶ Róme⁷
unde vór tó⁸ Béhém unde
wan⁹ dat¹⁰ weder deme rike.

De páves Pafchális klagede
dó,¹¹ dat de kóning tó deme¹²
dage, de¹³ befcéden¹⁴ was,¹⁵
nicht komen ne wolde. En errede
des rikes nót.¹⁶ Dar ná vór de
koning¹⁷ tó Lancharden: dar
wart he wol untvangen. he quam
óc tó¹⁸ Róme: ene¹⁹ untvéng
de²⁰ páves²¹ mit gróten éren.
De páves Pafchális mitten kar-
denálen unde de koning Hin-
ric²² mitten vorften, de mit
eme wáren,²³ de²⁴ gáven un-
twifchen²⁵ gifele,²⁶ dat fe deme
ftóle tó Róme unde óc deme
rike²⁷ ftædegeden²⁸ ere²⁹ recht.
Se quámen tó famene³⁰ an³¹
fente Péteres munfter. De³²
wile fe fáten an deme ráde, dó
wart vor fente Péteres mun-

itinere, quo proficisci ceperat,
relicto Bohemiam adiit et ter-
ram illam iterato imperio sub-
iecit.

Papa igitur Pafchalis de rege
conquerabatur, quod die statuto
non conparuit.

Rex igitur legitimis Imperii ne-
gotiis impeditus fuit. Postea uero
profectus est in Ytaliam et bene
receptus est et inde Romam
adiit, quem dominus papa veni-
entem gloriose recepit.

Papa igitur et cardinales, rex et

qui cum eo venerant princi-
pes dedere ad invicem obfides,
quod inde non recederent, nisi
prius fedi romane et imperio
sua iura stabilirent.

Conuenerunt itaque in monaste-
rio principis apostolorum * Pe-
tri et cum in confilio conse-
dissent, ortum est grande bellum

1 b. belegen h. 2 G. u. dat lant. 3 Gb. dat = MAH. 4 G. be-
halden w. 5 *fehlt* G. 6 AH. gen. 7 H. R. vnderwegen. 8 H. ge. 9 B.
ghewan, etc. 10 H. fy; G. w. d. 11 *fehlt* A.; G. do den herren. 12 *fehlt*
Br. 13 *fehlt* Br. 14 H. gefaczt. 15 Br. was un, M. waz zwifchen ir
paider. 16 G. *für diese Worte*: dat ward vndervangen. wante he an des
rikes not was. *Hienach (für die folgenden Worte* Dar ná . . . gróten
éren) *ein längerer Satz* Des koninges boden quamen . . . untfangen van
deme pauese (*f. den Anhang*). 17 B. he. 18 H. gen. 19 H. vnd. 20 H.
dem. 21 b. de p. vntf. ene = M. d. p. enpfie in. 22 *fehlt* H. 23 M. do
w., H. da w. 24 *fehlt* B. 25 H. da zw., M. do zw., A. dar zw.; B. vnder
twifchen, G. vnder, b, vnder in. 26 b. fegele vnde vorworde; H. ir trew.
27 H. d. r. vnd d. ft. ze R., b. rige in deme ft. van rome. 28 M. ftatigen,
Hb. beftetign. 29 A. fein. 30 ze f. *fehlt* M. 31 GbMAH. in. 32 M.
vnd die.

* *Hdtchr.* principes apl'oy.

ftere an den ¹ grâden ² ên grôt
ftrit: dar wart lûdes vele ³ ge-
flagen. ⁴

De koning unde de pâves ⁵
vôren ûp:
de Rômære wolden den koning
flân. ⁶ de koning de ⁷ wan ⁸
de overen hant ⁹ unde ¹⁰ vêng
den pâves unde de ¹¹ kardenâle
unde vôrde se mit eme. He was
ôc vore der stat tô Rôme al
êne ¹² vasten. De Rômære fan-
den dô nâ deme koninge unde
nâ deme pâvese. De vorften
overeveneden ¹³ se beide. ¹⁴ Dô
quam de pâves tô ¹⁵ Rôme mit
des koninges willen. ¹⁶ Dô ¹⁷
quam ôc dar de koning ¹⁸ unde
wart dar ¹⁹ van deme filven pâ-
ves tô keifere wiget. ²⁰ De pâ-
ves gaf ôc deme keifere êne
hantveste, dat he hadde den
fat ²¹ an ²² den biscopdômen, ²³
alfô van deme koninge Karle ²⁴
dat rike an se gebrâcht hadde.
Alfô ²⁵ scêden ²⁶ se ²⁷ sic ²⁸ mit

ante monasterium beati Petri in
gradibus, vbi populorum nume-
rus est occifus.

papa ergo et rex de confilio,
in quo confederunt, exilierunt.
Romani vero regem conabantur
occidere, sed pars regis illic
preualuit, et papam et cardinales
fecum inde captiuos abduxit.

Rex etiam ante ciuitatem roma-
nam per totam quadragesimam
excubabat. Tunc Romani et
principes, qui illic conuenerant,
papam et regem in vnum tandem
concordabant.

Tunc papa per voluntatem regis
Romam venit, ipseque rex simi-
liter illic affuit, et ab eodem papa
imperialem consecrationem ac-
cepit. Papa igitur imperatori
hoc contulit privilegium, quod
institutiones episcopales obtine-
ret,

sicut a tempore Karoli impera-
tores possederunt. *

Sicque in bona amicitia papa et

1 MH. dem. 2 B. gden, b. garden, A. greden, M. gereden, H. Grad.
3 A. vil liutes, M. leut vil, H. vil volkhs. 4 bHL. erfl. 5 M. D. p. u. d.
k. 6 H. erflahen. 7 fehlt BbGMAH. 8 GbMAH. gew. an. 9 b. ouer
hant, A. oberhant, H. vberhannt, M. obernhant. 10 Gb. he, H. Er. 11 fehlt
Br. 12 M. alle die vastē, H. ein ganzce vasten, A. allain vastund (f. L.).
13 b. vereynden = MAH. 14 M. do paide. 15 H. gen. 16 G. to den
pafchen. 17 G. vñ. 18 M. Do ch. auch d^s ch. dar, G. de k. quam oc dar.
19 fehlt BbGMAH. 20 B. ghewiet, etc.; G. v. wart to k. ghew. v. d. f. p.
an sente peteres münst^e. 21 B. schat. 22 B. van. 23 b. deme bischdom,
A. dem pistum. 24 MA. als (+ der M.) ch. k. an si prahit het, b. bracht.
25 G. Do gaf de keifer deme pauese h^slike gaue vñ. 26 A. hofchieden,
27 fehlt BbGH. 28 G. sic beide.

* *Hdlschr.* possiderunt.

en minnen ¹ de pâves ²
de keifere. ³

De keifer vôr dô tô Dûdi-
emê lande unde fâtte tô
genze tô biscope finen kan-
ere ⁴ Albrechte. ⁵ Dô was
biscop tô Hamborg unde tô
men Vrederic. ⁶

Dar nâ sculdegeden de Rô-
re den pâves Paschâlem,
he de hantveste deme keifere
ide ⁷ gegeven unde ⁸ dat he ⁹
e ¹⁰ ôch ¹¹ weder eren willen
wiet hedde. ¹² Dô wart ên
ôt concilium tô Rôme: dar
am ¹³ de biscop van Ravene
ide anderre ¹⁴ biscope vele.
ar wart van ¹⁵ deme pâvese
let ¹⁶ unde vordômt ¹⁷ de hant-
este, ¹⁸ de he deme keifere hadde
gegeven; ¹⁹ wante he se gaf we-
er gode. ²⁰

De ²¹ biscop Albrecht ²² van
legenze unde de ²³ hertoge
ûder ²⁴ unde andere vorsten

1 Br. minen, MA. gûter minne, H. guter liep. 2 G. vñ gaf ime de p. orlof
at he finen vad^s begroue. 3 Br. keifere; G. *fehlt* u. d. k. 4 f. k. *fehlt* A.

G. adelbrechte; A. albrechten gehaiffen; H. kanzeler adalbertâm ze Pi-
sholf. 6 G. bishop frederic; bMAH. *fehlt* Do was oc . . . vrederic. 7 B.
u. d. k. 8 *fehlt* MAH. 9 M. *fehlt* daz er. 10 *fehlt* b. 11 *fehlt* B.; H.
uch in. 12 G. gew. h. w. eren w., b. in zñ keifere hadde gewiet. 13 H.
comen. 14 Br. andere, etc. 15 Br. uore. 16 B. uordelet, b. verdeilit, G.
ior dielt; etc. 17 H. vertûmet, A. v^sdammet; u. vert. *fehlt* M. 18 Br.
antuestnese. 19 AH. geben. 20 H. gab sy w. g., b. w. gaf, G. woder
recht unde wid^s gode. 21 G. Do satten sic wider den keifere. 22 Br. al-
brech, B. adelbrecht. 23 u. d. *fehlt* G., de *fehlt* Br. 24 G. luder van sassen
marcrene rodolf de palenzgreue vrederic. greue wicherch vñ greue lode-
wich (*statt der Worte* unde andere v. . . . keifer).

* *Hdschr.* consilium.

imperator ab invicem recede-
bant.

Tunc imperator in Teutonium
rediit et Adelbertum cancel-
larium suum ecclesie Moguntie
pontificem prefecit. Eodem tem-
pore Fridericus Hammenbur-
genfis episcopus et Bremensis fuit.

Postea Romani papam Pa-
schalem arguebant, quod im-
peratori contra libertatem sancte
ecclesie priuilegium ymmo pra-
uilegium contradidit, et quod ip-
sum contra voluntatem eorum
imperatorem consecrauit. Exinde
ergo magnum indictum est con-
cilium * et venit illuc episcopus
Ravennensis aliique episcopi plu-
rimi et ibi a domino papa dampna-
tum et abiudicatum est impera-
tori quod dederat priuilegium,
quia contra deum et contra liber-
tatem ecclesiarum fuit acceptatum.

Igitur Adelbertus Mogun-
tinus episcopus et alii principes
plurimi ab imperatore sunt tunc

vele fatten sic dô ¹ weder den keifer. dô vôr de keifer in dat lant tō Saffen unde besat Brūnswic unde tōvôrde² Halverstat unde brac Horneborg.

De van Kolne wāren ôc weder en.³ De keifere⁴ unde de Saffen quāmen⁵ tō samene tō deme⁶ Welpesholte: dar wart ên grôt strit unde ên miçhil⁷ volcwic. dar wart geflagen⁸ de⁹ græve Hoier¹⁰ van Mansvelt,¹¹ de weder sine lantlûde¹² mit deme keifer was.¹³ Der Saffen vanere¹⁴ was de¹⁵ her-toge Lûder.

In¹⁶ deme filven dage¹⁷ quāmen de Wenede¹⁸ tō Kotene¹⁹ unde rôveden²⁰ unde branden²¹ dat lant. De hêrren, de den Saffen tō helpe komen folden,²² de vanden de Wenede²³ tō Kotene:²⁴ se²⁵ stridden²⁶ aldar²⁷ mit en. alfō wart an²⁸ êneme dage van den Saffen de strit tō deme²⁹ Welpesholte weder

auerfi.

Imperator ergo venit in Teutoniam et Brunswik obsedit, ciuitatem quoque Halberstad usque ad solum diruit et castrum Horneborch penitus destruxit. Colonienfes episcopi imperatori se etiam opponebant. Imperator ergo et Saxones in Welpesholte conuenerunt, ibique factum est bellum nostris temporibus famosissimum. Illic comes Hogerus de Mansvelt cecidit, qui cum imperatore contra compatriotas suos bellum assumpfit, Saxonum quoque signifer dux Luderus fuit.

Eadem die Slau i ad ciuitatem Kotene uenerunt et totam terram illam incendiis et depredationibus devastauerunt. Principes igitur, qui in auxilium Saxonibus venire debuerant, super Slauos irruentes cum eis fortiter illic dimicabant, sic quod vna die a Saxonibus est bellatum Welpesholte * scilicet

1 *fehlt* MAH. 2 b. zûstoirde, H. zeftort. 3 *Für den Satz:* Dô vôr de keifer ... weder en *hat* G. *einen länger ausführenden Abschnitt* Ettelike diser herren ... wolde tinshastich maken (*f. den Anhang*). 4 Br. keifere. 5 A. chomen auch. 6 *fehlt* bMAH. 7 b. groit = MAH. 8 bMAH. erfl. 9 *fehlt* BGMAH. 10 Br. hoier, BbG. hoyer, M. hoyr, A. hayr, H. hogier. 11 Br. manfulet, G. mannefueld. 12 M. landeslæut. 13 A. was m. d. k. 14 Br. uanere, G. vanere, b. venere, M. venir, A. van, B. vanenuorere, H. panyerherr. 15 *fehlt* GbMA. 16 M. an. 17 H. jar. 18 MH. winden, A. viend. 19 A. kutten. 20 H. beraubten. 21 H. verprannten. 22 MA. f. ch. 23 A. veind. 24 A. kutn. 25 B. vnde. 26 B. strit. 27 b. dar, MA. do, H. da. 28 AH. in. 29 B. tome; deme *fehlt* bMAH.

* *Hdschr.* Wolpesholte.

den keifer ¹ unde tō Kotene ² de andere ftrit ³ weder de heidenen. De Saffen gewonnen ⁴ ôc ⁵ an ⁶ beiden ⁷ halven den fege.

De keifer vōr dô mit grôte me torne van ⁸ Saffen tō deme Rine. he hadde gevangen den bifcop Albrechte van ⁹ Megenze, de lach tō Drivels. ¹⁰ De keifer bōt ¹¹ dô énen hof tō Megenze: dar quam ¹² der hêrren weinich. de van Megenze ¹³ bâden den keifer ¹⁴ ên dël mit drowe, dat he en ¹⁵ eren bifcop ¹⁶ weder gâve. ¹⁷ dat dede de keifer ungerne; ¹⁸ he wart doch ¹⁹ dar tō nôdet. ²⁰ alfō wart de bifcop ledich. ²¹

De filve bifcop Albrecht orlogede dô fêre weder ²² den keifer ²³ Hinrike mit anderen bifcopen: he ne lêt ene des nicht genêten, dat ²⁴ he ene tō bifcope hadde gemaket. ²⁵ Dô wart ²⁶ vele des ²⁷ landes gebrant ²⁸ van deme keifere unde ²⁹ van ³⁰ den

contra Cefarem, et Cotene contra acies paganorum.

Sed Saxones vtrobique gloriosum obtinuerunt triumphum.

Tunc Imperator ira maxima Saxoniam deferens venit ad Renum et Adelbertum Moguntinum episcopum, quem ceperat, in castrum Driuels custodiendum trans mittebat. Tunc imperator curiam indixit Moguntie, sed pauci de principibus illic conuenerunt. Maguntinenses vero imperatori supplicabant precibus minas addentes, vt episcopum ipforum eis restitueret. Imperator vero precibus eorum non voluntarie, sed quasi coactus annuit, et sic episcopus ille a captiuitate solutus fuit. Idem ergo episcopus Adelbertus cum aliis episcopis contra Imperatorem bellum habuit, non recordatus beneficii, quod ab imperatore episcopus constitutus fuit. Hac igitur occasione maxima pars terre ab imperatore et episcopis

1 w. d. k. *fehlt* B. 2 A. zen kutñ, M. eheten, b. cotten. 3 G. de a. str. to k. = H. 4 B. wuppen. 5 *fehlt* MA. 6 *fehlt* bMAH. 7 Br. bielden. 8 B. den f. 9 A. ze. 10 Br. driuls. 11 b. gebot = AH.; M. *fehlt* gebot ... herren. 12 AH. komen. 13 b. de mainsenere, MH. die mainzer. 14 d. k. *fehlt* MA. 15 *fehlt* M. 16 B. herrē weder gheue den bifcop. 17 G. den he driv iar gcvangen hadde. 18 *Hienach fügt* G. *ein*: Se besaten ine do ... vnde deme keifere (*f. den Anhang*). 19 *fehlt* MA.; H. auch. 20 B. ghenodet, b. genodegeit, M. genötigt, A. gezwungen vnd benötigt. 21 G. *fehlt* he wart ... ledich. 22 M. auf. 23 B. koning. 24 Br. da. 25 b. machede. 26 H. wurden v. lannd. 27 *fehlt* b. 28 BbG. uorbr. = MA. (da verpr.) H. 29 b. vnde oc. 30 *fehlt* AH.

bifcopen. ¹

fe déden an den kerstene, ²
dat se an den heidenen kûme dôn
folden. ³

It gefcâ ôc ⁴ an ⁵ den tiden
wunderes vele. dar ⁶ wart ôc ⁷
ertbevinge: ⁸ dar ⁹ vordarf ¹⁰
ôc ¹¹ lûdes ¹² vele. it wart ôc
grôt hunger.

De keifer Hinric fande dô ¹³
finen boden tô ¹⁴ Rôme unde ¹⁵
bat den pâves, dat he ene ûtem ¹⁶
banne lête. De pâves umbôt eme
weder, ¹⁷ he ne môstes ¹⁸ nicht
dôn ¹⁹ funder ²⁰ der hêrren rât.

De keifere ²¹ brande dô fêre
dat lant uppe de bifcope: it wart
in deme rike grôt misfehellinge.
²²

In den tiden ²³ starf ²⁴ de ko-
ning Baldewin van Jerusaf-
lêm, des hertogen Godevrides
brôder, ²⁵ de êrste kerstene ko-
ning tô Jerusafalêm. ²⁶

1 MA. dem pifchof. 2 G. d^s xp̄nheit, M. an christen, A. an christen
lûtfi. 3 M. an h. nicht t. f., A. n. f. t. an den haiden. *Hienach G. für
den folgenden Satz* (It gefcâ grôt misfehellinge): Durch dat so ward oc
... de konig van ungeren (*f. den Anhang*). 4 *fehlt* bMAH. 5 MAH. in.
6 b. Id = MAH. 7 b. groit = MAH. 8 H. erpidnung, M. erpidenmung;
B. ertbeuinge uele. 9 Bb. dar van, H. da von, MA. dar nach. 10 MA.
farp. 11 *fehlt* bMAH. 12 MH. leut, Bb. lude. 13 *fehlt* AH.; B. do doch.
14 M. gen. 15 b. he, H. Er. 16 B. vt deme, etc. 17 M. hin wider. 18 Br.
moftest, Bb. mochtet, MAH. mocht fin. 19 MA. getun. 20 MAH. an.
21 Br. keifere; MA. *haben von hier Lücke bis* Kalixtus gehêten (*S. 394*). 22 Br.
mifhellinge, B. misfehellinge, etc. 23 G. Do. 24 G. starf oc. 25 G. *setzt zu*:
an ener hervard uppe de arabes he was. 26 G. *setzt zu*: Do he sek ward
... uppenbare wol sehen (*f. den Anhang*).

incendiis et depredationibus in-
terit. Sed hoc horrendum, quod
in conchristianos audebant agere,
quod vix contra paganos vellent
perpetrare.

Eisdem autem temporibus
multa acciderunt portenta et terre
motus factus est, qui magnam
populi perdidit partem, sed et
fames maxima totam terram op-
prefferat.

Imperator vero nuntios suos
tunc Romam direxit et ut ab
communicatione absolueretur, a
papa petiit, sed quod hoc sine
consensu principum non faceret,
papa respondit.

Tunc Imperator terram aduer-
sarium suorum episcoporum
hostiliter incendiis disperdidit et
per totum imperium maxima dif-
sentio furrexit.

Eo autem tempore Baldewi-
nus rex frater ducis Gode-
fridi obiit, qui primus chri-
stianus rex Jherosolimorum
fuit.

Dô vôr de keifer Hinric tó¹
Lancbarden: dar² wart he
untfangen mit grôten éren.

An³ den filven tiden⁴ starf
de pâves Pafchâlis. Nâ eme
wart⁵ Gelâsius pâves⁶ mit
des keiferes⁷ Hinrikes⁸ wil-
len. De filve pâves Gelâsius
nê wolde deme⁹ keifere nicht
wefen hôrfam.¹⁰ de keifere¹¹
vôr dô tó¹² Rôme unde fette
dar énen anderen pâves,¹³ énen¹⁴
bifcop van Iſpâniâ; ¹⁵ he wart
Gregôrius gehêten.¹⁶ De pâ-
ves Gelâsius vôr dô¹⁷ van
Rôme mitten kardenâlen unde¹⁸
dede¹⁹ den keifere tó banne.²⁰
Dô wart ên concilium tó Kolne:²¹
dar wart de keifer²² tó banne²⁰
kundeget²³ unde fin²⁴ pâves
Gregôrius. De pâves²⁵ Gre-
gôrius was tó Rôme unde ben²⁶

Eodem tempore Pafchalis
papa obiit, cui Gelafius de con-
ſenſu imperatoris papa ſubſti-
tutus fuit.

Idem vero papa Gelafius, quia
precepto imperatoris obedire
noluit, Imperator Romam ve-
niens alium papam episcopum
quendam de Hispania contra
eum conſtituit, qui tunc Gre-
gorius nomen accepit. Tunc
Gelafius papa cum cardinalibus
Romam deferuit, et imperato-
rem vinculo anathematis aſtrinxit.
Tunc Coloniae collectum eſt con-
cilium,* in quo imperator cum
ſuo papa Gregorio publice ex-
communicatus fuit.

1 H. gen. 2 G. vnde w. dar. 3 GH. In. 4 G. *fügt ein*: en biſchop
van hyſpania geheten mauricius to tonamen burdinus de wart gewro-
get an nigromantien vnde uorwunnen iedoch ſo ward eme gnade gedan. Do.
5 G. *fügt ein*: iohannes de cancelere des houes en wis man de hadde uile
gearbeidet mit dem pauſe an deme rade uñ ward geheten. 6 *fehlt* H.;
G. *dafür* he ward gekoren mit. 7 B. keſer. 8 *fehlt* G. 9 b. geyme.
10 B. geh. w., b. horf. ſin, H. geh. ſin. 11 Br. keifere. 12 H. gen. 13 G.
pauſes mauricium burdinū. 14 G. den. 15 G. van h. den b., H. Piſcholf
v. h. ze Pabſt. 16 bH. genant; G. *fügt hier ein*: Dar to hulpen ime en
del d^s romere den de keifer gaf ſine gau. he was getonamet burdinus
van de groté efelen de an hyſpania ſin. de m̄ het burdune. alſo wart de
grote miſſehellunge de an deme rike gewefen hadde au^s irhauen. wante do
he geſtedeget was an deme ſtole. 17 *fehlt* G.; B. do ut deme lande. 18 G.
uñ uor in capuā. 19 G. dar dede he. 20 H. jn den pamm. 21 b. collin.
22 Br. keifere. 23 H. gekundt, Bb. gecundeghet, G. cundeghet van deme
cardenale kōnen de des pauſes legat was. 24 G. ſinen p. gregoriū. 25 *fehlt*
Br. 26 b. beyn, H. verpannt den P. gelafium hin wider; G. *fügt hier für*
* *Hdſchr.* conſilium.

dar weder. De páves Geláfius¹ starf² tó Cloniac.³ in deme filven klóftere⁴ wart én andere gekoren,⁵ de wart Kalixtus gehéten.⁶

De⁷ keifer vór dó van Róme.⁸ de Rómære⁹ vèngen sinen páves¹⁰ unde fetten ene naket uppe énen esel¹¹ unde togen ene scentlike¹² dur de stat:¹³ de kindere¹⁴ wurpen en¹⁵ alle¹⁶ mit deme hore.¹⁷ he wart vorfant in caveam,¹⁸ dat is¹⁹ des páves kerkenære. Se²⁰ ladeden²¹ dó²² mit éren tó Róme²³ den páves Kalixte.²⁴

De vorften van²⁵ Dúdische-me lande quámen dó²⁶ tó samene²⁷ tó Werzeborg:²⁸ se²⁹

Postea Gelafius papa in clau-
stro * Cloniacenfi obiit, et in
eodem clauftro alius electus est,
qui Kalixtus nomen accepit.

Tunc imperator a Roma re-
cessit. Romani vero papam suum
comprehenderunt et vestibus nu-
datum super afinum deponunt, et
sic per ciuitatem contemptibiliter
trahitur et a pueris in platea
stercore lapidatur, postea vero in
caueam pape de(i)icitur

et Calixtus papa Romam cum
honore vocatur.

Tunc principes Teutonie con-
uenerunt Herbipoli** et impe-
ratore existente in Ytalia, ar-

den folgenden Satz ein: In den tiden ward vride flar gestiftet. Des bischopes lude van megenze vñ greue hórman to braken oppenheim dat was der hertogen godevrides vnde vor branden it dar uor barn oc uile uolkes. Do makede de paues gelafius en conciliū to vienna.

1 G. *dafür* vñ na unmanegeme dage dar na. 2 G. starf he an deme clostere. 3 G. clñniac al da ward he begrauē. 4 G. al dar. 5 G. wart oc gekoren milo to pauese; H. erwelt. 6 H. genant c.; b. geheten c. vñ was paues. vi. iar. en werd man. det antlat an siner herfcap ne sach neman gewandele. 7 *fehlt* M. 8 G. Do de keifer dannen vor. 9 Br. romeren, G. de romere beroʒ dat se koren hadden burdinū vñ loden to rome calixtū vñ. 10 G. viengen burdinum. de was untvlon wante to suders. 11 G. Dessen seluen sattten se uppe enen esel naket vñ rokkelingen. 12 A. schemlich. 13 b. strafe, H. stras, A. strazz, G. (*für* unde togen ... stat) dit der is vñmahet. 14 G. De k. also se douendich weren. 15 *fehlt* Br. 16 *fehlt* G.; A. allain. 17 G. *fügt* (*für* He wart uorfant ... grot vrede in deme lande) *ein*: unde deden ime grot ungemac ... woluen gevreten (*f. den Anhang*). 18 H. Conaneam, M. ein hol. 19 M. ist genant. 20 MA. vñ. 21 b. loden, M. luden. 22 *fehlt* M. 23 ze R. *fehlt* MA. 24 M. k. d. p. 25 Br. to. 26 *fehlt* BrbMA. 27 Br. De u. q. to f. to d. l. 28 H. ze w. zefamen. 29 MA. vñ.

* *Hdchr.* ecclesia. ** *Hdchr.* Herbipolis.

worden tō rāde, wō se den keifere vorstēten,¹ de wile de keifere² tō Lancbarden was. De keifere² quam dô³ van Lancbarden an⁴ Dûdîsch lant. Dô wart aver⁵ brant⁶ unde⁷ rôf⁸ in deme lande.⁹ de biscop orlogede¹⁰ weder den keifer. de hertoge Lûder unde de¹¹ græve Herman van¹² Winzenborg¹³ de wāren ôc sêre¹⁴ weder den keifer. Dô dat lant dat orloch¹⁵ nicht lengere dregen¹⁶ ne mochte, de hêrren¹⁷ bâden den keifer, dat he énen hof maken wolde.¹⁸ tō deme filven¹⁹ hove quāmen vrûnt unde viande. dar worden²⁰ vorevenet²¹ de keifere²² unde de vorsten.²³ Alsô wart²⁴ grôt²⁵ vrede in deme lande.

De pâves²⁶ Kalixtus makede dô²⁷ ên concilium tō Rêmis. dar wāren des keiferes boden; de²⁸ folden vorevenen²⁹ den pâves unde den keifere. des ne mochte nicht gescên,³⁰ wante de keifer ne wolde nicht³¹ vortien³² des

duum querebant consilium, qualiter imperatorem e(i)icerent extra regnum. Interea imperator ab Ytalia recedit, et in Teutonia iterum incendia et depredationes occupauera(n)t terram.

Episcopus imperatorem fortiter impugnabat, dux quoque Luderus et comes Hermannus de Winceborch ei oppositi erant.

Cumque terra iam tempestate bellorum deficeret, rogabant principes cesarem, vt curiam eis indicere vellet.

Ad hanc curiam amici et aduersarii conuenerunt, ibique imperator cum principibus concordiam subiit, et sic pax gloriosa terris reddita fuit.

Tunc papa Kalixtus Remis conuocauit concilium,* nuntii quoque imperatoris illuc uenerunt, qui papam et ipsum concordare debebant. Sed hoc omnino fieri non poterat, quia imperator ab institutione episcopa-

1 b. verweisen. 2 Br. keifere. 3 fehlt A. 4 h. zâ. 5 b. euer, B. auer al. 6 H. geprannt. 7 fehlt b. 8 M. r. v. pr. 9 M. den landen. 10 H. kriegt. 11 fehlt Br. 12 fehlt H. 13 B. wîcenborch; MA. fehlt (wegen keifer) Der herzog Luder ... keifer. 14 H. vaft. 15 H. den krieg. 16 A. getragen, M. vertragen, H. geleiden. 17 Br. heren. 18 H. solt; M. macht. 19 fehlt b. 20 M. wart. 21 MAH. veraint. 22 Br. keifere. 23 A. die f. u. d. k. 24 b. w. do. 25 M. gât. 26 G. Do hadde de p. 27 fehlt BrMA.; G. fehlt m. do. 28 Für de folden ... weder en fügt G. ein: dar ne was de keifer ... des wîfede he to dren malen (f. den Anhang). 29 MAH. verainen. 30 H. gesein. 31 MAH. sich n. 32 Br. uorteien, B. uor tyen, etc.

* *Hdschr.* consilium.

fattes ¹ in ² den biscopdômen. Alfô wart de keifer in ³ der stunt ⁴ tō banne gedân. Dô irhōf fic aver ⁵ allet ⁶ léd. ⁷ De keifer orlogede ⁸ fêre ⁹ weder de vorsten unde de vorsten weder ¹⁰ en.

De ¹¹ hertoge Lûder unde de græve Herman van Winzeborg ¹² branden de stat tō Munstere ¹³ unde ¹⁴ dar tō ¹⁵ fente Paulus dôm. ¹⁶ se gâven ôc grôten scat, dat de dôm weder gebûwet ¹⁷ wart. ¹⁸

De ¹⁹ keifer Hinric ²⁰ besat dô Megenze. de lûde leden dô grôte nôt.

de vorsten bâden dô ²¹ den ²² keifer, dat he ênen hof tō Werzeborge ²³ deme ²⁴ biscope Albrechte legede.

De keifer ²⁵ fegede; ²⁶ he dæde gerne der vorsten rât umme de

tuum recedere nolebat.

In eodem igitur concilio * imperator denuo excommunicabatur. Et sic malum, quod emarcuerat, remicuit, ** quia principes contra imperatorem et imperator contra ipsos noua bella parauit.

Dux igitur Luderus et comes Hermannus de Wincenborch ciuitatem Monasterii et maiorem ecclesiam Scti Pauli igne succenderunt. Postea vero ad reedificandam predictam basilicam pecuniam contulerunt copiosam. Imperator tunc Maguntiam (obsedit) et habitatores eius angustiam intus patiebantur magnam. Tandem principes rogabant Cesarem, vt episcopo Adelberto curiam Herbipoli *** indiceret, vbi coram principibus causam suam declararet. Imperator ergo respondit, quod libenter stare con-

1 A. schates, H. schacz. 2 bMA. an. 3 MAH. an. 4 A. stat. 5 b. euer. 6 H. ein grofs. 7 MA. vrling. 8 H. kriegt. 9 H. vast. 10 B. werder. 11 *fehlt* GM.; H. In der. 12 M. wimtenburch, A. witenburg. 13 *Für* br. de st. to M. *hat* G. von in mit eme starken here to münstere. dat se wider satten bischop thiderike. 14 b. unde syg, *fehlt* MAH. 15 A. dar nach; G. *dafür*: In dere storlinge wart verbrant. 16 G. münster. 17 MA. gepawen. 18 *Für* se gâven ... wart *fügt* G. *ein*: dat mit êren gebuwet was un oc de stat uil na al. Do se den bischop wider sat hadden se gauen uile schattes dat m̄ den dom mide wid^s buwen solde. Se beduddē dat also dat de sake des groten schaden de dar geschen was. nicht anders ne were wan dat sin uore vare bischop burchart uile gûdes dar gesamenet hadde mit funden vñ dat offer hadde godde gewesen ūmere. *Für das Folgende* (De keifer Hinric ... godes gedachte) *fügt* G. *ein*: De keifer wolde do de van megenze beswaren ... godde dienen mochte (*f. den Anhang*). 19 *fehlt* A. 20 *fehlt* b. 21 *fehlt* BbMA. 22 *fehlt* B. 23 to W. *fehlt* Br. 24 b. bi d. 25 Br. De de keifere. 26 MH. sprach; A. *fehlt* spr. er.

* *Hdschr.* consilio. ** *Hdschr.* remiguit (reuguit?). *** *Hdschr.* Herbipolis.

fake, de twifchen deme pãvefe unde eme ¹ wære. ²

De pãves fende dô twêne kardenåle an ³ Dãdifche lant: fe ⁴ maneden ⁵ fære den keifer, dat he godes dächte. ⁶

De keifer ⁷ makede ⁸ ènen hof tô Wormeze: ⁹ dar quãmen de vorften alle.

Dar vortêch ¹⁰ de ¹¹ keifer Hinric des fattes in ¹² den bifcopdômen: he lovede ¹³ ôc weder tô lâten, ¹⁴ wat he fente Pêteres gôdes ¹⁵ genomen ¹⁶ hadde. Des ¹⁷ gaf he hantvefte: ¹⁸ de wart ¹⁹ gelefen vor ²⁰ den kardenålen unde vor den vorften bi dem Rine in ²¹ deme velde durch dat michil ²² volc. ²³ De pãves gaf ôc deme keifere ène hantvefte, dat he an deme kore ²⁴ der bifcope unde der ²⁵ abbate, de tô deme rike hörden, ²⁶ wesen fol-

filio principum maxime in causa, que vertebatur inter * papam et episcopum. Tunc papa duos cardinales in Teutonium destinavit, qui imperatorem frequenter et studiose monebant, quatenus a recordatione dei non recederet, et anime sue cum summa sollicitudine prouideret.

Imperator ergo Wormaticuriam indixit sollempnem, quo principes vniuersi conuenerunt. Ibiq̄ue institutionem episcopatum resignavit et quitquid beato Petro abstulerat, integre fideliterque restituere spondit.

Super hac igitur donatione priuilegium imperiale contulit, quod coram cardinalibus et vniuersis principibus propter multitudinem populi citra Renum in campo spaciofo pronunciatum fuit. Papa quoque imperatori priuilegium dedit, quod in electionibus episcoporum et abbatum imperii sine symonya ageret, et si lis in elec-

1 MAH. zw. im u. d. p. w. 2 Br. weren. 3 MAH. in. 4 b. de = MAH. 5 H. ermanten. 6 Bb. gedachte = MAH.; M. gedächt dar an. 7 M. (für der k.) vñ; G. gibt für das Folgende (De keifer makede ... michele volc) den Abschnitt: De bifchop van megenze ... ire beider (f. den Anhang). 8 H. m. da. 9 H. Burmicz. 10 MAH. verzech sich. 11 fehlt MAH. 12 BbMA. an. 13 b. gelouede, A. gelobt, H. yerhies. 14 B. latende, b. geuen, H. das gut wider zu geben. 15 fehlt H.; M. Peters gut, A. Peter gut. 16 H. gewonnen. 17 B. Desses. 18 M. ein h., H. fein h. 19 A. wrdñ. 20 A. von. 21 M. vf. 22 H. grofs. 23 b. vor al deme volke; statt des Folgenden fügt G., anschließend an seinen vorausgehenden Zusatz, den Abschnitt an: Ic heinric ... in deme rogene sege vollen (f. den Anhang). 24 MAH. der kur. 25 Br. ander abbete. 26 MA. gehorten, H. gehörnt.

* Hdschr. in.

de ¹ âne Simonie unde of ² frit ³ an deme kore worde, ⁴ dat he den frit scēden ⁵ folde ⁶ nā der biscope rāde. Dese ⁷ hantveste wart oc dar ⁸ gelefen. ⁹ Alfō wart de keifer ¹⁰ ūteme ¹¹ banne lāten: ¹² dar wart dō ¹³ grōt vrowede. ¹⁴

De keifer Hinric makede dō ēnen hof: ¹⁵ dar quāmen de hēren alle, āne de hertoge Lūder; over den klagede de keifere ¹⁶ den vorsten allen. ¹⁷

De filve hertoge was sēre ¹⁸ weder deme keifere Hinrike ¹⁹ dur sine suster de marcgrævinne Gērtrūde van Brūnswic, der ²⁰ de keifer ere ēgen ²¹ nam. ²²

De ²³ keifere ¹⁶ makede dō ²⁴ ēnen hof tō Bavenberge: ²⁵ dar nam de biscop Otto orlof van deme keifere. ¹⁶ de ²⁶ vōr dō ²⁷ prédeken ²⁸ in dat lant ²⁹ tō Pomeran. ³⁰ dat bekarde he tō gode.

tionibus surgeret, quod hanc iuxta consilium episcoporum prudentum dirimere deberet.

Hoc itaque privilegium coram omnibus ibidem fuit pronunciatum. Tunc imperator a vinculo anathematis soluitur, unde gaudium inestimabile omnibus procreatur.

Idem imperator curiam aliam indixit, vbi omnes principes conuenerunt, excepto duce Ludero, qui ibi defuit, de quo imperator coram principibus querimoniam fecit. Idem autem dux imperatori contrarius valde extitit, quia sororem suam Ghertrudam de Brunswich marchionissam hereditate sua priuauit.

Idem imperator curiam Bauenberch indixit. Ibi Otto Episcopus ab imperatore accepta licentia Pomeraniam adiit, et terram illam verbo salutifere predicationis irrigans, ad Deum conuertit.

1 B. scolde, b. sūle, H. solten sein, M. haben solt, A. wer. 2 MA. ob sich. 3 M. chrioch oder Streit. 4 MA. hūbe. 5 H. vndersten. 6 M. solt sch. 7 H. Dy. 8 fehlt M. 9 A. gebn. 10 Br. keifere. 11 B. vt deme. 12 b. gedain, H. getan. 13 fehlt A., H. auch. 14 H. fūgt weiter ein: In den tiden was oc bishop thideric van oice ... mit ime dar hinen varen (f. den Anhang). 15 G: vmbe mitvaftene legede he enen hef to wormeze nū hadde dar sprake mit den herren de dar weren de dar nicht ne weren. 16 Br. keifere; H. k. hainreich. 17 Br. alle. 18 H. vaft. 19 fehlt MAH.; BbMA. deme k. w. 20 fehlt AH. 21 b. erue inde eygen. 22 G. dor finer suster unrecht der urowen van holland dat ere de keifer gedan hadde. 23 Br. Dese. 24 fehlt MAH. 25 G. andere Zusammenstellung (f. den Anhang). 26 bMAH. unde. 27 fehlt MA. 28 fehlt M. 29 Br. lan. 30 B. pomeranen, b. pomerayn, MAH. Pomeran.

De keifer Hinric¹ vôr dô orlegen uppe den koning van² Vrancrike: he halp sime swagere deme koninge van Engellant, dat eme Normandie weder worde.³ De keifer hadde des koninges dochter, de was gehéten⁴ Mechtilt.

Dô starf de⁵ pâves Kalixtus.⁶ ná deme⁷ wart Honórius⁸ pâves.⁹

Dar ná¹⁰ quam de keifer¹¹ tô Utrecht¹² unde wart sêk unde starf¹³ mit gôdeme lôven unde wart tô Spire begraven. Dit is de keifer Hinric, de uppe finen vader koning¹⁴ wart. He halp ôc sime vader út deme¹⁵ banne. he begrôf ene¹⁶ ôc tô Spire mit grôten éren.

Dô wart ên grôt missehellunge an¹⁷ deme rike: ên dêl der vorsten kôs¹⁸ den hertogen Lûder van Saffen, ên dêl Kônrad¹⁹ van Swâven, des hertogen Frederikes brôder.

In deme M.^oc.^oxxvij. jâre²⁰

Postea imperator bellum contra Francie regem sumpfit, et genero suo regi Anglie fideliter astitit, ita quod Normanniam, quam perdiderat, per eum perfecte recuperavit. Imperator autem filiam regis Anglie duxerat uxorem, que Mechtildis nominabatur.

Eo autem tempore mortuus est papa Kalixtus, cui successit Honorius.

Postea imperator venit ad Traiectum inferiorem et egrotare cepit ibique in confessione bona obiit, et in ciuitate Spira sepultus fuit. Hic est imperator Henricus, qui super patrem suum in regem sublimatus fuit. Hic etiam patris absolutionem post mortem eius obtinuit, quem postea honore imperiali in ecclesia Spirensi sepeliuit.

Tunc orta est in imperio grauis diffencio, quia quedam pars principum ducem Luderum de Saxonia elegit, altera vero pars in Conradum fratrem ducis Frederici de Sweuia consensit.

LUDERUS.

Anno igitur Domini M^ocxxvi.^o

1 fehlt bH.; MA. hat hier Lücke bis In deme m. c. xxvi(i). iare. 2 fehlt Br. 3 BbMAH. wart. 4 H. genant; B. het. 5 fehlt G. 6 G. xix. kl'. ian. 7 H. in. 8 Br. onerius. 9 fehlt bH.; G. setzt zu: de was geheten lambrecht de bischop hostiensis. 10 B. Dar. 11 H. k. Hainrich. 12 G. fügt hiefür den Abschnitt ein: De keifer heinric de vifte des nam. 13 b. verscheit, H. verschied. 14 H. kayß. 15 B. uteme. 16 fehlt H. 17 H. in. 18 H. erwelten. 19 B. koren dē. 20 M. xxvi. iar (= 1.)

van¹ godes² bort³ Lüder,
de hertoge van Saffen,⁴
des⁵ græven Gevehardes⁶
sone van Supplingeborg,⁷
quam in dat rike, de
lxxxix.⁸ van Auguftô, unde
was dar an twelf⁹ jâr.

Weder den fette fic de¹⁰ her-
toge Vrederic van Swâven
unde fin brôder Kônrat, de
weder eme¹¹ koning wolde fin.¹²

De¹³ koning Lüder vôr dô
tô¹⁴ Bêhêm:¹⁵ dar¹⁶ vorlôs he¹⁷
manigen bederven¹⁸ man.¹⁹ Dar
nâ²⁰ vôr he tô²¹ Swâven²²
uppe den²³ hertogen van Swâ-
ven Vrederike²⁴ unde²⁵ finen
brôder Kônrade. Dar nâ ge-
wan he de stat-tô Spire.²⁶

In den filven²⁷ tiden²⁸ had-
den²⁹ de man³⁰ lanc hâr alfô de
wif.³¹ dô³² barn³³ eteliken³⁴

Luderus dux de Saxoniam, co-
mitis Gheuehardi de Suppe-
lingeborch filius, ab Augusto
lxxxix imperium obtinuit et xii
annis in eo regnauit.

Huic dux Fredericus de
Sweuia cum fratre suo Con-
rado se opposuit, quia idem fra-
ter Conradus ad regnum aspi-
rauit.

Rex autem Luderus tunc
perrexit in Bohemiam, * vbi**
multos perdidit electos ac deinde
contra ducem Fredericum et
fratrem eius Conradum*** pro-
fectus est in Sweuiam, et non
multo post ciuitatem obtinuit
Spiram.

In tempore illo viri, sicut fe-
mine comam nutriebant.
Tandem accidit, quod quorundam

1 b. na. 2 H. vnfers herrn. 3 Gb. gebort, MH. geburt; A. *fehlt* In dem ... geburt. 4 A. swabn. 5 *fehlt* GM. 6 Br. geuardes, b. geuardes, H. gebharten. 7 B. supplingeborch; H. Supplingwergk, A. Gûzzolingen. 8 MA. lxxxviiiij. 9 M. xi. iar. 10 *fehlt* MA. 11 bMAH. in. 12 A. der wolff w. in ch. I.; *für diesen Satz hat G. eingeschaltet*: he war geboren ... to maideburch (*f. den Anhang*). 13 *fehlt* G. 14 H. gen. 15 G. *setzt zu*: dat he dar wider brachte otten de dannen verdreuen was. 16 H. vnd. 17 *fehlt* H. 18 b. beiruen, A. pid^s; *fehlt* H. 19 G. *fügt zu*: in fine iiij. iare. 20 G. Des seluen iares. 21 M. gen. 22 to sw. *fehlt* G. hier. 23 *fehlt* GMAH. 24 G. vrd. van swauen de hadde sic dar wider gewarnet. dar nâ schop he nicht ... to geuende uñe sine hulde (*f. den Anhang*). 25 MA. vnd uf. 26 M. Speir diu stat. 27 *fehlt* MA. 28 G. In dem wester lande. 29 *fehlt* H. 30 G. man van ener bosen woneheit. 31 a. d. w. *fehlt* GA. 32 G. dat. 33 b. bran, G. verbarn, MH. verbran. 34 Bb. ettoliken = M., G. menegē, H. yeglichen man.

* *Hdtschr.* Behemiam. ** *Hdtschr.* Ybi. *** *Hdtschr.* Conradus.

manne dat hâr ¹ uppe deme ² hôvede van den ³ wilden vûre: alsô tôging ⁴ de bôse fede van dem langen hâre. ⁵

De koning gewan ⁶ an der stunt ⁷ de stat tô Spîre, ⁸ wante se ere trûwe hadden ⁹ gebroken. ¹⁰ he wan ¹¹ ôc de borg tô ¹² Nurenberg. ¹³

De koning Lûder hadde des ¹⁴ græven Hinrikes dochter des Vetten, ¹⁵ de dat klôster tô Bûrsvelde ¹⁶ stichte, unde ¹⁷ der ¹⁸ marcgrævinnen Gêrtrûde van Brûnswic, de was Rikeze ¹⁹ gehêten. ²⁰ De gaf de koning deme hertogen van Bëieren, des hertogen Welpes ²¹ brôder, unde ²² lêt eme ²³ dar tô dat hertichdôm ²⁴ tô ²⁵ Saffen. Dat gefcâ tô êneme grôten hove [tô ²⁶ Saffen] tô ²⁷ Mersborg.

Dô ²⁸ de ²⁹ greve Hinric de Vette ³⁰ starf, de ³¹ marcgrævinne Gêrtrûd nam ³² den ³³

1 d. h. *fehlt* G.; A. *fehlt* als diu wip ... har. 2 G. uppeme. 3 B. van deme, G. vamme. 4 b. vergeinc. 5 H. v. den l. harn; *fehlt* G., *das dafür einen Einlatz*: In dem lande to brisac ... ne scha nen schade (*f. den Anhang*). 6 b. wan. 7 b. anderwerf. 8 A. Sp. d. st. 9 A. het. 10 G. *für den Satz*: Des visten iares gauen sic de van Spire deme koninge durch hungeres not. 11 bMAH. gewan. 12 *fehlt* MA. 13 Br. murenberg. 14 *fehlt* M. 15 H. vaisten, MA. vesten; M. ze weib. 16 M. burisvelde, A. burisvelden, H. brufuels. 17 Br. under. 18 M. diu Margrafin, H. der Graffin. 19 Br. rikece, Bb. rikence, H. richeze, A. reichens, M. Reitz. 20 b. R. genant, H. genant r. 21 A. weibs, M. welpis, H. welfes. 22 b. he. 23 *fehlt* MA. 24 B. hertochdom, etc. 25 b. van. 26 M. in S., *fehlt* AH. 27 Br. to sassen (*aus dem Vorigen*) mersborg. 28 Br. De. 29 *fehlt* A. 30 H. vaist, MA. veste. 31 *fehlt* M. 32 A. man, B. van. 33 M. do.

* *Hdlchr.* durfueelde. ** *Hdlchr.* Thydericus.

virorum coma in capitibus ipso-
rum igni celesti incensa periit;
sicque consuetudo illa pessima
de prolixis crinibus a viris transf-
lata fuit.

Rex autem tempore ipso ciui-
tatem Spiram, quia violatores
fidei exstiterant, obtinuit, sed et
Nûrenberch eodem tempore
expugnauit.

Porro rex Luderus habuit
filiam comitis Henrici crassi, qui
claustrum Burfueelde* instituit,
et marchionisse Ghertrudis de
Brunfuich, que Rikenze
appellata fuit.

Hanc rex duci Bawarie Hen-
rico fratri ducis Welponis
vxorem dedit atque ducatum
Saxonie simul cum ea illi tra-
didit. Hoc autem totum Merse-
borch in quadam sollempni
curia consummatum fuit.

Cum autem comes Henricus**
crassus mortuus esset, marchio-
nissa Ghertrudis duxit comitem

græven Diderike van Katelenborg, de dat klôster tō Êmbeke¹ stichte. Bi deme gewañ se den jungen græven Diderike, de sine borg tō² Katelenborg tō êneme klôstere makede.³

De⁴ hertoge Vrederic unde sin brôder Kônrad worden deme koninge underdân. De silve Vrederic hadde des Hinerikes unde des hertogen Welpes⁵ suster: dar bi⁶ gewan he keiser⁷ Vrederike.⁸

De⁹ pâves Honôrius starf: 10 it¹¹ worden¹² twêne¹³ pâvese gekoren.¹⁴ dar van wart grôt stit.¹⁵ van¹⁶ der nôt wart de erzebiscope van Ravene¹⁷ tō deme koninge Lûder gefant van Rôme.¹⁸

De¹⁹ koning Lûder sammede dô²⁰ ên grôt²¹ concilium tō Werzeborg van festeinen²² biscopen.²³ Dar wâren oc de boden van Rôme. dar²⁴ wart gesceden de stit²⁵ twifken den²⁶ pâvesen.²⁷ alsô²⁸ wart gestædeget²⁹ Innocencius de pâves.³⁰

1 A. einbegg. 2 *fehlt* MA. 3 MA. stitc. 4 *fehlt* M. 5 Br. willehelmes; A. weibs. 6 A. pei dem. 7 bA. den k. 8 *Der ganze Satz von De koning gewan an der stunt de stat to Spire ... Dar bi gewan he keiser Vrederike* *fehlt* G. 9 *fehlt* GM. 10 G. Do st. de p. h.; b. De p. h. st. do. 11 G. unde, MA. do. 12 G. w. to rome. 13 G. twe. 14 MH. erchorn; G. ghek. tve p. 15 M. chriech. 16 MA. vñ von. 17 G. bauenn. 18 De paves H. ... van Rome *fehlt* G. 19 *fehlt* M. 20 *fehlt* A.; G. Do makede de koning en conc. 21 *fehlt* G. 22 A. sechzig, M. sinen. 23 G. van xvi. b. to w. Dar was de ercebiscope van rauenna. 24 MH. vñ do. 25 H. krieg vnd streit. 26 AH. dem. 27 A. pabst; tw. d. p. *fehlt* G. (de stit wart dar ghes.). 28 G. vnde. 29 A. gesteteg, MH. bestætigt. 30 G. to pauese.

* *Hdlschr.* Herbipolis. ** *Hdlschr.* consilium.

Thydericum de Katelenborch, qui etiam Enbeke fundavit, de quo iuuenem comitem Thydericum genuit, qui de vrbe sua Katelenborch ad honorem dei claustrum instauravit.

Porro dux Fredericus et frater eius Conradus regi obediens fuit facti. Idem vero Fridericus ducis Hynrici et ducis Welponis duxerat fororem, ex qua Fridericum genuit imperatorem.

Papa autem Honorius mortuus est et duo electi sunt apostolici, unde lis maxima subiit, propter quam dirimendam archiepiscopus Rauennatensis ad regem Luderum de Roma transfuiit.

Tunc rex Luderus Herbipoli* magnum collegit concilium** ex xvi. episcopis. fuerunt etiam ibi nuncii Romani, ibique lis inter papas decisa decidit, et sic Innocencius in papam consumatus fuit.

koning Lûder brac¹ dô
e borg² dur den³ græ-
ermanne, de folde scul-
in⁴ an des græven dôde
ucken.⁵

⁶ pâves⁷ quam dô tô Dû-
eme lande unde⁸ makede
neilium tô Ludeke.⁹ dar
drîttich¹⁰ unde ses¹¹ bi-
dar was¹² de¹³ koning
er unde de koninginne. Dô¹⁴
de¹⁵ bîscop Otto¹⁷ van
er stat weder gefat:¹⁸ de¹⁹
verftôt²¹ van deme²² pâ-
Honôriô umme symonie.²³

koning Lûder wolde in
silven conciliô den fat²⁴
len²⁵ bîscopdômen²⁶ weder
en:²⁷ he ne wolde nicht
en²⁸ der hantveste des kei-
Hinrikes. des ne mochte
icht vollenbringen.²⁹

ô wart ûp-gêhaven³⁰ fente
le(h)art³¹ tô Hildensêm.³²

Postea castrum Wincenberch
a rege Ludero propter comitem
Hermannum destruitur, quia
de morte comitis de Lukka *
contra ipsum presumebatur.

Igitur dominus papa tunc transfuit
in Teutonium et Leodii
ex xxxvi episcopis concilium
collegit, quo rex Luderus cum
coniuge sua peruenit.

Illic Ottonem Halberstadenfem
episcopum papa restituit, qui
propter symoniam ab Honorio
papa destitutus est.

Rex vero Luderus in eodem
concilio ** institutiones episcopa-
tum reuocare desiderans, ordi-
natione predecessoris sui impe-
ratoris Henrici stare noluit. ***
Sed hiis omnimodis crasso labore
defecit.

Eo tempore fetus Godehardus
Hildensheym translatus fuit.

1 B. bracht, b. brach, MAH. zerbrach. 2 Br. winceborg, Bb. wincen-
h, M. Wintenb'oh, H. winczewurgk, A. wirezpurg. 3 fehlt M. 4 B. we-
5 b. luke, A. lutegg, H. luk tod; G. hat für De koning Luder ...
ken den Satz: In den tiden ... oc grot brant (f. den Anhang). 6 fehlt G.
b. p. innocenci9. 8 quam ... lande unde fehlt G. 9 H. lubeck. 10 Br.
stich. 11 A. sehl vud treizig, etc. 12 b. was oc. 13 fehlt MH. 14 M.
G. Dar. 15 M. wrat. 16 fehlt GA. 17 fehlt A. 18 G. weder ghes.
op otto v. h. 19 M. wan der. 20 MA. wart. 21 Br. uerstot, B. vor-
, b. verstoiffen, G. hadde uerdreuen wesen driv iar; MAH. verstozen.
fehlt M. 23 G. fehlt v. d. p. h. u. f. 24 Br. fetten. 25 A. dem.
Br. bîscopdome. 27 b. gew., A. gew. habn; H. wider gw. v. d. p.
A. v. n. 29 G. fehlt De koning luder ... vollen bringen. 30 Gb. irh.,
erhaben, A. auf erhaben, H. erhebt. 31 Br. godeart. 32 Br. hildenshm;
H. ze hildenshaim f. G.; G. setzt zu: unde-dede got dar vele tekene.

* Hdlschr. Kukka. ** Hdlschr. consilio. *** Hdlschr. voluit.

In den tiden was de¹ biscop tō Megedeborg Nōtbrecht,² de³ stichte dat klōster tō sēte Marien unde beterede ôc⁴ dat levent sēte⁵ Auguſtinus nâ deme ordine⁶ van⁷ Prêmonſtrei.⁸

Dô⁹ vōr de¹⁰ koning Lûder¹¹ tō¹² Rōme unde¹³ dô he ûp den wech¹⁴ quam tō¹⁵ Oufborg, dar wart twiſchen¹⁶ ſime¹⁷ ingefinne¹⁸ unde den borgæren¹⁹ ên ſtrit:²⁰ dar wart lûde vele²¹ geſlagen²² unde wart ôc²³ de ſtat vorbrant.²⁴ De koning vōr dô tō²⁵ Lanbarden unde²⁶ wan²⁷ de ſtede,²⁸ de eme weder²⁹ wâren. Dar nâ³⁰ quam he³¹ tō³² Rōme unde³³ wart³⁴ gewiet tō keifere³⁵ van³⁶ deme³⁷ pâveſe Innocenciô.³⁸ He vōr ôc³⁹ tō hant⁴⁰ weder⁴¹ tō⁴² deme Dûdiſchen lande.⁴³

Eodem etiam tempore Nodbertus episcopus claustrum ſcte Marie Maydeborch inſtituit, et vitam Auguſtinianorum ſecundum Premonſtratenſes in quibuſdam emendauit.

Rex igitur Luderus viam verſus Romam apprehendit, cumque ad ciuitatem perueniſſet Auguſtam, bellum inter familiam ſuam et ciuitatis burgenſes exortum fuit, vbi multus populus in ore gladii interiit, et ipſa ciuitas incendio conſumpta eſt. Rex igitur inde procedens venit in Ytaliam et omnes ciuitates ſibi contrarias ſubiugauit. Poſtea venit Romam, et ibi a papa Innocencio in imperatorem conſecratus eſt.

1 *fehlt* M. 2 b. norbrecht, B. northbrecht to m., MA. Nortbreht, ze M. H. Rueprecht ze m. 3 A. vnd. 4 *fehlt* MA. 5 *fehlt* H. 6 MA. leben. 7 *fehlt* MAH. 8 A. premonsterej, H. Premonstrier; *der Satz* In den tiden ... premonstrei *fehlt* G. 9 G. Imme ſeuenden ſare. 10 *fehlt* MA. 11 *fehlt* G. 12 H. gen. 13 G. vnde wolde ſic laten wien. 14 u. d. w. *fehlt* G. 15 M. gen. 16 G. under. 17 A. dem. 18 M. vngefinde, G. des koninges luden. 19 M. der purger. 20 G. do ward en ſtr. under des k. l. vnde d. b. 21 H. vil volks. 22 bMAH. erfl. 23 b. ſyg w. de ſt. v., MA. auch dor zv. 24 G. *fügt für diesen Satz* (dar wart lude vele ... vorbrant) *ein*: vnd^s d' ſtorlinge quam en viur vñ v̄barn de ſtat uil na bedalle dar ward uile lude geſlagen unde uerbrant. Do ward geſehn cometa. vi. N. oct^o. 25 H. gen. 26 b. he. 27 BGMAH. gewan. 28 G. al de ſtede unde burge. 29 H. widerwertig. 30 G. unde. 31 *fehlt* G. 32 H. geni. 33 G. dar. 34 G. w. he. 35 M. ze k. gew.; A. *fehlt* ze k. 36 M. daz geſchach von. 37 *fehlt* G. 38 G. van p. i. to k.; *und ſetzt zu*: tō ſente iohanne an lateran 11. N. innij. 39 *fehlt* G. 40 *fehlt* GMA. 41 *fehlt* GH. 42 A. in d. land, MAH. ze d. landen. 43 G. *ſetzt zu*: do widerſtunt ... aug⁹.

In den filven ¹ tiden de koning van Denemarke stomelede ² alle de Dûdischen, ³ de in sine lande ⁴ wâren. dar umme vôr de ⁵ keiser ⁶ ûp ene mit grôte me here. ⁷ De koning bat den keisere ⁸ genâden, ⁹ wante he sic weren ¹⁰ nêne ¹¹ mochte. ¹² De keiser legede ¹³ dô ênen hof tò ¹⁴ Halverftat: ¹⁵ dar ¹⁶ quam de filve ¹⁷ koning ¹⁸ unde gaf ¹⁹ sic an ²⁰ des rikes ²¹ genâde. ²² he untvêng ôc sin ²³ koningrike van deme keiser ²⁴ unde ²⁵ fwôr dat ²⁶ mit sinen vorsten, dat he unde sine nâkomelinge ²⁷ immer mër van deme keisere ²⁸ ere krônen ²⁹ untvêngen ³⁰ unde ere rike ³¹ van deme ³² rômifken rike ³³ hadden. ³⁴ Dese ³⁵ ère ³⁶ gewan deme ³⁷ rômifchen rike de ³⁸ keiser Lûder. ³⁹

Dar nâ vôr he weder tò ⁴⁰ Lancbarden unde orlegede ⁴¹

Eodem tempore rex Danorum omnes Theutonicos mutilavit, quos in regno suo reperit, propter quod imperator cum exercitu valido contra ipsum perrexit. Sed quia idem rex defendere se non poterat, gratiam imperatoris suppliciter imploravit. Tunc imperator curiam Halberstadt indixit, quam idem rex tunc adiit et se totum gratie imperii submisit.

Accepit itaque illic regnum suum de manu imperatoris et cum baronibus suis iuravit, quod ipse et successores sui reges ex tunc usque in perpetuum coronam et regnum suum ab imperatoribus susciperent, et imperio, sicut deceret, de cetero obedirent. Hunc igitur honorem imperio romano Luderus sive Lotharius imperator obtinuit.

Postea vero reuerfus est in Ytaliam et prelium aduersus

1 *fehlt* GMA. 2 A. bestumelte; MAH. st. d. k. v. t. 3 A. d. d. a. 4 A. reich. 5 *fehlt* A. 6 MAH. k. luder. 7 B. herte. 8 H. herrn den k. 9 B. genade, H. seiner genaden. 10 BbG. erwerben, MA. erwern, H. erretten. 11 B. nicht ne, etc. 12 A. moht sich nicht erwern. 13 b. lachte. 14 H. gen. 15 G. h. in dem nagesten iare to den paschen. 16 H. darczu. 17 *fehlt* GA. 18 G. van denemarken. 19 MA. ergab. 20 H. in. 21 Gb. keiseres = AH. 22 Br. genathe. 23 *fehlt* M. 24 *fehlt* B. 25 b. ðyg dat. 26 MA. diez, H. da. 27 MAH. nachchomen. 28 Bb. den keiseren. 29 e. kr. *fehlt* b.; M. ir chron enpf. vn ir reich. 30 G. entfan solden, H. Emphahn wlten von dem r. r. 31 u. ir r. *fehlt* A. 32 *fehlt* M. 33 *fehlt* Bb. 34 H. haben woltu. 35 H. Die. 36 A. daz. 37 *fehlt* M. 38 *fehlt* MA. 39 MAH. k. L. d. r. r.; *hiernach fügt G. für den folgenden Satz ein*: Des iares ward oc gestiftet ... Dit gesca vor pinkeften (*s. den Anhang*). 40 H. gen. 41 Br. orlegede; H. kriegt.

ûp den koning ¹ Rôtgêre ²
van Pulle. ³ He wan ⁴ ôc eme ⁵
dat lant af ⁶ wante ⁷ an ⁸ Bare.
He gewan ⁹ ôc de filven stat
unde was dar inne ¹⁰ mit grôten
êren éne pinkeften ¹¹ mit deme
pâvese Innocenciô. Dò ¹² de
filve ¹³ pâves an ¹⁴ deme hili-
gen ¹⁵ dage tó pinkeften ¹⁶ missen
sanc, ¹⁷ alle de dá ¹⁸ wâren, ¹⁹
sâgen ²⁰ van deme ²¹ hemele ²²
éne krône ²³ komen ²⁴ unde dar
boven ²⁵ éne wite ²⁶ dûven ²⁷
unde ²⁸ dar undene ²⁹ rôc ³⁰ unde
ên wirôcvat ³¹ unde ³² twê scô-
ne ³³ kerzen. wat dit bedûdet, ³⁴
dat ene wiste ³⁵ néman, it ene
dûde, ³⁶ dat ³⁷ de pâves unde de
keifer wol ³⁸ over ³⁹ ên ⁴⁰ drô-
gen. ⁴¹

Dar ná ⁴² vôr de keifer tó ⁴³

regem Rothgerum de Appul-
lia constituit et terram ipsius vs-
que ad ciuitatem Bare * sibi sub-
iugauit, ipsam etiam ciuitatem
optinuit, et in ea sanctam penthe-
costen cum papa Innocentio
gloriose celebrauit. Cum ergo
idem papa in facto die penthe-
costes missarum sollempnia age-
ret, omnes qui illic aderant, co-
ronam de celo descendere vide-
bant, super quam nitida refedit
columba, subtus vero visa sunt
fumus thuribulum ac duo lumi-
naria.

Sed quid hoc sibi vellet, nemo
scire poterat, sed forte pape et
imperatoris concordiam signifi-
caba[n]t.

Postea vero imperator tranfuiit

1 *fehlt* B. 2 B. rothgere, b. rodegere, H. Rudiger, M. Rûgger, A. Râ-
cher. 3 *fehlt* H. 4 BMAH. gewan. 5 B. eme och = MAH. 6 MAH. an.
7 M. wan, BA. bis, H. vncz. 8 A. gen. 9 Bb. wan. 10 b. da inne, B.
ðaran. 11 H. zu dem pf., G. to den p. was he mit groten eren in der stat
to bare. 12 G. De wile. 13 *fehlt* G. 14 G. in. 15 *fehlt* G. 16 G. pin-
keften daghe = A., ze pf. *fehlt* H. 17 G. m. f. in d. pinkeften daghe.
18 H. da pey. 19 a. d. da w. *fehlt* G., *dafür* bouen dem mûnstere sente
nicolai. 20 G. sach man. 21 *fehlt* A. 22 v. d. h. *fehlt* G. hier. 23 B.
enen cronen, G. ene guldine cr. 24 *fehlt* A.; G. hangen vamme himele.
25 b. in bouen, G. uppe dere sat; H. dar auf, MA. dar under. 26 Bb. witte,
G. wit. 27 G. duue. 28 *fehlt* G. 29 G. vnder, etc. 30 G. was r.; b. rûg;
Br. *hat hier Lücke bis* wat d. b.; G. *fehlt* roch unde. 31 H. weyroch vnd ein
weyroch vas, M. rauch von weirauch, A. *bloß* weirauchrach, G. en wirochvat
mit wiroke. 32 G. dar uore gingen. 33 G. bernende. 34 B. bedudedede,
G. bedunde. 35 A. weizz. 36 B. it ne dudede, G. bedunde, AH. Es be-
daut, M. doch bedauet ez. 37 b. dan dat. 38 MA. ze wol, H. wol. 39 G.
vor. 40 *fehlt* M.; B. ouer en so wol. 41 b. verdrâgen, M. obstrâgen vnd
vber ain zugen, H. wol vber ain wurden. 42 B. Dar na do. 43 H. gen.

* *Hdschr.* dare.

Calábrie¹ unde gewan² des landes en³ dél.⁴ dar⁵ fande⁶ eme de keifer van Constanti-nôpole⁷ grôte gâve.⁸

Dô⁹ de keifer Lûder¹⁰ des rikes ding¹¹ wol¹² gescapen hadde¹³ tō Pulle unde¹⁴ tō Lancbarden,¹⁵ he¹⁶ vōr weder tō¹⁷ Dûdischeme lande¹⁸ unde wart uppe deme wege sêk¹⁹ unde starf bi²⁰ Nurenberg.²¹ he²² wart ôc²³ tō²⁴ Luttere be-graven.²⁵

Dese²⁶ keifer hōgede wol dat rike. bi sinen tiden was²⁷ gôt vrede.

Vor deme²⁸ keifer Lûder was dôt van Megenze de biscop Albrecht,²⁹ de weder den³⁰ keifer Hinrike sō vele hadde³¹ georleget³² van³³ des sêle wi-

Calabrias, et magnam illius prouinciam partem obtinuit, sed et imperator Constantinopolitanus gloriosa illic munera transmisit.

Cum igitur imperator Lotharius negotia imperio in Ytalia et Ampulia bene disposuisset, reuersus est in Teutonium et in via egrotare cepit, et iuxta Nûrenberch de hoc seculo tranfuit, et inde subuectus in claustro Luttere tumultatus fuit.

Iste imperator rempublicam bene auxerat et exaltauerat, et in diebus suis vniuersalis ecclesia tranquilla pace gaudebat.*

Ante mortem imperatoris Lotharii Albertus Moguntinus episcopus obierat, qui tot bella contra imperatorem Henricum habebat, de huius anima dominus

1 B. calabre, M. Galaber, etc. 2 Bb. wan; MA. gewan do. 3 M. an. 4 B. *dafür* uele. 5 B. Dar na. 6 b. fande ūyg, M. fant auch. 7 G. Dar quemmen tō ime des keiferes boden van kreken. 8 G. vnde brachten ime grote gaue; *hiernaoh* De untſeng he unde fande ſe van ime mit groten eren; *und* Do ſtarp biſchop albrecht van megenze ... berouede al ire lant (*f. den Anhang*). 9 *fehlt* G. 10 G. vereuenede do wol. 11 H. ſach. 12 *fehlt* H., G. in den landen. 13 M. geſchaffet het, H. geſchafften het. 14 M. vñ auch. 15 to p. v. to l. *fehlt* G. 16 G. vnde. 17 H. gen., 18 MAH. landen. 19 G. Do he komen was uil na nurenberch he ward ſek. 20 A. ze; G. ii. N. dēc. 21 b. norenberg. 22 MA. vñ. 23 *fehlt* GMA. 24 b. bi. 25 G. begr. to L. *und* in dem munſtere dat he ſeluen geſtift hadde. 26 MA. Der; G. *fehlt* Dese keifer hogede ... luderer dochter. 27 AH. w. auch. 28 *fehlt* M. 29 MA. der p. A. v. M., H. d. p. v. M. adalbrecht; B. was biſcop albr. v. m. dot. 30 *fehlt* M. 31 B. h. ſo uele = H. 32 Br. georleget; H. gekriegt. 33 *fehlt* b.

* *Hienach hat L.:* Hic etiam caſtrum Segheberghe edificauit, montem vero illum Viſcelinus ſacerdos ei prodidit, qui etiam poſtea Alden-burgeniſis Episcopus conſtitutus fuit.

fede ¹ got êneme ² gôden ³ præftere, wô fe de dûvele mit grôte me fcalle ⁴ vôrden ⁵ in de helle in dat dêpefte ⁶ afgrunde, wante he hadde ⁷ unbefcêdenlike ⁸ brant ⁹ wedewen unde wêfen.

An ¹⁰ den tiden wart ¹¹ grôt miffehellunge ¹² under ¹³ den hêren umme den ¹⁴ kore: de Swâve[n] unde de ¹⁵ Beieren koren ¹⁶ des ¹⁷ hertogen Vredêrikes brôder Kônradê; ¹⁸ de ¹⁹ hertoge Hinric ²⁰ van Beieren unde van Saffen de ²¹ hadde dat rike: he hadde ôc des ²² koninges ²³ Lûders dochter.

In ²⁴ deme M^o.c.xxxviii. jâre ²⁵ van godes bort ²⁶ Kônrad van Swâven quam an dat rike, de lxxx. ²⁷ van ²⁸ Auguftô, unde was dar an vêrtein jâr.

He befât de borg ²⁹ tô Nurenberg, ³⁰ dar de hertoge Hinric dat rike hadde ³¹ behalden, ³²

tandem facto presbyterio monstrare dignatus est, qualiter multitudo demonum cum strepitu horrido ad infernum et profundum abissi eam rapuerat, quod sine misericordia et discretione viduas et orphanos incenderat, dum vivebat.

In tempore illo orta est contentio maxima inter principes pro electione imperatoris. Swaui * igitur et Bawari Conradum fratrem ducis Frederici elegerunt, Henricus autem dux Bawarie et Saxonie imperialia apud se tenuit, qui etiam filiam imperatoris Lotharii vxorem duxit.

CONRADUS DE (SWEVIA).

Anno gratie M^ocxxxviii^o Conradus de Swauiâ ** lxxxix ab Augusto imperium obtinuit (et) xiiii^{or} annis regnavit.

Hic castrum Nûrenberch, ubi dux Henricus imperialia clauserat, vallauit et obtinuit, ac

1 Br. wisfede. *2 A. einen. 3 fehlt MA. 4 m. gr. sch. fehlt MA. 5 b. fengden, M. fenchten, H. senkhten, A. sennten. 6 M. alles tieffist. 7 fehlt H. 8 H. schedlichen. 9 bMAH. gebrant; bA. gebr. unbesch. 10 BbMAH. In. 11 AH. was. 12 B. miffehellunge. 13 MA. von. 14 b. de, MAH. die. 15 fehlt BrH. 16 H. erwelten. 17 fehlt M. 18 B. conrade des h. fr. br. 19 A. des. 20 A. prud^s. 21 fehlt A. 22 fehlt MA. 23 M. chaifer. 24 b. Na. 25 G. xxviij. iare. 26 M. gebürt; v. g. b. fehlt H.; A. fehlt In dem ... geburt. 27 G. negentegeste, M. Nevnzigist, etc. 28 b. na. 29 de b. to fehlt b. 30 MA. Merenberch, H. Nuernwerk. 31 Br. hadden; M. tet. 32 A. beh. het.

* *Hdlchr.* Swëui. ** *Hdlchr.* Swëuia.

unde ¹ wan ² it aldar ³ ân des hertogen danch. He lēg ⁴ ôc dat hertichdôm tō Saffen ⁵ deme ⁶ marcgræven Albrechte ⁷ weder der koninginnen ⁸ Rikezen ⁹ willen unde weder des ¹⁰ hertogen Hinrikes. ¹¹ dat klagede ¹² de koninginne ¹³ eren vrûnden. ¹⁴ de orlogeden ¹⁵ weder den marcgræven: ¹⁶ se quâmen tō stride weder den marcgræven. ¹⁷ De marcgræve segede ¹⁸ dô ¹⁹ unde vêng erer vele.

Dô quam de ²⁰ koning Kônrat tō ²¹ Gôslâre ²² unde hadde dar enen hof. he ²³ lēg ²⁴ aver deme marcgræven dat lant. ²⁵ De ²⁶ hertoge Hinric quam dô ²⁷ van Beieren tō ²⁸ Saffen unde irwande ²⁹ der hêrren ³⁰ vele van deme koninge Kônrade. ³¹ he ³² orlogede ³³ fêre ³⁴ ûp den marcgræven ³⁵ Albrechte: ³⁶ de ne

inde insignia imperii absque sponte ducis abstraxit. Hic etiam ducatum Saxonie contra voluntatem imperatricis * Rikezen (et) ducis Hinrici, marchioni Alberto concessit, quod imperatrix ad amicos suos per querimoniam detulit et eos ad debellandum marchionem incitavit.

Conuenerunt itaque contra marchionem in prelium, et marchio victoriam obtinuit, et multos ex illis fecum captiuos abduxit.

Porro rex Cuonradus venit Goflariam et curiam ibi cum principibus habuit et ducatum Saxonie iterato marchioni concessit. Dux igitur Hinricus de Bawaria tunc in Saxoniam transiit, et multos principes a rege Cuonrado auerterat, debellauitque marchionem Albertum, qui nondum ei resistere poterat prop-

1 b. he, A. Er. 2 GMAH. gewan. 3 *fehlt* G.; M. do, A. doch. 4 Br. let = G. let, b. leynde, BMA. lech, H. verlech. 5 to S. *fehlt* MA. 6 *fehlt* M. 7 d. m. Albr. *fehlt* Br. 8 G. koninginne. 9 Br. rikecen, Bb. richecen, G. rikezen, H. richfen, M. Reihzen, A. reichens. 10 *fehlt* BM. 11 Br. heirikes. 12 b. clade. 13 Br. koninginnen. 14 b. vrunde; G. deme marogreuen conrade palenzgreuen friderike greuen sifride vñ greuen rodolue. 15 H. kriegten. 16 de orl. w. d. m. *fehlt* G. 17 die ch. ... marogr. *fehlt* MA. 18 MAH. gefigt. 19 G. de gewan den sege. 20 *fehlt* MA. 21 MH. gen. 22 G. g. to den winachten. 23 G. dar. 24 BMA. lech, b. leich, G. lect he, H. verlech. 25 G. d. l. to Saffen. 26 *fehlt* A. 27 *fehlt* M. 28 M. gen. 29 B. wendede, b. wante, M. want, H. vnderwant. 30 *fehlt* b. 31 *fehlt* M. 32 G. De, MAH. der. 33 H. kriegt. 34 H. vast. 35 Br. koning marogreuen. 36 *fehlt* b.

* *Hdtchr.* imperatoris.

mochte eme ¹ nicht wederstân, wante des hertogen kraft ² was grôt van der koninginnen ³ Rikezen ⁴ helpe. ⁵

De ⁶ koning Kônrat de vôr dô mit grôte me here ⁷ uppe de Saffen. he quam tô Krûzeborg: ⁸ dar quam iegen ⁹ en de hertoge Hinric mitten Saffen. Se wolden infamene striden: ¹⁰ dat wart ûp gehalden ¹¹ van den biscopen, de dar ¹² wâren. ¹³

Dô ¹⁴ wolde de ¹⁵ marcgræve ¹⁶ Albrecht ¹⁷ varen tô den ¹⁸ Bolen unde wolde dar ¹⁹ botding ²⁰ fitten. ²¹ dat wart eme geweret manlike van der koninginnen Rikezen ²² helpe unde des wénigen hertogen Hinrikes. ²³

In den tiden orlogede ²⁴ weder

ter robur, quod de auxilio imperatricis * Rikenzen ** habebat.

Tunc rex Cuonradus cum exercitu valido contra Saxones perrexit et usque Cruceborch peruenit, cui dux Henricus cum Saxonibus occurrit; volebant illic conuenire in prelium, sed per episcopos, qui aderant, cum difficultate est interceptum.

Tunc marchio Albertus volens ire ad Bolas et in iudicio, quod Botding dicitur, perfidere voluit, cui auxilio (regine) Rikenzen *** et iuuenis ducis Henrici viriliter restitutum fuit.

In tempore illo dux Welpo

1 b. in. 2 b. kracht. 3 G. koninginne, B. koningnen. 4 Br. rikecē, G. rikezen, b. rihecen, B. richencen, H. reichsen, M. Reichzen, *fehlt* A. 5 b. helpen; *hiernach fügt* G. ein: Do wart grot hat ... des marcgreuen. 6 *fehlt* A. 7 B. herre. 8 Br. cruceborg, B. cruceborch, H. kreuzwurk; MA. *fehlt* Er kom ... Sachsen. 9 BrG. iegen, B. ighen, b. intgain, H. gegen. 10 Br. wolde im samene triden, B. sament, b. samen, *fehlt* G., MA. ensament, H. mit einander. 11 A. uf gehaben. 12 *fehlt* B. 13 van d. b. d. d. w. *fehlt* Br.; b. *setzt fort*: dar na wart deme herzogen henrich vergeuen inde starf = MA. Dar naoh w. dem *etc.*; G. *setzt fort*: in beidenthaluen. Nicht lang dar na ward uergeuen deme hertogen heinrike Marcgreue albrecht wande do dat he dat hertochdom urilike behalden solde. 14 G. unde. 15 *fehlt* MA. 16 d. m. *fehlt* G. 17 *fehlt* bG.; H. adalbrecht. 18 *fehlt* A. 19 *fehlt* A. 20 Br. bottingen, b. bottinge, BG. botting, H. gepot newding, M. puw ding, H. Ruding. 21 G. dat he dat b. dar sete; bMA. befitzen, H. setzen. 22 Br. rikecen, G. rikezen, B. richencen, H. Richsen, A. Reichenzen, M. Reichzen. 23 *Hienach fügt* G. ein: De herren satten ... anhalt sine burch (*f. den Anhang*). 24 H. kriegt.

* *Hdschr.* imperatoris. ** *Hdschr.* Rikenten. *** *Hdschr.* Rikencen.

den koning de hertoge Welp.¹
 De koning besat Winesberg.²
 de hertoge quam mit eme tō³
 stride unde wart segelōs. De⁴
 koning Kōnrāt⁵ gaf⁶ dō⁷
 des⁸ hertogen⁹ Hinrikes we-
 dewen,¹⁰ des¹¹ koninges¹² Lû-
 ders dochter, sineme brôdere
 Hinrike, deme margræven van
 Ôsterrike. Dar mede gewan
 de¹³ koning der¹⁴ Saffen gôden
 willen.¹⁵ Dō vortêch¹⁶ ôc dō¹⁷
 de¹⁸ margræve¹⁹ Albrecht²⁰
 des hertichdômes tō Saffen.²¹

Dō quam de²² koning²³ tō
 Gōslâre²⁴ unde²⁵ dar nâ²⁶ tō
 Hildensê m.²⁷ dar wart sin brô-
 der dômprôvest.²⁸ he wart ôc
 wol untvangen tō Brûnswic²⁹
 van der³⁰ hertoginnen Gêr-
 trûde.³¹ de starf dar nâ scire
 mit³² ême kinde.³³

1 G. de h. W. w. d. k. = H., MA. d^s eldnich w. h. welpen; G. welp
 van beieren. 2 B. winzenborch, b. winfberg, G. winesborch, Br. winesberg,
 L. Winesborch, H. weinfberk, MA. Beinsburch; G. Do besat de k. sine
 barch W. 3 H. ynn. 4 *fehlt* M. 5 De k. C. *fehlt* G., *dafür* Dar ward uil
 ludes geslagen ... himmelvard vnser herren (*s. den Anhang*). 6 *fehlt* Br.
 7 G. Do gaf he. 8 *fehlt* M. 9 *fehlt* Br. 10 G. w. gerdrude. 11 *fehlt* M.
 12 M. kayfer. 13 Br. der. 14 G. al der. 15 G. gunfte unde ward guot
 uredede imme lande. Do starf de bischop markolf van megenze. na ime
 ward heinric bischop en salich man. 16 b. eruorte sich; MAH. verzech
 sich. 17 *fehlt* BbMAH. 18 *fehlt* BM. 19 Br. hertoge. 20 Br. albrëchte.
 21 Do vortech ... Saffen *fehlt* G. 22 *fehlt* A. 23 G. De koning quam;
 Bb. koning Conrat = MAH. 24 G. *fügt zu*: dar quamen iegen ene de
 vorsten vnde vereeneden dar wol des rikes ding. 25 *fehlt* G. 26 G. Danen
 quam he do. 27 BrG. Hildensim. 28 G. *setzt zu*: he was oc domprouest
 to utrecht. dar na ward he bischop to bazzowe. 29 G. Dar na quam de
 koning oc to brunswic dar ward he herlike untfangen. 30 Br. den.
 31 Br. gerthrude, B. ghertrude, etc. 32 MA. von. 33 G. *fügt zu*: uppeme
 wege do siv wolde varen to beieren. Dar na to den lichtnissen quam de
 koning to quedelingeburch.

cum rege bellum habuit.
 Rex ergo obsedit Winesborch
 et dux cum rege prelium iniit et
 victoria destitutus fuit. Rex igitur
 Conradus viduam ducis Hen-
 rici
 filiam imperatoris Lotharii,
 fratri suo Henrico marchioni
 Austrie uxorem tradidit, ex quo
 Saxonum amicitiam et promp-
 tam voluntatem sibi comparauit.
 Tunc marchio Albertus a du-
 catu Saxonie recessit.

Postea rex Conradus venit
 Goslarium et transfuit Hilden-
 sem, ibi frater suus in maiorem
 prepositum est electus. Venit
 quoque Brunswich, quem
 ducissa Ghertrudis benigne ex-
 hibuit, et post breui tempore in
 puerperio defuncta fuit.

Dô¹ starf ôc de² pâves Innocencius. Dar nâ³ wart Celestinus pâves. ⁴ Dar nâ⁵ Lucius. ⁶ Dar nâ Eugênus, de was van deme grâwen levende. ⁷ Dô starf de⁸ græve Sivrit ⁹ van ¹⁰ Boumeneborg. ¹¹

In den tiden ¹² de ¹³ biscop Berewart ¹⁴ van Hildensêim unde de prôvest ¹⁵ Elbrecht ¹⁶ wolden ¹⁷ besên dat hilichdôm tō Gôslâre: ¹⁸ se ¹⁹ brâken. ²⁰ ûp den altare. se ²¹ wolden besên, ²² des ²³ se nicht fên ne solden. ²⁴ dar umme worden ²⁵ se beide blint. ²⁶

Bi den tiden wart geflagen de marcgræve Rôdolf, ²⁷ des marcgræven Rôdolfes ²⁸ sone, tō

In tempore illo mortuus est papa Innocentius, cui successit Celestinus, post quem Lucius, post hunc vero Eugenius, qui de ordine Cisterciensium fuit electus. Eodem etiam tempore est mortuus de Bouenberghe comes Syfridus.

In illis etiam diebus Berwardus Hildensensis episcopus et Albertus prepositus altare Goflarie * aperuerunt, vt sectorum reliquias viderent, sed hoc videre sunt prohibiti, quia vtrique luminibus suis sunt orbat.

Eo autem tempore anno videlicet dni m^oclxiiii^o occisus est a Thetmarfis** marchio Rodol-

1 G. In den tiden (f. L.). 2 oc de *fehlt* G. 3 na *fehlt* Br.; Na ime, M. Nach dem. 4 *fehlt* MAH.; G. *fügt vorgreifend* (S. 413) ein: Do ward greue rodolf van vrankeleue geflagen to ditmarfchen an deme manede vñ an deme seluen dage do sin broder marogreue uodo ward geflagen. Do starf oc greue sifrid van boumeneburch. In den tiden starf oc paues celestin9. 5 G. Na ime ward, M. nach dem. 6 G. L. de hadde geheten gerardus. 7 BG. leuen, etc.; H. orden, M. orden dez lebens; G. *fehlt* Dar na E. (*hier*) ... levende. 8 *fehlt* MA. 9 B. suert, b. suart, A. seifrid, H. sewfrid. 10 M. *fehlt* Seifrid ... Hildensheim. 11 Br. boumeneborg, B. boumeneborch, G. boumeneburch, b. bomeneburg, H. Paumenwurgk, A. bauwbenberg, L. Bouenberghe. 12 B. I. d. t. woldē, A. wolt. 13 *fehlt* B. 14 Br. berewart, B. berwart, L. Berwardus, b. berenwart, H. werñ ward, A. eberhart, M. Herwort. 15 b. domprouest = AH. 16 Br. elbrech, BbH. eylbrecht. 17 *fehlt hier* BMA. 18 B. to g. besen. 19 MA. vñ. 20 M. prahtent. 21 MA. vnd. 22 H. sehen; B. *fehlt* se braken ... besen. 23 MA. daz. 24 MA. f. bef. 25 Br. worde; b. wart de bischof blint vnde ñyg de prouest eylbrecht = H. 26 A. bl. b.; *für den Satz*: In den tiden ... beide blint hat G. keifer heinric de and^s ... dat siv ne fere ne v^sbarn (f. den Anhang). 27 B. rolof; G. rodolf van vrankeleue. 28 B. roloues, Br. rolfes.

* *Am Randē roth* Miraculū fem̄ goflarie. ** *Im Texte* a teutonicp durchstrichen, am Rande a theimartis (oder theimarcis).

Ditmerfken¹ in finer hêrſcap unde vele lûde² mit eme. ſe³ flôgen de Ditmerſchen.⁴

Bi⁵ den tiden⁶ was biſcop Albern biſcop tō Brêmen: den⁷ vêng de junge hertoge Hinric, wante he hadde gelêgen⁸ de græſſcap⁹ tō Staden¹⁰ deme¹¹ græwen Hartwige,¹² de nâ eme biſcop wart tō Brêmen.¹³ de was brôder des¹⁴ marcgræven¹⁵ Rôdolves¹⁶ unde græven¹⁷ Uden van Vranceneve,¹⁸ de beide worden geflagen.¹⁹ De biſcop Albern²⁰ wart²¹ ledich mit ſime ſcaden.²² de hertoge behêlt de græſſcap. Dô de biſcop Hartwich²³ biſcop wart,²⁴ dô vôr he²⁵ tō Thêtmerfken:²⁶ mit eme²⁷ vôr de hertoge Hinric van Brûnſwic. unde de biſcop²⁸ wolde wreken ſinen brô-

ſus marchionis Rodolfi filius in propria comitia * et cum eo plurimi, qui omnes a The(t)-marſis ſunt occiſi.

Eo tempore Albertus Bremenſis fuit epifcopus, hunc juvenis dux Henricus cepit, quia comitiam ** Stadenſem comiti Hartwico preſtitit, qui poſtea in epifcopatu Bremenſi ei ſucceſſit.

Hic frater fuit marchionis Rodolfi et comitis Vdonis de Vrankenleue, qui ambo ſunt occiſi.

Albertus ergo epifcopus liberationem ſuam cum graui dampno obtinuit, quia dux deinceps comitiam ** illam poſſedit. Cum ergo Hartwicus Bremenſis factus fuiſſet epifcopus, intravit Thetmarſiam *** cum duce Henrico fratre intendens vindicare mortem, plurimum popu-

1 B. dithmerſchen, etc. 2 B. ludos. 3 B. de. 4 Bi den tiden ... Ditmerſchen *fehlt* bMAH. 5 b. An, MAH. In. 6 b. ſeluen t. = H. 7 b. An d. ſ. t. de ivnge herzoge heinrich vench den biſchof alberen van bremen = H., MA. In d. z. vie ... den p. v. pr.; G. *hat für* Bi den tiden ... behelt de greveſchap *eingefügt*: Dar na hadde de koning ... de dar brod⁵ ward (*ſ. den Anhang*). 8 B. ghelegghen, b. gelacht, MAH. gelihen. 9 H. der Greuenschaft, B. herſchap. 10 MH. ſtaten, A. ſtete. 11 H. den, *fehlt* M. 12 Br. harwige, M. Hertwigen, etc. 13 B. to br. w.; de na eme ... bremen *fehlt* bMAH. 14 *fehlt* M. 15 MAH. graven. 16 M. Rulnes, A. Rulſen. 17 b. greue. 18 Br. urancriken uelde. 19 bMAH. erfl. 20 *fehlt* bMAH. 21 B. de w. 22 b. groten ſc. = MAH. 23 B. hardewich. 24 G. Do biſchop albern van bremen ſtarf. na ime ward biſchop hartwig des marcgreuen rodolfes brod⁵. 25 G. de uor do mit hertogen heinrike. 26 B. ditmerſchen. 27 B. deme. 28 de b. *fehlt* BG.

* *Hdſchr.* comitia. ** *Hdſchr.* comitiam. *** *Hdſchr.* Thetmartiam.

der den marcgræven ¹ unde
flôch der Thêtmerfken ² vele
unde herôvede ³ al ⁴ dat lant. ⁵

In den tiden de koning van
Babilônïe gewan ⁶ der stêde ⁷
vele ⁸ over mere van den ker-
stenen. Umme de nôt fende de
pâves Eugênius tò deme kon-
ninge Lôdewige van Vranc-
rike: ⁹ de ¹⁰ lét ôc ¹¹ dat krûze
prêdeken den ¹² gôden abbet fen-
te ¹³ Bernarde van Clerifas. ¹⁴
Dô nam ôc ¹⁵ dat krûze de ¹⁶ kon-
ning ¹⁷ Kônrad ¹⁸ unde der vor-
sten vele: ¹⁹ de vören ²⁰ dôr Un-
geren ²¹ mit grôte here. ²² Se
quâmen tò ²³ Constantinôpole
unde herbergeden bi dere stat.
Dit here wart geachtet ²⁴ wâp-
nedes volkes ²⁵ seventich ²⁶ dû-
sent. ²⁷ dat ²⁸ andere volc was ²⁹
âne tale.

De keifer van Constantinô-
pole untvéng wol den koning
Kônrade unde lét dat here vô-

lum perdidit et totam illam ter-
ram depredatus fuit.

In diebus illis rex Babilonio
multas in transmarinis partibus a
christianis obtinuit ciuitates.
Propter hanc ergo iniquitatem
papa Eugenius ad Lodewicum
regem Francie nuncios direxit,
qui statim per beatum Bernardum
abbatem Clarevallensem
cruce[m] predicari precepit.
Primus igitur et principalis Rex
Conradus signatus est, et cum
eo principes plurimi, qui Vngaria
cum exercitu magno trans-
euntes Constantinopolim ve-
nerunt, et castra prope ciuitatem
finul posuerunt. Numerus ergo
exercitus ad septuaginta milia est
computatus, reliquum vero vul-
gus innumerabilis fuit.

Imperator ergo Constantino-
polititanus regem Conradum be-
nigne suscepit et exercitum vni-

1 d. m. *fehlt* BG. 2 BG. *erc.* 3 Br. *be roueden.* 4 *fehlt* B. 5 Do
de biscop Hartwic ... al dat lant *fehlt* bMAII.; G. *fÿgt hienach ein:* In den
tiden gescha to haluerstat ... dat untstunt ime do (*f. den Anhang*). 6 M.
L. d. z. gew. d. k. v. B. 7 Br. *stride.* 8 G. *oc do uele d. ft.,* H. *vil der*
stet, MA. *vil stet.* 9 H. *Frankhen.* 10 A. *daz er.* 11 *fehlt* A.; G. *do.*
12 Br. *de.* 13 *fehlt* bMAH. 14 Br. *clerifas,* B. *clerifés,* Gb. *cleriuas,* M.
Clerivas, H. *Clerinas,* M. *Bernhart kleintas.* 15 G. *aller erst.* 16 *fehlt*
bMA. 17 G. *fÿgt ein:* k. *Iodewig vñ sin wif vñ al sin volc vnde der cri-*
stenen ane tale dat se uoren to ierusalem. Koning conrad nam oc dat cruce
to den winachten to eme houe to spire vnde beredde sic to der vard mit
anderen vorsten (*Fortsetzung im Anhang*). 18 b. *in sine ix. iare = H.*
19 G. *fehlt d. v. v.* 20 G. *koning conrad uor do.* 21 d. U. *fehlt* G. *hier.*
22 M. *mic helm here,* G. *groter craft dur ungeren vñ dur bulgarie.* 23 H.
gen. 24 B. *gherekenet.* 25 b. *van gewapenden uolcke.* 26 b. *up f. d.,*
H. *funfzigk t.* 27 A. *f. t. gew. v.* 28 A. *aun.* 29 A. *das was.*

over fente Jorien ¹ arm.
 gaf em kore ² drier wege.
 af en ôc geleide. ⁴

erren ⁵ koren ⁶ énen wech,
 was wôste ⁷ drier ⁸ dage-
 e. ⁹ dar starf des volkes
 ummâte van hungere unde
 dorste. ¹¹ Dat volc ¹² begunde
¹³ koning ¹⁴ Kônråde tien,
 he ¹⁵ erer anich ¹⁶ werden
 de; dar umme hadde he se
 st ¹⁷ in ¹⁸ dat wôste ¹⁹ lant, ²⁰
 wolden kēfen ²¹ tō hēr(r)en
 n ²² Bernarde. ²³ dat under-
 ig ²⁴ de ²⁵ koning Kônrat mit
 sten ²⁶ arbeide. ²⁷

Dar nâ quâmen se an ²⁸ ên
 ôste ²⁹ lant ³⁰ vërtein ³¹ dach-
 de ⁹ lanch. dar ³² vordarf dat
 lc ³³ almēfich: ³⁴ se idrunken,
³⁵ storvæn hungeres, se ³⁶ wor-
 n ³⁷ varî den heidenen ³⁸ ge-
 gen. ³⁹ De koning Kônrad ⁴⁰

uerfum brachium, quod dicitur
 Georgii, * tranſduci precepit,
 optionem quoque trium viarum
 eis obtulit, atque inſuper ducatum
 vie euntibus** procurauit. Princi-
 pes igitur viam, que per tres dietas
 deſertum continebat, ſibi elige-
 runt, vbi populus innumerabilis
 fame et fiti aruit. Vnde communis
 populus regi obiecit, quod prop-
 terea in vaſtam ſollicitudinem eos
 duxiſſet, ut ſe ab eis abſolueret,
 preterea ut quendam Bernar-
 dum dominum ſibi eligeret, po-
 pulus in propoſito habuit, quod
 rex Conradus multis laboribus
 vix interceptit.

Poſtea tranſierunt in terram
 deſertam itinere XIII. dietarum,
 vbi maxima pars populi periit,
 quidam aquis prefixati, alii autem
 ſunt fame excocti, quidam a Sar-
 racenis ſunt occiſi.

Rex ergo

1 BrBGA. iurion, M. Jorien, b. ioris, H. Georgies. 2 MA. vnd. 3 M.
 al. 4 M. gelaute. 5 Br. De here. 6 H. erwelten. 7 fehlt H. 8 b. dri.
 Br. dage wege, Bb. dagheweide, G. dagh vard, MA. tagweide H. t. lanch.
 9 fehlt b.; A. an, H. vnmaſſen vil. 11 A. ver durſt. 12 fehlt A. 13 fehlt
 M. 14 fehlt A. 15 fehlt Br. 16 Br. anich, G. anech, B. ane, b. quijt,
 L. an, MA. ledich. 17 Gh. gelet, B. gheloidet; MA. dar umb daz er ſi gel.
 et. 18 BG. an. 19 H. verwuyſt. 20 G. de woſtenunge. 21 H. erwelf.
 22 A. ainen ze h. 23 MA. der hiez B. 24 MA. vnd'chom, H. vnderſtund.
 25 fehlt MA. 26 B. grotome, b. groter. 27 G. groten arbeiden = MAH.
 28 BbMAH. in. 29 H. ſchedlichs. 30 G. ene woſtenunge div was. 31 uer-
 teidachwegelanch; B. ouer x. 32 H. da uon. 33 H. des volks. 34 H. al-
 lermait, A. daz mer teil. 35 MA. vnd. 37 G. w. oc. 38 fehlt H. 39 bMA.
 erſl.; b. inde geuangen = MA., H. vñ auch gev., G. vnde gevangen vnde
 geſcoten; dazu: Do verging de ſunne an deme miden morgene. VII. k. Nov.
 und Anhang: De koping conrad ging do to vote ... worden ſe ſere ge-
 troſtet. (ſ. den Anhang). 40 fehlt MA.

* Hdſchr. Georrii. ** Hdſchr. euntep.

de¹ karde dô weder tô² Con-
stantinôpole mitten, de gene-
fen wâren. Er vôr ôc ên dêl³
tô² Hifpâniâ unde wunnen⁴
de stat tô Lefchebone.⁵

De⁶ koning Kônrat wart⁷
dô⁸ tô Constantinôpole fêk.⁹
de keifer¹⁰ dede eme lêves
vele¹¹ unde den vordorvenen
pelegrimen.¹² Men têch en¹³
ôc,¹⁴ dat van finen fculden¹⁵ dat
here vordorven wâre.

Dô gaf de keifer¹⁶ van Con-
stantinôpole¹⁷ êne fine¹⁸
nichtelin¹⁹ den²⁰ marcgræven
Hinrike van Ôfterrike,²¹
des²² koning Kônrat des brô-
der.²³

An²⁴ den filven²⁵ tiden²⁶ de²⁷
koning Lôdewich²⁸ van
Vrancrike²⁹ ftrêt.³⁰ mitten

cum hiis, qui euaserant, Con-
stantinopolim rediit; que-
dam vero pars in Hispaniam
profecta * ciuitatem Vlixbo-
nam sibi subiugauit.

Rex autem Conradus Con-
stantinopoli cepit egrotare, cui
imperator multam humanitatem
exhibuit, sed et in exulibus pere-
grinis opera pia peregit. Impo-
nebatur tamen ei, quod de con-
silio et voluntate sua peregrini in
solitudine periissent. Tunc impe-
rator Constantinopolitanus quan-
dam cognatam suam marchioni
Henrico de Austria, fratri
Conradi regis dedit vxorem.

Eodem tempore rex Lodewi-
cus de Francia cum Sarraze-
nis bellum commisit in transfmar-

1 *fehlt* BGMAH. 2 H. gen. 3 G. en del des koninges heres vor.
4 H. gewonnen, G. gewan. 5 BrBG. lefchebone, b. lifgebone, H. lef-
ge-
wan; MA. *fehlt* mit den ... siech; G. *fügt zu*: dar inne namen se uile gît
des; bH. eyn deyl noir ir zâ deuñ (= demyn H.). de heruart verdarf. Do
wart greue alf erflagen van schauwenburg inde manig edel man = H. vnd
wurden erflagen maneg edl man und der graf Eilf von Schawnwergk.
6 *fehlt* G. 7 B. de w. 8 *fehlt* BbH. 9 G. f. to c. 10 G. De k. van con-
stantinople. 11 G. v. l., H. v. gutâ, MA. v. laides; G. *setzt zu*: vnde nam sin
grote ware. also dede he. 12 b. pilegrimen; B. pelgerinnen allen uppe da-
he sic dar mide untschuldegede wante. 13 G. in t. 14 *fehlt* G. 15 H. sei-
ner schuld, A. finen wegen. 16 G. he gaf oc. 17 v. C. *fehlt* G. 18 H. sei-
ner. 19 B. nichtelê, b. nichte, G. fusterdochter, H. nyftel, A. vnftula, M.
nvfreln. 20 B. dem, G. deme, *fehlt* M. 21 H. v. O. *fehlt* Br. 22 *fehlt* GM.
23 G. *fügt hinzu*: vnde ueueenede sic dar mide mit dome dudifchen rike.
24 MAH. In. 25 *fehlt* MA. 26 *Für* An d. f. t. *hat* G. *eingefügt*: De panes
uor do van rome an wallant dar was he alle wile. he makede en cou-
cilium to mitvaften to remis dar quemen bifehope uile vnde abbete unde
andere papen. 27 *fehlt* MA. 28 H. Rodewich; MA. ftr. ob. L. 29 H.
Frankhñ. 30 G. ftrêt do.

* *Hdschr.* profecti.

heidenen over mere ¹ unde ² wart fege lôs.

It wart ôc de koninginne ³ dar ⁴ gevangen unde ⁵ tô hant ⁶ geledegit ⁷ mit gewalt.

Dô de ⁸ koning ⁹ Kônrat genas, ¹⁰ he vôr dô ¹¹ tô ¹² demehiligen grave. he môste ôc demekifere loven, ¹³ dat he weder quâme ¹⁴ tô ¹⁵ Constantinôpole unde ¹⁶ hulpe em ¹⁷ orlogen ¹⁸ uppe ¹⁹ den koning van Pulle. ²⁰

Dô quam de ²¹ koning Kônrat tô ²² Jerufalêm. he ²³ befât ôc ²⁴ de stat tô ²⁵ Dâmasche: he ne mochte er ²⁶ nicht gewinnen. ²⁷ Dô vôr he weder ²⁸ tô ²² Constantinôpole, alfô he gelovet hadde: he ²⁹ fwôr aver, ³⁰ dat he demekifere ³¹ helpen wolde weder den koning van Pulle. ²⁰ mitter rede quam ³² he weder ³³ tô ²² Dûdischeme lande. ³⁴

nus partibus et cum multa perditione populi victoria fuit destitutus. Regina etiam tunc fuit ibidem capta, sed in continenti potentialiter liberata.

Cum igitur rex Conradus conualuisset, perrexit ad sepulchrum domini, sed optavit, ut imperator fidem faceret, quod revertens Constantinopolim cum eo regem Appulie debellaret.

Venit itaque rex Jherosolimam et Dâmascum obsedit, quum tamen nullo modo obtinere potuit.

Secundum promissionem igitur imperatori factam reversus est Constantinopolim, intrauitque imperator, ut sibi contra regem Appulie presidio fieret, ut hac saltem ratione* liberatus in Teutoniam rediret.

1 G. o. mer m. d. h. 2 G. v. wan den sege he stret uuer vnde w. f. 3 G. de k. w. oc = MA.; Br. de koning = MA. (f. L.). 4 fehlt BbGMAH. 5 G. fiv wart auer. 6 M. zeh. do. 7 H. ledigt, G. loft, b. los gemacht. 8 fehlt MA. 9 fehlt H. 10 H. gesunt ward. 11 H. da fur er; do fehlt b. 12 G. umstellend to ierusalem vnde befât damasch. Dar uertech sin de patriarcha unde de koning van ierusalem mit untruwen unde negewan der stat nicht. He uor wider to canstantinopole. also he gelouet hadde swor to. 13 b. gelouen, MA. geloben, H. verhaiffen; G. fehlt he mošte ... louen. 14 w. g. fehlt G. 15 H. gen C. kem. 16 fehlt G. 17 MA. im hulfe, G. helpen wolde (ohne eme). 18 H. kriegem. 19 G. weder. 20 G. v. p. roeziere. 21 fehlt MAH. 22 H. gen. 23 BGMA. vnde. 24 fehlt BbG. 25 fehlt A. 26 M. der m. er. 27 he ... gew. fehlt G. (f. Anm. 12). 28 fehlt H. 29 G. vnde. 30 fehlt GH. auch. 31 d. k. fehlt G. 32 B. fo q. 33 fehlt H. 34 MA. landen. G. fügt hier an und ein: In den tiden ward gebuwet ... docht van engelant (f. den Anhang).

* Hdschr. rone m̄ (= nist? modo?) l.

In den filven¹ tiden wart græve² Herman geflagen³ van Winzeborg⁴ van den dêneftmannen van Hildensém⁵ mit fime wive.⁶ fe nâmen dar ôc⁷ grôten⁸ fcat.⁹ dat wart en¹⁰ al¹¹ tô¹² leide.¹³

Dô nam de¹⁴ hertoge Hinric des hertogen dochter van Zeringen unde¹⁵ wart feder¹⁶ van ere gefcéden, unde nam dar nâ¹⁷ des koninges dochter van Engelant.¹⁸

De¹⁹ koning Kônrat vôr²⁰ aver²¹ tô Jerufalém mit grôte²² teme²³ arbeide unde²⁴ beval²⁵ fineme fone dat rike Hinrike van Rodenborg:²⁶ deme²⁷ wart vorgeven²⁸ bi des²⁹ keiferes Vrederikes³⁰ tiden.³⁰

De vart tô³¹ Jerufalém³² ne mochte nicht vullenkomen,³³ wante³⁴ de koning³⁵ wart³⁶

Circa tempora dierum illorum comes Hermannus de Winzenborch* cum coniuge sua a ministerialibus Hildensensibus est occisus, et unusquisque quantum poterat, de thesauris suis rapuit, quod totum postea in capita ipforum redundauit.

Eodem tempore dux Henricus filiam ducis Zaringie duxit uxorem, a qua propter consanguinitatem separatus fuit, et postea filiam regis Anglie matrimonio copulauit.

Porro rex Conradus iterato Jerozolimam magnis cum laboribus properauit, commisitque imperium filio suo de Rodenborch, qui temporibus imperatoris Friderici veneno fuit interfectus.

Igitur profectio illa tunc effectum non habuit, quia rex infirmitate preuentus** in patriam

1 *fehlt* GMA. 2 M. grozz! 3 G. gefl. gr. h.; M. erfl.; *fehlt* H.; A. der gr. 4 Br. winceborg, b. winceborch, B. wiceborch, H. Winzenwurk, M. Wintenburch, A. Wintenburg. 5 BrG. hildensim. 6 G. m. f. w. div mit kinde was v. den d. v. H. enes nachtes uppe der seluen burch III. k. fës. 7 Bb. oc dar = MAH.; G. *fehlt* dar. 8 G. finen. 9 G. schat ses dusent punt. 10 H. Im. 11 GMA. allen, H. alles. 12 *fehlt* H., A. ze mal. 13 G. *fügt an*: Na fineme dode ... mit guter lude gebede helpen mach (*f. den Anhang*). 14 *fehlt* A. 15 b. he. 16 H. darnach. 17 dar na *fehlt* bMAH. 18 H. des v. e. t.; *der Satz*: Do nam ... Engelant *fehlt* G. 19 *fehlt* GM. 20 G. wolde a. varen. 21 A. wider. 22 b. groter, MAH. grozzen arbeiten, *fehlt* G. 23 Br. *fehlt* unde; Bb. he = H. 24 Br. beuol; MAH. enpfalch; M. f. f. h. enpf. er. 25 G. f. f. h. v. rodenborch d. r. 26 *fehlt* A.; G. deme sint. 27 A. gegeben, M. geben. 28 *fehlt* bM. 29 MA. Hainrichs. 30 G. b. k. fr. t. uorg. wart. 31 MH. gen. 32 to J. *fehlt* G. 33 H. volbracht werden, MA. er enmoht ir n. volpringen. 34 *fehlt* H. 35 G. he upme wege. 36 B. de w.

* *Hdlschr.* Wincenborch. ** *Hdlschr.* puëtus.

fék ¹ unde vór weder tó lande. dô ² fande eme de páves finen ³ boden, ⁴ den kardenál Octáviánum unde énen Jordânum, ⁵ dat he tó ⁶ Róme quæme tó der wiginge. ⁷ De ⁸ koning Kôn-râd ⁹ berêdde ¹⁰ sic tó dere vart ¹¹ unde ¹² wart ¹³ de wile ¹⁴ fék unde starf ¹⁵ unde wart ¹⁶ tó Bavenberge begraven.

Nâ deme pávese Eugéniô wart Anaftâsius páves. ¹⁷ Dar nâ wart ¹⁸ Adriánus. ¹⁹

In ²⁰ deme M^o.c^o.liij. jâre van godes bort ²¹ Vrederic de hertoge van Swáven, des ²² koninges Kôn-râdes bróder sone, quam in ²³ dat rike, de lxxxix. ²⁴ van ²⁵ Auguſtô, unde was dar an drit-tich unde acht ²⁶ jâr. ²⁷

De ²⁸ quam tó ⁶ Róme unde wart gewiet tó keifere mit gewalt ²⁹ âne der Rómære danch ³⁰

suam reuerfus fuit.

Postea papa nuntios suos cardinalem f.* Octavianum et quendam Jordanem ad illum transmissit, ut ad percipiendam consecrationem imperialem Romam properaret, ad quod opus festu regio preparavit, sed infirmitate correptus obiit et in ciuitate Bauenberch sepultus fuit.

Post papam Eugenium fuit Anastasius, cui postea successit Adrianus.

FREDERICUS.**

Anno Dni M^oclii^o. Fredericus dux Sweuie regis Conradi fratris filius, ab Augusto lxxxix^{mo}. imperium obtinuit et xxxviii. annis regnavit.

Hic Romam venit et consecrationem imperialem a papa Adriano absque sponte Roma-

1 G. fek w. 2 *fehlt* G. 3 G. sine, MAH. fin. 4 G. De p. f. eme auer f. b. 5 G. jordanen, A. jordanē, H. Jordanem, M. iardanen. 6 H. gen. 7 G. wiinge, M. wienge, A. wieng, H. weich; G. to d. w. to r. q. 8 *fehlt* MH. 9 *fehlt* A.; G. de bodeschap untfieng he mit groter leue vnde. 10 b. bereide f., G. f. bereide; MA. berait sich do. 11 G. seluen vart; M. wienge, A. wieng. 12 G. he vrifte se iedoch wante to sente marien missen der letzen do. 13 G. w. he. 14 de w. *fehlt* G., A. ze w., M. in d^s w. 15 u. ft. *fehlt* A. 16 *fehlt* M. 17 *fehlt* bMAH. 18 *fehlt* bMAH. 19 Na d. p. Eug. ... Adrianus *fehlt* G. hier. 20 b. Na. 21 b. geburt = MAH.; H. v. der geb. vnſes herrn. 22 G. de *fehlt* M. 23 GbMAH. an. 24 G. en vnde negentegeste. 25 b. na. 26 G. xxxix, M. xlvij. 27 G. *fugt hier einen langen Abschnitt ein*: He hadde to den pinkeſten enen hof to merſburch ... In den tiden nam de keifer vrederic up koning karle to aken (*f. den Anhang*). 28 b. He. 29 M. gew. m, g. ze k. 30 H. gedankh.

* D. i. ſcilicet. ** M. Der erſt kayſer friderich.

mit¹ maneges mannes² dôde³
van deme pâvese Adriânô.

Nâ Adriânô wart Alexan-
der pâves. de dede den keifer
tô banne,⁴ dur dat⁵ he fin wif
lêt unde êne andere⁶ nam.
Dar umme vordrêf de keifere
den pâves unde dene⁷ biscop
Kônrrâde van Megenze⁸ unde
fatte Kerstene tô⁹ biscope.¹⁰
Dese¹¹ srit¹² warede twintich
jâr twifchen deme keifere unde
deme pâvese.

It worden ôc¹³ tô Rôme bin-
nen¹⁴ den tiden¹⁵ drê pâvese
gekoren,¹⁶ ên nâ deme anderen
van des keiferes willen: de stor-
ven alle binnen¹⁷ dere¹⁸ gewalt.

Bi des¹⁹ keiferes Vrede-
rikes tiden wan²⁰ de²¹ marc-
græve Albrecht²² Branden-
borg den Wenden²³ af.²⁴ dar
wart geflagen²⁵ vore²⁶ de²⁷
græve Werner²⁸ van Ôster-
borg²⁹ unde mit eme lûdes
vele³⁰ in êneme sceppe.

De filve keifer Vrederic

norum violenter obtinuit, sed per
multam effusionem sanguinis, et
maximam stragem populi hoc
opus consummatum fuit.

Post Adrianum papam fuit
Alexander, qui imperatorem
mucrone anathematis perculit, *
quia vxore sua repudiata aliam
superduxit. Propter hanc ergo
causam Imperator papam exulare
coegit, et Cuonradum Mogun-
tinum episcopum de sede sua ex-
turbauit et quendam Christian-
num pro eo episcopum statuit.
Et ** xx. annis hoc scisma con-
trafuit.

Durante igitur hoc scismate,
tres pape vnusquisque post alium
de consensu et voluntate impera-
toris Romæ sunt electi, et omnes
in eadem violentia sunt mortui.

Temporibus imperatoris Fre-
derici marchio Albertus
Brandenborch a Slauis opti-
nuit, ibique comes Wernerus
de Osterborch cum plurimis
in quadam nauis sub gladio vitam
finiuit.

Item Imperator marchiam Au-

1 M. vñ m. 2 Br. manne. 3 A. hilf. 4 H. in dem pann. 5 H. dar
vm daz. 6 b. a. urauwe = H. 7 Br. dene, *fehlt* M. 8 B. v. m. C. 9 H. dem.
10 B. tô b. kerstene, M. chriſtanen, H. kriſtan, A. triſcanā, Br. kerstene. 11 MA.
der. 12 M. chriech. 13 *fehlt* H. 14 MA. in, H. pei. 15 A. in d. z. ze R.
16 MH. erch. 17 MA. pei, H. juner. 18 MA. dem. 19 *fehlt* M. 20 MAH.
gewān. 21 *fehlt* MA. 22 H. adalbrecht. 23 MAH. Winden. 24 b. ane
= MAH. 25 bAH. erfl. 26 *fehlt* AH. 27 *fehlt* M. 28 A. bernner, H. bern-
hart. 29 B. oſtenborch, M. Oſterreich. 30 M. leut vil, H. vil leut mit Im.

* *Hdſchr.* pertulit. ** *Eckard* Ex.

ledegede ¹ ôc ² de marke ³ tō Ôsterrike van deme hertichdôme tō ⁴ Beieren unde makede dar út ⁵ ên vri hertichdôm ⁶ dur fines vedderen ⁷ lêve ⁸ des ⁹ hertogen Hinrikes van Ôsterrike.

De ¹⁰ keifer Vrederic hadde ênen hof tō Mersborg, dar quâmen twêne ¹¹ koninge van Dene-marken Swên unde Knut: de vorevenede de keifer afdar alfo, dat Swên dat koningrike behêlt unde Knût ên dêl des landes. ¹² Dar nâ wart vordreven de filve Swên ¹³ van Knûte ¹⁴ unde van ¹⁵ koning Woldemâre.

In den filven tiden makede de hertoge Hinric van Brúnswic de drê biscopdôme over Elve Lubeke, Razeborg unde Szwerin. De filve hertoge Hinric de ¹⁶ fatte den koning Swêne weder an sin koningrike. Dar nâ bat de koning Swên tō finer hôchtit tō Roscilde den ¹⁷ koning Knûte unde koning Woldemâre. des âvendes worden de licht út geflagen unde wart geflagen de

strie liberum ducatum esse decreuit.

Imperator quoque curiam sollempnem Martipoli[s] celebrauit, veneruntque ibi reges Danorum Swen et Kanutus, hos imperator ibi concordauit. Itaque Swen coronam et regnum obtinuit et Kanutus aliquam partem terre possedit. Postea idem rex Swen a rege Kanuto et rege Woldemaro a regno fuit eiectus.

In tempore illo dux Henricus de Brunefwich tres episcopatus in transalbinis partibus Lubeke Raceborch et Zwerin instituit. Idem dux Henricus regem Swen in regnum suum reduxit. Postea vero rex Swen in quadam sollempnitate Roscildis* regem Kanutum et regem Woldemarum ad festivas, quas preparauerat, epulas invitabat. Cum autem fero factum esset, extincte sunt candelae, et rex

1 Br. legede, BG. leghede, b. ledegede, H. ledigt, MA. legt. 2 fehlt MA. 3 b. dē mart. 4 A. von. 5 fehlt bH. 6 M. fehlt ze B. u. ... h. 7 b. omen. 8 MA. willen. 9 fehlt M. 10 Der folgende Abschnitt fehlt bMAH. und hier auch G. (l. S. 422). 11 B. twe etc. 12 G. des l. en del (l. den Anhang.) 13 B. koning swen. 14 B. konig knute. 15 fehlt B. 16 fehlt B. 17 fehlt BG.

* *Hdschr.* Rostildis.

koning Knût unde koning Waldemâr ¹ fêre gewundet unde untlô kûme. ²

Dar nâ over lange tît stridden ³ koning Swên unde koning Waldemer unde wart Swên fegeelôs unde gevangen unde gedôdet.

De ⁴ koning Waldemâr de was fente Knûtes fone; de behêlt dô dat koningrike allêne unde feder twêne fine ⁵ fone: aller êrst koning Knût unde dar nâ ⁶ koning Waldemer, de fint al dat lant over Elve ge- wan. ⁷

De hertoge Hinric van Brûnswic vôr tô Weneden vor Damîn. ⁸ dar flôgen de Wenede græven Alve ⁹ unde græven Reinolde.

Dô was biscop Baldewîn tô Brêmen biscop. Dar nâ wart biscop ¹⁰ Sivrit: ¹¹ de was brôder des hertogen Bernardes.

In den tiden nam de keiser Vrederic ûp den koning Karle tô Âken. ¹²

Woldemarus fauciatus vix mortem fugiendo declinauit.

Multis autem postea * tranfactis diebus, rex Swen et rex Woldemarus commiserunt prelium, vbi rex Swen victoriam perdidit et captiuatus mortuus est. Iste igitur Woldemarus filius scti Kanuti fuit, qui solus tunc regnum obtinuit, et post eum duo filii sui, primo rex Kanutus, postea Woldemarus, qui tempore procedente Tranfalbin- (gi)am totam sibi fubiugavit.

Porro dux Henricus de Brunefwich contra Slauos versus Domyn ** perrexit ibique comes Adulfus et comes Reynoldus a Slauis sunt occisi,

In tempore illo Boldewinus Bremensis fuit episcopus, cui successit frater ducis Bernardi dominus Sifridus. ***

In illis festiuis diebus imperator Fredericus Aquisgrani ossa transtulit regis

1 Br. waldemar, B. waldemer. 2 G. kvme dannen. 3 BG. stridde. 4 G. Defe. 5 G. f. tw. f. 6 G. fider, fehlt B.; Br. do. 7 *Sieh den Anhang* (G.) 8 B. demyn, L. Domÿn. 9 BrB. alue. 10 B. de b. 11 B. fuert. 12 *Wegen G. f. den Anhang; bis hierher fiel* bMAH. von De keiser Vrederic hadde enen hof to Mersburg ... to Aken aus.

* *Hdlschr.* postera. ** *Hdlschr.* domÿn. *** *Hienach fÿgt L. ein* (am Rande roth De ep̄atu lubicensi): Eodem etiam tempore dominus Gheroldus in Aldenborch fuit episcopus. hic kathedram de Aldenborch episcopalem in civitatem Lubeke transtulit, et postmodum in eadem ciuitate in ecclesia, quam ipse fundauerat, sepultus fuit. cui Conradus germanus suus in episcopatu successit, qui Riddagheshusen fuit abbas cisterciensis.

De¹ keifer vôr dô tô Lancbarden mit here² unde besat Alexandria. dô stridden mit eme de van Meilan³ unde ere helpære unde⁴ wart de keifer segelôs.⁵ des irhalede⁶ he sic feder unde vôr vor⁷ Meilan³ unde dwanc⁸ fe dar tô,⁹ dat fe sic em¹⁰ irgâven.¹¹ he tôbrac¹² ere¹³ mûren¹⁴ unde evenede¹⁵ eren¹⁶ graven unde¹⁷ hadde fe¹⁸ ná¹⁹ vordeleget.²⁰

De hertoge Hinric van Brûnswic vôrde ôc deme keifere viftein²¹ hundert²² riddere oÿer

Karoli.*

Porro Imperator profectus est in Lombardiam et Alexandriam obsedit; Mediolanenses vero cum suis coadiutoribus commiserunt cum eo bellum et contritus est imperator ab eis. Postea autem viribus resumptis denuo ciuitatem obpugnabat, coegitque eam, quod se potestati eius tradidit, cuius muros et turres diruens et fossatum huius implens totam pene ciuitatem in solitudinem redegit.

Dux Henricus de Brunfwich mille et quingentos milites per alpes in adiutorium imperatoris

1 Br. Je. 2 B. herre; H. mit her gen L. 3 A. Mailand. 4 b. Do. 5 B. de k. w. f. 6 MA. erholt, H. veraint. 7 H. gen. 8 MAH. betw. 9 dar tô *fehlt* BbGMAH. 10 *fehlt* MA. 11 b. irg. eme. 12 MA. do z. er. 13 MA. in ir. 14 MA. maur, H. gemewer. 15 H. fult. 16 BG. ere, b. de, H. die, A. ir, M. in iren. 17 b. he. 18 H. jr. 19 BbG. vil na, H. vil. 20 b. verdeliet, BG. deleghet. 21 A. fûnczig. 22 A. tusent, M. fumf tusent.

* *Hienach fûgt L. ein*: Circa tempora dierum illorum anno videlicet verbi incarnati M^oC^oLXXI. dux Henricus de Brunfwich rebus in Slauiâ bene dispositis, pro remissione peccaminum suorum sanctum statuit visitare sepulchrum, tutelam terre sue Wichmanno consignans, Maydeburgenfi Archiepiscopo, fecitque socios itineris sui Conradum Lubecensem episcopum, Henricum abbatem de Brunfwich, Bertoldum abbatem de Lûnenborch, Pribezlaum regulum Slauiorum, Gânzelinum comitem de Zwerin, et Cifridum comitem de Blankenborch, et alios multos nobiles tam liberos quam ministeriales. Habuit etiam comites vie sue marchionem Fredericum de Sudbach et marchionem de Stira. Peracto igitur peregrinationis eius voto, cum redire pararet, Cuonradus Lubecensis episcopus egrotabat infirmitate, qua et mortuus est. Perlatum est ergo corpus eius ad ciuitatem Tyrum, vbi cum omni diligentia corpus eius terre commendatum est. Post reditum ducis in patriam suam Henricus abbas de Brunfwich tam in electione canonicorum, quam de consensu ducis Cuonrado successit episcopo, vir itaque probus et prouidus, litteratus et in omni regulari disciplina probatus. (*Vor litteratus steht durchstrichen in omni litterali.*)

berg.¹ Dô he weder² varen wolde,³ de keifer bat ene bli- ven⁴ unde⁵ he ene wolde.⁶ des⁷ bôt sic⁸ eme de keifer tō vôte⁹ dur¹⁰ dat he bleve.¹¹ Des ne mochte nicht fin.¹²

Dô sprac des hertogen druc- fâte¹³ „hërre, iu is de krône komen ûp den¹⁴ vôt: se fal iu wol¹⁵ ûp dat hôvet komen.“

Dat ene vorwan¹⁶ de¹⁷ hertoge nimmer mër weder den keifer.¹⁸

Dar nâ vôr de¹⁹ græve Bern- (h)art²⁰ van Anehalt tō Do- ringen unde brac Meldun- gen²¹ mit grôter kraft.²² dar nâ vôr de landgræve mit deme²³ hertogen Hinrike ûp den²⁴ græ- ven²⁵ Bernarde unde brande²⁶ dat lant wante²⁷ an de Sale unde tōvôrdē²⁸ Afchers- leue.²⁹

adduxerat, cumque redire dispo- neret, imperator suppliciter eum rogabat, vt secum in obsidione perduraret. At ille furdas aures precibus imperatoris adhibuit, propter quod imperator licet in- cassum ad pedes ducis, ut rema- neret, se humiliavit. Quod videns dapifer ducis dixit: „Domine, ex quo corona imperialis super pe- des vestros* cecidit, non dubium, quin deo dante capiti vestro bre- uiter infidebit.“ Hoc igitur factum dux apud imperatorem nunquam recuperavit.

Postea comes Bernhardus de Anehalt Thuringiam adiit et ciuitatem Meldunghe in magna fortitudine destruit. ** Post hec autem comes prouincialis cum duce Henrico contra comitem Bernardum venit totam- que terram eius usque ad flumen, quod Sale dicitur, Et Afchers- leue*** incendiis et depreda- tionibus vastauit.

1 A. gepirg, M. daz gep., b. dat gebirge. 2 H. her wider. 3 MA. folt. 4 H. daz er folt bel. 5 *fehlt* bMAH. 6 MA. er enwolt; H. des enw. er nicht tûn. 7 BMAH. Do. 8 b. ueil, MAH. viel. 9 MAH. ze fuezzen. 10 *fehlt* M., H. dar umb. 11 H. folt beleyben. 12 MAH. gefin. 13 Br. druzate, B. druczate, b. droiffisse, H. druksecz, MA. truchsetz. 14 H. die. 15 A. auch. 16 MAH. vberwant. 17 *fehlt* MA. 18 bMAH. w. d. k. n. m. 19 *fehlt* M. 20 B. de gr. anhalt bernat, A. d^s graf von aulhalt, H. Bern- halt von Anehalt, M. *bloß* graf Albrecht. 21 B. meldunge, MH. Meldung, A. Melougen. 22 Br. kraf. 23 *fehlt* MA. 24 *fehlt* bMAH. 25 b. greue. 26 BbG. branden = MA. pranten; H. verprant. 27 bA. biß, MH. vntz. 28 b. zûstoirden, H. zestort. 29 H. asserflew, A. afchersleiben, M. afcher- leiben; G. *fügt hienach ein*: De keifer haddé dar na enen hof ... alexander gestadeget (*f. den Anhang*).

* *Hdlchr.* vestras. ** *Hdlchr.* destruitur. *** *Hdlchr. hat* | usq₅ nor- den (*aus touorden!*) afchersleue | incendiis ...

Dar nâ wart ên dach gema-
ket ¹ twifchen ² den pâvefe
Alexandre unde deme keifere.
dar worden fe ³ vorevenet ⁴
unde ⁵ quam de pâves tō ⁶ Rô-
me ⁷ weder ⁸ an fine ⁹ gewalt
unde der ¹⁰ anderen ¹¹ bifcope
negêne, ¹² de de keifer ¹³ vor-
drevn hadde. De keifer behêlt
ôc finen ftrit unde ¹⁴ fin latere ¹⁵
wif. he wolde ¹⁶ ôc út ¹⁷ des pâ-
veses banne ¹⁸ nicht komen, ¹⁹
wante he fegede, ²⁰ he mochte
ene nicht bannen; ²¹ he ne wære
ôc nicht tō banne. ²²

De pâves Alexander ²³ fatte dô
weder ²⁴ den ²⁵ bifcop Orlrike ²⁶
van ²⁷ Halverftat, ²⁸ den ²⁹ fin
gedegene ³⁰ mit des ³¹ hertogen
Hinrikes helpe ³² vordrevn
hadde. De ³³ filve bifcop Orlric
hûwede Langenftên: ³⁴ dat
werede em de ³⁵ hertoge Hin-
ric unde ³⁶ brande ³⁷ de bû-

Postea vero dies placiti inter
papam Alexandrum (et im-
peratorem) statuta fuit, * vbi fu-
gata fcismatis nebula ferenitas
pacis refultat, concordansque il-
lis papa Romam in cathedram
fuam rediit, nec tamen aliquis
episcoporum, quos imperator eie-
cit, fedem fuam recepit. Impe-
rator quoque in pertinacia fua
perftitit, et vxorem, quam pof-
tremo duxerat, non dereliquit,
nec curabat papam, quod eum ab
excommunicatione abfolueret,**
quia dicebat, quod eum excom-
municare non poffet. Papa igitur
Alexander Orlicum*** Hal-
berftadensem epifcopum refsti-
tuit, quem vulgus adiutore duce
Henrico de fede exturbauit.
Idem etiam epifcopus castrum
Langhenften edificare cepit,
fed dux Henricus violenter ei
refstitit, et edificationem fuam in-

1 b. ghem. to uenedien = MA., H. gen Venedig. 2 b. vmbe = MAH.
3 G. Do ward de keifer. 4 M. verainet; G. voreuenet mit dem paufe.
5 H. da. 6 H. widergen. 7 Für to R. hat G. alexander. 8 fehlt G.; b. do.
9 MAH. finen. 10 fehlt bMAH.; H. kain ander. 11 G. andere. 12 b. in-
gegne. 13 MA. pabst. 14 M. vmb. 15 G. letere, B. lede, b. letste, II.
letztes, fehlt MA. 16 B. he ne w. 17 fehlt M. 18 G. ut dem b. 19 B.
comen nicht. 20 H. sprach. 21 MA. gep. 22 M. ze pannen, H. in dem
pañ; A. fehlt er wer a. n. ze p. 23 M. A. d's p. 24 M. do d. p. vlr.
wider. 25 fehlt A. 26 Br. orlike, BbG. olrike, M. vlrichen. 27 MA. ze.
28 v. H. fehlt G. 29 H. der. 30 BG. ghedeghene, b. degen, A. getegñ,
M. gedingen, H. voruoder. 31 fehlt b. 32 m. d. h. H. b. fehlt MA.
33 G. De hertoge heinric was do wider komen van ierusalem. Do buwede
de f. b. olrich l. 34 H. lagenstein, MA. Lewenstain. 35 fehlt MA. 36 b. ho.
37 MAH. verprant.

* *Hdschr.* funt. ** *Hdschr.* abfoluerat. *** *Hdschr.* rolti|titū (aus Alle-
xander Orlicum (f. *Anm.* 26. und S. 427. 428) oder Orlicum, Rolicum.

wunge. ¹ Seder ² bûwede he't ³ aver ⁴ mittes ⁵ bifcopes ⁶ Wichmannes ⁷ helpe ⁸ van Megeborg: des ne mochte de ⁹ hertoge nicht weren. ¹⁰

Dô sande de hertoge hêmelike ên here ¹¹ in dat lant, dat folde mit rôve ¹² unde mit brande ¹³ de hêrren van der bûwinge ¹⁴ locken. ¹⁵ Dat here ¹⁶ wart gemeldet ¹⁷ unde ¹⁸ quâmen de Ôfterhêrren enjegen ¹⁹ in êneme nevele ²⁰ bi deme ²¹ brôke unde stridden mit en unde vên-gen græven Simône van Tekeneborg ²² unde wol drêhundert riddere.

Dô klageden de vorften ²³ alle over den ²⁴ hertogen Hinric unde ²⁵ marcgræve Dideric van Landesberg sprac ûp ²⁶ ên kamplike, ²⁷ dur dat de Wenede hadden gebrant ²⁸ de marke tô Lûfiz ²⁹ mittes hertogen råde. ³⁰

condio consumpsit. Postea vero ex adiutorio Wighmanni Magdeburgensis episcopi castrum iam dictum consummauit, quam edificationem dux tunc prohibere non potuit.

Tunc dux clam exercitum in terram direxit, qui per incendia et depredationes principes ab edificatione castri reuocarent. Sed hoc consilium est denudatum et occurrerunt eis principes orientales in quadam nebula iuxta paludem et commiserunt cum eis prelium, ceperuntque ex eis milites pene trecentos, sed et comitem Symonem de Tekeneburch abduxerunt inde captivum.

Tunc uniuersi principes de duce fuerunt queruli, maxime autem marchio Tydericus de Landeborch, qui contra ducem singulare duellum expetiit, quia marchia de Luziz de consilio ipsius a Slaus incendio consumpta est.

1 B. buwinge, etc., H. pawung, M. den paw, A. diu bi twug. 2 H. S. dar nach. 3 Br. het, Bb. he it, G. he se, MAH. er ez. 4 M. aber wider. 5 B. mit des, etc.; des fehlt M. 6 G. bifcop, M. pischof. 7 H. Bichmanns. 8 fehlt Br.; megedebrog. 9 M. do der, A. d. h. do, H. d. h. da. 10 b. geweren, H. gewerē, M. erweren, A. wnd'n. 11 Br. en hemelic here; M. H. e. her h. 12 A. her. 13 BbG. m. br. u. m. r. = H. 14 H. pawnung, M. dem pawe, A. dem bu gīng. 15 M. lechen; G. l. v. d. b. 16 B. herre. 17 BbG. uormeldet = MAH. 18 b. do. 19 Br. eniegen, BG. dar en ieghen, b. da in intgāin, H. da entgegen, MA. da gegen. 20 b. uelde. 21 M. einem mo. 22 b. tekeleborch, M. techenb'ch, A. dekenburg, H. zeihenwurgk: 23 A. hrē vnd die fürstē. 24 fehlt MA. 25 BbG. vade de = MAH. 26 fehlt Br. 27 A. ch. auf in. 28 H. verprant. 29 M. Lufis. 30 A. holf.

keifer legede¹ den her-
 n hof nâ hove.² ûp it leste,³
 e nicht vore ne quam, dô
 ene de keifer⁴ tō âchte⁵
 les marcgræven Diderikes
 e.⁶ In der âchte belêf he⁷
 unde dach: dar umme wart
 vordêlet echt unde⁸ recht,
 e⁹ unde lèn, dat lèn¹⁰ al¹¹
 n¹² hêr(r)en ledich, dat êgen
 s de¹⁴ koningliken walt.¹⁵
¹⁶ verloren sine kindere dat
 n,¹⁷ dat se it¹⁸ âter koning-
 n¹⁹ walt²⁰ nicht ne togen
 ten²¹ jâre unde dage.²²

Dô hadde de²³ keifer Vre-
 ric²⁴ ênen grôten hof tō
 gedeborg tō sênte Johan-
 s missen: dar loveden²⁵ de
 sten êne herevart²⁶ uppe²⁷
 togen Hinricke vor Halde-
 se.²⁸ Vor der²⁹ herevart³⁰
 herene missen³¹ lêt de³² her-
 ge Hinric³³ Halverstat ber-
 n:³⁴ dar wart gevangen de³⁵

Imperator ergo duci curiam
 post curiam indixit. Tandem cum
 sepe citatus non compareret, im-
 perator ad iusticiam simul et que-
 rimoniam marchionis Tyderici
 eum proscripsit, in qua proscrip-
 tione anno et die perstitit, unde
 iure suo, proprietatibus et feodis
 sententialiter destitutus fuit. Feoda
 ad dominos suos redierunt, pro-
 prietates vero imperatorie pote-
 stati cesserunt; pueri quoque ip-
 sius proprietates suas perdid-
 erunt, quod infra annum et diem
 imperatoria potestate eas non
 abstraxerunt.

Tunc imperator curiam fol-
 lempnem in festo scti Johannis
 baptiste Maydeburch cele-
 brauit, ibi principes expedition-
 nem contra ducem super Hal-
 desfleue ordinauerunt.

Ante hanc vero expeditionem in
 festo s. Mauricii precepit dux
 ciuitatem Halberstadt igne con-
 flagrari. Illic captus fuit Vlricus

1 b. lachde, H. legt da, M. gebot, A. enbot. 2 H. einen h. auf den
 lern. 3 H. vnd an deme lezten, MA. ze laisten. 4 H. Hertzog. 5 b.
 des riges achte, H. jn die acht. 6 G. dor den m. diderike, A. vō dez
 dietrichs wegen; M. fehlt da tet in ... klage. 7 fehlt A. 8 e. u. fehlt M.
 BbG. vñ eghen v. len = MA. 10 b. lein. 11 fehlt MA. 12 MA. finem,
 sein. 13 BbGMAH. ir; Br. hienach Lücke de k. walt ... ut. 14 Br.
 r, MA. dez chayfers. 15 Bb. ghewalt = MAH. 16 H. das. 17 d. e.
 hlt H. 18 H. fyder. 19 M. auz dez reiches. 20 B. gewalt = MH.
 H. Inner, M. in ... in. 22 A. fehlt des verloren ... jar u. in t. 23 fehlt
 A. 24 fehlt G. 25 b. geloueden = AH. 26 B. herredart. 27 BG. vp-
 n, b. up den. 28 H. Haldeslaw. 29 Br. de. 30 MA. fehlt (nach die
 irsten ein hervart) bis vor der hervart. 31 Br. to herenemissen, B. to her-
 emissen, G. to herremissen, fehlt b., H. zu hermessen, M. ze vnfers h'ren
 vesse; f. L. 32 fehlt B. 33 fehlt G. 34 G. birnen, A. verprennen. 35 fehlt BbMA.

bifcop Vlric unde bederver¹ lûde² nôch.³ de herevart vul- lenging⁴ doch,⁵ alfô fe ûp ge- leget⁶ was.⁷ De bifcop van Kolne vôr vore Haldesleve⁸ mit viftein hundert ridderen unde⁹ mit der rote¹⁰ van¹¹ Burgonie¹² unde mit¹³ der rote¹⁴ van fente¹⁵ Jilien.¹⁶

Ôc vôr dar vore¹⁷ de lantgræve unde de Ôstervorften alle. Men¹⁸ wolde¹⁹ de ftaet in des rikes gewalt geven²⁰ untôbro- ken.²¹ alfô wolde fe de bifcop untân. des²² ene wolden de vorften nicht.²³

dar umme²⁴ vören de vorften²⁵ danen²⁶ unde²⁷ de bifcop belêf allêne dar.²⁸ alfus²⁹ belêf de ftaet al³⁰ ungewonnen.

De bifcop van Kolne gaf dô deme lantgræven Lôdewige unde finen³¹ brôder alfô vele, dat fe mit eme reden³² over de³³ Weferen.³⁴ dit dede he dur des

episcopus et alii plurimi. Expedi- tio tamen, que a principibus ordinata fuerat contra ducem, efficaciter procedebat. Episcopus quoque Colonienfis cum mille et quingentis militibus coram Haldefleue venit, exercitum etiam de Burgundia, que rotte dicitur, secum habuit, nec non et rottam de terra fcti Egidii illic secum adduxit. Comes etiam prouincialis cum orientalibus principibus ciuitatem vallauit. Factum est autem ut ciuitatem (in) manus imperii sine lesione fui vellent tradere, et sic placuit episcopo eam acceptare, prin- cipes verq̄ huic conditioni con- tradicebant. Propter quod vni- uerfi ab obfidione recefferunt, folus tamen episcopus illic per- ftitit, vnde ciuitas tunc (in)ex- pugnata permanfit.

Tunc episcopus Colonienfis comiti provinciali Lodewico et fratri fuo tantum pecunie con- tulit, quod eum ob timorem ducis Henrici ultra Weferam con-

1 G. bedeuere, b. beiruer, H. erber. 2 *fehlt* M. 3 BbG. ghenoch, MAH. vil. 4 H. vergieng. 5 BG. iedoch. 6 b. gelacht, H. gefezet. 7 A. was geleit. 8 v. H. *fehlt* H. 9 *fehlt* A. 10 B. rôte, b. rutte, MA. rotte, H. Rat. 11 *fehlt* H. 12 b. bûrgonien, H. Burgonie, A. Burgong, M. Burgundie. 13 H. da mit. 14 *fehlt* BbGMAH. 15 *fehlt* A. 16 BrBGH. ylien, bM. ilien, A. yligen. 17 H. da mit. 18 b. Of m. 19 *fehlt* A. 20 MA. geben in d. r. gew. 21 b. *fûgt zu*: des uragede mên si. 22 A. daz. 23 H. n. tûn. 24 A. dar von, M. vñ. 25 d. v. *fehlt* M. 26 H. von dan. 27 *fehlt* M. 28 b. da allene, BG. och allene dar. 29 BG. aldus. 30 *fehlt* BbGMAH., b. do. 31 G. finem, etc. 32 B. reden m. eme. 33 *fehlt* GbH. 34 H. wasser.

hertogen Hinrikes vruchten. ¹ Dò rêt de ² hertoge Hinric mit-
ten finen unde brande ³ Calve
unde ⁴ dat lant unde scôp dat de
Wenede des silven dages Ju-
terbok ⁵ branden. Dar nâ scôp
de keifer, dat de vorsten inreden
tò Gôslâre nâ paschen ⁶ unde
des landes ⁷ hôdden vor deme
hertogen Hinrike. ⁸ De ⁹ her-
toge Hinric rêt dô mit ûprech-
ten ¹⁰ vanen ¹¹ vore Gôslâre tò
Doringen ¹² unde ¹³ brande ¹⁴
Northûfen ¹⁵ unde Molen-
hûfen. De hêrren, de tò Gôs-
lâre inne ¹⁶ lâgen, volgeden eme
dô. De lantgræve unde sin brô-
der quâmen en ¹⁷ tò helpe unde
stridden mit deme ¹⁸ hertogen:
se ¹⁹ worden alle segelôs.

de hertoge vêng den lantgræven
Lôdewige ²⁰ unde finen brôder
Hermanne ²¹ unde dar tò wol
fes hundert riddere.

Dô de keifer dit ²² vornam, ²³
dat sine stede twê ²⁴ vorbrant

duxit.

Tunc dux cum suis per incendium
Calve totam perdidit, egitque
quod eadem die a Slaus Yuter-
buch succensa fuit.

Post hec vero imperator ordi-
navit, quod principes Goflarie
post pascha convenirent et ter-
ram ab incurfatione ducis dili-
genti cura custodirent. Tunc dux
vexillo erecto transiit Gofla-
riam et Thuringiam adiit, et
ciuitates Northufen et Mol-
hufen igne succendit. Quem
principes, qui Goflarie ad custo-
diam terre deputati fuerant, et
uestigio sequentes comitemque
prouincialem et fratrem suum
auxilio habentes, cum duce com-
miserunt prelium, sed confracti
corde a formidine et fortitudine
ducis perdidit triumphum.

Dux vero comitem prouincialem
Lodewicum et fratrem suum ibi
comprehendit, propterea sex cen-
tum * milites secum inde cap-
tios abduxit.

Cumque imperator audisset,
quod ciuitates sue ** succense ef-

1 BbG. vorchten, H. vorcht. 2 *fehlt* H. 3 H. verprannt. 4 b. vnde
fyg. 5 B. iuterborch br. des l. d. 6 G. den p., H. nach Ostern. 7 b. v.
dat si dat lant. 8 MA. *fehlt von* De biscop van Kolne... hertogen Hinrike.
9 *fehlt* MA. 10 G. vp richten, B. vp gherichten = MA., H. auf gerakhten,
b. vp gebundenen. 11 H. vannen, A. panier. 12 M. ze durigen vor goflan.
13 b. he. 14 H. verprannt. 15 H. Norhausen. 16 M. in der stat. 17 *fehlt* A.
18 M. den. 19 MA. die. 20 *fehlt* MA. 21 *fehlt* M. 22 A. daz. 23 H.
vernarn das; dat *fehlt* Gb. 24 Br. twie; *fehlt* GbMAH., *dafür diese alle* nort-
hufen unde molehufen (*wie oben*).

* *Hdschr.* Saxones (aus sex c. u. folgd. S. oben). ** due?

wæren, ¹ he vôr mit grôte me here ² in dat lant tō Saffen unde lét beliggen ³ Blankenborg ⁴ unde Waldenberg: ⁵ filven ⁶ vôr he vore Lichtenberg ⁷ unde ⁸ gewan ⁹ se ¹⁰ alle drê unde brac ¹¹ se unde ⁸ bûwede Hartesborg ¹² unde vôr mit grôte me ¹³ here ¹⁴ tō ¹⁵ der Elve ¹⁶ unde de hertoge ¹⁷ brande fines filves hûs ¹⁸ Erteneborg. ¹⁹ unde ²⁰ de keifer vôr over Elve vor Lubeke ¹⁶ unde gewan ²¹ dat.

Dar quam de koning Waldemâr ²² van Denemarken ²³ unde sin sone ²⁴ Knût unde worden beide des keiferes man unde ²⁵ he weldegede ²⁶ den hertogen Bernarde des ²⁷ hertichdômes, dat he eme dar ²⁸ vore in der vaften ²⁹ gelegen ³⁰ hadde. Dar nâ in der vaften ³¹ vôr de biscop Wichman vor Haldesleve unde drencte ³² fe

fent, in multitudine graui terram Saxonie est ingressus precepitque vallari Blankenborch et Wandelberch; ipse quoque Lochtenborch circumdedit, et hec tria castra optinuit et diruit et exinde castrum Hartesborch* construxit. Ipse quoque procedens in manu robusta venit ad Albiam, cuius aduentum prestolari timuit, unde proprium castrum Erteneborch fugiens igne succendit. Tunc imperator trans Albiam obfedit ciuitatem Lubeke, quam tandem obtinuit. Rex Dacie quoque Woldemarus, qui cum filio Kanuto illic aduenera[n]t, uterque imperatori homagium** ibi faciebat. Tunc etiam imperator ducem Bernhardum in ducatu stabiliuit, quem ante*** in ieiunio ei concessit. Postea vero in quadragesima episcopus Wichmannus Haldefleue obfedit, quam tan-

1 M. w. verbr. 2 B. herre; Br. he uor in d. l. to S. m. gr. h. 3 B. beleggē. 4 MA. brandenburch. 5 B. wadelberghe, A. Kaldenberch. 6 Gb. filue. 7 Gb. lechtenberghe, H. lechtenwergk. 8 b. He. 9 b. wan. 10 M. deu, Gb. de hus = MA. (L.) 11 MAH. zerbr. 12 M. harnsburch, A. haitnburch. 13 b. al sine, MH. allem. 14 B. herre. 15 MH. gen. 16 b. lubecke, MH. lubek, A. liubegg, *auslassend* der Elve . . . Elve vor Lubeke). 17 B. de h. de. 18 B. hus to. 19 BrBG. erteneborch. 20 G. *dafür* M^u. c^olxxxii. 21 BGMAH. gewan. 22 B. waldemer. 23 B. denemarke. 24 G. sone de. 25 bMAH. *fehlt* Dar quam de koning Waldemar . . . man unde. 26 B. gheweldeghede = MAH. 27 G. der; M. vñ entwert in. 28 *fehlt* MH. 29 G. in d. u. dar uore. 30 b. gelenet; *fehlt* H. 31 D. na in d. v. *fehlt* H. 32 BbG. irdr. = MAH.

* *Hdschr.* haretefbo^rch. ** *Hdschr.* ho^rm (hominium?). *** *Hdschr.* aū (*Eckard* ante).

watere unde gewan se vor
 keften unde tóvörde ¹ se.
 ná in deme hervefte ²
 de ³ de biscop Wichman ⁴
⁵ hertogen Hinric tó hove⁶
 e bráchte ene tó hulden de-
⁷ keifere. dar vorlovede ⁸
⁹ hertoge Hinric ¹⁰ alle ¹¹
 deringe an ¹² fin ¹³ égen ¹⁴
 e an ¹⁵ fin ¹⁶ lèn funder ¹⁷
 lnswic unde ¹⁸ Luneborg ¹⁹
 e dat em dar tó ²⁰ befcéden
 t unde ²¹ verfwôr ²² dat ²³ lant
 drén jären. Dar ná tó pa-
 en ²⁴ vór he tó ²⁵ Engelant
 e was dar dré ²⁶ jår. ²⁷

Dar vore was fente Thomas
 lagen van Kantelberge
 le wart dat lant tó Ruian
 ich. dó wart óc fente Knút
 aven úpvan Denemarken. ²⁸

De hertoge Hinric ²⁹ quam
 der ³⁰ tó der gróten ³¹ hóch-
 tó ³² Megenze, dar de koning

dem suffocavit, itaque ante pen-
 thecosten eam obtinuit et funditus
 eam destruxit. Post hec autem
 in autumpno episcopus Wich-
 mannus ducem Henricum ad
 curiam conduxit, eique gratiam
 imperatoris obtinuit.

Dux vero omnem actionem de
 proprietatibus et feodis, excepto
 Brunefwich et Lunenborch
 et ea, que assignata fuerant, ibi
 deuouit,

terram etiam ad triennium eum
 abiurare oportuit, et in proxima
 pascha vadens in Angliam tri-
 bus ibi annis exulauit.

Ante ista vero tempora anno
 videlicet verbi incarnati M^o.
 c^olxxi^o beatus Thomas Cantua-
 riensis martirio occubuit, et terra
 Ruianorum ad fidem rediit, et
 factus Kanutus Danorum rex
 translatus fuit. *

Porro dux Henricus ad illam
 summam sollempnitatem Magun-
 tie rediit, ubi rex Henricus et

1 b. to stoirde, H. zestort. 2 G. hereuefte. 3 M. fur. 4 *fehlt* MA.
fehlt B.; MA. vñ. 6 M. mit im ze h. 7 A. den. 8 H. vorlegt. 9 *fehlt*
 10 *fehlt* MA. 11 MA. alle fin. 12 H. vmb. 13 *fehlt* M., A. ain.
 H. lehen. 15 *fehlt* bH. 16 *fehlt* MAH. 17 M. an; b. inde l. 18 M.
 an. 19 G. lunenborch, A. linenburg, M. leonwurch. 20 A. vnd dar
 d. i. 21 H. Er. 22 H. beswur. 23 b. ðyg dat = H. 24 M. Ostern,
 den Ostern, A. pñngstñ, G. to fente iacopes missen. 25 MH. gen.
 A. diu dr. 27 B. *am Bände* M. c. lxxxl. 28 B. Knut v. d. gheh. up;
Satz Dar vore . . . Denemarken *fehlt* bMAH. 29 b. He, MA. vnd.
 M. do w. 31 b. groter. 32 H. gen.

* *Hdschr. fügt hiernach ein*: Circa dierum illorum tempora Henricus
 bicensis episcopus obiit, et Tydericus Seghebergenfis prepositus, vir deo
 hominibus dilectus ad sedem Lubicensem electus fuit.

Hinric unde de ¹ hertoge Vre-
deric van Swâven, des keiferes
Vrederikes ² sone, riddere
worden. Dat was de ³ grôteste ⁴
hochtīt ⁵ ên, de ⁶ ie gewart ⁷
an ⁸ Dûdischeme lande. ⁹
Dar worden geachtet ¹⁰ de rid-
dere ¹¹ uppe vêrtich dûsent âne ¹²
andere volc.

Twê jâr vore der hochtīt ¹³
wolde de keifere ¹⁴ vorevenen ¹⁵
den biscop van Megenze unde
den lantgrâven tō Erforden ¹⁶
tō êneme hove. vor eme ¹⁷ wart ¹⁸
ên ¹⁹ grôt gedrengē: ²⁰ dô brak ²¹
de lōve ²² unde vël mitten lûden
an ²³ ênen gank. ²⁴ dar irdranc
de ²⁵ græve Vrederic van
Avenberg ²⁶ unde de græve van
Bogen unde de ²⁷ græve Hin-
ric van Swarzeborg unde dar
tō ²⁸ manich edele man. ²⁹

Twê jâr nâch der hochtīt ³⁰
Saladin gewan ³¹ dat lant tō
Jerusalēm an ³² sēte Olikes
dage.

dux Sweuie Fredericus, filius
imperatoris Frederici a patre
suo nomen militare sunt sortiti.
Hec vero sollempnitas super om-
nia festa clarior exstitit, nec um-
quam in Teutonia talis vel con-
similis celebrata fuit. Illic milites
ad quadraginta milia computaban-
tur, excepto communi populo, qui
omnes regio cibo vescabantur.

Duobus fere annis ante hanc
festiuitatem voluit imperator Mo-
guntinum episcopum et comitem
prouincialem in quadam curia
Erfordie concordare, et facta est
coram imperatore pressura ma-
xima, itaque lobium, in quo sta-
bant, populum in quandam pri-
uatam deiecit. Illic immerfus *
est **

comes Henricus de Swarz-
burch et alii nobiles quamplu-
rimi ibi sunt in stercore suffocati.

Duobus igitur annis post pre-
dictam sollempnitatem transactis
terram sanctam in die Adalrici
beati Saladinus obtinuit. In se-

1 fehlt A. 2 fehlt M. 3 BbMAH. der. 4 B. grotesten, MAH. groften,
b. groister. 5 b. hogeziide. 6 b. dat. 7 GMAH. wart. 8 MA. in, H. zu.
9 MA. landen; G. an d. lande wart. 10 B. geprouet. 11 M. d. r. geachtet.
12 M. vnd. 13 b. hochgetith, H. hoczeit; MAH. Des andern iares (+ do
M.) 14 Br. keifere. 15 M. vereben, AH. verainen. 16 BbG. erforde, A.
ertfurt. 17 MH. in. 18 MH. waz. 19 fehlt MAH. 20 Br. gedrenke.
21 M. praft, A. braft, H. zeprach. 22 A. lab. 23 BbGMH. in, A. ab.
24 M. ganch eines wazzers. 25 fehlt MA. 26 H. auenwerkh. 27 fehlt
BrBG. 28 fehlt Br. 29 A. man die all ertrunken. 30 b. hochgetit; M.
Darnach in dem iar, A. in dem iar darnach. 31 M. gew. er S., A. gew.
der kaif S. 32 BbG. in.

* Hdschr. immerfus. ** Durch Ausgang der Zeilen nach est ein Ausfall.

des anderen jâres nam de keifer dat krûze unde de koning van Vrancrike unde de koning van ¹ Engelant unde manich edele man.

De kerstene pelegrieme vören dô over mere unde quâmen tô ² Surs: ³ de ⁴ hadde de ⁵ marcgræve Kônrad ⁶ mjt grôten arbeide ⁷ behalden vor den heidenen. dennen ⁸ vören dô ⁹ de kerstene ¹⁰ vor ¹¹ Akers. ¹²

Dô starf de koning Walde-mâr van Denemarken unde wart sin sone Knût koning. ¹³

De keifer vör ¹⁴ over ¹⁵ lant tô ¹⁶ Jerusalêm wart, ¹⁷ dur Ungeren unde dor Krêken, over ên jâr nâ dere tit dat ¹⁸ he dat krûze nam. De Krêken deden ¹⁹ den pelegriemen leides ²⁰ vele. dat warc ²¹ de keifer an in wol: ²² he lêt se hân an ²³ beiden halven der ²⁴ strâte ²⁵ alsô hunde ²⁶ unde wan ²⁷ en af ²⁸ âne were ²⁹ borge

1 b. *fehlt* vrancrike ... van. 2 H. gen, *fehlt* G. 3 A. surs, H. Sûrs, M. Saur. 4 b. de stat. 5 *fehlt* M. 6 G. uan monferra, b. münferra, A. Montferra, H. Montferra, M. Montfort. 7 BG. arbeiden ... MAH. 8 Br. thenen. 9 Br. se do *fehlt* BbGM. 10 H. die kr. furñ von dan; M. chr. vnd kome. 11 A. ze. 12 b. akars, A. aukers. da stift d's kaiß d's tûtschen hrñ orden; B. *fügt zu am Rande* M. c. lxxxij. 13 BG. koning Knut; bMAH. *fehlt* Do starf ... kn. koning. 14 A. fur do. 15 Br. auer. 16 H. gen. 17 B. wort, b. wert, *fehlt* MAH. 18 M. vñ. 19 M. Do taten d. chr. 20 BG. uele ledes. 21 BbG. wrach, MAH. rach. 22 H. vast, Gb. wol an in. 23 *fehlt* BbGMAH; Br. an beide halue. 24 b. an der, M. pei der. 25 M. strazzen. 26 H. die h. 27 GMAH. gewan. 28 MA. an. 29 MA. an alle wer paidev.

quenti vero anno imperator sancta cruce se pro dilectione redemptoris insigniuit. Rex quoque Francie idem fecit. Rex vero Anglie ad hoc negotium se promptissimum exhibuit et alii multi nobiles, quos zelus domus dei incitauit. Exercitus igitur christianorum transferebatur et ad ciuitatem Tyrum applicuit, quam marchio Conradus multis laboribus ab insultu Sarracenoꝝ defendit, inde vero processerunt Ackon.

Eodem autem tempore rex Dacie Woldemarus anno videlicet domini m^o. c. lxxxii. obiit et filius eius Kanutus rex pro eo constitutus fuit.

Imperator igitur anno secundo ab eo, quo signatus fuerat, via terrestri per Vngariam versus Jerosolimam pergebat.

Greci ergo multa mala peregrinis irrogabant, quos imperator ultione condigna feriens quasi canes ex utraque parte strate suspendi precepit.

Ciuitates quoque eorum et castra,

unde lant unde ftede, de bi ¹
fime wege lågen.

De keifer dwang ² ôc den
koning ³ van Constantinô-
pole dar tō, dat he eme ⁴ fce-
pinge ⁵ unde spife ⁶ gaf over ⁷
fente Jorien ⁸ arm. ⁹

Des ¹⁰ Soldânes ¹¹ boden ¹²
van Conin ¹³ quâmen tō deme
keifere ¹⁴ mit lôfer ¹⁵ rede ¹⁶ unde
mit logenliken mæren unde lo-
veden ¹⁷ deme keifere ¹⁸ unde ¹⁹
deme here grôte vulle van ²⁰
spife ²¹ in eres hêrren ²² lande ²³
tō gōdeme kōpe unde ôc âne
kōp. ²⁴

Dar tō ²⁵ vorlêten ²⁹ fic de pele-
grime unde lêten vele spife ²⁷
hinder en unde ²⁸ vōren ²⁹ mit
grōter ³⁰ hopenunge tō Conin-³¹
wart, ³² wante ³³ de Soldan had-
den ³⁴ umboden, he wolde fic dô-
pen lâten. ³⁵ Dô de pelegrime
quâmen in ³⁶ dat geberge, dar des
Soldânes lant ane ging, de ³⁷

que fecus viam erant posita, sine
defensione ab eis obtinuit.

Coegit quoque imperatorem
constantinopolitanum, quod ciba-
ria exercitui sufficientia ei tribuit
et naues (ad) transducendum
exercitum (per) brachium fcti
Georgii* habundanter prouidit.

Legati igitur Soldani de
Ykonio venerunt ad imperato-
rem cum verbis dolosis et plena**
mendaciis promittentes impera-
tori et exercitui habundantiam
cibariorum in terra domini sui,
siue ea vellent emere vel etiam
absque emtione posse obtinere.

Peregrini igitur hac securitate
forti multa post se reliquerunt ci-
baria et in summa spe proceffe-
runt Yconium, quia Soldanus
mandauerat quod in adventu
Christianorum baptizari vellet et
nomen suscipere christianum. Cum
ergo Christiani ad montana et ad
terminos Soldani peruenissent,

1 H. an. 2 MA. betw. 3 *fehlt* A. 4 M. in. 5 b. schiffinge, MAH. schiffung. 6 Br. spice. 7 *fehlt* b. 8 BrBG. iurien, b. joris, M. Jorien, A. yurien, H. Gregorien. 9 b. arm mit ouer zâ voren. 10 M. chûnich. 11 A. Seldans, H. Saldans. 12 Br. bode. 13 Brb. cunin, G. konin, B. cimin, MA. kymin, H. kimyñ. 14 B. do den k. m. l. r. an, bMA. do den k. an m. l. r., H. do dem k. m. l. r. 15 M. lôfer, A. lefer, H. lasser. 16 b. zale. 17 G. geloueden = AH. 18 G. eme. 19 d. k. u. *fehlt* A. 20 A. vnd. 21 b. spifen. 22 Br. heren. 23 M. lant geben. 24 MA. *fehlt* u. a. an k. 25 MA. dor an. 26 M. liezzen. 27 b. spifen. 28 b. Si. 29 b. reden, MAH. riten. 30 BGMA. guter. 31 Br. conin, G. konin, Bb. kunin, H. kunyn, MA. koyñ. 32 bMAH. wert. 33 M. wan in. 34 BbG. hadde in; in *fehlt* A. 35 b. laten d. = MA. 36 G. an. 37 MA. der.

* *Hdschr.* Georrii. ** *Hdschr.* plena.

lenen Turken ¹ wårèn ùp-
bergen ² unde wolden en
wech weren. ³ De kerste-
mèden ⁴ dô den rechten ⁵
unde gewonnen ⁶ den hei-
en dat geberge ⁷ an ⁸ unde
en over åne scaden. fe flò-
der heidenen vele unde
igen ènen ¹⁰ en ¹¹ tó gróten ¹²
ucke, ¹³ de wifde en ¹⁴ den
ch, ¹⁵ dar ¹⁶ fe varen folden.
De keifer sculdegede dô des ¹⁷
ldånes boden, dat de ¹⁸ hei-
nen deme here vele ¹⁹ lêdes
len. De boden segeden ²⁰
erre, ²¹ du hevest rôvære
de mordære ²² an dìneme
de, de dar ²³ scûlet ²⁴ in den
alden ²⁵ unde in den ²⁶ ge-
ge: ²⁷ des ne kan ²⁸ fic ôc min
rre hir ²⁹ nicht bewaren. ³⁰
venne ³¹ dû komeft vore ³² bat,
falt vinden ³³ gôt ³⁴ ge-
ch. ³⁵

Dô vôr de keifer vort ³⁶ bi
ne ³⁷ fê: ³⁸ dar wolde ³⁹ de hei-

1 A. troken, M. torken. 2 b. deme gebirge. 3 A. si machen wendig
it wer. 4 Br. meten, H. meyden. 5 *fehlt* M. 6 Bb. wunnen. 7 MA.
n rechten weg. 8 B. af. 9 bAH. erfl. 10 MA. ainen haiden. 11 *fehlt*
. 12 Bb. grotene, A. gûteñ. 13 B. lucke. 14 b. si, M. si do. 15 M.
chten w.; H. der in den w. zaigt. 16 M. do, H. daz. 17 *fehlt* H. 18 *fehlt* H.
BbGMAH. so v. 20 G. spraken = MH. 21 *fehlt* A. 22 A. m. vñ r.
3 *fehlt* MH. 24 Br. sculet, BbG. schulet, A. schedigent, M. beschedigent.
wonent. 25 G. dem walde, A. veldñ. 26 GMH. dem; A. *fehlt* in d.
7 B. ghebirgē, A. geburgñ, M. pepirgen. 28 A. des en hat. 29 *fehlt*
[A. 30 A. bewart. 31 Bb. wanne, H. wenn, M. So. 32 b. uort. 33 H.
aben. 34 Br. grot; A. gutn, H. gutten. 35 H. gem. vnd vinden. 36 MH.
rbaz, A. naher. 37 A. dem. 38 M. se ze tal. 39 b. wolden, A. wolt do,

* *Hdtchr.* regia.

Turci in montana contenderant,
et christianis viam impedire tem-
ptabant, Christiani vero a recta *
via declinantes paganos a mon-
tanis abigebant et sic sine sui
detrimento transeuntes multos ex
illis occiderunt. Vnum autem ex
illis quasi a deo missum ceperunt,
qui viam pergere oportuit cum
magna diligentia illis demonstra-
uit.

Tunc imperator nuntiis Sol-
dani crudeliter arguit, eoque
pagani exercitui multa mala in-
ferebant, cui nuntii respondentes
dixerunt: „Quamquam orbis do-
minus dicaris, et multos potestate
precellis, tamen in regno tuo
predones et latrones in filuis
et cavernis petrarum latitant.
Sic nec Dominus noster ab hiis
locis istis omnino cauere potest.
Sed cum paululum procefferis,
commodum optatum in terra do-
mini nostri habebis.“

Tunc imperator inde vsque ad
quoddam stagnum processit, vbi

den¹ vangene, ² dat se ³ bleven wâren ⁴ dur dat water, ⁵ unde fegede en, se ne vunden ⁶ vorebat ⁷ nênen ⁸ water. Dat ⁹ here ¹⁰ ne wolde nicht ¹¹ bliven. se ¹² dûchte ¹³ de hereberge tō nâ unde vōren vore bat ⁷ al ¹⁴ ênen ganfen ¹⁵ dach an ¹⁶ grôter hitte ¹⁷ unde ¹⁸ leden grôten dorft ¹⁹ unde ²⁰ hunger, ²¹ perde unde lûde. Se quâmen tō leſt ²² bi ²³ ên bôſe brôk: ²⁴ dar herebergeden ²⁵ se unde drunken dat water ²⁶ fô ²⁷ girichlike, ²⁸ dat ir dar af ²⁹ vele fêk wart ³⁰ unde ³¹ ſtorven. ³²

Dat here ³³ vôr vore bat. ⁷ de Turken ³⁴ quâmen se an ³⁵ mit grôte me here ³⁶ unde ³⁷ wâren ³⁸ bi en nacht unde dach unde ſcotten ³⁹ uppe ⁴⁰ ſe, dat nêman ût deme here komen ⁴¹ mochte âne ſcaden. Dô ⁴² untreden ⁴³

pagano capto placuit, quod castra ponerent, quia dicebat, quod deinceps aquam exercitui conuenientem non inuenirent. Exercitus ibi vero manere noluit, castra sic continuare volentes, sed per totam diem in fervore solis procedentes, fame et siti homines et iumenta nimium sunt fatigati.

Tandem quandam perniciosam paludem attingentes castra metati sunt et aquam illam nimis auide bibentes multi infirmati et mortui sunt.

Cumque peregrini inde procederent, Turci cum exercitu grandi contra eos venerunt, die noctuque illis infidiati sunt, et contra eos iacula miserunt. * Itaque ab exercitu nemo poterat exire illeſus,

1 B. heydeniſche = MAH. haideniſche. 2 MA. man; H. geuangen; b. geuangen leyden. 3 d. ſe fehlt b. 4 Br. ware, fehlt b. 5 H. des waffers. 6 Br. wunden. 7 b. vort bat. 8 b. geyn, H. kain. 9 B. vnde dat. 10 B. herre. 11 Br. do n. 12 G. in. 13 MA. fehlt vorebat . . . duchte. 14 Br. an al. 15 Br. ganzen, B. gantzen, etc. 16 BbGMAH. in. 17 MA. hüt. 18 ſi; A. vnd pfärd. 19 BbG. dorft perde vnde lude, M. durſt pfärde vñ læut. 20 M. vñ auch, fehlt b. 21 fehlt b.; M. grozzen hunger. 22 M. zem leſten ch. ſi, A. vnd ze l. 23 MAH. zu einem. 24 M. mos. 25 H. beherberghü. 26 H. des waffers. 27 fehlt H. 28 B. girliken, Gb. girlike, A. girlich, M. ſeitchlichen, H. gehling. 29 G. uan, M. von, fehlt A. 30 H. wurden ir vil f. 31 M. vñ auch. 32 b. ſtarf, B. ſtoven. 33 B. herre. 34 BrB. turke, M. torken, A. troken. 35 M. an ſi, H. zu jn. 36 B. herre; m. gr. h. fehlt H. 37 b. ſi. 38 H. beliben. 39 A. beſchutñ, M. beſchumfierten. 40 fehlt MA. 41 MA. uf chomen. 42 MA. do ſelben. 43 B. untranden, M. fuderten, A. vrietñ, H. entritten,

* Hdſchr. miſſerunt.

en ¹ de boden des ² Soldânes. ³

De keifer vôr dô vort ⁴ tō ⁵ Conin. ⁶ de heidenen stridden ⁷ mit eme ⁸ unde worden segelōs bi ⁹ der stat: ere wart ¹⁰ âne mâte ¹¹ vele geflagen. ¹² Sin fone de ¹³ hertoge Vrederic de ¹⁴ wan ¹⁵ de wile ¹⁶ de stat unde herebergede dar in.

Ën borg lach binnen ¹⁷ der stat: dar was uppe de Soldân. ¹⁸ vor der borg lâgen de kerstenen sō ¹⁹ lange, wante ²⁰ se den Soldân dar tō ²¹ dwungen, ²² dat he en des gifle ²³ gaf, dat se ²⁴ hadden ²⁵ gōden vrede unde ²⁶ gōden kōp al dur fin lant. ²⁷

Dô de keifer danen ²⁸ vôr, de heidenen brâken ²⁹ den vrede. des ³⁰ behêlt de keifer de gifle ³¹ unde vôrde se mit eme tō ³² Armênie. Dar wolde de keifer ³³ swemmen ³⁴ over ³⁵ ên water ³⁶ unde irdranc.

et tunc legati Soldani ab exercitu recefferunt.

Imperator vero inde procedens * versus Ykonium, pagani cum eo prelium commiserunt, et iuxta ciuitatem victoria perdita innumerabiles sub gladiis Christianorum perierunt. Porro imperatoris filius dux Fredericus interea ciuitatem expugnauit, et castra sua in medio ciuitatis collocabantur. In ipsa ciuitate quoddam castrum fuit, in quo se Soldanus receperat, quod Christiani tam diu vallabant, quousque Soldanum ad claudos obsides cogerent, quod per regnum suum firmam pacem et victualia competentis foro inuenirent.

Cumque Imperator inde recederet, pagani pacem violabant, propter quod imperator obsides secum in Armeniam abduxit, ubi cum quendam aquam transfrenare cuperet, propter intemperiem aeris submersus est in

1 M. a. 2 *fehlt* H. 3 MA. dez f. p. 4 M. fur, A. fur sich, H. furbas. 5 H. gen. 6 Br. conin, G. konin, B. kōnin, b. kunin, H. kunyn, A. konun, M. Chonyn. 7 Br. stidden. 8 H. jn. 9 Br. be. 10 M. w. auch. 11 H. maßen. 12 MAH. erfl. 13 *fehlt* MA. 14 *fehlt* BbGMAH. 15 GMAH. gewan. 16 M. die weil vñ der vat^s strait. 17 H. jn, MA. pei. 18 Gb. de f. uppe = MAH. 19 BbGMH. also, A. als. 20 MA. piz, H. vncz. 21 dar to *fehlt* bMAH. 22 b. getw., MAH. betw. 23 H. jnfigel. 24 *fehlt* M. 25 B. dō h. 26 g. vr. u. *fehlt* H.; M. vñ auch. 27 M. d. allez f. h.; *fehlt* H. 28 Br. danen, H. von dann. 29 H. zeprochen. 30 MA. do. 31 H. Infidel. 32 H. gen. 33 M. *fehlt* (nach do behielt der keifer) bis der keyser. 34 Br. swemmen, B. swemmen, etc. 35 MA. durch. 36 o. e. w. *fehlt* G.

* *Hdlschr.* Sic.

dar ¹ wart grôt jâmer in der kerstenheit.

Dar starf êc ² de ³ græve Lûdolf unde græve ⁴ Willebrant ⁵ van Halremunt ⁶ unde der kerstenen vele. ⁷

Des keifers begrôf men ⁸ ên dêl tô Antioch, dat ⁹ andere dêl vôrde men tô ¹⁰ Surs ¹¹ unde begrôf it dar mit grôten êren.

De ¹² hertoge Vrederic, des keifers sone unde de pelegrimen, swat ¹³ erer genas, de voren dô ¹⁴ tô Antioch unde dar nâ tô Akers. Dar starf de hertoge Vrederic ¹⁵ vor Akers.

Twê jâr êr ¹⁶ des keiferes dôde ¹⁷ tôvôrde de hertoge Hincric Bardewic. ¹⁸

Nâ deme pâvese Alexandre wart ¹⁹ Lucius pâves. ²⁰ Bi des tiden wart grôt hunger. Nâ deme quam ²¹ Urbânus. Nâ deme

eisdem vehementibus aquis. Factus est igitur luctus ibi et meror omnium et ultra quam credi potest turbata et confusa sunt castra Christianorum.

Mortui sunt etiam comes Ludolphus et comes Wilbrandus de Alremunt et multi Christianorum ibi obierunt.

Porro igitur vna imperatoris pars sepulta est in Antiochia, reliqua vero pars imperiali honore in Tyro terre est commendata.

Dux ergo Fredericus imperatoris filius et quotquot peregrinorum mortem euaserant, vsque Antiochiam processerunt et inde vsque ad Ackon pervenerunt. Mortuus est autem ibi Imperatoris filius de Sweuia dux Fredericus:

Duobus annis antequam imperator obiret, dux Henricus civitatem Bardewik penitus destruxit.

Post papam Alexandrum Lucius successit, cuius tempore famas valida terram oppressit. Post hunc fuit Urbanus, cui successit

1 G. do, etc. 2 fehlt GH. 3 fehlt GMAH. 4 H. der graf. 5 A. Wildbrant. 6 H. Harlemund, A. halregunt, M. harlungen. 7 b. setzt zu Wat ir genas de uoren zû antioch in dar na zû akers = MAH. (gen); M. nur bis furen (verwirrt durch ze antyoch). 8 Br. begrofmê. 9 AH. vnd daz. 10 H. gen. 11 H. Surs, M. Savrs. 12 fehlt MH. 13 B. war. 14 fehlt BG. 15 bMAH. fehlt (nach De h. Vrederic) des keiferes sone ... de h. Vrederic; dafür b. starf = MA., H. d' starp. 16 B. uor. 17 Br. dede. 18 bMAH. fehlt Twê jâr ... Bardewic. 19 b. quâ, H. kom. 20 fehlt bMAH. 21 M. wart, fehlt H.

Gregorius. Dar ná ¹ Clé-
mens. ná deme ² Celestinus.

Bi des filven ³ keifers Vre-
derikes tiden stridde de marc-
græve Otto van ⁴ Branden-
borg wede hêren ⁵ Bugi-
zlawen ⁶ van Demin ⁷ unde ⁸
worden ⁹ de Wenede ¹⁰ fege-
lôs. Dar wart ¹¹ geflagen ¹² her ¹³
Cazemer ¹⁴ unde her ¹⁵ Bork ¹⁶
unde der Wenede vele.

In deme M^o. c^o. lxxx. jâre
van godes bort ¹⁷ Hinric
wart ¹⁸ koning ¹⁹ des ²⁰ kei-
fers Vrederikes sone, ²¹
de lxxxij. ²² van ²³ Augustô
unde was dar an achte jâr. ²⁴

Den wiede tô ²⁵ keifer ²⁶ de ²⁷
pâves Celestinus. ²⁸ De kei-
fer ²⁹ gaf in der Rômære ge-
walt Tufculân ³⁰ de borg ³¹
mit famene den ³² lûden, dur
finer ³³ wiginge ³⁴ willen: de

Gregorius, post quem Cle-
mens et postea Celestinus.

Temporibus imperatoris Fre-
derici marchio Otto de Bran-
denborch cum domino Bogi-
flao de Domyne commisit pre-
lium et Slauum perdita victoria
fugierunt,
dominus quoque Casmarus et
dominus Bork cum multitudine
Slauorum ibi ceciderunt.

HENRICUS. *

Anno verbi incarnati M^o. c^o
lxxx^o Henricus

Imperatoris Frederici filius,
ab Augusto lxxxii ad imperium
est assumptus regnavitque octo
annis.

Hunc papa Celestinus in im-
peratorem consecrauit. Dedit ita-
que in potestate(m) Romanorum
pro consecratione sua urbem Tu-
fculaniam ** cum hominibus,
quorum *** Romani quosdam

1 BbGMAH. nach dem. 2 BbGMAH. dem. 3 fehlt BMAH. 4 fehlt
A. 5 Br. haren. 6 M. Bodizlaben, A. bobizlaen. 7 BbG. dimin, H. de-
mijn, M. demy, A. behim. 8 fehlt A., b. Da. 9 M. wart. 10 de W. fehlt
M. 11 M. wurden. 12 AH. erfl. 13 Br. har. 14 Gb. kazemar, B. karz-
mar, M. Chazmar, A. kaczmer, H. kazemer. 15 Br. har, A. vor h^s, G.
here. 16 G. brok, M. Bork, A. roke, H. work. 17 MH. geburt; A. fehlt
In . . . geburt. 18 B. de wart h., Gb. wart h., H. ward H. 19 fehlt
bMA. 20 fehlt M. 21 b. quā ā dat rige = MH., A. ward kung. 22 G.
twe vñ negentegeste, M. ander vñ nevnzift. 23 b. na. 24 M. vñ ein halbes
= A. v. e. h. iar. 25 A. d^s. 26 Br. keifer. 27 fehlt MH. 28 Gb. Cel.
de p. 28 fehlt MA. 29 G. De k. hērich = MA. 30 M. tufculam, A.
tufchulam. 31 H. die purk Tufculan. 32 Br. fameneden, B. famēt den, etc.
33 Br. fine. 34 Br. wigienge, H. weihung, MA. veint.

* M. Hainrich. ** Hdschr. Tufculalaz. *** Hdschr. q^os.

blenden se unde bestomeleden ¹
se ² unde dôdeden de besten
alle.

De ³ keiser Hinric ⁴ vôr dô ⁵
tô ⁶ Pulle unde herebergede
vor ⁷ Naplis: ⁸ dar vordarf fines
heres vele ⁹ unde de stat belêf ¹⁰
ungewunnen unde ¹¹ he ¹² vôr
silven ¹³ fêk ¹⁴ danen. ¹⁵

De junge ¹⁶ hertoge Hinric ¹⁷
van Brûnswic ¹⁸ untrêt ¹⁹ em
in ²⁰ de stat tô finen vianden,
wante he hadde des keiferes
angest. ²¹ Dat lêt de keiser kla-
gen den dûdîschen vorsten. ²²
De ²³ biscop Wichman ²⁴ van
Megedeborg samnede ²⁵ dô de
vorsten tô ²⁶ Gôslâre van des
keiferes halve ²⁷ unde de hér-
ren ²⁸ van deme ²⁹ lande: de ³⁰ fwô-
ren éne herevart vor ³¹ Brûnswic:
de ³² vullenging ³³ dar nâ ³⁴
des somers. ³⁵

De biscop Wichman ne was
dar nicht, ³⁶ wante he fê-
kede ³⁷ unde starf. De silve ³⁸
biscop ³⁹ Wichman van Mege-

exoculauerunt, quosdam vero
mutilauerunt, et potentiores quos-
que occiderunt.

Imperator igitur post conse-
crationem suam profectus est in
Appuliam et castra sua ante
ciuitatem Neapolis posuit, ubi
de exercitu suo plurimi perierunt,
et ipse egrotus inde abiit et sic
illa ciuitas inexpugnata remansit.

Dux vero iuuenis de Brun-
s-wich ab eo recedens ciuitatem
predictam ad inimicos suos intra-
uit.

Sed hoc imperator omnibus
principibus Teutonicis de corde
conquestus fuit. Episcopus igitur
Wichmannus de Mayde-
borch principes et barones terre
congregauit in Goslaria, et hic
expeditionem contra Brun-
s-wich iurauerunt,
que in proxima estate fuit con-
summata.

Episcopus Wichmannus
primus statuit bis in anno May-
deborch nummos fabricari.

1 b. stomeleden = MA. stümmelten. 2 G. iamerlike = MAH. 3 *fehlt* M. 4 *fehlt* A. 5 *fehlt* BrGM. 6 H. gen. 7 H. zu. 8 G. naples, MAH. napels. 9 bMAH. sin her. 10 B. de hlef; M. belaiB diu stat. 11 *fehlt* b. 12 *fehlt* MA. 13 G. silue, etc. 14 MA. flecher. 15 Br. danen, B. danen, etc., H. von dann. 16 *fehlt* bMAH. 17 *fehlt* MA. 18 A. barunswig. 19 H. drat. 20 *fehlt* A. 21 wante . . . angest *fehlt* bMAH. 22 M. fursten allen. 23 *fehlt* MH. 24 H. Bichman. 25 G. samneden. 26 H. gen. 27 B. haluen, etc., MA. wegen. 28 Br. heren. 29 BG. vanme. 30 *fehlt* M. 31 M. gen. 32 M. vnd diu selb. 33 A. volgie, M. volgte. 34 b. *dafür* do. 35 G. d. f. dar na; A. in dem sumer. 36 H. nicht da; A. da mit. 37 B. was sek = H., b. wart sek, MA. flecht. 38 *fehlt* bH. 39 *fehlt* MH.

deborg¹ was de êrste,² de³
penninge⁴ twies⁵ imme⁶ jâre
lêt flân⁷ tō Megedeborg.⁸
he vorlegede⁹ ôc dat recht,¹⁰
dat de¹¹ dênestman bî¹² den¹³
vrieme wive¹⁴ nêne vrie doch-
ter ne mochte winnen.¹⁵ Dat
irhōf¹⁶ he¹⁷ an hêrren¹⁸ Gum-
prechtes¹⁹ fuster kinderen van
Alesleve.²⁰

De hertoge Bernart²¹ wart
ôc²² vor²³ des²⁴ segelôs vor²⁵
Louenborg.

An den tiden starf de hertoge
Hinric de alde²⁶ van Brûns-
wic.²⁷ Seder wan²⁸ de²⁹
junge³⁰ hertoge Hinric³¹ des
keiferes³² hulde, wante he fines³³
vedderen dochter³⁴ tō wive nam
des palenzgræven³⁵ vanme³⁶
Rine.

Dô vōren de Denen de êrste³⁷
herevart³⁸ in dat lant tō Holt-

Hic etiam legem illam abrogavit,
quod ministeriales ab vxoribus
lib(e)ris non possent liberar* ge-
nerare filias * et hoc** in filia-
bus*** sororis† dni Gumperti
de alefleue†† initiauit.

Dux etiam Bernardus paulo
ante coram Lowenberch obiit
et in eadem ciuitate sua terre
gloriose commendatus fuit.

Postea dux iunior Henricus
gratiam imperatoris optinuit, quia
filiam patruī sui Palentini de
Reno vxorem duxit.

Tunc Dani primam expedi-
tionem ordinauerunt in Holsa-

1 v. M. *fehlt* GMA. 2 b. de e. man = A. 3 *fehlt* G. 4 A. der die
pf. 5 MAH. zwir. 6 BrB. imme, etc. 7 G. twies i. j. p. l. fl., B. de tw.
p. l. fl. i. j. 8 to M. *fehlt* b. 9 b. weder l. 10 Br. rech; d. r. *fehlt* A.
11 b. eyn. 12 G. de. 13 b. eme, *fehlt* BMAH. 14 A. weibn̄. 15 BbGMAH.
gewinnen. 16 Br. erhof. 17 *fehlt* H. 18 Br. heren, b. er. 19 Br. hun-
prechtes. 20 Br. alefue, Bb. alefleue, H. Alfleu, A. Afleibn̄. 21 M. *fehlt*
Gumprechtes . . . Alefleue. 22 *fehlt* BG. 23 b. da vorē d., MA. *fehlt* des.
24 b. zū, MAH. ze. 25 Br. louenborg, BbG. louēborch, H. lobenwurk, A.
leuuenburch, M. Laubenburch, L. Lowenherch. 26 BG. de olde hertoghe
h. v. br. 27 bMAH. *fehlt* An d. t. . . Brunswic. 28 BbG. ghewan =
MAH. 29 *fehlt* MA. 30 *fehlt* MAH. 31 A. hainrichs, *fehlt* H. 32 Br.
keiser. 33 A. syd^s feins. 34 M. *fehlt* Hinric . . . dochter. 35 A. pflanz-
grafen. 36 Br. uan me, B. van me, G, yanme, b. van demē rine, etc.
Darnach G. x^o. c^o. xc^o. iiii^o. 37 BG. erften. 38 B. herrevart.

* *Hdlschr.* liberos g. filios. ** *Hdlschr.* l' oc. *** *Hdlschr.* filialicis.
† *Hdlschr.* sororp. †† *Hdlschr.* alefue.

fåten.¹ Dô vorevende fic græve Alf mitteme koninge Knûte.

Bi den tiden was tô Brêmen de andere biscop Hartwich.² de vôr uppe Ditmerschen³ mit grôte me here⁴ unde dwanc se dar tô, dat se eme grôten scat loveden. des ene lêsten se né nicht al.⁵

De keifer Hinric⁶ lét⁷ flân⁸ den biscop van Ludeke⁹ overholene,¹⁰ wente he wolde¹¹ unsculdich fin.¹² Dar umme rêden¹³ ûp en alle de vorsten¹⁴ unde wolden ene untsetzen.

Bi den filven tiden wunnen¹⁵ de kerstenen Akers weder unde wart de koning Ritfart¹⁶ van Engelant scipbruchtich¹⁷ in¹⁸ der wedervart unde wart gevangen¹⁹ tô Wêne.²⁰ he wart ôc deme keifer antwardet.²¹ de bescattede²² ene dô²³ uppe hundred dufent marc.

He gaf ôc sin koningrike in dat

tiam anno videlicet domini M^o cc^o XIII. Illic comes Adolphus tunc concordavit cum rege Kanuto.

Eo tempore secundus* Hartwicus Bremensis fuit Episcopus, qui supra Thitmarfas cum exercitu grandi perrexit, cō(e)gitque eos quod pecuniam multam ei promiserunt, quam nondum totam perfoluerunt.

Porro imperator Henricus episcopum Leodinesem occulte ut . . . fecit occidi.** Propter quod principes omnes contra eum conspirauerunt et a regno eum penitus pellere cogitabant.

Circa dies illas Christiani civitatem Ackon recuperauerunt. Rex quoque Anglie Rithardus*** in reditu naufragium pertulit, et in ciuitate Vyenna captiuatus fuit, quem imperator captiuum tenuit, quousque ab eo centum milia marcarum extorsit.

Hic etiam regnum suum Roma-

1 Br. holfaten. 2 B. hardewich. 3 B. diethmerchen. 4 B. herre. 5 bMAH. *fehlt* Bi den tiden . . . nicht al. 6 *fehlt* bMAH. 7 b. l. ðyg, MAH. l. auch. 8 AH. erfl. 9 A. lutegg, H. lubek. 10 Br. ouer holene, B. oūholene, etc., MAH. verhōln. 11 BbG. woldes, AH. wolt fin, M. fin vnfeh. wolt. 12 Bb. wesen. 13 B. rieden, H. ritten. 14 GhMAH. d. v. a.; b. up in. 15 MAH. gew. 16 G. ritfhart, b. ritzart, B. ruzart, M. Ritschart, A. Rauchart, H. Richhart. 17 G. schipbrokich, MA. schifbrūche. 18 MA. an, b. up. 19 B. ghevan. 20 b. to w. ghev. 21 MA. ye antw. d. k. 22 B. beschatten, G. beschattede ene, b. schattede ene, H. beschecht, A. satzt, M. versatzt. 23 *fehlt* GH.

* *Hdchr.* sedūs, nicht Dominus. ** *Lücke in der Hdchr.* *** *Hdchr.* Methardus.

¹ tó Róme ² unde untfêng-
van deme keifere.

lit deme filvere, dat de ko-
; van Engellant ⁴ gaf,
chte de keifer ⁵ der vorften
; ⁶ weder tó fime rike
e fime ⁷ dênefte unde vor-
f dô den ⁸ hertogen ⁹ Odac-
re van Bêhêm wante ¹⁰ an ¹¹

keiferes dôt unde ¹² orlo-
te ¹³ ûp den ¹⁴ marcgræven
orechte ¹⁵ van Mifne bet ¹⁶
des marcgræven dôt.

De filve marcgræve ¹⁷ Al-
echt hadde dar vore finen va-
; gevangen unde nam eme ¹⁸
en ¹⁹ fcat, den he tó Mifne
halden hadde. Seder lét he
n vader ledich unde ²⁰ orlo-
de ²¹ doch ²² ûp ene, wante ²³
vader ²⁴ ftarf. Nâ des marc-
æven ²⁵ dôde behêlt de keifer
marke tó Mifne ledich wante ²⁶
finen dôt.

Dô de keifer verevenet hadde
; ²⁷ jegen ²⁸ de vorften, he bat
dat fe wolden geloven, ²⁹ dat

norum imperio tradidit, quod
poſtea de manibus imperatoris
recepit.

Cum eadem igitur pecunia,
quam rex Anglie imperatori tra-
didit, multos principes, qui ab eo
recefferant, ad obſequium ſuum
retraxit. * Ducem quoque de
Bohemia Othecarum uſque
ad mortem imperatoris a terra
ſua propulſit, et marchionem de
Myſna Albertum uſque ad
diem mortis ſue continuis bellis
oppugnauit.

Idem etiam marchio patrem
ſuum antea captiuauerat, et pec-
uniam ſuam, quam apud Myſ-
nam depoſuerat, ab eo aufere-
bat. Poſtea vero patrem abſolutum
reddidit et nichilominus bellis
eum uſque ad obitum infeſtauit.
Poſt obitum ergo marchionis
Alberti imperator marchiam de
Myſna uſque diem mortis ſue
ſibi liberam retinuit.

Porro cum Imperator cum
principibus concordaffet, petiuit
ab eis, vt in eo conſentirent, quod

1 MA. chunchrich. 2 G. romiſche rike. 3 e3 fehlt MAH. 4 M. da3
gap. 5 H. der k. pr. 6 M. vil d. f. 7 BbGMAH. fehlt rike u. fime;
to f. d. weder. 8 fehlt M. 9 A. den ſelbñ. 10 A. bis, MH. vntz.
1 M. an den rein vñ vntz an. 12 b. he. 13 A. kriegt. 14 fehlt BbMA.
5 fehlt Br. 16 BrBbG. bet, MA. piz, H. vncz. 17 A. graf. 18 A. in.
9 M. allen f., A. allem f. 20 b. he. 21 H. kriegt. 22 fehlt Br. 23 H.
ncz, MA. piz. 24 M. er. 25 MG. albrechtes, H. albrecht. 26 MH. vntz,
A. bis. 27 Gb. ſic uoretenet h.; MH. ſich verainet het = A. ſich d. k.
erainet h. 28 A. jegen, M. gen, GbH. mit. 29 H. im gelobten.

* *Hdſchr.* rethraxit.

dat rike ¹ ervede, ² alsô andere ³ koningrike ⁴ dôt. ⁵ Dat ⁵ loveden ⁶ se unde gâven eme ⁷ des ⁸ hantveste. ⁹

Dô dit ¹⁰ de Saffen ¹¹ vornâmen, it ¹² vorfmâde en ¹³ fêre unde makeden grôte degeding ûp den ¹⁴ keifer.

Dô dat ¹⁵ de keifer vornam, he hadde angeft ¹⁶ vor in ¹⁷ unde ¹⁸ lêt de vorften ledich eres gelo-vedes unde sande en ¹⁹ ere hantveste ²⁰ weder in dat ²¹ silve grôte ²² degeding.

Dô ²³ de keifer sic an dûd- fcheme lande ²⁴ vorevenet ²⁵ hadde, he vôr aver ²⁶ tō ²⁷ Pulle weder ²⁶ unde gewan dat unde gewan Sicilie unde Calâbre: dar dôdede he manigen edelen ²⁸ man, de weder eme ²⁹ wâren. he lêt se hân ³⁰ unde ³¹ lêt se ³² flêpen ³³ de ³⁴ perde ³⁵ dur de strâten ³⁶ bet ³⁷ an ³⁸ den dôt unde ³⁹ marterede ⁴⁰ se maniger ⁴¹ yvis. He scôp ⁴² ôc éne vart över mere: dô ⁴³ gewan men Baruch

imperium, sicut cetera regna, hereditario iure succederet. At principes huic petitioni assensum prebuerunt, et imperatori super eo priuilegium dederant. Quod cum Saxones audissent, indignati sunt valde, et grande concilium contra imperatorem ordinauerunt. Quo audito imperator, quia Saxones valde timuit, principes a promisso suo absoluit, et priuilegium, quod ei dederant, ad idem grande concilium eis remisit.

Cumque imperator rempublicam in Teutonia, quantum poterat, ordinasset, reuersus est (in) Appuliam, et expugnauit eam, Siciliam quoque et Calabriam obtinuit, in quibus multos nobiles sibi contrarios occidit, quosdam suspendit, alios vero in plateis per crepidines faxorum ab equis usque ad mortem trahi precepit et multiplici passione eos interemit. Hic etiam profectionem ad terram sanctam ordinauit, in qua

1 H. kunigreich. 2 G. erfde, b. e. sâlde. 3 H. ein ander. 4 B. rike. 5 BrBG. dot, H. tât, A. tând, Mb. fehlen. 6 B. des = MAH., b. De. 7 BG. gheloueden; b. uolgedē = MAH. 8 H. jn. 9 Br. de; M. im h. dez vnd prief. 10 H. das. 11 M. die S. ditz. 12 H. des. 13 b. fi. 14 B. vppen, M. dem. 15 MA. ditz. 16 H. grosse vorcht. 17 M. uf si, fehlt H. 18 b. he, H. Er. 19 MA. ir. 20 M. h. vñ brief. 21 b. vmbe de. 22 fehlt A. 23 fehlt A. 24 MAH. landen. 25 MAH. verainet. 26 b. auer wed^s = MAH. 27 H. gen. 28 M. piderben, A. pider m. 29 MAH. in. 30 H. auch h. 31 b. he. 32 let se fehlt MA. 33 H. slayphn, M. slaipfen, A. schlieffen. 34 b. mit. 35 H. dy Pherd fl. 36 BbG. strate, H. strafa. 37 Bb. bit, G. wante, MA. piz, H. vncz. 38 M. in. 39 b. he. 40 G. pinegede. 41 M. in m. haude weis, A. in m. lai w. 42 A. geschuf. 43 B. Dar.

belach ¹ Torûn: ² dat begewonnen. ³

ôp ôc dat de vorsten sinen Vrederike tō koninge lo-
1 unde eme ⁴ swōren. ⁵

wart dēme keifere vor-
n unde ⁶ starf unde wart
aven tō Meffin. ⁷ dar nam
⁸ ene ûp ⁹ unde vōrde en
lonriâl ¹⁰ bi Palerme: ¹¹
eget ¹² he begraven.

n ¹³ deme M⁰. c⁰.xc⁰.viii.
3 van ¹⁴ godes ¹⁵ bort ¹⁶
lippus de hertoge van
âven, des keifers Hin-
es brōder, wart tō ko-
ige gekoren, ¹⁷ de
xxij. ¹⁸ van ¹⁹ Auguftō,
le was dar an tein jâr.

ÿp den ²⁰ wart gekoren ²¹
o van Poiters, ²² des ²³ herto-
Hinrikes sone van Brûns-
c: ûp den vōr de koning Phi-
pus over Rin mitten Bêhē-

exercitus Christianorum castrum
Baruch et Belynas obtinuit,
vrbs vero Chorun tunc inex-
pugnata remansit. Ordinavit quo-
que, quod principes filium suum
Fredericum in regem eligen-
dum promitterent, * et super hoc
sacramentum fideliter prestarent.

Postea vero imperator veneno-
potatus obiit, et in ciuitate Mes-
sana tumulatus fuit. Inde autem
postea translatus est et in ciuitate
Monreal sepultus.

PHILIPPUS.

Anno domini M⁰ c⁰. xcviij⁰.
dux Sweuie Philippus impera-
toris Henrici germanus in re-
gem est electus, ab Augusto
LXXXII. et x. annis regnauit.

Contra hunc electus est Otto
de Pictauiia, filius ducis Hen-
rici de Brunefwich.

Rex igitur Philippus cum exer-
citu grandi et cum Boemis

1 M. Baldach. 2 B. thorun, H. chorun, MAH. thorum. 3 A. vñ ze-
chñ vnd. 4 G. vnde dat si eme. 5 He scop . . . sworen *fehlt* bMAH.
6 he, H. er. 7 H. meifyn, A. meiffen, M. Meihfen. 8 Br. nammen; MA.
9 ab man. 9 MAH. anz. 10 BrBb. molrian, GH. Mourial, MA. Munrial. 11 Gb.
12 ern, A. Palerñ, M. Palerin. 12 B. wart. 13 b. Na. 14 b. na. 15 H.
16 les herrñ. 16 b. gebort = MH.; A. *fehlt* In dem . . . geburt, BGH.
17 rt Ph. 17 AH. erkoren; M. wart kunich; b. (*statt* des k. H. br. w. to
gek.) quam an dat rige. 18 G. dre unde negentegeste. 19 b. na.
20 A. vnd; Cl., *das hier eingreift, hat wider den.* 21 M. erchorn, H. er-
22 alt. 22 b. paiteirs, ACl. petyers, MH. Poytiers. 23 *fehlt* MA.

* *Hdchr.* permitterent.

men unde stridde ¹ weder in unde weder den ² biscop van Kolne unde ³ weder de ⁴ Rinhêrren, unde ⁵ worden alle fegelôs.

De ⁶ koning Philippus volgede ⁷ den ⁸ biscop unde besat ene ûp den ⁹ hûs to Waffeberg: ¹⁰ dat ¹¹ gewan he unde vêng den biscop unde dwanc ¹² ene tō sime dēnefte.

Bi den tiden ¹³ vôr de koning Knût unde de hertoge Waldemâr van Denemarken ûp de Eidere unde græve ¹⁴ Alf weder em ¹⁵ in ¹⁶ de anderen sîde. mit eme ¹⁷ was de biscop Hartwich ¹⁸ van Brêmen unde de margræve Otto van Brandenburg unde ander ¹⁹ hêrren vele ²⁰ unde lâgen dar alfô lange, dat de Denen ²¹ vōren ²² tō lande.

Dar nâ ²³ vôr aver de hertoge Waldemâr in dat lant tō Holtfâten unde græve Alf gaf eme Reinoldesborg, alfô dat he ²⁴ folde breken, unde ne brak es

transiit Renum et cum Ottone et episcopo Coloniensi Adolpho et ceteris baronibus circa Renum positus commisit prelium, et hii omnes fugati perdiderunt triumphum.

Rex ergo Philippus persecutus est episcopum et in castro Waffenberg eum obsedit, et tandem obtinuit, et captivum ad ferendum sibi coegit.

Eo tempore rex Danorum Kanutus et frater eius Wolde marus usque ad Egdoram* cum exercitu perrexerunt, quibus comes Adolphus cum episcopo Bremensi Hartwico et marchione de Brandenborch Ottone et multitudine militum ex aduerso occurrit, atque tamdiu ibi perstiterunt, donec Dani ad propria loca redierunt.

Postea vero anno videlicet dni m.^occ.^odux Woldemarus iterum Holfatiam intrauit, cui comes Adolfus castrum Reynoldesborch tradidit. Dux vero con-

1 BrBbG. stridde, MA. striten, H. strait, Cl. streit. 2 *fehlt* H. 3 *fehlt* A. 4 H. deⁿ. 5 b. de, MAH. die = Cl. 6 *fehlt* M. 7 H. voligt. 8 B. dem, etc., M. nach dem, Cl. dem, b. nach. 9 BCl. deme, H. dem, A. dē, M. einen; G. *fehlt* d. h. to. 10 B. waffenberghe, M. Wazzenberch (= L.); A. Wazzerberch, H. Wachsenwergk, Cl. Wassenburg. 11 b. da. 12 MAH. betw. = Cl. 13 bMAHCl. *fehlt* Bi den tiden . . . unde starf dar na (S. 448). 14 G. de greue. 15 G. se. 16 BG. an. 17 G. deme. 18 B. hardewich, G. hardwich. 19 Br. ander, G. andere, B. anders. 20 B. uele h. 21 B. dene. 22 B. uor. 23 G. *am Rande* M^o. cc^o.j. 24 Br. he, B. he it, G. heit.

* *Hdlschr.* ogdorā.

nicht mēr ¹ twê planken.

Des filven jâres untsetten sic de Stedinge weder ere ² rechten hêrscap ³ unde brâken ⁴ de borge, de in ereme lande wâren. Des anderen jâres dô wan ⁵ de ⁶ hertoge Waldemâr Razeborg. Des nægesten ⁷ jâres dô vôr he aver in dat lant tō Holtfâten unde vôr vore Hamborg unde gewan dat unde vêng ⁸ græven Alve.

Dô starf de ⁹ koning Knût unde wart de filve ¹⁰ hertoge sin brôder ¹¹ koning.

In den ¹² anderen jâre vôr de koning Otto vor Stade unde gewan se biscop Hartwige ¹³ af.

In den filven tiden stridde græve Simon van Tekeneborg unde græve Herman van Ravensberge unde wart græve Simon dôt geflagen unde sine lûde behêlden den fege unde vêngen græven Hermanne unde finen sone græven Otten.

Des anderen jâres gaf men Louenborg deme koninge van Denemarken unde ¹⁴ wart dar mede ¹⁵ græve Alf ledich.

ditionem, ut id destrueret, interposuit, de quo comes postea duas plancas * euulfit.

Eodem anno opposuerunt se Stadingi dominis suis, quibus subiectionem debebant, et castra, que in terra ipsorum erant, destruxerunt. In sequenti anno obtinuit dux Woldemarus castrum Ratefborch. In sequenti anno iterum intrauit Holfatiam et ciuitatem Hammenburch vallaui et obtinuit et comitem Adolfum sibi ** comprehendit.

Circa dies illos rex Kanutus obiit et idem dux frater eius in regno ei successit.

In secundo autem anno rex Otto ciuitatem Stadium obsedit, et ab episcopo Hartwico eam obtinuit.

Eodem autem tempore comes Symon de Tekeneborch cum comite Hermanno de Rauensberghe commisit prelium, ceciditque ibi comes Symon, sed pars eius victoriam obtinuit et comitem Hermannum cum filio suo Ottone comprehendit.

In anno sequenti castrum Louenborch regi Dacie est traditum, et per hoc comitem Adol-

1 G. wane. 2 Br. eren. 3 B. herrefcap. 4 G. branden. 5 G. gewan. 6 fehlt G. 7 BG. anderen. 8 G. vien. 9 BG. oc de. 10 de f. fehlt G. 11 G. (statt f. br.) waldemar. 12 BG. dem. 13 B. hardewike, G. hartwike. 14 fehlt G. 15 BG. dar m. w.

* *Hdtchr.* duos plantas. * *Hdtchr.* f'.

Bi den tiden bûwede biscop Albrecht mit ¹ den pelegrimen de stat tō Rige ² tō Liflande.

In den filven tiden vōr de biscop Hartwich ³ van Brēmen ⁴ uppe de Stedinge unde irwarf dar kleine unde starf dar nā. ⁵

Nā deme pāvese Celestinō wart ⁶ Innocencius pāves: ⁷ de was deme koninge Otten gōt unde deme ⁸ koninge ⁹ Philippō ¹⁰ ungenādich unde dede ene tō banne. ¹¹ He besat ¹² doch an sime ¹³ rike ¹⁴ weldichlike ¹⁵ bet ¹⁶ an finen dōt.

Dō de lantgræve weder ¹⁷ quam over mere, ¹⁸ he ¹⁹ karde tō ²⁰ deme ²¹ koning Otten unde ²² wende ²³ van deme ²⁴ koninge Philippus ²⁵ Ôdacker van Bêhēm, ²⁶ dene de ²⁷ koning Philippus tō koninge hadde gemaket. ²⁸

De ²⁹ koning Otto unde de

fum homines fui a captiuitate reddiderunt * absolutum.

Eo tempore episcopus Albertus in Lyuonia ciuitatem Rigam cum peregrinis construxit.

Eodem tempore episcopus Bremensis Hartwicus contra Stadingos perrexerat, sed parum obtinuit et paulo post ab hoc seculo tranfuit.

Post papam Celestinum factus est papa Innocentius. Hic regi Ottoni fuit valde propitius, regi autem Philippo contrarius, quem etiam mucrone anathematis perculit; verum tamen regnum potenter usque ad mortem suam possedit.

Porro cum Lantgravius a transmarinis partibus fuisset reuerfus, diuertit ad regem Ottonem et a Philippo recessit. Similiter Othecarus de Boemya, quem rex Philippus in regem declarauit.

Rex igitur Otto cum Lanth-

1 Br. m. 2 BrBG. righe. 3 B. hardewich, etc. 4 v. Br. fehlt Br. 5 So weit fehlt bMAHCl. (l. S. 446, 11). 6 BG. do w. 7 fehlt MA. 8 fehlt MCl. 9 H. fehlt Otten . . . kunig. 10 Cl. philips. 11 H. in den pañ. 12 b. fas, M. belaiß. 13 Bb. an deme, G. anme, M. dem; A. daz, H. ain. 14 Cl. daz riche. 15 Bb. gheweldichliken, G. gewelteklich, MH. gewaltichlich, M. gewaltich, fehlt G. 16 B. bit, etc., MA. piz, H. vncz, Cl. untz. 17 Br. wede; MACl. her wider. 18 M. vber m. chom, Cl. von uber m. 19 A. vnd, Cl. do k. er. 20 B. van, G. tome. 21 fehlt MACl. 22 b. he. 23 G. erwande, MA. wante sich, H. kart, Cl. schuf. 24 fehlt MH.; G. vaimme; Cl. daz k. O. v. B. von k. Ph. sich kerto. 25 Br. philipus. 26 Br. behep, B. behemen. 27 Br. dededen, b. den de, AH. den d's, B. den k., G. de k., M. den ch., Cl. wie daz in. 28 A. gem. het. 29 M. Do der.

* *Hdschr.* re|dierunt.

æve vören vor Northû-
 inde wunnen ¹ fe. ² De ³
 g Otto vör ôch ⁴ dô ⁵ tô ⁶
 âre unde vordingede ⁷ de
 lat fe tô ⁸ eme kâren folde
 an ¹⁰ ênen ¹¹ befcêdenen ¹³
 of men fe nicht gelede-
 :¹⁴ dô ledegede ¹⁵ fe koning
 ippus mit grôter kraft.

3 koning ¹⁶ Philippus
 e ôc ¹⁷ ênen grôten hof
 legedeborg, dar he ge-
 et ¹⁸ ging mit fime wive.
¹⁹ hertoge Hinric brande
 dô ²¹ Calve. ²² Dar weder ²³
 ide de bifcop van Megede-
 g Helmftat unde brac ²⁴
 rberc ²⁵ unde ²⁶ bûwede ²⁷
 nerfchenborg ²⁸ unde vör
 deme here ²⁹ mit koning ³⁰
 lippus ³¹ vor Brûnswic:
³² belêf ungewunnen. ³³

des anderen jâres vör de ³⁴
 ing Philippus uppe den

grauio venit Northufen et ciui-
 tatem obtinuit. Inde vero procedens
 Goflariam ciuitatem hac
 conditione conuenit, fi intra ter-
 minatos dies non liberaretur,
 quod fe ei fubderet.

Sed contigit vt hanc rex Phi-
 lippus in multitudine fortitu-
 dinis fue potenter liberaret.

Rex etiam Philippus curiam
 follempnem Maydeborch ha-
 buit, vbi cum coniuge fua in faftu
 regio coronatus incefſit.

Dux etiam Henricus ipfo tem-
 pore Calue succendit. In huius
 ergo facti vndictam Epifcopus
 Maydenburgenfis opidum Helm-
 ftad incendit et Wezeberch
 destruxit, edificauit quoque ca-
 ſtrum Samorfchenburch et
 cum eadem collecta et rege Phi-
 lippo ciuitatem Brunefwich
 tunc adiit, fed illa probis militi-
 bus et fidelibus ciuibus ſtipata
 obtenta non fuit.

In fequenti igitur anno rex
 Philippus in manu valida con-

1 GMAH. gew. 2 b. dat, H. das, M. daz gew. 3 fehlt M. 4 fehlt
 . 5 fehlt GbH. 6 H. gen. 7 H. taidingt mit der. 8 fehlt Br. 9 H.
 z, fehlt b. 10 fehlt Br.; b. up. 11 H. fein. 12 M. genanten, Cl. us-
 theidenen. 13 Bgb. ledêghede = MAHCl. 14 H. erledigt, M. redte.
 G. de, MH. der. 16 fehlt M. 17 fehlt HCl. 18 G. cronet. 19 fehlt
 20 fehlt BrMA. 21 M. ze. 22 H. Colue, Cl. zu Taln. 23 H. hin w.
 H. zebrach, A. brand. 25 Br. werbere, BG. wereberghe, b. wirberghe,
 werberch, H. Werwerk, A. wernberg, Cl. Werdenburg; f. L. 26 b. he. 27 B.
 de, b. b. fyg do. 28 H. Sümer ſchaunwure; MACl. fehlt u. b. S.
 B. herre, G. ſeluen here = MAH. 30 b. deme = H. 31 Br. philipus;
 philippufe. 32 H. die. 33 M. vnbetwungen. 34 fehlt MCl.

lantgræven mit êneme ¹ miche-
leme ² here. ³ Dô quâmen de ⁴
Bêhême deme lantgræven tō
helpe unde ⁵ de koning Otto: ⁶
den ⁷ untwêch ⁸ de ⁹ koning
Philippus tō ¹⁰ Erforden ¹¹
In. ¹² De koning Otto ¹³ unde ¹⁴
de Bêhême ¹⁵ vōren ¹⁶ vil nâ ¹⁷
Halle. ¹⁸ dô ere ¹⁹ vōderære ²⁰
ûtreden ²¹ in dat lant, de græve
Otto van Brenen ²² unde græ-
ve ²³ Olric van Witin ²⁴ be-
sunden se bî Zorbeke ²⁵ unde
flôgen er mêr den drê hondert
dôt. ²⁶

Des ²⁷ kerden ²⁸ de Bêhêm ²⁹
weder tō lande. De ³⁰ koning
Otto vōr ôc weder unde bû-
wede Harlingeberg. ³¹

Des silven jâres was ³² Lo-
pêne ³³ verloren unde Gatêr-
leve ³⁴ unde ³⁵ stridde græve
Hinric van Anehalt weder
græven Olric van Witin ³⁶

tra Lanthgrauium perrexit, sed
rex Otto cum Boemis ad
Lan(th)grauium perrexit et pre-
sidio affuit, quibus tunc rex
Philippus in ciuitatem Erfor-
die cessit.

Rex igitur Otto et Boemi prope
Hallis venerunt, et cum serui
ipforum ad congregandum pabu-
lum equitarent, comes Otto de
Brenen* et comes (de) Wit-
hin iuxta Zorbeke super eos
irruerunt et pluf quam trecentos
occiderunt.

Tunc Bohemi in patriam suam
redierunt et rex Otto castrum
Harlingheborghe edificare
cepit.

Eodem anno perdita sunt Lo-
pene** et Ghatersfleue et
comes Henricus de Anehalt
cum comite Henrico de Wi-
thin prelium commisit, sed comes

1 *fehlt* MACl. 2 G. groten. 3 B. herre. 4 Br. se de. 5 ACI. vñ auch.
6 *fehlt* A. 7 H. dem. 8 Br. untfech, B. vataench. 9 *fehlt* ACI. 10 H. gen.
11 BbG. erforde, H. erbtfür, Cl. Ertpfurt. 12 A. ein, *fehlt* H. 13 M. *fehlt*
(nach k. Otto). den entw. . . . k. Otto. 14 *fehlt* H. 15 B. behemen, b.
die beheme vnde de k. otto. 16 B. de uoren. 17 M. nach, A. nahen, H.
nahent gen. 18 M. halbenwech, Cl. wol den halben weg. 19 Br. de erere.
20 A. für, M. frôtrær, H. vorreitter, Cl. futerer. 21 G. reden ut, M. verriten
sich, Cl. verrietent, HA. aus raitten. 22 BbG. brenen, MA. bremen, Br.
bemen (*erst stand* bremen). 23 H. *fehlt* von br. vnd grafe. 24 H. Wityn,
A. weidn, Cl. Winden. 25 A. Korbegg, Cl. Korbecke. 26 MAH. ze tode
= Cl. 27 H. da. 28 Br. kerde. 29 B. behemen. 30 Br. do; *fehlt* M.
31 G. harlungberch, M. harlungberch, H. Harlungwerk, A. harlungenberg
= Cl. 32 M. wart. 33 MACl. Lupen, H. lopen. 34 MACl. gaterfleiben,
H. gaterflew. 35 b. do. 36 H. Wityn, A. tuten, Cl. Tyten, M.
Cytan.

* *Hdlschr.* Breuen (*f. Anm.* 22). ** *Hdlschr.* Lopene.

unde ¹ wart græve Olric fe-
gelôs.

Des jâres ² wart ³ geflagen ⁴
de kancelære, ⁵ de ⁶ biscop
Kônrat van Werzeborg.

Des anderen ⁷ jâres vôr aver ⁸
de ⁹ koning Pilippus ûp den ¹⁰
lantgræven. Dô quâmen aver
de Bêhêm ¹¹ ût eme ¹² tô helpe
unde ¹³ reden vluchtich ¹⁴ we-
der ¹⁵ tô lande unde ¹⁶ gewan de
lantgræve des ¹⁷ koning Phi-
lippus hulde.

Dô wunnen ¹⁸ de Dûdîsche
unde de Walen Constantîno-
pole unde nâmen dar vele ha-
ve. ¹⁹ de van Venidie nâmen ²⁰
dar ôc grôte zirôde. ²¹

Dar nâ ²² starf de ²³ marc-
græve ²⁴ Otto van Branden-
borg unde ²⁵ biscop Lûdolf ²⁶
van Megedeborg.

De ²⁷ marcgræve Kônrat van
Landesberge gefegede ²⁸ ôc
dar nâ ²⁹ an ³⁰ den Polen ³¹
vor Lubus ³² unde flôch ³³ erer ³⁴

1 bA. do, H. vñ da. 2 A. jamers. 3 b. w. ðyg = MHCl. 4 AH.
erfl. 5 bMAHCl. d. k. ghesl. 6 *fehlt* HCl. 7 A. anders. 8 *fehlt* M.
9 *fehlt* GCl. 10 M. dem. 11 B. behemen, G. beheme. 12 *fehlt* MACl.
sammt to h. 13 b. fi. 14 Cl. fluchteklîch. 15 *fehlt* MACl. 16 bACl. do.
17 *fehlt* MA. 18 G. gew. 19 G. gîdes. 20 Bb. nam. 21 *für* Do w. de
D. . . . zirode *hat* bMAHCl. Do wart constantinopole van den latinischen
luden (= latinen MAHCl.) gewonnen. 22 b. Do, B. Dar na do. 23 *fehlt*
MACl. 24 MA. lantgraf. 25 *fehlt* M.; AH. d³ = Cl. 26 BbG. ludolt.
27 *fehlt* M. 28 B. de gheseghede. 29 A. do an. 30 *fehlt* H. 31 M. den
polanen an, Cl. Polendern. 32 M. lybus, b. libus; A. *fehlt* vor l. = Cl.
33 H. erfluegen. 34 B. ir, etc.

Olricus victoriam perdidit.

In ipso etiam anno Conradus
Herpipolenis episcopus et impe-
rialis aule cancellarius est oc-
cîsus.

In sequenti anno rex Philip-
pus iterum venit contra Lanth-
grauium, cui denuo Boemi tu-
lere auxilium, sed in patriam
suam redierunt fugitiui, et Lant-
gravius gratiam obtinuit regis
Philippi.

Eodem autem tempore Teu-
tonici et Gallici obtinuerunt
ciuitatem Constantinopolim;
ibi thesauri plurimi erant abscon-
diti, quibus ditati et Venetiani
multis ornamentis inde redierunt
onuisti.

Post hec mortuus marchio
Otto (et) Magdeburgensis epi-
scopus Ludolfus.

Postea marchio Conradus de
Landesborch contra Polonos
ante Lubus victoriam optinuit,
multosque ex illis perdidit, et

vele dôt ¹ unde gewan de borg. ²

Des anderen ³ jâres quam de ⁴ koning Philippus tō ⁵ Bavenberg: dar ⁶ slóg ⁷ ene éa ⁸ palenzgræve van Wetelingisbach ⁹ binnen ¹⁰ góden trûwen. he wart óc aldar ¹¹ begraven. ¹² Seder ¹³ wart he úp genomen ¹⁴ unde ¹⁵ tō ¹⁶ Spire ¹⁷ gevórt: dar ¹⁸ begróf man ene anderewarve. ¹⁹

Ná biscop Hartwige ²⁰ van Brémen wart gekoren biscop Waldemâr: den untfatte de páves.

In ²¹ den tiden ²² wart grót weder van donre unde van winde, dat de torne tō Stade vélen. ²³

Dar ná wan ²⁴ biscop ²⁵ Wal-

castrum Lubus ab eis expugnauit.

In frequenti anno videlicet Dni M^o cc^o viii. venit rex Philippus in ciuitatem Bauenberch, * vbi a Palantino de Witelingesbach sub securitate bone fidei est occisus et ibidem tumulatus. Postea vero inde est translatus et in ciuitate Spira secundo sepultus.

Post Hartwicum Bremensem episcopum electus est Wolde-
marus episcopus, quem postea destituit papa Innocentius. **

Circa eadem tempora grandis tempestas est orta, facta sunt quoque tonitrua et choruscationes et venti tam validi, quod turres ecclesiarum in Stadio sunt deiecti.

Postea episcopus Woldemar-

1 MAHCL. ze todo. 2 A. libicz diu stat = Cl. bibitz die stat; G. *setzt zu*: M^o. cc^o. viii^o.; b. *fügt zu*: .bi des bischofes albrechtes ziden brande madebürg anderwerf = H. zu des p. A. z. verprannt Maidwergk an der weit = M. pei bisehof Albrehtz zeiten Brane. gehaizzen brandenburch ander waide, A. pei p. Albr. z. vō prandenburg; Cl. bi des b Albr. siten und Brandenburg. 3 B. anderes, M. anderne. 4 *fehlt* M. 5 MHCL. gen. 6 M. vii. 7 AHCL. erfl. 8 b. de, MAHCL. der. 9 Br. wese lingisbach, B. weceligesbach, G. wetelingsbach, H. Witling pach, M. Witlinspach, A. Witelisperg, Cl. Witeligesberg. 10 MAHCL. in. 11 AH. da, Cl. do. 12 Cl. Daz beschach do man zalte mcccviij jar an sant Albans dag. 13 B. Seder so, H. dar nach. 14 MAHCL. uz gegraben. 15 BCL. vnde wart. 16 H. gen. 17 Br. spiren. 18 M. do selb. 19 MAH. anderwaide, Cl. *setzt hinzu*: Difen kuning schribent etliche nüt in die ordenunge der andern keifere oder romescher kunige, dar umbe daz er zu Rome nüt gekronet wart. 20 B. hardewige, etc. 21 G. an. 22 *fehlt* B. 23 BrB. uellen. 24 BG. ghewan. 25 G. de b.

* *Hdlschr.* haßenborch. ** *Hdlschr.* hier *Überschrift* M. Ott von Braunfweich.

Stade mitten Stedin-
ade berövede de stat. ¹

rus civitatem Stadium auxilio
Stadingorum violenter obti-
nuit, et bonis omnibus, que posse-
derat, funditus spoliauit. *

deme M^o. cc^o. viii. järe
godes ⁴ bort⁵ Otto des
gen Hinrikes sone ⁶
Brünswic ⁷ wart geko-
tô koninge ⁹ van al
vorsten, ¹⁰ de lxxxiiiij¹¹
² Augustô, unde was
an tein ¹³ jår.

he gekoren ¹⁴ wart, he
ede ¹⁵ de vorsten al tô den¹⁶
sten unde ¹⁷ makede ene
hocht ¹⁸ tô Brünswic.
n ¹⁹ vôr he ²⁰ dô ²¹ tô ²² Rôme
²³ wiede ene tô keifere de
s Innocencius. ²⁴ Un-
e ²⁵ dar ná vôr he ²⁶ Pulle
wan ²⁷ dat ²⁸ vil ná al ²⁹ des
eres Hinrikes sone Vre-
ic ²⁹ af. ³⁰ He ³¹ underwant

OTTO de BRUNESWICH.

Anno dni M^o cc^o viii^o. Otto

ducis Henrici de Brunefwich
filius ab uniuersis principibus in
regem est electus.

Hic ab Augusto nonagesimus
quartus exstitit et x. annis in
Imperio regnauit.

Post electionem suam vniuer-
fos principes congregauit et fe-
stum penthecoften Brunefwich
cum illis gloriose peregit.

Inde vero Romam adiit et con-
secrationem imperialem a papa
Innocentio recepit. Post mo-
dicum tempus intrauit Appuliam
et pene totam terram a Frede-
derico filio imperatoris Hen-
rici obtinuit; nec non et terram,

1 G. fe; bMAH. *fehlt* Na biscop Hartwige . . . de stat. 2 b. An.
b. na. 4 G. vnfes herrén = H. 5 MH. geburt, A. *fehlt* In dem . . .
irt. 6 des h. H. f. *fehlt* bMAH. 7 Cl. Sahfen. 8 M. erchorn, A. er-
9 M. ze ch. erch. 10 b. quā ā dat rige mit al der uorfte willen;
chom an daz reich vñ wart ze chunig erchorn v. d. f. a. 11 G. vierde
e negentegeste, etc. 12 b. na. 13 Cl. xi. 14 M. erchorn, H. erwelt.
Cl. da f. er. 16 H. dem. 17 b. he. 18 Cl. hochgezit. 19 Br. denen,
dennen, ACl. dannan, M. danne. 20 H. vnd fur darnach. 21 *fehlt*
bMAHCl. 22 HCl. gen. 23 bH. da. 24 BGM. vnde de p. J. w. ene to k. 25 b.
t lange, G. Tohant, H. Dar n. nicht l., Cl. Donoch uber lang. 26 Cl.
wan. 27 Cl. d. lant. 28 H. alle das nahen sampt, Cl. allesamt. 29 *fehlt*
LAH. 30 H. an, *fehlt* MA. 31 *fehlt* MA., Cl. Keifer Otte, Hein-
ches sun.

* L. (vor Circa eadem tempora). Circa tempora dierum illorum (vgl.
461.) mortuus est pie memorie Tidericus Lubicensis episcopus et eius-
dem ecclesie Bartoldus Scolasticus in episcopum est electus.

fic ôc des landes, dat man hêt¹
vrowen² Mechtilde³ lant,
dat eme de pâves tôleget.⁴
dar umme⁵ dede ene de pâves
tô banne⁶ unde scôp,⁷ dat⁸ de
bifcope van⁹ dûdifcheme lan-
de¹⁰ dat filve¹¹ déden.

De lantgræve unde de koning
van Bêhêm kârden ôc¹² van
em:¹³ de¹⁴ koren¹⁵ des keifers
wederfaken¹⁶ den¹⁷ koning Vre-
derike van Pulle, des¹⁸ kei-
feres Hinrikes fone, tô koninge
weder den¹⁹ keifer²⁰ Otten.
dar umme²¹ vören des keiferes
helpære uppe den²² lantgræven
unde orlogeden en²³ mit rôve
unde mit brande.²⁴

Dô vêng de lantgræve græ-
ven²⁵ Vrederike²⁶ van Biche-
linge.²⁷

Dô de keifer dit orloge²⁸ vor-
nam, he vôr weder²⁹ tô lande³⁰
unde belach Wizenfê.³¹

In deme³² filven orloge³³ nam

quam domine Mechtildis no-
minant, quam sibi papa adi(e)cit
sibi * vsurpauit.

Propter quod papa anathematis
mucrone ipsum perculit, et quod
episcopi Teutonie idem face-
rent, ordinauit.

Tunc rex Boemie et Lanth-
graius ab eo diuerterunt et
Fredericum regem Sicilie,
imperatoris Henrici filium et
ipsum aduersarium contra eum
regem elegerunt. Igitur fautores
imperatoris contra Lanthgraium
bella mouerunt, unde terra ipius
incendiis et depredationibus peri-
iit.

Et in ipso tempore Frederic-
cum comitem de Bichlinghe
Lanthgraius comprehendit.

Cum ad imperatorem de hac
gwerra perlatum esset, statim ad
patriam rediit et ** ciuitatem Vi-
zenfe in manu valida vallauit.

In eadem gwerra Imperator

1 M. do haizzet. 2 Br. sente. 3 A. Mächthildē, Cl. Mehtilden, H. Methilten.
4 Br. to seget, H. vnderfagt, b. dat des paues was, MA. do der pabste zu
gehört = Cl. do dem pobest zugehoret. 5 H. d. nach. 6 H. in den pañ.
7 H. geschuf, b. schop ūyg. 8 M. d. in. 9 A. ze, Cl. in. 10 MAHCl.
landen. 11 Cl. d. f. ouch dodent; M. ze panne. 12 fehlt Gb.; B. och
weder. 13 M. ihn do. 14 MA. Cl. Do, H. Da. 15 H. erwelten. 16 M.
widerfæzzen, H. widerfessen. 17 fehlt M. 18 fehlt M. 19 fehlt Cl. 20 b.
koning = H. 21 A. da uō, Cl. Dovon. 22 B. vppen. 23 MAHCl. uf in.
24 H. prant v. m. Raub. 25. b. den; M. den guten. 26 B. thiderike.
27 G. bichlinge, A. bichelingen, H. Wichling, M. bithelingen, Cl. Bihtelin-
gen. 28 H. den krieg. 29 fehlt MA., Cl. do fur er. 30 MA. mit her ze
lande. 31 A. wissent, Cl. Wissens, M. bifentze, H. wittenfee. 32 b. den.
33 H. krieg; b. zidē.

* *Hdſchr.* f^d. ** *Hdſchr.* ad.

de keifer Otto ¹ sin ² wif tō Northūfen, des ³ koning Philippus dochter: de starf unlange ⁴ dar nā. Dō ⁵ karden van deme keifer ⁶ dō ⁷ almēflich ⁸ des rikes dēneftman; ⁹ dar nā de vorften al ēntelen. ¹⁰ Dō de ¹¹ koning Vrederic ¹² van Pulle dit ¹³ vornam, he karde ¹⁴ her ¹⁵ tō lande ¹⁶ mit grōtēme ¹⁷ arbeide. ¹⁸ de keifer vōr eme ¹⁹ tō jegene ²⁰ unde quam ²¹ tō ²² Brifach: ²³ dar stridden ūp ²⁴ en de ²⁵ burgære ²⁶ van ²⁷ dere stat unde flōgen ²⁸ unde vēngen sine lūde, ²⁹ unde ³⁰ de keifer ³¹ quam ³² kūmc dannen. ³³

Dar nā vōr de keifer over Rin unde scōp ēne herevart uppe den ³⁴ koning van Vranc-

vxorem filiam regis Philippi Northufen duxit, que modico postea tempore superuixit.

Post mortem vero eius omnes pene ministeriales imperii et singulatim * postea principes ab imperatore recefferunt. Cum hoc Fredericus in Appulia ** audisset, per maximos labores in Teutonium venit, cui*** Imperator Otto obviam perrexit (et) venit Bryfach. Ibi ciues ciuitatis bellis eum infestare in ciuitate ceperunt, quosdam vero ceciderunt, multos quoque de suis ceperunt, et ipse Imperator per fugam vix elapsus est.

Postea vero imperator Renum tranfit, et profectionem grandem contra regem Francie de auxi-

1 *fehlt* MA. 2 b. eyn. 3 *fehlt* M. 4 H. nicht l. 5 Br. do. 6 B. keifere, etc. 7 *fehlt* BbGMAHCl. 8 M. allemaiflich, A. aller m., Cl. daz merre tail, H. der Maift tail. 9 A. dienftmans, H. diener. 10 M. ze ainzigen, Cl. einzehete, A. einerlingn, *fehlt* H.; bMAH. *fügen hinzu*: up dat (= ze M., vnd ze H.) leste fins selues (*fehlt* H.) broder de (*fehlt* MA.) hzogē albrecht. Eme gestūn alleine des hzogē bernardes sūn bis an sin ende = MAH. der hzog Hainrich (+ d^s A., vnd der H.) hzog Albreht alain (= alain dez A., an des H.) hzog Bⁿharts sun (+ allain H.) gestund (= volltunt M.) im pei (*fehlt* A.) piz (= vncz H.) an sin end (= seinen tot MH.), Cl. zu jungest sin selbes bruder, hertzoge Heinrich, aber hertzog Albrecht des hertzogen Bernhartes sun der vollestunt ime alleine bitz an sinen dot. 11 *fehlt* MH. 12 *fehlt* A. 13 H. das; G. d. orloge = MAH., dis urlug Cl. 14 Cl. do k. er. 15 *fehlt* G. 16 G. dudischen. 17 b. groter = Cl.; H. grozzen. 18 MAH. arbaiten. 19 Cl. Do fur ime de k. 20 b. intgain, MHCl. ongegen. 21 Bb. quamen, Cl. koment; A. *fehlt* im eng. v. ch. 22 H. gen. 23 M. Prifach, H. friesach, A. reifach. 24 MH. mit. 25 *fehlt* Cl. 26 BrB. bure, b. gebure = MAH. = Cl. geburen, G. burgere. 27 Cl. uz. 28 H. erfl. seinēr leut vil. 29 H. sy, Cl. ime sin lūte. 30 *fehlt* b. 31 B. de k. de, Cl. kam d. k. 32 MA chom d. ch. (+ felb M.). 33 GM. dem, H. von dann, A. dar vō, Cl. dervon. 34 B. uppen.

* *Hdschr.* sigillati. ** *Hdschr.* Appuliā. *** *Hdschr.* cū.

rike mit des¹ græven Ferrandes² helpe van Flandern. De koning Philippus³ van Vrancrike⁴ quam em⁵ tō jegen⁶ unde stridde mit em⁷ unde de⁸ keifer wart fegełōs⁹ unde lōfede¹⁰ mit¹¹ grōter nōt unde¹² de græve Ferrant wart gevangen unde mit eme manich edele man.

De keifer vōr dar nā¹³ tō¹⁴ Brūnswich unde scōp ēne he-
revart ūp den¹⁵ biscop van Me-
gedeborg. de biscop quam
eme¹⁶ tō jegen¹⁷ mitten finen¹⁸
bi Remekersleve¹⁹ unde wart
vluchtich.²⁰ De keifer²¹ vēng
des²² biscopes lūde²³ vele.

Dō wart biscop Gérard²⁴ van
Ōfenbrugge biscop tō Brē-
men.²⁵ Dō stridden de Ste-

lio comitis Ferrandi de Flan-
dria ordinavit.

Rex vero Francie Philippus
obuiam illi processit, et commisit
cum eo prelium, victusque impe-
rator multo labore effugit. Comes
quoque Ferrandus et multi
cum eo in captiuitatem sunt de-
ducti.

Postea imperator in ciuitatem
suam Brunswich rediit et
contra episcopum Maydebur-
gensis expeditionem ordinavit.
Episcopus ergo cum suis iuxta
Remeberfleue illi occurrit, sta-
timque in prima congressione
fugam iniiit et imperator pluri-
mos ex hominibus suis tunc cap-
tios abduxit.

Eo tempore Gherardus Of-
naburgensis episcopus factus est
archiepiscopus Bremensis. Sta-

1 Br. des des; *fehlt* MAcl. 2 H. Ferandes, Cl. Friderichs. 3 *fehlt*
bMAHCl. 4 v. vr. *fehlt* B. 5 MAH. in. 6 MAHCl. engegen, G. weder
ene. 7 u. str. m. eme *fehlt* G. 8 *fehlt* Br. 9 M. vnd wert d^s k. f. = Cl.
10 BbG. ghelofede, Cl. gelōfēt, MAH. geloft, M. auch geloft. 11 b. kume
m. 12 *fehlt* b.; M. do wart = Cl. 13 M. Dar nach fur d. k. 14 HCl
gen. 15 B. uppen. 16 M. in. 17 MAcl. engegen, H. gegen jm, G. weder
ene. 18 b. *setzt zu*: inde stredē = HAM. vnd stritten mit ein ander.
19 Br. remekerfelde, H. Remekerflaw; *fehlt* MAcl. 20 b. *dafür* beheilt
dē fege = MA. der chayfer beh. d. f., H. d. k. gefigt da, Cl. do gewan der
k. den gefigt. 21 b. inde, MAH. vñ, Cl. uñ, G. vnde de k. 22 BrB. de.
23 b. der riddere vele, MAHCl. vil ritter; b. *fügt hinzu*: da ueinc inde
uoirde in up zū gronēberg. da wart he eme geweldēclige af gewānne;
MAHCl. Dar nach (= Da H.) vie in (*fehlt* M.) der (= er den Cl.) piſchof
(+ hern MH.) Fridrich (*fehlt* Cl.) von (= vor H.) kare vnd furt in (+
mit im Acl.) auf zo (*fehlt* AHCl.) Grūnenberch (= Cl. Gruenenburg, Kron-
wergk H.). do wart er im gewaltgklichen angewunnen (+ gewaltiohlich M.,
mit gewalt Acl.). 24 Br. gerad, B. gherat, etc. 25 G. *fügt zu*: m^o. cc. xiii^o.

dinge bi der Hoijen: ¹ dar
wart der Stedinge vele slagen ²
unde ³ gevangen.

Dô bûwede de ⁴ biscop Gér-
(h)art ⁵ van Brèmen Sluttere. ⁶

Dar nâ rêt de keifer ⁷ Otto
mit here ⁸ tō ⁹ Mersborg,
dar ¹⁰ de koning Vrederic ênen
hof hadde ¹¹ geleet: ¹² den we-
rede he unde brande dat lant tō ¹³
Doringen unde vêng græven
Guntere van ¹⁴ Keveren-
borg. ¹⁵

Dô quâmen aver út de Bê-
hêm ¹⁶ unde vören wante ¹⁷ tō ¹⁸
Quedelingeborg: ¹⁹ dar ²⁰ kar-
den se ²¹ weder.

Dô wart ôc de koninginne van
Ungeren geflagen. ²² Dar nâ kar-
de Libzke ²³ van den ²⁴ marcgræ-
ven Diderike ²⁵ van Misne. ²⁶

In den tiden vör de keifer
Otte over Elve unde wan ²⁷
Hamborg.

dingi quoque iuxta Hoyam pre-
liabantur, ex quibus multi cecide-
runt mortui et plurimi in capti-
uitatem sunt deducti.

Tunc Gherardus Bremensis
Episcopus castrum Sluctere
edificauit.

Postea Imperator cum exer-
citu profectus est Merseborch,
vbi rex Fredericus principibus
curiam indixerat, cui Imperator
valide contradicebat, terram quo-
que Thuringie incendio deva-
stauit et comitem Gunterum de
Keuerenborch ibi comprehen-
dit.

Tunc iterum Boemi exierunt
et usque Quedelingeborch
venerunt, et inde in terram suam
reuerſi sunt.

Eodem tempore regina Vn-
gariæ occisa corruiſit, et post hec
ciuitas Lipczeke a marchione
Tyderico de Myfna diuertit.

Eodem tempore videlicet anno
domini M^o cc^o xv^o Imperator
Otto Albiam tranſiit et ciuita-
tem Hammenburch optinuit,

1 Br. hoyjen, BG. hoien. 2 G. gefl.; fehlt B. 3 fehlt B. 4 G. oc.
5 Br. gerat, BG. gherat. 6 G. lutt^{se}; bMAHCl. fehlt Do wart biscop Ge-
rard . . . Sluttere. 7 Br. keifere. 8 B. herre. 9 H. gen. 10 ACl. daz.
11 fehlt MAH. 12 MA. auz, H. auf, Cl. uf. 13 fehlt H. 14 H. vnd.
15 BbG. Keuerenberghe, M. Cheuernberch, A. Kaſenberg, H. Kewrñwergk,
Cl. keuernberg. 16 B. behemen, G. beheme, etc. 17 Cl. bitz, MA. piz,
H. vncz. 18 H. gen. 19 GM. quedelingenborch, Cl. Quittelingenburg, A.
quintelingenburg, H. Quintelnwurgk. 20 A. vnd = Cl. 21 ACl. do. 22 H.
Erf. 23 G. libzeke, H. libiczkb. 24 B. deme, etc. 25 Br. tiderike.
26 v. M. fehlt bH.; G. ſetzt zu: m^o. cc^o. xv^o; MA. fehlt Dô wart ôc . . .
Misne. 27 G. (ſtatt u. w.) vor.

De koning van Denemarken vór intjegen ¹ em ² unde de keifer untwêch em unde vór weder over de ³ Elve. Des anderen ⁴ jâres vór de koning van Denemarken ⁵ vor Stade unde vorherede dat lant mit rôve unde mit brande ⁶ én dêl unde vór dô weder over Elve unde bûwede twê borge vore Hamburg.

In den tiden vór de koning Lódewich, des koning Philip- pus sone van Vrancrike tó Engellant unde gewan Lunden unde des landes vele.

Dô straf ⁷ de koning van Engellant, Johan ⁸ gehêten, ⁹ unde gewan sin sone ¹⁰ dat lant weder.

Dô ¹¹ filves nâmen de van Brêmen den hertogen Hinrike in de stat weder den biscop. Dô gaf men ôc grâven Albrechte Hamburg. ¹² Dô vór de biscop Gêrart ¹³ van Brêmen unde grêve Albrecht ¹⁴ vor Stade ¹⁵ unde bûweden Swingen- berge: ¹⁶ dar vór de hertoge Hinric vore unde wart én eveninge maket, ¹⁷ dar ¹⁸ men dat hûs gaf. ¹⁹

cui rex Dacie festinus occurrit ac Imperator ab eo diuertit et reuertens Albiam denuo transiuit. In secundo anno rex Dacie ante ciuitatem Stadium venit, aliquam partem terre incendiis et depredationibus deuastauit et tunc inde rêdiens Albiam transiit ac duo castra ante Hammenburch erexit.

In tempore illo rex Lodewicus, regis Philippi de Francia filius, intrauit Angliam et ciuitatem Lundam obtinuit et aliquam partem terre expugnauit. Post hec rex Anglie Johannes obiit et filius eius predictam terram viriliter recuperauit.

Eo ipso tempore Bremenses ducem Henricum contra episcopum suum in ciuitatem assumpserunt. Tunc etiam comiti Alberto Stadium profecti sunt,* edificaueruntque castrum Swingeber- ghe, quod dux Henricus continuo vallauit, et compositione facta castrum illi traditum fuit.

1 Br. inteiegen, B. en ieghen, G. ieghen. 2 G. en. 3 *fehlt* BG. 4 B. anderes. 5 Br. denemarcke. 6 B. dat l. vnde brande. vñ rouede dat lant en del, G. d. lant vñ rouedit vnde brandit en del. 7 Br. straf. 8 BG. Joh. v. E. 9 *fehlt* BG. 10 B. sin f. ghew. 11 G. Des. 12 G. h. gr. albr. 13 Br. gerat, B. gherat. 14 G. albr. mit eme. 15 B. staden. 16 B. swin- nenberghe. 17 BG. ghemaket. 18 BG. dat. 19 *Für die Worte*: In den tiden vór de keifer Otte . . . dat hûs gaf *haben* bH. (*heraufgenommen von S. 460, 6.*); do wart ñyg de grote wasseruloit in deme nortlande. dat

* *Hdschr. Lücke wegen gleiches Namens* (Albrecht).

In der tit ¹ hadde de marcgræve ² van Mifne ³ Âken ⁴ ûp der ⁵ Elve ⁶ befeten: dat ⁷ blêf ungewunnen. De marcgræve van Mifne ⁸ wan ⁹ dar nâ Libzke: ¹⁰ dat ¹¹ tôbrac he unde vôr ¹² aver vor Âken. ¹³

Dô quam de ¹⁴ keifer ¹⁵ Otte ¹⁶ deme hertogen Albrechte ¹⁷ tô helpe unde vôr ¹⁸ over Elve mit here ¹⁹ unde brande ²⁰ dat lant unde karde weder. ²¹

Dô wart grôt hunger twê jâr. Dô brande ôc de ²² koning ²³ Vrederic Stasvorde. ²⁴ Dô starf ôc de ²⁵ lantgræve ²⁶ Herman van Doringen. ²⁷

Des anderen ²⁸ jâres brande ²⁹ de ³⁰ keifer Otto ³¹ Afchersleve.

Dar nâ wart he fêk ³² tô Har-

In tempore illo marchio Myf-nensis ciuitatem Aken super ripam Albie fitam vallauerat, ab eo tunc inexpugnata remanebat. Postea idem marchio ciuitatem Lipzke, que ab eo diuerterat, optinuit et penitus destruxit, ad obsidendam Aken denuo properauit.

Tunc Imperator Otto duci Alberto in adiutorium venit, et exercitu Albiam transiens terram incendio perdidit et inde reuersus ad propria remeauit.

Circa eadem tempora per duos annos facta est fames valida et rex Fredericus Stafuorde incendit, et Lantgravius quoque Hermannus ex hoc seculo tranfuit.

In fequenti anno Imperator Otto Afcherfleue succendit

et postea infirmitate valida

(= die H.) land wunnen *haben* bH. *noch eingeschoben*: Dar na wā (= gewan H.) d^s herzoge ind' lude erdränken (= ertrenkht H.) wal xxxvi^o. m^o.; *Vor* In der tit . . . ungein(de) der greue sin broder (= vnd f. br. der graf H.) swedekinnone (= Swidkunn H.) de bürg do wart ūyg (= H. vnd) lopene v'radē (= ward verr. H.) deme marcgreuē uā mifen.

1 I. d. t. *fehlt* bH. 2 bH. d. m. h. 3 b. *fehlt* v. M. 4 b. aygen, H. het ach. 5 B. upper. 6 u. d. E. *fehlt* bh. 7 H. die. 8 v. M. *fehlt* bh. 9 H. gew. 10 G. libzeke, H. leybik; b. *dazu* weder, H. wider. 11 H. Die. 12 Bb. wolde, H. wolt, *fehlt* G. 13 *So weit fehlt* MA., Cl. *fehlt von* (S. 457) Do wart ôc de koninginne . . . vor Âken. 14 *fehlt* AHCl. 15 *fehlt* M. 16 *fehlt* bh. 17 *fehlt* bMAHCl. 18 b. uor en. 19 B. herre, M. m. h. vber elbe. 20 H. verprant. 21 A. do w. 22 *fehlt* MAHCl. 23 A. kaiß = Cl. 24 H. Staffurd, A. stafurt; Cl. Stroswürte. 25 *fehlt* M. 26 Cl. marggrafe. 27 v. D. *fehlt* MAHCl.; G. *setzt zu*: m^o. cc^o. xviii^o. 28 A. anders. 29 H. verprannt. 30 MA. auch der = Cl.; de *fehlt* Gb. 31 *fehlt* bMAH. 32 M. siech vnd starp.

tesborg ¹ unde starf ² unde is
tô Brûnswic begraven.

Dar nâ tô midden somere
wiede men den jungen koning
van Denemarken tô Slêswic: ³
de starf dar nâ funder sone.

Dô ⁴ wart ôc de grôte water-
vlôt, de lûde unde ⁵ lant irdren-
kede, wol ses unde drittich dû-
sent. ⁶

Bi des keifers Otten tiden
hadde de pâves Innocentius ⁷
ên grôt concilium tô Rôme, dar
alle de biscope unde ⁸ abbete un-
de ⁹ prêlâte wâren gefamnet van
dûdifcher ¹⁰ tongen unde van
walfcher: dar ¹¹ worden twê
fibbe vorleget, ¹² dat men in der
vîften wol brûden ¹³ môt, ¹⁴ alfô
men êr dede in der sevenden. ¹⁵

Nâ deme ¹⁶ pâvese Inno-
ciô wart ¹⁷ Honôrius pâves. ¹⁸

In ¹⁹ deme M^o. cc. xviii.

1 Br. harfceborg. 2 b. ft. vā der rore, A. von der rār, M. an der rāre, H. an d. Ruer, Cl. an der rure (f. L.). 3 B. fiesewich. 4 B. Do so. 5 B. nū de. 6 Dar nâ tô m. f. . . drittich dufent *fehlt* bMACI. (vgl. oben 458, 19). 7 *fehlt* B. 8 B. alle, Gb. vnde alle. 9 B. vnde alle, H. vnd all. 10 B. dudifchen. 11 H. vnd da; B. dar so. 12 B. voreleget, G. ver- leget, H. verlaît, b. neder gelaecht, BGb. v. twe f. = H. 13 Br. wol den, G. wol bruden, B. w. helfen, H. heyrattā; b. fibbe deil. in dat sich dat vinfte fibbe deil wāl brufchē. 14 b. mach, H. mocht. 15 b. als .e. dede dat feunēde fibbe deil. 16 *fehlt* G. 17 b. quam = H. 18 *fehlt* bH., die Worte von Bi des keifers Otten tiden . . . Honorius paves *fehlen* MACI. 19 b. Na.

* *Hdſchr.* dux.

correptus Hartesborch obiit et
in ciuitate sua Brunefwich
more imperiali ſepultus fuit.

Postea iuuenis rex* Dacie in
feſto videlicet Johannis baptiſte
in ciuitate Slefewich confe-
cratus [lor]uit, ſed poſt paucos
annos de hoc ſeculo ſine filio
tranſiuit.

In ſequenti vero hyeme dilu-
uium grande factum fuit, in quo
homines cum terra vſque a(d)
xxxiii milia perierunt.

Temporibus imperatoris Otto-
nis papa Innocentius magnum
Romē celebrauit concilium, vbi
omnes epiſcopi, abbates et pre-
lati de Teutonia et Gallia con-
uenerunt. Ibi auctoritate papali
et ex conſenſu ſancti concilii
duos gradus conſangvinitatis re-
laxauit. Itaque (ut) in quinto
gradu quilibet nubere poterit,
ſicut antea in ſeptimo gradu
ſtatutum fuit.

Poſt Innocentium factus eſt
papa Honorius.

FREDERICUS.

Anno Dmi M^o cc^o xviii^o rex

jåre¹ van² godes³ bort⁴
wart⁵ de koning⁶ Vrede-
ric, des⁷ keifers Hinrikes⁸
fone, koning⁹ åne werren,¹⁰
de lxxxv.¹¹ van Auguftô,
unde was dar ane . . . jår.¹²

Dem antwarde de hertoge
Hinric des keifers Otten brô-
der, dat rike tô Gôslåre.¹³

Bi den tiden was ên hûsman
inne¹⁴ lande bi¹⁵ Stade, de hêt
Othern unde¹⁶ underwant fic
dat¹⁷ he têkene dêde, unde drôc
manigen man unde¹⁸ wânde¹⁹
al dat mêne²⁰ volc,²¹ dat he hi-
lich wære, unde fôchte ene dat
volc²² van manigeme lande unde
brâchten eme offer.

In der tit²³ wart Vorde²⁴
gewonnen²⁵ deme hertogen Hin-
rike af²⁶ van dênestmannen²⁷
van Brêmen unde wart Othern-
nes tûfken²⁸ tôstôret.²⁹

Bi des³⁰ koning³¹ Vrederi-

Fredericus, Imperatoris Hen-
rici filius ab Augusto nonagesi-
mus quintus, sine contradictione
imperium est adeptus regnavit-
que . . . annis. *

Huic dux Henricus, impe-
ratoris filius Ottonis germanus,
insignia imperii Goslarie re-
presentavit.

Circa tempora illarum dierum
quidam rusticus nomine Othbri-
nus in terra circa Stadium de-
guit, qui ut signa faceret, se intro-
misit. Hic multos deceptit et com-
munis populus hunc procul dubio
sanctum crediderat et diuersis
terrarum partibus sacrificia ille
offerebant.

Eodem tempore castrum Vorde
per ministeriales Bremenses de
duce Henrico acquisitum fuit
et trusa Othberni militis(?)
cum confusione ipsius destructa
evanuit.

Temporibus Frederici regis

1 M. vñ zehen iar. 2 b. na. 3 H. vnsera herrn. 4 MH. geburt; A. *fehlt* In dem . . . geburt. 5 *fehlt* bA. 6 d. k. *fehlt* MAb. W¹⁻²⁻³. 7 *fehlt* M. 8 MAHW¹. fridrichs. 9 b. de k., A. kom an das reich. 10 MW¹. gewerren, A. gewirren, b. *darnach* quā ā dat rige = W³. 10 G. vif vnde negentegeste. 12 Br. *unausgefüllt* (= L.), B. *von späterer Hand* xxxii (= W²), G. xxxiii (= Cl.), A. driu vnd treiszig b. xxx. H. dreyßigk, M. ain iar vñ xxxvi, W³. sechs vñ dryßig, W¹. xxxvii. 13 Deme antw. . . . goslare *fehlt* BMAHW¹⁻³. (*ist in* W²) = Cl.; *eben so das Folgende* Bi den tiden . . . Bi des k. Vr. tiden. 14 Br. inne, B. inme, G. in deme. 15 BG. to. 16 G. de. 17 BGW². des dat. 18 drôc m. m. u. *fehlt* Br. 19 *fehlt hier* B. 20 G. gemene. 21 B. uolch wunde. 22 B. v. d. u. f. ene. 23 W². In den tiden. 24 GW². vurde. 25 B. vorde deme h. h. afghew. 26 GW². an. 27 BG. van den d. 28 BG. tusche. 29 *So weit fehlt* BMAHCl. 30 *fehlt* MA. 31 B. koninges, etc.

* *Lücke in der Hdschr. Sieh Anmerk. 12.*

kes ¹ tiden wart ² én vart over mere: dar ³ vór de koning van Ungeren ⁴ unde karde weder mit funde ⁵ unde mit ⁶ scande. ⁷ De ⁸ hertoge Lippolt ⁹ van Ôsterrike vór dar oc ¹⁰ hin ¹¹ unde ¹² was dar ¹³ mit gróten éren unde anders ¹⁴ manich edele man.

Se worden tó ráde éne ¹⁵ herrevart ¹⁶ vor ¹⁷ Damiát: de vulhenging. ¹⁸ De kerstene wunnen ¹⁹ de ²⁰ stat ²¹ mit gróteme arbeide ²² den heidenen af. ²³ Sint ²⁴ wunnen ²⁵ se ²⁶ énen torn, de vore ²⁷ dere stat lach mit ²⁸ gróteme ²⁹ arbeide. ³⁰

Dar ná gaf en god filve de stat, wante de lúde ³¹ fô ³² fék ³³ dar inne wáren, ³⁴ dat se tó der ³⁵ were nicht kómen ne kondén. ³⁶

facta est expeditio transmarina, * in qua rex Vngarie est profectus, sed cum peccato et scandalo maximo in terram suam est reuerfus. Porro dux Auftrie Lupoldus cum multis nobilibus in terram sanctam transit, et cum summa deuotione deo in ea laudabiliter feruiuit.

Ordinauerunt itaque expeditionem contra Damiyatam, ** quam bene consummantes multis laboribus et periculis litus a Sarracenis Christianis obtinuerunt. Postea arcem, que in flumine *** ad munimen ciuitatis posita erat, multo labore comprehenderunt. Post hoc vero anno videlicet verbi incarnati M^o cc. xix^o tradidit eis dominus ciuitatem, quod habitatores eius egritudinibus depressi defendere se non pote-

1 W². Heynrich, *fehlt* Cl. 2 H. da w. 3 H. vnd fur dar. 4 A. vnger; v. U. *fehlt* W³. 5 BMAHCl. sunden. 6 *fehlt* W². 7 BbGCl. schanden, etc. 8 *fehlt* MCl. 9 bACIW³. lupolt, M. Leupolt, H. leipolt, W². lippelt. 10 W². och dar, MAH. auch do = Cl. 11 b. uoir ſyg ouer van osterrike. 12 b. he. 13 Br. do, BbG. dar, W². m. gr. e. dár. 14 B. anderes, G. m. ander = Cl.; anders *fehlt* W^{2,3}. 15 B. ene, B. en, GW². ener = einer MAH.; Cl. einre. 16 B. herreuart; W³. e. h. to rade. 17 M. vón. 18 H. die volgieng vór D.; diu volg. *fehlt* M. 19 GMAH. gew. 20 G. dat. 21 M. d. selben st. 22 AW²Cl. grozen arbeiten. 23 GMACl. an; GM. den h. an m. gr. arb. 24 *fehlt* bH. 25 GMAHCl. gew. 26 G. fy gew., b. se w. ſyg. 27 Cl. bi. 28 W³. ouch m. 29 G. michoem, MA. michelen, Cl. mieheln; W³. grotén, H. groſſar. 30 A. arbeitn, W³. arbeiten = Cl., G. *ſetzt zu* m^o. cc^o. xix^o. 31 G. livde. 32 BbG. alfo, Cl. alſe, M. als, *fehlt* A., H. all. 33 H. krankh. 34 H. wurden, A. warn dar inne = Cl., b. waren alfo ſ. d. i. 35 *fehlt* BGMAHCl. 36 b. ſich neit erwerē in kándē; W³. kondén, H. enkunden, Cl. möhtent.

* *Hdſchr.* transmarinis. ** *Hdſchr.* Damiyaram. *** *Hdſchr.* inſiue (aus vore dere stat *ſtatt* an deme ſtade, wie vorher stat: litus?).

De stat hêlden ¹ de kerstene
wante ² in dat andere jâr.

Dô vören se aver éne ³ here-
vart ûp achter ⁴ dat vlêt: ⁵ dar ⁶
belêp ⁷ se ⁸ dat ⁹ water, ¹⁰ dat
se nicht weder komen konden. ¹¹
des ¹² worden se al gevangen.
des ¹³ gâven se de stat deme Sol-
dâne weder unde bedingeden ¹⁴
dar mede alle kerstene van-
gene ¹⁵ ledich ¹⁶ unde sic filven. ¹⁷
Dar tô gaf he ¹⁸ en weder dat
hilige krûze, dat de Soldân ¹⁹
den kerstene af gerôvet hadde.
De ²⁰ Soldân de ²¹ heidene ²²
man ²³ lêste al sin gelovede ²⁴
unde sin ²⁵ geleide harde ²⁶ trû-
welike unde dede den kerstene
grôt gemach unde leide ²⁷ se hir
af. ²⁸

An den filven jâre ²⁹ starf de
marcgræve Albrecht van
Brandenburg. ³⁰

In den filven jâre ³¹ legede
de ³² koning Vrederic ³³ énen
hof tô Vrankevorde: dar
bat he de vorsten alle, dat se

rant. Ciuitatem vero Christiani
vsque in alterum annum sibi re-
tinebant. Iterum ergo aliam pro-
fectionem per ascensum Nyli*
fluminis ordinauerunt, vbi Nylo
in vadante conclusi sunt in medio
aquarum, ex hac captiuitate com-
pulsii sunt, ut Damiatam Soli-
dano restituerunt, sed conditione
interposita, quod se ipsos de con-
finio mortis et omnes Christianos
per hoc liberarent. Preterea
Soldanus venerabilem domini
crucem restituit, quam Solda-
nus quandoque a Christianis spo-
liauit. Soldanus quoque pro-
missionis sue et ducatus fidelis
conseruator exstitit, fecitque Chri-
stianis multa commoda atque illos
ad tuta loca conduxit.

Ipsa ergo anno mortuus est
marchio Albertus de Bran-
denborch.

Eodem etiam anno rex Fre-
dericus curiam sollempnem
Vrankenorde indixit, rogauit-
que vniuersos principes, quatinus

1 AH. behielten. 2 Cl. inne bitz, MA. piz, H. vncz; MACl. *haben hiernach große Lücken bis* watere, dat than hêt (S. 466.). 3 H. jn eine. 4 HW³. echter, *fehlt* b. 5 B. vlet, Br. uelt, b. velt zû echter, G. bi deme watere up ward. 6 B. dat. 7 G. beging; H. kom. 8 *fehlt* H. 9 H. da. 10 H. w. auf sew. 11 H. mochten. 12 Br. de, H. da. 13 b. do, H. da. 14 H. dington. 15 H. gevangn̄. 16 G. l. de gevangen weren. 17 Br. suluen. 18 G. men, B. gafme, H. man. 19 b. Saladin, H. Salatyn. 20 *fehlt* H. 21 *fehlt* G. 22 *fehlt* G. 23 B. koning = H.; *fehlt* G. 24 Bb. louede, A. gelüb. 25 H. all sin. 26 *fehlt* H. 27 B. gheleide, G. gheleidede. 28 Br. her af. 29 Br. tiden. 30 An den f. . . Brandenburg *fehlt* bH. 31 G. Des f. iares; *fehlt* H. 32 *fehlt* Br. 33 b. de k. ur. leghede = H.

* *Hdlchr.* nyli (*aus* achter dat vlet?).

Hinrike sinen sone ¹ tō koninge loveden. ² Des volgeden de vorften unde fwören ³ en tō koninge ná des ⁴ vader dōde. ⁵

Al dar starf de biscop Gêrart van Brémen unde wart ⁶ de ⁷ andere biscop Gêrart ⁸ tō Brémen ⁹ van der Lippe. ¹⁰

Dō wart versōnet dāt lange orloge twifchen deme stichte ¹¹ tō Brémen unde deme hertogen Hinrike van Brúnswich, alfo dat de hertoge van Brúnswic sine dienstman unde sin égen in der græffcap ¹² tō Stade deme godeshûse tō Brémen gaf, unde de biscop léch eme ¹³ de græffcap tō Stade. ¹⁴ Dese gift, de de hertoge gaf deme godeshûse, de stædegede keiser Vrederic mit siner guldenen hantvéste lange dar ná tō deme hove tō Ravene. ¹⁵

In der tit ¹⁶ bāwede de ko-

in filium suum Henricum consentirent.

Ibi episcopus Bremensis Gherardus (et alter Gherardus de Luppe episcopus Bremensis) * ei substitutus fuit.

Tunc bellum illud inveteratum, quod inter Bremensem ecclesiam et ducem Henricum de Brunswich agebatur, sopitum fuit. Itaque dux ministeriales suos et proprietates suas, quas in comitia ** Stadensi possedit, ecclesie Bremensi liberaliter contradidit, et episcopum comitiam *** Stadensem feudali iure illi concessit. Hanc ergo donationem, quam dux ecclesie Bremensi contulit, rex Fredericus longe postea in curia Rauennatensi aurea bulla sua roboravit.

Circa eadem tempora rex Da-

1 H. f. f. h. 2 H. erwelten. 3 H. erwelten. 4 H. seins. 5 *Hienach hat bH.* (*Statt des Folgenden*) Da uor was de margreue albrecht (+ von Brandenburg H.) doit. inde úyg (*fehlt* H.) de abbet gernant uā nienbürg (= Nuenwurgk H.) geblant. do wart úyg (= vnd wart H.) anehalt vñorn inde zû hant wed' gewünnē. 6 G. w. na eme. 7 G. en. 8 B. gherat. 9 G. (*für* to Br.) biscop. 10 v. d. L. (= L.) *fehlt* bG. 11 G. stiftē. 12 B. grauescop, etc. 13 G. do le de bischop wider dat selue egen vnde de denestman vnde. 14 G. staden. 15 H. *fehlt von* aldar starf de biscop gerart . . . to Ravene; G. *gibt* (*für* Dese gift . . . Ravene): Do spraken ettelike dat het don mochte sunder eruen los. Dar ward enes ordeles umbe geuraget Do vant men to rechte were he an swauei. he mochtit wol don. Dat is wol witlic. dat he nen swaueine was wane en recht swaf van allen sinen alderen. 16 G. den tiden.

* *Ausfall wegen gleiches Namens.* ** *Hdtschr.* comitia. *** *Hdtschr.* comitiam.

ning van Denemarke Revele
tô Êftlande. ¹

De koning Vrederic vôr tô ²
Rôme dur de wigunge unde ³
beval ⁴ finen ⁵ fone H[e]inrike
deme ⁶ kenzelære, den ⁷ biscope
van Spire unde dem biscope van
Werzeborg unde græven Ge-
rarde Dieft ⁸ unde anderen
finen hêmliken lûden. ⁹ De
biscope storven dar nâ beide ¹⁰
fcere: ¹¹ dô wart dat kint be-
volen ¹² deme biscope van Kolne.

De koning Vrederic wart
gewiet tô Rôme tô keifere van
deme pâvefe Honôriô unde fin
fone ¹³ wart gewiet tô koninge ¹⁴
hir tô lande. ¹⁵

Des anderen jâres wan ¹⁶ de
biscope van Brémen Otter-
berge ¹⁷ græven Bernarde af
van der Welpen. ¹⁸

De keifer vôr dô ¹⁹ tô ²⁰ Pulle,
dô he gewiet, was, unde gewan ²¹
dat unde gewan ²² Sicilie unde
Calâbre unde alle ²³ de ²⁴ hei-
deneske lant, de dar in ²⁵ binnen
lâgen, unde alle de ²⁶ heidene-

cie castrum Reualie in Esto-
nia construxit.

Porro rex Fredericus pro
fufcipienda consecratione impe-
riali Romam properavit, et filium
suum Henricum Cancellario
Spirensi Episcopo et Herbipolenfi
Episcopo comitique Gherardo
de Deize * et aliis familiari-
bus suis commendavit. Igitur
Episcopi prenominati non multo
post mortui sunt, et puer custodie
Colonienfis Episcopi mancipatus
est.

Rex autem Fredericus con-
secrationem imperialem a papa
Honorio Rome fufcepit, filius**
quoque ejus Aquifgrani in re-
gem consecratus fuit.

In fequenti anno Episcopus
Bremênsis castrum confregit,
quod a comite Bernardo de
Welpia acquisivit.

Imperator ergo post consecra-
tionem suam Appuliam intravit,
totamque Siciliam et Kala-
briam nec non et finitimas Sar-
racenorum terras obtinuit, et
omnes circumiacentes infulas

1 G. *fügt zu* m^o. cc^o. xx^o. 2 BbG. do to; H. gen. 3 b. he. 4 Br.
beuol, H. beualh. 5 G. finem. 6 b. fime, H. feinē. 7 BbG. deme. 8 B.
vā diets, G. diers, b. deitze, H. v. dieczu; f. L. 9 b. urûnden = H. 10 *fehlt*
G. 11 bh. b. dar na sch. 12 H. empholhen. 13 B. f. de. 14 H. ze k.
gew. 15 G. (*statt h. to l.*) to aken. 16 Br. dwan, G. gewan. 17 BrG.
otterberghe, B. osterberghe. 18 G. welepe; bh. *fehlt* Des a. j. . . Welpen.
19 *fehlt* b. 20 H. gen. 21 Bb. wan. 22 daz u. gew. *fehlt* H. 23 *fehlt*
G. 24 *fehlt* bh. 25 *fehlt* BbGH. 26 *fehlt* b.

* *Hdlchr.* Derze. ** *Hdlchr.* filiū.

fke olant,¹ de umme² ene lāgen. He vordréf³ ôc alle,⁴ de van eme kart⁵ wāren tō deme⁶ keifere Otten unde de eme ovele hadden gedān. Some-like vordréf⁷ he an ereme live,⁸ somelike⁹ vordréf¹⁰ he unde nam¹¹ al ere gôt.

De wile de keifer tō Pulle was, starf de marcgrāve¹² Dideric van Mifne unde¹³ irdranc¹⁴ Ifleue¹⁵ van ēner wolkenborft unde¹⁶ vele lādes¹⁷ dar inne.¹⁸

It¹⁹ vōr ôc²⁰ ēn here ūt.²¹ van²² Afiā bī des keiferes tiden, de wāren van²³ ēme wātere,²⁴ dat Than hét,²⁵ unde²⁶ vōren ūp de Valven²⁷ mit ēme grōten²⁸ here.²⁹ den³⁰ quāmen de Rūzen³¹ tō helpe unde striden mit en³² unde worden sege-lōs. dar wart der Rūzen³¹ unde der Valven²⁷ geflagen³³ mēr³⁴ wen hundert dūsent.³⁵

paganorum dominio suo mancipavit. Omnes quoque, qui ab eo diuenterant, et imperatori Ottoni adheferant, et qui mala contra eum fecerant, exterminavit, quosdam destruxit in corpore, quosdam vero omnibus bonis ablatis coegit exulare.

Imperatore* autem in Appulia existente mortuus est marchio Tidericus de Mysna, et ciuitas Yfleue ex eruptione nubium cum vniuerso populo est submersa.

Temporibus istius imperatoris quidam exercitus de Afya exiens, qui iuxta fluuium, qui Than** appellatur, habitabant, inuaserunt Parthos, quibus Rutheni auxilium ferebant, commiseruntque cum Thataris prelium et victi sunt. Conciderunt itaque de Rhutenis et Parthis ad centum milia hominum.

1 Br. o lant, BbH. olant, G. elant. 2 G. vmbe, B. vm. 3 BrB. vordref, b. v̄derfde, H. verderbt. 4 fehlt H. 5 B. karde, H. gekert. 6 G. tome, H. zum. 7 Br. uordref, GBb. uorderfde, H. verderbt. 8 a. e. l. fehlt b. 9 G. ettelike. 10 BrB. uor dref, b. v̄derfde, H. verderbt. 11 BbGH. n. in. 12 Bb. do ft., H. da ft. 13 G. Do, fehlt H. 14 G. irdr. oc. 15 b. zū ysl., H. Iflew ertrankh. 16 H. uñ auch. 17 H. der leut. 18 dar inne fehlt H.; b. da mede. 19 G. Bi des seluen keiferes tiden, hier beginnt Cl wieder. 20 fehlt G. 21 fehlt b. 22 MA. in. 23 Bb. bi. 24 B. wateren. 25 BGH. het than, b. heis de than, H. hies Than, M. Thaw (f. L.) haizzet, A. kan h., Cl. heizzet kan. 26 b. fi. 27 B. valewen, MHCl. valben, A. falbñ. 28 H. michelm. 29 B. herre. 30 B. de, Br. dē. 31 Br. ruzen, BG. ruzen, A. rūffen, H. rewffen, M. rauzen; b. de r. q. den valwen. 32 B. den, Gb. mit deme her = MAHCl. 33 AH. erfl. 34 M. mer gefl. 35 Cl. me danne h. d. erfl., bMAH. fügen hier ein Do nam ūyg h'zoge albrecht

* *Hdlschr.* Imperator. ** *Hdlschr.* than (f. Anm. 25.).

Dar nā wan ¹ de ² græve Hoier ³ van Valkenstēne unde sine helpære ⁴ Quedelingeborg ⁵ unde brāken ⁶ de veste ⁷ dar an. ⁸

Binnen ⁹ des ¹⁰ de keifer tō Pulle ¹¹ was, veng ¹² græve ¹³ Hinric van Swerin ¹⁴ den koning van Denemarke ¹⁵ unde sinen sone den ¹⁶ jungen koning ênes morgenes in flme ¹⁷ paulūne, ¹⁸ dar se beide in ¹⁹ ênen ²⁰ bedde lāgen ²¹ in ²² sinēs filves lande unde ²³ tōheu ²⁴ des koninges scepe unde nam, wat ²⁵ he silveres dar inne vant, ²⁶ unde vōrde ene over dat ²⁷ haf tō lande ²⁸ mit grōtēme ²⁹ arbeide ²⁹

Post hec comes Hogerus de Valkensten cum adiutoribus suis Quedelingborch obtinuit, et munitionem in ea penitus destruxit.

Cum imperator adhuc in Apulia existeret, comes Henricus de Zwerin cepit regem Dacie Woldemarum cum filio suo iuvene rege Woldemaro vno mane, cum adhuc tenebre essent, in tentorio suo, vbi simul in vno requieverunt lecto, in proprio regno. Naues quoque et armamenta eorum securibus concidit et quitquid pecunie* illic reperit ** [et] secum inde *** abduxit. Regem autem cum filio

(= MAHCl. Der h. Albr. n. auch) sin wif zū wene. de hogezit (+ die H.) was groit. Seder (= seit MA., Darnach H.) hadde he eyn ander hogezijt zū ayygē (= ache MAH. = Cl. Ouche; diu was grozzer M).

1 GMAHCl. gew. 2 *fehlt* GbMH. 3 H. hogier, b. Hoyr (f. L.). 4 u. f. h. *fehlt* ACI. 5 A. quintelingenburch. 6 Br. branden, Cl. brach. 7 bMAH. wer, Cl. were. 8 H. dar ab; G. *fügt zu*: m^o. cc^o. xxxiii^o; bMAHCl. *fügt zu*: De abbedisse sofia (= fia b., *fehlt* A.) wart ūyg (*fehlt* H.) v^odrenē dārg ir misdait. inde wart eyne andere gekorē (= erchorn MH.). 9 MA. Vnder. 10 G. De wile; b. B. des dat, Cl. Under den wilēn daz, AH. daz, M. vñ. 11 b. us, A. vzz, Cl. us, H. aus, M. avzzen. 12 b. do veng; Cl. Es vieng ouch, A. ez vie, M. vie auch. 13 GbH. der gr. 14 BbGH. zwerin, Cl. zwiren, M. zwarv; *fehlt* A. 15 BbG. denemarken, etc., H. Temarkht. 16 G. de. 17 G. finer. 18 G. paulunen. 19 G. up. 20 B. enem. 21 bMAH. *fehlt* unde f. sone . . . bedde lagen. 22 b. binnen, H. Pey. 23 *Nach* lande *fallt* bMAH. *aus* unde tōheu . . . lande, Cl. *fehlt alles nach* k. von Tenemark *bis* to lande, *dafür nur* in sin selbes lant. 24 Br. to hen. 25 G. swat. 26 G. *fügt ein*: Dat dede he binnen truwen vnde he sin man was. vnde he des auendes geten vnde drunken hadde mit eme vnde he sic to eme nenes oueles ne versach. 27 *fehlt* BG. 28 G. groten, MAH. grozzen, Cl. grofzen. 29 MAHCl. arbeiten.

* *Hdschr.* petiit (aus peñne oder pretii?).

** *Hdschr.* recepit.

*** *Hdschr.* nī (statt in = inde?).

unde ¹ mit ² angefte ³ unde ⁴
hêlt ⁵ êne tō Lentzin ⁶ êne
wile; dar nâ êne wile ⁷ tō Dan-
nenberge. ⁸ Dar nâ ⁹ vōrde
he en tō Swerin. ¹⁰ Mit deme
koninge folde he des rikes ¹¹
willen dōn.

De koning van Denemarken ¹²
dingede ¹³ dō ¹⁴ weder ¹⁵ des
keiferes ¹⁶ boden.

dur de dingunge ¹⁷ vōr de ¹⁸ ko-
ning Hinric ¹⁹ unde de biscof
van Kolne unde vorften ²⁰ unde
hêren ²¹ vele ²² mit grōtme-
here. ²³ Des anderen jâres tō
fente Michaêlis dage ²⁴ nâ des
koninges vangnisse quâmen se tō
Bardewic. ²⁵ Danen ²⁶ vōren
se tō Blekede. ²⁷ Græve Al-
brecht van Louenborg ²⁸ unde
de Denen ²⁹ lâgen ôç ³⁰ in ³¹
andere half ³² der Elve mit ême

multis laboribus et angustiis per
mare usque ad terram suam per-
duxit et aliquandiu in castro
Leoncii captum custodiuit,
postea vero ad castrum Danen-
berch eum transfudit et inde
in castrum suum Zwerin illum
iterum reduxit. Comes igitur *
Henricus cum rege ad volun-
tatem imperii stare debuit. Rex
vero cum nuntiis super certa
quadam summa de liberatione
sua conuenit. Propter hanc ergo
conuentionem rex Henricus,
imperatoris filius et Colonienfis
episcopus et quidam principes
et multi nobiles cum exercitu
valido

Bartwic venerunt, et in Ble-
kede usque processerunt. Co-
mes vero Albertus de Le-
wenborch et Dani ex opposita
parte super ripam Albie abie-

1 M. vñ auch. 2 *fehlt* GCl. 3 MAcl. grozzen angften. 4 b. he; MAHCl. den furt er anderthalben (= anderthalb A., H. ubers hap). 5 MHCl. behielt. 6 Cl. Lontzin, M. lentzin, G. lentschin, M. Lentzin, H. lentschin, A. leufen. 7 BbG. Dar na helt he ene = AH., M. darnach so behielt er in. 8 A. tangenberch, H. Temarkh, Cl. Tennenberg. 9 B. Dar na so. 10 ACl. werin. 11 H. kayfers. 12 H. Temark., G. (*für* De k. v. D.) vnde. 13 G. d. de koning, Cl. Do d. der k. v. T. 14 *fehlt* G. 15 Cl. mit. 16 b. riges = MAHCl. 17 BbG. dat ghedinge = MAH., Cl. des gedinge. 18 *fehlt* GACl. 19 M. hildereich. 20 G. andere u. 21 b. *fehlt* u. v. u. h. = Cl. 22 *fehlt* BbCl. 23 B. herre; MAHCl. m. einem gr. her (*fehlt* M., *dem* mit bCl. *ausfallen* bis Bardenweich). 24 G. missen. 25 Von here . . . quamen se *fehlt* M.; b. *fehlt* Des anderen jares . . . Bardewic. 26 B. dannen, b. danne, H. Dar nach. 27 Cl. Beckede. 28 H. lobenwurgk, MA. Lebenburch, Cl. Lewenberg. *Später* (S. 476) *heißt* er von Orlamünde. 29 Cl. Dennemarker. 30 *fehlt* MAcl. 31 Gb. an, *fehlt* Cl. 32 MAH. andert half; Cl. anderthalben, b. ander sife.

* *Hdtchr.* g².

grôten here. ¹ Dat ² gedingede ³ vullenging ⁴ nicht, wente de Denen unde de koning ⁵ brâken ere lovede. ⁶ des karde de ⁷ koning Hinric ⁸ weder unde alle de hêrren ⁹ âne ende. ¹⁰ des blêf de koning vort ¹¹ gevangen.

Dar nâ an sente Thômas ¹² âvende vôr de biscop van Brêmen mit deme jungen grâven Alve, grâven Alves sone, over Elve vor Etzehô ¹³ unde karde al dat lant tō deme ¹⁴ grâven unde de lantlûde befatten de borge grâven Albrechtes. ¹⁵ tō hant dar nâ ¹⁶ stridde græve ¹⁷ Hinric van Swerin weder den ¹⁸ grâven Albrechte von Louenborg ¹⁹ unde weder den ²⁰ hertogen Otten van Lüneborg ²¹ unde ²² worden ²³ beide ²⁴ segelôs unde ²⁵ wart græve Albrecht gevangen unde ²⁶ tō ²⁷ Swerin gevôrt bi ²⁸ finen ôm ²⁹

runt, cum exercitu magno excubabant. Conuentio ergo illa effectum fortiri non poterat, quia rex cum Danis promissionem suam minime seruabat. Rex igitur Henricus cum principibus infecto negotio rediit et Danorum rex in captiuitate vltro permanfit.

Post hec vero episcopus Bremensis cum comite Adolfo, Adolphi comitis filio Albiam usque Eizeho tranfit et tota terra se ad comitem conuertit, populus quoque terre castra comitis Alberti in continenti vallauit.

Post paucos igitur dies comes Henricus de Zwerin cum comite Alberto de Louenborch et duce Ottone de Lunenborch commisit prelium, et vtrique victi terga verterunt. Sed comes Albertus illic est comprehensus et Zwerin ad vinculum super regem Danorum deductus.

1 B. herre. 2 B. De. 3 Br. gedinginde, G. gedingede, B. deggheding, Cl. gedinge. 4 G. ne vol gingen. 5 Cl. der k. u. die Tennemarker. 6 MAH. gelubde = Cl. 7 b. de bischof uan collin. 8 *fehlt* MAHCl. 9 MAHCl. w. vnd der pifchof von kôln (*für* alle die herren); Br. heren. 10 M. an allez e., Cl. one endunge. *Hier bricht* Cl. *ab bis* buweden Sajat (*S. 475*). 11 G. uor, M. furbaz, H. leng^s; A. *fehlt* Dez bel. d. k. f. gev. 12 G. thomasen. 13 BrB. etzeho, G. etseho, L. Eizcheho (*S. 474*). 14 G. tome. 15 B. gr. albr. borghe besatē; bMAHW¹⁻³ (*statt* Dar nâ an f. Th. . . befatten): Na des konincz geuencnisse (= vancnisse) ouer and^half iar str. 16 B. To h. d. na do; *fehlt* bMAHW¹⁻³. 17 BG. de = der H. 18 *fehlt* MA. 19 W¹. laubenburch, W³. lōuenbürg, H. lobenwurk, MA. Lebenburch; W². *fehlt* weder . . . L. unde. 20 *fehlt* M. 21 H. lunwurk, W¹. leuēburch, M. leuenburch; A. *fehlt* vnd w. . . L. 22 *fehlt* GbMAHB. vnde se, GMAHW²⁻³. de. 23 A. winden. 24 *fehlt* M. 25 Br. un, b. Do. 26 Br. nū bi den, MAW¹⁻⁵. u. wart. 27 H. gen. 28 MAW². zu. 29 H. ohn, W². ohemen, A. symothen.

den koning van Denemarken.¹

Dô wrac² unse hêrre³ god an deme koninge, dat he⁴ an græven Alven gedân⁵ hadde, den he véng unde eme sin gôt nam unde ene vorgifledede.

Alfô wart he gevangen⁶ unde môste sin gôt geven unde wârt ôc⁷ vorgiflet unde alfô he hadde ûtgemeten, alfô wart eme weder⁸ ingemeten, alfô dat êwangelium sprict „In qua mensura⁹ messi¹⁰ fueritis, remetietur vobis.“¹¹

Van dere tit dat de koning den alden¹² græven Alve véng wante an de tit, dat de junge græve Alf weder an dat lant quam, fô hadde de koning dat lant hât¹³ unde græve Albrecht van eme twintich unde drê jâr.¹⁴

Dô gâven ôc¹⁵ de van Lubeke de stat deme rike.

Tô deme¹⁶ filven vastelâvende¹⁷ dô vôr græve Alf vor Hamborg unde stormde êne borg, de græve Albrecht dar vore gebûwet¹⁸ hadde.

Dô gâven ôc de van Hamborg de stat græven¹⁹ Alve.²⁰

Hunc divina ultio perculit pro hiis que in comite Adolfo commisit, quem fraudulenter cepit et omnia bona eius abstulit, et filios suos obfides, ne de reditu suo ageret, ab eo recepit. Eodem igitur modo ipse et captus et pecuniam dare compulsus et filios suos obfides ponere coactus est, et impletus est Ewangelica summa, qua dicitur „In qua mensura mensi fueritis, remetietur vobis.“

Ab eo autem tempore, quo rex comitem Adolfum cepit, usque ad tempus, quo iuuenis comes Adolfus in terram rediit, Rex Dacie et comes Albertus per ipsum terram xxiii. annis violentèr possedit.

Tunc etiam ciuitas Lubicensis imperio se tradidit et a rege Danorum diuertit.

Eodem autem tempore comes Adolfus ciuitatem Hammenborch et quoddam castrum, quod comes Albertus construxerat, violentèr expugnatum destruxit.

Tunc etiam Hammenburgenses ciuitatem suam comiti Adolfo tradiderunt,

1 W¹. *bricht hier ab*: Also hat dise red' an end'. 2 Br. wrarc. 3 Br. here. 4 W². *fehlt* an d. k. d. he *hier*. 5 BG. dan, W¹⁻³. das her. ged. h. 6 B. vangen. 7 *fehlt* G. 8 *fehlt* Br. 9 G. In eadem m. qua. 10 G. mensi. 11 also . . . vobis *fehlt* Br. 12 d. a. *fehlt* B. 13 BG. ghehat. 14 B. *setzt zu*: Nu oome we to der ersten tale. 15 *fehlt* W². 16 G. den. 17 G. vastelauenden. 18 B. buwet. 19 G. deme gr. 20 B. gr. a. de st.

ô bûwede ôc de hertoge
ric Horborg. ¹

1 deme anderen järe dar ná
t grôt hunger. ²

es silven jâres slôch ³ græ-

⁴ Vrederic van Altená

⁵ biscop ⁶ van Kolne bin-

⁷ gôden trûwen, wante he
mâch unde sin man ⁸ was.

in ⁹ deme silven järe nam de

ing Hinric, des ¹⁰ keifers

ederikes sone, ¹¹ des her-

gen Lippoldes ¹² dochter ¹³

n Ôsterrike unde des silven

rtogen sone nam des lantgræ-

n dochter van Doringen: ¹⁴

hôchtit was ¹⁵ tó Nuren-

berg.

Dar fat ¹⁶ ôc de ¹⁷ koning

inric tó ¹⁸ gerichte umme dene

et Dux Henricus castrum
Harborch construxit

In sequenti anno facta est fa-
mes magna.

Eodem anno comes Frede-
ricus de Altena Colonienfem
episcopum sub bona fide cecidit,
quia et vasallus et consanguineus
eius fuit.

In anno eodem rex Henricus,
imperatoris Frederici filius
filiam ducis Auftrie Lippoldi
duxit vxorem, et eius ducis filius
filie Lanthgrauii in matrimonio
est coniunctus. Hoc quoque *
nuptiale festum in Nurenberch
est celebratum.

Hic etiam rex Henricus pro
decisione Colonienfis Episcopi

¹ Br. horbotg, BG. horeborch, MA. *fehlt von* Do wrac unse herre *bis* In der
zit starp Innocentius; bHW⁵. *geben* (für Do wrac unse herre ... Hinric Har-
org.) In deme seluē iare wart groit sterfde uā ue (= vich sterben HW³.) ouer
lle lant (= a. daz l. W³., al in den landn H.) uā rinderē inde uā schafen.

bH. *fahren aus*: des wart walle (= wol H.) gemaisen (= geweißt H.)
nā greue siuartz (= fridreichs H.) rade uā blankenbûrg. Also dat
nā alle cûf (= kauf H.) beir (= piers H.) up deme lande vslouede (=
verlobt a. d. Wl. H.) inde dat neymā yeynē mart (= jm Markh H.) zū cûf
(= kauff H.) beir in sette in dat mā eynē stûf (= stubich H.) beirs vmbo
eynē pēninc gûlde (= kaufft H.). Inde neymā me kornes in gûlde (=
laufft H.), dā he zū eynē mainde bedorte. inde we is me hedde dan he is
bedorte zū eme inde sime gefinde (= bedarfft mit seinē gefind H.) dat he
id uort (= ers H.) vskogte (= verkaufft H.) zū beschedener zijt. 3 H.
erfl. 4 BbG. de gr. 5 B. de = H. 6 G. b. engilbrechte, H. engelberth.
7 H. jn. 8 BbG. f. man vñ f. mach (= L.); H. macht u. f. man. 9 b.
Vnlange dar na in = H. 10 *fehlt* BG. 11 d. k. vr. f. *fehlt* G. 12 H.
leupolds. *Mit lippol fehlt* G. *ein Blatt* (f. S. 476). 13 b. dochter d. h. l. 14 H. v.
D. t. 15 H. w. grofs. 16 H. was. 17 *fehlt* H. 18 H. vnd las an dem.

* *Hdschr.* q3.

mort, de an deme biscope van Kolne gefcā. ¹

Binnen ² deme gerichte wart ên twiunge ³ umme ên ordêl, dar manich ⁴ sic tō kampe umme ⁵ bôt. ⁶ Dar vôr dat volc ⁷ allet ûp unde begunde ⁸ tō rugende ⁹ van deme inôshûfe êne ftege neder: dar worden gedrunge wol viftich unde fes ¹⁰ man dôt, ¹¹ der ¹² wâren drê unde twintich ¹³ riddere, funder ¹⁴ de ¹⁵ in den herbergen storven unde ôc ¹⁶ lange ¹⁷ dar nâ storven ¹⁸ van deme filven drange. ¹⁹

In deme filven jâre ²⁰ wart de koning ²¹ van Denemarken ledich umme viftich dûsent marc, de ne worden mêr half gelêft, unde vorlovede unde vorfwôr mit al den besten van sîme lande dat lant tō Holtfâten unde alle de lant, de dar umme ligget, de he êr mit gewalt genomen hadde; unde fette tō gifle sine drê sone unde finer lûde vele. ²²

In deme anderen jâre dar nâ dô starf ²³ de koning Lôdewich

personaliter fedit pro tribunali.

Orta est igitur ibi pro quadam summa * altercatio maxima, propter quam multi ad fingulare certamen se obtulerunt. Tunc populus exiliens per quendam** gradum a cenaculo cum rugitu descendit et suffocati sunt in pressura illa lvi. viri, ex quibus xxiii milites fuerunt, exceptis hiis, qui in hostiariis suis mortui sunt, et quidam longo tempore postea ex eadem pressura contracti obierunt.

In eodem anno rex Dacie a captiuitate pro quinquaginta milibus marcarum absolutus fuit, ex quibus tantum*** mediam perfoluit, et cum nobilioribus suis terram Holfatie et omnes adiacentes terras, quas violenter raperat, cum sacramento iuramenti perpetuo deuouerat, et tres filios suos cum multis hominibus (pro) se obfides posuit.

In sequenti anno rex Francie Lodewicus cum multis nobili-

1 BbG. scha. 2 H. Pey. 3 B. tweinge, H. zwaynung. 4 H. m. man. 5 b. vmme to c., H. dar umb zu kemphen. 6 H. erpot. 7 b. da uor d. u. uoir. 8 H. begunden. 9 H. eylñ. 10 H. f. u. v., b. xxvi. 11 H. zû tod. 12 h. vnder dē = H. 13 BG. xxiiij. 14 H. an. 15 b. dey de, H. die die. 16 b. oc anders wa. 17 H. nicht l. 18 fehlt b. 19 H. gedrang. 20 BG. iare do. 21 b. alde k. = H. 22 bh. (für umme viftich . . . lude vele): uā sime geuengnisse (= seiner vancknûß H.) inde finer sone dri bleuen uor in (fehlt H.) geuangē. 23 bh. do wart deme k. van vr. norgeuē (Sieh S. 473, 3).

* Hdtschr. fām. ** Hdtschr. quondam. *** Hdtschr. tm.

van Vrancrike vor Aviniun unde ¹ manich edele man. ² Ittelike fegede, en worde vor-geven. ³

Dar nâ ⁴ brac de koning van Denemarken sine trûwe unde sine éde unde vôr ⁵ vore Reinoldesborg. dar vôr ⁶ gegen eme ⁷ græve Alf unde græve Hinric van Swerin: de græve Alf unde de sine ⁸ wôden ⁹ over ên brôk ¹⁰ tô deme koninge unde wart des koninges volkes vele geflagen. de koning behêlt doch dat velt. Dar nâ vôr aver de koning vor Reinoldesborg unde gewan et. ¹¹

In der filven tît ¹² wart gerât-brâket ¹³ græve Vrederic van Altenâ, de den biscop van Kolne slôch. ¹⁴

Dô starf ôc de hertoge Hinric ¹⁵ van Brûnswic, des keifers Otten brôder, unde wart deme biscope van Brêmen de stat unde dat lant tô Stade. ¹⁶

Dô wan ¹⁷ ôc ¹⁸ de hertoge Otto van Luneborg de stat

bus ante Auinium * obiit, dictumque est a plurimis, quod inimicus homo veneno eos interfecit.

Post hec vero rex Danorum Waldemarus fidei violator, iuramenti transgressor extitit, quia contra fidem et contra iuramentum in terra Holfatie Reynoldefborch vallauit. Cui comes Adulfus cum comite Henrico de Zweryn et Lubicenfibus ex aduerso per quandam paludem cum suis vadando ad regem tranfuit, et ceciderunt aliqui ex hominibus regis, rex tamen campum optinuit, et non multos post dies reuersus Reynoldefborch acquifuit.

In tempore illo Fredericus, qui episcopum Colonienfem ceciderat, in rota est confractus.

Tunc etiam Henricus dux de Brunefwich, frater imperatoris Ottonis obiit et ciuitas Stadenfis episcopo Bremensi cum terra restituta fuit.

Eodem tempore dux Otto de Lünenborch ciuitatem Bru-

1 b. he starf vnde, H. do starb er vnd. . 2 b. m. mit eme = H. 3 bH. *fehlt* Ittelike . . . vorgeven (*f. vorher*). 4 Br. *bloß*. Dar. 5 bH. gewan. 6 BG. uoren. 7 BG. eme eniegen. 8 BG. de f. de. 9 BG. worden. 10 BG. brocht. 11 BrBG. gewannet; bH. *fehlt* Dar voren . . . gewannet. 12 b. (*statt* In d. f. t.) Do, H. vnd. 13 BbG. geradebraket. 14 H. erfl. 15 b. h. de leste = H. 16 bH. (*statt* des keifers . . . Stade) inde heildē (= hielten H.) de stat deme rige in (= vnd H.) deme hērzoge (+ von payern H.). 17 H. gewan. 18 b. si, H. sey.

* *Hdschr.* atriū!

Bráunswic¹ unde stridde in der stat mittes keisers lúden² unde behêlt den sege.³

In der silven tit vór aver de koning van Denemarken in dat lant tó⁴ Ditmarschen unde gewan dat, unde vor Etzehô unde karde al dat lant tó eme unde lét finer lúde dar én dël mit den⁵ lantlúden vor deme hús unde vór vort vore Segeberge unde búwede dar éne borg vore. Græve Alf lófede óc dat hús tó Etzehô unde wart der⁶ vele geflagen unde vangen⁷ unde gedrencht, de dar vore wáren. Dó quam óc de hertoge Otto van Luneborg⁸ tó helpe síme óme deme koninge. Dó quam de biscop van Brémen unde de hertoge Albrecht van Saffen unde græve Alf unde græve Hinric van Swerin tó Lubeke tó samene unde vóren tó⁹ jegen den koning. se quâmen tó samene tó Bornehovede an sente¹⁰ Marien Magdalénen dage.

Dar wart én grot strit: de koning wart segelós¹¹ unde¹²

neswich optinuit, preliabatur quoque cum hominibus imperatoris et triumphavit.

Porro rex Dacie iterum profectus est in Ditmarsiam et illam obtinuit, et

inde procedens Ezeho* et tota terra ad eum diuertit, partem vero populi sui cum indigenis ante castrum reliquit, et procedens inde ante Segheberghe urbem nouam edificauit.

Comes igitur Adolfus Ezeho tunc liberauit, et multi ex hiis, qui castrum obsiderant, occisi sunt et subuersi.

Tunc dux Otto venit in adiutorium auunculo suo regi, episcopus quoque Bremensis et dux de Saxonia Albertus et comes Adolfus et comes de Swerin Henricus, turba quoque Sla-uorum cum Lubicenfibus imperterriti regi occurrentes uenerunt in campo Bornehouede in festo Magdalene,

factumque est ibi prelium magnum, et rex victus et suo po-

1 Für de st. to Br. haben bH. mit der marclude helpe uā brandebürg.
2 bH. m. d. k. l. in d. st. 3 u. b. f. fehlt bH. und das Folgende bis wart segelos unten. 4 BG. to den. 5 Br. eme. 6 B. der lude. 7 B. gheuangen vnde gheslaghen. 8 v. L. fehlt B.; Br. tiengens. 9 fehlt BG. 10 B. ... te. 11 So weit fehlt bH.; dafür Dar na voir he zū deme koninge uā denemarkē da he mit her lach uor siberg. dar na in sēte mariē dage magdalēnē strēit (f. oben) de hōzoge albrecht uā saffen inde síne helpere wed³ de konine uā denemarken. 12 b. Do.

* Hd Schr. Ezchcha (f. nachher u. S. 469).

wart de ¹ hertoge Otte ² van
Lunenburg gevangen ³ unde
des koninges volc almestich ⁴
geslagen ⁵ unde vangen. ⁶

Umme de filven tit wart ge-
slagen ⁷ de biscop van Utrecht
vore Cōvorde unde mit eme
wol vēr hundert riddere.

Dô wart oc en grôt vart over
mere unde ⁸ starf de lantgræve
Lôdewich van Doringen ⁹
vor ¹⁰ Brandiz ¹¹ unde der ¹²
pelegrime vele.

De dar ¹³ genâfen, de voren over
unde bûweden Sajat. ¹⁴

Nâ deme pâvese Honôriô
wart Gregôrius pâves. ¹⁵

De keiser wart sêk unde ene
vôr ¹⁶ dô ¹⁷ nicht over mere. ¹⁸

pulo* desitutus vix confugit. Dux
vero de Lunenborch illic com-
prehensus fuit, plurimi autem ex
hominibus regis sunt occisi et
plures in captiuitatem ducti, inter
quos etiam erant episcopi.

Circa idem tempus Traiecten-
sis episcopus cum quadringentibus
milibus ante Couorde
est occisus.

Tunc etiam profectio grandis
ad terram sanctam facta est.
Mortuus quoque est Lantgravius
de Thuringia Lodewicus
ante Brandusium et cum eo
innumerabilis multitudo peregrinorum,
qui autem hiis superfuerant,
mare transfretantes vrbes
Sydonem et Cesaream in
terra sancta edificabant.

Post papam Honorium factus
est papa Gregorius.

Porro Imperator infirmitate
depressus transfretare non po-

1 fehlt B. 2 fehlt bH. 3 b, geuangē de h. v. l. 4 H. allermaist.
5 H. erfl. 6 BbH. ghevangen. 7 H. erfl. 8 b. Do, H. unde da. 9 v.
D. fehlt bH. 10 bH. zû. 11 H. Brandeis. 12 fehlt H. 13 fehlt b.
14 Br. saiet, BG. saiat, H. Sagat; MA. und Cl. fügen hier ein: In der zit
(= den zeiten A., Der noch uber anderhalb jar Cl.) starp der bāst Inno-
centius (= I. d. b. Cl.), der den keiser Friderichen uf gezuct (= uf-
gezogen Cl.) hete wider keiser Otten. Nach Innocencio wart Hono-
rius der vierde. der bestetiget der prediger unde der barfüezen orden.
Er kroenet ouch keiser Friderichen unde daz gerou in, want in duchte
des daz er der kristenheit wolte wider sin. da von seite er alle fursten unde
herren ledich irs eides (= i. e. l. Cl.), den si dem selben keiser Fride-
riche gesworn hetten. 15 fehlt MACl., die hienach für das Folgende
einen ganz anderen Abschnitt einfügen (f. den Anhang), b. fehlt Na d. p.
H. w. Gr. p. 16 B. ne uor. 17 fehlt H. 18 o. m. fehlt bH.

* Hdlschr. vno oculo!

dar umme dede ene de pâves
tô banne. ¹

Dô makede de biscop van
Brêmen êne evenunge twifchen
deme koninge unde eme unde
græven Alve, alfô dat des ko-
ninges sone Abel græven Al-
ves dochter ² nâme. Alfô wart
dat orloge dô vorfônt. ³

An der tit ⁴ wart ledich
græve ⁵ Albrecht ⁶ van Orle-
munde ⁷ unde antwerde deme
hertogen Albrechte Louen-
borg. ⁸

Dar nâ over ên jâr, dô sic de
keifer ⁹ mit deme pâvese nicht
vorevenen ¹⁰ kunde, he vôr un-
der banne ¹¹ over mere unde
hadde lâten ¹² bedegedinget ¹³
êne evenunge ¹⁴ twifchen den
heidenen unde den kerstnen, ¹⁵
dat men eme ¹⁶ dat lant tô Jeru-
falêm ¹⁷ allet weder lâten folde. ¹⁸
Des hinderede en de pâves unde
de ¹⁹ patriarcha van Jerufalêm
unde de temple unde de ²⁰ spital
unde ²¹ umboden deme Soldâne,

terat, propterea papa eum de-
nunciabat.

Eo autem tempore episcopus
Bremenſis et comes Adolfus
inter regem et ſe quandam or-
dinauerunt compositionem, ita
quod regis filius dux Abel filiam
comitis Adolphi duceret in vxor-
em (ita vt) inveterata contro-
uerſia (reconciliaretur) et tempus
paciſ et tranquillitatis in terram
rediret.

Tunc Albertus de Orla-
munda a captiuitate prolatus *
fuit et duci Alberto Louen-
borch reſignauit.

In ſequenti igitur anno cum
Imperator et papa concordare
non poterant, ad terram ſanctam
in excommunicatione tranſſreta-
bat. Egeratque de quadam com-
poſitione inter Chriſtianos et
Sarracenos, quod terra Jero-
ſolimitana ei totaliter deberet
reſtitui.

Sed in hiis papa et patriarcha,
hoſpitale quoque et ** templum
ei contrarii ſunt inventi. Hii
mandauerunt Soldano, quod

. 1 H. jn dem pann. 2 Br. am Rande von anderer Hand mechelde.
3 bH. fehlt Dô makede de p. . . uorfônt. 4 bH. Dar. na. 5 b. de gr. =
H. 6 B. alf. 7 S. oben S. 468, 29. 8 H. von lobenwurk. 9 b. de k. ſich
H. d. k. ſich nicht. 10 Br. uoreuene, H. verain. 11 b. deme b., H. jn den,
pann; mit banne tritt G. (S. 471) wieder ein. 12 G. gelaten. 13 B. bedegendet,
b. dadingen, H. taydingen, G. beredet. 14 B. ene sone ene euenunge.
15 BbG. der xpenheit. 16 H. jn. 17 to J. fehlt B. hier. 18 B. Des to
iheruſalem. 19 fehlt Bb. 20 H. des, b. dat. 21 b. Si, BG. de.

* Hdſchr. plitt9. ** Hdſchr. bloß t.

he wære der evenunge ¹ ungewaret ² jegen ³ den keifer ⁴ unde de kerstnen. ⁵

Dô bûwede de keifer Dziaf ⁶ unde ⁷ gaf eme de Soldân ⁸ Jerusalêm weder unde Bethleém unde Nazaréth unde des landes vele. Dô ging de keifer krônet ⁹ tô ¹⁰ Jerusalêm in deme ¹¹ sonendage vore mitvâsten ¹² unde vor funte Marien dage:

dô was it ôc ¹³ dat twelfhunderdeste unde negentwintegeste ¹⁴ jâr van godes bort. ¹⁵ Des anderen dages vorbôt de patriarcha godes dênest tô Jerusalêm: dar mede bedrovede he al de kerstnenen, ¹⁶ de dar wâren. ¹⁷

De wîle dat ¹⁸ de keifer over mere was, wan ¹⁹ eme de pâves af finer stede unde borge ²⁰ vele, ²¹ wante he lêt ²² prêdeken, ²³ dat de keifer dôt wære.

Dô dit ²⁴ de keifer vornam, he vôr weder ²⁵ over mere unde gewan mit grôter kost unde mit grôte me ²⁶ arbeide fin lant unde

inter se et imperatorem et Christianos hec stare non possit compositio.

Tunc imperator edificavit Joppen et Soldanus Jerusalem illi restituit, Bethlehem quoque et Nazareth et aliquam partem terre illi donavit. Imperator ergo coronatus tunc Jerusalem ingressus die

videlicet dominico anno quoque verbi incarnati M^o cc^o xxix. altera vero die patriarcha Jerusalem diuina suspendit, propter quod ecclesia illic congregata ineffabiliter conturbata fuit.

Medio autem tempore cum imperator in transmarinis partibus esset, papa ciuitates et castra eius ab eo abstulit et mortem imperatoris vbique predicari precepit.

Cum ad imperatorem hec perlata fuissent, festinus rediit et magnis laboribus, expensis (auxilio) Teutonicorum peregrini-

1 H. aynûg. 2 B. vngeweret, etc. H. vngewart. 3 Br. kegen. 4 b. paues = H. 5 BbGH. xpenheit. 6 Br. dziaf, b. dziaf, H. Dyaf, G. dgaf, B. driaf. 7 b. do. 8 B. dâ f. g. eme. 9 BbG. ghecronet = H. 10 H. gen. 11 H. am. 12 b. half, m., H. mitterv. 13 b. rechte. 14 u. negentw. fehlt H. 15 H. gepurd. 16 BbGAH. xpenheit. 17 BbGAH. was. 18 fehlt H. 19 GA. gewan, H. wann. 20 BbGH. finer b. 21 b. eyn michel deil. 22 b. eme, H. jn. 23 b. pr. inde sweren, H. vnd swûrn. 24 H. das. 25 BbG. here w. = H. Hier bricht B. ab. 26 fehlt Brb., H. grosser.

fine borge weder mitter ¹ dû-
difchen pelegriime helpe.

In deme filven järe, dô Jeru-
falêm weder gewonnen ² wart,
dô wart ledich de ³ hertoge
Otto van Luneborg unde ant-
warde ⁴ deme hertogen Al-
brechte Hiddesackere ⁵ unde
orlogede uppe fine ummesäten
unde ⁶ ûp den biscop van Me-
gedeborg unde ûp den bi-
scop ⁷ van Halverftat mittes
marcgræven helpe van Bran-
denborg. Se quâmen tô leste
tô ftride ⁸ bi Brandenburg:
dar wart de marcgræve fege-
lôs unde de Wenede unde ⁹
nâmen grôten fchaden. Dô wart
dat orloge vorevenet ¹⁰ unde
wart Walebeke ¹¹ gebroken.

Dar nâ in ¹² winachten dage ¹³
vôr de biscop van Brêmen mit
grôteme here, de ¹⁴ wâren ge-
prifet uppe twintich unde twê
hundert ors vordekert, unde an-
ders volkes ummâte vele uppe
de ¹⁵ Stedinge: ¹⁶ dar ¹⁷ verlôs
he finen brôder hern ¹⁸ Her-
manne van der ¹⁹ Lippe unde
fchêt âne vromen ²⁰ danen.

1 Br. mitten. 2 b. gegeuen = H. 3 *fehlt* bH. 4 G. let. — 5 Br. hidzacke, G. hiddefakere, b. hildesackere, H. yfacher (f. L.). 6 *fehlt* G. 7 *fehlt* GbH. 8 Br. ftri. 9 b. fi. 10 H. veraint. 11 Br. wallebeke. 12 b. zu; G. in den, H. an dem. 13 b. *fehlt* dage. 14 GbH. *fehlt* de waren . . . vele. 15 *fehlt* G. 16 H. Stetten. 17 Br. da. 18 Br. haren, H. herf. 19 H. der vō lip. 20 Br. uromen, b. ere inde ayn vronen = H., G. mit groteme fchaden.

norum castra sua recuperauit.

In (eodem) anno (quo) Jero-
folima reddita est, dux Otto
de Lunenborch a captiuitate
folutus fuit, et duci Alberto
Hiddesacker restituit, auxilio
quoque marchionis de Bran-
denborch contra circumfeden-
tes se et contra Episcopum Mag-
deburgensem et Halberfta-
denfem bellare cepit.

Tandem iuxta Brandenborch
conuenerunt in prelium et mar-
chio cum Slaus illic perdidit,
et eodem conflictu cum Winitis
graue dampnum accepit. Tunc
ergo bellum hoc per composi-
tionem est sedatum. Et ipfo
tempore castrum Walbeke fuit
destructum.

Postea in die natali[s] domini
Episcopus Bremensis cum exer-
citu grandi Stadingis profectus
fuit,

illic fratrem suum dominum Her-
mannum de Lippia occifum
perdidit, et ipse sine omni pro-
fectu inde recessit.

In deme anderen järe wart de pâves unde de keiser ¹ vorevenet ² unde ³ lêt ene de pâves âtème ⁴ banne.

Dar nâ starf de hertoge Lippolt van Ôsterrike unde ⁵ de junge koning van Bêhêm brande ⁶ dat lant tō Ôsterrike wante ⁷ an de Dônowe.

Tō hant nâ dere herevert dô ⁸ starf de alde koning Odacker van Bêhêm. ⁹

Dar nâ wart de hertoge van Beieren dôt gestoken mit ême mezzede ¹⁰ van ême manne, de wart dôt geflagen, unde ne wiste nêman, we he was.

Dô starf ôc de gôde lantgrævinne Ilsebe ¹¹ van Doringen, ¹² des koninges dochter van Ungeren, unde is begraven tō Marburg. ¹³

Bî den tiden wâren vele ketere unde ungelôveger lûde in der kerstenheit beide ¹⁴ tō Rôme unde ¹⁵ in ¹⁶ walfcheme unde in dûdîsche lande. Der worden gebrant wol dûsent van ême brôdere, de hêt Kônrat Torfus, ¹⁷ unde ôc van anderen lûden.

1 Br. keisere. 2 H. veraint. 3 b. Do. 4 G. ut deme. 5 G. do. 6 Gh. br. de j. k. v. b. 7 H. vnçz. 8 fehlt H. 9 H. von Pehm der was genant Ottacker. So weit gehen b. und H.; letzteres schließt Finis adest. 10 G. mezzese. 11 G. elsebe. 12 Br. doringe. 13 Br. marfborg, G. marthborg. 14 fehlt G. 15 fehlt G. 16 G. to. 17 G. torfus, Br. corfus.

* *Hienach folgt:* Eodem etiam tempore Bertoldus episcopus Lubicensis obiit et Johannes eiusdem decanus in locum eius surrexit.
** *Hdlschr.* quilz.

In sequenti anno papa et imperator reconciliati sunt et imperator ab excommunicatione absolutus fuit.

Postea dux Lippoldus de Austria obiit. Et iuuenis rex Boemie Austriam usque ad Danubium incendio deuastravit.

Statim ergo post hanc profec-tionem mortuus est ille senex rex de Boemia Otekarus. *

Post hec dux Bawarie a quodam viro cultello fixus obiit, idemque captus et occisus, quis vel vnde fuit, quilibet** ignorauit.

Eodem etiam tempore vxor Lanthgrauii de Thuringia, bona illa Elizabeth, filia regis Vngarie plura operibus bonis et eleemosinis obiit et iuxta ciuitatem Marborch sepulta fuit.

In diebus illis multi in ecclesia dei fuerunt heretici Rome et in Gallia et in Teutonia, ex quibus amplius quam mille viri et femini Conrado Dorfo et a quibusdam aliis igne sunt cremati.

Dô hadde de keiser ¹ Vre-
deric ² ôc ³ énen hof tó Ra-
vene tó aller ⁴ hilegene miffen.
Dar lach he lange unde wach-
tede fines fones des koninges.
Danen vór de keiser ⁵ tó Veni-
die: dar wart he untvungen mit
gróten éren unde vór vort tó
Agleie: ⁶ dar quam fin fone
de koning tó eme. De keiser vór
weder tó Pulle unde de koning
weder ⁷ tó Dûdifcheme lande.

Des anderen járes ná deme
hove tó Ravenê bûwede de bi-
fcop van Brêmen Sluttere: ⁸
dat wunnen ⁹ de Stedinge.

Des filven járes lét de páves
prédeken dat krúze ¹⁰ úp de Ste-
dinge. ¹¹ Dar ná vore pinkesten
fande de hertoge Otto van Lu-
neborg sine ¹² lûde unde lét
bernen ¹³ al wante vor Brêmen,
wante he wolde den Stedingen
helpen dur den hat, den he tó
den bifcope hadde ¹⁴ dur dat
égen, dat fin veddere de ¹⁵ her-
toge Hinric gaf tó Brêmen.
Dar ná vór he filve ¹⁶ vor Stade
unde brande unde rôvede in
deme lande.

Binnen des quâmen de pegrime
tó Brêmen unde vóren mit gró-
teme here beide in fcepen unde

Porro Imperator Fredericus
curiam Rauennatis in feſto
omnium ſanctorum habuit ibique
diu moram faciendo filium ſuum
regem exſpectauit.

Inde vero procedens Venetiam
venit, et a Venetis glorioſe ac-
ceptus proceſſit Aquilegyam,
et illuc filius ſuus rex ad eum
uſque peruenit. Imperator inde
Appuliam rediit et filius ſuus
rex in Teutonium.

In ſequenti anno poſt curiam Ra-
uennatis habitam, epifcopus Bre-
menſis edificauit caſtrum Slut-
tere, quod Stadingi compre-
hendentibus funditus deſtruxerunt.

Eodem igitur anno precepit
papa crucem contra Stadingos
predicari. Poſtea vero ante pen-
thecoſtes feſtum miſit dux Otto
de Lûnenborch homines ſuos,
qui terram uſque Bremam ſuc-
cenderent, volens Stadingis ſuc-
currere, quia epifcopo inuidebat
propter proprietates, quas pa-
trius ſuus dux Henricus Bre-
menſi contulerat eccleſie.

Poſtea perſonaliter uſque Sta-
diis proceſſit et terram incen-
diis et depredationibus deua-
ſtauit. Medio autem tempore
peregrini uſque Bremam per-
uenerunt, et cum exercitu valido

1 Br. keiſere. 2 fehlt Br. 3 fehlt G. 4 fehlt Br. 5 G. he. 6 G.
ageleiſe. 7 fehlt G. 8 Br. ſchultere. 9 G. gew. 10 G. d. cr. predegen.
11 G. ſetzt zu: m^o. cc^o. xxxiii. 12 fehlt G. 13 G. unde branden. 14 G.
h. to deme b. 15 fehlt Br. 16 G. filuen.

over lant unde wunnen dat Ôfterstat. Des nâgesten dages Johannes et Pauli tō midden somere unde rôveden ¹ al dat lant unde branden it: ² man unde wif unde kindere flôch men dôt³ mēr den vēr hundert unde de man levende ⁴ vêng, de brande men. Tō hant dar nâ flôgen de Stedinge græven Borgarde⁵ van Oldenburg ⁶ unde mit eme wol ⁷ twê hundert man.

In der filven tit vōr de koning van Bêhêm mit grôte me here ûp sinen brôder den marcgræven van Merheren unde wan⁸ eme af êne stat tō Brunne unde brande des landes vele tō Merhern.

Dar nâ vōr de koning Henric des keifers sone mit grôte me here ûp den hertogen van Beieren unde dwanc ene dar tō, dat he sic gaf an sine gewalt.

An der filven tit was vele riddere unde hôher ⁹ lûde, de man tēch dat se wæren ungelôvich. dat was ên græve van Sein: ¹⁰ ûp den prædekede meister Kônrat van Marburg ¹¹ dat krûze unde it: ¹² nam vele lûdes: ¹³ unde wart de filve ¹⁴ meister Kônrat geflagen umbe de filve sake. De filven gâven sich

terrestri ac naui orientales Stadingos in die beatorum Johannis et Pauli obtinuerunt, terramque incendiis et depredationibus deuaftantes, quoscunque inuenire poterant, viros et mulieres et pueros occiderunt, et quos viros comprehenderunt, igne cremati sunt. Statimque postea Stadingi comitem Borchardum de Aldenberch cum ducentis viris occiderunt.

Eodem tempore rex Bohemie cum grandi exercitu contra fratrem suum marchionem de Moravia profectus est et ciuitatem eius Brunnam ab eo optinuit, et magnam partem terre incendiis deuaftauit.

Postea rex Henricus, imperatoris filius cum exercitu magno contra ducem Bawarie perrexit coegitque eum, quod se potestati sue tradidit.

In diebus illis multi milites et nobiles de heresyâ infamati, de quorum numero comes de Swauia extitit.

Contra quem magister Conradus de Marburgh multos cruce signauit. Idem vero magister Cuonradus de Marborch huius viri causa interfectus est, et omnes, qui vocati fuerant, pote-

1 G. beroueden. 2 G. u. br. al d. l. vnde flôgen al dat se begingen. 3 fl. m. d. *fehlt* G. 4 G. leuendich. 5 G. borcharde. 6 G. aldenborg. 7 *fehlt* G. 8 G. gewan. 9 G. hoge. 10 G. feine. 11 v. M. *fehlt* Br. 12 *fehlt* G. 13 G. uñ. n. vele l. dat cruce. 14 d. f. *fehlt* Br.

ôc almêstich in ¹ des koninges walt. ²

Dô vôr aver ³ de biscof van Brêmen ûp de Stedinge mit scepen unde tôgrôf ere dike unde wolde se bedrenken mit watere: dar ⁴ wart ôc ên dêl geflagen des biscofes lûde.

Des filven jâres tô lichtmiffen hadde de koning ênen grôten hof tô Vrankenevorde, dar der vorsten vele was: dar swôr man den vrede. Dar dede de græve van Seine sine unscult umme den ungelôven mit vele gôden lûden. Der anderen wart dar ôc vele ledich gelâten.

Des filven jâres hadde de koning van Denemarken Demîn: ⁵ dat wunnen eme de Wenede af. ⁶

Dar nâ ⁷ nam dat krûze de hertoge van Brâbant unde de græve van Hollant unde de græve van Cleve unde manich edele man uppe de Stedinge unde vören mit grôter ⁸ kraft over lant unde de græve van Brâbant ⁹ unde de græve van Hollant mit grôte me sciphere ¹⁰ ûp de Wefere, alsô man ¹¹ fe ¹²

stati regis se committebant.

Tunc iterum Bremensis episcopus contra Stadingos nauali processit exercitu, et aggeres eorum destruens incendit, eos aquis immergere (voluit). In quo conflictu aliqui ex hominibus episcopi interfecti ceciderunt.

Eodem anno in purificatione rex curiam sollempnem, quo multi principes conuenerunt, celebravit *. illic ab omnibus pax generalis est iurata et comes de Seyna, qui de herefi vocatus fuerat, cum auctenticis coram rege se expurgauit, alii quoque plurimi de hac nota illic sunt absoluti.

Eodem tempore rex Dacie castrum Dymin in suo possedit dominio, quod Sclauis et Lubicensibus viribus abstulerunt ab eo.

Post hec dux Brabantie et comes Hollandie ** et comes de Cleue contra Stadingos cruce sunt signati, et dux Brabantie cum multis nobilibus in potentia virtutis sue pertransiit,

Comes vero Hollandie *** cum valido nauali exercitu ad Weferam appropinquauit. Hii om-

1 G. an. 2 G. an d. k. gewalt alm. 3 fehlt Br. 4 BrG. der. 5 Br. demî, G. dimin. 6 G. *setzt zu*: m^o. cc^o. xxx^o III. 7 Br. Dar. 8 fehlt Br. 9 fehlt Br. 10 Br. sciphere. 11 G. men. 12 G. se alle.

* *Hdchr.* celebravitque. ** *Hdchr.* Holandrie. *** *Hdchr.* Hollandrie.

prifede de pelegime uppe vêrtich dûsent, unde vören in dat lant des dridden dages nâ fente Urbânes dage. De Stedinge quâmen dar jegen: dar wart ên grôt frit. De Stedinge worden fegelôs unde worden vil nâ al geflagen mêr dan vêr dûsent. Dar wart ôch græve Hinric van Aldenborg geflagen unde mit eme unmenich der ¹ pelegime unde wart ² dat lant der Stedinge al vorbrant unde gerôvet. Aldus ³ nâmen de Stedinge eren ende, de grôte gewalt unde unrecht hadden gedreven mêr dan drittich unde drê ⁴ jâr. unfe hêrre ⁵ got flôg se dô ⁶ mit finer gewalt.

Dar nâ vôr de koning van Denemarken unde græve Alf unde vorfenkten ⁷ de Travene unde bûweden twê borge vor Lubeke.

Bi den filven tiden orlogeden de Rômære weder den pâves unde vorwifden ene van Rôme. De keifer halp ⁸ deme pâvese ûp de Rômære.

De koning Hinric, des keiferes sone, de hadde sic untfat weder sinen vader: dar umme vôr de keifer ⁹ tō dâdischeme lande unde brâchte mit emê grô-

nes ad quadraginta milia computati sunt, et terram Stadingorum tertia die post Urbani potenter intraverunt. Quibus Stadingi viriliter ex aduerso occurrentes commiserunt cum eis prelium, victique sunt Stadingi et pene amplius quam quatuor milia ex eis interfecti sunt, et comes Henricus de Aldenborch cum paucis peregrinis ibi cecidit, et terra Stadingorum incendiis et depredationibus totaliter consumpta fuit. Talem igitur finem Stadingi fortiti sunt, qui plus quam xxxiii. annis deo et prelatis suis inobedientes exsisterant, qui tandem ex vindicta domini gladiis contriti cadebant.

Post hec rex Dacie et comes Adolfus ante ciuitatem Lubeke duas edificauerunt vrbes, Trauenam quoque obstruxerunt nauibus immergentes. *

Eodem tempore Romani contra papam bellantes de ciuitate eum ieecerunt; Imperator autem contra Romanos ferebat auxilium.

Porro rex Henricus, imperatoris filius, patri se opposuit, propterea imperator in partes Teutonice venit, filiumque debellare cupiens infinitum thesaurum at-

1 fehlt Br. 2 fehlt Br. 3 G. alfus. 4 G. dre vnde dr. 5 Br. here. 6 G. do fl. se u. h. g. 7 Br. vorfenkten. 8 G. h. oc. 9 Br. keifere.

* *Hdlschr. fügt zu:* Sed contigit ut ex violentia impetus sui nouam sibi viam faceret et intrantibus et exeuntibus iter preberet expeditum.

ten ſcat unde wolde orlogen
 ûp den ¹ ſone: dô karden de
 vorſten alle van deme koninge
 tô deme ² keifere.

Dô vôr de keifer tô Wor-
 meze unde nam dar ſin dritde
 wif. Aller êrſt hadde he des
 koninges dochter van Arragûn:
 bi der gewan he den koning
 Hinrike. Dar nâ nam he des
 koninges dochter van Akers:
 mit ere nam he dat koningrike
 tô ³ Jeruſalêm, bi dere wan ⁴
 he koning ⁵ Kônradê. Dar nâ
 nam he des koninges fuſter van
 Engelant tô Wormeze. Dar
 quam eme ſin ſone ⁶ tô hulden
 unde gaf ſic in ⁷ des vader ⁸
 gewalt. Des lêt ene de vader
 gevangen halden unde ſende ene
 tô Pulle.

Dô filves hadde de keifer ênen
 grôten hof tô Meganze tô ſente
 Marien miſſen der êrren, ⁹ dar
 he de ¹⁰ krônen drôch, unde wâ-
 ren dar vil nâ de vorſten alle ¹¹
 unde ander(r)e hêrren vele.

1 G. uppen. 2 G. tome. 3 G. van. 4 G. gew. 5 G. den k. 6 G.
 ſone de koning heinric. 7 G. an. 8 Br. uaders. 9 G. eren. 10. *fehlt* G.
 11 G. de v. dar v. n. alle.

* *Hienach*: Eodem tempore rex Dacie Trauenam iterato obſtruere
 cupiens multas et amplas naues ad hoc preparatas adduxit venitque in
 Selauiam et aliquam partem terre incendio deuſtauit, inde vero ad aquam,
 que Warnowe dicitur, procedens in ciuitatem Roſtoke ſe recepit. Quem
 Lubicenſes e veſtigio ſequentes cum nauibus eius in mari prelium com-
 miſerunt, et valentiores eius noûi kotg' honem [ſic] videlicet valde magnam
 hominibus et propugnaculis vndique munitam viribus expugnauerunt. Reli-
 quas vero naues, quas ad immergendum rex preparauerat, quaſi a deo miſſa
 tempeſtas conterebat. Sic ergo rex ſua intentione fruſtratus ad propria re-
 diit, et ciuitas Lubicenſis de tanta victoria non modicum exultauit.

tulit, et tunc vniuerſitas principum
 regem derelinquens imperatori
 adheſit.

Tunc imperator perſexit Wor-
 matiam ibique tertiam duxit
 vxorem. Prima igitur vxor eius
 filia regis de Arragun extitit,
 de qua filium regem ſ. Henri-
 cum ſuſcepit. Poſt mortem ejus
 filiam regis de Ocken ſecundam
 accepit, per hanc regnum Jero-
 ſolimitanum obtinuit, et ex illa
 filium regem Conradum gene-
 rauit. Illa vero mortua ſororem
 regis Anglie Wormatie duxit,
 quo filius ſuus veniens gratiam-
 que patris obtinere cupiens in
 poteſtatem eius ſe tradidit, quem
 pater captiuatum in Appuliam
 tranſmiſit.*

Eodem tempore imperator cu-
 riam ſollempnem in feſto aſſum-
 ptionis Moguntie cum princi-
 pibus habuit et corona imperiali
 aliſiſque inſigniis ornatus inceſſit.

he at dô' in der Wormelâge¹ in deme velde: dar wâren ûp geflagen felzene² paulûne, de de Soldân deme keifere fant³ hadde.

He fat ôc tô gerichte. Dar wart ôc⁴ gefat,⁵ welich⁶ soné openbâre sich weder finen vader fatte, dat he al fin recht⁷ verloren hadde an fines vader⁸ gôde unde an finem erve. Ôch worden dar andere recht gefat.

Dar wart ôch vorevenet de alde hat, de lange gewesen hadde twifchen deme rike unde dome flechte van Brûnswic alfus: De keifer kôfte van des hertogen wive van Beieren unde van erer fuster van Baden dat égen, dat se angeervet was van ereme vadere, dem hertoge van Brûnswic, unde gaf dat an dat rike. De hertoge Otto van Lunenburg gaf ôch al fin égen in dat rike: dar út makede de keifer ên hertichdôm mit willen der vorften unde mit ordêlen unde lêch⁹ it eme tô rechteme lênen mit vanen unde fime¹⁰ wive Mechtilde: dar hebbet volge¹¹ de dochter¹² alfô de sone van fineme flechte.

Illic etiam compositio inter Imperatorem et dominum Lunenburgensem ordinata fuit, ita quod Lunenborch et omnem proprietatem suam imperio tradidit et in continenti imperator

in feodo illo reconcessit Brunewich quoque et omnem dominationem, quam imperator a filia patru sui palentini comparauerat,

ducatum de cetero esse constituit et cum vexillis coram principibus illi porrexerat.

Tu autem Domine miserere nobis. *

1 G. wormlage. 2 BG. felcene. 3 G. gefant. 4 fehlt G. 5 G. gefat dat recht. 6 G. swelic. 7 Br. reth. 8 Br. uaders. 9 Br. leth, G. leg. 10 G. fineme. 11 G. uolge an. 12 G. dochtere.

* Hier endet L.; die deutschen Hdschr. setzen fort.

Des winteres dar ná vór de hertoge mit grôte me here vor Brêmen unde vordingede dat lant unde vorbrand' es ¹ én dël unde vór weder funder scaden. De biscop Gêrart ² de ³ was tó Brêmen in der stat: he ene dorste ⁴ eme nicht widerstân.

In deme silven jâre starf de koning van Ungerem, fente Elfeben vader.

In der vasten dar ná starf de bederve biscop Vrederic van Halverstat unde wart de ⁵ biscop Lú dolf gekoren in fente Walburges ⁶ dage.

Dar ná erhôf men fente Elfeben van des páveses gebode, dô se ⁷ vele tēkene gedân hedde. de was des lantgræven Lōdewikes wedewe ⁸ van Doringen. ⁹

Dar was de keiser, vorsten unde hôger hêrren vele unde anderes volkes untalhaftich van menegeme lande.

De keiser beval fineme sone koning Kōnrâde dat rike, den he hadde van der koninginne van Jerusalēm, mit etteliker vorsten willen unde vór mit here uppe de Langbardære dur de walt, de se lange deme rike gedân hadden. Dô de Langbardære dat vornâmen, se vōren mit grôte me here jegen ene. Dô he in dat lant quam unde se bestân wolde mit stride, dô worden se vluchtich unde de keiser gewan de stat tó Vincencie mit gewalt. Dar ná stridde hêre Gevehart van Arnestein unde des keiseres helpere mit den * van Padouwe unde gevieng ere alfō vele, dat se ôc de stat deme keifere gâven.

Des nægesten jâres dar ná starf koning Johan van Akers tó Constantinôpole, dar he keiser wesen folde.

Des selven jâres tó hêrremissen vōren de pelegrime van Liflande uppe de Lettouwen unde worden geslagen twê dûsent der pelegrime.

Dar ná vōren se van Meilan unde ere helpere jegen den keiser mit grôte me here unde de keiser jegen se mit vile minneren here. Dô sic de keiser scharede, dô quam én weldich man van Cremûn, de segede tó deme keifere „Dû létstich ** uppe der Dûdischen manheit unde ere ellen *** dumlike weder fō overgrôte menie“.

1 G. uorbrandis. 2 Br. gerat, G. gerhart. 3 fehlt G. 4 Br. dorste, G. dorste noch he ne machte. 5 fehlt Br. 6 G. walburge. 7 G. fir. 8 G. weduwe. 9 Nach dorin-| fehlen Br. zwei Blätter.

* Hdschr. (G.) dem. ** Hdschr. leztlich. *** Hdschr. ellent.

Dô sprac de keifer „Ic wil se bestân uppe de godes gnåde unde ûp mîn recht“ unde stridde mit in manlike. Dô gewan he den sege unde wart gewunt dar worden geflagen unde gevangen mêr dan viftein dûsent unde vieng eren stanthart, karrôze unde den potestât unde sande den karrôze tô Rôme: den fatten de Rômære uppe ere Capitolum. Des anderen jâres lêt he den potestât hân boven dat mere. he gaf doch alle dage, alse he at, ên punt groffen.

Dar nâ legede de keifer ênen hof tô Berne: dar lêt he bidden de dûdischen vorsten unde de hêrren.

Bi des filven keifer Vriderikes tiden erhôf sic de kerstenheit tô Prûzen: bi fines vader keiser Heinrikes tiden wart Liflande kersten unde bedwungen van den Saffen. Sic erhôven ôc bi des keiferes tiden twei geistlike levent, ên der barvôten unde ên der prêdegære. An den selven levenden worden hilich sente Franciscus unde sente Dominicus unde dâden têkene. Sic erhôf ôc dat dridde levent: dat wâren gemêne vrowen unde stiften dar af klôstere.

Des jâres dar nâ starf de bischop van Bavenberch in der hervart tô Wêne.

Des anderen jâres dar nâ starf de bischop van Kolne vnde de van Ôfenbrugge.

In dem selven jâre ward gevangen marcgræve Otto van Brandenborch umme des bischopes Ludolves schuldegunge van Halverstat unde van sineme gebode unde wart tô Langenstên ûpgevôrt. Dar belêf he alsô lange, wante dat al verevenet ward, alsô dat de marcgræve gaf deme bischope festehundert marc silveres unde lêt eme ûp dat hûs tô Alvesleve unde dat lant.

De hof tô Berne de ne volging nicht, wante der dûdischen hêrren quam dar klêne.

De keiser vôr dô êne herevard vor Brixen: dat belêf ungewonnen.

Sic erhôven ôc dô klôstere van der brôdere ordine van vrowen, de wâren barvôt unde besloten: dat erhôf des koninges suster van Bêhém.

Dar nâ vôr de keifer uppe den pâves tô Tuscân, dur dat he stercte de Langbardære weder ene unde gewan Biterne, stede, castele unde des landes vile.

Des¹ nágesten járes vór ên grôt here van Vrancrike, van Hispániá, van Engelant, van Brittaniá, van Poytouwe, van Burgundiá, van Normandie, van Acoije unde van anderen menegen landen: de hadden dat krúze unde scepeden tó Marfilie. ên dël vór êre over lant dur de Bulgerie mit grótem arbeide unde stridden dries sege, êr se quâmen tó Solnic. De mit den scepen wâren, de quâmen tó Akers. Ên dël vór êre de herevard jegen Damasc: dar bestunt se de Soldân unde ên vrowe van Alap, dere was ere man geflagen tó Damiát. dô it de kerstene gewonnen, dar ward geflagen de græve van Brittaniá unde de græve van Bart unde andere hêrren vile unde gevangen wol ses dúsent pelegrime. De heidenen vóren dô vord tó Jerusalém unde gewonnen Davides torn unde dat dar umbe gebúwet was. Hêre Vrederic van Saffen beléf dar ôc dôt: des gâven se den torn. dene tóbrâken dô de heidenen. de hadde gestân mêr dan twei dúsent jár. unde vêr hundert unde xxiii. jár.

De wile dô de keiser tó Tuscân was, gewonnen de van Venedie unde ere² helpære Ferrárie unde Ravenne unde karden van deme keisere. De keiser vór dô wider unde gewan Ravenne aver unde vór vor Segenowe unde gewan dat mit gróten arbeiden, alsó dat si lif unde gôt³ an sine gewalt gâven, unde bûeden êne borch dan.

In den tiden vór de bischop van Maideburch unde de marcgræve van Brandenborch vor Lubus uppe den hertogen van Polen en unde stormden dat: dar beléf vile lûde dôt unde ne wunnens doch nicht.

In der selven herevart ward twêdracht under deme bischope unde dem marcgræven unde schêden sic mit unminnen.⁴ Tó hant dô erhôf sic ên orloge twifchen dem marcgræven van Misne unde dem marcgræven van Brandenborch umme de marke tó Lúfiz. Des Misnæres helpære ward de bischop van Maideburch dur de twêdracht, de geschên was vor Lubus. des ward deme Misnære Kópnic unde Middenwalde. De bischop van Maideburch unde de van Halvérstat vóren dô vor Hademersleve unde belâgen dat: dar was ôc vore de græve van Anehalt unde andere hêrren. Dô fande uppert hús de marcgræve van Brandenburch sine lûde: des vorniede sic de hat, de twifchen in geschên was vor Lúbus. dat

1 *Hdtchr.* (G.) De. 2 here helpere. 3 gât. 4 vmminnen.

hûs ward iedoch gewonnen unde tóbroken. al dar fatte sic de bischop van Halverstat tó richte unde vordélde dem marcgræven fô gedân gôt, alfe he van deme goddes hûse tó Halverstat hadde. De bischop van Maideburch unde de van Halverstat vören mit here uppe de marke unde gewonnen mit gewalt de lantwere unde quæmen over de Bese. Dô branden se de marke hódélôs twé dage unde twé nacht unde den dridden dach wante tó der vespertit. Dô quam de marcgræve unde rêt in an de herberge: des worden se geschumphêret. De bischop van Maideburch ward gewunt unde untrêt uppert hûs tó Calve. De bischop van Halverstat wart gewundet unde gevangen unde mêr dan festich riddere. dar belêf ôc dôt vile lâdes, geflagen unde gedrunken in der Bese. Dô de bischop gevangen was ên half jâr, dô ward he ledich unde sine lûde mit deme silvere, dat he ime gegeven hadde, unde mit deme hûs unde mit deme lande, dat he ime ûpgelâten hadde, dô he sin gevangen was.

Des selven jâres starf de alde koning Waldemâr van Dene-marken unde lantgræve Herman, sente Elsleben sone.

De bischop van Maideburch unde de marcgræve van Misne scôpen éne grôte herevart uppe de marke unde quæmen vor de marke: se hadden wol twé dûsent ors vordeket. De marcgræve van Brandenburg unde de hertoge van Brûneswic sin swager quæmen dar jegen se unde wereden in de marke, dat se dar in komen ne machten. Des vören se dannen unde bûeden Rogasge unde besatten dat: unde de marcgræve van Misne vór wider tó lande.

Dô schôp de bischop van Maideburch éne hervart aver in dat Havellant.¹ dar quam aver jegen ene de² marcgræve. dar nam de bischop ûp éner bruggen, de over de Plawen³ ging, fô gróten scaden, dat he sich weder den marcgræven nicht mêr ûprichten ne mochte.

Dat orloge warede nochten⁴ alle wile: dat ne mochte nêman vorfônen, noch de koning van Bêhêm noch de hertoge van Saffen noch de hertoge van Brûnswic. Dô reddden tósamene twé dênestman, hêre Godevrit van Wedinge⁵ unde her Borchart van

1 *Hdlschr.* havelant. 2 *Nach* de greift Br. wieder ein. 3 G. plawe. 4 G. dan noch. 5 G. weddinge.

Irekesleve¹ unde makeden êne evenunge. alfô wart vorfônt dat grôte unde dat lange orloge, dat dar né edele man tô ne quam.

In den filven tiden quâmen aver de Tateren mit ême kref-tichen here in dat lant tô Polenen, de dar vore hadden tôvôrt Valven, Rûzen unde manich lant. Dô stridde mit en de hertoge van Polenen Hinrich² unde wart geflagen unde mêr den drittich dûsent volkes mit eme, âne de binnen den³ lande flagen⁴ worden, wif unde kindere. alfus fô⁵ welgededen fe dat lant unde tôvôrden bifcopdôme, klôftere unde kerken.

Dô dese mære quâmen tô dûdifcheme lande, dô quâmen tô êneme dage tô Mersborch hêrren unde vorften vele unde worden tô råde, dat men dor dese grôten⁶ nôt dat krûze gâve allen lûden, wiven⁷ unde kinderen in der wege. Dar tô worden fe des tô råde, dat varen folden allê, de binnen kamptagen⁸ wâren, bi al ereme rechte unde folden varen alle, de lif unde gôd⁹ hadden. De gôd¹⁰ hadden unde nicht der macht, de folden helpen den, de de macht hedden unde nicht dat gôd,¹⁰ unde viere folden den viften út¹¹ vorderen, alfô dat he tô der herevard mitte wære, de nicht bat gedôn ne mochte. Dit wart gefat vor alle funde druch¹² de godes êre:¹³ kerftenlichen levent¹⁴ tô werende, godeshûfe, lant, lif, kint unde wif, des is manlic âne krûze plichtich. Des nâmen dô dat krûze koning Kônrat, des keiferes fone, vorften unde hêrren, riddere, man, wif unde kindere, vil nâ al de an dûdifcheme lande wâren. De Tateren voren dô tô Ungeren unde flôgen dar volc âne tale. Droch¹⁵ dife nôt fande de koning van Ungeren fin lant unde krônen an den keifer druch¹⁵ helpe he unde fine nâkomelinge van eme tô utfânde immer mêr unde van deme rike. Dar vore ge-wan de hertoge van Ôsterrich des keifers hulde unde wart eme Wêne weder.

Des anderen jâres wart ên tornei tô Mifne: dar blêf manich hêrre unde riddere dôt âne andere lûde van hitte¹⁶ unde van flôve.

An deme filven jâre starf bifcop Lûdolf van Halverftat unde wart gekorên bifcop Meinart unde wart gewiget tô Halverftat: dar wâren vif bifcope.

1 Br. yrekefleue. 2 G. H. v. p. 3 G. deme. 4 G. gefl. 5 G. Alfus gew. fe. 6 G. grote. 7 Br. wive. 8 Br. camptagen. 9 G. gâd. 10 Br. gut. 11 Br. út. 12 Br. druch. 13 fehlt G. 14 G. louen. 15 Br. droch, G. dur. 16 G. hitten.

Des filven jâres vorging der sunnen ere schîn van den¹ mânen an den¹ middeme² dage: des dat volc sêre³ underquam.

Des filven jâres starf de keiserinne, de van Engelant was, sin dridde echte wif.

Des anderen jâres de biscop van Megenze unde de van Kolne deden den keiser tō banne unde orlogeden ûp ene. Des quam de biscop van Kolne tō stride unde wart gevangen van des keiferes helpæren.

Des filven jâres vêng de biscop van Havelberge den biscop van Brandenburg.⁴

Vor des starf de koning Hinric, des keifers sone, an der vangnisse.

Des filven jâres vôr de koning van Engelant mit grôte me here ûp den koning van Vrancrike mit helpe des græven van der Marke unde des van Provent unde anderer hêrren vele.⁵ Dar vôr de koning van Vrancrike jegen mit here unde vorlôs wol achte hundert riddere. dat seget men, dat it van overgiftnisse⁶ quæme, unde wart dat orloge gevredet. He brande ôch binnen deme jâre der Jôden bôke alsô vele tō Paris, also wol twintich vôdere.

Dô starf de pâves Gregôrius unde wart gekoren Celestinus: de starf an deme seventegeden⁷ dage. Dô stunt Rôme âne pâves in⁸ dat dridde jâr. Dô wart gekoren Innocencius mit des keiferes willen: de hêlt den filven ban, den de pâves Gregôrius an den keiser hadde gedân. Sich erhôven dô degedinge twifchen en twên: de tōgingen alsô, dat deme keifere bescêden wart tō Genêwe. dar ne wolde he nicht komen, wante he der borgære vigent⁹ was.

Des anderen jâres vôr de pâves tō Rôdemleven¹⁰ unde legede dar ên concilie. dar ladede he alle biscope: der quam dar vele¹¹ unde vele volkes van manigen landen. dat concilium wart grôt. de keiser ne quam dar nicht unde fande dar sine boden: de segeden, he ene dorste¹² dar tō rechte¹³ nicht komen unde untsculdegeden ene, des de pâves uppe ene sprach. se bâden¹⁴ ême ênen dach, dar de dâdischen vorsten tōkomen mochten, de an deme rike den kore hadden. Des ene scâ¹⁵ nicht. Seder dede he ene tō

1 G. dem. 2 G. midden. 3 *fehlt* Br. 4 Br. brandebrug. 5 *fehlt* G. 6 Br. ouergiftnisse. 7 Br. seuentegenden, G. seventegeden. 8 G. an. 9 G. ueient. 10 G. rodenlene. 11 Br. uiele. 12 Br. dorste. 13 G. to r. d. 14 G. beden. 15 G. ne gesca.

banne unde gebôt den biscoppen, dat se dat filve¹ dêden. Van des pâveses boden² êschede-men van den papen den twingefsten³ dêl unde den viften dêl⁴ unde den halften dêl erer orbore, dat⁵ êr ne gefcâ. Dar tō fande de pâves⁶ den legât an Dûdîsche⁷ lant: de bôt dat men prêdegede dat krûze ûp den keifer. Do koren se den lantgræven Hinrike van Doringen to koninge bi Wirzeburch: dar ne was nên lêgen⁸ vorste, wanne he al êne. Dat vorderede de biscope van Megenze unde de van Kolne unde och andere biscope. Do legeden se ûp enen hof tō Vrankenevordê: dene satte koning⁹ Konrât, des keiferes sone. de hadde sich dar tō gefamnet. Dar nâ quam de nige¹⁰ koning mit grôte me here unde erhôf sich ên strid: dar behêlt de junge koning den sege unde worden gevangen mêr dan ses hondert riddere.

Vor deme jâre erhôf sich ên orloge twifchen deme Soldâne van Babilônîe unde van Damafch. Deme van Babilônîe quâmen to helpe de Krozemine. Dem van Damafch hulpen de vanne¹¹ Temple unde de vanne Dûdîschen hûs unde stridden twêne dage. De van Babilônîe behêlt den sege unde worden geflagen der brôdere van kerstener¹² lûden ses hondert unde mêr unde der heidenen âne tale. Dô rôveden se Jerufalêm unde flôgen an deme¹³ Temple vele kerstener lûde unde karden weder unde voren vore Damafch unde befâten dat.

De legât, de an Dûdîsche me lande was, bewârede¹⁴ de biscope unde hêt se sweren, dat se sin gebot dôn sôlden. dar tō halp de biscop van Megenze unde de Minneren¹⁵ brôdere unde Grôtere, de prêdekære heten: de gâven dat krûze uppe den keifer.

Des jâres stridde de hertoge van Ôsterrich weder de Ungeren unde wart geflagen: de sine behêlden iedoch den sege.

De Swâve,¹⁷ de deme koninge unreden¹⁸ wâren van deme stride, ladeden koning Hinrike in dat lant to Swâven: dar ne gewan¹⁹ he nên hûs noch stat unde quam weder tō Doringen unde starf an²⁰ deme blôde unde wart begraven tō Îfenach.²¹

In den tiden wart ôch grôt twêdracht twifchen dem koninge

1 Br. se filven. 2 G. gebode. 3 Br. twingefsten. 4 Br. *fehlt* u. d. viften d. 5 Br. dar. 6 G. f. he. 7 Br. lā de b. 8 G. leien. 9 G. de k. 10 G. nie, Br. iunghe. 11 G. uamme. 12 G. kerstener. 13 G. anme. 14 G. bewarede, Br. bewarede. 15 G. minnere. 16 G. hetet. 17 Br. swaue. 18 G. conrade vntreden. 19 Br. gawan. 20 G. in. 21 Br. yfanach.

Erike unde finen ¹ bróder Abele. Des hertogen helpære wæren græve Johan van Holtfåten, ² de biscop van Brémen unde sine helpære unde óch de van Lubecke. De hertoge Abel gewan de stat tó Rípe deme koning af ³ unde rôvede ⁴ fe unde vénych dar sine lúde. De koning de wan ⁵ fe óch ⁶ wider unde behélt fe óch ⁷ manlike. De hertoge Abel unde de biscop Gérart ⁸ van Brémen, græve Johan unde andere hërren vele quâmen aver mit gróteme here an Denemarken unde wolden aver deme koninge Rípen afwinnen: ⁹ dat werede de koning hêrliche. Des belâgen fe dar alsó lange, wante fe de hunger danen ¹⁰ dréf. Dò voreveneden ¹¹ sich de koning unde de hertoge, unde de anderen hërren ¹² bleven dar enbûten. ¹³ De van Lubecke orlogeden mit ¹⁴ fkepen den koning fére unde rôveden de fê. fe véngen unde flógen menegen unsculdegen ¹⁵ man.

Nâ ¹⁶ der sône des koninges unde des hertogen bat de hertoge den koning finen bróder in sin hús tó Slêswich: dar sat de koning unde spelede worptåfles. De hertoge bat ene úpstån. De koning sprac „Beide, Bóle, wante dit spil úte si.“ „Hërre, ich ene mach. Gi solen úpstån.“ Dò sprach de koning „Hërre bróder, gnåde des lives!“ Dò grêp he den koning an unde lét ene hóveden unde fanken in dat water. Dit gescâ in sente Laurencius ávende m^o.cc^o.l. Ên dël lúde hebbet des wân, dat he hilich si. Tó hant ná des milden koninges Erekes dôde wart untrúwe Abel koning unde nicht lange dar ná wart he flagen van den Vrefen scentlichen in deme hore. m^o.cc.li^o. ¹⁶

In deme sílven järe dô de ¹⁷ koning Hinric ¹⁸ dót was, dô ¹⁹ worden tó ráde de biscop van Megenze unde de ²⁰ van Kolne unde de van Trêre, dat fe koren van des páveses gebode den græven Willehelme ²¹ van Hollant tó koninge. Dat gescâ bi Kolne: dar ne was né ²² leien vorsten wan ²³ de hertoge van Brábant: de starf dar ná tó hant. ²⁴ Dò bót men den papen aver, dat fe gâven ses penninge van der march. Dò vóren fe vor Werden unde vor Áken

1 G. finem. 2 Br. holzaten, G. holzzaten. 3 G. an. 4 Br. rouete. 5 G. De k. gew. 6 G. drade. 7 fehlt G. 8 Br. gerat. 9 G. angew. 10 G. dannen. 11 Br. uor eüenede. 12 Br. heren. 13 G. unbuten. 14 G. oc mit. 15 Br. sculdegen, G. unfc. 16 *Der ganze Satz von Nâ der sône ... m^o.cc.li^o. fehlt G.* 17 fehlt G. 18 fehlt Br. 19 fehlt G. 20 fehlt Br. 21 G. willekine. 22 Br. ne, G. nen. 23 G. wane. 24 Br. to hollant.

mit deme nigen koninge. Åken dat wart dô van watere unde van anderen nôden fô gedwungen, dat se dach nâmen drê jâr. Alfô vorevenede sic de keifer (was hêr Vrederic) mit deme pâvese wol unde gôt; ¹ ne wære des nicht, se wolden dôn al der hêren wille.

Dar nâ tô ² fente Mertines missen de marcgræve van Brandenburg, de hertoge van Brûneswic unde de van Saffen vören mit grôte here tô Bêhêm, wart unde wolden helpen den ³ alden koninge van Bêhêm, den sin sone vordriven wolde. Dat wart gelegeret unde de herevart wederwante.

In der winachten nacht dar nâ wart ên grot blicfene ⁴ unde ên donreflag. dar nâ in der kindere nacht wart ên regen unde ên wint van ⁵ fûdwestene alfô grôt, dat he tôbrach manich hûs unde dede grôten scaeden. he warp ôch manigen grôten ⁶ bôm in deme walde ⁷ dar nider. Manich sprach, et wære erbevinge. De vlôt van der sê de ⁸ hof sich fô hô, dat se tôbrach al de dike in den Niderlanden unde erdranc volc unde vê âne tale unde gefcâ grôt jâmer. ⁹

Bi den tiden segede-men, ¹⁰ dat storve ¹¹ keifer Vrederic. ên dêl volkes segede, he levede: de twivel werede lange tit.

Dô vôr de koning Willehelm ¹² tô Saffen unde nam dar hertogen ¹³ Otten dochter tô wive van Brûnswic unde wart weldich van finer helpe over dat lant tô Saffen. Dô vôr he weder tô Holland mit fineme wive der koninginnen. Dar nâ sôchte de grævinne Mergrête ¹⁴ van Vlanderen den koning in sime lande tô Holland. De koning bejegende ère unde vâcht fege unde vêng vele rikes volkes unde nicht lanch dar nâ wart he geflagen van den Vresen.

In deme filven jâre hertoge Lodewich van Beieren lêt sin echte wip, des hertogen dochter van Brâbant, openbâre hôveden umme êne unrechte tich.

Dô starf biscop Rôdolf van Maideborg over deme dische m^o.cc.lx^o. in fente Margarêten dage. ¹⁵

1 Br. gât. 2 G. na. 3 G. deme. 4 Br. en blifene, G. en grot blicse
5 G. vanne. 6 fehlt Br. 7 G. den walden. 8 fehlt G. 9 Hiemit bricht
G. ab. 10 Br. segemen. 11 Br. stouë. 12 Br. willehem. 13 Br. hertoge.
14 Br. greun megrete (greun mergrete?). 15 Mit daghe bricht auch Br. ab.

ANHÄNGE.

I. Oberdeutsche Fortsetzungen.

A. Aus den Handschriften M. A. und Cl.

B. Aus der Handschrift M².

II. Größere Einschaltungen der Handschrift G.

III. Der Welfen Herkunft.

IV. Der Sachsen Herkunft.

I.

Oberdeutsche Fortsetzungen.

A. Handschriften M. A. Cl.

(S. 475.)

[Näch Hônôriô wart Gregôrius.] Der selbe pábest erhuop¹ ante Dominicum² unde fant Franciscum unde fant Elizabêhen. Nách pábeste Gregôriô wart Celestinus, der was niwer cviii. tage dar an.³

Nách Celestinô wart Innocencius der vierde. Der Innocencius⁴ machte ein concilium ze Leûn⁵ wider den keiser Frierichen unde tet in dô ze banne unde dar nâch enterte er in⁶ unde beroubeten aller keiserlichen wirdicheit, wante er ûf in zôch⁷ dise⁸ nâch geschriben artikel. Der êrste was, daz⁹ er in schuldegete, er bræche¹⁰ den fride, der zwifchen in gefworn was. Der ander was, daz er zwêne cardinal gevangen hette unde daz er vil¹¹ prêlâten von iren¹² éren entsazt hette. Er schuldigete in ouch, daz er guldine kriuze unde rûchvaz unde keliche unde edeliu tuocher unde andere heilige gezierde den kirchen liez roublichen nemen. Er hiez die pfaffen in manigerlei wise twingen unde kestigen, wante si niht alleine vor werltlich gerihte gevüeret unde ge-

1 A. hûb. 2 A. domitû. 3 Cl. *fehlt* der was . . . dar an. 4 Cl. I. der iij.; M. Der selb pábst I. 5 M. Ludun. 6 A. vñ entert; Cl. *fehlt* u. dar n. er in. 7 Cl. zôuhc. 8 Cl. dirre. 9 *fehlt* MA. 10 M. zerbrech, 11 Cl. manigen. 12 Cl. sinen; A. ertrenk.

zogen wurden, funder si muosten mit einander kempfen. Er hiez si ouch enthoubeten unde an galgen henken unde bekante ¹ offentliche, daz er niht enahte der bâbeste ban. Er schuldigte ² in ouch, er hette vil heiden unde ungeloubiges volkes ze tegelichem gefinde unde die liez' er in dem tempel ze Jerusalêm ze finer angefiht Machmets namen anbeten, unde daz er den stuol ze Rôme mit gewalt roubete unde im ouch frevelichen inne hiet ³ dise gegenen unde dise vesten: die marc ze Ancôn, ⁴ daz herzoctuom ze Spolêt unde Benevent unde ze Pulle vier unde zweinzic bistuom unde erzebistuom. Er hette ouch mit gewalt inne ze Tuscân vil stete, die deme stuole ze Rôme zuo gehörten.

In schuldiget' ⁵ ouch der pâbest in dem selben conciliô, daz er hete geredet, ⁶ daz dri hetten alle die werlt verirret: Moyfes die Juden, Jêsus die kristenheit, Machmêt die heiden. Er sprach ouch mér: „Unde wolten im die fürsten volgen, er wolte ein bezzer ordenung vinden aller der werlt ze lebene“, unde daz zôch er ⁷ an den lantgrâven Heinrich von Duringen, lantgrâven Ludewiges bruoder, daz er dise rede gehört hette. Umbe dise sache unde umbe die vorgeschriben sachen tet in der pâbest ze banne unde wolte in vertriben von finer keiserlichen wirdicheit. Er geschuof ouch daz der vogenante lantgrâve Heinrich von Duringen erwelt wurde ze kûnege wider keiser Friderichen.

Dô diz mære ⁸ dem keiser Friderichen ze wizzen wart getân, daz der bâbest unde anderre fürsten etwie vil im wider wolten sin, ze den ziten was der keiser enhalb ⁹ meres in dem heiligen lande. Dô sprach der keiser: „Ist daz uns got mit heil hilfet wider uber mere unde daz uns des landes niur als breit wirt alfo daz wir unfriu ros gewenden müegen unde unseriu fwert ziehen, so triuwen wir gotes genâde wol, wir betwingen mér lande dan wir vormâlen gehabt haben“. Nâch disen dingen kom keiser Friderich her über mere unde machte finen sun Kuonrâten ze kûnege ze diutfchen landen wider den lantgrâven Heinrichen von Duringen, den der pâbest Innocencius unde sine helfære ¹⁰ erwelt hetten.

1 Cl. hette . . . fer nût, A. er acht . . . nihczig. 2 Cl. zûch. 3 Cl. un ime vorbehielt. 4 A. mahiam antonicanâ, Cl. mathiam antonitanam. 5 Cl. zech. 6 Cl. fotte han gesprochen. 7 M. der pabst. 8 MA. disiu rede, Cl. dise mere. 9 Cl. jensite. 10 A. mitheller.

In dem zwelfhundertſten und ſiben unde vierzigſten järe von gotes geburt der keifer Friderich machte ſinen ſun Kuonräten ze künege, den ſehs und niunzigſten von Auguſtô, unde was dar an ſehs jâr mit dem vater, nâch dem vater ein jâr.

Des êrſten jâres fines riches dô ſchict in ſin vater ze diutſchen landen wider den lantgrâven Heinric von Duringen. Dô kom dem künege Kuonrâte ze helfe ſin ſwager der herzoge Luodewic von Beieren unde anderre hêrren etwie vil. Alſô vuor er ze Frankenfurt. dô begegente im der lantgrâve Heinric mit den biſchoven unde mit grôzer maht und treip in mit gewalt an ſant Ôswaldes tage von Frankenfurt, daz er im muoſte entwichen den Rin ûf hin ze biꝛ ze Brifach. dâ vuor er uber die brücke. ¹ Dô karte der lantgrâve Heinrich wider unde ſtarp an der ruore des ſelben jâres und verſcheit ouch âne erben unde wart begraben ze Ifenach.

In den ſelben ziten betwanc ouch keifer Frideric ze welhiſchen landen die ſtete, die ſich wider in vernoiêret ² hetten. Alſô kom er vor Bare ³ in Pulle unde beſaz die mit hêrſchaft. Dô wart er überwunden, wante im wart vergeben an einem wintrûbel, ⁴ den er nâch dem bade âz. Daz geſchach alſô: dô er nâch dem bade in einem boungarten gegangen was, dô hette ein ſin arzat vergift an den trûben ⁴ geſtrichen, dô er an der reben hienc. den reichet im der arzat ze eꝝzene, wante er gar luſtliche geſtalt was; wante er ouch des keifers gewonheit wol weſte, daz er ſi nâch dem bade gerne âz. Dô der keifer der vergift innen wart, zehant beſante er die vurſten unde die hêrren, daz ſi vur in quæmen und ſeite in, wie im vergeben wære. des erſchrâken die hêrren. fêre unde klageten in klegeliche, ⁵ wante ſi in lieb hetten. Der keifer was ein tugenthafter küener man unde wiſe ⁶ unde dâ von hielt er ſich veſtlichen vor den hêrren unde trôſte ſi wol unde riet in daz ſi ſin kranchheit vaſte hâlen. Dâ mite zôch er gein der ſtat Fungiâ, diu in Pulle lit, unde waz er diutſches landes hêrren bi im hete, die ſchicket er alle mit kluocheit einzelingen ⁷ von im, daz ſi âne allen ſchaden kâmen heim ze lande, ê daz die

1 Cl. *fügt zu* Dis geſchach, do man zalte mcccxlvi. 2 Cl. geſetzt.
3 Cl. Parme. 4 Cl. wintrûbel. 5 M. innechlichen. 6 M. weiſer man vñ kûne. 7 Cl. einzelt, M. ze ainzigen.

Walhe uernæmen des keifers kranchheit unde finen tôt. Der keifer verschiet als ein kristenman mit allen kristenlichen rehten, die im ein sin capelân tet an finem tôde. Dar umbe wolte der pâbest Innocentius den selben pfaffen entwihet ¹ haben, wan daz er appellieret an einen zukünftigen pâbest.

Dô der keifer gestarp, die hêrren unde sin gefinde wâren sô gar von im geriten, daz nieman bi im was wan der selbe capelân mit andern pfaffen unde begebener liute ² etwie vil. Dô begruoben si in in der stat ze Fungîâ als heimeliche an fant Lucien tag, daz genuoc liute unde hêrren in manigen landen wol vierzich jâr in deme wâne wâren, er wære niht tôt, unde wâren sin wartende, er solte wider rihten mit folichen gewalte und hêrschaft, als er wol driu unde drîzich jâr getân hette. Dar nâch geschach bi künec Ruodolves ziten, daz sich einer annam, er were keifer Friderich: wie ez dem ergienc, daz vint man in den getâten künec Ruodolves.

Diz was der keifer Friderich, der fant Elsbeten die lantgrævinne, Luodwiges wirtin ³ von Duringen, ze einer êlichen wirtinne genomen wolte haben nâch irs wirtes des lantgrâven tôde. Dô versprach si den keifer durch got, wante si kiusche wolte beliben. Der bischof von Babenberc lac ir vaste an mit bete unde mit drô, daz si den keifer næme. Dô sprach si „Ist daz man mich des twinget daz ich den keifer nemen muoz, ich snide mir selbe die nasen abe.“ Dâ von muoste sich der keifer unde die hêrren ir verwegen. Dar nâch uber etwie vil jâre verschiet diu heilige frouwe fant Elsbet unde wart begraben ze Marburc. ⁴ unde dô man si erhuop, dô kom ouch dar hin ein cardinal unde der bischof von Megenze unde vil prêlâten. ouch kom dar hin keifer Friderich ⁵ mit etelichen vurfsten unde anderre hêrren vil; unde dô man die heiligen frouwen erhuop, dô sprach der keifer „Sit daz niht solte sin, daz ich si krœnete lebende, sô wil ich si aber tôten krœnen.“ Er nam die krône ab finem houbete unde wolte si ûfsetzen der heiligen vrouwen fant Elsbeten: dar umbe strâfet in der bischof von Megenze. dat tet dem keifer zorn unde fluoc den bischof an den hals. Daz wart dem pâbeste Gregôriô ze wizzen

1 MA. degradiert. 2 Cl. geistlicher lûte etwie vil, MA. begeben leuten e. v. 3 M. witiben. 4 Cl. Margburg. 5 M. fehlt ein cardinal . . . Friderich.

getân von dem keiser, daz er daz hette getân. Dar umbe huop sich zem êrsten diu zwiunge zwifchen dem keiser unde dem pábeste unde den bischoven unde daz werte biz an den pábest Innocencium, der in vertriben wolte haben unde in ze banne tet, alsô dá vor geschriben stêt. ¹

In dem zwelfhundertiften unde einem unde viunfzigsten jâr von gotes geburt ² gráve Wilhelm von Hollant wart erkorn des êrsten ³ von etlichen vürften mit des pábestes Innocencii willen, der siben unde niunzigste von Augustô, unde was dar an ⁴ vier jâr unde etwie manigen mônât; wante er wart gekorn wider den vor geschriben keiser Friderichen unde sinen sun künec Kuonrâten.

In den ziten starp keiser Friderich, als vor geschriben ist. Nâch fines vater tôde lebte künec Kuonrât ein jâr unde etwie vil mêr, dô kom er ze Pulle unde starp dô unde wart begraben bi finem vater in der stat ze Fungia. Des selben jâres starp ouch vil edeler liute in diuttschen landen. Dar nâch lebte künec Wilhelm geborn von Hollant unde richfente in diuttschen landen unde gewan an sich alle, die er betwingen mohte. ze jungest kom er ze Niderlant: dô begegerten im die Frifen unde fluogen in ze tôde an einem veltfrite.

Des selben jâres hiez der herzoge Ludewic von Beieren ze Swebischem werde uf der burc sin frouwen unschuldliche enthoubeten, diu was geborn von Brâbant. Von den sachen ⁵ getorste der herzoge niemer mêr komen âne geleite in Niderlant. ⁵ —

Nû kome wir wider an die êrsten rede, dá diu mære gelâzen sint von dem keiser Friderichen, wie ez sîder finem geflehte ergienc. Der keiser Friderich lie einen kebesun, der was geheizen Menfrit: ⁶ der underwant sich ze Pulle unde ze welhschen landen der vesten vil, die sin vater betwungen hette. Nû starp in den ziten der pábest Innocentius: nâch dem wart Alexander. Bi des ziten lebte der grôzmeister Albreht, der geborn was von Lougingen. Er was zem êrsten ein prêdiger: dar nâch wart er bischof ze Regensburc. Der bischof Albreht saz ze

1 Cl. geseit ist. 2 In ... geburt *fehlt* A.; Cl. do man zalte m^ccl jor. 3 A. der erst, *fehlt* Cl. 4 Cl. an dem rîche. 5 A. sahfen, *fehlt* Cl.; M. *fehlt* Des selben jâres . . . Niderlant. 6 M. meinfrî, A. mânfrîd, Cl. menfrî,

einer zit in finer zelle, dô er in prédigære orden dannoch was: dô hete er einen tiuvel für sich betwungen. Der stuont vor im in menschen bilde, als er si vormâlen dicke hete betwungen, ze ervarne an im heimeliche sache der kristenheite ze guote. Dô kom von geschiht, daz der pfarrære von der stat vur in gie unde truoc unfers hêrren lichamen, wante er einen siechen bewarn wolte. Dô viel der tiuvel mit samt dem bischove an finiu knie. Der bischof vraget in, ob er in ouch vorhte, unfern hêrren Jêsum Christum. Des antwurte im der tiuvel unde sprach „weistu niht daz geschriben stât, daz sich in gotes namen biegen fullen alliu knie im himel unde in der erden unde in der helle?“ Dar nâch kurzlich gie der pfarrer her wider mit der schellen, ¹ als gewoneheit ist. Meister Albreht viel aber an finiu knie, der tiuvel beleip stênde. Dô vrâget er in, warumbe er niht kniewet als ê. Dô sprach der tiuvel „Er ist dâ niht, wante er in bi dem siechen lâzen hât.“ Dô besante meister Albreht den pfarrære ² unde vrâget in, ob im alsô wære: des verjach im der pfarrære, daz er âne unfern hêrren her wider gegangen wære. Dar umbe riet meister Albreht im unde allen pfaffen, wanne si unfers hêrren lichamen niht trüegen, daz si die schellen ³ niht liuten.

Ouch starp bi des pâbestes Alexanders ziten diu heilige ⁴ frouwe sant Clâra. ⁵ der erhuop si dar nâch kurzlichen.

Dar nâch starp der pâbest Alexander. Nach dem wart Urbânus der vierde: ⁶ der gevienc vientschaft unde ungenâde des hêrren Menfrides, der des keisers Frideriches kebesfun was, wante er sich frouwen ⁷ Mehtilden landes underwinden wolte, daz dem stuole ze Rôme zuo gehörte. Umbe die sache verlêch der pâbest dem grâven Karlen von Provenz daz rîche ze Sicilie. Dô diz vernam der hêrre Menfrit, er famente ein her von kristen unde von heiden: dô begegnet ime der hêrre Karl mit grôzzer maht in dem lande ze Pulle. Dô wart erlagen her Menfrit unde anderre finer dienære vil. Dô gefigete der herre Karl unde vertreip die heiden von dem lande wider uber mer.

1 M. dem glöklin. 2 Cl. lutprierter. 3 M. dez Glöklin. 4 A. güt. 5 M. Chlar, A. claur, Cl. Clore. 6 Cl. *fügt hienach ein* Der satte uf daz man unfers herren lichamen hochgezit solte begon in aller kristenheit an dem nehesten dunrestage noch dem sunnendage der drivaltekeit. Der Urbânus . . . 7 ACl. sant.

Diz wolte rechen der junge künic Kuonrât, künic Kuonrâtes fun, als man her nâch wol wirt vinden.¹

In dem zwelfhundertiften unde viunfzigeften jâre von gotes geburt Kuonrât, künec Kuonrâtes fun, der viunfte, kom an da₃ rîche, der aht unde niunzigefte von Auguftô, unde was dar an xviii. jâr.²

Der was bi vierzehen³ jâren, dô im gap marcgrâve Diete- rich von Mihfen sine tohter. Dô hielt er einen hof ze Koburc: dô kom hin sin ôheim herzoc Luodewic von Beieren unde anderre hêrren vil. der hof was grôz.

Dar nâch etwie lange befamente sich der künic in diutfchen landen unde vuor mit maht uber da₃ gebirge: er wolte betwingen den hêrren Karlen, der im den vetern Mênfriden erflagen hette unde sich vil veften ze welfchen landen underwunden hette. Alfô kom künic Kuonrât mit gewalt durch Lamparten in Tuscân vur Florenze: da lac er etwie lange mit hêrschaft. Ze jungest wart er eines nahtes verlorn. Dô da₃ die Diutfchen innen wurden, si zuchen einen smidekneht ûf ze kûnege, wante er dem kûnege enelich was. Er was geheizen Stok unde was bûrtic von Ohfenvurt; unde was dar an aht mônât. dâ mit enthielten sich die hêrren, bi₃ si wider ze diutfchen landen kâmen. Im was mit der hêrscheffe wê: dar umbe verftal er sich eines nahtes von den hêrren unde lief wider ze dem anebôze. Alfô erfchal û₃, da₃ der junge kûnece Kuonrât verlorn wære. des was niht, wante in der hêrre Karl vie vor Florenze unde vuorte in ze Pulle unde enthoubete in dô ze Nâpels.³ An dem zergie keifer Frideriches geflehte.

Nâch dem pâbeste Urbânô wart Clémens der vierde: der was ein guot man gein gote. dâ von hette er vor gewiffaget, als an dem kûnege Kuonrât ergangen ist.

Ze der zît huop sich an unde werte manic jâr dar nâch, da₃ da₃ rômifche rîche alfô kranc⁴ wart, da₃ e₃ dâ vor nie fô vafte verfmât wart, wante sin weder hêrre noch dieneftman gerte. Dâ von fô huop sich grôzer jâmer unde nôt unde unvrîde in dem rômi-

1 M. vernemen, Cl. hörende. 2 Cl. xiii. jor, A. *offen gelassen*.
3 Statt ze. N. hat Cl. do man zalt mclcxviii jor. 4 M. ohranch vñ als vnwert.

fchen ríche, daz nieman des anderen genô₃, wan alfô vil, als jeder hërre sich unde fine liute mohte beschirmen.

Nâch dem pábeste Clémente wart Gregôrius der zehente: der mahte ein concillium ze Lugdûn.¹ dar kômen hin viunf hundert unde sehzie bífchove. dô wurden die Kriechen mit den kristen vereinet an dem gelouben.²

Kü nec Ruodolf.

In dem zwelfhundertiften unde dri unde fibenzigften járe van gotes geburt der êrste Ruodolf der gráve von Habesburc in Swáben kom an daz ríche, der niun unde niunzegifte von Auguftô, unde was dar an fibenzehen jár unde etwie manigen mânôt.

Er wart gekorn einmüeticlichen von allen vürften, als e₃ gotes wille was, wante fin der kristenheite nôt was. Dô in die vürften erkurn ze Frankenvurt, dô lac er vor der stat ze Bâfel: diu was des bífchoves von Bâfel, mit dem er ze den selben ziten urluigte. Nû was kü nec Ruodolf alfô gar vermæret uber diutſchiu lant, wie durnehtic wie wis und wie vrum er wære. Dâ von fanten im die kurvürften daz künicríche vur daz gefæ₃ze. alfô kom er an daz ríche. Daz erfchrac der bífchof fére: doch des endorfte er niht, wante sich der kü nec guotliche mit im fuonte.

Der kü nec was ein guot vridemacher, wante er zerbrach alliu die roubhiuser, diu daz lant gefchedigen mohten. Dâ von gewan er schiere diutſchiu lant: diu betwanc er schiere gewalticlichen ein. Er streit einen strit mit dem künege Ôtakern von Béheim: den fluoc er ze tôde, wante er sich wider in sazte unde finiu léhen von im niht wolte empfan. Alfô gefigete der kü nec den Béheimen an. Dâ von wart er alfô wert,³ daz in die hërren dicke anmuotten, daz er ze Rôme vüere unde keifer wurde. Der kü nec was ein wíse kundlicher man, er antwurte den hërren der rede mit dem bífel:⁴ „E₃ wurden vil tiere⁵ geladen vur einen berc unde kom der fuhs ouch dar. diu tier giengen alliu in den berc, wan der fuhs beleip allein hie úzen stân unde warte, wan diu tier her wider ú₃ giengen: der kom deheinez herwider ú₃. Dô wolte der fuhs in den berc niht.“ Mit dem bífel

1 Cl. Lugdung. 2 Hier scheidet Cl. aus. 3 A. fûrgeng. vnd wert. 4 Dies hat Clofener S. 41. aufgenommen. 5 Cl. tierlin.

gap der künec den hêrren ze verftên, daz vor im manic künec uber daz gebirge in welfchiu lant vuor, die alle dinne beliben: dar umbe wolde er ze welfchen landen noch ze Rôme niht.

Dô wart bi finer zit Âkers verlorn unde waz des heiligen landes in der kristen gewalt was. Alfo beleip er in diutfchen landen. daz was dem lande guot, wante er alfo guot gerihte unde vride dar inne schuof, daz an manigen enden in dem lande die koufliute ir lastkarren unde ir wegen liezen stên, wa si benahten: dar an getorste si nieman geschedegen. ¹

Der künec hette bi finer êrsten frouwen zwêne fune, den verléch er daz herzoctuom ze Osterriche unde daz ze Swâben: der eine hiez Otte, ² der ander Albreht. der selbe wart uber etwie manic jâr dar nâch rômischer künec.

Dô dem künec Ruodolve sin ersiu frouwe gestarp, diu was geborn ³ von Heigerlôch, ⁴ dar nâch nam er ein andere; diu was bûrtic von welfchen landen. der ⁵ geschach bi einen ziten daz si der bischof Friderich von Spire geborn von Leiningen solte heben von einem wagen: dô kuste er si uber irn dank. daz klagte si dem kûnege: dâ von muoste der bischof diutfchiu lant rûmen biz nach des kûneges dôde, wante er in verderbet wolte hân.

Der künec kom ze gutem alter: dô kom im ouch der siechtag ⁶ an, der dâ heizet êtica. dâ von rieten im die arzâte, daz er mit frouwen unde mit juncfrouwen vaste hovierte ⁷ unde daz er kuste, welhe in gelufte. daz tet er unde daz uberfâhen im die hêrren unde dienære, wante er in liep was unde ouch wol westen daz ez âne gevære ⁸ was.

Der künec was ein diemûtiger guoter wifer hêrre: dar umbe so flicte ⁹ er sin wambes in einer hervart ze aller êrsten. dar inne gienc er vur sine dienære. daz tete er niur durch daz, daz ez sine dienære ouch tæten, wante sich sin dâ vor jeder man schâmte.

Der künec vuor ze jungest ze Spire, wante er vaste begunde kranken. dô leite er sich uf fant Viten berc ¹⁰ unde siechte etwie lange: dô empfie er alliu kristenlichen reht unde starp unde wart

1 So weit hier Cl. 2 A. hainrich. 3 A. gepûrtig. 4 A. haygerloch, M. hoyrloch. 5 Die folgenden Geschichten reiht Cl. an seine vorigen Auszüge an. 6 M. siechtum, A. siechtag, M. siechtag. 7 M. noiert oder owiert. 8 M. gever, A. geuârd, Cl. schaden. 9 M. siecht, A. flik, Cl. bletzet. 10 MA. widen perch.

begraben ze dem tume bi andern künegen an dem zwelfpoten tac, als si zerteilt wurden.

Des selben jâres kom ein grôz erdbiben. ¹

Dô der pâbeft Gregôrius ftarp, nâch deme wart Innocencius der viunfte, ein bruoder prædigære ordens: der lebte dar an viunf mânôt unde fiben tage unde ftarp. Nâch dem wart pâbeft Adriânus der viunfte unde was geheizen der guote Otte ze rehtem namen: der was pâbeft einen mânôt unde ftarp. Nach dem wart Johannes der XXI. unde hiez vor Pétrus von Spangen: ² der was pâbeft aht mânôte. dô fluoc in ein want ze tôde. Nâch im wart Nicolâus der dritte: der hiez ze rehtem namen Johannes Gâetânus: ³ er was daran vier ⁴ jâr unde ftarp. Nâch im wart Martinus der vierde, der hiez vor Simon von Chorân: ⁵ er was dar an zwei ⁶ jâr unde ftarp. Nâch dem wart Honôrius der viunfte: der hiez Jacop von Sabelle. der was lam an allem finem libe; doch was er ûzrihtiger ⁷ sinne. Der fante einen cardinal ze diutfchen landen ze Wirzeburc: der gebôt ein concilium. dar kom der künec Ruodolf unde vil vürften. dô vorderte der cardinal den vierden teil aller der nütze, den die prêlâten in den nêhften vier jâren niezen folten. Des erfchrâken die erzebifchove und bifchove vafte unde getorfte dar wider niht gereden wan einer, der was bifchof ze Tulliens: ⁸ der was ein barvûeze gewesen unde was bûrtic von Tûwingen. ⁹ der ftuont geturfticlichen ûf den heiligen toufftein unde appellierte vur si alle. dâ von wart er mit fchanden von deme biftuome verworfen unde wider in den barvûezen orden geftozen. Honôrius was viunf jâr pâbeft unde ftarp. Nâch im wart Nicolâus der vierde: der was ein meifter der heiligen gefchrift unde was ein barvûeze. der werte fich ze zweien mâlen des biftuomes. ¹⁰ zem dritten mâle wart er von allen cardinalen erbeten, daz er viunf jâr dar an beleip, unde ftarp.

In dem zwelfhundertiften unde einem unde niunzeften jâre von gotes geburt Adolf der erste, grâve von Nazzouwe kom an daz rîche, der hundertifte von Au-

1 A. erdepidem, M. erdepidemung. 2 MCl. Spangen, A. hyspain. 3 M. Gagetan^s, A. agetan⁹. 4 Cl. II. jor, VIII. monot ûn xxviii tage. 5 M. ohoran, A. charô. 6 Cl. III. jor, I monot ûn xvij tage. 7 A. v^rrihtiger, Cl. verrihteter. 8 M. lulients, A. tâllienft. 9 A. tobingē, M. tâvigen. 10 M. pabftums.

gustô, unde was erwelt von allen vürften einmüeticlichen ¹ unde was daran siben jâr unde zén mânôte.

Der was ein starker wol persônter ² man: er âz gerne wol, dâ von sanc man von im

»Dem künec Adolve stât sin muot
nâch einer vulle, alsô einem jungen wolfe tuot«. ³

Der künec hette etwie vil kinde: under den hette er eine tohter, hiez Metze. die gap er herzogen Ruodolven von Beieren. diu machte vil unfrides bi des küneges Luodewiges ziten.

Künec Adolf was ein höchtragender man: dâ von verlôs er etlicher vürften ⁴ friuntchaft, die in erkorn hetten, unde sunderlichen bischof Gêrhartes von Megenze unde anderre hêrren etwie vil. Dâ von so schuof der bischof, daz herzoge Albreht unde grâve Albreht von Heigerlôch unde der grâve von Leiningen unde der grâve von Zweinbrücken ⁵ unde der hêrre von Ohfenstein hêr Otte unde der bischof Kuonrât von Strâzpurc, geborn von Liechtenberc, ⁶ die swuoren alle künec Adolves tôt. Der herzoge Albreht von Ôsterriche besamente sich mit maht unde zôgte uf den künec Adolf. dô besamente sich der künec ouch: dem wolte ze helfe komen herzoge Otte von Beieren. dem widervuor grâve Albreht von Heigerlôch, der uf den künec gesworn hette: den fluoc der herzoge ze tôde, ê der künec Adolf unde der herzoge Albreht ze samene kâmen. alsô nam der sin ende. Dar nâch kom der herzoge von Ôsterriche mit gewalt uber Rîn in Wurmezgou. dô begegnete im künec Adolf mit einem kleinen her, wan im ze gâch was ze striten. ⁷ dâ von sô wolte er finer helfære niht biten, wante er vorhte daz im der herzoge empfluhe. Der künec was ein unmâzen ⁸ küener man: er machte sich uf eines morgens vruo. dô geschuof sin ubermuot daz er an den herzogen reit: der was dô mit grôzer maht, doch gebârte der herzoge als er vlihen wolte. des en wolte er niht, ⁹ wan daz er dem künege eine hâlden ane gewan. Dô ilte der künec mit sinem kleinen her an in: dô hûop sich der strit dem künege ze vruo unde werte wol einen halben tac. Dô wart künec Adolf er-

1 Cl. S. 42. 2 ACl (S. 47.) persônter, M. wol gebarnder. 3 tuot fehlt ACl. 4 A. her'n. 5 A. zwainenburg. 6 unde d. b. . . Liechtenberg fehlt M. (f. Cl. S. 46—47.). 7 Cl. also note was zu striten; MA fehlt ze striten (: biten). 8 Cl. gar ein. 9 Cl. das er doch nât meinde.

stochen, ¹ man enweste wie, wante er sich selbe dritten geliche gewápent hette in sin wápenkleit. dô wurden úf in zwên wíze hantschuoch geworfen: dâz tete, der den künec hin gap. Alsó wart der künec verráten unde lac von einer wunden tót. Er was doch des tages ein helt gewesen mit getát: des jáhen im die besten an dem strite. Dô der künec vunden wart úf der walfstat tót ligende, er was als blóz als dô in sin muoter gebar: ² daz was ein grôzer jámer, daz der ein rômischer künec was des morgens, daz der des áben-des sô naked unde sô arm úf dem wafen ³ lac.

Alsó behielt der herzoge Albreht die walfstat unde gewan rômisch ríche des tages mit gewalt. Mit dem was der von Oh-senstein: der wart wuotende ⁴ unde starp an dem strite. alsó nam der sin ende; wante er ouch der einer was, der dem küneger Adolve tót gefworen hetten. Der bischof Gérhart von Megenze der starp ouch uber etwie manic jár dar nách sitzende úf einem sezzel: ⁵ alsó nam der ouch sin ende. Dô ertranc der gráve von Zweinbrücken in der Blíse. ⁶ Dô wart der gráve von Leiningen vor sînem ende unsinnic. Der künec Albreht wart erstochen von sines bruder sun. Dô wart der bischof von Strázburg erstochen vor Friburg von einem gebüren. ⁷ Alsó wart der edel künec Adolf von gote gerochen ⁸ an disen allen.

Nách dem pábeste Nicoláô wart Celestinus pábest, alsó her nách geschriben stét. ⁹

Künec Albreht.

In dem zwelfhundertiften unde aht unde niunzigiften járe von gotes geburt Albreht der êrste, des küneges Ruodolfes sun, kom an daz ríche mit gewalt, der ein unde hunderteste von Augustô, unde was dar an zehen jár áne ¹⁰ fehs wochen.

1 Cl. erflagen. 2 *So weit Cl. (S. 46).* 3 A. was vff dem wafen. 4 M. wütent, A. wuod, Cl. erstiht in dem strite. 5 S. ACl.; M. ains gáhen vñ iammerlichen todes. 6 Cl. in eim walzer heifzet di Blíse. 7 Do wart d. bisch. . . gebüren *fehlt M., ist in A. und Cl.* 8 erstochen: gerochen? 9 als h'nach geschriben stet *nur in M.; Cl. setzt (S. 12.) Celestinus.* der wart betrogen, daz er daz ambacht uf gab als man vindet geschriben under keiser Heinrich. 10 M. an, A. vnd, Cl. uff.

Er was ein gebürfcher¹ man an der perfóne unde hette niur ein ouge unde einen unwirdifchen aneblic. Er was gar geitic nâch guote, daz er doch dem rîche nicht zuovuote, wan niur an finen kinden, der er vil hette. Der fune hiez einer Friderîch, der wart dar nâch uber etwie manic jâr erkorn zê kûnege gên kûnec Luodewigen, geborn von Beieren, der dô herzoge was.

Kûnec Albreht was ein rîcher starker unervorhter² man unde reit almeiftic in stete unde uber lant unbehuot unde âne gewâpente liute: dâ von er ouch den lip jâmerliche verlôs zê Windifch an der Riufe.³ Daz geschach alsô: der kûnec Albreht hette eines bruoder fun, der hiez herzoge Johannes.⁴ mit dem wolte er niht diu lant teilen, diu im zuo gehôrten, swie vil er si an in vorderte. ze jungest vorderte er sin erbe an in. dô bôt im der kûnec ein grûenez schapelin unde dâ mite wolte er im vergolten⁵ haben. Daz tete herzogen Johanfen alsô wê, daz im die ougen ubeliefen: er klagte ez weinende finen vriunden unde finen dienæren. Diu klage gie nieman alsô nâhe, alsô dem von Eschenbach unde dem von der Palme unde dem von der Warte: die swuoren mit dem herzogen Johanfen des kûneges Albrehtes tôt. Dâ von fluogen si in âne alle wer, als dâ vor geschriben stât.⁶ dar umbe wurden si alle vertriben unde verderpte⁷ an libe unde an guote: si wurden ouch fêre geklaget von manigem man, wante si sin nôt anegienc; unde sunderliche fines bruoder fune herzoge Johanfen, dem er sin lant⁸ niht wolte⁹ geben; den darnâch hér Kuonrât von Salach verriet ze Lamparten wider den keifer Heinrîch, der in ouch vienc vor Priffe⁹ unde leite in in eine prifûn:¹⁰ dâ starp er inne.

Bi dem selben kûnege wart erbelôs diu grâveschaft ze Hirsperc an dem edelen grâven Gebharten.¹¹

1 A. gepûrfch^s, Cl. gebûrfche, M. gepawrfcher. 2 M. vneruorhtender, A. vneruorhter, Cl. unerfchrokenre. 3 Cl. an eim wazzer, heifzet die Rîffe, fliefzet zwischen Baden ûn Brûcke. 4 M. Hannes, A. hans. 5 M. gewert. 6 *Dafür hat* Cl. do er einig mit in was gevarn uber daz wazzer ûn sin gefinde noch do ander stê des wazzers was, e daz die diener zu im koment. 7 un. verderbte *fehlt* MA. 8 M. finen erbtail. 9 MCl. Priffe, A. psichen. 10 M. prifaon ze Peys. 11 a. d. e. gr. G. *fehlt* ACl.

Keifer Heinrich von Lützelburg.

In dem drizehnhundertiften unde ahten järe von gotes geburt gräve Heinrich von Lützelburg ¹ wart an fant Katharinen tage von allen vürften einmüeteclichen erwelt an daz römifch riche ze künege, der zwên ² unde hundertefte von Auguftô, unde was dar an viunf jâr âne zwên mânôte.

Künek Heinrich was ein überwelter fæliger guoter man ³ an allen finen gefcheften: ⁴ er hette einen hêrlichen lip unde guote gebærde. er was wifer unde zuhtiger fiten ⁵ unde ein guoter rih-tære mit guoter befcheidenheit. Er fchuof des römifchen rîches dinc alfô wol in kurzen jâren, daz man in billich ahten fol ze den beften ⁶ keifern. Er was ein vohrtsam man: dâ von fchuof er mit finen brieven mêr dan manic künek mit gefetzen. Im was in diutfchen landen nieman wider, denne gräve Kuonrât von Ôttingen: den verdarpte er an éren unde an guot. Ouch was im wider der von Wirtemberg: ⁷ den hiet er ouch vertriben, folte er gelebet haben. Der künic gebôt einen hof ze Spîre: dar kâmen die vürften alle. ouch kom dar des küneges Wenzelâus tochter von Béheim, diu was ein juncfrouwe ⁸ unde was daz künicriche ûf fi geerbet. Der künek Heinrich gap ir finen fun zer é unde machte in künic ze Béheim. Diu hôczit unde der hof was grôz: dar kâmen ritter unde kneht. ouch kom dar hêr Tiebalt der capitân van Priffe. ⁹ Er wart ze ritter von dem künege unde luot in daz er vüere ze welfchen landen, wante er wolte im des landes antwurten. Der künek wart mit den vürften ze râte unde vuor dar nâch uber etliche zît gen Lamparten. Alfô kam er gein Meilan: dâ nieten fich die fine vil arbeit, bi3 daz er fi betwanc. Er zôc vurbaz unde machte im die ftete unde daz lant undertæne, daz dem rîche zuo gehœret. Er kom auch gein Priffe ⁹ unde wolte, ¹⁰ daz fi in in hetten gelâzen unde im gehuldet hetten. des

1 A. lucelburg, Cl. Lutzelnburg. 2 A. ander. 3 M. auzerwelten man vñ ein fæliger gâter hêrre. 4 Cl. werken. 5 M. ein weifer zuhtich man vñ auch dor zv fiteich, A. weif vnd zuhtich fitig, C. wifer vñ zuhtiger fiten. 6 Cl. befzern. 7 M. *setzt zu*: graf Eberhart. 8 M. *setzt zu*: elfpet gehai3zen. 9 A. preihfi, Cl. Prifzen. 10 Cl. vordert.

volten si nicht tuon. Daz kom alsô, wante sich hêr Tiebalt ir
 itâni, der den künec hin in luot, wider in sazte. Der künec leite
 dar vur mit heres kraft unde nœteget die stat sêre, wol ein
 bez jâr. Er nam ouch selbe grôzen schaden, dá von ¹ im sin
 oder gráve Walraf dar vor erfchozen wart. ² Ze jungest wart
 Tiebalt gevangen unde wart dem kûnege geantwurt. der
 in fliesen unde hiez den cörper in vieriu teilen unde uf vier
 fetzen unde an vier ende der stat stôzen mit siner banier. Dô
 die burgære sâhen, ir nam etwie vil die strenge ³ an ir hals
 giengen in daz gefæze vur den künec unde ergâben sich unde
 stat. Alsô betwanc er schiere Lamparten unde Tuscân, doch
 âne schaden, wante der kûnegin ⁴ wart vergeben: daz wolte
 n im haben getân. des enwolte got dô niht verhengē. Dô vuor
 gein Rôme unde gewân daz mit grôzen arbeiten. er hette einen
 it uf der Tiberbrücke: dô tete herzoge Ruodolf von Beie-
 n unde gráve Luodewic von Ôttingen mit ir dienæren wol,
 nte si den sic behielten. Eines andern tages huop sich aber ein
 telle von den Rômæren unde des keifers dienæren: dô wart
 worfen der bischof von Lutich unde der abbet Giels von Wi-
 enburc. doch sô lâgen die Rômære under, wante si der künec
 t gewalt betwanc. Dar nâch wart er gewiet ze keifer unde ge-
 ônet von einem cardinâl, der was geborn von der Columnen:
 z kom alsô. Der pábest hielt ze den ziten den stuol niht ze Rôme,
 nder ze Aviniûn. wie daz geschach, daz hœret ir her nâch.

Dô der pábest Nicolâus der vierde gestarp, nâch im wart
 elestinus: der was ein einveldic man. dá von geschach daz,
 z im ein sin cardinâl ein rôre in sine kamer machte unde rief im
 ri naht durch daz rôre, daz er daz pábestuom úfgæbe. der pábest
 elestinus wânte, ez wære der heilige geist unde gap daz ambet
 f unde rief uf den selben cardinâl, daz man in ze pábeste machte.
 er wart geheizen Bonifâcius. Nâch Bonifâciô wart Bene-
 ictus. Dô Benedictus gestarp, dô erwelten die cardinále Clê-
 ntem: der was ze den selben ziten in des kûneges gebiete von
 rancriche. Dô es der künec innen wart, daz man in erwelt hette,
 r luot den pábest unde die kardinále zuo im ze komen: alsô behielt
 r den pábest unde die cardinále in sinem lande. Dô wante der pá-

1 M. do. wan. 2 A. erstochē het. 3 M. fail. 4 A. im; Cl. fehlt dies,

best mit den cardinālen eine wile ze Pietavis, dar nāch beschiet im der künec, daz er wonte ze Aviniūn. dô hielt er den stuol, biz daz er starp. Der pábest unde der künec Luodewic von Francriche hullen gar in ein. si wāren bēde geitic: dá von gefchuof der pábest durch des küneges liebe und durch sine geiticheit, daz der Tempelhērrēn orden vertilget wart unschuldlichen, niur daz der pábest unde der künec sich des guotes underwinden wolten, daz im gelegen was, als ze den zīten der gemeine liumet sagte. Diz was ein jāmerlich dinc, wante ez gar ein ērfamlicher orden was unde ouch ir bluot dicke durch Cristum vergozen. Ir orden was gelich diutlichem orden an deme gewande, wan daz si rōtiū kriuze truogen ūf ir manteln. Der pábest hiez ouch durch sine geiticheit stocke setzen in den kirchen undo dar zuo daz kriuze prēdigen ouch durch sine geiticheit. daz empfiengen die liute in einvaltiger gūete: dar umbe geschach, daz in manigen landen grōziū bewegunc ¹ wart von den liuten, die sich ūf machten unde uber mere wolten: daz werte wol ein halbez jār. dá mite gelac ez ouch. Daz geschach alfō: dô si zuo dem pábeste kāmen, er nam daz guot von in unde hiez si wider kēren. alfō lief der gemeine liument ze den selben zīten. Der selbe pábest schuof ouch, daz keiser Heinrichen vergeben wart, als her nāch stāt. ² Der pábest bekante an sinem ende der vor geschriben drier artikel, daz er dar an schuldic wāre unde ez durch sine geiticheit hette getān. Dá von verschiet er jāmerlichen; wante er an got gar verzwiwelte unde verzagete.

Dô der keiser Rōme unde daz lant gewaltlichen betwanc, er huop sich ūf mit sinem here unde wolte varn gein Pulle: alfō kom er in die stat ze Pise. ³ dá wolte er an unfer frouwen ūfvertac sich berichten ⁴ mit gotes lichnamen, wante er was ein guoter gerehter man gein gote: er hette gotes dienest unde die pfsaheit liep. Dô er sich des selben tages nāch der messe berihte, ⁵ dô vergap im der priester mit gotes lichamen: daz geschach mit des pábestes rāte unde mit sūmelicher stete rāt, wante si dem priester grōziū guot dar umbe gelobeten. Dô der keiser von dem alter gienc an sine andāht, er enpfant des vergift: dô gienc er durch sine grōze tugent zuo dem priester in die sacristie unde riet im, daz er

1 Cl. betwang. 2 M. als ir her nach hören sult. 3 M. Peys, A speis, Cl. Pise. 4 Cl. bewaren. 5 Cl. zu d. m. bewarte.

sich ab dem wege machte, è daz es fin gefinde innen wurde. Der priester was ein bruoder ùz prædigære orden, der disen mort begie: daz rach got an im sit; wante er ouch ein jâmerlich ende nam. Man wil ouch, daz man fin einen prædigære geziggen habe durch vientschaft, der im niht guotes gunte. Dô der keifer den hêrren sagte daz im vergeben was, dô huop sich grôz jâmer unde klage under in: dà von sô bâten in die hêrren unde die arzâte, daz er im lieze helfen. Des enwolte er niht tuon, wante si wolten im ein getrenke geben haben, dà von er geundöuwet ¹ hette. Des antwurte in der keifer unde sprach »Nû enwelle got, daz ich den niemer von mir vertribe, den ich mir ze helfe unde ze trôste hân empfangen.« ²

Alfô starp keifer Heinrich, geborn von Lützelburc. Alfô lief der gemeine liument ze den ziten. Er wart begraben ze Rîse ze deme tume. Disen keifer mac man gelichen ze den besten keifern an allen finen getâten.

In dem selben jâre nâch sinem tôde streit herzoge Luodewic von Beieren unde herzoge Fridrich von Ôsterriche einen grôzen ³ srit ze Gamelsdorf mit einander: dô gesigete herzoge Luodewic von Beiren mit grôzen êren unde vie wol fehs hundert ritter unde ⁴ die besten von Ôsterriche unde von Stire. ⁵

Keifer Luodewic. ⁶

In dem tûsent unde drihundertiften unde vierzehenten jâre von gotes geburt herzoge Luodewic der junge von Beieren, herzoge Ludewiges sunne, wart erwelt ze Rômîschem kûnege von bischove Pêter von Megenze unde von bischove Baldewin ⁷ von Triere unde von dem kûnege ⁸ von Bêheim unde von dem marcgrâven ⁹ von Brandenburc.

Wider in wart erwelt herzoge Friderich von Ôsterriche: daz tete der bischove von Kolne unde der herzoge Ruodolf von

1 M. gevndersldet, A. geundüwt; *fehlt* Cl. ganz. 2 Cl. genomen haun. 3 Cl. gantzen. 4 M. vnd erweriger die pesten. 5 ACl. *fehlt* Unde vie ... Stire. 6 M². *roth*: De junge hertzog Ludwig von Beyern virt konig. 7 M. Johansen (*aus dem Folgenden*). 8 M. kunich Johansen. 9 M. March-ræf Ludweig v. Br.

Beieren wider sinen bruoder ¹ unde der herzoge ² von Sahlte Difu wal geschach ze Frankenfurt: ³ dô wâren die hêrren all mit grôzem gewalt. künec Luodewic lac bi der stat mit sine her ⁴ jenhalb des Meines. ⁵ daz wazzer was grôz: dâ von mohten si niht zefamen ⁶ komen.

Der künec Luodewic behielt den hof ⁷ aht tage mit gewalt unde mit grôzen êren. Dô karte er den Rîn ze tale abe ze Âcher dô wiete in unde krônete in der bischof Pêter von Megenze rômischem küneger. ⁸ Dar an was er ein unde drizic ⁹ jâr mit gewalt unde doch mit grôzer arbeit. Ouch vour herzoge Friderich von Ôsterriche kûme selbe zweinzigest den Rîn ze tale abe verholn gar ze Bunne, wante er sin gefinde wider heim ze lande muoste senden, durch daz er koste niht gehaben mohte; der herzog betman was sin bruoder herzoge Liupolt. Dô herzoge Friderich zuo dem bischove von Kolne kom, der krônete unde wiete in der Bunne. dar nâch vour herzoge Friderich aber verholn den Rîn wider uf unde uber lant biz in daz Wasgou. Dô begegnet im herzog Otte von Ohfenstein mit sinen dienæren: der beleite in mit gewalt biz gein Richenshoven in sine veste. dô enthielt er sich also lange, biz herzoge Liupolt zuo im kom unde anderre herren vil von dem lande. In der zit vour künec Luodewic mit gewalt niden an dem Rîne: dô huldigeten sich im die stete unde die bîren daz mêrre teil biz an den Spîrer bâch. ¹⁰

Dô diz der künec ¹¹ Friderich vernam, er besamente sich mit sinem bruoder herzoge Liupolden unde mit herzogen Rudolven, künec Luodewiges bruoder, unde mit marcgrâven Rudolven von Baden. Der selbe antwurte im Sêlfe. ¹² daz waz diu êrste stat, diu sich im huldegete von dem rîche. ¹³

1 M². der konig Ludwiges bruder waz. 2 M². h. Rudolf. 3 M². schreib man nach gots geburt mccc. in den xiiii. jare. Da lag konig Ludwig vor der stat Frankenfurt mit syme her. 4 M. helfern. 5 M². jenhalb an dem Mayne vur Saffenhufen. 6 So weit geht A.; genau hingesehen Cl. (S. 53). 7 M². die wal. 8 M². Daz tet er offenberlich vnd mit gewalt. 9 M. ain vnd dreizig von spâterer Hand (f. oben S. 501). 10 M. hat den ganzen Satz aus: Da kam er geyn Bunne. da wart er gewyhet vnd gekrönt ze rômischem konige von dem pischoffe von Colne. In der zit wuren konig Ludewige dy stete an dem Ryne pis an den Spyrer bâch. 11 M. hertzog Fr. 12 M. Sêlfe. 13 So weit M.; M². führt fort (f. Anhang I, B. Seite 513.).

B. Aus Handschrift M².

Dem konig Ludwige half auch konig Johan von Behe-
 n vnd syne kurfursten vnd vil herren vnd kamen zu beider syd
 r Straßburg. Da bleib doch ungevochten von des fustulkes
 gen daz konig Ludwig da het. Darnach kamen sie geyn Spyr
 beider sijd mit grofzen heren. da wart aber nicht gevochten.
 r nach kamen sy zu beyder sijd vur Eflingen. da lag ein teil
 ynsyd dez Neckers. daz ander teyl lag hie dise halben dez
 ckers. vnd eins abents hub sich ein vechten in dem Necker. daz
 zu peiden siten dy sturmvanen her vur namen vnd auf worffen.
 in si beyde daz rich furten. Da wurden so vil lewte erflagen vnd
 viel ros erstochen daz der Necker ging mit plude langer dan
 ne groze mile weges. Da treib si dy nacht von dem stryde. daz
 mit gantzen hauffen nicht mochten zusamene komen vnd blieben
 e zijt ungevochten. Daz waz doch konig Ludwiges schvlt
 cht. wann er waz gar eyn manlicher furste. als er daz wol be-
 yste da er streit vur Gamelsdorf. e her konig gekoren wart
 it hertzogen Friderich von Osterrich. Der strijd kom also czu.

Hertzog Stephan von Beyern starb vnd lies zwen hertzo-
 gen Heinrich vnd hertzogen Otten. dy warn dannoch
 ng. da warn dy Puchperger vnd Lubolfinger und Granfe
 id ander etfwevil von lantherren gesechte. dy prachten hertzo-
 en Friderich von Osterrich geyn Beyern. der solte der jun-
 en hertzogen phleger syn. Daz vernam der hertzoge Ludwig
 on Beyern vnd werete daz vnd sprach. dy jungen hertzogen
 eren syne rechten vettern. er soulte pilcher phleger syn wan der
 on Osterrich. Dez befamnete sich hertzog Friderich von Osterrich
 nd zoch mit grofzer macht mit zwen heren geyn Beyern. der her-
 gte sich eyns geyn Mosburg und daz ander her zoch auf geyn
 ngelstat. Dar wider befamnete sich der hertzoge Ludwig von
 eyern mit eynem her vnd kam an hertzogen Frideriche von
 Osterrich vor Gamelsdorf. da wart hertiglich gestriden von
 eyden teylen. doch wart der von Osterrich da sigelos und der
 unge hertzog Lud. von Beyern gewan den sig. Daz vernam daz
 nder her daz da lag zu Moseburg unde wart fluchtig. Also
 leyb hertzog Lud. phleger synre jungen vettern. und gab her-

tzogen Otten. eyne frowen zu wybe. dy waz geborn von Guliche vnd hies fraw Rikarde und starb an erben mit irme herren hertzogen Otten von Beyern. und gab hertzogen Heinrich konig Johannis tochter von Behemen zu wybe. und dy selbe fraw hies Margret. dy gepar eynen sun. der hies hertzog Johan. und wye ez um dy fursten ging daz vindet man in der beyerischen Croniken. da der beyerischen fursten leben inne beschriben stet.

Dar nach zoch der konig Friderich vor Regenspurg. da mochte der konig Ludwig zu der selben zijt geyn im dez veldes nicht gehalden. Sus krigen dy konige heyde mit eyn ander um daz rich also lange daz man zalte na gotis geburt mcccxi iar. Do zoch der konig Friderich auf von Osterreich durch Muldorf auf konig Ludwigen in Beyern vnd legte sich vur den Dornberg mit grofzer herkraft. Er hete da vil lude von Ungern von Walachen und heiden. Dar gegen besamte sich der konig Ludwig mit den synen. da waz py im der konig Johan von Behemen der purgrafe Friderich von Nurenberg. herczog Heinrich und hertzog Otte von Beyern dez nidern hertzogen Stephans sune vnd worden da selbes zu ritter auf irme eygen acker der grafe Perchtolt von Eyffen vnd der Grafe von Sluffelberg der het den storm van des riches von konig Ludwiges wegen. an dem stride da waren auch grafe Ludwig und Grafe Friderich von Otingen und anders vil herren vnd ritter und knechte. vnd mit namen dy geflechte von Franken waren da mechtigliche mit konig Ludwige. Der konig Ludwig streid auf fant Michels abend vnd gefigte vnd ving da den von Osterreich vnd fante den by synen vitzdun Wigelin gegen Truwesnicht.¹ Al da beschatzte er in um daz heilige rich vnd daz er sich dez muft virziehen und muft sweren ym vnderthenig zu plyben vnd nümmer wider yn zu tunde. Da worden auch alle syne besten man gefangen von Osterreich von Styren vnd anders von synen landen. Auch wart ym fulkes ane zal tod geflagen von Ungern vnd von heyden vnd auch von Cristen.

Alfus pleyb der konig Ludwig gewaltiger konig zu Rome.

¹ Truwesnicht; Trausnicht, Trausniht, die Trausnitz bei Landshut: Bei Aventin sagt König Friedrich von Osterreich, als er gefangen hinaufgeführt ward: „daz Schloß heißt wol mit recht Trausnit, ich habe sein ja nicht getrauwet, das ich solt dermaßen dahor gefangen geführt werden“. Über die Schlacht bei Müllberg s. Böhmer Fontes rer. germ. Stuttg. 1843. und Vita Ludovici quarti.

in der von Osterreich waz sin gefangen in daz dritte iar. Die wylekte er sich in dem rich. daz er so gewaltig wart. daz in dar nach nyet widersten mochte. vnd prachte daz alles zu mit grofzer arbeit.

In den dryen iaren als der von Osterreich gefangen lag syn her hertzog Lupolt kreyg vafte wider den konig Ludwigen. konig Ludwig legte sich vur Burgaw. Dar gegen besamte der hertzog Lupolt von Osterreich und treib den konig Lud'. dannen. dar nach zu hant wart der von Osterreich ledic als hie geschriben stat. der konig Lud'. und herzog Steffan von Bayern syn vetter heten zwo sweistere herczogen Pulken tochter der Swydenitz von Polan. Dy konigin hies Beatrix. dy hertzogin hies Jutta. fraw Beatrix hete by konig Ludwige zwen sone. der hies eyne Ludwig und wart marcgrafe zu Brandenburg. den andern hies Steffan vnd blib herr zu Bayern vnd ein tochter hies Metze. dy wart dem durnachtigen manlichen und kaiserlichen fursten hrn Fridrichen der da waz lantgrafe in Durlingen marcgrafe zu Myffen. von der quamen dy edeln fursten herzogrich. her Balthazare. her Lud'. und er Wilhelm von Bayern.

Die vorgnante konigin Beatrix starb iung. also daz sie nicht ferin wart und wart begraben zu Munchen zu unfer fräwen ¹ kirkem kor. Dar nach nam der konig Lud'. grafen Wilhalmes herzog von Hollant die hies fraw Margret. dy furt er mit ym in Rom. da vor lag er gewaltiglich mit funftzig tusent gewapenden. Da lag der konig Friderich von Sicilien. mit im mit mccc. gewapenden. da wart dy fruntschaft gemacht zwifchen konig Lud'. und dem konige von Sicilien, daz der konig von Sicilien syne tochter fraw Elspeten gab dem hertzogen Steffan von Bayern. der konig Lud'. sin waz. Auf der vart gewan der konig Ludwig Rome. herfart lag dy konigin Margret mit konig Ludwige vur Rome. dar wart er gekront zu keyfere und sie zu keyferyn. An der crone het der kayfer Lud'. eyne habich auf synre hant. als er erkronter und confirmirter keifer von pabest Johanne. Der pabest viel dar nach zu hant in eyne unwillen geyn dem kayser dar umme er wolt dem keyfere etliche konigrich vnd lantgraven bringen daz er im dye liefze zu dem stule zu Rome. dez enwolt der kayfer nicht tün. Do sprach der pabest Johannes, der keifer

¹ *Unser lieben frauen Kirche zu München.*

wer nicht ein rechter keiser. Da wider sprach der keiser, der pabest wer nicht ein rechter pabest. vnd satzte einen andern pabest den hies Clemens. Der keiser ted daz mit helffe vnd mit rade der Romer und der meister. Der keiser Ludwig pleib zu Rom und in welfchen landen in daz funfte iar. Er betwang Lamparten und Tufkan und dy stad Meylan und dy herren da selbes. Do keiser Ludwig gein Rome fur do schreib man na gotes geburt M CCCXXVI. Auch gewan dy keiserin einen sun zu Rom. den hies Ludwig. den nante man den Romer dy wyle er lebte. Der keiser was in den landen also gewaltig daz er fere entvorht was von allen welfchen herren und steten.

Dez waren herren zu Meylan vir gebrudere. der waz eynre erczbischoff zu Meylan vnd hies Johannes dy andern dry waren leyn. der hies eynen er Luckyn den andern Marcus und den dritten er Steffan. Nu vugt es sich daz eyns tages keiser Ludwig faz zu Meylan in eynem baumgarten. da stunden dy vir gebruder herren von Meylan vor ym vnd dyenten ym vnd anders vil fursten und herren. Her Steffan von Meylan der solt ym schenken und het gift in den wyn getan und wolt dem keiser vergeben haben. Er knyete vur dem keiser und credenzte aber doch nicht recht. Da stund hinder dem keiser der graf Heinrich von Montfort wan er fyns rades waz und sach daz der herre von Meylan nicht recht credenzte. Als do der keyser nach deme wyne greif und wolt getrunken haben graf Heinrich sprach Herre lat mich recht credenzen. mich dunkt dem dinge sy nicht recht wan er had nicht recht credenzet. Er Steffan von Meylan muoste do recht credenzen und muost auch vaste trinken. Da ted got ein zeichen daz die gift an dem herren wart offenpar e daz der keiser trank. Der keyser Ludwig wart zornig und lies da den herren hern Steffan von Meylan enthaupten um die bosheit vur alle den fursten unde den herren und nam seinen prudern dy herfschaft und besatzte Meylan selben mit den fynen und mit des riches mannen. Er zoch von dannen und satzte dar den grafen Heinrich von Montfort der het Meylan und daz lant inne von keiser Ludwigs wegen achte iar.

Als do der keyser Ludwig gein dutschen landen kam und het im alle dy lant undertanigt Lamparten, Tufcan, Italam und ein teil des landes zu Pullen do heten dy herren von Meylan der pischhof Johan. er Lockyn und er Marcus dy bruder dry eyn falsch

ingefigel gemacht und befigelten dar mit eynen briefen vnd gaben eyne der dez keyfers dyner waz dar um als vil geldes daz der den brief den grafen dy von des keyfers wegen Meylan inne heten prachte als ob im der keyfer den prief fente(.) der prief stund also: Als palde als sy den prief an fâhen und lâfen so foulde sy an alles vurziehen zu dem keyfer kumen by fynen houlden. Daz ted her und enwiste um daz virrednisse nicht. Als balde als si zu der stat auz kamen da namen dy dry bruder dy stat wider in. also virlos der keyfer Ludwig Meylan wider und daz lant daz machte daz er dar nach nicht wider gein welschen landen vur.

Da ward der keyfer Ludewig zu panne getan.

Der pabest Johannes der virtreib do den pabest Clementem den der keyfer und dy Romer gemacht heten vnd ted den keiser in den pan. dar inne bleyb er alle sein leben. Dez virclagte er sich allen dutschen fursten des heiligen romischen riches. Sy meynten nach der wyfen gelerten phaffen sage daz er dem romischen riche keyne konigrich oder lande noch keyne hercscheste foulde hine geben. Der keyfer Ludwig fante sine erbarige botschaft an den pabest und bod im er wolde dy sache gerne laszen besehen vur den fursten geistlich und werltlich. und irvunden dy daz er unrecht hete so wolde er bezern. irvunden aber sie daz er gerecht wer daz in dan der pabest auz dem banne liefze. Der teydinge wolt der pabest nicht auf nemen er gebe im dan die vorgeantanten konigrich und lande. Do bedachte die fursten von dutschen landen daz dem keyfer Ludwige unrecht geschehe. daz in der pabest nicht wold auz dem banne laszen. In dem unwillen starb der pabest Johannes. Nach dem wart der pabest Benedictus. Da fante der keiser zu aber eyn erbarige botschaft. Der selbe pabest wold anders niht wan als sin vurvar und enwolde den keiser nicht bezern laszen noch pûfen.

Der keyfer Ludwig gebod eynen grofzen hof geyn Frankenfort. Dar kamen dy kurfursten alle vnd vil herren. die liez der keyfer dy botschaft horen. Da wart dem keyfere von allen fursten und herren groz recht gegeben. Da lech der keiser dem konig Johanne von Behemen syn lehen und anders vil fursten und herren. Da wart auch guter fride gemacht und dy fursten und vil herren swuren da pey dem keyfer zu pleyben wider aller maniglich. Darnach starb der pabest Benedictus(.) nach im wart pa-

best Clemens. Da sante der keifer aber erbarige potschaft zu und hiete auch gerne syne hulde gehabt. der pabest wolt auch anders nicht tun wan als dy vordern zwene. Des wolt aber der keifer nicht tun widir daz heilige romfche rich. daz pleyb also stende (:) der keyfer Ludwig pleyb also in dem panne auf gotes genade als lange pis er gestarb. so daz er dem romfchen riché ny nicht dez synen daz im zugehorte wolt ubergeben. want jm vil groszer gelerter phaffen recht gaben dy meister in der heiligen schrift waren.

Ez stunt eyn parfufzer bruder czu closter zu Munchen in Beyern. der was der gelertsten phaffen eynre den man wifzen wolt in al der werlt. vnd waz auch meister in der heiligen schrift vnd hies meister Wilhelm Ockam vnd waz von Engelant. Auch stunt zu Munchen ein general der uberste uber parfufzen orden vnd hies Michahel de Zizena vnd waz meister in der heiligen schrift. Auch stunt dafelbes Bonagrata de Pergamo. der was eyn doctor und eyn lerer beyder rechte legum vnd juris und anders vil meister von der heiligen schrift dy gevulget waren dem keyfer Ludwige von welschen landen um den willen daz irkanten das der keifer nicht ungerecht was in der sache dy er hete wider den pabest. Als dij selbe sache an dem hertesten stunt do gab vur der meister der da hies Bonagrata und enpot dem pabste er wolt vur komen von des keifers wegen gegen dem pabste vur fursten geistlich und werltlich und vur wyse gelerte phaffen. irvunde man daz er nicht bewerte daz der keyfer Ludwig gerecht were gegen dem pabste (,) so folde man in da selbes virprennen. bewerte er aber daz der keifer gerecht were daz dan der pabest den keifer auz dem banne liefze. Dez macht nicht vort kumen. wy man daz vurnam von dez keifers wegen mit dem pabste daz mocht doch ye nicht vortgang haben. der keifer mußt ye sterben in dem banne.

Dar nach nicht lang Bonagrata der grosz gelerter phaffe wart krank. Als er entvant an im selbes daz er nicht genesen mocht. er liez im alle godés recht tun und sprach darnach offenlich er sehe wol daz er sterben mußt des ligers vnd sprach daz auf sein sterben daz der keyfer geyn dem pabste gerecht were und starb darauf. Als der keyfer Ludwig sein lesten potschaft sante an den pabest Clementem der pote waz der domprobest von Dominaw. Do der kom geyn Avion vur den pabst vnd folde des keyfers potschaft werben der pabest Clemens sagte dem domprobeſte vor

alles daz er von des keifers wegen mit im werben foulde. Dez verwunderte sich der domprobest vaste daz der pabest alle dez keifers heimlichkeit als eben wiste, und bad den pabest daz er dem keifer genade tede in den sachen. Des wolt der pabest nicht tun. Also schied der domprobest an ende von dannen und kam heim und sagte dy mer dem keifer. Nymant kund ervaren von wem des keifers heimlichkeit also offenbar wer worden. also lange bis meister Ulrich von Aufpurg der des keyfers Cantzeler was lag an syne tode und sterben wolde. Do befalch er seinen frunden wan er gesturbe so solde man in in eine truhen vermachen und foulde in setzen in einen zwifelechten bawm in synem bawmgarten und solde in do laszen vulen und man solde fyn nicht under die erde graben. Do fragten syne frund wor umme. Er sagte in daz er nicht wurdig wer daz man synen lyb foulde zu der erden mengen vnd bekante daz er allen gebrechen gemacht hete zwischen syne herren dem keyfer und dem pabste und daz er alle des keifers heimlichkeit manche zijd dem pabste verschriben hete und daz er des keifers verreder were gewest. Also wart dy verredery offenbar von meister Ulrichen von Aufpurg dem Cantzeler des keifers Ludwig.

Also wiet der keyfer Ludwig des romschen richs gewaldig pis an syn ende. aber doch mit groszer arbeit und mit groszer wysheit. Daz mogt ir merken an eynen sachen die ich hie von im sagen wil.

In den ziden als er romscher konig waz und als er dannoch den hertzogen Fridreiche von Osterrich in feynem gevengnisse hete. do nam er in sein hulde alle swebische stede dy zu dem riche gehorten. Der stede waren doch ein teyl dy vil lieber heten gesehen daz der von Osterrich wer konig gewest dan der konig Ludwig. yedoch waz er ir allir gewaldig worden ane Ulme der stat alleyne. Dy hieten im auch wol und gerne gehuldet. er getorste in aber nicht wol gelouben. und enwolde nicht zu in hin in. Die zyt was eyn gewaltiger purger ze Ulme gesezen. der hies der Cuntzelman. Der kam gein Munchen zu dem konig Ludweyge und sprach: genediger herre wor umme kunet ir nicht in uwer stad Ulme und laszet sy ew hulden und nemet sy in als ir ander swebische stede in genomen had. vnd sy sehen ew doch gerne. Dez antwurte im der konig Ludweyg vnd sprach. Wer had dir

daz bevolhen zu werbene oder bistu fein mechtig von der stad wegen. Do sprach der Cuntzelman. Ja herre ich pin der von Ulme also mechtig daz fy tund alles daz ich fy heifze. Der konig sprach: machtu daz vort pringen mit den von Ulme daz ich dir hie fagen wil so fehe wir wol daz du ir mechtig pift. und so wolle wir dir dan vulgen hin geyn Ulme als du von uns begernde pift. Der Cuntzelman sprach waz daz were. Der konig Ludweig sprach du solt dy stadmauren zu Ulme niderlegen von der Plawen ane pis an daz tor da dy pharre kirche vure gelegen ist. wanne du daz getan hast so wil ich gelouben daz du gewaltig pift ze Ulme. und so wil ich dir vulgen hin gein Ulme und fy in nemen. Der Cuntzelman sprach. herre wollet ir icht ne von mir haben daz wil ich auch tun. Der konig sprach: uns genuget dez wol daz du daz toft daz wir dir gefagt haben. Der Cuntzelman schied von dem konige und kom gein Ulme und liez dy mauren nider legen als im der konig gefagt hete und kam wider zu dem konige. Der konig Ludweig reid mit dem Cuntzelmanne gein Ulme und nam dy stad in. Dy purger von Ulme entphiengen den konig mit groszen eren und wirdigten in groslich und baten den konig daz er in genade tede. Der konig Ludwig sprach. gerne wez ir bidet. Do baden fy den konig daz er fy liez dy mauren wider machen. Daz ted der konig. Der konig Ludweig machte do zu Lantfogte in Swaben den grafen Perchtolde von Neyffen der waz gewaldiger Lantfogt in Swaben dy wyle er lebte. Den purgern von Ulme waz leyd daz ir midpurger Cuntzelman also gewaltig waz. und schickten heymlich ir potschaft zu dem konig Ludwige und liefsen dem fagen daz der Cuntzelman dy stad Ulmen wolt wenden mit synre gewalt von dem konige. daz der konig daz understunde oder er keme zu schaden. want er selbes wol gesehen hiete wy gar gewaldig der Cuntzelman der stad wer. Der konig Ludweig geloubte der mere und meynte daz den reden also were dy doch gelogen auf den pilderben man waren. und liez seynen lantfogt den grafen von Neyffen vahn den Cuntzelman. Der vurte in gein Greyfpach und hielt in da gevangen auf dem torne xviii. jar. In den selben xviii iaren wolden dy von Ulme oft widerfeszig gewest syn dem konige. So drawte in allewege der grafe von Neyffen er wolt in den Cuntzelman wider hin in fetzen. wez er dan von in begerte dez waren fy allez gehorsam. Also hielt er dy von Ulme in getwange

all dye wyle daz der Cüntzelman lebte vnd ted daz mit grofzir vurfichtiger wysheit.

Nu folle wir sagen vort von dem keyfer Ludwigen waz er beging als er vom welfchen land kam. Ein furfte waz in der marke zu Brandenburg der¹ hiez der Marcgrafe Woldemar. Der wart virhorn als ein teyl lude sprachen. Auch sprachen ir ein teyl er wer gestorben. Dy marglude dy kamen zu dem keifer und baden daz er in einen andern herren gebe. Da gab er in seinen eldesten fun den hertzogen Ludwige von Beyern und lech demselben dy marke mit allem furstenlichen rechte und nante in margrafen Ludwig. dy er doch gelobet hete zu lihende dem konig Johanne von Behemen und seinen kinden dar umme daz er im half striden vur den Derenberge. Daz dez nicht geschach dar von erhub sich ein erbe has und nyd zwischen dez konig Johannis erben und des keyfir Ludwiges erben. Der keifer gab dem margrafen Ludwige ze wybe dez mechtigen konig Kristophers von Denemarken tochter dy hies fraw ...² Dy fraw gewan pey im ein tochter. dy gab man dem konig Eriche von Sweden und von Norwegen. der herre waz der beider konigriche. Dy sturben beyde jung an erben. der konig Erich und dy konigin Beatrix. Auch starb des margrafen erste fraw daz sy pey im kein kint mer gewan. Dar nach legte sich der keifer Ludweig vur Straubingen auf hertzogen Heinrichen seinen vettern und lag zu Chagers mit eyme grofzen here. Da selbis flug er eine prugken uber dy Tunaw. Do er Straubingen bestallete do schreib man nach gots geburt M ccc vnd zwey vnd dryfzig iar auf dem mantag vur fant Ulreiches tage und lag da vur pis zu fante Bartholomeus tag.

Als dez marcgraven Ludweigs erste fraw gestorben waz er nam ein ander dy waz dez konig Heinrichs von Behemen tochter der da waz ein geborner grafe zu Tyrol. und er het konig Wentzlawes von Behemen tochter mit der er nam daz konigrich zu Behemen. van der konig Wentzla starb daz er keinen fun liez sunder zwo tochter. der nam eine der grafe Heiurich von Tyrol und wart dafelbes konig und lebte doch nicht lange. dy andern tochter gab der keyfer Heinrich der von Lutzelnburg geborn waz grafen Johanne sinem fune und lech dem do daz konigrich wider konig Heinrich.

1 *Hdschr.* dem (*ft.* der). 2 *Unausgefüllt in der Hdschr.*

Der konig Johan wart blind und von im kam doch sint eyn gros geflechte in Behemen und in Merhern. daz kam zu von widerteylen dy in Behemen waren under dez koniges mannen. Der konig Heinrich starb jung und lies ein tochter, die hies fraw Marg(r)et man hies sie auch die Maultafchen. dy hete den marcgrafen Johanne von Merhern der konig Johannis von Behemen sun waz. dem nam sie der keifer Ludwig und gab sie syme sunne dem marcgrafen Ludwige. Der muste sie do nemen und ted daz nicht gerne. Mit der frawen wart dem marcgrafen dy Etsch und daz lant zu Tyrol gelegen. Dye selbe fraw gebar by dem marcgrafen eynen sun. den hies marcgraf Meynhard. Die geschicht und wy ez dem ging wer daz wifzen wil der lese der Beyerischen herren Croniken. dy da ¹

II.

Größere Einschaltungen der Handschrift G.

1. *Nach den Worten* Dô he was seven jâr alt (S. 311):

Dar na vôr he mit grôter craft uppe den konig Godefride van Denemarken unde vacht mit ime unde gewan den sege unde fluoch ere ummâte vile. he volgede in an ire lant, wante uppe énen sunt. dar in schôt de konig Otte finen schaht. ² de sunt wart hêten Otten sunt wante hûde an difen dach. De konig Godefrid lovede dô den kerstendôm unde alle de sine. Ôc schude dô én grôt têken. Ên pape, Poppe gehêten, de strêt weder énen heidenen Denen umme de afgode: de Dene strêt dar weder. de strit quam vor den konig. De konig hêt dô dem papen, dat he wârede dat Jêsus got wære. De ³ pape nam én glôinde isern an de hant, alsô lange alsô de konig wolde. Do de Denen dat wunder sâgen, se wurden alle kerstenen. De pape ward ôc ir bischop. De konig Godefrid hadde énen sone, de was gehêten Sw ên. des gevadere wart de konig Otte unde gaf ime finen namen tô jenes namen und wart gehêten Sw ên Otto. Dife Sw ên otto vordrêf sifer finen vader unde vornogêrede sic unde orlogede mit grôte me grîmme uppe de kerstenen, ⁴ de bi der Elve unde bi der Wefere geseten wâren.

1 *Ende des Blattes und Buches.* 2 *Hdlschr. schat.* 3 *Hdlschr. Dm.*
4 *Die Hdlschr. hat nicht Dr. Friedr. Pfeiffers Fresen, sondern xpenen.*

Swe fô de orloge vorbat hōren wille, de lese cronica *Wilhelmi*¹ van deme lande over Elve. De koning Otto dwang ôc de Wenede, dat se kerstienen worden. he sichte an ireme lande tō Aldenburch² ên bischopdôm, dat is nû tō Lubeke, unde ên tō Mekelenburch, dat nû is tō Zwerin. de kerstendôm warede an den Weneden alle wile. Bi den tiden fanden ôc de Rûzen tō deme koninge Otten, dat he fande prêdegære: he fande in dô den bischop Adelbrechte. de wart dar ên grôt martelêre. De koning Otto karde dô wider tō Saffen unde bûwede Maideburch ûp der Elven stat unde sichte dar ên erzebischopdôm van sime eigene unde ôc van des riches orbore unde hōgedit sêre. he ward dô mit den vorsten tō råde, dat he dat nidere lant bi der Elve, dar dat bischopdôm inne lach, tō Hamborch makede tō ênen hertogdôme. dat dat hertogdôm bi der Wesere dan noch ganz wære, dat gewesen hadde des hertogen Widekindes van Saffen, de wider den koning Karle fô lange orloget hadde, dat he geervet hadde sinen nâkomelingen, van des geflechte koning Otto selve geboren was. Dat hertogdôm unde dat lant bi der Elve gaf de koning Otte êneme edelen manne, de was gehêten Herman, de was sone ênes edelen mannes græven Billinges, unde hōgede ene in deme rike mit grôten vlite. Dese hertoge Herman bûwede dô Luneborch unde sichte dar ên klôster uppe an de êre sancti Michahêlis unde gaf dar in vorwerke unde hove unde zierede it mit vlite mit maneger hande zierôde. Dar hadde ôc dar bevoren ên klôster uppe gewesen van witten papen.

2. *Nach den Worten* Dit is de rôde keiser Otto (*S. 317*):

He hōgede wol den hertogen Hermanne in deme rike, alse sin vader de grôte keiser Otto dar vore hadde gedân. De keiser beval ôc eme sinen sone den jungen koning Otten unde anderen hêrren, dô he yôr tō Langbarden. Under des starf de hertoge Herman unde lêt nâ ime twê sone hertogen Bennen oder Bernarde unde græven Lûdere. dise twêne orlogeden unde stridden mit grôtem vlite wider de deme keisere wider wâren. De hertoge Herman ward begraven in deme munstere tō Luneburch, dat he selve sticht hadde. Hertoge Bernard der volbûwede dat klôster sancti Michaêlis, dat sin vader sticht hadde, unde satte dar ênen abbet Lûdericum, de was van sente Pantaleône van Colne. De rôde

1 *So (Wilhelmi) steht vollaus geschrieben.* 2 *Hdtchr. aldelburch.*

keiser Otto gaf in dat selve klôster énen toln van der sulden unde stadegede ene mit finer hantveste.

3. *Nach den Worten* unde an éren sterven môste (S. 323):

Bi des keiser Otten tiden was Wenedlant al wol kersten. dat was van der helpe des hertogen Bennen, de ôc hét Bernard, unde fines brôder Lûderes, de deme selven keifere hadden hulpen tó Rôme, dat ne dar de krônen utfênc.

4. *Nach den Worten* de dar is begraven (S. 330):

In deme tegeden jâre deses keiferes Heinrikes starf de hertoge Benne oder Bernard unde wart begraven in der klûft tó Luneborch bi finen brôder Lûdere vor sente Marien altare. unde hadde énen sone, de was gehêten Bernard. dise hadde min gelukkes dan sin vader. Bi finen tiden was over al de Saffen grôt bedrôfnisse, wante he wider den keiser Heinrike orlogede: dar van næmen de Wenede éne beschuddunge unde trâden van der kerstenheit. Dat quam alfus. De hertoge lovede éne fine nichten êneme hêrren van Weneden, de was gehêten Mestuwîn,¹ van deme he grôte helpè hadde wider den keiser. Dar nâ dô de hertoge des keiferes hulde wider gewan, dô utfegede he Mestuwine deme hêrren de vrowen, wante manich sprac dar umme dat men sô edele vrowen folde geven êneme wenedischen hunde. Do Mestuwîn dat vorhôrde, he sprac „Nu ic ên hunt bin, ic sal biten als ên hunt“ unde quam mit den Weneden tó Hamborch unde slôgen dôt alle de papen unde alle de kerstenen, de se dar vunden unde vôrden se ôc mit in gevangen. Aldenborch, dar vile volkes was, de tôbrak he garlike unde alle de kerstenen, de dar wâren, papen unde leien, de sande he over al Wenedlant unde lêt se marteren mit manichfaldiger pine den kerstenen tó schanden. Mekelenborch dat filve. nunnan, de dar wâren, de lêt he godde tó lastere unêren. In den selven tiden ên hêrre van Weneden Godeschal² van Muoderflechte ên Dene, dese hadde de scrift gelernet tó Luneborch, de vorwarp ôc den kerstendôm unde dêde den kerstenen vile lêdes, unde tôstôrede kirken unde godeshûse. dat berov ine dar nâ unde widerdêde al den schaden, den he gedâr hadde, unde ward aver kersten. De hertoge Bernard, dô he sach dat de Wenede heiden wâren worden durch den tins, den se gâven, unde durch de

1 Mistowi, Mistui, Mistav Slavorum f. Obotritorum dux (Annal. Saxo z. J. 983). 2 Später Godeschale und Bodescalk (S. 524).

klage der bischope, de geworpen wæren van eren bischopdômen, bi namen van der klage des bischop Bennen van Aldenburch, de ôc deme keifere Heinrike klaget hadde de nôt unde den jâmer, de geschên was, he stunt mit allen vlite dar nâ, dat de Wenede aver lôvich worden. hère Godeschalc warf tō deme koninge van Denemarken unde ôc tō deme hertogen Bernarde, dat se vōren mit grôte me here der kerstene uppe de Wenede, unde flōgen ere manich dûsent unde dwungen se aver tō deme tinse. De hertoge Bernard, dô de hadde gewesen hertoge tō Saffen unde hère over de Wenede viertich jâr, he starf unde lêt dat hertochdôm sine sone Ordolve. he hadde ôc ênen brōder, de het Herman. undêr manegeme lêve, de he dêde deme klōstere tō Luneborch, sô gaf he dar ôc ênen dûren mishakel ¹ unde is begraven vor des hîlegen krûzes altare.

5. *Nach den Worten des keiferes Hinrikes wif (S. 335):*

Bi koning Kōnrâdes tiden was hertoge Ordolf tō Saffen. he was fineme vader ungelic an der mîcht unde an der ridderschap. Nâ fines vader dôde begunden de Wenede aver widerstrevech werden unde fatten sic wider den kerstene. se flōgen dôt hêren Bodescalke den hêren van Weneden durch den rechten lôven unde mit eme ênen prêster Eppen, uppe deme altare tō Lentfin unde andere papen unde leien harde vile. Tō Razeburch ward gestênet Answêrus ên monic unde manich ander kersten man: ên bischop Johannes ward gemarteret unde manich mit eme. Sin hōvet vōrden se van stade tō stade over al Wenedlant tō spotte unde tō speigele. Dise hertoge Ordolf strêt dicke mit den Weneden tō gift wol twelf jâr bi fines vader tiden unde ne konde nê den sege behalden. he nam tō wive des koning Olavi dochter, de wart gemarteret, unde gewan van ere ênen sone, de wart gehêten Magnus unde ward nâ ime hertoge tō Saffen.

6. *Nach den Worten de grōten untrûwe (S. 346):*

Bi keifer Heinrikes tiden was hertoge Magnus hertoge tō Saffen. Dese hertoge Magnus nâ fines vader dôde hertogen Ordolves satte alle finen muot dar an, dat he de Wenede vorstridde, de widerstrevech wêren. dar tō trōsten ene Godeschalke sone Batue ² unde Heinric unde hulpen ime sêre. Batue ² ward gefla-

¹ *Messgewand.* Hakuls ist gothilch schon das Mantile. ² G. Batue.

gen unde mit eme manich man der kerstene. unde sin brôder Heinric behêlt dar nâ de hêrschap.

7. *Nach den Worten* hertoginne tô Beieren (S. 346):

Bi finen tiden untfegeden sic aver de Wenede unde fatten sic wider den Heinrike, do sin brôder Batue geflagen was, unde untfegeden eme den tins, den se geven folden. Dise selve Heinric was ên harde kersten man. he klagede sine nôt unde dat unrecht deme hertogen Magnô. Deme hertogen was fines vrûndes ungemach leit unde vôr mit êneme grôten here der Saffen uppe de Wenede, finen vrûnde tô helpe, unde flôch ere ummâte vile mit der godes helpe. van deseme sege worden se aver kerstene.

8. *Statt der Worte* De keiser Henrik ... de koning Herman (S. 365):

Dô wart beseten Wirzeburch van den Saffen unde den Swâven. de keiser quam wider se mit êneme grôten here unde stridde jegen se bi deme Blechvelde: he ne gewan doch den sege nicht. de viande wunnen de stat. nicht lang dar nâ wan se de keiser wider van sime widerkoning Hermanne.

9. *Nach den Worten* ên sâlic vrowe (S. 366):

se was marcgrâven Heinriches widewe unde was dochter des koninges van Rûzen. tô Colne was ere brâtlâcht.

10. *Nach den Worten* an den koning Baldewîne (S. 374):

De hertoge Fratizlaus van Bêhêm vél an der jaget van finen perde unde starf gâhes dôdes. In den tiden wart gefên ên viur in der luft, dat vlôch alfô ên blâs van deme westene in dat ôsten. In den tiden de hertoge Magnus van Saffen vôr uppe de Wenede unde overvâcht se unde wan in ave xii. burge. Dô ward ôc eclipfis¹ der sunnen unde ward ôc gefehn¹ ên drake: dar nâ volgede ên grôt sterve in der kristenheit¹ unde ward sô grôt regen unde ungewedere ummâte. Bi den tiden starf Ladizlaus de guode koning van Ungeren. Bi den tiden de hertoge Welp van Beieren, de sic weder den keiser gefat hadde, sin hertochdôm,² de gewan dô weder des keiseres hulde unde sin lant. Dô wart ôc gefehn¹ ên têken an der sunnen unde ward ôc eclipfis¹ lunê. meneger hande wunder geschâ dô, dat êr nie fehn¹ noch gehôrt ne ward. dere wille we ên dêl seggen, dat men der andere deste bat getrûwe. Ênes dages, dô it an den âvent ging, alfô segeden de dat³ fâgen, dat

1 So. 2 fehlt virlôw? unde s. h. virloren hadde? 3 G. dar.

an al der luft nêrgen nê¹ wolken ne was, dô erfchênen in deme himele van steden tô steden alse viurege klôte unde bescûrden sic aver an ênen anderen dêle des himeles. Dô mercte-men dat, dat dat² nê¹ viur ne was wan der engele schare, unde betêkeneden mit erer wanderunge de bewegunge des volkes, de de ward dar nâ over al de lant an deme westene, alfo hir bevoren screven is van Pêtrô dem moneke unde van anderen hêrren, de tô Jerusalêm wolden varen. swar sô se hinen voren, se slôgen de Joden alle oder se môsten sic lâten dôpen. Tô Megenze worden geflagen under mannen unde wiven unde kinderen dûsent unde vierteine. De ôc gedôft wâren, de worden aver wider Joden.

11. *Nach den Worten* Dar nâ quam he an dâdische lant (S. 376): tô Regensburch: dar belêf he tô êner wile. den Joden, de dôft wâren, gaf he orlof wider Joden tô werdende.

12. *Nach den Worten* biscop Rôtharde van Megenze (S. 376): unde sine vrûnt umme den schat der Joden, de geflagen wâren. De bischop untvlô an dat lant tô Duringen. De keifer nam al dat gelt des bischopdômes an sin hof unde aller finer vrûnde guot, die mit ime vore vluchtich wâren, lêt de keifer vorvoren unde ere woninge overvesten unde niderbreken.

De hertoge Welp van Beieren de overevende sine sone mit-deme keifere, di wider den keifer orlogen wolden, unde bat den keifer, dat he finer sone êneme dat³ hertochdôm nâ sine dôde verlêge.

Dô erfchên comêtes unde ward dat jâr guot unde vile kornes unde alles dinges genuoch. de winter was fachte unde stervich: it regenede ummâte unde worden al di watere overvluodich.

13. *Nach den Worten* mit grôten rûwen (S. 376):

Menich sprach, ime wære overgiftnisse geven. De dar wâren, de sâgen dat an sineme arme ên krûze gewaffen was an sineme dôde. got dede ôc grôte têkene an finer graft. In den tiden wart sehn en viur, dat vlôch an deme westene in dat ôsten, grôt als it ên stat wære. Êner hadde worme, papiliones: der vlôch ummâte vile drê dage alumme van Saffen in dat lant tô Beieren.

14. *Nach den Worten* dat behêlt he bôslike (S. 376):

De keifer was tô ênem paschen tô Regenesburch: dar ward grôt sterve. dar starf de palenzgrâve Râbodo unde sin vedderen

1 G. nin. 2 G. dat. dat dat. 3 G. daz.

fone græve Olric. anderes volkes starf dô vile. an menegen landen wart ôc grôt hunger. Dô wart de bifchop van Utrecht geflagen van êneme Vrefen, de was ên kôpman.

15. *Nach den Worten* dô wunnen de kerstenen Jerufalêm (S. 377, 6): unde overwunnen ôc den koning van Babylonie unde nâmen ime finen fchat.

16. *Nach den Worten* gewonnen hadde (S. 377, 11):

Bi den tiden de moneke van Hilfeneburch de ne wolden deme bifchop Frederike van Halverftat nicht underdânich noch hôrfam fin, wante he tō banne was unde ên rôvære. dar umbe drêf he fe út ereme klôstere. ere abbet Otto ên guot man vôr tō Jerufalêm unde belêf dôt uppe deme wege an êner stat, diu hêt Andropolis: dar ward he begraven an der kirken fentē Marien. De vorften rêden deme keifere, dat he tō Rôme vóre unde fic vorevende mit deme pâvese. des ne dede (he) nicht noch boden ne fande. he stunt dar nâ mit vlite, dat he anderen pâves fatte; des he nicht dôn ne mochte. bi den tiden de bifchop Herrant van Halverftat, de ôc hêt Stephan, (ward) befât vile widermôdes van deme verbannenen Friderike unde starf. De vorften, dô fe dicke quæmen tō des keiferes hove unde erê guot dar vordêden unde nicht des rikes dinges dar gefchapen ne ward, dar umme wæren fie mit eme mit untrûwen unde lôveden fic tōsamene wider ene, wante fi finer tit aller hande ding fic ergeret hadde. manich burch manich stat was vervôrt. ôc nam he der godeshûfe guot unde gaf dat den hêrren uppe dat, dat he fe mit eme vorevenede. Dife keifer hadde manege bôsheit gedân, de ne gehôrt wæren noch an bôken gefcreven, unde wan dat ene got vriste uppe dat, dat he fic bekêrde, fô hadde in levendich de erde verflokten, alfô fe dede Dathan. In einen winachten hadde de keifer hôchtit tō Megenze: dar lêt he uppenbære prædegen ênen bifcop Emehardum, dat he wolde fineme fone Heinrike lâten dat rike unde vâren over mere, dat ne was eme iedoch an deme herzen nicht. dar van gewan he grôte gunfte van den vorften, van papen unde van leien unde van dem mênem volke over al dat rike. menich man van menegen landen bereide fic ôc tō der ſelven vard unde ward dar van ên vrede. Bi den tiden fameden fic de hêrren van Saffen uppe den marcgrâven Uden unde befaten Alesleve. an beident halven ward dat lant beide rôvet unde brant. Cōno des hertogen Otten fone ward uppe deme wege van

bôfen lûden geflagen. ſin brôder Heinric, de de was tō Ferrer¹ hêrre, de ward ôc an êner lâge geflagen van den Fresen. He was ôc tō ênen winachten tō Regensburch: dar was græve Segehart, de was ungunstich deme keifere. de burgære befâten ene an finen herbergen van midden (...) wante tō nône. dô brâken sie ûp de dore unde ward gehôvedet: he dede doch sine bicht unde nam goddes lichamen. Dar nâ ward grôt vrede in deme lande unde gôt tit: diu luft ward ôc gôt unde wurden vile sunt de lûde. It quæmen ôc pelegrieme van over mere, de fegeden dat Akers gewonnen wære, unde menich vrowelic ding, dat den kerftenen geschên wære. Kônirâd der marcgrævinnen Beatricen sone overtêch der papheit unde ward leie unde wart geflagen. In dem biscopdôme tō Wirzeborch tō ênen midden somere ward ên grôt ungeweder unde viel ên klôt ises under deme hagele, den vier man nicht dragen ne mochten. In deme bischopdôme tō Spîre vlôt blôt út dem brôde unde ward gevunden alse linsen korn: dat betêkende dat orloge under dem vader unde dem sone nâ der lichernisse der alden hyftôrien der Rômære, wante des selven jâres, dô de keiser tō Friedslâre quam durch ettelike lûde, he wolde dat lant Saffen orlogen. dar af wende ene sin sone unde ne stadede ime des nicht: alsô ward ên grôt twêdracht under in. De sone karde dô van dem vader unde vôr an dat lant tō Beieren: dar schôp he sin ding unde orlogede wider den vader mit der hêrren trôste unde erer helpe, de ime rêden dat he van deme vader vøre. aller êrst de pâves bekunde ime rechte hôrfamicheit: dar van overevende he sic mit den hêrren van Beieren unde van Swâven unde mit Ôsterfranken unde quam tō Saffen. dar ward he hêrlike untfangen unde belêf tō Quidilingehorch: dar worden ime geopenet al de stede an Saffen unde ward geêret van den hôgesten, alse men van rechte ênen koning êren folde. Van der bischope råde sô bôt he êne gemêne samenunge an des rikes stat, dat men dar redede van der tucht der stâdecheit der godeshûse, de overergeret was. In der selven sprâke ward gelesen dat recht der alden hêrren; unde swat men dar berichten mochte, dat berichte men. ittelike ding, de tō swâr wâren, de sande men an den pâves. Dar ward fymonie unde ketterie overboden. Dar ward die quateremper, de in dem merze is, gefat an de êrsten weken der vasten; de quaterempere, de de is

¹ *Hdlschr.* fr'es.

in dem juniô, de ward gefat an de pinkeftweken nâ deme rômifchen fede. dar ward ôc geflådeget de vride der godeshûfe. Dar nâ drêf he ût deme lande tô Saffen alle de ungelôvich wæren unde unrecht unde verbannen, unde fette wider an ere fiat, de recht unde gôt wæren. De bifchop Frederic van Halverftat ward untfat durch fine fymonien. De bifchop van Hildensim unde de van Palborne worden untfat eres ambechtes, wante fe de pâves hôrde. De bifchop van Munden wart untfat durch unhôrfamicheit unde ward ên ander dar gefat. under defer tit quæmen de moneken van Hilfeneborch wider an ir klôfter van des koninges gebode, de viif jâr ellende hadden gewefen. Se koren ôc under in ênen abbet, de hêt Martin: den felven wiede de bifchop Rôthard van Megenze tô Katelenborch tô abbete. De keifer Heinric de alde wolde noch finen fide halden: he hadde fine bôsheit lief. anderre lûde doget de overdûfterde he. he hôrde fpreken van ênes edelen ridders manheit: dar an legede he allen finen vlit, dat he ene geunêrede. Ênes morgenes vile vrô ward de riddere tô hove geholet unde ne wifte nicht dat vor der dore ên lewe mit fineme meiftere gefat was. Dô he vor de dore quam, wol ne was he nicht gewâpenet, he ne vlô iedoch nicht. de lewe fprank tô ime: den flôch he mit der vûft tô der erden. de wile grêf he an fin fwert unde flôch den lewen dôt unde ging dannen. Dar umme gerede de keifer fines lafteres vorbat mêr dan, êr. He lêt ôc dat beſte ors, dat in deme lande was, binden an den Rîn tô êneme pale, wante it irdrank: it fwam umbe dem pal drê dage unde drê nacht.¹ Êneme hunde, de ſtarker was unde ſnellere dannê iender, deme lônede he (mit) fines felves dôde. He lêt ôc ênen man de keiferinne Agnêten bidden erer minne: dat was ere ummære. de riddere bat fe vaſte: diu vrowe ſprach, ſiu wolde dôn, alſò ere hêrre gerede. Dô dat de keifer vernam, he gebârede alſò he riden wolde: he nam des mannes klêdere an, de van fineme råde dit geworven hadde, unde quam des nachtes tô der keiferinne. Diu keiferinne hadde bereit ſtarke jungelinge an wifes gewåde, de hadden ſtarke knuppele: ſe nâmen den keifer under ſic unde flôgen ine harde fêre. De keifer riep, dat he't wære. Diu keiferinne irquam is fêre unde ſegede, „Hêrre, je hebbet uvele wider mic gedîn.“ De keifer lêt dô van torne nakede knechte tô der vrowen gân an deme hilegen dage tô pinkeften. Dat under-

¹ *Den letzten Satz*: He lêt ôc ... nacht f. S. 383.

ng de bifchop Rôthart van Megenze. he lét ôc den man dôt
 1, de in deme råde was.¹ Bi finen tiden wart ôc tô Gôslâre an
 en pinkeftdage under der miffen twifchen den hêrren ên grôt
 t unde dô vele volkes geflagen unde gewunt was, dô rêp de
 vel mit lûder ftemme unde sprach: „Difen orloges dach hebich
 naket felve.“ He warf² dar nâ an êne fchône vrowen, diu was
 ênes hêrren, de was gehêten Bertold van Scartveld unde
 s des keiferes anere. diu vrowe was ôc nâ nichte des keiferes.
 keifer fande dô den riddere verre van eme an êne bodefchap,
 rch dat he mit der vrowen fine bôshheit vølbringen machte. Ênes
 chtes quam he tô Scar(t)veldê, alfe he van der jaget môde
 ere: he lét van ime untwiken, de mit ime dar wæren, unde be-
 nde mit der vrowen heimlike reden unde gewan fe teleft ân eren
 llen. Dô dér vrowen man widerquam, fiu klagede ime mit grô-
 ne hertefwære de nôt, de ere de keifer dån hadde: dat vordrôch
 ridder mit grôter lêde unde quam wider tô hove tô deme kei-
 re. Des êrften nachtes fchôp de keifer, dat men ene an dem
 dde morden folde: de ridder aver bedächte fic unde ging van
 m bedde heimlike unde neredede finen lif. Des morgenes klagede
 fine nôt den hêrren menlike unde ôc fines wives lafter: dat was
 den vorften hertelike lét umbe de dât unde menege andere miffe-
 t: fô wart he tô banne gedân. Dô men van dage tô dage io er-
 re mære vernam...³

17. Bl. 104^b — 105^a.

Dô de junge koning Heinric van den vorften tô koninge was
 koren, he fande fine boden an den pâves unde vrâgede en râdes
 nme den êt, den he gefworen hadde finen vader, dat he dat rike
 nder orlôf fines vader unde willen nimmer untfan ne folde. Dô de
 lves de mære vernam, he umbôt ime fine fegenuge unde lét ene
 dich des êdes⁴ vor godde, of he recht koning wolde fin unde be-
 hermære der kristenheit, de lange tit van fines vader verfûmniffe
 êdrôvet hadde gewefen. he lét ôc de vorften alle des êdes ledich,⁴
 en fe dem vader gefworen hadden. Difen kore overwan dat rike
 umermêr: it was oppenbære wider godde, de felve gebôt unde mit

1 *Der Satz*: He lét ôc ênen man de keifere Agnêten ... råde was
S. 384—385. 2 *Hdschr.* ward. 3 *Hdschr.* mernam (*fortsetzend* de vorften
 namen tô famene unde worden tô råde: *f. früher S. 377*). 4 *Den letzten*
satz: Dô de pâves ... des êdes *vgl. S. 377.*

finer hand scrêf: „Ère dinen vader, dat du sifst langlivech uppe der erden.“ It was ôc ên bôse bilede den kinden wider de vadere.¹ Dô de vader dise mære vernam, he wolde den sone hinderen unde ne machte iedoch des nicht dôn. he sammede ên here unde vôr in den landen wider unde vord twei jâr. Dicke lagede he deme sone. under wilen sô wolden se uppenbære striden. he overstorede unde verbrande alle de lant, de mit deme sone wæren. alsô dêden se wider uppe de, de mit dem vader wæren. Dô wart verbrant dat lant in allenthalven unde tôvôrd klôstere unde kirken. Dar nâ quæmen se tô famene tò Bøieren bi deme Regene:² an êne half des wateres was de vader mit den finen, de sone an dem anderen stæde des waters. dar under sâgen se sic drê dage. Dô ward ên grôt srit under in: dar ward lûdes vile geflagen an beidenthalven.³ Dar ward ôc geflagen in des vader dêle græve Hartwîch unde gevangen græve Segehard.

18. *Nach den Worten* twifken den vader unde den sone (S. 379): it wære ôc angefleec. men solde ôc scônen der kristenheit unde men solde ôc den srit schêden twifchen vader unde sone. Den jungen koning irbarmede ôc sin vader⁴ unde rêt vån schare tò schare unde dankede den ridderen sêre durch de gunste, de se ime gedân hadden, unde segede dat he sic des nimmer begên ne wolde, dat sin hêrre unde sin vader immer geflagen worden. De vader aver, dô he dar an was; dat men des anderen morgenes striden solde unde an den vorsten helpe sôchte, de se ime untfegeden, wante se alle karden van ime ...

19. *Nach den Worten* Dar unthêlt in de hertoge van Limborg (S. 379): Bi den tiden, dô he tô Ludeke was, drômde ime ein drôm, den men tô rechte hôren sal. Ime dûchte, wê he an êneme schônen frithove wære, de was unime bewaffen mit hôgen bômen. De hôgeste, de under in allen was, begonde vallen unde flôch ûp ênen anderen bôm unde flôch in mit sic tô der erde. De anderen vielen ôc êntelen alle an de erde. Kortelike dar nâ ward wol schein, wat de drôm betekenede. Ênes dages êr dême heiligen âvende tô Wînachten ward gesên uppe dat westen under den sternem ên alsô grôt viur bernen, alsô of it de sunne wære, of it in deme ôstene gesên wære.

1 *Der Satz*: Difen kore ... wider de vadere f. S. 377—378. 2 Dar nâ quæmen etc. f. S. 378. 3 Dar wart ên ... geflagen f. S. 378—379. 4 Chron. Uraug. z. J. 1115.

1. *Für die Worte* to deme silven hove den vorsten (S. 380):

Tô deme selven hove quam ôc de alde keifer unde berouwen
 3re sine bôfen dât, de he gedân hadde, unde begonde wênen
 e drôvich wesen: he segede, dat ime geschên wære, dat wære
 finen funden. he vël tô vôte vor finen sone unde vor de vor-
 alle unde ôc vor des pâveses boden unde fan gnâden: he hat
 lle, dat se eme hulpen, dat he út deme banne quæme. he be-
 de des wol, dat he van deme pâvese Gregôriô tô banne wære
 ân unde mit unrechte den pâves Wiberte ûp ene gefat hadde
 e dat dat rike van finer versûmnisse also fêre bedrôvet wære.
 ne dorste ene iedoch nêman út deme banne lâten. De hêrren
 en ene unde rêden ime an beidenthalven mit gôder rede, dat
 dat sper unde krônen unde andere zirôde, de tô deme rike hôr-
 , sine sone antwarden wolde. Dat dede he unde lovede, dat he
 Rôme wolde varen unde nâ des pâveses råde fin leven fetten.
 us behêlt de junge Heinric dat rike nâ sineme vader. De alde
 inric dede dô anders dan he geloÿet hadde unde brûkede finer
 en liste.¹ he fande breve unde boden an alle stede unde alle de
 t, de tô deme rike hörden, unde klagede dat ime de vorsten walt
 dâh hadden unde en sin einege sone vordreven hadde. mit deser
 ge vorderede he dat, dat des jungen koninges boden, edele hêr-
 , de he tô deme pâvese fande durch eveninge der kerstenheit, in
 me Trentdale unêret worden unde slagen unde vangen. Des
 idden dages aver quam de hertoge Welp in tô helpe unde lôste
 vangenende unde verderfde de viende. van desen saken ne machte
 des jungen koninges bode durch Langbarden komen. Bi den
 en irschên comêta mit êner grôten lûchtinge van der êrsten we-
 n in der vasten wante an den sunnendach vor palmen. Dar nâ
 n des alden koninges råde nâmen des jungen koninges lûde uppe
 r Mose grôten schaden. Dô vôr de alde tô Colne unde schôp de
 t hêrlike tô were. Dô silves quam ên unfinnich man, Hezelo,²
 wette sine tungen ûp ene unde schalt ene an sin antworde unde
 rach: „Nû dû vil alde, nû sin komen dine funde, de dû hevest ge-
 n mit unrechte richte. dû verdructest ôc de armen unde we-
 wenen unde wêsen. dû hevest bedrôvet de lant van Rôme wante
 dese stat. war sin nû dine erzebischope unde bischope, hertogen,
 arcgrâven unde palenzgrâven unde andere hêrren? se kômen nû

1 *Sieh S. 380.* 2 *Hdlschr.* hecelo.

unde beschermen dic van dinen nōden. wærlīke, de vos, de den wīngarden goddess hevet verfstōret, de is nū mit des rechten richtæres nette betogen: hir nā wirt he wol mit des dūveles nette betogen.“ De alde koning sprach dô sūchtende tō deme selven Hezele gōde „Nū min nēman schōnen ne wil, heve doch dū dult over mic.“ He vōr dô tō Ludeke wider: dar untfēng en aver de hertoge van Limborch. De junge koning vōr dô vor Colne in dem mānede nā dem meie unde besat se unde lach dar vor vier weken: dat was unnuttē, wante he ere nicht gewinnen ne mochte. Dar starf græve Dideric van Katelenburch, de des koninges trūweste vrūnt was (S. 382—383). Dô quæmen mære, dat de alde koning unde de hertoge Heinric sic befamneden unde wolden varen uppe finen sone. Dar umme vōr he an der stat tō Colne an des hertogen Heinriches lant van Lotheringen unde verbrande dat unde verhered'it garlike. he wolde ôc deme orloge gar ênen ende maken.

21. *Nach den Worten* Dar nā wart de keiser (Hinric) sēk (S. 382):

Vor sine dôde tweleve finer heimlikesten vrūnde storven schentlikes dôdes. Her wart ôc tō lef̄t alsô arm, dat men sine rīderlifen vor brôt ūtfatte; unde dô he nicht mēr wan sin swert behalden ne hadde, dat selve sande he fineme sone (S. 382).

22. *Nach den Worten* Dat silve hadde he eme nū gefant (S. 382):

Alsô starf he jāmerlike. iedoch de bischop Ôchbert van Ludeke begrōf ine an sēte Lambertes munstere, alse it derweder got werd hadde gewesen. Bi fineme levende ne wolde he nē vertien des fattes an den bischopdōmen noch negēnes richtes an demerike. Nā fineme dôde des vīften dages starf græve Dēderic unde andere vorsten alle (*Sieh oben*).

23. *Nach den Worten* de hertoge Magnus van Sassen (S. 383): unde wart begraven tō Luneburch in dem munstere. Dar is ôc begraven diu hertoginne Sophia sin wif.

Hir welle wi lāten de crōnicā unde seggen van irme flechte. Die hertoginne Sophia was dochter des koninges Widrezlāi van Ungeren, ên sālīch vrowe. Si hadde bi deme hertogen twē dochtere: ên was gehēten Eilika unde ward gegeven tō wive græven Otten. de wan van ere marcgræven Albrechte, de was gehēten Bere. De andere dochter Wilfilt nam hertogen Heinrike van Beieren, hertogen Welpes brōder: van ere wan he twē sone, hertogen Heinrike unde Welpen den jungen. Dese her-

toge Heinric nam koning Lûderes dochter Gêrtrûde: van ere gewan he hertogen Heinrike den dridden, de was gehêten Lewe. Dese Heinric was ên weldich hertoge over al Beieren unde Saffen. De hertoge Heinric hadde ôc bî vrowen Wilfilde, des hertogen Magnus dochter, vier dochtere, der was ên gehêten Jutta: de nam hertoge Frederic van Swâven, de was dochterfone des keifer Heinrikes, de de vâcht tō deme Welfesholte jegen de Saffen; de was brôder koning Kônrades, de nâ koning Lûdere koning ward. Bi der selven Jutten gewan he den keifer Frederike, de sō vele orlogede uppe Meilan. Hertoge Magnus under manegeme lêve, de he dede deme klôstere sente Mychaëlis, sō gaf he ôc in dat selve klôstere de kirken sancti Cyriaci under der burch. Nû vân we wider an de crônica.

Nâ hertogen Magnus wart hertoge tō Saffen græve Lûder (S. 383), ên edele man, græven Gevehardes sone van Suplinge-burch. In den tiden ward geflagen koning Heinric van Weneden unde ward tō Luneburch begraven. Marcgræve Udo ward siek unde lêt sic vören tō deme klôstere Roffe veld, dat he selve gestift hadde, unde hadde it ôc gegeven deme stôle tō Rôme. nicht lanc dar nâ he starf unde is al dar begraven. Êr dan koning Heinric Colne belegede, he hadde wider gefat al de bischope, de sin vader untsat hadde. Dô quam ôc de bischop Rôthart tō Katelenborch unde fatte dar ettelike hêrren weder an ir êre: he wiede ôc dat selve munster. alsô vôr de selve bischop wider tō Megenze, dannen he vordreven was (= S. 381).

24. *Nach den hierauf folgenden Worten* Nâ cme wart de hertoge Luder. De koninc Hinric (S. 383):

dô her vornam sines vader dôt, he begonde schallen unde lachen: dat ward aneganc finer unfâlicheit. he nam . . .

25. *Nach den Worten* (S. 386, 18):

De koning van Ungeren Colomannus orlogede weder sinen brôder Almuin unde grêp an dat rike. dar umme vôr k. H. . .

26. *Nach den Worten* hadde gefat (S. 386):

Bi der tit starf bischop Rôthart van Megenze. De pâves ladede dô den koning tō Rôme: he segede, dat he unhôrsam wære. Dar umme was he wider ene harde unmôdich. Dat underviengen de bischope unde de hêrren unde makeden under ene sône, dat he tō Rôme quæme. De pâves lovede, he wolde ene lieflike untsân,

of he kerstelike wolde varen unde beschermære wesen des stôles to Rôme.

27. *Statt der Worte* En errede des rîkes nôt (*S. 387*):
dat ward vndervangen, wante he an des rîkes nôt was.

28. *Darnach (Statt des Satzes* Dar nâ vôr de k. ... grôten êren):

Des koninges boden quâmen dô van Rôme unde segeden dem koninge, wat gesproken hadde de pâves: dô lovede he unde de vursten algemênlike herevard an dat lant tó Lancbarden. In den tiden erschein ênes nachtes ên stern, alsô it wære comêta: de gaf van sic langen schîn jegen dat sûden. Bi den selven tiden quâmen de Wenede in dat lant bi der Elve unde branden dat unde flôgen dar lûdes vele. De hertoge Lûder vôr dô uppe de selven Wenede unde vorstôrede ire lant: he gewan in ave negen burge unde nam gifte vân in unde vôr wider tó lande. Koning Heinric vôr dô mit here tó Langbarde(n). dá wurden ime underdân al de stede unde castele (de in) deme lande wâren. he vôr ôc tó Rômè unde ward hêrlîke untfangen van deme pâvese.

29. *Für die Worte* dô vôr de keiser ... wede an (*S. 390*):

Ettelike dife hêrren quâmen deme keifere tó hulden. bischop Adelbrecht ward gevangen unde wart gevôrd tó Drivels unde wart dar behalden.¹ De keiser gebôt dô, dat men finer viande gôt verbrande unde verherede. he tôbrac Horneburch, dat he lange beleget hadde. he bestridde ôc dicke sine viande unde dede in lêdes vele. Græve Hoyer van Mannesveld vieng græven Wiberchte unde antwarde ene deme keifere. he verwundede ôc sêre den palenzgræven Sifride: de starf nicht lange dar nâ. Græve Reinolt van Burgundie wolde ôc sine manheit begân unde quam deme keifere mit grôter mankraft: de ward gevangen. Keiser Heinric bôt dô ênen hof tó Megenze: dar nam he tó wive des koninges dochter van Engelant, de was gehêten Mechtild. dar makede he se tó keiserinne. De keiser wolde dar nâ varen mit schiphere² uppe ettelike lant, de gelegen sin an jenehalf der Fresen.³ unde dô he quam tó Colne, diu stat fatte sic wider ene, unde anderre hêrren vile over deme Rîne. de Westvale wâren mit ime. Dô lét he de reise unde befat Colne, de he iedoeh nicht

¹ Sieh *S. 391*; das folgende aus dem *Chronico*. Uraug. z. J. 1114; nur kürzer. ² navalem expeditionem. ³ ultra Frefonnm insulas.

gewinnen ne mochte, wane dat he dat lant in allenthalven vervôrde. De Saffen wâren uppenbâre alle wider ene: he vôr dô mit grôter heres kraft uppe se unde overvôrde dat lant an allenthalven mit dere helpe, de van deme selven lande mit eme wâren. he belach Brunneswic. he tôbrach Halverstat. ôc ward Orlagemunde beseuten. Dô de Saffen sâgen dat grôt angeft, dat ûp in lach, se quâmen tô samene mit deme hertogen Lûdere unde mit anderen vorften wider ene, nicht dar umme dat se wider eren hêrren striden wolden, wane weren ire lant. alsô umboden se deme keifere. ôc overnâmen se wol, dat he dat lant wolde tinshastich maken.

30. *Nach den Worten* dat dede de keifer ungerne (S. 391):

Se besâten ine dô uppe deme palase unde dungen ene dar tô, dat he in eren bischop wider gaf. Do geschâ ên grôt têken an den winachten: dô de mâne schône schên, ên ander mâne ward schinende van deme westene. De selve mâne begonde striden wider den rechten mâne: se quâmen under wilen tô samene, under wilen vluen se iewelec van deme anderen. Tô iungest quam ên duster wolken unde bedekede se beide. Dô de wolken vore gienc, dô schên de rechte mâne alêne. alsô gedâne strit sach men ôc van den sternnen. Dit was ên betêkeninge des orloges, dat sîder ward twischen deme bischope van Megenze unde deme keifere.

31. *Für die Worte* It geschâ ôc . . . grôt missehellinge (S. 392):

Durch ¹ dat sô ward ôc an den winachten van goddes torne sô grôt erdbevunge, de êr ne gefehn ne ward, nemelike an Langbarden. dar vielen de berge tô samene, dat de eclêse overstoppet ward êne wile an der stat tô Berne. tô Parmâ, tô Venedie unde an anderen steden unde an castelen unde an burgen ward sô grôt hûsvellinge, dat menich dûsent volkes dôt belêf. De Unstrôd tôbraces selves grunt und gienc under de erden unde ne vlôt nicht: nâ meneger wile ward siu aver vlêtene unde vlôt, alsô siu vore gedân hadde. To Ludeke in deme hilegen âvunde unses hêrren himelvard quâmen tô deme dômô van tein samnungen ² de papen, alsô dar wonheit was; unde dô men tô der vespere den êrsten salmen gelesen hadde, dô ward an der schieren luft ³ ên dwere ⁴ unde donre unde blicse mit swevele unde mit vûre ⁵ unde slôch vreis-

¹ Aus dem Chronic. Uraug. z. J. 1117., mit kleineren Einschaltungen.
² decem videlicet congregationum. ³ serenissimus aer. ⁴ turbido. ⁵ cum sulfureis igneis (ignibus).

like ¹ flege. dar ne was dô nêman, de ne wânde, dômesdach ne wære komen. en dwere quam ôc an dat munster unde vôrde danen twê papen unde ênen riddere ² der hôgesten, de dar wâren. Des viftegeden dages dar nâ ³ van êneme berge, de dar is bi deme bischopdôme, dar êr des nê water uppe gefehn ne was âne regen, ⁴ quam ên grôt water here varene unde tôvôrde der selven stât ên grôt dêl unde vôrde dat hinen allet wante tô Mastrecht. ⁵ Dar nâ vor fente Nicolâus dage ⁶ quam ên wolken van deme nordene viurich unde blôdich unde nicht lanc dar nâ sô ward he schinende alsô de funne unde hênk sic midden den himel. dar van ward grôt angeft over al de werlt. Ieweliker stat unde iewelikeme lande dûchte, wê it dar wære bi, unde wânden, dat se dar van vorgân folden. van fusgedânen ⁷ têkenen ward koning Heinric fêre an fineme herten bedrôvet. ⁸ he verfan sic des wol, dat it was van finen funden unde dat he an maneges bischopes banne was. he fande dô sine boden ⁹ tô Rôme unde bat den pâves, dat he ene wolde ût deme banne lâten: he lovede bêterunge, der he iedochnicht ne dede. ¹⁰ In den tiden sach men an dem mânen ôc ên grôt têken: dat selve betêkenede, dat de pâves eme wider umbôt, dat he ene ût deme banne nicht lâten ne mochte âne der hêrren rât. De keifer brande dô dat land uppe de bischope: allermeift over deme Rîne an der stat tô Megenze ward ôc vile lûdes geflagen. De bischope werden sic ime fêre. an den tiden starf Colomannus de koning van Ungeren (*oben S. 535*).

32. *Nach den Worten* koning tô Jherusalêm (*S. 392*):

Dô he fêk ward, he fatte nâ ime tô koninge einen anderen Baldewine van Rôas. he ward begraven bi finem brôder her-togen Godevride tô Calvarie mit grôter klage der kerftenen; an dem paschedage vile vruo dede sic ûp de himel uppe dat fûden unde schein ¹¹ her af ên schin schôner dan de funne: dat warede mêr dan êne stunde des dages. an deme selven schine erschein ¹¹ ôc ên grôt krûze, dat was geschapen als it geworcht wære van golte unde van edeleme gestêne. dat mochte men uppenbâre wol fehn.

1 *Hdtschr.* ureischlike. 2 uno de illustribus milite. 3 quinta decima dehinc die. 4 praeter pluviam. 5 Trajectenfium finibus. 6 13 Kal. Martii. 7 *Hdtschr.* fuschedanen. 8 cordetenus sauciatus. 9 legationes satisfactorias. 10 *Das Folgende nicht aus dem Chronic.* Uraug. 11 *Hdtschr.* schien.

33. *Nach den Worten* unde ben dar weder (S. 393—394):

In den tiden ward Vrideslâr gestiftet. Des bischopes lûde van Megenze unde græve Herman tôbrâken Oppenheim, dat was des hertogen Godevrides, unde vorbranden it: dar vorbarn ôc vile volkes. Dô makede de pâves Gelâsius ên concilium tô Viennâ unde nâ unmanegeme dage dar nâ starf he an deme klôstere tô Cluniac.

34. *Nach den Worten* mit deme hore (S. 394):

unde dâden ime grôt ungemac: se rêpen „seht, dit is de pâves, dit is de pâves!“ It is ên abbedie, diu hêt Cavea, diu is an ênen gebirge, dar diu funne nimmer tôkomen ne mach, ên vil enge jegenôde, dannen nêman ûtkomen ne mach, men ne lât ene dar ût: dat hêt des pâveses karker. ¹ In de selven hole wart gefant Burdinus. ² dar was he inne wante an de tit Lôtharij: den lêt ene sehn pâves Innocencius, dô he de herevard vôr in Siciliam. De keifer, dô he hôrde den ban, de an ene dân was uppenhâre unde (dat) de vorsten ôc êne sprâke tô Wurzeborch geleget hadden, dar he tô antwurde kômen folde oder van deme rike gefat werden, he quam van Lancbarden an dat lant to Swâven harde unwânlic mit grimmegegen môde unde dô he van finer widersfaken unrechte sic nicht unthalden ne machte, tô hant begunde he rôven unde bernen. van finen belede dâden dat ôc andere lûde: dar van worden alle lant beweget unde môit. Durch dat unde durch bodeschap aller papen, de inme rike wâren, de keifer hêt widergeven iewelikeme manne, dat ime afgerôvet was. alsô ward vrede gelovet over al de lant van alle den, de dar wâren: alfus quâmen de keifer unde de vorsten an êne evenunge, dat men dese sake enden folde vor deme pâvese. In den tiden ward menich mensche van den wolven geveten.

35. *Für die Worte* de solden vorevenen . . . weder ên (S. 395—396): dar ne was de keifer nicht verre. he wolde hôrren, wat dar geredet worde: van niner sône ne ward dar geredet, wan dat men in tô banne dede. De keifer ³ was tô den winachten tô Wormeze nicht hêrlike. ⁴ Dar nâ vôr he tô Sâffen mit geleide Frederikes

1 *Hdschr.* carcer. Sieh S. 304. 2 *Über den das Chronic. Uraug. ausführlich handelt* z. J. 1119—1121 (Pertz VI, 254—256), *Annal. Saxo* z. *selb. J. kurz* (Pertz VI, 756). 3 *Aus dem Chronic. Uraug.* z. J. 1120 (Pertz VI, 755). 4 non imperialiter.

van Arnesberg. De bischope van deme lande ne wolden ime nicht mēnfamen, wante he tō banne was. Dannen karde he an Frankrike.¹ dar was he etteliken lūden annæme, der mēren menic aver hatich, under des unse hērre got selve verfmāde den rite fines ungenāiden rokkes;² dat is diu kerstenheit, under maneger plage,³ de de werlt gemēne vor ene vācht. an deme bischopdōme tō Triere an deme brācmānen⁴ irhōf sic ēn weder⁵ unde hagelede sō grōte klōte ifes,⁶ dat se vorkarde(n) unde tōbrāken menich hūs. dar geschā ôc menich andere angeft⁷ van. allermeist an Saffēn an deme bischopdōme tō Halverstat was so grōt hagel, dat van negen dorpmarken⁸ korn unde vē an deme velde; vogele an der luft untallic geslagen worden. Durch disse plage worden de Saffēn beangestot sēre unde quāmen stādelike⁹ tō samene, dat se ēndrach under in makeden unde vrede; de rōvære se verwiften¹⁰ unde verwōsten: also ward bi korter stunt over al ire lant ēn vrōlic vrede.¹¹ In dissen tiden starf palenzgrāve Frederic, de sich van den Saffēn selfchapet¹² hadde und triuwe gelovet dem keifere, ēn alt man. dat ward sunlike uppenbāret ēneme goddes knechte, dat he vōr an de pīne.¹³ bischop Dieger van Mēzze, dō he vile unrechtes van des keifere(s) mannen gedolet¹⁴ hadde, he starf ôc unde is al dar begraven. he was wol gelērt¹⁵ unde was ēn stāde¹⁶ man an deme heiligen levende wante an sinen ende. In Saffēn sin twē veste¹⁷ nicht verre van ēnander: vil nā tō midernacht¹⁸ sō sāgen de wechtære van beiden burgen bi wārheit¹⁹ ēnen man van der mūren der ēnen burch over dat velt, dat dar twifchen was, wante tō der anderen burch; al sin lichame²⁰ was also ēn bernende blās²¹ oder ēn glōwende klōt. also he quam bi de burch,²² sone sāgen se ene nicht mēr. des wifede he tō drēn mālen.²³

1 in Franciam. 2 scissuram inconsutilis tunicae. 3 flagella. 4 in mense Junio. 5 tempestas. 6 *Hdschr.* grottere andere ifes: glaciem mirae magnitudinis. 7 *Hdschr. bloß* menich angeft: et alia pericula. 8 novem villarum finibus. 9 crebr. 10 predones exterminare. 11 pacem jucundissimam. 12 dislocians. 13 ad loca poenalia fertur descendisse. 14 *Hdschr.* geschocht. *Siek Chron.* Uraug. 1120 (*P. VI*, 256). 15 adprius literatus. 16 constantissimus. 17 munitiones, quarum vocabula nunc minime occurrunt memoriae. 18 media fere nocte. 19 non imaginarie, sed vere. 20 toto corpore. 21 in modum faculae vel massae candentis. 22 castellum oppositum. 23 Haec visio non semel, sed bis vel tercio similiter apparuit.

36. *Für die Worte* se gâven ôc . . . wart (S. 396):

dat mit êren gebûwet was unde ôc de stat vil nâ al. Dô se den bischop wider fat hadden, se gâven vile scattes, dat men den dôme mide wider bûwen folde. Se bedûdden ¹ dat alsô, dat de fake des grôten schaden, ² de dar geschên was, nicht anders ne wære wane dat sin vorevare bischop ³ Burchart vile gôdes dar gefamenet hadde mit funden ⁴ unde dat offer hadde godde gewesen ummære. ⁵

37. *Für die Worte* De keiser Hinric besat . . . godes dâchte (S. 396—397):

De keiser ⁶ wolde dô de van Megenze beswâren, de ime wider wâren, unde besat de stat. Jegen ene sammene ên here bischop Albrecht, de an den tiden tô Saffen was. ⁷ al de wile de burgære van der stat over al ere godeshûs boden êne vasten ⁸ unde giengen mit den hilegen ⁹ unde sungen de letanien, se bâden got finer gnâden, dô sach got tô eren bede ¹⁰ unde fande den geist des vredes ¹¹ under de vorsten, de in beidenhalf wâren. ¹² Dô ward van der hêrren råde unde van erer bede gefachtet des keiseres torn ¹³ alsô sêre, dat he tô in lâten wolde beide de selve fake unde ôc de evenunge twischen deme rike unde deme stôle tô Rôme tô deme hove tô Wirzeburch. Dô se dar quâmen, de keiser gedâchte fines gelovedes unde lêt aller hande fake nicht tô fines selves wilkore noch der finer, wane an der aldeften hêrren rât, de dar wâren, dat se alle ding mit êneme gôden ende befloten. Des selven jâres an deme klôstere tô Swarzâ ¹⁴ geschâ ên grôt goddes têken: likerwis alfe unse hêrre Jesus Cristus grôt wunder dede hir bevoren an ênem manne, de blint gewesen hadde van finer bort unde sehende ward, alfe hevet he gedân an desen tiden an ênem jungelinge, de stum was van finer bort, dat he sprekende wart. Dat selve klôster unde dat munster is an de êre sente Marien godes môder unde Felicitâlis matris unde erer seven sone gestiftet unde gewiet. Dar quam ên jungeling ¹⁵ van ênem anderen lande, ¹⁶ de was stum. De schaffære ¹⁷ des klôsteres nam ene tô

1 interpretantes nonnulli. 2 causam tanti excidii. 3 defuncti presulis. 4 ex iniquitate. 5 deo non placuisse. 6 *Aus dem Chronic. Uraug. zum J. 1121 (Pertz VI, 256).* 7 *Hier kürzer, dort (S. 257.) breiter.* 8 jejunia. 9 supplicationes. 10 respexit in orationem. 11 spiritum consilii, spiritum pacis. 12 inter principes utriusque populi. 13 regis indignatio in tantum mitigaretur. 14 in Suarzahensi monasterio. *Diesen Zusatz zum J. 1121. (S. 258) haben nicht alle Hdlehr. des Chronic. Uraug.* 15 puer pauperculus. 16 ex alia provincia. 17 dispensator.

ime durch barmherteicheit: he gaf ime ên ambecht, dat he ûplas an dem bôm-garden der brôdere appele unde bewarede de. Dit dede he alle wile. Ênes hilegen âvundes aller goddes hilegen vastede he wante tò der vespere. Dò he dô ât, ¹ ine ging ane ên eifinge grôt, ² dat he van sic felven quam. ³ Iedoch he hôf sic ûp unde ging, de wile de men den ynnum fang, tò der vespere in dat munfter in de stat, dar he plach sin bet tò dônde: he vel an sine venie nider an de erde unde beval mit innechlikeme herten godde alle sine dinge. under der venie spê ⁴ he üt finem munde ên stukke vleifches mit blôde unde ward sprekende. Dò brâchten ïne, de in deme munftere wâren, an den chôr vor dat vrône altare: dar lovede he god unsen hêrren sprekende, de de stum gewesen hadde, unde alle, de dar wâren, fungen ere iof godde tò éren.

Ên lôvelic ding geschâ ôc in den felven tiden.

(Fortsetzung: Bl. 113^a—114^a) ⁵

In dem bischopdôme tò Strâzburch is ên lant, dat hêt Mortenowe: dar wonede inne marcgræve Herman uppe êner burch, de hêt Badhon. Dese marcgræve Herman dede van des hilegen geistes trôfte, alse gedân hadde Karlo mannus des anderen Pippînes sone: ime vormåde al werltlic wunne unde gôt unde lust unde werdicheit durch dat himelrike unde vertêch des alles unde nam mit sic ênen finen man: de vrâgede ene, of he iênich silver mide nemen folde durch de lifnerunge. Dat verbôt ime sin hêrre unde sprach, it wêre unrecht; swe sô sic an god lêten unde bevâlen ime ere ding, se ne folden nèn werltlic gôt mêt hebben, alse se godde misse trûweden. Iedoch sô nam de knappe mit ime uppe den wech, dat is de hêrre nicht ne wiste, vis schillinge penninge. se schêden hêmlike danen unde gingen drê dage al umbe, dat in nêman nicht geven ne wolde tò der nerunge. De hêrre dâchte dô an finen môde, it ne wære nicht funder sâke: he gedâchte ôc, dat de knecht wanlike ettewat mit ime gedragen. Se quæmen tò ême wâtere, dar se folden gân over êne brugge. De hêrre sprach dô tò deme knechte „mic wunderet sêre, dat dat volc wider uns sô hart is, dat it uns nicht ne givet: hevestû gicht, dat we uns mide neren mogen?“ De knecht versôch; de hêrre dwang ine dar tò, dat he de

1 cum jam resideret cibum sumpturus. 2 horror nimius. 3 in extasi factus. 4 excreans ex ore quasi carunculam crudam cum cruore. 5 Dieser ganze Abschnitt aber nicht aus dem Chronic. Uraug.

penninge dede ime: de warp he an dat water. Dô fe over de brugge quæmen, de lûde van deme nægesten dorpe untfiengen se harde minnelike unde gâven in, des fe behôveden: se hêlden se sô wol, dat fe vergâten ir ungemach, dat fe geliden hadden. De hêrre gedâchte unde hadde angeft, dat ine fin geverde vermelden folde: he ungtieng van ime heimlike, dat he ne wifte war he gekomen was, unde quam tô Cloniac alêne unde bat de brôdere, dat fe ene untfân wolden vor sine funde: dat gefchâ. Dô gâven fe ime ên ambecht, dat he des viures ¹ hôden folde. Dat was fin gerunge, wante he an ôthmôdicheit godde dienen wolde. Nicht lanc dar nâ wolden kraftege lûde van sime lande unde ôc fines felves man varen bedevard tô fente Egidium unde quæmen âldar, dat de hêrre des viures ¹ hódde. Dô he ere in ware ward, he karde in tô den nakken, dat he nicht bekant ne worde van in: he ward iedoch bekant an der grôte van ênen finen manne. Se sprâchen, sô rike unde sô waldich sô he wære, war umbe he ime selve sô grôt unrecht dæde. he sprac, he wære ên arm man unde verdienede dar sine nerunge. Dô quæmen fe tô deme klôstere unde bâden den abbet unde de brôdere alle, dat fe ene van deme ambechte næmen unde lêten ine êrlike under in godde dienen, wante he ên edele unde ên rike hêrre wære. De brôdere giengen dô alle nâ ime: fe bâden ine, dat he in vergæve, dat fe wider ine gedân hadden, unde nâmen ine mit in an dat klôster unde éreden ine mit allen vlite. he sprach tô den lûden, de ine vermeldet hadden „Je fin unnuttelike mi here gekomen, wante je mi genomen hebbet mine prêvende, de ic liever hadde, dan ic iênege wunne“. Dar was he dô êne kurte wile unde ne wolde de ére, de men ime dede, nicht langer dragen, wante he godde mit ôthmôdicheit dienen wolde, unde gieng van danen heimlike, dat fe ne wisten, war he hinen quam. Iedoch rafeden fe, dat he gewanderet wære, dar he heimlike mit ôthmôdicheit godde dienen mochte.

38. Bl. 114^a—b.

De bischof ² van Megenze durch hat des keifores besach sic alles, war he begônde mit grôten vlite bâwen ên âlde burch, dia hêt Afcafenburch. ³ De keifer aver durch dat unrecht, dat he

1 *Hâlschr.* v^{es}. 2 *Aus dem Chronic.* Uraug. zum J. 1122 (*Portz* VI, 259). 3 *Afcafa*, aber *Afkenburg*.

ine dede unde it ðc wider dat rike was, fô begunde he sic dar tō scheppen dat he se belegen wolde, wanne unse hêrre Jêfus Crîstus van der wisheit der boden des pâveses, de dô tō Megenze wæren an der vorsten herte begunde vrede tō sendende, wante alse men wærlîke trûwen mach. nâ fô grôter missehellinge unde nâ fô menegeme inwendigem strîde der kerstene quam de tit goddes barmhertecheit. wol quam siu spâde, siu quam iedoch¹ unde ward tō Wormeze ên gemêne samenunge² der hêrren: dar wurden pichtelike degedinge umbe den vrede unde de evenunge³ tō maken de êne weken unde mêr,⁴ wante got selve, an des hant des koninges herle is,⁵ de bôchde⁶ alle des keiferes hómôdicheit,⁷ des iedoch nêman hopenunge ne hadde. In der selven stunt ward de keifer mit allen den finen untfangen an de mênfamicheit⁸ der kerstene van dem bischope hofstienfi, den de pâves gesant hadde mit anderen finen boden den keifer út dem banne tō lâtende. wê de keifer den fat der bischopdôme unde ander geistlic werf lête, dat he lovet hadde nîmber tō lâtende, dat des rikes êre nicht ne worde minneret, de andere dûdîsche koninge gehalden hadden, unde wê de pâves des volgede, dat sale je hōren van der scrift ire beider:

(Fortsetzung)

Îc Heinric (van) goddes gnâden Rômære ðkære⁹ durch¹⁰ goddes minne unde der hîlegen kerstene unde durch den pâves Calixtum unde de genâde miner sêle¹¹ lâte ic godde unde finen hîlegen apostelen Pêtrô unde Paulô vor al der kerstene den fat der bischopdôme¹² bî mineme vingerinc¹³ unde mineme slave unde ic lâte in allen goddeshûsen vrien kore unde wiunge,¹⁴ al dat eigen sente Pêtres, al dat tō deme stôle tō Rômê hōrt, dat van deme aneginge differ twêdracht wante an diffen hûdeliken dach oder bî mines vader tit ofte bî miner tit genomen is: dat ic hebbe, dat geve ic wider deme hîlegen goddeshûse tō Rômê; dat ic

1 tempus misericordiae syon, quae est ecclesia, licet sero, jam venit. 2 universalis conventus. 3 pro pace et concordia. 4 per unam vel amplius ebdomadem certatum est. 5 in cujus manu, cor regis est. 6 inflexit. 7 animositatem. 8 in communionem receptus. 9 Romanorum imperator augustus. 10 pro amore dei. 11 et pro remedio animae meae. 12 omnem investituram per anulum et baculum. 13 *Hdlschr.* uing'ne. 14 electionem et liberam consecrationem.

aver nicht ne hebbe, dat men dat widergeve, dar wil ic trûwelike tō gehelpen. al dat eigen aller goddeshûse der vorsten papen unde leien, dat wil ic ôc widergeven mit der vorsten råde unde mit rechte, dat ic hebbe. des de ic nicht ne hebbe, dat dat widergeven werde, dar will'ic trûwelike tō gehelpen. unde ic geve wâren vrede ¹ pâvese Calixtō unde dem hilegen goddeshûse tō Rōme unde allen den, de an sine half fin oder gewesen hebbet, unde an al den dingen, de de stōl tō Rōme an mi helpe finnet, dar wil ic ime tō helpen trûwelike.“ — Des pâveses widerscrift: „Ic Kalixtus, knecht knechte godes, sine lieven sone Heinrike (van) goddes gnâden bédære d' Rômære unde ôkære verlie ² den kore ³ der bischope unde der abbete van dūdischeme rike, de tō deme rike hōret, dat mēn in an din antwerte ⁴ dô funder ⁵ symonien unde funder ander unrecht, ⁶ alfo of under den dêlen ien twêdracht wære, dat dū mit råde der hêrren, de in deme bischopdōme sin, deme ganzeren ⁷ dêle volges unde helpe dôs. ⁸ de erkorene aver sal untfân de regâlia van di bi deme sceptrō bûten ⁹ allen den dingen, de tō deme rōmischen stōle. hōren solen, unde sō wat he di tō rechte dōn sole; dat he dat dô ¹⁰ van anderen landen ¹¹ aver des rikes; de gewiet wirt, de sal van di untfân regâlia binnen ses mādēden bi deme sceptrō. Over fwene dū aver klage dôift, ¹² sō sal ic nâ mines ambechtes rechte di helpe dōn. Ic geve di wâren vrede ¹³ unde allen den, de an dine half fin oder gewesen hebbet an der tit differ twêdracht. Dit ward gestâdeget in deme m^o. c^o. xxii^o. jâre van goddes gebort. Kl' octobris.“ ¹⁴ Diffe scrift unde de widerscrift des pâveses durch de untalhaftige menie, de dar gefamnet was, ward gelesen bi deme Rīne ûp ênen wīden velde, unde nâ grōten lôve, ¹⁵ dat men dar godde gaf, fang de bischop hostienfis missen. under der missen de selve bischop versōnde den keiser mit des pâcis kuffe mit der kerstenheit unde lêt ine út dem banne. Dar nâ tō fente Martines missen hadde de keiser ênen anderen hof to Bavenberge mit den vorsten, de tō deme êreren ¹⁶ hove nicht

1 Et do veram pacem. 2 concedo. — 3 electionem. 4 in praesentia tua. 5 absque. 6 aliqua violentia. 7 saniori parti. 8 assensum et auxilium praebens. 9 exceptis. 10 et quae ex his jure tibi debet, faciat. 11 partibus. 12 *Einige Hdschr. haben michi.* 13 Do tibi veram pacem. 14 *Das Chronicon Uraug. hat ix. Kal. Oct.* 15 *Hdschr. lone (laudes!).* 16 priori.

ne wæren: aldar ward verevenet manich ding twifchen deme rike unde deme stôle tō Rōme. se wæren alle êndrachtich in finen loveden. ¹ Dô fande de keifer fines selves boden mit den Rômæren wider tō Rōme: bi den umbôt he dar guode bodeschap unde fande dar ôc hêrleke gawe.

In der tit tō Saffen tō den winachten quam ên dwore wint vile dråde unde tōvôrde bûwe untalelic unde bōme unde fō grôt overvlôt water ward van regene, dat it unlôflic is. It dranc ôc vile lûdes unde de dar genâfen, de hadden dar van manegen dach sêr unde beswârnisse. De keifer ² hadde hōchtit tō den winachten tō Utrecht: dô ward dar ên stôrlinge ³ under des keiferes ingefinde unde under den dênestmannen des bischopes, alsô dat van des keiferes lûden unde van der stat an beidenthalven wâpenede schare tō samene liepen. Dar ward grôt wâpenrōchte, ⁴ alsô of de burgære uppe den keifer gefworen hadden, und ward ôc ên scarp strit, dat menich dar geflagen ward. ⁵ der burgære ward vile gevangen, de andere untlun up ênen vasten torn, ⁶ de dar was. De bischop selve ward gevangen, alse he schuldich wære des bōsen rades. ⁷ Dar nâ gaf he grôten schat unde dar tō van bede der hōgesten, de inne lande wæren, ward he kûme gelôft. Dô begunde ôc tōwaffen ⁸ de selve twêdracht: de ward des nâgesten someres mit grôte me scaden des selven landes tō Hollant van deme keifere, ⁹ de dar ên grôt here arbeidelike vôrde, geendet. al dar was ên vrowe, diu was gehêten Gêtrûd, suster hertogen Lûderes, tō des helpe siu sic verlêt, ¹⁰ unde vermat sic orloges wider den keifer.

In der selven tit aller êrst an Saffen, dar nâ vil nâ over al Swâven ¹¹ wôffen alleswar inwardige orloge ¹² unde de anderen orloge rōweden unde alsô de prophête seget „logene ménêt ¹³ manflacht unde overhôr ¹⁴ sin overvlôdich ¹⁵ unde blôt blôt berôret:“ ¹⁶ wêrlike rōvære; der under ridderes namen alleswar vile was, de grepen an dorp unde ackere der goddeshûse. de bûvlûde rōveden

1 et cunctis in sua vota concordantibus. 2 *Aus dem Chron. Uraug.* (*Pertz VI*, 261). 3 similitudo. 4 clamor. 5 caderent. 6 in turrim firmissimam. 7 pravi consilii particeps et ab hoc majestatis reus habitus. 8 geminare discordiæ illius seminarium. 9 et vix tandem ipso imperatore. 10 cujus et patrimonio confisa. 11 per totam fere Germaniam. 12 civilium seditionum tempestas increvit. 13 *Hdlchr.* menhet. 14 mendacium et perjuriam. 15 inundaverunt. 16 et sanguis sanguinem tetigit.

fe in iren hûfen unde bûtene. ¹ gewelic man wrak fines felves unrecht mit rôve unde mit brande. Dô began an tó waffende én hunger. ²

In den tiden ³ an der jegenôde tó Wurmeze ward gefehn én menie nicht wenich wâpeneder riddere, ⁴ de reden here unde dare ⁵ mit scharen, alsô it wære tó êneme degedinge. ⁶ umme nôn-tit sach men se rîden ⁷ tó ênen berge, dar men se hadde gefehn útgereden. ⁸ Tó jungest én man van der selven jegenôde bewarede sic mit deme krûze unde nægede ⁹ sic der selven menie nicht funder grôten vorchten. altô hant dô môtte ¹⁰ ime der selven én: den beswôr he bi deme namen goddes, dat he ime uppenbâre de fake ¹¹ des volkes, dat dar sic tó bârewede. ¹² he antworde ime unde sprach ¹³ „We ne sin nicht, alsô je wâneth, droch, ¹⁴ noch ne si we riddere schare, alse je hir seht; mër we sin fêle der riddere, de geslagen sin. ¹⁵ De wâpene aver unde klédinge unde perde, de uns (é) wæren matéria ¹⁶ tó fundegende, nû sin se uns matéria der pine, ¹⁷ unde wærlicke allet, dat je an uns seht, ¹⁸ dat is vûrich, wol ¹⁹ ne moge je des mit vleischliken ôgen nicht sehn“. In deser menie feget men, dat sic ôc bârewede ²⁰ græve Emicho, de geslagen was, ²¹ unde segede dat he mochte gelôft werden van den pinen mit gebede unde mit almôfen. Ettelike lûde fegeden ôc, dat se sâgen in der nacht, de is vor deme gôden donresdage, ²² dô se tó mettene gingen, alse woneheit was, ²³ alse sterne untallic van deme himele vëllen, alse men dropen in deme regine sæge vallen. ²⁴

In den tiden ²⁵ was ôc bischop Thideric van Zize, ²⁶ de ie der twêdracht, ²⁷ de bi finen tiden was, wider was. — Dese stifte

1 domi forisque. 2 coepit undique caritas imo raritas annonae succrescere. 3 *Aus dem Chron. Uraug. z. J. 1123 (Pertz VI, 261)*. 4 non modica et armata multitudo. 5 euntium et redeuntium. 6 ad placiti colloquia. 7 se reddere. 8 *Hdschr.* untgereden (exisse videbantur. 9 appropinquat. 10 occurrentem sibi. 11 causam. 12 appareret. 13 inter cetera. 14 fantasmata. 15 non longe ante hac interfectorum. 16 instrumenta. 17 materia tormenti. 18 *Hdschr.* seht. 19 quamvis. 20 apparuisse. 21 ante paucos annos occisus (1117). 22 nocte quae diem dominicae coenae praecessit more ecclesiastico. 23 in tantum ut pluviae guttas et multitudine 24 et casibus viderentur incitari. 25 *Aus dem Chron. Uraug. z. J. 1123 (Pertz VI, 261)*. 26 cice (Cicenis). 27 scismata.

ên klófter van moniken nicht verre van der stat uppe éne me ho-
vele,¹ den hét men van alder tit Bófowe. under den moniken
was én bróder, de men het bekért unde was umbekért:² de felve
was geboren van Zorben³ út deme felven lande. de ne wolde
nicht ná der regelen wane ná sime muotwillen leven. Dese ward
ftádelike⁴ fculdeget van sime abbede unde nicht gebeteret: den
antwarde men⁵ dem bífchope tó berichtende.⁶ Den fculdegede⁷
de bífchop vile dicke bitterlike:⁸ dar van ward he fó bófe,⁹ dat
he ene mit énem mezzefe¹⁰ ftac¹¹ vor deme altare, dar he stunt
an sime gebede. Dar ná over dré dage starf he unde vór tó gná-
den.¹² In den tiden græve Wichert unde græve Lódewich
worden moneke unde ftorven.¹³ — In den winachten¹⁴ hadde de
keifer énen hof tó Áken. Tó den lichtmiffen¹⁵ dar ná verging óc
de máne. Dar van ward ververet¹⁶ Kónrád des keiferes fuster-
fone unde lovede fin levent beteren unde dat he vóra tó Jhieru-
falém unde worde goddes riddere. Dar van wan he alle dere
gunfte, de dat vernæmen. Óc menich fundich man¹⁷ lovede mit
ime dar hinen varen.

Nicht lang dar ná de keifer vór mit here an Holland unde
gewan dat, alfo hir vore gefproken is. dannen hóf he fic an dat
Overlant.¹⁸

Umbe mitvaftene¹⁹ legede he énen hof²⁰ tó Wormeze unde
haddé dar spráke mit den hêrren, de dar wæren; de dar nicht ne-
wæren, Saffen unde Beieren unde Béhêmen, legede he énen
hof tó Bavenberge n^o. mai.²¹ allermeift durch²² hertogen Lú-
deres vnftúretheit,²³ de wat nies orloges wolde maken jegen dat
rike²⁴ durch²⁵ finer fuster unrecht der vrowen van Hollant, dat
ere de keifer gedán hadde, Tó deme hove²⁶ quæmen alle de her-
togen, de ime gefeten wæren, áne²⁷ hertoge Lúder. óc was der

1 in colle. 2 perverfus. 3 gente Soraborum. 4 frequenter. 5 prae-
fentatur. 6 corrigendus. 7 corripuit. 8 frequenter acius. 9 ille autem
in tantam proterviam erupit. 10 *Hdschr.* mezzefe *d. i.* mezzefahs, *Meffter*
(cultro). 11 perfoderit. 12 venerandus sacerdos ad Christum migravit.
13 *Dieser kurze Satz ist eingeflochten.* 14 *also* 1124 (VI, 263). 15 in pu-
rificationes mariae. 16 perterritus. 17 nequitiae studiis antea dediti.
18 ad superiores se partes contulit. 19 circa mediam quadragesimum:
Chron. Uraug. (*Pertz* VI, 262). 20 colloquium. 21 *D. i.* nonas maii.
22 propter. 23 insolentiam. 24 contra rem publicam. 25 ob. 26 con-
ventum. 27 praeter.

hêrren van Saffen dar kleine, de deme keifere volgich wæren. De gôde bischop Otto gaf de kost ¹ allen den, de dar komen wæren, half oder al, ² wante in allen landen hunger was. Dô allerhande sake ³ tō deme selven hove verevenet was, de bischop Otto kundegede deme keifere unde al den hêrren, de dar wæren, dat ene de hertoge Bolizlav van Polenen geladet hadde unde dat in dar tō de pâves fande in dat lant tō Pomeran, ⁴ dat vil næleke de selve hertoge Lâder tō deme kerstendōme bedwungen hadde. De rede behagede den hêrren allen wol unde bâden ime gôdes gevelles. ⁵ De van Bavenberge aleine volgeden irme geistliken vadere unde irme hêrren mit weinenden ougen, alle se ime tō deme grave volgen folden. ⁶ Dar nâ de keifer schōp ene herevard, dat he sine swagere deme koninge van Engelant hulpe umbe dat lant tō Normandie jegen den koning Lōdewige van Francrike. Dô fatten sic wider ene de van Wormeze: de besat he dô unde dwang se, dat se sic gæven. — Dô starf pâves Kalixtus. xix. kl'. ian. nâ ime wârd Honōrius pâves, de was gehêten Lambrecht, de bischop hostiensis. — Tō den winachten ⁷ hadde de keifer hōchtit tō Strâzburch. Tō deme hove quæmen de hêrren over deme Rine. ⁸ In den tiden was grôt winter unde grôt hunger. ⁹ dar nâ sō volgede sō grôt sterve, ¹⁰ dat men prōfde ¹¹ dat de dritte dêl des volkes dôt beleven wære, allermeist des gemênen volkes. ¹² —

In den tiden in deme hiligen âvunde tō paschen quam bischop Otto von Bavenberg wider tō lande nâ manegeme grôten arbeide, den he durch got geliden hadde, unde ward untfangen van sinen lûden, alsô got selve kumen wære, ¹³ unde ward de vrowede der hilegen ûpstannisse twêvaldich. ¹⁴ In den tiden ¹⁵ over al dat rōmiske rike worden tēkene menegē unde anderes lēdes vel, der wille we ên dêl scriven, dat men den anderen deste bat getrûwe.

1 necessarios sumptus (*das Ganze hier kürzer*). 2 vel ex toto vel ex parte. 3 compositis causis. 4 Pomeranorum. 5 prosperitatem piis conatibus imprecantes. 6 acsi funus prosequerentur. 7 1125. 8 transreninarum partium. 9 fames validissima. 10 mortalitas crudelissima. 11 *Hdschr.* pfde' (notetur). 12 maxime tamen de vulgaribus. 13 neq aliter quam Christus ipse susceptus. 14 gavisus discipulis gaudium dominicæ resurrectionis duplicavit. 15 *Hier ist mit Codex E. des Chron. Uraug. (Pertz VI, 264) viel ausgelassen.*

In der midweke tō pinkesten quam ên bitter kulde ¹ unde dæde grôte plage an deme nien korne ² alleswar unde an den wingarden, de alle an irer vrucht vollenkomen wāren, ³ unde tō hant dar nā ⁴ dat deme kalden achterstellig ⁵ was, ward ên storme alfe grôt, alfe de werlt van watere vergān folde; aver fō quæmen watere út brōkegen jegenōden ⁶ boven woneheit unde verderfden dat korn, dat dar bi was; ⁷ allermêst de wête fāt. ⁸ Ôc wāren de imme ⁹ vil nā gare verdorven. Eittelike lūde fegeden ôc, dat se hadden gefehn in der funnen unde deme mānen unde den sternen meneger vare ¹⁰ (tēken) vorbat, denne it lōfflic fi. In ême kinde, ¹¹ dat geboren was van Tullifelt, deme swal dat vordere bein ¹² lange wīle, tō jungest brac de swēle ¹³ unde ging dar út vor êtter, ¹⁴ dat wunderlic is tō feggende, ¹⁵ vile kornes wētes rogken gersten haveren uppenbāre. — In den tiden ¹⁶ hertoge Lūder vōr mit here over Elve uppe de Wenede unde quam wider, dat he nicht ne erwarf. Dō starf de bischoḡ Rōtcher van Maideburch.

De keiser Heinric de vifte ¹⁷ des namen was dō tō ênen pinkesten tō Utrecht, dar ward (he) verwunnen van êner fūke, ¹⁸ de he lange verholen hadde. Dō fande he nā den hērrēn unde redede mit in umbe des rikes ding unde schōp dat, fō he best mochte, unde starf x. kl'. Juñ. unde ward begraven mit grōten êren tō Spire, dar he ôc sinen vāder begraven hadde. Dese keiser under gōder velicheit ¹⁹ nam sinen vāder, de tō banne was, dat rike. Dō he dar an gestædeget was, ²⁰ he wandelede sin gemōde: ²¹ wane (nā) deme unrechte, ²² de he dede deme stōle tō Rōme, fō was he iemmer nederere: ²³ he ne beforgede des rikes recht nicht vele, he was bitteres sinnes, ²⁴ stark unde kuonē, wol ne was he nicht fālich an den striden. ²⁵ he gerede tō fēre vremeder lūde gōt:

1 dirissimae pruinæ. 2 novallis ubique frugibus. 3 promittentibus. 4 i. e. 16. kl'. Julii. 5 residuum frigoris. 6 ex locis palustribus. 7 fetgetes contiguas. 8 triticeas. 9 apium foetus. 10 diuerso modo signa. 11 puero. 12 crus dextrum. 13 loco collecti puris crepuit. 14 pro sanie. 15 mirabile dictu. 16 *fehlt im Chron. Uraug.* 17 hujus nominis quintus (Chron. Uraug. *Pertz VI*, 264). 18 aegritudine. *Das folgende abgekürzt.* 19 sub specie religionis. 20 confirmatus in honoribus. 21 mores mutavit. 22 sed post injurias. 23 semper se ipso inferior fuit. 24 acer ingenio. 25 licet parum felix in proeliis.

he hadde ðc vile schattes gefamenet, alse dar gescreven is.¹ he starf sunder kindere unde ne wiste, weme he dat samnede.²

In sente Bartholoméus missen quæmen de vorsten tō Megenze tō samene unde koren tō koninge hertogen Lûdere. we willet hir nû rekenen, we sine alderen wæren. Ên edel vorste, de was gehêten Ezerd, gewan ênen Diteriken. Dideric gewan Bernarde, de was vader Bennen. Benne gewan Diderike den hertogen unde marcgræven, de was vader Bernardes, de wan marcgræven Bernarde. dese gewan marcgræven Willehelme unde græven Kônråde unde êne dochter Ôdam unde ênen (sone) Otten, des môder was van Rûzen. De marcgræve Willehelm ne hadde nêne kindere: he ward geflagen van den Weneden unde mit eme twê græven Dideric van Katelenburch unde Bernard van Domeneslove. Dese Bernard was aldervader tyier brôdere, de êne hêt Bernard, de was dyaken unde monic, unde ênes Alverikes. Græve Kônrad gewan êne Gêtrûde, de nam tō wive Frederic van Beieren van Vôrenbach unde gewan van ere Hadewige: diu nam græven Geveharde van Supplingeburch, de gewan græven Lûdere êre Lotharium. dar na ward he hertoge; tō jungest ward he keifere. Dar nâ worden se wrôcht an deme fenede tō Halverstat, dat se sibbe wæren: dat dede marcgræve Frideric, de was brôder bischop Albrechtes van Brêmen. aldar verfworen se sic beide. Dar nâ nicht lange tit wolde siu rîden mit erer môder uppe deme wege, sô grêp se græve Gevehard mit gewalt unde wan se aver tō wive unde ne achtete nicht der êde noch des bannes, de êne ben de ander bischop Burchard van Halverstat. alsô wart he vermênfamet unde verlôs dar nâ sin lif jâmerlike: he ward geflagen bi der Unstrôte bi Hamburch. Nâ sime dôde nam diu selve Hadewig hertogen Diderike van deme Westerlant: bi dem gewan siu hertogen Symônne unde twê dochtere. de andere nâm græve Florencius van Hollant, de hêt Gêdrûth. diu ander hêt Ôda: diu nam græven Segeharde van Beieren, Willehelmis suster unde Kônrades. Ôda nam græven Cristine. ere suster hêt Alverâd van Badeslove. Gêdrûth, Hadewige môder, nâ eres êrsten mannes dôde nam hertogen Ordolve van Luneburch: bi deme gewan siu Bernarde, de vël van êneme perde unde starf untillikes

1 ut aiunt. 2 cui thesaurizasset (Luc. XII, 21). *Soweit weicht das Chron. Uraug. Ursperg. Einiges Folgende stimmt zum Annalista Saxo.*

dôdes. Græve Lûder unde hertoge, græven Gevehardes sone, nam græven Heinrikes dochter des vetten unde der grævinne Gêrdrûde, diu hét Rikeza, unde gewan bi eme êne dochter Gêrdrûde, diu nam hertogen Heinrike van Beieren hertogen Welphes brôder unde gewan van im hertogen Heinrike den Lewen.

41. *Für die Worte* Weder den sette sic ... wolde sin (S. 400): he was geboren van den edelesten Saffen. sine edelicheit zirede he wol mit meniger fromicheit unde mit gôder dât. he¹ was ôc van finer juget gedreven an orloge unde hadde sô gedân gelucke, swar sô he sic hinen karde, dat he io den sege behêlt. Got sande ime ôc an sin herte, dat he makede vrede unde gnâde anme lande. Rôvære unde mêndådære, swar sô he de vant, de lêt he hôveden. Dar voro ne wolde he ninder hande gôt niemen noch bede dogên. Ime was recht lief; dat hêlt he vaste. he volgede wol mit dogeden finen voreværen Constantinô, Karle deme grôten unde Otten deme grôten, des erve he was. he vorderôde wol dat godesdienest. des vrowede sic al diu kerstenheit. Bi finen tiden was vulle aller dinge, dat men dar van iemmer mêr spreken mach: se hêten de guldine tît. he hadde tô wive êne edele vrowen Rikezen, van dere hir vore ôc gescreven stôth. siu gewan ime êne dochter Gêrdrûde. Dar nâ loveden se godde beide ere kûsheit: se lægen iedoch beide an ênem bedde ûnder sunderliken dekenen. dat spræken de kamerære, de mit in wæren, dat se sint ic kûsche wæren. An sineme êrsten jære starf bischop Rôther van Magedeburch. Nâ ime ward bischop Norbert mit willen koning Lûderes: de verniede de regelen sente Augustines, de de apostolen gesat hadden, de verdêrf(t) was unde verdufteret van dummen lûden, de nâ Augustinô wæren. he stifte ôc dat klôster sente Marien to Maideburch.

42. *Nach den Worten* van Swâven Vrederîke (S. 400, 24): dar ne schôp he nicht unde vôr wider. an den tiden ward gevunden dat hilechdôm sancti Mathiê apostoli tô Triere. Des anderen jâres² hadde koning Lûder hôchtit tô Merfburch tô den pinkesten: dar gaf he sine êne dochter Gêrdrûde tô wive deme hertogen Heinrike van Beieren. Dannen vôr he tô Norenberch unde gewan it deme rike. Kônrad hertogen Frederikes brôder satte sic ôc dô wider koning Lûdere. In den tiden ward geflagên græve

1 *Vgl.* Annalista Saxo (Pertz VI, 702). 2 *Vgl.* Annalista Saxo z. J. 1127 (P. VI, 765) — 1129 (766).

Karl van Flanderen, dar he was an finem bede.¹ — In sine driddén järe vôr he wider Kônrad² de hertogen Frederikes brôder unde besat Spire: se gâven ime giflen unde he vôr danen. Ên blôdich tēken ward dô gefehn imme himele unde ander(r)e tēkene vile des selven jâres. Dô ward ôc gewrôcht tô Rôme bifchop Otto van Halverstat umme symonien unde ward der verwunnen unde ward untfat. — Des vârden jâres besat de koning aver Spire, wante se ire trûwe wider ene broken hadden. Dô besat marcgræve Albrecht Gundersleve: dannen ward he gedreven van des koninges vrûnden. Des selven jâres græve Gérard van Gelre ward gewrôcht, dat he wider den koning gerâden hadde. dar umme gaf he sic tô sinen gnâden unde lovede ime vile schattes tô gevende umme sine hulde.

43. *Für die Worte* van dem langen hare (S. 401):

In deme lande tô Brifac gingen twê man mit ême kinde unde folden roden: dô begonde it fêre donren. de êne man drêf sin spot dar umme. de ander unde dat kint wurcten vor sic dat krûze unde vlêden usfen hêrren got. dô quam ên bernende viur unde verbrande den selven man garlike an sinen klêderen unde sinen gesellen ne schâ nênen schade.

44. *Statt der Worte* De koning Lûder brac dô ... Lucken (S. 403):

In den tiden² starf bifchop Bertolt van Hildensim. nâ ime ward bifchop de dômprôvest Bernard, ên gôt man. — In deme selven järe ward geflagen marcgræve Udo unde finer lûde vile gewunt unde gevangen. Græve Burchard van Luccâ³ ward ôc dô geflagen: dar umme ward de koning erre unde besat Winzenborch, græven Hermannes, wante men ene tēch des mordes râdes. — Des nægesten jâres dar nâ mit finer manne råde gaf sic græve Herman deme koninge unde de burch: de lêt he dô breken uppê de erde. menfe Juñ. De koning was tô den paschen tô Triere. dô verbran diu stat tô Utrecht unde al de kirken, de in der stat wâren an anderen steden alleswar unde an goddeshûfen ward ôc grôt brant.

45. *Nach tô deme dâdesoheme lande* (S. 404):

dô widerstunt ime ên hêrre tô Berneclûs, dat he nicht vore komen ne machte: dar halp ime got, dat he deme hêrren sine burch

1 in oratione procumbens in ecclesia. 2 Vgl. Annalista Saxo z. J. 1129 (P. VI, 767). 3 Luckenheim (S. 767).

af gewan, unde vieng ene selven unde vôrde ene mit ime tô lande. In den tiden tô Palborne irfônenen twê ringe-umme de sunnen iii. k'. Julij an dem midden morgene: de minnere ring ging umme den dôrn, de grôtere umme de stat. Des selven dages umme nôntit verborn de stat vil ná a] unde de dôrn garlike. De sunne verging alfô fêre, dat men de sternen sach iiii^o. n. aug^r.

46. *Nach den Worten de keiser Lûder (S. 405):*

Des jâres ward ôc gestiftet dat munster unde dat klôster sente Godehardes tô Hildensim van bischop Bernarde. Dô sente Godehard ûngenomen was unde de tēkene, de god dar dede, kundich worden an den landen, dô was ên rike vrowe an ême dorpe tô Duringe, Weîferstede genannet, diu hadde overgichtich gewesen achte jâr. Dese vrowe gaf vile durch god armen lûden unde sande ere offer alleswar, dat men got vor se bæde, dat siu sunt worde oder storve an sinen gnâden. Dô quam ênes nachtes tô ere ên stemme unde sprac „wiltû sunt werden, sô love din offer tô bringende sentê Godeharde tô Hildensim, de næleke ûngenomen is.“ Dat segede siu eren vrûnden unde nam dar umme rât tô in. se sprâken, „wære diu stemme van godde, ire wurde hat.“ Diu vrowe lovede sic dar: dô ward ire tô hant sachtere unde ward gânde, dat siu dar vore nicht dôn ne machte funder helpe. Do brâchte siu mit grôteme love ir offer sente Godeharde unde ward garlike sunt. also worden gemêret de gnâde sente Godehardes alleswar unde gelovet. — In den tiden starf bischop Norbert van Maideburch. ná ime ward bischop Kônrad. Dô vôr de keiser uppe den hertogen Friderike van Elsæzen unde tôvôrde finer stede unde burge vile. he verbrande ôc Ulme, êne mære veste, unde berôvede al dat lant. Dô de hertoge sach, dat he deme keisere nicht untsutzen nemochte, he verevende sic mit eme. Des selven jâres hertoge Kônrad sin brôder verevênedede sic ôc mit eme. Dô sworen alle de hêrren, de in deme rike wæren, vor deme keisere vasten vrede tô tein jâren. Des anderen jâres quæmen de Wenede in dat lant tô Saffen unde rôveden dat. wider de vôr marcgræve Albrecht an ire lant unde rôvede unde virbrand'it. Dô vôr de keiser aver mit grôteme here tô Langbarden: wider ene satte sic koning Rôther van Pulle. deme wan he af dat lant wante an Bære. Bi Bære was ên burch, dar uppe wæren vile rôvære, de rôveden allet dat se an dem mere unde an deme lande vunden. De besat de keiser unde

gewan se mit arbeiden unde verbrande se. vifhundert rovære unde mër, de uppe der burch wæren, de lêt he alle hân umme ênen torn, de verbornen was. Dur den ângest gâven sic eme alle de stede unde de burge, de imme lande wæren. Dit geschâ vor pinkesten.

47. *Nach den Worten mit grôten êren (S. 407, 8):*

Dô starf bischop Albrecht van Megenze. war sin sêle hinen vôr, dat ward oppenbâret êneme prêstere, de was kanonic tô Halverstât unde befanc ôc êne andere capellen. he herbergede ôc tô ênemâle ênen pelegâm, de hadde ênen koz, alse he van over mere komen wære: de ward sêk unde starf. sinen koz gaf he ime, dat he sîner sêle bî dâchte. Dar nâ gaf he den koz sîme knechte unde vergat des arinen mannes sêle. Ênes nachtes slêp he mit anderen papen imme slâphûse: dô ward sin geist gevôrt, dar he sach vile dûvele gefamenet, unde pine der sêle, de ime unlôflic wesen hadden. Dô sach he ênen dûvel here lôpen, de rêf „Rûme, rûme;“ ên ander vrâgede „weme sal men rûmen?“ he sprac „deme bischop Albrechte van Megenze, de mineme mêstere vile gedienet hêvet.“ Nâ ime quâmen twêne unde riepen dat selve. Dar nâ quam ire harde vile mit grôter vrowede unde riepen: „Rûmet, rûmet, unses hêrren heimlikêste vrûnt komet.“ Den untsieng de hêrre harde vrûntlike unde hêt ime schenken mit ême guldinen nappe, de was vul gesmelted goldes unde silveres. Dô he nicht drinken ne wolde, de hêrre hêt ime den munt ûpdôn unde den drank dar in gâten: altôhant vôr ime út den ôren unde den ôgen, út dem munde unde der nese ên freislic flamma. Dô he sus untfangen was, de mêster stunt ûp: he hêt ûpnemen under sinen vôtên ênen stên unde stêt inê dar in: dar behêlt he sinen heimliken vrûnt. Den stên logede men dar weder unde he fatte sic dar wider ûp. De hêrre vernam wol, dat dar ênes minschen geist mide was: he sprac „Sôket balde; we is sô dorstich, dat he besêhn dorre unse heimlicheit?“ Dô de prêster dat gehôrde, he vlô: se volgeden imo mide. De hêrre riep „Werpel vor ene des pelegimes koz, dat he gehinderet werde.“ De prêster snavede over den koz unde viel an de erde, dat ime nase unde munt brak, unde blôdde sêre. he begunde grimmelike rôpen unde wekede alle, de in deme slâphûse wæren. Dat hôvet hêlt he vamme bedde unde it blôt gôt van ime. Se liepen alle dar unde vrâgeden, wat ime geschên wære: he segede in al de dât unde lovede godde, dat he nimber mër ne wolde van nines mannes dôde gâve

nemen an sine nut, he ne gáv'et armen lúden. In der stunt tó hant verborn de selve stat Megenze unde de dóm, den he selve hêrlíke bedeket hadde. Ôc verbornen tó selvès de munstere tó Spíre unde tó Strázburch; Gósláre ward ôc vil ná al verbrant. Ná bíschop Albrechte ward gekoren tó bíschope Albrecht de junge, des elderen Albrechtes mäch. In den tiden marcgræve Albrecht vór mit gróter heres kraft des wínteres uppe de Wenede unde beróvede al ire lant.

De keifer Lúder verevenede dô wol des ríkes ding in den landen unde vór wider an dúdísch lant. Dô he komen was vil ná Nurenberch, he ward sêk unde starf ii. N. dec. he ward begraven tó Luttere in deme munstere, dat he selven gestift hadde.

48. *Nach den Worten Ríkezen helpe ... Hinríkes (S. 410):*

Dô wart grót hat under deme hertogen Heinrike unde deme marcgræven Albrechte. Hertoge Heinric sprak, dat hertochdóm tó Saffen wære sin, it hedde ime geven keifer Lúder mit finer dochter ufde hadd'it van ime untfangen. De marcgræve sprach, it wære sin van sineme aldervadere unde hadd'it van koning Kônråde untfangen. hir van ward dat lant tó Saffen van orloge sêre beswâret. hertoge Heinric was iedoeh starkere dan de marcgræve: he tóvörde ime stade unde burge. he tóbrac Plozeke, dat græven Bernardes was, wante he gunnære was des marcgræven.

49. *Nach den Worten des wênigén hertogen Hinríkes (S. 410):*

De hêrren fatten sic vaste jegen koning Kônråde unde wider sine helpære. Dô ward grót hunger an Saffen. Dô besat palenzgræve Frideric Gróninge, ên vast hûs, unde gewan it binnen seven dagen unde tóbrac it. Bíschop Kônrad van Maideburch besat ôc ên hûs Jabilinze, dat was græven Sifrides, unde tóbrac it. Dô verdreven de selven hêrren marcgræven Albrechte út deme lande unde verbranden Anehalt sine burch.

50. *Nach den Worten unde wart segelôs. De koning Kônrat (S. 411):*

Dar ward vil lúdes geflagen. ôc irdranc ir vile imme Nikkere, dar de strit bî was. De koning gewan ôc de burch. Dô makede de koning ênen hof tó Wírzeburch tó den pinkeften: dar quâmen de hêrren van Saffen uppe dat se sic mit deme koninge vereveneden. dat ward gehínderet durch den alden hat, de under in was. Dô ward dat klóster tó Sidekenbeke irhaven. Dô starf diu koninginne Ríkeze unde ward tó Luttere begraven. Dô starf

ôc bifchop Albrecht van Megenze de junge. Nâ ime wart Markolf bifchop, ên biderve man. he stunt sêre dar nâ, dat amme rike vride worde. men segede, dat van sime råde de marcgræve Albrecht vanme hertochdôme lête, unde irwarf wider de hêrren van Saffen, dat he wider tō lande quam unde lovede beterunge. Dô starf bifchop Kōnrād van Maideburch. nâ ime ward bifchop Frideric. De koning makede dô ênen hof tō Frankenevorde an der himelvard unfes hêrren.

51. *Für die Worte* In den tiden ... beide blint (S. 412):

Keiser Heinric de ander des namen hadde gestift den dōm tō Gōslāre. he hadde sancti Mathiē apostolij hilechdōm unde ôc ander hilegen, Rustici unde Venancij mit anderen hilegen bestadet an êneme altare der kluft des selven munsteres mit grōten êren. Dar nâ over manich jār ward dar umme ên twivel. Dô was dar an de prōvest des selven goddeshāses Eilbrecht mit deme bifchope Bernarde van Hildensim, dat se dat bilichdōm besāgen unde van der stat anderswar bestādeden. Dat geschā .xiii. k'. iuñ. Dar nâ over twê jār ward de selve bifchop blint unde de prōvest ward ôc blint unde starf gāis dōdes. Diu stat verbarh ôc, dat siu ne sêre ne verbarh.

52. *Für die Worte* Bī den tiden ... de græveschap (S. 413):

Dar nâ hadde de koning mit der koninginnen Gêrdrūde tō ênen winachten tō Maideburch ênen hof. Dar ward gedêlt van der hêrren råde mit des koninges willen diu grāffchap, de gehāt hadde græve Rōdolf, sinen brōder Hartwige. Dar umbe ward erre de junge hertoge Heinric van Brūneswic, wante he umbe de selven grāffchap wider den bifchop Alberōne vile unvrantschaf gehāt hadde unde gearbeidet, dat se ime worde. De selve bifchop, dô he tō hove varen wolde, ine vieng de hertoge: dô dede de bifchop des hertogen willen unde lét se ime. Hartwig ward ôc gevangen van des hertogen ridderen. dar umbe gaf he vile, dat he ledich worde. Dô starf de pāves Lucius. Nâ ime ward Eugēnius pāves.¹ In den tiden wart dat klōster tō Riddageshūfen irhaven von Lūdolve des hertogen dienestmanne, de dar brōder ward.

53. *Nach den Worten* biscoop wart (S. 413, 24):

Dô bifchop Albern van Bremen starf, nâ ime ward bifchop Hartwig des marcgræven Rōdolfes brōder, de vōr dô mit her-

¹ Sieh S. 412.

togen Heinrike uppe de Dietmerschen unde wolde wreken sinen bröder, unde slôch ere vile unde berôvede dât lant.

54. *Nach den Worten al dat lant (S. 414):*

In den tiden geschâ tō Halverstat grôt bedrôfnisse, alse men vint gescreven dar ûp êneme grave: „Frater honorandus Christi levita Wigandus. Quid moriens tulerit, hoc series aperit. Ausus enim cleri communia jura tueri, Saucius ense ruit iustaque facta luit.“ Dene selven Wigande slôgen des dômprôvestes Mertines heimlike vrânt. dar umbe wart de selve dômprôvest untfat finer êren, wante men ene têch, dat he't gerâden hedde. Dô starf Heinric van Affele, grâven Hermannes bröder. Ôc starf dô diu koninginne Gêrdrûd unde ward begraven tō Everat. Tō den paschen hadde de koning ênen hof tō Cvine: dar was de marcgræve Albrecht mit grôten êren. Dô ward ûp gehaven keifer Heinric, de Bavenberg stifte. iiii. id⁹. Julij. De hertoge van Polen Bodizlaws dêlde sin erve sinen drên sone. Deme alderen lêt he dat hertochdôm. De nam koning Kônrades suster. Dar ward se hómôdich unde verfmâde sine brôdere unde wolde se verdriven. Se wereden sic sêre unde quâmen mit eme tō strîde: dar ward geflagen manich dûsent. Dar umbe vôr de koning tō Polen unde wolde se versônen. Dô he des nicht dôn ne mochte, he vôrde mit ime wider den hertogen unde unthêlt ine tō Aldenburch mit grôten êren. Dô starf hertoge Frideric des koning Kônrades bröder. In deme jâre geschâ ên ungehört ding. Des rikes dienstman unde ander(r)e hêrren dienstman wolden âne der hêrren willen richten an den landen: dat ward widerdân. De koning vôr dô tō Saffen unde wolde dar tō richte sitten: dat unstunt ime dô.

55. *Fortsetzung.*

In den tiden ên heidenisch vorste Sanguin gewan êne stat Ediffam mit verrâtnisse, diu hêt ôc Rôas, unde slôch dar inne an der winachten nacht den bischop tō deme altare unde al de papen unde allet, dat dar inne was, jung unde âlt. Dise stat al êne hadde behalden den kerstendôm vor allen den steden, de in den Ôsterlanden kerstenen hadden gewesen menich jâr. De heidene dêden dar godde grôte smâheit. Se dreyen ire unvôre unde ere unreineheit in den kirken unde uppe dem altare.

56. *Nach den Worten koning Kônrad (S. 414, 17):*

Koning Kônrad nam ôc dat krûze tō den winachten tō ême

hove tō Spire unde berédde sic tō der vard mit anderen vorften. ¹ dar tō trōste se fēre abbet Berna(r)d. Dat krūze nam ôc des koninges brôder bifchop Otto van Frifingen, bifchop Udo van Cÿce, de hertoge van Bêhêm, Heinric des koninges ander brôder, de hertoge van Loteringēn, hertoge Welp, de græve van Vlanderen, græve Burchard van Plozeke unde ander(r)e hêrren vile: de vōren alle an dem meie. Dô ward ôc ên vard over Elve uppe de Wenede under deme felven krūze van anderen vorften: de worden gewonnen.

57. *Nach den Worten* De koning Kōnrād. (S. 415, 39):

De koning Kōnrād ging dô tō vôte gēwāpenet .xiii. dage unde .xiii. nacht unde strêt manlike mit den heidenen. Dar befāten de kerstēnen grōten jāmer unde ungemac. De koning ward ôc gefcoten durch den helm in dat hōvet, dar van he lange grôt sêr hadde. Dar schā ôc ên jāmerlic mære. Ên heidene flōch êneme pilegrime dat hōvet af mit deme helme. Den helm fette he vile drāde uppe sin hōvet unde rêt here unde dare: he schempte uppe de kerstēnen unde dede in grōte hōnschap. Dô nam sic ût ên riddere van des koninges gefinde unde quam manlike uppe den felven heidenen: he flōch ime ôc dat hōvet wider af mit deme helme unde vōrde it under de kerstēnen. dar van worden sê fēre getrōstet.

58. *Nach den Worten* tō dādifchemē lande. (S. 417):

In den tiden ward gebūwet dat klōster tō sente Mychaëlistēne. De bifchop Udo van Zize wolde komen sin over mere tō Jerusalēm (we?) de koning Kōnrād unde vōr van ime mit viftein dūsenden unde irdranc. Nā ime ward bifchop Wichman, de dōmprovest van Halverstat. De koning Kōnrād makede dô ênen hof tō sente Jacopes missen tō Wirzeburch: dar ladede he de vorsten van Saffen. De junge Otte van Rinegge orlogede wider Hermanne van Stalegge: de ward gevangen van hêrren Hermannes lūden unde ward geworget an der vangnisse. Disse hadde sic lange underwunden der grāffchap des bifchopdōmes tō Utrecht wider bifchop Hartbertes willen, de strêt mit eme unde vieng ene. Dar umbe bat sin swager marcgræve Albrecht, dat he lōs ward unde beterede deme godeshūse. — In den tiden starf bifchop Rōdolf van Halverstat: de hadde dat bifchopdōm gebeteret, swar sô he machte, unde bedekede dat munster sente Stephanes unde bāwede

¹ *Sieh S. 414, 19.*

vile kirken. he lét ôc maken den wech over dat bróc. De hertoge Welp verniede aver de viantschap, de gewesen hadde twifchen ime unde dem koninge Kônrad. he quam mit eme tó stude unde ward vluchtich unde worden gevangen vile edeler lúde, de mit eme wæren. Durch d'êrlósnisse móste he sic áne sinen danc verevenen mit deme koninge. — In den tiden ward grót overvlót. VIII. k'. iunij. Dó ward vergeven koning Kônrades sone Heinrike. Dó starf ôc bischop Hartbert van Utrecht. Páves Eugénius, dó he éne wile tó Róme hadde gewesen, de Rómære overwifden ene. wider se halp ime Rózier van Pulle. Dó starf ôc de aldere Otto van Rin-egge. Dó starf ôc Ágnes koning Kônrades suster, des hertogen wif van Bêhém. Heinric van Brandenburch starf ôc, dó sin erve ward margreuve Albrecht. De cardinál Didwin starf ôc dó: he was geboren van Swáven. — In den tiden orlogeden tó Dene-marken Knút de junge unde Swên. Dó ward Swên vluchtich unde worden geflagen alle, de ime van Saffen tó helpe komen wæren. Dó starf bischop Arnolt van Colne. Ná ime ward én ander Arnolt, des koninges kanzelære. — In deme selven jære ward grót ungeweder, grót hunger, grót sterve in der wêrde, dat néman só gróte nót denken ne machte. Dó starf bischop Hartwiges muoder Richardis. Dó hadde koning Kônrad tó sente Lambertes missen énen hof tó Wirzeburch. Dar fande de páves tó ime sine boden, dat he tó Róme quæme, dat he gewiet worde. Dó starf bischop Frideric van Maideburch. In den tiden starf ôc de hertoge Kônrad van Kerent Zeringen, de lange gewesen hadde wider den koning Kônrad: se wæren iedoch verevenet. Des dochter hadde genomen tó wíve de hertoge Heinric van Saffen. Siu ward sifer van ime gescheden unde nam (he) dar ná des koninges dochter van Engelant.

59. *Nach den Worten in al tó lède (S. 418):*

Ná sineme dóde seven dage irschén he deme prôveste .C. van Paliden an éne vûrigen halsberge: he fegede ime mit gróte me jámere, dat de halsberg ime durch de arme genagelet wære, dat he ine nicht úttien ne mochte. Dar ná over drittich jâr irschén he aver éne bródere van deme selven klóstere mit hêrliken klêderen geklêdet: de vrágede ine, of he deme prôveste .C. mit éne vûr(i)gen halsberge irschenen wære. he fegede, dat it wære wâr unde wære dar van gekóft van deme gebede der bródere unde ôc

anderer guoder liude wane dat he van bitteren ate unde dranke noch pine hadde. Dar bi mach men merken wol, dat men den, de werldlike ¹ levet unde tō deme vegevūre geachtet werden, wol mit almōfen unde mit gūder lūde gebede helpen mach.

60. *Nach den Worten* unde was dar an dr. u. a. jār (S. 419):

he hadde tō den pinkesten énen hof tō Merfburch: dar verevenede he Swéne unde Knûte, de hêrren van Denemarken, de umbe dat koningrike orlogeden, alfō dat Swên dat koningrike behêlde unde Knût des landes én dél.² Dō ward orloge under marcgræven Albrechte unde hertogen Heinrike umbe én erve twier græven ³ unde vereveneden't alfō, dat de marcgræve Bernardes erve behêlde unde Hermannes de hertoge. Dō makede de koning énen hof tō Wirzeburch: dar swōren de hêrren éne herevard mit deme koninge uppe Langbarden. Dō starf bischop Albrecht van Misne: dene hadde gefant koning Kōnrād an bodeschap tō deme koninge van Krieken. Nā ime ward bischop abbet Gêrung. De koning vōr dō tō Saffen mit guodem vrede. Des jâres verging de sunne VII. k'. fes. Dō starf Lûdolf van Waltingerode, én hōge hêrre unde én alt hêrre. Sin sone Lûdingêr ward geflagen twifchen Ôfterrode unde Hirtesberch under dem orloge, dat sic irhaven hadde twifchen deme hertogen unde dem marcgræven. he ward begraven tō Polide. Én sin vrûnt was kanonik tō Brûnswig, én guot alt man. De selve bat unsen hêrren god stâdelike harde vele vor sine sêle unde forgede sêre, war siu komen wære. Dar umbe bat he ôc, dat ime dat schéneget worde. Énes nachtes lach he an sineme bede in der klucht: dō dûchte ime, we he sêge énen man gân hir unde dar, de drôch an sinen armen én hêrlic bōk. he sprach: „we geit⁴ hir alfus umbe de winkele an diser tit nachtis“? Jêne sprac, „ic bin Lûdengêr, vor dene dû sō vile gebeden hevest, unde fal di uppenbâren, des du gegeret hevest.“ He vrâgede ine dō, wat he drōge. Jêne segede „ic drage én vollenkomen missebōk.“ Dese sprac „wat⁵ faltû mit deme missebōke? já ne wærestû nicht gelêrt: war van dû it hebbest, sege mi.“ he sprach „ic quam an Vranerike mit vile lûdes an én dorp: de armen lûde loveden uns, swat se volbringen mochten, durch dat we se beschermden vor anderen lûden, de uns volgeden, unde gâven uns genôch. De selven

1 *Hdlschr.* welichlike. 2 *Von S. 421.* 3 *Hienach hat die Hdlschr.* schon bernardes. 4 *Hdlschr.* geht. 5 *Hdlschr.* walt.

lûde hadden gebûwet éne kirken an irme dorpe, diu was gewiet unde gebûet an de ére fente Marien goddes muoder: se wæren alsô arm, dat se dat missebók nicht tûgen ne mochten. Se vernæmen dô wol, dat se geherberget hadden énes græven sone van Saffen unde quæmen tô mi unde bæden, dat ic in tô dem bôke helpe gâve durch de ére fente Marien: men folde mîn dar iemer mêr bi denken.“ wante ic dô nicht mêr hadde, wane dat ic tô deme wege hebben folde, ic bedâchte mi, siu mocht'es mi wol lônem, unde fatte énen minen man éme riken manne vor drittich schillinge der lantpenninge unde kôfte dat bók unde gaf it an de kirken durch fente Marien ére. Dô ic wider quam tô lande, ic fande mine schult dar unde lôfde minen knecht, unde wante de tit ná gekomen is, dat ic minner werke rede geven sal, sô hevet mi diu milde vrowe dit bók gelégen: swen sô de viande koment unde mic sôkent, sô is dat bók mîn schilt, dat se mi nicht tôkomen ne mogen. alsô bin ic vor in beschermit.“ De pape quam tô sic selven unde prôfde degere, dat he gesên hadde, unde vrowede sic fére. he bat dô dages unde nachtes fente Marien innelike, dat siu begunt hadde mit sime neven, dat it iemer mêr stâde wære. — Bischof Bernard van Hildensim, wante he blint was tein jâr, he gap ûp dat bischopdôm. ná ime ward bischof de deken Brûn, én biderve man unde én hilech man. he plach stâdelike unfer vrowen fente Marien funderlic dênest tô duonde: he hêlt den achteden dach der bort fente Marien vile hôlike, dene men dan noch an nêner stat ne hêlt. Tô énen mâle hadde he grôte hôchtit mit sinen capellânen tô der mettene: an der selven nacht dô irschên ime unse vrowe s. Maria gekrônnet unde geziret alse éne koninginne: siu was bevangen mit deme liechte des himelrikes. he grôtte se minnelike¹ unde sprac „wat is dic, vrowe, dat dû sô hôgelike komt tô me, dinen armen knecht“? Siu sprac „ic vrowe mic fére, dat dû mine hôchtit sô hôlike begeift mineme sone tô éren.“ Dô dit oppenbære ward, dô fatte men den achteden dach tô begânde alse den hilegen dach. Dar ná starf he unde vôr tô den gnâden. — In den tiden fande de pâves Eugénius an dûdich lant twê cardinále Gregôrium unde Bernarden: de dâden amme rike grôte ding. des stadede in de koning Frederic.² Se makeden én concilium tô Wormeze, dar was de koning unde vile bischope unde abbete unde vorsten vele. Dar ward untsat bischof Heinric van Megenze; én

¹ *Hdtschr.* minnelike. ² *Hdtschr.* f.

guot man. he quam tō Ênbeke unde was dar éne wile. he ward ôc aldar begraven. Nâ ime ward bifchop Arnolt. welecere betere wære, dat schêneget de tit dar nâ wol. Des bifchopes lûde Heinriches van Minden, blanden énen papen: dar umbe ward he untfat. he was ôc overgichtich: sîder ward he funt unde ward wider gefat van den selven cardinâlen. Do starf de pâves Eugênius. nâ ime ward Anastâsius pâves.¹ — Do ward ôc de koning Vrederic geschêden van sîme wive vor den selven cardinâlen. — In den tiden koning Rotzier van Pulle gewan menich vremede lant mit orloge: ime dienede Pulle, Calabria, Cicilia unde Affrica. Dat he so grote ére gewan, des dankede he godde unde gaf dat guot armen lûden unde klôsteren: he gaf sic ôc selven unde ward monic unde also verre he gelucke in der werlt hadde gehât, noch vorbat dienede he godde. Nicht lang dar nâ starf he unde sin sone Wilhelm nam dat rike: he was wol gelic sinem vader an aller duget. — Dô de cardinâl Gregôrius vile schattes gefamenet hadde, he starf. — In den tiden was strit umbe des bifchopes kore under den papen tō Maideburch. dô sette dar de pâves Anastâsius tō bifchope den dômprôvest Bertolde van Nûmburch mit des koning Frederikes² willen. De koning Frederic² hadde dô énen hof tō den paschen tō Maideburch. In dem meie dar nâ vôr koning Frederic² mit grôter kraft tō Langbarden. De van Berne wolden ime dat weren: dô gewan he in af éne burch, de hêt Rivolam, unde vieng dar de besten lûde, de se hadden, unde lét se hân vor de burch. Dar ward he sêre untvrucht, dat ine andere stede wol untviengen. Dar nâ quam he tō Paveie unde ward hêrlike untfangen. Dar was he éne wile, wante sic dat here gesamnede. Dô bôt he énen hof al den hêrren van Langbarden unde vôr uppe de van Meilan, de des (rikes) viande wæren: he tōbrak ên castele unde veste. he hêt verhouwen ire wingarden unde oleibôme unde bômgarden. he gewan in ôc af de gûde burch Terdô nam mit grôtem arbeide unde brac se uppe de erde. — Des jâres lach de snê van den k'. octobris wante an des meies k'. — Dô starf pâves Anastâsius. Nâ ime ward pâves Adriânus.³ — Arnolt, ên wis man tō der werlde, hadde gemaket missehellige under dem pâwese unde den Rômæren mit willen etteliker Rômære. Dar umbe ward he tō banne gedân mit den, de sine gunnære wæren. De koning

1 *Sieh S. 419, 17.* 2 *Hdchr. f.* 3 *Sieh S. 419, 19.*

Frederic vôr dô mit grôter kraft tō Rôme-wart umbe de wienge. In deme wege gewaldegede he alle, de ime wider wæren. Dô he tō Rôme quam an dat munster sente Pêtres, he schôp sine huode wider de Rômære: dar tō halp ime mit trûwen de hertoge Heinric van Saffen. he strêt upper Tiver brugge wider se unde flôch ere ummâte. Dô ward gewiet de keiser van pâvese Adriânô mit maneges mannes dôde. xiiii. k'. Julij. Des anderen dages, dat was ên funnendach, de de hôchtit noch wesen folde, wunderde de Rômære, dat dit sô gâs geschên was. De keiser herbergede verre van der stat: he wânde wol rôwen mit den finen. De Rômære wolden ôc guot winnen unde quæmen út der stat mit grimmeden scharen uppen hertogen Heinrike an de herberge. De hertoge Heinric werede sic sêre: de keiser quam ime schiere tō helpe. dar ward dô der Rômære geslagen ên ummâte. — Bi den tiden slôgen de Wenede Kônraden van Plozeke unde andere lûde, des marcgræven dienstman. — Dô ward ôc gehangen Arnolt, van deme hir vore gescreven is, de dat werre makede under dem pâvese unde den Rômæren. De keiser gaf dô dat bischopdôm tō Ravenne deme bischop Anselme van Havelberge. Dô de keiser den sege gewan over de Rômære, se makeden ênen vrede unde he karde wider tō lande. Dô dat here an dat lant tō Spolit quam, se wolden ime den wech weren unde stridden mit deme keisere: he slôch ere ummâte unde verherede dat lant garlike. he vôr dô tō demê gebirge unde quam tō êner jegenede, diu hêt Clûfa. Dar worden se aver bestân unde se gewonnen den sege. alsô quæmen se dar vore mit grôten êren unde de keiser quam wider tō lande. — In den selven tiden ward Swên verdreven-van Denemarken: Knût unde Waldemâr behêlden dat koningrike. — Dô starf de bischop Herman van Utrecht gâis dôdes. — Dô was de keiser an den pafchen tō Munstere an Westfalen: he bôt den hêren, dat se tō samene quæmen tō sente Walburge missen tō Halverstad. De bischop Ulric was besaget sêre tō deme keisere: dar umbe bat ene de bischop Everhard van Bavenberg unde ander(r)e hêren vele, dat ime de hulde ward. De hêren loveden dô alle den vrede. — Darnâ tō den pinkesten nam de keiser ên ander wif tō Wirziburch, êne vrowen van Burgunde. — Dô starf bischop Arnolt van Colne jâmerlikes dôdes. — In den tiden de koning Willehelm van Pulle ward overgichtich: ime ward aver schiere dar nâ gehulpen van

êneme heidenifchen arzâte[n]. — De koning van Krieken orlogede ûp ene mit fchiphere: Willehalm gewan den fege unde ward gendrenket manich dûfent. he gewan ôc de ftat tó Bâre, de in den tiden des koninges was van Krieken: he tóvôrde fe unde dréf al dat volk danen unde ne lét dar nicht beliven wane alêne ên monike klófter. wante it ime fô wol tó handen ging unde he ôc de krônen van deme pávefe untfangen hadde, ward de keifer fin viant. — In den tiden vôr de hertoge Heinric mit here an Vreflant unde erwarf dar nicht. — Dô bôt de keifer ênen hof tó Regensburg: dar behélt de keifer Heinric van Saffen dat hertochdôm tó Beieren vor deme keifere. De hertoge Heinric, koning Kônrades bróder, de hertoge gewefen hadde, de behélt dar wider de marke des landes. De marcgræve Kônrad, dô he tó Jerufalém gewefen hadde, he ward fiek unde ward bróder tó êneme klóftere, dat hét tó latine Mons éthereus, dat quit Lúchtberch: dar was he lange wile unde ftarf aldar. De hertoge Heinric bráchte dô koning Swêne van Denemarken wider mit gewalt an fin ríke, de dar út gedreven was.¹ — In den tiden de marcgræve Albrecht gewan wider Brandenburch van den Weneden, dat fe eme afgewonnen, mit bifchop Wichmannes helpe van Maideburg. Dar ward geflagen fin fusterfone Werner de junge van Veltheim van den Weneden unde biderver lúde vile. — Dô vôr de keifer mit gróteme here tó Polenên unde gewan dat ríke. — In den tiden de koning Swên bat tó finer hóchtit tó Rofchilde koning Knúte unde koning Waldemåre: des ávendes worden de licht út geflagen unde ward geflagen de koning Knút unde koning Waldemår fère gewundet unde untló kúme dannen. Dar ná ôver lange tit ftridde koning Swên unde koning Waldemår unde ward Swên fegelôs unde gevangen unde gedôdet. Dese koning Waldemår de was fente Knútes fone: de behélt dô dat koningríke alêne unde fider fine twêne fone, allerêft koning Knút unde fider koning Waldemår, de fint al dat lant over Elve gewan.² — De keifer Vrederic hadde dô ênen gróten hof tó den winachten. — In den tiden vôr marcgræve Albrecht unde bifchop Olríc van Halverftat tó Jerufalém durch Krieken. — Dô bôt de keifer ênen hof tó Vrankenevorde unde dar ná tó den pafchen tó Utrecht. Ná deme hove vôr he tó Langbarden unde vóren mit eme de vorften

¹ *Sieh S. 421.* ² In den tiden de k. Swen ... gewan *l. S. 421—422.*

unde de bischope van dūdischem e lande, de hertoge van Bēhēm unde meneger hande ander diet, unde besat Meilan mit grōter kraft unde tōbrak ire porten mit wederen unde mit mangen: he dwank se dar tō, dat se sic gāven. — In den tiden de hertoge Heinrich vōr mit grōteme here tō Weneden unde verbrande dat unde verhered'it garlike. — Des selven jāres hageled'it sō vrēflike unde was sō starc wintdwere, dat he nidervalde grōte walthōme, manich hūs, manige kirken unde manich ander būwe. — In den tiden schēnegede unse hērre god sine gewalt unde sine tēkene an twēn guoden vrowen, an Hildegarde, de was uppe sēte Rōpertes berge bi ēner jegenōde, diu gehēten Pinguia, unde an ēner Elfeben tō Schōn augiā: dese ervullede he mit deme hilegen geiste unde oppenbārede in bi ēneme engele maneger hande wūdere, de gescreven sīn. Dese Elfebe was ēn maget unde ēn klōstervrowe unde wonede mit anderen vrowen an ēme klōstere, de godde lovelike unde innelike dieneden. Ire ward geschēneget van den ellef dūsent mageden: des solen tō rechte unde vlitelike trūwen alle lōvege lūde. Manege lūde wānet des, dat se bi koning Ettelines tiden gemarteret worden. nā rechter merkinge se vint men, dat se lange tit dar vore gemarteret wāren. wol spricht men an irer alden passien, de van in gescreven is, dat nēne man under in newāren. men vint iedoch in disen tiden gescreven, dat mit in wāren de pāves Cyriacus, de cardināl Vincencius, manich bischop, manich pape unde leige. ōc was mit in sēte Urfelen brūdegam. Des wonderde de Colnære sēre unde worden tō rāde, dat men't folde vervinden an der hilegen maget Elfeben, van dere men hōrde sō grōte goddes gnāde, dat siu dar umbe god bāde, deme alle ding kundich sīn, vorgān unde vorganklic, dat in it endeleke (endekede?) unde wē it here komen wāre[n], dat it ire uppenbāret worde.

Dere selven hilegen maget uppenbāred'et god allet unde dat dat here der ellef dūsent mēgede vor deme ende der werlde sole allet oppenbāret werden. Siu ward ōc gegrepen van deme hilegen geiste unde ire dūchte, wē siu wāre an ēner wol rūkenden wese an ēner pavlūnen: dar ward ere gewist vele bōke, de oppenbāret solen werden vor deme dōmesdage. van den bōken ward ere ēn geantwardet, dat hēt tō latine libellus viārum dei, dat quit tō dāde dat bōk der goddes wege, dat is nitte allen lōvigen lūden: it folde

van ere uppenbâret werden. Difer gnâden dankede fu godde mit grôte me vrochten: fu bat geistlike lûde alle, de tō ire quâmen, dat se god vor se bâden, dat he ire des ênen guoden ende gâve. dat geschâ wante amme seveden jâre des keiser Vriderikes, dô menich wonder oppenbâret was, siu starf mit guodeme gelôven. — De van Meilan worden aver widerwardich, wante de keiser wider tō dūdischen landen kômen was. Dô ladede de keiser alle de vorsten, hertogen Heinrike van Saffen, den hertogen van Bêhêm unde andere hêrren van deme rike unde vōr aver wider tō Lanbarden unde besat mit grōter kraft êne burch, de was dere van Meilan, Cremân: de gewan he mit grôte me schaden finer lûde unde tōbrak se. — In den tiden starf bischop Vrederic van Colne. nâ ime ward bischop Reinolt de kanzelære. Dô untfieng de hertoge Heinric van deme keisere de walt, dat he bischopdōme makede an Weneden durch ôcnisse der kerstenheit. — In den tiden starf pâves Adriânus unde ward twêdracht under twên cardinâlen Rôlandô unde Octaviânô umbe dat pâvesdom, wante se deme pâvese Adriânô heimlic wâren unde lief, unde stunde des hoves rât tō Rôme allermeist an in. Rôlant was de jungere unde swat men mit eme redede, dat mōste men allet kôpen mit gâve: dar umbe was he rike. Octaviânus aver was ên alt man, ên goddevrochtich man unde kondich deme keisere: he was arm des guodes unde grōter werdicheit, alse it an fineme (...) wol schin ward. hadde ieman fake tō deme keisere oder tō deme pâvese, bat he ine dar tō helpe, dar halp he ime tō funder gâve, sō he best machte. An deme kore worden gedêlt viere; der ênen folde men kiefen. under den was Rôlant. de anderen gingen tō deme râde: under den was Octaviânus. Dô men ene vrâgede râdes, he sprach „Me ne dunket under den cardinâlen nên bequâmer dar tō alse Rôlant: he is rike unde wol gemâget, unde nâch der arbeit dragen: he is gesprâke unde an allen dingen vrome.“ sine râde volgeden alle, de dar wâren, unde nâmen dat dalmaticum, alse fede is dat men't antê deme, de gekoren wirt, unde wolden it antien Rôlandô. des werede he sic mit handen unde mit tungen unde sprac „he ne wold 'es nine wis volgen, wante he des unwerdich wære: he wære noch ên jung man; of he leven folde, he machte noch manich jâr sinen vrûnden tō staden stân. In desen êren aver ne machte he nicht anger leven over de mâte, de geachtet wære, alse lange sente

Péter in der welt gelevet hadde, dat sin fiven unde twintich ¹ jâr; horet nu mines rådes: je solen kiefen héren Octaviánus, de is én hilech man. he hevet óc in des keiferes hove vile gewesen unde is deme stóle tó Róme de bequámeste unde mach nutte wesen der kerstenheit. de bráke, de he amme guode hevet, de moge we menlike wol ervullen: he is gekomen an sine dage unde wirt sin arbeit dráde geendet, fwat só god dar ná wil, des ne widerfpreke ic nicht.“ Dó se alle de rede vorhórden, se koren Octaviánus. wol was it óc eme wider unde bráchten ene in den stól. in den éren ne beléf he nicht wáne elleven dage. he was gehéten Victor Dit hateden Rólandes vrúnt unde schuldeden ene fére, war umbe he untfeget hadde, dat ime geboden was, unde hadde ir aller vromen verfúmet, des he dat hóvet wesen machte: hir van ward he umbegeðán unde beróv ene, dat he de ére untfeget hadde, unde sprac tó sinen vrúnden „Is iu dat léf, des erhale we uns noch wol: we solen ime råden, dat he den keifer durch sin wif tó banne dó. Dód he dat, só wird he untfat durch des keifers hat: ne dód he's nicht, só hebbe we schult wider ene tó untsettende.“ Dó Octaviánus iren rát nicht dón ne woldé, se fatten sic wedér ene unde deden, dar ire wille tó stunt, unde koren úp ene Rólande. Dó untwéc he mit den finen tó deme keifere unde segede ime, wó se mit eme gedán hadden. De keifer verstunt wol, dat se mit eme valsche-like gevaren hadden, unde behélt ene mit ime. Dese pávese worden beide gewiet: Rólandus ward gehéten Alexander, ² Octaviánus Victor. Victor sprac tó deme keifere, de ére ne wære ime umbe nicht; of Rólant mit sinen willen unde van deme gemeine der kerstenheit gekoren wære, untwéke he; aver durch de valschen ráde, de mit eme gedán wæren; dat folde ummáte schaden finen nákomelingen. De keifer makede dó énen hof tó Papiá: dar wolde he verevenen de twédracht. Dar quæmen de bischope abbéde unde andere préláte vile dar: under den twén diu wárheit worde gepróvet. Dar ward van in allen Victor gestádiget, Alexander verdreven alse én verbannen man. Dó ward Alexander van der helpe Willehelmi des koninges van Sicilia hórsam de kerstenheit uppe dat óften unde van der helpe des koninges van Vrankrike an Wallant; Victóre stunt de keifer aléne vore. — Der keifer verdréf óc bi-

1 *Hdlschr.* dat sin untwintich. 2 *Sieh S. 420. 425.*

fchop Kônråde van Megenze unde fatte dar Kerftene.¹ — Dêse Alexander dede dô den keifer tó banne, wante he fin wif gelâten hadde unde genomen êne andere. De keifer sprac dar wider: he ne machte ine nicht bannen; he ne wære ôc nicht tó banne. Dese strit gewarede xx. jâr. It worden ôc tó Róme binnen den tiden drê pávese gekoren, ên nâ dem anderen van des keiferes willen: de storven alle binnen der gewalt.² — In den tiden was piche under den hôgesten in der kerstenheit unde ward tóspelen diu ênecheit des pávesdómes unde bennen sic ên jegen den anderen. It was ôc ungewis, welecere bannen machte, men de walt nicht délen ne mach. fu ne mach ôc ungedêlt nicht weder sic selven wesen. van deme banne, de se sic under twischen bennen, was an allem lande under den bischopen unde al der papheit grót twêdracht. De bischope ne wisten, welekerme men volgen folde. des ward hat unde nit unde strit, dat de hêrren van allen landen dur de twêdracht al der goddes hûse rente nâmen unde fande(n) se deme keifere. — In den tiden starf du marcgrævinne Sophia unde dar nâ over achte dage starf ere sustter diu abbadische van Quidelingebruch Beatrix. Dô slôgen de van Megenze uppe sente Jacôbes hove eren bischop Arnolde. De keifer stridde aver mit den van Meilan unde gewan in an sente Ambrôsies vanen unde segede over se: he slôch ere vile unde vieng ere ôc vile. — In den tiden de hertoge Heinric vór mit grôte me here tó Weneden unde vorstórede, dat lant unde verbrand'it. he lét ôc slân den hêrren van Weneden Nyclôte unde bedwang alle, de dar weder ene wæren. He makede dô dar driu bischopdóm.³ Tó Aldenbruch⁴ fatte he tó bischope Gérolde, Evermóde tó Razeburch, Bernónem tó Mekelenbruch: dat ward fider geleget tó Zwerin.³ — Dô ward grót twêdracht twischen deme hertogen Heinrike unde deme bischope van Regensbruch. — Dô bôt de keifer ênen hof tó Bisunciâ: dar folde komen de koning van Vrankrike unde de van Denemarken. dar wolde he vorevenen de twêdracht, de under den pávesen was, dat diu kerstenheit over ên drôgen. De koning van Vrankrike untwêk van deme hove: dat réden eme sine papen, allermeist de prélâte van deme ordine van Clérevás; unde vórde mit eme wider finen (willen) Rólände,

1 Sieh S. 420, 10. 2 Sieh S. 420. 3 Auf S. 421. 4 Hdschr. aldelbruch.

tô Vrankrike. De keiser stædegede dô anderwarve Victôre tô påvese mit des koninges råde van Denemarken unde der vorsten vamme rike, de dar gesamenet wæren. De påves vôr dô an dûdisch lant unde makede ên concilium tô Triere: dar quâmen vile bischope unde prêlâte. — De keiser vôr dô aver ze Meilan unde besat se sêre unde strêt mit in dicke unde flôch se :tô jungest verzageden se van hungeres nôt unde gâven sic. dô tôbrak de keiser ere torne, ere mûren unde overvulde ere graven. — In den tiden besat hertoge Heinric tô Weneden êne burch Werle. De keiser quam dô tô Magenze, dat he wrôke den bischop Arnolde; den se geflagen hadden: he tôbrac de mûren umbe de stat unde velde ere torne. De schuldegen verveste he: ettelike worden geflagen, etteliken al ire guot genomen. — In den tiden de hertoge Heinric makede ên convent tô Lubeke unde bûwede dar êne holtene kirken: he lét se wien an de êre sênte Marien goddes muoder unde sênte Nycolâwes. he makede ôc dar dat bischopdôm, dat tô Aldenburch gemaket was. — Dar quâmen ôc de van Ruian deme hertoge tô hulden. — In den tiden ward grôt storm in dem mere: de watere stegen ûp ût van der grunt hô alfe hô gebirge, dat alle, de dar bi woneden, wâneden alle erdrinken. Drê dage alumbe hôven sic de watere van dem afgrunde unde doveden alsô, dat al de watere, de in dat mere gâd, sic hôven ût irme stæde unde verdrenkeden meniche lant mit lûden, mit dem vê, unde de hûs, kirken unde kirkhove de worden gevôrt an andere jegenôde mit deme erthrike. Men sach dar menigen grôten jâmer. Ôc sach men dar grôte goddes barmherticheit under deme goddes ordêle. Twintich mille bi den staden der watere sach men de verdrencten lichamen. dar wider sach men ôc vlieten kindere levendich an wegen an malden an anderen veten. menich man vlôt ôc da uppe hûsbalken unde ûp andereme timber. se worden alle verdreven van deme grôten winde verre levendich an vremde lant. Dise plage ging over de Westerlant unde de Nortlant. XIII. k. marcij. — In deme selven dage worden geflagen tô Mekelenburch vile kerstener lûde. Des selven dages ôc ward blicsne ummâte, grûwelike donreflage unde bevede dat erthrike unde lûdede als it lôide als ên rint. Dit betâkenede grôte bedrôfnisse, de in der werlde werden folde, dat kundegeden guode lûde. Dô wart menich verbrant van deme blixne unde ire swert verfmulten an den schêden, alse ên was.

etteliken verbornen de bân binnen den lersfen, dat se swart worden alse ên pic, dat de lersfen ganz bliven. Ôc worden tēkene an der funnen unde an dem mānen. Dat korn an dem velde ward geflagen an menegen jegenōden. — Dô wart grôt twēdracht twisfen bischop Reinolde van Colne unde deme palenzgræven vamme Rīne dur dat hūs Rīnegge. — In den tiden de hertoge Heinric mit helpe der bischope unde abbēde unde der hērrēn van Saffen vōr mit grōtēme here tō Weneden unde besat Dimin unde (S. 422) gewan it. he lēt hān Nyclōtes sone, de kersten was, van bōser lūde rāde, dene he an finer gewalt hadde, unde se worden alle vluchtich; mēr ere sekerheit dede deme here grōte versūmnisse. Ênes morgēnes vrō quāmen se an de herberge unde ward geflagen græve Alf, græve Reinolt unde anderer guoder lūde vile. Dē hertoge quam tō hant mit den finen unde ward der Wenede vile geflagen unde gewunt unde worden vluchtich. — Des jāres quam de pāves Victor tō Lucken unde ward siek wante an den dōd. In der filven stad was ên rike vrowe, du hadde gewesen bedderēdech ses jār unde mēr, dat se erer lede nēne gewalt ne hadde. Dō du vrowe vernam, dat de pāves amme ende lach, su bōt iren megēden, dat se ire brāchten ire besten klēdere, unde sprach, it wære ire geboden, dat su gān folde unde sān folde des hilegen mannes ende. De megēde wānden, dat su reve unde lachenden: se sprāken, su wære vil nā dōd; su bedurfte wol, dat he tō ire quāme, wante su nērgene kōmen ne mochte, men ne drōge se mit den handen. Su bōt aver, dat men ire ere klēdere dāede: su richte sic selven ūp unde tōch se hasteliken an unde tō wundere aller dere, de dā wāren, trāt se ūp ere vōte unde ging mit menegeme, de ere volgeden, unde hōrde sine lesten segenunge unde sach mit grōter gerunge finen lesten ende unde su belēf sunt. De moneke, de dar wāren, de ime nicht hōrsam wesen ne wolden, dō se hōrden de goddes gnāde, se worden tō rāde, se wolden eme dōd hōrsam sin. Êr se tō eme quāmen, se sāgen in des pāves hūs dūvele spelen an iren līchnisse: se hadden kedene an de halfe gehangen unde tōch ên den anderen here unde dare. De guode lūde (, de) dat sāgen, se wānden dat it moneke wāren, de dovēdech wāren. Dō de moneke de sporne ôc sāgen, se gingen nā den hilegen unde nā den krūzen unde vervlohdēn mit wiwatere der dūvele schare. Dar van worden se sō säre gemanet, dat se gingen tō deme dōden unde legēden ere

hande an de fine unde dêden ime hôrfam, den fe ime levendegen nicht dôn ne wolden. Dar quam ôc ên blint vrowe unde legede sic bi fin graf unde ward fênde. Menich têken gefchâ ôc dar nâ. Dô Victor dôd was, nâ ime ward Pafchâlis. Dô de keifer dat verhôrde, he sprac, wære he rechte koren unde levede he kerftenlike, fwat fô he ime tô rechte dôn folde, dat dæde he gerne. Nû merket alle, de dit fcrivet oder lefet, dat dife twêdracht wider des keiferes wille was unde funder fine wizfchap, wante he it dicke fêre arbeidede, dat it verevenet worde. — In den tiden de bifchop Reinolt van Colne nam de drê koninge tô Meilan mit des keiferes orlôve unde dat hilechdôm Nabôris unde Nazarii unde brâchte fe mit grôter vrowede tô Colne. — Dô ward twêdracht twifchen hertogen Heinrike unde marcgræven Albrechte unde demê jungen palenzgræven Albrechte. Dat viel al uppen palenzgræven, wante de marcgræve finer vertiech. Des lêt he Lewenberch unde dat tèn, dat he hadde van Halverftat, deme hertogen unde quam tô finen gnâden dar mide. — De van Berne fatten sic dô wider den keifer unde gewunnen ime an de burch Rivolam unde viengen, de dar uppe wâren. De keifer quam dô wider van Langbarden tô Gôslâre unde hadde dar ênen hof tô den lichtmiffen unde ênen anderen tô pinkeften. dar nâ in deme herveste vôr he wider tô Langbarden. — Dô ward aver twêdracht twifchen deme hertogen Heinrike unde deme marcgræven. Dô befat bifchop Wichman van Maideburch mit des marcgræven helpe Haldeleve an fente Thômâfes âvende unde ward dat fêre befwâret. Dô it de hertoge lôfen wolde, guode lûde, bifchope unde abbete undervêngen it unde ward ên vrede gemaket unde burgê gefat, dat men nâ den pafchen it deme bifchope lâten folde. Dô men des nicht ne lêfte, de bifchop unde de marcgræve fanneden ên grôt here unde rôveden unde branden dat lant unde tôbrâken ên hûs des hertogen bi Gôslâre. Dô ward aver ên vrede maket vor des keiferes boden, deme bifchope van Megenze unde deme hertogen van Zaringen unde rôwede dat lant êne wile. De keifer, dô he vele lande bevaren hadde, he îlede fêre mit here tô Rôme - ward: he lêt vore varen bifchop Reinolde van Colne. De Rômære quâmen dô wider ene mit manegeme dûfende unde wolden ene befitten uppe ême hûs, dar he was. De bifchop, dô he dat vernam, he rande an fe mit unmanegeme riddere. dô fe môde worden, fe môften untwîken unde vlên. De bifchop quam uppert hûs

unde quam aver heimlike vamme hûs unde quam uppe fe an de fiden unde brac se durch drê warve unde drêp se ûp hōger. De êr gevlun hadden, de quæmen dô tô famene unde flōgen der Rômære ên ummâte: ên dêl vlô êre in tô Rôme. Dô de keifer tô Rôme quam, he besat sine viande in sente Pêtres munstere, dar fe in gevlun wæren. De wile he dar vore was, ward gebrant von bōfen lûden dat munster ad sanctam Mariam rotundam: van dannen quam dat viur unde verbarn ôc sente Pêtres munster. under der wile, de de keifer dar vore lach, quam ên grôt sterve in sin here, dat vile lûdes dôd belêf, nemelike der Rômære, de in den mûren befloten wæren, de nicht ergischen ne machten, alsô grôt sterve, dat se sic nicht al begraven ne machten, mêr harde vile ward ere geworpen an den Tÿber. Dar starf bischop Reinolt van Colne, de bischop van Ludeke, bischop Herman Fardunensis, bischop Daniël van Prage, de bischop van Bafele, Vrederic van Nûenburch, koning Kônrades sone. Dit geschâ in dem ouste, alse de lûde van deme lande van der hêten sunnen allermeist sêk werdet. De keifer, dô he sin here verloren hadde, he quam mit wênich volkes tô Papiam unde wolde den winter dar beliven. Dô ging de vrede út under den hêrren van Saffen unde ward aver râf unde brant. De keifer quam dô heimlike van Langbarden unde legede énen hof den hêrren van Saffen tô Wirzeburch nâ paschen: dar ne wolde de hertoge nicht komen. Dô befanneden sic de hêrren unde branden des hertogen lant unde rôveden't. — In den tiden starf pâves Paschâlis. Nâ ime ward pâves Calixtus. — Dô starf ôc bischop Hartwich van Brêmen. Nâ ime ward Baldewin bischop. dar nâ ward bischop Sifrid, de was brôder des hertogen Bernardes. — In den tiden nam de keifer Vrederic ûp koning Karle tô Âken.¹

61. *Nach den Worten* unde tôvôrden Afchersleve (S. 424):

De keifer hadde dar nâ énen hof tô aller hilegen missen unde stâdegede dar den vrede under den hêrren. Dô hadde de keifer énen hof tô Wilehûfen tô lichtmissen: dar stâdegede he aver den vrede. De hertoge Heinric lét dô sin êrste wif, des hertogen suster van Zaringen, van des keiferes willen unde nam des koninges dochter van Engelant. Dô hadde de keifer énen hof tô Erpesford tô midden somere: dar makede he finen sône Heinrike tô koninge. dar nâ tô sente Marien misse der éren lét he ene wien tô

1 *Die Worte* Nâ ime ward Baldewin ... tô Âken f. S. 422.

Åken. Dar ná in der vafsten de hertoge Heinric brande unde rôvede uppe den bifchop van Maideburch. — In den tiden ftarf de marcgræve Albrecht xiii. k'. dec. — Dô verging de mâne an dem vollen. — De hertoge Heinric vôr dô tô Jerufalôm durch Krieken mit grôter kraft. De keifer vôr ôc tô Polen en unde ne warf dar nicht. — Dar ná hadde de keifer ênen hof tô Gôslâre. Ná deme hove vôr he tô Langbarden unde quam tô Venedie tô ême conciliô, dat he de twêdracht, de in der kerftenheit was, verevenede. Dar ward untfat Calixtus unde Alexander geflådeget.

III.

Der Welfen Herkunft. ¹

Bi des milden keifer Lôdewiges tiden, des keifer Karles fone, was ên vorfte tô Beieren, de hadde twê namen: ² he hêt Eticho unde hêt ôc Welp. Sin dochter diu was gehêten Juditha, de nam de felve keifer Lôdewig ná der keiferinne Irmengarde dôde unde gewan bi ere Karle den Kalen. van finen nâkome-lingen unde finen mâgen stunt dat rike tô Franken lange tit mit grôten êren. Des aldervader Eticho oder (Welf) was fô vri vorfte, ³ dat he nê nêmanne noch deme keifere ⁴ umbe ienech lén ⁵ ie fine hande gæve. ⁶ De filve hôt fime fone Heinrike, dat he dat felve dôn folde. Dat bot dûchte eme wesen ungemac unde ward des keiferes man van finer fufter råde ⁷ Judithen, de des keifers wif was, alfô befchêdelike, ⁸ dat ime de keifer lênen folde an Swâven alfô vile vorwerke, ⁹ alfe he mit finer plôch an der midden-dages tit hevaren mochte. Dô fin vader dat vornam, he ward harde irre, wante he ên ungedich man ¹⁰ was, unde untvôr deme fone van Beieren an ên geberge an ên klêne lant, dat is belegen bi ême walde, de is gehêten de Scherende walt, ¹¹ mit twelif finen mannen, de vor anderen mannen finen ime ftâdelike bi wâren, ¹² unde

1 In der Gothaischen Hdschr. (Bl. 161^a—162^a); der Straßburger Hdschr., der Wolfenbüttler Papierhdschr. 44, 19, der Kopenhagener Hdschr. 457. und der Pommersfelder Hdschr. Aus Annalista Saxo (Pertz VI, 764). Vgl. Orig. Guelf. II, 200. 2 qui fuit binomius. 3 egregie libertatis princeps. 4 alicui, nec ipse imperatori. 5 beneficio. 6 se subdidit dominio. 7 persuasione. 8 ea conditione. 9 praedia. 10 ex mirabili morum inaequalitate. 11 Scerenzerewald. 12 qui sibi praeceteris adhaerebant.

verworchte[n] den wech, den he dar in komen was, unde belif al dar wante an fines lîves ende. Sinen fone ne sach he fint nîmber mêr noch ene de fone. De fone gewan de vorwerke, de ime gelovet wæren, mit êner grôter klôcheit¹ van deme keisere. he lét maken ênen guldinen plôch unde hadde ene bi ime² unde vôrde dene binnen des middages tit umbe de vorwerke, de wîle de koning flêp. he hadde perede geachtet³ van stede tô stede unde rêt se hastelike al umbe. Dô de perde vermôdet wæren,⁴ dô quam he ûp êne perdemuoder⁵ unde wolde ôc berêden ênen berch, de dar jegen lach. dô he tô deme berge quam, diu perdemuoder ne machte dar nicht ûp komen unde untstunt. De berg is gehêten wante an defen hûdeliken dach de Merenberg. hir van quam ên fede den hêrren van Ravenesburg, dat se dur nîner hande nôt⁶ nimmer ûppe perdemuoder komet. — De koning Lôdewig stunt ûp vanme flâpe de wîle unde hêre Heinric quam vore mit sîme plôge unde bat ene, dat he ime lêste, dat he ime gelovet hadde unde dat he dat stâdegede mit sîner keiserliken walt.⁷ Den koning môide ên dêl,⁸ dat he bekloket was;⁹ iedoch gedachte he fines gelovedes unde gaf ime, fwat sô he umbe gereden hadde, ganzlike. van der tit hêten de hêrren van Ravenesburg, wante it in tô dêle vél van deme selven, dat it dar tô bereden ward, de êr des hêten van Altorp, dat ên dorp was. Van deme flechte van tide tô tide¹⁰ quæmen drê brôdere, ên Rôdolf, Welp¹¹ unde Kônrad: dese wæren bi koning Heinriches tiden, de vader was keifer Otten des grôten, de Maideburch stifte. de Kônrad was bischop tô Constante unde bi fente Olrikes tidén, de bischop was van Oufzburg: se wære(n) beide an den tiden twê wîse man unde twê hilege man. Rôdolf gewan græven Welp. græve Welp gewan Kunizam: Kuniza ward gegeven marcgræven Azôni van Langbarden van den burgen Calim unde Eften. diu gewan eme Welp den alden.¹²

1 calliditate sua. 2 apud se recondito. 3 dispositis in via equis. 4 lassatisque omnibus equis. 5 equam forte inventam. 6 nulli eorum propter aliquam necessitatem (equam ascendere). 7 auctoritate imperiali. 8 licet aliquantulum indignaretur. 9 quod sic callide circumventus esset. 10 per successiones temporum. 11 Eticho qui et Welfus. 12 Hic prius duxit uxorem Ethilindam nomine (*f. folg. S.*), filiam Ottonis ducis Bawarie, viri genere Saxonis et amplissime tam dignitatis quam nobilitatis, ita ut Heinrico imperatori hujus nominis quarto rebellandi fiduciam acciperet. Quem tamen imperator, licet injuste oppressum, ducatu privavit, eique successorem generum ejus prædictum Welfum constituit.

de nam tō wive des hortogen Harordi ¹ wedeven Iuchtam ² van Engellant, diu was vadendochter græven Rôbertes van Vlanderen. van der selven Juchten gewan de selve Welp twê sone, hortogen Welp den jungen unde Heinrike. Welp de aldeste under desen twên nam tō wive Mechtilde van Langbarden. he starf sunder kindere unde lét dat hertochdôm finen brôder Heinrike. De ³ hertoge Heinric nam hortogen Magnes dochter van Saffen Wilfilde, de he hadde van der hortoginne Sophien, du suster was koning Ladizlâi van Ungeren. Deser twier vader Welpus hadde ôc êr ên wif gehât, de hêt Ethelint, du was dochter des hortogen Otten van Beieren: de was van Saffen geboren. he was edele unde vollenweldich, alsô dat he sic wolde setten wider keifer Heinrike den vêrden des namen. Jedoch verwanene de keifer, wol was it mit unrechte, unde nam ime dat hertochdôm unde satte dar tō hortogen finen swager Welp. de Welp lét sieder sin wif Ethelinde: warumbe, des ne wêt men nicht. de nam sint græve Herman van Westfalen: he was gehêten van Calverlâ. du gewan ime Hermanne den jungen. De ⁴ Heinric, Welpes brôder, der dar vore bescreven is, de hôrde van alden tiden ⁵ van deme êrsten Ethiken, wê he sine sone untweken wære unde wære gevaren ant gebirge unde wære dar beleven an fines lives ende unde wære al dar begraven, unde wolde de wârheit bevinden: ⁶ he lét ûpgraven sin graf unde dere, de mit eme dar begraven wæren. Dô he de wârheit dar beyant, he lét éne kirken bûwen (over) dat gebeine. ⁷ he lét ôc den lichamen bischop Kônrades ûpnemen, den dô god mit menegen têkenen érede, alse he vore hadde gedân. dur sine lêve unde dur sine ère gaf de selve hortoge Heinric menege gâve an vorwerken ⁸ unde an lûten ⁹ deme goddeshûse tō Constanze. darmide wisde ha de fibbe des hôgen hêrren. ¹⁰ Dese hortoge Heinric gewan van der selven Wilphilde ¹¹ twê sone, Heinrike unde Welp, unde vêr dochtere, der ên, de aldere, hortoge Heinric nam des koning Lûderes dochter Gêrdrûte, du gewan ime Heinrike den dridden. De jun-

1 Haroldi. 2 Judhitam. 3 Von hier an fehlt d. f. dem Annalista Saxo. 4 Hier wieder Annalista Saxo. 5 a longaevis. 6 causa experientiae. 7 in eodem loco [Ettal] super ossa. 8 plurima donaria in praediis. 9 et utriusque sexus familia. 10 et hoc pignore se nepotem tanti viri evidenter ostendit. 11 Wulfilde, zum Jahr 1106 Wifhildis.

gere Welp nam des palenzgræven Godefrides dochter. der vierden dochter êne, Judittam, de nam hertoge Vrederic van Swâven; de andere, Sophiam, nam de hertoge Bertolt van Zaringen: de ward geflagen. dô nam se de marcgræve Lippolt van Stire, de van finer starke hêt starke Lippolt. De dridden, Wilfilde,¹ nam grævê Rôdolf van Bregenze. De vierde, Mechtilt, d(i)u nam den jungen Thêbalde,² des alden marcgræven Thêbaldes fone: Dô he starf, dô nam siu græven Berengêres fone³ van Sulzbach.

IV.

Der Sachsen Herkunft.⁴

We willet nu scriven van den Saffen, wê se here tó lande komen sin. Ettelike lûde wânet, dat se van den Denen unde van den Normannen⁵ quâmen. Ettelike lûde segget, dat se sin van Macedoniâ unde wâren gevolget deme grôten koninge Alexandrô: van sineme here sin se komen. dat selve segget ôc de Krieken. Dô Alexander starf, dô tóvoren se over al de werlt.

We vindet ôc gefcreven, dat se komen sin van deme engelischen Britanniâ⁶ unde dat se quâmen tó dûdischeme lande over de sê tó êner havene,⁷ de hêt Hathulôga,⁸ úppe dat se ên lant vunden, dar se inne besitten mochten. dat was an den tiden, dô der Vranken koning Dideric orlogede wider den koning Irminvride van Duringen. Dô se allerêrst tó lande quâmen, de lûde, de in dem ende des landes wâren, dat dô Duringen hêt, de widerstunden in manlike. de Saffen wereden sic grimmichliche. unde behêlden dat stath.⁹ dô se sus mēnege tît under in stridden unde an beidenthalven vele lûdes geflagen wart, dô worden se tó råde an beiden dêlen, dat se ênen vrede makeden, alsô iedoch dat de Saf-

1 Zum Jahr 1106 Wifhildem. 2 Thiieppoldo. 3 Gebehardus. 4 In d. *Strab.* (195^a—198^o), *Gothaer* (1^a—7^a) u. *Kopenh. Hdschr.* (229—233); nach *Widuchind von Corvey*, *Meginhard* (*Adam von Bremen*) und *Eckehard* *Chronik* Uraug. Ursperg. (*Pertz* VI, 176), *Johann Rothe*, *Thüring. Chronik* (*Menken*, *Script. rer. Germ.* II, 1640) u. s. w. *Sieh H. F. Maßmann's Germania des Tacitus* S. 220—233. 5 Nortmannis; d. normandien. 6 ab Anglia Britanniae incolis. 7 d. zcu einer gemote. 8 Hathalôn, Hadalôn; d. luchtloga (*von einer Hand des 15. Jahrh. dazu geschrieben „Hattaloua in Wittehindô“*). 9 portum.

fen kôpen môsten, des se bedorften unde [o]verkôpen¹ unde dat se dar wider dat lant nicht rôven ne folden noch de lûde flân. Dat lovede bestant under in stâde menege tit.

Dô den Saffen des scattes unftunt, des se vile gehad hadden, unde nicht mër kôpen ne mochten noch verkôpen, se sprâken, de vrede wære in unnutte, se môsten aver orlogē. under des schâ it alfô, dat ên Saffe ging uppe dat lant van den scephēn unde hadde mit sik vile goldes. he was wol geklêdet mit dûren klêderen: he hadde ôc ên halsgolt² und ên ôrgolt³ wol geworcht mit gimmen. dô môtte eme ên During unde sprac „Wat wiltû mit den gûden klêderen unde dem halsgolde, nû dû hungervreten bist?“⁴ De Saffe sprac „Ic drage it dar umbe, wante ic it verkôpen wille. nû ic vil nâ hungeres dôt bin, wat wil ic dar mide?“ De During sprac „Wê wiltû se mi geven?“ de Saffe sprac „mi is dar all ênes umbe: swat fô dû mi gevest dar umbe, dat is mi allet annæme.“ De During begonde smuzerlachen⁵ unde sprac „Wat of ic di geve dinen scôt vol disser erde?“ In dere stat was vile erde ûpgeworpen. De Saffe ne sprac dar nicht wider unde hêlt ûp sinen foôt unde ûtfēng de erde unde gaf deme Duringe dat golt hastelike, unde er weder schied van dem anderen vrôlike. De Duringe boreden den During mit love⁶ unde mit fange ûp hô an de luft, wante he den Saffen bedrogen hadde, unde sprâken, he wære de lukkegeste,⁷ de in der werlt wære, dat he mit lutteleme gâde fô vile goldes genomen hadde. Se wæren ôc harde gewis, dat se den sege over de Saffen folden gewinnen.

De Saffe hadde dat golt unwege geven unde hadde gevaten der erde êne grôte burdene⁸ unde ging vaste tō den scephēn. sine gefellen liepen jagen ene unde wonderden fêre, wat he tō handen hedde. Ettelike bespotteden ene, ettelike schuldegeden ene, ettelike sprâken, dat he dovendich wære. De gêne bat im êne luft⁹ geven unde sprac „Volgit mi, edelen Saffen: je solen wol sehn, dat min dovenheit nutte fal werden.“ lange wæren se des vore,¹⁰ se volgeden ime iedoch mide.¹⁰ De gêne nam dô de erde unde fâide se an

1 vendendi emendique copiam (haberent). 2 torque aurea. 3 armillis aureis. 4 quid sibi vult, inquit, tam ingens aurum circa tuum famelicum collum? 5 subridens. 6 laudibus ad coelum tollunt. 7 fortunatum. 8 Interea Saxo privatus auro, oneratus vero multa humo. 9 postulato silentio. 10 At illi, licet dubii, secuntur tamen.

de akkere vile danne. Swar sô fe burge machten bûwen, dat be-
 fâide he mit der erde. Dô de Duringe der Saffen burge sâgen, se
 werden fêre bedrôwet. se sanden boden tô den Saffen unde schul-
 dededen se, dat se den vrede broken hadden. De Saffen antwer-
 den in alsô, se hadden den vrede wante her tô wol behalden; de
 erde aver, de se kôft hadden mit erme golde, de wolden se hebben
 oder se wolden se behalden mit deme swerde. Dô de Duringe dat
 gehôrden, se begonden vermaledien der Saffen golt unde dene se
 fâlich hadden gesproken, van deme sprâken se dô, he wære ên lant-
 verrâdære. Dô tornden se harde fêre unde quæmen mit grôte
 grimme vor de burge sunder rât¹ unde wolden se gewinnen. De
 Saffen wereden sik manlike, se slôgen ere ên ummâte unde behêl-
 den dat lant mit irme schilde al umme sic.² Dô se lange sus orlo-
 geden an beidenthalf unde de Duringe sâgen, dat de Saffen de
 overen hant hadden, se bâden ênes vredes unde wat se des landes
 gewonnen hadden, dat se dat mit gnâden befâten. Dô karden de
 Duringe van den Saffen over ên water, dar umbe wart dat wa-
 ter gehêten overkêr,³ dat me hêt de ovekere, de dur Brûnes-
 wie vliutet.

In den tiden, dô Clôdovêus, der Vranken vierde koning,
 dôt was, sine sone⁴ dêlden dat lant gelike: Tiderike viel tô dêle
 Auſt(râ)ſia, darinne is Mezze⁵ diu hôvetſtat. He fande sine bo-
 den tô koninge Irminfride van Duringen umbe vride unde eve-
 nunge unde umbôt ime, he ne wolde nicht wesen sin hêrre, wanne
 sin vrûnt unde he ne wære nicht sin biederere, wane sin nâgeste gade-
 ling⁶ unde wolde vrûntſchap iemer mêr mit eme ſtâde behalden.
 Irminfrid de hadde Diderikes ſuſter: se bat ine des, dat he mit
 den Vranken êndrachtich wære, de ene tô koninge⁷ gekoren had-
 den. Irminfrid umbôt ime dô wider minnke, der Vranken kore⁸
 bevêlle ime wol, den vrede nâme he gerne, aver umbe dat rîke
 wolde he ime antwurden vor ſinen vrûnden.⁹ Diu koninginne, dô

1 Ira deinde accens, coeco marte sine ordine et sine consilio irruunt in
 castra. 2 proxima loca circumcira jure belli obtinent. 3 Dieser letzte Satz
 fehlt dem Lateinischen. Die Straßburger Handschrift hat hier schon oueker,
 wie gleich darauf ouekere; die Gothaer ov^sker und ouekere. 4 rege
 Francorum, quatuor ejus filii. 5 Straßburger Handschrift mentze. 6 pro-
 pinquam (Straßb. Hdſchr. mach). 7 regem (Straßb. Hdſchr. vrunde). 8 ſta-
 tata (Straßb. Hdſchr. vruntſchap). 9 super negotio regni responſionem suam
 in amicorum praesentiam se velle differre.

ſiu vernam, dat eres brôderes boden dar komen wæren unde mit deme koninge umbe dat rike ¹ geredet hadden, ſiu achtete ² mit ême riddere des koninges, Irung e, dat ſe beide deme koninge rât gæven umbe dat rike, dat he ſic des underwande, wante it ſe [unde ene] van rechtem erve an gevallen wære: ſe wære echt dochter des koninges unde der koningiane, Dideric wære unecht ſone unde eres vader knecht unde wære unmogelic, dat he ſime knechte ſime hande gæve. ³ Dese Irung was ên kône man, ên ſtarce man, ên herdich man unde wis tó allerhande råde: dar umbe was he heimlike deme koninge unde ſtant al ſin rât an ime. ⁴ De koning lét dô tó ſamene komen de vorſten unde ſine vrûnt unde ſegede in de bodeſchap, de ime Dideric umboden hadde. De hêrren rêden ime dô, dat he vride unde êndracht mit ime hêlde, wante ſe den Vranken nicht widerſtân ne mochten. Allermeiſt ôc umbe dat, wante ſe an anderhalf des landes van den Saffen mit orloge verdrucht wæren. Irung dede dô der vrowen willen unde rêt Irmenfride, dat he Diderike nicht untwiken ne folde, wante dat rike tó rechte ſin folde weſen. he hedde ôc ên ſô grôt lant unde ſô vile riddere unde richeit, dat ime Dideric wênich dôn folde.

De koning Irminfrid volgede Irunges râdes unde antworde deme boden alſô: „Dime hêrren ne verſake ic nicht vrûntſchap unde heimlicheit; mic wundert avêr des fêre, wê he ſic des rikes underdôn wille unde wille hêrre weſen, de ên knecht geboren is. mine hande ne mach ic ime nimmer geven.“

De bode antworde ime unwertlike ⁵ unde ſprac „Mi wære liever dat ic di min hêvet hadde gegeven, danne ic diſſe wort van di høre, wante ic wârlike wol wêt, dat ſe mit maniges Duringes unde Vranken blûde ſolen werden afgewafchen.“ De bode nam orlôf unde quam wider tó ſime hêrren unde ſegede ime, dat he gehôret hadde.

Dideric ſprac dô ſachtmôdelike, wol was he tornich an ſime

1 *super negotio regni*; *Joh. Rothe* vrome verbundteniffe der lande.
 2 *egit*. 3 *manus unquam dare*. 4 *Joh. Rothe ſagt*: der eyn marſchalg vnde heymelicher rade eris herren was, vnde mit den redin louftig vnde liſtig vnde lycht in ſinen wortin, dez rathe der konig fere phlug zu volgin. *Das Latein*: *vir audax, fortis manu, acer ingenuo, acutus consilio, pertinax in rebus agendis, facilis ad suadenda, quae vellet, et animum regis sibi connexerat*. 5 *fatia commotus*.

herten, „We solen llen tō Irminfrides dieneſte unde wol nimet nien uns unſe vriheit, we solen iedoch brūken unſes lives.“

Dō vōr Dīderic mit grōter kraft uppe der Duringe lant. Irminfrid vōr ōc wider ene mit ēme ſtarken here. Se quāmen tō ſamene tō Runiberch unde ſtridden twē dage tō ſamene mit grōtēme ſchaden an beidehalf. des dridden dages wart Irminfrid ſegelōs unde untflō uppe ēne burch, de hēt Schīdinge uppe der Unſtrōde. Dīderic ſamnede dō ſin here unde de hērrēn, de mit eme dar wāren, unde vrāgede, of men ſolde Irminfride volgen oder wider varen tō lande. Ettelike ſprāken, men ſolde de dōden begraven unde varen wider tō lande; men ſolde hēlen ōc de wunden unde mit ēneme grōteren here dar wider kōmen. Dō vrāgede Dīderic ēnen ſinen rātman, de eme dicke wol gerāden hadde, wat he dar umme¹ rēde. he ſprac „An ērfamen dingen is iemer dat ſchōneſte de volherdicheit:² de hēlden alſō unſe alderen; ſwes ſō ſe begonden, des gingen ſe ſeldene af oder nimber. Ōc ſin ſe unſe harde ungelic, wante ſe dicke vele volkes hebbet ſlagen mit luttelen volke. dat lant is nū an unſer gewalt: vare we tō lande, ſō geve we in den ſege, dene we behalden hebbet. gerne vōre ic ſelve tō lande, dat ic mīn ding dar tō hūs wol geſchōpe, of ic wiſte, dat unſe viande de wile ōc rōwen welden; mēr unſe wunden bedorftens wol. der wille is aver wol, de noch unverzagēt ſin, dat wi ime nā volgen. he ſelve aver ſchūlet, alſe de mūs³ under der vallen, an ſiner burch, dar he inne beſloten is, unde ne dar den himel van unſeme vrōchten nicht an ſehn. vare we tō lande, he hevet wol gūt, dat he geven mach anderen vremenēn lūden, de ime helpen. he hevet ōc noch wol riddere. wol ſin ſe mūde unde mach ſic wol irhalen. Is it ōc ſchentlic, dat men verzageden lūden dat herte widergeve;⁴ we mogen noch ſine borge al wol beſetten, de we al vorlēſet, of we varet wider tō hūs unde aver here wider.“

Dō Dīderic dat verhōrde, it bevēl ime wol unde allen den ſinen. Se worden ōc tō rāde, dat ſe nā den Saffen fanden, de der Duringe viande hir bevoren hadden gewēſen, dat ſe in hulpen. alſō beſchēdelike wurde Irminfrid verdreven unde vorwunnen, dat ſe in dat lant iemmer mēr tō rechtem erve ſolden behalden. De

1 *cujus conſilium expertus eſt ſapientius probum.* 2 *perſeverantiam.* 3 *ut quaedam beſtiola.* 4 *Indecorum eſt victoribus, victis vincendi locum dare.*

Saffen ne vrágeden nicht mer dar ná,¹ se fanden in negen hertogen mit negen dúsent ridderen tó helpe. De hertogen quámen dó tó Diderike iewelic mit hundert ridderen. Dia ander manie was dar besiden, unde grúttten ene mit gúden worden. he untfieng se óc harde minnichliche unde gaf in sine trúwe. dat selve déden se ime wider. se leveden ime, se wolden ime vlitich wesen unde beréde, se wolden eme des seges helpen oder se ne wolden nicht leven. Dó de Saffen sus spráken, de Vranken wunderde unme dat volc sere: se wáren gróte lúde unde hóverdich. se wunderden óc ire seltsáme klédunge unde ire wápene. ire hár ging in uppe de schulderen, se wáren alle énmádich unde geklédet mit pellele. se hadden lange sper unde korte sehilde unde gróte mezzese bi den síden. Dó spráken der Vranken ettelike, se ne behoneden² só gedáner vrúnde nicht: it wære én wilde volk unde folden se an deme selven lande wonen, se folden áne twivel etteswanne der Vranken rike gare tóstóren. Dideric jedoch sach, wat ime recht was,³ unde untfieng de Saffen unde bat se, dat se de burch gewinnen wolden, dar Irminfrid úp gevlun was. Se vóren dó van dem koninge unde legereden sic vor de burch an éne wese úp dat síden. Des anderen dages vrú stormden se dat voreburge⁴ unde wunnen it unde verbranden it. De burch belágen se dó uppe dat ósten. de in der burch wáren, dó se ságen dat se se nicht behalden ne mochten, se vóren át der porten manlike uppe de Saffen: se schoten unde heuwen mit den swarden. se vuchten vor ere lant, vor wif unde kindere unde vor eres selves lif. De Saffen aver vuchten umbe den pris unde dat se dat lant gewunnen. Der Duinge wart vile geslagen unde gewunt. der Saffen beliven dót ses dúsent.

Dó sende koning Irminfrid Irunge mit alle sineme scatte tó deme koning Diderike unde bat vredes unde siner hulde unde gaf sic an sine gnáde. Iring quam dó tó Diderike unde sprac. „Hérre, dít fant di Irminfrid, itewanne⁵ dín vrúnt unde dín nágedeling,⁶ ná is he aver dín knecht. he bidet dic, dat du ime gnádich sis unde denkes diner armen fuster unde wes ere gnádich unde eren kinderen, wante se an gróter nót sin.“ Dó Iring dese bodeschap weinende her vore bráchte, de hórren, den óc gift gegeven was, sprá-

1 nihil cunctati. 2 non indigere. 3 propriis utilitatibus consulens. 4 oppidum (*Stralbb.* vorborghede). 5 quondam. 6 propinquus (*Stralbb.* naghedeling, *Goth.* nagedeling).

ken alle „it temede wol deme koninge, dat he sô gedâne bodeschap wol untfienge unde dat he ôc gnâde dæde sinen mâgen: it wære betere, dat he sine trûwe¹ van ime untfienge, den he vorfeget hadde,² sô dat he sic nimmer mër wider ene ûprichten ne mochte, danne dat ungetæme volk³ ime dat lant afgewunne unde dar nâ ôc dat vrankesche rike van deme selven volke an grôte nôt unde an angeft komen mochte. Dar umbe wære dat beste, dat men de Duringe untfieng, dat se mit famet in dat wilde volc in irme lande slûgen.“ Van sus gedânen reden wart Dideric umbe gedân unde lovede, he wolde des anderen dages Irminfride untfân unde de Saffen [o]verwifen.⁴ Dô Iring des koninges rede vorhôrde, he umbôt se umbe nacht sine hêrren: dar van ward in der burch grôt schal unde michel vrowede. It was dô vrede: under dere wile rêt ên During ût der burch bêtên⁵ mit ême haveke bi deme watere. Dô he den havec van sic warp, he vlôch an anderhalf des wateres: ên Saffe nam ine ûp tó hant unde fatte ine uppe sine hant. De During bat, dat he ime sinen havec wider gæve: de During sprac aver „sont me minen havec wider, ic wille di vormelden ênen heimliken rât, dat is de unde allen dinen nutte.“ De Saffe sprach „Nû segge mi den rât unde nim wider dinen havec.“ De During sprac „De koninge sin verevenet unde vindet se ju hir morgene an den herbergen, je sin alle slagen oder vangen.“ De Saffe sprac „Is it di spot oder ernest?“⁶ De During antwarte ime dô „Is it spot oder ernest, dat bevindestû wol morgene. Ic råde, dat je hinnen vlên unde neren iuwen lif.“ De Saffe gaf ime wider sinen vogel unde fegede sinen gesellen, wat ime de During gefeget hadde. De Saffen wurden dô harde erre unde ne wisten, wad se anegân wolden. In deme here was dannoch ên alt riddere, de hét Hatugato: dur sine doget unde sine manheit sô hét men ene vader der vadere. de grép den vanen, den se mit in dar hadden: an deme was getêkonet ên lewe unde ên drake, dar umboven ên vlegende arn, dat he in wisde dar mede de starke unde de wisheit unde de ênmôdicheit, de se gehât hadden, unde sprac „Ô edelen Saffen, merket mine rede: Ic bin de aldeste, de under uns is. ic hebbe gewesen an menegeme stride unde ne sach né Saffen vlên. wê mach ic nû dôn

1. *Dis Hdtschr.* untruwe. 2 quem jam superatum ita contereret, ut nunquam se contra eum levare possit. 3 genus hominum indomabile. 4 abjecturum. 5 victum quaeritans (*beizen*). 6 *Serio haec ais, an ludo?*

dat, dat ic nî ne lernede. Ic hebbe gelernet striden unde ne mach nicht vlên. of ic nû nicht lenger leven ne sal, sô is mi dat sôtefte, dat ic hir mit minen vrûnden sterve. Ic wil ôc tò bilede nemen ¹ minner alderen doget, unde manheit unde ôc deser, de hir geflagen sîn, de êr sterven wolden danne vlên. war tò lenge ic iu dese rede? ² we môten an de viande, wante se feker sîn dur den vrede, de in gegeben is, unde ôc dar umbe dat unfer vile geflagen is; se sîn ôc môde van deme stride unde wante se nû velich sîn, ³ sô sîn se ôc sunder hâde. volget mines râdes; ic geve iu mîn grâwe hâvet, it ne kome alsô ic iu segge. we solen âvelinge ⁴ eten, dat we hebbet, unde rôwen éne wile. An dem vromflâpe ⁵ sole we stigen over de mûren, sô moge we se slân sunder grôten arbeit.“ Se volgeden sîme råde dô unde stegen des selves nachtes over de mûren: se rîepen ere hertêken. ⁶ De viande vôren útme flâpe: se lêpen flâprech ⁷ in den strâten here unde dare, se ne wisten, wat se umbe was. Dar worden geflagen al de aldesten unde de jungesten gevangen: de koning Irminfrid quam kûme danen mit unmanegen manne unde mit wiwe unde mit kinderen.

Dô Dideric dat vorhôrde, he ladede vor sic mit valschen loveden Irminfride unde lovede Iringe grôt gût unde grôte hêrschap amme rîke, uppe dat he sînen hêrren slûge unde dat men wânen folde, dat he sînes dôdes unschuldich wære. Dô Irminfrid vor Diderikes vôte quam, Iring trûwede, des ime de koning lovet hadde, unde slôch sînen hêrren dôt. De koning sprac tò hant tò Iringe „Wante dû dînen hêrren geflagen hevest, sô sal dic tò rechte al dî werlt haten. Nû vare van uns: we ne willet mit dîner bôsheit nînen dël hebben.“ Dô sprac Iring „It is wol bildic, dat mic al de werlt hate, wante ic durch dînen valschen rât unde dîne ungetrûwe lovede minen hêrren geflagen hebbe. ic ne kome aver nimer hinen, ic ne buote dese funde unde ic ne wreke minen hêrren:“ Iring slûch dô mit deme selven swerde, dar he sînen hêrren mide geflagen hadde, Diderike dôt unde legede sînen hêrren uppe Diderikes bûc unde sprac „Nû dû ene levendich nicht vorwinnen ne mochtet, du hevest ine iedoch dôt vorwunnen“ unde nam dat

1 Exemplo mihi sunt. 2 Sed quid necesse habeo exhortationem protrahere tantum de contemptu mortis? 3 sine metu. 4 *Stralß.* aveling, *Goth.* avelinge, *Joh. Rothe* ein wenig. 5 *Stralß.* vorflape, *J. Rothe* ersten flape. 6 cum clamore magno. 7 ut ebrii.

fwert mit den handen unde heu sic danen.¹ Differ rede mach men wol trûwen. Ic ne mach nicht vollen wunderen, war van dat komen si, dat men den witten wech,² de over dene himmel geit, hêt de Iringefstrate wante an disse hûdeliken dach. Men vint gescreven an der vrankeschen histôrien, dô Irminfrid tô Diderike quam, tô éner stat Tulbiac uppe leide³ unde stunden ûp éner mûren unde tô samene sprâken, Irminfrid wart gestoten van der mûren unde viel dôt; sinê kindere lét aver Dideric dôt slân.

Nâ deseme sege quæmen de Saffen tô Diderike:⁴ de untfieng he hêrlike unde lovede se sêre unde gaf in dat lant tô rechtem erve unde worden gehêten der Vranken vrûnt unde gesellen.⁵ De Saffen vûren dô van Diderike mit gûden minnen wider an de stat, de se tóvôrt hadden, unde begûnden dar allerêrst tô wonnende. Dô dêlden se dat lant under in unde wante ere vile geflagen was, se ne mochten it nicht al besetten unde besatten it uppe dat ôsten mit anderen lûden, de in dar van tins gæven. Den anderen dêl besatten se selve. Im was gelegen uppe dat sûden Doringen, dat nicht vororloget ne was, wante an de Unfrôde unde de Vranken; uppet norden de Normanne, ên vreislich volk; uppet ôsten wâren de Wenede; uppet westen de Vresen:⁶ de orlogeden se stâdelike sunder vrede unde strit. se beschermden den ende landes mit nôt. De Saffen wêren harde unrôwech: se orlogeden alle de lant umbe sic; dar heime wâren se vile sachte.⁷ Se wâren ôc bûrsam under in unde trûwe.⁸ se næmen eres flechtes unde erer edelecheit grôte wære. se ne wolden van anderen lûden, de beneden in wâren,⁹ nêne wif nemen noch de vrowen man, uppe dat se nicht undermenget ne worden. Dar umbe was ere schipnisse unde ere grôte, de varwê van deme hâre under alsô vile volkes vil nâ al ên. De Saffen hadden an irne volke vier hande onderscheid: edele lûde, vri hêrren, vri lûde unde knechte.¹⁰ Ere recht unde ere é was alsô gestâdeget, dat de edele man næme ên edele wif, de vri hêrre êne vri vrowen, de vriling sine nôtiune¹¹

1 viamque ferro faciens discessit. 2 lacteus coeli circulus. 3 *StrBb.* vp gheleide. 4 *Der also noch lebt!* 5 focii quoque et amici Francorum appellati sunt. 6 Obodritos. 7 pacati. 8 et civium utilitatibus placida benignitate consulentes. 9 sibi inferiorum. *Hier beginnen die Auszüge aus Tacitus Germania 4, bei Meginhart und Rudolf.* 10 nobilium ac liberorum, libertorum ac servorum. 11 *StrBb.* ghenoten. libertus conjungatur libertae.

unde de knecht næme de dærnen: ¹ fwe fô anders dæde, dat koste fines selves lif. Se hadden ôc ander recht over mëndådære ² unde bôfe lûde. ³ se hadden fô menege doget unde reinecheit under in, hadden se got bekant, se wæren alle tó den gnâden. Se lôfdn an afgode, allermeift an Marfe: ⁴ deme brâchten se tó beschêdenen dagen ⁵ er offer. Se lôfdn ôc an busche unde an bôme. se sprâken, de god de wæren fô hilech unde fô hêr, men ne folde se nimmer nâ minfchen beledede geliken, men ne folde se ôc beslûten noch an templen noch an hûfen. Se wieden an der gode namen busche unde bôme unde nemden se nâ in unde sæge se an mit vrochten. Se hadden menege wichlinge ⁶ unde plægen ôc tó lôtende. ⁷ Der lôtunge woneheit was vil ênvaldich: se sneden êne rôde van ême vruchbâren bôme unde brâken af de twigeken unde têkeneden se underschêdelike ⁸ unde worpen se ûp ein wit kleit unwarlike unde up âventûre ⁹ vielen se tó samene. Se lôveden ôc an der vogele stemme unde an ire vlucht. An der perede néinge ¹⁰ hêlden se sic ôc, nicht alêne de ménen lûde, wane ôc de hôgesten allermeift. Se hadden ôc êne andere wichlinge, ¹¹ de plægen se besôken, swenne se grôt strid striden folden: wider weleker hande volk se striden wolden, fô viengen se, fwê se machten, ênen man des volkes unde lêten ene vechten mit êneme erer manne mit fô gedânen wâpene, alfe iewelle volk hadde, unde sægen, wilcere den sege behêlde; dar hêlden se sic an. Se hadden ôc den grôteften lôven tó al irme dinge tû dânde an dem mânen, swenne fô he tû wûs oder afbrak. ¹² Andere wichlinge hadden sie noch, die untellic wæren, dar se mede beworren wæren: die wille wie nû lâten varen. We hebbet desen ungelôven dar umbe gerekenet, fwie fô disse rede høre, dat he merke, ¹³ wie wol got mit in gedân hevet, want he sie gelôst hevet van fô mangan ungelôven unde ôc van des dûveles dieneste, dar sie mede beworren wæren lange.

Se wæren vrêflike lûde unde orlogeden al die lant, die bi in wæren; allermeift dic Vranken. dat ne was ôc nicht sunder sake, ¹⁴ wande ire velt gingen tû samene slichtlike ¹⁵ unde ne mochten die

1 ancillae. 2 mëndæden, malefactorum. 3 Mercurium. 4 certis diebus. 5 auspicio. 6 Goth. *Hdlschr.* lotonde, *Stralß.* loten (sortes). 7 discretos (furculos). 8 temere ac fortuito. 9 equorum praefagia ac motus hinnitusque ac fremitus. 10 auspicio. 11 inchoatur aut impletur. 12 prudens lector agnoscat. 13 suberant causas. 14 pene ubique in planitie contigui.

ackere nicht evens délen. It wâren ôc twifchen in berge unde brôc: ¹ dar van wart ftâdelike under in pichte ² unde rôf unde brant. Hir van worden de Vranken unmâdes ³ unde ne wolden in nicht van ftunde tō ftunde wedergelt geven, ⁴ mēr fe beftunden fie mit ênem openbâren orlûge: under diffeine orlûge wart manich grôt frit van ir beider hōmûde. Dar nâmen iedoch die Saffen den fohaden tō allen tiden. Dit gewarede wol drittich jâr. It wære aver êr wol geendet, ne hadde gewefen der Saffen hōmût unde ir twivelmût. ⁵ It is verdrotentlic unde peinic tû feggene, wie dicke fie fie gâven unde loveden, dat fe dûn wolden, fwat man in gebode: fie gâven gifele, fie untfiengen die boden, fie wurden ôc dicke alfo getemet unde alfo gewêket, ⁶ dat fie loveden, fe wolden die afgode lâten unde criften werden. Alfo dicke aver alfe fie fie gâven, alfe dicke trâden fie tû rugge unde bededen dô van njes an telgenbōme unde bornen. ⁷ Sie richten ûp êne grôte hokine fûle hō, dié hteten fie nâ irer fprâke irminfûle, dat quit gemêne fûle, ⁸ alfe fie alle ding ûphêlde. ⁹

Dô Pippin dôt was, die nâ koning Hilderike dat vrankesche rike alêne behalden hadde van des pâveses råde ¹⁰ Zachariæ, want he afgefât was unde an ên klōfter dān, in des tiden dat rike Mirivingôrum ¹¹ ôc vergān was: Karolus fin fone behielt nâ im dat rike. He hōf ûp dat orlûge wider die Saffen, dat fin vader gelâten hadde. ¹² Des orlûges vanere was Wedekint, alfe hir vore gefcreven is bi koning Karles tiden: he wart fider criften unde wart gedōft van fente Bonifâciô unde ût der dôpen gehaven van Karulô. Diffe Wedekint hadde ênen fone, de was gehêten Wigbert: he was ên gut man. he gewan ênen fone, den hêt he Waltbert, de was ôc van finer jugent ên wol criften man unde vûr tō Rōme bedevart unde durch de gnâde der heiligen apoftelen Pêtri unde Pauli unde dat he ôc wat heilechdōmes dannen bræchte, dô gaf ime Léô, de bi den tiden tō Rōme pâves was, den lichamen fancti Alexandri ganz, ¹³ de fone was fanctæ

1 saltus. 2 caedes et rapinae et incendia. 3 irritati. 4 ut non jam vicissitudinem reddere, sed. . . 5 Saxonum perfidia. 6 domiti et emolliti. 7 Frondosis arboribus fontibusque. 8 universalis columna. 9 quasi sustinens omnia. *Soweit Meginhard.* 10 auctoritatem. 11 Merivingorum (*StrBb.* nuringoram). 12 *Hier ist das Chronic.* Uraug. *weillthufiger.* 13 *Rudolf und Meginhard, Translatio s. Alexandri.*

Felicitatis. dene vôrde he tó Saffen unde bestâdede ene tó **Wildehûfen.**¹ van irme kunne quam ôc ên edele man unde ên hôche man,² de was gehêten **Lûdolf:** de vûr ôc bedevart tó **Rôme** unde brâchte dannen dat heilechdôm des pâveses **Inno-**
cencij.

Dese hadde twé sone, **Brûne** unde **Otten.** **Brûn** was de aldere sone unde hadde **Saffen** lant³ an finer gewalt: he vûr uppe de **Denen** mit grôte me here unde wart geslagen. Men seget ôc, dat on ên water beginge unde dat he erdrunke.⁴ Dat hertochdôm wart ná sine dôde sinem brôder **Otten.** se hadden ôc êne suster, de hêt **Lûtgart:** de nam tó wive koninc **Lôdewig,** des keiser **Arnulfes** sone. de starf nicht lanc dar ná. Dô wolden de **Vranken** unde **Saffen** **Otten** tó koninge kése: dat widersprac he, wante he ên alt man was. iedoch stunt des rîkes dônt al an eme. Van sineme råde wart dô gekoren **Kônrad** de hertoge van **Vranken.** Dese **Otte** hadde ênen sone, den hêt he **Heinric:** de gewan dat hertochdôm ná siner vader dôde tó **Saffen** aller êrst vrilike.⁵ he wart ôc sîder keiser unde was de êrste, de van **Saffen** ie tó keisere gekoren wart. he gewan ênen sone, de wart gehêten **Otte** de grôte, de **Maideburch** stifte. De **Otte** gewan ênen anderen **Otten.** De andere **Otte** gewan den drîdden **Otten.** Dîffer hêrren orloge unde êre dat vint man gescreven.⁶

1 *Strßb. H. Wildeshufen. Rudolf, Meginhard, Eckard Wigaltingo* hufon.
2 *vir nobilis et permagnificus.* 3 *Strßb. H. ses lant; Chronic. Uraug.*
(*Widuchind* I, 16) *totius Saxoniae.* 4 *Eingeschaltet.* 5 *Hier wird das*
Chronic. Uraug. verlassen. 6 *Strßb. H. an disseme buke.*

UNTERSUCHUNGEN.

A. Handschriften des Werkes.

I. **Br.** d. i. Bremer Handschrift, Pergam., 102 Bl. fol.¹, in Spalten von 29 Zeilen, mit vielen größeren und kleineren Goldgrundbildern; aus der zweiten Hälfte des 13. Jahrh. — Gewidmet (nach Vorblatt 2) in goldener Schrift dem Grafen Gerhard von Holstein, der 1238 geboren, 1281 starb:

Diz boych ist eyne heren
Vovl wisheit zeucht vnd eren
Der ist greue gert van holtseten gena(n)t
Das heft im eyn syn burghere ghefant
De het iohan van dem berghe
Got geue en beiden herberghe
An sinem hymelriche
Das biddet al gheliche
Vnde sprechet allen samen
De diz horen lesen amen.²

Johann vom Berge war ein reicher Bürger, von dem in Hamburg noch zwei Gassen zeugen, „der große“ und „der kleine Barkhof“, wo im 13. Jahrh. dessen Erbe und Anbau lag. Die Handschrift reicht bis zum Jahre 1260, genauer nur bis zum Tode Wilhelm von Holland (1256), nach welchem sie eigentlich nichts mehr zu berichten weiß als die Enthauptung der Maria von Brabant zu Donauwörth (in jenem selben Jahre 1256) und den Tod des Bischofs Rudolf von Magdeburg (1260); und endet somit eigentlich wie die Gotha'sche Handschrift (VII).³ Die Handschrift beginnt mit der gereimten Vorrede (98 Reimzeilen):

1 Lage 1—8 sind nur bezeichnet (mit 1^o bis VIII). Lage 1 hatte 10 Blätter (Bl. 1 ist sichtbar weggeschnitten); Lage 3 hat 10 Blätter, die übrigen hatten 8 Blätter; in Lage 2 aber zwischen Blatt 12 und 13 fehlen jetzt zwei Bl., ebenso zwischen Blatt 76 u. 77, 98 u. 99. — Früher von Lappenberg beschrieben in Pertz Archiv. VI, 378—389 (I, 638—639) und in Grautoff Niederd. Lüb. Chron. I, 461. — 2 Kleine alte Schrift nannte das Werk auf Blatt 1: „De romische crönike 1323.“ — 3 Hienach nachfolgende Bemerkungen der Jahre 1559. 1580. 1603. 1698 (vgl. Pertz Archiv VI, 375) haben für unseren Zweck hier keine Bedeutung.

Nv vornemet al gemeine.
 wat vns god de reine.
 finer genathen hat besceit.
 swer sich vnreyner lust irwerit.
 vñ vormidit bose dat.
 vñ settit sinen rat.
 an den geweldegheh god.
 vñ haldet sin ghebot.
 of her dan rechten loven hat.
 vñ den armen nicht vorfmat.
 vñ iewelichen man.
 fines rechten godes gan.
 vñ des fines is ghemeyne.
 der hat eyn letēt reyne u. f. w. ¹

Darnach das eigentliche Zeitbuch: „In aller dinghe beginne scop god to erst hemel. uñ erthe. uñ water. uñ uuir. uñ lucht. de uer elementa waren unghesceden. in deme hemele makede he og neghen core der engele. to fineme loue. uñ fineme denefte. in deme neghenden core was lucifer de sconeste. uñ de hereste der engele. Dar ne belef he nicht inne eine gance stunde. wante he wolde wesen ghelich sineme sceppere. dar umbe uelde ene god. in dat afgrunde der helle. uñ uorstotte mit eme alle sine volgere u. f. w.“

Schluß (Bl. 102^a): „Do starf biscop rodolf uan maydeborg ouer deme dische M^o. cc^o. lx^o. in fente margareten daghe.“ ²

II. B. d. i. Berliner Handschrift (der k. Biblioth. nr. 129), Pergam., 124 fol. in zwei Spalten ³, mit vielen Goldbildern (vielleicht

1 Die Vorrede abgedruckt in Pertz Archiv VI, 377 — 382. 2 Die Handschrift hatte bereits Reimar Kock (f. Grautoff S. 453) in Händen: „Ene olde up Pergamene geschrevene Chronicke mit schonen Figuren unde Golde gefohmucket, welke einem Graven mit Nahmen Gerdt van Holsten Uolorich gewesen, worinn am vornsten Blade mit gulden Bockstaven stahn dusse worde geschreven:

Dath Boeck ist eines Heren
 Vull Wißheit, Zucht unnd Ehren,
 Der is Greve Gerdt van Holsten genandt,
 Des hefft em ein finer Borger gesandt
 De heth Johan van dem Barge
 Godt geve ehnen beyde Harbargo!

Endiget sik averft, wo de Biscop Rudolpff van Meideborch. Anno 1260. over Difeh gestorven sy.“ ³ Es fehlen (von schon früher her): fünf Blätter: eins nach Blatt 28, eins nach Blatt 26, eins nach Blatt 61, zwei nach Blatt 91. Die Handschrift war in Blankenheim wie B (Nr. III).

aus gleicher Schreib- und Malchule wie Handschrift I.) und einigen reich verzierten Anfangsbuchstaben: wohl auch noch aus dem 13. Jahrh. Sie reicht nur bis 1229 oder 1228. Sie beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nv vornemet al | ghemeyne. |
 Waz vns got der reyne.
 Siner | genaden hat bescheret.
 Wer sic | vnreyner lust irwerret.
 Vñ | vor midet bose missdat.
 Vnde | sezzet finen rat.
 An den ghe|weldighen god.
 Vnde ghe|haldet sin ghebot.
 Of her den rechten louven hat.
 Vñ | den armen nicht vor smat. |
 Vñ ieghelichen man.
 Sines | rechten gudes gan.
 Vñ des | fines is ghemeyne.
 Der hat | eyn leuent reyne u. f. w.

Das Zeitbuch selbst beginnt (Bl. 2^a): „In aller dinghe beginne schoph god to erst hemel vñ erde. vñ water. vñ viur. vñ lucht. de vier elementen waren vnghescheiden in deme hemele makede he och neghen kōre der enghele. to fineme loue uñ to fime deneste in deme negheden kōre was lucifer de schoneste. vnde de erste der engele. dar ne blef he nicht inne ene gance stunde. wente he wolde wesen ghelich fime sceppere. dar vme valde ene got. in dat afgrūde der helle. vñ vor stotte mit eme alle fine volghere(.) u. f. w.“

Die Handschrift bricht (auf Bl. 124^b) ab mit dem Jahre 1229: „Do was it och dat twelf hundertste vnde neghen vnde twintegheste iar van godes bort. Des anderen daghes uor bot de patriarche godes denest to iherufale. dar mede bedrouede he al de xpenheit de dar was. De wile dat de keifer ou^s mere was. wan eme de paues af finer stede vnde finer borghe uele. wente he let predeghen dat de keifer dot were. Do dit de keifer vor nam. he uor here wed^{de}“ (vgl. **b** oder Nr. III.).

III. **b**. d. i. berliner Handschrift (der k. Bibliothek: Mfs. germ. in 4^o. N. 284), Pergament, 198 Bl. 4^o, in je zwei Spalten; um 1300 etwa geschrieben.¹

¹ Stammt wie **BB** (II.) aus Blankenheim, von wo die Franzosen sie nach Paris geraubt hatten (dort war sie bezeichnet B. 69), die Preußen sie nach Berlin heimnahmen (Inschrift von Jakob Grimm: vom 14. October 1815.

Sie enthält zuerst unser Zeitbuch (Bl. 1^a — 53^c) und nach 11 Einzelgedichten (Bl. 53^c — 63^d) Gotfrid's Trifan inde ysalde mit der Fortsetzung (Vns ist eyn schede grois geschein: Bl. 189^c bis Bl. 198^a, dessen Kehrseite eine hübsche Federzeichnung des Glücksrades enthält). Unser Zeitbuch, bis 1230 gehend, beginnt nach der rothen Überschrift Di(t i)s der kvninge bûch, mit der gereimten Vorrede (niederrheinisch oder kölnisch):

Nu v̄nemet al gemeyne
 Wat vns got de reyne
 Siner genaden hait beschert
 We sig nv reyner gelûst erwert
 Yn v̄midet bûse dait
 Inde setzet finen rait
 An den geweldigen got
 Vnde heldet sin gebot
 Of he dan regten gelûnē hayt
 In de armen neyt versmayt
 Inde eygeligen man
 Sines regten gûdes gan
 In des fines is gemeyt eyne
 De hayt eyn leuen reyne u. f. w.

Das Zeitbuch beginnt (Bl. 1^c) nach rother Überschrift „Dit is d' werilt beginne: In aller dinge beginne. schof got zû erst hemel. inde erde. wasser vûr inde lûgt. de veir element. waren vngescheydē. In deme hemele magde he ðyg .viiiij. kore d' engele zû sine loue. in zû sine deynste. In deme .viiiij. kore was lucifer de schoniste. in d' hoiste d' engele. da in bleyf he neyt inne eyne gaze stûnde. want he wûlde sin gelig. sine scheppere. darvumbe valde in got. in dat afgrûnde d' hellen. inde v̄steys mit eme alle sine volgere.“

Schluß (auf Bl. 53^c): In deme anderē iare (d. i. 1230) wart de paues in de keiser vereuent. Do leis in de paues us deme banne. dar na starf de herzoge lupolt vñ oisterrige. Do brande de ivnge koninc van beheim dat lant van oist'rige bis an de donauwe, Zû hant na der heruart starf de alde koninc odacker ua beheim. (Dieser Schluß wörtlich in XIV.).

Paris). Im Jahre 1818. 1819 benutzte sie W. Grootte in Cöln für seinen Trifan, wo sie (S. LXVIII) mit N bezeichnet ist. H. Hoffmann kannte diese Handschrift nicht (Wiener Handschriften S. 208). Später beschrieb sie v. d. Hagen im N. Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache (1844) VI, 261 — 264.

IV. **W**¹. d. i. Wolfenbüttler Handschrift (Mfs. Aug. 4 membr. 23, 8), Pergament, 83 Bl. 4^o, vom Ende des 14. Jahrhunderts; endend mit 1247.

Anfang, nach rother Überschrift: Hie hebt sich an die zal der romische künige, ohne die gereimte Vorrede: „Zv aller dinge beginne schuf got ze erst himel vnd erde vnd wazzer vnd vuer vnd luft div vier elemēta waren vngechaden. In dem himel machte auch got nvn chōr der engel zū finē lob vnd zv finē dienst. In dem zehende chor waz lucif^s d^s schönst vnd d^s herst der engel. dar inne beleib er niht ein gantze stund wan er wolt wezen gelich finē schepffer dar vñ valt in got in daz abgrunde d^s helle vnd verstiez mit im alle fine volg^s u. f. w.“

Die Handschrift schließt Bl. 83^a, nachdem sie zu Kaiser Friedrich „1210 (statt 1218)“ in Worten gesetzt, mit der Nachricht von der Schlacht (bei Bornhövede 1227), in welcher Albrecht von Lauenburg (oder Orlamünde) vom Grafen Heinrich von Schwerin gefangen zu seinem Oheime Waldemar ebenfalls nach Schwerin geführt ward: ¹ „Nach des kuniges vancnüsse vb^s and^shalp iar streit d^s g^{ave} heinr^s vō zwerin wid^s den graven albrecht vō laubenburch vñ wid^s den h^tzoge otten von leueburch die wrd^s beid^s figlos vñ wart g^{ave} albreht gevangen vñ wart zv zwerin gevurt zv finem oheim dem künich vō tenemarcken. Also hat dise red^s ein end^s. Am̄ daz ist war vnd offenbar.“ ²

Eine spätere Hand fügte noch 14 Zeilen aus dem Gedichte von den fünfzehn Zeichen vor dem jüngsten Gerichte hinzu: „Nu horent alle iamers chlag Die sich hebt an dem tag u. f. w.“ ³

V. **M**. d. i. Münchner Hdfchr. (der k. Biblth., Cod. germ. 55), Pergament, 74 Bl. 4^o; nach 1324 geschrieben ⁵, endend mit 1314.

Anfang, nach rother Überschrift: Daz ist diu kronick (der kunige? ausgekratzt), ohne die gereimte Vorrede: „An dem ane-geunge geschūf got himel vñ erde. wazzer. fewer. vnd luft. diu vier

¹ Ort und Jahr der Schlacht ist nicht genannt; vielmehr ist die letzte Zeitangabe Bl. 82^a unten: „In dem tusentigsten vñ zweihundsten vñ zehend^e jar wart frid^sich des keiser frid^siches sun kunich ... vñ waz dar an XXXVII jar (1247).“ ² Darunter roth: „Qvi bñ volt fari bñ debet p̄meditari | Premeditata loqui bñ conueniunt. sapienti, schwarz (später) p̄ tantū p̄ciū nūquā plus scrib^e volo am̄ dico tibi hodie mecū eris.“ ³ Vgl. S. 600. 603 und Hagen's Grundriß S. 463. ⁴ Zwischen Bl. 44 u. 45 fehlt ein Blatt. ⁵ Nach Dr. Bömer's Nachweisung (Geschichtsquellen Deutschlands. Stuttgart. 1843).

element woren vngeschaiden. In dem himel macht auch got nevn chöre der engel zu sinem lob vnd zu sinem dienst. In dem zehenden chor waz Lucifer der schönst vñ der herft der engel. Dor inne be- laib er niht ein gantz stunde. wan er wolt wesen geleich seinem scephær. dor vmb valt in got in daz abgründe der helle. vñ ver- stiez mit im alle sin volger.“

Die Handschrift geht bis auf Kaifer Ludwig den Bayer, der bei Schreibung derselben noch am Leben gewesen sein muß, indem da, wo es heißt: „Dar an waz er Ain vnd dreizzig iar mit ge- walt vnd doch mit grozzer arbeit ...“, jene Zahl von anderer und späterer Hand in vom Schreiber gelaßene Lücke eingetragen wor- den ist; was aber später geschah, als selbst der Abschluß der Hand- schrift, die nur bis zum Dezember 1314 reicht. Sie schließt, nach jenen angeführten Worten: „Auch für hertzoqe Friderich von Oster- rich. chaum selb zwaintzigsten den rein ze tal ab verholen gar ze Bvne. wan er sin gefinde wid' haim ze lande mußt senden. durch daz er chost niht gehalten moht der hauptmann waz sin bruder her- tzoq liupolt. Do hertzoqe Friderich zv dem pischof von Koln chom der chront vñ weiht in ze Bunne darnach fur h'tzoq Fridrich aber verholen den rein wider auf vnd vber lant piz in daz wazgaw Do begege't im her Otte von Ochsenstan mit sinen dina'rn. der belait in mit gewalt piz ze Reichershoven in sin vest. do enthielt er sich alslang. piz hertzoq Liupolt zv im chom vnd anderr herren vil von dem lande. In der zeit vur chvnic Ludwig mit gewalt niden an den Rein. do huldigten sich im die stet vnd die herren. daz merer tail piz an den Speirer pach Do ditz vernam h'tzoq Fridrich er be- fament sich mit sinem bruder hertzoq Liupolden, vnd mit h'tzoq Rudolfen kvnich Ludwiges bruder. vnd mit Margraf Rudolf von Badem. Der selb antwurt im Sælse. daz waz diu erst stat diu sich im huldiget von dem reich.“

Doctor Böhmer, der übrigens, wie Docen 1806 und 1807 (im N. Literar. Anzeiger 1806. S. 289—295. 1807. S. 659), in Pertz Archive (V. S. 651) selber noch diese Münchner Handschrift für ein Unicum gehalten zu haben scheint, bemerkt in seinen Ge- schichtsquellen Deutschlands (Stuttg. 1843) S. xxxix, daß man einen Markgrafen Ludwig von Brandenburg (auch verwechselnd) nur seit 1324 kannte, und Rudolf von Baden zeigen die Urkunden wirk- lich am 6. Jan. 1315 bei Friedrich dem Schönen in Sels; Reichs-

hofen, wo Friedrich der Schöne zu Anfange des Dezember gewesen sein muß, liegt nordwestlich von Hagenau. Demnach sei die Handschrift auch erst nach 1324 geschrieben. Sie hat wesentliche Lücken, die sich in A wieder finden.

VI. w¹. d. i. Wiener Handschr. N. 2692 (Hist. prof. DCXXXI, Ambr. 262), Perg., 84 Bl. kl. fol. ¹⁴/₁₅. Jahrh.; bis 1348 reichend.

Anfang: „Dicz ist dew kronik wie manig khünig vnd kayser fey gewesen vnd auch Pabst zu Rôme. || An dem anegeng beschuef got des ersten himel vnd erd wasser feur vnd lust die vier Element warn geschaiden ¶ In dem himel macht auch got new^{en} chor der engel zu seinem lob vnd zu seinem di^{en}st. In dem zechenten chor was Lucifer der schönst vnd der erst engel dar jnne belaid er nicht ein ganzte stund wann er wolt wesen geleich seinen schefper dar vmb vollät in got in abgrunnt der helle vnd versties mit im alle sein volger u. f. w.“¹

VII. G. d. i. Gothaer Handschrift (I. n. 90), Perg., 165 Bl. ² fol., mit vielen größeren und kleineren Goldbildern (wie I. und II.); vielleicht noch aus dem 13. Jahrh. ³, schließend mit Friedrich II., der noch als lebend erscheint (also nach dem 13. Dezbr. 1250, wo Wilhelm von Holland starb).

Blatt 1^a beginnt mit der Sachsen Herkunft und Kämpfen ⁴ (nach Widukind von Corvey, Meginhard und Rudolf, und Ekehard's Chron. Uraug.): „We willet nu scriuen van den sassen we se here to lande komen sin. Ettelike lude wanet dat se van den de-|nen vnde van den normanen qmen. ettelike lude seg-|get dat se sin van macedonia vnde weren geuolget deme groten koninge alexandro van sineme here sin se komen. | dat selue segget oc de krieken“ u. f. w. bis Bl. 7^a, wo Wittekin's Stamm bis Otto III. geführt wird: „De andere otte gewan den dridden otten. diser herren vrloge vñ ere dat vint men gescreuen,“ nämlich in dem nachfolgenden Zeitbuche wohl, das auf Bl. 8^b (Bl. 7^b — 8^a sind leer) mit der gereimten Vorrede beginnt:

1 Hoffmann, Verzeichniß S. 13. n. 18. 2 Gezählt sind 164, aber nach 68 ist ein dünneres Blatt ungezählt geblieben; ebenso ein leeres Vorblatt. — Zwischen Bl. 16 und 17 und nach Bl. 134 fehlt je ein Blatt. — Im Vordeckel innen von früher bezeichnet mit M. n. 63. 3 Jakobs sagt: 15. Jahrh. (vergl. Pertz Archiv VI, 384), ebenso Dr. Friedr. Pfeiffer. 4 Vgl. 600. 602. 605.

Nv uernemit algemeine.
 we uns got d^s reine.
 finer | genade hat bescherit.
 sw^s sieh unreiner lust ir-|werit.
 vñ uernidet bose dat.
 vñ sezzet finen | rat.
 an den geweldegen got.
 vñ heldet sin gebot. |
 of h^s den rechten gelouven hat.
 vñ di armen niht uersmat. |
 uñ iegelichen man.
 fines rechten gūdes gan.
 uñ des fines | ist gemeine.
 d^s hat ein leuent reine, u. f. w.

Anfang auf Bl. 9^b (ohne eigentl. Absatz): „In aller dinge beginne. scūp got to erst himel vñ erde. vñ wazzer vñ vur. vñ lucht. die vier elementa waren vngesceiden. in deme himele makede he oc tein kore d^s engele to fineme loue. vñ to sine dieneste. Indeme tegeden kore. was lucifer de sconeſte. vñ de hereſte d^s engele. dar ne blef he nicht inne ene ganze stunde. wende he wolde wesen gelik fineme sceppere. dar vmme valde ene got in dat afgrunde d^s helle. vñ verſtet mit eme alle sine volgere“ u. f. w.

Schluß auf Bl. 153^b: nach Wilhelms von Holland Wahl (am 29. Sept. 1247) heißt es: „also uor euenede sic de keifer was here u^rederic mit dem pauese wol vnde gūt. ne wære des niht se wolden don al der herren willen.“ — Diese Worte gibt **Br.** (I.), das nur wenige Jahre weiter geht (1256. 1260), eben so wieder.

G. schließt darnach voll ab mit den Worten: „Dar na na sente mertines missen de marcgreue van brandenborch de hertoge uan bruneswic vnde de uan fassen. uoren mit grotene here to behem ward vnde wolden helpen deme alden koninge van behem den sin sone uordriuen wolde. Dat ward gelegeret vnde de heruard wider want. In der winachten nacht ward dar na en grot blicse vnde en donre flach. Dar na in der kindere nacht ward en regen vnde en wint vanme sudwestene also grot dat he to brac manich hus vnde dede groten schaden. he warp oc manigen groten bom in den walden dar nider. Menich sprach it were erdbevunge. Dv ulot van der se hof sic fo ho. dat siy to brac al dike in den nider landen. vnde erdranc volk vnde ve ane tale vnde gescha grot iamer.“

Auf Bl. 153^b (Bl. 151^a — 153^a leer gelassen, zur Fortführung

der Chronik für die Jahre der Zeitgenossen) folgt die Reihenfolge der Päbste von Christus¹ bis (Bl. 159^b) Innocentius III. Anfang: „We willet oc nu scriuen van den paueseh de to rome gewesen hebbet ere iar vnde ere dage vnde van wannen se weren vnde wat se gestedeget hebbet in der x̄penheit. we willet is beginninen an deme hogesten bischope ihu x̄po. Unse herre ihe x̄pc de erste vnde de hogeste bischop de was in deser werlde. xxxvi. iar vnde dre manede also dat ewangelium spricht.“

Schluß: „Innocenti⁹ de iii. was van ienue. dese fatte de xx. vñ de .x. vñ de .v. uppe de papen dat er ne ne scha. tolest. ses pennige van d^s marc. he dēde oc to banne den keif^s vrede-rike.“ Die halbe Seite blieb leer, gleichfalls zur Fortsetzung.

Auf Bl. 160^a folgt die Reihe der römischen Könige und Kaifer, von Romulus abermals bis Friedrich II.: „Romulus buwede rome vñ was dar koning .xxxviii. iar.“ Nach den sieben Königen und Consuln und Dictatoren: „Ivlius was koning to rome .v. iar. Octavian⁹ fesse vñ viftich Jar. in sinē uiertigisten iare ward got geboren.“ — Schluß (Bl. 160^b): „Fridericus .xxxviii. iar. Heinricus sin sone. viii. iar. Philipp⁹ de keifer heinrikes broder .x. iar. Otto van brunefwic .x. iar. Fridericus.“ Die halbe Seite leer (zur Fortsetzung).

Auf Bl. 161^a folgt hienach (Alles von Einer und derselben Hand geschrieben) der Stammbaum der Welfen: „Bi des milden keifer lodewiges tiden des keifer karles sone. was en uorste to beieren de hadde twe namen. he het eticho vnde het oc welp.“ Schluß (Bl. 162^a): „Dv uierde (Tochter Herzogs Heinrich) mechtilt. dv nam den iungen thebalde des alden marcgreuen thebaldes sone. Do he starf do nam sv greuen berengeres sone van sulzbach.“

Bl. 162^b gewährt in 14 Zeilen die Zahlen vom Kindermorde des Herodes bis zu Johannes des Evangelisten Tode: „In deme .iiii. iare van godes bort. floch herodes de kindere Des hundersten iares starf iohēs ewangelista.“ Darnach folgt der Stammbaum der Grafen zu Flandern: „Greue hilderic van harlebeke gewan ingdramme. de gewa. audacra. Audacer gewan baldewine den yfernen. de nam koning karles des calen dochter ivth^am“; Schluß (Bl. 163^a): „Gerdruth auer de wedewe florencij des vresen de roberte den iungen gewonnen hadde vnde finen broder philippu. dv was suster bischop

¹ Vgl. Martinus Polonus; und S. 600. 603.

heinrikes van palborne vnde greuen conrades de waren vedderen greuen vrederikes van arnesberge.“

Endlich Bl. 163^b gibt die Jahrzahlen von Schöpfung der Welt bis zum Jahre 1229: „Van der werlt beginne wante an de wat'vlot. waren .m. iar. vñ .dc. vñ .lvi. iar. Van der wat'vlüt wante an d^s sprake twienge waren .c. vñ .i. iar.“ Schluß (Bl. 164^a): „Van goddes bord ouer .m. cc. vnde .xxix. iare ward ierl'm dem keifer vrederike wede geuen.“

Die hier unferem Zeitbuche vor und nachgesetzten Beigaben (Herkunft der Sachsen, Reihenfolge der Päbste, Kaifer, Begebenheiten von Erschaffung der Welt bis Kaifer Friedrich II., der Stammbaum der Welfen) werden wir in Hdschr. **S**(traßburg), **W**² (Wolfenbüttel), **P**(ommersfelde) und auch **K**² fogleich wieder erkennen, mit denen **G.** auch das gemein hat, daß mitten in ihren Text große Abschnitte der Kaiferchronik, in Prosa aufgelöst (mit durchschimmernden Reimen) eingeflochten sind. So hier (in **G.**) Bl. 18^a die sieben Wochentage (wonach es heißt: „Nv van we wider to d^s erste tale“), Bl. 25^b Veronica, Bl. 26^a Lucretia (kurz), Bl. 26^b Jovinus, von dem es heißt: „Dese¹ is buten d^s keifere tale,“ Bl. 27^a Fauftinianus, Bl. 29^a Simon Magus, Bl. 30^a Tarquinius und Collatinus („Dit mere is gefcreuen buten der tale de men den keifere toscrift“), Bl. 31^b Otnatus, Bl. 32^a Josephus, Bl. 35^a der Listwirker unter Nerva, Bl. 37^b Herzog Adelger unter Severus, Bl. 41^a Galenus als Arzt, Bl. 46^b Constantin und Sylvester nebst der Helena Gespräche mit den Juden (Bl. 48^a—49^b), Bl. 52^b Julian, Bl. 57^b Aftrolabius unter Theodosius, Bl. 65^b—68^b Crescentia, Bl. 74^b—77^a Karl der Große², Bl. 104^a Kaifer Heinrichs Gemahlin. —

Sehr ausführlich ist diese Handschrift, die auch gern bei Lübeck weilte, über Heinrich den Löwen (Bl. 123^b—138^a) und Braunschweig-Lüneburg; daher sie Eckard in sein Corpus Hist. medii aevi (Leipz. 1723) I, 1315—1412 (vgl. XIV) als Chronicon Luneburgicum (von den Jahren 741—1247) abdrucken ließ, wozu Jacobs in seinen und Ukert's Beiträgen II, 375—377 Verbesserungen gab.³

1 Als Marcus Curtius, der noch besonders vorkommt, während Julius Cäsar nicht aus der Kaiferchronik aufgenommen ist; auch Eraclius nicht. 2 Auch vom Lehren seiner Kinder (nach Einhard). 3 Im Jahr 1836

Besprochen ward diese Handschrift, außer bei den letztgenannten, schon von Cyprian (pag. 18. nr. LXIII), in Pertz Archiv VI, 384. 385 und in Wedekinds Noten (Hamb. 1835) S. 267. — Im 17. Jahrh. ward diese Handschrift vollständig abgeschrieben, welche Abschrift sich zu Weimar befindet. Vergl. Pertz Archiv 8, 689.

VIII. S. d. i. Straßburger Handschrift, Lederband ohne Nummer (innen „Aus der Stadt Archiv,“ außen gezeichnet „Repkow chronicon manuscriptum“), Perg., 201 Bl. fol. in zwei Spalten; aus der Mitte des 14. Jahrh.¹ Beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nv v̄nemit algemeyne.
 we yns got de reyne
 sin gnaden hat besichert
 wer sich vnreyner luft irwert
 vnde vormidet bose dat.
 vnde settet sinen rat.
 An den waldigen got.
 vnde haldet sin ghebot
 dicke² dan rechten louen hat.
 vnde de armen nicht vorfmat.
 vnde iowelkem man.
 synes rechten gudes gan.
 vnde des is ghemeine.
 de hat ein leuent reine u. f. w.

Das Zeitbuch selbst beginnt (Bl. 3^a): „In aller dinge bheginne fcup got tu erst himmel vnde erde vnde water vnde vur vnde licht de vere elementa waren vnghefcheyden. in deme himmele makete he ok teyn core der enghele to fime loue vnde to fime denfte. In dem tegheden kore was lucifer de fconefte vnde de erefte der enghele. dar blef he nicht inne eyne ftunde. wen he wolde wesen lik fime fcippure. Dar vmme valde on got in dat afgrunde der helle. vnde vorftet mit ome alle sine volghere.“

Die Handschrift geht wie **W**¹. (IV.) eigentlich bis Friedrich II., setzt aber (Bl. 182^c) nach den Schlußworten jener (oben S. 593: „bi finem om den konig van denemarken“) fort: „do wrak vnfe here god an deme konige dat he an greuen alue dan hade“ u. f. w. Die darnach noch folgenden Kaiser bis Ludwig den Bayer (Bl. 192^d), schon hatten J. Grimm und Benecke sich diese in den Abdruck der Göttinger Bibliothek eingetragen.

¹ Vgl. Pertz, Archiv III, 239. ² Aus Oft he (Of he, Of her).

dessen Name bis zu Ende (198^a) roth fortgeführt wird, erhalten abnehmend nur wenige (9. 7. 3. ...) Zeilen.

Hierauf folgen, wie in **G.** (und **W**² und **K**²) auf Bl. 193^{a-c} die Jahreszahlen von Erschaffung der Welt; zuerst: „An dem dridden iare van godis bort fluch herodes de kyndere“ (f. oben S. 597), dann: „Van der werlt beghinne went an de water vlut waren festein hundert iar vnde .lvi.“ (f. oben S. 598), doch nur bis zum J. 1240 („vorghing de funne in deme achten daghe finte michaelis enen sunnendaghe“); worauf die fünfzehn Zeichen vor dem jüngsten Gerichte (vgl. **W**² und oben S. 602) folgen: „Sinte ieronimus beschrift uns de vesten teken, de do scken solen vor deme iungesten dage. To dem ersten male irheuet fik dat mere. xl. clachtere bouen de hoghe der berghe,“ bis (Bl. 193^d): „To deme vestegheden male wirt ein nye hymel vnde ein nie erde.“ Darauf folgt (wieder wie in **G.** und **W**² u. **K**²) der Welfen Nachkommenschaft: „By des milden keisers lodwiges tiden des keisers karles sone was ein vorste to beyeren, de hadde twene namen. he het erylcho vnde het ok welp. sin dochter was gheheten iuditha“ (bis Bl. 195^a). Hienach (f. oben S. 595) die Herkunft der Sachsen: „We willen nu scriuen van den sassen, we se here to lande komen sin“ bis (Bl. 198^a) auf Otto III.: „Differ heren orloghe dat vint men bescreuen an diffeme buke“ (s. oben S. 595. 602. 603. 605).

Endlich schließt die Reihe der Päbste (Bl. 198^d — 201^b) bis auf „Vrbanus de feste“ (ft. 1389); Bl. 192^d hatte mit „Clemens de feste des orden sancti benedicti“ (ft. 1352) geschlossen, und wird Ludwigs IV. Tod nicht genannt, sondern nur seine Weihung (1312); die Handschrift ist also wahrscheinlich zwischen Benedikts XII. (1342) und Clemens VI. Tode (1352) geschrieben. Vgl. S. 601. 603. 606.

Sie slicht aber noch mehr als **G.** (f. S. 598) Theile der Kaiserchronik ein und zwar zu sehr großen Theilen, fast auf jeder Seite¹, ohne die Reime zu verwischen.²

Nicht minder slicht die Handschrift die Reihe der Päbste (f. **G.** S. 597 u. **ma**² S. 608), schon auf Bl. 21^a ein: „hir na wil wi scriuen van

1 Bl. 11b gleich mit den Anfangsworten der Kaiserchronik: „Hie bevorn bi der heyden site.“ Es folgen die sieben Wochentage, Julius Cäsar bis Konrad III. 2 Was der flüchtige Leser, der deutsche und lateinische Inhaltsbemerkingen an den Rand schrieb, nur Bl. 62^e gemerkt zu haben

den pawesen den da denen tu beghinnen van dem ersten vnde hoghesten pauese ihesu.“

Auf Bl. 10^a—11^a flicht sie fogar die mirabilia urbis Romæ (wie Martinus Polonus) ein: „De stat het dre hundert torne vnde festich. vnde is two vnde twintich mile vmme to gande u. f. w.“ Vgl. S. 613.

IX. P. d. i. Pommersfelder (Schönborn'sche) Handschrift (N. 2723), Papier-fol. 15. Jahrh. bis 1240, von Adam bis Benedikt XI.

Beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nu vornemet algemeine,
Wy uns got der reine
Siner gnade hat bescherit.
Wer sich unreiner luft gewerit,
Und vormidet bose tat
Unde setzet sinen rat, u. f. w.

„Prosa und Verse durch einander“¹, wie **G.**, **S.**, **W**² und **K**³,
Päbste von Christus an, von Bl. 137^b an „kurze Annalen bis zum
J. 1240.“¹ — Von Bl. 138 an Geschichte der Welfen: „Bie des milden

scheint, wo er zu der Zeile der Kaiserchronik „decius furore repletus“ hinzuschrieb „Rythmus.“ — Hier eine Probe der Mischung:

„Daz riche befaz do
Der verwurffen otto

wider den wart ghekorn vitellius van dudeschem lande here dat do rome was vnderdan. vitellius stridde mit otten. otto wart fighelos, vnde dodede sik selben. he was sinen ridderen also lif do se ene dot saghen. dat se sich etteliche dot staken. he was dre mande an deme riche.

Do clagheten romere.
daz iz in so lastere gheschen were
Si wolden in gherochen haben.
vestich dusent wart irer gheflaghen
In deme capitolio
vitellium lobeten se do
tzo richtere vnde tzo heren
itz gherou se allenfament fere.

Vitellius vur tzo rome vnde wart wol vntfangen. he was ein vraz vnde leuede schentlike Dar vmme vor dreuen in de romere vz der stat. Daz was ime vnmaten zorn.

Ok kundit vns dat buk daz.
Also vitellius dat riche befaz.
Otto habete ein grot kunne, u. f. w.“

¹ So Bethmann in Haupt's Zeitschrift (1845) V, 2, 371. Vgl. Pertz, Archiv IX, 527. Beide Male irrthümlich „Übersetzung, Überarbeitung und bedeutende Erweiterung des Martinus Polonus.“

keyfer Ludewiges cziiten . . . Beringeres fyne von Sulzebach;“ Bl. 139. Gefchichte der Grafen von Flandern: „Grave Hilderig von Harlebeke ... Frideriches von Arnesperge“ (kurz); Bl. 139—141 von den Sachfen: „Wir wollen nu fchriben von den Sachfen wie fie here czu lande comen fint. Etliche lute wenen daz fie von den Danden unde den Nortmannen“ u. f. w. bis zu Wittekind's Bekehrung; von da kurz bis Otto III. — Hienach von anderer Hand (Bl. 144^b — 152^b): „Nach gotis geburth 621. jar Eraclius was keifer“ (Bekehrung von Thüringen, Karls Gerichte).

Diese Handfchrift gleicht am meiften der Handfchrift G. (VII.)

X. **W**². d. i. Wolfenbüttler Handfchrift (Ms. Aug. fl. ch. 44, 19), Papier, 155 Bl. fol.; bis 1272.

Beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nā vornehmet all gemeine.
 we vnns got der Reyne
 finer gnade hat befcheret.
 fwer fich vn-ro-wer läßt irweret,
 vnnnd vormidet bofe thatt.
 vnnnd fetzet finen rath.
 an den geweldigē Gott.
 vnñ heldet fin gebott.
 oft her den rechten gelouen hat.
 vnnnd die Armen nicht vorfmat.
 vnnnd jewellochen man.
 fines rechtēn gutes gan.
 vnnnd des fines iſt gemeine.
 der hat ein Leuēn Reine, u. f. w.

Anfang des Zeitbuches felbſt: „In aller dinge beginne ſchup Got to erſt Himel, vnnnd Erde, vnñ Wazer vnñ vur, vnñ luſt, dy vir Elementa waren vngeſcheid, In deme himile magkede he oc tein kore der Engele, zu fineme Low, vnñ zu fineme dienefte, In dem degenden kore waz Lucifer, die ſchonefte vnñ die hereſte, der Engele, dar in bleff he nicht Inne ene gantze ſtunde, Wenne he wolde wefen gelich fineme ſceppere, dar vmme velde ene got in dat afgrunde der helle, vnde verſtet mit ihmē alle fyne volgere.“ Der Text geht bis 1272 (Rudolfs von Habsburg Erwählung).

Bl. 139. beginnen die Jahre von Schöpfung der Welt: „Vonn der werlt beginne wante ahne die wazzer vlot waren tuſent ſeßz hundert vnnnd ſeßz vnnnd veßtich jar . . .“ bis zum Jahr 1270.

Darnach (wie in S.) die fünfzehē Zeichen vor dem

jüngsten Gerichte. (Bl. 141^b): „Sente Jeronimus beschreffit vnns die xv. Zeichene die geschehenn follenn vor dem Jungesten tage, thu deme ersten male Irheuet sich das mehr, xi. clachtern, bouen der hoghe der berge.“ Vgl. S. 600.

Bl. 142. folgt die Abstammung der Welfen: „Bye des mildenn Keyfers Lodewichs Zidenn keyser karles sone was ein vorste zu beieren der hatte twe Namenn her hiez Eticho vnnd hiez och welp Sin dochter“ u. f. w. Vgl. S. 596. 600. 602.

Darnach von den Päbften (Bl. 144): „Wie willen nhu schriuen von den paufes die zu Rome hebben Jhr jar vnnd ihr dage, vnnd von wannen zie weren vnnd was sie getedeget hebbenn, Inn der Christenheit, wie wollen es beginne ahn dem hogestenn Bischope Jesu Christo,“ bis z. Honorius III. („von rome vnnd wart zu Pauefe gekoren.“). Vgl. S. 597. 600. 606.

Darnach (Bl. 149^b—155) die Herkunft der Sachsen: „Wir wollenn nu scriuen vam den Sazenn, wie here zu lannde komen fin“; Schluß (Bl. 155^b): „gewan den dridden Otthen. Dieser herren orloge vnnd Ehre vint men geschreuen an difem buch („Deus fit benedictus“). Vgl. S. 600.

Also ganz in der Folge wie **S.**, von der **G.** etwas abweicht. Sie slicht eben so die Kaiserchronik ein: die 7 Wochentage (Bl. 11^b—12^b), Veronica, Faustianus (Bl. 20^b—21^b), Tarquinius (Bl. 23^a—24^b), Otnat (Bl. 24^b) u. f. w.

XI. **W**³. d. i. Wolfenbüttler Handschrift (Mfs. Aug. fl. ch. 83, 12), Papier, 119 Bl. fol.;¹ aus dem 15. Jahrh., eigentlich nur bis 1225 etwa reichend.

Anfang: „In aller dinge begynne Geschuf got von ersten hymel vn̄ erdin vnde wazir vn̄ vür vn̄ luft. Dese vier elementen waren vn̄gescheyden. In deme hemele machte her ouch n̄ven kore der engele zū fyne lobe vn̄ tzū fyne dinste. In deme nüende kore waz lucifer der schonste vn̄ der herste der engele. Do en bleib her nicht innē eyne gantze stūde wan her wolde wes̄y glich fyne scephpher. Dar vmme vellete en got jn̄ dat aptgrade der helle vn̄ vorstiz mit yeme alle fyne volgere.“

Schluß, nach **W**¹, Bl. 101^a: „(vn̄ wart tzū twerin gefurt Bye fyne ohemen den konig von Thenemarken)“ wie in **b.**; Z. 5: „In

¹ Zwölf Blatt (13—24) gehören zwischen Bl. 104 und 105.

deme felbin iare wart groz vihe sterbin vbir alle daz lant von Ryn-
dern vñ von schofen. Noch gotes geburt tufet iar tzwey hundert
iar In deme fvnffe vñ twentzigesten iare. Da waz groz hüng^s vñ
sterbin (in **Br.**). Dez selbe iarez flug der grefe frederich von
alzena odir von ysenburg Den bischof engilbrochte von Calue
(Cöln) tot bynnen gütē trüwen wan he fin man vñ fin mag waz
u. f. w.“

Bricht ab nach dem Jahre 1350 bei der Erwählung des
Pabstes Innocenz VI.

XII. **Ms.**¹ d. i. Kopenhagener Handschrift (A. K. S. n.
1978. 4^o), Papier; geschrieben 1434 (1459), eigentl. nur bis 1261
gehend, doch fortgeführt bis in's 15. Jahrhundert. ¹

Voran Äfops Fabeln, lateinisch mit je deutscher Moral;
Schluß: „Et sic est finis Esopi. Completum per manum Jo. Vicken.
sub anno Domini m ccccxxxiiii. seqventi die circumcissionis Domini
in Ryue (dem Bernhardiner Kloster Rye im Herzogthum Schles-
wig).“ Darnach „Hic sequi² coronica romanoy. Dit it dat buk
dat hetet Cronica Romanorum.“

Anfang: „In aller dinghe anbeghinne. schup ghot erst hemel.
vnde erde. water vnde vvur. vnde lucht dat hetet veer. elemete.
de noch. waren vnbescheyden van en ander. An deme hemele ma-
kede he ok neghen kore der enghele to fineme loue unde to fineme
denste. An deme negheden kore was lucifer de schoneste vnde de
hereste enghele. Dar enblef he nicht jnne. ene ghanffe stunde.
Wente dar vñe warp ene ghod andat afgrude der helle.“

Schluß (155^a—156^b): „Vrederik ghehete va ftoyfen.
In deme xiiii^e vñ xxxvij iare na . . . dar na Nicolaus iij. iar ix
mate vñ xxiiij. daghe Et f^o 3. finis hui⁹ Coronice romanoy.
Sub ano dñj. m^o. cccc xxx iiij quarta die petecost^s de mane i Reue
p Johane vicke i'd, (d. i. ibidem) cappellan⁹.“

Darnach folgen noch Bl. 156^a: „Van older wonighe vñ wonheit
schole to rome wesen. lj. Cardinale. Nochtent fynt dar bi staden m̄y
by staden meer. Na deme dat de pauese willen de lj Cardinale syn
ghedelet;“ Bl. 157^b „Do de werlt hadde stan v^m iar vñ ij^e iar vnde

¹ Auf dem Einbände „liber domini Urbani Havisch.“ Vgl. Perts, Archiv
VII, 650. Die genaueren Angaben verdanke ich Herrn Prof. George Ste-
phens zu Kopenhagen.

enes iares myn vñ rome hadde stan vij^o vnd lij iares des do wart vnse leue heere...;“ — Bl. 157^b: „Men lef ok an ene boke dat van vnfes here kyntheit spreket do yosep myd marien vor in egipten. do rowede hee to eener tyd dorch modecheit. vnder eneme palmbome. . . .;“ — Bl. 158^b: „Dar na ouer vij. iaren vore se wedder van Egypten to iuda. dar bleue se. ¶ Van godes kintheit scriue de ewageliste nicht men Lucas scriuet also do dat kint olt was xij iar“; Bl. 158^b: va sate Peter, Van sate pawel;“ — Bl. 159^a: „In den tyden quam sate pawel to rome.“ — Schluß: „Anno Domini millesimo quadringentesimo quinquagesimo nono.“

XIII. **K**². d. i. Kopenhagener Handschrift (A. K. S. n. 457. fol.), Papier, 227 Bl.; schön geschrieben in der Mitte des 15. Jahrh.¹ — „Chronicon heren Ecken van Repgow, De den sassenpiegel tho samende gebracht heft.“²

Voran: Verzeichniß der Kaifer (2 Bl. fehlen): „Allexander 13 yar Julius Maximinus 3 yar“ bis auf „Karolus koning to Bemen“ (1347 — 1378).

Anfang des Zeitbuches (1^a): „An aller dinge beghyne schoyp got hymel vnde erde water vur vnde lucht de veer elemeten were vnghescheden. In deme hymele makede he ok teyn kore der engele to sine loue unde to sine denste. In deme teghedē kore was lucifer de schoneste vñ de erste der engele dar blef he nicht jnne eyne stude wete he wolde wese ghelik sine schipp'e. dar vme velde ene god in dat affghrade der helle . . .;“ bis Kaifer Friederich II. (Bl. 212^b: „Desse keyfer Frederik was von yogent gelart“), „Adolphus van Affow“ bis Hinricus VII. u. Lodewicus IV. (1312) und den Päbften Johann XII. (ft. 1334), Benedict XI, Clemens VI. aus dem orden sancti Benedicti (die letzten sehr kurz).

Hienach (Bl. 218^a) die weltgeschichtlichen Zahlen („An deme dritden yare va godes bord floch Herodes de kinder“). — Darnach „de XV tekene de sचेय schuele van dem jögeste dage“. — Bl. 228. Geschichte der Welfen („By des wyden keiser lodewici tide“); Bl. 229^a: Geschichte der Sachsen („Nu wil we segghen wu de Sassen sint her to lande ghekomen“); Bl. 224. die Reihe der

¹ Nach dem Schlusse von anderer Hand im Jahre 1542 besessen von „Johannes Vortten est possessor.“ ² Pertz, Archiv VI, 652 u. 152. n. 457. Sieh Anmerk. 1. der vorigen Seite.

Päbste von Christus (dem ersten Pabste) bis „Urbanus de feste“ (1362; ähnlich wie **G.** oder VII., nicht so weit wie **S.** oder VIII.; die letzten drei bloß Namen; bis „Benedictus de elfte“ auch die Regierungszeiten. Vgl. S. 597. 600. 603. 606.

In den Text der Chronik, die sonst klar wie **Br.** (I.) bis Christus fortschreitet und hier den schönen Abschnitt über ihn enthält, sind Einflechtungen der Kaiserchronik wie bei **G.** (VII.), **S.** (VIII.), **P.** (IX.), vielfach gereimt, aufgenommen, von „Hie bevore moften die heiden na der . . .,“ durch „De Saffegrymeger moyt“, zu Cäsar Augustus („he het sik maken eyne wage“) Faustinian, Tarquinius und Lucretia, Konstantinus und Helena, Julianus, Theodosius, Crescentia; dagegen fehlen Adelger, Dietrich. Vgl. S. 598. 600. 601.

Die Handschrift stammt vom Niederrheine (schoyp, floych, floyth, moyt; auch in **K**¹. stoyphen).

XIV. **H.** d. i. Hamburger Handschrift (Hist. univers. f. N. 10^b), Papier, 105 Bl. fol. (breit, 2spaltig); des 15. Jahrh., doch nur bis 1218 (1229) gehend, von wo sie, mit derselben Hand nach weißen Zwischenblättern als österreichische Geschichte ¹ selbständig fortsetzt bis 1398, welcher letzte Theil bei Pez Scriptor. rer. austric. I., 1056. gedruckt ist (als Matthæi cujusdam vel Gregorii Hagen Chronicon Austricum).

Beginnt (roth. Überschrift „Hie hebt sich an dy Romnisch | kroniken vnd sagt von dem | Romischen reich“) mit der gereimten Vorrede:

Nv vernemet all ge|main
was vns got | der rain
seiner ge | naden hat beschert
wer sich | vnrainer lust derwert
vnd vermeynet pose töt
vnd seetz | sein rat an den gewaltigen | got
vnd halt sein gepot,
ob | er dar an rechten gelawben | hat.
vnd dye armen nicht | versmecht
vnd yeden man |
seines rechten gütts gan, |

¹ Die Handschrift stammt aus Österreich; sie gehörte im Jahr 1479: „Das puech ist Casparn Holger Purger, In der Newenstat in Österreich“, und am 15. Dezember 1564: „Bonifaciu⁹ Schwab“ (Pertz Archiv VI, 231 etc.).

vnd das sein ist gemain
der | hat ain leben rain, u. f. w.

Anfang des Zeitbuches (1^d): „In aller ding begynn schueff got von erst hymel vnd erdt wasser vnd fewer vnd luft. dy vier element. warñ vngefchaiden, In dem hymel macht er auch newn kor der Engel zw seinē lob vnd zw seinem dinft. In dem Newntten kor was lucifer der schönst vnd der hochst darin belaub er nicht ain gancze Stund wann er wolt sein gleich seinem schöpher. Dar umb velt in got in abgrüt der hell, vnd verfties mit ym all sein volger.“

Schluß: „nach der herfart starb der alt kunig von Pehm der was genant Ottacker &c. Finis adest. ∞“

Diese Handschrift stimmt am Meisten mit **b.** (III.), mit der sie auch gleichmäßig endet oder abbricht, während sie mit **MA.** noch zur selben Veroberdeutung gehört.

XV. **w**². d. i. Wiener Handschrift n. CXX, früher 2917 (Hist. profan. DLXXXIX), Papier, ¹ 209 Bl. fol., nach Bl. 89^b; im Jahr 1467. geschrieben.

Beginnt mit der gereimten Vorrede:

Nu vernembt all gemaine
was vns got der raine
seiner gnadenn hat bescherett
wer sich vnrainer luft erwert
vnd vermeidt pös tat
vnd setzt seinen rat
an den gwaltigen got.
vnd helt sein gepot, u. f. w.

Darauf das Zeitbuch: „In aller ding begin schuf got von erst himel ² vnd erd, waff⁶, fewr vnd luft die vier element warn vngefchaiden im himel macht er auch Newn kör, der Engel zu sein lob vnd zu sein dinft in dem newnten kor was lucifer der schonist vn der hochst Darynn belaub er nicht ain gantze stund wann er wolt sein gleich seinem schepher darumb velt in got in abgrunnt der helle vnd v⁶sties mit im all sein volger;“ bis Bl. 84^b (13. Jahrh.),

1 H. Hoffmann, Wiener Handschriften (S. 208); Mone Anzeiger VIII, 216; Graff Diutiska III, 343. Vgl. Pertz, Archiv III, 239 — 245.
2 Nicht, wie H. Hoffmann hat (a. a. O.): „got himel von erst himel vnd erd.“

wonach sie (bis Bl. 208) österreichisches Zeitbuch wird bis zum Tode Herzog Albrechts III. (1395).

XVI. m¹. d. i. Münchener Handschrift (der K. Bibliothek: Germ. 570. ch.), Papier, 339 Bl.; des 15. Jahrhunderts. ¹

Bl. 1^a: „In dem anefang beschuff got des Ersten himel vnd Erdrich Waffer Fevr vnd Luft die vier Elemēt wurden vnder gescheyden, In dem hymel macht auch got Newn Chōr der engel zu feinem lobe vnd denst. In dem zehennenden kor was Lucifer der schonst vnd herlichst Engel, darjnne belayb er nicht ein gantze stund wann er wolt geleich sein seinem Schepffer. Darumb warf In got in abgrunt der helle vnd verstiezf mit im all sein volger.“

Geht nur bis Julius Cäsar (13^b): „Darnach fur Julius zw Rom mit groffer herfschaft vnd het den gewalt allain das vor Im nye kain kaifer was Er lebt nach allem seinem willen er begieng da groffen gewalt die andern sein geschicht findt man hie pald nach In der kronigken Brueder Anndre von sand Mang. Also hat dise kurtze kronigk von adams zeiten bizf auf Julium den Ersten kaifer ein ennde.“ Es folgt nämlich des Andreas Ratisbonensis Chronik, überfetzt von „Leonhart hefft von Eygstet (Eichstädt)“, bis zum Jahre 1464.

XVII. m². d. i. Münchener Handschrift (der K. Biblioth. Germ. 327), Papier, 158 Bl. fol.; des 15. Jahrhunderts. ²

Nach „Proceffa intra duces Bavar.“ folgt Bl. 80^b (roth): „Dit ist ein kronike von allen konigē vnd pabesten vnd wie alle konigrich von erst her komen fint.“ (unser Zeitbuch, anhebend): „An aneenge goschuf got erst himel vnd erde wazzer vūr vnd luft. Die vir elemēten warē gescheydē. In de hymel machte got nān kāre der engel zu sinē lobe. vnd zu sinem dienst. In dem zehende Chore wōnte lucifer der schonste vnd der liechteste engel. Dar inne bleyb her nicht eine gantze stunde wan her wolde sin glich sinē scheppher dar vmb velte in got in daz abgrunde der helle. vnd virstiez mit im alle sine vulg^s.“

Diese Handschrift sicut wie S. (f. oben S. 600) schon Bl. 92.

¹ Gehörte früher nach St. Emmeran in Regensburg (A. IX). ² Aus Benedictbeuern (vorn und hinten steht „Iste liber est monasterij Benedictenpewreñ,“), Lederband, außen bezeichnet „Cronica principum In volgarij. Et alia.“ — Die Blätter 88 und 81 haben ihre Stellen gewechselt.

ein »Die iar zal der werlde von angenge piz got geporn wart«, Bl. 93. die Päbste (»Der erst pabst«), und fährt dann bis Ludwig den Bayer fort: Bl. 152^b roth »Der junge hertzog Ludwig von Beyern wirt konig. Hertzog Ludwig von Beyern der jung wart erwelt zu konige von pifchhof Peter von Mentze vnd von pifchhof Baldwyne von Triere vnd von dem marcgrafen von Brandenburg.« Eigentlicher Schluß Bl. 158^b: »Der konig Heinrich starb jung vnd liez ein tochter die hies fraw Marget man hies sie auch die maultafche (1399?). dy hete den marcgrafen Johanne von Merhern der konig Johannis von Behemen fun waz. dem nam sie der keifer Ludwig und gab sie fyme fune dem marcgrafen Ludwige. Der muete sie do nemen, vnd ted daz nicht gerne. Mit der frawen wart dem marcgrafen dy Etsch und daz lant zu Tyrol gelegen. Dye selbe fraw gebar by dem Marcg^afen eynē fun der hies marcgraf Meynhard Die gefchicht vnd wy ez den ging wer daz wifzen wil der lese der Beyerifche herrē Croniken dy^o da« (Blatt und Buch bricht ab).

XVIII. **H.** d. i. Heidelberger Handschrift N. 525, Papier, 326 Bl. kl. 4^o.; des 15. Jahrhunderts. ¹

Bl. 1^a—244. unfer Zeitbüch, doch erst nach Alexanders Tode d. i. mit dem römischen Reiche beginnend: »Das Roemisch reich was da an seinem anfang vnder allen reichen daz minst, Dar nach daz aller sterckest vnd wart nach aller reich daz krenckest, daz weist got dem künig nabuchodonofor an der sewl der haubt was guldein, die prüft silbrein, der pauch erein die fūzz vnd die pain eysnein« u. f. w.; fortgeführt bis zum Jahr 1451.²

XIX. **A.** d. i. Aufseßische Handschrift (dem Freiherrn Hans von Aufseß zu Nürnberg gehörig), Papier, 4^o.; des 14. 15. Jahrh., bis 1341 gehend: »Cronica romōy. ipatox.«

Anfang: »(V)vn aller ding beginn geschūf got ze erst himel

¹ Nach Bl. 5^a ward diese Handschrift im J. 1758. in Rom abgeschrieben „in hac Bibliotheca Vaticana anno 1758. Joan. Antonius Hirschmann Sacerdos saecularis Austriacus Viennensis descripsit librum hunc.“

² Es folgt noch ein Ablaß des Pabstes Clemens, Herzog Ludwigs Hochzeit, ein Spruch Rosenplüet's von den pechamen (»Herr durch dein mächtig macht«), ein Lied des Mandelreis gegen die Türken (»Wol auf in gotes namen krafft«) von 1454; darnach (Bl. 258^a—326^b) Philipp's Marienleben (»Maria müter chunigiunę: aller der welt lasärinne«).

vnd ertreich vnd wasser vnd fair vnd luft die vier element waren vngeschaiden In dem himel macht got nûn kôr der engel zû feinem lob vnd zû feinem dienst In dem zecheñda kor wonet luzifer der schlast vnd der liechtest engel dar in belaiß er nit ain gantz stund wan er wolt sein geleich feinem schöpfer dar vm vallt in got in daz abgränd der hel vnd verfluezz mit im all sein volger.“¹

Schluß: »(I)n dem tusenten vnd driu hundstestn vnd vierzehnden iar vo gots geburt ward herczog ludwig d' iung vo bayrn erwelt ze kûng vo bischof pet⁵ vo Mânz vnd vo bischof paldwein vo tyer vnd vo dem kung vo beheim vnd vo dem Margrafen vo brandenburg wid⁵ in ward gewelt herczog fridrich vo œst⁵reich daz tet d' bischof vo koelen vnd d' herczog rûdolf von bayrn wid⁵ feinen prud⁵ vnd d' herczog vo sachsen disu wal geschah ze frankenfurt da waren die h'n all mit groffe gewalt kûng ludwig lag bei d' stat wan diu stat mit im was mit seine her ienhalb do lag herczog fridrich vo œst⁵rich mit seine her ienhalb an de Mân daz waff was grozz da vo mochtñ si ze famen nit“ (Darunter ein Strich).

Diese Handschrift stimmt in ihren oft wesentlichen Lücken am Meisten mit **M**¹ und mit **Cl.**, der, genau hingesehen, seine Auszüge aus Reggau mit **A.** schließt.

XX. F. d. i. Frankfurter Handschrift (Stadtbibliothek), Papier, fol.; des 14. Jahrhunderts.²

Die Handschrift enthält Belial (Bl. 1—100) vorn unvollständig, des Juden Samuel Betrachtungen über das jüdische Volk (Bl. 101—121), das Schachzabelbuch mit Abbildungen (Bl. 123—166); darnach unfer Zeitbuch bis Ludwig den Bayer (Bl. 167^a—262^c).

Rothe Überschrift: »In dem namen der heiligñ trinaltickait vnd vnser lieben frawen hebt sich an das pûch von der welt wie die gestandñ ist sid⁵ Adams zeiten vncz her vnd des ersten die capitel

¹ Bairische Handschrift („suntag. mantag. eritag. mitwochen. pfincztag. freitag. sampstag“) und von dritter Hand schwäbisch („arbit. hailg. baubst. getsun. nauch. daur. aun.“). ² Gekauft vom K. Pr. Zollvereins-Inspektor Becker (früher in Passau, später in Würzburg). Die Handschrift gehörte 1884 dem „Eckardvs à Muckenthall. In Hœckfennackher.“

als got alle ding beschaffen hat wie got die vier element des ersten beschöff vnd da^s nach anders mer.“

Anfang: »DA got was in dem begynnen aller ding Do beschöff er zū erstn himlreich vnd erdtrich wasser fewr vnd luft. Die vier element waⁿ vnterschaidn̄. An den himel macht auch got Nēwn chōr der engel zu seinem lob vnd zu seinem Dinst In dem zeheden kor wonet auch lucifer vnd der was der schönist vnd der aller liechtist vnder alln̄ (167^b) engl'n dar inn so belaiβ er nicht ein halbe stund wān er wolt sich geleichn̄ seine schöpffer Dar vmb so ualt in got in das abgrunde der helle vnd u^sties mit im all sein vogler“ u. f. w. ¹

Schluß (Bl. 262^c): »In den selben zeitn̄ was ein pabst hies Johannes der geuiel in v̄bel gegn̄ dem kaifer vnd tet in zupanne in teutschē vnd welischn̄ landn̄ vnd iach er wer ein keczer vnd er wār des Reichs nit wirdig do iach der pabst er wer nit recht zu pabst sprach d^s kaif^s hin wider vnder wer selber ein keczer vnd faczt mit der Römer willn̄ vnd feins maisters Rat ain andⁿ pabst ze Rom vnd an den hetn̄ di Röm^s ein weil ein gutn̄ gelawben aber nicht lang Nu wolt er mit der hⁿ willen vnd hilff gen pūlln̄ sein do gie im ab an dem sold vnd warn̄ im (262^d) die Röm^s auch vnwillig da^s vmb das er mit gutn̄ frid geschafft het also das im von den Römerñ vil laides vnd vnrechts gescheh̄n was zu Rom do hub er sich auf vnd fur ze teutschn̄ landn̄ vnd do mit wart der pabst den er gefeczt het u^stilgt vnd do er kam ze teutschn̄ landn̄ do fant er erberg-poten ² hⁿ vnd paffen gen Auian zu dem pabst Johannes vnd hiet gⁿ pufs empfangen nach cristenlichem recht do wolt in der pabst Johannes zu puß mit besten es wār dan das er dem stul zu Rom etlich künigreich vnd auch die land geben hiet vnd das reich do mit do entclait darnach in kurzē zeitn̄ starb der pabst vnd wart ein ander hies benedict⁹ do fant d^s kaifer aber erberg-poten ² hⁿ vnd paffen vnd hiet aber gⁿ cristenliche Recht empfangen“ (Es fehlt ein Blatt der letzten Lage, von dem noch ein Stück des unteren Endes auf dem Rückdekel angeklebt ist, auf welchem noch »es beclagt sich“ und auf der Kehrseite »zog mēn dem kaifer“ zu lesen ist).

1 „Suntag, mantag, dinstag“ u. f. w. 2 In dieser Stelle klingt der Text von M² durch.

XXI. dr. d. i. dresdener Handfchrift (J. 54^d; Rückeninschrift „Chronicon Romanorum imperatorum“), Papier; Mitte des 15. Jahrhunderts. ¹

Bl. 1. Das Verzeichniß der 101. Kaifer von Octavianus bis Karl IV. (von neuerer Hand, mit Uebergehung Wenzel's und Rupprecht's; dazu gefchrieben Siegmund, Albrecht Friedrich).

Bl. 2 — 24: Kurze Gefchichte der Päbfte: bis Martin V. (1432).

Bl. 25^a^b: Die gereimte Vorrede des Zeitbuches:

Nv vornemet alle gemeyne
wy vns got der reyne
fine gnade hat befchert
wer fich vnreyner lafter wert

5 vnde vormidet bofe tad
vnd feczet finē rath
an den gewaldigen got
vnde heldet fin gebot

Ab her den rechten glouben hat

10. Vnde den armen nicht vorfmat
u. f. w.

87. Daz iß des von reppe guter rath, u. f. w.

96. So mus fy vnuorgebin wefin;

mit niederdeutschen Nachklängen (gotis, lebin, gefchrebin: blebin, gefchrebin, wefin, gefprochin, groffin, vnuorgebin, lefin: wefin; her, fete: trete; von: engan, vnz ft. unfer.).

Bl. 26. (größere Schrift derfelben Hand) das Zeitbuch: „In aller dinge begynne schuff got czum ersten hÿmel vnd erde wasser fuer vnde lufft die vier elementen waren vngefchayden. In deme hÿmele machte her czeihen kore der engele. Zcu fy me lobe vnde czu fy me dinste in deme czehenden kore waz lucifer der fchenfte vnde der herfte der engele da bleip her nicht eyne ganzte ftunde yune wenne her wolde glich wefin fy me fchepphere darvmb vellete

¹ Pertz, Archiv VI, 227. n. 14; Falkenstein, Dresdener Bibliothek I, 54. Die genauere Beschreibung danke ich Herrn Geh. Hofrath G. Klemm und Herrn Archivar Herrfchel zu Dresden. Die Handfchrift kam 1832. aus dem K. Staatsarchiv an die K. Öffentl. Bibliothek. Sie enthält manche Randbemerkung von Petrus Albinus (d. i. von Schneberg; Professor in Wittenberg, dann Geh. Rath zu Dresden, ft. dafelbst am 1. Aug. 1598) Hand, der S. 29 und 197 angibt, daß er eine minder vollständige Pergamenthandfchrift in plattdeutscher Sprache vor sich gehabt habe.

yn got in dy aptgrunde der helle vnde versties mit yme alle syne
genosin.“

Bl. 197^a (eingeflochten) Ursprung der Sachsen: „Wie
wollen nu schriben von den sachsin wie sy her czu lande ko-
men sin.“ Vgl. S. 595 u. f. w.

Bl. 205: „Adolphus ein graue von Naffow wart.“

Bl. 206^b: Karolus der erste geboren son des . . . do starp
der lodewig (207) von beigern, wenn her von eyne pherde
finen hals brach.“

Hiernach des Schreibers Name in Versteckverfen; ¹ dann die
fünfzehn Zeichen vor dem jüngsten Tage (wie in VIII =
S.); endlich Bl. 208—209^b: „Nota stiones que sint in urbe
romana.“ Vgl. S. 601.

XXII. p. d. i. Bruchstück einer Pergamenthandschrift des
„vierzehnten“ Jahrhunderts in der Kaiserl. öffentlichen Bibliothek zu
Petersburg: 1 Bl. kl. fol. (unvollständig) in Spalten geschrieben,
zwischen Linien; viel verwischt; abgedruckt in Dr. Rudolf Minz-
loff's „Altdeutsch. Handschriften der Kaiserl. öffentl. Bibliothek
zu St. Petersburg“ (Petersburg, Kaiserl. Akademie der Wissensch.
= Berlin, Mittler. 1853. 127 S. gr. 8. und doch 1 Rthr. kostend)
S. 82—88. Es umfaßt Maximian, Diokletian, Constantinus,
von welchem letzteren (zum J. 311) es einen verworrenen Satz
einschiebt (siehe S. 168). Aus einer solchen (oberdeutschen)
Handschrift erklären sich die oberdeutschen Handschriften **M. A.**
und **H.**

XXIII. Cl. d. i. Fritsche Clofener's, des Straßburger Priesters,
Straßburgische Chronik ² zu Paris (K. Bibliothek Nr. 15,
444), bis 1355. 1360. geführt: „Dis ist die kronika aller der

1 (Roth):

Nes han Jo verte se'ptorem noftis aperte
Congnomie Bertram ia scūs in den lenden lam
Residens in arce nuemborg cū vxore sua Walporg
hebet filiū mertin der trinket liber milch denn wyn.

2 „Straßburgische Chronik von Fritsche Clofener. Stuttgart gedruckt
auf Kosten des literarischen vereins 1842. 8. herausgegeben von A. W.
Strobel in Straßburg und Professor Albert Schott in Stuttgart“; ange-
zeigt von H. F. Maßmann in den Gelehrten Anzeigen von München
1842. Nr. 256—259.

bebefte und aller der römefchen keifer, die fit Cristus geburte fint gewesen.“¹

Nach Aufzählung der Päbſte von Chriſtus („der erſte und der oberſte babefte“) bis auf Clemens (S. 1—12) folgen eben ſo kurz die römifchen Kaifer (S. 12: „Hie hebet an die Kronika aller römefchen keifer“), die Kaifer zu Byzanz (S. 15: „Sus kam daz rich an die kriechen unde bleib an in untz an den grofzen Karlen“), die deutſchen Kaifer.

Erſt bei den ſtaufiſchen Kaiſern (S. 22) wird Cloſener ausführlicher, beſonders bei Rudolf von Habsburg (S. 26—47), Adolf von Naſſau (S. 47—55), wonach er mit Karl IV. in wenigen Zeilen und mit den Worten „der wart gekrönet zu Röme dô man zalt M CCC LV. jôr“ abbricht und zur Geſchichte Straßburgs übergeht und dieſe bis 1360. 1362. fortführt.

Cloſener iſt das Vorbild, welches Jacob Twinger von Königshofen ſeinem Zeitbuche wörtlich zu Grunde legte, wie jenen 1362. ein Johannes Twinger theilweiſe zu ſeiner Arbeit veranlaßt hatte (S. 72). Aber Cloſener hatte nur die Reggauifche Chronik wörtlich verwendet und verarbeitet,² ſo zwar daß, weil er Konrad III., Fridrich I., Heinrich VI., Friedrich II., Wilhelm von Holland, Richard von Kornwallis und Konradin (S. 22—26) nicht daraus entnahm, er dieſe Abſchnitte von Kaiſer Philipp (den er vorn ganz ausließ) an bis auf Konradin (S. 117—127) ganz wörtlich aus einer oberdeutſchen Handſchrift der Reggauifchen Chronik nachholt,³ die mit M, mehr noch mit A. ſtimmte, mit der er auch S. 53. ſeine Auszüge ſchließt.

Von Kaiſer Rudolf von Habsburg entnimmt er vorn (S. 41—42) den Schluß aus unſerem Zeitbuche,⁴ worin er den Grund angibt, warum Jener nie nach Rom gieng, und von ſeinen alten Tagen erzählt. — Von Kaiſer Adolf von Naſſau ſind gleichfalls von S. 42, Z. 1. 2., hiernach S. 46., Z. 6—21, S. 47. Z. 22—27.,⁵ von Kaiſer Al-

1 Vgl. m² (XVII). 2 Näher nachgewieſen von Maßmann a. a. O. 3 Mit entſetzlichen Schreib- und Druckfehlern: S. 118 Taln (ſt. Calue), Winden u. Tyten (beides ſt. Wetin), S. 119: Bibitz (ſt. Lubiz), Witeligesberg (ſt. Witelinesbach), Bihtelingen (ſt. Bichelingen), S. 120, 2: Frideriches (ſt. Ferrandes, wie Z. 5. richtig ſteht) u. ſ. w. 4 D. h. aus ſo weit gehenden Handſchriften, z. B. V. 5 Letztgenannte Stelle aus dem Anfange ihres Abſchnittes über Adolf; das bei Cloſener S. 47, 27—48, 4. Folgende bildet den wörtlichen Schluß jenes reggauifchen Abſchnittes.

brecht S. 48, 1—9. und S. 49, 15—50, Heinrich von Lützelburg S. 50—53., eben so der Anfang von Kaiser Ludwig von Bayern (S. 53, 7—18) wörtlich aus Reggau entnommen.

XXIV. Jakob Twinger von Königshofen: s. XXIII.

XXV. c. d. i. Chronicon (picturatum) Bothonis (abgedruckt bei Leibnitz Scriptor. rer. brunsvic. III, 277—423), entnommen aus einer hannöverischen Handschrift, die 1537 Johannes Kerkener kaufte und nach seinem Tode in die Bibliothek zu Wernigerode bestimmte, die Konrad oder Körd Bothe, Bürger zu Braunschweig und der Bürger de Bothe zu Wernigerode stifteten. ¹

XXVI. m. d. i. „Cronecken der Saffen.“ Mainz bei Peter Schöffler. 1492. 284 Bl. fol. Auf dem vorletzten Blatte steht oben „M. cccc lxxxix“, auf dem letzten Blatte (S. 483): „Dusse Cronnecke van keyseren vnde anderen fursten vnde steden der Saffen mit oren wapen heft geprent Peter schoffer van gernßheim In der eddelen stat Mentz. Die eyn annfange is. der prenterey. In deme iare na cristi gebort. Dufent vierhundert lxxxij vppe den Seften dach des Merczen.“

Anfang Bl. 1 (unser Zeitbuch): „In dem anbegynne schop got hymel vnd erde. Vnd de veer Elementen | Alse water Fure Lucht vnd erde De weren vmscheden. Vnd got mackede | In dem hymel teyn kore der engel. In dem teynde kore was Lucyfer der schoneste Engel. Vnd was dar Inne nicht eyne stunde. wenne he

¹ Fälschlich ist einer dieser beiden Bothe für den Verfasser gehalten worden von Koch (Compendium I, 63), Panzer, (Annal. I, 196. n. 338), Harnisch (Bilder aus dem Sachsenlande), Friedrich von Roth (in Thiersch Über Gelehrte Schulen IV, 484), welcher letztere auch von einer Lüneburgischen Chronik (s. oben S. 598) noch redet, die von Karl dem Gr. bis auf Wilhelm von Holland gehe. [wie er Aventin und Tschudi belobt, weil ihrer Göthe in der Farbenlehre mit so vieler Achtung gedanke, und Hermann, statt Armin, schreibt, weil Klopstock so gethan]. Scheller in s. aus der Wolfenbüttler Handschrift Ms. Aug. N. 81, 14. fol. veröffentlichten „Kronika van Saffen in Reimen“ (Braunschw. 1826. S. XII—XIII) erkannte richtig, daß „Cord Botho“ nicht Verfasser sei. — Der Name Bodo, Botho kommt sonst oft vor; z. B. Wigand Wetzlarische Beiträge zur Gesch. (1847), III, 1, 112; Gfrörer Karolinger; Botho presbyter, bei Regensburg: Liber de miraculis s. Mariæ (12. Jahrh.); Bodo comes: Pertz, Script. VI, 679. 727; Botho: ebendaf. 228. 226. 738; u. s. w.

verhoff sick Jegen synen schepper Vnd wolde gelick wesen godde dem herren. Do qvam got vnd stottede öne dat he strumpelde. vnd vel in de affgrunt der helle. O wy armen mynschen u. f. w.“

Nach Julius Cäsar und Christus folgt auch der Sachsen Herkunft (wie in **G. S. P.**): „Ich vinde In der schrift dat de Sachsen syn ghekomen van deme here des groten alexander. etliche holden dat se komen syn van dem britanischen volke“ u. f. w.

XXVII. Diese gedruckte Sachsenchronik druckte 1589. Johann Pomarius in Wittenberg verhochdeutsch nach: „Chronica der Sachsen vnd Niderfachsen etc. Durch M. Johannem Pomarium, weilandt Pfarherrn zu S. Peter in der alten Stadt Magdeburgk. m. d. LXXXIX. Gedruckt zu Wittenbergk durch Zacharias Kraft, In vorlegung Johan Francken“. 826. S. fol. ¹

Anfang: „Im Anfang schuff Gott Himmel vnd erde sampt den vier Elementen als Feuer, Luft vnd Erde, vnd machte im Himmel zehen Chor der Engel, im zehenden Chor war Lucifer der schönste Engel, war aber nicht eine stunde darinnen Denn er vberhub sich wider seinen Schöpffer, vnd wolte Gott dem Herrn gleich sein, do kam Gott vnd stürtzte ihn herab in Abgrund der Hellen“.

Nach Julius Cäsar und Christus (S. 8), wie in XXVI., „Von den Sachsen, wie die zu Lande gekommen“ u. f. w.

Pomarius spricht über seine Ausgabe in der Vorrede: „Es ist im jahr nach Christi geburt 1492 in der Stadt Mentz ein altes Sechsfisches Chronicon, dessen jahr oder Geschichte, sich von anfang der Welt bis ins 1489. Jahr erstrecket, mitvielen Figuren, ² doch ohne Tittel vnd Namen des Autoris, ³ in druck verfertigt, welches Chronicon, wiewol es schlecht, kurtz vnd einfeltig, nach dersel-

¹ Ganz verschieden davon ist „Sachsen Chronicon“ durch Matheum Dreßer (der die unsere aber benutzte). Wittenberg, 1596. und „Sächfische Chronik.“ Frankfurt bei Feyerabend. 1585.; nicht minder Chyträi neue Sachsen Chronika: Th. I. 1500—1597. ² Holzschnitten. ³ Von dem er nichts weiß: „Der Autor dieses oft gemelten Sechsfischen Chronici, wie oben berühret, setzet seinen Namen nicht, darumb war es gewest, ungewis ist, es laßt sich aber ansehen, als wenss etwan von einem Mönchen gemacht worden, der bedenken gehabt, seinen namen dauor zu setzen, wie es denn in Chronicis wol bedencken giebet, denn man die Leute leicht offendiren vnd erzürnen, vnd einem hir dem andern da zu nahe schreiben kan“.

ben zeit vnd gelegenheit gestellet, Demnach dem Leser so lieb vnd anmütig gewesen, das die Exemplar bald verrucket vnd also auffgekauft worden, das man nun vorlengest, vnd vielen Jahren, keine Exemplar desselben mehr hatt zu kauff bekommen können, vnd demnach viel fragens darnach hin vnd wider gewesen, vnd zu zeiten ein gut freund dem andern, ein alt Exemplar zur besondern ehrengabe geschencket, oder da es sonst einer vom andern hat haben wollen, es thewer genug, vnd vier oder fünffeltig hatte bezahlen müssen, wie ich weis, das noch newlicher zeit, von einem vornehmen Herrn, fünff Thaler für ein Exemplar desselbigen gegeben worden sein.

„Dieweil man denn dis gespüret, vnd nicht vermutlich, das solch Chronicon, weil albereit vor so vil vnd langen jahren, die vorigen Exemplar alle auffgangen, nach dem alten Exemplar wiederumb auffgelegt werden möchte, vielleicht das nach dem todt des Druckers oder Verlegers, die Stöcke vnd Figuren, wie es oft zugesehen pfeget, verloren worden, vnd das auch nicht mehr, die hochdeutsche Sprach an den meisten örten, Deutsches vnd Sachsen Landes, also vberhandt genommen, das auch was geborne Sachsen sein, nicht gern die Bücher in Sechsischer sprache, sondern viel lieber in Oberlendischer sprachen, wie mans nennet, lesen, vnd lesen hören, vnd es dennoch vor vnbillich erachtet, dieses Deutschen vnd Sechsischen Chronicon, so von vielen alten vnd dechtwirdigen Geschichten vnd Thaten,¹ sonderlich der löblichen alten Deutschen vnd Sachsen, vornemlich handelt, in Deutschlandt vnd Sachsen zu mangeln. Also bin ich von guten Leuten vnd Freunden bitlich erfucht, Solch altes Chronicon zu renouiren, aus dem Sechsischen in hochdeutsch zu transferiren, an etlichen örtern, da es etwan gar kurtz, oder vnrichtig, zu declariren, zu erkleren vnd mehren, auch denn ferner, von dem 1489 Jahr an, da es sich endet, bis auff dis gegenwertige 1588 in die hundert Jahr zu compliren, zu uolstrecken vnd in druck zu uerfertigen, damit solch altes Chronicon nicht allein wider herfür gebracht, sondern verbessert, gemehret vnd deutlicher vnd geleuterter, deñ vorhin, wider an tag kommen möchte“.

¹ Doch sagt Pomarius auch in Anmerkungen: „Dies Chronicon ist vnterm Bapstthumb, hat manigfaltige Mönchisch lugende, vnd aberglaubische Fabeln, vnd papistische opinionen“ u. s. w.

XXVIII. L. d. i. Leipziger lateinische Handschrift (Universitäts-Bibliothek n. 1308), Papier, 271 Bl. fol.; vom Jahr 1418. 1423; bis auf Friedrich II. gehend.

Vorn Hyftosia Troyana (Bl. 1—120^a: „Licet cottidie veta recentib⁹ obuiant“) vom Gwido de columnis de Miffana; Schluß: „Explicit Hyftoria de destructone Troye Ciuitatis finita Lipcz Anno domini Millefimo cccc^o xviii^o Tercio die februarij. ~“

Bl. 127^a—149^d: Kurze Weltgefchichte von Adam bis Rudolf von Habsburg (1291). —

Bl. 151^a. Die Reihe der Päbſte (bis 1288); darauf die Reihe der römischen Biſchöfe, Cardinäle, Metropolitanen, Suffragane (bis 164^a).

Bl. 165—264^a. unfer Repgauifches Zeitbuch, lateiniſch: „Poſt crea | tionē celi | et t're teoy que i ois fut. | Sexta die. hora pⁱma. plaſma | uit dñs deus adam de t'ra“ u. f. w. bis auf Friedrich den II. (Schluß: „Tu aut' dñe miſe're nob'.“) Die längere Stelle von Chriſtus fehlt.

Hienach noch (262^c) die Jahreszahlen der Geſchichte („A Conſtituōe mundi | ufq³ ad diluuiū flux | erant m. t' d. c t' lvi. ani“ u. f. w. bis Philipp, Otto, etc.); endlich „cathalogus omnium pontificum romanorum“ bis 1423 u. f. w.

XXIX. Lo. d. i. Lohengrin: ſ. Meine Kaiſerchronik III, 80. u. 191—215, wo die daſelbſt aus der Repgauifchen Chronik eingeflochtenen längeren Stellen (über Keiſer Heiſerich den Vogeler) jenem unferem Zeitbuche gegenüber geſtellt ſind.

XXX. H. v. M. d. i. Heinrich von München: ſ. Meine Kaiſerchronik III, 87. 100—102.

B. Die vereinten Handschriften (vgl. S. 589.).

I. Ihre Beſchaffenheit.

1. Von den hier aufgeführten und beſchriebenen 21 (oder 22) eigentlichen Handschriften dieſes langlebigen Zeitbuches gehören Handſchrift I. II. III. VII. VIII. X. XII. XIII. (nebt XXV. XXVI.) der niederdeutſchen, Handſchrift IV. V. VI. IX. XI. XIV. XV. XVI. XVII. XVIII. XIX. XX. XXI. (XXII.) der oberdeutſchen Mundart an, wobei einzelne (wie IX. X. und XI; auch XXI) hinüberſchwanken.

Wenn der oberdeutschen fast mehr (10 oder 13. 14) erscheinen als der niederdeutschen (8 oder 10), so deuten doch Handschrift XXI, XXVI. und XXVIII (= L.) gleichfalls auf niederdeutsche Quelle und sämtliche niederdeutsche Handschriften erscheinen nach Schrift und Stoff (Pergament), auch der Zeit nach, in welcher sie geschrieben wurden oder auch, mit welcher sie abrechnen, thatfächlich als die älteren, die ältesten.

Zwar würde jenes allein nicht entscheiden, indem auch mehrere der erst im fünfzehnten Jahrhundert geschriebenen Handschriften (besonders XIV, und XI; vgl. II) sehr früh abrechnen. Umgekehrt wurden XXVI (die erst 1492 zu Mainz gedruckte „Cronecken der Saffen“) und Handschrift XXIII. einer niederdeutschen Handschrift (gleich VIII) entnommen, wie denn auch mehrere der oberdeutschen Handschriften (z. B. XXI.) sichtbar noch niederdeutsche, wenigstens mitteldeutsche Sprachformen und Lautverhältnisse darbieten und XXVIII (die Lateinische Uebersetzung) offenbar, wie wir weiter unten sehen werden, sämtliche Orts- und Eigennamen in niederdeutscher Weise wiedergibt.

Handschrift III. ist klar niederrheinisch (dâit, vâit, hâyt, verfmâyt; dêynen, dêynste, schrêyf, blêif, hêilt, hêis, têin; grôise, dôyt, bôymen; bûyg, ûyg u. s. w.); Spuren davon vielleicht auch in XIII (schôyp, flôych, flôyt, môyt; schêyn,) und in XII (Stôyphen).

Welche der niederdeutschen Mundarten die ursprüngliche des Werkes gewesen, wird später noch einmal in Anregung kommen. —

2. Ein eigenthümliches Grund- und Gruppenverhältniss der Handschriften, abgesehen von ihrer Mundart, tritt gleich im Eingange des Werkes selbst hervor, indem sie sich hier schon nach folgenden äußeren Kennzeichen scheiden:

- a) Gott schuf neun Chöre der Engel und im neunten war Lucifer (Handschrift I. II. III. XI. XII. XIV. XV.);¹
- b) Gott schuf neun Chöre der Engel und im zehnten war Lucifer (Handschrift IV. V. VI. XVI. XVII. XIX. XX);²
- c) Gott schuf zehen Chöre der Engel und im zehnten

¹ Nach dem ältesten Texte. ² Hdschr. IX. und XXII. erlaubten keinen Einblick und XVII. ist vorn unvollständig.

war Lucifer (Handschrift VII. VIII. X. XIII. XXI. und XXV. XXVI).¹

3. Eine weitere äußere Unterscheidung der Handschriften bildet die Einflechtung von mannigfaltigen, meist in ungebundene Rede aufgelösten, doch mit vielfachen Reimen durchwirkten Abschnitten der gereimten Kaiserchronik:² solche enthalten die Handschriften VIII. IX. X. XIII., von denen VIII. IX. ganz übereinstimmen, VIII., niederdeutsch im Zeitbuche, die Stellen der Kaiserchronik aus oberdeutscher Handschrift eingewebt hat (zu hûte und tô hûte; vraz, hertzoze u. s. w.).

4. Endlich enthalten mehrere Handschriften Fortsetzungen des ursprünglich begrenzten Textes, die wörtlich gleich sind in Hdschr. II. III. VII., sich gegen den Schluß berühren in Hdschr. XX. XVII.

¹ Die ursprünglich talmudische, von Gregor dem Großen fortgebildete Lehre von den zehen oder neun Chören der Engel, in deren zehentem der „übermüde (the ofermôda) Lucifer (se leôhtberende) sich befand, geht durch das ganze Mittelalter, im Angelsächsischen wie im Althochdeutschen. Dort heißt es (Kemble's Salomo and Saturn, S. 171 etc.):

cväd', that he mid his gesid'um
 volde hýdan eal heofona rice and him thær on healfum
 eardric gefimbran mid him thý leód'an dæle;

hier im Althochdeutschen (Bücher Moses):

Ê ne was andriu gefchaft
 wan nebel unde naht.
 dô geschuof er (der schephäre) zehen chöre,
 luffam unde hêre,
 daz si in siner gagenwurt
 hæten himelischez lob.

.
 Dô schuof er in dem himele
 nâ sineme ingefigele
 einen engel, der hiez Lucifer.
 den zehenten chôr den hete er.
 er was ein lichtvaz des himeles
 vil lutzel mendet er sich des.
 er zôh siniu ougen
 von der gotes tougen.
 er schoute sich selben.
 des muose er nôte inkelten

u. s. w.

Sieh S. 598 und Maßmann's Kaiserchronik III, 75—81.

II. Ihr Alter.

5. Es gibt Handschriften des fünfzehnten, vierzehnten und dreizehnten Jahrhunderts.

6. Die meisten Handschriften des fünfzehnten Jahrhunderts führen natürlich im Allgemeinen bis auf ihre Zeit fort: Hdfchr. XXVI. bis 1489 (XXVII. dagegen bis 1589!), Hdfchr. XVI. bis 1464 (wiewohl nicht eigentlich), Hdfchr. XVIII. bis 1451, Hdfchr. XII. bis 1434 (1445. 1459), Hdfchr. XV. (geschrieben 1467) bis 1395, Hdfchr. XIV. bis 1398 (eigentlich 1218!), Hdfchr. XI. bis 1350 (eigentlich 1225), Hdfchr. VI. bis 1348, Hdfchr. XXI. bis 1347, Hdfchr. XIII. bis 1337, Hdfchr. XVII. endlich nur bis 1314, etwa wie XIX (und V).

7. Die Handschriften des vierzehnten Jahrhunderts stehen mit den letztgenannten fast gleich: Hdfchr. XXIII. führt bis 1360 (eigentl. 1260), Hdfchr. V. nur bis 1314, eben so Hdfchr. XX (wie XVII. XIX.), Hdfchr. VIII. gar nur bis 1312.

8. Dagegen bleiben und bewegen sich im dreizehnten Jahrhundert: Hdfchr. X. bis 1272 (wie XII. bis 1261 etwa), Hdfchr. I. bis 1256 (1260), Hdfchr. VII. bis 1250, Hdfchr. IX. bis 1240, Hdfchr. IV. bis 1227 (1247), Hdfchr. II. fogar nur bis 1221.

9. Das zuvor angeführte Beharren selbst einiger Handschriften des fünfzehnten Jahrhunderts, fogar nur bis 1218 (1229) in Hdfchr. XIV.,¹ bis 1225 (1350) in XI. läßt, in Verbindung mit den Handschriften des dreizehnten Jahrhunderts, für die Zeit der ursprünglichen Abfassung des Werkes (worauf wir später zurück kommen) auf dieses schließen; ja die Mehrzahl der Handschriften führt ihren gemeinsamen Text genau genommen nur bis 1229. 1230. fort, wenn auch mehrere in ihren Fortsetzungen wieder gemeinsam gehen, wie z. B. Hdfchr. III. und XIV. gleichmäßig aufhören, XXIII. mit den Fortsetzungen von Hdfchr. V. stimmt und die Hdfchr. VII. VIII. IX. X. XIII. und XXI. gemeinsame größere Einschaltungen (aus der Kaiserchronik) oder Anhänge zeigen.

10. Letztere betreffen besonders die Abschnitte über die

¹ Um so bezeichnender, als diese Handschrift (XIV) als österreichisch Chronik noch bis auf Ludwig den Bayer und Margaretha Mantuaer fortführt.

Herkunft der Sachsen (abgedruckt S. 577—588), über die Herkunft der Welfen (abgedr. S. 574—577), über die Herkunft der Grafen von Flandern; dazu die Reihenfolge der Päbste (auch in XXVIII.) und der Kaiser (auch in XXI. XXIII.), die herausgehobenen Jahresanfätze von Erfchaffung der Welt (auch in XXVIII), wie folche die kleinen Zeitbücher vor der Magdeburger Schöffenchronik bilden u. f. w. Jene Kaiser und Päbste find im Sinne des späteren Martinus Polonus (Christus der erste Pabst!), die Herkunft der Sachsen aber ist aus der „Historia de origine Saxonum“, wie sie Widuchind von Corvey, Ekehard von Urach etc. in ihre Welt- oder Zeitbücher verflochten haben, entnommen, gleich wie die dort eben so eingeflochtene „Historia Gothorum“ aus dem Iornandés, die „Historia Langobardorum“ aus dem Paulus Diaconus stammt. Eben so die „Historia Hunnorum“ u. f. w.

C. Die Lateinische Übersetzung.

I. Aus dem Deutschen.

1. Nach Aufzählung und Sonderung der uns zu Gebote stehenden Handschriften liegt uns ob, zunächst die letzte derselben XXVIII, die Lateinische Uebersetzung (L) näher in's Auge zu fassen; denn als eine solche (eine Übersetzung) gibt sich dieselbe bald kund.

2. Die schlagendste Beweistelle dafür, die aber Herr Dr. Friedr. Pfeiffer übersehen hat, befindet sich S. 424: „et usq⁸ norden aschersleue incendiis et depredationibus vastauit“. Damit ist selbstverständlich nicht etwa das Städtchen Norden (Nordenum, Nordduin) gemeint, das bei Emden ligt; sondern „usque norden“ ist einfach aus „to norden (destruxerunt)“ hervorgegangen,¹ ähnlich wie S. 349 in Handschrift H. aus northeim gelesen ward fortheim, ganz wie beim Annalista Saxo z. J. 711 aus northeim

¹ usq⁸ aus tō, oder aus dem vorhergehenden usque wiederholt. — „Vastavit“ deutet darauf, daß der Übersetzer, nachdem er norden als norden verwendet hatte, er das Zeitwort vermißte; wenigstens wäre aus to norde nie Norden geworden; auch gibt er tovōren sonst meist durch destruere wieder.

uorhheim, und wie S. 207 in Hdschr. **Br. wine**, in **BBGMAN**. wiuen (mulieribus), in Hdschr. **b. uufstrote ft. unstrôte**, veheit ft. néheit (Neuheit) u. f. w. steht.

3. Die Deutſchheit der Quelle tritt ferner recht klar in den Ortsnamen hervor, welche **L.** felten in das mittelalterliche Latein überſetzt, vielmehr meiſt in den (auch ihm wohl als Deutſchem?) geläufigeren deutſchen Klängen beläßt. Zwar gibt er die bekannteren Land- und Leutenamen auch lateiniſch, wie Burgundia (Burgonie, Burgentlant), Lotharingia (Löthringen), Francia, Apulia (Pulle), Eſtonia (Eſthland), Brixonia (Brixen), provincia Aegidii (Jili) oder Städtenamen wie Ratispona (neben Regensborch), Auguſtum (Oußburch), Moguntia (daneben fälfchlich Metis aus Metze, Megeñze), Wormatia, Spira, Brema, Miſna; Altumna, Radinza, Parifiuſ (S. 316), oder die vereinten Städte am Niederrheine Leodium (Ludeke), Trajectum (Utrecht), Aquisgrani (Äken), Colonia (Kolne) et Treveris (Trêre), wie ſie S. 276 beifammen ſtehen, und wo er „Franken in düdeſcheme lande“ von „Franzöſere in Vrankrike“ ſcheiden ſoll, bildet er Francones und Francigenae; ſonſt läßt er die Städtenamen Werzeborch (neben Herbipolis), Seffun (d. i. Segodunum, Soiffons), Lun, Leven, Leun (ſtatt Lugdunum), Arragun (ſt. Auiniun), Cluniac, Lengis (S. 151. ſt. Lingonum), Evervich (S. 157. ſt. Eburacum, York), episcopus de Tul, Meran (neben Morauia), Thidericus de Berne (neben Verona), caſtrum quod dicitur Duce (Duzen de borch, Deuz), Bunne, Andernach, Baſele (und Baſilia), Elfäzen (Alfatia), Ocken (Ackers), Lunda (Lunden), Dûnowe (u. Danubiuſ), venit ad Bolas (tô den Bôlen. S. 410), Zwerin, Demmin (dagegen Leoncii ſt. Lenzin. S. 468). Neben dieſen Erfcheinungen das mittelalterliche Daci und Dacia ſtatt und neben Dani, Dania (Denemarc).

4. Nachfolgende Stellen, die im Deutſchen ein bedeutſames Wortſpiel oder ſonſt eine tiefere muttersprachliche Beziehung in ſich tragen, werden im Lateiniſchen geſchwächt oder verwaſchen: a) »éne borch an deme berge«: urbem in monte; b) »dat rômiſke rike wart dô alſô kranc an deme délende (durch Ludwig den Frommen) dat des keiſers Karles ſone unde neven hadden gedân, dat ſe tô leſt den Ungeren tins gâven: dô mochten ſe bat biddære dan gebédære hêten«: ein Gegenſatz, der durch das Mittelhoch-

deutsche sich zieht („er bat unde ouch gebôt“), wogegen das Latein „et tunc potius illi debebant mendicantes, quam imperatores“ etc. sehr erblaßt. Es gehört hierzu die fernere und frühere Stelle „dar ná swe sô de irkorene keiser was, tó latine hêthe imperator, tó welfche l'ampereûr, tó dûdifcheme gebédære, de kôs wene he wolde und wô vele he wolde“; auch hier hat das Latein abgeschwächt *praeceptor*. Jenes Hineinziehen des Welfchen, nach dem Entstehungsjahrhundert des Zeitbuches, gemahnt an die darin auch vorkommende Bezeichnung „twô welfche mile“. — c) „Se was ôc gehêten lupa dur ere unvôre: lupa sprichet in dûdifcheme ène wulvinne“: diese Beziehung auf das Deutsche fällt natürlich hier in der lateinischen Übersetzung als unnütz fort (*vocabatur etiam lupa propter vitae spurcitiam*). — d) „Pertinax, dat quit in dûdifcheme Kriegære“: hier fällt das Deutsche gleichfalls weg (*ideoque pertinax est appellatus*). — e) „He hêt ôc fortunae pila, dat quit der sælden bal“, welche letztre Erklärung im Latein natürlich wieder wegfällt. — f) Eben so S. 80. das deutsche Wort, wo er den triumphus schildert: „he makede ôc spel unde spelehûs (*theatrum*), dat dar hêt circus. he makede ôc den scal (*sollemnitatem*), de hêt ôc triumphus, dat was segenuft de scal was gehêten triumphus. He scôp ôc aller êrst dat gemac (*commodum*), dat we hêten sprachûs (*privatam*)“. — g) Binge-fügt oder belassen, weil schwer überfetzbar, ist das deutsche Wort in folgendem Satze: „unde wolde dar botdingen fiten (*et in iudicio, quod botding dicitur, praesidere voluit*)“. — h) Eben so kann das kriegerische Wort Rotte nicht füglich entbehrt werden (S. 428): „unde mit der rote van Burgonie unde mit der rote van fente Jilien (*exercitum etiam de Burgundia, quae rotte dicitur, secum habuit, nec non et rottam de terra sancti Aegidii illic secum adduxit*)“. — h) Hat er sich geholfen durch die Gegenwart (*dicitur*), so setzt er anderweitig auch noch in Teutonico (samt der Erklärung des Wortes) hinzu: „he was gehêten de rëpære (*Hic in Teutonico cognominatus rëpære, quod sonat funarius*)“. — i) Eben so fügt er der Erklärung des deutschen Wortes latine hinzu: „Henricus, qui cognominatus est vogelære, quod latine dicitur auceps“, wozu man nicht nöthig gehabt haben würde in „in oppido Vinkelære“ einen Fehler oder Fehlgriff zu suchen (vergleich Kaiferchronik III, 1064: villa Thinchelère), was

auch an *Henricus* Hervord. wie das *Chron. Saxon.* 917. (*Dinkelere*) erinnert. — k) Eben so wird »teutonice« hinzugefügt, wenn »tô latine« schon da stand: »Worme, de gehêten wæren hûstapele, tô latine locustae (vermes, quae teutonice appellantur stapele, latine vero locustae)«. — l) »He vôr . . . wante an Porcefare, dat genant is tô Latine portus Caefaris (usque ad montem, qui teutonice Pörtzefare vocabatur, a quo nomen accepit, appellatur etiam latine portus Caefaris)«.

5. Tritt aus diesen Stellen die Vermuthung entgegen, daß der Übersetzer selber ein Deutscher gewesen, so wird dies durch folgende Stellen zur Gewißheit erhoben: a) »Dat se dat »herewede« nennen (nos herewede vocamus)«. — b) »Dar under vant he dûsent sentenære goldes (sub qua mille pondera, quæ nos cyntenare dicimus, auri invenit)«. — c) »De hûfhalte koning (unde et nomen perpetuum optinuit, quod universus populus »hufhalte koninc Henric« eum nominavit)«. — d) »He hêt ôc koninc Knoffôc (rex alii, quod communiter Knoffôc fonat)«.

6. Aber auch aus gewissen Redensarten, Satzfügungen etc. im Latein tritt die deutsche Denkweise sichtlich hervor: a) »jacet tumulatus (wart begraven), campum obtinuit (he behêlt dat velt), furdas aures petitioni imperatoris adhibuit (he ne wolde), contra imperium dare inverfa confilia (an dat rike råden); uno mane (eines morgenes), anno et die (jår unde dac), tô deme difche (in mensa), in terra (in deme lande)« u. s. w. — b) »He vôr tô Meilan (in Mediolano), tô Bare (in Baro adducebat), tô Megenze (in Moguntia, Moguncie rediit); usque Brennam venerunt, rediit in Goslaria, usque Stadiis (u. »ante civitatem Stadium, in Stadio«), etiam Ravennatis habitum; coram Haldes leve venit, venit Ouwe in claustrum, Bavenberge transmîst, venit quoque Brunsvic, et venit Brifach, venit Northûfen, Northûfen duxit, venit Norimberg, in Nurenberch est celebrata, deductus Zwerin (tô Swerin gevôrt), Evervic est mortuus, curiam Halberstad indixit« u. s. w. — c) »De regno suo venerunt (tô sinen riken quæmen), de viris discretis (van biderven lûden), pauci de principibus (der hêrren wênich), dux de Normannis, Marchiam de Misna (marc tô Misne), episcopus a Moguntia. — d) Isti quadam nocte sompniavit (ime drômède ênes nachtes), dagegen de quo somniavit rex Henricus (van

deme drómede deme koninge Henrico); et frumenta de cælo pluebat (regendet); duos gradus confanguinitatis relaxavit (man? »dar worden twô sibbe vorleget«) gegenüber »in paradiso edere deberent, potare et fornicari (dat man in deme paradise etende, drinkende unde unkûfcheit plegen folde)«; deutsch ist »exercitum, qui fidelitatem domino suo fervabant (he famenede dô ên grôt here unde befât Werzeborch, wante se ereme hêrren trûwe hêlden)«. — e) Endlich folgender Satz: »In den tiden sach men worme vlêgende (fliegen), de waren lenger den vlêgen; der was alsô vele, dat se êne mile veldes bevêngen in der brêde unde dri mile in der lenge unde alsô dicke dat men de erde kûme sach: In tempore illo vermes longiores visi sunt volare, quorum multitudo tanta fuit quod, per latitudinem unius miliarii et per longitudinem trium miliarium spatium occuparent in aere et in terra, nec pro densitate illarum potuit aliquis vivere (videre).«

II. Aus dem Niederdeutschen.

1. Die S. 622, 2. beigebrachte Stelle »tôvôrdên« ließ schon auf eine niederdeutsche Vorlage schließen, ebenso die weiteren, in denen réþære (funarius), hufhalt (claudus), knoflôc (allium) aufgeführt werden; aber es kommt dazu, daß in einer großen Menge Eigen- und Ortsnamen nur die niederdeutschen Laute beibehalten erscheinen. So in Luderus seu Lôtharius (S. 405. 407. 408), Fredericus oder Frethericus, Thêtricus oder Tidericus, Lôdevicus, Cónradus (neben Cuonradus), Unfrôt, Vrifach, Ênbeke, Langenstên (S. 425), Hamerstên (S. 411), Ingelhe(i)m oder Engelheim (S. 254; G. Ingelhâm: S. 337), Uppenhe(i)m (S. 353), Northûfen, Wenthûfen; Bavenberch oder Bavenberge, Swâven, Ísleve, Haldefleve, Welpesholt, Aldenborch, Hamerborch, Hamborch, Razeborch, Regenesborch, Megedeborch oder Meydeborch, Frankenvorde; die Umdrehungen Balborne (Paderbrunn) Vastardis (255), Hildegrata, Liuppardus (Lûpprant), Dagobritum (Dagebert), Valdenheim (st. Vladenheim); ähnlich Tranquinius, Y(f)apfis u. f. w.

2. Auch nur aus dem Niederdeutschen lassen sich wohl eine Anzahl Übersetzungsfehler erklären, die vielleicht aber nur ein

Oberdeutscher nach seinen Lautverhältnissen begehen konnte. Hierher gehört vielleicht a) die Übersetzung »de hêtet (heizent)« durch »nominavit«. — b) Die Übersetzung »hêt« (hie3) mit »dicitur«, während es gleich darauf heißt »de scäl was gehêten (dicebatur), dat was fegenuft«; das folgende »dat we hêten sprâchûs (quod privatam dicimus)« widerstreitet nicht. — c) Mißverstanden ist die Wurzel in »Sin geflechte belêf dô in Egyptò twé hundert unde vîftein jâr (peregrinata est in Egypto: statt belêp!). — d) Ebenso S. 384 in »Se wolde et dôn, alsô ere hêrre rede (d. i. rite)«, wogegen in »prêcepto domini sui vellet obedire« an riethe gedacht worden ist, wie schon die oberdeutschen Handschriften M. geriet, A. riet lesen; S. 381. war richtig reden durch »discurrebant inter patrem et filium«. wiedergegeben. — e) »De hunde, de âne lûde wesen ne mochten, de lêpen wîflôs over al« ist durch »amentes« (wizelôs) statt »sine duce« übersetzt worden. — f) »Unde starf tô Venedie (d. i. Venetiæ)« mit »et ibidem veneno mortuus est.« — g) »Vôr he uppe de Saffen« ist mit »cum repente federe (säzen?) super« übersetzt worden. — h) Ebenso S. 429. »Ses hundert« mit »Saxones«, das freilich gleich darauf folgt: (ob. aus Ses c. ?).

3. Bei letzterem Falle könnte Schreibverfehen mit im Spiele sein, wie in der Übersetzung »vorstoten unde geblant« durch »abjectus« oder »wrafe« durch »serpentes« statt cespes (c'pes, c'petes?), wie öfter c statt s steht: »nobceffi, exciccauit, Ceffin (st. Sessun, Soiffons), Cicilia (st. Sicilia), consilium (st. concilium), discentio, cella (st. fella), clypeis et cellis (fellis) et frenis«, pefforibus (st. pectoribus) u. f. w. — b) Andere Fälle sind sicherlich durch Irrungen der Schreiber an den niederdeutschen Handschriften eingedrungen; so wenn (S. 197) Krecken und Græci statt kerken steht, oder (S. 206) orlôve (oder orlêve) mit »bellum« (orloge oder orlôve) übersetzt erscheint, wie Br. denn auch orloge, b. aber beides »orloge inde orlôve« bietet. — c) Wenn der Übersetzer »Sub multis consulibus penitus destructa est« für »dat orloge twîfken den Rômæren unde Cartaginem was gedreven manic jâr under manegeme consule, wante se tôvôret wart«, so hat er vielleicht »ganze« statt »wante (donec usque)« gelesen oder im Sinn getragen. — d) Sicher verlesen ist »provincia que burgentlant appellatur« statt burge unde lant. —

e) Ebenſo wenn S. 224 ſtatt »wolde he Criſtus vorlöchnen« im Lateiniſchen dafür »XIII (d. i. x̄m) ſteht.

4. Was das angewendete Latein betrifft, ſo ſind in demſelben wohl wenig Irrthümer zu finden (recuperare ſtatt verwinnen), vielmehr manche ſchwierigen Wörter ziemlich nahe getroffen; wie wenn es (177) von Konſtantinopel heißt »ſe ſtât iemer mère tô Rome ên grôt elle (d. i. æmula)« und dieſes mit »ſupplantrix« wiedergegeben wird. Eigenthümlich iſt demſelben aber das Bemühen, die nüchterne niederdeutſche Redeweife durch eine gewiſſe Fülle der Rede zu heben, zu würzen: ſo wenn, neben uno mane für »ênes morgenes«, geſagt wird »inſurgente aurora«, oder für »dat he eme vrede gæve« überſetzt iſt »rogans ea, quæ pacis erant«; oder »alſô ich« wiedergegeben wird mit »ſeu vita comite occiſus fuerim«; »was« mit »eſt facta et orta«, tôvôrde (penitus deſtruxit), gaf (liberaliter contradidit), ſe wurden riddere (nomen militare ſunt fortiti), keiſer wart (regni tenuit ſceptrum), quam an dat rike (ad coronam imperii eſt aſſumptus), beſeêt tô deme rike (ad coronam regni deſignabat), kôren tô pâveſe (in papam ſublimaverant), gehangen (ſuſpenſus in patibulo), unde wart ôc grôt hunger (et fames mox una totam terram oppreſſerat), dar van wart doch ên vrede (ſed inde pace quadam facta bellum ad tempus quievit), dat was ſente Mercurius, ên martelære, de ze Cefarêa begraven was, deme Julianus gedrôwet hadde (qui fuit beatus M., qui in Cefarea tumulatus jacebat, ubi ſ. B. epiſcopus exſtitit, cui Julianus minas terribiles intulerat); he ne wolde (ſurdas aures precibus imperatoris adhibuit), ich werde richtên (juſticiam et judicium exhibebo), he hatede dat (dolore cordis et livore mentis invidebat), wart ledich (a captivitate ſolutus fuit; de captivitate ſolutus ſuccedit; de confinio mortis liberavit), wart vorevenet (concordiam ſubiit), dar worden ſe vorevenet (ſubſugata nebula ſingularis ſerenitas juris refulſit); des nemochte he nicht vollenbringen (ſed his incommodis craſſo labore defecit), he vorherede dat lant (deprædationibus et incendiis [mit rôve unde mit brande] vaſtauit), ſe orlogeden dat lant (deprædationibus et incendiis devaſtabant), ſe orlogeden ſêre ûp de Krêken (et multiplici bellorum tempeſtate Græcos infeſtabant), de ſatte r inne ſine Turken weder den koning van Babilône

(posuitque in ea Turcos, qui regem Babyloniae continuis excursionibus infestabant), de koning behêlt den sege (gloriosam obtinuit victoriam), worden segelôs (hi omnes perdiderunt victoriam; perdita victoria fugierunt), worden geflagen (gladio sunt occisi), wart geflagen (occisus corruit), dar wart lûde vele geflagen (ubi multus populus in ore gladii interiit), he flôch alfô vele, wante de sine van flaende môde worden (Imperator fortiter ibi pugnavit, donec gladius manu sua corrigeret et per lassitudinem amplius pugnare non vellet), unde brâchte dat krûze wider (et crucem dominicam cum gaudio magno revexit), wante he kersten was (quia morem Christianorum corde et ore gerebat); dat bekêrede he tô gode (terram vento salutifero prædicationis irrigans convertit), he wolde besên de begencnisse der kerstene (et cultum divinum et Christianorum devotiones); he starf (vitam finivit; de hoc seculo transivit; ab hoc seculo migravit; morte seculo ad dominum migravit, viam cuiusque carnis egressa est, viam universæ carnis ingressa est), dar starf de herre schere (statim miserabiliter mortuus expiravit), he starf van lêde (pro confusione simul et dolore mortuus fuit), storven ênes dages (et sub una luce ab hoc seculo sunt soluti), he wart begraven (jacet tumulatus; regali honore sepultus est); wart út deme banne lâten (et a vinculo excommunicationum five anathematis absolutus fuit), tô banne dâ (vinculo anathematis tenebatur strictus, mucrone anathematis percussus), unde wolden ene untsetten (et de regno eum penitus pellere cogitabant), de vören in de lant unde bedwungen se, de sic wider dat rike hadden gefat (et in omnem terram exercitus gladio, face et flamma imperium rebelles coercebant), unde hôp sin dinc wider den koning Hinrike (et contra Henricum armis animove se præparabat), deme wart verdêlet lant unde lif (terra cum vita sententialiter est judicata), unde gewonnen dat lant tô deme rike mit maneges mannes dôde (et mortibus multorum imperabant terram mercem mercati), lét se flêpen de perede dur de strâten (in plateis per crepidines saxorum ab equis trahi præcepit), de koning spranc ênes dages van der mûren (quadam ergo die rex nacta opportunitate de muro se præcipitem dedit); nû sêt wê je miç hebben lét; nû môt ic lâten dat rike unde dâr tô dat lif (vos vero vide-

ritis, ad quem statum me vestra discretio perduxit, quia nunc vitam simul cum regno derelinquere me etiam mortuum oportebit); van si-neme hómôde wæren verbrant lant unde kerken unde wære beweget al dat rike (propter tumentem superbiam suam universam terram et ecclesias et vorans flamma consumeret et in magnum præjudicium imperii totum regnum et ab introitu suo commovisset); he levede fô wô fô he wolde, dar umme fô scâ eme, dat he nicht ene wolde. he sprac uppe de vorstten hêmlike unde hêlt se kranklike (et quia carnalem voluntatem plus sequebatur quam decuit, idcirco novissimis temporibus suis contra voluntatem suam pondus adversitatum eum oppressit. Contumeliosa verba contra principes pertulit et in multis eos contemptibiliter pertractavit); de keiserinne Agnes bewarède wol dat rike mit ereme jungen sone, deme koning Hin-rike (Imperatrix autem Agnes cum filio suo juvene rege Henrico imperium gubernare cepit more masculino); de biscop Anne van Colne nam er dat kint mit der vorstten råde unde vor-wifden de vrowen van deme rike. dar van scâ vele lêdes: de klôstere worden vervôret, de papheit vordrucket; men konde néne recht vinden (Anno igitur Colonienfis episcopus regulum de consilio principum de præsentia ejus abstulit, et eam ab imperio cessare coegit. Propter hoc ergo multa mala sunt exorta, ecclesiarum videlicet destructiones, devotorum hæreses; nec erant in tempore illo, qui justiciam vel iudicium possent consequi justum).“

5. Vorzugsweise setzt der Übersetzer, wo das Niederdeutsche nur Ein Eigenschafts- oder Hauptwort gebraucht, deren zweie (oder dreie); so für »sêre — frequenter et studiose, gerne — laute et splendide (comedebat), gesunt — saluum et incolumem, wolgetogen — curialis et compositus, manlike — viriliter et devote, kranlike — seditiose et segniter; fines lives ên un-gevôret man — corpore incompositus et moribus minus urbanus, ên sellich man — socialis et tractabilis; ên heilic man — homo perfectus et sanctus, ên gôd man unde der kôrstenheite holt — homo probus et honestus et Christianis commodus, ên ewen man unde ên recht richtære unde ên milte man deme rike — æquus et justus homo, iudex justus, imperio utilis et necessarius, ên vole bederve man — homo providus et

probus; **bederfhêt** — *nimiam virtutem et excellentem probitatem*;
helfe — *consilio et concilio*, **des pâveses råde** — *de consilio et consensu*, **scaden** — *damnum et detrimentum*, **ketterie** — *heretica pravitas*, **de Saffen** — *exercitus Saxonum*, **richtære** — *procuratorem et judicem*, **tôverære** — *magum et maleficum*;
hof — *curia solemnis*, **brôt** — *panis morfello*; **in deme holte** — *in speluncis*, **tô der missen** — *missarum sollempnitas*, **in deme velde** — *in campo spatiosissimo*, **âne fromen** — *sine omni profectu*, **van sime hómôde** — *propter tumentem superbiam*, **mit scaden** — *ignominiose et inhoneste sepultus est*, **mit funden unde mit scanden** — *cum peccato et scandalo magno*, **mit here** — *cum exercitu valido*, **se wâren alle gewâpenet mit golde** — *aureis armis insigniter refulgebant*; **mit êren** — *communi diligentia et reverentia*, **nâ grôter êre** — *magna gloria et honestate*, **he wart mit grôten êren untfangen** — *gloriose ab eis in urbe receptus refulgebat*, **wart gekrônnet mit grôten êren** — *imperialibus ornamentis gloriose coronatus*; **mit gewalte** — *cum potestate magna*, **mit grôteme gewalte** — *magna potentia et auctoritate*;
de êre, **de Aurélius mit grôteme gewalte gewonnen hadde**, **de behêlt he êrlike** — *summam gloriam, quam A. imperator multis laboribus et bello conquiserat*, **virili animo et prudenti consilio servabat**; **wante he deme rike sine êre wider verwan**, **de sine vorvaren tôvôret hadden** — *honorem imperio, quam desidia prædecessorum perdiderat*, **viriliter et gloriose recuperavit**; **he orlogede mit grôteme arbeiden** — *et plura bella multo labore desudavit*; **mit grôter kraft** — *multitudine magna et manu robusta*; **mit grôteme orloge** — *maximo et continuo bello*, **dô wart grôte vrowede** — *gaudium inæstimabile omnibus præparatur*, **grôte misseshellunge** — *gravissima dissensio*, **gravissimum scisma**, **mit grôteme scalle** — *cum strepitu horrido*, **se nâmen dô ôc grôte zirôde** — *multis ornamentis inde redierunt onusti*; **dô wart de grôteste hôchtit**, **de ie gewart in dûdischeme lande** — *hæc vero solemnitas super omnia festa clarior exstitit, nec unquam in Teutonia talis et confimilis celebrata fuit*; **it quam deme stôle tô Rôme tô grôteme valle** — *per quam sedes romana magnam ruinam patebatur*, **it quam der heiligen kerstenheit tô grôteme valle** — *quod in magnum sanctæ ecclesiæ recessit detrimentum*; **dede manege manheit**

— qui multa et magna fecerat, mit maneges mannes dôde — per multam effusionem sanguinis et maximam stragem populi; der pelegrime vele — innumerabilis multitudo peregrinorum, vele wonders — miranda et magna, dô he vele hadde gedân in Perfiâ — cum in Persia multa et utilia egisset, he lét uppe sineme heiligen grave vele holt bernen — ut super sanctum sepulcrum ejus lignorum struem magnam componeret et ignis incendio locum ipsum penitus deleteret; Constantius de keifer, dô he vornam fines neven Juliâni untrûwen, he wart sêk unde starf mit grôte me grimme — cumque C. imperatori Juliani confanguinei sui perfidia innotesceret, ex dolore ingenti languorem incidit et in se collisus maxime in mortem transivit cum asperitate cordis.“

6. In vielen dieser aufgeführten Fälle tritt beharrlich eine (auch deutsche?) Alliteration hervor: »homo providus et probus, seditiose et segniter (kranklike), stolidus et stultus, de consilio et consensu, de consilio et concilio; magum et maleficum, qui multa et magna fecerat, multitudine magna et manu robusta (mit grôter kraft), multiplex atque mirabilis (wunderlich unde manicvalt), servitute laterum et luti, libertatem et licentiam, coluptate et voluntate, rictus et vinctus, damnum et detrimentum, dissensio et discordia, justitiam et judicium, armis animove, ignominiose et inhoneste (mit scaden); privilegium, imo pravilegium (hantveste)“ u. f. w.

Die deutsche Alliteration »hadde klêdere van golde unde van gimme« geht mit »vestes auro contextas et gemmis redimitas« verloren; eben so »mit funden unde mit scaden« durch »cum peccato et scandalo magno.«

7) Der lateinische Übersetzer ist übrigens kirchlicher oder rechtgläubiger gewesen als, wie wir sehen werden, der ursprüngliche deutsche Abfasser: »de kerstenheit« nennt er »matrem ecclesiam« oder »fidem catholicam«, »de man« übersetzt er »homo catholicus«; »he was sêre weder allen lôvegen lûden« — »Iste catholicis omnibus gravis et durus existit; «dat he wolde gerne halden den rechten gelôven«, — »quod catholicam fidem ¹ inviolabiliter libenter servare voluit; —

¹ Vgl. S. 190. unten. Daher auch wohl anderwärts das gedankenlose »historia catholicorum« statt Gothicorum oder Gothorum.

»Karolus vorfçèt mit grôte me love« — Karolus rex catholicus in confessione gratiae obiit; »in fente Marien munster« überfetzt er verftärkend »in monasterio sanctæ Mariæ genitricis dei virginis«; ja die Worte »de gewalt, de he van Cristò hadde« gibt er wieder »potestatem ligandi et solvendi, sicut a domino acceperat«; »he wolde befên de begencnisse der kerstenen mit »et cultum divinum et Christianorum devotionem perspicere.« Decius (he scöp de seveden åhte over de kerstenen) nennt er »Iste homo nequam (contra Christum septinam excitavit persecutionem).« Bemerkungen, welche ihm nicht nach dem Sinne find, läßt er aus: so bei der Findung des Hauptes Johannis des Täufers »alsò god wolde, dat it eme lét dûchte«; oder wo der Verfasser von der Feigheit derer spricht, die sich aus Furcht vor dem Märtyrerthum selbst getödtet hätten: »wòdån sòne se van gode hebben, dat wèt got allène. it hadde iedoch betere wesen, dan dat se de afgode angebedet hadden« schließt L. mit den Worten »novit ille, qui nihil ignorat.« — Es muß ein Mönch gewesen sein, da er die Nonnen haßt, denn er sagt statt »de nonnen vòren òc dar mede« (auf dem Kreuzzuge) verftärkt »et inter cetera mala nec moniales defuerunt ibi.« Ähnlich wirft er, wo von dem Namen der Kaifer die Rede ist, zu den Worten »unde hodie omnes imperatores. hoc nomine (òkære — Augusti) nuncupantur« hinzu »licet sine re.« Das Wortspiel mit privilegium und pravilegium aber, welches in »hantveste« nicht vorlag, aber geschichtlich geworden war (Pertz VI, 246. 250. 251), konnte sich wohl zu dem lateinischen Klostergeistlichen fortgepflanzt haben, der sich S. 83, 5—10 eben so S. 50 (in itinere) gleichfalls wörtlicher Übersetzung aus Ekehardus Uraugiensis bedient.

8. Noch eine Anzahl Wörter ist aufzuführen, welche dem Mittellatein und auch dem dreizehnten Jahrhundert noch angehören, gleich der noch vorkommenden Schreibung« hiis, cohercere und ortus, orto (d. i. horto)«: a) bannus (banno se roboravit: stadegede med sineme banne), homagium, treuga (m fecit d. i. makede vrede), barones (vorsten, òstervorsten und òstèrherren, orientales principes, rinhèrren, barones circa Rhenum positi), lantgravius (comes), marchgravius et marchio (comes provincialis); guerra (orloge; dagegen werre, contradictio), cometia (comitatus, graeveschaft), dextrarius (ors), curia

(hof) und curialis, lobia quae stabat, obruta est (dô brac de lève i. e. láubjô, laubea, loggia), strata (strate), panis morfello (brôt), privata (sprâchûs: »commodum«, quam privatam dicimus), domicelli (juncherre), robalus (alsô ên ribalt), tumba (graf), fossatum (grave), trûfa (fraus), cappa (mantellum), malat (leprofus), lois (lex).

Überraschend ist in der Übersetzung, die sonst Albia für Elve kennt, einmal gesagt »ad silvam, quae dicitur elm«, wo auch Lohengrin Elbe hat.

9. Die Übersetzung muß für einen einzelnen besonderen Herren, wahrscheinlich einen hohen Geistlichen geschehen sein, da zwei Mal, da wo von Tiberius und Pilatus die Rede ist, gesagt wird »Quid factum sit temporibus Tiberii require in libro tuo« (S. 112.) und »Que de Pilato scripta sunt, quaere in libro tuo« (114) — wahrscheinlich einem (deutschen?) Buche von der Veronica.¹ Freilich müßte erst erwiesen werden, ob diese Worte ursprünglich in der lateinischen Übersetzung gestanden haben.

10. Hiedurch kehren wir zum Anfange der Untersuchung zurück, indem wir noch nachweisen, daß die Handschrift von Leipzig (L) nicht die einzige und erste gewesen war unsrer Übersetzung, sondern daß sie nur eine spätere Abschrift sei, die ihre lateinische Vorlage vielfach mißverstanden habe und der, wie gesagt, vielleicht jener »liber tuus« auch angehörte.

Zuerst fassen wir einige Eigenthümlichkeiten der Rechtschreibung in's Auge: 1) Sampson, sollempnitas, sompnum, columpna; thesaurus 41., phaze 46. neben phase (d. i. Pascha) 48; Bawaria, lingwa 17. 18. 80. 94, ingwinaria 218, sangwinis 214; Asswerus 67. 90; 2) Verdoppelungen wie „Alexander 69. 70. 85. 87. 425, Fullinus (st. Fulvius) 128, fallarium 228, Astruballi 90; Auchilla 92, Arthilla 202. 203 (st. Attila); Appulia 345. 455. 467, Appullia 283, selbst Ampulia 292 und Ampullia 313; Affrica 90, Affricanus 88. 89, Effraym 28, Asswerus 67. 90; omisserunt 43, ficcum 27, renuit 180. 193. 240., addiit 246; Georii (st. Georgii) 327. 415. 434; dagegen 3) Symachum 207. 208. 209, Hanibal 88. 90. (deutsch Hanniballes), Panonia 214. 215, Holandrie und Hollandrie 482; 4) deicitur 394, eicerent 395 (neben eiicient 55), proicit 329, adicit (st. adiecit) 454; 5) agit (st. ait) 29, Gnegius Pompegius (neben Pompeyus) 93 (deutsch Gneccijus),

¹ Maßmanns Kaiserchronik III, 573 — 583.

Aquilegia 193. 480 (neben *Aquileya* 145, wie *Achaya* 24, *Troya* 29); *remiguit* 396; *Nabughodonofor* (neben *Nabugodonofor*), *Burghundere* 146 (letzte Beweise niederdeutscher Vorlage: S. 626); 6) *abhominabilis* 136; *cohercere* 184, *Hismahel* 22, *Hyeu* (ft. *Jeu*) 37; dagegen *ortos* (ft. *hortos*) 45, *t. oc* (ft. *et hoc*) 441; *Anibal* und *Hanibal*; *habundanter* 434; *rethraxit* 443, *choruscantur* 170, *schulferant* 14, *schaturiebat* 114, *multipharie* 350, *triumphaphant* 90; 7) *set* (ft. *sed*), *motum* (ft. *modum*) 75, *fenit* (ft. *venit*) u. f. w.; 8) *malediccio* 215, *destruxerat* 104, *extraxit* 105, *correxione* 328, *inspexione* 120; *circumscifis* 227; 9) *ulciffe* (ft. *ulcisci*) 222, *Thuffyam* (ft. *Thufciam*) 279 neben *Thufyam* 79; 10) *Cypio* (ft. *Scipio*) 88. 89. 90. 91, *Chytia* (ft. *Scythia*, vgl. G. 19) 62, *Cilicia* (ft. *Sicilia*) 47. neben *Silicia* 292, *Ciracuse* 47, *Marcilia* (= Br.) 158, *Ceffin* (ft. *Seffun*, d. i. *Soiffons*) 242, *cella* (ft. *fella*) 32, *obceffa* (d. i. *obfessa*) 52, *supercideret* (ft. *-federet*) 304, *ceditio* 193, *exciccauit* 144, *discentio* (ft. *disfentio*) 92. 158. 208. 304, umgekehrt *feruizia* (ft. *cereuifia*) 91, *reconfiliauit* 346, *confilium* 199. 203. 233. 237. 241. 264. 346. 355. 362. 370. 385. 386. 389. 393. 395. 396. 402. 403, *Blefenze* (*Placentinum*) 321; 11) *feloch* 35. 36. 37, *ghesclaphen* 41, *affeniden* 321 u. f. w.

Gegenüber diesen und andern Eigenthümlichkeiten der Rechtschreibung begegnen wir einer Menge Schreibfehlern oder Schreibflüchtigkeiten, die aber selbst schon mehrfach in die Natur der älteren Vorlage einblicken lassen. Zunächst stoßen wir auf offenbare Gedankenlosigkeit, wie „*latenter et* (ft. *et l.*) 180, *quodeunque et quoscunque* (ft. *quosc. et quoc.*) 130, *adducti* (ft. *abd.*) 89, *expugnata* (ft. *in-*) 428, *viuere* (ft. *videre*) 367, *ex* (ft. *eis*: es folgt *extra*) 22, *et* (ft. *in*) 212, *et* (ft. *per*) 317, *ne* (ft. *ut*) 187, *quendam* (ft. *eandem*) 312, *quando* (ft. *quarto*) 368, *quadraginta* (ft. *quadringenti*) 216, *imperatoris* (ft. *-trici*) 409. 410, *imperatrix* (ft. *-tor*) 212, *regi* (ft. *regno*) 187, *dux* (ft. *rex*) 460, *regia via* (ft. *recta*) 435, *pater* (ft. *saluator*) 102, *ciuitatem* (ft. *crucem*) 319, *refurrectione* (ft. *ascensione*) 112, *multitudinem* (ft. *pulchritudinem*) 107, *vno oculo* (ft. *omni populo!*) *destitutus* 475, *vipera* (ft. *viscera*) 43, *serpens* (ft. *cepe*) 268, *veneno* (ft. *Venetie!*) 130; vgl. 480), *verb'ena* (ft. *Narbone*) 148, *atriu* (ft. *Auiniun*) 473, *Pantheon eorum* (ft. *Pantheon omnium deorum*) 223, welche letztere Fälle schon wieder auf irrende Abkürzungen in der Vorlage deuten, auf

die wir zurückkommen werden. Auf ähnliche Weise ist auch wohl *multitudine* (ft. -do) 274, *excellentie* (ft. -tem) 152, *follempnitas* (ft. -nia) 140, *euntem* (ft. -tibus) 415, *imperatoris* (ft. -tricus) 409. 410, *malediccionē eos instiganti* (ft. *maledictionis eos instigante*) *liuore* 215, *donec sunt contriti et* (ft. *d. de peccatis contritionem acciperent*) 140, *occupatiōe aucupatiōe aucupationis* (ft. *occupatiōe aucupationis*) 300, *patiebant martirizare non timuit* (ft. *patiebantur martirium*) 246. Ähnliche offenbare Satzverwirrungen durch Wiederholung von Wörtern auch S. 275: *Karolus teutonia Karomane teutonia videlicet Bawariam* (ft. *Karolomannum Bawariam*), S. 55: *et potestas tua et typus terre ab hominibus eiicient te* (ft. *et pot. tua extinguetur terrā et ab hom. ejic. te*) u. f. w.

Zu solchen offenbar schon in der Vorlage gelegenen Fällen („et typus“ aus „extinguetur“, d. i. *extigur*) fügen sich vielleicht auch *fecerat* (ft. *steterat*) 40, *ceperat* (ft. *fecerat*) 307, *recepit* (ft. *perperit*) 467, *perperisse* (ft. *pepercisse*) 174, *apperiit* (ft. *perdidit*) 117, *conculcatus* (ft. *concecauit*, es folgt *calcauit*) 144. Offenbare selbstverschuldete Träumereien dagegen sind wohl, *sweuis* (ft. *sweicis*) 257 (anders *Dacia* neben *Dani*, wovon später), *infitatam* (ft. *infitam*) 72, *deuorarat* (ft. *deuorat*) 39, *demandat* (ft. -ait) 290, *fuccide* (ft. -ite) 55, *extiti* (ft. -it) 232, während *restituetur* (ft. -uere) 343, *destruitur* (ft. -uit) 423 vielleicht wieder auf verkannte Abkürzungen in der Vorlage deuten. Hierher gehören wohl weitere Auslassungen, wie, *infidiantur* (ft. -abantur) 257, *appellatur* (ft. -abatur) 123, *Eracleas* (ft. -eonas) 227 (wie *Eraclonase* 230), *Theolo* (ft. *Theodolo*) 128, *Golyam* (ft. *Godoliam*, *Gedelja*) 33, *Joathas* (ft. -aris) 37, *Luderus* (ft. -ricus) 271, *Philippum* (ft. -icum) 236, *Constantius* (ft. -inus), *Tiberius* (ft. -inus), *Radagium* (ft. -geifum) 197, *Willefius* (ft. -gifus) 319, *Alesne* (ft. *Alesleue*) 441, *Karomanno* 277 und *Karobanno* (ft. *Karolomanno*) 243; umgekehrt, *Numerantianum* und *Numerencianus* (ft. *Numerianus*) 148. 149. Bloße Auslassungen von Buchstaben treten zu Tage in „*vero*“ (ft. *verbo*) 220, *extorebat* (ft. *extorquebat*) 56, *fumerunt* (ft. *sumferunt*) 78, *amto* (ft. *amoto*) 60; *extranorum* 154, *colni* 146, *libris* (ft. *liberis*) 441, *fretin* (ft. *feretin*, *Ferentin*) 119, *Langrauius*; *excrabilis* 83, *cogit* (ft. *coegit*) 442, *cogerunt* (ft. *coegerunt*) 90, *in locum lonum* (ft. *leonum*) 59, *Tarquino* 81. 82. 89, *Brixana* 361;

umgekehrt postera (ft. postea) 422, patrem (ft. parem) 135, ferreum (ft. ferrum) 73, hareteschorch (430), drufius (108. 113) u. f. w.

Eine gewöhnliche Verschreibung und Umkehr ist matre (ft. marte) 75 (vergl. Maßmann's Germania des Tacitus); es gehören wohl hierher die, wahrscheinlich schon in niederdeutscher Vorlage vorbereiteten Umdrehungen, wie Siliciam 292, oder Cilicia 47 (ft. Sicilia), Markinus (ft. Makrinus) 136, Gergonium (ft. Gregorium) 271, Galerianus (ft. Gareljanus) mons 283 (schon im deutschen Texte), Traquinius (ft. Tarq.) 80. 82, Dagobritum; ytapfis ft. yftapfis 65, Clonodeus (ft. Clodoueus) 206. Vgl. Valdenheym (ft. Vladenheim) 000, Vrocheim (ft. Vorchheim) 355. Öfter werden Eigennamen verschrieben, weil der falsch eingetragene kurz vorher geht oder nachfolgt: so Thydericus (ft. Henricus) 401, Henricus (ft. Lodewicus) 286; richtig aber steht 266 „Karolus“, wo die deutschen Handschriften falsch „Pippinus“ lesen. Vgl. Hungarorum (ft. Francorum) 307. 308.

Wiederholungen deselben Wortes kommen auch vor: ex auro et argento 202, Tertius et tertius 134, dominus reduxit eum dominus 47; vorgegriffen ist, tributum 40; profectus est (ft. revenit) 96, weil es vorhergeht; statt des durchstrichenen „teutonicis“ steht 412 am Rande „theimartis“. Eine größere Stelle (... claustra monasterium ...) ist auf solche Weise verderbt 215.

Wiederum sind für einzelne Wörter offen gelassene Lücken wieder Beweise von Abschrift einer Vorlage: so S. 101. 105. 213. 231. 242. 326. 335. 442, mit einem Kreuze am Rande 98; ohne Grund gelassen 77. Größere Lücken wegen vorhergehenden oder folgenden gleichen Namens 231. 236. 458. 464, gleichen Wortes 210 (sanctus), 312 (episcopus), 372 (dissenfiones), selbst einer halben Zeile 232 (vor sanctus Oswaldus).

Gleichmäßig ließ der Schreiber viele Wörter aus; nicht nur „et 140. 182. 220. 224. 242. 262. 355. 371. 375. 408. 409. 451. 455. 467. 472; in (besonders vor Orts- und Eigennamen) 61. 90. 234. 300. 316. 337. 357. 381. 428. 444; non 123. 217 (nach noe) 353; cum 289; eum 337, eo 236; qui 9. 219. 220; ad u. per 434; ut 90. 46, ita ut 476, ita 121, iuxta 149, contra 146, ante 335 (Lücke); sondern auch größere bedeutfamere Wörter wie „anno 43, in eodem (anno) quo 478, domini 282, ab urbe condita 119, urbem 44, deum 194, et imperatorem 425, regem 369, regine 410,

filiam 73, uxor 259, missa 148, claustrum 327, catena 47, auxilio 477, terra 105 (Lücke), terras 97, vasa 94, Ottonem 119, de Berne 259, deus, inquit 946, factus est 326 (Lücke), spoliatus (wegen non spoliatus) 364, destruxit 213 (Lücke), obsedit (396), ædificauit 153, regnauerat 337, reconciliaretur 476; Ausfall wegen Ausgangs der Zeile S. 432, ebenso 101; S. 273 fehlt aber (wohl abichtlich) die Überfetzung von „kranklike“ und „kranc.“

Gleichermaßen aber ist auch manches Wort zu viel hier eingeschrieben: nicht nur „que 114. 482, et 82. 113. 208, te 220, de 316, in 92. 115. 232, non 294, ut 101. 196, autem 300, cum 202, quod 177, ex ea 59; sondern auch vollere Worte: totam 201, in missa 196 (es folgt gleich darauf), regem 243 (regno geht vorher), sunt 28. 34, dicitur 63 (es folgt gleich darnach), destruxit 56, et ep̄s 303, federe 348, deo 187, dominus, miraculose retorquens 195.

Eine bemerkenswerthe Anzahl von Zahlfehlern findet sich vor, die, römisch, theils Vergessenes beurkunden, wie xv st. xvi (46. 139), xv st. xli (43), x st. xl (33), xvii st. xxvii (224), xii st. xxii (153), xlix st. c et xlix (19), lxxxv^o st. clxxxv millia (46), c et quinque st. cc et quinque (19), cc st. cccxlvii (139); theils zu viel geschrieben zeigen, wie xiiii st. xiii (135), xviii st. xvii (153), xx^m st. xii^m (127), xxii st. xvii (97), xvii st. xiv (94), lxl st. xl (28), lxxxiii st. lxxiii (53), trecenti et cxvii st. trecenti et xvii (25), cc. cclxiiii^{or} st. ccxlvi^{or} (40). Eigenthümlich stimmt hier aber öfter der deutsche Text (und zwar in seinen besten ältesten Handschriften) mit der lateinischen Überfetzung in gleichen ursprünglichen Fehlern überein; so „vér = quatuor (39) statt 49, fesse unde vértich (16) = quadraginta et sex (st. 56), xxi st. xxii (29), xii = twelef statt énfef (A. aylf: 49), xx milia = twintich dúsent (st. 30000) 105; S. 137 hat das Latein dcccclxxv, Br. dcccclxxiii, BbGMH. richtig dcccclxxvi; mehrmals hat selbst das Latein richtiger als das Deutsche: so lii. anni (44), wo das Deutsche nur „vístlich jâr“ gewährt; selbst ausgeschrieben „septem milia hominum“ (193), wo das Deutsche nur „ses dúsent“; fälschlich hat L. quadraginta (296), wo das Deutsche richtig „vístlich“ gibt.

Mehrals hat der Schreiber von L, wo er seinen Fehler bemerkte, sich verbessert: so tratradit 119, ibi 460, ni voluisti 55, legat^o 232, fama 316, Sweui und Sweuia 408, domyn (st. dómyn,

demyn) 422 (dymin 482), duos plantas 447, fälfchlich drufus 108. In fehr vielen Fällen hat er es aber unter laßen, und andere Laute ftatt der richtigen oder andere Verfchreibungen gefetzt, aus denen wir zu oft schon wieder eine abkürzende Vorlage hervorleuchten fehen werden. Wir führen hier die Fälle überfichtlich auf. Es ftellen *u* für *o*: promunitus 288, fortuitu 151, in stratu 237, r'ditur⁹ 68; *o* für *u*: Aristobolus 95; *o* für *a*: Lothoringia 288, Agothon 232, Philodelphus 70, Rodonum 202, apoftota 182. 183. 184. 185, apoftolauit 187, duos plantas 447, cervo 191; *a* für *o*: Ratifpan 290 (Ratispona 310), bella 111, vera 40, Anna Colon. 345. 354 (felbst Annam ft. Annonem 350), Ezecha (und Ezecho) 470, quas 89, vestras 424, regias ortos (hortos) 45, fundas 316, Armenas 368, in spatiosa martis campi (ft. in spatioso Martis campo) 111; *a* für *i*: palastini (ft. philistini) 31; *i* für *a*: profecti 416, transmarinis (ft. -a) 462; *a* für *e*: quendam 371, Galarium 151, Jafericus 203, Bawaria 287; *e* für *a*: abfolueret 425, apperuerat 102, quidem 371, quem 244, Atexerfes 86 (Athaxerfes 67), phaze (ft. pafcha) 46, phafe 48; *e* für *o*: adjuter 97, iuraterium 233, Pempeius 92, Welpeni 349, uerbene (ft. narbonæ) 148, Behemorum 400 (nach dem Deutfchen Bêhêmære?); *o* für *e*: inmorfit 432, quondam 472, penitus 158, domyn 422 (dymin 482), Wolpesholte 390, Ogdora 446, Katolendorch 381; *o* für *i*: robaddum (ft. ribaldum) 18, primo 140, in ramos 58; *i* für *o*: Chrifto 150, christianis 134, romanis 146, pueris 78; *i* für *e*: colligit 211, redigit 107, poffiderunt 388, poffidet (ft. poffedit) 230, qui 36. 230. 272, quida (ft. quendam) 288, infliganti 215, Siluii 34, Ifti 133, multi 92. 230, humani 90, Silenci (ft. Seleuci) 91; *e* für *i*: que 186. 272, Iste 51. 140, defenet 109, allei 365, rebelles 90, principes 387, domineum 187, ulciffe 222, Metridatem 94; *u* für *i*: preclarius bellorum titulus (ft. preclaris titulis) 46; vgl. cuius 156, drufus 108? drufii 113; *i* für *u*: illis (ft. illius) 81, anis (ft. anus) 177, amicis 59, Judeis 82.

Am Meiften unter diefer Maffe von Buchftabenverwechfelungen erinnern die *i*:*e*, mehr noch die *o*:*e* an eine in Haudfchriften der mittleren Jahrhunderte leicht verwechfelbare Schreibung; nicht minder die *a*:*o* und *u*:*a*, (in hufhulte 326, Craffas 95, erat 211, tnuda ft. tandem 349, vt quid ft. ad quid 279.) In die Mitlaute greifen hinüber *c*:*e* (citius ft. aetius 201, fulmico ft. fulmineo, fulmieo

246), *c:o* (nc ft. nouem 376), *o:c* (ho ft. hic 110), *i:c* (nifi d. i. ni ft. nc d. i. nec 376, conciatorum ft. coniectorum 60), *i:r* (ieam 75), *i:t* (theimartis 412); *t:i* gratte 362, fet ft. fi 346, fs ft. fi 380.

Daran reihen sich *t:l* (mtta ft. uulcanum 324), *l:t* (luit ft. penituit 106, l oc ft. et hoc 441), *r:t* (Archille 202. 203, Artilla, Arthilla 203, restis 91, Damyaram 462, Merenfis 328), *t:r* (Metan 295, Liematus 358), *r:c* (inte'repit ft. -cepit 385), *r:n* (Anchille 192, Regare ft. Regane 378, Francorum ft. Franconum 206), *r:v* (Derze ft. Devze 465), *n:ri* (vñs ft. oris d. i. vestrīs 215), *w:ro* (was ft. roas 513), *r:y* (Astragies 61), *r:s* (Lorinius ft. Zosimus 97. 98), *t:s* (Tyberge ft. Siberge 354), *t:c* (pertulit 420, litem ft. licet 91, fecerat ft. steterat 40, duos plantas 447, Antiftes ft. Anchifes 231, Rikenten und Rikencen 410, Rostildis 421, roltittitium ft. olricum 425; vgl. Sitilia A. 19), *c:t* (die Marti ft. Marci oder Martis 218, theimartis 412, northeim ft. uorcheim 355, Onyac 71, Hactonis 285, Cotila ft. Totila 203, Seletus ft. Seleucus 70, borccfare ft. bortocfare 95, Medricatam ft. Mithridatem 94, Achis ft. Athis 87), *n:u* (nostra ft. uestra 332, lagandari ft. bagaudi 146, undeni ft. iuueni 138, Clonodeus ft. Clodoueus 206, vgl. 187, northeim ft. uorcheim 355, Fullinus ft. Fuluius 128, Sabinus (= L.) ft. Saluius 133, Seletus ft. Seleucus 70, Silenci 71, uine ft. mulieribus 207), *u:n* (Marius 93, uoluit 133. 212. 403, uerbene ft. narboña 148, autem ft. ante 260, thau, M. Thaw ft. Than 466, Breua 450, Lopeue 450, sunt ft. fuit 425), selbst *m:u* (Amentinus ft. Auentinus 44, mtta ft. uulcanum 324), *nn:mu* (Annulus ft. Amulius 75), *un:mu* (Hatundis 286), *umn:mun* (Altumne 255), *m:ni* (Pufama ft. Pausanias 67), *ni:m* (Lorinius ft. Zosimus 197. 198; richtig Cathunus 27, A. Kathmuzz, dagegen M. Cachinus, b. chatinus, H. Katynus), *in:m* (Cain ft. Cham 16, Cayni ft. Kams 17), *m:in* (mt'pos ft. intrepidus 60), *ui:nt* (uocauit ft. uocant 208), *nn:rm* (Panna 347), *m:n* (martes ft. Narfes 214), *n:h* (neneina 13, nememyam 82), *h:b* (haüenborch ft. bauenberch 452), *l:b* (lodenfe ft. bodenfe 258, lagandare ft. bagaudi 146, Galla ft. Galba 120, Eufellius ft. Eufebius 115, Lalidon ft. Labdon, deutsch Abdon 31, filialicis ft. filiabus 441), *b:l* (bullus ft. Lullus, G. hillus 244, Babazar ft. Belfazar 51, Karobanno ft. Karolomanno 243), *b:d* (tyberius ft. tydericus 204), *d:b* (durfnelde 401, dare ft. Bare 406), *d:l* (robaddum ft. ribaldum 52), *d:t* (ad ft. et 454, vt ft. ad 279, sed d. i. fet ft. ficut), *cl:d* (diodelius 151, dyodecianus

157), *z:l* (Lorinius ft. Zofimus 197. 198), *l:k* (Kukka 347. 403), *k:b* (kortcefare 95), *k:lz* (Sakeburgensem 350), *fu:fl* (confugere ft. confligere 229), *fr:ty* (frthe^sicus ft. tythericus 299), *œ:ero* (in diebus œfili ft. in diebus illis fibille erofila 48).

Aus dieser Masse von Beispielen tritt wohl genügend und bestimmter schon die Überzeugung hervor, daß wir es bei der lateinischen Handschrift mit der Abschrift einer älteren Vorlage, mindestens des vierzehnten, ja wohl des dreizehnten Jahrhunderts noch zu thun haben. Diese Überzeugung wird sich befestigen, wenn wir in der ältesten deutschen Handschrift der Chronik die gleichen Buchstabenverwechslungen erkennen, die sich gleichmäßig wieder bis auf die Abschriften des 15ten Jahrhunderts forterben.

In der Schreibung ist hier nur hervorzuheben das dem Niederdeutschen wie dem Niederrheinischen und Niederländischen eigenthümliche *gh*, das in den ältesten Handschriften unseres Zeitbuches durchgeht, und auch in der lateinischen Übersetzung (L) durchbricht. In der Rechtschreibung erscheint einige Male auch *beniaminnis* BrB. 27, *Cambiffes* Br. 64, *Linnborg B* (Lintborg A) 333; umgekehrt *Sibila* (ft. Sibilla) Br. 30 u. s. w.

In der Aussprache *f* für *c*: *finenere* Br. 217, *Siricius* BbG., *Sicyrius* H. (ft. *Ciricius*) 193; *c* für *f*: *Cicilia*, *B. cecilia* (ft. *Sicilia*) öfter, *Oracium* H. (ft. *Orosium*) 73, *Sitia* Br., *Cythia* G., *Cittia* H., *feycia* b., *feythia* M. (ft. *fitilia* A.) 19, *cythiam* BrB., *chiciam* b., *Citiam* H., *Chythiam* L (ft. *ficiam* ft. *ficiliam* A.) 62, *Sitia* L., *focia* H., *filicia* A. 108; *colicaun* Br., *colofum* b., *colofenus* B., *colifam* G. 122; *confilium* B. 337, *confcilium* B. 199. 231. 237. 241. 245. 264. 285.

In der Verwechslung der Buchstaben steht (gleich L) *i* für *e*: *finenere* Br., *cyntenere* Bb. (*cyntenare* L); *i* für *u*: *linburg*, *limburch*, *lunburgk* G. 333; *i* für *r*: *iev* GK., *ihehy* M. (ft. *reu* BrB.) 37; *i* für *t*: *L. Eizcheho* ft. *Etzeho* Br., *etseho* G. 469 (473 *Etzeho*); *a* für *o*: *radan* A. (*rodein* M., *rodan*) 193 (M. Jordan 212), *fartine* (ft. *fortunæ*) A. 133; *o* für *a*: *Astribolis* A. 95; *o* für *e*: *Jofericus* BrBGB. 203, *Lontse* (ft. *Lentzin*) Cl. 468; *c* für *e*: *Odiem* A. (ft. *Odiene*) 309; *o* für *d*: *Coforas* A. 225. 369; *t* für *c*: *lufche* (ft. *lucke*) b. 347, *eberwit* (ft. *eberwic*) A. 235, *domitum* (ft. *dominicum*) A. 494, *mathiam* (Cl.), *mahiam* (A.) *Antoniam* (ft. *marcham Anconicam*) 496, *trifcana* (ft. *Christianam*) A. 420; *c* für *t*: *Lucgarth* B., *luckart* GM. (ft. *Luthgard* Br.) 259; *echelbrodere* (ft. *ethelbrô-*

dere) Br. 29, Ecius (ft. Aetius) Br. 203, Mellico A. 220, ocologio Br., ottologio H. (orlogio Br.) 251, Met'dacem A. 93, corfus (ft. tortus) 479, cachinus M. (Cathmus) 27, aſtanius A. 32, tuſtan H. 73, phatee bM. 39, Gochos (ft. Gothos) H. 145. 146. 211, Gothen H. (Gothen B.) 141. 142. 204. 213; n für b: naafa A. (ft. baafa) 35; r für n: Gardersem Br. 196, menia (ft. Meran) A. 108, erwerten (ft. erwenden) H. 322, perriger (ft. berneger b.) M. 309; m für n: Bemie (ft. benue) A. 319, Meram Br. 108, Meilam Br. 155, Seſſam BrG. 242, Br. 268, Conſtanten Br. 172, omſtrote b. 352, emeidam A. (enedam M.) 110, Morenberg (ft. Norenberg) Br. 401, Merenberch MA. 268, Armſe (ft. Arnſe, Arneſe, L. Arnſe) A. 268; vgl. Sirimus (ft. Siricius) A., Cirinus M. 193; n für m: Fladichen MA. 356, palern GbH. 445; in für m: palerin (A. palerme) M. 445, Elin (ft. Elm, Elue) A. 297, Salinus (ſalmus B., ſaluius H., Siluius M., filmus A. ft. Sabinus) Br. 173, chatinus b., cachinus M., katynus H., Catnus Br. (ft. Kathmuzz A., Cathmus L.) 27; ni für m: Achani Br., accani b., achrani G., ackanis Hb., Achani L. (ft. achcam B., ankam A., d. i. Accam) 76; ini für im: hildensini G. 327; mi für im: minot H., nvnnot b., ymmot A. (ft. Imnot) 299; u für m: cauepania (ft. Campania) 133; m für u: elm (ft. elue) 297; m für un: famius A., famerius M. (ft. faunus) 73; n für u: Korney A. 266, M. 269, leuſen (ft. leuzen) A. 468, conanea (ft. cauea) H. 394, anguſtus 260, bagandi Br., pagandi M., wagandrij H. (pagani A. ft. bagaudi) 150, en (ft. ren) B. 37, Odiewe Br., Odyene M., Odicne A. 309, Clodeneus H. (Clodeneus Bb., clodeus Br., Dadeucus M.) 187; un für nu: küntä A., ohunten M., kuenzen A. (ft. Knuten), ebenſo künt A., künz H. 334; i für l: weibs (ft. welpes) A. 407; l für n: lunitorem A. 75; l für k: hildenflem G. 266; b für l: Thaffabo A., Theffaba M. (ft. Thaffilo) 255; l für b: Salinus Br. (ſalmus B., ſaluius M. ft. Sabiaus) 173; l für d: hildeſacohre b (hiddesakere G., hiddesacher L., hidzackere Br.) 478; l für t: lulients M., tällienſt A. (ft. Tulliens) 504; t für l: pita (ft. pila) A. 133; l für f: ligambri (ft. Sicambri) A. 186; l für r: purg' walt (prugg gewalt M., ft. bulghere walt) 250; Helena M. (ft. Irene) 253; b für r: beam (ft. ream) A. 75; b für c: beſſianum A., caſſianum M. 134. 135; b für h: babenberch (ft. hamborch, MA. hamborne) 249; b für d: lubege A., lubecke H., lubek M. (ft. ludeke, lutige b., d. i. Leodium L.) 276, lubek H. (ft. lutegg A., Ludeke B., d. i. Leodium L.) 442; r für t: norbrecht b. (ft. Notbrecht Br.,

Nodbertus L.) 404; *d* für *g*: Bodizlaben M., bobizlaen A. (ft. Bogislaw L., Bugislaven Br.) 439; *d:cl*: Rimedijs MA. (ft. Remaclus) 234, Diodecius, Dodecionus, Diodecianus H. (ft. Diocletianus) 151, Eradyus H. 224, Eradius H. 227. 229, Erodonas Br., erodones BH., erodanas A., Herodonas bM. (ft. Eracleonas) 227, fullius B., fullinus BrL. (ft. Fuluius) 128; *b* für *g*: Bereon G., Georius H. (ft. Gereon) 151; *z* für *c*, *k*: Korbegg A., Korbecke Cl. (ft. Zorbeke Br., Zorbeke L.) 450, Ceringe BrB., Ceringen G., cering b., Caringia L. 355; *l* für *z*: Lureh M. (Czurch M., Zürich A., Zurch BrBbG.) 151.

Aus diesen Verwechslungen entspringt namentlich in Orts- und Eigennamen der tollste Unfinn, wovon hier einige Beispiele; zunächst wieder Umdrehungen: Nicodemia (ft. Nicomedia) H. 153, torhaft (ft. Utrecht) A. 334, ualdeheim Br., valdehem b. (ft. vladechhain H., fladichen MA., Fladeneheim Chr. Ur.) 356, molrian BrBb., mourial GH., munrial MA. (monreal L.) 445, brufuels H. (ft. burifuelde MA., bursvelde BrL.) 401, Blafius bAH. (ft. Basilius) 183. 184, Manatham (ft. BrBG. Methaniam) 49, Ebeson H. (ft. Efebon) 30, Hemmerat Br. (ft. Humeramus L., Emerat MA.), Herman H. 330, Sicyrius H., aus Siricius BbG. (firimus A.), Cirinus M. (ft. Ciri-cius) 193; Clodoneus (ft. Clodoneus) BrM., Clodoneus A. 206; nemoris A. (ft. Neronis), nereonis H. 117; arm. b. (ft. naren Br., narwen A., narben H.) 300; pflanzgrafen (aus palenczgræven) A. 441. Aus vinkelere macht b. bi dem vinken lere 400; aus sime ohem 469. A. symothen; aus viddere 344. G. uendere, H. potter veter; aus eldere vader 306 A. edler vader; aus pila fortune 132 A. pita fartine; aus antiphonas 194 macht M. antypfen, A. antifen; aus bulgere walt 250 M. purg^s walt, A. fogar prugg gewalt; aus widekint 248 A. paid kint, B. windekint, 285 Bb. windekint, 299 B. windekint; statt Clodoneus hat M. 187 Dadeucus; statt Bernhart 265 A. Renhart; statt Beringer (b. bernger) 309 A. perriger, 313 A. bergner; statt Borchart (Burghardus L.) 287 M. pârnhart; statt Notbrecht 404 H. Rueprecht; aus Zwentepolt L., Zwenteblot Br. 277 A. wiezzepold; statt Ludolf 255 A. Ludwig, ft. Reinolt 372. M. reimbot, A. remot; ft. Goar 221 A. Gothart; ft. Geuehardus (b. geuartes) 400 H. gefcharten; ft. Ritfart (L. Methardus) 442 B. rufzart, A. Rauchart; ft. Remaclus 254 MA. Rimedijs, H. Reynardus, b. Reynart; ft. Vallia, H. Valliades A. Talle-rardes; ft. Henricus 468 M. hilderich; ft. Ferrandis 456 Cl. Fri-

derichs; st. Hinriks 461 MABW. fridrichs (was vorhergeht); 350 H. fridreichen st. Sifriden, Siverde (355 Seifrit H.), 347 L. Frederico st. Thederike B., Dideric. Aus Rikezen, Rikenzen ... A. Reichenzen, H. reichfen, M. Reichzen, 409 M. Reihfzen, A. reichens; aus Tankrat 37, b. tankart, A. tankgart, G. tankgrat, M. tranchgrat. Aus Swidgere, M. fweiker 337 machte A. fwiltzer, H. Widerger; aus Sergius 271 BG. Serius, b. Serigus, Br. Serinus; aus Sabinus 173 Br. Salinus, B. Salmus, H. Saluius, M. Siluis, A. filuus; aus Xerxes B. 66 A. Verfes, Br. Merses, M. Refes; aus Odiene... G. Odgere, H. Otilia; aus Agistolphus 243. 244 A. Aglistulfum, H. agistulum, M. augustulum; aus Roxam 85 A. Rofoman, H. Roxamnam; aus Origenis BbG. 135 BrH. orienis, L. Orienes, A. orieius, M. oricius; aus Ptolemeus 99 BrGb. ptholomeus, A. bartholomeus; aus Cristoforus 280 M. Crifoftomus; aus Radageis 196 A. Rodagias, M. Rodagigus, 197 L. Radagayus, Radagiaus, BrBb. radagagio, GA. radagaio, M. radigayo, H. radagio, und BrH. Radagius, BbG. radagagus, M. Radagagus, A. radagaius; aus Eridagus 257 L. Eridiginis; aus Licinio 168. Br. Licinionio, MA. latino, P. lario.

Ebenso bei den Ortsnamen: aus hiddensacker 478 macht b. hildensacher, H. yfachar; aus Rodan 212 M. Jordan; aus Halremunt (L. alremunt) 438 A. halregunt, M. harlungen (wie 450 Harlungenberg, H. Harlungwerk); aus Ingelheim 381 B. nichelheim; aus Ringheim 34 B. Ringheheim, b. ringelheim, A. ingelheim; aus Wizenfê (L. Vicense)... H. Wittenfee, A. wissent, Cl. Wefzens, M. bifentze; aus Blafenze BrBG. (placentina L.) 321 M. placentz, b. blafenz, A. Blefent, M. befencze, 333 M. plafente, H. Blefenfee, A. befantz; aus Winzeburg Br., Wincenborch-Bb., Wincenberch L. 403. wird M. Wintenberch, H. Winczewurgk, A. Wirczpurg; aus Wincenborch Br., Wicenborch B. 395 wird 396 M. Wintenburch, A. Witenburg; aus Winceborg Br., Winceborch b., Winczenwurk H., Wincenburch L. 418 wird B. Wiceborch, M. Wintenburch, A. Witenburg; aus Wasseberg Br., Wassenberg b., Wassenburg Cl. wird 446 B. Walfenberghe, M. Wazzenbergh, A. Wazzerberch, H. Wachfenbergk; aus Marborch 479 wird Br. Marfborg, G. marthborg, 498 Cl. Margburg; aus Tekeneborg Br., Tekenburch L., Tekeleborch b., techenb'ch M. 426 wird A. dekenburg, H. zeihenwurgk; aus Werebere 449 macht H. werwerk, A. Wernberg, Cl. Werdenburg; aus Bardenberg (al-

pès L.) 337 b. bardengebirge, A. Partengebirg, M. partenpirg, H. wardenperg; aus Louenborch 468 H. lobenwurgk, HA. Lebenberch, Cl. Lewenberg 469 W. Laubenberch, H. lobenwurk (= 476), W. lebenburch, MA. lebenperch, H. luneborch; aus demselben Louenborg BrL. 441 H. lobenwurk, M. laubenburch, A. leuenborch; aus Linborch, Limborch BrL. 333 A. lintborg, H. limburgk, M. limburgh, Bb. lymborch, G. lunborch; aus Lune(n)borg 434-A. linenburg, M. leonwurch; aus Lubeke 383 H. Luwerk; aus Jecheborch 296 A. Eckenwerk; aus Hartesborch 159 H. hartenswurgk; aus Supplingeborg 400 H. Supplingwergk, A. Gûzzolingen; aus Dankenberge 463 A. tangenberch, Cl. Tennenberg, H. Temark (was auch für Denemark); aus Stafvorde BrL. 489 H. Staffurt, A. stafurt, Cl. Stroswurk; aus Quedelingenborg 481 A. Quintelingenburg, Cl. Quittelingenburg, H. Quintelenwurgk, 291 H. Quitelwurkh; aus Brifach des Chron. Ur. machen 302 BrL. Vrifach, aus Brifach (L. Bryfach, M. Prifach) 454 H. friefach, A. reifach; aus Echstede (G. echte) 344 A. ernstet; aus Hapengowe BrBGbL. 320 H. hofpangowe, M. Spangen, A. yspania; aus Lefchebone BrBG. (vlisbona L.) 416 G. Lifgebone, H. lefgevan; aus Poiters (Pictavia L.) 445. b. paiteirs, MH. Poytiers, ACl. petyers; aus Lengis BrL. 151. M. Lengers, A. Lengrazz; aus Provincia 214 H. preuincia, MA. proventz, A. brabant; aus Messin (L. Messana) 445 H. meysyn, A. meissen, M. meihfen; aus Lancbarden 253 A. lanrcate; aus Campana 254 H. Kompanie (Br. tzampania, B. tzampania); aus Sardinia ... M. Sardiciù, H. Sordia, A. fattlicia; aus Gandersheim 196 Br. gardersfem, H. Gaudersshaym, M. Samersfen, A. Rom; aus Britannia 131 M. Britani, A. burantani; aus Calabrium BrAL. 292 M. galaber, H. Cabrie, 313 Br. Calabie; aus Lauinium 74 B. lauinianum, H. lalauinium, M. latinum; aus Meran 108 H. merandam, A. menia; aus Gothi, Gothen (141 H. Gochos, Gochen, 204 H. der Gochen kuninc) A. der gût kûng, 213 B. ghoten, A. gûte, H. gût, 146 M. goten, b. gotten, A. gûten, 190. 211. 213. 214 M. guten, A. gûten = 192 MAH., 141 H. die grozzen, A. groffen = 145 A.; aus Vreslant 296, M. frei finer lant.

Wir wenden uns nach dieser Masse lehrreicher Schreib- und Sinnfehler, die wesentlich aus der Verwechslung einzelner Laute hervorgingen, zu misverstandenen Abkürzungen, die mehr noch geeignet sind, eine Handschrift früherer Jahrhunderte durchblicken zu lassen.

Auch hier reichen die deutschen Handschriften schon manche Anhalte. Weniger Fälle, wie Damafius 390 (st. Damafus L.) BrBGA, Paschafius (st. Paschalis) Br: 266. 267. 385, Commodius (st. Commodus) bA. 132, Formofius (st. Formofus) M. 278; aber gewifs schon Fälle, wie Siluerinus (st. Silverius) G. 211; Elinus A., Elynus H. (st. Elius) 133; Antoninus (st. Antonius) G. 136, oder umgekehrt Antonius AH. (st. Antoninus) 129, alle 130; Carius Br. (st. Carinus) 156; Julius B. (st. Julianus) 173; Arius B. (st. Arrianis) 180; Galerius B. (st. Galerianus d. i. Garelilianus) 283; Valencius Bb. (st. Valencianus) und Valentinianus MAH. 189; Martinianus B. (st. Marcianus) 200; Constantiane b. (st. Constantini BGHL., Constantinus Br.) 246; Marcellus P., Marcellinus BrB. (st. Marcellianus) 156; Jetham Br., ietam B. (Getam MA.), b. iethanum 134; machiam Antoniana A., mathiam Antonianam Cl. (st. marcham Anconam) 496; conaneam (st. caueam) H. 394; Clodeus (st. Clodoueus) Br. 187; Tiburcio (st. Tiberio) Br. 112; Curticius (st. Curtius) B. 25; Philippum (st. Philippicum) A. 336; Domitum, Dominicum A. 444; Numerarius H., Munerantus M., Nuncius A. (st. Numerianus) 149; Pygmeum ML. (st. Pygmenium) 182; Bouenberghe L., A. bauwenberg, H. Bauenberghe, G. bouenberghe, B. boumenberch, Br. boumeneberg 422; Dalmaciam G. (st. Daciam) 123; Mamumet B., Maumintius L. (st. Maumet, b. Mamet) 229; reiberth Br. (st. Reimbrecht, Reindrecht) 280; symothen A. (st. sim ohem) 169: diese laßen sämtlich auf ein in der Vorlage mehr oder minder vorhandenes und verkanntes Abkürzungszeichen (-) schließen; ähnlich ⁵ in Cipinus Br. (st. Ciprinus) 144, Egressarium L. (st. Egesarium) 57, Bruno L. (st. benne, bemic A.) 319; vielleicht auch famius A., famerius M. (st. Faunus) 73.

Mehr aber treten alle diese Abkürzungen der Vorlage in L. hervor. Zwar treten Fälle, wie qui (st. cui) 382, qui (st. quis) 215, qui (st. quia) 52. 101. 187, imperator (st. -ore) 466, puer (st. -ri) 156, Hanibale (st. -al) 88, umgekehrt frater Hanibal (st. -ris -lis) 90, imperia (st. -ium) 158, imperio (st. -ium) 151, uiro (st. -um) 241, sepulcri (st. -um) 127, sompnum (st. -o) 177, Hebraicum (st. -o) 70, romani (st. -am) 80, Puppini (st. -um) 243, faciem (st. -ei) 120, apostolus (st. -i) 173, primus (st. -o) 213, Tyberius (st. -o) 234, Judei (st. -os) 122, transmarinis (st. a) 462, Huno cervo (st. Faunus cervam) 191; Gracko (st. -us) 92, sancti (st. -us) 155,

posita (ft. -i) 325, nutrita fuerat (ft. -i fuerant) 76, pio patre (ft. -ria) 171; Grecia (ft. Grecia a) 170, a (ft. ad) 160, vtroque (ft. utrosque) naso mutilatos 230, als bloÙe Verschreibungen wieder entgegen; desgleichen quos (ft. qui) 26, Aquisgranis (ft. -i) 376, die natalis 260. 478, Herbipolis (ft. -i) 394. 402, (ft. -in) 233, herefis (ft. -in) 179, fratres (ft. -em) 48; umgekehrt Babiloni (ft. -is) 51, debili (ft. -is) 329, potestatiue violentiam (ft. potestatis viol.) 101, Pufama (ft. Pausanias) 67, wie quadringenti (ft. -is) L. 32.

Dagegen schmecken debilem (ft. -e) 186, in domum suam (ft. -u -a) 48, filium (ft. -us) 165, illius (ft. -um) 76, Romulus (ft. -um) 47, Olympus (ft. -um) 46, Conradus (ft. -um) 400, mehr noch qua (ft. quam) 353, potestate (ft. -em) 439, in morte (ft. -em) 353, Hildense (ft. -em) 327, Mantua (ft. -am) 262, Brema (ft. -am) 257, Thuringia (ft. -am) 286, Lotharingia (ft. -am) 292, Britannia (ft. -am) 115, durchweg nach der nicht beachteten Abkürzung a, die fälschlich erscheint in Appulia (ft. -a) 455, in Aquilejam (ft. -a) 193, Britanniam (ft. -a) 213 u. f. w.

Wir knüpfen hieran sogleich eine andere in Handschriften sehr gewöhnliche Abkürzung ^s (für er, ir, ar), die uns namentlich in Vermischungen mit jener ersteren (-) in unserer Handschrift häufig begegnet, und gerade durch solche Verwechslungen und Misdeutungen das Urtheil über eine ältere Vorlage abschließt. T're (187) und f'ua (39) sind untadelhaft; lic'e (68), redie't (103) ft. rediret, solue'ant 31, Je'oni⁹ 182 (ft. Jeronimus), ferner mi'abir 127 (ft. mirabiliter, miserabiliter), cu'iales 79, occ'rit oder occit 317, vt'biqs 378 (vgl. ebendaf. v'qs-ft. ubique), noch mehr tergo'sa 28 sind verdächtiger als falsche Anwendung vorgefundener Formeln. Ebenso falsch ist das ^s oder ' verwendet in verb'ena (ft. Narbone) 148, to'itate 233 (ft. auctoritate), Tufcula'ia³ 439 (ft. Tusculaniam), comq'ua^ti 207 (ft. conquinati), r'ditur⁹ 68 (ft. redituros), ex'cratus 193. 321 (ft. execratus), ex'ta|ue'at 211 (ft. execrauerat), excra-bile 83, pat'um 51 (ft. patrum), a'q' 236 (ft. aliqui), u'o (ft. cu'o, cao, d. i. Cüno) 335. Besonders werden die mit p verbundenen Abkürzungen p^s oder p (p d. i. per 59, pditio³ d. i. perditionem 116, psona^r d. i. personaliter 64), p̄ (p̄cipio 374), p̄uetus 418, p̄paraue'at 384), p (pro) häufig verwechselt; so p̄pata 343 (ft. preparatum), p̄ta se iter, apta (d. i. porta se iterum aperta) 226; p̄stiret 202 (ft.

preferret), pro p̄ptiis 220 (ft. pro peccatis), p̄icul' 372 (ft. periculis), ca p 283 (ft. pene), eben fo zeigen permittet 445 (ft. pro-), profectus 133 (ft. prae-), improperabat 90 (ft. improbrabat) deutlich jene Abkürzungen, verkannt und falsch aufgelöst. In fecentqs 350 (ft. feceruntque), excitarent (ft. exercitarent) 295, in restituetur (ft. -eretur) 343, pat⁹ (ft. paratus) 246, extracto 351 (ft. extraxerunt), patiebant (ft. patiebantur) 246, umgekehrt destruitur (ft. -uit) find sie bunt versteckt. Ebenfo in t're citiens 29 (ft. de turre jaciens), ut ter irent 39 (ft. ut redirent), t'auit 9 (ft. temperauit), intemptatur 61 (ft. interpretatur), apperiit 117 (ft. perdidit), perperisti 114 (ft. pepercisti), Rome 353 (ft. Bo'mez: H. Burmicz, d. i. Wormece).

Ganz eben fo erscheint die andere Abkürzung (-) oft verkannt und vergriffen oder vergessen. Liboreh 333, omededum 305 find untadelhaft; anders schon p̄iri 221, p̄ccare 35, reputatus 235 (ft. reportatus), cinxit (d. i. cixit ft. auxit) 146, dñauit (ft. durauit) 93, tra|q'na (ft. Tarquinium) 84, Tranquinius 80. 82, igwinarii 218, contingerunt 74, altercabatur (ft. -atur) 311, consolabatur (ft. -atur) 83, computatur (ft. -atur) 38, trucidabat (ft. -abat) 182, ibat (ft. ibat) 99, exigeret (ft. -eret) 296, duxerat (ft. -at) 195, occupauerat (ft. -at) 395, tetendit (ft. -erat) 48, uocauit (ft. uocat) 218; umgekehrt peruenissent (ft. -et) 337, vellent (ft. -et) 32; vielleicht auch scientes (ft. scitis) 202, procedens (ft. -essit) 439, infans (ft. infandum) 75, agens (ft. ageret) 24. Alle diese Vorkommnisse deuten wieder auf Verkennen vorgelegener Abkürzungen, die klar in traditioe 345, potate 368, notor 184, roene 417, hoim (ft. homagium?) 430, ĩnia 284, maꝝ (materiam) 187, miãꝝ (mifericordiam) 221, p̄nte 176, p̄ntēñ 339, aplox 280. 322. 387, ep̄catus 275, necrarius 145, totiter 193, ccc oder cot (d. i. circiter) 62, p̄sona^r 62, fil'it' 148, fil'e, fil' 225. 226, p̄ncip^r 133, mi'abir 127, aliquato (ft. -tulo) 262, gla' pri 182, aber hac gla (ft. hec gloria) 177, dia grē 143 hervortreten, vergessen wurden in hic (ft. hic) 352, captiuatis (ft. captiuitatis) 66, domi (ft. domini) 383, Popilius 47, fretin (ft. Ferentin) 119, Albam (ft. Albanam) 74, vmpior (ft. lapior) 130, fulmico (ft. fulmteo) 246, Iustitianus 236, Constantius 157. 169, Tiberius 42, misverstanden in princeps (ft. -ipes) 69, principio (ft. -pe) 37, patruis (ft. -uelis) 92, noch mehr in tents (ft. t'eu'is, Treveris) 327, a'a (ft. omnia) und omia (ft. omnia) 72, penna (ft. pecunia?) 716, petiit (ft. pecunie oder pretii?) 140; quida 288 (ft. quēda) u. s. w. In au (ft. ante) 430

tritt es sichtlich noch hervor, ebenso in *pō t añ* (post et ante) 287; in (ft. inter) deutet auf *iñ*, in inde (ft. i, d. i. in) 201 erscheint es ausgeschrieben; *vñs* 215 steht statt *vestris*, *tñ* 187. 472 statt *tantum*; *tamen* (ft. *tā*, *tam*) 91, *tñ qñ* 169 ft. *tamen quasi*; *cum* 39 steht ft. *enī*; *som* 221 ft. *secundum*; *secundum* 82 ft. *seculum* deutet auf jene Abkürzung; *sam* 472 steht ft. *summa*, *P'mō* 240 steht für *Pirminius*, *primum* 265 ft. *Pippinum*, *principium* 178 ft. *primum*. *Ex* 136 steht ft. *est*, *e* 156 ft. *ad*, *qui etiam Franciam* 256 ft. *qui erant in Francia*, *et* 73 ft. *es* (d. i. *æs*), *grandepus et* (ft. *set*, *sed*) 286, *adattaus* ft. *attaus* 210, *sed* (d. i. *set*) ft. *sicut* (fict.) 257, *ficud* 121; *f. ft. scilicet* 43. 46. 139. 419, *f' ist sibi* 447, *su' ist siue* 41. 364, *su ist sine* 102, *sv' ist sub* 80, *sed ist quod* 201, *apud ist aliud* 153, *ild ist illud* 317; *m̄* 110 ist *magnum*, *ma* 216 *magis*, *mag^r* 182 *magister*, *mag_c* 242 *maguntino*, *foror_c* 442 *fororis*, *ex teutonic_c* 413 *teutonicis*, *luß* 346 ist *Lusatie*, *qsdiu ist quamdiu* 175; *que* ft. *qui* 272, *q_z* ft. *qui* 110, *q^o* ft. *quorum* 439, *q^o* ft. *quod* 355, *qu* ft. *quo* 228, *quē* ft. *quin* 50, *quin* ft. *qui cū* 70, *quilz* ft. *quilibet* 479, *q^z* ft. *quoque* 471; *nisi* (d. i. *ni*) ft. *nec* 358, *nisi* ft. *cum* 215, *cū* ft. *cui* 455; *cum* ft. *eum* 345, *tum* ft. *eum* 156, *eū* ft. *esse* 68, *cum* ft. *etiam* 15, *iuc* ft. *enim* 68, *t* ft. *et* 476.

Endlich recht entschiedene Misverständnisse vorliegenden und abgekürzten Textes: *inimicos* (ft. *inuitos*) 54, *invitus* (ft. *amicus*?) 110, *amici* (ft. *animi*) 353, *ppl'm* (ft. *popularem*, *joculatorem*?) 169, *qui dya* (ft. *quia*) *patriarcha* 212, *tog* (ft. *teg*, *teos*, d. i. *θεός*) 70; *cecidebat* (ft. *occidebat*) 224, *ostendendus* (ft. *occidendus*) 220, *vnuś* (ft. *vltimus*) 63, *figillatim* (ft. *singulatim*) 455, *et typus* (ft. *extinguatur*) 35; *hemnōr* oder *henmor*, *hemmor* (ft. *habuit*) 336; *hereticum* (ft. *exercitum*) 236, vielleicht weil here im Deutschen, wie *unde* (d. i. *et*) 225 im Lateinischen; umgekehrt *exercitum* (ft. *concilium*) 244, *ecclesia* (ft. *claustra*) 394 (es steht *claustro* nahe dabei), *legiones* (ft. *legitimos viros*) 337. Ferner *christianis* statt *decem annis* (d. i. *x̄anis*) 153, umgekehrt *xiii* ft. *x̄pi* (Christi) 224, *ipsum* ft. *x̄pum* (Jesum) 187, *t'bz annis* (ft. *et annis*) 130, *mt'pos* (ft. *intrepidus*) 60, *se f. uibz* (*super urbes*?) 42, *fracta cyaclyadus* (ft. *fracta coxa claudus*) 326, in *Francia* (ft. *infamia*) 263, *tentus* (ft. *Treueris*, *Trère*) 327, *Noyram* (ft. *Nyceam*) 373, *vmbeßlere* (ft. *vinchelere*) 300; *tra'ta* (ft. *tradita*, *fracta*?) 45, *ctte* (*certissime*, *citissime*?) 174, in *fluie* (*aus vore dere stat* ft. *an deme stade* d. i. *li-*

tore?) 462; vgl. Nyli (st. vlét) 463, in sanctuario (in Br. sanctuſe, d. i. wohl Sanctuſe, wie MA. Sanctus, MAHBbG. an der miſſe, die wile man die miſſen ſunge: vgl. S. 198) 269. Vergleiche auch a ceſfore qui 71, predeceſſorem 147, omni ore 113. 117, iſte (de én) 16, bi de min (st. bi dem In) 288, wo M. deshalb bloß bei dem von peiern.

*

Durch dieſe lange Reihe von lehrreichen Aufführungen wird ſich die Überzeugung lebhaft aufgedrängt haben, daß wir bei unſerer lateiniſchen Überſetzung (L) an eine der Entſtehungszeit unſeres Zeitbuches ziemlich nahe gelegene Abfaſſung zu denken haben. Gewiſſe Grundfehler, wie Salinus (st. Sabinus) 133, Fabianus (st. Sabinianus) 222, Clodeus (st. Clodeueus) 187, Achani (st. Accam) 76, Fullinus (st. Fuluius) 128, Elm (st. Elue) 297 u. ſ. w. ſahen wir ſchon in Br. (nicht minder Bb. oder G.) hervortreten und mit L. gemeinſam; ja gewiſſe Fehler ſind allen Handſchriften gemein, wie Antonium 130. 136 st. Antoninus, was G. allein gerettet hat. Keine Hdſchr. gewährt die Lesart Radageiſus S. 196 u. 197 richtig, auch L. nicht. S. 197 hat L. Grecis (vgl. S. 301), wie Br. Kreken, M. chrichen, A. dagegen kirchen, BG. kerken das einzig richtige, woraus H. kriſten, b. xpén machte. S. 206 haben BrBG. van des keiferes orloge, L. gleichfalls bellum (H. krieg), und b. gibt die Doppelſeart „orloge inde orloue“ und S. 207 überſetzt L. das gleichbedeutige „mit des keiferes willen“ durch „conſenſu imperatoris.“ Statt Coliſeum (G.) 122 hat Br. bereits colicaun. (st. Coliceum?), B. colofen⁹, b. colofium; 122 haben die jüngſten Handſchriften MAH. allein das richtige Sabinianus ſtatt des Fabianus in BrG. und L.; S. 27 hat nur A. Kathmuzz, L. Cathmus, ſchon b. chatinus (M. Cachinus, K. Katynus).

Der Wechſel zwiſchen Dani (311. 416. 468. 469. 473) und Dacia (447. 458. 460. 464. 465. 470. 472. 474. 482. 483. 484) dicht neben einander fällt dem dreizehnten Jahrhundert anheim; rex Daciæ erſcheint eben ſo in Urkunden Otto's IV. vom Jahr 1202. 1208 (Grimm über Jornandes und die Geten S. 41), wie ſchon Biſchof Abſalon 1177 Dacie et Suecie primas heißt.

Wichtig aber iſt noch die Thatſache, daß in L. wie in Br. B. S. MPK² (f. S. 461) bei Friedrichs II Regierungsantritt 1218 die Jahre ſeiner Regierung ausgelassen erſcheinen, obgleich Br. bis 1256, L. fogar bis 1418. 1423 (S. 618) geht, aber ſchon S. 485 mit-ten in Friedrichs Leben abbricht.

D. Entstehungszeit und Verfasser des Zeitbuches.

Nach Festsetzung der Anfertigungszeit der lateinischen Übersetzung kehren wir zum Abschnitte über das Alter der Handschriften unseres deutschen Zeitbuches (S. 621) zurück, und reihen nunmehr daran die Frage um die Entstehungszeit des letzteren wie über seinen Verfasser.

Wir haben S. 621 gesehen, daß nicht nur die Handschriften des dreizehnten, sondern selbst einige des fünfzehnten Jahrhunderts nur bis 1229. 1230, ja selbst nur bis 1225. 1218 führen, eine Zeit, die besonders dadurch noch bezeichnend wird, daß, wie wir so eben erkannten, beim Regierungsantritt Kaiser Friedrichs II die Jahre seiner Herrschaft offen gelassen worden sind (in **L.** so gut wie in **Br.**), ganz wie bei den Handschriften geschieht, die (S. 594) bis und während Ludwigs des Bayern Lebenszeit fortgesetzt wurden.

Werden wir schon durch solche Umstände für die Entstehung unsers Werkes auf den Anfang oder die erste Hälfte des dreizehnten Jahrhunderts verwiesen, so liegt für diese Annahme in der Verfassung des Werkes selbst noch eine andere bedeutame Bestätigung, der wir jetzt unsere Aufmerksamkeit zuwenden.

I. Die gereimte Vorrede.

Den besten und ältesten Handschriften unseres Zeitbuches I. II. III. VII. VIII. IX, niederdeutsch, und selbst den oberdeutschen IX. X. XIV. XV. XXI geht eine gereimte Vorrede voraus, die den übrigen oberdeutschen IV. V. VI. XI. XVI. XVII. XIX. XX, so wie den niederdeutschen XII. XIII, nicht minder auch XXVIII (der lateinischen, bisher besprochenen Übersetzung), und hier aus leicht begreiflichen Gründen, abgeht.¹

An der Ächtheit und Zugehörigkeit dieser Vorrede zum Werke selbst zweifeln zu wollen, ist durchweg kein Grund vorhanden, weder äußerlich noch innerlich; vielmehr sprechen Versmaß und Reime, die sich im Oberdeutschen zum Theil ganz entstellen, ebenso gewisse, auch im Zeitbuche wiederkehrende Ausdrücke,² zugleich

¹ Handschrift XVIII. als vorn fehlend, und XXII. als Bruchstück fallen außer Betracht. ² Z. B. gäs in Z. 29 der Vorrede und S. 286. 209. 163. des Zeitbuches.

für niederdeutsche ursprüngliche Abfassung jener Vorrede¹ wie des Zeitbuches selbst, dessen älteste und beste Handschriften, wie schon gesagt (S. 619), niederdeutsch abgefaßt sind. Einigen von ihnen (VII. und VIII., wie auch IX. und X., ebenso XXV. und selbst XXI.) ist auch der Abschnitt von Herkunft der Sachsen oder Sassen (S. 577—588) beigegeben.

II. Der Verfasser des Werkes.

Die eben genannte und gekennzeichnete Vorrede, welche Eingangs (Z. 1—54) an das jüngste Gericht, den Ausgang des Erdenlebens zu denken mahnt, rath Z. 55—63 deshalb vor Allem gegen die bösen Gedanken gute Lehre in den (guten) Büchern suchen, die van godes kinden und van gōden lūden geschriben seien. Zwar auch viele Lügen (65) seien niedergeschrieben, denen Thoren gerne zuhörten; diese Sitte aber liebe er, der Verfasser (ich: 70) nicht, und dies Buch, das er deshalb gefertigt habe, werde zwar nie vollendet werden, so lange die Welt stehe,² indem die Begebenheiten nie endeten und täglich Neues geschehe, er aber (ich: 82) die Zukunft zu schreiben nicht verstehe (82. 83); daher Jeder, der nach ihm leben werde, das Buch fortsetzen möge, jedoch nur in achtbarer Wahrheit (87), d. h. wer daran gehe, möge sich streng der Wahrheit befleißigen und vor Lügen hüten: lo gene scal uns wesen leit (88); denn ist Lüge gesprochen schon Übel, wie viel mehr (90—92) schade sie geschrieben der Seele,³ des Schreibenden wie des Lesenden (97).

1 Die Lesart dicke (Z. 9 der Vorrede) in der sonst niederdeutschen Handschrift VIII. erklärt sich aus misverstandener niederdeutscher Vorlage Oft he, wie X. Oftt her, während in III. VII. Of her, I. II. Of he steht. 2 Ähnlich, nur weniger gemüthlich, wie es dem Niederdeutschen gelingt, sagt Thomas Lyrer (s. meine Kaiserchronik III, 255): „Wie e3 fürba3 palden pæbsten und peiden rœmischen künegen ergie, schreibe her nâch, wer e3 gelebe.“ Anders „der küneger buoch alter ê“ (Kaiserchronik III, 67): Wer mêr von Roboam unde von andern künegen welle wizzen, die an diseme buoche sint, der lese die bibeln, wände „man mac an diseme buoche niht gar ir aller leben geschriben, wände e3 wurde gar ze grô3.“ 3 Littera scripta manet!

III. Eike von Repgow.

Mitten in diese vor einem Geschichtsbuche ganz angemessenen Betrachtungen, nach jener Zeile 88, treten nun die Worte ein

dat is des van Repegowe rât,¹

wonach nicht nur Oberlin,² sondern schon 1658 Enoch Hamann³ oder noch früher 1598 Cyriacus Spangenberg³ den von Repgow oder Repkau den Verfasser des Werkes, des Zeitbuches nannte, wie noch heute auf dem Rücken der Straßburger Handschrift (VIII.) »Repkov. Chronicon« zu lesen ist und die Kopenhagener Handschrift (XIII.) in ihrer Überschrift sogar »Chronicon heren Ecken van Repgow« sagte.

Bei Nennung des von Repegowe war es nahe gelegen, an den in der gleichfalls gereimten Vorrede zum Sachsenpiegel genannten Eike oder Ecke⁴ von Repegowe zu denken, wie denn die eben genannte Handschrift XIII. geradezu »De den Sassenpiegel tho samende gebracht heft« hinzufügt.

IV. Der Sachsenpiegel.

Der neuerdings zwischen v. Daniels und Homeyer erhobene Streit über die Ursprünglichkeit und somit das Alter des letztgenannten Rechtsbuches⁵ hat auch Eike's von Repgow Verfärserschaft für dieses erneut in Frage gestellt, wofür er in Folge jener seiner gereimten Vorrede doch schon im vierzehnten Jahrhundert unbezweifelt gehalten worden war.⁶

1 Die Dresdner Hdschr. (XXI.) list: Daz ist des von reppe guter rath (S. 612); übrigens gewährt sie doch des, das nur BrB. fehlt (S. 5).
 2 Sieh Mone im Archiv III, 239. 3 Sieh die spätere Anmerkung S. 655, 4.
 4 Bald heißt er Eike (Sachsenp. II, 36. 61. III, 26. 39), Eico (1219), bald Ecko, Ego, Hecco (1215), Ecke, Egke, bald Ebke, Epko, selbst Ewghò. Viele hielten es für Zusammenziehung aus Ediko, Andere für Abkürzung aus Eckehard, wogegen Vetterlein in „Virorum aliquot Anhaltinorum, qui doctrina olim claruerunt, memoria.“ Syll. I. (Köthen 1816), S. 5—8. Vgl. Förstemann Namenb. S. 10—12. 5 A. v. Daniels De Saxonici Speculi origine (Berlin, 1852. 8.) S. 7—10; Derselben Alter und Ursprung des Sachsenpiegels (Berlin, 1853. 8.) S. V.; G. Homeyer Die Stellung des Sachsenpiegels zum Schwabenpiegel (Berlin, 1853. 8.) u. f. w.
 6 Die lateinische Übersetzung des Sachsenpiegels (Krakauer Handschrift von 1308, Breslauer Handschrift von 1306) sagt, nach der von ihr benutzten gereimten Vorrede „Confector hujus juris Ego vir nobilis de repecow.“

Wir können uns hier jenes Streites füglich ent schlagen; wenn aber Homeyer in jenen Worten unfers Zeitbuches »Dat is des van Repegowe rât« eine nächste Beziehung nur auf die unmittelbar vorausgehenden Worte von der logene oder lugene, und in diesem Worte nur eine solche auf die Worte der ersten gereimten Vorrede zum Sachsenpiegel (86 — 89)

iz ist ein soentlich räche,
der nēman gūter pflegen sal,
lugenlich achter sprache .

(d. i. verläumerische Nachrede) sieht und sucht,¹ so heißt das den Worten wie dem Sinne Gewalt anthun. Der Verfasser dieser Vorrede, wer er auch sei, setzt in derselben einen Fluch darauf, wenn wir das Rechtsbuch mehrten würden:

swer diz bûch welle mēren
und beginne reht verkēren,
vor gote si er vervluochet,
swer unreht gerne sterke
oder mische ze disme werke;

dagegen der Verfasser der gereimten Vorrede zu unserem Zeitbuche gerade zur Mehrung, zur Fortsetzung desselben, seiner Natur nach, auffordert, nur daß, wie wir gesehen haben, jeder Fortsetzer, wer er auch sei, keine Unwahrheit (lugene) hinzutrage. Während Jener dort, wo es sich um klares Recht handelt, derb den Fluch darauf setzt, warnt und weist er hier nur auf die Verantwortung am jüngsten Gerichte. Zu diesen von ihm verwarnten Unwahrheiten rechnet er sicherlich auch manche Sagen (selbst Legenden, wie wir deutlich sehen), ganz im Sinne der ursprünglichen Vorrede zur älteren Kaiserchronik des 12. Jahrhunderts, welche gleichfalls gegen lugene, gegen Mischung der Sage mit der Geschichte eifert, die ihr doch selbst begegnet. Ich habe im dritten Bande der Kaiserchronik S. 341 — 347 näher ausgeführt, wie fast gleichzeitig diese, das Chronicon Quedlinburgense, das Chronicon Uraugiense (Urspergense), Otto von Freisingen zum Theil in Folge erhöhten Geschichtsbewußtseins bei den Erzählungen von Dietrich von Bern und Etzel u. s. w. auf die Zeitwidersprüche

¹ Homeyer Sachsenpiegel (1835) I, 4.; ihm nach Koberstein Grundriß (1845) S. 289, und W. Wackernagel Gesch. der deutschen Literatur S. 347, 184.

zwischen Theodorich und Attila aufmerksam machen und deren Gleichsetzung für Wahrheitsfehler erklären.¹ Auf gleiche Weise bezieht sich auch Ecke von Repgowe ebenso bei Dietrich auf „lögentale“, oberdeutsch „gelogeniu“ oder „trüegenlichiu mære.“²

Übrigens enthält jene künstlich gereimte Vorrede zum Sachsenspiegel³ gar nicht Eike's von Repgow Namen, sondern erst die zweite, zweizeilig reimende Vorrede, in den bekannten Worten

Nu danket algemeine
dem von Valkensteine,
der gräve Hoyer ist genant,⁴
daz an dūdisch ist gewant
diz buoch durch sine bete.
Ecke van Repgowe iz tete.
.....
des hārren liebe in gar verwan.

Mit diesen Worten in offenbarem Zusammenhange und, wie wir sehen werden, zugleich mit jener andern, einfach gereimten Vorrede des Sachsenspiegels stehen die Worte, welche eine gleichfalls gereimte Vorrede zu einem kleinen Weltbuche, der sogenannten magdeburgischen Schöffenchronik (von Anfang der Welt bis 1248) angehören.⁵ Diese Vorrede beginnt und schließt, in ihrer älteren Form, mit den Worten:

1 Selbst die Klage, wo sie von Etzels Tode, ob er erschlagen worden, spricht, sagt:

under disen dingen zwein
kan ich der lūge niht gedagen
noch die wārheit gesagen,
want dā hanget zwivel bi.

(Vgl. W. Grimm's Heldenlage S. 122). Ebenso stellt Heinrich von München Jornandes und das Gedicht von Dietrich entgegen (Heldenlage S. 206). Vgl. auch Hugo v. Trim. Renner V, 21992. 2 Darnach Heinrich von München (Kaiserchronik III, S. 347. 962), vielleicht auch Rudolf von Ems (Kaiserchronik III, 84). 3 Weshalb sie Ettmüller auch als „Ecko's Klage“ vom Sachsenspiegel abtrennt (Des Fürsten von Rügen Witzlavs des Vierten Sprüche und Lieder. Quedlinburg, 1852. S. 52 — 55). 4 Hoier van Valkenstēne S. 467. Vgl. 390. 5 Menken III, 349. Diese Chronik meint wohl irrtümlich Cyriacus Spangenberg in seinem 1591 zu Straßburg gefertigten „Tractat von den Meister-Singern“ (f. Wagenfeil S. 493), und daraus Enoch Hamann in seiner „Anmerkung, in die Teutsche Prosodie“ (Frankf. 1658. S. 164): „Ecke von Repkow, der den Sachsen-Spiegel in eine Ordnung gebracht vnd Glossen darüber ge-

1. Got gebe finer sêle rât,
der diz buoch getihtet hât,
Ecke von Repekouwe.
Ein bota sî unser frouwe
5. zuo ir lieben kinde,
daz er sîn lôn dar vinde: †
daz bitet alle hin ze gote.
Michahêl sî der [vrône] bote,
des her sine sêle wîse
10. zuo dem paradîse
und beslîeze sie dar inne,
daz sî gotes minne
iemer behalten müeze.
Sîn gnâde ist sô sîeze.
15. Hêrre got der reine
den von Valkensteine
tuo in der sêligen genôz

geschrieben, ist auch ein MeisterSinger gewesen, vnnnd hat eine Säch-
sische Chronicke Gefangsweise von Anfang der Welt bis auff seine
zeiten gemacht. Doch bißweilen prosa mit vntergemenget, wo sich die Hi-
storien nicht wohl zu Reime geben wollen.“ — Diese Worte, die auch Ku-
random, d. i. M. Balthasar Kindermann, Conrector zu Brandenburg, in
seinem „deutschen Poeten“ (Wittenberg, 1664. S. 45) mit dem Druckfehler
„Repkorn“ wiederholt, sind leicht auf die Straßburger Handschrift un-
sers Zeitbuches (VIII.) deutbar gewesen, nur daß hier auch bei den eingeflo-
chtenen Stellen der Kaiserchronik die ungebundene Rede vorherrscht, so daß man
eher auf Handschriften des Heinrich von München schließen sollte, der
auch nach Ecke von Regow reimte, und öfter Prosa zwischen inne stehen
ließ (Kaiserchronik III, 95 — 103).

Zeile 1. Jüngere Form: Sîn pfege unser frouwe, Daz er fines lônnes warte
In des himels garte. Z. 7. gein gote, von gote. 8. sî der bote. — Michael
ist, nach Gotfrid von Viterbo, præpositus paradiso; Rudolf von Ems: ze prôbste
in hôher kreftē wîs Gemachet überz paradîs (Kaiserchronik III, 129); Geiß-
lerlied: Lêve hêrre sunte Michahêl Du bist ên plegær aller sêl; König
Rother: Sanctum Michaêlen: Er ist trôst aller sêlen; Titurel 11;
Klage 11, 79. 10. In daz, zuo dem fronen paradîse. Mit den gerechten
ewicliche. In gote sî er freuderiche. 11. in dar inne. 12. Daz her,
Daz sî got immer minne. 13. Und immer me behalten müeze. 14. Sint
sine gaben sint so sîeze, sint sine gnaden sint so reine. Dieser Reim sô reine
tritt, wie es scheint, wie der in der Vorrede zum Chronicon Luncburgense
(in Eckard's Corpus histor. medii ævi I, 946. 947) hervor: Landes krôyn yn
Hamersteyne (vgl. S. 440): Hâint gewesen altoys reine. Die Herren von Ham-
merstein und Landskron, beide Gerhard geheissen, hatten, des Lateins unkundig,
den Verfasser (Witkint) gebeten, „dat ich dyth zo dûde wolde scrîven.“
16. Eckard list Frankensteine. 17. Tuon in diner seligen genoz.

- und setz'en in Abrahâmes schôz,
wan von sîner bete geschiht
20. daz man diz buoch in diutſchen ſiht.
Hæte got an mich geleit
kunt unde wiſheit,
der ich leider ænec bin,
ſô welde ich gerne mînen ſin
25. mit vlîze dar an kêren,
hern Ecken wort mêren,
wan von den genâden ſin
iſt diz buoch worden mîn.
Und mohte ich im gedienen baz,
30. mit guotem willen tæte ich daz.
des ſolde er ſich ze mir verſehen,
ſolde ich riten oder gehen,
daz ſin wille wære,
und ich des niht verbære.
35. Nû wei3 ich niht [wa3] ſprechen mê.
Got gebe daz mîn wille ergê,
daz ſine grôze wiſheit,
die got an in hât geleit,
ſiner ſêle mûge komen
40. beide ze gnâden und ze fromen.

Offenbar ſtehen dieſe Worte in Zeile 26 in nachahmender, anſpielender Beziehung zu den S. 654 mitgetheilten Worten der gereimten Vorrede zum Sachſenſpiegel, weiſen aber dem Sinne nach auch wieder auf die Vorrede unſeres Zeitbuches hinüber, wo von der Fortführung deſſelben im Verlaufe der Zeiten und Begebenheiten (Z. 82—87) die Rede iſt. Dieſe Mengung beider Stellen, den Worten und dem Sinne nach, iſt jedenfalls aber dafür Beweis, daß man in jener Zeit Sachſenſpiegel und Zeitbuch Einem und demſelben Verfaſſer, Eike von Repgow zuſchrieb.

Für unſer Zeitbuch aber ſpricht namentlich der Eingang jener kurzen Schöffenchronik: »Von der werlte begin biſz an die wafferflôt, daz Noé die arche bûwete in Arméniâ, wôren tûſent und

18. ſetze en in. — 19. geſchên iſt. — 20. zu teutſch liſt, duetſche liſet, in diutſche, zu dute ſyt. Aus dieſer Stelle, wie aus der ähnlichen vor dem Sachſenſpiegel „daz an dûtſch iſt gewant Diz bûch durch ſine bete“ (f. S. 655), hat man irrthümlich auf Überſetzung aus dem Latein in's Deutſche geſchloſſen. — 23. Emig, enyg, emg, arme, ane. — 27. Wan fehlt gn. gotes unde ſin. — 28. So iſt. — 29. baz; 29—34. fehlen. — 35. niht ſprechen me. — 38. an en. — 39. ze ſiner, zu ſiner muoze komen.

fehs hundert jâr unde sebin unde sibenczig jâr und die vorlifen sich ordenlichen zwey tûfint jâr, bizz ûff die sintflût, als uns die Rômische Crônica ûf wifet.“ Diese Worte beziehen sich offenbar auf unser Zeitbuch, das in Überschriften fast stets »de romische kronicke (Handschrift XIV. XXI.), Cronica romanorum (XII.), Chronicon romanorum imperatorum (XXI. XIX.), die zal der romischen kunige (VI.)«, sonst »kronicke der kunige (VI.), kronicke von allen kunigen und pabesten (XVII. XXIV.), der kunige buoch (III.)« u. f. w. genannt wird. Der Dichter des Lohengrin (S. 618: XXIX.), welcher das Zeitbuch offenbar wörtlich benutzt und eingewebt hat (Kaiferchronik III, 81. 191 — 215), nennt dasselbe mehrfach (wie 25. sich selbst: S. 252. 73 u. f. w., vgl. 524. 535.) bloß k(o)rôníc oder sehr bezeichnend die wârheit (Kaiferchronik III, 81); ebenso Heinrich von München (S. 618): »Als uns diu koránicâ seit in Rômære leben.« (Kaiferchronik III, 190.)

Es wird hier am Orte sein, einer Verwendung unsers Zeitbuches zu erwähnen, welche sich offenbar im Sachsenspiegel vorfindet, gleichzeitig aber auch in der bei Leibnitz abgedruckten braunschweigischen Reimchronik,¹ und die wir hier gegenüberstellen wollen:

Zeitbuch (S. 427).

Sachsenspiegel.

Braunschw. Reimchronik.

Dô dede ene de keiser
tô áchte dur des marc-
græven Diderikes klage.
In der áchte belêf he jâr
unde dach. dar umbe wart
eme vordêlet echt unde
recht, êgen unde lên: dat
lên al finen hêrren le-
dich, dat êgen an de
koninglîken (ge)walt.

die ôc jâr unde dach in
des rîkes áchte sîn. die
dêlt man rechtes unde
verdêkt in êgen unde lên.
dat lên in die koning-
lîken gewalt.

mit der sîlven hafte blêif
her jâr unde dag un-
vorwart, umme dat òm
vordêlet wart echt unde
recht, lein unde êigin,
dat et lên folde nêigen
an de hêrschaf. dô wart
getalt dat êygen (an)
kaiferlîke gewalt.

des verloren sine kindere
dat êgen, dat se it îter
koninglîken gewalt nicht
ne togen binnen jâre unde
dage.

des ne tîet de erren nicht
ît ît der koninglîken ge-
walt binnen jâr unde dage
mit einem êde: se ver-
lêfet it mit sament jênem.

¹ Leibnitz Scriptor. rer. brunsvic. III, 57; vgl. Scheller Sassenchronik (1826) S. 103.

Eine andere Stelle hat unser Zeitbuch mit dem Sachsen-
spiegel und Albert von Stade,¹ nicht minder mit dem ober-
deutschen »kuninge buoch,« der Auflösung eines verlorenen Ge-
dichtes alten und neuen Bundes,² mehr oder minder gemein:

Zeitbuch (S. 69).	Kuninge buoch. Sachsenpiegel.	Albert von Stade. Invenitur etiam, quod
----------------------	-------------------------------	--

Ir hânt dicke hœ-
ren sagen von dem
wunderlichen Ale-
xandrô, de betwanc
vil lande ûf dem
mere unde ûf dem
ertrîke.

Unse vorderen, die
her tô lande quâmen
unde die Doringe
vordrevcn, die had-
den in Alexandris
here gewesen,

reliquiae fuerint
Macedonum, et
mortuo Alexan-
dro

Nâ sime dôde orlogeden de vor- sten van deme lande vêrtich jâr unde langer umme de hêrscap, de Ale- xander mit grô- teme arbeide ir- worven hadde. de tôvôrden se sô sêre, dat de hêr- scap gar tóginc. de sîne tôdêlden	Dô er starp, an den selben zîten hete er ein grôz her ge- samenôt unde fante daz in kielcn uber mer in Asiam. In mitten starp Alexan- der. Sie striten mit den von Asîâ, dô er sie hin gesant hâte.
---	--

1 Reineccii Chronicon Alberti, abbatis Stadenfis (Helmstädt, 1557) S. 99, nach dem Jahre 917. Vgl. v. Daniels Alter und Ursprung des Sachsenpiegels S. 119, Homeyer Stellung des Sachsenpiegels S. 61.
2 Kaiserchronik III, 53 u. f. w.

Zeitbuch
(S. 69).

ſie dō unde tō-
vōren in manig
lant.

Künige buoch. Sachſenſpiegel.

Albert von
Stade.

Dō wurden Alexan-
ders liute ſegelōs

unde entrunnen dan-
nen mit drin hun-
dert¹ kielen. dō ja-
geten de viende nāch
unde verderpten die
kiele ūp vier unde
viſtich.

Ir quam ēn dēl
tō Prūzen, unde
ēn dēl tō Ruian.

Van deme ſil-
ven here quāmen
ſch de Saffen
tō lande
unde dreven
ſch de weldige-
ſten Doringe.

der beſāzen ach-
zehen² Priuzen
unde zwelif beſāzen
Bēheim;²
vier unde zweinzic
kāmen zē tiut-
ſchem lande unde
beſāzen daz.

unde lēten de
armen ſitten,
dat ſie den acker
būweden.

Sie vunden dort in
deme lande ein teil
liute, die erfluo-
gen ſie alle unz an
die gebāren, die
liezen ſie geneſen,
dar umbe daz ſie die
acker būweten.

mit erer helpe hadde
he bedwungen al
Aſiam.

Do ne dorſten ſie ſik
nicht tōdūn imme
lande dur des landes
hat

unde ſkepeden von
dannen mit drin hun-
dert kelen;

die verdorven alle
unz an die vier unde
viunzic.

Der ſelven quā-
men ahtein tō Prū-
zen, tvelve beſāzen
Ruian;
vier unde twintich
quāmen her tō
lande

Dō ir ſō vele niht
ne was,

dat ſie den acker

per totum orbem
ſint diſperſi, quia
enim Alexander
virtute eorum de-
vicerat Aſiam,
eo defuncto

ſe illi terrae am-
plius committere
non audebant,

ſed cum trecentis
navibus receſſe-
runt,

quae omnes per-
ierunt exceptis
quingenta
quatuor.

quarum 18 Pru-
ciam occupave-
runt, duodecim
Rugiam;
viginti quatuor
applicauerunt ad
Albiam.

1 Die Handſchriften haben ſämmtlich dri(n) hundert. 2 Die Handſchrif-
ten haben ſämmtlich ahtic und Bēheim. Aber auch Gobelinus de Perſons
und Engelshufen (Kaiſerchronik III, 483) haben Rugen.

muthet, daß, weil die letztere öfter mit dem Weichbildrechte und dem Sachsenpiegel vereint vorkomme, jene Vorrede eigentlich zu letzterem gehört habe, den er dem Eike von Repgow zuschreibt oder beläßt, während er an der Verfasserschaft desselben für unser Zeitbuch aus wenig haltbaren Gründen, die Franz Pfeiffer bereits zerstreut hat,¹ zweifelt. Weder kann nämlich bezweifelt werden, daß wie S. 651 schon gesagt wird, die gereimte Vorrede zu unserem Zeitbuche gehöre (die besten und ältesten niederdeutschen, selbst einige oberdeutsche Handschriften führen dieselbe auf), noch daß die Worte »dat is des van Repegowe rât« irgend etwas Anderes bedeuten könnte, als daß sich darin auf nicht ungewöhnliche Weise der Verfasser des nachfolgenden Werkes zu erkennen gebe und nenne. Mit Recht werden von Franz Pfeiffer, selbst von Friedrich Pfeiffer die ganz ähnlichen Worte geltend gemacht, mit denen sich die Verfasser im Gedichte vom Kotzen² »daz ist des Hufferæres rât« (354. 369), im Irregang und Girregar³ »Rüedeger von Munre (an finen rât iuch kèret) Hât nû diu wip gelêret« (1428), ähnlich im Nibelungenliede »daz ist der Hagenen rât« (1796, 3) und »daz ist der Rûmoldes rât« (1409, 4), »iu râtet Rûmolt« (1406, 1) statt »daz ist min rât« (119, 3. 330, 3. 394, 4) bezeichnen.

Man hat in Bezug auf die Entstehungszeit des Sachsenpiegels, den Konring und Eichhorn auf 1215—1228, Pertz auf 1230, Homeyer auf 1235 ansetzten, nach Eike von Repgow's Aufführung in Urkunden gesucht und ihn dort vereint mit dem (S. 655. 656) vorgenannten Hoyer von Falkenstein⁴ gefunden: dieses

1 Franz Pfeiffer Germania II, 382—384. 2 In von der Hagen's Gesamtabenteuer III, 736. 3 In von der Hagen's Gesamtabenteuer III, 87. 4 Es ist Falkenstein am Harze, im Selkethale, bei Ermesleben. Sieh Schaumann Geschichte der Grafen von Valkenstein am Harze (Berlin, Duncker 1847) S. 51—59, und dessen Niederfächf. Gesch. S. 525; v. Ledebur Die Grafen von Valkenstein am Harze und ihre Stammgenossen (Berlin, Mittler 1847) und Allgem. Archiv für Geschichtskunde des preuß. Staates (1830), 2, 1—60; Niemeyer Falkenstein (Halberstadt 1840); Richter Versuch einer Gesch. des Grafen Hoyer von Valkenstein in Woltmann's Gesch. und Politik. 1802. II, 1—68; Wohlbrück Noch etwas von den Grafen von Valkenstein, ebendaf. III, 229—350. Vgl. Weiske über Alter des Sachsenpiegels in Reyfcher und Wîlða Zeitschrift für deutsches Recht; Eichhorn Deutsche Staats- und Rechtsgefch. §. 279. not. 1.

Erfcheinen kommt unferem Zeitbuche trefflich zu Statten. Beide Männer treten vereint als Zeugen in Urkunden des Fürften Heinrich I. von Anhalt aus dem Beginne des dreizehnten Jahrhunderts von 1215 und 1219¹ und 1233 auf.² In letztgenanntem Jahre ist Eico de Repchowe Zeuge bei einer Urkunde des genannten Fürften, in welcher diefer an die Stiftskirche zu Koswig das Dorf Lofchke fchenkte.

Gegen den Schluß unfers Zeitbuches (S. 450. 488) werden die »van Anhalt« hervorgehoben, gleich wie im Sachfenfpiegel unter den Herren des Landes Sachfen »die van Anhalt« zuerft genannt werden. Auch Hoyer von Falkenftejn, der lehensrechtlich mit dem Hauſe Anhalt verbunden war (er hatte zu Koswig 28 Höfe zu Lehen), wird im wohlbekanntem Kampfe gegen die Äbtiffin zu Quedlinburg und, wie es ſcheint, noch als lebend aufgeführt. Ebenſo wird Koswigs, Kothens, Pöldes, Wörles, Plötzkes, weiter Stades (und der Stedinger), Magdeburgs, Halberſtadts, Merſeburgs, Quedlinburgs, Brandenburgs, Braunschweigs, Lauenburgs; Lüneburgs, Lübecks, Hamburgs, Altonas, Bremens, Ratzeburgs, Holſteins, der Eider, der Elbe, der Unſtrut, der Biefe, Oſterburgs, Afcherslebens, Haldenslebens, Eislebens, Goſlars, Erfurts, Hildesheims, Nordhaufens, Mühlhaufens, Helmſtädt's, Halles, Demins, Stettins, Schwerins u. ſ. w. oft erwähnt.

Eike oder Ecke (Ecco) von Repgow³ war ohne Zweifel von dem noch vorhandenen, ehemals anhaltiſchen,⁴ jetzt deſſau-

1 Beckmann Hiſtoria Anhalt. III, C. 312. (1215), Leuckfeld Antiq. Poöldens. (Wolfenb. 1707. 4.) S. 288 (1219); Bruns Beiträge (1802) S. 119—122; Schultes Director. diplom. II, 468; Lepſius Geſch. der Biſchöfe von Naumburg. I, 160. 236. 2 Stenzel Anhaltiſche Geſchichte S. 97 (1233), Homeyer Sachfenſpiegel (2. Aufl.) I, 3. (1233). 3 Der Ort, ſpäter »Repekowe, Rebkau, Repkau, Repko, Rebgow, Repgow, Repchow, Reppichan, Rebikow« geſchrieben, erſcheint in den Handſchriften unfers Zeitbuches wie des Sachſenſpiegels als »Repichowe, Repeghowe, Repego(u)we, Repego, Repku, Repkow(e), Repekowe, Repchow(e), Ripchow(e), Ripichowe; de Repechowere« u. ſ. w. 4 Daher ihn auch der anhaltköttenſche Pfarrer Andr. Gottfr. Schmidt in ſeinem Anhaltiſchen Schriftſteller-Lexicon (Bernburg, Gröning. 1830. 8) S. 324 und Vetterlin in ſeinem »Virorum aliquot Anhaltinorum« etc. (Köthen 1816) S. 5—8 als anhaltiſchen Schriftſteller aufführen, während Weſtenrie-

ischen Dorfe Reppichau gebürtig; daher sich auch die niederdeutsche Sprache seines Zeitbuches, gleichmäßig aber auch die mitteldeutsche Färbung derselben erklärt.

Eike von Repgow erscheint in den nachgewiesenen Urkunden von 1209—1233. Das Zeitbuch begränzt sich in seinen ältesten Handschriften innerhalb der Jahre 1217. 1218. 1221. 1225. 1228 (S. 621 — 622); Burkhard's (Konrads von Liechtenau) Chronicon Urspergienne (das erweiterte Chronicon Uraugiense des Eckehard von Urach, das nur bis 1125 reicht) schließt gerade mit 1229 ab, doch ist, während wir unser Zeitbuch in seinen wesentlichen Theilen dem Eckehardischen werden folgen sehen, jener Fortsetzung nichts mehr entnommen.

Da wo Eike von Repgow genannt wird, in Urkunden wie Vorreden (S. 655. 656), wird aber nirgends eines Standes gedacht, seinem Namen kein Zusatz, weder miles noch nobilis, beigegeben, der einen Schluß gestattete. Daß die oben angeführte Krakauer lateinische Überetzung des Sachsenpiegels von 1308, ebenso die Breslauer von 1306 ihn »Ego vir nobilis de Repecow« nennen (vgl. S. 657 »hern Ecken«) ist nicht genug Beweis gebend; ebenso wenig ausgemacht, daß er »Schöffe im Anhaltischen« gewesen.

Die durch sein Zeitbuch durchweg sich webende Kenntniß des Latein, ja wie wir eben vordeuteten und noch weiter nachweisen werden, die Entnehmung seines ganzen Werkes aus dem Latein des Eckehard von Urach u. s. w. ließe in seiner Zeit viel eher auf einen Geistlichen schließen, der aber immerhin dem adelichen Stande angehört haben könnte.

Man hat ferner den geistlichen Stand unsers Verfassers außer der allerdings bezeichnenden durchgängigen Hervorhebung von Päbsten (S. 176), Priestern (S. 176) und Mönchen (z. B. 220. 223. 252), von Bisthümern, Münstern (213), Klöstern (196. 215. 217. 243. 244. 252. 282. 309. 345. 487. 492) und Heiligthümern (196. 234. 251. 292), milden Gaben an Gotteshäuser, Klöster und Arme (216. 217. 219. 220. 222), von Einführung der Kirchengefänge (206. 212. 218. 229. 198), vom Gottesdienste (164. 218)

der und Docen (ihm nach Dr. Friedrich Böhmer), welche die oberdeutsche Handschr. V. für die einzige Handschrift des Werkes hielten (S. 594), als bayrischen in Anspruch nahmen.

und Fasten (238), Concilien (178), Kirchen (282),¹ vorzugsweise in dem größeren Abschnitte der älteren Handschriften seines Zeitbuches (S. 159 — 168) finden wollen, in welchem, bei Constantin d. Gr., ein Rückblick auf die von des Herrn Geburt verlaufenen drei hundert eilf Jahre der Christenheit, ein Vorblick auf ihre Entartung gethan wird, einer der schönsten Stellen des ganzen Buches, die man demselben nicht abzweifeln darf, weil sie, wie in jüngeren, besonders oberdeutschen Handschriften, auch in **L.** fehlt, das, wie wir S. 632 sahen, zu gut kirchlich ist, als daß die dort hervorbrechende scharfe Rüge der Geistlichkeit, gleichviel von wem sie stamme, aus der aber auch der Rechtsinn des Verfassers vom Sachsenpiegel hervorzubrechen scheint, ihm hätte behagen können.

In einer langen schönen Klage nämlich über die rasche Umkehr alles christlichen und geistlichen Lebens gegen die Zeit, in welcher die Apostel, Märtyrer und Kirchenväter im jungen Weinberge des Herrn, den dieser mit seinem Blute bestellt, mit seiner süßen Lehre gedüngt hat, rast- und ruhelos gearbeitet hätten, diese Zeit reiner Kindheit der heiligen Christenheit, bricht der Verfasser endlich in die merkwürdigen Worte aus:

»**We** geistliken lûde, de geistliken leven folden, **we** hebbet under eren namen de grôten dorp unde vele hove, borge unde lant unde vele dênestmanne unde âne mâte lâte unde êgener lûde vele. van eren namen hebbe **we** rîchen dîsch van mede unde van wîne, van dicken bêre unde van manegeme rîchte; **we** hebbet der sconen klêdere vele unde stolter perde nôch. dar nâ welle **we** hebben werltliken rôm unde der vâlfken lovære lof; **we** krenken wedeven unde wêfen, dat **we** den ridderen mogen geven. **we** hebbet ôc êne uncult unde feget

it is nâ aldus gedân,

we môten vore de heiligen kerken stân
ove se môt tôgân.«

¹ Auch in folgender Stelle (S. 206. 207) könnte man den hildebrandischen Geistlichen sehen: »In den silven tiden de koning van Affricâ (Hunericus) vordrêf van sîme lande drê unde drittich biscope unde snêt en út de tungen. Dô gaf en got de gâve, dat se doch wol spreken mochten (plus quam 354 episcopis catholicos exiliavit; quibusdam linguas abscidit, qui tamen loquebantur), âne twê, de mit wîve bewullen waren, den nam got de gâve.« Vgl. S. 632.

Wie grell steht diese Wehklage, deren letzte Reime, wie an mehreren anderen Stellen,¹ die Zugehörigkeit der gereimten Vorrede zu verbürgen scheinen, da gegen die nackte Bemerkung vom Papste Dionysius (S. 142.): »de bescët tò Ròme den præsteren parrochias;« und dürfte jener lange anklagende Erguß im Munde des Geistlichen schon eigenthümlich klingen, so begegnet uns das zusammenfassende **we** oder **wir** noch viel öfter im Zeitbuche ohne alle andre Beziehung als die trauliche, leütfelige Gleichstellung des Verfassers mit den Lesenden, denen er dadurch die Betrachtung näher in die Seele rücken will. Betrachten wir diese Stellen etwas näher!

Schon in der Vorrede gleich von vorn herein Z. 1 beginnt der Verfasser, indem er die Leser anredet:

Nû vornemet algemeine,
wat uns god de reine
finer gnâden hat bescerit,

Darnach wendet er sich Z. 26 an den einzelnen Sünder besonders:

Sundic menske, dit merke!

In Z. 48 aber kehrt er zu jenem uns zurück:

God dwâ unse vôte
dur mines² armen mannes bede,
alsô her sunte Pêter dede,
dat unser wille si reine.

Darnach Z. 55 wendet er die Rede wieder auf Euch:

Nû vlîtet ûch an ênem sedê,
dar men de bôsen danken mede
mach vordrêven sêre.
hêret gerne gôde lêre
unde leset in den bôken,
dar men u. f. w.

Z. 70 tritt er darauf mit seinem Ich hervor, geht aber schnell wieder auf jenes uns und euch über:

Des sedes ich û nêne gan.
god si unse leide.
sîn minne an uns sich breide
unde betere al ûnserê sedê,
dat wi u. f. w.

Darnach Z. 77 wieder Ich:

¹ Vgl. S. 194: »Hêrre keiſer, denke des dû hæveſt gedân: du ne macht mit blôdeger hant nicht vor godes altare stân« und S. 345 (f. ſpäter S. 671 oben). Vgl. S. 505. ² eines?

Ich han mich des wol bedächt

.
ich ne kan nicht scriven

.
mir genôget hir an wal.

. ;

wornach dann, um so bewahrheiteter in dem S. 662 besprochenen Sinne die Worte folgen

dat is (des) van Repegowe rât.

Im Zeitbuche selbst nun häuft sich jenes harmlose und darum so beachtungswerthe wir.

Bei der Schöpfung der Tage (S. 7. 8. 9): »In deme sevenden dage, den we hétet sunnâvent, rôwede god nâ sînem werke. dar mede betêkenede he uns de êwegen rôwe unde vrowede, de we hebben sollen mit eme nâ desses lives wandelunge, ofte we se vordênet.«

Gleich darauf (S. 10): »Wô de werelt van Adâme herewert gestân hebbe, dat vorneme we an deme dat dit bôch hir nâ feget... Van der aller geflechte swige we. unde van Sethe flechte fegge we.«

Weiter S. 35: »Van deme koningrike tô Jerusalêm wille we swigen unde van deme koningrike van Samariâ wille we feggen.« Eben so S. 41: »Nû kêre we weder tô Salomônis geflechte unde tô den jerusalêmisken koningen.« Ferner S. 56: »Dar van folle we feggen hir nâ.« Endlich S. 72: »Sint we der hêrscap over mere tô ende kommen sin, sô scolle we feggen, wô rômesk rike sich irhêve.«

Hier (S. 73) unterbricht er sich aber und tritt wieder mit feinem eigensten Ich hervor: »Wê rômesch rike here komen si, dat wil ich iu korteliken feggen;« doch kehrt er S. 75 schon wieder abermals zum geläufigeren wir zurück: »Nû kome we tô deme rômeschen rike.«

Er erscheint oder dünkt sich gewissermaßen als vorlesend oder ansprechend (predigend?), indem er, wie in der Vorrede, weiter fortfährt S. 77: »Nû merket, alsô de êreste geborene man Cain mit sîns brôder Abêlis blôde de jungen werelt aneginne missevôrde, alsô wart de junge Rôme mit brôderliken blôde van eren aneginne sêre bewollen.« Fortgesetzt aber kehrt jenes wir wieder: S. 102 (nach Julius Cäsar): »Dese mære solet hebben ende; we willet êner beteren beginnen, wô we van des dûvels kinden tô godes

kinden sint gemaket: dat môte we mit grôte me arbeide behalden. dar tō hebbe we's trōst an deme, unse krancheit an sic āne funde wolde nemen unde vor unse funde duldich wart wante an den dōt, unse lēve heilant Jēsus Cristus, dominus noster. Amēn.“

Diese Stelle schließt ganz wie jene größere von Christus (und bestätigt damit abermals deren Zugehörigkeit zum Werke), die (S. 167) mit den Worten endet: »Se (de nōt unde de dult) was dō mit ungeliker werdeheit tō unseme hērrēn Jēsu Cristō, de mōt uns dor sine heiligen dult helpen tō deme rike, dat he uns wunnen hevet mit finer dult. Amēn.“

Diese ganze größere Betrachtung über Christus und das Christentum wird aber durch eine Anzahl ähnlicher Stellen von Christus (S. 103. 106. 108—109. 112) vorbereitet, erscheint demnach ganz im Geiste des Zeitbuches verfaßt und konnte in oberdeutschen Handschriften (und L.) nur davon getrennt werden, weil dieselbe, abgesehen von ihrem bedenklichen Inhalte, weit länger und selbständiger als jene kürzeren Stellen ist.

Sie beginnt S. 159: »Van unses hērrēn bort wante an de tit Constantini wāren drēhundert unde eleven jar. Dat was de reine kintheit der heiligen kerstenheit. wō se dar inne leveden, dat wille we kurteliken seggen unde wille's beginnen van unseme hērrēn Cristō. Dō unse hērrē Jēsus Cristus van minfchen, wār got unde wār minfke, āne funde dur den minfken geboren wolde werden, dō brāchte he de minnen, de he silve was, an de werlt. he wolde uns armen lūde dēlhaftich maken des ēwigen rikes. wō we dat gewinnen solen, dat hevet he uns gelēret mit den worden unde mit den werken, dō he sprach »Discite a me, quia mitis sum et humilis corde,« dat spricht »Lēret van me, wante ich bin faste unde ōtmōdegēs herten.« Wō faste he wāre, dat moge we merken an den sceltworden, de eme de Joden gāven; wō ōtmōdich he wāre, dat moge we merken, dat de hemeleske koning wolde in deffer werlt deme erdesken keifere tins geven unde ōc funte Pētere finen jungere hēt geven. Dat we kerstēnen an deffer werlt nicht gewisses hebben ne solen unde dat we nā werltliker ere nicht streven ne folden.« . . . ; S. 161: »Nū sole we merken«

S. 165: »Dit sint unse vadere« . . . und darnach folgt jene längere Stelle (oben S. 665), die mit den Worten anhebt: »We geistliken lūde«

Nach ihr erscheint das Wir noch mehrfach: S. 182. »De keiser Juliánus hadde sô grôten hat tó unfeme hêrren Jêsu Cristô;« S. 189: »Nú kère we weder tó dere éren tale«, S. 191: Nú wille we seggen van den Hunen, wô se in dat lant quâmen,« S. 252: »Nú kome we weder tó der krôniken,« S. 274 (nach einem freien Ergusse): »Nú vare we weder tó der éresten tale«, S. 367 (nach der ersten Eroberung Jerusalems, wobei er mit gleicher Wärme und aus eigenem Anlaß, nicht nach seiner Quelle, etwas länger stehen bleibt): »Dar wille we ên wéinic van seggen; swê sô it vorbat wêten wille, de lese dat bôc van dere silven herevart.« —

Daß in den vielen hier mitgetheilten Stellen, in denen der Verfasser in wir spricht oder sich verhüllt, sô geistlich und tief christlich sie klingen, nicht vorzugsweise ein Geistlicher als solcher spreche, davon könnten wohl Stellen überzeugen, wie diese: »he scôp tó aller érist dat gemac, dat we hêten sprâchûs« (S. 80). Daß aber der, der von den »geistlichen lûden« in wir und so strenge spricht, vielleicht gar nicht zu ihnen gehörte, das scheinen wohl Stellen wie folgende zu beurkunden. Schwerlich nämlich dürfte wohl ein Geistlicher jener Zeit, eher ein Laie wie Walther von der Vogelweide oder ein Freidank, von der Schenkung Constantins sagen, was unser Verfasser (S. 176) davon ausagt. Nachdem er (nicht nach seiner Quelle!) S. 172—175 Constantins Bekehrung durch Silvester (oder Petrus und Paulus) erzählt und gesagt hat: »he gaf óch deme pávese unde deme stôle tó Rôme grôte hêrscap unde grôte walt unde óc den papen, dat se nimmer vor nêneme werltliken rechtære tó rechte ne stunden« (S. 176), fährt er fort: »Sô we wêten welle, wô gedâne ére Constantinus deme stôle tó Rôme gâve, dat vint man gescreven in decrêtis. Man vint óc gescreven, dat he de stat tó Rôme deme pávese lête. dat newêt ich, wô dat mochte fin, wente fin sone unde mêr den dritich keisere hadden de stat an des rikes gewalt mêr den drêhundert jâre wante an des koninges Pipines tîden. wô dat allet wâre, dat vint man an desen bôke vorewart.«

In dieser Stelle tritt nicht etwa bloß ein Zweifel an gewissen kirchlichen Legenden, wie wir deren weiter einige, lediglich aber aus geschichtlichen Widersprüchen, erkennen werden, sondern ein klar das wirklich Kirchliche oder Kirchenrechtliche vom weltli-

chen Rechte scheidendes Rechtsgefühl hervor, das lebhaft wieder an den Verfasser des Sachsenspiegels erinnert, dieselbe warme Theilnahme für das Recht des Reiches, das wir weiterhin noch viel lebhafter hervorbrechen, ja die Gestaltung des ganzen Werkes werden bestimmen sehen, und die auch in Stellen wie dieses (S. 211) sich kund gibt: »He (Justinianus) sammene ôch de lois van allen bôken in énen bôke, dat hêt Institûta; seine Quelle, Eckehard, hat hier (S. 139): »Renovavit imperator leges faciens codicem singularem et vocans eum novellas constitutiones«; eigener Zusatz Ecke's aber sind die gleich darauf folgenden Worte »He is de keiser, den des rechtes hêrren vor allen keiseren éret; ¹ gleich darauf aber berichtet er wieder (nach seiner Quelle) »De silve keiser vél an éne ketterie«.

Jener Stelle von der Schenkung Constantins stellt sich einigermaßen gleich eine verwandte (S. 244), wo es zunächst von Constantinus Leonis (he was én mordære unde én gôkelære unde én hórære S. 242) in eigenem Zusatze heißt, daß er ein Concilium gemacht habe, wo verboten ward »dat ieman iéniges hiligen belede hadde. dat quam der hilegen kerstenheit tô éne me grôten valle. De keiser warp ôch vele hilichdômes in dat water unde marterede ôch manigen gôden man, de eme nicht volgen ne wolde« und gleich darauf (S. 245) »Na deme (Paulus) wart én leie pâves, Constantinus, de wart deme stôle tô Rôme tô éne me grôten valle. he wart ôc vorstoten unde geblant.« Darnach aber unmittelbar und wiederum als eigener Zusatz »Van sente Pêtere wante an dessen pâves wâren mêr danne negentich pâvese: de wâren alle út irkorene lûde. se hêlden ûp de werelt mit eren gôde unde mit erer lêre. sifer worden se eteliche wandelbare. dat gesca aldus, alsô man spreket

1 Manche andere Hervorhebungen noch gemahnen an den Mann des Rechtes. So heisst es S. 485: He (Kaiser Friedrich) sat ôc tô gericht. dar wat ôc gesat, welich sône openbâre sich weder sînen vader satte, dat he al sîn recht verloren hadde an sînes vader gôde unde an sînem erve. Ôch worden dar andere recht gesat.... De hertoge Otto van Luneborg gaf ôch al sîn égen in dat rike. dar út makede de keiser én hertichdôm mit willen der vorsten unde mit ordêlen unde lêch it eme tô rechteme lènen mit vanen unde sime wîve Mechtilda. dar hebbet yolge de dochter alsô de sone van sîneme slechte.

„alsô deme manne waffet dat gôt,
sô waffet eme sîn môt.“

So kann und konnte fast nur wieder ein Laie sprechen, der auch in jener schönen größeren Stelle über Christus (S. 665) auf die Ritterchaft der er doch vielleicht selber angehörte, wenigstens angehört haben mochte, hinüberblickt: „dat we den ridderen megen geven.“ Ganz ebenso spricht er von Christi Jüngern (S. 161), „he orlôvede sinen ridderen de vlucht“, wie er S. 147 „interfectus est autem militum tumultu“ (L. militibus) mit „van sîn filves ridderen“ übersetzt. Von Valens sagt er (S. 189): „he dwanchde moneke tô der ridderfchap (monachos in militiam cogebat)“ und von Constantinus Leonis Sohne hebt er S. 252 hervor „he was ên vel gôt man unde bescermede klôftere unde moneke, de sîn vader de ovele Constantin unêret hadde unde tô der ridderfcape gedwungen (militis esse cogit)“, S. 295 „alsô worden gemaket unde geôvet an der ridderfchap (disciplina, L. in bellis) de Dûdeschen weder de Ungeren“; S. 185.: „dur de starke wart he (Valentinianus) tô riddere maket (ascitus in militiam)“; endlich ¹ in jener längeren Stelle von Christus heißt es (S. 163): „In deme arbeide volgeden en de gôden pâvese, de gôden biscope, de gôden papen, de gôden riddere, de gôden vrowen unde andere gôde lûde“ ²).

Auch folgende Stellen schmecken nach dem Laien, der mindestens wie Otto v. Freisingen, in der Geschichte und nach den menschlichen Bewegtrieben forscht. S. 132 spricht Eike (und zwar wieder in eigenem Zusatz zu seiner Quelle) von den Eilftausend Jungfrauen: „Man vindet gescreven, dat de elf dûsent megede an sinen (des L. Aurelius Commodus) tiden gemarteret worden unde ên pâves Ciriacus, de solde van Rôme mit enen tó Colne varen weder des kerstenen willen, dar umme worde he van des pâvese tale in den bôken afgescaven. Dit wart van gode gekundegit êner vrowen. alsô segede se bi des keferes Fredericus tiden unde anderes wunders vele. of dit wâr si, dat lâte we tó gode. It is alsô here komen, dat se bi des koninges Ezzelines tiden gemarteret worden, dô Marciânus keifer was, ên kersten man.“

¹ Vgl. ridder S. 77. 171. 183. 211. 476. 221 (ên vrevele riddere) 244. 155 (de gôde riddere), 193 (en lif riddere), 281 (ên arm riddere = ex equestri ordine), S. 481 (vele riddere unde hôher lûde). ² Vgl. S. 221. boden van den gôden lûden (a sanctis viris L.).

Noch mehr folgende Stelle (S. 322), gleichfalls selbständiger Zusatz: „Dit is de páves Silvester, de Gerebrecht gehéten was. de was aller érst biscop tó Remis, dar ná tó Ravene: dar ná wart he páves. dat scóp he al mitter list nigromanticæ. He is óch nicht recht in dere pávese tale. Dit is de páves, van deme dumme lúde wánet, sijn graf swete, alsó én páves sterven sole, wante it is maneges fténes fede, dat he nat wirt.“

Ebenso fügt Eike zu den Worten seiner Vorlage (S. 137): „Huius tempore Johannis Baptistæ caput se revelavit duobus monachis orientalibus“, die er erst übersetzt. „In den tiden wart gevunden tó Jerusaleém dat hóvet fante Johannés Baptistæ van twén moneken“, die Worte hinzu, „alsó got wolde, dat es eme tit dúchte.“

Streng ist er und achtsam auf Ketzerei, wie wir ihn schon von Justinian, den des Rechtes Herren alle ehrten, haben berichten sehen (S. 211). „De silve keiser vél an éne ketterie.“ Schon in jener längeren Stelle von Christus klagt er (S. 166): „Dó Constantinus kersten wart, de heilige eccléſia wan gróte sekerheit unde gróten vrede. - Dó wart óch, alsó man leset in eccléſiasticá (schólasticá?) históriá, de gróte sekerheit makede gróte overlaticheit. De wísen papen bedróveden se (de kerken) sère durch eren hómót: se mákeden maneger flachte erredóm unde dat se ér hadden gedán mit vruchten (vorchten), dat déden se seder openbáre. it ne wíste óch néman, wó he rechte gelóven¹ folde van den unrechten léræren. In den tiden wáren óch biscope unde papen, de mit gróter dult wáren weder de errære, wante an den dót, an der minne Jéſu Christi. De nót wart dó alsó grót in der kerstenheit in deme vrede, alsó se was ér under den heidenen an deme unvrede.“

Wie er an Justinian (S. 211) die ketterie hervorhebt, und von Manes (S. 148), an dem in Spanien noch die Manichæer hiengen, so auch an Kaiser Anastasius (S. 207): „De keiser A. was

¹ S. 209 spricht Eike von dem »volc, dat rechte gelóvich wáren«; S. 479. 481 von »ketteren unde ungelóvegen lúden«; S. 189 berichtet er von Valens: »he was sère weder allen lóvegen lúden« (christianos); he was én rechte errære; und S. 208 übersetzt er »vir catholicus« seiner Vorlage durch »én wol kersten man« (was L. mit homo catholicus wieder gibt) und fährt mit eigenem Zusatze fort »mit deseme keisere stædegede de páves Ormisda den rechten lóven (sídem catholicam roboravit L.)«

ên kettere. dar tó de koning Diterich, den man hét van Berne“; ebenso an Eraclius (S. 227): „De keifer vél dô an éne ketterie van der lére des patriarchen van Constantinópole“; ebenso von Constans, Constantins Sohne (S. 231): „He was ên kettere unde flóch finen bróder dót. De keifer Constans bekarde sic dô van finer ketterie unde sende deme pávese gróte ziróde“; von seinem Sohne Constantinus (S. 232): „De (paves Agaton) sende sine boden tó deme keifere unde mande ene des rechten lóven dar wart vordómet al ketterie“; S. 137 von Philippicus, daß er „kettere“ und „errære“ war. Daher Eike auch besonders den Kreuzzug gegen die Stedinger (S. 480) und den Konrad von Marburg (S. 481) anmerkt. Ebenso bezeichnet er scharf den Wundertrug Otherns bei Stade (S. 461) und Mahumeds List (S. 22); ebenso S. 308 hebt er unter König Otto hervor, daß Erzbischof Brún zu Köln zugleich Herzog gewesen und fügt hinzu: „Dó begunden alleréft de biscope werltlike rechte tó hebbende. dat dúchte dô unbillich manigen manne an dem biscope Brúne, wende he silven dúchte godes vruchten hebbén;“ dagegen fügt er (S. 203) nichts hinzu, wo er (nicht nach seiner Vorlage!) vom vierten Concilium erzählt „weder den biscop van Constantinópole, de prédekede, dat sancte Marie godes móder nicht ne wære.“ S. 177. 178. hatte er Arrius genannt und gesagt „de bedróvede de kerftenheit mit sineme ungelóven. he prédekede, dat Jésus Cristus nicht wan ên minfche ne wære. he gewan manigen volgære: dar van gescá grót nót.“

Von des Pabstes Gewalt oder dem Stuhle zu Rom merkt er unter Kaiser Focas (S. 223) an, daß er auf Pabst Bonifacius Bitte „deme stóle tó Róme dat privilégium gaf, dat de páves de hêreste under allen biscoppen wære. dat wolde êr de patriarche van Constantinópole fin (nach seiner Vorlage: Quo rogante Focas fecit Romam matrem ecclesiarum... Constituit sedem Romanæ et apostolicæ ecclesiæ caput esse omnium ecclesiarum)“; von Justinian erzählt er (S. 236): „he gaf óch deme stóle tó Róme gróte privilégia unde sende den páves mit gróten éren weder tó Róme“; und von Pabst Bonifacius IV. unter Focas rühmt er, aus eigenem Zusatze, (S. 223) „dese páves gaf den moneken de gewalt tó bindende unde tó lófende.“

Von Kaiser Theodosius erwähnt er (S. 193), daß er „was de

êrste, de ie tō banne gedân wart. dat gesca bi fineme willen«; und S. 271 von Keiser Lothar: »dat is de êrste keifere, de ie tō banne wart gedân. he starf oc dar nâ vil scire«. S. 351 berichtet er von Pabst Hildebrand, den die Rômer zum Pabst koren »âne des koninges willen, wante se êr âne den koning nênen pâves kâsen ne môsten. Dit is de sevende Gregôrius, de pâves, de dede oc den keifere tō banne; dit is de Hildebrant, des timmermannes sone, van deme drômde deme koning Hinrike, wô he finen sone den silven koning Hinrike mit twên hornen, de eme gewassen wâren, in dat hore worpe. De silve Hildebrant wart Gregôrius gehêten. under deme wart sêre beweget dat rike unde wart in der kerstenheit grôt missehellinge. Dô wart aller êrst twisken deme stôle tō Rôme unde deme rômischien rike de missehellinge, de noch hûde des dages waret. de ne wirt oc nimmer tōvôrt, it ne dô got silven van sinen genâden.«

S. 280 erzâhlt er, daß wie man Formosus, den der Gegenpabst Sergius schon todt in die Tiber hatte werfen lassen, herauszog, »etelike beledē in deme munstere negen eme uppe de bâre«, übersetzt aber nicht, was seine Vorlage hinzufügt „Quod religiosissimi romanæ urbis testati sunt.“ Er hebt von Kaifer Leo (S. 290) nach seiner Vorlage besonders hervor, daß er zu Konstantinopel geboten habe, »dat man verbrande de beledē unfes hêrren unde sente Marien unde anderre hiligen (quas ille in medio civitatis incendere fecit). he wolde oc, dat de pâves Gregôrius tō Rôme dat silve dæde. des ne wolde de pâves nicht dôn. dar umme wolde ene de keifere lâten dôden«; S. 244 von Constantinus Leonis (nicht nach seiner Vorlage): „De keifer C. makede ên concilium mit drên hundert unde drîttich biscopen: dô wart verboden, dat ieman iêniges hiligen beledē hadde. dat quam îder hiligen kerstenheit tō ênem grôten valle. De keifer warp oc vele hilichdômes in dat wâter unde marterede oc manigen gôden man, de eme nicht volgen ne wolde« und S. 146 (wieder aus eigenem Zusatz): »He dwanc oc al dat volc, dat se swôren uppe deme hiligen krûze, dat se nimmer negên beledē noch nênen hilichdôm bi en ne hadden. de des nicht dôn ne wolde, deme nam he dat gôd unde brach oc eteliken út den bart. he lét oc manigen gôden man dôden, de gerne durch got de martere leden«. S. 292 aber hebt er hervor, daß »de Joden krûzegeden ên beledē unfes hêrren Jêsu Cristô tō

spotte: út van des wunden vlôt blôt unde water. De Joden, de dat sâgen, worden alle kersten. Van deme blôde scâ ôc tékene vele.“ —

Indem wir diese herüber- und hinüberblickende Unterfuchung, welche eben so sehr die frisch am irdischen oder weltlichen Rechte wie am kirchlichen Glauben hangende Theilnahme beurkundet, eben so sehr den Laien wie den Geistlichen zeigt, schließen wollen, können wir nicht unterlassen, noch einmal auf jenes von Eike so vielfach und verschiedenartig gebrauchte **wir**, namentlich in dem größeren Abschnitte von Christus (S. 665) zurückzublicken.

Das besonders dort in Verbindung mit „geistlike lûde“ gebrauchte **wir** haftet nicht nur an dem höchstens bis zum Jahre 1125 durch Eike von Repgow geführten Zeitbuche, sondern findet sich gleichmäßig auch und eben so unabsichtlich und unpersonlich in der niederdeutschen Fortsetzung desselben, in G (S. 524): „Nû welle we lâten de crônica und seggen van irme flechte“ (S. 535): „Nû kome we weder an de crônica“. Eben so beginnt der niederdeutsche Anhang von Herkunft der Sachsen (S. 577): „We willet nû scriven van den Sassen, wê se here tō lande komen sin... We vindet ôc gescreven, dat se komen sin tō dūdischeme lande“.

Aber auch die oberdeutschen Fortsetzungen MACI (S. 499) gebrauchen es gleichmäßig: „Nû kome wir wider an die erste rede (vgl. S. 669), dā diu mære gelāzen sint von dem keifer Friderich, wie ez sifer sinem geflechte ergienc“; (S. 521): „Nû folle wir sagen vort von deme keifer Friderich, waz er begieng, als er vom welfchen lande kam“. Damit wechselt auch wieder ir und ich (S. 519): „Daz moget ir merken von einen sachen, die ich hie von im sagen wil“, gleich wie im niederdeutschen G (S. 572): „Nû merket alle, de dit scrivet oder leset“.

Jakob Grimm hat bekanntlich in einer seiner jüngsten Abhandlungen („Über den Personenwechsel in der Rede“, Berlin, Akadem. Druckerei, in Verschleiß bei Dümmler 1856. 63 S. 4^o), nachdem er den Gebrauch der dritten Person statt der ersten (S. 5—10), der dritten statt der zweiten (S. 10—13), der zweiten statt der dritten (S. 13—16) behandelt, unter der Überschrift „Einbegriffene Personen“ (S. 16—20) auch den des noch jetzt gebräuchlichen **wir** statt des **Du** oder **Ihr** (Sie!) im Munde der Amme zum Säuglinge, des Lehrers zum Schüler, des Beicht-

vaters zum Beichtkinde, in's Gemein unter Soldaten und Kameraden u. s. w. beleuchtet. ¹

Wie, fragen wir, wenn auch Eike schon im dreizehnten Jahrhundert solch **WIR** verwendet hätte? „We geistlike lude, de (nicht „die wir“) geistlike leven folden, we hebbet ...? —

Endgiltig klar werden wir darüber nicht werden, so wenig wie darüber, ob Tacitus bei seinen bekannten und viel besprochenen Worten „Vidimus sub divo Vespasiano Veledam“ bloß sich oder die ganze Zeit gemeint habe. — S. 73 sagte unser Zeitbuch „Wê rômesche rike here komen si, dat wil ich iu korteliken seggen“: das übersetzt L. „breviter commemoramus“; und wo unter Justinus unser Zeitbuch vom heiligen Benedikt sagt „de gewifaget hebet, dat Rôme nimmer mër tôvôrt werden folde. se sal iedoch von dage tô dage kranker werden“, da übersetzt L. „quod romanum imperium penitus interibit. videmus eam tamen cottidie in viribus valde deficere.“

Dieser letztausgesprochene Gedanke, daß Rom, das weltliche wie das geistliche, von Tage zu Tage schwächer werden solle, klänge im Munde des Geistlichen eigenthümlich. Es liegt aber demselben eine Anschauung zu Grunde, welche sich durch unser ganzes Zeitbuch zieht. Thut sein Verfasser der Kirche, weil dem Christenthume, der Liebe ihr Recht, so ist er dem Reiche und dem Rechte, der weltlichen Macht und Ordnung auch namentlich zugewandt. Ihrer Entwicklung, ihrem Übergange vor Allem auf die deut-

1 Zu den dort S. 19 gegebenen Beispielen aus der Neuzeit trete noch das, daß ein hochstehender Officier in München, der aber ganz von unten auf gedient hatte und der sonst nur schriftliche Befehle auf seine ihm untergebenen Officiere und Lehrer regnete, wenn er einmal mit einem solchen mündlich zu verhandeln hatte, stets zu schließen pflegte „Also machen wir's sol.“ Zu den S. 21 vorzugsweise aus Keifersberg zusammengestellten Beispielen möge aus dessen Omeis (2) noch folgendes buntgemischte treten: „Es ist euwr gewonheit am haubt der fasten, an eschermitwochen, so die heilig kirch uns ermant mit andacht zu der kirchen die eschen zu empfahen und der priester dir die auf dein haupt legt und spricht »mensch gedanke, das du eschen bist und wider ze eschen wirst«, darzu so man die altar verhenkt und dich zu hohen dingen ermant, so sint wir am allerverruchtesten, sie laufen daraster und seind so nerrisch, machen auß der ordnung gotes unde der heiligen kirchen ein gespot und verachten, die hübschen frawen und die edlen berünen sich und werfen einander mit eschen, und sol gar ein hübsch ding sein.“ —

fchen Kaifer ist seine Aufmerksamkeit vorzugsweise gewidmet, gleichwie er den Wettstreit des Patriarchen von Constantinopel mit den Päbsten in Rom anmerkt (S. 223).

Nachdem er erzählt, wie die Herrschaft im Verlaufe der Zeit auf Rom gekommen, macht er bei Julius Caesar (S. 100) besonders darauf aufmerksam, daß er „hedde den gewalt alene. dar van iemer mer n keifer was“; unter Severus und Antoninus (S. 130) merkt er an: „Do begunde dat rike twene keifere to hebbende; unter Diocletian (S. 151): „Alo wäre der keifere vere“; zu des Kaisers Marcianus Zeiten (S. 204) „waren achte keifere na nandere van des keiferes gebode van Constantinopole.“ S. 130 aber (und zwar stets als eigene Zusätze zu seiner lateinischen Vorlage!) sagt er über die Bedeutung der kaiserlichen Würde: „Dar na swa so de irkorene keifere was, to latine het he imperator, to walsche lamperor, to dudischen gebedere: de kos, wen he wolde unde wo vele he wolde, to keifere: dar waren keifere vele. he was iedoch de overste, de van den herren was irkoren; de was och an der keifere tale immer mer an den jaren unde an der scrift.“

Unter Constantin (S. 177) bemerkt er über Constantinopels Bau: „De engel hadde eme och gelovet, dat de stat immer mer, de wile de werlt stunde, an den eren unde an dem gode waffen scolde. de stat wart iemer mer der stat to Rome n grot elle, wante alo sere so Constantinopole wos, so sere vordarf Rome iember mere.“ Durch diese Doppelhauptstadt schwächte sich das romische Reich immer mehr: „In den tiden (der deutschen Eindringlinge S. 204) waren keifere to Rome van des keiferes gebode van Constantinopole. se (Rom) ne was des namen nicht wert van der krankheit des rikes, wante Diderich van Berne, der Goten koning, Rome gewan unde al Lancharden (Italien)“, so daß er (S. 207) „mit des keiferes van Constantinopole (Zeno) willen“ oder „orlôve (S. 206) to Rome koning was.“ Bei Augustulus aber (S. 205) bemerkt Eike: „Alo vordarf dat romisk rike an deseme Augustulo, dat wol gehôhet was van deme größten Augusto.“

Bei Kaiser Focas, der den Mauritius „mit wive unde mit kinde“, tödten ließ, sagt er weiter (S. 221): „dat ene vorwan dat rike nimmer mer.“ Hatte er doch schon beim Entstehen deselben (S. 72 und zwar wieder nicht nach seiner Vorlage) gefagt: „Dat

rômische rike was an sinem aneginne aller rike minnist; dar nâ wart it aller rike sterkest unde wert noch aller rike krenkest“ und nachdem er das Bild von der Säule und den vier Reichen der Welt durchgeführt, die Gott dem Könige Nabuchodonosor gewiesen, schließt er mit Deutung des eisernen: „Dat betêkenet de krancheit des rômischen rikes, de it vor sineme ende hebben sal, alfô nû wol merken mac iewelich vorstânde man.“ Sehr ernst aber zieht er S. 77 bei Romulus das Gleichniß: „Nû merket; alfô de êreſte geborene man Cain mit fins brôder Abelis blôde de jungen werelt aneginne missevôrde, alfô wart de junge Rôme mit brôderlikem blôde van erem aneginne sêre bewollen.“

Als unter Kaifer Leo wegen des Bilderstreites Pabst Gregorius zu Rom „scôp dô mit den Rômæren, dat se nênen tins mé gæven deme keifere Léoni“, da (fügt Eike nach eigenem Urtheile S. 241 hinzu) „wart dar gesceden dat rômisch rike unde dat tó Constantinôpole“ und S. 253 „Alfô wart dat rômische rike tó Constantinôpole immer mêr erve.“ Rom aber blieb stets hochmüthig (S. 257): „Dô wolden de Rômære van ereme hómôde sic underwinden der keiferliken walt: des wederstunt en de pâves Léô“; während Eike von Eraclius rühmt, daß er sich nach seinem Siege über Cosdras „ôdmôde makede“, weshalb sich auch die Pforte Jerusalems von selber wider aufthat, die sich ihm verschlossen hatte, als er „gekrônet hómôdelike“ (S. 226) einreiten wollte.

Mit den Franken trat ein neues Geschlecht, ein neues Recht, ein neuer Gegensatz der Völker in die Weltgeschichte ein. „De tó dâdischeme lande besâten (sitzen blieben), de worden gehêten Vranken; de tó Vrancriken wâren, de worden gehêten Franzoifære.“ Diese letzteren wählten sich endlich auch einen König, „se gâven eme doch ên kranch recht.“ Eike meint die Stellung des „grôteren des hûfes“ (das major domus: S. 186. 231. 242); auch selbst von Clodovæus an „ere (der Merowinger) hêrscap was kranch, wante de gewalt stunt an des landes meistere. Dese krancheit warede van koninge tó koninge wante ân ênen; de was gehêten Hilderich; de was tó dum tó deme rike. Bî finen tiden was des landes meistere Pipin“, den Pabst Stephan (S. 188) zum Könige bestâtigte: „alfus wart gehôgit van deme stôle tó Rôme dat vrankeske rike, wante it ôch gehôgit wart mit rômiskeme rike bî des koninges Karles tiden,“ bei dem er nun S. 247 (—252)

mit Liebe weilt und namentlich dort (S. 247) mit selbständigen Worten hervorhebt: »Vrankesc rike wart bi ime hôget mër dan bi-îenegeme koninge. he was de êrste vrankische koning, de dat rômische rike gewan, unde was de êrste, de ie tō Rōme gewiget wart.« Als aber Karl der Große zu Rom von Pabst Leo zum Kaifer geweiht war, da fügt Eike (S. 259) hinzu: »Dat rômiske rike was wante an dese tit tō Conftantinôpole an deme kore unde an den keiferen, van deme grôten Constantine, de Conftantinôpole stichte, wante an den koning Karle; mit deme buam dat rike an de Vranken unde dar nâ an de dûdischen hërren (Huc usque romanum imperium a temporibus Constantini magni Helenæ filii, apud Constantinopolim in Græcorum imperatoribus mansit; ex hoc jam ad reges, imo ad imperatores Francorum per Karolum transiit). Sint de dûdischen vorften den kore wunnen, de koninge van Vrancrike hateden dat sêre unde andere koninge. se nedereden ôch gerne dat rike« fügt Eike selbständig hinzu. Als Pabst Leo Karla die Krone aufs Haupt setzte (S. 260), »dô wart hê berôpen keifer unde augustus mit grôte love over al dat volc ... also men den alden keiferen hadde gedân.«

Immer mehr tritt im Verlaufe der Zeit der Gegensatz der deutsch gebliebenen Vranken und der Franzöfære (vgl. S. 373) hervor, namentlich seitdem letztere »uppe den koning Karolus sone« sich ihren eigenen König Otto gewählt hatten (S. 287): »Der selve Otto hêlt dat lant tō Vrancrike van deme keifere Arnolde; dar van feder wart manich orloge twifken den keiferen unde den koningen van Vrancrike« Dô wart gemordet des keiferes (Arnold) sone de koning van Lotringen: dar van wart de srit twifken den keiferen unde den koningen van Vrancrike umme dat lant tō Lotringen.« — 292: »An den tiden vôr de koning Hinric tō Bunne: dô quam de koning Karl van Vrancrike. dart wart de lange srit gesceden, de twifken den keiferen unde den koningen van Vrancrike was, alsô dat Lotringe deme rômischeme rike hörde. dat wart gestædeget mit grôten êden van den biscopen unde van den leien.«

Als die Wälfchen (de Franzöfære: S. 373) unter dem »hertoge Godevrid van Lotringen« u. f. w. den ersten Kreuzzug unternahmen, da — sagt Eike (S. 372) »dûchte den Dûdeschen desse wart ên

spot (nach seiner Quelle: »Inde est, quod omnis pene populus Theutonicus in primo profectionis hujus causam ignorantes, per terram suam transeuntes tot legiones equitum, tot turmas peditum, totque catervas ruricularum, feminarum ac parvulorum quasi inaudita stultitia delirantes subsumabant, utpote quia pro certo incerta captantes«): se ne wolden nicht varen dur den werren, de twifken deme pâvese unde deme keifere was. Seder vören se alle, sô de anderen dêden, unde wâgeden ere lif dur gode.«

Vor Allem. ist es die nach Karl dem Großen, der Frankreich und Deutschland zusammengehalten hatte, vorgenommene Theilung, welche das Reich abermals schwächte (S. 273), so daß man endlich den Ungarn Zins zahlen mußte: »Bt des koninges Lôdewiges tiden, de dô weldich was over Vranken unde over Dûdîsch lant, alsô id besceden was under den brôderen, dat rômiske rike wart dô alsô kranch van deme elende, dat des keifers Karles sone unde neven hadden gedân, wante id was êr der dêlunghe ên rike — Lancbarden, Burgunden, Vrancrike, Lotringen unde Dûdîsch lant. dar van worden se alsô kranc, de keifere, dat se tô jungesten den Ungeren tins gâven. Dô machten se bat biddære den bêdære hêten. De kranchheit warede wante an den êrsten Hinrike van Saffen: der irwerede sic den Ungeren unde hôgede wol dat rike, unde ôc sin sone keifer Otto, wante an den keifer Heinrike, de sinen vader vordrêf.«

Von nun an wendet sich die helle Freude unsers Verfassers auf die Siege über diese neuen Feinde des Reiches, die Kaiser Arnold ihm zur Hülfe gerufen (S. 277): »alsô lérden se den wech an dûdîsch lant. dat quam manigeme lande tô valle« (S. 278).

Gleich nach dem Tode Arnolds (S. 282) »vören de Ungeren an dûdîsch lant unde tôvórden klôstere unde kerken unde druncken der lûde blôt, dat se deste mër vrêslîcher dûchten den lûden.« Ausführlich (S. 293—298) und mit wahrer Lust schildert er Kaiser Heinrichs Sieg über sie bei Merseburg (Jecheburg: S. 296. 298), wie er ihrem Könige »ênen kurtsterteden hunt, ôrlôfen unde dieken« (S. 296) gesendet, wie er die Seinen bei Jecheburg herrlich angedet (S. 297) und wie (S. 298) »ná deseme grôten sege« sowohl »de Ungere guâmen nicht mër tô Dûdîscheme lande, de wile de koning Hinric levede«, als auch daß »de koning Hinric van den vorsten unde van al dûdîschen hêren keifer berôpen wart unde

Augustus unde des landes vater gehêten unde wart mære over al de lant (Post hæc pater patriæ et rerum dominus imperatorque ab exercitu appellatus famam potentie virtutisque cunctis regibus et gentibus longe lateque diffudit: E.).“

Als die Ungern unter Kaifer Otto wiederkehrten und dieser auf dem Lechfelde sie wieder schlug (S. 306—307), wobei Herzog Konrad „alfô he gewunschet hadde (S. 307)“ blieb,¹ da heist es wieder (S. 308): „dit was der grôteften sege ên, de ôc an dûdischeme lande scâ. Dô wart de koning Otto keifer unde Augustus berôpen unde vater des landes gehêten (Triumpho celebri rex factus gloriosus, ab exercitu pater patriæ ac imperator est appellatus). alfô lôfte he dûdische lant van der Ungere walt, alfô sin vater hadde gedân, de koning Hinric;“ und nochmals wird er S. 314 gepriesen als „Dit is de grôte keifer Otte van Saffen, des êreften koninges Hinrikes sone. de hôgede mër dat rike den jênich dûdisch keifer dede: he lôfde dat lant van der Ungere walt; he wan deme rike Bêhêm unde Lancbarden, Burgunden unde Lotringen; he stichte ôc dat biscopdôm tó Megedeberg van fineme unde des rikes gôde; he vant ôc aller êrest dat fileverze in deme lande tó Saffen unde waret noch.“²

Von Kaifer Otto dem Rothen (II.) wird S. 323, als er zu Aachen mit großen Ehren bestattet ward, besonders (und nicht nach der Vorlage) erzählt: „Dit is de keifer Otte, de lét opgraven den koning Karle unde vant an fineme grave wunderes genôch: de koning Karl erschên ême dô unde segede eme dô, dat he nimmer alt ne worde unde ân erven sterven môste.“

Über den Kaifer Heinrich, auf den er vorher schon (S. 274) deutete und dem die Fürsten alle widersagten (S. 353), klagt Eike (S. 354): „Dese missehellige under den hêrren was grôt: dar van wart sô sêre genederet dat rômiske rike, dat it sic nimber mër irhalen ne mochte“ und S. 359: „An den silven tiden wart grôt erbtvinge, de bewiste de bevinge, de in deme rike wêrden folde.“

Von Heinrich V. aber sagt er S. 383: „Dit was de ovele keifer Hinric: de lét dat beste ors, dat he vant an deme lande,

1 Vergleiche Franz Pfeiffers Gunzenlê in seiner Germania B. I, 1. S. 91—92. 2 Vergl. S. 490. den Kampf gegen die Tartern.

binden an den Rin, wante it irdranc u. f. w.“ Es ward unter ihm im Reiche »grôt missehellinge« (S. 392. 399).

Kaiser Lothar aber gewann Dänemark dem Reiche zu Lehen: »dese ére gewan deme rómischen rike de kaifer Lúder« (S. 401).

Kaiser Friedrich aber »wart gewiet tô keifere mit gewalt âne der Rómære danch mit maneges mannes dôde van deme pávese Adriánô.«

Lebendig und anschaulich (und zwar nicht mehr nach seiner Vorlage, die er mit 1125, wo sie abbricht, S. 399 schon verlassen hatte) schildert er denselben Kaisers Friedrich Kreuzzug (S. 433—438), gleich dem ersten; eben so Friedrichs des Zweiten (S. 461—463) und daß ihm der Pabst, während er über Meer war (S. 477), alle seine Städte und Burgen abzwang, die er mit vieler Arbeit wieder erkämpfen mußte »mitter dütischen pelegrine helpe« (S. 478). Lebendig flicht er S. 80 eine Schilderung des römischen Triumphzuges ein.

So schreitet unser deutsches Zeitbuch in sittlich und rechtlich frischer Gesinnung vorwärts, das Geschick oder die Geschichte der Menschheit mit festem Blicke auf das Ziel, auf Gerechtigkeit und Liebe, auf Gesetz und Gottesdienst, Reich und Kirche aufrollend. Frisch und lebendig ist die Schilderung der Schlacht auf den Pharisäischen Feldern (S. 98—99): »dar was rómisch kraft alsô grôt, ofte se over ên hadden gewesen, se hadden aller werelt gestreten. Dar wart dô ên grôt strit;« äußerst ergreifend die Schilderung des ersten Kreuzzuges (S. 371—373): »Dit here was grôt van mannen unde van wiven. De man lét den plóc stân uppe deme velde, de herde dat vê; dat wif lèp mit der wegen, de monic út deme klóftere; de nunnen vóren ôc dar mede. Se voren dummelike. Se vóren mit in éne gans: se wänden ôc, dat de hilige gést in der gans wære. Se wänden ôc, dat de koninc Karl úpgestanden wære unde mit in vóre unde se geleidede. Se dèleden ôc dat lant, êr se dat sægen unde gewonnen. Umme dusse dâne missehellinge dede god finen slach: it môste gelütteret werden de wête van deme kave.«

Diese Schilderung mahnt an die Christenverfolgung Diocletians, wovon es (S. 153 aus eigenem Zusatze wieder) heißt: »de was ôc de gróteste unde de lengiste: se warede tein jâr, dat in éneume mánece worden gemarteret man unde wif seventein dúsent. Se setten ôc

hòdære bî de porten, in de strâte, an den market, bi den borne, bi dat water, swar ieman quæme, dat he jechlich môfte werden, ofte he kersten wære ove heiden. de nôt was alsô grôt, dat de heidenen de kerstene angrepen, de scalk finen hêrren, de vader finen sone, de brôder den brôder, alsô Cristus vore gefaget hedde. se nâmen de alden hêrren, de man billike êren folde, unde togen se bî den bênen alsô hunde dur de strâte unde worpen se tô scowe deme volke vor de lowen unde vor de beren, dat se se tôspleten. De edelen megede unde vrowen, de nêman tô unrechte ne angripen ne folde, de togen se bi den hâren dur dat hore. Dô verlôchnete ôch manich, dat he kersten wære; sich dôdede ôch manich silven dur der pine vruchten, êr he wolde vorlôchnen fines sceppæres. wôdân lôn se van gode hebben, dat wêt got allêne; it hadde iedoch betere wesen, den dat se de afgode angebetet hadden.“

Erinnert letztere Zweifelbetrachtung an ähnliche mitgetheilte (S. 671. 672), mahnt die äußerst lebendige Schilderung an die große Gipfelfelle über Christus. (vgl. besonders S. 164: men hêng se, men brêt se unde fôt se; men fande se in dat ellende u. f. w.), die dadurch erneut und als ursprünglich dem Buche eigen bestätigt wird; so ziehen obige Ausprüche über das Alter, das man ehren, und edele Jungfrauen und Frauen, die Niemand unrecht angreifen solle, eine dritte schöne Stelle (S. 351) herbei, womit wir diesen Abschnitt schließen wollen: »De Saffen (unter Heinrich dem Vierten) grôven ûp des koning Hinrikes kint, dat was dar be-graven; se tôwerpen al dat gebênedede: dat was van bederven lûden ên scentlich wrâke an êneme dôden kinde.«

E. Quelle des Zeitbuches.

I. Aus dem Lateinischen.

Durch eine Anmerkung zu Lachmanns Walther von der Vogelweide einst irre geführt, hatte ich eine Zeit lang, ohne näher darauf eingehen zu müssen, die »Historia imperatorum« (L.) für die nächste Quelle unfers daraus vermeintlich überfetzten Zeitbuches gehalten; so bald ich die Handschrift aus Leipzig selbst zur Hand bekam, bedurfte es nur einer eingänglichen Prüfung, um den Irr-

thum zu berichtigen (Kaiferchronik III, 1180—81). Eben so bedurfte es aber keiner großen Forschungen, um für das deutsche Zeitbuch nach dem Geiste der Zeit eine lateinische Quelle zu vermuthen und nahe lag, auf ein der Zeit nach nahe liegendes Werk zu blicken, dessen Gründlichkeit, Umsicht und Besonnenheit Aller Augen auf sich gezogen hatte, als welches wir schon mehrfach (S. 664. 669 — 676) die Chronik des Eikehard von Urach und verwandte Werke bezeichnet haben. Aus der näheren Besprechung der Beziehungen aber, auf die wir nunmehr eingehen mögen, wird sich genügend herausstellen, daß das darnach gearbeitete deutsche Zeitbuch des »Repgowære« eine dennoch durchaus selbständige Arbeit sei und nicht nur ein deutsch empfundenes (S. 678. 681), sondern ein in seiner Redeweise durchaus deutsch gedachtes Werk genannt werden müsse.

Aber schon die wirklich bedeutende Menge lateinischer Wortbeugungen, namentlich der Orts- und Eigennamen, wie sie auf jeder Seite des Zeitbuches mitten in der Rede entgegenpringen, ließ nicht nur auf einen der lateinischen Sprache durchweg mächtigen, sondern auch auf einen unmittelbar aus lateinischer Quelle schöpfenden Mann schließen,¹ der einerseits seine lateinische Vorlage trefflich in deutsche Rede verarbeitete, andererseits aber die lateinischen Beugungen der Fremdnamen gerade wieder an Stellen einflocht, wo dieselben Wörter zum Theil zwar schon in den lateinischen Vorlagen angewendet waren, jedoch in so verschiedenen Beugungen, daß auch sie für die oben behauptete

¹ Zu dem S. 628 oben besprochenen Falle sei hier noch die merkwürdige Übersetzung gefügt, die uns S. 336 entgegentritt, und die wir am Besten durch Gegenüberstellung kennzeichnen:

Eike.	Eikehard.	L.
De Ungerem vordreven bî den tîden eren koning Pedere unde setten ene in ênen oven.	Ungari quendam Ovo- nem sibi regem fecerunt et Petrum regem suum expulerunt.	In tempore illo Ungarii regem suum Petrum a se relectum in fornacem retrulerunt.

Schon die frühe lateinische Übersetzung des Zeitbuches (L) fand in den ihr vorliegenden Handschriften oven vor; aber mochte nicht in noch früheren „setten-en (ft. sic?) ênen Oven“ gestanden haben? Solche frühere Handschriften (von 1229. 1200) blicken noch aus der Schreibung von th in blôth, bath, drâth (218), erthe, Othericus, Thethmerfken, Thethericus, Frethericus, Atheren (197, neben Aderen 189), echelbrodere (Br. 29. ft. ethelbrôdere) u. s. w., ebenso aus Verschreibungen, wie vmbellere (S. 300) hervor.

Selbständigkeit der deutschen Arbeit Zeugnis ablegen müssen und auch schon deshalb zur näheren Würdigung auffordern. Wir heben aber aus der Menge der vor uns übersichtlich aufgehäuften Belege nur die schlagendsten hervor.

Wir stellen voraus eine Anzahl Sätze, in denen lateinische und deutsche Beugungen bunt und beliebig (freilich immer nach feinen inneren Beweggründen) abwechseln:

»He was ôch Pilatô sô swâr, dat he sich filven dôdede. he ver-fende ôc Herôdem den jungen tô der stat tô Leûn uppe deme Rodane. sin wif Herôdias de vôr eme nâ unde vordorven beide jâmerlike in dem ellende. Dit was de andere Herôdes, de Johan-nem baptistam flôch unde an unses hêrren martere was. Gajus de keifere de makede den dridden Herôdem in Judêa tô koninge unde flôch Jacôbum unde vêng Pêtrum, alsô men leset in Acti-bus apostolôrum (S. 114). — Ênéas quam ... in Italia m tô Latîne, Faustæ sune, dem elatîneschen koninge, unde nam sine doch-ter Laviniam unde flôch Turnum, den koning van Tuscâne, deme Lavinia gegeven was (S. 73). — He hadde twê sone Gêtam unde Bassiânus. Gêta wart sêch, Bassiânus wart nâ eme kei-fer. den hêt man ôch Antonium (S. 134). — Constancius vor-drêf alle biscope, de rechtes lôven wâren, unde satte weder se Ar-riâne. he vordrêf ôc den pâves Libêrium unde satte sinen dia-conum Felicem tô pâvese van der Arriâne gebede. Desse pâves Felix, dô he nicht ne wolde gemênen Arriânis, Constancius lét ene hôveden. Des dach is in Augustô. Liberius de pâves quam weder tô Rôme unde gemênedê Arrianis (S. 180). — Dô dit de koning Diterich vornam, he fande deme keifere Justinô den pâves Johannem. — In den tiden lét de koning Diderich dôt flân tô Rôme Symmachum patricium unde den gôden meistere Boëtium. he stervede ôch den pâves Johannem hungeres in deme kerkenære (S. 209). — De sende en tô helpe Narsêtem patricium. de fande dô in Pannóniam nâ den Lancbardæren, de woneden dô. dar mit des heres helpe flôch Narses Tôtilam dôt unde vordrêf de Goten van Italiâ, dat se nimmer mé quâmen dar. Dô wunnen se Hispâniâ unde Burgundiam unde Provin-ciam: dar besâten se. se worden ôch bekêret van erer ketterie van sente Leandrô bi sente Gregôrius tiden (S. 214). — In den tiden was tô Vranken de grôtere van deme hûs sente Arnolt, de

feder biscop wart tō Mezenze. de gewan Anchisem. Anchises gewan Pippinum unde sente Gêtrûde. Pippinus gewan Karolum unde Karlomannum, de monich wart. Karolus gewan Pippinum. Pippinus gewan Karolum Magnum, de feder kaifer wart (S. 231: nicht aus Eckehard!). — In den filven tiden worden geflagen Sarracêni, de van Affricâ hadden gewonnen Siciliam, Calabriam unde Pulle unde hadden ôch bûwet den berg Galerianum uppe Rôme. An deme stride was de pâves mit grôter helpe des keifers van Constantinôpole. An deme stride worden ôc sên sente Pêter unde sente Paul (S. 293). — Dô de keifer Otto van Rôme quam, Crescentius, de patricius wolde sîn, de vordrêf Gregôrium den pâves unde satte an den stol ênen Johannem den biscop van Blefenze. ... De keifer Otto vôr dô weder tō Rôme unde lét blenden unde de nasen affniden deme unrechten pâvese Johanni (S. 321).“

Betrachten wir nach dieser bunten Reihe die Beugungen der Wörter und Namen etwas näher. Zuerst a. den *Singularis*:

L. *Nominativus*:

Wir übergehen den in der alten Geschichte so häufigen männlichen *Nominativus* auf *-us* von Picus 128, Priamus 29, Rômulus unde Rêmus 76. 96, Faustulus 76, Latinus 76, Gracous 93, Julius 97, Augustus wie Augustulus, Cristus 155 oder Jêsus Christus 102. 159. 164. 278, Pêtrus, sente Gregôrius 222, Crescentius 321, Libencius 327 bis zu Unwânus, Libentius, Hermannus 333, Liemârus 358, Eridagus 210. 256, Ludericus 270, Ansharius 271, Adalgarius 286, Adeldagus 320, ebenso Karolus 275. 208 (Karolum 231), und fassen daneben gleich die deutsche Form Karl (250. 253. 254. 255. 259. 261. 264. 270. 271. 273) neben Karle (275), Dat. Karle (251), Accuf. Karle (259), Gen. Karles (188 u. f. w.) ins Auge. Die Ausdrücke apostolus (195), patricius (321), astrologus (227) konnten so wenig anders gegeben werden als circus (80), triumphus (80. 95) oder propheta (80. 116), daneben de prophêta (33. 38. 45, dazu dese prophêten 45), êwângelista (124. 126. 195), baptista (114. 204) u. f. w.

Ebenso bleiben sich gleich die Namen auf *-es*: Moyfes, Hercules, Johannes, Melciades (155); nicht minder die auf *-as*: Cosdras, Jeremias, Golias, Ezechias, Sedechias, Taras (23; A. Saram 23), auch Metridatas (93. 94).

Der weiblichen auf *-a* find manche; daneben deutsch Ilsebe (479). Man merke auch m. Taffelon (258).

Neben jenen auf *-us* erscheinen aber eben so deutsch eingelegt: Constantin (152. 170. 172. 173. 176. 179. 233. 244. 252, Gen. daher auch Constantines), Pippin (188. 244; auch Pipping 270; Gen. daher Pippines, Dat. und Accuf. Pippine), Etzelin (202. 203. 251, neben Ezzele 199. 200; Gen. Ezzelines 132. 198. 208); Wedekin (248); neben Stephanus (199) auch Stephan (326) und koning Stephen (271).

2. Genitivus:

Vielfach zu *-us* der lateinische auf *-i*: »Gracci fuster (93), Fauni fone (73), dat here Antónii (104), dat hóvet Juliáni (181), dat hóvet fente Gregórii (292), Julianus de neve Constantini (180), de was alderane fente Gregórii (210), dat ander jár Darii (34), de dót Formófi (279), van der hêrfcap keifer Maximiani (157), fines viandes wif Crescentii (322), dat hús dat gehêten is Crescentii (360), des koninges dochter van Lancbarden Desiderii (249); Constantinus Eraclii fone (230), Simónis Maccabéi fone (94), Constantius Constantini vader (156), Helena Constantini môder (178), des koninges Ptoleméi fuster (99), Antonius, de feder Augusti fuster nam (97), des keiferes Claudii fone (117), Julius was òm Antonini (97), bi des silven keiferes Tibérii tiden (112), dat sevende jár Constantini (109), fines neven Juliáni untrúwe (180), Maxentium Maximiani des gróten fone (157), dat hilichdóm fente Amáfii unde Martini (256).« Ebenfo erſcheint »Cefaris fuster fone (95), des gróten Scipionis fonis fone Africani (100), Simónis Maccabéorum (94), Nérónis môder (117), bi fines vidderen Valentis tiden (192)« u. ſ. w.

Daneben erſcheinen aber die Namen auf *-us*, als feſtſtehend in ihrer Endung, vielfach ungebeugt: »Alfó ne wêt néman, we Rómuli unde Remus vader wære (76), Octaviánus Julius Cefaris fuster fone (102), Conſtancium Conſtantine vader (151), Conſtans Conſtantine fone (231), Conſtantine riddere (171), in fente Stephanus ére (327), ſante Stephanus hilichdóm (199), fente Dionifiuſ arm (293), an deme vrochten Aſcániuſ ſins bróder (74), des keiferes Auguſtuſ flehte (118), uppe den koning Karoluſ fone (281), Paſchafiuſ fêle des heiligen mannes (208), ná Ninuſ dôde (20), ná Dariuſ dôde (59. 67), wante an Romuluſ tiden (74), bi des keifer Fridericuſ tiden (132), bi fente

Gregórius tiden (214), an Constantinus tiden (160), dat klóster in monte Cassinó sente Benedictus (138), dat levent sente Augustinus ná deme ordine Prémonstrei (407), dat he Cristus vorlöchenet hadde (182)«; sonst »Jésu Christi.«

Auf gleiche Weise aber werden diese als feststehend betrachteten Namen auf *-us* auch deutsch weiter gebildet, und zwar auf *-uses*: »Cyrufes (63), vielleicht darnach auch Remus-es (83); ebenso die *-es*: Moyfeses (26), Johanneses (131) neben Johannes und Johannis; auf *-as*: Ezechiases (47), Sedechiases (52. 53. 54), Amasiases (44), Aaziases (43), Abiases (41), Josiases (49), Josiazes (49), Rafiases (83), Oziases (45. 46), Joases (44), Procafes (45); daneben wieder Joas sone (38), Romélias sone (39), Ezechias móder (36).«

Jene auf *-us*, die dieses abfallen ließen (vgl. S. 687), haben demgemäß auch ganz deutsch gebeugt auf *-es*: »des gróten Constantines (90), Constantines sone (233), tó Constantines tiden des keiferes (255), sente Sebastíanes lichamen (268), sente Vites (243), sente Paules (396), Péteres (258. 371), sente Urbánes (267)«; darnach auch »Manassés sone (48), Johannés (43. 104. 427), Noés (15. 16. 218); wieder Adames (2. 13. 90), Kames (17), Jorames (43), Abrahames (68), Kaines (12), Sethes (10. 12), Lameches (13), Beles (20), Abeles (10), Isaakes (23), Jakopes (25), Jojades (43), Asaes (42), Josues (20), Jeus (37), Alexanderes (68) und Alexanders (155); auch Ro-boams sone (41).«

Hieran reihen sich die rein deutschen Namen: Ferrandes (156), Alves (469), Welpes (272), Brúnes (285. 332), Karles (188. 249. 253. 259. 265. 275. 281. 386), Pippines (142. 171. 176. 186. 188. 242. 243), Wedekines (362), Lódewiges (269. 272. 274. 486), Gevehardes (400), Bernardes (426), Godevrides (392), Diderikes (427), Frederikes (399. 408. 418. 420. 432. 439. 462. 493), Hinrikes (252. 461), Olrikes (283. 402), Gifelbrechtes (304. 305), Egbrechtes (366), Wiprechtes (362), Gamprechtes (441), Albrechtes (469), Ôthernes (461), Ródoives (285. 412. 413), Lúdoives (487), Kónrádes (331. 335. 416. 419), Wulframmes (240), Lip-poldes (471), Beringeres (309), Lúderes (272. 273), des Misnæres (488); Soldánes (434. 435) u. s. w.

Andere Eigennamen, besonders biblische, beugen auf *-is*, ganz

wie Narfétis (217), Martis (21. 200), Nêrônîs (117), des koninges Metridatis (93. 95; vom N. Metridatas), Tigranis (95. 97), Johannîs (159. 181. 204, neben Johannes 204), Origenis (135. 137), ſelbſt Druſis ſone (115, neben Druſii 113) und des templis (33), ja ſonis ſone (100), Lothis (22), Achanis (46), Akanis (36. 46), Achabis (36. 37), Ambriis (36), Pharaônîs (24), Salomônîs (41), Ammônîs (30), Amônîs (48), Simônîs (95), Jero-boamis (38. 50), Joachimis (50), Abelis (77), Iſmahêlis (27), Samuêlis (33), Daniêlis (56), Michaêlis (468), Saulis (33), Aſtrobalis (90), Salmanaſſaris (40), Joſaphatis (42).

Daneben aber auch deutſch »van fines brôder Constantes lûden (179) des ovelen keiferes Constantines (252; ... Constantini: 252) und »Alexanders« (135); ferner »in ſente Jorien arm« (415), deutſcher »Otten« (281. 285. 494). Für das lateiniſche *-us, -i* zeigt ſich neben Pompeii auch »Pompêin ſone« (100); umgekehrt »ná Eneas dôde« (74). Zu den weiblichen auf *-a* ſtellt ſich einerſeits Fauſtê (172), Veſtê (75), Cleopatré (107), andererſeits deutſch gebeugt »Lavinien ſone« (169); ferner »ſente Cécilien lichamen« (267, n. Cecilia 137), »ſente Marien (vom Nom. Marie 203) munſter (254) und miſſen (174), und ère (252. 266), an ſente Marien unde Magdalénen dage (474), Pétronillen (244); dazu Trôjen (77) neben Trôia (35) vom Nom. Troie und Trôia (29. 71. 101); ſtarke weibliche »Gêrtrûde (401), vrouwen Mechtîlde lant« (454).

3. Dativus und Ablativus:

»Van Auguſtô (120 u. oft), van deme grôten Auguſtô« (206), und »in Auguſtô (180, 198. 199; in deme meien 179), in deme conciliô (337), in deme grôten conciliô (401), in monte caſſinô (138. 215)«, aber auch »van monte caſſin Defiderius (364), wie »in Egiptô (41. 418. 586, neben ût Egipten 58); van Jêſû Chriſtô (167 u. oft), van Philippô (139), van Pilatô (112), Pilatus untbôt Tibériô (112. 182), ná Pompêiô (97), flôch Pompêiô dat hôvet af (99), van ſente Leandrô (214), van ſente Bonifáciô (242), tó ereme Antôniô (107), tó deme conſul Lepidô (104), deme keifere Juſtinô (209. 229), deme keifere Theodôſiô (194), deme páveſe Pelagiô (252) u. ſ. w.; mit Cyrô (59; ſ. nachher), mit ſineme brôdere Carolomannô (247), dûchte Rémô altô kranc (76), twiſken Laurentiô unde Symmachô (201), mit Antôniô unde Lepidô (103), mit den hertogen Amandô unde Êmiliânô (150), mit twên moniken Auguſtinô unde Melitô

(220), des begunde he an deme hōvede Pétrô unde Paulô (118. f. Nom.), van deme pávefe Honôriô umme fymonië« (403) u. »umme fimonien« (304), wie »mit fimonien (379), und neben deme unrechten pávefe Johanni (321), deme pávefe Leômi (261), deme keifere Leôni (241), ná deme pávefe Pafchali (261), ná deme pávefe Felice (199), ... Victôre (336), ... Clemente (340), van Nérône (133. 153), van Sampfône (74); ähnlich van Narbône (148). Weiblich Cleopatrê (99) u. f. w.

Neben -ô und -e (Alexandre 488) aber auch wieder -us: »ná Bonifacius (250), ná Eridagus deme bifcope (256), bi fente Gregôrius (182), van Rômulus wañte an Tarquinius (89), van Rômulus deme êrsten koninge (84), van deme koninge Philippus (441; de koning Philippus 445. 446. 449)«; ähnlich wie »ná Hêrôdes« (374).

Neben jenen Dativen auf -us (und -ô) aber auch wieder deutsche auf -usfe: »Cyrusfe (59, eigentl. Accuf.; 62, neben jenem »mit Cyrô« 59), Dariusfe (51. 67), mit Turnusfe (311).«

Ebenso wieder auf -esfe: Moysesfe (25. 26. 32), Olofernefe (64); auf -asfe: Sedechiafe (54).

Andere beugen wieder deutsch: »van deme grôten Constantine (259), twifken der koningin Irênen unde eren fone Constantine (256), deme pávefe Calixte (394), Alexandre (135. 488; neben Alexandrô 146), van Marfe deme wichgode (75. zum Gen. Martis 21. 200).«

Hierher gehören auch »Metridâte (94), tô und bi fente Michaële (333. 527), ná deme pávefe Jôhanne (172. 235. 317. neben deme unrechten pávefe Johanni 321), deme keifere Valente (120)«; die schwach gebeugten »Otten (286. 297. 300. 312. 315. 319), Uden (367), Annen (347. 350), Buggen (349), van fente Jilien (311. 313. 314. 320. 349. 428), die weiblichen »Irênen (256), Marien (404), Sophien (211), Petronillen (244); die Ortsnamen »ût Egipten (83), in Egipten (79. neben in Egyptô 86), van Cartagine (144; und twifken Rômæren unde Cartaginen 87), van Trôien (27; Nom. Trôie 117. neben van Trôjà 74), dazu »tô Campânie (254) und Babilónie (20. 53. 55; neben tô Babiloniâ: 464), tô Arménie (437).

Die biblischen Namen beugen stark auf -e: »Adâme (10. 14. 18), Abrahâme (21. 33. 36), Raphaële (21. 22. 23), Daniële (58), Othoniële (27), Saule (33. 53), Salomône (34), Sampfône (74), Davite (33. 34), Nabuchodonôfore (72), Alexandere (135. 188), Pêtere

(244. 368), Rachèle (23); gleich den deutschen »Alve (469. 470. 476), Brûne (299), Welpé (349), Knûte (421), Arnolde (281), Bertolde (355), Rôdolve (291. 319. 355. 357), Lôdewige (265. 414. 428), Hartwige (403. 452), Albrechte (279. 284. 389. 391. 396. 459. 476), Wiprechte (357. 361), Kônrade (286. 400. 409. 486), Gérarde (347), Nitharde (376), Sivride (355), Waldemâre (421), Hildebrande (339. 351. 361), Willegife (329), Diderike (457), Hinrike (293. 411. 418. 424. 429. 464), Vrederike (400; oberd. Heinriçhen 510, Ruodolven 512), Beringère (333. 336), Swidegère (337), Wernere (331), aber Lûder (399. 400); dagegen wieder »deme Misnære (488) und deme Soldâne (476).«

Dazu die weiblichen Gêtrûde (398. 421), Mechtûlde (485).

4. Accusativus:

a) Auf *-um* nicht nur die fâchlichen: Capitolium (79), dat grôte teâtrum Coloséum (122), Lavinium (74), Bisantium (177), privilégium (223), concilium (oft), oder die Ortsnamen Egiptum (116. 151. 186; neben Egipten 228); sondern die mânnlichen: »Jêsum Cristum (ôfter), Symmachum patricium (209), Narsêtem patricium (214), Pipinus gewan Karolum magnum (231), den hêt he Postumum Ênêam (74), he lêt drê sone Constancium unde Constantinum unde Constantem (179), Constancius makede finen sone Constantinum tô keifere (157), Galérius makede tô keifere Licinium finen vrint (157. vgl. 171), Justinus de keifer fatte finen susterfone Justinianum tô keifere (210: nach Eckehard), wider den fande Diocletianus Maximianum Herculeum (110), den silven Josêphum hadde gevangen Vespasianus (122), he vordrêf Ovidium durch sine unvôre unde hadde Virgilium lêf (110), Tibérius fande Pilatum tô Jerusaleùm (111), de fande Vespasianum in Judéam (118), de vordômeden alle Arrium (178), he flôch Britannicum (117), flôch dôt Eugénium (195), unde flôch Jacôbum unde vêng Pétrum (114), unde hadden ôch bûwet den berg Galérianum (293), he hadde tô helpe Linum unde Clétum (108), he hadde twê sone Gétam unde Bassanum (134), sine sone Carinum unde Numerianum (148), unde lêt twê sone Archadium unde Honorium (198), twêne gefellen Antónium unde Severum (130), de bekarde Tibérium unde Valerianum (137), Pippinum unde Balbinum (139), Alexandrum unde Aristobulum (109); Karolum unde Karelomannum (143. 231)« u. f. w.

Diese durch das deutsche unde verbundenen Accusativi (vgl.

Gen. und Dat.) werden aber öfter auch, und zwar in eigenen, nicht durch das Latein herbeigeführten Zufätzen, durch das lateinische et verbunden: „He hêt dô marteren Pètrum et Paulam (181), mit twên præsteren Evenco et Theodólô“ (128), wie wir umgekehrt das deutsche unde mitten im Latein fanden (S. 225).

b) Die auf *-am*: männlich: „Saram (23), Ênéam (74), Postumum Enéam (74), Senecam (137), Getam (134), Bledam (119), Tótilam (23), Cosdram (224. 226. 369), Goliám (33), Godoliam (53), Jesaiam (47), Jeremiam (84), Neemiam (65), Sedechiam (81), Jesaiam prophétam (47), Johannem baptistam (114); aber „den patriarchen (230), wie es »biscope, abbate unde préléte« heißt (460); weiblich: Ream (75), Cleopatram (106), Accam Laurentiam (76), Agrippinam (117), historiam Gothorum (209), Cronicam unde Lucânium (73), Herodiadem (116); daneben Helenen (172) und „umme symonie (403).

Namentlich von Orts- und Städtenamen: »Constancius hadde dat westerlant Italam, Galliam, Asiam unde Affricam, Galérius hadde dat österlant Iliricum, Asiam unde Kréken (157); Affricam (211. 229), Asiam (211. 229), Indiam (69), Judéam (118), Persiam (224), Scythiam (62), Theffaliam (98), Pannoniam (108. 214), Sarracéni de van Affricâ hadden gewonnen Siciliam, Calabriam unde Pulle (293), Daciam (123), Provinciam (203), Ispaniam (90), dô gewonnen se Hispaniam unde Burgundiam unde Provinciam (214), Britanniam (115. 203), Egiptum unde Alexandriam (99. 101. 127), Numanciam (90), Cêfaréam (112), Smirnam (41), Agrippinam (113. 117), Hostiam de stat (73), Albam de stat (74), Babiloniam (64. 81; und Babilónie: 20. 47. Dat.)«; dazu die Verbindung mit Fürwörtern: „in Affricam (100. 151), in Persiam (139. 149. 152. 225), in Italam (31. 73. 215), in Ispaniam (100), in Britanniam (15. 99), in Pannoniam (214. 215), in Scythiam (62), in Macedoniam (104), in Alexandriam (99), in Cîciliam (232), in Antiochiam (115); dazu die rein deutschen Fürwörter: »van deme Rhine wante an Britanniam (95), uppe Indiam (125), over al Asiam (61).« Es entsprechen ihnen die Ablative „van Affricâ, van Persiâ, van Scythiâ unde Indiâ (108), van Babiloniâ und Babilónie (20. 52. ... 373), van Cartagine in Affricâ (17), van Assiriâ tô Samariâ (46), dat koningrike tô Mediâ (45), tô Macedoniâ (45), van Equitaniâ (245. 254), in Equitaniâ unde in Wafconiâ (248), in Ispaniâ (148), in Britanniâ (157), in

Alexandriâ (107), in Aquileiâ (179; neben Ageleie 480), Paveiâ (244), tô Corbeiâ (266. 269) u. f. w.

»He wart vorfant in Caveam, dat is des pâveses kerkenære (S. 394), wo auch L. »in caueam papae« gibt, Annalifta Saxo, dem dieß entnommen ift, wieder durch „monasterio, cui nomen eft Cavea (d. i. La Cava!) inclufam.«

Eigenthümlich ift der Accufativus auf *-um* und *-am* ftatt des Dativus verwendet in »brächte fe tô fineme wive Accam Laurentiam (76, wo das urfpr. Latein »ad uxorem fuam Accam Laurentiam« gibt)« und »tô fente Laurentium (257, wo im Latein »ad ecclefiam f. Laurentii« fteht).«

Statt *-um* erfeheinen wieder die deutſchgebeugten „Constantine (256), finen ſone Pippine (248), Wedekine (248), Alexandre (425), Kerftene (d. i. Christianum 420)“ oder *-uſe* (f. Dativ.): „Cyrufe (59. 67), Mardecheuſe (63); ebenfo Oloferneſe (64). Daneben Narfetem (211. 214. zum Gen. Narfetis 217).

Auf *-em* gebeugt: den keifere Leônem (241), den pâves Leônem (334), Numitôrem (76), Johannem (114. 121. 211. 259), Magônem Herôdem (114), Herôdiadem (112), Daniêlem (81), Faventem (172), Felicem (180), Sygonem (91); Cartaginem (81. 85. 89. 90; neben Cartâginen: 201).

Auf *-im*: Constantinopolim (177; neben Constantinôpole: 177. 191. 204. 207), dô ſcrêf he Apocalipſim (128).

Die bibliſchen Namen gehen (außer den ungebeugten Ruth 30, Iſaac 22 u. f. w.), wie der Dativus, auf *-e*: Bele (20), Abele (10), Daniêle (58. 59), Caine (10), Kaime (10), Sethe (10), Lothe (22), Japhte (16), Davite (36), Simône (426), Adâme (10), Abrahâme (21), Methuſalémé (12), Joachime (50), Rachêle (21. 22. 23), Balthazare (58), Nabuchodonôfore (50. 72).

Ebenſo die deutſchen (f. Dativ.): Abele (493), Alve (222. 420. 447. 470; neben Alven), Guntere (457), Lüttere (261. 267), Odackere (201. 251. 443; Odaker 205), Rôtgêre (406), Arnolde (278), Reinolde (422), Gérarde (468), Bernarde (414. 418. 424. 430. 458. 464. 465), Kônrade (408. 411. 415. 484), Lôdewige (254. 263. 266. 429), Willehelme (493), Hermanne (429. 478), Dagobrechte (227), Albrechte (409. 413. 458. 469), Erice (493), Vrederike (445. 454; oberd. Friderîchen 495. 499. 514. 515, Heinrichen 496, Ludwigen 514), Diderike (400), Hinrike (273. ... 492;

Hinric 431), Olrike (425; Olric 400), Karle (259), dazu Karlen den Kalen (259. 270. 278), wie Otten (119 und wieder Otto 315. 447. 454. 469), fente Wulfgangen (342), Bugislawen (439); ferner »over de Jordanen (26)« und die weiblichen Namen »Fausten fin wif (172), fente Elfeben (481).«

5. Vocativus:

»Constantine (170), keifere Hinric (374), vicifti Galilée (183).«

b. Pluralis:

1. Nominativus: „Dar van hêtet alle koninge Albanôrum Silvii ... feder hêtet se Rômâni (74; fonft Rômære), Sabini unde Rômâni (78), Numantini (91), Sarracêni (227. 228), Gothi (195 und Gothen), Merovingi (18), se hêtet van rechte heretici (148), de fint Simôniaci nâ eme gehêten (116), de twelf apoftoli (115), de fênâtôres (103); dazu »de temple unde de fpital (476).«

2. Genitivus: „Dat rike Caldeôrum, Medôrum (daneben Medentrike 81, wie Burgentrike 157), Perfârum, Grécôrum, Judêorum, Rômânôrum (74. 81. 82. 85. 87. 103), dat rike Sabinôrum unde Rômânôrum (78. 86), dat rike Albânôrum (74. 75), dat koningriike Albânôrum (32. 86), dat koningriike Egipti (157), dat rike Trôianôrum (256), koning Rômânôrum (86), de Rômânôrum gewalte (86), de lese historiam Gothôrum (209), dat bôc Maccabêorum (149), Manicheôrum (148).« — Ferner »der Scipiône was genôch (89).«

3. Dativus: „Rômânis (Rômæren AH. 78. 103), Numantinis (91), Arriânis (180; neben van Arriânen 190, de Arriâne 80, den Arménien 308).«

4. Accusativus: „Numantinôs (90), dat he Simôniacos alle wolte vorftôten (291); he bedwanc Perfâs (211), de Gothos (145. 146; de Goten 189. 190. 191. 197; der Goten 191. 192. 201), Pompéius unde de fênâtôres (80. 102; Nom. 101. 112, dazu fênâtôris 83; daneben deutſch de fênâtôre 102. 103, der fênâtôre 93. 123. 124. 361, den fênâtôren 97. 101; wie de Confule 103).

Wir reißen daran noch folgende Redeweifen. Wir haben bereits der lateinifchen Wörter prophêta, ewangêlifta, baptifta u. f. w. gedacht (S. 686); hier die einzelnen Fälle: „Agabus prophêta (126), Samuêl de prophêta (33), Philippus de prophêta (42), de prophêta Daniêl (38)«, dazu der Accuf. „de lese Jesaiam prophêtam (47) und »de Mehrzahl „dese prophêten (45), gleicherweife „de patriarcha van

Jerusalém (476. 477), de patriarche (223), den patriarchen (230). Ferner Johannes ewangélista (123), Johannes baptista (112. 204. 212. 282), dat hōvet Johannés baptistê (204), Johannem baptistam (114). — Daran reihen wir „Karolum magnum (231), Simōnis Maccabèi (94), Rōmanōrum consulum (209) neben „Lepidus de consul (104), deme consule Lepidō (104), de consule (103), Philippus apostolus (195), Petrus diaconus (222; neben „finen subdiakonen 343), Leontius patricius (234. 321), Crescentius de patricius (321), Narsētis patricii (277), Narsêtem patricium (214), Symmachum patricium unde den gōden meistere Boëtium (209), Pêteres vicarium (258, gleich Ekehard), Laurentii sênâtōris (83), dux Spolêtānus (195), Eraclius wart ein astrologus (227), aureum numerum (101), letaniam majorem (178, Ekehard nur letaniam), dat hêt man noch ad sanctam Mariam rotundam (225, nicht in Ekehard), ad sanctam Mariam rotundam (223, wieder eigener Zusatz im Deutschen), dà man beginnet octavam assumptionis sanctae Mariae (269, ebenf. Zusatz), ût deme ordine Prémonstrei (407), de twelif apostoli (115), de êr hêten Galilæi (115), se hêten van rechte heretici (148), Simōniaci van eme gehêten (116); de bescêt den Rômæren parochias (142: Ekehard parochias divisit); in deme conciliô (337), in deme silven conciliô (403), alsô Gregōrius scrift in omeliâ (217, dagegen umme symonie 403), in êneme bōke, dat hêt Institûta (211), de lese historiam Gothōrum (209), in actibus apostolorum (114), in cryptis martyrum de under der erde sin (164), in monte Cassinô (138. 215; aber „de abbet van monte Cassin Desidêrius: 364), in deme berge, de hêten is mons Vulcāni (324), de velt de gehêten sint Farsâlici campi (98; gleich Ekehard), dat palas tō Rôme, dat gehêten is Thermae Diocletiāni (152. Zusatz), dat gebirge, dat hêt montes Caspii (68. 76), ad Caspias portas (228. 284), kathedra Petri (116), vincula sancti Petri (199), se makeden Veneri beledē (178. aus Ekehard).“

Auch hier in dieser ganzen Masse von herüber- und hinüberwogenden Stellen, die bald dem Latein, wenn auch nur dem innerlich denkgewohnten des Verfassers verfallen, bald die lateinisch herkömmlichen und lateingeläufigen Eigennamen wieder in das deutsche Sprachgesetz hinüberziehen (Sophien, Marien u. f. w., Rôme u. f. w.) und die Wörter wenigstens durch Beugung eindeutschen,

wenn auch nicht wie die längst umgestalteten »biscop, erzebiscop, páves, præster, keiser« u. f. w., müssen wir wieder den Kampf des Verfassers weniger mit der überfetzten lateinischen Vorlage, als zwischen seinem unmittelbaren Auffassen gewisser ihm flüssig und geläufig gewordenen lateinischen Sprachformen und seinem selbständigen deutschen Denken, dem unbeengten Wiedergeben seiner unmittelbaren Gedanken, denen kein todtcs oder steifes Überfetzen zugemuthet werden darf, anerkennen.

Die gleiche Schwebc des Kampfes zwischen ursprünglich und durchweg deutscher Denk- und Redeweise und zwischen schulgewohnter lateinischer Bildung beurlundet uns namentlich die Anwendung der Orts- und Ländernamen, denen wir schon ab und zu begegneten, die wir aber nun noch genauer in's Auge fassen wollen.

Auch hier wieder das gleiche Ringen der Sprachformen, bald deutsch, bald lateinisch gebeugt, bald lateinisch gelaßen, bald deutsch umgeformt: in Italien, in Frankreich und England, in Syrien, im gelobten Lande; überall, wo Deutsche hinkamen und ofthin wiederkehrten, daß sie fast heimisch wurden, deutsche Umformung der Namen.

So in Italien: „Italiám (112. 149. 254); dat nú is Lancbarden (36. 201. 211. 222. 337 u. f. w.), dat lant dat wart van en Lancbarden gehéten, dat ér hêt Italia (216; vgl. Lancbardære: 486 u. f. w.). Dahin geht es über den „Bardenberg (337); auf dem Wege dahin liegt Meran (108. 150. 190. 295; da liegt Berne (109. 149. 204. 207. 487), Cremûn (333. 486), Achileia (140), Paveia (244), Ravene (95. 244. 372. 381. 389. 402. 469. 480; Ravenne 301), Brixé (317. 361. 481), Meilan (133. 194. 215. 303. 333. 423. 486), Venidie (481. 488), Vincencie (486), Blesenze (221), Mandowe (262), Spolit (202. 257. 287), Biterne (457), in der stat Sabine (77), Tufculân de borg (439), Tufcân (72. 279. 487), Salerne (361), Albân (32. 45. 51. 74. 87), vor Allem Rôme an der Tivere, das so oft es vorkommt, nie anders klingt; weiter Napolis (440), Brandiz (106. 475), Mefsin (105. 115. 152. 448), Bare (406), Monrial bi Palerme (244. 445), Campânie (128. 254), Calabrie (293. 444. 457. 465), Pulle (417. 441. 444. 452. 455. 465. 480), Cecilie (343) oder Sicilie (465 u. f. w.).

So in Frankreich (Vrankrike 135. 138. 151. 192. 201. 206. 488, Vranken 17. 23), darin die Franzoifære (186) mit dem Burgentrike (157. oder Burgundia 214, mit den Burgendæren oder Burgonie 428), darin einst die Goten (147. 189. 190. 191. 192. 201) gefessen, mit der Normandie (343. 488), Corveia (266. 269), Tul (340), Sessûn (242. 268), Aviniûn (473), Rêmis (265. 322. 395), Trois (385), Lengis (151), Poytouwe (488), Poitiers (445), Leûn (114. 192. 495), uppe d. Rodane (191. 212; daher Rodenleven (491), Marfilie (Marcilia L! 158. 488), fente Jiliën (428), Cloniac (314. 321), Clerifas (414), klôster fente Dionifie (124), Dionifi (243), tò fente Dionifiò (243), fente Dionifius (293).

So in Spanien (Hispania 416, Ispania 148): Arragûn (484); Lefchebone (416).

So in England (Engellant 132): Everwich (135. 157), Kentelberg (431. 433), Borcéfare (95. 200).

In Griechenland, das stets Krêken (66. 67) und dat rike Grêcôrum heißt: Bifantium (177) oder Constantinôpole (oft).

In Ägypten (Egiptò 86 und Egipten 53. 79): Alexandrie de grôte flat (85; Alexandria: 423), Damiât (462).

In Kleinasien (Asia 466 u. f. w.): fente Jorien arm (414. 415), Arménie (437; mit den Arménien 168); Babilônne (20. 52. 53. 54), Antioch (36. 126. 133. 149. 222. 228. 438. 573), Damafch (228. 417), Akers (433. 438. 442. 484. 486); Roas (368), Dziop d. i. Joppe (477), Conin d. i. Iconium (434), tò Nichae (178), Trôie (27. 29. 30. 37. 73. 117, Trôia 17. 30. 74); de Joden (32) oder Hebrêi (17), Idumêi (23), Galilêi (115).

Ferner Rûzen (123. 231): tò Rige (Riga (448), tò Revele (Reval: 465); tò Ruiam (Rugiam 431); tò Roskilde (424), Thêmerfken, Denen; tò Altenâ (171. 473); tò Präge (386); tò Lûz (346); tò Mifne (443. 446. 457. 459); tò Ifenach (492); tò Lubeke (407. 470. 479); tò Colne, tò Bunne (271), tò Dûzen (96); tò Drivels (391); tò Ludeke (403. 412); tò Spire, tò Santen, tò Bafele (288), tò Ôwe (258. 292), tò Oufburg (404), tò Wiene (442), tò Zurch (151), tò Solodère (151); tò Brâbant (493. 494), Prôvent (491) u. f. w.

Hier find lauter deutſche Klänge, hier iſt das Denken deutſch; auch hier ſpricht und ſchreibt ein Mann, der in ſeinem Volke ſtand oder ſteht (eher ein Rechtskundiger, als ein Geiſtlicher), ein Mann,

der besonders in Italien zu Hauſe zu ſein ſcheint und dahin vielleicht wallfahrtete (oder als Rechtskundiger die Hohen Schulen beſuchte?); nicht minder aber auch in Kleinaſien, wohin den Ritter (S. 671) vielleicht der Kreuzzug Kaiſer Friedrichs des Zweiten (im J. 1228) geführt haben mochte. In Italien und beſonders in Rom weilt ſeine Anſchauung und Erinnerung ſichtbar gern: da kennt er die einzelnen Gebäude aus Roms alter Zeit, wie ſie aus den *Mirabilia urbis Romæ* uns noch entgegenreten, und führt ſie an, ohne durch ſeine lateiniſche Vorlage dazu veranlaßt worden zu ſein. Hier erzählt er (und hier zwar nach Ekehard ſchon) von dem „hûs, dat gehêten is *Crescentii* (qui vulgo *dœmus Theodorici* appellatus, ſetzt Ekehard hinzu)“ und „de koning Hinric makede dô êne reſte van deme palafe maiôre“ (360), wo Ekehard nur „in palatino monte munitionem inſtituens“ hat. Doch heißt es weiter „an deme berge, dà nû ſtât dat palas, dat gehêten is major, dat grôtere, tô Rôme, ähnlich wie „he ſichte tô Rôme ſanctam Mariam majôrem“ (178), und wie er „major domus“ durch den „grôteren van deme hûs“ (251) überſetzt und von „den grôteren brôderen unde den minneren“ (492. vgl. 487) ſpricht. — Mit eigenem Zuſatze ferner vom „palas tô Rôme, dat gehêten is *Thermæ Diocletiani*“ (152). Vom Pantheon ſagt Eike (und ſetzt hinzu): „dat hêt men ôch ad ſanctam Mariam rôtungam“ (223) und „dat templum, dat nû is *ecclesia rotunda*“ (123, gleichfalls Zuſatz), ebenſo „dat grôte théâtre, dat nû hêt *Coloſſeum*“ (Ekehard *Coloſſus* 122); ebenſo ſagt er von Julius Cäſars Grabe: „alfô men noch tô Rôme ſcowen mach upper nâten (101. auch in Ekehard; vgl. Kaiſerchronik III, 538),“ und von den Märtyrern: „dat mach man tô Rôme noch ſên in *criptis martyrum* de under der erde fin“ (164. Zuſatz), von Aurelian: „he makede umme de ſtat êne hôhen mûren, alfô men noch ſên mach“ (146. Zuſatz); „ſente Péteres kedene, alfô men begint in Auguſtô ad *Vincula ſancti Petri*“ (199). Von Spanien weiß er: „he (Manes) wart ên er-rære. van deme quam hereſia, de dar hêt *Manichœorum*. an deme hanget de kettere noch, de nû ſint in Iſpaniâ: ſe hêtet van rechte heretici“ (148).

Aber Eike iſt auch anderwärts gut zu Hauſe; ſo namentlich in Jeruſalem, wo er von der neuen Stadt Aelia ſpricht, die Aelius Hadrianus hinbaute „an de ſtat, da ſe nû ſtât, dar unſe hêrre be-

graven wart, dat êr was bûten der stat“ (127. Zusatz); nicht minder in Mainz von Drusus Grabmal (dem Trûfihlê: f. Pfeiffers Germania I, 1, 99): „hê wart aldâ begraven, dat graf steit noch“ (138. Zusatz; vgl. 108). Diese vielen nû und noch geben der Vermuthung Raum, daß wir durch sie vielleicht die Zeit näher bestimmt erhalten, in welcher das Zeitbuch abgefaßt worden sei (S. 651 u. f. w.), weshalb hier noch die übrigen ähnlichen Stellen zusammengefaßt werden mögen.

Gleich nach jener Stelle vom »templum, dat nû is ecclesia rotunda« (123) sagt Eike von Domitian: »he bedwanch ôch Daciam, dat nû is Rûzen« (Zusatz); ebenso von Carus (150): »he was ên ungeboren man van deme lande Dalmaciâ; dat nû hêt Meran« (Zusatz); von den Hunnen (S. 250): »de stat, de nû is de ungerifke porte« (Zusatz), und »de Hunen, dat nû sint Ungeren« (Zusatz); und »in der Hunen lant, dat nû is Ôsterreich« (in Pannoniam, nam hanc provinciam ea gens colebat), nochmals (205) »van deme lande, dat nû hêtet Ôsterreich«; von den Gothen: »dat lant der Goten, dat nû Ungeren is (191); Gothi, dat nû sint Burgundære (141. 146. 189, vgl. 214), êr wâren de Goten ûnstæde van lande tó lande, wante se feder Burgunden gewonnen, dar se noch hûdeges dages innie wonet“ (eigener Zusatz).

Auf gleiche Weise sagt Eike von den Angelfachsen: „befâten dat lant Britanniam wante an defen dach, dat nû is Engellant (203); feder hêtet se Rômani wante an defen dach“ (74); und später unter Pabst Hildebrand (Gregorius): „dô wart aller êrst twifken deme stóle tó Róme unde deme rômischen rike de missehelligé, de noch hûdeges dages waref“ (352): er meint unter Kaiser Friedrich II., der im Jahr 1239 in Bann gethan ward.

Er sagt ferner von den Normannen in Sicilien: „weder de van Normandie, de sic des landes tó Cecilien unde tó Pulle underwunden hadden, alsô se noch hebbet“ (343), wie er von den Franzosen sagt: „dar van sin noch tó Antioch (das erst 1270 fiel) de Franzôsære“ (373). Um Mathilden Land „stritet noch de keisere unde de pâvese“ (454), im Ramsberge bei Goslar fand man Silbererz »unde waret noch“ (343); mit Muhameds Lehre »is noch beworren manch heidenlant, de êr kerstene wâren« (230); und von den Manichäern in Spanien: »an deme hanget de kettere noch, de nû sint in Ispaniâ. se hêtet van rechte herétici“ (148: Zusatz).

II. Aus dem Ekehardus Uraugiensis, Sigebertus Gemblacensis und Annalista Saxo.

Aus diesen scheinbaren Beziehungen und Bezeichnungen ist aber wenig zur Zeitbestimmung zu gewinnen; mehr dagegen für die Beurtheilung des deutschen Zeitbuches aus dem genaueren Gegenhalte des Deutschen und Lateinischen, aus der genaueren Prüfung der Art und Weise, wie Eike von Reggaw seine Quellen benutzt habe. Wir sagen Quellen, denn es ist nicht der bisher vorzugsweise genannte Ekehard von Urach allein, welchen Eike von Reggaw zu seinem Zeitbuche verwendete, sondern es sind auch außerdem noch der seiner Zeit nahe gelegene fogen. Annalista Saxo und ebenso Sigebertus Gemblacensis.

Ekehard von Urach (Uraugiensis) schrieb seine Weltchronik ursprünglich bis 1099 und setzte sie bis 1124 (1125) fort; Sigebertus Gemblacensis schrieb von 381—1111 oder 1125; der Annalista Saxo von 741 bis 1125 (1139). Bis zum Jahr 1125 nun hat jenen, wie die früheren, auch Eike von Reggaw benutzt, setzt aber sein Werk zunächst bis zum Jahre 1234—35 fort, womit sehr bezeichnend auch die lateinische Übersetzung (L.) abbricht.

Es wird aber mit uns Jedermann die Lebendigkeit, Mannigfaltigkeit und größere Genauigkeit der Zeitangaben nach kirchlichen Tagen der letztern Jahre von 1218—1229 (S. 461—471) auffallen, und daß das einzige Jahr 1229 noch besonders genannt wird (S. 477). In diesem und dem folgenden Jahre werden Mißfasten und St. Marienitag (477), Weihnachten (478), Allerheiligen und Pfingsten (480) so genau genannt, übrigens auch der Kampf gegen die Ständer (im Jahr 1233—1234) warm (S. 480), der Mainzer Hof lebendig (484) geschildert. Ganz geeignet aber schließt der Mann des Rechtes, der Verfasser des Sachsenspiegels, der sich auf Kaisers Seite stellt (er spricht S. 321 „van deme unrechten pávese“, und S. 483 daß „de keiser halp deme pávese úp de Rómære“ u. f. w.), S. 483 den kaiserlichen Vater gegen den Sohn vertheidigt, S. 485 von der Verfohnung des Reiches und des Geschlechtes von Braunschweig spricht und daß der Kaiser, nachdem Otto das Kind, der Herzog von Braunschweig-Lüneburg, sein Eigen an das Reich gegeben, daraus mit Willen und Urtheil der Fürsten ein

Herzogthum gemacht habe: „unde lêch it eme tō rechte me lēnen mit vanen unde sine wive Mechtilde, dar hebbet volge de dochter alfō de sone van sineme flechte“; man glaubt hier wieder den Verfasser des Sachsenspiegels zu hören (S. 670), wie er schon S. 460 von einem „grōten concilium tō Rōme“ sagte, „dar worden twē sibbe vorleget, dat men in der viften (in quinto gradu **L.**) wol brūden mōt, alfō men ēr dede in der sevenden“ (in septimo gradu **L.**), wozu man Sachsenspiegel L. 3. 2. (Homeyer I, 32) vergleiche: „De sibbe lent in dem sevenden erve tō nemen, al hebbe de pāves georlōvet wif tō nemene in der vēften, wende de pāves ne mach nēn recht fetten, dar he unse lantrecht oder lēnrecht mede ergere (krenke)“; ¹ Eike hebt öfter hervor, daß die Kaiser „tō gerichte“ gefessen, „umme dene mort, de an deme biscope van Kolne gefcā“ (471), und daß „gerātbrāket wart græve Vrederic van Altenā, de den biscop van Kolne flōch“ (473); oder daß „tō gerichte gefat wart, welich sone openbāre sich weder finen vater fatte, dat he al sin recht verloren hadde an fins vater gōde unde an sinem erve. ôch worden dar andere recht gefat“ (485); nicht minder erwähnt der Mann mit dem reinen Rechtsgeföhle, daß „de koning van Denemarken brak sine-trūwe unde sine êde“ (473). — —

Sind wir durch letztere Stellen auf unsere Frage um die Weltlichkeit oder Geistlichkeit unsers Verfassers (S. 604. 671 — 675) zurückgewiesen, durch die auffallendere Zahl 1234 und gar 1229 aber auf das schon S. 664. 621. aufgestellte Grenz- und Verfassungsjahr unseres Zeitbuches, so bleibt uns hiernach nur noch die Art und Weise zu betrachten übrig, wie Eike von Reppgau seine lateinischen Vorlagen benützt habe.

III. Nachweisung der Quellen im Einzelnen.

Eike's Zeitbuch hebt an mit dem „Beginn der Dinge,“ der Schöpfung der Welt und der Scheidung der vier Elemente (S. 6), und reiht daran die Erzählung von Erschaffung der neun Chöre der Engel (s. S. 611), in deren neuntem (zehntem S. 619) Lucifer als Ebenbild Gottes geschaffen ward, der aber nur einen Augenblick in seines Himmels Seligkeit verblieb („belêf nicht wan eine ganze stunde, wante he wolde wesen gelich sinem sceppære:“

¹ Vgl. J. Grimms Rechtsalterthümer S. 468.

S. 6). Nach Lucifers Sturze wollte Gott der Engel Chöre wieder füllen, und schuf darum in sechs Tagen die Welt, zuletzt in der dritten Stunde des Tages Adam; in der sechsten Stunde ward Eva aus seiner Rippe gebildet, und in der neunten Stunde wurden beide aus dem Paradiese gestoßen. Am siebenten Tage ruhte Gott (S. 7).

Vergleichen wir nach diesem Eingange Eikehard von Urach,¹ so eröffnet dieser sein Chronicon universale mit der Betrachtung, daß andere Geschichtschreiber mit Ninus begönnen, er aber mit der Schöpfung der Welt beginnen, dann die Geschlechter von Adam bis Noa, nach der Sündflut bis Abraham, darnach bis Ninus (und Semiramis) fortführen, und über Troja, die Griechen, Römer u. s. w. bis auf seine Zeit fortschreiten wolle. Hiernach erst beginnt er: »Sex diebus rerum creaturam deus formavit: primo die condidit lucem, secundo die firmamentum, tertio speciem maris et terrae, quarto sidera, quinto pisces et volucres, sexto bestias et jumenta et novissime in similitudinem suam fecit primum hominem Adam.«

Nichts von Lucifer, wie bei Eike, so daß wir schon hier bei dieser Verfenkung des Letzteren in die kirchliche Symbolik oder Mytik seiner Zeit von vornherein, gleich beim Beginne des Zeitbuches den selbständigen Gedankengang und Fortschritt des Verfassers und seiner Anschauung anerkennen müssen. Er hatte hier zum Vorbilde eine Auffassung, wie wir sie noch um 1300 bei Honorius Augustodunensis vorfinden: »Sathachel primus archangelus signaculum similitudinis domini conductus. Novus sapientia et perfectus decore in deliciis coelestis paradisi non plenam horam („nicht wahr eine ganze Stunde!“) mansit atque ob superbiam cum universis suis consentaneis („alle sine volgære“: S. 6) aeternum exilium incidit.« Adam und Eva aber (sagt Honorius: De imagine mundi) ganz wie Eike: »Adam in paradiso cum Eva septem horis commoratus.«

Nach jener Schöpfungsgeschichte blickt Eike von Adam bis zur Gegenwart vor, und sagt (S. 10) von diesem ganzen Verlaufe der Weltgeschichte: »dat vorneme we an deme, dat dit bók hier ná feget.«

Die hiernach von Eike (S. 10—12) aufgeführten Erzväter sind sichtbar aus Eikehard genommen, jedoch bereits wieder

¹ Wir werden die Seitenzahlen nach Pertz's Ausgabe (Bd. VI.) angeben.

mit zwischengeworfenen selbständigen Sätzen, die gerade das eben (und schon früher S. 656) gehörte wir oder we an der Stirne tragen: »Âne Kaine unde Abéle wan Adam dritich sone unde dritich dochtere; van der aller geflechte fwige we unde van Sethes flechte fegge we (S. 10); van deme koningrike tó Jerusalém welle we fwigen unde van deme koningrike van Samariâ welle we feggen« (S. 35); und in dem von Salmanaffar eingeflochtenen Satze (S. 39—41): »Nû kère we weder tó Salomônis geflechte unde tó dem jerusalémifken konigen.«

Ein anderer Zusatz folgt S. 12 (Bi den tiden miscede sich ôch Sethes geflechte) bis S. 13; darauf folgt S. 13 eine Zusammenziehung des Textes von E(cke)hard), darauf abermals ein selbständiges Stück (S. 14—15); ebenso wird der ursprüngliche Text von Ekeh. durch Eike beschränkt S. 16—18; die Worte: »bi des tiden de sprâke gewandelte worden« wieder selbständig.

Hiernach folgen S. 19—27 die Zahlen der Erzväter im Allgemeinen treu nach E. bewahrt (auf ziemlich ursprüngliche Zahlenirrhümer kommen wir gegen Ende dieser Untersuchung zurück). Dazwischen aber wieder stets selbständige Betrachtungen, bezeichnende Zusätze (54. 55. 56), Abkürzungen (29) oder Zusammenziehungen (57) und Abänderungen (34. 53) des ursprünglichen (lateinischen) Textes, so wie Lücken (26. 28. 46) oder Zusammenfassungen der Zeit (32. 33. 49).

Was aber die Selbständigkeit der ganzen Arbeit Eike's vorzugsweise beurkundet, das ist die in seinem Zeitbuche gegen Ekehard's Vorlage durchgeführte Einrichtung, daß, während dort nach der Zeitfolgenreihe der Welt z. B. römische und griechische Könige die hebräischen Richter u. s. w. wie eine bunte Kette unterbrechen, bei Eike die Richter und die Könige der Juden ruhig zu Ende geführt werden, und dabei nur auf die gleichzeitigen Ereignisse streckenweise zurück- oder vorgeblickt wird, die an ihrem geeigneten Orte ausführlicher erzählt wurden oder werden, z. B. Troja's Erbauung (27; Priamus 29), Belagerung (29) und Zerstörung (30; Aeneas und Turnus, das Albaner Reich, Ascanius). Mitunter fallen diese Einfügungen zusammen mit den bei E. zeitgemäß sich folgenden Ereignissen (so Cambyfes 45 = E. 48, Olympiaden 46 = E. 50; Romulus 46), dagegen fehlt bei Roms Erbauung ein ähnlicher Rückblick auf Salmanaffars Reich (46), ebenso wird die römische Ge-

ſchichte S. 39 ausgelassen; umgekehrt ſicht Eike S. 41 die Propheten ein, die bei E. fehlen.

Offenbar entnimmt Eike ſeiner Vorlage nur die Ereigniſſe der Weltgeſchichte in derjenigen Folge, welche ihm die ſogen. vier Reiche der Welt (ſ. Kaiſerchronik III, 356), die ununterbrochene Hinabentwicklung der Herrſchaft der Welt bis auf die deutſchen Kaiſer, als die rechtmäßigen Inhaber des Imperii, gemiſcht mit der Entwicklung der alten Welt bis auf Chriſtus hin, und von da an des chriſtlichen Lebens beurkunden.

Dieſer Rückſicht ordnet er Alles unter, und nach dieſem Plane ſtellt er Alles um, holt er früher Verlaſſenes nach. Wie frei er dabei mit der Wiedergabe oder Verdeutſchung des ihm vorliegenden lateiniſchen Textes in Weglaßung und Einfügung, Umſtellung und Nachholung verfährt, dieß Alles zu veranſchaulichen gibt uns der nächſte Text gleich die beſte Gelegenheit:

Eckehard (S. 52).

Joachim, qui et Eleachim five
Jechonias, filius Joſiae regnavit
(in Hieruſalem) annos undecim.

(Cujus pater Joſua triceſimo ſecundo regni fui anno cum Nechaone rege Aegypti ipſo invito congreſſus occiditur. Pro quo filius ejus Joachaz regnavit menſibus tribus, ſed veniens pharao Necham rex Aegypti in Hieruſalem amovit eum, ne eſſet rex, et abduxit eum ſecum in Aegyptum conſtituitque pro eo regem Eleachim fratrem ejus et vertit nomen ejus Joachim. Hic fuiſſe creditur, de quo per Matthaenum dicitur Joſias genuit Jechoniam et fratres ejus. intrans migrationem Babylonis.)

Tres quippe filios genuit Joſias:
Joachas, Eliachim, Mathaniam,

Eike (S. 49).

Joachim, de ôch hêt Elyachim
unde Jechonias, de ôch Joſiaſes
ſone was, de was twelef jâr
koninc.

Joſias de hadde drê ſone: Joachas, Eleachim unde Mathaniam,

Eckeh. (S. 52).

qui postea dictus est Sedechias, sicut Eliachim vocatus est Joachim et Jechonias.

Anno igitur tertio Joachim ascendit Nabuchodonosor rex Babilonie et cepit Judaeam anno primo regni sui et factus est eo tributarius Joachim annis tribus.

Transtulit autem Nabuchodonosor in Babylonem (partem verforum domus Dei et) multos ex Judaeis, inter quos et Ezechielem et Danielelem, Ananiam, Azariam, Misabelem adhuc pueros.

Postea vero cum rebellaret Joachim, venit Nabuchodonosor captumque et catenis vinctum duxit Babilonem, sicut in parapomenis legitur, secundum Regum vero librum dormisse cum patribus suis et extra muros Hierusalem occisus dicitur. Quae diversitas sic solvitur. Vinxit eum quidem et duxit de Hierusalém, sed occidit eum in itinere juxta Hierusalem, ideoque secundum hoc quod ibi occisus est, dicitur dormuisse cum patribus suis, utpote in patria sua occisus, juxta illorum vero opinionem, qui viderunt eum ex urbe abduci, dicitur in Babyloniam ductus. Mos quidem est scripturarum, secundum vulgi opinionem aliquando texere orationis seriem.

Repk. Chron.

Eike (S. 49).

der dar nå gehêten was Sedechias, alfô hêt ôch sin brôder Elyachim unde wart feder gehêten Joachim unde ôc Jechonias.

In deme dreden jâre des koninges Joachim vêng Nabuchodonôfor de koning van Babilônie dat koningrike tô Jerusalém unde wart Joachim de koning sin tinsgelde drê jar.

He vôrde ôch mit eme tô lande der Joden vele, under den was Ezechiël unde Daniël unde Ananyas, Azarias unde Myfaël.

de wâren dennoch kindere.

Dar nå dô Joachim wederspenich was (deme koninge van Babilônie), he vôr ûp ene (mit grôte here) unde vêng ene unde vôrden mit em

unde flôch en upper strâte dôt.

Eckeb. (S. 52).

Alyattes, rex Lydorum octavus, requievit annis 49.

Pfammutes, qui Spammeticus, rex Aegypti, regnavit annis duodecim.

Eropes, rex Macedonum septimus, regnavit annis viginti sex.

Joachim qui et ipse Jechonias dictus est, filius Joachim, qui et Eliachim et Jechonias, regnavit in Jerufalem, tribus mensibus et decem diebus.

Sicut et Joachaz patruus eius.

Hunc constituit Nabuchodonosor pro patre suo, quem occidit, regem univervae provinciae, quam sibi subjecerat, victo Nechao rege Aegypti et omni Syria de potestate ejus ablata.

Postea poenituit Nabuchodonosor, quod constituisset Joachim pro patre suo formidavit enim, ne habens mali memoriam pro nece paterna provinciam suam invaderet, misit qui obsiderent eum Hierosolymis et venit ad civitatem et oppugnavit eam.

Joachim vero accipiens jurandum, quod sibi nihil mali fieret nec civitati, egressus est ad regem cum matre et omnibus suis, et suscepit eum rex Babylonius, octavo sive nono anno

Rike (S. 49).

Unde fatte tó koninge finen sone Joachim (des vader he geslagen hatte), de was koning drê manede, alsó sin veddere hadde gewesen.

de redde men vor ên jâr (f. f. S.).

He vôr ûp one mit here unde besat Jerufalêm.

Joachim ging út uppe des koninges trûwe unde uppe sin gelovede mit finer môder unde mit den finen, wante eme gelovet was, dat men noch eme noch der stat nêne scaden ne dæde.

Eckeh. (S. 52).

regni fui, fed non servavit fidem; precepit enim ipsum et matrem ejus et amicos et omnes fortes Ifrael ad se legatos adduci et ducens eos in Babylonem habuit in custodia, patrum vero Joachin regis Merithaniam regem constituens imposuit ei nomen Sedechiam sicque annus iste finitur (*f. v. S.*).

Iste Joachin, non Joachim nomen habebat, mutata littera, attamen de nomine patris sui fuitque binomius, vocabatur enim Jechonias, sicut et pater ejus.

Hic est Jechonias, qui post transmigrationem genuit Salathiel *etc.* —

Sichtbar hat Eike hier alle, die durch den Zweck und die Denkweise der Eckehardischen Chronik herbeigeführten Betrachtungen, so wie Ausführungen der Beweggründe seiner veränderten Absicht und Anordnung gemäß weggelassen. Eine ähnliche längere Betrachtung des Eike (S. 54), warum die babylonischen Könige nicht in die Reihe der erlauchten Häupter aufgeführt wurden, kürzt Eike nach einer längeren Einfügung also ab (S. 58):

... ut legitur in Danièle, et ipsa nocte capta est civitas, et ipse Baldazar occisus est

(civitatem Babyloniam destruxerunt.)

Darius itaque filius Astiages, quem Daniel filium Asweri nuncupat, qui et ipse alio nomine vocabatur Grecis, cum esset major natu quam Cyrus — erat enim

Eike (S. 49).

De koning brach sine truwe unde sine gelovede, he veng se alle unde vörde se tō Babilōnie. (Dar beleven se wante an eren dōt.)

Dat gescā, alse eme de profete Daniël segede: des silven nachtes wart de stat gewonnen unde flōch Cyrus de koning van Persiā Balsazar den koning dōt unde wart Babilōnia tōvōret unde tōging al de hērfcap.

Darius de koning van Mediā, was mit Cyrō, dō he Babilōnie gewan.

Deme lēt he de hērfcap over'et

annorum sexaginta duorum — cedente sibi Cyro jure propinquitatis, Chaldaeorum regnum obtinuit, unde Daniele fecum abduxit in Mediam eumque omni honore habuit.

Auf gleiche Weise, wie hier E. eine große Betrachtung von Eike ausläßt, verfährt er auch S. 62 über Cyrus, gegenüber E. 55, und greift nur heraus:

Igitur Cyrus cum plurimas gentes suo subdidisset imperio Scythis bellum intulit.

Ubi cum filium Thamaris reginae, quae tunc genti praeerat, cum tertia parte copiarum suarum actu occidisset, illa contra diffidentem simulans desperationi cladis illatae, paulatim decedendo superbum hostem in infidias vocat, ibique compositis inter montes infidiis, ducenta millia Persarum cum ipso rege delet, adjecta super omnia admiratione.

Regina vero caput Cyri amputans atque in uterum humano sanguine obpletum conjici jubens non muliebritate increpavit: »Satia te, inquiens, sanguine, quem sifisti, cujus per annos 30 infatigabilis perseverasti.«

lant; dor dat he fin ôme unde fin eldere vrünt was.

De Darius vôrde Daniële unde der Joden nôch mit eme in Mediam unde hêlt ene dar mit grôten êren.

Dô Cyrus vele lande bedwungen hadde, he vôr (mit grôte here) in Scythiam unde vorgegede dar ênen jungen koning unde flôch ene dôt.

Thamaris, des jungen koninges môder, vôr dô gegen Cyrusfe mit grôte here unde legede eme twê lâge bei den halven an deme gebirge. silven rêr he gegen ene unde lôc eme den strit unde rêr vor eme vluchtich Cyrus unde de sine volgeden ere nâ unde brâken ere scare. dô sprenkeden hinder in twê lâge. dar wart Cyrus segelôs unde wart silven geflagen unde twê hundert dûsent volkes nit eme. der sine genas nê ein.

Thamaris de lét dô gewinnen ênen ledernen sac unde lét ene vullen mit menfkeblôde. dar warp se Cyruses hôvet an unde sprac: »Sade dich nû menfkeblôdes, des dû binnen dritich jâren nê fat ne wordest.«

Dus nam Cyrus de waldege koning van ême wive den dôt.

Eckehard fügt hierauf (S. 55), nach Nennung berühmter Philosophen, den Anfang des persischen und des macedonischen Reiches, ferner Lucius Tarquinius Superbus (so wie der Lucretia) und die weitere römische Geschichte ein; darnach Cambises, der in Eike S. 63 erscheint, aber selbständig behandelt wird, wogegen die Betrachtung über des Tarquinius Gleichzeitigkeit in Eike wieder ausfällt, und darnach Darius (65) und Xerxes (66) viel kürzer als in Eike (57) behandelt ist. Ebenso erscheint S. 67 eine große Lücke über Rom und Griechenland mit in E. (58) vorausgehender längerer Betrachtung über die Abweichung der Geschichtsforscher in Betreff der Zeitanfätze, wonach Socrates, Plato, Philippus, Alexander (61) folgen, die bei Eike ausgelassen sind, wie das ausführlich in E. eingeschaltete Leben Alexanders (Excerptum de vita Alexandri (S. 62) und De mirabilibus rebus, quas Alexander vidisse dicitur (S. 70), welche Eike (68) nur in die Worte zusammenfaßt: „Alexander, dô he vele wonders hadde gedân.“

Selbständig versetzt Eike hierauf die Juden in die montes Caspios (68), und läßt die Fürsten nach Alexanders Tode sich zerstreuen (69, vgl. E. S. 75. 58), so daß sie nach Preußen und Rügen (Ruian), Sachsen und Thüringen kommen, was Albert von Stade (1241) fast wörtlich aufführt (S. 659—660).

Dafür handelt E. von Ägypten und Rom (79. 80), von den punischen Kriegen (84), Karthago's Zerstörung (86), den Bürgerkriegen (81) bis Cäsar (S. 80 und 90: Romanum coëpit imperium per Gajum Julium Caesarem). Hier tritt auch Eike wieder ein und zwar bezeichnend wieder mit seinem wir, indem er sagt: „Sint we der hêrscap over mere tó ende komen sîn, sô scolle we seggen, wô rômisck rike sich anhôve,“ wonach er nun auf die vier Reiche der Welt mit Nabuchodonosors Traume zurückgeht, und (S. 73) dann fortfährt: „Wê rômesck rike here komen sî, dat wil ich iu korteliken seggen. Swer vorbat wêten wille, de lese Crônicam (doch wohl E.? vgl. S. 711) eder Lucânium eder den guoden Orôfium.“

Nun aber kehrt er zu Trojas Zerstörung zurück (73) und holt somit hier nach, was E. schon S. 42. 44 aus Iornandes, Augustinus, Hieronymus u. f. w. verhandelt hat:

„Aeneas fugiens de Troja venit Dô Trôje tófstôret wart, Ênéas

in Italiam cum viginti navibus et dicunt anno tertio post excidium Trojae (licet quidam dicant eum venisse anno affinitatis gratia) cum Latino filio Fauni, rege Latinorum, accepta filia ejus Lavinia in uxorem, interfecto Turno Dauni Tuscorum regis filio, qui eam desponsaverat; sicque Frigas Latinosque populos unitos nominavere Latinos et jam ex tunc et deinceps quamvis in pauperrimo regno locoque angusto, qui dicebatur, Agro Laurentum regnaverunt.

Mortuo autem Latino regnavit Aeneas annis tribus,

fecitque castellum, quod ex nomine uxoris suae Lavinium appellavit.

Qui cum severissimus esset ac crudelissimus belligerator et nulli parceret, ob tantam impietatem a deo ictu fulminis percussus interiit.

(Quidam dicant, quod Aeneas et Frigas duo fratres fuerint germani, e quibus Aeneas in Latio, Frigas regnaverit in Frigia, de quo progressa progenies cum per multas regiones vagando cum uxoribus et liberis oberraret, elegit sibi regem ex se Francionem nomine, ex quo Franci putantur vocari, eo quod ipse fortissimus esset, et dum cum plurimis gentibus pugnasset, diri-

quam mit twintich scepen in Italiam tó Latine, Fauni sone, deme latineschen koninge, unde nam sine dochter Laviniam unde flôch Turnum den koning van Tuscâne, deme Lavinia gegeven was.

Dô Latinus dôt was (van deme latinische tunges is genant) Ênéas dat latinesche rike nam unde bûwede ên castel (dar nû Rôme stât), dat hêt he nâ sineme wive Lavinium.

Dô Ênéas drê jâr koning was, dô flôch ene dat weder unde starf.

gens iter suum in Europam, inter Rhenum et Danubium confedit ibique mortuo Francione, plurima proelia gesserunt, quos reliquit; quibus attriti ad parvam manum deducti sunt. Hinc duces ex se constituerunt, attamen jugum alterius ferre semper recusaverunt. Ex quibus progressi aestimantur, qui adhuc Franci vocantur.)

Mortuo autem Aenea Ascanius filius ejus, quem ei Creusa apud Trojam peperit, quemque secum adduxit, regnum suscepit annisque 38 regnavit.

Genuit autem Lavinia filium post mortem Aeneae, quem Postumum Aeneam vocavit, qui etiam Silvius dictus est, ut quidam dicunt, quia Lavinia metuens invidiam Ascanii, clam eum in silva genuit et nutritiv etc.

Nachdem Eike hierauf von den 16 albanischen Königen berichtet hat, „der leven vindet men gescreven in Crõnicis“ (S. 75), d. i. in Eike (vgl. S. 709), und Saul, David und Salomon als gleichzeitig aufgeführt hat, sagt er wiederum: „Nû kome we tó deme rómischen rike,“ und beginnt nun mit dem zwölften Könige von Albanien, Procas Silvius, begeht aber hier denselben Fehler, den schon die Handschriften von Eike in sich tragen, indem sie jenen, nachdem sie bereits den „duodecimus rex“ aufgeführt, abermals (so wenigstens bei Pertz S. 75) den duodecimus nennen, was somit ein alter Fehler sein muß. Auch hier geht Eike (75) wieder selbständig seinen Weg, gegenüber E. (48), der vorher noch alle möglichen Völker und Ereignisse durchwebt hat.

Amulius Silvius Procae filius rex Albanorum quartus decimus regnavit annis quadraginta tribus. Hic habuit patrem Numi-

Ascânius fin sone nâ eme koning wart, de van Trojâ mit eme komen was.

Lavinia nâ Ênéas dôde wan ênen sone, den hêt se Postumum Ênéam. de hêt ôch Silvius, wante he in deme holte geboren was, van deme vrochten Ascânius fins brôder.

torem, quem ipse regno privavit. Procas quippe pater eorum cum obiisset, testamenta hereditatis duobus filiis suis Numitori et Amulio reliquit, ut unus pecuniam suam, alter regnum acciperet.

Amulius vero fratri suo Numitori electionem dedit, ut quod desideraret, acciperet. Qui pecuniam tulit, regnum Amulius obtinuit. Qui cum consulere oraculum, responsum est ei, quod a stirpe fratris occidendus foret, statimque fratrem de regno expulit. Qui alienus vixit in agro suo.

Erant autem ei duo filii Sergestes et Rhea, quae et Ilia est dicta. Metuens ergo Amulius responsum Sergestem ad venationem secum duxit, eumque in venatione occidit, sororem vero ejus Rheam adimendi partus gratia Vestalem virginem fecit.

Quae stupro subdita et gravida inventa, dum scelum suum excusare nititur, a Marte se compressam mentitur.

Quae dum duos geminos peperisset, septimo anno regni patruo, juxta legem viva defossa est in terra, pueros vero rex iussit exponi.

Quos juxta ripam Tiberis gigantes Faustulus, regii pastor

Dó Procas starf,

Amulió dat rike wart, Numitóri
sines vader schat.

Amulió wart gewisaget, dat
he van fines bróder geflechte
solde werden geflagen. darumbe
vordréf he ene van fineme rike.

Numitor gewan énen sone Ter-
gestum unde éne dochter Ream.
Amulius flóch Tergestum an der
jaget,

Ream scóp he an dat bedehús
Vesté der godinne, dat se kásche
solde sin.

Dar wart se swanger mit twén
kinderen. dat segede se, dat it
wære van Marfe deme wich-
gode. ¹ alsó ne wét nêman, we
Rómuli unde Remus vader wære.

Rea, dó se de kint gewan, wart
levendich begraven, alsó dó
recht was. de kindere hêt de
veddere henen werpen.

De kindere vant bi der Tivere
stade Faustulus én herde. de

1) Vgl. S. 200: „Martis des wíchgodes.“

armenti, inveniens ad uxorem suam Accam Laurentiam detulit, quae ob rapacitatem corporis quaestuosi propter pulchritudinem a vicinis appellabatur Lupa; unde et adhuc meretricum cellae lupanaria dicuntur. Acca vero pueros nutriens inter alios pastores conservari docuit, unde et a poetis finguntur a lupa in silva lactati et nutriti. Pueri vero Remus et Romulus cum adolevisent, collecta pastorum et latronum manu Amulium apud Albam in ultionem matris interficiunt et avum suum Numitorem in regnum constituunt.

E. wirft hier (S. 48—49) eine Betrachtung über die Verschiedenheit der Zeitschriftsteller über hebräische Geschichte zwischen, und reiht daran griechische u. s. w., während Eike unmittelbar mit der römischen fortfährt (76).

Quo anno idem fratres urbem (arcem) exiguam in Palatino monte constituunt.

Cumque eam vallo circumdarent, sed Remus vallum non posse sufficere ad tutelam novae urbis increparet ejusque angustias transiliret,

a [Fabio] Romuli duce [aratro pastoralis] occisus est.

Quidam vero dicunt hanc fuisse causam interfectionis ejus, quod condita civitate contenderint, ex cujus nomine vocaretur. Cumque statuissent illud augurio per-

brächte se dô sineme wive Accam Laurentiam. se was ôo gehêten Lupa dur ere unvôre. Lupa spricht in dâdischen ên wulvinne; dar van lesfet man, dat se van êner wulvinne getôgen wâren.

Dô de kindere gewôssen, se flôgen ere môder vedderen Amulium

unde satten an dat koningrike eren aldervader Numitôren.

Dô Numitor de koning starf, Rômulus unde Rêmus stichten êne borch an deme berge, dar nû stât dat palas, dat gehêten is major, dat grôte, tô Rôme. de legêden ênen graven umme de borch, de dûchte Rêmo al tó kranc unde spranc dar over.

dar umme wart he van fines brôder ridderen geflagen.

quirere, Romulus ascendens montem Palatinum vidit vultures septem advolare, Remus vero in Aventino monte vidit duodecim, et ob hoc a militibus Romuli occisus esse refertur. Tunc Romulus solus regno potitus, urbem ex suo nomine Romam vocavit; templumque in ea faciens asylum id est domum refugii appellavit; pollicitus cunctis illuc confugientibus impunitatem. Quam ob causam magna multitudo ad eum confluxerat. Latini denique Tuscique pastores, transmarini quoque Friges, qui sub Aenea, Archades etiam, qui sub Euandro convenerant, et cum his, ut Salustius ait, Aborigines, quasi in unum corpus convenientes Romanum populum confecerunt.

Tunc centum ex senioribus elegit quorum consilio ageret omnia, quos senatores ob senectutem, et patres ob similitudinem curae nominavit.

Mille etiam pugnatores elegit, quos a numero milites appellavit.

Cumque non haberent uxores, simulatis ludis equestribus vicinarum urbium populos ad spectaculum invitant ex Sabinia eorumque virgines rapiunt anno ab urbe condita quarto.

Qui commoti hellis propter injuriam raptorum virginum urbem cingunt etc.

Rómulus de was xxxviii. jár koning. de sammede dô aller flechte lûde unde makede ên velc. dar van scôp he hundert an den rât, de hêt he sênâtôres;

dûsent an dat orloge, de hêt he riddere, inde miles quasi mille. Dar wart aller êrest den ridderen de name gegeven.

De ne hadden ôc nêne wif (alsê inkome elûde van allen landen). dô makeden se ên spil. dar tô ladeden se van der stat Sabine de vrouwen unde nâmen er alle ere magede mit gewalt dar van wunnen se wif unde kindere. Sabini dar den torn befâten Rôme u. f. w.

Eike hadde der Angabe von Romulus 38 Jahren (der ersten Königsrechnung!) vorausgehen lassen die Zusammenfassung der Jahre von der Erschaffung der Welt bis zu Roms Stiftung (3211 Jahr) und von Troja's Zerstörung (441 J.) und darnach die selbständige tiefere Vergleichsbetrachtung hinzugefügt, daß wie Kain der erstgeborne Mann die junge Welt mit seines Bruders Abel Blute verunreinigt habe, so das junge Rom gleich in seinem Beginn mit Bruderblute befleckt worden sei (S. 77).

Nach der Verschmelzung des römischen und sabinischen Reiches und nach der wieder eigenthümlichen Bemerkung, daß Niemand recht wisse, wo Romulus hingekommen sei (S. 78), endlich nach Erinnerung an gleichzeitige Begebenheit bei den Juden (gleich E. S. 48—49) kehrt er zur römischen Königsreihe mit Numa Pompilius zurück, dessen Jahre er (mit Vorblick auf die Kaiserreihe, die er später auf die Deutschen Kaiser überführt) wieder ansetzt, und wo im Zusammenhange mit jener Absicht so wie mit Übergehung jener Einfügung (Achaz, Salmanassar, Ezechiel) auffallend gesagt wird.

2. „Numa Pompilius wart nå éme (d. i. Romulus) koning xl jar (78) d. i. Numa Pompilius rex Romanorum secundus regnavit annos quadraginta (L. 78).“

Hic bellum quidem nullum gefit, sed non minus quam Romulus urbi profuit. Nam leges Romanis moresque constituit, qui usu procliorum quasi latrones et semibarbari videbantur. Annum quoque in decem menses divisit secundum quosdam, qui prius sine aliqua stipulatione confusus erat. Quidam vero dicunt, quod prius sub Romulo decem menses habuerit annus, et iste duos i. e. Ianuarium et Februarium adjecerit.

Hic capitolium a fundamento aedificavit.

3. Tullus Hostilius (E. 79):

de fatte Rómánis dat recht unde lérde se tucht.

unde bescéde óch in vér tiden dat jar,

dat den Rómæren ér unkundich was.

He makede óch dat Capitolium tó Róme

unde lérde se óch rechte tale, wó man seggen folde (vgl. S. 717).

Hic primus Romanorum pur-
pura et festibus usus est et in re
publica prior census exegit. Hic
omnem militarem disciplinam et
usum belli instituit et exercitata
juventute bellum Albanis intulit,
ab urbe Roma distantibus duo-
decim milliariis illisque sexta
congregatione devictis Albam de-
struxit.

Hic etiam Veientes et Fide-
nates devicit, quorum alii sex
milliariis, alii decem et octo ab
urbe distabant.

Hic adjecto Celio monte urbem
valli ambitu ampliavit.

Tricesimo autem et secundo
anno regni sui cum omni domo
suo fulmine arsit.

4. Ancus Martius (nach Auslassung alles aus der Weltge-
schichte in E. Zwischengreifenden):

Hic moenia muro amplexus
est, et influentem urbi Tiberim
ponte commisit ostiamque civita-
tem coloniam in ipso maris flumi-
nisque confinio sexto decimo mil-
liario ab urbe Roma constituit, jam
tunc videlicet praefugium animo
futurum ut totius mundi opes et
commentum illo velut maritimo
urbis hospitio reciperentur.

Hic finitimos Tusciae populos
duodecim potentes innumeris con-
flictibus concidit et Aventinum
montem et Janiculum adjiciens
urbem ampliavit.

Hier wirft Eike Josias und Jeremias als gleichzeitig zwischen
(80), wie E. (52), der es aber der Zeitfolge nach ausführlicher
behandelt.

De fatte aller érest des rikes
tins unde óvede ridderfchap. he
klédede sich óch mit pellele. dat
wart iemmer mér én koninglich
want, dar mede men de koninge
bekennen folde.

he wart óch van dem wedere
verbrant mit al fineme ingefinde.

He bemúrede aller érest de stat
tó Róme unde legede over de
Tivere éne brugge unde búwede
Hofstiam de stat.

he bedwanc óch dat lant tó
Tuscán.

5. Dem folgt Tarquinius Priscus (52):

Tarquinius Priscus, Romanorum rex quintus, regnavit annis triginta septem.

Hic quamvis transmarinae originis regnum ultro peterat, ob industriam suam et elegantiam a Romanis regnum acceperat, quippe qui Corintho oriundus Graecam eloquentiam Italicis artibus miscuisset.

Hic numerum senatorum duplicavit, circum Romae aedificavit, ludos instituit, Sabinos vicit, primusque Romam triumphans intravit, muros et cloacas fecit, capitolium inchoavit, fascēs, trabeae, curules, annuli, phalera, palludamenta, praetextus, togae pictae, omnia denique ornamenta et insignia sub hoc sumpta sunt a diversis populis subactis etc.

Eike fűgt hiernach vor Servius Tullius die Erinnerung an den gleichzeitigen Nabuchodonosor ein (S. 81), wűhrend E. den oben S. 705 mitgetheilten lűngeren Abschnitt űber Joachim und Joachin (52—54) auffűhrt und mit dem Schlusse der „quarta aetas seculi“ schlieűt. — Von Servius Tullius sagen E. (54) und Eike (81) kurz:

Fossas circa murum duxit, primus omnium census ordinavit, qui adhuc per orbem terrarum incognitum omnibusque sub eo Romae in census delatis inventa sunt capita civium Romanorum cum his, qui in agris erant, 84000.

Ad ultimum occisus est scelere

Tarquinius Priscus was de viftē koning Romanorum, xxxvii. jār.

He was van Krėken unde betterede de rűmeschen sprűke mit der krėkeschen sprűke (vgl. 715).

Dese mėrede űch de Sėnűtűres. he makede űch spel unde spelehűs, dat dar hėt circus. he makede űch den scāl, de hėt űc triumphus, dat was segenuft. de was aldus gedűn (80) he scűp oc aller ẻrst dat gemac, dat we hėten sprűchűs. he scűp űc de zirűde an foilden unde an sadelen unde an den tűmen.

De legede ẻnen graben umme de műren tű Rűme unde fatte den tins over de lant, de den Rűmėren underdűn wűren.

De wűrt geflagen van finer

generi sui Tarquiniū Superbi, qui dechter manne Tarquiniô, de nâ
 seit filius superioris regis, cui eme koning wart.
 ipse successerat, consentiente in
 necem ejus Filia sua, quam Tar-
 quinius uxorem habebat.

Hiernach ist Cyrus eingeflochten (81.82), doch kürzer als in E.
 (54—55); die daran gefügte Betrachtung über Babylon (ähnlich
 der über Rom oben S. 715) ist Eike wieder selbständig eigen.

6. Lucius Tarquinius Superbus, quod cognomen ei Lucius Tarquinius, ên hō-
 ex moribus datus est, Romano- mōdich man.
 rum rex septimus et ultimus,
 regnum victum, quod a focero dô he finen swager flôch, dat
 suo Servio tenebatur, rapere rike he gewan xxxv jâr, de se-
 maluit quam expectare, missis vende unde de leste der koninge.
 que in eum percussoribus, sce-
 lere partam potestatem non
 melius egit quam acquisivit.

Nec abhorrebat moribus ejus
 uxor Tullia, quae ut virum re-
 gem salutaret, supra orientem
 patrem vecta carpente conster-
 natos equos egit.

Iste primus excogitavit vin- He vant aller êrst dor finen
 cula, taureas, fustes, lautomas, hōmôt kerkeren unde boien unde
 carceres, compedes, catenas, helden unde aller flachte unge-
 exilia, metalla etc. mach, dar mede he Rōmânôs
 dwanc.

Hierbei muß bemerkt werden, daß die lateinische Nachüber-
 setzung L. (83) hier (in den Worten „genere tormentorum — vin-
 cula, taureas (quod est genus tormentorum et flagelli) fustes, la-
 minas, carceres, compedes, catenas, exilia, metalla“ jedenfalls, wie
 schon S. 633 geltend gemacht ward, das Latein des Eckehard
 vor Augen gehabt haben muß, somit die Quelle des Eike kannte
 und dieselbe demnach als solche bestätigt wird.

Die Geschichte der Lucretia folgt in beiden („nulla impu-
 dica exin Lucretiae defendet se exempli = „jâ ne sal nimmer mēr
 nēn unkūsche wif wîch tō ênen belede hebben an deffer dāt“) und

die Betrachtung in E. 55: „Haec est prima aetas et quasi infantia Romani populi, quam habuit sub regibus septem per annos 243“ etc. erinnert an die bei Eike S. 119 folgende „dat was de reine kintheit der heiligen kerstenheit.“

Hiernach folgt bei Eike (84) und E. (55) die Einsetzung der Consuln, doch ist Eike's Bemerkung S. 84 von der Consuln Zeit wieder selbständig; die darnach folgende Zählung der Jahre von Romulus bis zu Tarquinius befindet sich bei E. viel später S. 57: „Apud Romanos dominatus regii finis est factus, quibus a Romulo usque ad Tarquinium Superbum septem reges dominabantur per annos 243, wogegen Eike auffallend wieder nur 229 (G. fogar nur 219) Jahre zählt (auch L.).

Hiernach erwähnt Eike (85) abermals Alexanders des Großen (f. oben S. 4), und neben den Sachsen (S. 69) hier auch der Schwaben (85: Kaiserchronik III, 464. 467); den aber, der mehr von den Wundern wissen wolle, verweist er auf das Buch „Alexandrum magnum“ oder „dat bôc Machabéorum“ (86; vgl. S. 65. 83); während E. hier wieder (58) eine lange Betrachtung über die Zeitfolge einfügt: so weit führten die heiligen Bücher; was darnach folge (bis auf Rom), sei den Büchern der Makkabäer und Josephus entnommen, wonach Alexanders des Großen Leben „excerptum ex vita Alexandri magni (62)“ und „De mirabilibus rebus, quas A. vidisse dicitur (70)“, und diesem die ägyptischen Könige (Ptolomäus Philadelphus, Euergetes u. f. w.) folgen.

Nach kurzer Erwähnung des eingeschalteten Marcus Curtius (86) und Pyrrhus (87) geht Eike auf Karthago und Hannibal über (87), wieder nach E. (80), aber abgekürzt („mit hundert unde twintich dūsent ridderen, unde mit fesse unde dritich elpedēren“ = „centum millia peditum + 20 millia equitum, 37 elephantos) de wāren betimbert unde bewāpenet; āne andere volc.“ — L. hat hier zufällig oder ursprünglich (vgl. S. 638) die richtige Zahl xxxvii; die von Eike (88) aufgeführte Zahl 40850 Mann Getödteter berechnet E. (81) mit 40,000 Fußern, 3550 Reitern, 300 Edlen, 30 Senatoren, 20 Consuln und Prätores, was (43900) nicht stimmt.

Gleich darauf stimmen wieder die Worte:

Tres modios annulorum aureorum Carthaginem misit, quos ex manibus interfectorum Ro-

Hannibal fande dô tò Cartaginem drê scepele vul guldener vingerine, de he van den dôden nam, tò orkunde des seges.

manorum equitum fenatorumque detraxit etc.

Usque adeo autem ultima despectio rei publicae apud re-
duos Romanos fuit, ut de reli-
quenda Italia sedibusque quae-
rendis consilium ineundum pu-
larent.

Dar van worden de Rómære alfó
verfaget, dat se næmen råt, wo
se Róme læten unde vóren an
én andere lant.

Den Kampf mit Hannibal erzählt Eike hernach wieder kürzer:
»Hic etiam Magonem fratrem Hannibalis, captum cum aliis Romam
misi: Romae ingens laetitia oritur = 88: unde veng finen bróder
Magonem. den brächte he to Róme. Darvan erhaleden sic de Ró-
mære weder.«

Auch Scipio wird von E. (88—89) kürzer behandelt. Statt
der »ses dage unde ses nacht« (89—92) ¹ hat E. siebenzehen
Tage (vgl. 106 énen dach unde éne nacht). E. wirft hiernach die
jüdische, römische, macedonische und ægyptische Geschichte (81—
84) zwischen, E. dagegen setzt die punischen Kriege fort (84),
während E. wieder Numantia, Scipio, Gracchus, Marius, Sulla, Mi-
thridates fortführt (84—86), die auch Eike kürzer aber selbständig
und mit denjenigen Anhalten, Auslaßen und Einfügungen, wie wir
ihrer nun schon bei Eike gewohnt geworden sind: »de iungete
koniginne Affricé brande sich silven an dem vûre, alfó Didô dede,
de érfte koniginne, de Karthaginem stichde (90) = in medium se
conjecit incendium, eodem modo exitum morbis faciens extrema
regina, quem quondam fuerat prima (84).« — »Numantini wåren
van hungere krafte. se námen korn und soden dat. dar wart aller
érfst bér gemaket. Dó se dat drunken, se. worden starch unde
vóren út der stat an de Rómære unde striden manlike. De strid
was starch (61) = Numantini diu conclusi et fame trucidati cum
facultatem pugnae saepe deposcerent, ut eis mori tanquam viris
liceret, nec impetrassent, novissime duobus subito eruperunt, larga
prius potione usi, non vini, cujus ferax locus non est, sed succo
tritici per artem confecto, quem succum a calefaciendo celiam
vocant. Hac igitur potione post longam famem revalescentes, bello

¹ S. 117 hat er »sex dies et noctes« mit »drê dage unde nacht« (= L)
übersetzt; S. 140 aber »tribus diebus ac noctibus (108)« aber auch durch »drê
dage unde drê nacht«.

se obtulerunt subitoque super Romanos irruerunt. Atrox diu certamen et usque ad periculum Romanorum fuit (86). — „Scipio vrâgede ênen wifen man, war van Numantini fô vile dâden, wante erer fô wênich wâre. de fegede dô »Numantinis gaf den fege de ênmôdicheit, den unfege de mismôdicheit (91)“ = „Tunc Scipio Tyresium quendam Celticum principem interrogavit, qua de causa Numantia prius invicta durasset et post everfa fuisset. Respondit Tyresius »Concordia victoriam, discordia exodium praebuit (86).“

Eike schaltet hier (92) selbständig ein Wunder an der Sonne und am Himmel ein, wonach Gracchus und Marius und Sulla (s. vorher S. 720) folgen, doch abgekürzt (des wâren fake Silla de consul unde Marius = causam vero civilis belli Marius dedit), welches »bellum intestinum, bellum sociale, civilia bella« E. weit ausführlicher wieder darstellt.

Eben so hiernach des Mithridates und Pompejus Kämpfe (Eike 93 = E. 88), wo wieder viele Berührungen: „Metridâtus hadde under sine rike twintich sprâke. de konde he fô wol, alfô he dar ane getogen wâre (94) = Qui viginti duarum gentium linguas, quas sub regno suo habuit, ita locutus est ut nunquam legationes sub interpretibus audiret (88)“ — „Unde flôch der Joden vêrtich dûsent. He quam ôc mit sinen lûden in dat templum. he besach de zirôde des templis. he vant tein dûsent punt scattes unde grôte rîcheit van guldenen vaten. de ne wolde he nicht bûten nemen unde bôt dat se den tempil mit êren hêlden“ (94) = 14000 Judaeorum occidit [caetera multitudo in fidem venit, muros civitatis everti soloque aequari praecepit, cujus circuitus 4 millia passuum fuisse dicitur]. Pompejus cum suis comitibus templum ingressus, „pro quo tamen Judaei maxime doluerunt, omnia quae intrinsecus erant perspexit, vasa sacra et candelabra et congestam molem pigmentorum et pecuniae sacrae, prope ad duo millia talentorum etc. (89).“ Umgestellt erscheinen folgende Sätze:

Pompêjus vôr dô tô Rôme	Nulla unquam pompa triumph
unde wart untvangen mit grôten	similis fuit.
êren.	

Vor fineme wagene gingen	Ducti sunt ante currum Pom-
twêne sone des koninges Metri-	peji filii Metridatis et filius Ti-
dâtis, ên sone des koninges Ti-	

grånis unde Aristobulus simónis fone.

He brächte òch grôte hêrscap van golde tó Róme.

it ne wart né nèn triumphus grót, de mit só grôte me scalle untvangen (95) worde.

Auch Cäsar wird von Eike (95) kürzer behandelt als bei E. (89); es wird hinzugefügt, daß er Deutschland und Britannien besiegt habe und bis nach »Borcéfare d. i. portus Caesaris« gelangt sei, welches letzteren er S. 200 nochmals erwähnt.

Eben so kurz Craffus (86) gegen E. (89); aber »rex itaque aurum in oris ejus rictum jussit infundere dicens »Urat te Parthicum, quod te vivum urebat, aurum (89) = He wart gefangen unde wart an sinen munt gesmittet golt goten, wante he dat golt durfte, dat he dat golt drunke« (96).

Darnach schiebt Eike ein die Erbauung von Deuz am Rheine (96: vgl. Kaiferchronik III, 564); Cäsars Einzug in Rom (96) wieder kürzer als in E. (89) und selbständig durchgeführt (97); lebendig auch die Schilderung der pharfallischen Schlacht (98; vgl. E. 90, 22) mit stimmenden Zahlenverhältnissen. So geht Cäsar zu Ende (101), sein Tod in E. ausführlicher (91); sein Lob bei Eike eigentümlich (101); eigen auch die Hinweisung auf seinen Sarg, »alfó men noch tó Róme scowen mach upper nâtlen« (vgl. Kaiferchronik III, 536—539); eigen auch die drei Sonnen und der lebendig geschilderte, redende Ochs (102) samt der Nutzenwendung, während E. (89) nur hat: »Tres erant simul soles paulatim in eundem orbem coierunt« und »Inter caetera quoque portenta, quae toto orbe facta sunt, bos in suburbans Romae ad arantem locutus est, frustra se urgeri, non enim frumenta, sed homines brevi defuturos« (89).

*

Der hiernach folgende gewichtige Einhalt und Blick auf Christus: „Dese mære solet hebben ende: wê willet éner beteren beginnen, wò, we van des dûvels kinden tó godes kinden sint gemaket. Dat móte we mit grôte me arbeide behalden. dar tó hebbe wê's tróft an deme, de unse krancheit an sic áne funde wolde ne-

men unde vor unse funde duldich wart wante an den dôt, unse lève heilant Jêfus Cristus, dominus noster. Amen“; eine Stelle, welche E. gänzlich abgeht und sich deutlich als ein Theil des rothen Fadens oder Kettenfchlages kund gibt, der beredt und durchsichtig das Ganze durchwebt. Sie endet wie die größere Betrachtung über Christus (S. 167), die wir bereits S. 667—668. besprochen haben und zu der wir bald gelangen werden, mit „Amên“. Vgl. S. 726 u. 741.

Es ist dies der Ruhepunkt des rück- und vorblickenden Geschichtschreibers, ehe von Octavian, dem ersten römischen Kaiser, an die lange Reihe der Kaiser, auch der deutschen, durchzuehen werde. Von Jenen handeln nun E. (102) und E. (91) gemeinsam:

1. **Octaviânus**, Julius Cê-
faris susterfone, de fédér
gehêten was Augustus: de quam
van éner stat, de hét Appol-
lônia, tô Rôme ná fines ômes
dôde.

He hadde dat rike fesse unde
vistich jâr: mit Antôniô unde Le-
pidô twelf jâr, alêne vër unde
vêrtich jâr.

Dô he umme midden morgen
in de stat rêt, tôhant wart umme
de sunnen ên ring alfô ên
boge lûtter unde clâr.

Dies quasi d. i. der Vergleich, den E. und E. daraus ziehen, geht bei beiden bezeichnend auseinander, insofern der Deutsche geradewegs auf Christus hinweist, während der Latein schreibende E. nach dem Geiste der alten Redeweise rhetorisch und mit an sich übrigens hübschem Wortspiele ihn umschreibt.

Quasi eum potissimum in
mundo solumque clarissimum in
orbe monstraret, cùjus tem-
pore nasciturus esset, qui ipsum

Octavianus Caesar, qui postea
Augustus est appellatus, a quo
et deinceps Imperatorum Roma-
norum Augusti dicti sunt,

regnavit annis 36, 12 cum An-
tonio et Lepido, solus vero
44 etc.

Cum primum rediens ab Ap-
polonia urbem ingrederetur,
hora circiter tertia repente
piquido ac puro sereno ad spe-
ciem coelestis arcus orbem
folis ambiit circulus quasi.

Dô wifede god, dat bi sinen
tiden folde geboren wer-
den de wære sunne Jêfus Cri-
stus, de de grôten dufternisse

solem folus mundumque totum et feciffet et regeret (89). *tóvören folde, dar de werelt al begrepen mede was (103).*

Wieder wird hiernach bei Eike der Kampf zwischen Antonius und Octavianus (103—105) kürzer erzählt als in und von **L.** (91—92): die Zahlenangaben (105) stimmen bis auf »twintich dúsent« gegen 30000 bei **L.**; vorhergehen »seven scepe« statt »seventein« und S. 106 stehen »twintich hundert unde festich scepe« statt 260 (wie auch **L.** hat). Ebenso:

Unde gaf twintich dúsent scelke eren hêrren weder. Ses dúsent, de nicht dénen ne wolden, de têt he hân. Dat betêkenede dat, wô de werlt, de deme dûvele was underdân, an eres scepæres gewalt weder komen folde mit der bort Jêfû Crifti.

Sed Cæsar animi ingens, 20 millia militum exauctoravit, 30 millia fervorum dominis restituit, 6 millia, quorum domini non exstabant, in crucem egit, jam tum præsignans, suo tempore nasciturum esse, per quem superbientes reprimendi et omnes servi suo vero domino restituendi essent; qui tamen dominum suum recognoscerent, pro vero suo domino invenirentur, mortis supplicio parcentur etc.

Wie geht auch hier E. derb und eigenthümlich auf den Grundgedanken los! Nicht minder im gleich darauf folgenden Satze:

In den silven tiden vlôt én borne oleis al énen dach tô Rôme. dat betêkenede dat, dat de lange godes torn gefachtiget folde werden.

His diebus trans Tiberim e laterna meritoria fons olei de terra exundavit ne per totum diem largissimo vivo fluxit, significans sub perpetuo principatu nascituri ejus tempore Christi, toto die, id est omni tempore, Romani imperii de hospita largaque ecclesia oleo sacri crismatis unctos indefinenter processuros.

In dem folgenden Satze von Antonius und Cleopatra (106; **L.** 92) sind die 160 Schiffe gleich, nicht aber die »hundert unde achtentich scepe« gegen »170 naves« und die „vêrtich scepe“

(107) gegen »60 naves velocissimas« (92); es stimmen die Worte »dar was minne an der tåle, se wåren aver sterkere an der kraft« (106) mit »quantum numero cedens, tantum magnitudine præcellens« (92) und

„Cleopatatra zirôde sic an ere gewant unde vôr tô deme keifere an der hopenê, dat se ene mit erer scône irwêken folde. dat ne halp ere nicht.

Cleopatra vero exornata diversis ornamentis ad Cæsarem venit, sperans eum ut ceteros sua specie ad libidinem illuere.

Sed ille se intra pudicitiam coarctans eam spremit et custodiæ præcepit. Quæ ubi se ad triumphum servari intellexit, e custodia elapsa in mausoleum suum se recepit ibique maximos, ut solebat, induta cultus in referto odoribus folio juxta suum se collocavit Antonium, admotisque ad venas serpentibus, sic morte quasi somno soluta est, frustra Cæsare etiam pillos admovente, qui venena serpentium e vulnere hominum exfugere solent (92).

Se vôr dô tô ereme Antôniô, de was dôt. dô fatte se an ere bruste twê naderen. alfô starf se alfô an ême flåpe van der natere natûre (107).

Sic Cæsar Octavianus Alexandria urbe opulentissima cum tota Aegypto petitus est, præposuitque Aegypto Cornelium Gallum, de quo Virgilius scribit. Hunc primum judicem Romanum Aegyptus habet.

Anno ab urbe condita 725. Cæsar ab oriente victor rediens 8. Idus Januarii urbem triplici triumpho ingressus est, ductis ante currum ejus Cleopatæ liberis Sole et Luna, ac tunc primum sopitis omnibus civilibus bellis. Jam portas clausit.

Octavianus de keifere makede dô dat koningrike Êgipti tô êner gråffcap unde nam in Alexandria zirôde vele.

Dar nå quam he tô Rôme mit grôter hêrfcap.

vor sime wagene gingen Cleopatré der koninginnen kindere twê.

Hoc die Caesar confalutatus est Augustus primum, eo quod publicam rem auxerit atque ex eadem die summa rerum ac potestatum penes unum esse coepit et mansit, quod Graeci monarchiam dicunt.

Nach einer Lücke (Varus u. s. w. E. 93) sagt Eike von Drufus, „de tō Megenze begraven is“, was er S. 138 bei und von Aurelius Severus Alexander wiederholt; von Tiberius (kürzer als E. 93), daß unter ihm ein Friede auf Erden (una pace) war, in welchem Frieden Christus geboren ward, „de wære vrede.“ Diese schöne Stelle, welche (vgl. S. 722) der großen Prachtstelle von Christus würdig vorangeht, endet mit Zusammenfassung der 3962 Jahre, welche die Welt bisher gestanden hatte, 751 von Stiftung Roms.

Darnach wird Octavian's Schilderung nachgeholt (110—111), kürzer abermals als E. (93), doch mit Hervorhebung wieder des Bezeichnendsten; z. B.

„Jactura gravi petita victoria fimilis fit hamo aureo piscantibus, cujus abrupti amissique detrimentum nullo capturae lucro pensari potest.“ Hic itaque in imperio positus, tribuniciam per se potestatem exercuit. Denique erga cives clementissimus, in amicos extitit fidissimus, quorum praecipui erant Maecenas ob taciturnitatem, Agrippa ob modestiam laborisque patientiam. Diligebat praeterea Virgilium* Flaccumque poetas, liberalibus studiis in tantum incumbens, ut nullus ne in procinctu quidem laberetur dies, quin legeret, scriberet, dictaret. Leges alias novas, alias protulit suo nomine correctas.

Auxit ornavitque Romam mul-

Des dages wart he beröpen Augustus, dat quit ên ôkære des rikes. mit deme namen wanfket men allen keiseren heiles unde sælden.

He fagede dicke „dat orloge is gelich êneme guldenen angele, den man werp in dat water nâ êneme viske. de angel wert verloren dor den visc. van deme orloge wert dicke maneger man verloren dan gewonnen.

Augustus de rômede sich, dat

tis aedificiis, isto glorians dicto: „urbem latericiam reperi, marmoream relinquo.“ Fuit mitis et gratus et civilis animi, toto corpore pulcher, sed maxime oculis, quorum acies clarissimorum fidetur modo vibrabat. A cujus facie dum quidam miles oculos averteret et interrogaretur ab eo, cur id faceret, respondit: „quia fulmen oculorum tuorum ferre non possum.“ Nec tamen hic tantus vir vitiis caruit.

Fuit enim paululum impatiens, leniter iracundus, occulte invidus, palam factiosus, dominandi vero supra quam aestimari possit cupidus, aleae lusor studiosus.

Cumque esset cibi ac vini multum abstinens, aliquatenus vero fomni, usque ad vulgaris tamen famae probrum serviebat libidini; nam inter duodecim catamitos totidemque puellas accubare folitus erat. Poetam Ovidium, qui et Naso, pro eo quod tres libros artis amatoriae scripserat, irrevocabili damnavit exilio (93).

Den letzten deutschen Worten, in denen der deutsch Schreibende über die widerlichen lateinischen Besonderheiten wieder kurz hinweggeht, fügt er noch das selbständige Urtheil aus seinem Rechtsgeföhle hinzu: „dat wrach he doch an andern lüden fêre.“

Es folgt 2. Tiberius (111), nicht im 766sten, sondern 767sten Jahre (= L.); hier aber tritt in E. gleichlaufend mit L. eine genaue Rechnung der Kaiserrêihe ein, mit den sich stets wiederholenden Worten: „In deme ... järe van godes bort unses hêrren unde der sichtunge tô Rôme ... järe ... unde was dar ane ... jâr = Anno

he Rôme vunde tegeln, de lét he marmelîn. He vordréf Ovidium dur sine unvôre. He hadde Virgilium * lét. He makede im tô love Ênéidam dat bóch, wante he van Ênéas flechte geboren was. Augustus was ên wol getogen man unde harde scône.

He was iedoch ên wénich nîdich. he was âne mâte êren girich. he was sôte vele.

He was ôch al tô kranc an sînes lîves unvôre.

igitur ... a conditione urbis“ (93), oder „Anno dominicæ incarnationis ..., qui est a condita urbe (oder ab urbe vero condita) regnavit annis“, oder „annos ... menses ... dies“ (95. 97). Auch hier wieder wohlbeibehaltene Stellen: „De was ên wol gelêrt man (habens scientiam literarum: 95); êr he in dat rike quam (ante sumptum imperium)“ u. f. w. Mitten aus der Reihe der bei E. (96) eingezeichneten Nebenbegebenheiten nimmt E. „Tiberius fande Pilâtum tó Jerusalém, dat he dar richtære wære (Pilatus a Tiberio praefes Judaeae mittitur)“ und „Herodes de junge bûwede Cêsarêam, deme keifere tó éren (Herodes tetrarcha, frater Philippi, ad magnam amicitiam Tiberii pervenit, aedificans civitatem, quam ex ejus nomine Tiberiadem vocavit)“; ferner von Christus, er „prêdegede unde fande sine jungeren over alle de lant (Dominus noster Jesus Cristus discipulos eligens evangelicis eos imbuat sacramentis)“ und, nach Weglassung der ausführlichen Stelle über Herodias (E. 96. 97), von Pilatus: „Pilâtus umbôt Tibêriô van deme dôde unde van der ûpstandinge Jêfû Cristî unde van sinen jungeren. dat untfêng he vil wol. he brâchte it vor de Sênâtôres mit grôte me vlite u. f. w. (Pilatus ad Tiberium scripsit de passione et resurrectione Domini et de virtutibus ejus, per quas crescente plurimorum fide Deus crederetur. Tiberius autem cum magni favoris suffragio retulit ad senatum etc.)“; von Tiberius Tode: „Tibêrius, dô he den Rômæren vele lêdes hadde gedân, im wart vorgeven in Campâniâ van Gaji Caligolâ råde, de nâ eme keifere was. Sin dôt was al den Rômæren lêf (Tiberius Romanos graviter affligens, ingenti omnium gaudio in Campania veneno periit infidiis Caligulae anno imperii sui 23^o, aetatis vero 78^o).“

3. Auch hier bei **Caligula** wieder viel Nachklänge, nicht aber ein Wort über die stupra seiner tres sorores (97 vgl. 727)¹ und statt „Hic primus diademate imposito dominum se appellari iussit et in deorum numerum se referri praecepit“ sagt E. seinen deutschen Lesern nur das ihnen Begreifliche „he krônede sich ôch. des ne was êr nê fede“ (113). Auch die Worte, er „flôch Jacobum unde vêng Pétrum, alsô men lesfet in Actibus Apostolôrum, den

1 S. 117. stimmt die ähnliche allgemeine Zusammenfassung (Sin bôsheit de was alsô grôt, dat se unminslich was tó seggende) mit dem Latein: ut turpe sit dicere, ad quantam malignitatem pervenerit (101), die dem Sinne des Deutschen ganz genehm ist und die er deshalb auch gern aufnahm.

flôch de engel unde de worene beten endôt lesen wir wieder: »Iste est, qui in actibus Apostolorum Herodes appellatur, qui et Jacobum occidit et Petrum in carcerem misit et postea ab angelo percussus, vermibus scaturiens exspiravit (98)«; nicht minder, nachdem die, nach seinem Tode gefundenen Verzeichnisse derer, die er zum Schwerte oder zum Dolche verdammt hatte (98), weggelassen, doch »men vant an finer kisten overgiftnisse alsô vele, dô man se an dat mere gôt, dat de visce storven unde lågen lange an demestade allerhalven dôd« (114—115) = »Inventa est et arca ingens variorum venenorum, quibus mox Claudio Caesare jubente dimerfis maria infecta traduntur, non sine magno piscium excidio, quos enecat per proxima litora passim aestus ejecit (98).«

4. **Claudius** folgt im 42ten (E. 43!) Jahre vor Christi Geburt, vor Roms Erbauung 794 (E. 793!). —

Wir verlassen aber hier die bisherigen Nachweisungen in's **Einzelne** und heben fortan nur noch das Beachtenswerthe hervor.

5. **Nero** (117): 808 Jahre (E. 807!) ab u. c. — »He lônede finer môder« (hoc ei retributionis impendens: 101) — dat he fâge, wi Trôie burne (ut quale esset incendium Trojae videret: 101). — De Sênâtôres vordêleden Nêrôni dat rike dur sine bôsheit (hostis a fenatû judicatus est). dô he dat vornam (quod ille audiens)«...; dagegen fehlt in E. »dô âten en de wulve.«

Von Petrus und von Linus und Cletus (118) handelt E. (99) lang, E. weiß von letztern nur »de worden pâvese beide,« während E. eine längere Zeituntersuchung über sie anstellt, die er mit den Worten schließt: »et illos quidem hoc officium, quod chorepiscopi sub episcopo tenent administrasse (aestimo)«, die in den deutschen Worten „dar nâ worden immer mêr, dat nû sint kôrbiscope« (118).

6. **Galba** (119): 822 J. (E. 821!) ab u. c.: »He was finen ridderen alsô lêf, dat se sich ettelike dôt staken (Hic propriis militibus tam amabilis fuit, ut plerique viso ejus corpore mortuo, suis manibus interirent: 102).« — Sein Ende kurz.

7. **Vespasianus** (120): 823 (E. 822!) J. ab u. c. Hier zum ersten Male »van Augustô (de sevende)«, während diese Angabe der Nachfolge in der Kaiserreihe im Latein (ab Augusto....) stets schon vorausgieng. — »He was-ên ungeboren man (obscure quidem

natus). *fin doget was grôt. he was der besten keifere ên (sed vir militari virtute praecipuus et optimis comparandus: 102)*“. — Die Erwähnung seiner Genesung durch Veronica ist Zusatz (vgl. Kaiserchronik III, 586 u. f. w.).

8. **Titus (121)**: im 82 (E. 81!) ten Jahre vor Ch. Geb., 832 (E. 831!) a. u. c. — „*van Augustô*“: „*ein wolesprâke man. he was in allen dugenden alsô vollekomen, dat he gehêten was der werlt wunne (disertiffimus, bellicosiffimus, moderatiffimus, omniumque genere virtutum mirabilis, adeo ut amor et delitiae generis humani diceretur: 102)*“. — Jerusalems Einnahme wird in E. unter Titus erzählt; es fehlen ihr die Worte „*drittich umbe ênen penning*“ mit dem Zusatze „*alsô si vorkôften Jêsum Cristum umme drittich penninge*“. Eben so fehlen E. die Worte „*De hunger was das alsô grôt, dat de môder at ere kint*“ (122) und die folgenden Worte „*Titus hadde se wol ûte varen lâten: se ne wolden. se hêngen sich filven. se slôgen sic filven under twifken dôt. dar wart ôch manich krûze umme de stat gefat, dar man se an hêng. dit scréf volliclischen Josêphus unde ôc Egefippus*“ (122). Letztere Worte erregen den Verdacht, denen in E. zu entsprechen „*Josephus vero qui et Josippus*“ (102) oder den späteren „*Secundum ecclesiasticam historiam*“ d. i. Eusebius. — „*Titus bûwede ôch tô Rôme dat grôte Teâtrum, dat nû hêt Colosêum (122) entspricht etwa den Ansätzen: „Vespasianus Capitolium coepit reaedificare — Colossus erectus est, habens altitudinem pedum centum et septem. — Primo igitur imperii sui (Titi) anno amphitheatrum Romae aedificavit, in cujus dedicatione 5 millia ferarum occidit*“ (102). — „*Dô de keifer Titus starf, it wart tô Rôme alsô grôte klage, alsô se al vorwêset wâren (Tantus vero planctus fuit ex urbe Roma pro morte ejus, quasi orphanum relinquerentur a patre)*“.

9. **Domitianus (122)**: 834 (E. 833!) J. a. u. c. Hier fehlt „*ab Augusto*“ und die lange Schilderung „*Iste primus finxit se misericordem et moderatum esse, mox Tiberio aut Caligulae vel Neroni similior quam patri aut fratri, ad omnia vitiorum genera progressus est... (103)*“ ist verwandelt in die derben Worte „*he ne hadde nicht gelikes sime vadere unde sinem brôdere. he was ên dum man (in tantam mentis segnitiem devenit, ut...) unde viant aller gôden dinge (dominum ac deum se appellari scribique iussit)*“.

He fcóp de anderen áchte over de kerftenheit ná Nérone.

Dô wart Jôhannês Ewangélifta in dat wallende olei geworpen, dat eme nicht ne war.

He fande ene óch tó Patmos in dat ellende. dar fcrêf he apocalipfim.

Dô wart gemarteret de páves Anaclétus unde over al de lant der kerftenen vele....

He bûwede den market tó Róme unde dat templum, dat nû is eccléfia rotunda.

Was von St. Dionysius gesagt wird (124) ist Einfügung, darnach geht er auf E (103) zurück:

He wart geflagen in deme palafe mit fines wives ráde dor ênes loderes lêve, de was gehéten Paris, unde wart begraven mit fcande (124).

10. **Nerva** (124): 850 (E. 849!) a. u. c. — „van Auguftó;“ unde was dar ane ên jár unde vêr mânede (anno uno, menses quatuor, dies octo) vil gótlíke (Hic in privata vita moderatus et strenuus, in imperio civiliffimum se et aequiffimum praebuit). He wederfcóp mit der fênátóre ráde de gebot Domiciáni (Hic ex decreto fenatus constituit irritum fieri, quicquid Domitianus fieri juffit, et edicto fuo exules omnes revocavit.). Dar van wart Jôhannês Êwangélifta van deme ellende ledich (Unde et fanctus Johannes apoftolus ab exilio Ephesum rediens et ecclefiam herefibus turbatam inveniens hortatu fratrum evangelium fcripfit, quo fidem rectam confirmavit.). He befchêt tó deme ríke Trajánum ênen edelen man. Dar ná ftarf he mit gróten éren (Nerva vero, adoptato ad regnum Trajano, morbo confectus obiit, mense quinto anni fecundi imperii fui, aetatis anno 72).“

11. **Trajanus** (124): 851 (E. 850!) a. u. c.: „van Iſpaniá

... fecundo christianos perfecteretur, primus post Neronem;

In qua perfecutione Johannem apoftolum et evangeliftam ob praedicationem verbi divini

in Pathmos infulam relegavit.

(Anacletus paffus est sub Trajano, b. Kal. Maji.)

Domitianus forum et multa aedificia fecit (103).

.. Interfectus est in palatio, ascita in confilium uxore sua Domicia ob amorem Paridis hiftrionis, anno vitae suae 35^o. Funus ejus per vispilliones cum ingenti dedecore exportatum et ignobiliter est sepultum (103).

geboren (genere Hispanus) — „Ab Augusto“ fehlt. — „Vnde was dar ane negentein jâr (19 J. 16 M. 15 T.). — He was alsô an demerike, dat he billeke boven alle keifere wesen sal (Hic rem publicam ita administravit, ut omnibus principibus merito praeponeretur.... 125),.... he was in allen dogeden vullenkomen rechte, alsô he de doget mit êner sôten temperunge gemeschet hadde (ut quasi temperamento quodam virtutes miscuisse videretur), wante he gerne at wol (nisi quod cibo vinoque paululum deditus erat). he was ên gôt orloges man (bellicosissimus)“... „Sine vrûnt schuldegen ene dat he alsô hêmelich wære (nimium communis erga omnes = nimis familiaris L.). he sprach „De keifer sal wesen weder sine lûde alsô he wil dat se weder ene sin“ (Imperator tales esse debet erga subjectos, quales erga se imperatores esse optaret ipse privatus). — In den tiden vorvêlen drê (= tres L.) van der ertbewunge (quatuor urbevusia!). — Sin gebênete wart tô Rôme brâcht unde begraven an êneme guldinen vate (Cujus exusti corporis cineres in urna aurea relati Romam, humati sunt in foro Trajani sub ejus columna, cujus altitudo 140 pedes habet, et imago subposita est, triumphantium more invecta, senatu et exercitu praeeunte, solusque omnium intra urbem sepultus est). Dit was de keifer, den sente Gregôrius wênede, dô he van sinen dogeden las (Hujus memoriae tantum delatum est, ut usque ad nostram aetatem non aliter in senatu principibus acclamaretur nisi „felicior Augusto, melior Trajano“).

12. **Aelius Hadrianus (127):** „van Augustô“ fehlt. — „De hatede dat, dat Trajânus sô bederwe was (Gloriae Trajani invidens), unde lêt de lant, de Trajânus gewonnen hadde (tres provincias reliquit, quas Trajanus adjecit, Armeniam, Assyriam et Mesopotamiam). He was ôch ên gespreke man unde wol gelârt unde dêpes finnes. he was wonderlich unde manichvalt: he hadde arbeides vele (Hic eruditissimus et facundissimus fuit graeco et latino sermone, acutus, nimis ad interrogandum et respondendum, ordinata respondens ordinatis, jocosa jocosus, maledica maledicis; cantilenam cantilenis, ficta fictis, ita ut praemeditatum crederes eum contra omnia. In omnibus enim omnia studia Atheniensium secutus est, in loquendo, in canendo, in psallendo, in medicinae artem discendo, in musica, in geometria.... Fuit homo varius et multiplex ac multiformis, dissimulatio in bono et malo et ut bonum se ostenderet, vitia quae habebat callide abscondebatur: 104“).

13. **Antoninus Fulvius**, „de dur sine gôde wart gehêten Pius (qui propter clementiam postea cognominatus est Pius). — Alle de koninge unde de hêrren, de under im wâren, de hadden ene lêf, alsô he ere vader wâre (et amabant cuncti reges et nationes ac populi, ut parentem sive patronum magis quam dominum vel imperatorem eum reputarent omnesque in morem coelestium propitium optantes, de controversiis inter se iudicem poscerent)“.

14. **Marcus Aurelius Antoninus** (129): „van Augusto“ fehlt; „ên edele man van allen Rômæren (Iste haud dubie nobilissimus fuit: 105)... Dese hadde alle dogede (Hic omnes virtutes, et coeleste habebat ingenium) unde was ên beschemære aller armen (et in calamitatibus publicis factus est quasi defensor) unde of he nicht keiser (ipso: vgl. S. 750) wâre worden, rômische êre wâre an den tiden vordorven (sine dubio gloria romana perisset)“. Im gleich darauf Folgenden („he nam dor sine grôte gôde an dat rike twêne gesellen Antônium unde Sevêrum. Dô begunde dat rike twêne keisere tô hebbende (130)“ liegt ein Misverständniß (unde, L. et); ob ursprünglich oder erst in unsern Handschriften, bleibt ungewiß; das Latein hat „Iste proprinquum suum Lucium Annum Antoninum Severum, qui erat gener Antonini Pii, nova benevolentia consortem imperii fecit, tumque primum romanâ respublica duobus aequo jure imperium amministrantibus paruit, cum usque ad illos semper singulos habuisset augustos (105; vgl. S. 677). Hieran knüpft er die selbständige Erklärung von „imperator, welsch „l'amperôr“, deutsch „gebêdere“ (130).

15. **Lucius Aurelius Commodus** (131): „van Augusto“ fehlt; „he ne was sineme vadere nicht gelich (nichil paternum habens, nisi quod contra Germanos et ipse feliciter pugnavit). he was siner lîves ên ungevôret man (In luxuriis et omni forde vixit). he vorderste der Sênâtôre vele, der wîssten unde der besten (senatores multos interfecit, maxime quos vidit nobilitate et sapientia praecellere... 105). Hiernach fügt E. selbständig ein die eilftausend Jungfrauen, die zu Kaiser Friedrichs Zeiten verkündet worden seien, mit eigenthümlichem Urtheile (S. 671). — „Commodus hadde ên bôse wîf (E. wieder ausmahlender: Huic Martia libertini generis uxor fuit, forma et meretricis artibus pollens). de vorgaf eme, tô he âtem bade ging (quâe cum animus ejus penitus devinxisset, egresso e balneo veneni poculum obtulit)

unde lét ene worgen an énes sénátôres hús (immissoque eo fortissimo palaestra, in domo Vestiliani eum strangulari fecit, anno aetatis suae 32. Qui in tanta execratione fuit omnibus, ut hostis humani generis etiam mortuus judicaretur)“.

16. **Helvius Pertinax** (133): 193 L., 194 E.; „van Augusto“ fehlt: „He was borchgráve gewesen tó Róme (cum praefecturam urbis ageret: 106) unde wart ungerne keiser (suscepit imperium coactus et repugnans). dar umme wart he héten pertinax, dat quit an dúdescheme krigere (ungerne? „unde et Pertinax dictus est... ego ipse invitus regnavi“). He hét óch fortúnae pila, dat quit der sêlden bal, wante he vele georloget hadde (per multos labores ad summos proventus honores; qui in tantum certavit, ut fortunae pila vocaretur)“. — Julianus Sabinus (= L.) soll Didius Salvius Julianus heißen.

17. **Severus Septimus** (134): „van Augusto“ fehlt. — „Ná des mánen lópe“ ist Zusatz. — „De keiser Sevêrus starf tó Engelant in der stat tó Everwich (Severus Eburaci moritur in Britannia 106)“.

18. **Marcus Antoninus Bassianus** (135): „van Augusto“ fehlt. — „He wart van den ridderen gehéten Caracalla van den kléderen, de he úbráchte van Vrancrike (Et quia plurimas vestes e Gallia deferens talares caracallas ex his fecit populumque his vestibus indutum ad salutandum se ingredi praecepit, Caracalla nuncupatus est: 106). He was én unduldich man (Hic morum fere paternorum paulo fuit asperior et minax, impatiens fuit libidinis in tantum ut novercam suam Iuliam duxisset uxorem). He sach den lichamen Alexanders des gróten, des wunderliken, unde hét sich Alexander, wante he wánde dat he eme gelik wáre (Hic conspecto Magni Alexandri corpore Magnum se atque Alexandrum iussit appellari, adulantium fallaciis eo perductus). He ging óch krumhalfe, alsó he an Alexandere hedde gemerket, also dede he (ut truci fronte et ad laevum humerum conversa cervice, quid in ore Alexandri notaverat, incedens fidem vultus simillimi persuaderet sibi). He wart geflagén an finer hêlicheit (secedens ad officia naturalia) van énome riddere, de sin hóden folde (a milite, qui quasi ad custodiam sequebatur, interfectus est anno aetatis suae 44)“.

19. **Opilius Macrinus** (136), de borchgráve van Róme (qui praefectus erat praetorii): „van Augusto“ fehlt.

20. **Marcus Aurelius Antoninus Verus** (136): „van Augusto“

fehlt. „He wart ti Rôme mit grôten êren untvangen (Is cum Romam ingenti militum et senatus expectatione venisset) unde was an deme rike mit grôten scanden (probris omnibus se contaminavit impudicissimeque vivens nullum obsoenitatis genus omisit (107); die hierauf in Latein bei E. folgende widerliche Schilderung (cupiditate stupri — abscisis genitalibus...) kleidet E. in die Worte It ne sal nêman fagen, wô grôt fin bôsheit an deme rike wâre (136)“ und hebt nur noch sein Ende hervor: „he wart tô Rôme geflagen mit finer môder unde alfô ên hunt (more canini cadaveris) dur de strâte (per urbis vias) getogen (tractum est a militibus) mit grôteme spotte (cavillo militari appellantis eum indomitae rabi-daeque libidinis catulam)“.

21. **Aurelius Severus Alexander** (137): Br. 973, L. 975, BbGMH. 976 = E. (107): „van Auguſto“ fehlt. — „He hadde sine môder lêf (Hic Mammeam matrem suam pie et unice dilexit, pro quo omnibus placuit), de mêſterede ene dar tô, dat he de ſpiſe, de eme tô diſche over worde, dat he ſe tô anderen mâle hede (Illa vero ei multum dominata, eo usque illum coegit, ut illa ipſa permodica, ſi qua menſae ſupereſſent, quamvis femefa, alteri convivio reſervarentur). — He hêlt de riddere wol (militarem diſciplinam ſeyeriffime rexit) unde was tô Rôme lêf (Romae quoque favorabilis et amabilis fuit)“. Sein Grab zu Mainz, fûgt E. hinzu (138) ſtehe noch. Vgl. Drufus Grab (107).

22. **Julius Maximinus** (138), „ên riddere (genere Ibrax, ordine miles), wart gekoren van den ridderen (ſola militum voluntate sine ſenatus auctoritate)“: „van Auguſto“ fehlt.

23. **Gordianus** (139) „ein edele man (ex clariffimo patre 107)“: „van Auguſto“ fehlt. — „Puppinum unde Balbinum, twê unedele man, de ſich des rikes hadden underwunden (Puppianus et Balbinus fratres, qui occiſo Maximino imperium inſaſerunt, de ruſtico genere, in palatio interfecti ſunt)“.

24. **Marcus Julius Philippus** (139—140) „mit ſime ſone Cajô (Julio Saturnino) Philippô. Dit ſint de êrſten keifere, de ie kerſten worden (Iſti omnium imperatorum primi Romae chriſtiani effecti ſunt). Se wolden an deme heiligen âvende tô Paſchen in de kerken gân tô der miſſen (et in ipſis paſchae vigiliis cum jungi vellent ſacrificiis et communicare). Dat werede en dô de pâves Fabiânus, é ſe ere bicht daeden (a Fabiano pontifice romano non permiſſi

funt, nisi prius confiterentur peccata sua et inter poenitentes starent). Dat déden se mit grôter andächte unde worden kersten (Quod illi fuscipientes libentissime divinum sibi natum et plenissimam christi-
 nitanis fidem rebus et operibus comprobant inisse: 108). — An
 ereme dridden järe was Rôme dûsent jâr gestân (His anno jam
 tertio imperantibus, millesimus annus conditae urbis Romae imple-
 tus est). De hôchtit beginnmen tó Rôme dré dage unde dré nacht
 mit grôte me scalle (quo solemniter ab omnibus celebrato innume-
 rabiles bestiae in circo magno interfectae sunt ludique teatrales in
 campo martio celebrati, tribus diebus ac noctibus populo pervigil-
 ante). Philippus de keiser wart tó Berne geflagen unde sin sone
 tó Rôme, dû he twelef jâr alt was (Ambo deinde, scilicet pater
 et filius, ab exercitu interfecti sunt, pater Veronae, medio capite
 supra ordines dentium praeciso, filius vero Romae, cum esset an-
 norum 12). Den ne sach néman erlachen (Hic adeo severi
 fuit animi, ut jam a quinquennii aetate nullo cujusquam commento
 ad ridendum solvi potuerit patremque ludis secularibus petulantius
 cachinnantem, licet adhuc puer, vultu averfato notaverit: 108)“.

25. **Decius (140)**: hier wieder (nach dem Jahr 1000!) „van
 Auguſto.“ — „In Decii des keiseres tiden quâmen Gôthi, dat
 nû sint Burgundære, unde tóvôrden den Rômâren vele des
 landes bi dere Dônowe. (Hujus temporibus cum plurimi Gothi Hi-
 strum fluvium transmeantes Romanorum civitates devaſtarent: 108)“.
 Diese oft wiederkehrende Beziehung auf Burgundien (Burgonie...
 vgl. S. 146) deutet auf den lebhaften Verkehr, der zu Kaiser Fried-
 rich's Zeiten mit Burgund und Südfrankreich stattfand (Eraclius
 S. 554. 556), wo wir (in Gothia, Gozia) im 8ten Jahrhundert noch
 thatſächlich Gothen sitzen und Gothiſch ſprechen wiſſen (Haupt's
 Zeiſchr. I, 388. Ulfila S. XXXII). — „Dar vorlôs he sin lif unde sin sone
 an êneme brôke (Filius etiam interfectus est, ipſeque in confuſas
 turbas gurgite cujusdam paludis ſubmerſus est, ita ut nec cadaver
 ejus inveniri potuerit...) Man leſet, dat ene de dûvel tóbrâke.
 (Haec juxta hiftoriam; in paſſionum vero libro ſcriptum repe-
 ritur, quod.... daemioniis arrepti ſunt... 108)“.

26. **Gallus Hoſtilius (142)**: „van Auguſtô“ fehlt wieder.
 — „In den tiden wart tó Meſſin (L. in civitate Maſſana) ein keiſer
 Emiliañus (His temporibus Aemilianus quidam in Moefia impera-
 tor elevatus est: 108)“ — Vom Pabſt Dionyſius wird gefagt: „de

bescêt tô Rôme den præsteren parrochias (Hic presbyteris ecclesias distribuit et parrochias divisit: 108).“

27. **Licinius Valerianus (143):** „wart tô Beieren tô keiser koren van deme rômischen here (in Retia et Norico agens ab exercitu imperator creatus: 143)“; hier wieder „van Augustô (mox augustus est appellatus, 27^{us} ab Augusto).“ — „Valerianus was ên edele man unde dum unde unnutte tô deme rîche. (V. itaque nobilis quidem erat genere, stolidus tamen et iners multum, nec ad aliquem usum publici officii consilio seu gestis accommodatus: 109)“. — Gregôrius, de vordrogede ênen sê mit fineme bede (Theodorus cognomento Gregorius... Neocaesariae Ponti episcopus, magna virtutum gloria claruit, qui et stagnum quoddam precibus exsiccat) unde ruchte ênen berg ôp hôr, dar he êne kerken bawen wolde (et montem, ut ecclesiae locus sufficeret, movit). — Valérianus de kaifer orlogede weder den konjng van Persiâ unde wart gevangen unde geblent (a Sapore Persarum rege captus luminibusque privatus miserabili servitute ibi consenuit) unde alsô dicke alsô de koning wolde sitten uppe sin pert, sô trat he uppe des keiferes rugke. (Nam quamdiu vivebat, semper acclinis humi regem in equum ascensurum dorso attollebat). Dar wrach unse hêrre got sin kerstenheit, der he ungenâdich was. Gordiânus sin sone de irquam sô sêre fines vader valles, dat he den kerstenen vrede gaf. (Unde Gallienus tam claro dei iudicio territus pacem nostris dedit: 109).“

28. **Claudius (145):** „van Augustô“ fehlt. — „Galliênus hadde eme gefant dat rike, êr he geflagen worde (Hic Gallieni morientis sententia imperator designatus est, ad quem Ticini positum vestimenta regalia ille direxit: 109). He vordrêf ôch van Italiâ de Gothôs mit grôte me orloge, de sic des landes hadden underwunden. (Hic, interfecto a suis Aureolo, recipiens legiones, Gothos jam per 15. annos Illyricum Macedoniamque vastantes ingenti praelio vicit). He vâcht ôch mit den Dâdischen unde slôch er alsô vele bî ême sê, dat se kûme half genâsen (deinde adversus 30 millia Alemannorum haud procul a lacu Benaco dimicans tantam eorum multitudinem fudit, ut vix dimidia pars remaneret). Dar nâ starf he an grôten êren. De sênâtôres hengeden ênen guldenen scilt in dat Capitolium eme tô êren unde makeden eme êne guldene sùle. (Qui cum intra biennium morbo interiret, tanto eum senatus

coronavit honore, ut divus appellaretur, et in curia clypeus aureus, in Capitolio ¹ vero aurea statua ei poneretur). Sin brôder Quintiliânus, ên harde bederve man, wart nâ eme keifer unde wart in deme seventegenden dage dôt geflagen in Aquileiâ (Cujus frater G., vir unicae moderationis et civilitatis folusque fratri praeferendus, a militibus electus et consensu senatus augustus appellatus, 17. imperii die Aquileiae occisus est).“

29. Aurelianus (146): „ên unedele man (colono progenitus 109), ênes bûmannes sone (patre mediocri).“ — „Van Auguftô“ fehlt. — „He was ên hómôdich man unde ên-gôt orlogære (vir in bello potens, sed animi immodici et ad crudelitatem propensioris, ita ut non solum nobiles plures damnaret, sed etiam fororis suae filium necaret). He vorwan ôh de Gotôs, dat nâ sint Burgundære, mit grôten éren. he wart geliket deme érren Alexandrô deme grôten unde Juliô Cêfari (disciplinae tamen militaris et morum disolutorum magna erat ex parte corrector, quique Gothos strenuissime vicit, haud dissimilis Magno Alexandro seu Cêfari dictatori), wante he deme rike sine ère wederwan, de sine vorevaren tôvôrt hadden (Nam romanum imperium triennio ab invaloribus receptavit, cum Alexander annis 12. per ingentes victorias ad Indiam pervenerit, et Gajus Caesar decennio Gallias superaverit, adversus cives quadriennio pugnaverit). He sette ôc aller érest krônen uppe sin hôvet (Hic primus apud Romanos diadema capiti suo imposuit) unde hadde klédere van golde unde van gimmen, dat êr den Rômæren unkundich was (et vestes auro gemisque contextas in usu habuit, quod antea Romanis majoribus incognitum fuit). He makede umme de stat êne hôhe mûren, alsô men noch sên-mach (fehlt E.). He lærde den Rômæren swinen vleisch eten (porcinae quoque carnis usum populo instituit). He scôp ôch de negenden áchte over de kerstenheit. (Hic cum persecutionem nonam post Neronem in Christianos movisset): Dar nâ wart he geflagen van den ridderen tô Krêken (Fulmen ante illum magno circumstantium pavore ruit, ac non multo post inter Constantinopolim et Heracliam a militibus occisus est).

30. Tacitus (147), „ên wol gefedeget man unde deme rike bequæme (vir egregie moratus et ad regendam rem publicam idoneus). He ne mochte nicht dôn (Sed nihil potuit ostendere), wante he wart an ênem halven jâre geflagen (quia post sex menses

¹ Man beachte diese Verrückung des Unterscheidungszeichens (*a vero*)!

apud Pontum occisus est). Ná deme wart Floriánus (Huic Florianus successit, sed nec hic aliquid dignum memoria egit), de starf ná drittich dagen (= L) an der átheren (quia duobus tantum mensibus et viginti diebus in imperio vixit).“

31. **Probus** (147): „van Augustô“ fehlt. — „He was énes gardenæres sone (Iste patre genitus rustico, hortorum cultore studiosissimo, nomine Dalmatio) unde quam tô deme rike mit grôter manheit (gloria militari ad administrationem publicam accessit). — He wart ôch dot geflagen van fines silves ridderen (Interfectus est autem apud Sirmium militari tumultu). — „An den tiden was ên man, de hêt Manes, de was énes scarpes finnes. He bærde, also he dovendich wære. He wart ên errære (Manes quidam exitit genere Perfes, vita et moribus barbarus, tam acer ingenio, ut insanire vel daemone videretur impleri). van deme quam herefia, de dar hêt Manichéorum (ex quo infana Manichaeorum herefis orta est). An deme hanget de kettere noch, de nû sint in Ispaniâ (f.S. 148): se hetet van rechte heretici (fehlt E).“ — Pabst Felix setzte „dat men missen sunge uppe der martelære bêne (Hic constituit missas celebrari super memorias martyrum).“

32. **Carus** (148) „van Narbône geboren (Narbône in Gallia natus)“: „van Augustô“ fehlt. — „sin sone N. wolde in de kerken gân unde wolde befên de begancnisse der kerftenen (ecclesiam voluit intrare et christianorum mysteria explorare). — Carinus was in Italiâ unde slôch Juliánus dot, de de keiser werden wolde, in deme grôten velde bi Berne (Interea Carinus in Italia relictus Sabinum Iulianum invadentem Italiam in campis Veronensibus occidit). he levede ôch schentliken unde wart geflagen dot bi énes mannes wive (se ipsum vero sceleribus inquinavit, multos falsis criminibus occidens, nobilium matronas vi corrumpens omnibusque invisus non multo post trucidatur cujusdã tribuni manibus, cujus uxorem dicitur polluisse).“

33. **Diocletianus** (149): „van Augustô“ fehlt; „unde was dar an ên unde twintich jâr“ (E. 20!) — „He was ên ungeboren man van deme lande Dalmaciâ, dat nû hêtet Mèrán (vir obscurissime natus de Dalmatia: 110). He was ên harde listich man unde gôdis finnes (Erat autem callidus et sagax et admodum subtilis ingenii). — An finen tiden was bûrvolc in Vrancrike, de hêten Bagaudi. de stridden up dat rike nit eren hertogen Amandô unde Êmiliânô (Cujus

tempore cum quidam rustici, qui Bagaudae dicebantur, tumultum in Gallia facerent ac Amandum et Aem. duces haberent). — Maximianus was geboren van Ungerem. he was ên ungewis man unde harde vréslich (Erat autem M. de Pannonia natus, genere rusticano, incivilis ingenii, ferus, crudelis, asperitatem suam vultus etiam horrore significans, luxuriosus, in consiliis stultus: 110).“ Mauritijs (150—151) mit seiner Ritterschaft (6666) fehlt bei L. (110—111). Eben so ist das Aufkommen von „vier Kaifern im Reiche“ (511) eigenthümlich und selbständig verarbeitet (vgl. S. 677). — „Unde lét ene scentliken lópen vor sineme wagene alsó ênen ribalt (ut faceret eum aliquamdiu ante currum suum currere: 110).“ Das Folgende vom Bauen der „Thermae Diocletiani“ und der Verfolgung (152) ist wieder eigener Zusatz. Bezeichnend und beweisend für die Ursprünglichkeit anderer Stellen (S. 682) ist auch der Zusatz bei der Verfolgung der Christen unter Diocletian: „de was óc de gróteste unde de lengeste: se warede tein jâr, dat in êneme mânede worden gemarteret man unde wif seventeindúsent (persecutionem decimam post Neronem exercuerunt in Christianos, quae ceteris saevior per 10 annos ecclesiam afflixit incessanter, quamvis et antea semper Christianos persecuerentur. Sed tunc tam crudelis et tam saeva tamque crebra persecutio flagrabat, ut intra unum mensem 17. millia martyrum pro Christo inveniantur). Se setten óc hódere bi de porten, in de stráten, an den market, bi den borne, bi dat water, swar ieman quæme, dat he jechtich mófte werden, ofte he kersten wære ode heiden. de nót was alsó grót, dat de heidenen de kerstenen angrepen, de scalc finen hêrren, de vader finen sone, de bróder den bróder, alsó Cristus vore geseget hadde (153. Diese sich-Steigernde Stelle wiederholt sich in gleichfalls eigenem Zusatze S. 156: „de vader sach finen sone, dat wif eren man, dat kint sine móder, tó der martere tén. it ne mochte óch nèn vrúnt síme vrúnde helpen“). Se námen de alten hêrren, de man hîllike êren folde, unde togen se bi den bēnen alsó hundē dur de stráte unde worpen se tó scowe deme volke vor de lowen unde vor de beren, dat se se tófpleten. De edelen megede unde vrowen, de nēman tó unrechte angripen ne folde (vgl. S. 683), de togen se bi den hāren dur dat hore.“ Auch das nachfolgende kennzeichnende Urtheil (154) ist selbständig,

daß Mancher sich selbst getödtet habe, aus Furcht vor Pein, um den Herrn nicht zu verleugnen: es bleibe uns zwar verborgen, wie Gott ihnen lohnen werde („he orlôvede sinen ridderen de vlucht“: 161); besser aber sei es doch, als daß sie die Abgötter angebetet hätten (vgl. S. 671. S. 156). „Ôch wart manich stat vorbrant mit den kerstene lûden unde in allen halven de kerken unde de bôke (ecclesias subvertunt, libros divinos succendunt).“ — Constantius was ên gôt man unde was den sinen lêf unde wâren vrô, dat se ledic wâren van der hêrscap keiser Maximiani. (vir egregius et mansuetus et praestantissimae civitatis, non modo amabilis sed et venerabilis Gallis, praecipue quod Diocletiani suspectam prudentiam et Maximiani sanguinariam temeritatem imperio ejus evaserunt). Galérius was ên bederve man (Galerius autem, vir probe moratus et egregius in re militari), wen dat he den kerstene ungenædic was (qui et ipse persecutor Christianorum fuit).“ Nach mannigfachem Wechsel zwischen wörtlichen Aufnahmen („Maximianus lôch uppe sinen sone und segede, dat he van eme vordreven wârè = dolo composito, quod a filio depulsus esset“ u. f. w.) oder selbständigen Gedanken (S. 158) folgt endlich die S. 665 — 668 hèreits besprochene schône und lange Stelle über Christus, ein Rückblick auf die vergangene „reine kintheit der heiligen kersteneit“, ein Vorblick auf die seit Constantin durchlaufene Sieges- und Sicherheitszeit (sekerheit unde vrede: 167) der Christenheit und der Kirche, die in den katholischen oberdeutschen Handschriften (f. S. 159) und L. (S. 632 — 633) natürlich weggelaßen ward, die aber wesentlich zum Geiste des ganzen Buches gehörte (S. 668). Christus, auf den E. schon mehrfach hingewiesen (89. 103. 138), „de wære vrede (138), brâchte de minnen, de he silve was (159), an de werlt.“ Die guten Pâbste und Bischöfe und Priester und Ritter und Frauen und andere guten Leute (163) seyen Christo freudig nachgefolgt: „dit was de junge wingarde, de unse hêre Jêsus Christus silven gewedemet hevet mit sime blôde unde dunget mit siner sôten lêre (164).“ An ihm arbeiteten noch Alle, die an diesem Elende nach dem ewigen Leben seufzen (165). Das sind unfre Väter, die den engen Weg gen Himmel gefahren, das sind die, deren Lehre über alle Welt gekommen, deren Jahreszeit (die Wiederkehr ihrer Gedenktage) man mit Sang und Freuden über alle Christenheit begehe, auf deren Namen die großen Münster und

schönen Kirchen geweiht seien. Aber »wir (S. 665) geistlichen Leute, die geistlich leben sollten, wir haben unter ihrem Namen (ihrer Firma) große Dörfer und viele Höfe, Burgen und Länder und viele Dienstmänner und Laßen und eigene Leute; von ihrem Namen haben wir reichen Tisch voll Meth und Wein, voll von dickem Bier und manchem Gerichte, wir haben schöne Kleider an und stolzer Pferde genug und streben nach weltlichem Ruhme und falscher Lober Liebe; ja wir kränken (verunbilden) Wittwen und Waifen, was wir den Rittern überlassen sollten. Wir wissen uns darum auch trefflich zu entschuldigen u. s. w. Sicherheit und Friede haben Nachlässigkeit und Hochmuth und Irrthum (Ketzerei) hervorgerufen (167).« —

*

Mit diesem Wendepunkte des deutschen Zeitbuches verlassen auch wir den bisher noch verfolgten genauen Vergleich mit dem Latein der Vorlage, Jedem den weiteren, durchweg höchst anziehenden Vergleich überlassend. Jedem aber wird sich auch bisher schon die Thatfache und der Beweis aufgedrängt haben, daß es sich bei dem Zeitbuche um kein ängstliches oder steifes Übersetzungskunststück, sondern um eine freie selbständige Arbeit handelt, dem es um die bewegenden Gedanken (des Rechtes und des Reiches wie der Kirche Christi), um die Entfaltung der irdischen Herrschaft (des Imperii) wie der christlichen Gefinnung oder Gläubigkeit, endlich um die volle reine Wahrheit der Erzählung bis auf seine Zeit hinab zu thun ist, über die er nicht hinaus könne (S. 652), weshalb er die folgenden Geschlechter keine Unwahrheit hinzuzutragen (S. 654) dringend bei ihrer Seelen Seligkeit bittet. Nach allen Seiten wird die Überzeugung sich aufdrängen, daß Eike als „wolverstanden man (S. 73)“ seines Unternehmens, seines Stoffes vollständig mächtig war: überall die gleiche gedrungene Rechtsprache, die nicht auf philologische Redekunst oder das pedantische Kunststück sogenannt treuer oder wörtlicher Übersetzung ausgeht, sondern knapp und auf das Wesentliche, auf den Kern der Gefinnung gerichtet, ¹ stets nur das Geeignete heraus-

1 Nicht nur daß er wie wir S. 683 u. s. w. bereits sah, mit wahrer Wärme hervorhebt und bezeichnet, was Unrecht ist (vgl. auch S. 35 von den goldenen Kälbern, „de hâsheit stunt manich jâr“ (malum per annos multos praevaluit; E. 46), sondern er benennt auch Hatto von Köln geradezu „den ungetrûwen“ (280—284); vgl. „deme unrechten pâves“ (S. 321).

hebt, das Treffende aufnimmt, überall nur die saubere nüchterne Darstellung der Wahrheit erstrebt, die durch sich selbst redet und wozu das Niederdeutsche so ausnehmend geeignet ist. Darum ist auch das Buch in Ober- wie in Niederdeutschland so schnell, so viel und lange gelesen und benutzt worden; wovon schon die noch vorhandenen vielen Handschriften zeugen, deren älteste (f. S. 684) uns aber deshalb durchweg verlorengegangen sind, deren ursprünglicher Grundtext jedoch, bei allen tollen Verdrehungen der Orts- und Eigennamen (S. 646. 640—644) oft selbst aus den spätesten oberdeutschen Handschriften (MHA) noch hervorbricht. —

*

Die, wie wir S. 729 u. s. w. sahen, eine Zeitlang fortgeführte, danach aber verlassene Bestimmung »van (ab) Augustô« tritt endlich beim letzten griechischen Kaiser Leo vor Karl dem Großen wieder ein (S. 252), mit dem das Reich, die irdische Herrschaft auf die Deutschen übergeht (S. 679), und von da an wird diese rechtsgültige Bestimmung bei jedem deutschen Kaiser ohne fernere Unterbrechung beibehalten, wie dieses Rechtsbewußtsein auch den französischen Königen gegenüber hervortritt (259).

Von Karl dem Großen (247—264) kehrt Eike wieder »tô der Kroniken« d. i. Eckehard zurück, wie er auch nach dem lebendigen Abschnitte über des Reiches Schwäche unter König Ludwig (dô macheten se bet biddære den bédære hêten: 273) sagt: »nû vare we weder tô der êresten tale.«

Von hier an aber tritt auch die vielfache Verflechtung des **Annalista Saxo** (mit Hamburg), und zwar nachdem Eike eben noch die »claves confessionis S. Petri« und das »vexillum Romanum« (de flotele van sente Pêtrus altere unde de vane van Rôme: 256) aus Eckehard (168) entnommen hatte; bald darauf auch (272. 282) **Sigebertus Gemblacensis** ein, dem schon die Handschriften D. u. E. bei Eckhard vielfache Einflechtungen entnommen hatten (Pertz 279. 283. 315. u. f. w.).

Hier nur ein kurzer Überblick der wechselnden Herübernahme von **E**(ckehardt), **A**(nnalista Saxo) und **S**(igebertus Gemblacensis)! Oft gehen **E. u. A.** (z. B. 271), oft **E. A. S.** (z. B. 278. 280. 313. 358) mit einander.

S. 283 tritt **S.** hervor (Saraceni); S. 285 **A.** (Ungern), wobei merkwürdiger Weise von den »Vranken« gesagt wird, sie »wereden

fic manliken (viriliter L.) unde dreven se van ereme lande, während in E. von ihnen „Franci miserabiliter aut victi sunt aut fugati“ gesagt wird und S. 286, wo E. „omnem populum Francorum et Saxonum“ bietet, Eike „unde de Vranken (wolden alle kēfen den hertogen Otten)“ überfetzt. Der vorausgehende Bericht von Hamburg und Bremen (286) ist wieder eigenthümlich.

S. 288 ist aus S. u. A., 290. 291 aus A., 291 aus S. A. (Simoniaci) und A. u. S., 292 aus S. A.; 294 wieder aus E., 295 — 298 aus dem Anonymus Erford. S. 1303 entnommen, wonach wieder (299) E. folgt; darnach S. 300 S. (Wiederwachsen der Hand) u. E. (Otto d. Gr.) bis 308; S. 308 S. u. E.; S. 309 A. u. S.; S. 310 A. (Ottelini u. die Frau in Mailand) u. S.; S. 311 S. A. (de pape Pope); S. 312 A. (sem me Otten bart.) u. S.; S. 313 E. u. A.; S. 315 E. u. A. (Otto II.); S. 316 — 317 S. (Otto auf dem Meere); S. 317 E. (Otto III.); S. 318 Bruno der Bischof (woher? benne, L. Bruno); S. 320 S. (Hafbania — Haspengowe); S. 322 — 323 S. (Gêrbrecht); S. 324 E. (Heinrich II.); S. 323 (seine Gemahlin) Zusatz; S. 326 E.; S. 328 S. u. A. (Grone); S. 328 — 330 S. (der Merseburger Becher); S. 330 A. u. E.; S. 331 bei A. ausgeschnitten; S. 332 — 333 A. S. u. E. (Heinrich erscheint mit halbgeschornem Barte); S. 336 A.; S. 337 E. (Bardenberg); S. 338. 339. 340 A. (Hildebrand der Zimmermann); S. 340 E.; S. 341 — 347 S.; S. 347 E. u. S.; S. 350 A.; S. 351 A. (Hildebrand); S. 352 — 358 E. (Heinrich IV.); S. 358 E. u. A. u. S.; S. 360 — 366 — 369 E.; S. 369 — 376 (Kreuzzug, Einflechtung); S. 376 S. u. E.; S. 377 A.; S. 379 — 383 E. (Heinrich V.; vieles selbständig); S. 390 — 391 A. u. E. (Welpesholt); S. 374 E. (Cavea d. i. La Cava), u. A.; S. 395 E. u. A.; S. 399 bricht E. mit 1125 ab. (S. 485).

Auch bei diesen Aushebungen aus A. u. S. wieder dieselben Erscheinungen, wie vorher bei E., dieselben Auslassungen (besonders von Eigen- u. Ortsnamen), dieselben Einschreibungen, Abkürzungen und Erweiterungen; wovon wir hier nur noch einige wenige Beispiele geben wollen.

Eike: S. 276.

Sigebert: S. 342.

In den silven tiden worden tô Vrancrike geflagen mēr den negendūsent Normannen.

In silva Franciae Carbonaria plus quam novem millia Northmannorum a Francis caeduntur.

Dô farneden sic de Norman-

Northmanni adjunctis fibi Da-

nen mit den Denen unde tóvorden Vrancrike unde Lotringe unde branden óc dat palas tó Nümagen.

An deme filven jår quám(en) de koning(e) Godevrit unde Sivrít mit den Normannen mit gróter kraft unde branden Ludeke unde Mastracht unde Kolne unde Áken unde Trêre unde

stalleden ere perde an de kerken

unde vóren al tó Metze.

Dó wart de biscop van Metze geflagen.

Eike: S. 274.

In den filven tiden quámen tó welfcheme lande worme, de gehêten sint stapele, tó latine locustæ: de hadden tanen hardere dan sténe. dere was alfó vele, dat se dat lant fêre vorderfden. dar ná wart só grót hunger, dat vel ná de dridde dèl der lúde vordarf.

Vgl. hiermit (aus Liutprand 1, 26) die Worte S.'s in E.'s Handschriften AD: „a minutis vermibus“ und

Eike: S. 282.

De keifer Arnolt wart fêk unde starf van den wormen, de den lúden sint an den klêderen.

Eike: S. 300.

An den tiden wart ênem manne

nis Franciam et Lotharingiam pervagantes palatium etiam Neomagi incendunt.

Eodem anno Godefridus et Sigifridus reges Northmannorum cum inaeestimabili multitudine juxta Mosam in loco Haslon confidentes Leodium, Trajectum, Tungris, Coloniam Agrippinam, Bunnam cum adjacentibus castellis comburunt. Aquis in palatio equos stabulantes oppidum et palatium incendunt... Northmanni urbem Treverim incendunt et Mettim usque pertendunt.....

In hoc proelio Walo Mettenfium episcopus caesus est.

S. 173 (in Hdsehr. DE. von E.).

In Italia narratur. Plurimus exercitus locustarum senas alas sexque pedes et duos dentes lapide duriores habentium Galliam vastant sequiturque famas tam validus, ut pene tertiam partem hominum consumpsit.

E. 174 (aus Liutprand).

Et Arnulfo in patria miserabili morte, scilicet vermium, quos pediculos vocant, tanta scaturitione, ut nullis medicorum curis minui possent, extincto.

S. (S. 347).

Hominis cujusdam finiftra

de hant afgeflagen. de wart eme weder, dô is ên jâr was, des nachtes dô he flêp. Ime ging aver ên rôt ring tô orkunde des wunderes umme de naren.

Eike: S. 320.

An den tiden regenedet in Haspengowe korn van deme hemele unde klêne vische.

Dar wart grôt sterve lûde unde vêis.

Eike: S. 268.

An den tiden scâ en wunder tô Doringen: ên wrase visch vôte lanch unde vêtein brêd unde ses vôte dicke vôr ûter erde van finer stat vis unde twintich vôte.

In den filven tiden bi deme Arnesfê wôs êne erde êne nacht einer mile brêd tô êner grôten hôge.

Auf solche bald wieder auslassende, bald einschaltende, bald erweiternde, bald zusammenziehende, stets aber eigene, selbständige

manus ferro amputata, post annum paene integrum et dormienti restituta est; qui pro signo miraculi linea quasi fanguinea loco conjunctionis notabatur.

S. (S. 353).

Siccitas magna vernalis, unde et fatio primitiva impedita et fames ingens secuta est.

Fertur annonam pluiffe de coelo in Hasbanio. Alii etiam pisciculos parvos de coelo pluiffe ferebant.

Nix nimia decidit; imber postea continuus, qui autumnalem fationem omnimodo denegaret (vgl. A. S. 634 zum J. 987).

E: S. 171.

In regione Thuringorum quodam in loco juxta fluvium quendam, cespes longitudine pedum quinquaginta, latitudine 14, altitudine sesquipedali, de terra sine manibus praeoifus et sublatus, ab eo loco in quo sumptus est, 25 pedum spatio distans inventus est.

Item in parte orientalis Saxoniae, quae Soraborum finibus contigua est, in quodam deserto loco, juxta locum, qui dicitur Arnfê, in modum aggeris terra intumuit, et limitem unius leugae longitudine porrectum sub unius noctis spatio absque humani operis molimine instar valli subvexit.

Urtheile hinzufügende Weise schreitet das ganze Zeitbuch lebensfrisch fort. Dieses bis in's Einzelne weiter zu verfolgen ist überaus anziehend. Mitunter trifft die Übersetzung überraschend zu: „vicarium S. Petri“ (E. 162) wird „sente Péteres vicarium“ (258), „parochias dimisit“ (144) wird „he bescêt tó Róme den présteren parochias“; ebenso fehlt (208) „in civitate Numeriana“; „Simulacrum Veneris“ wird „Veneris belede“ (178), „letaniam“ aber wird „letaniam majórem“ (218) übersetzt; „Mons Vulcani“ (324) steht statt „Olla Vulcani“, richtig ist S. 312 wiedergegeben: „De koning sprac dô Sem -me Otten bart (alsô fwór he ió), he môt miner barden (bipenni) smecken“, wo L. falsch übersetzt: „ipse gustabit barbam meam“, wie S. 332 steht „mit half gescorenen barde“ (cum barba femirafa: L.). In der Übersetzung S. 234: „én gulden krúze (L. crucem auream). dar was inne én grót stücke des hiligen krúzes“ (L: magna portio ligni dominici) steckt gegenüber E. „capiam argentam et in ea crucem diversis ac praeiosis lapidibus ornatam“ vielleicht ein Fehler. „In crucem egit“ ist übersetzt „de lét he hân“ (106), in L. „in patibulo suspendit“; „he starf an der áderen“ (189) gibt „rupta vena nuper incisa moritur“ wieder; „feliciter“ wird mit „mit éren“ (132) übersetzt, „Bella multa feliciter egit“ mit „He orlogede vele mit gróteme arbeide“ (134); „vivificam crucem“ mit „dat heilige krúze“ (170). „Fecit Romam matrem ecclesiarum“ übersetzt Eike mit „dat de páves de héreste under allen biscopen wære.“ „De vorrét sinen bróder Blédam“ ist aus „fratris Bledae“ (199) hervorgegangen; „bráchte se dô fineme wive Acham Laurentiam“ (78) aus „ad uxorem suam Accam Laurentiam“; „mit éme orologiô“ (251) aus „orologium“; „Gregôrius in dialogô“ aus „in libro dialogorum“ u. f. w. — Nicht selten läßt Eike Orts- und Eigennamen aus, die ihm weniger nahe zu liegen, nicht wichtig und wesentlich genug scheinen. S. 170 übersetzt er „pontem Molbium“ bloß durch „éne brucke“, wie ebendasselbst „lapsu equi in profundum demersus est, in quo corpus ejus inventum est“ bloß durch „dar an (= van) vél he in dat water unde irdranch.“ — „Unde slóch er alsô vele bi éme sé“ (145) gibt „a lacu Benaco (E. 109) wieder; „des koiferes dochter van Kréken“ (313) „neptem Johannis Constantinopolitani Theophana nomine“ (E. 189). „In actibus apostolorum (114)“ bleibt, ebenso „in monte Cassinô“

(238); „portas caspias“ entspricht „caspias portas“ (228); „vicisti Galilée“ erhält nur „dat quit“ hinzu (183), welches, wie „dat spricht“, den vielen Sprüchen der Bibel in dem großen Abschnitt von Christus beigefügt ist (160—162, vgl. 95. 102. 107. 109. 183. 196. 338; Latein ohne Deutsch 159. 160. 161. 162. 163. 181. 214). — Zart und züchtig überfetzt Eike die fast mit suetonischer Luft im Latein wiedergegebenen Schilderungen der schändlichsten Sinneslust römischer Kaiser mit kurzen umgehenden Worten: von Cleopatra sagt er, sie habe gehofft, „dat se den keiser mit erer scöne irwêken folde“ (107), wo E. „ad libidinem illicere“ sagt; von Augustus sagt Eike „he was ôch alsô kranc an fines lîves unvôre“ (111; vgl. 110), wo E. (93), wie der Kaiser „inter duodecim catamitos totidemque puellas“ gelegen habe (S. 727; vgl. 735).

Was wir „Institutiones Justiniani“ nennen, sein Vorbild E. aber „novellas constitutiones,“ nennt Eike „an êneme bôke, dat hêt Institûta“ (211); und wo E. von Cassiodorus sagt „psalmodum secreta optime interpretatus est“, verdeutscht er „de den falter exponieret“ (212).

Er beweist und bewährt sich überall als ein wohlunterrichteter, geschichtlich gebildeter Mann (S. 742). Wo er nach E. von Ovid und Virgil spricht (110), weiß er auch von Letzterem, was E. hier (93) nicht erwähnt, „he makede im tô love Ênéidam dat bôch, wante he van Ênéas flechte geboren was“ (110). Ebenso weiß und erwähnt er bei dem Pathmos des „Johannês ewangélîsta“, daß er „dar scrêf apocalipfim“ (123), so wie von Vespasian, daß er der Juden „vorkôfte drittich umme ênen pennich“ (121), und zu den Märtyrern unter Decius (E. 108) fügt er „unde Agatha“ (141), unter Aelius Hadrianus „mit twên præsteren Evenciô et Teodôlô (128)“ hinzu. Da, wo E. (84, 58) von Hasdrubal's Gemahlin sagt „in medium se coniecit ignem, eodem modo exitum mortis faciens extrema regina, quem quondam fecerat prima“, überfetzt Eike „de jungeste koniginne Affricê brande sik silven an dem vûre, alsô Dido dede de êrste koniginne, de Karthâginem ftichde (90).“ Nicht minder weiß er S. 150, daß St. Mauritius mit seiner Ritterschaft, d. i. die thebaische Legion „ses dûsent unde ses hundert unde seffe unde seftich“ Mann betragen habe. Manche kirchliche Bestimmung fügt er hinzu; so von Gregorius dem Vierten „de sette, dat men begeit octavam assumptionis sanctae Ma-

riae. he fette ôc, dat nèn leie stunde in dem Sanctûfe“ (269); aber auch andere: von Silvester (Gêrbrecht) weiß er aus sich, daß als er Pabst ward, „dat scôp he mitter list nigromanti[c]ae“. (322). Die „Termae Diocletiani“ (152) fügt er, vielleicht aus eigener Anschauung hinzu; ebenso „in ecclesiasticâ (scholasticâ?) histôriâ (167), während „in vita sancti Basillii“ (184) schon in E. (in libro sancti Basillii) steht, wie „dat klôster fante Benedicti in monte Cassino“ (215) in E. wörtlich „monasterium sancti Benedicti in monte Cassino.“

Solcher Zufätze aus andern Quellen sind im Zeitbuche viele enthalten, z. B. S. 171—176 (Constantins Krankheit und Bekehrung. 181 (von Johannes und Paulus); 182 (von Julians Halse gegen Christus); 200 (Etzels Schwert); 201 (Etzels Storch); 203 (Etzels Ende); 204. 206. 209 (Dietrich von Bern); 213—215 (Totila); 218. 219. 222 (Gregorius); 219 (Guntram und der Wurm); 245. 246 (mehr als 90 Pâbste von Petrus bis Pabst Constantin); 247—264 (Karl der Große); 267—279 (Ludwig); 293—299 (Ungern bei Jecheburg: nach dem Anonymus Erford.) u. s. w. — S. 230 weiß Eike (nicht aus E.), daß König Dagebrecht mit den Sachsen gestritten habe: „unde slôg en alle de dôt, de langer wâren denne ere fwert“, was Aimoin und Otto von Freisingen (qui gladiis suis longiores exstiterint) weiß. Vgl. Maßmann's Eraclius S. 516.

*

Schon oben S. 743 und 684 ist auf ältere, ursprünglichere Handschriften unseres Zeitbuches hingewiesen worden aus den Schreibungen „blôth, erthe, bath, dâth (258), Othericus, Frethericus, Thetericus, âtheren (147, neben âderen: 189)“, aus „echelbrôdere (29. Br.), Vmbeflere (300) u. s. w.; Ovonem wârd S. 684 zu Hülfe genommen. Dahin deuten wohl auch die Rûzen (311), aus denen L. frisch Rutheni macht, wo aber Annalista Saxo (3. 959. 962) Rugis gewährt. Vgl. „Rûzen (231)“ statt „Cherfonam.“ Hierher fallen auch wohl sämtlich diejenigen Verirrungen in Orts- und besonders in Eigennamen, welche wir nicht nur in den verschiedenen uns vorliegenden Handschriften gegên einander verglichen (S. 643—646), sondern auch als Grundfehler besprochen haben (S. 650), wie Kaime st. Cam (16, wie Kames sone (17), Sabinus

(193) st. Salvius, Fabianus (222) st. Sabinianus, Fullinus (128) st. Fulvius, Antonius (130. 134—136) st. Antoninus, Valentianus (185) st. Valentinianus, Maximinus (138) st. Maximus, Lucinius (st. Licinius) Valerianus (143); Galerianus (285) st. Garenianus, Blafius (171) st. Basilius (184), monte Caffiano (215) st. monte Cassino (238), Vrifach (302; auch L.) st. Brifach (Brifaga, Sigeb. Gembl.),¹ Meffin (142: L. in civitate Maffana!) st. Moesia (E. 108), Pippine (266) st. Carolum (was hier L. mit E. hat!), ofen (336) st. Ovonem, vgl. S. 684 zu S. 628; Krêken (= Gregis L!) st. Kerken (197), orloge st. orlôve (206). Hierher gehört auch die Überfetzung (129): „unde of he nicht keifer wäre worden (L. ad imperium non esset assumptus)“ gegen E.: „ut si in illis temporibus ille non fuisset“, wo man voraussetzen muß, daß Eike in seiner Vorlage ie oder ipe (st. ipr, imperator) gelesen habe.

Auf solche ursprünglich eingebrochenen Fehler deuten vor Allem und schließlich wohl noch die Zahlenabweichungen unserer Handschriften; nicht die S. 638 bereits Bemerkten von L. gegen Eike, sondern die des Letzteren gegen E. Es ist hier nicht nur von den Abweichungen in den Zahlenanfätzen der Erzväter, und in den Reihen der leicht geirrten römischen Kaiser (S. 727 u. f. w.) die Rede, sondern in einzelnen namhaften Zahlen, in denen L. merkwürdig öfter zu E., öfter zu Eike stimmt, öfter von beiden abweicht (S. 78), und die späten oberdeutschen Handschriften MAH. öfter mit E. das Richtige bewahrt haben.

S. 16 werden die Jahre von Beginn der Welt bis zur Wasserflut auf 1646 (fesse und vértich) angegeben (L. stimmt damit überein), E. hat, wie die Rechnung S. 21 ergibt, richtig 1656 (vgl. 53), gleich den Handschriften MA. und b. (G. bloß vif jar). — S. 49 hat Handschrift A. richtig aylf (E. undecim 1), die übrigen twelif. — S. 39 ist Phace „vêr jâr“ König (= L.), E. hat biennium. — S. 44 stehen „viftich jâr“ (L.) st. „viftich unde twé jâr. — S. 52 steht „vêr hundert und twé unde vértich“ (L. fehlt) statt 443 in E. — S. 81 steht xxiiij. jâr (= L.) st. xxxiiij. — S. 83 „fesse unde dritich jâr“, E. 37 = L. — S. 84 steht 229 J. statt E. 243. — S. 85 „fesse unde dritich elpendére“, E. 37 (= L.). — S. 94 kennt Mi-

1) Vgl. altnord. Freifak; Frifach bei Ulrich von Lichtenstein, d. i. Frifach in Kärnten, zwischen Klagenfurt und Judenburg, auf der Heerstraße nach Italien, wo Dietrich von Bern herrschte.

thridates twintich språke (= L.) statt „viginti duarum gentium linguas“; ferner „vêrtich dûfent“ statt vêrtein d. (L. 8000 Iudaeorum); ebenso „tein dûfent punt scattes“ statt twê d. (duo milia talentorum: E.). — S. 105 stehen „163 scepe“ wie in E., dagegen „fêven scepe“ (= L.) statt „feventein“ (E.); „twintich dûfent fkalke“ statt 30000 (es geht „twintich dûfent mannen“ vorher, gleich S. 99). — S. 106 „hundert unde achtentich scepe“ (= L.) statt 170 E. — S. 107 „vêrtich scepe“ (= L.), E. 60. — S. 126 „dri stunde“ statt vêr. — S. 193 „fes dûfent“, statt septem E. (= L.). — Ebenso „twintich dûfent unde feslich“ statt „twê d. u. f.“ u. f. w.

Von den erwähnten Kaiserzahlen noch folgende Beispiele: S. 111 (Tiberius): 767 a. u. (= L.), E. 766. — S. 115 (Claudius): 794 a. u. (= L.), E. 793; 42 a. Chr., L. 44, E. 43. — S. 117 (Nero): 808 a. u. (= L.), E. 807. — S. 119 (Galba): 822 a. u. (= L.), E. 821. — S. 120 (Vespasian): 723 a. u., E. 822. — S. 121 (Titus): 832 a. u., L. 833, E. 831; 82 a. (= L.), E. 81. — S. 124 (Nerva): 850 a. u. (= L.), E. 849; (Trajan): 851 a. u., E. 850. — S. 137 (Aurelian): 973 a. u., L. 975, E. 976 (= BbGMH). — S. 149 (Diocletian): 34 a., L. = E. 33. — S. 155 (Melciades): 32 a., E. 33 = L. — S. 159 (Constantin): 30 a. (= L.), E. 31. — S. 197 (Alarich): Rom gestanden „dûfent unde hundert unde vêr jâr“ (= L.) statt „vêr unde vêrtich jâr (E. 125).“ — S. 206. 334 episcopus E. (= L.), Eike „dri unde dritich.“ — S. 211 (Justinian): 38 a., (= L.), E. 28 u. f. w.

VERBESSERUNGEN UND NACHTRÄGE.

Tilge die Längenzeichen in scot 195, 11; spot 372, 17; se 128, 1, en 190, 22; we's 722, 36; feder 723, 15; tale 725, 2; dede 125, 18. 461, 14 (?), uppe 293, 3 u. f. w.; setze dagegen dæden 91, 25; mære 84, 12, wiederum rid-dere 93, 28. Setze die Längenzeichen in wåren 84, 28; ståken 729, 32; vollec-lichen 730, 17; nåtlen 101, 12; Tigrånis 95, 8; Cartågo 87, 23; 89, 6; Anschå-rius u. f. w.; vê 8. 23. 9, 6; vêsterve 272, 14; dêr 15, 24; êne 75, 20; ênen 62, 7; hêten 482, 26; wêten 86, 13; Brêmen 249, 6; Gêrarde 465, 9 u. f. w.; fime 123, 5, fine 73, 22; wîgede 128, 7; Knût 421, 11; Gîfelbrecht 302, 18. 304, 5. 22; Isleve 368, 13; Paris 124, 2; gôtlike 124, 18; Gôslåre 291, 11; alfô 245, 24 u. f. w.

S. 442, 24 lies fecit; 348, 29 L. fuit; 127, 2 l. hadde; 321, 12 l. van; 208, 11 ormisda; 671, 29 keiferes; 116, 4 pâves; 130, 14 lamperor; 477, 16 kerste-nen; 123, 24 tem-plum; 154, 15 all-êne; 188, 23 rômi-|fkem; 202, 14 vordrun-|cken; 471, 23 ket-|tere. — 54, 1 l. Babilônîe; 31, 1 Lapdon; 31, 20 Baafa; 407, Anm. 18 starf; 139, 10 und 400, Anm. 12 was; 144, 18 vader; 16, 4 unde; 183, 11 keifere; 385, 16 Gôslåre; 10, 7 Kaine, Anm. 12 Kayne (16, 24 Kam); 442, 21 Ritfhardus; 456, 15 L. Remekerfleue. — 229, 27 l. un-kåfkeit; 143, Anm. 18 kerstenheit; 724, 12 lét; 729, 1 worme; 733, 37 hêm-licheit; 734, 33 dô; 736, 12. — 335, 10 L. Cuono vocitatus est; 349 * depre-cationibus; 144** calcauit; 721, 9 exidium; 722, 27 exorti, 29 suburbano; 723, 16 Imperatores; 724, 20 qui vero sine d. inv. m. f. punirentur, 26 taberna, 27 ac, 28 rivo, 34 indefinenter. — 69, 21 l. Råzen; 291, 8. 329, 16 kråze; 292, 15 kråzegeden. — 277, Anm. 19 l. Zuenteboldus; 84, 25 Octaviånus; 236, 17 privilêgia. — Lies ch statt h. 1, 9. 2, 27. 4, 82. 7, 9. 8, 5. 10, 20; hêr[r]en 83, 16. 106, 1. 129, 6. 158, 20. 486, 22; Karle[n] den Kalen 260, 24 (Karl de Kale 270, 8. 16); tô Stade[n] 413, 8; Medentrike[n] 82, 19; Dråf[s] fone 115, 8.; monte Cassi[a]no 215, 25; qui[d] 307, 9; [hundert] 15, 16; Wîprecht[e] 377, 7.

Verbinde: susterfone 102, 27; wolvele 197, 8 u. f. w.; setze den Beiftrich 9, 12. 121, 10. 125, 11. 247, 21. 348, 20; tilge ihn 100, 5; setze „ 182, 25. 237, 18. 24; wechle die Zahlen 25 mit 26 in 138, 5; setze 621, 19 die Zahl 1250; 732, 5 l. 103 verstelle 609, 29 die Zahl in 1314; füge hinzu 729, 30: wiederhallen.

Fragliche Änderungen: S. 113, 14 de de; 114, 5 deme Rodeme (sicher åndere tô Roden-Leun oder -Leven 491, 28); hûdegas dages 352, 11; nifi 417 *; homagium 430 **; orlôve 206, 9; se oder sic? 184, 21. Tilge: dôt 147. 1; füge ein: (êne betere) rede 102, 15. — Von Cristô cristen gehêten oder kerften? 118, 25 u. f. w. (Vorrede S. VIII); Herene missen? 427, 23.

Eine Anzahl Orts- und Eigennamen müssen, sollen sie der Geschichte gemäß klingen (f. Vorrede S. VIII u. S. 750. 646. 640—644), sich natürlich åndern. Hier nochmalige Zusammenstellung derselben: Antoninns 130, 4. 134, 22. 135, 13. 136, 17; Valentiniånus 185, 4; Valentius 268, 18; Maximus 138, 7; Sabiniånus 222, 6; Elvius 133, 6; Fulvius 128, 25; Salvius 133, 20; Garelianus 283, 26. 293, 2; Basilius 171, 23 (= 183. 184); Meffa oder Moesia 142, 16; Brifach 302, 26 u. f. w. Sieh S. 750.

Nicht minder die Zahlen (f. Vorrede S. VIII u. S. 638. 750. 751): 15, 16 tilge hundert; 105, 29 setze drittich; 211, 1 twintich; 197, 14 vêrtich; 16, 4 vîftich; 44, 7 vîftich unde twê; 52, 26 drê unde vêrtich; 49, 20 einlef; 44, 17 vêrtien

(= L.); 105, 11 *seventein*; 198, 24 *seven* (ft. *ses*); ferner 81, 10 lies *xxxiii*; 113, 13 *declxxxix*; 115, 3 *xiiii*; 5 *dec.xiiii*; 117, 11 *dccc.vii*; 119, 4 *dccc.xxi*; 120, 14 *dccc.xxii*; 121, 4 *lxxxi*; 11 *dccc.xxxi*; 121, 29 *dccc.lii*; 137, 5 *dcccc.lxxvi*; 148, 12 *xxvii*; 149, 27 *xxxiii*; 155 18 *xxxiii*; 180, 23 *ccc.lxiiii*; (= L.); 216, 14 *d.lxxvi*; 282, 22 *dcccc.i*; 287, 5 *dcccc.xiii*.

Nachträge: S. 621, 23 L. 1234 (mit Br.); 632, 25—29 *krūze unde krōne*; 291, *kore unde keifere* 259 u. f. w.

Die S. 461 zum Jahr 1218 erzählte Geschichte vom *hūsman Ôtbern* in *Stade* u. f. w. wird fast mit denselben Worten und ergänzend bereits zum Jahr 1217 in *Wolter's Bremischer Chronik* (Menken Script. germ. 2, 87) erzählt, wo *Jener Ôtbertus* heißt: „Fuit quondam villicus in dioecesi cum sua domo inter Stadium, cui nomen Ôtbertus, qui virtute sua dixit se facere miracula et vulgus credidit eum sanctum et decepit multos virtute diabolica, et curavit per incantationes et verba deceptoría, sanctificavit (sanavit) aegrotos et multi veniebant ad eum et fama ejus in omni terra personavit, carmina elegica vulgo „Leifen“ fuerunt de eo facta et cantata in viis pro eo quaerendo offerenda deducta non modica. Et inde lucrum magnum habuit advocatus Henrici ducis Brunsvicensis, cujus nomen Henricus de Ostinckhufen, et ille defendebat istum deceptorem.“ — Dieselbe Nachricht hat das *Chronicon S. Aegidii (Otbernus)*, die *Compilatio Chronologica* bei *Pistorius (Struve I.)*, wonach der *Wunderthäter* auch nach *Lübeck* kam, wie *Lübeckische Chroniken* berichten, aus denen *Denck (Lübeckische Geschichten und Sagen. Lübeck, 1852. S. 35)* zum Jahr 1218 erzählt: „1218 kam nach Lübeck ein Mann aus dem Stifte *Bremen*, *Bruder Odebrecht* genannt, der dort bei einem *Wasser Namens Bevern* gehalten und eine *Segnung* gemacht, den *Kranken* zu helfen, auch wollte er *zukünftige Dinge* verkündigen. Die *Bauern* hatten ihm allerlei *Handopfer* gebracht, den nahm ein *Theil der Vogt von Vorden* und gab dafür *Schutz*. Die *Stiftsherren* aber zu *Bremen* wollten das nicht leiden, kamen wie *Pilgrime* gekleidet, um *St. Odebrecht* zu besuchen, und nahmen das *Schloß* weg. Hiernach mußte *Bruder Odebrecht* mit seinem *Schutzherrn* weichen und kam nach *Lübeck*. Aber hier wollte die *Segnung* keinen *Fortgang* haben, wie er es auch anfangen mochte. Endlich gieng er zu *Schiffe* nach *Liefland*.“ In *Lübeck* aber hatte man geraume Zeit das *Sprichwort*: „Dat helpet sô vel als sante Odebrechtes segninge.“

Offenbar fallen hier *Ôtbertus* und *Otbernus*, *Otbrinus* zusammen; außer den vielen mit *-brecht* zusammengesetzten Namen bei *Eike von Repgow (Al-, Dage-, Ecke-, Gifel-, Gom-, Lam-, Nôt-, Rô-, Wî-precht* u. f. w.) kommt neben *Ôtbern* noch „*biscop Albern tô Bremen*“ vor, der in *L. Albertus* heißt. *Förstmann's Namenbuch* hat unter *-berht* kein *-bern*; 1185 kommt *Ôsbernus de Hofa* und *Ôsbernus prior Belli Montis abb. Becci (Pertz Monum. Script. VI, 535 und 728)* vor.

*

Erst jetzt (13. Nov.) geht mir *Rückert's Lohengrin (Quedlinb. Baste 1858)* zu, worin S. 247—257 das *Verhältniß* dieses *Gedichtes (S. 618)* zu unserm *Zeitbuche* besprochen ist, was man dort vergleiche.